

Aggermann von Bellenberg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adel: 23. April 1825.
Wappenbeschreibung s. I. Jahrg. 1870. S. 1.]

Wilhelm Aggermann von Bellenberg (Sohn des † k. k. Grenadier-Hauptmanns Anton Aggermann v. Bellenberg), geb. 29. Februar 1808, k. k. Oberst a. D., verm. mit Josefine, geb. Freiin von Riese. (Stokerau in Niederösterreich.)

Geschwister:

1. Gabriele, geb. 19. Dezember 1810.
2. † Marie, geb. 25. Januar 1814, † 28. Juni 1863.
3. Johann, geb. 20. Oktober 1821, k. k. Statthalterei-Rath, Ehrenbürger von Ralsching. (Prag.)

von Ahlefeldt.

[Lutherisch. — Holstein, Schleswig und Dänemark. — Stift Hildesheim'scher Uradel. — Besitz: Königsförde nebst Gottorf, Rindau mit Nebendorf, Ludwigsburg mit Kottenfande, Dpenitz, Rügen u. Saxdorf im Herzogth. Schleswig.]

Wappen: Gespalten, vorne in Blau ein silberner Flug, hinten in Silber zwei rothe Balken. — Kleinod: Rothes Kissen, darauf ein silberner Bracke m. rothem Halsbände sitzend. — Decken: rechts blau-silbern, links roth-silbern.

Die von Ahlefeldt, Alesfeld, Alesfelden auch Alesfeld oder Alesfelden sollen dem Stift Hildesheim'schen Uradel angehören, erwarben 1150 Seegarden in Holstein und theilten sich in zahlreiche Linien, von denen das von der Linie Seegarden abstammende Hans am 9. August 1659 die Herrschaft Rangeland erwarb, am 14. Dezember 1665 in den Reichs- und am 17. Mai 1672 in den dän. Lebens-Grafenstand erhoben wurde; aus dem Hause Eshelsmark erlangte Burchard von Ahlefeldt auf Saxdorf, Eshelsmark zc. am 7. Mai 1672 den dänischen Grafenstand. (Siehe Gothaeer gräf. Taschenbuch 1876, S. 4-7.)

Benedict von Ahlefeldt (der Ältere 1320—1360.

Benedict von A. (der Jüngere) 1348—1398.

Nicolaus v. A. auf Seegard u. Lindhoff, geb. 13. . . , † 5. August 1404 in Dithmarschen, verm. m. Anna geb. v. Pogwisch auf Seegard, Tochter des Wolf von Pogwisch und der . . . gebornen Lembden.

Heinrich von A. auf Satrupholm 1392—1423.

Benedict von A. auf Seegarden 1428, verm. mit Catharina geb. von Dosenrade.

Benedict von A. auf Törning, vermacht 1466 dem Kloster Bordeholm Reliquien, König Christian's I. von Dänemark Rath, verm. mit Dorothea geb. von Heeten.

Gottfick (Gosche) v. A. auf Vindau und Bosau 1443, Knappe und Rath, verm. mit Becke geb. von Stacken a. d. H. Ehmendorf.

Hans v. A. auf Törning 1490, Hasedorf und Gelting seit 1494, trug 1500 in Dithmarschen die Danebrogsfahne und kam daselbst um, verm. I. mit R. R., II. 1496 mit Adelheid geb. v. Bülow a. d. H. Warlig.

Heinrich v. A., † 1500 in der Dithmarschen'schen Fehde, verm. m. Bertha geb. v. Rankau a. d. H. Neversdorf.

Gottschalk v. A., geb. 1476, † 25. Januar 1541, der letzte kathol. Bischof v. Schleswig.

Friedrich v. A. auf Hasedorf u. Hadelau, † 1543, verm. mit Catharina geb. von Pogwisch († 1549), Tochter des Benedict von Pogwisch zu Mansleben und der Bertha geb. v. d. Wisch.

Heinrich Gosche v. A. auf Königsförde, erklärte sich 1540 auf dem Landtage für die katholische Partei, verm. mit Ingeborg geb. v. Sehestedt a. d. H. Gr.-Nordsee.

Benedict v. A. auf Hasedorf, herzogl. Holstein'scher Rath und lutherischer Propst des adeligen Klosters zu Preetz, † 1586, verm. mit Emerentia geb. v. Broddorf a. d. H. Garz, Tochter des Detlev v. B. und der Dorothea geb. von Rankau a. d. H. Hohenfelde.

Wulff v. A. auf Königsförde, † 1614, verm. mit Bertha geb. v. Rankau, Tochter des Daniel v. Rankau auf Salzan und der Dorothea geb. v. Ahlefeldt a. d. S. Seegard.

Franz v. A. auf Königsförde, geb. 1598, † 1633, verm. mit Anna geb. v. Rankau, Tochter des Mathias v. Rankau auf Hohenfelde u. d. Lucia geb. v. Blome.

Wolff v. A. auf Königsförde, geb. 1629, † 1678 (1667?) zu Kiel, verm. I.) 1654 mit Magdalena geb. von der Wisch, Tochter des Jürgen v. d. W. auf Glasau und der Magdalena geb. v. Rankau, II.) 1662 mit Dorothea von der Wisch, Tochter des Johann v. d. W.

Johann Heinrich v. A. auf Königsförde, geb. 1658, † 1741, verm. 1688 mit Margarethe Hedwig geb. v. Dualen, Tochter des Hans v. Dualen auf Destergaard und der Agathe Marie geb. v. Ahlefeldt.

Detlev v. A. auf Haseldorf und Sterrade, † 1599, verm. mit Clarelta geb. v. Reventlow, Tochter des Jaspas v. A. auf Nirdorf und der Ida geb. von Rankau a. d. S. Bothkamp.

Benedict v. A. auf Haseldorf, Sterrade, Clubenstedt, 1626 Propst des adeligen Klosters Ilererzen, verm. mit Christina geb. von Ahlefeldt (geb. 20. April 1589), Tochter des Claus v. A. auf Gelsing und der Magdalena geb. v. Rankau.

Detlev v. A. auf Haseldorf, Haselau und Kaden, geb. 1612, † 8. Nov. 1686, k. dän. Geheimer u. Landrath, Amtmann zu Hensburg, Oberst u. Elephanten-Ordensritter, verm. 1642 mit Ida geb. v. Bogwisch auf Haselau und Kaden, Tochter des Siegfried v. Bogwisch u. d. Magdalena (verm. v. Ahlefeldt auf Haselau) geb. v. Bogwisch a. d. S. Jarve.

Wilhelm v. A. auf Haseldorf u. Kaden, geb. 30. Nov. 1656, † 30. Nov. 1717, hursächsischer Kammerherr, verm. 8. April 1673 mit Anna Emerentia geb. v. Rumohr (geb. 8. Septemb. 1656, † 4. März 1721), Tochter des Detlev von Rumohr auf Schwensbye und der Emerentia geb. v. Ahlefeldt.

Nitzen v. A. auf Damp, geb. 23. Juli 1682, † 21. März 1798, verm. mit Margar. Gehring geb. v. Ahlfeldt († 1. Dec. 1744), Tochter des Johann Christoph v. A. auf Damp und Scharenze und der Hedwig geb. v. Hummohr a. d. D. Dittreuil.

Benedix Wilhelm v. A. auf Roden, geb. 11. August 1678, † 10. Febr. 1748, herz. hollsteiner Major und Landkass, verm. 1704 mit Magdalena geb. v. A. n. g. a. u. geb. 12. Sept. 1681, † 176. J. Wohnhaus und der Cathar. Marg. geb. v. Blome a. d. D. Harve.

Muß v. A. auf Guden, Königsförde und Rathmannsdorf, geb. 1689, † 19. April 1777, bän. geb. Conferenzrath, Landrath, Gespanner, Dänen-Ritter und Preuss des adeligen Ritters St. Johann von Sleswisch, verm. mit Karolin Catharina geb. v. Ahlfeldt, Tochter des Benedix Joachim v. A. auf Charenbeck und Bestkamp u. der Ida Margar. geb. v. Ramohr a. d. D. Adst.

Johann Rudolf v. A. auf Damp, Sordorf und Hohenstein, geb. 2. Juli 1712, † 17. April 1771, verm. 1. 1732 mit Elisabeth geb. Frein v. Villenon (geb. 171. † 30. Juli 1734), Tochter des Freiherrn Christian Frieder. v. Villenon und der Friederike Anna, Sophie geb. v. Wölmstedt, 7. Juli 1741 mit Margaretha, Dagarb geb. v. Brockhorst (geb. 25. Juli 1717, † 20. Dezbr. 1768), Tochter des Detlev v. B. auf Sordorf und

Benedix Wilhelm v. A. auf Altm.-Herdsee, geb. 24. Nov. 1710, † 10. Oct. 1754, verm. 21. April 1739 mit Benedicta Christine Charlotte geb. A. Frein v. Schmettau (geb. 5. Juli 1720, † April 1758), Tochter des H. Freiherrn Carl Friedrich v. Schmettau.

Johann Heinrich v. A., geb. 1721, † 1776, l. bänischer Landrath, Amtmann zu Gostorp und Gesander zu Berlin, verm. 1751 mit Friederike Louise geb. v. Lome (geb. 1733, † im Sept. 1781) Tochter des Christoph v. Lome auf Heiligenstäden und der Hedwig Mandalena geb. v. Brockhorst a. d. D. Wensien.

der Dorothea geb. v. Raunkau
a. d. S. P. Menhaus.

Nützen v. A. auf
auf Sanderfu. Hohenstein,
Delphin, Dersdorf,
Kammerherr, Raasleben u.
geb. 15. Juni 1747, † 1796,
Des. 1748, † 14. Sept. 1823
in Ostl. Amt. Mann in Grot-
terp u. Ober-Direktor zu
Schleswig, verm. 24. Aug. 1770 mit Kar-
guste Friedr. geb. R. = Pretin
v. Gemmin = ge n (geb. 25. April 1753, †
des R. = Freib. des R. = Freib.
Heinhard von Gemmingen zu
Guttinberg u.

Detlev v. A. auf Sanderfu.
Högen, l. dän. Kammerherr
und Landrath, geb. 15. Juni 1747, † 1796,
verm. 1. J. 22. Juli 1768 mit
Kedwig Con- radine u. Gw-
fau v. Ahlefeldt (geb. 6.
Aug. 1748, † 178.), Tochter
d. Grafen Con- rad v. A. auf
Fischenart u. d. Hedwig geb.
v. A., II. (.) 29. Mai 1783 zu
Raseburg mit Georgine Lu-
siane geb. v. Ahlefeldt

Carl Friedr. Ulrich v. Ahle-
feldt (seit 1788) Baron von
Dohn auf Knovigsburg, geb.
30. Mai 1750, † 3. März 1829,
kön. dänischer Kammerherr,
Carlian, Propst zu St. No-
bann v. Schleswig, Amtmann
zu Steinburg und Geh. Con-
ferenzrath, verm. 1776 mit
Sophie Charl. Friederike geb.
Pretin v. Dohn (geb.
1759, † 28. Juli 1813) Tochter
des kön. dän. Oberkammer-
herrn Joh. Peter. Christian
Friedr. v. D. auf Knovigsburg
und der Louise Anna geb. v.
Pruant.

Kauf Christoph v. A. auf Lindau
und Königshöhe, geb. 1761, †
4. März 1840, kön. dän. Kammer-
herr und Propst des adelichen
Klosters St. Nobann v. Schles-
wig, verm. 1. J. 1789 mit Wilh-
elmine, Dorothea geb. v. R u m-
m o r (geb. 6. Febr. 1769, † 31.
Juli 1802), Tochter des Hainung
v. R. auf Dorsfeld und der Wilh.
Carol. Dor. Joh. geb. Frein
von Feren II. 1804 mit Louise
Charlotte geb. v. R u m m o r, (geb.
8. Dez. 1782, † . . . 18. . .),
Tochter des Christian Aug. v.
R. auf Kumbroff und der Louise
Marianne geb. Pretin v. Dohn.

der Maria
Magdalenas geb.
v. Berensfelds.

(geb. d. 4. Decbr.
1764, † 1. Sept.
1821 als wie-
derverm. Frei-
frau Samwerth
v. Zimmern),
Tochter des
Siegfr. Ernst
v. A. auf Steinhau-
sen u. der
Sophie Charl.
geb. v. Hoffewitz
u. d. v. Salkow.

1
Friedrich
Carl Heinrich
v. A., geb.
7. Nov. 1785,
† . . . 18 . . .
(S. IV. Kinie
unter Eltern.)

2
Ernst Carl v.
A., geb. 1785,
† 18 . . .
(S. III. Kinie
Jweig b unter
Eltern.)

1
Joh. Rudolf
v. A., geb. im
Januar 1776,
† 25. Nov.
1848.
(S. III. Kinie
Jweig a unter
Eltern.)

1
Georg
Wilhelm von
A., geb. 8. Oct.
1781, † 13.
April 1824.
(S. II. Kinie
Jweig b unter
Eltern.)

Friedrich Rud-
wig von A.,
Baron von
Dehn, geb. 21.
Oct 1777, †
1840.
(S. II. Kinie
Jweig a unter
Eltern.)

1. Ehe.
Heinrich Otto
v. A. auf Ein-
dau u. Mühlstei-
erde, geb. 1735,
son. dan Hof-
jägermeister u.
Grenztrotter des
Johannit. Ord-
ens.
(S. u. I. Kinie
zu Eindau.)

I. Lindau-Königsförder Hauptlinie.

Henning Otto von Ahlefeldt, geb. 1795, Ehrenritter des Johanner-Ordens, königl. dänischer Hof-Jägermeister, Herr auf Lindau und Königsförde im Herzogthume Schleswig, verm. . . 18 . . mit geb. Hansen.

Tochter: Dittlie, geb. . . 18 . ., verm. . . 18 . . an August von Ahlefeldt aus dem Hause Sehestedt.

Geschwister:

- a) Aus des Vaters erster Ehe mit Wilh. Dor. geb. v. Numohr a. d. S. Ohrfeldt:
1. † Wilhelmine Catharina, geb. . . 1790, † . . 1829, verm. 1816 mit Friedrich Henning Adolph v. Numohr auf Drüft, kön. dänischen Landrath und Amtmann zu Hütten (geb. 21. Sept. 1790, † 3. Febr. 1833).
 - † 2. Hedwig Charlotte, geb. . . 179 . ., † . . 1854.
- b) Aus des Vaters zweiter Ehe mit Louise Charl. geb. v. Numohr a. d. S. Hundtöf:
3. Friederike Louise, geb. . . 1805, Stiftsdame.
 4. Dittlie geb. . . 1806, Priorin des adeligen Klosters Ijehoe in Holstein, Besitzerin von Oerhof.
 5. Sophie Abelaide, geb. . . 180 . ., verm. . . 18 . . mit Caspar v. Buchwald auf Prohnstorf, kön. dän. Landrath.

Eltern:

† Wolf Cristoph, geb. 1761, † 4. März 1840 (siehe oben in der Stammtafel).

Vatergeschwister:

1. † Margaretha, † jung.
2. † Bulff, † jung.
3. † Magdalena Hedwig, geb. 1758, † 1814, verm. . . 17 . . mit . . . v. Stolle, Oberjägermeister.
4. † Christine, † jung.
5. † Sophie, † jung.
6. † Otto auf Königsförde.
7. † Cay Werner auf Oerhof, geb. 1771, † 1829, Vorbitter des adeligen Klosters Ijehoe.

Großeltern:

† Johann Heinrich, geb. 1721, † 1776. (S. oben i. d. Stammtafel)

II. Linie:

a) Erster Zweig:

Friedrich Wilhelm August Theodor von Ahlefeldt, Baron v. Dehn auf Ludwigsburg in Schleswig, geb. 15. April 1815, verm. 12. Mai 1837 mit Charlotte geb. v. Ahlefeldt (geb. 10. Nov. 1811, † 24. Febr. 1861), Tochter des I. dän. Oberlieutenants Cay Georg Wilhelm v. Ahlefeldt und der Johanna geb. v. Heinen.

- Kinder: 1. Marie, geb. 3. März 1838.
 2. Louis, geb. 11. Juli 1839.
 3. Cay, geb. 10. Sept. 1840, Kön. preuß. Rent. im 5. Thüring. Infanterie-Regiment Nr. 94, verm. . . 1869 mit Bianca geb. Gebhardt.
 4. † Antoinette, geb. 12. Dez. 1841, † 12. Juli 1843.
 5. Friedrich, geb. 12. Juli 1843, großherzoglich sächsischer Forst-Assistent.
 6. Adele, geb. 19. Sept. 1844.
 7. Amalie, geb. 10. Nov. 1845.
 8. Carl, geb. 14. Dez. 1846.
 9. Otto, geb. 4. März 1848, Kön. preuß. Rent. in der Reserve.
 10. Caroline, geb. 8. Juni 1849.
 11. Julius, geb. 6. Aug. 1850.
 12. Dittlie, geb. 14. Juli 1853.

Schwestern:

1. † Friederike Louise Wilh., geb. 12. Mai 1811, † 8. Juli 1861.
 2. † Louise Antoinette Sophie Christine Henriette, geb. 6. Oktober 1818, † 1843, verm. . . 18 . . mit Jens v. Hindenburg, Kön. dän. Obersten (geb. 1. Okt. 1791, † im Juli 1863).

Eltern:

- † Friedrich Ludwig, Baron v. Dehn, geb. 21. Mai 1777, † . . 1830 (s. Stammtafel), Kön. dän. Ober-Forstmeister, verm. I.) . . mit Friederike geb. R.-Freiin Grote, Tochter des R.-Freiherren Ernst August Ludwig Albrecht Grote zu Schauen und der Lucia geb. v. Duernheimb, II.) 1814 mit Caroline geb. v. Plüskow (geb. 1783, † 19. Sept. 1819), Tochter des Hermann Nikolaus Otto v. Plüskow und der Charlotte v. Driehberg.

Vatersgeschwister:

1. † Antoinette Ulrike Louise Marianne, geb. 4. März 1778, † 8. Juli 1862, Priorin des adeligen Klosters zu Isehoe in Holstein.
 2. † Amalie Georgine, geb. 26. Juli 1779, † 10. Sept. 1859, Conventualin zu Isehoe.
 3. † Cay Georg Wilhelm, geb. 8. Okt. 1781, † 13. April 1834 (s. zweiten Zweig unter Eltern.)
 4. † Carl Adolph, geb. . . 1785, † 1858, Kön. dän. Major.

Großeltern:

- † Carl Friedrich Ulrich Baron von Dehn, geb. 30. Mai 1750, † 3. März 1829 (s. Stammtafel).

b) Zweiter Zweig.

Cay, geb. 22. August 1815, Kön. dänischer Hoffjägermeister, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, verm. I.) . . 18 . . mit Sophie geb. v. Buchwald a. d. S. Freesenberg, II.) mit Emilie geb. v. der Lühe.

Kinder: a) erster Ehe:

1. † Hugo, geb. . . 18 . . , † . . 1867 vor Puelba gefallen.

2. † Louise, † jung.
 3. Sophie, geb. 14. April 1848, verm. 25. März 1870 mit Cay Lorenz Grafen v. Broddorf, kön. preuß. Premier-Lieutenant im 3. Garde-Mann-Regiment, geb. 24. Sept. 1844.
 4. Cay geb. . . 18 . . , kön. preuß. Lieutenant zur See.
 b) Zweiter Ehe:
 5. † Henriette, geb. . . Okt. 1855, † 16. Mai 1870 zu Potsdam.
- Schwester:
 1. Sophie, geb. 16. März 1810, verm. . . 18 . . mit Jens v. Benzon, kön. dän. Kammerherrn und Postmeister.
 2. † Charlotte, geb. 10. Nov. 1811, † 24. Februar 1861, verm. 12. Mai 1837 mit ihrem Vetter Friedrich Wilhelm August Theodor v. Ahlefeldt, Bar. v. Dehn, geb. 15. April 1815 (s. erster Zweig).
- Eltern:
 † Cay Georg Wilhelm, geb. 8. Okt. 1781, † 13. April 1834 (s. erster Zweig unter Vatersgeschwister), kön. dän. Oberstlieutenant, verm. mit Johanna geb. v. Heinen (geb. 27. Mai 1791, † 3. Febr. 1866), Tochter des kön. dän. Kammerherrn und Geh. Conferenzrathes Abr. Christoph v. Heinen und der Bolette Christine geb. v. Hofmann.
- Großeltern:
 † Carl Friedrich Ulrich Baron von Dehn, geb. 30. Mai 1750, † 3. März 1829 (s. die Stammtafel).

III. Linie.

a) Erster Zweig:

- † Carl Friedrich Georg v. Ahlefeldt auf Eichelsmark u. Sordorf, † dän. Kammerherr, geb. 9. März 1799, † 21. Okt. 1862, verm. 8. Mai 1824 mit Friederike geb. v. Klöcker, geb. 1. Mai 1797, † 3. April 1876 zu Eckerförde (Tochter des Nicolaus v. Klöcker auf Eichelsmark und Schendel und der Caroline geb. v. Bruun). Kinder: 1. Caroline, geb. . . 1825, verm. . . 18 . . mit Friedrich v. Basmmer, Dr. med. zu Eckerförde.
 2. Elisabeth, geb. . . 1826, verm. . . 18 . . mit . . v. Steyber, kön. preuß. Major a. D. (gestorben).
 3. Georgine Albertine Ernestine, geb. 5. April 1828, verm. 27. Sept. 1850 mit Arthur Christian Detlev Ludwig Eugen Grafen v. Reventlow, kön. dän. Kammerherrn, vorm. Curator u. Oberdirektor der Stadt Kiel. (Braunschweig.)
 4. † Rudolphine, geb. 31. Aug. 1831, † 27. April 1855, verm. 8. März 1851 mit Adalbert Heinrich Friedrich R.-Grafen v. Baudissin, damals kön. dän. Oberlandesgerichtsrath, jetzt kön. preuß. Regierungsrath a. D., Erbherrn auf Borstel.
 5. Ida, geb. 5. Aug. 1838, verm. 20. Dez. 1856 mit ihrem Schwager Adalbert Heinrich Friedrich R.-Grafen v. Baudissin auf Borstel in Holstein, kön. preuß. Regierungsrath a. D.

6. Friedrich, geb. . . 184., verm. . . 18. . . mit seiner Cousine Clara geb. v. Ahlefeldt a. d. H. Sehestedt. (s. unten.)
 7. Emil, geb. . . 184.
 8. Johann, geb. . . 184., verm. 1863 mit Elisabeth geb. v. Holstein († 1864).

Geschwister:

- a) Erich auf Sehestedt, geb. . . 18. . . , verm. . . 18. . . mit Louise geb. v. Löben, (Tochter des . . . v. Löben und der . . . geb. v. Göffnik).
 Kinder: 1. Rudolf, geb. . . 18. . . , verm. . . 18. . . mit Anna geb. v. Larisch.
 2. Carl, geb. . . 18. . . , verm. . . 18. . . mit . . . geb. Edwards.
 3. August, geb. . . 18. . . , verm. . . 18. . . mit Ottilie geb. v. Ahlefeldt a. d. H. Lindau.
 4. Wilhelmine, geb. . . 18. . . , verm. . . 18. . . mit . . . Baur.
 5. Clara, geb. . . 18. . . , verm. . . 18. . . mit Friedrich v. Ahlefeldt auf Sardorf (s. oben).
 6. † Friederike, geb. 21. Januar 1832, † 18. Januar 1875, verm. 1854 mit Otto M. Grafen zu Manzan, 1. preuß. Kirchspielsvogt zu Plön in Holstein.
 7. Louise, geb. . . 183. . . , verm. . . 18. . . mit . . . v. Grüner, kön. dän. Officier.
 8. Marie, geb. . . 183. . . , verm. . . 18. . . mit . . . v. Bastineller, kön. preuß. Major.
- b) † Hermann Carl Ludwig Friedrich v. Ahlefeldt auf Ludwigsburg, geb. . . 180. . . , † . . 1858, verm. . . 18. . . mit Josefine geb. Marx.

Legitimirt Kinder:

- 1.) Rudolf } Zwillinge.
 2.) Johann }
 3.) Charlotte.
 4.) Hermine.

Eltern:

- † Johann Rudolf auf Sardorf, Sehestedt und Ludwigsburg, geb. im Januar 1777, † 25. November 1848, verm. 21. Mai 1798 mit Charlotte Sophie Louise Wilhelmine geb. v. Seebach (geb. 1. Dez. 1781, † 26. Juli 1849 zu Teplitz, geschieden 1807.)

Vatergeschwister:

1. † Metta Ernestine, geb. . . 178. . . , †, verm. . . 18. . . mit Ernst Georg Ludwig v. d. Wense auf Eldingen und Barchfeld, kön. großbritannischer und kurhannoverscher Staatsminister.
 2. † Ernst Carl auf Rügen etc., geb. . . 1785, † . . 18. . . (s. Zweig b unter Eltern).

Großeltern:

- † Detlev auf Sardorf und Rügen, geb. 15. Juni 1747, † 1796 (s. Stammtafel).

b) Zweiter Zweig.

- August Detlev, geb. 6. Aug. 1811, kön. dän. Landrath a. D., verm.

- .. 18.. mit Albertine Sophie geb. v. Harlingen (geb. .. 18.., † 14. Mai 1868 zu Pfaffenborn).
 Kinder: 1. Carl, geb. .. 18.., Kön. hannöv. Rittmeister a. D.
 2. Detlev, geb. .. 18..
 3. Ernestine, geb. .. 18.., verm. .. 18.. mit Ernst Julius v. Chlerm, Kön. preuß. Major.
 4. † Germinie, geb. .. 18.., † .. 1852.
 5. Metta Helene Wilhelmine Elisabeth, geb. .. 18..

Eltern:

- † Ernst Carl auf Rügen, Debe u. Alpenitz, geb. .. 1785, † .. 18.., Kön. dän. Kammerherr und Landrath (s. Zweig a unter Vatersgeschwister), verm. mit Wilhelmine Sophie Henriette geb. v. d. Wense.

Grafeltern:

- † Detlev auf Sardonf und Rügen, geb. 15. Juni 1747, † 1796 (s. Stammtafel).

IV. Linie.

- Rudolf, geb. .. 1816, verm. .. 184.. mit ... geb. v. Hufum.
 Kinder: 1. Elisabeth Rudolphine Georgine, geb. 1850.
 2. Carl, geb. 1855.
 3. Anna Caroline, geb. 1857.

Geschwister:

1. Wilhelm, geb. ... 181.., verm. ... 18.. mit Caroline geb. Ackermann (geb. .. 18..), Tochter des Consuls Johann Andreas Ackermann zu Kiel und der Georgine geb. v. Klöcker.
 Kinder: 1.) Friedrich, geb. .. 18..
 2.) Hunold, geb. .. 18..
 3.) Georgine Elisabeth Friederike, geb. .. 18..
 4.) Auguste Haraldine Caroline, geb. .. 18..
 2. Caroline Agnes Adolfsine, geb. .. 18..
 3. Hunold, geb. .. 18.., Kön. preuß. Kreisgerichtsrath zu Bergen, verm. 28. Juni 1861 zu Berlin mit Emma geb. Sonnen Schmidt.
 Kinder: 1.) Rudolf, geb. 22. Mai 1862 zu Bergen auf der Insel Rügen.
 2.) (Tochter), geb. 29. Juni 1870 zu Schleswig.
 4. Elisabeth Georgine Friederike, geb. .. 18..

Eltern:

- † Friedrich Carl Heinrich, geb. 7. Nov. 1785, † .. 18.., Kön. dän. Kammerherr, Landrath und Obergerichtsdirektor zu Schleswig, verm. 1815 mit Elisabeth geb. v. Klöcker (geb. 17. April 1791), (Tochter des Nicolaus v. Klöcker auf Eschelsmark und Schentel und der Caroline geb. v. Bruhn).

Vaterschwester:

- † Marie Margaretha, geb. 7. Dez. 1777, † .. 18.., Conventualin des adeligen Klosters Tzeboe in Holstein.

Großeltern:

† Jürgen auf Damp, Hohenstein etc., geb. 20. Dez. 1748, † 14. Sept. 1783 zu Lehe (s. Stammtafel).

Ahsbahr Ritter von der Lanze.

[Röm.-katholisch. — Ungarn. — Oesterr. Ritterstand: 9. Juni 1852.
Wappenbeschreibung siehe I. Jahrg. S. 484.]

Nach dem Ableben des Georg, Sohnes des Adelskriewerbers, wurde der Adel auf dessen Neffen Leo Ahsbahr übertragen.

Friedrich Ahsbahr Ritter von der Lanze, geb. 23. Sept. 1811, k. k. General-Major a. D., verm. Okt. 1858 mit Mathilde geb. Ebenberger, Wittwe des 1849 † Grafen Ernst Almásy.
Kinder: † 1. Georg, geb. 10. August 1861, † 31. Aug. 1873.
2. Mathilde, geb. 23. Juni 1863.
Adoptivsohn: 3. Leo (Fajzat in Ungarn).

Ritter von Aigner.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 6. Dezember 1852. — Beschreibung des Wappens s. I. Jahrgang 1870, S. 2.]

Franz Ritter v. Aigner, geb. 26. Dezember 1800 zu Vienz in Tirol, k. k. Oberlieut. a. D., verm. 28. Juni 1849 mit Auguste Sidonie Johanna, geb. Gräfin Drssich v. Szlavetich, geb. 6. Mai 1824 auf Schloß Ober-Bistra, (Tochter des 1853 † Grafen August Drssich v. Szlavetich und der Marie geb. v. Verdensthal).
Kinder: 1. Edgar, geb. 21. Mai 1850 Doktor der Medizin.
2. Leonore, geb. 3. November 1851.
3. † Rudolf, geb. 30. Januar 1853, † 14. Mai 1872.
4. Theodor, geb. 30. Juni 1856, k. k. Offiziersstellvertreter im 46. Inf.-Reg.
5. Hermine, geb. 28. Juli 1856.
6. Natalie, geb. 30. November 1861.

Alber Ritter von Glanstätten.

[Röm.-katholisch. — Triest. — Oesterr. Ritterstand: 22. Juni 1851.]

Wappen: Gespalten, vorne in Blau auf grünem Grunde ein silberner Baum (Silberpappel), hinten in Gold drei übereinander schreitende rote Löwen. — Zwei Helme: I. Drei Straußenfedern, blau, golden, blau. Decken: Blau und Gold. II. Offener Flug, rechts golden, links roth; zwischen demselben ein geharnischter Arm ein Schwert emporhaltend. Decken: Roth u. Gold. — Devise: „Caique suum“.

Durch die im diplomatischen Archive der Stadt Triest aufbewahrten Original-Urkunden ist der Bestand der Patrizier-Familie von Alber seit dem Jahre 1328 nachgewiesen. Aus dieser Familie, welche in der Stadt und Umgebung begütert war, gingen vom XV. bis zum XVIII. Jahrhunderte zahlreiche Mitglieder des Rathes der Patrizier hervor.

Auch in Schwaben und Tirol kommen von Alber vor. Laut den im k. k. Haus-Hof- und Staatsarchive in Wien aufbewahrten Reichs-registratur-Vormerkungen wurde vom Kaiser Friedrich ddo. Neustadt, 1. August 1467 dem Rudolf Alber und dessen Erben die niedere Gerichtsbarkeit über die Unterthanen seines Schlosses Notensfels be-stätigt und ein Wappenbrief ddo. Augsburg 21. Mai 1473 den Brüdern Georg und Johann Alber verliehen.

Dem Mathias Alber, Doktor der Rechte, Professor und Rektor der Universität Ingolstadt vom Jahre 1522—37, salzburgischer Rath, erzbischöflicher Kanzler und Pfleger zu Glanek vom Jahre 1537—45, wurde mit Diplom des Königs Ferdinand I. ddo. Prag 10. Februar 1538 der erbliche rittermäßige Adelsstand unter Befestigung und Ver-besserung seines bis dahin geführten und gebrauchten erblichen Wap-pens und Kleinodes verliehen.

Mit Diplom des Königs Ferdinand ddo. Nürnberg 5. August 1542 wurde ihm für seine Person die Palatinal-Comital-Würde und rothe Wachsfreiheit verliehen, zugleich der ihm und seinen Nachkom-men im Jahre 1538 verliehene Adelsstand bestätigt. Im Jahre 1545 zum Regimentsrathe in Innsbruck ernannt, im Jahre 1551—59 tirol-ischer Kanzler, wurde er im Jahre 1548 in Tirol immatriculirt und erhielt die Pflege Bollenberg, sammt dem Landgerichte Sonnenburg bei Innsbruck.

Mit Diplom ddo. Prag 9. October 1561 wurde einem von ihm bei Innsbruck am Juvrain angekauften Hause, Stadt und Garten als Edelstift der Name Albershaim verliehen, und ihm und allen seinen ehelichen Nachkommen gestattet, sich Alber von Albersburg zu Albers-haim zu nennen.

Dem Hansenz Alber aus Mals wurde ddo. Prag 18. August 1562 ein adeliges Wappens-Plasmat ertheilt.

Mit Diplom des Kaisers Mathias ddo. Innsbruck 1. Novem-ber 1596 wurde dem Paul Alber, der durchlauchtigsten Fürstin Wittve Anna Catharina Erzherzogin zu Oesterreich, geborenen Herzogin zu Mantua und Montferrato, Pfleger der Herrschaft Trauer, in Aner-kenning der eigenen, sowie der Verdienste seiner Voretern, insbeson-dere seines Großvaters Joachim Alber, Oberamtmanns zu Faulgen-stadt, und seines Veters Blasius Alber, Hofmeisters des Gotteshauses Silesien bei der Regierung Kaisers Carl des Fünften, das von dem Erzherzoge Ferdinand ihm ertheilte Wappen und der erbliche Adel sammt dem Prädicate Ehrntrüb (von dem ob dem Dorfe Milau ge-legenen adeligen Anstie Ehrntrüb, „so von seiner Hausfrau, nächst befreundeten den Hofer'schen herkommt“) neu verliehen.

Johann Nepomuk von Alber, im Jahre 1786 geboren, diente

dem österreichischen Kaiserhause und dem Staate 46 Jahre, war Rathspräsident des innerösterreichisch-liechtensteindischen Appellations-Gerichtes, Rath des Stadt- und Landrechtes zu Triest, Rath des lombardischen Appellations-Gerichtes, führte als solcher durch längere Zeit das Präsidium des Kriminal-Gerichtes in Mailand und später jenes des Provinzial-Tribunals in Bergamo, wurde am 17. October 1835 zum Präsidenten des Provinzial-Tribunals in Cremona ernannt und von dort unterm 25. Februar 1840 zum Tribunal in Verona bestimmt. Am 20. März 1851 erhielt er das Ritterkreuz des kais. österr. Leopold-Ordens, worauf ihm ado. Wien, den 22. Juni 1851, der österreichische Ritterstand mit dem Prädikate „Glanstätten“ verliehen wurde.

I. Johann de Alber, geb. um 1450, † 1507, verm. mit Maria geb. . . .

II. Jakob, geb. 1472, † 1507, verm. mit Brigida, geb. . . .

III. Mathias Alber v. Abersburg und Abershaim, Doktor der Rechte, Rektor der Universität zu Ingolstadt, salzburger Rath, erzbisch. Kanzler u. Pfleger zu Glanec, Landmann in Tirol, geb. um 1495, † 1562 zu Innsbruck; verm. I. mit Sylvia geb. Wiejer, II. mit Susanna, geb. Stofin von Wildenburg. (Gründer der † Tiroler Linie.)

IV. Franz, geb. . . , war 1509 Stadtrath von Triest, verm. mit Dominica, geb. . . (Gründer der Triester Linie.)

V. Jakob, geb. 1525, † 1573, verm. I. mit Maddalena, geb. Coppa, - † 1562, II. mit Andreama, geb. . .

VI. Johann Christof, geb. 25. Juli 1555, † . . , verm. 1605 mit Nobilia geb. v. Alber.

VII. Gian Giacomo Nicolo Apollinare, geb. 6. April 1606, † 5. Januar 1698, verm. 20. Aug. 1674 mit Katharina Juliana geb. . . , Witwe des Karl Trojer von Ausfirchen.

VIII. Anton Georg, geb. 5. Mai 1676, † 27. Dezember 1762, verm. I. am 16. Mai 1699 mit Anna Maria, geb. Susza (Tochter des Nicolo und der Angelica Susza), † 24. Dezbr. 1709; II. 23. April 1713 mit Anna Maria, geb. Donasia, † 9. Mai 1753.

IX. Xaver Georg (Gregor), geb. 27. April 1721, † 23. Mai 1782, verm. mit Katharina geb. Periz.

X. Franz Andreas, geb. 25. November 1744 zu Magenfurt, † 25. October 1811, verm. mit Eva, geb. v. Wenger.

XI. Johann Nepomuk, geb. 7. Februar 1785 zu Klagenfurt, † 9. März 1854 zu Venedig, verm. 22. September 1824 mit Maria, geb. Edle von Milefi. (†)

Desen Sohn August, siehe unten.

August Johann Evang. Anton Alber Ritter von Glanstätten (Sohn des unter XI. angeführten † Johann Nep. und der † Maria, geb. v. Milefi), geb. 2. Sept. 1825 zu Mailand, Doktor der Rechte und Philosophie, Präsident d. k. k. Seebehörde zu Triest, Marianer des h. deutschen Ordens. Verm. 1.) 20. Juli 1852 zu Venedig mit Violante, geb. v. Gröller (Tochter des 1858 † k. k. Hofrathes u. Provinzial-Delegaten von Verona Anton Ritter v. Gröller und der 1852 † Julie, geb. v. Villata), † 10. Juli 1855 zu Triest; 2.) 6. Oktober 1863 zu Vicenza mit Maria Anna, geb. Frein von Buffa (Tochter des 1861 † Gutsbesizers Raimund Freiherrn von Buffa zu Castellalt-Villenbergl und Genetti von Halden und der 1860 † Franziska, geb. Frein von Ceschi a Santa Croce).

Kinder: Aus 1. Ehe:

1. † Maria Johanna Josefa Antonia, geb. zu Triest 30. März 1854, † 17. März 1876 zu Triest, verm. 30. März 1875 zu Triest mit Carl Freiherrn Czoernig von Czernhausen, k. k. Finanzrath.

Aus 2. Ehe:

2. Josef Maria Carl Ignaz, geb. 28. August 1864 zu Kaltern in Tirol.
3. Alfonsa Maria Elise Aloisia, geb. 8. November 1865 zu Venedig.
4. Lambert Maria Johann Baptist Anton, geb. 14. Februar 1867 zu Triest.
5. Raimunda Maria Amalia Carolina, geb. 28. März 1868 zu Triest.
6. Anna Maria Josefa Antonia, geb. 1. Juli 1869 zu Triest.
7. Bartholomäa Maria Josefa, geb. 27. Febr. 1872 zu Triest.
8. Julia Maria Josefa, geb. 30. Sept. 1873 zu Triest.

Ritter von Adulianu.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 3.)

Mimonda Eble von Mannentreu.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 4.)

Ritter von Altram.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 13. April 1861. — Wappensbeschreibung s. 1. Jahrg. 1870, S. 5.]

August Ritter von Altram, geb. 3. Dezember 1821, k. k. Oberst-Auditor, Vorstand der Marine-Sektion im Reichskriegsministerium, vern. 8. Juli 1850 mit Klementine, geb. Fehr, geb. 2. Januar 1827. (Wien.)

Kinder: 1. Auguste Karoline Sofie, geb. 20. März 1851.

2. Raoul Jakob Maria, geb. 23. Sept. 1852, k. k. Lieutenant bei Sachsen-Drägoner Nr. 3.

3. Pothar Klemens Josef, geb. 2. Januar 1856, k. k. Lieutenant bei Fürst Montenuovo-Drägoner Nr. 10.

Alter Ritter von Ollenburg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand mit dem Prädikate „von Ollenburg“: 20. Januar 1875.]

Wappen: Getheilt, oben in Gold ein aus der Theilung wachsendes schwarzes Ross, unten in Blau ein silbernes Wagenrad mit acht Speichen. — Zwei Helme: 1. Schwarzes Ross aus der Helmkrone wachsend; Decken: schwarz-golden II. Gepanzerter, mit dem Ellbogen auf der Helmkrone ruhender Arm, in der Hand ein Schwert an goldenem Griffe haltend; Decken: blau-silbern.

Johann Alter, k. k. Oberst, erhielt in Ansehung seiner vorzüglichen Leistungen als Abtheilungs-Vorstand im k. k. Reichskriegsministerium den Orden der eisernen Krone 3. Klasse, und wurde in Folge dessen s. do. Wien, 20. Januar 1875 von Kaiser Franz Josef I. mit dem Prädikate „von Ollenburg“ in den österreichischen Ritterstand erhoben. Der Adelskrieger dient seit 46 Jahren in der österr. Armee und hat die Feldzüge in Ungarn (1848 und 1849) und in Italien (1859) mitgemacht.

Johann Alter Ritter von Ollenburg, geb. zu Brünn, k. k. Oberst und Vorstand der 3. Abtheil. im Reichskriegsministerium. (Wien.)

von Alvensleben.

(S. 1. Jahrgang 1870, S. 6.)

von Amberg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adel: 1. Juni 1826. — Wappensbeschreibung s. 1. Jahrgang 1870, S. 6.]

- August von Amberg, geb. 28. Dezbr. 1819 zu Verona, k. k. Oberlieutenant a. D., verm. 28. April 1855 zu Brünn mit Theresie, geb. v. Chlumetz (Tochter des 1864 † k. k. Hofrathes u. Erbkriegsrathes Anton Ritter v. Chlumetz u. der Anna, geb. Cozzi), geb. 2. September 1828 zu Triest. (Brünn.)
 Kinder: 1.) August, geb. 15. Februar 1856 zu Prag.
 2.) Rudolf, geb. 2. April 1857 zu Prag.
 3.) † Anna, geb. 9. November 1859 zu Brünn, † 11. Oktober 1865 zu Kitzbühel.
 4.) Johann Bapt., geb. 31. Januar 1866 zu Wien.

Geschwister:

1. † Louise, geb. 4. November 1817 zu Verona, † 15. Juli 1818 zu Verona.
2. † Alexander, geb. 6. August 1818 zu Verona, † 12. April 1835 zu Wien.
3. Katharina, geb. 2. September 1821 zu Junsbrunn, verm. 1.) 5. April 1842 zu Wien mit Leopold Ritter v. Liebenberg de Wittin († 12. Oktober 1848 zu Baden bei Wien), II.) 6. November 1851 zu Sieging mit Angelo Ritter v. Pichioni, k. k. Major a. D. und mähr. Landtagsabgeordneter.
4. † Friedrich, geb. 27. Juli 1824 zu Junsbrunn, † 18. September 1863 zu Kleinmünchen bei Linz, verm. 7. Juli 1857 zu Mailand mit Julie, geb. Willata von Willatsburg, geb. 29. Okt. 1832.
5. † Josefine, geb. 12. Oktober 1826 zu Junsbrunn, † 6. April 1834 zu Wien.
6. † Theresie, geb. 24. Dezember 1830 zu Venedig, † 6. Januar 1831 zu Venedig.
7. Josefine, geb. 7. Juni 1834 zu Penzing bei Wien, verm. 6. November 1852 zu Wien mit Hippolit Crippa, k. k. Ministerial-Sekretär im Handelsminist., geb. 10. Febr. 1821.
8. Anna, geb. 15. März 1836 zu Wien, verm. 26. Okt. 1857 zu Wien mit Dr. jur. Antonio Bertile, Professor an der Universität zu Padua.

Mutter:

- Franziska, geb. Reichsgräfin und Frau zu Brandis, geb. 8. Oktober 1794 zu San Giovanni die Manzano bei Udine, verm. 8. Januar 1816 mit dem k. k. Hofrath Josef von Amberg (geb. 13. April 1778 zu Eichstätt in Bayern), Wittwe seit 21. Dezember 1869. (Wien.)

Anton Ritter von Treuenfest.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 11. Febr. 1863. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrg. 1870, S. 8.)

Gustav Adolf Anton R. v. Treuenfest, geb. . . . , k. k. Rittmeister u. österr. Arcieren-Leibgarde. (Wien.)

Reichsritter von Andrioli.

[Röm.-katholisch. — Krain und Steiermark. — Reichsritterstand: 30. September 1766, krainische Landstände: 27. Oktober 1767. — Wappenbeschreibung i. I. Jahrgang 1870, S. 9.]

N d o l f Reichsritter von Andrioli, geb. 15. Juni 1839 zu Laibach (Sohn des 1. Juni 1861 † Edmund N. v. A.)

Schwestern:

1. G a b r i e l e, geb. zu Laibach, verm. mit Heinrich v. Andrioli.
2. H e r m i n e, geb. zu Laibach, verm. mit Alexander Besendorfer, Eisengewerksbesitzer.

Mutter:

T h e r e s e, geb. F r e i n i t s c h, geb. zu Triest, verm. mit Edmund N. v. Andrioli, Eisengewerksbesitzer, (geb. 15. November 1796), Wittve seit 1. Juni 1861.

Vatersbrüder und deren Nachkommen:

1. K a r l, geb. 14. September 1800 zu Laibach, k. k. Baudirektions-Sekretär a. D., verm. mit T h e r e s e, geb. P a u l i s c h, (†)
- Deren Kinder: 1.) N d o l f, geb. 7. April 1841 zu Laibach, k. k. Hauptmann, † 2. August 1866.
- 2.) † T h e o d o r, geb. 7. Nov. 184. zu Laibach, † 14. Febr. 1874.
- 3.) G u i d o, geb. 4. September 1848 zu Laibach, k. k. Postbeamter.
- 4.) K a r l, geb. 28. Juli 1852 zu Laibach, k. k. Lieutenant im krainischen Infanterie-Regiment Nr. 17.
- 5.) V i k t o r, geb. 7. September 1854 zu Laibach.
- 6.) F a n n y, geb. zu Laibach.
2. A u g u s t, geb. 4. Juni 1802 zu Laibach, k. k. Regierungsrath und Landes-sanitäts-Referent, Dr. med., verm. mit C a t t i n a, geb. J u v a n c i g, (†)
- Deren Kinder: 1.) J o s e f i n e, geb. zu Mitterburg, verm. mit Dr. C a r l R e g e n s p u r s k i, k. k. Bezirksvorsteher.
- 2.) F a n n y, geb. zu Mitterburg, verm. mit A u g. S a l a m o n, k. k. Hauptmann im 17. Infanterie-Regiment.
- 3.) J o s e f, geb. 23. September 1810 zu Laibach, k. k. Landesgerichts-rath, verm. mit H e n r i e t t e, geb. K a m b o d a, (†) (Graz.)
- Deren Kinder: 1.) H e i n r i c h, geb. 7. April 1839 zu Laibach, verm. mit G a b r i e l e, geb. v. A n d r i o l i.
- Deren Kinder: a) E d i t h a, geb. 24. April 1864 zu Graz.
- b) E g o n, geb. 7. Februar 1866 zu Graz.
- 2.) G u i d o, geb. 15. August 1845 zu Graz, Gerichtsadjunkt bei dem k. k. Landesgerichte zu Klagenfurt.
- 3.) E m m a, geb. zu Laibach.
- 4.) J d a, geb. zu Graz.

Anelli-Monti Edle von Vallechiara.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adel: 10. Januar 1863.]

Wappen: Quadrirt; 1 und 4 in Silber ein rothes Andreas-kreuz (Stammwappen); 2 und 3 in Blau ein wilder Mann mit grünem Laub um Lenden und Haupt, die Rechte auf eine Keule gestützt, die Linke in die Seite gestemmt. — Kleinod: Ofener, rechts Silber über Roth, und links Blau über Silber fingierter Flug, zwischen dem der wilde Mann, die Keule über die rechte Achsel gelegt, wachsend erscheint. — Decken: rechts roth-silbern, links blau-silbern.

Ein altes, schon zu Ende des 13. Jahrhunderts als adelig erwöhntes neapolitanisches Geschlecht, welches zu den Anhängern des auf Befehl Karls von Anjou 1268 enthaupteten Konradin v. Hohenstaufen und Peters III. von Arragonien gehörte, im 17. Jahrhundert aber nach Venedig und Triest übersiedelte. — Aus diesem Geschlechte erhielt Anton Anelli-Monti, k. k. Oberstlieutenant a. D. vom Kaiser Franz Josef I. den österreichischen Adelsstand mit dem Prädicat „Edler von Vallechiara“.

Anton Anelli-Monti Edler von Vallechiara, geb. 10. Juni 1819 zu Triest, k. k. Oberstlieutenant a. D., Ehrenbürger der Stadt Groß-Weeskerel in Ungarn, verm. 22. Oktober 1850 mit Louise, geb. Edle von Jenny (Tochter des Karl Edlen von Jenny und der Louise, geb. von Bella zu Neustadt), geb. 22. Januar 1832.

Kinder: 1. Elvira Adolphine Karoline, geb. 6. August 1851 zu Troppau.

2. Gisela Clementine Arabella Moïsa, geb. 15. Dezember 1853 zu Fischau bei Wr.-Neustadt.

3. Olivier Ferdinand Anton Alois, geb. 22. Juni 1857 zu Gr.-Weeskerel.

Edle von Angeli.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Reichsadel: 5. August 1569.]

Wappen: Gespalten: vorne in von Silber über Blau getheiltem Felde zwei gekreuzte Schlüssel in verwechselten Farben. Zwischen den nach oben stehenden Bärten (im silbernen Felde) ein rothes Kreuzchen; unten zwischen den Griffen (im blauen Felde) eine rothe Rose. Hinten von Blau über Silber getheilt. Oben ein liegendes, goldgekröntes, silbernes Kamm mit einer Fahne, mit einem rothen Kreuze im weißen Fahnenfelde (Osterlamm.) Das untere silberne Feld ist ledig. — Kleinod: Weißgelleideter, goldgekrönter Engel aus der Helmkrone wachsend.

Die Familie von Angeli stammt aus Venedig, woselbst sie Jahrhunderte hindurch zu den angesehensten adeligen Geschlechtern gerechnet wurde. Kaiser Maximilian erhob s. do. 5. August 1569, unter ausdrücklicher Bestätigung ihres alten venezianischen Patriziatsadels, die Brüder Hieronymus, Anton, Bernhard, Andreas, Peter und Jakob in den Reichsadel, und indem er ihnen gleichzeitig ihr

angekammetes Wappen besserte, gestattete er, statt des bisher als Kleinod geführten Osterlammes, den goldgekrönten Engel — als Anspielung auf den Namen — zu führen. Die hier aufgeführte Linie stammt von Anton von Angeli ab. *)

I. Caspar von Angeli, Herr auf Cloz in Südtirol.

II. Antonio von Angeli, Mitbesitzer des Gutes Cloz in Südtirol, verm. 1545 mit Dorothea . . . Er wurde im Vereine mit seinen übrigen fünf Brüdern im Jahre 1569 vom Kaiser Max II. unter Bestätigung des alten venezianischen Patriziatsadels, in den Reichsadelstand erhoben.

III. Cristoforo, verm. mit Margheritta Giuglia . . .

IV. Pietro, geb. 25. September 1647, verm. mit Catarina . . .

V. Giorgio Alprando, geb. 4 April 1676, verm. m. Dominica . . .

VI. Francesco Guidobaldo, geb. 24. Juni 1709, verm. m. Maria . . .

VII. Bartolomeo, geb. 9. Mai 1757 (kam nach Wien), verm. mit Theresje . . .

VIII. Franz, geb. 1791, verm. mit Katharina . . .

Deren Nachkommen siehe unten.

Franz Ebler von Angeli (Sohn des unter VIII angeführten Franz), Realitätenbesitzer, verm. mit Rosa, geb. Haas. (Wien.)

Geschwister:

1. † Katharina, verm. mit Carl Gerig.
2. † Moriz, † (als Kind).
3. Moriz, k. k. Major, zugetheilt im Kriegs-Archiv, verm. mit Laura, geb. Alexich, geb. zu Peterwardein.
4. Carl, k. k. Lieutenant (Wien).
5. Josef, Fabrikbesitzer, verm. mit Wilhelmine, geborne Schmiedl (Wagersdorf bei Wien).
6. † Barbara, †

*) Der rühmlichst bekannte Maler, Heinrich von Angeli, soll ebenfalls von dieser Familie abstammen. Hoffentlich wird die Redaktion in einem nächsten Jahrgange in der Lage sein, hierüber Näheres mittheilen zu können.

Anthony von (Adlersfeldt und) Siegenfeld.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Herzogth. Steiermark). — Reichsadel mit dem Prädikate „von Adlersfeldt“: 9. November 1716; böhm. alter Ritterstand: 30. Mai 1724; öst. erbland. Adel mit dem Prädikate „von Siegenfeld“: 7. September 1766.]

Wappen: Quadrirt. 1 und 4 in Roth ein goldener Löwe, in den Pranken eine goldene Stechlanze haltend; 2 und 3 von Silber über Blau getheilt. Oben ein schwarzer Adler (Stammwappen) unten ein silberner Thurm. — Kleinod: zwischen rothen Hörnern der Krone (wie im Schilde) wachsend. — Decken: rechts Roth und Gold, links Blau und Silber.

Dieses Geschlecht war früher am Rhein ansässig, kam später nach Spanien und im dreißigjährigen Kriege wieder nach Deutschland. Johann von Anthony diente während des dreißigjährigen Krieges in der kaiserlichen Armada bei der spanischen Reiterei, und fiel bei Dillingen 1632. Von ihm ist auch die ununterbrochene Stammlinie der Familie abzuleiten. Sein Sohn Johann Christian wurde vom Kaiser Karl VI. s. do. Wien, 9. November 1716 unter Befähigung seines alten Adels und Wappens in den rittermäßigen Reichsadelstand erhoben und ihm das Prädikat „von Adlersfeldt“ verliehen. Mit Diplom s. do. Larenburg 30. Mai 1724 erhielt er den alten böhmischen Ritterstand, sowie das Incolat von Böhmen. Dessen Enkel Mathias Josef wurde wegen seiner Verdienste im Erbfolgekrieg und im siebenjährigen Kriege, wobei er 1757 bei Breslau gefangen wurde, von der Kaiserin Maria Theresia mit Diplom s. do. Wien 7. September 1766 mit dem Prädikate „von Siegenfeld“ auch in den österreichischen erblandischen Adelsstand erhoben, bei welcher Gelegenheit auch das bisherige Wappen gebessert wurde. Die Familie von Anthony führt gegenwärtig in der Regel nur mehr das letzterwähnte Prädikat „von Siegenfeld“.

I. Johann, Hauptmann bei der spanischen Reiterei der kaiserlichen Armada, † 1632 bei Dillingen, verm. mit der „Wittib v. Schreyvogel“.

II. Johann Christian, Commerzien-Rath und Gutsbesitzer in Böhmen, verm. mit Beronika, geb. von Turba (Tochter des Doktors der Rechte und Rectors der Universität zu Prag sowie Kanzler des j. Malthefer-Ordens, Johann Heinrich Ritter von Turba, und der Maria Beronika Clara, geb. von Helffer).

III. Franz Josef Wenzel, verm. mit Katharina, geb. Frein von Egther (Tochter des 1712 † kurbair. Kämmerers, reichsfürstlichen Freisingschen Hofmarschalls und Oberstlieutenants, Oswald Ulrich Freiherrn von Egther zu Kapfing und Lichtenegg und der Rosine, geb. Göder von Kriegsdorf auf Kalling, Wittive des Hector's von Leoprechting).

IV. Mathias Josef, † 14. Juni 1774 zu Prag, Oberstwachmeister bei der kais. Feldartillerie, verm. 14. Juni 1750 zu Prag mit Maria Anna Barbara, geb. Brusch v. Neiberg (Tochter des Johann Andrá Brusch von Neiberg, Herrn auf Otengrün und Hart, Doctors der Rechte und Kanzlers des k. k. Stiftes Kuzell, und der Anna Margaretha Theresia, geb. Wernbl von und zu Lehenstein auf Dölsitz und Klein-Lehenstein), geb. 13. Okt. 1711 zu Eger, † . . . März 1766 zu Prag.

V. Franz de Paula Leopold Mathias, geb. 27. Februar 1755 zu Prag, † 27. März 1815 zu Graz, k. k. General. (Als Hauptmann der kroatischen Scharfschützen wurde er 1789 bei Borbata von den Türken gefangen und entkam nur aus dieser 9monatlichen Gefangenschaft unter den abenteuerlichsten Gefahren mit Hilfe des türkischen Festungskommandanten Mamula. Letzterer erhielt dafür den österr. Adel mit dem Prädikate „von Türkenfeld“, heiratete des hier benannten Franz von Anthony's Tochter aus 1. Ehe, Barbara, und † 1812 zu Mehadia als k. k. Oberst.) — Franz war verm. 1.) mit Barbara, geb. von Zeiner; II.) 18. August 1800 zu Chiavenna mit Martha Maria Helene, geb. Paravicini de Pestalozzi, Marquise zu Caspau (Tochter des Florimund Pasquale Maria Paravicini de Pestalozzi, Marquis zu Caspau, und der Donna Dominica, geb. de Berninzo), geb. 1777 zu Chiavenna, † 12. Juni 1848 zu Graz.

Nachkommen siehe unten.

Johann Mathias Anthony von Siegenfeld (Sohn des unter V angeführten 1815 † Franz de Paula und der 1848 † Martha, geb. Paravicini de Pestalozzi, Marquise zu Caspau), geb. 8. Mai 1806 zu Vellovar, k. k. Oberstwachmeister a. D., verm. zu Fiume mit Julie, geb. Menzel. (Bresburg.)

- Kinder: 1. Karoline, geb. zu Graz, verm. 5. Februar 1853 zu Graz mit Samuel Moriz Köhert, k. k. Hauptmann (†).
 2. Franziska, geb. zu Graz.
 3. Cornelia, geb. zu Graz.
 4. Moriz, geb. zu Graz.
 5. Hermine Martha, geb. 28. Juni 1839 zu Graz, verm. 2. August 1863 zu Bresburg mit Andreas Michael von Rudron, Doktor der Rechte.
 6. Felix, geb. zu Graz.

Geschwister:
 (vollbürtig)

1. † Franziska Anna Josefa, geb. 9. März 1804 zu Ogulin, † 27. November 1865 zu Triest.
 2. Josef Franz de Paula, k. k. Rittmeister a. D., geb. 9. März 1809 zu Vellovar, verm. 19. April 1852 zu Schloß Eggenberg bei

- Graz mit Ottilie Auguste, geb. Neuhold (Tochter des Hof- und Gerichts-Advokaten Dr. Cajetan Josef Neuhold und der Dorothea, geb. Edlen von Rodolitsch), geb. 30. August 1824 zu Graz. Deren Kinder: 1.) Alfred Alfons Anton Josef Johann, geb. 26. Juli 1854 zu Graz, k. k. Lieutenant i. d. R. des 3. W. Graf Wrangel Dragoner-Regiment Nr. 2.
2.) † Margarethe Ottilie Dorothea Franziska, geb. 1857 zu Graz, † ebendasselbst 26. Januar 1870.
3. Katharina Martha Amalia, geb. 19. Mai 1812 zu Graz, verm. mit Julius Conti Ritter von Cedassamare, k. k. Hofrath u. Gutsbesitzer zu Triest.

Stiefschwester:

(Aus des Vaters erster Ehe)

Anna Leopoldia, k. k. Stiftsdame des Stiftes Hall in Tirol. (Wien.)

Ritter von Auzenberger.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 10.)

Ritter von Arbter.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 21. August 1818. — Landstände in Steiermark: 9. Mai 1826.]

Wappen: In Blau auf grünem Grunde eine silberne Säule, oben mit einem goldenen Sterne besetzt; die Säule ist gehalten von zwei aufgerichteten silbernen Löwen. — Zwei gekrönte Helme: I. Zwischen blauen Hörnern ein goldener Stern; Decken: blau-golden. II. Ein silberner Löwe aus der Helmkrone wachsend; Decken: blau-silbern.

Die Familie Ritter von Arbter stammt aus Jägerndorf in k. k. Schlesien, woselbst der Vater des Adlerswerbers eine „Erbrichtererei“ besaß.

Die Erhebung in den Ritterstand erfolgte der Verdienste wegen, die sich Josef Arbter, als Appellationsrath und Direktor der juridischen Studien in Lemberg, dann als Hofrath bei der obersten Justizstelle in Wien, um die Reorganisation des Unterrichtswesens überhaupt, und des juridischen Studiums insbesondere, sowie auch im Justizdienste selbst erworben hatte.

Josef Ritter von Arbter war am 1. April 1771 geboren, wurde im Jahre 1795 Doktor der Rechte und im Jahre 1796 zum k. k. Appellationsraths-Protokollisten, im Jahre 1798 aber schon zum k. k. Landrath ernannt. 1803 wirklicher Appellationsrath zu Lemberg, wurde er 1817 wirklicher Hofrath bei der wiener obersten

Zustizstelle. Als Appellationsrath besoldete derselbe seit der neuen, dem Studienwesen gegebenen Reform die Stelle eines Direktors des juridischen Studiums.

Während einer ansehnlichen Reihe von Jahren hat er sich durch einen seltenen Fleiß und rühmlichen Eifer für das Gedeihen dieses Studienzweiges ausgezeichnet und wurde deshalb auch in Ansehung dieser seiner Verdienste vom Kaiser Franz I. s. d. Wien, 21. August 1818 in den österr. Ritterstand erhoben.

Laut Diplom vom 9. Mai 1826 haben die Stände Steiermarks dem besagten Josef Ritter von Arbter, Landrechtspräsidenten zu Graz, wegen seines rastlosen Eifers und der ganz besonderen Sorgfalt, womit derselbe das Beste des Herzogthums Steiermark bei jeder Gelegenheit zu fördern bestrebt war, aus eigenem Antieibe in die Zahl der steiermärkischen Herren und Landleute „vom neuen Ritterstande“ (erblich) aufgenommen.

Friedrich Ritter von Arbter, geb. 15. Juni 1837, k. k. Staatsanwalts-Substitut, verm. I.) mit Emilie, geb. Bayer, geb. 15. Juni 1852, † 24. September 1872; II.) mit Theresie, geb. Engel, geb. 13. Oktober 1847. (Brünn.)

kinder: (Aus erster Ehe):

1.) Emil, geb. 10. September 1872.

(Aus zweiter Ehe):

2.) Theresie, geb. 3. Juni 1874.

Geschwister:

1. Emil, geb. 4. März 1839, k. k. Hauptmann im Generalstabe, verm. mit Karoline, geb. Schuster. (Budapest.)

kind: Emilie, geb. 1870.

2. Adele, geb. 23. Dezember 1840, Lehrerin an der städt. höheren Töchter Schule zu Brünn.

3. Theophil, geb. 3. August 1842, Doctor der Rechte und Rechtsanwält, verm. mit Nathalie, geb. Protivenski. (Wien.)

kinder: 1.) Nathalie, geb. 1872.

2.) Theophil, geb. 1875.

4. Arthur, geb. 23. September 1846, k. k. Hauptmann im galiz.

Feld-Artillerie-Regiment Nr. 9.

Eltern:

† Eduard, geb. 15. August 1801, † 9. Mai 1854, k. k. Oberlandesgerichtsrath und Landstand in Steiermark (Sohn des 1.

April 1771 geborenen und . . . † k. k. Landrechts-Präsidenten und

Landstandes in Steiermark, Josef von Arbter — Welserversbers

— und der 1780 geb. und . . . † Anna Maria, geb. Golsfeld von

Adlersberg), verm. mit Theresia, geb. von Hartmann,

geb. 29. September 1812, † 17. März 1873 (Tochter des 31. De-

zember 1773 geb. und . . . † k. k. Regierungsrathes Friedrich

König R. von Hartmann und der 1. November 1779 geb. und

. . . † Maria Anna, geb. von Schallhammer).

Vatergeschwister:

1. † Ado lf, † 1847, I. K. Kammeral-Sekretär.
2. † Emma Wanda, † 1858, Schriftstellerin.

von Arenstorff.

[Evangelisch-lutherisch. — Mecklenburg, Hannover u. Dänemark. — Märkischer Uradel. — Besitzungen in Mecklenburg: Sadelkow und Crümmel, in Hannover: Dyle, Lohse und Falkenhardt.]

Wappen: In Blau drei (2, 1) aus dem oberen u. unteren Rande hervorkommende silberne Fallgitter (oder Fallfäden), zwischen denen drei (2, 1) silberne Lilien. — Kleinode: Aus einem silbernen Fallgitter (Fallfäden) wachsend ein gekrönter schwarzer Bär. — Decken: Blau-Silber. — Der alte Siebmacher (I. 167) gibt die Lilien golden, statt des Bären einen Wolf und die Decken Blau-golden; die Familie tingirt aber gegenwärtig ihr Wappen mit den oben beschriebenen Farben.

Dieses Geschlecht gehört zum märkischen Uradel, war um 1300 in der Altmark und um 1375 in der Uckermark ansäßig; später verbreitete sich das Geschlecht nach Mecklenburg, Dänemark, Provinz Sachsen, Hannover und in die Lausitz; jetzt sind die von Arenstorff nur mehr in Mecklenburg, Hannover und Dänemark begütert und ist d. B. auch in Oesterreich bedienstet.

Als Stammvater wird Rudolf v. Arenstorff angenommen.

I. Rudolf de Arndesdorp, milit. 1306.

II. Hans 1350.

III. Lübecke, 1375 auf Gustow und Weselitz.

IV. Henning, 1410.

V. Hans, † 1466, auf Gustow und Al. Bietzen etc., verm. mit A., geb. von Drake a. d. H. Treptow.

VI. Christof auf Kündendorf u. Wilschow, verm. mit Katharina, geb. v. Berg a. d. H. Werbelow.

VII. Otto auf Kündendorf, verm. I.) mit . . . geb. v. Berg; II.) mit Anna, geb. v. Eichstadt a. d. S.
Hofen und Klemperow.

VIII. Michi auf Rosenow und Wisfikow, 1536, 1571, verm. mit Katharina geb. von Stalborn.

IX. Michi auf Rosenow, Wisfikow, Kündendorf und Grümmel, Amtmann in Gbämmern, verm. mit
Annette, geb. von Hammin.

X. Friedrich auf Rosenow und Wisfikow, gräflich Schaumburg'scher Geheim. Rath, verm. mit Katha-
rina, geb. von Zasmund.

XI. a. Carl auf Rosenow und Grümmel, geb.
1624, † 1676, f. dän. General-Meutenant, verm.
mit Stabella Agnes, geb. von Kitzow a. d. S.
Zugow.

XI. d. Friedrich auf Swanhelm und Dier-
gaard, kön. dän. Feldmarschall und Geh. Rath,
geb. 1626, † 1689, verm. I.) mit Christine, geb.
Syde, II.) mit Auguste Elisabeth, geb. v. Rümohr
a. d. S. Roesf.

XII. a. Carl Friedrich,
geb. 1662, † 1746, auf
Sabelstow, Rostin und
Sobentzin, verm. I.) mit
Barbara, geb. Wächter
von Stemmung, II.) mit
. . . geb. v. Fleff.

XII. d. Friedrich, geb. . . , † 1780 auf Dier-
gaard, kön. dän. Staatsrath, verm. mit Marie
Amoinette, geb. Frein v. Kittencron.

XIII. d. Friedrich Christian auf Oberggaard, geb. 1708, † 1762, dän. Konferenz-Rath, verm. mit Dorothea Sasse, geb. von Hanzow.

XIV. d. Friedr. Christian auf Oberggaard und Kluglov, geb. 1750, † 1793, dän. Staatsrath, verm. mit Yllurtime Kasparine, geb. v. Benzow.

XV. d. Friedrich auf Oberggaard und Ahrenborg, geb. 1777, † 1844, dän. Major u. Kammerherr, verm. mit Johanna Marie Charlotte, geb. von Jernitin.

Nachkommen, siehe „Dänische Linie“.

XIII. c. Georg Friedrich auf Bocklin, geb. 1717, verm. mit Charlotte, geb. v. Arensdorff auf Erthimmel.

XIV. c. Ad. Christian Friedrich auf Erlim, geb. 1749, † 1790, verm. mit Johanna, geb. v. Arensdorff.

XV. c. Georg Heinrich Friedrich Wilhelm Christian auf Erlim, geb. 1785, † 1822, verm. mit Johanna, geb. v. Arensdorff.

Nachkommen, siehe „Haus Erlim“.

XIII. a. Georg Besir auf Sedelstow, geb. 1692, † 1759, verm. I.) mit Karoline Hedwig, geb. v. Holsendorff, II.) mit Magdalena Angendreich, geb. von Kumpfen, und III.) Margarethe Sophie, geb. von Sgharendorff.

XIV. b. Georg Ernst Adam auf Dyle, geb. 1748, † 1825, verm. mit Charlotte Johanna, geb. v. Wilschler auf Gode a. d. S. Bernhart.

XV. b. Gottlieb Georg auf Dyle und Gode, geb. 1794, † 1898, verm. 1822 mit Corda Agnes Ernestine, geb. v. Besir = Weger, dann a. d. S. Dorselow (geb. 1804, † 1869).

Sohn Carl, siehe „Haus Dyle“.

XIV. a. Carl auf Sadelstow, geb. 1728, † 1782, verm. I.) mit Karoline Beata, geb. von Heyden a. d. S. Groß-Lottin, II.) Maria Louise, geb. Genslow a. d. S. Sabel.

XV. a. Georg Ernst August auf Sedelstow, geb. 1765, † 1799, verm. mit Johanna Henriette Dorthea, geb. v. Arensdorff a. d. S. Wilschler.

Söhne August u. Carl siehe „Haus Sadelstow“.

Ältere Linie.

(A. Haus Sadellow.)

† August Ernst Sigmund Heinrich v. Arenstorff (Sohn des unter XV. a. angeführten Georg), geb. 1788, † 1869, verm. mit Karoline Louise, geb. von Arnim.

Sohn: Waldemar Anton Friedrich, geb. 19. Juni 1826, königl. preuß. Premier-Lieutenant a. D.

Brüder:

† Karl August Ludwig Ernst, geb. 178 ., † 1865, verm. mit Chr., geb. Seip.

Söhne: 1. Wilhelm August Philipp, geb. 28. Juli 1820.

2. † Karl Ludwig Friedrich, geb. 23. Juni 1826, † 2. März 1865, verm. mit M. . . ., geb. v. Kornemann a. d. H. Warlis.

Deren Kinder: 1.) Elisabeth Christine Marie Helene, geb. 24. April 1861.

2.) Altwig Karl Otto Ernst Ludwig Hellmuth auf Sadellow und Zahren, geb. 8. November 1862.

(B. Haus Dyle.)

Karl Wilhelm Gustav Jasper v. Arenstorff (Sohn des unter XV. b. angeführten Gottlieb Georg), geb. 4. August 1827, Herr auf Dyle u. Rube, Rechtsritter des Johanniterordens, verm. 1.) 31. Okt. 1855 mit Louise Auguste Wilhelmine Albertine, geb. von Bock, geb. 2. Juli 1833, † 4. Juli 1861, II.) 31. Juli 1866 mit Marie Friederike Wilhelmine Karoline Philippine Charlotte Auguste Julie, geb. von dem Ansebed a. d. H. Corvin, geb. 16. Juni 1842.

Kinder (aus erster Ehe): 1. Altwig Hedwig Heinrich Adolf Benjamin, geb. 1. August 1856.

2. Hedwig Louise Dorothea Amalie Adelheid Albertine, geb. 15. Oktober 1857.

3. Adolf Gottlieb Julius Karl Albert Eward, geb. 27. Febr. 1859, Besitzer der früher v. Bock'schen Güter Falkenhardt, Innemhäuser (?) und Neufeld.

4. Margarethe Auguste Wilhelmine Ernestine, geb. 27. Juli 1860.

(Aus zweiter Ehe):

5. Achim Friedrich Benjamin Karl, geb. 29. Juli 1867.

6. Karl Ludwig Hermann Karl Ernst Werner, geb. 25. Juni 1869.

7. Henning Gottlieb Bernhard Karl Altwig, geb. 14. Juli 1873.

8. Klara Louise Julie Albertine Adelheid Marie Hedwig, geb. 3. April 1875.

Geschwister:

1. Dorothea Charlotte Julina, geb. 17. September 1796, verm.

2. Oktober 1817 mit Benjamin Freih. v. Ledebur auf Arenshorst.

3. Amalie Alexandrine Gustavine, geb. 30. Juni 1801, Konventualin des Klosters Malschov.

Jüngere Linie.

(Haus Crümmel.)

- † Georg Karl Friedrich Leopold v. Arenstorff auf Wiefau (Sohn des unter XV. e. angeführten Georg Heinrich), geb. 1813, † 1863, verm. mit Emilie, geb. Edlen von Parvš.
 Kinder: 1. † Georg, geb. 11. August 1839, † 23. Novbr. 1840.
 2. Maximilian, geb. 10. November 1840, f. f. österr. Hauptmann im ungar. Infanterie-Regiment Nr. 71.
 3. Richard, geb. 14. März 1842.
 4. † Arthur, geb. 25. Dezember 1843, † 6. Juli 1872.
 5. Guido, geb. 23. Januar 1846.
 6. † Alfons, geb. 4. Juni 1847, † 24. Juni 1866 im böhmischen Kriege als Kadet im f. f. österr. Infanterie-Regiment Nr. 23.
 7. Georg, geb. 14. November 1848, f. f. österr. Oberlieutenant im böhm. Infanterie-Regiment Nr. 42.
 8. † Alice, geb. 13. Mai 1850, † 18. Dezember 1850.
 9. Alfred, geb. 4. März 1852, f. f. österr. Lieutenant im ung. Infanterie-Regiment Nr. 71.
 10. Bruno, geb. 8. Mai 1856.

Brüder:

- † Alexander Elias Ludwig Karl auf Crümmel, geb. 1814, † 1865, verm. mit Mathilde, geb. von der Landen.
 Deren Kinder: 1. Friedrich Karl, geb. 1851.
 2. Hedwig Friedrike Wilhelmine, geb. 1855.
 3. Klara Maria Magdalena, geb. 1857.
 4. Karl Friedrich Hermann, geb. 1858.

Dänische Linie.

- † Friedrich Christian v. Arenstorff, geb. 1803, † 1848, verm. mit Elisabeth geb. Gräfin von Ahlefeldt.
 Kinder: 1. Friedrich, geb. . . .
 2. Johanna Maria Charlotte, geb. 1837, verm. mit . . . Bälfor.
 3. Wilhelm Karl Ferdinand, geb. 1838, verm. mit . . . geb. von Bälfor.
 4. † Friedrich, geb. 1839, † 1840.
 5. Charlotte Adelaide, geb. . . .
 6. Friedrike Kathinka, geb. 1842, verm. mit Th. v. Jermin.

Brüder:

1. Markus Gerhard Catincus, geb. 1809, verm. mit K. . . ., geb. von Jermin.
 Kinder: 1.) † Friedrich, geb. 1847, † 1862.
 2.) Christian, geb. 1849.
 3.) † Johanna Maria Charlotte, geb. 1850, † 1860.
 4.) Rudolf, geb. 1853.
 5.) Hendrich, geb. 1856.

2. Johann Friedrich, geb. 1816, verm. mit J. . . ., geb. von Vermiin.
 Kinder: 1.) Johanna Maria Charlotte, geb. 1847.
 2.) Friedrich, geb. 1849.
 3.) Karl Just, geb. 1852 auf Dronninggaard.
 4.) † Thomas Just, geb. 1853, † 1863.
 5.) Anna Sofie Katharina Elisabeth Juliana, geb. 1854.
 6.) Karen Ragenbild, geb. 1855.
 7.) Theodor, geb. 1860.

von Arnim.

[Lutherisch. — Preußen. — Uradel. — Besitz: In Pommern die Rittergüter: Werblow, Kaschne, Lappenhagen, Heinrichsdorf, Kerpow und Timmenhagen.]

Wappen: In Roth zwei silberne Querbalken; Kleinod: rothe Hörner mit den zwei silbernen Balken belegt. — Decken: roth-silbern.

Die von Arnim, Arnimb, Arnimm, Arnem, Arnhem auch Arnheim, gehören zu den ältesten Geschlechtern Deutschlands und kommen in der Uckermark schon 1280 vor.

Ein Zweig dieser Familie wurde am 2. Oktober 1786 von Preußen in den Grafenstand erhoben; ebenso wurde auch Harry Karl Kurt Eduard von Arnim aus dem Hause Suckow als damaliger außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am päpstlichen Stuhl mit Rabinetsordre s. do. Berlin, 28. Juli 1870 vom König Wilhelm von Preußen in den Grafenstand erhoben. Dieser letztere Grafenstand vererbt nach dem Rechte der Erstgeburt, während die übrigen Familienglieder zufolge Rabinetsordre s. do. 25. September 1874 den Freiherrentitel führen. (S. Gothaer größ. Taschenbuch, Jahrgang 1876, S. 33 f.) Eine andere Linie aus dem Hause Suckow wurde am 30. August 1841 von Preußen in den Freiherrnstand erhoben. Dieselbe ist aber nimmehr im Mannesstamme wieder erloschen. (S. Gothaer freiherrl. Taschenbuch, Jahrg. 1873, S. 11.) — Als das Stammhaus der von Arnim wird das Dorf Arnim in der Altmark angegeben. — Die fortlaufende Stammbreihe beginnt 1280 mit Borchard Heinrich. — Ob die preussischen von den holländischen Arnheim abstammen, bleibt noch zu erforschen.

Ebel von Arnim (Arentel des oben erwähnten Borchard Heinrich, welcher 1280 und 1286 in Urkunden genannt wird), lebte 1375.

Klaus. — Wilke. — Otto. — Heinrich, — Abrecht,
 Johanniterordens-Ritter. Prieſter.

Penning auf Biesenthal und Gerswalde, hurbraunenburg'scher Rath.

Bernd auf Gerßwalde, hurbrandenburg'scher Rath und Landvogt der Uckermark, † 1535

Jacob auf Gerßwalde, Bößow, Liebenwalde und Grauenkloster zu Prenzlau, hurbrandenburg'scher Rath und Hauptmann zu Chorin, geb. . . 15 . . , † 1571, verm. mit Sophie geb. von Bülow a. d. H. Gartow.

Jacob auf Gerßwalde, Fahrenholz, Gütersberg, Milow, Sachsen-dorf u. Sübbenow, hurbrandenb. w. Geh. Rath, Obermarschall und Oberstallmeister, geb. 156 . . , † 1633, verm. mit Anna Marie, (geb. . . , † . .), Tochter des hurbrandenb. Kammerherrn, Geh. Rath's u. Johanniter-Ordens-Komthurs Ditloff von Winterfeldt auf Dalmin u. Sandow und der Marie geb. von Dypen a. d. H. Nischel.

Georg Wilhelm auf Voigsenburg, Milow und Sachsendorf, hurbrandenburg'scher Direktor der Uckermark, geb. 1612, † 1673, verm. mit Barbara Sabina, Tochter des Abraham v. Hohendorf auf Falkenhagen und der Barbara geb. von Wulffen a. d. H. Madetitz.

Jacob Ditloff auf Voigsenburg, Nechlin, Milow u. Werbelow, hurbrandenburgischer Oberst eines Dragoner-Regimentes, Amtshauptmann zu Granbow u. Stöckenitz, geb. 13. Januar 1645 zu Voigsenburg, † 7. Oktober 1689 im Lager von Bonn, verm. 167 . . mit Euphemia (verw. Frau v. Berg, geb. 16 . . , † . .), Tochter des Georg v. Blauenburg auf Wulfschagen und Hildebrandshagen und der Euphemia geb. von Cickstädt a. d. H. Rothentkempenow.

Georg Ditloff auf Voigsenburg, Zichow zc., geb. 7. September 1679 zu Voigsenburg, † 1753, k. preuß. Staatsminister, Ritter des Johanniter- und Schwarzen Adler-Ordens zc., Stammvater der seit 2. Oktober 1786, gräflichen Linie zu Zichow u. Voigsenburg. (S. Taschenbuch d. gräflichen Häuser.)

Hans Abraham auf Milow und Werbelow, geb. 1688, † 1732, verm. 171 . . mit Christine Rosagunde (geb. 16 . . , † 17 . .), Tochter des Friedrich Aswin v. d. Affenburg auf Anfurt und der Joh. Sidonia, geb. Geist v. Hagen a. d. H. Grönningen.

Georg Heinrich auf Milow, Werbelow und Schwanberg, kön. preuß. Feuer-Versicherungs-Direktor der Uckermark, geb. 27. Januar 1717, † 21. Februar 1793, verm. 21. October 1746 mit Marie Albertine (geb. 27. März 1726, † 9. Juli 1793), Tochter des Adolf Friedrich

R.-Grafen von der Schauenburg auf Wolfsburg und der Anna
Abelheid Katharina geb. von Bartensleben auf Wolfsburg.

Heinrich August auf Heinrichsdorf, Werblow und Lasföhne, kön.
preuß. Geh. Justizrath und Landschaftsdirektor, geb. 20. Januar 1760,
† 19. Januar 1834, verm. 17. . . mit Christine Ulrike Bernar-
dine (geb. 25. Nov. 1773, † 20. Juli 1818), Tochter des Friedrich
Heinrich Christian Grafen v. Borcke auf Stargardt, Timmenhagen,
Regenwalde, Labes, Wangerin und Lasföhne und der Dorothea Ra-
rosine Friedrike geb. R.-Gräfin von Mellin a. d. H. Danizow.

Nachkommen siehe unten.

Heinrich Adolf v. Arnim auf Werblow, Milow u. Schwaneberg,
geb. 9. Januar 1796, Rechtsritter des Johanniter-Ordens (v. d.
Balley Brandenburg), kön. preuß. Major a. D.

Geschwister:

1. † Heinrich Friedrich (seit 1841 Graf), geb. 23. September
1791, † 18. August 1859 zu Berlin, Mitbesitzer von Werblow,
Milow und Schwaneberg, kön. preuß. Kammerherr, w. Geh. Rath
und außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am
k. k. Hofe zu Wien, Ehrenritter des Johanniterordens (von der
Balley Brandenburg).
2. † Heinrich Wilhelm auf Lasföhne und Lappenhagen, geb. 30.
September 1793, † 4. September 1863 zu Lasföhne, kön. preuß.
Kammerherr und Ehrenritter des Johanniterordens (v. d. Balley
Brandenburg), verm. 28. Januar 1830 mit Emma Johanna
Marianne Dilians Karoline Scholastine, geb. von Bonin a. d.
H. Lupow (geb. 18. Mai 1810, † 14. März 1856.
Töchter: 1.) Maria Albertine Bernhardine Louise, geb. 11. Juli
1832, verm. 22. Oktober 1852 mit Ludwig Grafen von der
Gröben, Herr auf Gr. Schwansfeld in Ost-Preu-
ßen, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Balley Bran-
denburg), Mitglied des kön. preussischen Herrenhauses, geb. 21.
Juni 1815.
- 2.) Anna Helene Wilh., geb. 18. Oktober 1833, verm. 1861 mit
Dr. . . Erhard, kön. preuß. Sanitätsrath (Berlin).
- 3.) Elisabeth Eugenie Felicitas, geb. 21. Oktober 1834, verm.
186. mit von Wedell (Schwerin).
- 4.) Johanna Julie Hulda Eugenie, geb. 22. Oktober 1840.
3. Bernhardine Abelheid, geb. 2. Mai 1797, verm. 5. Oktober
1821 mit Ernst Theodor Albert Eugen Grafen v. Borcke, Burg-
und Schlossbesessenen, Majorats Herrn auf Stargardt in Pommern
und Tolkendorf in Ost-Preußen, Wittwer seit 12. Febr. 1848.
4. † Heinrich Leonhard auf Heinrichsdorf und Reppow, geb. 29.
September 1801, † 18. November 1875 zu Heinrichsdorf, verm.

1. Juni 1837 mit Charl. Louise Dorothea Ottilie, geb. 27. September 1812, Tochter des königl. preuß. Hauptmanns a. D. Heinrich Otto von Brockhausen auf Mittelfelde u. der Charlotte Juliane geb. von Urrau.
- Kinder: 1.) Heinrich Wilhelm Adolf Leonhard Abraham, geb. 13. September 1839.
- 2.) Helene Adelheid Felicie Ottilie, geb. 25. Okt. 1840, verm. 9. Mai 1876 zu Berlin mit Ernst Edler von Hymmen.
- 3.) Eva, geb. 7. Juli 1851.
5. Heinrich Emil, geb. 8. Dezember 1802, kön. preuß. Rittmeister a. D., verm. 1.) 1. Januar 1835 zu . . . mit Ida Charlotte Henriette Adelheid (geb. 9. Oct. 1798 zu Breslau, † 16. Nov. 1846 zu Dresden, zuerst Gemalin des 1868 † kön. preuß. Generals der Kavallerie Wilhelm Ludwig von Volkstorfer u. Altenklingen), Tochter des kön. preuß. Majors a. D. Karl Konrad Leopold Joachim von Eschirschky auf Schlang bei Breslau und der Charlotte Henriette Gottliebe geb. K. Frelin von Reichel a. d. S. Schlang, II. . . 184 . . . mit Julie Florentine geb. Hesse, geb. 13. März 1817 (Wohnsitz Dresden).
- Kinder zweiter Ehe: 1.) Heinrich Julius, geb. 20. Juni 1850.
- 2.) (Tochter), geb. 4. Juni 1856 zu Dresden.
- 3.) (Sohn), geb. 17. November 1859 zu Dresden.
6. Heinrich Reinhold, geb. 16. Juli 1804, kön. preuß. Major a. D. (Wohnsitz Volkstsdorf in Ost-Preußen).
7. Heinrich Felix auf Timmenhagen, geb. 22. April 1810, verm. 4. Juli 1845 mit seiner Nichte Ida Eugenie Louise, geb. von Yorcke, geb. 2. Mai 1825, Tochter des Ernst Theodor Albert Eugen Grafen von Yorcke auf Stargardt und der Bernhardsine Adelheid, geb. von Arnim a. d. S. Heinrichsdorf (s. oben).
- Kinder: 1.) Eugenie Louise Emma Bernhardsine, geb. 14. Mai 1846, verm. 1865 mit H. v. Dankenburg auf Kattenhagen.
- 2.) Heinrich Bernhard Emil, geb. 27. Aug. 1847.
- 3.) (Sohn), geb. 31. März 1858 zu Timmenhagen.
- 4.) (Tochter), geb. 10. Mai 1861 zu Timmenhagen.

(Ahnenprobe siehe umstehend).

Jacob Dittloff v. Arnim auf Wolfenburg, Nechlin, Milow und Werbelow, durchdringend. Oberst und Amtshauptmann zu Stralsund, geb. 13. Januar 1643, † 7. October 1688.

Hans Abraham v. Arnim auf Milow u. Werbelow, geb. 1688, † 1732.

Christine, Wittwe v. Arnim auf Wolfenburg, Nechlin, Milow und Werbelow, durchdringend. Oberst und Amtshauptmann zu Stralsund, geb. 13. Januar 1643, † 7. October 1688.

Christine, Rosagunde v. d. Arnim auf Milow u. Werbelow, geb. 1688, † 1732.

Friedrich Archim v. der Arnim auf Anfurt u. Egenstädt, Domburg u. Magdeburg, geb. 16.

Johanna Sibonia Witt v. Arnim aus dem Hause Gröningen.

Friedrich August Graf v. d. Arnim auf Wolfenburg, Nechlin, Milow und Werbelow, durchdringend. Oberst und Amtshauptmann zu Stralsund, geb. 13. Januar 1643, † 7. October 1688.

Ad. Friedr. Arnim v. d. Arnim auf Wolfenburg, Nechlin, Milow und Werbelow, durchdringend. Oberst und Amtshauptmann zu Stralsund, geb. 13. Januar 1643, † 7. October 1688.

Anna Adelheid Katharina von Battenleben a. Wolfenburg, geb. 20. October 1699, verm. 15. Sept. 1718, † 18 Apr. 1756, die Letzte.

Anna Adelheid Katharina von Battenleben a. Wolfenburg, geb. 20. October 1699, verm. 15. Sept. 1718, † 18 Apr. 1756, die Letzte.

Georg Heinrich v. Arnim auf Milow, Werbelow u. Schwaneberg, k. preuß. Feuerversicherungs-Direktor der Uckermark, geb. 27. Januar 1717, † 21. Febr. 1793.

Marie Albertine M.-Gräfin von der Arnim auf Wolfenburg, geb. 27. März 1726, verm. 21. October 1746, † 9. Juli 1793.

Heinrich August v. Arnim auf Arnim, geb. 1760, † 19. Januar 1834.

Heinrich August v. Arnim auf Arnim, geb. 1760, † 19. Januar 1834.

Heinrich Adolf von Arnim auf Werbelow, Milow und Schwaneberg, d. Balke Brandenburg, geb. 22. April 1760, † 19. Januar 1834.

Heinrich Feliz von Arnim auf Timmenhagen, geb. 22. April 1760, † 19. Januar 1834.

Adrian Berend Graf von Borcke auf Labes etc.,
geb. 21. Juli 1688, † 24. Mai 1741, kön. preuß.
Feldmarschall, Geh. Staats- u. Kabinetminister,
Ritter des säkularisirten Adler-Ordens
Antoinette Hedwig Frein Haffar v. Elliot,
geb. 1681, verm. 6. Februar 1699, † 13. October
1751 zu Stargardt.

Christian von Brandt, geb. 1688, † 11. März
1749 zu Berlin, kön. preuß. Geh. Staats- und
Kabinetminister, verm. mit Louise Wippenheime
von der Gröben aus dem Hause Wippenheime,
geb. 16. November 1699, † 11. März 1782.

Berend Johann R.-Graf von Mellin auf Zoal
etc., geb. 6. Februar 1659, † 14. Dezember 1733
zu Steval, kön. schwed. Generalmajor und Com.
von Reval.

I. Anna Helena von Brange l.

Karl Gustav R.-Graf v. Mellin auf Damitzkow
in Pommern, geb. 3. August 1679, † 1738, kön.
schwed. General u. Chef des Regim. „Bremer“,
Beata von Ottermund auf Bodewitz (Jüdel
Hügen), verm. 1708, † 1756 zu Stettin.

Heinr. Adrian
Graf v. Borcke
auf Stargardt,
geb. 4. April
1715, † 17. Apr.
1785, Ritter d.
Schw. Adl.-D.,
I. preuß. Gen.
der Kav.

Helene Wilh.
Henriette von
Brandt,
geb. 17. . .
verm. 23. Juli
1743 zu
Montbijou.

Georg Bernh.
R.-Graf von
Mellin auf
Damitzkow,
geb. 13. Nov.
1704, † 5.
Dez. 1785 zu
Schöningen,
kön. preuß.
Gen.-Major.

Anna, Eleon.
Ulrike v. Mel-
lin, geb. 14.
Januar 1718,
verm. 1740, †
29. April 1797
zu Garz.

Friedr. Heinr. Christian Graf v.
Borcke auf Stargardt, Timmen-
hagen, Regenwalde, Labes, Wan-
gerin u. Lassehne in Pommern,
geb. 31. Juli 1744, † 4. Juni 1790.

Doroth. Karol. Friedr. R.-Gr.
von Mellin, geb. 12. Dezbr.
1744, verm. 16. Juni 1769, †
1. Juli 1794.

Christine Ulrike Bernhardine Gräfin von Borcke, geb. 25. No-
vember 1773, verm. 17. . ., † 20. Juli 1818.

berg, geb. 9. Januar 1796, Rechtsritter des Johanniter-Ordens (v.
kön. preuß. Major a. D.
1810, verm. 4. Juli 1845 mit seiner Nichte Ida Eugenie Louise,
Stargardt, geb. 2. Mai 1825.

von Asbóth.

[Evangelisch und röm.-katholisch. — Ungarn und Siebenbürgen. — Ungarischer Adel: 13. Mai 1715.]

Wappen: In Blau auf grünem Fuße ein ungarischer Soldat, bekleidet mit rothem, goldverschmücktem Rocke und eben solchen Beinkleidern, einem rothen, weiß verbrämten Kalpat (Mütze), grünem Gürtel, an dem eine Säbelscheide hängt, und gelben Stiefeln. Die Linke in die Seite gestemmt, schwingt die Rechte einen Säbel. Ueber dieser Figur schwebt ein schwarzer Adler. In der rechten Oberede ist eine goldene Sonne, in der linken Oberede ein ebensolcher Halbmond, in dessen Sichel ein goldener Stern. Rechts unten ein goldener Stern, dagegen links unten — auf dem grünen Boden — eine natürliche Korngarbe. — Kleinod: der Soldat aus der Helmkrone wachend. — Decken: rechts roth-silbern, links blau-golden.

Gregor Asbóth, dessen Vater, Johann, Hofpfarrer des siebenbürgischen Fürsten Georg Rákóczy II. gewesen war, wurde in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste und seines oft erwiesenen unerschütterlichen Muthes von Kaiser und König Karl VI. mittelst Diplomes vom 13. Mai 1715 in den ungarischen Adelsstand erhoben. Er war mit Elisabeth Korontai vermählt und hinterließ einen Sohn, Namens Georg, dessen Sohn Johann der nächste gemeinsame Stammvater aller bekannnten späteren Mitglieder der Familie geworden ist.

Ludwig von Asbóth, geb. 1805, Gutsbesitzer und wirkl. Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Pest, Honved-General a. D., verm. mit Flora, geb. von Asbóth, (Tochter seines Oheims Andreas von Asbóth und der Louise, geb. v. Mihalkowicz).

Kinder: 1. Johann.

2. Ilka.

3. Flora.

4. † Christoph.

Geschwister:

1. † Johann, geb. 20. Dezember 1809 in Késthely, Sektionschef im ungar. Ministerium, † 1857 als fürstlich Sultowskischer Gutsdirektor zu Pantala, verm. mit Mathilde, geb. Slag, (Tochter des evang. Konsistorialrathes Slag zu Preßburg).

Kinder: 1.) Ilka, verm. mit . . . Preuschén.

2.) Kamilla.

3.) Alida.

4.) Gisela.

5.) Mathilde.

6.) Döstar.

7.) Emil.

2. Marie, verm. mit . . . Professor am ev. Lyceum zu Köhmarl.

3. Theresé, verm. mit . . . Kreiner, Gutsbesitzer zu Fokas.

4. † Alexander, geb. 1811, Baudirektor im Temescher Banate

bis 1848, General-Adjutant des ungarischen Gouverneurs 1849, emigrierte nach Amerika, dajelbst Divisions-General in der Armee der Vereinigten Staaten während des Bürgerkrieges, endlich Gesandter der Vereinigten Staaten von Nordamerika bei der argentinischen Republik, † 21. Januar 1868 zu Buenos Ayres.

Eltern:

† Johann, geb. 13. Dezember 1768 zu Nemes-Kér, Direktor und Gründer des Georgicums zu Keszthely, † 1827, verm. mit Maria Anna, geb. Tatrai (†).

Vatersgeschwister:

1. † Andreas, k. k. Wirtschaftsdirektor zu Mezöhegyes, Gerichtstafel-Beisitzer mehrerer Komitate, verm. mit Louise, geb. von Mihalkowicz (Tochter des Hofrathes von Mihalkowicz).
Kinder: 1. Louise, verm. mit Christof von Szabafi, emerit. k. Hofrath zu Lugos, Gerichtstafel-Beisitzer mehrerer Komitate.
2. Moriz, Oberstuhlrichter a. D. zu Lugos, Gerichtstafel-Beisitzer, verm. mit Minna, geb. Schmidt.
Deren Kinder: 1.) Kornelia, verm. mit Josef v. Györfi.
2.) Alma.
3.) Moriz.
4.) Gejza.
5.) Helene.
6.) Wilma (Wilhelmine).
7.) Katalie.
8.) Andorine.
9.) Eddin (Edmund).
10.) Irma (Marie).
11.) Zsanka (Johanna).
12.) Aladár (Alfred), Lieutenant im 43. ung. Inf.-Reg.
13.) Elma.
14.) Ernö (Eugen)
3. Minna, verm. mit Karl von Kovács, Oberstuhlrichter a. D.
4. Adolf, k. k. Rittmeister a. D., verm. 1.) mit Minna, geb. Nagersdorf (†); II.) mit Clementine, geb. Hausel.
Tochter: Zanka.
5. Albert, Gerichtstafelbeisitzer und Gutsbesitzer zu Batonya, verm. mit Josefa, geb. Kreisler.
Kinder: 1.) Hermine, verm. mit . . . von Magyarosi.
2.) Auguste.
3.) Bela.
4.) Koloman.
5.) Andreas.
6. Flora, verm. mit Ludwig v. Asbóth, ungar. Honved-General a. D.
- II. † Gottfried, geb. 1779 zu Oedenburg, k. k. Wirtschaftsdirektor der Herrschaft Rabauy in der Bukowina, Präses der Grundsteuer-Regulirungs-Kommission zu Czernowitz und Ge-

- richtstafel-Beisitzer mehrerer Gespannschaften Ungarns (†), verm.
 1.) mit Anna Louise, geb. Freiin von Schweighardt (Tochter
 des † k. k. Oberstlieutenants August Freiherrn von Schweighardt
 und der . . geb. Bits von Ritterfeld aus Aschaffenburg, († 1827)
 II.) mit Pauline geb. von Wiazga.
- Kinder aus 1. Ehe: 1. Heinrich Ferdinand, geb. 1805 zu Zaponár
 im Selmegyer Komitate in Ungarn, k. k. Rittmeister a. D.,
 verm. 1842 mit Angelika, geb. Wajmits de Bács (Kronstadt).
 Deren Kinder: 1.) Louise Estlla, geb. 1845, verm. 7. April
 1864 mit Joh. Bedure, Mitglied der Communität zu Kronstadt.
 2.) Friedrich Ludwig, geb. 26. August 1846 zu Radaus, k. k.
 Oberlieutenant im 2. ung. Inf.-Reg.
 3.) Maria Johanna, geb. 1847 zu Radaus.
2. † Alexander, geb. 1806, † 1808.
3. Charlotte, verm. mit Friedrich Jäger, k. k. Wirtschafts-
 direktor a. D. zu Babelna (Thyrnau).
4. † Gustav, geb. 1809, † 1813.
5. † Johann, geb. 1811, † 1826.
6. † Louise, geb. 1813, † 1814.
7. Albert, geb. 1814 zu Márton-Bárárhely in Ungarn, k. k.
 Major a. D., verm. I.) 1851 mit Susanne, geb. Gyárfás
 de Veczsalva (Tochter des Großgrundbesizers Paul Gyárfás de
 Veczsalva und der Josefa geb. Puri de Tamásfalva, geb. 1828,
 † 29. Juli 1861; II.) 2. Oktober 1863 mit Louise, geb.
 Fabricius (Tochter des k. k. Kreiskommissärs und Senators
 zu Kronstadt Johann Fabricius und der Louise, geb. v. Grunau.)
 (Kronstadt).
- Deren Kinder aus erster Ehe: 1.) Josefine Louise, geb. 9.
 Aug. 1855 zu Radaus in der Bukowina.
 2.) † Charlotte, geb. und † 1858.
- 3.) Béla Gábor, geb. 21. März 1860 zu Kronstadt.
- 4.) Paul, geb. und † 1861.
- Aus zweiter Ehe:
- 5.) † Felix, geb. und † 1864.
- 6.) † Robert, geb. und † 1865.
- 7.) Bertha, geb. 1868.
- 8.) Louise, geb. 1869.
- 9.) Olga, geb. 1870.
8. Edward, geb. 1815 zu Eperies, ung. Honvedmajor a. D.,
 verm. 1854 mit Karoline geb. Freiin v. Rudnyánszky, Wittwer
 seit 5. April 1862.
 Dessen Sohn: † Clemir, geb. 1856, † 1865.
9. † Josef, geb. 1817, k. k. Hauptmann, † 1859, verm. mit
 Malwine, geb. Leo.
 Deren Kinder: 1.) Josef.
 2.) Stefanie.
10. † Gottfried, geb. und † 1819.

11. † Helene, geb. 1820, verm. mit Anton, geb. Moisevicz, k. k. Polizeirichter a. D., zu Radauz.
12. Wilhelm, geb. 1821.
13. Henriette, geb. 1822, Wittwe nach dem k. k. Regiments-
arzte Nikolaus Böhm.
14. Ludwig, geb. 1827 zu Radauz, k. k. Hauptmann a. D., verm.
mit Franziska Romana geb. Böhm, geb. 1835. (Kron-
stadt.)
Deren Söhne: 1.) Albert, geb. 12. Juni 1864.
2.) Karl, geb. 5. November 1866.
Aus zweiter Ehe:
15. Pauline, geb. 1829, verm. mit Xavier Reichsgrafen von
Lichtenberg, geb. 1803, † 11. September 1856.
16. † Otto, geb. 1837, Bögling der k. k. Cadetten-Compagnie zu
Olmitz, † 1850.
- III. † Susanna, verm. mit Ladislaus v. Rémeth zu Debenburg.

Ritter von Null.

[Röm.-katholisch. — Böhmen. — Oesterr. Ritterstand: 25. October
1859. — Wappenbeschreibung siehe I. Jahrgang, 1870, S. 11.]

- Ludwig Ritter von Null, geb. 19. Januar 1831 (Sohn des 1864
† k. k. Hofrathes Josef Ritter von Null und der Anna, geb. Her-
zan), Landesadvokat, verm. mit Elise, geb. Novotny, geb.
24. Mai 1836 zu Wien. (Prag.)
Deren Kinder: 1.) Elise, geb. 20. Februar 1857.
2.) Anna, geb. 18. Juli 1858.
3.) Clementine, geb. 22. Dezember 1860.

Brüder:

1. Klemens, geb. 23. November 1832, k. k. Oberlandesgerichts-
rath, verm. 19. Okt. 1861 mit Emanuella, geb. Kadnick,
geb. 24. Dezember 1840 zu Schlan. (Prag.)
Deren Kinder: 1.) Klemens, geb. 6. August 1862.
2.) Anna, geb. 1. März 1864.
3.) Marie, geb. 17. Mai 1866.
- 4.) August, geb. 11. September 1868.
2. August, geb. 7. August 1836, k. k. Rittmeister im böhmischen
Dragoner-Regiment, Kaiser Franz Josef I.
3. Friedrich, geb. 7. August 1838, k. k. Staatsanwalts-Substitut
beim Kreisgerichte zu Jicin.

Mutter:

- Anna, geb. Herzan, geb. 11. November 1807, Gattin des k. k.
Hofrathes Josef R. v. A. — Wittve seit 10. Februar 1864.

von Aulod.

[Röm.-katholisch. — Preußen (Provinz Schlesien und Posen). —
Schlesischer Uradel.]

Wappen: In Silber (irrig blau) ein schreitender schwarzer Däse.
Kleinod: Der schwarze Däse wachsend. In neuerer Zeit wird der
Däse auch in ganzer Figur am Helm geführt. Decken: Schwarz
und Silber (irrig Schwarz-Blau).

Die von Aulod, auch Auloch, Aulogt oder Aulak, gehören
zum schlesischen Uradel, und sind nicht — wie aus verschiedenen
Quellen zu entnehmen — aus Polen eingewandert. Es gehört daher
auch die Meinung, daß dieses Geschlecht früher in Polen den Namen
„Mielniak“ führte, zu ähnlichen vielen Fabeln. Eine ununterbrochene
Stammreihe ist jedoch erst von Heinrich von Aulod auf Laubsky an
(1421) diplomatisch nachzuweisen. — Bekannt war aus diesem Ge-
schlechte Friedrich von Aulak, der sich 1575 gegen das schlesische
Landtags-Conclufum auflehnte. (Gauhe I. 41. — Sinapius I. 238
und II. 508. — Hefners Siebmacher, preuß. Adel.)

I. Heinrich von Aulod auf Laubsky, Pfandgläubiger des Herzogs
Konrad. 1421.

II. Georg auf Prießen. 1450.

III. Georg (2. Sohn des Vorigen), 1560 auf Prießen, verm. mit
. . . , geb. von Seidlitz und Schmißdorf.

IV. Peter, 1591 auf Jakobsdorf bei Pittchen.

V. Heinrich, 1591 auf Herzwig bei Herrstadt.

VI. Kasper, 1619 auf Prießen, Landesältester des Fürstenthums
Dels.

VII. Hans, auf Prießen u. Ellgut, Hofmeister des Herzogs Hein-
rich Wenzel zu Münsterberg, Dels und Bernstadt.

VIII. Heinrich, 1640 auf Prießen und Märzdorf, verm. mit Eva,
geb. von Sebottendorf.

IX. Peter Sebastian, † 1727, verm. mit Anna Beata, geb. von
Hohenhaus.

X. Wilhelm Sebastian, auf Seidwitz, geb. 1687, † 1763, verm.
1717 mit Maria Elisabeth, geb. von Hohenborf.

XI. Sylvius, auf Ober-Seichwitz, geb. 1731, † 1812, verm. mit Josefa, geb. Frein von Strachwitz (Tochter des Johann Friedrich Freiherrn v. Strachwitz und der Antonia, geb. von Garnier.)

XII. a. Sylvius, auf Kochanowitz und Kochzitz, Landesältester im Lubliner Kreise, †, verm. mit Karoline, geb. von Kehler.

XII. b. Hyacinth Leopold Gotthardt, auf Ober-Seichwitz und Cosau, Landesältester des Kreises Rosenberg, geb. 1791, † 1873, verm. 1822 mit Karoline Juliane Adelheid, geb. v. Sommoggy, † 1863 (Tochter d. 1823 † Obrstlieutenant Ludwig von Sommoggy und der 1839 † Antonie, geb. v. Paczenstky-Tenczyn.)

Josef und Karl, siehe unter I. Ältere Linie.

Robert und Heinrich, siehe unter II. Jüngere Linie.

I. Ältere Linie.

Josef von Anloß, geb. Herr auf Kochzitz und Kochanowitz, f. preuß. Rittmeister, verm. mit Emma, geb. v. Kehler. († 1870.)
Söhne: 1. Sylvius, geb. 1841, verm. 10. Mai 1875 mit Marie, geb. von Ernst (Tochter des kön. Forstmeisters von Ernst und der . . . , geb. Frein von Reiskwitz).
2. Friedrich, geb. 1843.

Brüder:

Karl, auf Kochanowitz.

II. Jüngere Linie.

Robert von Anloß, geb. 27. März 1823, verm. 23. Januar 1854 mit Elisabeth, geb. von Montbach, geb. 16. April 1833 (Tochter des † kön. preuß. Majors Wilhelm von Montbach und der † Marie, geb. Frein von Stengel.)
Kinder: 1. Hyacinth Maria Heinrich Peter Oskar, geb. 16. April 1855.
2. Anna Maria Karoline Elisabeth Josefine, geb. 26. Juli 1858.

Brüder:

Heinrich Leopold Sylvius Franz, geb. 12. Juli 1824, königlich preussischer Kammerherr u. Landesältester des Kreises Srengberg und Bitschen, Devotionsritter des Johanniter-Ordens, Herr auf Cosau und Kofelsdorf, verm. 4. Oktober 1854 mit Elisabeth, geb. von Schmadowsky, geb. 21. Mai 1836 (Tochter des Landes-

ältesten und Majorats Herrn Ludwig v. Schmackowſky, auf Madau und der Katharina, geb. Gräfin von Balleſtrem di Caſtellengo.)

- Kinder: 1. Karl Maria Ludwig Hyacinth Alexander Joſef Heinrich, geb. 12. Juli 1855.
 2. Franz Borgias Maria Hyacinth Johann Heinrich Edmund, geb. 10. Oktober 1856.
 3. Maria Hedwig Eliſabeth Anna Joſefa Karoline, geb. 14. Oktober 1857.
 4. Theresia Maria Anna Hedwig Agnes, geb. 10. Januar 1861.
 5. Eliſabeth Maria Anna Auguſta Joſefine Theresia, geb. 5. November 1865.

von Bankowſki.

[Röm.-katholiſch. — Galizien. — Wappen: f. I. Jahrgang, 1870, S. 11.]

Louis von Bankowſki, geb. 1814, l. l. Finanz-Bezirks-Beamter, verm. I.) mit Johanna, geb. Myro von Mysztoſka, † 1846, II.) mit Roſalie, geb. von Ujezakiewicz.

- Kinder: Aus erſter Ehe: 1. Ferdinand, geb. 1836.
 2. Viktor, geb. 1838.
 3. Guſtav, geb. 18 . . .
 Aus zweiter Ehe:
 4. Marie, geb. 1852.
 5. Joſefa, geb. 1855.
 6. Ludwig, geb. 1858.

von Bardenfleth.

[Lutheriſch. — Dänemark. — Alter Bremer Adel.]

Wappen: In Roth eine ſilberne Lilie. — Kleinod: zwiſchen zwei abwechſelnd von Roth und Silber getheilten Hörnern eine ſilberne Lilie. — Decken: roth-ſilbern.

Die von Bardenfleth ſind ein altes Bremen'sches Adelsgeſchlecht aus dem Hauſe Bardenflete im Stedinge Lande, und ſind mit dem ausgeſtorbenen Mecklenburger Geſchlecht van Bardenfleth nicht zu verwechſeln. Johann v. Bardenfleth kam 1559 in dänische Dienſte und ſeitdem blüht dieſe Familie in Dänemark. („Lexikon over adelige Familier i Danmark, Norge og Hertugdømmene". I. B. S. 27.)

Johannes von Bardenfleth, lebte 1296.

Johannes.

Henning 1344.

Friedrich 1337.

Friedrich.

|

Martin.

Friedrich.

Gedste, verm. mit Daniel von Göben. Adto, † 1566.

Johannes, kam 1559 in dänische Dienste, kön. dänischer Kapitän,
verm. mit Dides, geb. Ziche r.

Johannes, 1577. Friedrich, verm. mit Hedwig, geb. v. Hagen.

Dides. Adto, † 1638, verm. 1602 m. Marg. geb. Wittm er.

N. N. von Vardenfleth.

Johann Friedrich, geb. 1695, † 1771, kön. dän. Oberst, verm. 1740
mit Anna Elisabeth, geb. Lajson (geb. 1715, † 1772).Johann Friedrich auf Harriglevogaard, kön. dänischer Generallieutenant
und kommandirender General in Nord-Jylland, geb. 7. Okt.
1740, † 27. Januar 1811, verm. 1.) 1771 mit Sophie Magdalena,
geb. von Lövenörn (geb. 25. August 1741, † 2. September 1786),
Tochter des kön. dänischen Konferenzrathes Frederik von Lövenörn
und der Frederike Sophie geb. von Holsten, II.) 1787 mit deren
Schwester Ingeborg Dorothea, geb. v. Lövenörn (geb. 31. Juli
1744, † 30. September 1814).Johann Frederik, geb. 19. August 1772, † 3. Februar 1833, kön.
dänischer Contre-Admiral und General-Gouverneur von Westindien,
verm. 1799 mit Auguste Wilhelmine geb. von Hellfried.Karl Emil von Vardenfleth, geb. 9. Mai 1807, † 3. September
1857, kön. dänischer Kammerherr, Geh. Konferenzrath und Staats-
minister, verm. 3. Oktober 1832 mit Sophie Amalie, geb. Gräfin
von Schmettau (geb. 4. November 1810), Dechaneße des adeligen
Stifts Wallö, Tochter des Grafen Gottfried Wilhelm Christian von
Schmettau, kön. dän. Generallieutenants und der Margarethe Wil-
helmine, geb. von Stemann.Johann Friedrich von Vardenfleth, geb. 10. Juni 1835, zur Zeit
Chef des Hauses.

Johann Frederik (Friedrich) von Vardenfleth, geb. 10. Juni 1835.

Geschwister:

1. Wilhelmine Marie, geb. 11. Juli 1833.

2. † Louise Balgerde, geb. 22. Januar 1838, † 28. April 1843.
3. Gottfried Wilhelm Christian Ingolf, geb. 24. Januar 1840.

Mutter:

Sophie Amalie geb. Gräfin von Schmettau, geb. 4. November 1811, verm. 3. October 1832 mit Karl Emil von Vardenfieth, k. dänischen Kammerherrn, Geh. Konferenzrath und Staatsminister (geb. 9. Mai 1807), dessen Wittve seit 3. September 1857, Deschasse des adeligen Stiftes Wallö.

Vatersgeschwister:

1. Friederike Wilhelmine Reinholdine, geb. 18. April 1800, verm. 1819 mit Ehrenreich Christoph Ludwig Reichsgrafen v. Moltke, kön. dänischen Kammerherrn, Geh. Konferenzrath und vormalig Gefandten zu Paris (geb. 1790), dessen Wittve seit August 1864.
2. † Sophie Dorothea, geb. 28. Mai 1803, † 28. Aug. 1826, verm.
4. October 1825 mit Andreas Karl von Teilmann, l. dän. Hofjägermeister (geb. 24. Juni 1786).
3. Johann Frederik, geb. 11. Aug. 1805, l. dän. Kammerherr und Stallmeister.
4. Marie Sophie Friedrike, geb. 17. März 1810, verm. 1829 mit Christian Frederik Freiherr von Gildencrone, kön. dänischen Kammerherrn u. (geb. 1804).

Großeltern:

† Johann Frederik, geb. 19. August 1772, † 3. Februar 1833 (s. oben in der Stammtafel).

Großvatersgeschwister:

- a) † Paul Christian Detlev, geb. 22. März 1774, † 25. Juni 1827, kön. dänischer Oberstlieutenant, verm. 1808 mit Christine Albertine, geb. von Benzön.
- Kinder: 1. Frederik Karl Löwenörn, geb. 20. Mai 1811.
2. Johann Christian, geb. 22. November 1812.
3. Juliane Wilhelmine, geb. 10. Dezember 1814.
- b) † Hans Philipp, geb. 27. August 1775, † 20. Februar 1805, l. dänischer Rittmeister.
- c) † Jens Karl, geb. 26. Februar 1780, † . . . 18 . . ., kön. dän. Generalleutenant und Chef des Leibregimentes, verm. 1811 mit Elisabeth Charlotte geb. von Schmidt.
- d) † Frederik Löwenörn, geb. 15. Juli 1781, † 19. August 1852 zu Kiel, kön. dänischer Kammerherr, Generalmajor, verm. 1816 mit Sophie, geb. von Ewald († 27. Februar 1829).
- Kinder: 1. Suzanne Sophie Charlotte, geb. 30. October 1821.
2. Pauline Adelheid Benedicte, geb. 16. Juli 1823.
3. Johann Adolph, geb. 16. Juli 1825, kön. dän. Kammerherr.

Bareis Edle von Baruhelm.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Wappen, siehe I. Jahrgang, 1870. S. 12.]

Josef Bareis Edler v. Baruhelm, geb. 23. Dezember 1809 (Sohn des 1852 † Leopold, k. k. Artillerie-Oberstlieutenants a. D. und der 1857 † Susanne geb. Langhammer), k. k. Artillerie-Oberst a. D., verm. mit Antonie, geb. Edlen von Goldbach. (Graz.)

Srader:

Johann, geb. 21. August 1815, k. k. Artillerie-Oberst a. D., verm. 13. Juli 1844 mit Marie, geb. Braun. (Wien.)

von Barner.

[Lutherisch. — Mecklenburg, Dänemark, Pommern und Brandenburg. — Alter Mecklenburg'scher Adel. — Besitz: Der II. Linie gehören, und zwar dem Zweige b: die Güter Kalundsborg, Ladegaard, Restasgaard und Lerchenfeld; dem Zweige c: das Majorat Barnerßborg; dem Zweige d: die Güter Söbo und Eskilsirup, sowie das Majorat Rosenfeldt (sämmtlich in Dänemark). Der III. Linie die Güter Bülow, Görnow, Barnerßfild, Bölen, Klein-Trebbow, Trams und Moltow in Mecklenburg.]

Wappen: In Blau aus einer Wolke am Seitenrande hervorbrechend ein geharnischter Arm, eine schwarze brennende Fackel haltend. — Kleinod: eine goldgekrönte schwarze Kugel, auf der drei (blau, silbern, roth) Fähnlein stehen. (Wird auch als brennende Granate zuweilen — wohl irrig — blasonirt.) — Decken: rechts blau-silbern und links roth-silbern.

Die Familie von Barner gehört zu den begütesten Familien Mecklenburgs und hatte auch ehemals Besitztum im Bisthume Hildesheim. Aus dieser Familie zeichneten sich viele durch hervorragendestellungen aus; so war Johann von Barner 1519 Feldhauptmann des Bischofs von Hildesheim. Christof von Barner beklebete die eines Obersten der Artillerie bei der Belagerung von Wien durch die Türken im Jahre 1683 und † 1713 als kais. Generalfeldzeugmeister. (Daher soll als die „Wappverbesserung“ die brennende Granate als Kleinod kommen?) Mehrere Andere standen in holländischen dänischen und hannöverschen Diensten. Die hier angegebene Familie von Barner ist wohl zu unterscheiden von der holstein'schen Barner von Göttenradt.

I. Affiliation der gegenwärtig in Dänemark blühenden Wefelin-Gülden Linie, zur Zeit ohne Grundbesitz, deren Zusammenhang mit der übrigen bisher nicht festzustellen gewesen:

Hans von Varner auf Steinbrück, Weselin, Sülte und Benzin in
Meklenburg, geb. 14 . . † 1521 (erstochen), verm. mit Anna, geb.
von Ditten.

Gottschalk, auf Weselin, Sülte und Gornow, verm. mit N. N., geb.
von Bernstorff.

Gardenalk, auf Weselin und Sülte, 1543, verm. mit Anna, geb. von
P l ü s t o w a. d. Hause Tomsdorf.

Hans, auf Weselin und Sülte, † 1577, stand in dänischen Kriegs-
diensten, verm. mit Isabe geb. von Klenow a. d. H. Klenow.

Gottschalk, auf Weselin und Sülte, 1599—1621, verm. mit Isabe
geb. von Restorff, Tochter d. Christoph v. N. auf Mustin u. der
Anna geb. von Passow a. d. H. Passow.

Georg Ernst, verm. mit Isabe, geb. von Kardorff a. d. Hause
Granzow.

Gosfel Heinrich, auf Dudinghausen, später auf Rosenow und Rück-
dorf, verm. mit Margaretha, geb. von Kardorff, Tochter des
Henning v. K. auf Rücksdorf und Herzberg und der Anna geb. von
Plessen a. d. H. Herzberg.

Georg Christoph, verkaufte Rosenow und Podocal, † 1719, verm. I.)
mit Agnes Eleon. geb. von Bornemann, II.) mit Marie Juliane,
geb. von Derken.

Raimar Heinrich auf Benhowslund und Arnade, geb. 25. Februar
1674, † 1756 zu Krummwis, Kön. dänischer Oberlieutenant, verm.
1727 mit Katharina Marie, geb. von Freiburg, Tochter des Lan-
deshauptmanns . . . v. F. auf Passow.

Nikolaus Kaspar Hartwig, geb. 29. Juni 1734, † 13. Mai 1794
Kön. dänischer Major, verm. 9. August 1763 mit Friedr. Christiane
Ludovika, geb. von Grambow (geb. 1742, † 20. September 1769),
Tochter des Generalleutenants Levin Bollrath v. Gr. und der Bar-
bara, geb. von der Lühe.

Jugendreich Julius, geb. 14. September 1769, † . . 18 . . , f. dän.
Major a. D., Zoll- und Konjunktionsbeamter, verm. 6. November
1794 mit Karoline Friederike, geb. Zwergius (geb. 10. Februar
1776, † . . 18 . .), Tochter des Konrad Dittler J.

Christian Henrik Julius, geb. 10. November 1795, † 12. Juni 1860, Zollbedienter zu Kopenhagen (gemüthskrank), verm. 15. November 1816 mit Dorothea Christine, geb. Maß (geb. 4. Mai 1791, † im März 1845), Tochter des kön. dänischen Zollinspektors Konrad M. zu Nyhed.

Zugendreiß Julius Karl Konrad von Varner, geb. 11. Juni 1817 (zur Zeit Chef der I. ältesten Linie).

Filiation der II. Hauptlinie:

Merten Varner auf Raschendorf u. Bülow in Mecklenburg.

Georg, auf Raschendorf, † 1523, verm. mit Anna, geb. v. Rabe. Silige, † 1496 als Priorin des Eisterzienklosters Sonnenkamp.

Joachim, auf Raschendorf, verm. mit Margaretha geb. von Plessen, Tochter des Hans v. P. und der Marg. geb. von Sellorhrgen.

Johann Jürgen, auf Raschendorf, Bülow, Penzin und halb Sütte, † 1577, verm. mit Magdalena, geb. von Penz, Tochter des Heintr. v. P. auf Duajel und Toddien und der Sophie, geb. v. Bülow.

Joachim, auf Raschendorf und Penzin, † 1621, verm. I.) mit Anna geb. von Sperling, Tochter des Cord von S. auf Rütting-Oberhof u. Rübow und der Metta geb. v. Stralendorff a. d. H. Goldebec, II.) mit Katharina, geb. von Ditzow a. d. H. Voigtshagen.

Christoph, auf Bülow, Pittengornow u. Voheln, 1584—1605, verm. mit Anna, geb. v. Barhold, Tochter des Hans von Barthold auf Dobbin und der Dilliane, geb. von Kardorf a. d. H. Wöbetendorf.

Heinrich, a. Raschendorf u. Penzin, geb. 1589, † 1670, verm. mit Anna Sophie geb. v. Varner, Tochter des Henneke v. B. auf Bülow und Margaretha, geb. v. Ritzow a. d. H. Berlin, II.) mit

Cord, auf Raschendorf und Penzin, verm. mit Isabe Marie, g. v. Warnstedt, Tochter des Ditlev v. B. auf Briel u. der Anna Margaretha, geb. v. Petersdorf.

Henneke, auf Bülow, verm. I.) mit Anna Margaretha, geb. von Ritzow a. d. H. Hause Berlin, II.) m. Maria geb. v. Ritzow, Tochter des mecklenburg. Oberstallmeisters Magnus v. R. u. der Ottiliane, geb. v. Behr.

Anna Marz, geb. v. Strabon,
Tochter des Moritz v. G. auf
Gemetau und der Anna Elisabeth,
geb. v. Wolffe a. d. D. Carnon.

Noachim Heinrich, geb. 1654, †
1738, k. dänischer Oberst, verm.
1685 mit Juliane Margaretha
geb. von Bruner (geb. 1665,
† 1766). Tochter des Joh. von
Barner auf Rendoff u. der Au-
guste Juliane geb. v. d. Ketten-
burg a. d. D. Westerstede.

Joh. geb. 1687, † 1732, kön.
dänischer General, verm.
1722 mit Marie Elisabeth geb.
von Selpping, Tochter des
Dresdner . . . v. Stepping und
der Adel. Kath. geb. von Kassin.

Heinrich Adolph, geb. 1732, †
11. Mai 1794 auf Kronberg bei
Siefingot, kön. dän. Oberst im
Feld-Regimente, verm. m. Louise

Noachim, auf Rathendorf, herzogl.
Kensin, verm. I.) m. Juliane
geb. von Graf, Tochter des
Hr. v. Graf, auf Rombow
u. der Anna Sophie, geb. v.
Hesdant a. d. D. Hieron,
II.) mit Anna Margaretha
geb. von Lehbach

1.
Cord, auf Rathendorf, herzogl.
braunschweig-lüneburg'scher
Kammerjunfer, verm. I.) mit
Kath. geb. von Schultze, II.)
mit Margaretha Salome geb.
von Wiede, Tochter des
Alexander v. W. auf Aterhol
und der Anna Elisabeth geb.
von Schüttel.

2.
Hans Gottfried, auf Nutteln,
geb. 1687, † 17 . . . verm. . .
mit Dorothea Marie geb. von

Maqnus Friedrich, auf Willow,
Babegow u. Wittengornow, holl.
Hittmeister, verm. mit Mar-
garetha Elisabeth geb. v. G. u. v.
Tochter des Barthold Heinrich
v. G. auf Seedorf u. der Doro-
thea Marie geb. v. Willow a. d.
D. Abdenorf.

Maqnus Friedrich, auf Willow,
Babegow, Wittengornow und
Weitendorf, Oberlieutenant, †
1733, verm. mit Sophie, Quere-
tia geb. von der G. v. G. Tochter
des Rittor Otto v. G. auf
Ipskow und der Anna Juliana
geb. v. Matzen aus dem Hause
Gretenshagen.

Maqnus Friedrich, auf Willow,
Babegow, Müggowburg, Damm-
hausen, G. Gornow, Traums,
Hollow, Gr. und Kl. Trebbow,

Therese, geb. Brindmann,
(geb. 1736, † 22. Nov. 1767).

Nosia Adam Friedrich
Volger, geb. 1755, † 1796,
König bei der Königin
Karoline Mathilde Kön.
dän. Major und zuletzt
Postmeister zu Randers
in Nisslands, verm. 1784
m. Kirstine, geb. Mair-
strup (geb. 1760, † 19.
Februar 1836).
(S. Einie, Zweig a.)

Schön, Tochter des Majors
Barthold Heinrich v. S. auf
Dreißigow und Seedorf und
der Magdalena Kathar. geb.
v. Thienen a. d. S. Kühren.

Hellmuth Gotthard auf
Kön. dän. Generalmajor, geb. 14. Juli 1714,
† 20. März 1775, verm. 1. i. Sept. 1738 mit
Louise Christiane Wegsäl. Charlote geb. von
Wdler (geb. 27. Mai 1731, † 27. Mai 1739),
Tochter des Kön. dän. Geh. Rathes Friedrich v.
S. auf Windmøved und Bradsberg und der
Anna Beate geb. v. Holtenlands, II.) 28. Okt.
1760 mit Henr. Marg. geb. v. Lente = Adler
1786 auf Weddbygaard), Tochter des Kön. dän.
Konferenzrathes Theodor v. Lente = Adler auf Silt-
tesholm u. d. Neop. Cath. geb. v. Holtenlands.

^{2.}
Leopold Theodor auf
und Eggenart, geb. 1761, † 24.
Juni 1809.
(S. Großfötern der II. Einie,
Zweig b. auf Sallundsborg ic.)

Barnerfink und Wosen, Lebens-
begier auf Zschendorf u. Aushin,
herr. medt. Landrath u. kön.
dänischer Konferenzrath, verm.
I.) mit . . . geb. v. Malckabu,
II.) mit . . . geb. v. Strafen-
dorff, III.) mit . . . geb. v.
Sperling, IV.) mit . . . geb. v.
v. Heulwig, V.) mit . . .
geb. v. Sagen.

Magmus Friedrich auf
Witlow, Baron, Rittg.
gehörig, Dannebursen, Rittg.
Gernom, Barnerfink u.
Wosen, geb. 1750, † 26.
Februar 1836).
(S. Großfötern der III.
Einie in Mecklenburg u.
Preußen, auf Witlow ic.)

^{2.}
Friedrich Volger auf
geb. 14. Januar 1765, † 31.
August 1881.
(S. Eltern der II. Einie, Zweig
d. auf Rosenfeldt ic.)

I. (älteste) Linie.

Tugendreich Julius Karl Konrad von Varner, geb. 11. Juni 1817.

Geschwister:

1. † Friederike Marie Karoline Wilhelmine, geb. 9. Juli 1819, † im Juni 1856, verm. . . . 18 . . . mit Wilhelm v. Späth, kön. dänischen Zoll-Assistenten.
2. † Doe Toff Hans Christian, geb. 14. Aug. 1821, † 11. Juni 1836.
3. † Etas Martin, geb. 17. April 1824, † 21. Januar 1849, kön. dänischer Premierlieutenant.

Eltern:

† Christian Henrik Julius von Varner, geb. 10. November 1795, † 12. Juni 1860, l. dänischer Zollbeamter zu Kopenhagen (gemüthsfrank), verm. 15. November 1816 mit Dorothea Christine geb. Maëss (geb. 4. Mai 1791, † 1. März 1845), Tochter des l. dän. Zollinspektors Konrad M. zu Nysted.

Vatersgeschwister:

- a) Henriette Nikoline, geb. 22. Mai 1797, verm. I.) 24. Aug. 1814 mit Jensenius Thomsen auf Brumsholm (geb. 1788, † 21. Nov. 1817, II.) 29. April 1819 mit Karl Frederik de Johann = Mor-teville, kön. dän. Zollkontrollleur zu Burg auf der Insel Sch-men (geb. 1794, † 184 .).
- b) Johanna Konradine Christiane, geb. 19. März 1799, verm. 30. März 1822 mit Frederik Wilhelm Rednagel, kön. dänischen Zollhebungs-Kontrollleur zu Ballumb (Witwe seit 1856).
- c) Christian Frederik August, geb. 13. Februar 1801, † 5. Mai 1867, kön. dänischer Zollbeamter in Skive, verm. 1. August 1828 mit Hanne geb. Wendken, geb. 1805.

Kinder: 1. Tugendreich Friedrich Karl, geb. 8. Sept. 1829.

2. Julius Heinrich Konrad, geb. 15. Juni 1831.

3. Eggert Darius Wilhelm Mosteville, geb. 3. Juni 1834, verm. im September 1853 mit Jakobine geb. Andersen.

Deren Kinder: 1.) Johanna Friederike Klaudine, geb. 8. Mai 1854.

2.) † Friedrich Christian August, geb. 19. August 1856, † 20. März 1861.

3.) Andraas, geb. 3. April 1858.

4.) Frederik Hasselbalch, geb. 7. Mai 1860.

5.) Frederik Christian August, geb. 28. Mai 1861.

6.) † Katharina, geb. 12. März 1864, † 29. März 1864.

4. Peter Cornelius Martin, geb. 31. März 1837, verm. 26. Sept. 1865 mit Jennine Friederike geb. Thorns.

5. † Friederike Marie, geb. 29. April 1839, † 11. März 1843.

6. Emil Catincus Jensenius, geb. 29. Mai 1841.

7. Frederik Marius, geb. 25. März 1844.

8. Ditlev Franz Peter, geb. 25. September 1845.

9. Olaf Ruge, geb. 27. Dez. 1848.

Großeltern :

† Tugendreich Julius, geb. 14. Sept. 1769, † . . 18 . . , kön. dän. Major a. D., Zoll- und Konjunktions-Verwalter, verm. 6. Nov. 1794 mit Caroline Frederike geb. Zwergius (geb. 10. Februar 1776, † . . 18 . .), Tochter des kön. dänischen Lieutenants Konrad Ditlev Zwergius (s. Stammtafel I. Hauptlinie).

II. (jüngere) Hauptlinie.

Zweig a.

Diderik von Barner, kön. dänischer Landrath a. d. Insel Mden, geb. 1822.

Geschwister :

a) Aus des Vaters I. Ehe :

1. Christiane, geb. 1821, verm. . . 18 . . mit Hans Jürgen Knudsen, kön. dän. Landrath a. d. Insel Mden.
2. Louise, geb. . . . 1823, verm. 18 . . mit Hans Peder Christoffersen, kön. dän. Landrath a. d. Insel Mden.
3. Christine, geb. 1824, verm. . . . 18 . . mit Mads Hansen, kön. dän. Landrath a. d. Insel Mden.

b) Aus des Vaters II. Ehe :

4. † Henrik Christian, geb. 1825, † 12. Juni 1866 (ertrunken), Seelapitän, verm. 1856 mit Christiane Petrea, geb. Soeballe, geb. 28. Januar 1822.
Dessen Sohn: Gustav Adolph, geb. 26. März 1861.
5. † Frederik Holger, geb. 1826, † 1830.
6. † Karen (Katharina), geb. 1827, † 1839.
7. † Frederik Holger, geb. 18 . . , † . . August 1859.
8. † Hanne, geb. . . 18 . . , † 1847.
9. Maas Peder, geb. 2. Aug. 1840, kön. dän. Landrath a. d. Insel Mden, verm. 4. November 1864 mit Hanne geb. Carstensen, (geb. 11. November 1839).
Dessen Kinder: a) † Anna, geb. 1865, † jung.
b) Anna Henriette, geb. 10. Oktober 1866.
10. Karen (Katharina), geb. 14. Juli 1845.

Eltern :

† Gustav Adolph v. Barner, geb. 7. Mai 1786, † 19. Januar 1857, kön. dänischer Lieutenant a. D., dann Gutsbesitzer auf der Insel Mden, war zweimal vermählt. (Namen der beiden Frauen unbekannt.)

Vaterschwwestern :

1. Sophie Albertine (Joachimine Adolfsine), geb. . . . 178 . . , verm. . . . 18 . . mit . . . Sørensen, kön. dän. Artillerie-Offizier.
2. Louise Karoline, geb. 28. Juni 1792, verm. . . . 18 . . mit . . . Jan s zu Nytebing auf der Insel Morfö.

Großeltern:

† Josua Adam Friedrich Holger von Varner, geb. 1755, † 1796.
(S. die Stammtafel).

Zweige b (auf Skallundsborg zc.)

Sophus Theodor von Varner, geb. 30. Sept. 1832, kön. dänischer
Rittmeister im 2. Dragoner-Regiment, verm. 21. Juni 1867 mit
Dorothea Katharina Antoinette geb. Kjær, geb. 16. März 1842.

Schwester:

Regise Wilhelmine Louise Auguste, geb. 28. Februar 1834, Stifts-
dame des adeligen Fräuleinstiftes zu Valloe.

Eltern:

† Konrad Wilhelm von Varner, geb. 16. Juni 1799, † . . . 18 . . .
kön. dänischer Kammerjunker und Amtsverwalter zu Skjoge, verm.
23. Mai 1831 mit Katoline geb. Castenschiold (geb. 1810, ge-
st. † 1862), Tochter des kön. dänischen Kammerjunkers und
Stadtvogtes zu Korsjör Jakob von Castenschiold und der Louise,
geb. von Westen.

Vatersgeschwister:

1. † Henriette Margaretha, geb. 1787, † 1813.

2. † Frederike, geb. 1789, † 10. Sept. 1809.

3. † Helm Gotthard von Varner-Caristus, geb. 1791, † 1851, kön.
dänischer Kammerherr, Majoratsherr des Fideikommisses Constan-
tinsborg, verm. 1817 mit Hanne Kirsiine geb. Johnson (geb.
25. Mai 1793, † 7. März 1844).

Desen Tochter: Hanne Cäcilie Wilhelmine, geb. 6. Juni 1818,
verm. 5. Oktober 1848 mit Ulrich Christian v. Schmidt en,
kön. dänischer General-Kriegskommissarius und Bürgermeister
zu Aarhus (geb. 10. Februar 1815).

4. Cäcilie, geb. 1796, verm. 1818 mit Christian Svendsen, kön.
schwedischer Zollkassier in Norwegen.

5. † Christian auf Skallundsborg, Ladegaard, Refnäsgaard und Ler-
densfeld, geb. 28. Mai 1801, † 20. Februar 1864, verm. 24. No-
vember 1826 mit Metaline Charlotte Florentine Ludovine geb.
Brun s (geb. 16. September 1802).

Kinder: a) † Leopold Theodor, geb. 27. August 1827, † 29. Mai
1828.

b) † Leopold Theodor auf Skallundsborg und Ladegaard, geb. 21.
Juni 1829, † 6. April 1868, verm. 12. Dezember 1856 mit
Mathilde Leontine Margaretha geb. Feddersen, geb. 19.
Oktober 1836.

Desen Kinder: 1.) Charl. Wilh. Louise, geb. 20. Juni 1858.

2.) Christian Leopold, geb. 7. Mai 1862.

c) Sophie Regise, geb. 22. Juni 1831, verm. 18. Mai 1852 mit
Vinenz Grafen Lerche auf Lerchesminde und Woltrup, kön.
dänischen Hofjägermeister (geb. 29. Juni 1815.)

d) † Christian, geb. 5. Oktober 1833, † 30. März 1841.

- e) Wilhelmine Konradine, geb. 24. Juni 1836, verm. 5. April 1856 mit Wilhelm Grafen *Perche* auf *Virtelegaard* (geb. 30. Juli 1820).
- f) † Karl Ludwig, geb. 3. Dezember 1839, † 24. März 1864 an den bei *Nagebill* erhaltenen Wunden, kön. dän. Lieutenant.
- g) † Waldemar August, geb. 24. September 1841, † 18. April 1864 bei *Dybbøl*, kön. dän. Offiziers-Aspirant.
6. † Charlotte Amalie, geb. 20. Mai 1803, † 9. Januar 1849, verm. 3. Dezember 1830 mit Konrad von *Barner*, k. dän. Kammerjunker (geb. 14. Januar 1797, † 26. April 1853, f. *Zweig d.*)

Großeltern:

- † Leopold Theodor von Barner auf *Allestrup* und *Egemart*, geb. 1761, † 24. Juni 1809 (f. *Sammtafel*), kön. dän. Kammerjunker, verm. 2. Juli 1787 mit Regise Sophie geb. von *Krabbe* (geb. 1. September 1769, † 22. Juli 1830), Tochter des kön. dänischen Geh. Rath's Frederik Michael von *Krabbe* und der Christiane Charlotte geb. von *Charisius*.

Zweig c (auf *Barnersborg* ic.)

- † Christoph Joachim Gottfried v. Barner, Majorats Herr des Fideikommisses *Barnersborg*, auf *Krüsholt*, später auf *Hjortsholund* (beide verkauft), geb. 15. August 1821, † 1. Oktober 1866, verm. 24. Mai 1844 mit Henriette Margaretha geb. *Johnsen*, geb. 9. April 1820.
- Kinder: a) Dorette Sophie Wilhelmine, geb. 16. März 1845.
 b) Harriet Gottfriede, geb. 26. Oktober 1846.
 c) Joachim Gottfried, geb. 21. Februar 1848, Majorats Herr des Fideikommisses *Barnersborg*.
 d) † Johann Karl Wilhelm, geb. 9. Dez. 1850, † 7. Nov. 1853.
 e) Frederike Wilhelmine, geb. 25. Mai 1853.
 f) Klara Adolphine, geb. 22. Dezember 1855.
 g) Hermann Edward, geb. 9. Juli 1857.

Schwestern:

1. Adolphine Konradine Dorothea, geb. 1. Juli 1820, verm. I) . . . 18 . . . mit . . . *Hagerup*, Prediger (gestorben), II) . . . 18 . . . mit . . . *Söderberg*.
 2. † Klara Wilhelmine Gottfriede, geb. 29. Juli 1823, † 21. Juli 1825.

Eltern:

- † Joachim Gottfried von Barner, Majorats Herr des Fideikommisses *Barnersborg*, geb. 6. März 1798, † 23. März 1824, kön. dän. Kammerjunker und Lieutenant, verm. 8. Januar 1819 mit Friederike Wilh. geb. von *Deurs* (geb. 21. November 1799, † 2. März 1853), Tochter des kön. dän. Justizrathes Jean Christoph von *Deurs* auf *Bodstrup* und der Anna Dorothea geb. *Hansen*.

Vatersgeschwister:

1. † Christiane Henriette, geb. 1. Januar 1788, † 26. März 1860,

Freiin der Freiherrschaften Gyldeborgland (24. Oktober 1804) u. Lehn (11. Januar 1860), verm. I.) 1. September 1804 mit Otto Ditlev Freiherrn von Kaas-Lehn, Majoratsherrn auf Nedegaard, kön. dänischen Kammerherrn (geb. 3. Juli 1772, † 21. Dezember 1811), II.) 12. Juli 1820 mit Henric Christian Freiherrn von Rosen-Lehn, kön. dän. Kammerherrn und Obersten (geb. 6. Sept. 1782, † 14. Aug. 1847).

2. † Adolfine, geb. 5. Juni 1796, † 31. Mai 1813.

3. Wilhelm Tugendreich, geb. 14. Februar 1800, kön. dän. Kammerjunter und Oberlieutenant a. D., verm. 1. August 1838 mit Hertha Adelsaide geb. von Herbst (gestorben), Tochter des kön. dän. General-Kriegskommissarius . . von Herbst und der Michelle Elisabeth geb. von Stiboldt.

Dessen Tochter: Konradine, geb. 23. Mai 1839.

4. Frederik Christian, geb. 15. Dezember 1801, kön. dän. Leuteneur-Inspektor auf Langeland, verm. 1834 mit Sophie Magdalena geb. Bull (geb. 21. Mai 1807, † 1856).

Dessen Kinder: a) Hartwig Konrad Franz auf Bidingegaard, geb. 15. Februar 1834, verm. 1. Oktober 1863 mit Marie Louise Erdmütthe geb. Stolze († 27. Juni 1864);

Tochter: Marie Louise Erdmütthe, geb. 25. Juni 1864.

b) Wilhelm Christian Tugendreich auf Daugaard (bis 1867) und Nordrupgaard, geb. 8. Oktober 1836, verm. 29. Juli 1859 mit Hanne Wilhelmine Konstanze geb. Day, geb. 3. November 1837.

c) Karl, geb. 5. Juni 1838.

d) Peter, geb. 13. März 1845.

5. Karl auf Taarnhoi bei Helsingör, geb. 13. September 1803, kön. dänischer Kammerherr und Generalleutnant.

Großeltern:

† Hartwig Gottfried von Barner, Majoratsherr auf Barnersborg, geb. 1763, † 1811 (s. die Stammtafel), kön. dän. Kammerjunter, verm. I.) 8. Oktober 1785 mit Margaretha Krabbe geb. Freiin von Lehn auf Freiherrschaft Guldborgland (geb. 4. November 1766, † 26. August 1789), Tochter des Freiherrn Paul Abraham von Lehn auf Lehn, Guldborgland, Hoibgaard &c. und der Erika Christine geb. von Cicignon a. d. H. Rakkebölle, II.) 1790 mit Konradine Erika Johanna geb. Fabritius von Tengnagel (geb. 16. Mai 1772, † 29. März 1862), Tochter des Kammerherrn Michael F. v. L. auf Weilegaard und der Adolfine geb. von Letz a. d. H. Sanderunggaard.

Zweig d (auf Rosenfeldt).

Leopold Theodor von Barner auf Eskildstrup, geb. 19. Juni 1809, kön. dänischer Hofjägermeister, verm. 17. April 1832 mit Julia Aurelia geb. Munk (geb. 28. Juli 1809), Tochter des Seeloms-

mандeurs und Kommandanten von Christianso, Hans M. und der Metta Dorothea geb. Borchhorst.

Desen Kinder: 1. Hans Frederik Holger, geb. 23. März 1833, Seeapitän.

2. Christian auf Eöbo, geb. 2. Oktober 1834, verm. 6. Mai 1868 mit Sophie Karoline Brigitte geb. Sehestedt (geb. 28. Oktober 1847, Adoptivtochter des kön. dän. Kammerjunkers Indolph Frederik Buchwald von Sehestedt.

3. Konrad, Majoratsherr des Fideikommisses Rosenfeldt, f. dän. Kammerjunfer und Beamter im Finanzministerium, geb. 26. Oktober 1836, verm. 24. April 1863 mit Nanna Elisabeth Jselin geb. Fabritius von Tengnagel (geb. 12. Sept. 1836), Tochter des Majoratsherrn Mathias Fel f. v. L. und der Wilhelmine, geb. von Römer.

Desen Tochter: Anna Margaretha Jselin, geb. 12. Mai 1864.

4. Hans Sophus Wilhelm, geb. 31. Januar 1839, kön. dänischer Kammerjunfer, verm. 15. Juli 1864 mit Bertha Emilie Mathilde geb. von Lowow (geb. 3. August 1839), Tochter des kön. dänischen Geh. Rath's Frederik v. L. und der Sophie Charlotte Marie, geb. v. Blücher.

5. † Dorothea Julie, geb. 3. Dez. 1840, † 19. Juli 1846.

6. Gel Margaretha, geb. 18. Oktober 1842, verm. 6. November 1863 mit Karl Freiherrn von Guldencrone auf Wilhelmshorg und Marienbaal, geb. 27. Juli 1833.

7. Stille Sophie, geb. 3. Februar 1847.

Geschwister:

a) † Frederike Michaeline, geb. 9. August 1792, † 2. Juli 1799.

b) † Tugendreich, geb. 2. Dezember 1794, † 19. März 1802 zu Eskildstrup (in einem Brunnen ertrunken).

c) † Konrad, geb. 14. Januar 1797, † 26. April 1853, kön. dän. Kammerjunfer und Cand. juris, verm. 3. Dez. 1830 mit Charlotte Amalie geb. von Varner (geb. 20. Mai 1803, † 9. Januar 1849 (s. oben Zweig b)).

Desen Kinder: 1. † Christiane Sophie Eleonore, geb. 6. Oktober 1833, † 19. Dezember 1850.

2. Christian Frederik Theodor, geb. 3. Januar 1836, verm. 27. Okt. 1865 mit Johanna Christiane geb. Pöller.

d) Frederike Michaeline, geb. 11. Juni 1801, Klosterdame des adeligen Fräuleinstitutes zu Wemmetofte.

e) † Gel Margaretha, geb. 18. Oktober 1805, † 1842, verm. 8. März 1833 mit Karl Frederik Steensen von Leth auf Egelbøkke, kön. dänischen Lieutenant a. D. und Kammerjunfer, geb. 31. Mai 1798.

Eltern:

† Frederik Holger von Varner auf Eskildstrup, geb. 14. Januar 1765, † 31. August 1831, kön. dänischer Auskultant in der Rentkammer (s. Stammtafel), verm. 4. September 1790 mit Chri-

fiane geb. Krabbe (geb. 26. Februar 1774, † 5. Juli 1832), Tochter des kön. dänischen Kammerherrn und Geh. Rath's Frederik Michael Krabbe und der Edel Margaretha geb. von Sehested a. d. S. Breholin.

III. Linie (auf Bülow zc. in Mecklenburg).

Magnus Friedrich von Barner auf Trams und Woltow (bis 1861), Bülow, Gornow, Barnerstück und Bösen, geb. . . . Juni 1806, verm. im April 1866 mit Anna geb. Potrikus.
Desen Sohn: . . . von Barner, geb. 27. April 1867.

Eltern:

† Heinrich Franz von Barner auf Bülow, Kl.-Gornow, Barnerstück und Bösen, geb. 26. Oktober 1777, † 22. Juli 1861, kön. preuß. Major a. D. und mecklenburg'scher Landrath, verm. I.) mit Wilhelmine Christiane geb. Frein von Münchhausen a. d. S. Althaus-Verstau, † 1809, II.) . . . 18 . . . mit . . . geb. v. Bassenwiz, † 23. September 1856, III.) . . . 18 . . . mit . . . geb. von Preßentin, † 21. März 1861 zu Bülow.

Vatersgeschwister:

1. † Magnus Friedrich, geb. 6. März 1775, † 1796, Johanniter-Ordensritter (v. d. Balke Brandenburg).
2. † Friederite, geb. 1776, † 1853, verm. . . . mit von Derken auf Poppenrade.
3. † Klabe Margaretha, geb. 1779, † 1855, verm. . . . mit von Both auf Rohlfors.
4. † Levin Joachim auf Drenwig, geb. 25. Nov. 1780, † 3. April 1845, kön. preuß. Oberst a. D., verm. 1816 mit Hedwig Karoline, geb. Gräfin von Vohlen (geb. 4. Dez. 1781, † 1846).
5. † Charlotte Ulrike, geb. 1782, † 1841, Konventualin des adeligen Klosters Ribnitz in Mecklenburg.
6. † Sophie, geb. 1789, † 1847.
7. † Ulrich Friedrich Johann Gottlieb, geb. 9. Dezember 1786, † 1. Januar 1846 zu Reisse, kön. preuß. Generallieutenant und Kommandeur der 12. Division, verm. 28. Februar 1815 mit Ida geb. Heim (geb. 1796, † 28. Januar 1873 zu Potsdam).
Kinder: a) † Ulrich auf Klein-Trebbow, geb. 14. Dezember 1819, † 16. April 1874, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Balke Brandenburg), kön. preuß. Lieutenant a. D. und Provisor des adeligen Klosters Ribnitz in Mecklenburg, verm. I.) 7. November 1851 mit Louise geb. von Harlem (geb. 21. Januar 1825, † 8. November 1861), II.) 18. Oktober 1867 mit Katharina geb. von Harlem.
Deren Kinder: 1.) Auguste, geb. 22. Nov. 1852.
2.) Bertha, geb. 26. Nov. 1853.
3.) Ulrich, geb. 5. Mai 1855.

- 4.) † Louise, geb. 13. Mai 1860 zu Kl.-Treibow, † 11. Januar 1876 zu Beytaug bei Montreux.
- b) Friedrich Magnus auf Trams und Moltow, geb. 24. Oktober 1821, kön. preuß. Generalmajor v. d. A., verm. 10. Nov. 1873 zu Berlin mit Elisabeth geb. Grimm.
- c) † Auguste, geb. 8. Dezember 1823, † 29. Mai 1851, verm. 19. Juli 1844 mit Hermann von Kankau (geb. 1815).
- d) Ida, geb. 27. September 1826, verm. 26. Oktober 1860 mit Rudolph von Luck, kön. preuß. Staatsanwalt und Hauptmann in der Landwehr).

Großeltern :

- † Magnus Friedrich auf Bilkow :c., geb. 1750, † 26. Febr. 1836.
(S. die Stammtafel.)

Ahnenprobe der Brüder Joachim Gottfried, Wilhelm Tugendreich, Frederik Christian und Karl von Varner, (S. Zweige unter Eltern und Vatersgeschwister) siehe un-
stehend.

Cord von Barner auf Zehendorf, herzoglich
braunschweigischer Kammerjunker.
2) Margaretha Salome von Wicked a. d. S.
Materhof.

Barthold Heinrich von Litzow auf Dreißigkow
and Seeborf, medlenburg. Major.
Magdalena Katharina von Thiennen a. d. S.
Kühren.

Frederik Christian Adler auf Drachholm.
Henriette Margarethe Lente.

Sörger von Rosenkrands auf Luisowsholm.
Marie Elisabeth von Rosching.

Hans Gottfried
von Barner,
auf Nuttelm, gb.
1687, † 17 . .

Dor. Marie
von Litzow
a. dem Hause
Dreißigkow in
Medlenburg.

Theodor
Lente=Adler,
a. Lyfftesholm,
f. dän. Kon=
ferenzrath.

Leop. Kathar.
von Rosen=
krands a. d.
S. Luisowsholm.

Helmuth Gotthard v. Barner,
auf Alkstrup und Gemark, geb.
14. Juli 1714, † 20. März 1775,
fön. dän. Generalmajor.

2) Henriette Margaretha Lente=
Adler, geb. 8. Sept. 1731, verm.
28. Okt. 1760, † 3. Okt. 1786.

Sartwig Gottfried von Barner, auf Barnersborg, geb. 1763,
† 1811, fön. dänischer Kammerjunfer.

I. † Joachim Gottfried von Barner,
II. Wilhelm Tugendreich von Barner,
III. Frederik Christian von Barner, geb.
IV. Karl von Barner, geb. 13. Sep=

Bernhard von Fabricius,
 Elisabeth Marie v. A. b. b. e. e.

Hans Diderik de Koffer.
 Anna Johanna de Weiler.

Niels v. eth, kön. dänischer Staatsrath und De-
 putirter in der Rentenkammer.
 Anna Katharina West.

Hans von Brodenhusen, Oberstjelm auf Bei-
 trup, geb. 1678, † 1734, kön. dän. Generalmajor.
 Son Sophie von Gersdorf, verm. 1700.

Michael v. Fabritius =
 britius.

Anna Maria
 de Koffer.

Matthias von
 Leth, auf
 Sønderum-
 gard, k. dän.
 Generallieut.,
 geb. 17. Sept.
 1704, † 31.
 Dec. 1783.

Kath. Hedwig
 von Broden-
 husen = Ede-
 njelm, geb. 6.
 Juli 1708, verm.
 6. Juli 1729,
 † 1794.

Michael v. Fabritius = Teng-
 nagel, auf Beilegaard, kön. dän.
 Kammerherr, geb. 1739, † 26.
 August 1815.

Adolphine v. Leth, auf Beile-
 gaard, geb. 14. Aug. 1746, verm.
 12. Oct. 1764, † 14. Aug. 1797.

2) Konradine von Fabritius = Tengnagel, geb. 16. Mai 1772,
 verm. 1790, † 29. März 1862.

geb. 6. März 1798, † 23. März 1824
 geb. 24. Februar 1800,
 15. Dezember 1801.
 tember 1803.

Barion von Zellthal.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 14.)

Bartels Ritter von Bartberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 15.)

Edle von Bauer.[Röm.-katholisch. — Mähren. — Oesterr. Adel: 7. Okt. 1867. —
Wappenbeschreibung s. I. Jahrgang 1870, S. 16.]Theodor Edler von Bauer, geb. 20. April 1804, k. k. pr. Groß-
händler und Zuderfabriken-Besitzer, verm. I.) mit Caroline,
geb. Kulik, † 25. Juli 1863; II.) mit Maria, geb.,
verw. Daberger, geb. 10. Sept. 1815. (Brünn.)Kinder: Aus erster Ehe: 1. Theodor, geb. 6. Dezember 1837
zu Königsfeld, k. k. Oberlieutenant a. D., verm. 21. April
1873 zu Wien mit Helene, geb. Gauß.Deren Kinder: 1.) Marcel Karl Theodor Eugen, geb. 16.
Januar 1874.

2.) Helene Marie Klotilde, geb. 11. Juni 1875.

2. Otto, geb. 12. Februar 1839, Fabriksbesitzer und französischer
Konsularagent, verm. I.) mit Jenny, geb. Daberger, geb.
1842, † 1864; II.) mit Hermine, geb. Daberger, geb.
11. Januar 1845.Deren Kinder: Aus 1. Ehe: 1.) Theodor, geb. 1. Aug. 1862.
2.) Johanna, geb. 18. März 1864.

Aus 2. Ehe:

3.) Olga, geb. 1867, † 1869.

3. Emilie, geb. 10. Oktober 1841, verm. mit Karl Freiherrn
von Urban, k. k. Oberst im 44. Infanterie-Regiment.4. Bruno, geb. 11. September 1843, k. k. Oberlieutenant i. d.
R. im 8. Husaren-Regiment.**Edle von Bäuerle.**[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Besitz: die Güter Erlaa und Ab-
gersdorf (Großgrundbesitz) Niederösterreich. — Oesterr. Adel:
27. Oktober 1873.]Wappen: Schrägrechts getheilt, oben in Blau ein goldenes Herz,
unten in Gold zwei gekrenzte eiserne Morgensterne. — Kleinod:
Zwischen einem offenen Flug, der rechts golden mit den Morgen-
sternen und links blau mit dem goldenen Herzen belegt ist, er-
scheint aus der Helmkrone wachsend ein Bauer mit brauem Hute,

Lebergürtel, weißem Kragen und einem breitrümpfigen schwarzen Hute auf dem Haupte, in der Rechten eine Sense haltend, die Linke in die Seite gestemmt. — Decken: schwarz-golden und blau-golden. — Devise: „Honor et amor.“

Die Familie stammt aus Württemberg, woselbst zu Essingen Kaspar Bäuerle, geb. 10. Juni 1748, Guts- und Fabrikbesitzer gewesen. 1760 übersiedelte er nach Wien. Kaspar Adolf Bäuerle, Sohn des Vorigen und Vater des Adelserberbers, geb. Wien, 9. April 1786, † zu Basel, 20. September 1859, war der vielbekannte Schriftsteller und Herausgeber der „Wiener Theater-Zeitung“ unter Saphir's trefflicher Mitwirkung. Adolf Bäuerle war Ehrenbürger von dreizehn Städten Oesterreichs und Deutschlands und am 1. Juli 1806 mit Antonie Egger, geb. 7. Juli 1789, † 10. November 1828, vermählt.

Adolf Karl Edler von Bäuerle (Adelserberber), geb. 20. Juni 1822 zu Wien, k. k. Truchseß, niederösterreich. Landtags-Abgeordneter, Besizer der Güter Erlau u. Ugersdorf in Niederösterreich, Doktor der Philosophie, Mitglied der k. k. Landes-Kommission für Pferdezuucht, verm. auf Schloß Erlau 12. Juli 1859 mit Hedwig Genzbauer (Tochter des Gutsbesizers Josef Genzbauer), † Februar 1876.)

von Baumbach.

[Lutherisch. — Hessen. — Hessischer Uradel. — Wess: in Hessen die Rittergüter Amönau, Belnhäusen, Binsfurth, Blankenbach, Breitan, Densa, Haarhausen, Hassel, Herda, Iba, Itta, Kammersthagen, Kirchheim, Lenderscheid, Ober-Möllrich, Rassen-Erfurt, Rentershausen, Renshausen, Ropperhausen, Sontra, Siebertshäusen, Tannen-berg, Ulfen und Wittroda.]

Wappen: In Blau ein mit den Spitzen aufwärts gefehrter, silberner Halbmond, an den Spitzen je ein goldener Stern. — Kleinod: die Schildfigur. — Decken: blau-silbern.

Die im Stifte Oberkauffungen stiftsfähigen Herren v. Baumbach sind ein uraltes schon 1246 und 1295 in Urkunden genanntes und zur altheßischen Ritterschaft gehöriges Adelsgeschlecht, aus welchem Ludovicus (I.) de Baumbach, 1337, erscheint; ein anderer Ludwig (II.) wird 1470 erwähnt; Sebald v. B. war 1590 Gesandter des Abtes zu Hersfeld auf dem Reichstage zu Augsburg; ebenso Ludwig III. v. B. 1539 Gesandter der protestantischen Stände an den Römischen Kaiser Karl V., später an französischen u. englischen Hofe. Die Familie, welche sich in viele Linien verzweigte und bedeutenden Grundbesitz in Hessen erwarb, blüht noch heute in mehreren Ästen, namentlich zu Ropperhausen, Kirchheim, Rentershausen, Rassen-Erfurt, Siebertshäusen, Obermöllrich, Gemünden, Lender-

scheid, Amöbau, Sontra und Freudenthal. — Die Abstammung des Ropperhauser-Astes seit 1555 bis heute ist nachstehende:

Albrecht Gänther von Baumbach zum Tannenbergr, geb. Jacobi 1555 zu Leiningen, † 27. Juni 1615, verm. 8. Juni 1591 mit Katharina, geb. von Wallenstein zu Binsfeld.

Hans Werner, zum Tannenbergr und Nentershausen, geb. 4. Sept. 1592, † 18. Januar 1663, verm. I.) . . . 16 . . . mit . . . , geb. . . . (geb. . . . 16 . . . , † . . . 16 . . .), II.) 1628 zu Diedorf mit Anna Katharina († 9. August 1640 zu Spangenberg), Tochter des Melchior von Harstall zu Diedorf und der Marie geb. Tochter zu Elb.

Hans Ludwig, auf Nentershausen, geb. 1. Januar 1633 zu Tannenbergr, † 2. Juli 1690 zu Nentershausen, landgräfl. hessischer Oberst-
wachtmeister der Infanterie, verm. 18. November 1662 zu Pütgen-
Schnehen mit Margaretha Elisabeth (geb. 26. März 1636 zu Pütgen-
Schnehen, † 16. April 1706 zu Ropperhausen), Tochter des David
von Schnehen zu Pütgen-Schnehen, Geismar und Ellershausen und
der Regina, geb. von Dassel a. d. H. Dassel und Hoppenjen.

Hans Ludwig, auf Ropperhausen (seit 1699), Lenderscheid (seit 29.
Dezember 1702) und Siebertshausen, getauft 17. Juli 1664 zu Nentershausen (geb. zu Tannenbergr), † 26. Juni 1734 zu Bettenhausen (beqr. in der von ihm 1728 neuerbauten Kirche zu Ropperhausen), landgräfl. hessischer Generalleutnant der Infanterie, verm. 6. Juli 1693 zu Nentershausen mit Christiane Charlotte (geb. 10. Januar 1670 zu Nagold in Württemberg, † 11. Januar 1747 zu Ropperhausen), Tochter des herzogl. württemberg'schen Berghauptmanns und Ober-Vogts zu Nagold, Otto Christoph von Baumbach auf Tannenbergr und der Elisabeth Dorothea, geb. von Wisberg a. d. H. Wisbergholzen.

Karl Ludwig, auf Ropperhausen, geb. 29. Mai 1698, † Ende 1745 zu Marburg, landgräfl. hessischer Rittmeister a. D. und Ober-
Forstmeister, verm. 17 . . . mit . . . geb. Frein v. Vershuer.

Wilhelm Ludwig, auf Lenderscheid, Kl.-Löpfer, Karnbergr, Erdmannshahn, Niederjohnne u. Niddawitzhausen, verm. 17 . . . mit Sabina Friederike, geb. v. Baumbach a. d. H. Sontra.

Ernst Christian Friedrich, auf Ropperhausen, geb. . . . 17 . . . † 7. September 1795 zu Darmstadt, landgräfl. hessen-darm-

Franz Ludwig, auf Lenderscheid, geb. 1753, † 17. Dezember 1817, landgräfl. hessischer Ober-Einnehmer, verm. 177 . . . mit . . . ,

städtischer Ober-Jägermeister, geb. von Gilfa a. d. Haupe
verm. 178. mit . . . , geb. von Siebertshausen.
und zum Ganstein (geb. . . .
17. . . , †).

Ludwig Georg
Wilhelm Karl,
geb. 8. Oktober
1783, † 30. Nov.
1856 zu Kassel,
Kurfürstl. hessi-
scher Kammer-
herr u. Staats-
rath, verm. . . .
180. mit . . .
geb. Stein-
bach (geb. . . .
17. . . , † 27.
Septbr. 1868).

Ferdinand Ernst
Wilhelm Ludwig, auf
Kopperhausen, geb.
. . . 178. . . , † 26. Mai
1862 zu Kopperhau-
sen, Kurfürstl. hessi-
scher Kammerherr u.
Ober-Jägermeister,
verm. . . . 18. . . mit
. . . , geb. von Hef-
berg (geb. , †
18. Septbr. 1861 zu
Kopperhausen.

Friedrich Ludwig
Christian, auf Lender-
scheid, geb. 29. Sept.
1777, † 7. Febr. 1851,
Kurfürstl. hessischer Ge-
neralmajor, verm. . . .
180. mit Marie Amalie
Elisabeth, geb. Gies-
ler (geb. 29. Mai 1777
zu Welsungen, † 14.
Februar 1857).

Alexander,
geb. 11. Januar
1814. (S. unter
I. Linie, Zw. a.)

Friedrich, geb. 10.
Juni 1817 zu Kassel.
(S. unter I. Linie,
Zweig b.)

Cäcilie, geb. 14.
Nov. 1808. (S. unter
II. Linie.)

I. (Koppershäuser) Linie.

Zweig a.

- Alexander von Baumbach, geb. 11. Januar 1814, Kurfürstlich hessischer Staatsminister und Gesandter a. D., Herr auf Kopperhausen in Hessen, verm. 15. November 1847 zu München mit Elisabeth, geb. Reichsfreiu von Gumpenberg-Petersbach, geb. 27. März 1821 zu München, Dame des kön. bairischen Theresien-Ordens. (Wohnst: Kopperhausen.)
Desen Kinder: 1. Elisabeth Karoline Cäcilie, geb. 12. März 1851.
2. Anna Charlotte Helene, geb. 21. April 1853.
3. Karl Ernst Eduard Friedrich Otto, geb. 28. August 1855, kön. preuss. Portepee-Fähnrich im oldenburg'schen Dragoner-Regiment Nr. 19.
4. Alexandrine Hedwig Agnes, geb. 22. Nov. 1857.
5. Natalie Bertha Amalie, geb. 24. Nov. 1859.

Schwester:

1. † Natalie, geb. 23. August 1809, † 3. Juni 1840 zu Kassel, verm. 1831 mit Friedrich Wilhelm Karl Eduard Freiherrn von Gavnau, Kurfürstl. hessischen Generalleutnant und Kriegsminister a. D. (geb. 1802, † 24. Januar 1863 zu Kassel).

2. Thelma, geb. 5. August 1812, verm. . . 184 . mit dem Wittwer ihrer Schwester Friedrich Wilhelm Karl Eduard Freiherrn von Hahnau (s. vorstehend).

Zweig b.

Friedrich Wilhelm Karl von Baumbach, geb. 10. Juni 1817 zu Kassel, kön. preussischer Generallieutenant a. D., verm. 6. Nov. 1844 zu Kassel mit Anna Sophia, geb. von Münchhausen a. d. S. Minteln, geb. 15. Januar 1821 zu Minteln. (Kopperhausen im Regierungsbezirk Kassel.)

- Dessen Kinder: 1.) Agnes Josefine Karoline Christiane, geb. 10. Januar 1848, verm. 23. Juli 1870 zu Breslau mit Justin Freiherrn v. Dbernitz auf Madnitz, Deutkau, Schwunditz etc. (im Kreise Trebnitz), Ehrenritter des Johanniter-Ordens (von der Balke Brandenburg), kön. preussischer Hauptmann in der Garde-Landwehr, geb. 14. April 1834 zu Madnitz.
- 2.) Ferdinand Alexander Ernst Hilmar Schvester, geb. 31. Dezember 1851, kön. preussischer Lieutenant im thüringischen Ulanen-Regiment Nr. 11, Ordnonanz-Offizier des Landgrafen Friedrich Wilhelm von Hessen.
- 3.) Hedwig Karoline Marie Cäcilie, geb. 26. Okt. 1855.
- 4.) Anna Bertha Helene, geb. 2. Sept. 1859.

Geschwister:

1. † Ernst, geb. 1. Juni 1812, † 1. Januar 1876, kurfürstl. bessi-cher Kammerherr und Ober-Jägermeister a. D., verm. 25. Juni 183 . mit Cäcilie geb. von Bischoffshausen, geb. 23. November 18 . .
- Dessen Kinder: 1.) Anna, geb. 27. März 1839, vorm. großherzogl. mecklenb. Hofdame, verm. . . . 18 . . mit Felix von Borck, auf Möllenbeck, großherzogl. mecklenburg-strel. Kammerherrn.
- 2.) Marie, geb. 7. Sept. 1840 zu Kassel, verm. 4. Mai 1859 mit Ernst Reichsfreiherrn von Dörnberg auf Hof-Frömersberg. (Kassel.)
- 3.) Cäcilie, geb. 7. Februar 1845, verm. 6. Juli 1868 mit Gustav Grafen von Keller, kön. preuss. Hauptmann und Kompanie-Chef im 4. Garde-Grenadier-Regiment „Königin Augusta“, (geb. 2. März 1840, † 31. Okt. 1870). (Kassel.)
2. Karl, geb. 28. Januar 1814. (Kopperhausen.)
3. Karoline, geb. 17. März 1823, verm. . . . 18 . . mit Friedrich von Osterhausen, kön. preussischen Obersten a. D. (Kassel und Seifenstein.)

II. (Lender'scheid'er) Linie.

Gustav von Baumbach, geb. . . . 18 . . , verm. I.) zu Kassel mit

geb. Reusch † (gestorben), II.) zu Hesserode mit Amalie,
geb. von Dornhausen.

Tochter: (Aus erster Ehe): *Malvine*.

Schwester:

Cäcilie, geb. 14. Novbr. 1808, verm. 17. März 1838 mit Karl
Friedrich Wilhelm Emil Freiherrn *Lepel*, kurfürstlich hessischen
Generallieutenant (geb. 12. Dezember 1782), Wittive seit 28. No-
vember 1855.

Ueber die andere Linie des Geschlechtes bleiben ausführliche
Nachrichten einem späteren Jahrgang des Taschenbuchs vorbehalten.

Aus der Linie zu *Sontra* ist:

Wilhelm Friedrich Ernst von Baumbach, auf *Sontra* in Hessen,
Klein-Töpfer und *Karnberg* (Kreis *Mühlhausen*) in der preuss.
Provinz *Sachsen*, kurfürstl. hessischer Kammerherr a. D., seit 11.
November 1825 mit *Katharina Amalie* (geb. 12. März 1798
zu *Jagsthausen*), Tochter des k. k. Kammerers *Josef Friedrich*
Anton Grafen von Berlichingen=*Jagsthausen* und der *Sophie*
Charlotte *Wilhelmine*, geb. *Freiin von Berlichingen*=*Jagsthausen*
vermählt.

Bayrhammer Edle von Seusenhorst.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 17.)

von Bech-Widmanstetter.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Steiermark u. Kroatien). Reichs-
adelsstand: 13. Dezbr. 1621, adelige Benennung nach den bestehenden
Gütern: 1. April 1678.]

Wappen: Die Beschreibung des Wappens bleibt bis zu der be-
vorstehenden Regulirung desselben einstweilen vorbehalten.

Die beiden Familien *Bech* und *Widmanstetter* sind
füglich als ein Ganzes zu betrachten. Die *Widmanstetter* haben
von bescheidenen Bauersleuten im Dorfe *Nellingen* bei *Gaislingen*
nächtlich ihren Ursprung. Ein erbitterter Gegner des später zu
nennenden *Dr. Johann Albrecht W.* sagt in einer 1544 gedruckten
Schmähschrift, *Joh. Albrecht's Großvater* sei *Schweinehirt*, sein
Vater *Schuhmacher* gewesen — ein mit dem selbst bekannten bäuer-
lichen Ursprung verwandter, natürlicher und ehrlicher Anfang, wel-
chen einzustehen für die Nachkommen keine Schande ist. Zu *Nellin-*
gen wurden zu Anfang des *XVI. Jahrhunderts* dem von dem *Le-*
rühmten *Mathematiker Petrus Applanus*, s. do. *Ingolstadt* 7. Jan.
1546 mit einem *Wappenbriefe* (*Elefant* im *Schild*, *Thurm* als
Kleinod, wegen seiner den *Grafen von Helfenstein* eigenthümlichen

Heimath) ausgestatteten Konrad Widmannstetter, unter andern Kindern, die drei Söhne Johann Albrecht, Philipp Jakob u. Sebastian, dann die Tochter Margaretha, nachmals verehelichte Hefner, geboren.

Johann Albrecht, geb. 1506, Schüler des großen Neuhlin, wurde Doktor zu Tübingen und verlegte sich vornehmlich auf das Studium der orientalischen Sprachen. Seine Bedienstungen an weltlichen und geistlichen Höfen, die Gunst, in der er bei seinen Landesherren und zumal den Päpsten Klemens VII., Paul III. und Marcellus Gerwinus stand, erleichterten ihm dies und so ist er der Begründer der syrischen Sprachliteratur in Deutschland geworden.

Als eifriger Katholik disputirte er sogar mit Philipp Melancthon, doch dem erwies er sich nicht gewachsen. Zur Zeit der Augsburger Synode war er Kanzler des Kardinal-Bischofs Otto von Augsburg und in dieser Eigenschaft empfing er für sich und seine zwei vorbenannten Brüder von Kaiser Karl V. den rittermäßigen Adel ado. Augsburg, 2. März 1548, dann weiters für sich allein ebenfalls von Karl V. ado. 6. Oktober 1551 das kleine Palatinat. Später an den wiener Hof berufen, wurde er 1553 des römischen Königs Ferdinand I. Geheimer Rath und Regierungskanzler der öst. Erbländer. In dieser Stellung schuf er sich eine Buchdruckerei mit orientalischen Typen und edirte die erste Ausgabe der heil. Schrift in syrischer Sprache (1555). Nach dem 1556 eingetretenen Tode seiner Gemahlin, Lucretia von Leonsberg, Ludwigs des Frommen, Herzogs zu Baiern-Landshut († 1545) natürlicher Tochter, zog sich Johann Albrecht unter seinem Gelehrtennamen Lucretius nach Regensburg zurück und starb dortselbst als Domherr am 28. März 1557. Ueber 60 gedruckte Werke besprechen das Leben und die Leistungen dieses Widmannstetter. Seine reiche Bibliothek wurde vom Herzog Albrecht V. von Baiern, dem Nefen seines Schwiegervaters, angekauft und bildet neben den Bibliotheken des Dr. Hartmann Schedel und des Johann Jakob Fugger den Stock der heutigen Münchener Hof-Bibliothek.

Den Künsten und Wissenschaften zu leben, hat Joh. Albrecht seine Familie stets angeeifert und so zog auch, vom Erzherzoge Karl v. Steiermark berufen, ein Sohn seines Bruders Sebastian, Georg der Ältere Widmannstetter, nach Graz und errichtete 1585 die erste blühende Buchdruckerei in Steiermark, eine Firma, die sich durch bald ein Vierteljahrtausend, bis 1807, ein Geschäft, das sich aber bis heute noch erhalten hat.

Georg's Enkel, Ferdinand und Franz Widmannstetter, erhielten 1650 vom Kaiser Ferdinand III. das erbliche Privilegium, das außer ihrer Buchdruckerei keine zweite im Lande bestehen sollte. Allein beide Brüder blieben kinderlos und so bestimmte Ferdinand, der in seiner Jugend gegen die Türken gefochten hatte, dann der Reihe nach Rathsbürger, Stadtrichter und Bürgermeister von Graz gewesen, seinem Stiefsohne Doktor Jeremiaß Hauslaib (Stammvater der noch blühenden Familie von Hauslab) nur ein Legat, die Buchdruckerei aber und seinen Namen übertrug er mit Testament vom

7. Januar 1668 an die Kinder seiner Schwester Maria Susanne, welche mit dem Vicentianer der Rechte, zuletzt Rath und Kanzler des Fürstbisthums Eggenberg, Johann Bech, vermählt gewesen. Dieser Johann Bech ward 1621 von Kaiser Ferdinand II. in den Reichs- u. erblich-ländlichen Adelsstand erhoben.

Kaiser Leopold I. bestätigte dann auch ado. 27. Mai 1668 dem „Bernhard Widmanfetter sonsten Bech“ genannt und geboren die Widmanfetter'schen Buchdruckerei-Privilegien und substituirt im Falle des Erblichens des Bernhard'schen Zweiges, den Bruder des letzteren, den Rechtsgelehrten Gottfried, für sich und seine Descendenz in der Nachfolge. Und wirklich trat diese Substitution in Kraft, worauf sich die Buchdruckerei bis auf den Enkel Gottfrieds, Alois vererbte. Dieser letztere sah sich durch die unter Kaiser Josef II. erfolgte einfache Aufhebung seiner (in ihrer ganzen Ausdehnung wohl nicht mehr haltbaren) Buchdruckerei-Privilegien gekränkt, verpachtete die Buchdruckerei zuerst und verkaufte sie endlich 1807 an Andreas Leykam. Alois war übrigens zu seiner Zeit einer der namhaftesten Gewerbekundigen in Oesterreich und wurde auf diesem Gebiete sein Rath vielfach gesucht. Zuletzt wirkte er als Direktor des bestehenden k. k. Fabriks-Produkten-Kabinetts, auch ist er der Entdecker der nach ihm benannten „Widmanfetter'schen Figuren“ am Agrar-Meteorologischen.

Auch im Kriegsdienste that sich dieses Geschlecht hervor. Das Diplom Kaiser Leopold's I. ado. Wien 1. April 1678 an den Sohn des geadelten Johann J. U. Dr. Gottfried v. Bech-Widmanfetter, mittelst welchem ihm das Recht der adeligen Benennung nach seinem Gütern ertheilt wurde, betont, daß fünf Brüder Johanns auf einmal auf der weissenburger Wahlstatt ihr Leben dem Hause Oesterreich aufgeopfert haben, der sechste aber, Philipp, bis zum Kürassier-Obersten, General und Kriegsrath emporstieg. War der ebengenannte Philipp vermöge seiner in dem Freiherrndiplome ado. Wien 25. Febr. 1651 im Detail benannten, hervorragend tapferen Leistungen wider Schweden, Franzosen und Türken in der That „allen ritterlichen und siegeliebenden Soldaten zu einem Grempel“, so fand dasselbe innerhalb der Familie zumal zwei würdige Nachahmer: Philipps Sohn, Melchior Leopold, 1683 als Oberst unter den Berühmtesten von Wien, 1693 als Feldzeugmeister und Festungs-Kommandant in Osn. In der neueren Zeit: Ignaz von Bech-Widmanfetter, der als Hauptmann des zu seiner Zeit berühmten 10. Jäger-Bataillons am 1. Juli 1849 ritterlich auf seinem Schilde sank, nachdem er sich am Monte Verico bei Vicenza, bei Gambelotta nächst Mailand 1848, und vor Ancona am Tage seines Todes jedesmal den Theresien-Orden verdiente, um welchen nach der Vorschrift der Ordensstatuten selbst zu bitten, er vermöge seiner fast ungläublichen Bescheidenheit nicht zu vermögen war. Der Orden der eisernen Krone wurde ihm zugestellt zu seiner Ueberraschung, denn er habe eben nur seine Schuldigkeit gethan. Im Ganzen ließen sieben Glieder dieser Familie am Schlachtfelde ihr Leben.

Ulrich (Udo)rich, Widmannfetter in
Kelllingen bei Ulm.

Johann Albrecht.

Konrad, wurde 1546 wappenerhöfigt.

Johann Albrecht Wid-
mannfetter, genannt
Suerottung, Doktor,

lat. Geh. Rath und
Kanzler, berühmter
Orientalist, † 1557,
verm. m. Sueretia v.
Leonsberg, † 1556.

Ernst Widmannfetter, geb. 1592, † 1685, Buch-
drucker, Hofbibliothekar und Stadtrichter zu Wech,
verm. 1616 mit Anna, geb. Bauffhauer v. Wech,
dort.

Ferdinand Widmannfetter,
geb. 1624, † (begehrten 10. Nov.
1688, Ulm), lat. Hofbuch-
drucker, Hofbibliothekar, Stabs-
richter, und Witzgeruchfitter von
Wech; verm. 1651 mit Regina,
geb. Laifer, verwitw. Pauslab,
† 1668.

Maria Sa-
hanna, geb.
Widman-
fetter, geb.
1620, † 1680.

H. Wech in Franken.

Johann Wech, J.
U. Vicent, zuerst Rath
u. Kanzler v. Kürnberg,
Ergenberg, vord. Hof-
richter des Klosters
Mont. Gabelt 1621,
† 1648, verm. 27. Sep-
tember 1637 mit

Philipp Wech, 1651
Freiherr, lat. General
u. Hofkriegsrath, verm.
mit Anna Margarethe,
geb. Frein, Erb von
Hendunge.

Nichlor Leopold
Wech, von Wech, 1693
Kriegscom. u. Festungs-
Commandant zu Dren,
verm. m. Maria Fran-
ziska Juliana, geb. von
Hofenbach, † ohne
Descendants.

Gottfried v. Beck-Weidmannstetter, geb. 1638, † 1706, J. U. Doktor, Professor, Landrath, Vertreter u. Buchdrucker zu Graz, verm. I.) 1670 mit Marie Elisabeth, Franziska, geb. v. Eitelberg († 1694); II.) 1694 mit Eva Katharina, geb. Stänzlinger.

Bernhard von Beck-Weidmannstetter, geb. 1644, † 1680, J. U. Stud., Buchdrucker, verm. 1674 mit Maria, geb. Karonits. Nach ihres Gemahls Tode wieder verm. (1685) mit Dr. Friedrich Baumann, id. Regierungsrath.
 Ferdinand Bernbard, geb. 1680, † 1705, Buchdrucker zu Graz.

P. Gabriel, geb. 1643, † 1688, Pfand b. Klosters Admont, Pfarrer zu Maria Thun am Kneuenberge, welche Waldfahrtsströge zur Zeit seiner Pfarrverwaltung erbaut wurde.

Johann Gottfried, Dragonen-Steuermant, † im Kurzzugentriege 1708, verm. 1701 mit Renata, geb. Neger.

Johann Otto, geb. 1688, † 1753, kais. Buchdrucker zu Graz, verm. 1745 mit Maria Elisabeth, geb. von Dettensprung.

Johann Andreas Karl (oder Franz Josef), geb. 1718, † 1765, Buchdrucker, verm. I.) mit Viktoria, geb. Stadt; II.) mit Maria Magdalena, geb. von Dettensgraben (Dttengraf); III.) 1752 mit Maria, geb. von Dobr. † 1823, 56 Jahre alt.

Karl Josef, geb. 1720, † 1807, landesherrlicher Kassa-Offizier zu Graz, verm. 1754 zu Burgau mit Elisabeth, geb. Pfistl.

Maria Alois (Sohn aus 3. Ehe), geb. 1754, † 1849 zu Wien, letzter Buchdrucker, Direktor des k. Fabriks-Produkten-Kabinetts zu Wien, Naturforscher und Technologe, † ohne Descendenz.

Kranz Solomans, geb. 26. August 1764, † 13. November 1849 zu Graz, verm. I.) 13. November 1791 zu Graz mit Helene, geb. Beck, geb. 1764, † 1793 zu Salzburg; II.) 23. Februar 1794 mit Katharina, geb. Dopman, geb. 1769 zu Lai-

bach, † 1807 daselbst; III.) 7. September 1807 mit Josefa, geb. von Eloy, geb. 1780, † 1816.

Nachkommen s. unten.

† Franz Josef Adolf von Bech-Widmanfetter (Sohn des obigen Franz Solanus und der Helene, geb. Bech), geb. 12. Juli 1792 zu Laibach, † 3. März 1859, war 1805–9 österreichischer, 1809–15 hingegen (als geborner Krainer) französischer Offizier, verm. I.) 1817 mit Katharina, geb. Puschnigg († 10. Mai 1851); II.) 1852 mit Anna, geb. Kreuzmahr.

Kinder (Aus erster Ehe): 1. Gustav Adolf, geb. 12. Oktober 1817, Rath der k. kroatischen Septemvtraltafel, Ehrenbürger von Panscova, verm. 3. Mai 1843 zu Petrinja mit Sophie, geb. Hranilovic von Cvetašin, geb. 6. April 1827 zu Verpolche.

Deren Kinder: 1) Hermine Adolfin, geb. 29. Februar 1844 zu Ivanic, verm. 10. Februar 1872 mit Doktor Adolf Moczna, k. k. Regimentsarzt.

2.) Emil Adolf, geb. 4. Februar 1845 zu Panscova, k. k. Oberleutnant im 13. Artillerie-Regiment, verm. 21. Juni 1874 zu Temesvar mit Helene, geb. Cernoovic.

3.) Albin, geb. 28. Februar 1847 zu Vellovar, k. k. Zollamtsadjunkt, verm. 5. Juli 1869 mit Wilhelmine, geb. von Elles (Semlin).

4.) Auguste, geb. 23. Dez. 1848 zu Vellovar.

5.) Sidonie, geb. 27. September 1850 zu Vellovar, geprüfte Lehrerin, verm. 13. Februar 1873 zu Agram mit Doktor Martin Ken djelic, Gerichts-Adjunkt (Duklin).

6.) † Hermann, geb. 14. Mai 1852 zu Dtocac, † 11. September 1863.

7.) Rudolf, geb. 5. November 1855 zu Petrinja, Praktikant bei der kön. kroatischen Buchhaltung.

8.) † Eugenie, geb. 5. und † 15. Okt. 1862 zu Petrinja.

2. † Wilhelmine, geb. 8. November 1820, † 1872, verm. mit Friedrich Wejiagg, † 1850.

Geschwister:

(Aus des Vaters zweiter Ehe mit Katharina, geb. Hayman.)

1. Anton Josef, geb. 28. März 1798 zu Laibach, k. k. Hauptmann, verm. 10. April 1846 zu Graz mit Theresia, geb. Brand († 1. Nov. 1861.)

Adoptivsohn: (Sohn seiner Schwester Katharina, vereh. Göttinger, adoptirt gemäß Bestätigungsakt, ado. Graz, 29. Juli 1852 und kais. Genehmigung zur Adelsübertragung, ado. Gbölls, 24. Oktober 1874.) Leopold, geb. 15. November 1841

zu Graz, I. I. Oberleutenant im 27. Infanterie-Regiment, Lehrer an der Kadettenschule zu Liebenau bei Graz, Schriftsteller in den historischen Hilfsbüchern (Graz).

2. † Alois, geb. 8. Juni 1801 zu Laibach, † 29. Januar 1870 zu Graz, I. I. Hauptmann.

3. † Leopold, geb. 10. Juli 1803 zu Laibach, † 2. Mai 1874 zu Graz, I. I. Hauptmann.

Adoptiv-Tochter: (adoptirt ddo. 22. Dezember 1853) Anna, geb. Valentinisch, geb. 18. April 1837, verm. 17. Juni 1860 zu Rann mit dem gräf. attems'schen Gutsverwalter Kom. Wittwe seit 31. März 1875.

4. † Johann, geb. 30. April 1805 zu Laibach, † 27. April 1837 zu Verona, I. I. Oberleutenant im 38. Infant.-Regmt.

(Aus des Vaters 3. Ehe mit Josefa, geb. v. Eloy.)

5. † Ignaz, geb. 8. Juli 1808 zu Laibach, † 1. Juni 1849 am Schlachtfelde vor Ancona, I. I. Hauptmann im 10. Jäger-Bat.

6. † Katharina, geb. 30. Dezember 1810, † 14. Januar 1876 zu Graz, verm. 10. September 1838 zu St. Veit bei Graz mit Dominiß Gößinger († 9. September 1866 zu Graz). Der Sohn Leopold wurde von seinem Oheim Anton Josef (s. oben) adoptirt.

von Behr.

[Lutherisch. — Preußen (Neu-Vor-Pommern) und Mecklenburg. — Lüneburg'scher Uradel. — Besitz: Majorat Behrenhoff nebst den Rittergütern: Müßow, Sammin, Dargezin, Frißow, Heinrichshagen und zwei Bauernhöfen zu Rössin. Die Rittergüter Vandelin, Stresow, Schlagtow, Al.-Kiesow, Bestland und Hohenmühl, ferner die Rittergüter Bargaß, Schmoldow, Grünchow und Grabow, endlich das Rittergut Pinnow mit Johannißhof.]

Wappen: In Silber ein schreitender schwarzer Bär mit goldenem Halsbande. — Kleinod: ein Pfauenwedel an goldenem Schaft, vor welchem der Bär wie im Schilde. — Decken: schwarz-silbern.

Die von Behr gehören zum lüneburg'schen Uradel und erhielten im J. 1624 die lüneburg'sche Erbmarshallwürde.

Aus dem hier erwähnten pommerisch-mecklenburg'schen Stamme erhielt Felix Bernhard Wilhelm von Behr auf Vandelin, am 4. Juni 1865 den preussischen Freiherrnstand, erblich nach dem Rechte der Erstgeburt; ein nach Irland gekommener Zweig hatte bereits am 4. Dezember 1703 die reichsfreiherrliche Würde erhalten. (S. Gothaar freiherrl. Taschenbuch 1860, S. 30—35.)

Das uralte Geschlecht der Herren von Behr zählte zu den ältesten des deutschen Nordens, da es seit fast 7 Jahrhunderten urkundlich seine Existenz nachweisen kann. Der Erste dieses Namens, den die Geschichte aufzeichnet, war Eberhard der Behr, welcher 1189

den großen Sachsenherzog Heinrich den Löwen bei seiner Heimkehr aus der zweiten Verbannung von England nach Deutschland zurückbegleitete. Dieser Eberhard hatte 4 Söhne, die Ritter Werner, Hugo, Lippold und Hugold, von denen ebensoviele Geschlechtslinien gegründet wurden, die sämtlich noch heute blühen.

- a) Ritter Werner (1250) war der Stammvater der Herren von Behr, welche in den hannöverschen Landen begütert sind und von denen ein Ast in der Mitte des 16. Jahrhunderts sich abzweigte, der in Kurland große Besitzungen und am 4. Dezember 1703 den Reichsfreiherrnstand erwarb.
- b) Von dem Ritter Hugo (1204—1230) stammen die Herren von Bar, welche noch gegenwärtig ihre alten Stammsitze im Fürstenthum Osnabrück inne haben.
- c) Die Nachkommenschaft des Ritters Lippold (1224) ließ sich im heutigen Neu-Vor-Pommern nieder, wo sie in der ehemaligen Grafschaft Güstrow ihre alten Güter gleichfalls bis auf die neueste Zeit sich erhalten hat.
- d) Der vierte Bruder, Ritter Hugold (1231), welcher sich nach dem heutigen Neu-Vor-Pommern in das Fürstenthum Rügen diesseits des See (das sogenannte Land Barth) wandte, erscheint daselbst bereits im Jahre 1231 als Vasall des Fürsten Wizlar von Rügen; seine Nachkommen sind die heutigen Grafen und Herren von Behr-Regendant, deren Genealogie in dem nachfolgenden besonderen Artikel „Behr-Regendant“ aufgeführt ist.

I. Zweig (Haus Behrenhoff).

Karl Felix Woldemar von Behr, geb. 23. Juli 1835, Rechtsritter des Johanner-Ordens (von der Balke Brandenburg), II. Majoratsherr auf Behrenhoff, Herr auf Müßow, Cammin, Dargezin, Krübow, Heinrichshagen u. Antheil Kögin in Neu-Vor-Pommern, verm. 21. Juni 1864 zu Divitz mit Karoline Johanna Pauline Sophie Dorothea, geb. Freiin von Kraßow, geb. 14. Januar 1846, Tochter des Erb-Jägermeisters im Fürstenthum Rügen und der Lande Barth, Karl Reinhold Adolf Grafen von Kraßow auf Divitz und Pansewitz, kön. preuß. Regierungs-Präsidenten a. D. und Kommandators des Johanner-Ordens (v. d. Balke Brandenburg) für Pommern und der Klementine, geb. von Below. (Wohnsitz: Schloß Behrenhoff bei Güstrow.)

- kinder: a) Karl Friedrich Felix, geb. 24. April 1865.
- b) Hedda Klementine Emma, geb. 29. Juni 1866.
- c) † Karl Wihard Woldemar Lippold, geb. 22. Februar 1868, † 19. Okt. 1868.
- d) Karl Otto Hans Klaus, geb. 23. Mai 1869.
- e) Karola Selka Maria Friederike, geb. 22. März 1872.
- f) Gertrud Maria Theodora, geb. 18. April 1873.

Geschwister:

1. Elisabeth Johanna Henriette, geb. 21. Februar 1831, verm. 7. Mai 1850 mit . . . geb. v. Schudmann auf Rohrbeck.
2. Marie Franziska Auguste, geb. 8. März 1832, verm. 27. April 1849 mit Viktor Karl Dietrich Reichsfreiherr v. Maltzahn, auf Noidin, Mitglied des k. preuß. Herrenhauses.
3. Emma Wilhelmine Friederike Sophie, geb. 24. April 1833, verm. 20. Juni 1854 mit . . . von Meyen, auf Alt-Zamitz.
4. † Wilhelmine Henriette Karoline, geb. 18. Mai 1834, † 11. April 1859, verm. 16. Juli 1852 mit Sigismund Wilhelm Friedrich Karl Reichsfreih. Waiz von Eichen, auf Eichen-Duden-dorf und Blß in Mecklenburg.
5. † Hermann Franz Friedrich, geb. 5. November 1836, † 17. März 1846.
6. † Ditto Karl Ludwig, geb. 16. Jan. 1838, † . . . 1841.

Eltern:

- † Karl Felix Georg von Behr, geb. 8. März 1804, † 18. Juni 1838, I. Majoratsherr auf Behrenhoff zc., verm. 30. Mai 1829 mit Wilhelmine Louise Gustaba, geb. von Heyden, geb. 19. Juni 1810, Tochter des Wichard Wilhelm von Heyden auf Cartlow, Groß-Tottin, Bredensfelde, Plßk zc. und der Wilhelmine Louise, geb. von Gläden a. d. S. Gläsin.

Vatersgeschwister:

- (Aus des Großvaters Hans Felix Bernhard II. Ehe mit Wilhelmine, geb. v. Lüchmann):
1. Felix Bernhard Wilhelm, geb. 29. Januar 1834, Rechtsritter des Johanniter-Ordens (v. d. Balke Brandenburg), Erbherr auf Bandelin, Stresow, Schlagtow, Kl.-Kiesow, Bestland u. Hohenmühl bei Güstrow in Neu-Vor-Pommern (wurde 4. Juni 1875 nebst seinen Deszendenten nach dem Rechte der Erstgeburt in den preussischen Freiherrnstand erhoben), verm. 31. Mai 1858 mit Marthilde, geb. v. Buggenhagen, geb. 9. März 1841, Tochter des Degener Bernhard Leonhard Ludwig von Buggenhagen, auf Dambek, kön. preuß. Kammerherrn und der Emma, geb. von Lud a. d. S. Borrentiin. (Wohnsitz: Bandelin bei Güstrow.)
 - a) Hildegard, geb. 13. Juli 1859.
 - b) Felix Ulrich, geb. 21. Okt. 1861.
 - c) Ursula, geb. 10. Febr. 1864.
 - d) Hugold Felix, geb. 28. Dez. 1866.
 - e) Eberhard Felix, geb. 12. März 1868.
 - f) Günther Felix, geb. 5. März 1873.
 2. Wilhelmine Karoline Amalie, geb. 22. August 1835, verm. 15. Juni 1853 mit Karl von Schlechtendal, auf Ebnow bei Antlam, kön. preuß. Hauptmann a. D.
 3. † Louise Albine Johanna Felicitas, geb. 10. Sept. 1837, † 7. Dezember 1865 zu Pulow, verm. 20. März 1857 mit Peter v.

Friedrich Wilhelm Ludwig Freiherrn von Pefort auf Pulow u. Warnekow in Bor-Pommern, kön. preuß. Hauptmann a. D.

Großeltern:

- † Hans Felix Bernhard von Behr, geb. 1779, † 17. März 1837, verm. I.) mit Franziska, geb. v. Schmieterlöw, II.) mit Wilhelmine, geb. v. Lühm ann.

II. Zweig (Haus Distelow).

Auguste Karoline Friederike von Behr, geb. 8. Jan. 1819.

Geschwister:

1. † Karl Gustav Maximilian, geb. 23. Februar 1820, † 28. April 1865 zu Distelow, Erbherr auf Distelow bei Goldberg.
2. Karoline Louise Helene Wilhelmine, geb. 21. Febr. 1821.
3. Ida Louise Wilhelmine Auguste, geb. 6. Juni 1822.

Eltern:

- † Karl Bernhard Ulrich von Behr auf Genskow, geb. 1787, † im April 1825, verm. . . . 181 . . . mit Karoline Marie Christine Leopoldine, geb. von Meyer n (wiederverm. Frau v. Gramon).

III. Zweig (Haus Bargatz),

(seit länger als 500 Jahren im Besitz der Familie).

Friedrich Karl Gustav Felix von Behr, geb. 3. November 1821, Rechtsritter des Johanniter-Ordens (v. d. Balley Brandenburg), kön. preuß. Kammerherr, Erbherr auf Bargatz, Schmolow und Grünow mit Grabow in Neu-Vor-Pommern, verm. . . . 185 . . . mit Marie, geb. Homeyer, geb. . . . 18 . . . (Wohnsitz: Bargatz und Schmolow.)

- Kinder: a) Julie, geb. . . . 185 . . . verm. 2. April 1872 zu Schmolow mit Dskar von Rolke, kön. preuß. Hauptmann à la suite des laueb. Jäger-Bataillons Nr. 9.
 b) Magaretha, geb. . . . 185 . . . verm. 5. April 1872 zu Schmolow mit Gustav v. Massenbach, kön. preuß. Lieutenant im litthau'schen Dragoner-Regmt. Nr. 1.
 c) † Elisabeth, geb. . . . 1854, † 16. September 1872 zu Schmolow.
 d) † Bernhard, geb. . . . 1855, † 20. Juni 1870 zu Reval bei Trepow a. d. Rega.
 e) (Tochter) . . . , geb. 21. Febr. 1858 zu Bargatz.
 f) (Tochter) . . . , geb. 21. Febr. 1859 zu Bargatz.

Geschwister:

1. Karl August Julius, geb. 4. Nov. 1832, Erbherr auf Pinnow mit Johannishof (bei Greifswald) in Neu-Vor-Pommern, verm. . . . 1864 mit Helene, geb. von Flemming, geb. . . . 18 . . . Tochter des Erblandmarschalls im Herzogthum Pommern, Karl v. Flemming auf Wasentin und der Franziska, geb. v. Schöning. (Wohnsitz: Pinnow.)

- kinder: a) Julie, geb. im Septemb. 1865, † 21. März 1869 zu Pinnow.
 b) † Felix, geb. . . . 186 ., † 16. März 1869 zu Pinnow.
 c), geb. . . . 186 .
 d), geb. . . . 187 .
 2. Julie Karoline Wilhelmine, geb. 24. Nov. 1825.
 3. Leopoldine Charlotte Wilhelmine Louise, geb. 7. März 1827.
 4. Maria Louise Auguste, geb. 8. April 1829.

Eltern:

- † Hans Ludwig Heinrich von Behr auf Schmoldow, Bargak, Pinnow mit Johannis Hof zc., geb. 1790, † 15. Juni 1837, verm. . . . 182 . mit Franziska Maria Juliane, geb. Homeyer (aus Wolgast).

von Behr-Regendank.

[Lutherisch. — Mecklenburg. — Uradel. — Besitz: Baffow, Neberint und Fozgelow in Mecklenburg u. Tadeltsdorf in Neu-Vor-Pommern.]

Wappen: Quadrirt. In 1 und 4 in Silber ein schreitender schwarzer Bär mit goldenem Halsband (Stammwappen Behr); in 2 und 3 durch eine rechte silberne Spitze von Gold über Roth getheilt (Regendank). — Zwei Helme: I. der schwarze Bär mit gold. Halsbände wachsend (kommt zuweilen auch ganz — schreitend — vor); Decken: schwarz-silbern; II. ein geharnischtes, gebogenes Bein, mit gold. Kniekacheln und Sporn; Decken: roth-golden.

Schon 1197 und 1224 erscheint das Geschlecht in Urkunden. Allmählig verbreitete sich dasselbe in das Braunschweigische und Lüneburgische, nach Bremen, Verden, Lüneb., Lief- und Kurland. Es erlangte 1407 das verden'sche Erbmarschall- und Erbklammereramt und 1624 das lüneburgische Erbschenken- und Erbklammereramt.

Ulrich von Regendank, kön. dänischer Geheimer Rath, † 1767, als der letzte männliche Spross seines alten, ebenfalls schon 1195 urkundlich erscheinenden Geschlechtes, adoptirte seine nächste Verwandte, Frau Sophie Helene Leonore von Behr, geb. Gräfin von Eidschüt-Peterswalde (deren Mutter Dorothea Hippolyta, geb. von Regendank am 14. Oktober 1740 zu Wismar †) deren Gemahl und gesammte Nachkommenschaft Namen und Wappen der v. Regendank aufnahm.

Ulrich von Behr-Regendank erhielt unterm 18. Oktober 1861 die preuß. gräfliche Würde. (S. Gothaeer gräf. Taschenbuch, 1876, S. 78.)

Die Grafen und Herren von Behr-Regendank haben gleiche Abstammung mit den im vorigen Artikel aufgeführten Herren von Behr in Vor-Pommern, wie auch das völlig gleiche Stammwappen zeigt. Erstere stammen von Erhard Behr's viertem Sohne Hugold

Behr, welcher in Urkunden von 1231 als Vasall des Fürsten Bizar von Rügen erwähnt wird.

August Friedrich Hermann v. Behr-Negendank, geb. 10. Mai 1801 zu Torgelow, Erbherr auf Rassin, Neverin und Torgelow in Mecklenburg, Cabelsdorf in Neu-Vorpommern, Wangenheim u. Timeda im Herzogthum Sachsen-Gotha, verm. 1.) 16. April 1827 zu Köthen mit Antonie (geb. 8. Novbr. 1803 zu Köthen, † . . . 1855 zu Neverin), Tochter des herzogl. anhalt-köthen'schen Regierungs-Präsidenten Herrn von Renthl., II.) 7. August 1853 zu Körig bei Neustadt an der Dosse mit Juliane Mathilde Marie Sophie (geb. 12. Aug. 1828), Tochter des † Erbmarschalls von Herford im Fürstenthum Minden, Karl Friedrich August Ludwig Freiherrn von Ledebur, auf Mühlenburg, Crollage und Wigenburg, kön. preuß. Generallieutenants a. D. und der Marie Mathilde, geb. Freiin von Maltahn a. d. H. Herzberg.

Sinder: 1. Ulrich Adolf Jürgen August, geb. 18. Juni 1828 zu Torgelow, Erbherr auf Neverin in Mecklenburg, verm. 2. Juni 1855 zu Evershagen in Pommern mit Elisabeth Friederike Albertine (geb. 7. August 1834 zu Bierzow bei Röbel in Mecklenburg), Tochter des Friedrich Klaus August v. Bülow auf Evershagen und der Louise Johanna Friederike, geb. von Bülow a. d. H. Osneden.

Peren Kinder: 1.) Elisabeth Louise Auguste Sophie, geb. 26. Febr. 1856 zu Neverin.

2.) Marie Karoline Friederike, geb. 14. Juni 1857 zu Neverin.

3.) Hedwig Julie Cordula Gertrud Georgine, geb. 17. Sept. 1858 zu Neverin.

4.) Olga Ida Hermine Sophie Erna Katharina, geb. 30. April 1861 zu Neverin.

5.) Ida Rosalie Friederike Auguste, geb. 9. Mai 1863 zu Neverin.

6.) (Sohn) geb. 9. Dez. 1869 zu Neverin.

2. Sophie Louise Karoline Auguste Agnes, geb. 16. Febr. 1833 zu Neverin, verm. 10. Juni 1853 zu Neverin mit Hermann von Krosigal auf Wagenheim im Herzogthum Sachsen-Gotha, † preuß. Rittmeister a. D., geb. 20. Sept. 1824.

3. † Karl August Gustav Wilhelm, geb. 29. Juni 1836 zu Neverin, † 10. Juni 1837 zu Neverin.

4. Hartwig Karl Helmuth, geb. 5. Dezember 1837 zu Neverin, kön. sächs. Lieutenant a. D., verm. 25. Mai 1870 zu Pilsmerda bei Torgau mit Hedwig, Tochter des Leopold von Borck, auf Erbben und Bridenthal und der Therese Charlotte Julie, geb. Reichsgräfin von Seydenitz aus dem Hause Pilsmerda.

5. Katharina Tugendreich Emilie Adolfine, geb. 29. August

1841 zu Neverin, verm. 30. Okt. 1863 zu Passow mit Friedrich Oskar Roderich von Rauch, kön. preuß. Major.

Geschwister:

1. † Sophie Karoline Elisabeth Louise Amalie, geb. 2. Juli 1791 zu Torgelow, † 13. April 1836 zu Schönfließ, verm. 10. März 1820 zu Torgelow mit Karl Adolph von Wittke im auf Schönfließ bei Berlin, kön. preuß. Major u. Commandeur des berliner Garde-Landwehr-Bataillons (geb. 11. August 1787 zu Strau am Petersberge, † 2. Juni 1859 zu Schönfließ).
2. † Karoline Philippine Auguste Leopoldine, geb. 10. November 1794 zu Torgelow, † 11. Oktober 1857 zu Breslau, verm. 1821 mit ihrem Vetter Karl August Philipp Ludwig von Borck auf Möllenbeck, großherzogl. mecklenburg-strelitz'schen Kammerherrn und Klosterhauptmann zu Malchow, † 18 . . .
3. † Jürgen Heino, geb. 22. Aug. 1798 zu Torgelow, † 22. September 1857 zu Torgelow, Erbherr auf Torgelow in Mecklenburg, verm. 12. Mai 1843 zu Wisnau mit Ida Louise Ernestine (geb. 3. November 1818 zu Schwerin), Tochter des † großherzogl. mecklenburg-schwerin'schen Oberhofmeisters Karl Detlof Friedrich von Behr auf Görslow und der † Ida Sophie Charlotte, geb. von Dörken a. d. H. Roggow.
Deren Kinder: 1.) Sophie Ulrike Auguste Tugendreich, geb. 18. April 1845 zu Torgelow, verm. 7. Mai 1863 zu Ludwigslust mit Adm von Boff-Wolffardt, Erbherrn auf Rißow in Neu-Vor-Pommern.
- 2.) Leonore Margaretha Ernestine Kordula, geb. 12. Februar 1850 zu Ludwigslust.
4. † Kordula Agnes Ernestine, geb. 18. Mai 1804 zu Torgelow, † 21. Februar 1869, verm. 1. November 1822 zu Torgelow mit Gottlieb Georg von Arnstorff auf Dyle in Hannover, kön. hannoverschen Rittmeister im Ulanen-Regmt. „Herzog von Cumberland“ (geb. 11. Mai 1794, † 12. März 1828 zu Verden).
5. † August Gustav Hortarius, geb. 12. September 1809 zu Torgelow, † 4. Dezember 1847 zu Genoa, Erbherr auf Passow in Mecklenburg, Johanniter-Ordensritter (v. d. Balke Brandenburg).

Ahnenprobe des Familienhauptes s. folgende Seite.

Heino von Behr, auf Rustron in Mecklenburg, geb. 12. Mai 1693 zu Rustron, † 4. Dezember 1694 zu Rustron.
 Katharina von Blantke u. Rustron, geb. 13. Febr. 1648 zu Wolfshagen, verm. 26. October 1663 zu Wolfshagen, † 6. October 1705 zu Meistof.

Johann Karl von der Landen, auf Landen und Juckwitz, geb. 4. April 1656, † 16. März 1701, l. schwed. Schlosshauptmann und Regierungsrath.
 Dorothea Hedwig von Krokow an d. Haupt Officen (verm. Frau von Schlüssel), geb. 7. Aug. 1676 zu Sinsgarb, † 19. Dezember 1704 zu Karsack an d. d. Insel Rügen.

Friedrich Wilhelm von Eickstädt, auf Koppenstempenow, Koblenz, zc., Erbkrämmerer im Herzogthum Pommern, kön. schwed. Landrath, geb. 15. Mai 1655, † 18. Sept. 1720.

Helene Juliane von Peterswald an d. d. Hauße Reckentin, geb. 10. Januar 1680 zu Reckentin, † 19. Sept. 1751 zu Driß.

Heinrich Ulrich von Regendank, a. Eggersdorf und Raudin, herzogl. mecklenburg. Kammerjunker, geb. 8. Mai 1660, † 23. April 1731 zu Eggersdorf.
 Barbara Katharina v. Bülow an d. d. Camin, geb. 5. Juni 1680 zu Camin, † 15. Januar 1737 zu Eggersdorf.

Joachim Vinz. von Behr, a. Niltshofen, Forstenbeck u. Behrenwalde, geb. 18. Sept. 1669, † 10. März 1736, kön. großbrit. Generalmajor.

Marie Hedwig Wilhelmine von der Landen, g. 2. Febr. 1695 zu Landen an d. J. Rügen, † 5. Mai 1714 zu Hannover.

Friedr. Wilhelm Graf v. Eickstädt-Peterswald, geb. 7. Dez. 1704, † 10. April 1772, Erbkrämmerer in Pommern, königl. preuß. Staatsminist.

1) Dorothea Hippolyta von Regendank, geb. 4. Juli 1711 zu Eggersdorf in Mecklenburg, † 14. October 1740, Wismar.

Karl August von Behr-Regendank (seit 1767), geb. 22. Februar 1714, † 17. November 1786, l. l. Kammerer, Joh.=Ord.=Ritter (v. d. Balkei Brandenburg), auf Semlow zc.

Sophie Helene Eleonore Gräfin v. Eickstädt-Peterswald, geb. 22. Februar 1735 zu Wismar, verm. im November 1750, † 22. März 1813 zu Straßfund.

Ulrich Philipp von Behr-Regendank, auf Torgelow, Schlön, Neverin, Passow zc. in Mecklenburg, geb. 2. Septbr. 1759 zu Semlow, † 13. Dez. 1817, Joh.=D.=Ritter (v. d. Balkei Brandenburg).

August Friedrich Hermann von Behr-Regendank,

Alexander Ernst I. von Eickstädt, auf Lantow, Hohenholz und Hohen-Klempenow, kön. schwed. Hofmeister, geb. 1. Nov. 1634, † 3. März 1699.

2) Marie Sophie von Norrmann a. d. Hause Sauts a. d. Insel Rügen, geb. 1650, † 28. Mai 1724.

Bollrath Paris von Vieregge, a. Zapfendorf, Wierendorf ic. in Mecklenburg, kön. dan. Geh.

Katharina Dorothea von Dorskien a. d. Hause Jannigow in Pommern.

Karl Albrecht von Wackens, auf Voltenhagen, kön. schwedischer Hofmeister und ritterschaftlicher Landrath, † 1706.

Margaretha von Glöben a. d. Hause Roggenhagen in Vor-Pommern.

Viktor Sigismund von Dersen, auf Blumehonow, Klockow, Kofelow und Barstorf, herzoglich mecklenb. Marschall und Landrath, geb. 27. August 1652, † 17. August 1717.

Christobeth Marine von Fresskorn (vermählt v. Buch), verm. 1698, † 4. Juni 1754.

Georg v. Eickstädt, a. Wood, Rothen-Klempenow ic., geb. 13. Febr. 1688, † 18. April 1753, f. schwed. Oberstlieut.

Margaretha Dorothea v. Vieregge, geb. 9. Nov. 1696 zu Brüstow in Mecklenburg, † 18. Jan. 1766 zu Rothen-Klempenow.

Karl Philipp Friedrich v. Wackens, geb. 1697, † 1739, f. schw. Oberstlieut. auf Voltenhagen.

Charl. Louise von Dersgen a. dem Hause Helpte-Blumehonow, geb. 1699.

Georg von Eickstädt, auf Rothen-Klempenow ic., geb. 24. Juni 1730 † 25. Novbr. 1807, Joh.-Ord.-Ritter (v. d. Halle Brandenburg), f. preuß. Regierungs-Präsident.

Eleonore Klabe v. Wackens a. d. Hause Voltenhagen, verm. 18. Mai 1765, † 11. Sept. 1783.

Margaretha Sophie Albertine von Eickstädt, geb. 8. November 1769, verm. 30. März 1787 zu Rothen-Klempenow, † 19. Januar 1841 zu Neu-Strelitz.

geb. 10. Mai 1801 zu Torgelow (s. oben die Genealogie).

Ritter von Belásky.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Böhmen). — Oesterr. Ritterstand :
14. Mai 1867.]

Wappen: In Silber ein schrägrechter mit einer silbernen Mauerkrone entlang belegter, rother Balken, oben von einem eisernen Klammenschwerte mit goldenem Griffe, unten von einem grünen Palmzweige begleitet. — Zwei Helme: I. eine goldene Kornähre zwischen einem offenen silbernen Flug, der beiderseits mit einem gekürzten, rothen Sparren, in denen jederseits wieder ein goldener Stern sich befindet, belegt ist; II. doppelschwänziger silberner Löwe, in der rechten Pranke einen grünen Palmzweig haltend, aus der Helmkrone wachsend. — Decken beider Helme: roth-silbern. — Devise: „Animo et fide“.

Wenzl Belásky war während der preussischen Invasion in Böhmen im Jahre 1866 Bürgermeister von Prag und erhielt in Anerkennung seiner unter den schwierigsten Verhältnissen bewährten Pflichttreue und Loyalität mit kais. Handschreiben ddo. 18. August 1866 das Ritterkreuz des österr. kais. Leopold-Ordens, infolgedessen er ddo. Wien, 14. Mai 1867 von Kaiser Franz Josef I in den österr. Ritterstand erhoben wurde.

Wenzl Ritter von Belásky, geb. 22. September 1818 zu Gratkovic in Böhmen, Doktor der Rechte, Landesadvokat und gew. Bürgermeister von Prag, Ehrenbürger der Städte Prag und Laibach, verm. 16. Februar 1848 mit Marie, geb. Formanek, geb. 24. Juni 1827 zu Prag. (Prag.)
Deren Kinder: 1. Ottokar, geb. 11. Juni 1850 zu Prag, Doktor der Rechte und I. k. Finanz-Prokurators-Konzipist.
2. Emilie, geb. 15. Nov. 1851 zu Prag.
3. Wenzl, geb. 7. Mai 1853 zu Prag, stud. jur.

Reichsritter von Benigni in Wilsenberg.

[Röm.-katholisch und lutherisch. — Oesterreich. — Reichsritterstand :
22. Januar 1740.]

Wappen: Quadrirt; 1 und 4 in Blau ein goldgepanzelter Engel aus der Theilung (respektive in 4 aus dem Schildesrande) wachsend, zwei grüne Palmzweige in der Rechten, die Linke auf die Brust gelegt; 2 und 3 in Silber vier, in Form eines Andreas-Kreuzes, mit den Spitzen gegeneinander gekehrte rotthe Herzen. Zwei Helme: I. der Engel aus dem Schilde aus der Helmkrone wachsend; Decken: blau-golden; II. schwarzer Adler; Decken: roth-silbern.

Die Familie Benigni ist italienischen Ursprungs und machte sich in Tirol ansässig. Johannes Benigni, ein Enkel des am 5. November 1630 von der Stadt Trident (Trient) in die Zahl der ade-

ligen Patrizier aufgenommen. Johann Benigni wurde von Kaiser Karl VI. mit dem Prädikate „in Mildenberg“ ado. Wien, 22. Januar 1740 in den Reichsritterstand erhoben.

Aus dieser Familie zeichneten sich schon die Brüder Gregorius und Johannes in dem unter Rudolf II. stattgehabten Türkenkriege aus, und fand letzterer auch bei der Belagerung von Papa, 1600, den Heldentod.

Der Großvater des jetzt lebenden Familienhauptes, Josef, wurde im 1848, wegen seiner anhänglichen Gesinnung für das Kaiserhaus, als kais. Kommissär in Siebenbürgen von den Rebellen ermordet.

Am 25. August 1764 wurde die Familie in die Landmannschaft von Görz und Gradiska aufgenommen.

Heinrich Reichsritter von Benigni in Mildenberg, geb. 18. Nov. 1848, k. k. Pinienfahrtsführer.

Geschwister:

1. Karl, geb. 13. Mai 1850, k. k. Oberlieutenant im Genie-Regiment Nr. 1, Marianer des h. deutschen Ordens.
2. Adèle, geb. 11. Oktober 1852.
3. Sigmund, geb. 15. Januar 1855, k. k. Lieutenant im Genie-Regimente Nr. 1. (Olmütz.)
4. Theodor, geb. 23. Oktober 1857, Frequentant der k. k. Artillerie-Kadettenschule in Wien.
5. Felix, geb. 28. Februar 1860, Frequentant der k. k. Infanterie-Kadettenschule in Brünn.
6. Rudolf, geb. 23. März 1862, Zögling der k. k. Marine-Akademie in Fiume.

Mutter:

Adèle, geb. Spermoga, geb. 15. März 1824 zu Brescia, verm. am 12. Februar 1846 zu Ofen mit Heinrich Reichsritter von Benigni in Mildenberg, k. k. Oberlieutenant, Stadt- und Festungs-Kommandanten von Graz. Wittve seit 7. Mai 1862.

von Benke.

[Röm.-katholisch. — Ungarn. — Ungar. Adel: 1523.]

Wappen: Ein Adler, einen Delfzweig im Schnabel haltend. Kleinod: ein ungarisch gekleideter Mann wachsend, in der Rechten einen Palmenzweig haltend. (Farben wurden der Redaktion nicht angegeben.)

Diese Familie stammt aus dem Neutraer Comitate in Ungarn. König Ludwig II. von Ungarn und Böhmen ertheilte dem Grundbesitzer zu Thardostek im Neutraer Comitate, Thomas Benke, in Anerkennung der noch seinem Vater, König Vladislav, sowie ihm selbst geleisteten mannigfachen Dienste, ado. Niárhida, im Jahre 1523 den ungarischen Adel. Des Thomas von Benke Nachkommen überfielerten später nach Farkasb, ebenfalls im Neutraer Comitate, und erhielten

die Brüder Mathias und Stefan von Venke im Jahre 1573 vom Könige Maximilian die Bestätigung ihres Adels und Wappens.

Andreas von Venke, geb. 3. Dezember 1819 zu Szécsény (Sohn des 17. Juli 1873 † Anton von Venke und der † Maria, geb. Barga), dipl. Advokat, Gerichts-Oberarchivar a. D., verm. 13. August 1850 zu Waizen mit Anna, geb. Krader, geb. 16. Februar 1834 (Tochter des bischöfl. Herrschaftsbaumeisters Krader und der Anna, geb. Thier).

Kinder: 1. Julius Andreas Johann, geb. 7. März 1851 zu Pest, Marianer des deutschen Ordens, Buchhalter des ung. Boden-Credit-Instituts, verm. 6. Februar 1875 mit Helene, geb. Szenes, Tochter des Budapester Stadtrepräsentanten und Gutsbesitzers zu Loányfalu, Eduard Szenes und der Anna, geb. Dbnhalter).

Deren Tochter: Margarethe, geb. 17. Dezember 1875.

2. Elmer, geb. 3. November 1853 zu Pest, kön. ung. Honved-Offiziers-Aspirant, Verkehrsbeamter der kön. ung. Staats-eisenbahn.

Venkiser Ritter von Porta-Comasina.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 18.)

von Venkner.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 19.)

Veranck Ritter von Bernhorst.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 22.)

Ritter von Bergmann.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 9. Febr. 1866. — Wappenbeschreibung f. I. Jahrgang 1870, S. 22.]

† Josef, geb. 13. November 1796, † 29. Juli 1872 zu Graz, k. k. wirkl. Regierungsrath und Direktor des k. k. Münz- u. Antikensabinetts u. der Ambraser Sammlung etc., verm. I.) mit Maria, geb. Frein von Pratoberera=Wiesborn, geb. 1. August 1804, † 26. April 1839; II.) mit deren Schwester Louise, geb. Frein von Pratoberera=Wiesborn, geb. 15. Okt. 1807. Kinder: Aus erster Ehe: 1. Karl, geb. 30. Januar 1833, regul. Chorherr des Stiftes St. Florian, Pfarrvikar zu Goldwörth bei Ottensheim in Oberösterreich.

2. Maximilian, geb. 12. Januar 1835, k. k. Hauptmann im Kriegsarchiv zu Wien.
Aus zweiter Ehe:
3. Johanna, geb. 19. Oktober 1841.
4. Ernst, geb. 4. Februar 1844, Doktor der Philosophie, Custos am k. k. Münz- und Antikenkabinete.

Ritter von Bergmüller.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 23.)

Reichsritter von Berks.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 25.)

Eble von Berres-Perez.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 27.)

Bertele von Grenadenberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 485.)

von Bertouch.

[Protestantisch. — Deutschland, Dänemark und Süd-Australien. —
Brabanter Uradel.]

Wappen: Quadrirt. In 1 und 4 in Gold ein schwarzer Bär auf grünem Berge. In 2 und 3 in Roth drei (2 . 1) weiße Rosen. — Kleinod: schwarzer Bär aus der Helmkrone wachsend. — Decken: schwarz-golden.

Die Berthout, genannt Bertouch, Bannerherren von Grimberges (Grimberghe), Herren von Mecheln, sind ein altes brabantisches Herrengeschlecht, welches an Ansehen, Macht und Reichthum den Grafen von Löwen, nachherigen Grafen und Herzögen von Brabant, fast gleichkam, und wiederholt langjährige Kämpfe über die Lebenshoheit mit denselben führte.

Sie mußten 1421, eines gegen den Brabanter Adel gerichteten Volksaufstandes wegen, nach Frankreich fliehen, und von da 1540, der Religionsverfolgung halber, nach Deutschland auswandern. Ein Zweig wandte sich im vorigen Jahrhundert nach Dänemark, woselbst

am 11. Juni 1777 der alte Adel anerkannt und die Familie als dänischer Reichsadel naturalisirt wurde.

Die unten angegebene Genealogie zeigt die direkte Abstammung der jetzigen deutsch-dänischen Linie Bertouch de Merville vom erstbenannten Vorfahren dieses Geschlechtes. Aus diesem Geschlechte wurde unterschiedlichen Mitgliedern von verschiedenen Ländern der Adel theils anerkannt, theils mit einem höheren Adelsgrade neu verliehen. So erhielten sie in Frankreich 1766 das Marquisat, von Spanien, 15. März 1658 und von Dänemark, 13. März 1819 und 23. Januar 1839 den Freiherrnstand; Adelsanerkennungen im Jahre 1686 vom deutschen Kaiser und am 11. April 1698 von Seite Preussens.

- I. Wauthier Berthout, dit Draeckenbart, Sire du pays de Malines et de Grimberges, † 1120.
-
- II. Arnou Berthout, dit Draeckenbart, † 1140. verm. mit Guda, geb. Gräfin von Boulogne.
-
- III. Gerard I., Sire de Grimberges, † 1186, verm. mit Mathilde, geb. Erbherrin von Kinove.
-
- IV. Gerard II., Sire de Grimberges, † um 1206, verm. mit Abelic, geb. de Rosoy.
-
- V. Willaume I. (Guillaume), Sire de Grimberges et d'Assche, verm. mit Elisabeth, geb. d'Assche.
-
- VI. Willaume II., Sire de Grimberges, d'Assche et d'Opdorp. (1250), verm. mit Sibille, geb. de Wawrin.
-
- VII. Robert I., Sire de Grimberges, d'Assche et d'Opdorp, verm. mit Marie, geb. de Barlançon.
-
- VIII. Robert II., Sire de Grimberges et d'Assche, verm. mit Isabeau, geb. de Borsele.
-
- IX. Robert III., Sire de Grimberges et d'Assche, verm. mit Guda, geb. de Casters.
-
- X. Jean Berthout de Grimberges, Sire d'Assche, Comte de Megene, wurde 1421 in Folge eines Volksaufstandes gegen den braunten Adel zu Brüssel enthauptet, verm. mit Beatrice d'Herclaus.
-
- XI. Robert IV. wanderte nach Frankreich (Artois) aus, verm. 1423 mit Marie de Florenville.

XII. Robert V. de Bertouch zu Artois, verm. mit des Ursins.

XIII. Hugues I., Advocat du Roi u. Präsident des französischen Parlaments, † 1520, 70 Jahre alt, zu Paris, verm. mit Jeanne du Plessis a. d. H. Liancourt.

XIV. François Robert, Seigneur de Chateauneuf sur Sarthe et de Merville, französischer Oberst, wurde kalvinisch und mußte 1540 Frankreich verlassen, er † zu Wien 1563, verm. mit Anne, dame de Merville.

XV. Hugues II., kais. General, verm. I.) mit Anna von Schwarzer und II.) mit Dorothea von Biende.

XVI. Karl Ferdinand, verm. mit . . ., geb. von Bülow.

XVII. Josef Karl Maximilian, Oberst der Liga, wurde 1621 in Böhmen von den Bauern erschlagen, verm. mit Josefa, geb. von Freytag.

XVIII. Justinus, kön. bair. Regierungsrath (katholisch), verm. mit . . ., geb. von Wartenleben.

XIX. Jakob (protestantisch, mußte der Religion wegen aus Baiern auswandern und ließ sich zu Helmershausen bei Ostheim v. d. Rhön nieder), † 5. August 1673, verm. mit Regina, geb. de Crequi.

XX. Georg, geb. 19. Juni 1668, † 19. September 1743 auf Schloß Aggershuus, kön. dänischer Generalleutenant, zog nach Dänemark und ward Stifter der dänischen Linie, verm. mit Anna, geb. Weylin de Bredahl.

XXI. Karl Rudolf, geb. 30. September 1710, † 10. Mai 1765 zu Kopenhagen, kön. dänischer Kammerherr und Oberst, Chef der Artillerie, verm. mit Katharina Friederike de Witt (Tochter des Stiftsamtmannes Jean Albert de Witt und der Katharina Ernestine, geb. v. Hausmann).

XXII. a. Ernst Albrecht, geb. 16. Dezember 1745, † 17. Dezember 1815, Kammerjunker der Königin Karoline Mathilde von

XXII. b. Frederik Julian Christian. (Dessen Nachkommen blühen in Dänemark im Freiherrnstande.)

Dänemark, kön. Kammerherr, Minister-Resident am polnischen Hofe und Geheimer Konferenzrath, verm. mit Maria Magdalena geb. le Sage de Fontenay (Tochter des kön. dänischen Contre-Admirals Anton Nicolai le Sage de Fontenay und der Susanna Maria von Hemmert).

XIII. Stanislaus August (Poniatowski) v. Bertouch f. unten.

- † Stanislaus August (Poniatowski) von Bertouch, geb. 27. April 1790, † 23. Oktober 1861, kön. dänischer Kammerherr, Kavaliär-Lieutenant der Marine, verm. mit Isabella Eleonore Dorothea, geb. von Dorrien (Tochter des † dän. Generalmajors der Kavallerie Johann von Dorrien und der Sophie Amalie, geb. von Stemann.)
- Söhne: 1. Ernst Johann Albert, geb. 26. August 1821, kön. preuß. Kammerherr und Regierungs-Rath, Rechts-Ritter des souv. Johanniter-Ordens, verm. 23. Februar 1854 mit Karoline, geb. Willint, geb. 1. Juni 1821. (Viegnis.)
Deren Tochter: † Karoline Sophie Amalie, geb. 12. Januar 1856, † 10. März 1864.
2. Sophus August Theodor, geb. 27. Juli 1825, Grundbesitzer zu Tanunda in Südaustralien, verm. 1854 mit Bertha, geb. Dewahn.
Deren Kinder: 1.) Dorothea Isabella Eleonora, geb. 30. Oktober 1855.
2.) Laura Antonia Louise, geb. 22. Juni 1857.
3.) Stanislaus Konrad, geb. 19. August 1858.
4.) Sophus, geb. 25. November 1860.
5.) † Louise Friederike Bertha, geb. 10. Oktober 1862, † 28. Dezember 1869.
6.) † Anton, geb. 21. Januar 1864, † 23. April 1864.
7.) Theodor, geb. 23. Mai 1865.
8.) † Edward, geb. 1. Februar 1867, † 5. Juni 1867.
9.) Klara Anna Johanna, geb. 9. April 1868.
10.) † Albrecht, geb. 6. Januar 1870, † 20. April 1870.
11.) Rudolf, geb. 27. Februar 1871.
12.) Ledia Maria Bertha, geb. 15. November 1872.
3. Karl Anton Rudolf, geb. 6. August 1827, Grundbesitzer und General-Agent zu Adelaide in Süd-Australien, verm. 7. Febr. 1856 mit Anna Sophie Georgine, geb. Fischer.
Deren Kinder: 1.) † Ernst Augustus Eusebius, geb. 11. März 1857, † 29. April 1858.
2.) Karl Stanislaus, geb. 20. Mai 1858.
3.) Konrad Johann August, geb. 26. August 1859.
4.) Emily Bertha, geb. 10. Dezember 1860.
5.) Julius, geb. 29. März 1862.
6.) † Antoinette Sophie, geb. 3. September 1863, † 12. September 1863.

- 7.) † Anton, geb. 17. November 1864, † 6. Mai 1865.
- 8.) Georg Johann Ferdinand, geb. 13. Mai 1867.
- 9.) Rudolf Paul Albrecht, geb. 5. Juli 1868.
- 10.) Anna Sophie Dorothea, geb. 11. April 1871.
- 11.) † gebornes Mädchen, 11. Juli 1873.
- 12.) Elvira Isidore, geb. 12. September 1874.

Bierfeldner Edle von Feldheim.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adel: 24. Januar 1869.]

Wapen: In Silber ein rothes, mit fünf aufwärts gelehrten silbernen Halbmonden belegtes Kreuz, von vier rothen Rosen, mit goldenen Buzen, begleitet. — Kleinod: silbener Helm, in der rechten Franke einen Säbel haltend, aus der Helmkrone wachsend. — Deden: roth-silbern.

Die Familie stammt aus Schwaben; gegen Ende des vorigen Jahrhunderts trat der Vater des Adelsverwerbers in österreichische Kriegsdienste.

Franz Bierfeldner, f. f. Oberst (siehe unten), wurde mit Diplom vom 24. Januar 1869, unter Verleihung des Ehrenwortes „Edler“ und des Prädikates „von Feldheim“ in den Adelstand des österr. Kaiserstaates erhoben.

Franz Bierfeldner Edler von Feldheim, geb. 17. Juli 1815 zu Linz, f. f. Oberst a. D., verm. I.) mit Terese, geb. Del Negro, geb. 15. Januar 1825, † 16. Mai 1852 zu Padua; II.) am 31. Mai 1858 mit Ernestine, geb. Knauf, geb. 13. Februar 1835. (Wien.)

Kinder: Aus erster Ehe: 1. Friedrich, geb. 16. Mai 1852 zu Padua, f. f. Lieutenant i. d. R. im galliz. Infant. Regmt. Nr. 13.

Aus zweiter Ehe:

2. Gustav, geb. 17. März 1859 zu Padua.

3. Anna, geb. 15. Mai 1860 zu Linz.

Bigga Ritter von Mongabia.

(E. I. Jahrgang 1870, S. 28.)

von Billerbeck.

[Lutherisch. — Preußen. — Uradel.]

Wapen: In Blau drei (2. 1) goldene Würfel. — Kleinod: Drei goldene Würfel nebeneinander übereck (je mit einer Ecke nach unten gestellt) und jeden mit einem Pfauenspiegel besetzt. — Deden: blau-golden.

Die v. Billerbeck gehören zu den ältesten Adelsgeschlechtern in Pommern, die sich auch in die Mark Brandenburg verbreitet haben. Das Geschlecht theilt sich derzeit in drei Linien, und obwohl dieselben zweifellos einem Stamme angehören, so ist ein genealogischer Zusammenhang zwischen der I. und dem Stammvater der II. und III. Linie bisher noch nicht festgestellt worden.

I. Ältere Linie.

I. Arnd Billerbeck auf Pumptow, lebte um 1417.

II. Markus I., Herr auf Billerbeck, 1447.

III. Simon, † 1512, ward mit Hohengrape und Hohenwalde belehnt.

IV. Markus II. um 1540.

V. Moritz, auf Hohenwalde und Grape, † um 1568, verm. mit Benigna, geb. von Kuhlou.

VI. Kaspar, 1585–1604 zu Hohenwalde, verm. mit Margarethe, geb. von Krenzow.

VII. Gottfried I., auf Dolgen und Janikow, verpfändet 1653 Hohenwalde.

VIII. Gottfried II., auf Hohenwalde, 1701–21, Kapitän-Lieutenant, verm. mit Bertha Johanna, geb. von Schmeling.

IX. Konstantin, geb. 19. November 1713, † 27. November 1785 zu Kößlin, Generallieutenant, verm. mit . . ., geb. v. Pöpping.

X. Ferdinand Leopold, geb. 1767, † 25. Juli 1821 zu Dingelstädt, Hauptmann, verm. mit Juliana Sophie, geb. von Utterodt.

Dessen Nachkommen siehe unten:

Konstantin von Billerbeck, geb. 28. November 1831 (Sohn des Franz, geb. 11. April 1799, † 24. April 1866 — älteren Sohnes des unter X. aufgeführten Ferdinand Leopold — und der Wilhelmine, geb. Madensen), Kön. preuß. Major im 72. Inf.-Regim., verm. mit Emma, geb. Born.
3 Söhne.

Vatersbrüder:

Konstantin, geb. 16. Juli 1816 (jüngerer Sohn des unter X. aufgeführten Ferdinand Leop.), Major a. D., verm. mit Biana, geb. Schwabe. (Cölleda.)

Sohn: Konstantin, geb. 6. März 1866.

II. Mittlere Linie.

I. Günther (der Olbe).

II. a. Peter.

III. a. Günther, hatte 1460 mit der Stadt Stettin eine Fehde und ward von einem Bürger aus Byritz mit einem Pfeil durch die Brust tödtet.

IV. a. Klaus der Alte, 1499–1553, Theilbesitzer von Warnig und Stresfen.

V. a. Paul, zu Warnig, 1548.

VI. a. Günther, † 1601.

VII. a. Peter, zu Barnimskunow.

VIII. a. Anton, zu Warnig.

IX. a. Peter Otto, 1665.

X. a. Anton Christof geb. 1655, † 14. Dezember 1734.

XI. a. Otto Friedr., geb. 1695, kais. russ. Major, † 1740.

II. b. Günther, von 1404–17 auf Warnig.

III. b. Nikolaus, Herr auf Warnig, Gr.-Laskow, Stresfen und Barnimskunow, † 1468.

IV. b. Hans auf Warnig. † 1509.

V. b. Marten, von 1536–55 Herr auf Sallentin, verm. mit Agnes, geb. Kienigen.

VI. b. Baltthasar, 1555 auf Sallentin.

VII. b. Kaspar.

VIII. b. Adam, 1605–65, Herr auf Sallentin, Stresfen, Barnimskunow und Warnig.

IX. b. Hans, auf Stresfen, 1665–1706.

X. b. Kaspar Ludwig, Herr auf Stresfen.

XI. b. Friedrich Gottlob.

XII. a. Christian Wilhelm
Reinhold, † 1769.

XII. b. August Ferdinand, geb.
1760, verkaufte 1790 Stresfen.

XIII. a. Andreas Wilhelm,
geb. 1768, † 1810

Deffen Söhne Adolf u. Gu-
stav siehe unter: III. Jüngere
Linie.

XIV. a. Christof Wilhelm,
geb. 1802, † 1849.

Deffen Nachkommen siehe unten:

† Friedrich Wilhelm Günther von Billerbeck (Sohn des unter
XIV. a. angeführten Christof Wilhelm), besaß Warnitz bis 1869
und † 1869, verm. mit

Geschwister:

- 1.) Olga Elisabeth (lebt zu Warnitz).
- 2.) Friedrich Robert Otto, Herr auf Panzerin.
- 3.) Christof Richard, Herr auf Warnitz.
- 4.) Klementine, verm. 1875 mit Eduard von Berjen auf Burz-
lass im Belgarder Kreise.

Vaterschwester:

Karoline, Wittve nach dem kais. russischen Major von Rabell.

III. Jüngere Linie.

Adolf Heinrich (Sohn des unter X. b. angeführten August Ferdi-
nand), kön. preuß. Hauptmann a. D. (Berlin.)

Bruder:

Gustav Friedrich Kasper, lebt zu Neustadt-Eberswalde.

Wilhelm Eble von Waiffolm.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 28.)

Bitterl Eble von Fessenberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 29.)

von Bodum, genannt Dolffs.

[Lutherisch. — Westfalen. — Westfälischer Uradel. — Besiz: das
Majorat Cassendorf, dann die Güter Böllinghausen und Ahje in
Westfalen.]

Wappen: In Blau eine rothe Rose, begleitet von drei (2, 1) sil-

bernen Lilien. — Kleinod: rothe Rose zwischen offenem, blauem, mit je einer silbernen Lilie belegtem Flügel. — Decken: blau-silbern.

Die von Bockum (nicht zu verwechseln mit denen von Alten-
bockum) gehören zum westfälischen Urveld; das Stammhaus Bockum
liegt in der ehemaligen Grafschaft Arnsberg.

Im 15. Jahrhundert nahm die Familie den Namen Dolffs
(Dolphus) an. Die ununterbrochene Stammreihe dieses Geschlechtes,
welche mit Adolf, um das Jahr 1398, beginnt, ist folgende:

Adolf von Bögchem, um 1398.

Johann von Bögchem 1427, lebte noch 1451.

Adolf von Bögchem, Burgmann zu Saffendorf 1468.

Anton von Bockum, genannt Dolphus 1478.

Johann von Bockum, genannt Dolphus, war 1501 todt, verm. mit
Katharina, geb. von Prandel.

Albert von Bockum, genannt Dolphus, † 11. Januar 1576, verm.
mit Sibylla, Tochter des Cort von der Versworth und der Ka-
tharina, geb. von Grafsenund.

Albert von Bockum, genannt Dolffs, † 1593, verm. mit Maria, geb.
von Menge.

Albert, geb. 1593, † 1665, verm. I.) 1624 mit Elisabeth, geb. von
Esbeck zu Brochhausen († 7. April 1632), II.) 4. Juni 1643 mit
Sophie, geb. von der Verswordt († 23. Dezember 1660).

Johann Goswin, geb. 7. Juli 1650, † 29. Dezember 1730, verm.
24. November 1680 mit Anna Maria Elisabeth († 9. Sept. 1713),
Tochter des Goswin von Esbeck zu Brochhausen und der Anna,
geb. von Michels.

Johann Franz Albert, geb. 14. Januar 1683, † 11. Januar 1733,
verm. 3. Oktober 1719 mit Anna Florentine Elisabeth (geb. 26.
Januar 1695, † . . . 17 . . .), Tochter des Albert Goswin von
Bockum, genannt Dolffs und der Anna Maria, geb. v. Arnsberg.

Johann Franz Dietrich Gottfried, auf Saffendorf und Rosenhof bei
Soest und Böllinghausen im Kurfürstenthum Köln, geb. 4. Oktober
1729, † 26. Mai 1786 zu Saffendorf, kön. preuß. Kammerherr, verm.
27. Januar 1761 zu Soest mit Marie Sophie Theodore (geb. 19.

Oktober 1745, † 30. Mai 1820), Tochter des kön. dänischen Lieutenants a. D. Johann Wilhelm von Menge auf Schwenthausen und der Johanna Marie Henriette, geb. von Gronde.

Johann Franz Gottfried Theodor, auf Sassenborn in Westfalen, geb. 21. November 1766 zu Sassenborn, † 10. Oktober 1805, kön. preuß. Kapitän a. D. und Propst zu St. Walburg und Soest, verm. 1796 mit Ida Katharina, geb. Sontheim (aus Koblenz).

Karl Theodor, auf Sassenborn, kön. preuß. Oberlieutenant a. D., geb. 1797, † 23. Februar 1872 zu Görlich, verm. 22. Nov. 1842 zu Hirschberg in Schlesien mit Pauline, geb. von Rosen (geb. 24. Oktober 1811), Tochter des kön. preuß. Obersten a. D. Ernst Joachim von Rosen und der Friederike Louise, geb. R. Gräfin von Rostk.

Goswin Theodor Ernst Franz Florian, auf Sassenborn, geb. 18. Februar 1845 zu Hirschberg (s. unten.)

Goswin Theodor Ernst Franz Florian von Beckum, genannt Dolfs, geb. 18. Februar 1845 zu Hirschberg, kön. preuß. Lieutenant a. D., Majorats Herr auf Sassenborn bei Soest in Westfalen, verm. 20. November 1872 zu Breslau mit Elisabeth, Tochter des kön. preuß. Oberlieutenants a. D. und Ehrenritters des Johanniter Ordens (v. d. Balke Brandenburg) Wilhelm von Dieckmar und der Elfriede, geb. von Schiffus und Neudorf a. d. Hause Mantau-Baumgarten in Schlesien.
Deren Tochter, geb. 1. Juli 1875 zu Sassenborn.

Geschwister:

1. † Marie Johanne Katharina Pauline Auguste, geb. 17. März 1844 zu Hirschberg, † 5. September 1861.
2. † (Bruder) geb. 26. März 1847 zu Herrnsdorf in Schlesien, † 27. April 1847 zu Herrnsdorf.
3. † (Bruder) geb. 21. April zu Herrnsdorf, † . . 18 . .
4. Anna, geb. 21. Oktober 1849 zu Militisch in Schlesien, verlobt 31. Januar 1876 mit Karl Arnold R.-Freiherrn von Wertbern, kön. preuß. Hauptmann und Batterie-Chef im 1. Westfäl. Feldartillerie-Regiment Nr. 7, geb. 13. Januar 1844.

Vatersgeschwister:

1. † Florens auf Ahße, Bellinghausen zc. (fr. Soest) in Westfalen, geb. 179 . . , kön. preuß. Ober-Regierungsrath a. D., verm. 6. Juni 1837 mit Aurelie Melusine Sophie Louise (geb. 28. März 1819 zu Koblenz), Tochter des Karl Ludwig Loam Friedrich R.-Grafen von Fleming auf Buckow zc., kön. preuß. Regierungspräsidenten und der Wilhelmine Charl. Sophie Amalie, geb. Gräfin von Hardenberg a. d. Hause Neu-Hardenberg.
Deren Sohn: Florens, geb. 184 . . , kön. preuß. Regierungsrath.

Affessor, verm., 187., mit Clara, Tochter des Erb-
landmarschalls im Herzogthum Pommern und Mitgliedes des
Herrenhauses, Karl von Fleming auf Wasentin, und der
Franziska, geb. von Schönig.

2. † Mathilde Leopoldine Theodore, geb. 20. September 1801,
† 15. August 1853, verm. 19. Dezember 1822 an Bobo Friedrich
Christian Grafen von Wedel, Edlen Herrn zu Gödens und Even-
burg, kön. hannöv. Major a. D. und Landrath (geb. 14. März
1791, † 24. August 1858.)
3. Klotilde Elisabeth, geb. 29. September 1811, verm. 3. Juli
1832 mit dem Bruder ihres Schwagers Klement August Grafen
von Wedel, Edlen Herrn zu Gödens und Evenburg, kön. hannöv.
Borstmeister a. D. (geb. 23. Juli 1801, † 26. März 1857).

Großvatersgeschwister:

- a) † Christine Florentine Theodore Therese, geb. 6. November 1762
zu Soest in Westfalen, † 15. März 1802, verm. 1791 mit
. von Ezerwansth, kön. preuß. Hauptmann.
- b) † Sophie Eleonore Albertine, geb. 14. Januar 1764 zu Soest,
† 18. . . . verm. . . . 1801 Mebold, württenb. Rath
in Stuttgart.
- c) † Andreas Dietrich Ludwig, geb. 12. März 1765 zu Soest, † 28.
März 1799 zu Bremen (v. d. holländ. Lieutenant von Chronstein
erstochen) kön. preuß. Lieutenant a. D. (im Kürassier-Regmt. v.
d. Marwig).
- d) † Louise, geb. 177. . . . † 1810 zu Soest, verm. 1804
mit Friedrich Bogislaw von Seydwoß auf Oberweimar und
Germershausen, landgräf. hessen-kasselschen Hauptmann (geb. 1778,
† 21. Dezember 1858).
- e) † Konradine, geb. 1782, † 1863 zu Kassel, verm.
1802 mit Albrecht Ludwig Christian Friedrich von Bardeleben,
hessischer Generallieutenant.
- f) † Ernestine, geb. 1786, † 27. Oktober 1869 zu Wien,
wurde katholisch, Sternkreuzordensdame, verm. 1818 mit
Karl Theodor Capello R. Grafen von Wickenburg, k. k. Käm-
merer und Rittmeister a. D., auf Elze in Hannover, Szakacs,
Madizesty und Szlatina in Ungarn, Erb-Drosten von Neuhaus in
Hannover (geb. 15. Nov. 1790, † 5. Oktober 1847).

von Bodeker.

[Lutherisch. — Preußen und Oldenburg. — Reichsadel: 11. Juni
1594; kön. preuß. Adelsanerkennung: 30. August 1869.]

Wappen: In Blau der Rumpf eines weiß gekleideten Türken,
dessen Turban von einem Pfeile durchschossen ist. — Kleinod:
der Rumpf wachsend. — Decken: blau-silbern.

Die Familie von Bodeker stammt aus dem Weisnischen, und

Iam später nach Preußen und Oldenburg. Die beiden Söhne des Rathsherrn und Kämmerers, Jobst Bodeker zu Dresden, Georg (siehe unter I.) und Hans, erhielten von Kaiser Rudolf II. ado. Neugensburg, den 11. Juni 1594 den Reichsadel. Ein direkter Nachkomme des Georg von Bodeker, der großherz. oldenburg'sche Major a. D., Franz Konrad Wilhelm, erhielt durch Kabinettschreiben vom 30. August 1869 die Adelsanerkennung von Seite Preußens.

I. Georg von Bodeker, kurfürstlich sächsischer Geheimer Rath Bürgermeister von Dresden, Erbrichter zu Weißig, † 1618.

II. Heinrich, Erbrichter zu Weißig, † 1626.

III. Hans Georg, verkaufte das Lehngut Weißig und † 1692 zu Hannover.

IV. Joachim Friedrich, geb. 1656, † 1735, Oberförster zu Düingen im Amte Lauenstein.

V. Johann Georg, † 1733, Oberförster zu Salzhemmendorf, verm. mit Magdalena Dorothea, geb. von Aurberten, † 1728.

VI. Friedrich Jonas August, geb. 1708, † 1759, Oberförster zu Werstehof, verm. I.) mit Anna, geb. Soest; II.) mit Friederike Charlotte, geb. Koch.

VII. Johann Georg (aus der ersten Ehe), geb. 24. November 1736 auf der Neustadt Hannover, † 26. Juni 1786, Geheimer Registrator, wurde mit den f. g. „v. Weiße'schen Gründen“ bei Herzberg belehnt, verm. 2. Oktober 1764 mit Sophie Margarethe Louise, geb. Hartmann, † 9. November 1812 zu Hannover.

VIII. Dietrich Wilhelm Eduard, geb. 30. Juli 1776 zu Hannover, † 25. November 1849, Senior und Kanonikus des Stiftes St. Bonifacii, verm. 14. September 1804 mit Anna Dorothea Wilhelmine, geb. Wiepking, geb. 15. Juni 1788, † 3. Dezember 1865 zu Linden in Hannover.

Nachkommen siehe unten.

Franz Konrad Wilhelm von Bodeker, geb. 8. September 1809 zu Hannover (Sohn des unter VIII. angeführten Dietrich), großherz. oldenburg'scher Major a. D., verm. 6. April 1834 mit Auguste Sophie Ida, geb. Jenisch (Tochter des Bürgermeisters Dr. Jur. Jenisch zu Osterode), geb. 28. Mai 1812.

- Kinder: 1.) Marie Wilhelmine Philippine, geb. 8. März 1836 zu Oldenburg.
 2.) Friedrich Moritz Christoff, geb. 10. Dezember 1841, kön. preuß. Hauptmann im niederschlesischen Feld-Art.-Reg. Nr. 5., verm. 23. Juli 1873 mit Dorothea, geb. von Epous.
 Deren Tochter: Margarethe, geb. 26. September 1874 zu Sprottau.
 3.) Helene Adolfine, geb. 10. November 1845.
 4.) Georg Ludwig, geb. 25. November 1852, kön. preuß. Secunde-Lieutenant im hannov. Dragoner-Regiment Nr. 16.
 5.) Theodore Friedrike Klara, geb. 23. Dezember 1854.

Brüder:

1. Eduard Heinrich Ludolf Theodor, geb. 8. Januar 1812, vormal. kön. hannoverscher Generalkassenbuchhalter. (Hannover).
 2. Ernst Eduard, geb. 18. November 1813 zu Gr.-Berkeln, kais. russischer Rittmeister und Kommandant der Riga'schen Stadtwache zu Pferde, verm. 19. März 1850 mit Karoline Marie Elisabeth, geb. Hartmann (Tochter des Consuls Hartmann zu Riga), geb. 14. Oktober 1827.
 Deren Kinder: 1.) Ida Auguste Franziska, geb. 4. Dezember 1852 zu Riga.
 2.) Emma Helene Sophie, geb. 3. Juni 1855.
 3.) Johann Georg Eduard, geb. 6. April 1858.
 4.) Mathilde Sophie, geb. 30. Juni 1860.

von Bodemeyer.

[Lutherisch. — Preußen (Provinzen Hannover und Schlesien). — Wappenbrief 1590. — Anerkennung in Preußen: 22. Dezember 1873.]

Wappen: In Roth zwei gekreuzte und von zwei goldenen Sternen besetzte silberne Sensen mit goldenen Schäften. — Helm: zwei gekreuzte Sensen wie im Schilde, oben inzwischen ein goldener Stern. — Decken: rechts roth-golden, links roth-silbern. — Devise: „Omnibus Aequus“.

Die Bodo-Meyer waren bis um die Mitte des 16. Jahrhunderts in Hedemünden im Hannoverschen ansässig. Der letzte Sprosse, Johann Bodo-Meyer (1510—1592) siedelte nach Münden über, und nahm daselbst die Stelle als Alter-Bürgermeister-Senior und Rathsfreund ein. Er liegt nebst seiner Gemalin in der Kirche St. Blasii zu Münden begraben. Ihrer Ehe entsproß nur ein Sohn, Johann Bodemeyer, welcher um die Wohlhabenheit der Familie sich große Verdienste erwarb. Er bekleidete die Stellen als Bergrath und Seheimer Kammer-Sekretarius zu Hannover, 1582—1611 Probst zu St. Bonfacii in Hameln bis 1620, erhielt für seine und seiner Vorfahren dem Reiche geleisteten Dienste vom Comes Palatinus Jobst von Walthausen ddo. Donnerstag nach Invokavit 1582 einen

Wappenstein und von Kaiser Rudolf II. do. Prag, 5. Dec. 1590 ebenfalls einen Wappenstein (mit Lebensartitel) auf Grund dessen verbunden mit dem Besitze zweier adeliger Güter, die Familie die Adelsrechte ausübte. — In Preußen wurde der Adel do. 22. December 1873 anerkannt.

I. Johann Bodo-Meyer, geb. 1510, † 22. Juli 1592, Bürgermeister-Senior und Rathsfreund zu Minden, verm. 1542 mit Elisabeth, geb. Tilemann.

II. Johann Bodemeyer, geb. 1545, † . . April 1620, Geheimer Kammer-Sekretär und Bergrath, Probst zu St. Bonifacii in Hameln, verm. 1592 mit Dorothea, geb. vom Labe.

III. Heinrich Julius, Erbherr auf Gladebeck, † 21. März 1633 verm. mit

IV. Johann Hildebrand, Erbherr auf Gladebeck und Kirchdorf, † 12. April 1685, verm. 21. April 1652 mit Barbara Hagemann.

V. Heinrich Hildebrand, Erbherr auf Gladebeck, geb. 1661, † 19. April 1721, verm. mit Anna Elisabeth, geb. Grimme.

VI. Heinrich Julius, Erbherr auf Gladebeck, geb. 17. Januar 1702, † 4. Juli 1772, verm. mit

VII. Heinrich Julius, Erbherr auf Gladebeck und Kirchdorf, geb. 3. Mai 1751, † 16. Mai 1828, verm. mit Christine Marie, geb. Quentlin, geb. 17. Sept. 1761, † 8. Mai 1841.

VIII. August Otto, geb. 28. Oktober 1790 zu Gladebeck, † 7. Oktober 1859, verm. 13. Oktober 1813 mit Juliana Sophie Helene, geb. Plathner.

Nachkommen siehe unten.

Gottfried Friedrich Julius von Bodemeyer, geb. 12. März 1816 (Sohn des unter VIII. angeführten August Otto), Doktor der Philosophie, verm. 16. Juli 1850 mit Emma, geb. Morstadt, geb. 8. Juni 1822.

Beren Kinder: 1.) Alfred August Christian, geb. 11. April 1852.

2.) Hedwig Amalie Julie Mathilde, geb. 19. Nov. 1854.

3.) Adelheid Mathilde Meta Emma, geb. 11. Nov. 1857.

4.) Gertrud Christine Adde Elise, geb. 6. Mai 1864.

Geschwister:

1. † Karl Otto Julius, geb. 15. Juli 1814, † 13. Juli 1844 auf

- Nias in Niederländisch-Ostindien, Dr. med., Officier van gezond-
heit, unvermählt.
2. † Georg Friedrich August Adolf, geb. 30. Dezember 1817 zu
Göttingen, † als stud. cam. am 5. Januar 1838 zu Göttingen.
 3. Karoline Christine Mathilde, geb. 4. August 1819 zu Hannover,
verm. mit Wilhelm Morstadt, Pastor prim. in Eimelburg.
 4. † Georg Christian Albert, geb. 17. Januar 1821 zu Hannover,
kon. niederländischer Forst-Sekretär, † 21. August 1854 zu Braj.
 5. Georg Hieronymus Eduard, geb. 2. Februar 1823 zu Hannover,
General-Direktor der schlesischen Herrschaften der Großherzogin
von Sachsen. Erhielt mit Kabinettsordre vom 22. Dezember 1873
vom König Wilhelm von Preußen die Anerkennung seines Adels;
verm. 1. Juni 1852 mit Elisabeth Krause (Tochter des
Lieutenants a. D. und Gutsbesizers Rudolf Krause und der Anna,
geb. Seiffart), geb. 16. Februar 1835.
Deren Kinder: 1.) Klara Anna Julie, geb. 5. März 1853, verm.
17. September 1874 mit Otto Kuhn, großherzogl. Finanzrath
(Weimar).
 - 2.) August Rudolf Eduard, geb. 2. April 1854, Seconde-Lieute-
nant im schlesischen Füsilir-Regiment Nr. 38.
 - 3.) Elisabeth Hedwig Meta, geb. 22. Nov. 1856.
 6. Wilhelm Konrad Hildebrand, geb. 3. Juli 1815 zu Celle, Dr.
jur. (Hannover).
 7. Meta Sophie Amalie Henriette, geb. 20. Sept. 1828 zu Celle.
 8. Ernst Karl Wilhelm, geb. 8. April 1830 zu Celle, Doktor der
Medizin in Hannover, verm. 1863 mit Christine, geb. Wente
(Tochter des Schiffsbaumeister Friedrich Wilhelm Wente und der
Helene, geb. Schilling), geb. 27. März 1845.
 9. † Marie, geb. 30. Juni 1832 in Celle, † 10. Aug. 1872, verm.
mit Moritz Schilnemann, Eisenhüttenbesizer zu Dassel in Hannover.
 10. Henriette Elise, geb. 30. Juli 1834 zu Celle.

von Böhlen und Salbad.

[Lutherisch. — Großherzogthum Baden. — Adelsanerkennung von
Baden: 14. August 1871]

Wappen: In Silber ein aus einem Manerzgiebel (Staffelberg)
wachsender rother Greif. — Kleinod: abgebrochener, natürlicher
Baumstamm. — Decken: rechts blau-silbern, links roth-silbern. —
Devise: „Cave Grypem.“

Die von Böhlen sind ein altes Geschlecht von der Insel Rügen,
das später nach Preußen und dann nach Baden zog. Die Bestä-
tigung, unter ausdrücklicher Anerkennung des alten Adels und
Wappens, von Seite des Großherzogthums Baden erfolgte für den
großherzogl. badischen Ministerresidenten am kön. niederländ. Hofe, Le-

gationsrath Gustav Georg Friedrich von Böhlen und Halbach, ddo. Karlsruhe 14. August 1871.

Gustav Georg Friedrich v. Böhlen u. Halbach, geb. 27. April 1831, großherzogl. badischer Legationsrath und Ministerresident z. D. Doktor der Rechte, Ritter des Johanniter-Ordens, verm. 29. Dez. 1862 auf Haus Beekestijn in Holland mit Sophie, geb. v. Böhlen (Tochter des † Kön. niederländ. Generalconsuls a. D. und Generals von Böhlen und der † Emilie, geb. von Borie-Beauveau), geb. 23. Juni 1837.

Deren Kinder: 1. Arno Heinrich, geb. 27. Nov. 1863.

2. Alwin Gustav, geb. 16. Mai 1865.

3. Harry Carlo, geb. 24. August 1866.

4. Fritz Petil Dorin, geb. 3. August 1868,

5. Gustav Georg Friedrich Maria, geb. 7. August 1870.

6. Karoline Emilie Sophie Ernestine Agnes Julie Lyda, geb. 2. August 1872 zu Oberkassel bei Bonn in Rheinpreußen.

7. Emily Agnes Wilhelmine Alwina, geb. 27. November 1874 im Haag.

Antter:

Johanna Karoline Mathilde, geb. Bohl-Böhlen, verm. mit Arnold von Böhlen, kön. preuß. General-Consul. Wittwe seit 16. Mai 1862.

Ritter von Volberiz.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 30.)

Boleslawsky Ritter von Ritterstein.

[Röm.-katholisch. — Böhmen. — Oesterr. Ritterstand 1774. (Nach v. Hellbach 1714.) — Besitz: Libitz, Philippshof, Wrbitz, Klus-Chanowitz in Böhmen. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrgang 1870, Seite. 31.]

Benedikt Boleslawsky R. v. Ritterstein, Besitzer des Gutes Libitz, Herr auf Philippshof, Wrbitz u. Klus-Chanowitz, verm. mit Emilie, geb. von Eisenstein.

Bolla von Csáford-Zóbaháza.

[Röm.-katholisch. — Ungarn. — Ungar. Adel: 1640. Anerkennung des Adels: 29. September 1875.]

Wappen: In Blau auf grünem Hügel in einem Blute während. — Kleinode: Eine weiße, roth-beidrehte Taube auf der Helmkrone stehend und einen grünen Zweig im Schnabel haltend. — Decken: links blau-golden, rechts roth-silbern.

} im Haag
in dienstlicher
Anwesenheit.

Stefan Bolla, Herr und Besitzer von Csáford-Jóbabáza, Harád-Nemesker und Ujker (Ungarn, Dedenburgur Comitatz) wurde von Kaiser Ferdinand III. 1640 pro armis, mit oben erwähnitem Prädikate, in den ungarischen Adelsstand erhoben. Dessen Entel Stefan hat gelegentlich der im Dedenburgur Comitatz stattgefundenen Revision der adeligen Immatriculationen zu Nemesker vor der daselbst am 17. März 1719 besammelten General-Congregation des Dedenburgur Comitatzes, den gesekmäßigen Filiations-Nachweis vom Adels-Erwerber geliefert und wurde im Adels-Registrier des benannten Comitatzes immatriculiert.

Dessen Sohn Sigismund wurde in der zu Nemesker am 8. November 1730 stattgefundenen General-Congregation des Dedenburgur Comitatzes zum Stuhlrichter gewählt, welches Amt er bis zu seinem Tode in Dedenburg bekleidete.

Der Stammsitz der Familie Bolla war Csáford-Jóbabáza, einer Filial-Gemeinde von Boghoszlo. Csáford war übrigens keine abgeordnete Gemeinde, sondern von Jóbabáza unzertrennlich, und zwar wurde ein Theil von Jóbabáza von den ältesten Zeiten her bis gegen das Ende des vorigen Jahrhunderts also benannt; seither (und auch gegenwärtig) heißt die Gemeinde bloß Jóbabáza und nur der Platz dieses Ortes hat die Bezeichnung „Csáford-tör“ behalten. Zu Boghoszlo befindet sich die alte Gruft der Familie Bolla, in welcher auch die Juliane Bolla, verheiratete Csáford, noch im Jahre 1808 beigesetzt wurde; seit diesem Jahre befindet sich der Rest der einstigen Besitzungen, entsprechend dem Testamente besagter Juliane in Händen anderer Familien.

Am 29. Sept. 1875 erhielt Johann Bolla von Csáford-Jóbabáza von Kaiser Franz Josef I. die Bestätigung seines alten ungarischen Adels.

I. Stefan Bolla de Csáford-Jóbabáza, geb. zu Jóbabáza 1657, hat 1719 den Filiations-Nachweis vom Adelserwerber Stefan Bolla geliefert und dessen Immatriculierung in die Adelsregister des Dedenburgur Comitatzes bewirkt.

II. Sigismund, geb. 1687 zu Jóbabáza, † 1759 zu Dedenburg, Oberstuhlrichter zu Dedenburg, verm. mit Marie, geb. v. Hannibal.

III. Johann, geb. 1733 zu Jóbabáza, † 1790, Güter-Direktor Sr. Eminenz des Raaber Erzbischofes, Grafen József de Homonna et Vásonkő; verm. mit Marianne, geb. von Lukács.

IV. Emerich, geb. 1774 zu Boba, † 1806 zu Topolya im Bacser Comitatz, Güter-Direktor auf den Herrschaften des Baron Kray, verm. mit Johanna, geb. von Szöllösty (Tochter des Preßburger Vice-Gespans Kaspar von Szöllösty und der Barbara, geb. von Rajcsányi).

Derer Nachkommen siehe unten.

Johann Volla von Gåförd-Jobabåga, geb. 29. Mai 1806 (Sohn des unter IV. angeführten Emerich), Studien-Direktor, erhielt 1875 den Adel bestätigt; verm. mit Karoline, geb. v. Zelinger. (Prestburg.)

Deren Söhne: 1. Koloman, geb. 5. Oktober 1840 zu St. Gbörgy (Prestburger Comitatz), k. k. Hauptmann im ung. Infanterie-Regiment Nr. 32, dem Generalfstabe zugetheilt, verm. mit Emilie, geb. von Reister (Tochter des Obergespanns des Prestburger Comitatzs, Josef von Reister.) (Wien.)

Deren Kinder: 1.) Arpad, geb. 11. März 1870 zu Olmütz.

2.) Gedö, geb. 21. März 1872 zu Wien.

3.) Mathilde, geb. 1. Juli 1873 zu Wien.

2. Gabriel, geb. 21. Januar 1842 zu St. Gbörgy, kön. ung. Post-Kontrollor und Bureauchef, verm. mit Eugenie, geb. Krudy (Tochter des k. k. Major-Auditors Krudy).

Deren Kinder: 1.) Karoline, geb. . . . Juli 1869 zu Budapest.

2.) Marie, geb. 1871 zu Budapest.

3. Georg, geb. 29. August 1855, stud. philos. an der Universität zu Wien.

Bongard von Ebersthal.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 32.)

von Bonin.

(Lutherisch. — Pommeren. — Pommer'scher Uradel. — Besitz: 1. in Pommeren: a) die Lehngüter Dieck (Kreis Neustettin) seit dem 16. Jahrh.; Gellen (Kreis Neustettin) seit Ende des 14. Jahrh.; Grünhof (Kreis Neustettin) seit 1590; Hammer (Kreis Neustettin) seit 1741; Lusserow (Kreis Schlawe) seit 1797; Blietitz (Kreis Neustettin) seit Anfang des 16. Jahrh.; Bonitz (Kreis Fürstenthum) seit 1653; Prelang (Kreis Neustettin) seit d. 16. Jahrh.; Schöneberg (Kreis Saatzig) seit 1795; Steinfort (Kreis Neustettin) seit Anfang d. 16. Jahrh.; Stibbohorn (Kreis Neustettin) seit 16. Jahrh.; Wulff-laste (Kreis Neustettin) seit Anfang d. 16. Jahrh.; Zirchow (Kreis Stolp) seit 1842. — b.) die Fideikommissgüter Lupow nebst Darin, Malzlow, Pottangow, Groß-Muhnow, Zorkow, Bangerske, Barzmin (Kreis Stolp) seit 1805, und Zedlin (Kreis Neustettin) seit 1805. — c) die Allodial-Mittergüter Orangen (Kreis Neustettin) seit Ende des 15. Jahrh.; Schönwerder nebst Bonin und Lousenhof (Kreis Poryk) seit 1794 und Weselow bei Treptow. — 2. in der preuß. Provinz Sachsen: das Rittergut Brettin bei Genthin, seit 1834.]

Wappen: In Roth ein aus einem geflochtenen silbernen Zaune

hervorwachsender gold-gewaffneter silberner Widder. — Kleinod: der Widder wie im Schilde. — Decken: roth-silbern.

Die von Bonin gehören zu den reichbegütertesten pommer'schen Geschlechtern, werden zum eingeborenen wendischen Uradel gerechnet u. sind gleicher Abkunft mit den Herrn von Rameke u. von Varchmin.

Die Familie erscheint 1301 in Urkunden mit einem Dorfe gleichen Namens bei Köslin belehnt. — Die von Bonin verbreiteten sich in zahlreiche Linien.

I. Hauptlinie

(umfaßt die Zweige 1 bis incluf. 11.)

Zweig 1 (vorm. Dubbertsch).

11 v o Wilhelm Bogislav von Bonin, geb. 6. Juni 1826 zu Stresow, kön. preuß. Generalmajor und Präses des Ingenieur-Comités (Berlin).

Geschwister:

1. † Wilhelmine Johanna Anna Veronika, geb. 23. October 1823 zu Stresow, † 5. October 1831 zu Königsberg in Preußen.
2. Laura Wilhelmine Theodore, geb. 22. November 1824 zu Stresow, verm. . . 1846 mit Ottomar Klatten, kön. preuß. Oberstabsarzt.
3. † Anna Franziska Theodore, geb. 13. November 1827 zu Königsberg in Preußen, † 15. Dezember 1841 zu Stargard in Pommern.

Zweig 2 (vorm. Klaptow):

- † Bernhard Leo Emil v. Bonin, geb. 23. April 1814 zu Wilhelmsheide bei Müllengwalde. † an seinen in der Schlacht bei Sadowa 3. Juli 1866 erhaltenen Wunden, kön. preuß. Major im neumärk. Dragoner-Regmt. Nr. 3, verm. 23. October 1843 mit Cäcilie Leonore Wilhelmine Emilie (geb. 8. August 1816), Tochter des Theodor Anton Richard v. Puttkamer auf Grapitz bei Stolp und der Elisabeth, geb. Blaffert;
- Kinder: a) † Maximilian Friedrich Theodor, geb. 28. September 1844 zu Woldenberg, † 16. August 1870 bei Mars-la-Tour gefallen, kön. preuß. Premier-Lieutenant im Oldenburg'schen Infant.-Regmt. Nr. 91.
- b) † Olga Elisabeth Johanna, geb. 28. Juni 1846 zu Woldenberg, † 16. October 1847 zu Rakel.
- c) Axel Louis Gideon, geb. 18. Februar 1850 zu Rakel, kön. preuß. Lieutenant im 4. Garde-Regiment zu Fuß, verm. 21. Mai 1874 zu Schorin bei Slowitz mit Rosalie, geb. von Stojentin, geb. 18
 deren Sohn:, geb. 26. April 1875 zu Spandau.
- d) Veronika Bernhardine Rosalie Sophie, geb. 13. Januar 1853 zu Greiffenberg.

Geschwister:

1. Friederike Christine Klementine Helmine, geb. 7. September 1811 zu Rügenwalde, verm. 26. September 1830 mit Gustav Heinrich von Krüger, Bezirksvorsteher zu Ranow in Pommern.
2. † Konstantin, geb. 3. März 1813, † jung.
3. † Theresie Louise Laura, geb. 5. Januar 1816 zu Wilhelmsheide, † im Mai 1843, verm. 1838 mit . . . von Domarus.
4. † Adolf Bogislav Friedrich Wedit Ludwig August Wilhelm auf Wefelow bei Treptow, geb. 30. Juni 1819 zu Kößlin, † 22. September 1873 zu Berlin, kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D., verm. 1852 mit Rosalie Philippine Friederike, geb. Drüßlein, geb. 19. Dezember 1832.
Kinder: a) Georg Felix Adolf Albrecht Leo, geb. 28. August 1853 zu Wefelow.
b) Albrecht Ernst Hugo, geb. 17. Dezember 1855 zu Wefelow.
c) Albrecht Otto Franz, geb. 8. Mai 1856 zu Wefelow.
d) Franz Ado Erich, geb. 20. Juni 1857 zu Wefelow.
e) † Louise Charlotte Philippine, geb. 15. Februar 1859, † 26. April 1859.
f) Katharina Eva Charlotte, geb. 31. März 1860 zu Wefelow.
g) Erich Wilhelm Adolf Maximilian, geb. 13. Juni 1861, zu Wefelow.

Eltern:

- † Johann Kaspar Friedrich von Bonin auf Wilhelmsheide, geb. 21. Mai 1778 zu Moltow, † 8. Februar 1823 zu Rügenwalde.

Vatersbrüder:

- † Anton Bernhard Johann Otto Wilhelm auf Rißow u. Röhrenhagen (1819—35), geb. 9. August 1779 zu Moltow, † 24. April 1851 zu Rügenwalde, kön. preuß. Major a. D., verm. 9. Juli 1814 mit Emilie Lisette Ernestine (geb. 9. Juli 1797), Tochter des † kön. preuß. Hauptmanns Friedrich Leberecht von Steinkeller auf Rißow und der Jakobine, geb. von Bonin a. d. Hause Nafeband.
Kinder: 1. † Adolfsine Ottilie, geb. 21. April 1815, † 22. Januar 1854, verm. 4. Juni 1840 mit Wilhelm von Hagen auf Schwartzow bei Lauenburg, kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D., geb. 1806.
2. Swantus Bogislav Ernst Bernhard Friedrich, geb. 19. Nov. 1816 zu Rißow, kön. preuß. Landrath des Kreises Lauenburg in Pommern, verm. 8. Juni 1852 zu Stolp mit Olga (geb. 7. Oktober 1830), Tochter des kön. preuß. Hauptmanns a. D., von Stempel auf Cassin und der Laura, geb. von Steinkeller.
Deren Kinder: a) Swantus Heinrich Wilhelm Erich Johannes, geb. 16. Juli 1853 zu Lauenburg.
b) Lorenz Julius Emil Edward Leberecht, geb. 28. Juli 1854 zu Lauenburg.

- c) Anton Karl Bernd Burhard Fürchtegott, geb. 17. Septbr. 1856 zu Laenburg.
- d) † Henriette, geb. 22. Mai 1859 zu Laenburg, † 9. August 1860.
- e) Marie Helene Olga, geb. 19. August 1861 zu Laenburg.
- f) Tochter . . . , geb. 9. Oktober 1869 zu Laenburg.
3. Antonie Hietze Auguste Friederike, geb. 8. Februar 1819, verm. 12. Oktober 1838 mit Ludwig August Ernst Otto von Krockow auf Numbste bei Stolp, geb. 1802.
4. Franz Wedit Jakob Wilhelm Lebercht, geb. 14. September 1820, kön. preuß. Hauptmann a. D., verm. 29. Juni 1854 mit Adelheid († 13. Dezember 1861 zu Köslin), Tochter des Heinrich von Below auf Seehof (Wohnsitz Köslin).
 Deren Kinder: a) Eleonore Marianne Emilie, geb. 21. Oktober 1855 zu Berlin.
 b) Joachim Heinrich Wilhelm Maximilian, geb. 26. Sept. 1857 zu Köslin.
5. Johanna Laura Cäcilie Lucie Elisabeth, geb. 16. August 1829 zu Nistow, verm. 11. Oktober 1853 zu Köslin mit Ewanus Eward Hugo von Bonin auf Wulfflagge bei Neustettin, geb. 29. April 1826 (s. II. Hauptlinie, Zweig 13).
6. † Anna, geb. 5. April 1832, † am Himmelfahrtstag 1836 zu Berlin.

Zweig 3.

- Heinrich Alexander Ferdinand von Bonin, geb. 12. September 1815 zu Meidenburg, Gutspächter zu Nieder-Hornikau bei Berent in Westpreußen, verm. . . . 1842 mit Wilhelmine Albertine, geb. Meyle, geb. 18 . . .
 Deren Kinder: a) † Albert Alexander, geb. 27. Juni 1843, † 8. Mai 1848.
 b) Hulda Adelsheid, geb. 15. Nov. 1849.

Geschwister:

1. † Karl Konstantin, geb. . . . 1813, † . . . 1824 zu Meidenburg in Ost-Preußen (ertrunken.)
 2. Gustav Albrecht, geb. . . . August 1826 zu Strassburg in West-Preußen, † 23. Juni 1827 zu Strassburg.

Eltern:

- † Karl Friedrich Otto von Bonin, geb. 22. Juli 1779, † 27. August 1829 zu Strassburg in West-Preußen, kön. preuß. Kapitän a. D.

Vatersbrüder:

- † Daniel Albert Karl Ernst auf Zettbun (1807—1815) u. Schloßkämpen, geb. 15. Oktober 1780 zu Kaptow, † 15. Mai 1825 zu Schloßkämpen, verm. 1807 mit Klara (geb. 1784, † 28. Dezember 1856 zu Kirchow), Tochter des 1822 † Hans Joachim Karl von Wenden auf Gr.-Griebnitz.

- Deren Kinder: 1. Emil Julius Hermann, geb. 20. Juli 1808 zu Zettlun, kön. preuß. Domainen- u. Cassenrath (Gumbinnen).
2. Alexander Karl Otto Theodor auf Zirchow bei Stolp, geb. 13. November 1809 zu Zettlun, verm. 25. September 1844 mit seiner Cousine Philippine Sophie Klara (geb. 21. Oktober 1824 zu Hufenberg), Tochter des Karl Friedrich Heinrich Otto von W e n e n auf Dargen und Hufenberg und der Karoline, geb. von Drygalska.
- Deren Kinder: a) Anna Klara Emilie, geb. 18. November 1845 zu Zirchow.
- b) Paul Karl Albert, geb. 7. August 1848, kön. preuß. Lieut. im pommer'schen Husaren-Regiment (Blücher'sche Husaren) Nr. 5 verm. 5. November 1874 zu Stolp mit Elisabeth, geb. S t r y t.
- c) Maximilian Hugo, geb. 16. Mai 1850.
- d) Antonie Klara Karoline, geb. 10. Juni 1854 zu Zirchow.
- e) Klara Elisabeth, geb. 3. Dezember 1857 zu Zirchow.
3. Julius Albert, geb. 28. Juli 1811 zu Zettlun, kön. preuß. Staatsanwalt bei dem Appellationsgericht zu Greifswald, verm. . . . 1837 zu Kößlin mit Laura (geb. 27. September 1812, † 23. Februar 1860 zu Berlin), Tochter des Rittergutsbesizers . . . von W o e d t k e auf Goldbeck.
- Deren Kinder: a) † Marie Klara, geb. 24. Januar 1838, † im April 1839.
- b) Marie Anna, geb. 13. August 1840.
- c) Karl Albert Julius, geb. 11. März 1842, kön. preuß. Premierlieutenant a. D., im pommer'schen Husaren-Regiment (Blücher'sche Husaren) Nr. 5.
- d) † Theresie Klara, geb. 1. Juni 1844, † im April 1852.
- e) Hans Fritz, geb. 24. Mai 1847, kön. preuß. Lieutenant im mecklenburg'schen Gardegrenadier-Regiment, verm. 29. Sept. 1875 zu Gülzow mit Hedwig, geb. von B i l o w.
4. † M a g n u s, geb. . . . 181 . . . zu Zettlun, † jung.
5. † A l b r e c h t, geb. 181 . . . zu Theresienhof bei Griebnitz, † jung.

Zweig 4.

Rudolf Friedrich Eduard Erdmann von Bonin, geb. 1. Januar 1831 zu Frankfurt a. D., Kanzlei-Assistent bei dem kön. preuß. Kreisgericht zu Züllichau

Schwestern:

1. Auguste Karoline Gottliebe Alexandrine, geb. 11. März 1815 zu Breslau (Wohnitz Züllichau).
2. Ida Emilie Eva Marie Johanne, geb. 7. Oktober 1821 zu Binngerbrück, verm. 14. März 1848 mit Kaufmann Eduard Nikolai zu Züllichau (gestorben 1855).

Zweig 5.

Rudolf Konstantin Ernst Christian von Bonin, geb. 27. Februar 1806 zu Kößlin, kön. preuß. Major a. D., verm. 1.) 23. Mai 1840 zu

Berlin mit Hermine Klotilde (geb. 23. August 1818, † 21. Mai 1858), Tochter des † Kön. preuß. Geheimen Kriegsraths Heinrich Wilhelm Löbft und der Klotilde geb. von Stern, II.) 5. Mai 1863 zu Lauterbach mit Therese Amalie Rosine Sophie (geb. 7. Febr. 1827 zu Fulda), Tochter des großherzogl. sächsischen Kammerherrn Franz Freiherrn von Harstall auf Lauterbach und der Karoline, geb. Freiin von Harstall a. d. Hause Mibla.

- Kinder: Aus erster Ehe: a) Hermann Swantus Heinrich Eduard, geb. 12. März 1841 zu Neuhaus bei Baderborn, Kön. preuß. Hauptmann und Komp.-Chef im pommer'schen Füsil.-Regmt. Nr. 34 (Stettin).
 - b) Konstantin Swantus Karl Walter, geb. 27. März 1843 zu Neuhaus bei Baderborn, Kön. preuß. Premier-Lieutenant im bessischen Füsil.-Regmt. Nr. 80 (Ganau).
 - c) Maria Emma Laura Albertine, geb. 16. Juli 1845 zu Baderborn.
 - d) Walter Swantus Tesmar Albert, geb. 23. April 1847 zu Baderborn, Kön. preuß. Lieutenant im 3. thüringischen Infanterie-Regmt. Nr. 71 (Erfurt).
 - e) Rudolf Swantus Karl Adolf, geb. 31. Oktober 1849 zu Neuhaus bei Baderborn, Kön. preuß. Lieutenant im 3. thüringischen Infanterie-Regmt. Nr. 71 (Erfurt).
- Aus zweiter Ehe:
- f) (Tochter), geb. 24. Februar 1864 zu Mühlhausen in Thüringen.

Geschwister:

1. † Franziska Albertine Auguste Philippine, geb. 17. November 1800 zu Köstlin, † 2. Mai 1829, verm. 18 . . . mit Wilhelm Freiherrn von Hundt und Altengrofftau, Kön. preuß. Lieutenant a. D. († 1852).
2. † Albert Ernst Franz Eduard, geb. 18. März 1802 zu Köstlin, † 9. Oktober 1864, Kön. preuß. Steuerrath und Ober-Steuer-Inspektor zu Preussisch-Stargardt; dessen Wittwe: Helene, geb. Gräfin Pila ti von Tassul, Freiin von Darberg a. d. Hause Schlegel in der Grafschaft Glatz, geb. 8. Juni 1821, verm. 14. April 1852 zu Breslau.
3. Laura Konstanze Ludwiska Ernestine, geb. 13. Oktober 1803 zu Köstlin.
4. Albert Christoph Philipp Walter, geb. 19. Januar 1805 zu Köstlin, Kön. preuß. Major a. D. (Stargardt in West-Preußen).
5. † Franz Albert Kajetan Swantus, geb. 4. Dezember 1807 zu Köstlin, † 1854 zu Königs in Westpreußen, Kön. preuß. Premier-Lieutenant und Kompagnie-Führer im 21. Landwehr-Regiment.
6. † Charlotte Karoline Adoline Philippine, geb. 4. Februar 1810 zu Köstlin, † 20. Juni 1810 zu Köstlin.

Zweig 6.

Nbolar Traugott Arminius von Bonin, geb. 28. Februar 1852.

Geschwister:

1. Virginie Theodore Valerie, geb. 15. Juli 1842 zu Berlin (Wohnsitz Gnabau in Schlesien).
2. † Robert Karl Heinrich Otto, geb. 25. Dezember 1846 zu Berlin, † 29. April 1848.
3. † Theodor Ebergott Arminius, geb. 29. Dezember 1849 zu Berlin, † 22. März 1854.

Eltern:

† Robert Julius Friedrich Moritz von Bonin, geb. 6. Juni 1805 zu Gimmel bei Binzig in Schlesien, † 21. April 1852 zu Berlin.

Vatersbrüder:

† Otto Bogislav, geb. 11. November 1807 zu Wiefau bei Bunzlau, † 20. August 1837 zu Berlin, kön. preuß. Geheimer Registratur-Assistent im Justiz-Ministerium, verm. 28. Februar 1832 mit Auguste Wilhelmine Mathilde, geb. H o p p e (geb. 5. März 1811, † 13. Juni 1856 zu Berlin, seit 1849 wieder verheiratete Fuhrmann).

Deren Kinder: a) Oskar Richard Waldemar, geb. 8. Juli 1833 zu Berlin, seit 1859 in holländischen Diensten zu Batavia.

b) Klara Agnes Hedwig, geb. 16. Juli 1836 zu Berlin.

Zweig 7 (Haus Schöneberg).

Otto Karl Friedrich Fürchtegott von Bonin auf Schöneberg (Kreis Saatzig) in Pommern, geb. 22. Januar 1831 zu Stettin.

Geschwister:

1. † Friederike Hedwig Wilhelmine Karoline, geb. 4. September 1827, † 15. Sept. 1843 zu Stettin.
2. Karl Wilhelm Ebnard, geb. 21. März 1832, kön. preuß. Major im Königs- (rheinischen) Husaren-Regmt. Nr. 7 (Pomm).
3. Wilhelm Ludwig Ewantius, geb. 11. Mai 1836 zu Stettin, kön. preuß. Lieutenant a. D. (stand im 2. Garde-Dräger-Regiment).
4. † Ludwig Karl Wilhelm, geb. 22. Juli 1839 zu Stettin, † 15. Februar 1840.
5. E o n i s e Hedwig Wilhelmine Fürchtegott, geb. 22. Oktober 1846 zu Stettin, verm. 1867 zu Potsdam mit Gustav von H a g e n.

Eltern:

† Wilhelm Friedrich Fürchtegott von Bonin auf Schöneberg, geb. 18. November 1786 zu Stargard in Pommern, † 18. Januar 1852, kön. preuß. wirkl. Geheimer Rath und Oberpräsident von Pommern, verm. 21. Oktober 1826 zu Berlin mit Hedwig E o n i s e Friederike Albertine, geb. v o n K a m p f (geb. 16. Oktober 1803 zu Gilsfrem, † 16. Mai 1868 zu Baden-Baden, seit 1853 wieder verm. mit dem 1862 † kön. preuß. Generalleutnant Otto Heinrich Ferdinand von Bonin (s. Zweig 8).

Vatersgeschwister :

1. † Karoline Henriette Louise Wilhelmine, geb. 29. März 1780 zu Evershagen, † 12. Mai 1780 zu Evershagen.
2. † Marianne Henriette Juliane, geb. 16. Juli 1781, † 16. Dezember 1785.
3. † Otto Carl Heinrich Fürsttegott, geb. 22. Juli 1783 zu Evershagen, † 17. Dezember 1785.
4. † Wilhelmine Friederike Emilie, geb. 17. Juni 1785 zu Evershagen, † 18. April 1865 zu Berlin, verm. 19. Oktober 1806 zu Stettin mit Hans Heinrich Benignus (seit 1842 Freiherrn) von Harlem, auf Gorzyn (Kreis Birnbaum) im Großherzogthum Posen († 30. November 1853).
5. † Albertine Dorothea Friederike, geb. 27. Juli 1788 zu Evershagen, † 18. Mai 1854 zu Fürstenschlagge, Frau auf Fürstenschlagge, verm. 8. Mai 1823 zu Schönwerder mit Ernst Maximilian Freiherrn von Troischke auf Tammendorf und Klebow, dann auf Rauffe und Wiltzschkau, später Hochenau in Schlesien, kön. preuß. General-Lieutenant a. D. und Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Balke Brandenburg), geb. 11. März 1780, † 3. März 1847.
6. † Adelheid Bernhardsine Ottilie, geb. 23. März 1790, † 12. Februar 1793.
7. † Louise, geb. 12. Juli 1793, † 8. Juli 1820, verm. 13. November 1817 mit Ernst Otto Ludwig von Zietzen auf Barstow, kön. preuß. General-Lieutenant. († 1850.)
8. † Eduard Gustav Adolph auf Schönwerder A (Kreis Pyritz) in Pommern, geb. 21. Oktober 1795 zu Stargard, † 5. August 1849, verm. . . . 1833 mit Friedr. Louise Amalie Adelaide (geb. 28. Nov. 1813, † 1. April 1852 zu Schönwerder), Tochter des Friedr. Wilh. von Geremar, auf Stolzenfelde und der Charlotte Amalie, geb. von Wolff.
Kinder: a) † Otto Friedr. Wilh. Fürsttegott, geb. 4. Sept. 1839 zu Schönwerder, † 16. Febr. 1840.
b) Hugo Friedr. Fürsttegott, geb. 12. Oktober 1842 zu Schönwerder, verm. . . . 1867 mit Helene (geb. . . . 18. . .), Tochter des von Geremar, auf Ravenshein bei Stargard in Pommern und der Rosalie, geb. Barth.
c) Eduard Gustav Adolph, auf Dreßow, geb. 6. Juli 1846 zu Schönwerder, kön. preuß. Lieutenant à la Suite des 2. Garde-Dragoner-Regimentes, verm. 22. Sept. 1873 zu Berlin mit Marie (geb. . . . 185. .), Tochter des Adalbert Werner Ludwig von Blumenthal a. d. H. Suckow, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Balke Brandenburg), und der Mathilde Anna, geb. Bleden von Schmeling.
Deren Töchter: 1), geb. 2. Juni 1874 zu Berlin.
2), geb. 14. Oktober 1875 zu Dreßow.
9. † Hermann auf Schönwerder B, geb. 1. Dezember 1796 zu Güstow bei Stettin, † 12. September 1857 zu Schönwerder, kön. preuß. Major a. D., verm. 1. Sept. 1841 mit Alexandra

- Charlotte Rosalie Philipp. Henr. Joh. Louise (geb. 15. Juli 1822 zu Siede in der Nemark, seit 18. August 1859 wieder verm. mit Hugo Reichsfreiherrn von Loën Mitglied der altadeligen Gesellschaft des Hauses Frauenstein zu Frankfurt a. M., kön. preuß. Major a. D.), Tochter des † kön. preuß. Generalleutenants Adolph Friedrich von Oppen, Majorathsherrn auf Alt-Gattersleben und der Johanna Richardine, geb. von Rohr.
- Deren Kinder: a) † Hermann Friedr. Fürchtegott, geb. 23. August 1842 zu Berlin, † 24. Sept. 1845 zu Schönwerder.
- b) † Adolph Friedr. Fürchtegott, geb. 31. Januar 1844 zu Berlin, † 9. Sept. 1857 zu Niesto.
- c) † Louise Johanna Baleska, geb. 19. Januar 1845 zu Berlin, † 29. November 1871 zu Potsdam, verm. 4. Juni 1867 zu Krangen bei Polnow in Pommern mit Karl Boibo Wend Heinrich Grafen zu Eulenburg, kön. preuß. Rittmeister und Eskadronchef im 2. Garde-Ulanen-Regiment, geb. 2. Juli 1843.
- d) † Bernhard Friedr. Fürchtegott, geb. 3. August 1846 zu Schönwerder, † 5. Nov. 1857 zu Stargard.
- e) Konrad Friedrich Fürchtegott, geb. 7. September 1847 zu Schönwerder.
- f) † Martha Marie, geb. 4. November 1848 zu Schönwerder, † 14. Okt. 1857 zu Schönwerder.
- g) Johanna Maria Baleska, geb. 29. September 1850 zu Schönwerder.
- h) Siegfried Friedr. Fürchtegott, geb. 13. Februar 1852.
- i) Otto Friedr. Fürchtegott, geb. 19. September 1856 zu Schönwerder.
10. † Hulda, geb. 14. Juli 1802, † 26. Januar 1842, verm. 8. Oktober 1833 zu Schönwerder mit Albrecht v. Hagen, auf Premslaff, Landschaftsdeputirten.

Zweig 8 (Haus Lypow):

- † Ernst Karl Eugen von Bonin, geb. 6. März 1792 zu Stolp, kön. preuß. Oberstlieutenant a. D., verm. 1827 mit Emilie Wilhelmine Juliane, geb. Schmidtals (geb. 7. Juli 1809 zu Züllschau, † 18. März 1854).
- Sohn: Ernst Friedrich Eugen Fürchtegott, geb. 26. Oktober 1829 zu Stolp, seit 1856 in der engl. Fremdenlegion im Capland.

Geschwister:

1. † Friederike Emilie Louise Karoline, geb. 5. Oktober 1790, † 8. März 1798 zu Züllschau.
2. † Eduard Wilhelm Ludwig, geb. 12. März 1793 zu Stolp, † 13. März 1875 zu Stolp, Ritter des Schwarzen Adler-Ordens, Ritter des Johanniter-Ordens (v. d. Halle Brandenburg), kön. preuß. General der Infanterie, kommandirender General des VIII. Armeekorps und Chef des 2. rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 28, verm. 2. März 1821 zu Köln mit Sophie Gertrud

- Matilde, geb. 15. Mai 1800, katholisch, † 9. Oktober 1869 zu Biberich, Tochter des † kön. französi. General-Postdirektors in Pfortingen Jean Louis Dequer de Jough.
- a) † Marie, geb. 28. September 1822, † 26. August 1862 zu Koblenz.
- b) Friedrich Wilhelm Ludwig Fürstegott, geb. 14. Nov. 1824 zu Köln, Rechtsritter des Johanniter-Ordens (v. d. Balke Brandenburg), kön. preuß. Generalmajor und Kommandant der 55. Infanterie-Brigade.
- c) Karoline Elisabeth, geb. 10. Juli 1826, verm. 15. Juli 1855 mit Wilh. Georg Freiherrn von Warburg auf Hohenlandin u. Augustenhof bei Schwedt a. D., geb. 17. Jan. 1820.
- d) † Emma Sophie Louise, geb. 1. Dezember 1828, † 15. Mai 1831 zu Berlin.
- e) Anna Pauline Helene, geb. 1. August 1831 zu Berlin, verm. 28. Dezember 1858 mit Jean Aristarch Bey (griechisch-katholisch), außerord. Botschafter der hohen Pforte zu Berlin.
- f) Rosalie Emilie Ludovika, geb. 10. Januar 1834 zu Berlin.
- g) Arthur Heinrich Friedrich Maximilian Wedig Bogislaw, geb. 15. März 1846 zu Berlin, kön. preuß. Hauptmann und Kompagniechef im 1. Garde-Reg. zu Fuß. (Potsdam.)
3. † Otto Heinrich Ferdinand, auf Darßin, Groß-Ruhnow, Barzmin, Zechlin, Pottangow und Bangerste, geb. 12. Oktober 1795 zu Lupo, † 1. April 1862, Stiftsherr und Patron des adeligen Damentlosters Gr.-Ruhnow, kön. preuß. Generallieutenant a. D., verm. 29. März 1853 zu Schöneberg mit Hedwig Louise Friedr. Albertine, geb. von Kamys (geb. 16. Oktober 1803 zu Güstrow, † 16. Mai 1868 zu Baden-Baden), seit Januar 1852 Wittve des kön. preuß. w. Geh. Raths und Ober-Präsidenten von Pommern, Wilhelm Friedrich Fürstegott von Bonin auf Schöneberg. (S. Zweig 7 unter Eltern.)
4. Friedrich Wilh. Bogislaw, geb. 15. Februar 1802 zu Bülow, seit 10. Dezember 1855 erster Majoratsherr auf Lupo mit Kanis, Malzow, Sorkow, Darßin, Gr.-Ruhnow, Pottangow, Barzmin A, Zechlin und Bangerste (Kreis Stolp), kön. preuß. Oberlandesgerichts-Referendarius a. D., verm. 27. Juni 1848 zu Düsseldorf mit Wilhelmine geb. Ely (geb. 17. Juni 1827, Tochter des zu Paris † Landbesizers in den vereinigten Staaten von Nord-Amerika Elh Schamlis Ely.
Deren Kinder: a) Ditto Friedrich Franz Fürstegott, geb. 19. Sept. 1849 zu Lupo.
b) Elisabeth Albertine Marie, geb. 29. Okt. 1850.
c) Friedrich Karl Hermann Fürstegott, geb. 10. Juni 1852.
d) Louise Wilhelmine, geb. 10. Juli 1854, verm. 29. Sept. 1874 zu Kanis mit Robert Heimann, k. preuß. Lieutenant.
e) Anna Marie, geb. 22. August 1855.
f) Ernst Friedrich Fürstegott, geb. 16. Nov. 1858.

- g) Alma Marie, geb. 21. Dez. 1859.
 h) Marie Bartha, geb. 28. April 1861.
 5. † Julius Armand, geb. 7. März 1805 zu Bülow, † 18. März 1854 zu Kolberg, kön. preuß. Lieutenant a. D., verm. . . . 1830 mit Wilhelmine (geb. 19. März 1808, katholisch, † 18. August 1845 zu Bulgrin), Tochter des † kön. französ. General-Postdirektors in Vohbringen Jean Louis De quer de Jouy.
 Deren Kinder: a) Marie Karoline, geb. 1. Mai 1833, verm. 16. November 1863 mit Charles Comte du Parc de Locmaria zu Paris.
 b) Emma Sophie Mathilde, geb. 16. Juni 1834, Stiftsdame zu Kloster Ruhnow.
 c) Friedrich Rudolph Scipio, geb. 27. Dez. 1835 zu Köln (ist katholisch geworden).
 d) † Eduard Julius Bogislaw, geb. 28. Mai 1838 zu Honnef bei Köln, † 9. Juni 1861 zu Laßehne. Matrose.
 e) Theodoline de Wils. Ehrengard, geb. 14. Juni 1839, Stiftsdame zu Kloster Ruhnow.
 f) Eugen Wilhelm, geb. 23. April 1841, kön. preuß. Lieutenant a. D.
 6. † Emma Joh. Marianne Dilitana Karoline Scholastika Sophie Gutbreich Ernestine, geb. 18. Mai 1810 zu Lupo, † 10. März 1856 zu Berlin, verm. 28. Januar 1830 zu Stargard mit Heinrich Wilhelm von Arnim, auf Laßehne und Lappenhagen, kön. preuß. Kammerherrn und Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Balke Brandenburg) geb. 30. September 1793, † 4. September 1863 zu Laßehne.

Zweig 9 (Haus Brettin):

- Gustav Karl Gisbert Heinrich Wilhelm Gebhard von Bonin auf Brettin (Kreis Genthin) in der Provinz Sachsen, geb. 23. Nov. 1797 zu Haus Heeren in Westphalen, kön. preuß. Kammerherr, wirklicher Geheimer Rath, Staatsminister und Ober-Präsident a. D., verm. 18. Juni 1832 mit Marie, geb. Keller (geb. 1814, † 22. Oktober 1849 zu Magdeburg).
 Kinder: a) † Maria Joh. Elisabeth, geb. 16. Dez. 1834, † 13. Nov. 1858, verm. 1. Oktober 1856 an Maximilian Karl von Kracht, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Balke Brandenburg), kön. preuß. Kammerherrn und Major 3. D.
 b) † Olga Karoline Gisberta, geb. 27. Aug. 1837, † 20. Juni 1840 zu Stendal.
 c) Frieda Louise Rosalie, geb. 12. Januar 1839 zu Stendal, verm. 1. Oktober 1861 zu Brettin mit Ferdinand Friedrich Wils. Karl Freiherrn von Eisebeck, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Balke Brandenburg), k. preuß. Major im 4. Garde-Grenadier-Regiment „Königin Augusta“ und persönlichen Adjutanten Sr. Hoheit des Herzogs zu Sachsen-Altenburg.
 d) Gisbert Bogislaw Karl Gustav, geb. 6. Mai 1841, kön.

preuß. Regierungs-Assessor, verm. 19. April 1872 zu Godesberg in der Rheinprovinz mit Maria Theresia Wilhelmine (geb. 7. November 1839, verwitwete van der Heydt), Tochter des kön. preussischen Justizrathes Reinhold Heinrich Reichsfreiherrn von Hurter und der Maria Theresia, geb. Sauset. Deren Tochter: . . . , geb. 14. Sept. 1875 zu Eberfeld.

- e) Gustav Bogislaw, geb. 23. Januar 1843, kön. preuß. Rittmeister und Eskadronchef im 3. Garde-Ulanen-Reg. (Potsdam).
f) Anna, geb. 3. August 1848.

Geschwister:

1. † Auguste Louise Friederike Wilhelmine, geb. 13. Juni 1799 zu Heeren, † . . . 187 .
2. † Emma, geb. 21. Nov. 1801, † 2. April 1803 zu Belgard.
3. † Adolph Ferdinand Albert Karl Friedrich Leopold, geb. 11. November 1803 zu Heeren, † 16. April 1872 zu Berlin, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Balke Brandenburg), kön. preuß. General der Infanterie, Chef des retirirten Feldjäger-Corps and des 5. ostpreussischen Infanterie-Regimentes, verm. I.) 23. Oktober 1838 mit Marie Sophie (geb. 29. Juni 1820, † 17. Oktober 1846 zu Berlin, Tochter des kön. preuß. Generalleutnants a. D. Ernst Otto Ludwig von Zietzen auf Barßow und der Louise, geb. von Bonin a. d. H. Schönwerder, II.) 26. September 1856 zu Berlin mit Ottilie Natalie Clara Elisabeth (geb. 25. August 1827), Tochter des † kön. preuß. Generalleutnants Adolph Friedrich von Dypen, Majorats Herrn auf Gattersleben und der Johanna Richardine, geb. von Rohr.
Dessen Kinder: Aus erster Ehe: a) Otto Ferdinand Fürstgott Bogislaw auf Bonis, geb. 12. Sept. 1839 zu Barßow, kön. preuß. Premier-Lieutenant der Garde-Landwehr-Kavallerie.
b) † Friedr. Wilh. Louise Emilie Alexandrine Elisabeth, geb. 3. August 1841 zu Barßow, † 3. März 1876 zu Barßow, verm. 20. Oktober 1859 an Feodor Hermann Karl Gustav von Kriegsheim, auf Barßow, Johanniter-Ordens-Ritter (v. d. Balke Brandenburg), kön. preuß. Hauptmann a. D.
c) Ottilie Emilie Elisabeth, geb. 28. August 1843 zu Barßow, verm. . . . 186 . mit Urban von Sirschfeld, kön. preuß. Major und Abtheilungs-Kommandeur im westphäl. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 7, † 31. Mai 1873 zu Wesel.
Aus zweiter Ehe:
d) Oskar Adolph Fürstgott Bogislaw, geb. 18. Juli 1851 zu Berlin, kön. preuß. Lieutenant im Regiment Gardes du corps, verm. 17. Juli 1875 zu Ziebingen mit Metta (geb. 2. Sept. 1853 zu Berlin), Tochter des Wilhelm Reichsgrafen Fink von Finkenstein, auf Ziebingen in der Mark Brandenburg und der Arnoldine, geb. Frein von Eckardstein.
e) Adolphine Joh. Alexandr. Sophie, geb. 8. Juni 1853.
f) Johann Georg Fürstgott, geb. 23. Mai 1855 zu Berlin.

- g) Alexandra Karol. Editha Bertha Anna Marie, geb. 20. August 1857.
- h) Theresie Joh. Louise Meta, geb. 9. Mai 1862 zu Berlin.
4. † Hermann August Ludwig Georg Heinrich auf Dezel bei Neuhaldensleben, geb. 13. März 1808 zu Schlawe, † 27. Nov. 1859 zu Hornheim bei Kiel, kön. preuß. Major a. D., verm. I.) 4. August 1834 mit Adolfine Gebhardine Ehregott Charlotte (geb. 1808, † 12. März 1839 zu Berlin), Tochter des k. preuß. Oberstlieutenants Ernst Adolph Ludwig Reichsgrafen v. d. Schulenburg, auf Dezel und Ransbüttel und der Bernhardine Friederike (wieder verm. Gräfin von der Asseburg auf Eggenbüttel und Reindorf), geb. Gräfin Blücher von Wahlstatt; II.) 7. Juni 1847 zu Oldendorf mit Malwine Adelheid Louise (geschiedene Frau von Alvensleben), geb. Freiin Senffst von Pilsach, geb. 14. Nov. 1811. (Wohnsitz: Dessau.)
Dessen Kinder: Aus erster Ehe: (Deren 16hägige Probe am Schluß des Artikels Bonin):
- a) Elisabeth Frieder. Maximil. Amalie Ferdinande, geb. 18. Nov. 1835 zu Berlin, verm. 3. Mai 1856 mit Albrecht von Rödder, auf Gohlan bei Breslau, kön. preuß. Rittmeister der Garde-Landwehr.
- b) Karl Maximilian Ferdinand Gebhard Wedig Bogislaw geb. 4. Februar 1837 zu Berlin, k. österr. Lieutenant a. D. (bei Kaiser Franz Josef Cürassieren Nr. 11) bis 1860, (setzt in Nord-Amerika).
- c) Auguste Amalie Friederike Adolfine, geb. 6. April 1839 zu Berlin. (Wohnsitz: Berlin.)
Aus zweiter Ehe:
- d) Bertha Malvina Hermine, geb. 2. März 1850.
- e) Ewantus Hermann Malwin, geb. 5. Oktober 1855 zu Dezel, kön. preuß. Lieutenant im anhalt'schen Infanterie-Regiment Nr. 93. (Bernburg.)
5. † Albert Karl Wilhelm Julius, geb. 23. November 1809 zu Schlawe, † 30. Juni 1868 zu Berlin, Ehrenritter des Johannis-Ordens (v. d. Balke Brandenburg), kön. preuß. Oberst a. D.

Zweig 10.

- Karl Georg Ernst von Bonin, geb. 9. Dezember 1814 zu Pamin (seit 1861 in Amerika) verm. 8. Oktober 1840 mit Cäcilie (geb. 7. Dezember 1820 zu Schloß Plathe), Tochter des . . . von Knobelsdorff-Brentenhoff und der Wilhelmine, geb. von der Osten-Plate (Wohnsitz Heydebeck bei Plathe in Pommern).
Deren Kinder: a) Ernst Karl Louis Alexander Friedrich, geb. 1. Juni 1842 zu Belgard, kön. preuß. Premierlieutenant.
- b) Georg Karl Gustav Adolph, geb. 6. April 1844 zu Lenzen bei Belgard, Oekonom.
- c) Louise Charl. Wilhelmine, geb. 3. Februar 1846.
- d) Charlotte Helene Marie Cäcilie, geb. 3. Januar 1847, verm.

8. Oktober 1873 zu Seydebeck mit Hermann Petrich, cand. min., Lehrer am Gröning'schen Gymnasium.
 e) Cäcilie Olga Franziska, geb. 16. März 1849.
 f) Wilhelmine Sophie Adelheid, geb. 17. Dezember 1850.
 g) Karl Swantus Bogislaw, geb. 9. Juni 1855.
 h) Emma Louise Helene, geb. 19. Okt. 1857.

Geschwister:

1. Corinna Karoline Charl. Henriette, geb. 25. Januar 1814, verm. 10. März 1840 mit Alexander von Dassel, auf Schinz (Kreis Belgard) in Pommern.
2. Eduard Ferdinand Heinrich Wilhelm, geb. 6. April 1827 zu Bulgrin, verm. I.) 1859 mit Elvira (geb. 5. Mai 1819, † 1863), Tochter des kön. preuß. Majors . . . von Brigki, auf Dimfuhlen und der . . ., geb. von Damiß, II.) . . . 186 . mit . . ., geb. von Mantuffel. (Wohnsig: Neu-Stettin.)

Zweig 11.

Otto Friedrich Theodor Wedig von Bonin, geb. 7. Juni 1825 zu Königsberg in Preußen, Beamter der Gasanstalt zu Königsberg, verm. 1852 zu Rastenburg mit Amalie, geb. Turowska, geb. . . . 18 . . .

- Deren Kinder: a) Franz Friedrich Alexander, geb. 4. Juli 1853 zu Rastenburg.
 b) † Ludwig Hermann, geb. 27. April 1855 zu Königsberg, † 17. November 1858 zu Königsberg.
 c) † Bertha Friederike Wilhelmine, geb. . . . 1858, † . . . 1860.

Schwester:

Antonie Wilhelmine Bertha Friederike, geb. 27. März 1830 zu Königsberg, verm. 12. September 1853 mit Louis Wilh. August von der Gröben, auf Groß-Klingbed, Norwegen, Ernstfelde und Hermannsfelde in Ost-Preußen, kön. preuß. Lieutenant a. D., geb. 3. Juli 1823.

II. Hauptlinie

(umfaßt die Zweige 12 und 13):

Zweig 12 (Haus Naseband, jetzt Kufferow):

Ernst August Ludwig von Bonin, auf Kufferow, Plettnitz u. Dieß (Kreis Neu-Stettin) in Pommern, geb. 28. Februar 1816 zu Kufferow, kön. preuß. Rittmeister a. D., verm. 7. Oktober 1840 mit Anna Adelaide Celestine Henriette (geb. 11. Mai 1823), Tochter des Karl von Holzendorf, auf Sagow (Kreis Prenzlau) und der Henriette, geb. Fischer.

Deren Kinder: a) Swantus Peter Bogislaw, auf Plettnitz (Kreis Neu-Stettin), geb. 23. Dez. 1842 zu Pasewalk, verm. . . . 186 . mit Klara, geb. v. Schlieffen, geb. . . . 18 . . .

- Deren Töchter: 1.) . . . , geb. 22. Mai 1870 zu Pletmitz.
 2.) . . . , geb. 3. August 1875 zu Pletmitz.
 c) Swantus Joachim Ewald, geb. 22. Aug. 1844 zu Basewalk.
 b) † Susanna Karol. Auguste Ernestine, geb. 3. Januar 1846 zu Basewalk, † 30. Sept. 1846 zu Kussorow.
 d) Eva Kathinka Henriette, geb. 3. April 1847 zu Kussorow.
 e) Swantus Etdard Bernd, geb. 16. Juli 1848 zu Kussorow, kön. preuß. Lieutenant à la suite des neumärk. Dragoner-Regiments Nr. 3, verm. 2. April 1872 zu Hagen mit Bertha, geb. von Briesen, geb. . . . 18 . . .
 Deren Söhne: 1.) . . . , geb. 9. Aug. 1874 zu Greiffenberg.
 2.) . . . , geb. 11. Nov. 1875 zu Halle.
 f) † Hedwig Gertrud Hertha, geb. 20. April 1851 zu Kussorow, † 31. Dez. 1863 zu Kussorow.
 g) Swantus Ernst Bratislaw Eberhard, geb. 22. Febr. 1855 zu Kussorow.

Geschwister:

- Eugenie Friederike Henriette Urte, geb. 10. Dez. 1799, verm. 3. Febr. 1820 zu Kussorow mit Friedrich Ernst v. Michalis, auf Quagow (Kreis Schlawa), geb. 1792, † 1852. (Wohnsitz: Schlawa in Pommern.)
- † Bernd Karl Friedrich Alexander, auf Naseband, Wilnow, Kleeberhof etc., geb. 4. Oktober 1801, † 28. Oktober 1848 zu Kussorow, verm. 31. Januar 1844 mit Martha, geb. von Wobeser a. d. H. Bieschen bei Stolp, geb. 17. Sept. 1801.
- Sophie Justine, geb. 13. Nov. 1803, verm. 4. August 1845 mit August von Eichmann, kön. preuß. Lieutenant a. D.
- † Adolph Ludwig Ernst, geb. 25. November 1805, † 22. April 1831, kön. preuß. Lieutenant im 2. Garde-Landwehr-Kavallerie-Regiment.
- Auguste Louise Ernestine, geb. 7. September 1817, verm. 14. Oktober 1837 mit Hermann Friedrich Wilhelm von François, auf Prieskow (Kreis Neu-Stettin), kön. preuß. Lieutenant a. D., geb. 26. Sept. 1809. (Wohnsitz: Sorau in der Lausitz.)

Zweig 13 (Haus Wulfflastke):

- Swantus Etdard Hugo von Bonin, auf Wulfflastke (Kreis Neu-Stettin), geb. 29. April 1826 zu Wulfflastke, verm. . . . November 1853 mit Johanna Laura Cäcilie Lucie Elisabeth (geb. 16. Aug. 1829), Tochter des kön. preuß. Majors a. D. Anton Bernhard Johann Otto Wilhelm von Bonin, auf Ristow (s. Zweig 2) und der Emilie Pfette, geb. von Steinkeller.
 Deren Kinder: a) Karze Bernd Etdard, geb. 13. Oktober 1854 zu Wulfflastke.
 b) Theodor Wilhelm Henning, geb. 18. Febr. 1856 zu Wulfflastke.
 c) Adolphine Elisabeth Gertrud, geb. 16. Mai 1857.
 d) Marianne Emilie Margarethe, geb. 16. Juli 1858.

- e) Hugo Leo Klaus, geb. 20. Mai 1860 zu Wulfflagte.
 f) Tochter . . . , geb. 5. Januar 1864 zu Wulfflagte.

Geschwister:

1. Alexandrine Theodore Emma, geb. 11. November 1824 zu Wulfflagte, verm. 22. Juli 1851 mit Karl Konrad August Hermann von Bussse, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Balke Brandenburg), kön. preuß. Landrath d. Kreises Neu-Stettin.
2. † Anselm Henning Otto, geb. 25. Juli 1827 zu Wulfflagte, † 20. Mai 1847 zu Neu-Stettin, Gymnasialst.
3. Karl Friedrich Leo auf Krangen, Gellen und Etibboborn (Kreis Neu-Stettin), geb. 5. Mai 1829 zu Wulfflagte, verm. 5. Dezember 1855 mit Anna (geb. 28. März 1836, † 11. Juli 1862 zu Krangen), Tochter des kön. preuß. Rittmeisters a. D. Ernst von Müchow, Majoratsherr auf Eichenberge und der Pauline, geb. von Katseler.
 Deren Kinder: a) Pauline Marianne Leontine Olga, geb. 29. Oktober 1856 zu Krangen.
 b) Johann Friedrich Benn, geb. 3. März 1858 zu Krangen.
4. Anna Hedwig Marie, geb. 7. August 1833, verm. 5. Oktober 1855 mit Edmund von Böttig, kön. preuß. Hauptmann a. D. (Wohnst: Neu-Stettin.)
5. Bogislav Wilhelm Theodor auf Grünhof, Hammer, Steinforte und Prelang (Kreis Neu-Stettin), geb. 10. September 1835 zu Wulfflagte, kön. preuß. Lieutenant a. D., verm. 1854 mit Marie (geb. . . . 18 . . .), Tochter des Wilhelm von Herberg, auf Varrenbusch bei Neu-Stettin und der . . . , geb. v. Zarnow.
 Deren Töchter: a) . . . , geb. 9. Januar 1872 zu Grünhof.
 b) . . . , geb. 2. Juni 1874 zu Grünhof.
 c) . . . , geb. 14. Juli 1875 zu Grünhof.

(Ahnenprobe siehe umstehend.)

Otto Konrad von Bonin, kön. preuß. Regie-
rungsrath der nehmächtigen Kammer, † 1727 zu
Kellern.
Louise Christiane von Burgsdorf a. d. S.
Hohenzelsteren, † 24. Februar 1725.

Johann Peter Freiherr Gans zu Puttk., auf
Neuenhagen bei Plate, geb. 1697, † 3. November
1739.
Regina Hedwig von Sied., † 1761 (wieder ver-
mählte Frau von Srieden).

Ferdinand Christoph Albrecht Reichsfreiherr von
Plettenberg zu Schwarzenberg, Hilb., Heeren
und Werre, Drost zu Plettenberg.
Amalie Wilhelmine von und zu Dodelshausen
a. d. S. Mengede, verm. 1709, † 1734.

Christoph Friedrich Stephan Reichsfreiherr von
Plettenberg zu Stodum und Hejde, geb. 1688,
kön. preuß. General.
Charlotte Sibylla Hendrina Adolphine von und
zu Döelstrichen, Erbtrögter zu Hejde, verm.
1734, † 1751.

Friedr. Fürchte-
gott v. Bonin,
auf Elversha-
gen, Oberhagen,
Niederhagen u.
Karnitz, geb. 17.
Febr. 1725, †
18. März 1777.

2) Ernestine
Louise Frein
Gans z. Put-
tk., geb. 1735,
verm. 20. Juni
1760, † 28.
Januar 1810
zu Schlawe.

Joh. Adolph
Friedr. R.
Freiherr von
Pletten-
berg zu
Schwarzen-
berg, Heeren,
Hilb. und
Werre.

2) Henr. Karol.
Albertine von
Plettenberg
zu Hejde und
Stodum, geb.
1750.

Gustav Ferdinand Bogislaw von
Bonin auf Lanzenen bei
Lauenburg in Pommern, kön.
preuß. Major a. D., geb. 26.
März 1773 zu Elvershagen, †
17. Januar 1837 zu Berlin.

Anna Elis. Adolphine Karoline
Reichsfreitin v. Plettenberg
a. d. S. Heeren, geb. 24. Juni
1776 (war Stiftsdame zu Cla-
renberg), verm. 28. November
1796 zu Heeren in der Grafschaft
Mark, † 19. Dez. 1843 zu Berlin.

Hermann August Ludwig Georg Heinrich von Bonin, geb. 13.
März 1808 zu Schlawe in Pommern, † 27. November 1859 zu
Hornheim bei Kiel, kön. preuß. Major a. D.

1. Elisabeth Friederike Maximiliane Amalie Ferdinande von

Adolph Friedrich Reichsgraf von der Schulenburg, auf Bekendorf zc., geb. 5. Dec. 1686, † 10. April 1741 bei Mollwitz, kön. preuß. General der Kav. und Ritter des S. Adlers-Ordens. Anna Adelsich Kath. von Wartenstein, auf Wolsburg, die Letzte, geb. 20. Okt. 1699, verm. 15. Sept. 1718, † 18. April 1756 zu Wolsburg.

Jochim Ernst Schent von Flechtingen a. Flechtingen und Dammstädt in der Altmark. Louise Christiane Sophie Gräfin v. Plotho a. d. S. P. P. P. im Herzogthum Magdeburg.

Christian Friedrich von Blücher a. d. S. Gr. = Henlow in Mecklenburg, landräthl. herrlicher Rittermeister, † 1762 zu Hofst. Dorothea Marie von Bülow a. d. S. Bülow u. Lützenhütel.

Freiherr v. Mehlting auf Schönwalde, kön. polnischer Oberst, geb. im Juli 1721, † 4. Nov. 1798 zu Schönwalde. Ernestine Bernhardine von Pokanowski, geb. im Okt. 1728, † 15. Juni 1803 zu Schönwalde.

Adolf Wilhelm Reichsgraf von der Schulenburg, a. Hornhausen, Debel, Ramstedt zc., geb. 28. Mai 1738, † 18

Doroth Christiane Ehrengard Schent von Flechtingen, geb. 11. Juni 1741, verm. 12. Nov. 1761, † 18

Gebhard Lebrecht Fürst Blücher v. Wahlstatt a. Krieblowitz, geb. 16. Dec. 1742, † 12. Sept. 1819, k. preuß. Feldmarschall zc.

1) . . . Frein v. Mehlting aus dem Hause Schönwalde in Pomern.

Adolf Ernst Ludwig Reichsgraf v. d. Schulenburg auf Debel u. Ramstedt, geb. 6. Mai 1765, † 9. September 1813, k. preuß. Oberstlieutenant u. Domkapitular zu Magdeburg.

Bernhardine Friederike Gräfin Blücher von Wahlstatt, geb. 4. März 1786, verm. . . . 1806, † 14. März 1870 zu Meindorf (seit 14. Januar 1814 wieder verm. mit Max Grafen von der Pfteburg, † 1851.)

1) Adolphine Gebhardine Ehregott Charlotte M.-Gräfin von der Schulenburg, geb. . . 1808, verm. 4. Aug. 1834, † 12. Apr. 1839 zu Berlin, Fran auf Debel (bei Neuhaldensleben) i. d. Prov. Sachsen. Bonin, geb. 18. November 1835 zu Berlin, verm. 3. Mai 1856 mit

- Albrecht von Röber auf Gohlau (Kreis Breslau), kön. preuß. Rittmeister der Garde-Landwehr.
2. Karl Maximilian Ferdinand Gebhard Bedig Bogislav von Bonin, geb. 4. Februar 1837 zu Berlin, vormals k. k. Offizier. Lieutenant im Kürassier-Regmt. „Kaiser Franz Josef“ Nr. 11 (jetzt in Nord-Amerika).
3. Auguste Amalie Friederike Adolphine von Bonin, geb. 3. April 1838 zu Berlin (Wohnsitz Berlin).

von Borch.

[Röm.-katholisch und evangelisch-lutherisch. — Preußen (im Magdeburg'schen). — Magdeburg'scher Uradel. — Besitz: die Mannslehen-güter Briesenthal seit 1387 und Gräben seit 1431 (zusammen 8500 Morgen) beide im Kreise Vericho 1.]

Wappen: In Silber drei rothe Querbalken. — Kleinod: offener Flug, davor zwei Hörner, alles wie der Schild tingirt. — Decken: Roth und Silber.

Die Familie von Borch, auch Burch, kommt schon 1142 unter den principes et nobiles vor. (Original im kön. Staatsarchiv zu Magdeburg.) Seit 1467 besaß die Familie die Rechte der alten Grafen: Blut- und Wildbann (Gerichte und Rechte höchst und nieder), sowie auch den Zoll, u. zw. das Wegegeld in Pappitz und den kleinen Zoll in der Stadt Borch (Burg). Das Geschlecht ist von den ältesten Zeiten her im Erzbisthume Magdeburg begütert gewesen. (S. Register zur Geschichte der Herren von Borch, herausgegeben von Leopold von Borch, Erbherrn zu Briesen, aus welchem Werke auch die genaue Genealogie bis auf die Gegenwart, in vollem Zusammenhange, zu ersehen ist.)

1. *) Wilhelm Lebrecht von Borch, Doktor der Rechte.
2. Leopold Karl Friedrich Wilhelm Oskar, Erbherr zu Briesenthal und Gräben. verm. 9. Juni 1849 mit Therese Charlotte Julie, geb. Gräfin Seydewitz (geb. 1. Oktober 1859), geschieden 1854 (z. B. Aleschach bei Lindau).
3. Alfred, Beamter der kön. preuß. Ostbahn (Bromberg).
4. Eugen v. kön. preuß. Secunde-Lieutenant im 2. schles. Landwehr-Regmt. Nr. 11 (Schwednitz).
5. Waldemar, kön. preuß. Lieutenant a. D., verm. mit Elise, geb. von Bülow. (Nefermünde).

*) Das Verwandtschaftsverhältniß der hier angegebenen, gegenwärtig lebenden, Mitglieder der Familie wurde der Redaktion nicht bekannt gegeben.

Bordolo-Abondi von Borea.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Aeltere Linie: öfterr. Adelsstand 31. März 1841, und Ritterstand: 22. Dezember 1853. Jüngere Linie: öfterr. Adelsstand 20. September 1866. — Historische Nachrichten, sowie Wappenbeschreibungen s. I. Jahrgang 1870, S. 33.]

I. Aeltere Linie.

(Zu Ritterstand.)

Hermann Bordolo-Abondi Ritter v. Borea, geb. 12. Jan. 1835 zu Lemberg (Sohn des 1. Oktober 1857 zu Hermannstadt † k. k. Feldmarschall-Lieutenants Johann Baptist und der Louise, geb. Holle), k. k. Oberlieutenant im 67. Infanterie-Regmt., verm. 1868 mit Hedwig, geb. Unger, geb. 13. August 1848.
 Deren Kinder: 1. Johann Josef Hermann, geb. 14. Oktober 1869.
 2.) Hermann, geb. 27. Juni 1872.

Geschwister:

1. Johann, geb. 7. September 1837 zu Lemberg, k. k. Rittmeister im 3. Dragoner-Regmt.
2. † Ludmilla, geb. 2. April 1839, † 3. Juni 1874, verm. 1857 mit Friedrich Böhel, k. k. Oberlieutenant im Gente-Corps.
3. Helene, geb. 29. Januar 1841, verm. (zum II.) 1872 mit
4. Glodžinski, k. k. Hauptmann der galiz. Landwehr.
5. Otto, geb. 11. September 1844, k. k. Oberlieutenant a. D.
5. † Malwine, geb. 11. Februar 1848, † 18. September 1871.

Mutter:

Louise, geb. Holle, geb. 1806 zu Hannover, verm. mit Johann Baptist B.-A. v. B., k. k. Feldmarschall-Lieutenant, (geb. 29. September 1792); Wittve seit 1. Oktober 1857.

II. Jüngere Linie.

(Zu Adelsstand.)

Eduard Wilhelm Robert Bordolo-Abondi von Borea, geb. 23. Februar 1816 zu Wieliczka (Sohn des 1845 † k. k. Salinenverwalters zu Bochnia und der Jeanette, geb. Blanc de Betic), k. k. Oberst a. D. zu Wadowice in Galizien, verm. 8. November 1856 mit Adèle, geb. Schwarz, geb. 22. Juli 1836 zu Wadowice, † 28. August 1857 zu Mailand.
 Sohn: Theodor Rudolf Emil, geb. 22. August 1857.

von dem Borne.

[Evangelisch. — Preußen (Neumark). — Uradel. — Besitz: Rittergut und Dorf Berneuden bei Buserwitz in der Neumark.]

Wappen: In Blau ein schräglinter silberner Balken, der mit drei rothen Rosen belegt ist. — Kleinod: schwarzer offener Flug. — Deden: blau-silbern.

Dieses alte, dem Uradel angehörige, Geschlecht, erscheint bereits um das Jahr 1200 in Sachsen, Pommern u. der Mark Brandenburg angesetzt.

Albertus Japifer der Borne erscheint a. 1200 in einer Urkunde von Meissen, ebenso sind Albertus und Dietrich Zeugen in des Markgrafen Heinrich von Meissen Handveste für das Kloster Dobrilug, d. a. 1256.

Im Jahre 1257 war Albertus von dem Borne Bischof von Merseburg. — Und so erscheinen fast in allen Jahrhunderten eine ganz stattliche Reihe von Mitgliedern dieser Familie, welche sich in irgend einer Weise hervorgethan haben. —

Von Nikolaus an (s. unter I.) beginnt die ununterbrochene Stammlinie.

I. Nikolaus von dem Borne, † vor 1484, verm. mit . . . , geb. von Wedell aus dem Hause Ramzow.

II. Henning, lebte auf dem Kasauzigerwalde. Damit befehlt a. 1484, verm. mit . . . , geb. von Rahmel a. d. Hause Weitenhagen

III. Heinrich, Erbherr auf Grassée, † vor 1525, verm. mit . . . , geb. v. Billerbeck, a. d. Hause Sallentin.

IV. Peter, auf Grassée, Ramzow und Dolgen, Erbherr, † vor 1576, verm. mit Barbara, geb. von Schöning, a. d. Hause Libbetow in Pommern.

V. Wolf, Erbherr auf Dolden und Britten, † 1623, verm. mit Anna, geb. von Rozenow, a. d. Hause Altschlage in Pommern.

VI. Gottfried, † vor 1653.

VII. Gotthilf Kreuzwendich, Erbherr auf Britten, † vor 1713.

VIII. Hans Georg, Erbherr auf Dolgen und Britten, verm. mit Elisabeth, geb. von Puttkammer.

IX. Ewald Gotthilf, Erbherr auf Berneuden, Dolgen und Britten, † 1756, verm. mit Margarethe, geb. von Stranz.

X. Gotthilf Kreuzwendich, Erbherr auf Berneuchen, Dolgen und Britten, geb. 1730, † 1784, verm. mit Henriette, geb. v. Burgsdorf.

XI. a) Ferdinand, Erbherr auf Berneuchen, Hauptmann, † 1813, verm. mit Ernestine, geb. von Wobeser, aus dem Hause Belfin.

XI. b) Alexander Philipp Besitzer von Nimitzshof bei Neuwedel, † 1802, verm. mit Minna, geb. von Normann.

Nachkommen siehe unter: „I. Ältere Linie.“

Nachkommen siehe unter: „II. Jüngere Linie.“

I. Ältere Linie.

Gustav von dem Borne, geb. 10. Juli 1798 (Sohn des unter XI. a angeführten Ferdinand), Erbherr auf Berneuchen, verm. mit Pauline, geb. von der Osten-Warwitz, geb. 20. März 1801, † 31. Dezember 1875.

Kinder: 1. Max Paul Gustav Kreuzwendich, geb. 20. Dezember 1826, Berg-Messeur a. D., Erbherr a. Berneuchen, verm. mit Elisabeth, geb. von Dechen (Berneuchen).
Deren Kinder: 1.) Louise, geb. 14. März 1860.

2.) Mara, geb. 6. Juni 1861.

3.) Hans Georg Kreuzwendich, geb. 23. Mai 1867.

4.) Dorothea, geb. 23. Dezember 1868.

5.) Friedrich Wilhelm Joachim Kreuzwendich, geb. 23. März 1871.

2. Bertha, geb. 21. Februar 1829, verm. mit Hermann von Fabed, kön. preuß. Generalleutnant; Wittwe seit 24. Dezember 1873.

3. Pauline, geb. 18. April 1830, verm. mit Colmar von Debschitz, kön. preuß. Generalleutnant 3. D. (örtl.).

4. Gustav, geb. 14. November 1823, Forstmeister, verm. mit Friederike, geb. von Fabed (Hannover).

5. Hans Georg Kreuzwendich, geb. 20. Mai 1836, † 20. Mai 1870, Rittmeister a. D., verm. mit Helene, geb. von Prittwitz-Gaffron.

Deren Kinder: 1.) Hans, geb. 3. Mai 1865.

2.) Margarethe, geb. 3. September 1867.

Gefchwister:

I. † Karl, geb. 25. April 1802, † 30. Januar 1860, Rittmeister, verm. mit Hulda, geb. von Waldaw-Fürstenauf, geb. 15. März 1811, † 18. Januar 1868.

Kinder: 1. Ernst, geb. 8. August 1835, verm. mit Petronella, geb. (Holländerin). Lebt auf Java.

- Deren Kinder: 1.) Ernst, geb. 1868.
 2.) Hulda, geb. 10. September 1870.
 3.) Gustav, geb. 1839.
 2. Marie, geb. 5. Dezember 1839.
 3. Hulda, geb. 25. November 1841, verm. mit von Rothenburg, kön. preuß. Hauptmann (Danzig).
 II. Albert, geb. 22. Oktober 1804, kön. preuß. Major a. D., verm. mit Mathilde, geb. von Waldaw = Fürstenau, geb. 8. Mai 1815, † 10. Juli 1867.
 Deren Kinder: 1. Frida, geb. 15. August 1848.
 2. Hermann, geb. 19. September 1850, kön. preuß. Premier-Lieutenant im 48. Infant.-Regmt.
 3. Kurt, geb. 19. Mai 1857, kön. preuß. Seconde-Lieutenant im 88. Infant.-Regmt.

II. Jüngere Linie.

- † Heinrich von dem Borne, geb. 22. November 1800 (Sohn des unter XI. b. angeführten Alexander Philipp), † 30. Dezember 1853, kön. preuß. Justizrath zu Friedeberg a. M., verm. mit Julie, geb. Sturm.
 Deren Kinder: 1. † Wilhelm, geb. 8. Mai 1830, † 3. August 1852.
 2. Konrad, geb. 8. Mai 1831, kön. preuß. Major a. D. (Berlin).
 3. Margarethe, geb. 15. April 1834, verm. mit Rudolf von Basse, kön. Kreisrichter; Wittve seit 19. März 1862.

von Bornemann.

[Lutherisch. — Dänemark. — Dänischer Adel: 14. Dezember 1731, Bestätigung: 9. Juli 1811.]

Wappen: In einem mit goldenen Sternen besäeten, blauen Schilde ein doppelter goldener Springbrunnen (mit 2 Becken übereinander). — Kleinod: ein goldgekrönter, rechts golden und links blau gekleideter Mannesrumpf aus der Helmkrone wachsend. — Decken: blau-golden.

Die Familie von Bornemann stammt aus dem Erzbisthume Bremen, kam im vorigen Jahrhunderte nach Dänemark und wurde am 14. Dezember 1731 in den dänischen Adelsstand erhoben; dieser Adelsstand wurde s. do. Kopenhagen 9. Juli 1811 den Brüdern Ancher Wilhelm Frederik, kön. dänischen Geheimen Conferenzrath und Cosmus, kön. dän. Major, von König Friedrich VI. von Dänemark bestätigt. —

Heinrich Bornemann, ein deutscher Edelmann, Ältester Rathsherr zu Stade im Erzbisthume Bremen, verm. mit Magaretha, Tochter des Cosmus Frölich.

Cosmus Bornemann, Dr. med., Leibarzt dreier Herzoge von Rommern und des Bischofs von Osnabrück, verm. mit Margaretha, Tochter des Adolph von der Meden und der, geb. von Marjgald.

Philipp Julius Bornemann, geb. 1599, † 9. August 1652, Sekretär des Herzogs Johann Friedrich, luth. Erzbischofs von Bremen, dann der Könige Christian IV. und Friedrich von Dänemark Sekretär und deutscher Kanzler, Kanonikus zu Roeskilde auf der Insel Seeland, verm. 1632 mit Hedwig Johanna, geb. Zoëg (geb. 1606, † 2. Januar 1657), Tochter des Pfennigmeisters zu Kiel, Johann Adolph Zoëg.

Cosmus, geb. 28. Dezember 1637, † 3. September 1692, Dr. u. jur., kön. dän. Kanzleirath und Bürgermeister von Kopenhagen, verm. 1668 mit Dorothea, geb. Worm (geb. 1644, † 1707), Tochter des Dr. Ole Worm und der Magdalena, geb. Wosfeld.

Olaf, geb. 28. November 1683, † 2. Juni 1747, lutherischer Bischof von Bergen in Norwegen, verm. I.) 1712 mit Metta Dorthe, geb. Kanulph, II.) mit Ingeborg Marie, geb. Hansen († 1753), Tochter des Willum Hansen.

2.

Wilhelm, geb. 1731, † 15. Februar 1801, kön. dänischer Konferenzrath und General-Auditeur, verm. 5. Sept. 1762 mit Thalia, geb. Storm (geb. 1739, † 1779), Tochter des kön. dän. Kammer-Raths Acher Storm.

Acher Wilhelm Frederik, geb. 1763, † 18 . . ., kön. dän. Geh. Konferenzrath, erhielt 9. Juli 1811 den dänischen Adelsstand. (S. unten bei Eltern.)	Cosmus, a. Bierrebgaard, geb. 1768, † 26. Dez. 1819, kön. dän. Major. (S. unten bei Vaters=geschwister.)
--	--

Wilhelm Thöger von Bornemann, geb. 1799, kön. dän. Kammerherr und Major a. D., verm. . . . 1824 mit Anna, geb. Eggers.
 Kinder: a) Wilhelmine Theodore, geb. 11. Mai 1825.
 b) Wilhelm Frederik, geb. 28. Mai 1836.

Geschwister:

1. † Thalia Wilhelmine Karoline, geb. 1795, † 1841.
2. † Karen Sophie, geb. 1801, † 1804.
3. Cosmus, geb. 1806, kön. dän. Kammerherr, Land-, Oberhof- u. Stadtgerichtsrath, verm. 12. Juni 1839 mit Louise Mikoline, geb.

Matthiesen († 13. April 1840), Tochter des Kön. dänischen General-Kriegskommissarius Haager Matthiesen.

Deren Tochter: Louise Harriet Julia, geb. 6. April 1840.

4. Julie Adelheid Harriet, geb. 1808, verm. 1. Juli 1830 mit Karl Wilhelm v. Raben-Leveghau, auf Beldringe u. Bremerstovt, Kön. dän. Kammerherrn, geb. 10. Juni 1789.

Eltern:

- † Ancher Wilhelm Frederik, Kön. dän. Geh. Konferenzrath (s. d. Stammtafel), geb. 1763, † 18. . . . verm. I.) 2. Juli 1794 mit Anna Carine, geb. Svane († 3. Februar 1803, II.) 12. Oktober 1804 mit Harriet, geb. Parsons.

Vatersbrüder:

- † Cosmus, auf Bierrebhgaard (s. die Stammtafel), Kön. dänischer Major, geb. 1768, † 26. Dezember 1819, verm. 14. Juni 1799 mit Christiane Louise, geb. Calissen († 21. Nov. 1836).

Kinder: 1. † Heinrich Wilhelm, geb. 1800, † 1837, Kön. dänischer Bevollmächtigter in Westindien.

2. Philipp Julius, auf Bierrebhgaard, Kön. dän. Kammerherr u. Major, geb. 1803, verm. 1829 mit Julie, geb. Dinesen, Tochter des Kön. dänischen Justizrathes Dinesen, auf Kragerupgaard.

Deren Kinder: a) Cosmus, geb. 1831.

b) Anna Ulrike, geb. 1834.

c) Ancher Wilhelm, geb. 1836.

d) Philippine, geb. 1839.

e) † Philipp Julius, geb. 1844, † 1844.

3. † Karl Emil, geb. 1806, † 1826, Kön. dän. Lieutenant.

4. Cosmus, geb. 1809, Kön. dän. Kammerherr und Plantagenbesitzer auf der Insel Batavia, verm. . . . 1843 mit Maria, geb. Schiff.

Tochter:

Großeltern:

- † Wilhelm Bornemann, geb. 1731, † 15. Febr. 1801 (s. d. Stammtafel.)

von Borosnyai,

(auch Lukács von Borosnyo).

[Evangelisch-helvetisch und römisch-katholisch. — Siebenbürgen. — Ungarischer und österr. erbland. Adel: 26. November 1758.]

Wappen: Getheilt; obere Hälfte gespalten, vorne in Roth ein aufgeschlagenes Buch, hinten in Silber eine blaue Taube, roth bewaffnet, einen Delzweig im Schnabel haltend. Untere Schildeshälfte: in Grün eine aufrecht gestellte goldene Korngarbe, um die sich eine natürliche Schlange windet. — Kleinod: geschlossener

schwarzer Flug mit goldenem Sterne belegt. — Decken: rechts blau-golden, links roth-silbern.

Die Familie stammt aus Futásfalva im Kezdier Stuhle in Siebenbürgen und gehört von Alters her dem Széklerstamme an.

Johann Lukács, Bischof der evangelisch-helvetischen Kirche in Siebenbürgen, wurde von der Kaiserin Maria Theresia ado. 26. November 1758 in den ungarischen und österr. erbländischen Adelsstand mit dem Prädikate „von Borosnyo“ erhoben. Seither nennen sich fast alle Mitglieder der Familie, der ungarischen Sprachform zufolge: „Borosnyai.“

Karl von Borosnyai, geb. Oktober 1831 zu Fogarás in Siebenbürgen, Doktor der Rechte und Advokat in Bukarest (röm.-katholisch).

Geschwister:

1. Maria, geb. 1830, verm. 1850 mit Johann Barcsay von Nagh-Barcsa, Gutsbesitzer in Siebenbürgen (gestorben).
2. Johann Ludwig, geb. 17. November 1835 zu Hermannstadt, Doktor der Rechte und beedeter Gerichtsdolmetsch der ungarischen Sprache (Wien).

Eltern:

- † Johann, geb. 1799 zu Maros-Báráhely in Siebenbürgen, Doktor der Medizin, geb. 11. Juni 1869 zu Bukarest; verm. 1828 zu Wien mit Aloisia, geb. Brandsstätter, geb. 1810 zu Wien, † 20. Oktober 1867 zu Bukarest.

Vatersgeschwister:

1. † Daniel, kön. Katastral-Schätzungskommissär zu Klausenburg †. 1868, verm. mit
Deren Kinder: 1.) Daniel, kön. ung. Güterverwaltungs-Conszeptadjunkt (Klausenburg).
- 2.) Julie, verm. mit Alexander von Gálffy, Güterdirektor zu Gerneseeg im Tordaer Comitate in Siebenbürgen.
- 3.) Katharina.
- 4.) Polyxena.
2. Karl, zu Köstvényes im Marosjer Stuhle in Siebenbürgen, verm. mit
Deren Söhne: 1.) Karl, Hörer der Rechte zu Pest.
- 2.) Ladislaus, Deconom zu Detrehem im Tordaer Comitate.
3. Simeon, evang.-ref. Pfarrer zu Vonyha im Kofelburger Comitate, verm. mit
Sohn: Ludwig, Hörer der Rechte in Klausenburg.
4. Sufanne, verwittwete Nagh von Szilágy in Maros-Báráhely.
5. † Polyxena. (†)

Großeltern:

- † Johann, Professor am evang.-reform. Kollegium zu Maros-Báráhely, verm. mit (†).

Großvatersbrüder:

- † Simeon, evang.-reform. Pfarrer zu Mezö-Panit, verm. mit
 Söhne: 1) Josef, herrschaftl. Güterdirektor zu Mezö-Panit, verm. mit
 Deren Sohn: Josef, geb. (Maros-Básárhely).
 2) Georg, wohnhaft im Maroser Stuhle.
 3) Samuel, wohnhaft im Maroser Stuhle.

Urgroßvater:

- † Simeon, evang.-reform. Pfarrer zu Maros-Básárhely, verm. mit

Urgroßvatersbrüder:

- I. † Georg, evang.-reform. Pfarrer zu Maros-Básárhely.
 II. † Johann, Stadtrichter von Maros-Básárhely; verm. mit . . .
 Söhne: 1. † Ladislaus, Stadtrichter von Maros-Básárhely, verm. mit
 Tochter: Lydia, verwitwete von Szatmári in Maros-Básárhely.
 2. † Stefan, Advokat bei der kön. Gerichtsstafel in Maros-Básárhely.
 3. † Paul, herrschaftl. Güterdirektor, verm. mit
 Deren Söhne: 1) Ladislaus, kön. ungar. Honvéd-Hauptmann und Distrikts-Auditor in Klausenburg, verm. mit
 Kinder: a) Oskar, kön. ungar. Ministerialkonzipist in Pest.
 b) Béla, Doktor der Medizin und Sekundararzt an der Landesirrenanstalt zu Hermannstadt, verm. mit
 Tochter: Kamilla.
 c) Kamilla, verm. mit Stefan von Bornemisza (Pest).
 2) † Stefan, Kaufmann (Pest).
 3) Paul, Referent bei der kön. ungar. Grundentlastungsfonds-Direktion (Klausenburg).

von Bosio. *)

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand: 18. Oktober 1625. — Historische Notiz und Wappenbeschreibung s. I. Jahrg. 1870, S. 35.]

I. Ältere Linie.

Anton Maria von Bosio, k. k. Oberlieutenant a. D., verm. mit Maria Antonie, geb. von Polheim (Graz).

*) Der Name dieses Geschlechtes ist richtig Bosio und nicht Bosio, wie er im I. Jahrgang 1870, Seite 35, irrtümlich gedruckt wurde.

II. Jüngere Linie.

Friedrich von Bosio, geb. 14. Juli 1837.

Geschwister:

1. Karl Hermann, geb. 24. April 1839.
2. August Roman, geb. 4. Dezember 1840.
3. Amalia, geb. 21. April 1842.
4. Antonie Rosalie, geb. 15. Juli 1843.
5. Engelbert Gottfried, geb. 12. Oktober 1846.
6. Anna Hedwig, geb. 13. April 1850.
7. Rosa Rosalie, geb. 3. September 1851.
8. Hugo Karl Franz, geb. 29. Oktober 1855.

Mutter:

Rosina Amalia, geb. Seibt, geb. 9. Oktober 1816, verm. mit dem k. k. Major a. D. Anton Julius von Bosio; Wittve seit 14. März 1876 (Graz).

von Bothmer.

[Lutherisch. — Preußen (Provinz Hannover), Mecklenburg u. Baiern, — Niedersächsischer Uradel. — Besitz: Bothmer mit Schwarmstedt, Bennemühlen, Wesbed, Ossen, Wehke, dann Lauenbrück im Elneburgischen; Drakenburg, Landsbergen und Etkhof im Hoya'schen; Schwegerhof im Dsnabrück'schen.]

Wappen: Im blauen Felde ein silbernes Boot. — Kleinod: das silberne Boot, darin eine silberne Säule stehend. — Decken: blau-silbern. —

Die von Bothmer, Bothmar, Bodmer, Bodmar auch Bothmere, stammen aus Niedersachsen und gehören zu den ältesten, urkundlich nachzuweisenden Adelsgeschlechtern Deutschlands. Schon 1181 — 1205 erscheint ein Dricus de Bothmere. Das Stammschloß dieser Familie, gleichen Namens, liegt am Einflusse der Leine in die Aller, und ist noch gegenwärtig im Besitze der Familie.

Julius August von Bothmer, kurbraunschweigischer Geheimer Rath und Hofrichter zu Celle wurde am 9. November 1696 von Kaiser Leopold I. in den Reichsfreiherrnstand, dessen Sohn, Hans Casper, Gesandter am wiener Hofe von Kaiser Karl VI. am 4. November 1713 in den Reichsgrafenstand erhoben. (S. Gotbaer gräf. Taschenbuch, 1876, S. 125, und freiherrl. Taschenb. 1873, S. 59.)

(Haus Landesbergen.)

August von Bothmer, geb. 6. April 1806 (Sohn des 1849 † hannoverschen Generalmajors Ernst von B. und der 1839 † Wilhelmine, geb. von Mannsberg), kön. hannov. Oberstlieutenant a. D., Marhalldirektor des Erz. Albrecht von Oesterreich, verm. mit, geb. Freiin Golzio, geb. 22. Mai 1808 (Wien).

Geschwister:

1. † Karl, geb. 31. Juli 1804, f. l. Major, † 1867 zu Wiener-Neustadt.
2. Friedrich, geb. 13. September 1807, kön. hannov. Schatzrath und Landrath, Kanonikus zu Kammerlohe; verm. I.) mit Auguste, geb. von Bothmer, geb. 19. April 1808, † 3. Juni 1837, II.) 13. März 1839 mit Antonie, geb. Freiin v. Wittenhorst-Sensfeld, geb. 3. Mai 1810, † 31. Januar 1874.
Deren Kinder: 1.) Ernst, geb. 18. April 1841 zu Nienburg, kön. preuß. Professor im auswärtigen Amte (Berlin).
2.) Auguste, geb. 23. Juli 1844 zu Hannover.
- 3.) Alexander, geb. 16. September 1845 zu Hannover, kön. preuß. Premier-Lieutenant im westfäl. Infant.-Regm. Nr. 13 (Münster).
- 4.) Arthur, geb. 2. Oktober 1849 zu Hannover, kön. preuß. Sekonde-Lieutenant im 5. pommer'schen Infant.-Regm. Nr. 42 (Mey).
3. † Ludwig, geb. 3. März 1817, † 23. September 1873, kön. hannov. Generalmajor a. D., zuletzt kön. preuß. General-Lieutenant und Gouverneur von Köln, verm. mit Louise, geb. Vene (Out Lohe bei Nienburg).
Deren Kinder: 1.) Bernhard, geb. April 1860 zu Hildesheim, Kadet zu Ploen.
2.) Otto, geb. 4. August 1861 zu Hildesheim, Kadet zu Ploen.
3.) Helene, geb. 19. Mai 1863 zu Hannover.
- 4.) Marie, geb. 29. Dezember 1865 zu Hannover.
- 5.) Wilhelm, geb. 4. November 1869 zu Brandenburg.
4. Artenise, geb. 11. Juli 1823, Stiftsdame zu Kloster Ebsdorf.

Vatersbrüder und deren Nachkommen:

1. † Friedrich, geb. 16. September 1773, † 6. Dezember 1854, kön. hannov. Major a. D., verm. mit Charlotte, geb. von Hertefeld (Haus Ballen am Rhein).
Deren Kinder: 1.) † Julius, geb. . . . , kön. preuß. Lieutenant a. D., † 18. März 1871.
- 2.) † Auguste, geb. 1808, † 1837, verm. mit Friedrich von Bothmer, kön. hannov. Schatz- und Landrath (s. oben).
- 3.) † Adolphine, † 1867 zu Trier.
2. † Bernhard, geb. 7. April 1783, † 5. November 1868, kön. hannov. Generalmajor, verm. 14. September 1825 mit Charlotte, geb. Gräfin Grote, geb. 23. März 1801, † 14. Sept. . .
Söchter: Mathilde, geb. 9. September 1832, verm. I.) 22. April 1851 mit Wilhelm von Knigge, kön. hannov. Hofjägermeister, geschieden 1854; II.) 1856 mit Adolf Grafen Kiekmannsegg, kön. hannov. Obristleutenant in Cambridge-Drägoner-Regmt. († 6. Februar 1873).

Ritter von Braisach.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 36.)

Braitenberg von und zu Zenoberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 37.)

Brandenau Ritter von und auf Mülhosen.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 38.)

Ritter von Braulif.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 39.)

Ritter von Braumüller.

[Protestantisch und röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oest. Ritterstand: 1. März 1871.]

Wappen: Getheilt. Oben gespalten, vorne in Gold ein schwarzer, golden-bewehrter Adler, aus der Spaltung hervorwachsend; hinten in Blau ein aufgerichtetes Buch mit weissen Pergamenteinbände, auf dem Deckel bezeichnet mit $\frac{1821}{1871}$ in schwarzer Schrift. Im untern rothen Felde ein halbes silbernes Mühlrad mit dem Abschnitte nach oben. — Zwei Helme: I. trägt einen geschlossenen, vorne schwarzen, hinten goldenen Flug. Decken: schwarz-golden. II. Ein silbernes Mühlrad zwischen zwei Hörnern, deren rechtes von Blau über Silber, das linke von Silber über Roth getheilt erscheint. Decken: rechts blau-silbern, links roth-silbern. — Devise: „Per noctem ad lucem.“

Die Familie Braumüller stammt aus Thüringen. Michael Braumüller, geb. 7. September 1766 zu Eisenach, war evang.-luth. Pfarrer zu Zillbach im Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach und zweimal vermählt; I.) 30. Oct. 1803 mit Wilhelmine Schnell, geb. 5. Juni 1776, † 5. März 1810 und II.) 22. Mai 1814 mit Ernestine Schnell, der Vorigen Schwester, geb. 8. Juni 1778, † 6. Aug. 1859. Der ersten Ehe entstammte Wilhelm Ludwig Karl Ernst Heinrich Braumüller, geb. 19. März 1807 zu Zillbach, f. t. Hof- und Universitätsbuchhändler in Wien. Derselbe wurde als Ritter des österr. kais. Ordens der eisernen Krone III. Klasse mit

Diplom ado. Wien, 1. März 1871 von Kaiser Franz Josef I. in den österr. Ritterstand erhoben.

Seine Verdienste um die Förderung der österreichischen Literatur sind reichlich anerkannt worden; sein Streben, dem österreichischen Verlagshandel die ihm gebührende Stellung in der Literatur überhaupt anzuweisen, hat er durch den Verlag zahlreicher und kostspieliger Prachtwerke kundgethan.

Wilhelm Ritter von Braumüller, geb. 19. März 1807 zu Zillbach in Sachsen-Weimar-Eisenach, k. k. Hof- u. Universitäts-Buchhändler in Wien, verm. mit **Maria Anna**, geb. **Lechner**, geb. . . . 1817 (Tochter des wiener Universitätsbuchhändlers **Michael Lechner** und der **Anna Marie**, geb. **Benko**).

kinder: 1. **Wilhelm**, geb. 19. Februar 1838 zu Wien, seit 1868 öffentlicher Gesellschafter der väterlichen Firma, verm. 9. Sept. 1860 mit **Wilhelmine**, geb. **Benetti**, geb. 7. Juli 1843 zu Wien.

Deren Kinder: 1.) **Wilhelm**, geb. 9. September 1861.

2.) **Ludwig**, geb. 9. November 1862.

3.) **Anna**, geb. 20. Mai 1864.

4.) **Helene**, geb. 6. Oktober 1866.

5.) **Adolf**, geb. 21. Juni 1868.

6.) **Mathilde**, geb. 8. Juli 1869.

7.) **Rudolf**, geb. 24. November 1870.

2. **Mathilde**, geb. 24. November 1840 zu Wien, verm. 11. September 1859 zu Wien mit **Adolf Ritter von Seidler**, Herrschaftsbesitzer. (Wien.)

3. **Gustav**, geb. 7. Oktober 1841 zu Wien, verm. mit **Anna**,

geb. **Wahlthal**, geb. 3. April 1850.

Deren Töchter: 1.) **Hildegarde**, geb. 1. Januar 1868.

2.) **Mathilde**, geb. 16. September 1870.

4. **Maria**, geb. 31. Juli 1843 zu Wien, verm. 30. August 1863 mit **Ernst Fuchs**. (Wien.)

Braumüller von Tannbrud.

[Röm.-katholisch. — Oesterr. Adel: 25. Mai 1838. — Wappenbeschreibung f. I. Jahrgang 1870, S. 39.]

Ludwig, geb. 23. März 1825 (Sohn des k. k. Generalmajors a. D. **Josef B. v. T.** und der 1858 † **Ludovika**, geb. **Stiller Edlen v. Stillburg**), k. k. Sektions-Ingenieur, verm. mit **Konstanze**, geb. **Popp Edlen von Poppenheim**.

Deren Kinder: 1.) **Marzelle**, geb. 17. August 1851.

2.) **Alfred**, geb. 24. Februar 1853.

3.) † **Ludmilla**, geb. 1854, † 1855.

4.) **Adolfine**, geb. 16. Juli 1856.

Geschwister:

1. Theodor, geb. 18. Nov. 1829, k. k. Oberst und Kommandant des kaiserlichen Infanterie-Regiments Nr. 17.
2. Germinie, geb. 19. Juni 1831.
3. Emilie, geb. 24. November 1845.

von Braun.

[Lutherisch. — Pommern. — Adels-Anerkennung: 2. Januar 1588.
Besitz: die Majoratsgüter Pustow, Damerow, Rothemühl, Bierow
und Ketelwitz in Neu-Vor-Pommern.]

Wappen: Gespalten. Vorne in Silber drei Schrägrechtsbalken, hinten in Blau zwei goldene Sterne übereinander. — Kleinod: goldener Stern zwischen von Silber und Blau überred getheilten Hörnern. — Decken: Blau-Silber.

Die von Braun sind ein ursprüngliches stralsundisches Patrizier-Geschlecht, das schon 1462 mit Groß-Warßow auf der Insel Rügen und in Neu-Vor-Pommern vor 1547 mit Bömitz und Pinnow bei Greifswalde begütert war und ist noch jetzt in Pommern angehefen. (v. Ledebur, I. 99, III. 214. — alt. Siebm. IV. 29.)

Gustav Heinrich von Braun, geb. 23. April 1813.

Geschwister:

1. Auguste Sophie, geb. 1. Juni 1815.
2. Karl Wilhelm, geb. 22. April 1817.
3. Edda Aurora, geb. 9. Dezember 1819.

Eltern:

- † Karl Bernhard Heinrich von Braun, geb. 10. Mai 1778, † . . . 18 . . . kön. schwed. Major des Bohuslän'schen Regiments, verm. 12. Juli 1812 mit Friederike, geb. v. Wennerstedt.

Vatergeschwister:

1. † Auguste Amalie, geb. 3. November 1777, † . . . 18 . . . verm. 1803 mit Nils Friedrich Westfeldt, kön. schwed. Lieutenant des westgotischen Dragoner-Regiments († 16. Juni 1825).
2. † Christoph, †.
3. † Philipp Ludwig, †.
4. † Ulrich Friedrich, †.
5. † Erich Christoph, †.
6. † Erich, †.
7. † Christian Benjamin, geb. 15. Nov. 1780, † . . . 18 . . . Oberlieutenant a. D. und Post-Inspektor zu Wisby, verm. 25. März 1808 mit Justina, geb. von Miltig.
Deren Kinder: 1.) † Ludwig Philipp, geb. 7. November 1809, † 23. März 1834.
2.) Amalie Friederike, geb. 14. Oktober 1811.

- 3.) Wilhelm Detloff, geb. 8. November 1813.
 4.) Wilhelmine Auguste, geb. 8. Juli 1817.
 5.) Erich Theodor, geb. 5. Sept. 1819.
 6.) Karoline Sophie, geb. 10. Juli 1821.
 7.) Hedwig Hildegard, geb. 25. Juli 1823.
 8. † Detloff Balzer Joachim, geb. 4. Februar 1788, †
 18 . . . , kön. schwedischer Major a. P., Majoratsherr auf Buxkow,
 Damerow, Nothenmühl, Bierow und Fetschows, verm. 1837 mit
 Marie Charlotte, geb. von Barenberg,
 verm. 1870 mit Elisabeth, geb. Freiin von Nieroth (Tochter
 des kön. schwedischen Hofjägermeisters Freiherrn von Nieroth,
 auf Hjelso in Schweden).
 Töchter: , geb. 17. April 1874 auf Buxkow.
 9. † Hedwig Charlotte, geb. 21. August 1788, † 18 . . . ,
 verm. 20 Februar 1814 mit Gustav Bogislaw von Segebaden,
 kön. schwed. Major des Elfsburgischen Infanterie-Regiments.

Braun Ritter von Braun.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 40.)

Brechtler Ritter von Troškowitz.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 41.)

Brecht von der Wallwacht.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adel: 8. Dezember 1858.]

Wappen: Reichel oder gabelsförmig (tiercé en pointe) in drei Felder getheilt; im oberen schwarzen Felde neun goldene Pfähle; rechtes Feld grün, mit einem aus der Theilung wachsenden gezackten Arme, der ein Schwert hält; linkes Feld blau, auf grünem, von einem natürlichen Flusse schräg durchströmtem Boden eine Burg mit einem Thore mit halbaufgezogenem Fallgitter. Vor dem Thore, sowie auf dem diesseitigen Ufer sind Tragbölzer einer abgebrochenen Brücke sichtbar; vom Thurme weht eine schwarz-goldene Fahne. — Kleinod: zwei Schwerter gekreuzt, mit den Spitzen nach unten; das eine mit goldenem, das andere mit eisernem Griff. — Decken: rechts schwarz-golden, links blau-silbern.

Die Familie Brecht stammt aus Babelsheim in der ehemaligen Mittelpfalz. — Karl Brecht, k. k. Hauptmann (siehe unten) wurde von Kaiser Franz Josef I. mit Diplom ddo. Wien, 8. Dezember 1858 mit dem Prädikate „von der Wallwacht“ in den österr. Adelsstand erhoben.

Karl Brecht von der Wallwacht, geb. 25. April 1801 zu Stramberg in Mähren, f. k. Hauptmann a. D., verm. mit Josefa, geb. Prestroß, geb. 18. Oktober 1806.

Söhne: 1. Karl, geb. 4. Aug. 1829, f. k. Major im 43. Inf.-Reg., verm. 24. November 1862 mit Ottilie, geb. Ostermann.

Deren Kinder: 1.) Ottilie, geb. 16. September 1863.

2.) Karl, geb. 15. August 1865.

3.) Emma, geb. 27. September 1867.

4.) Otto, geb. 9. März 1870.

2. Konrad, geb. 12. Juli 1831, f. k. Hauptmann im 61. Inf.-Regmt.

von Brederlow.

[Lutherisch. — Preußen (Provinzen Preußen und Sachsen). — Uradel. — Besitz: Groß-Saalauer und Bögner Güter und das Rittergut Freudenthal in der Provinz Preußen, und das Rittergut Dragarth in der Provinz Sachsen.]

Wappen: In Silber ein abgestumpfter, natürlicher, liegender Ast, aus dem an grünen, mit Blättern versehenen Stengeln drei rothe Rosen wachsen. — Kleinod: roth gekleidete Jungfrau, auf dem Haupte einen grünen Kranz, der mit drei Federn — silber, roth und gelb — besetzt ist. Die Arme hält die Jungfrau zu dem Kranze empor. — Decken: Roth und Silber.

Die von Brederlow gehören dem Uradel an, und sind schon im A. 1142 aus Brabant nach Deutschland eingewandert. — Vor der Reformation hatten sich einige von Brederlow der Kirche gewidmet; so war 1320 Theodorikus v. B. Kaplan des Herzogs Bratislav II. von Pommern; Wilhelm v. B. war Domherr von Soldin, 1450—1464; Konrad v. B. war 1419 Deutsch-Ordensritter. — Zur Zeit Heinrichs II. v. Frankreich nahm Christoph v. B. an dem Zuge durch Frankreich bis Perigord Theil, stritt mit in der Schlacht bei Montcontour und half durch zähen Widerstand mit zum Frieden von St. Germain en Laye. — 1319—20 kämpften acht Brederlows unter Herzog Bratislav von Pommern gegen die Mecklenburger in der Udermark.

(Hauptlinie Brederlow-Gary-Chrenberg seit ihrer Ankunft zu Saalau in der Provinz Preußen.)

I. Joachim Ludolf von Brederlow, geb. 23. Januar 1698, † 21. Oktober 1757, verm. mit Albertine Florentine, geb. von Bodeck, geb.

24. September 1713, † 6. April 1800.

II. Adam Karl Wilhelm, geb. 16. Juli 1754, † 21. Juli 1804, Herr der Groß-Saalauer Güter, verm. mit Karoline Ernestine, geb. von Bogwisch, geb. 14. Februar 1765, † 28. Mai 1822.

III. a) Hans, geb. 31. Mai 1786, † 8. April 1871, f. pr. Forstmeister, Ritter des Johanniter-Ordens, Herr d. Groß-Saalaner- und Bögener Güter, verm. mit Stille, geb. Freiin von Zedlitz-Neuharth, † 11. September 1859.

siehe unter „Haus Groß-Saalau.“

III. b) Bonaventura, geb. 3. Juni 1791, † 3. Febr. 1867, kön. preuß. General a. D., Ritter d. Johanniter-Ordens, Herr des Rittergutes Tragarth (Kreis Merseburg), verm. 1826 mit Caroline, geb. von Brancani, geb. 24. Sept. 1803.

f. unter „Haus Tragarth.“

III. c) Ernst, geb. 9. Dezember 1793, † 26. Mai 1848, f. preuß. Major, Ritter des Johanniter-Ordens, verm. mit Rosalie, geb. von Holtendorff.

siehe unter „Haus Freudenthal.“

I. Ältere Linie.

(Haus Groß-Saalau).

Lido von Brederlow, geb. 16. Juni 1822 (Sohn des unter III. a) angeführten Hans), Ritter des Johanniter-Ordens, Herr der Groß-Saalaner Güter, verm. mit Antonie, geb. von Wernsdorf-Geschwiler:

1. † Caroline, geb. 1816, † 15. Oktober 1836.
2. † Anton, geb. 13. November 1818, † 5. März 1861, kön. preuß. Major, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, verm. 8. August 1852 mit Johanna Albertine Louise Anna, geb. Freiin Hiller von Gärtringen, geb. 21. Oktober 1833 (Tochter des 27. Oktober 1866 † kön. preuß. Kammerherrn Rudolf Freiherrn Hiller v. Gärtringen und der 9. Dezember 1856 † Sophie, geb. von Mox), wiederverm. 16. Juli 1863 auf Schloß Hiller-Gärtringen mit Ludwig von Wittich, kön. preuß. Generallieutenant.
Deren Kinder: 1.) Sophie, geb. 15. Juli 1853.
- 2.) Gertrude, geb. 14. Dezember 1856, verm. 1875 mit Willy von Wittich.
- 3.) Hans, geb. 25. November 1858, Herr der Bögener Güter (Kreis Friedland).
3. † Viktor, geb. 26. Juni 1820, †, kön. preuß. Rittmeister a. D., verm. 1856 mit Lyda, geb. von Schoen.
4. † Molly, geb. 11. November 1824, † 1. Mai 1862, verm. mit Friedrich Wilhelm Ludwig von Wittich, kön. preuß. Oberlieutenant.

II. Mittlere Linie.

(Haus Tragarth.)

Franz Heinrich Soswin Bonaventura von Brederlow (Sohn

des unter III. b) angeführten Bonaventura), geb. 20. Dez. 1827, kön. preuß. Oberstlieutenant im Infant.-Regmt. Nr. 77, Ritter des Johanniter-Ordens, verm. 24. September 1872 mit Bertha, geb. von Lorch, geb. 8. Oktober 1846.

Deren Kinder: 1.) Bonaventura Werner Hans Tido, geb. 27. November 1873.

2.) (Sohn), geb. 9. April 1876 zu Celle.

Geschwister:

1. † Karoline, geb. 22. November 1829, † 6. März 1874.
2. Gustav Rudolf Werner, geb. 8. April 1831, kön. preuß. Hauptmann, Herr auf Tragarth (Kreis Merseburg), verm. 6. Januar 1874 mit Anna, geb. Molineus, geb. 31. Dezember 1845 (Tragarth).
3. Christiane, geb. 13. Dezember 1833, verm. 9. Juli 1869 mit Emil von Schwarzkoppen, kön. preuß. General der Infanterie und kommand. General des württemberg'schen XIII. Armeekorps.
4. † Gustav, geb. 2. November 1837, † 1838.

Mutter:

Karoline, geb. von Brancioni, geb. 24. September 1803, verm. 1826 mit Bonaventura v. B. (s. oben III. b.), Wittve seit 3. Februar 1867 (Merseburg).

III. Jüngere Linie.

(Haus Freudenthal.)

Karl von Brederlow, geb. 14. Dezember 1837 (Sohn des unter III. c) angeführten Ernst), Herr auf Freudenthal (bei Deutsch-Ehlan), kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D., verm. 15. Mai 1862 mit Anna, geb. von Schaf (Freudenthal).

Deren Kinder: 1.) Goswin Ernst Wilhelm Albert, geb. 6. Mai 1863.

2.) Karl Hans Tido Emil, geb. 26. Oktober 1864.

3.) Hans Joachim Tido Anton, geb. 8. Juni 1869.

Geschwister:

1. † Ernst, geb. 1840, † 1841.
2. † Rudolf, geb. 1842, † 1844.
3. † Klara, geb. 24. April 1845, † . . April 18 . .

Mutter:

Rosalie, geb. von Holken dorff, verm. mit Ernst v. B. (siehe oben III. b.) Wittve seit 26. Mai 1848.

Breinl Ritter von Wallerjern.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 43.)

Eble von Brenneis.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adel: 23. März 1872.]

Wappen: In Gold eine bis zum Oberrande aufsteigende blaue Spitze; rechts eine natürliche Kornähre, links eine natürliche Biene. In der blauen Spitze erscheint aus dem Fuhrande eine in vier Stufen aufsteigende Quadermauer, die oben mit einem schwarz-goldenen Fährlein besetzt ist. Über dem Fährlein aber schweben drei (1. 2) goldene Sterne. — Kleinod: Auf der Helmkrone lehnt ein geharnischter Arm mit der Hand ein Schwert am goldenen Griffe haltend. — Decken: Blau und Gold.

Die Familie stammt aus Mürau in Mähren und stand der Vater des Adelserwerbers, Josef Brenneis, von 1805 bis 1843 in t. k. österreichischen Kriegsdiensten. — Dessen Sohn Johann begann seine militärische Laufbahn im Jahre 1836 im 20. Infanterie-Regiment (Graf Hohenegg) und zeichnete sich seitdem durch seine ununterbrochene, langjährige und belobte Dienstleistung und der mehrfach erprobten Tapferkeit vor dem Feinde in hervorragender Weise aus. Derselbe war nicht nur im Kriege ein vorzüglicher und tapferer Soldat, sondern wußte sich auch im Frieden die Anerkennung seines Vaterlandes durch sein vielfach humanitäres Wirken zu erwerben. Kaiser Franz Josef I. erhob ihn s. d. Wien, 23. März 1872 in den österr. Adelsstand. (Publizirt: 13. April 1872.)

Johann Edler von Brenneis (Sohn des zu Wisnice, 20. Oktober 1844 † Josef Brenneis), geb. 19. Oktober 1818 zu Neumarkt in Galizien, k. k. Oberst und Expedits-Direktor im k. k. Reichs-Kriegsministerium, verm. 3. Februar 1843 mit Babette, geb. Holmann. (Wien.)

Kinder: 1. Hermine, geb. 13. November 1845.

2. Karl, geb. 28. September 1847 zu Königgrätz, k. k. Oberlieutenant und Seconde-Wachtmeister Sr. Majestät Trabanten- Leibgarde, verm. 5. Mai 1872 mit Cecilie, geb. Höflinger. Deren Tochter: Elisabeth, geb. 11. August 1874.

3. Adolf, geb. 24. April 1850 zu Bilin, k. k. Oberlieutenant in Zuteilung beim Generalstabe.

von Briand de Crèvecoeur.

[Lutherisch. — Dänemark. — Alter englischer Adel, in Dänemark naturalisirt und am 21. Januar 1784 anerkannt.]

Wappen: In Roth drei goldene Sparren.

Diese Familie stammt aus England, kam 1361 mit dem Prinzen Eduard von Wales (Sohn König Eduard's III.) nach Bourbourg. Die hier aufgeführte Linie der auch noch gegenwärtig in Frankreich blühenden Familie kam zu Anfang des 18. Jahrhunderts (weil diese Linie protestantisch geworden) nach Dänemark, woselbst sie naturalisirt und s. do. 21 Januar 1784 als attadelig anerkannt wurde.

Jean de Briand, kam als Staatssekretär des Prinzen Eduard von Wales (Sohn König Eduard's III. von England) 1361 aus England nach Bourbourg, wo er 1368 den Frieden mitunterzeichnete.

Jean, kön. englischer Staatsrath.

Philipp, Parlamentsrath zu Bourbourg, verm. mit Marie, geb. de Pontac.

Jacques, kön. englischer Kapitän der Reiterei, verm. mit Anne, geb. Clerc aus Mort in Poitou.

Jean, verm. mit Penelope, geb. du Cluseau.

Arnaud, verm. mit Louise, geb. de Paziot.

François, verm. mit Françoise, geb. Regnaut.

Jean de Briand, Seigneur de Bonneuil, verm. I.) mit Katharina, geb. Richard, II.) mit Marguerite, geb. de Charpentier.

Jacques de Briand de Cerville, Seigneur de Cerville, verm. mit Marie, geb. Philipiers.

Jacques de Briand, Seigneur de Crévecœur, Parlaments-Advokat, † 1687, verm. mit Marie, geb. Ferre.

Jacques, Parlamentsrath (40 Jahre lang), verm. mit Marie, geb. Sainson.

Jsaak, geb. . . . 16 . . . † 1754, verließ als Protestant Frankreich und kam nach Mitau in Kurland, dann nach Kopenhagen; kön.

dänischer Justizrath, Professor und Kabinettssekretär des Königs
Frederik V. von Dänemark, verm. Philiberte, geb. Girard.

Frederik Otto, geb. 8. Oktober 1710, † 28. Juni 1776 zu Aarhus in Jütland, Dr. med., Assessor u. Land-Physikus, verm. . . .
175. mit Martha, geb. Schürmann.

Isaac, auf Krumstrup, geb. 25. Nov. 1761, † 17. Oktober 1832,
fön. dänischer Landes-Kommissarius zu Moltkenburg, verm. . . .
179. mit Maria Anna Margaretha, geb. Borgen (geb. 21. März
1762, † 19. März 1817).

Deren Nachkommen siehe unten.

Hans Bredahl Briand de Crévecoeur, geb. 15. Mai 1797, verm.
1841 mit Jen signe Hylbeorg, geb. Janzen, geb. 30. Juli
1809.

Deren Kinder: 1.) Hans Frederik August, geb. 27. Januar 1842.
2.) Anton Christian Crone, geb. 8. Juli 1845.
3.) Waldemar Georg Isaac, geb. 26. April 1848.

Geschwister:

1. Frederike Caspare, geb. 2. Dezember 1793, verm. 7. Sept.
1816 mit David Gerhard Crone, Kaufmann zu Ddensee auf
der Insel Fven (Fünen), (geb. 23. September 1786), Wittwe seit
10. März 1843.

2. Martha Virgittie Sophie, geb. 7. Dez. 1794, verm. 23. März
1833 mit Rasmus Larjen.

3. † Peter Frederik, geb. 8. Februar 1796, † 2. Okt. 1805.

4. Anders (Andreas), auf Krumstrup, geb. 17. Juli 1800, verm.
183. mit Maren, geb. Jörgensen, geb. 24. Febr. 1806.

Deren Kinder: 1.) Peter Julius Martin August, geb. 28. Juni
1834.

2.) † Christian Ferdinand, geb. 10. März 1837, † 9. Septem-
ber 1849.

5. Sophie Hedwig, geb. 28. November 1801.

6. † Virthe Sophie, geb. 6. August 1803, † 10. Januar 1819.

7. † Gebhard, geb. 22. Dezember 1804, † 27. März 1854, verm.
18. Mai 1833 mit Marie Elisabeth, geb. Dahr, geb. 17. April
1809.

Deren Kinder: 1.) Frederik Johann, geb. 21. Juli 1834.

2.) Otto Isaac, geb. 3. August 1837.

3.) Anna Petrina, geb. 10. Januar 1841.

4.) Martha Caspara, geb. 2. Oktober 1842.

5.) Sophie Bilde, geb. 10. Januar 1845.

6.) Antonie Bely Philiberte, geb. 15. Juni 1848.

8. † Anna Petrine Frederike, geb. 21. September 1806, † 8. März

- 1834, verm. mit Frederik Sophus Jørgensen, kön. dänischer
Kanzleirath († 1848).
9. Frederik Jørgen, geb. 31. Oktober 1808, lutherischer Propst zu
Nørre-Søby und Heden, verm. 11. März 1841 mit Petrea Auguste
Sirta, geb. Klem, geb. 6. August 1821.
Deren Kinder: 1.) † Birgitte Susanna Sibylla, geb. 21. Dez.
1841, † 10. Sept. 1848.
- 2.) Peter Heinrich, } geb. 18. Januar 1844 (Zwillinge).
- 3.) Anna Maria, }
10. † Preben, geb. 18. Juni 1812, † 13. Januar 1819.

von Brigte.

[Evangelisch. — Preußen (Provinzen Brandenburg und Sachsen). —
Hradel. — Besitz: Lebensgüter Demsin, Rosenthal, Viejen u. Alldo-
gut Warchau, dann Kemnitz und Pöhben.]

Wappen: In Silber ein rother Stern. — Kleinod: ein Busch
rother und weißer Straußfedern. — Decken: roth-silbern.]

Die von Brigte oder Brigte sind wendischen Ursprungs und
blieben hauptsächlich im Brandenburg'schen und in den Perichower
Kreisen angelesen. Der älteste bekannte Ahnher ist Martin, dann
Friedrich und Hennig. Durch die drei ist ungefähr 1380 die Familie
in drei Hauptlinien, und zwar in die Demsiner, Knoblaucher und
Bensdorf-Biesener getheilt worden. — Die ursprünglich Demsiner
Linie ist ausgestorben und Demsin durch Lebensrecht an die Bens-
dorfer Linie gefallen.

Knoblaucher Linie.

Hans von Brigte, geb. 1837.

Geschwister:

1. Friedrich, geb. 1839, Hauptmann a. D., verm. mit Marie,
geb. von Abemann.
2. Anna, geb. 1841, verm. mit . . . von Thaubenah.
3. Arthur, geb. 184 ., kön. preuß. Premier-Lieutenant im Garde-
Jäger-Bataillon.

Bensdorfer Linie.

Friedrich von Brigte, geb. 1840 (Sohn des 1867 † Ritterguts-
besizers Bernhard von Brigte und der Ida, geb. von Ziegler),
Rittmeister bei der Garde-Landwehr-Kavallerie, verm. mit Lucie,
geb. von Pischel.

- Deren Kinder: 1.) Friedrich Wolfhardt, geb. 1872.
2.) Bernhard Kaiser, geb. 1873.
3.) Barbara Olga, geb. 1875.

Geschwister:

1. Olga, geb. 1841, verm. mit Ernst Ludwig Karl von Platen, Wittve seit 7. Oktober 1873.
2. Kurt Bernhard, geb. 1843, Herr auf Groß-Demsin, Rittmeister im brandenburg'schen Ulanen-Regt. Nr. 11.
3. Waldemar Bernhard, geb. 1845, verm. mit Elisabeth, geb. Köhn.
Deren Kinder: 1.) Kurt, geb. 1873.
2.) Elisabeth, geb. 1874.
4. Bruno Bernhard, geb. 1850, Lieutenant im I. schlesischen Dragoner-Regt. Nr. 4, verm. mit Klara, geb. von Keller.

Ritter von Brudermaun.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 44.)

Ritter von Brunner.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oest. Ritterstand: 30. April 1875.]

Wappen: Geheilt, oben in Blau eine goldene Zinnenmauer, mit solchem Thurne in der Mitte, von je einem goldenen Stern besetzt. Das untere Feld neunmal von Roth und Silber gespalten. — Zwei Helme: I. Goldener Löwe, in der rechten Pranke ein Schwert haltend, aus der Helmkrone wachsend; Decken: blau-golden. II. Drei — rothe-silberne-rothe — Straußfedern; Decken: roth-silbern.

Moriz Brunner, seit 1870 k. k. Hauptmann und Redakteur der österr. militärischen Zeitschrift, erhielt wegen seinen hervorragenden literarischen Leistungen auf militärischem Gebiete den Orden der eisernen Krone III. Klasse, und wurde infolge dieser Auszeichnung von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien 30. April 1875 in den österr. Ritterstand erhoben.

Moriz Ritter von Brunner, geb. 30. Juli 1839, k. k. Hauptmann im Geniestabe, zugeth. dem k. k. Reichs-Kriegsministerium, verm. mit Veronika, geb. Schmidt (Wien).

Deren Kinder: 1. Moriz, geb. 30. Juni 1871.

2. Hilda, geb. 17. Mai 1874.

3. Waldemar, geb. 30. Juni 1875.

Brunner von Brunberg.*)

[Röm.-katholisch. — Böhmen. — Oesterr. Adel: 23. Sept. 1784. —
Wappenbeschreibung s. I. Jahrgang 1870, S. 44.]

*) Nicht Brumberg, wie es irrthümlicherweise im I. Jahrg. heisst.

Ein Graf Dauschberg*) vermählte sich mit einer Bürgerstochter Brunner. Diese Ehe, aus der bereits mehrere Kinder entsprossen waren, wurde später nicht anerkannt, und die Kinder führten den Namen ihrer Mutter. Einer dieser Kinder, Johann Jakob Brunner, war fürstlich passauer Hofkammerrath und Pfleger zu Brnkstein, und erhielt von Kaiser Josef II. am 23. September 1784 mit dem Prädikate: „von Brunnberg“ den österr. erbl. Adel. Er war verm. mit Margarethe, geb. Steirer von Rothenthurm und wurde der Stammvater der gegenwärtig blühenden Familie Brunner von Brunnberg.

Hugo Brunner von Brunnberg, f. i. Bergrath, verm. mit
(Hofrath in Böhmen).

Deren Kinder: 1.) Karl, geb. 7. Januar 1843, f. i. Bergingenieur im Dienste Sr. M. K. Franz Josef I.

2.) Karoline, geb. 18. Juni 1847.

3.) Johann, geb. 7. Dezember 1848.

4.) Antonia, geb. 13. Juni 1850.

5.) Hugo, geb. 16. November 1851, † 30. September 1872.

6.) Leopoldine, geb. 8. April 1855.

Geschwister:

1. Friedrich, f. i. Rittmeister-Auditor. (Czernowitz.)

2. Karoline, geb. 7. Januar 1802.

3. † Sophie, geb. 24. Mai . . . , † 5. Dezember 1874, verm. 21. Juni 1853 mit Adolf Hugelmann, f. i. Bergrath (Buchschiebrad.)

4. Marie, geb. 20. Mai 1818, verm. 8. Juli 1845 mit Josef Ritter von Friisch, f. i. Oberbergrath (Prag).

Ritter von Dunin Brzezinski.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 45.)

von Brzezowski.

[Röm.-katholisch. — Russ.-Polen. — Alter polnischer Adel.]

Wappen: (Korab.) In Blau ein goldenes Boot, in dem ein silberner Zinnenthurm steht. — Kleinod: die Schildfigur. — Decken: blau-golden.

Die von Brzezowski gehören zum alten polnischen Adel; der älteste bisher bekannte Ahnherr dieser Familie ist Theophil Brzezowski, im Jahre 1569 Abgeordneter am Reichstage zu Lublin.

*) Der Redaktion ist ein gräfliches Geschlecht solchen Namens nicht bekannt.

- † Franz Faver von Brzegowſki, † 1864, verm. mit Luſine, geb. von Dwerņicka, † 1843.
 Kinder: 1. Joſef.
 2. Stanislaus.
 3. Julius.
 4. Anton Boleslaus.
 5. Emilie, verm. mit Joſef v. Spira, Wittve ſeit 1855.
 6. Ceſarine, verm. mit Karl v. Ruſiecki, Wittve ſeit ...
 7. † Roſa, † 1854.
 8. † Joſef, † 1863, Magiſter der Rechte, war Univerſitäts-Profeſſor zu Kazan und ſpäter Bezirksrichter zu Humán, verm. mit Xaverie, geb. von Czernichowſka.
 Deren Kinder: 1.) Bohdan.
 2.) Hedwig.
 3.) Stanislawe, verm. mit Ladislaus v. Jaſzewski.
 4.) † Marie, † 1856.
 5.) † Renone, † 1866.
 6.) † Bigniew, † 1861.
 9. Stanislaus, Deputirter von Humán, verm. mit Aurelia, geb. von Czernichowſka.
 Deren Kinder: 1.) Sophie.
 2.) Leontine.
 3.) Wanda.
 4.) † Marie, † 1865.
 5.) Januſ.
 6.) Johanna.
 10. Julius, kaiſ. ruſſ. Kriminal-Gerichtsbeamter zu Kiſjón, dann Bezirksrichter zu Humán, verm. mit Ceſarine, geb. von Piotkowſka.
 Deren Kinder: 1.) Kaſimir, † 1871.
 2.) † Laura, † 1869.
 3.) Julius.
 11. Anton Boleslaus, Magiſter der Land- und Forſtwirthſchaft.
 12. Bohdan, verm. mit Ceſarine, geb. v. Dorozyńſka.

von Buchwaldt.

[Lutheriſch. — Hoftein. — Hoftein'ſcher Uradel. — Beſitz: die Rittergüter Helmsdorff, Neudorff, Prohnsdorff im Herzogth. Hoftein.]
 Wapen: Von Silber und Roth getheilt mit einem goldgetrönten ſchwarzen Bärenrumpf (Wolfsrumpf) belegt. — Kleinod: die Schildfigur wachſend. — Deden: ſchwarz-ſilbern und roth-ſilbern.

Die von Buchwaldt gehören zum hoftein'ſchen Uradel. Von dieſer Familie ſind einzelne Zweige nach Mecklenburg und Zittland gekommen. Ein wieder erloſchener Aſt erhielt in der Perſon des Friedrich von Buchwaldt am 26. Dezember 1675 den ſchwediſchen Freiherrenſtand.

I. Zweig (Haus Helmsdorff):

Hermann von Buchwaldt, geb. 183 ., Erbherr auf Helmsdorff und Flehm in Holstein, verm. 30. September 1857 mit Julia, geb. Frein von Heintze, geb. 12. April 1836, Tochter des kön. dän. Kammerherrn Josias Friedrich Ernst Freiherrn von Heintze auf Niendorf i. c. und der Elisabeth Kornelia, geb. Gräfin von Kerentlow.

Deren Kinder: a) Louise, geb. 185 .
b) Magnus, geb. 186 .

Geschwister:

1. † Christian Friedrich, geb. 183 ., † 1847.
2. Louise, geb. 183 ., verm. . . . 18 . mit . . . v. Abercron.
3. Friederike, geb. 184 .
4. Georgine, geb. 184 .

Eltern:

† Magnus von Buchwaldt, geb. 1796, † 11. Mai 1863 zu Helmsdorff, kön. dän. Kammerherr und Hofjägermeister, verm. 183 ., mit Georgine, geb. v. Buchwaldt, Tochter des Friedrich Christian v. B. auf Prohnstorff und der Louise Charlotte, geb. Gräfin von Harthausen.

Vatersgeschwister:

- a) † Lucia, geb. 178 ., † 18 .
 - b) Dettelb, geb. 178 ., † 1816, verm. mit Johanna geb. Colbitzen.
- Deren Kinder: 1. Magnus Christian Christoph Joachim, geb. 18 ., Propst des adeligen Klosters zu St. Johann in Schleswig, kön. dän. Kammerherr, Rechtsritter des Johann.-Ordens (v. d. Balke Brandenburg).
2. Sophie, geb. 18 ., verm. 18 . mit Grafen von Scheel-Plessen.

Großeltern:

† Christoph von Buchwaldt auf Helmsdorff, Domherr zu Lübeck, kön. dän. Kammerherr, geb. 1751, † 28. April 1827.

II. Zweig.

Friedrich von Buchwaldt, geb. 1841.

Geschwister:

1. Sophie, geb. 184 .
2. Dettelb, geb. 184 .
3. Wilhelm, geb. 184 .
4. Mathilde, geb. 184 .

Eltern:

† Christian von Buchwaldt, geb. 1810, † 18 ., verm. 6. Mai 1840 mit Julia, geb. Gräfin von Luckner (geb. 12. April 1822, † im April 1852), Tochter des Grafen Ferdinand v. L. und der Mathilde, geb. R.-Gräfin zu Stolberg-Stolberg.

Vatersgeschwister:

- I. Aus des Vaters erster Ehe mit Benedikte Charl., geb. Blome.
- a) Charlotte Lucia, geb. 21. Juli 1800, verm. 25. Nov. 1819 mit Christian Frederik Grafen von Knuth auf Lillendahl, kön. dän. Hofjägermeister (geb. 22. März 1788, † . . . 18 . . .).
 - b) Sophie Adelheid, geb. 9. August 1802, verm. 28. Oktober 1825 mit Ernst Christian Grafen von Reventlow auf Farve in Holstein, Vorbitter des adeligen Klosters zu Tsehoe, Mitglied des preuß. Herrenhauses und Landtagsmarschall von Schleswig-Holstein (geb. 26. Juli 1799, † 17. Februar 1873 zu Farve).

II. Aus zweiter Ehe mit Charlotte Louise, geb. von Sehestedt-Zuel:

- c) Marie Sophie Friederike, geb. 28. August 1809, verm. 1837 mit Heinrich Grafen von Moltke-Fritfeld auf Müllerup, kön. dän. Kammerherrn und Assessor bei dem höchsten Gericht (geb. 16. Dez. 1799, † 1847).
- d) Detlev, geb. . . . 1810.

Großeltern:

- † Wulf von Buchwaldt auf Neudorf und Farve, kön. dän. Kammerherr, geb. 30. August 1768, † 1819.

III. Zweig (Haus Prohnsdorff):

- † Kaspar von Buchwaldt, geb. . . . 1797, † 28. Oktober 1875 zu Prohnsdorff, kön. dän. Kammerherr u. Landrath a. D., Erbherr auf Prohnsdorff in Holstein, verm. . . . 18 . . . mit Sophie Adelheid, geb. von Ahlefeldt, Tochter des Wulf Christoph v. A. auf Lindau und Königsförde u. d. Louise, geb. v. Rumohr. Deren Tochter: Adelheid, geb. . . . 18 . . .

Geschwister (aus des Vaters zweiter Ehe):

1. Charlotte, Konventualin des adeligen Klosters Neterjen in Holstein.
2. Gregor, Hofschef des Herzogs von Holstein-Glücksburg, verm. mit Charlotte, geb. M.-Freiin Pechlin v. Löwenbach. Söhne: a) Friedrich, verm. mit Henriette, geb. Paulsen. Deren Kinder: 1) Christian. 2) Louise.
 - b) Kaspar.
 - c) Karl.
3. Elisabeth, Konventualin zu Neterjen.
4. Georgine, verm. mit Magnus von Buchwaldt auf Helmsdorff, kön. dän. Kammerherrn und Hofjägermeister (geb. 1794, † 11. Mai 1863 zu Helmsdorff (s. I. Zweig)).
5. Lucia Henriette, Konventualin des adeligen Klosters Preetz in Holstein.
6. Henriette, Konventualin ebendasselbst.
7. Christiane, verm. mit Julius Freiherrn von Wedell.

Eltern:

- + Friedrich Christian von Buchwaldt auf Prohnsdorff, geb. 175 ..
 † 25. Juni 1832.

IV. Zweig (Haus Neudorff):

Detlev von Buchwaldt, geb. 18 .., Erbherr auf Neudorff
 in Holstein, verm. 20. Juli 1868 zu Wedellsborg a. d. Insel
 Föhlen mit Louise, geb. Frein von Wedell aus dem Hause
 Wedellsborg.

Geschwister:

1. Eleonore, geb. 18 .., verm. 18 .., mit
 von Numohr, kön. preuß. Landrath zu Tönning.
2. Wolf, geb. 18 .., kön. preuß. Lieutenant im magdeb.
 Dragoner-Regim. Nr. 6, verm. 24. Juli 1869 zu Richterfelde mit
 Marie, geb. von Carstenn=Lichterfelde.
3. Kaspar.

Eltern:

- + Kaspar von Buchwaldt auf Neudorff, kön. dän. Kammerherr und
 Oberstlieutenant a. D., geb. 1803, † 1. November 1869 zu
 Neudorff, verm. 18 .. mit Molly (verwit. Schwertfeger),
 geb. Arne mann, † 22. November 1875 zu Tönning.

Vatergeschwister:

- a) + Charlotte, † 1852, Priorin des adeligen Klosters zu Brees
 in Holstein.
- b) + Christian, † 1846.
- c) Karl, kön. preuß. Major a. D., geb. 1795, † 20. September
 1869, verm. 18 .. mit R. N.
 Dessen Kinder: 1) Louise.
 2) Molly Sophie, verm. 18 .. mit J. A. W. . . . von
 Carstenn=Lichterfelde.
 3) Detlev, kön. preuß. Rittmeister im rhein. Kür.-Reg. Nr. 8

Großeltern:

- + Detlev von Buchwaldt auf Neudorff und Tralau, kön. dän.
 Kammerherr und Amtmann zu Floen in Holstein (1824), verm. I.)
 mit Sophie Julie, geb. von Zuel (geb. 1783, † 21. Mai 1805,
 II.) 18 .. mit Christiane, geb. von Dalwigk.

Großvatersbrüder:!

1. + Friedrich Christian von Buchwaldt auf Prohnsdorff, geb. 175 ..
 † 25. Juni 1822 (s. unter Eltern des III. Zweiges).
2. Ludwig Adas auf Seedorf, Hornsdorff, Grünholz u. Mannsleben,
 kön. dän. Kammerherr, verm. mit Sophie, geb. von Raben,
 Tochter des Grafen Otto Ludwig von Raben auf Christiansholm,
 kön. dän. Kammerherrn und Geheimen Raths und der Anna Rath.
 Hemminga, geb. von Buchwaldt aus dem Hause Helmsdorff.
 Deren Kinder: a) Ludwig.
 b) Kaspar.
 c) Charlotte.
 d) Karl.

Friedrich Christian von Buchwaldt, auf Helmsdorf und Biehm in Holstein, geb. 1691, † 7. Febr. 1773.

Dorothea von Amdor a. d. S. Müttelbühl, geb. 12. August 1700, verm. 30. März 1719, † 31. Dec. 1773.

Christophher Blome, auf Heiligenheiden u. Badrentsch in Holstein, geb. 7. Februar 1691, † 24. November 1743.

Hedwig Magdalena von Brodhorff a. d. S. Wensien, geb. 6. Nov. 1700, verm. 17 . . . , † 10. November 1736.

Adam Gottlob Lebensgraf Moltke zu Bregentved, geb. 10. November 1710, † 25. September 1792, Elephanten-Ordens-Ritter ic.

1) Christine Friedr. von Büggemann, geb. 20. Mai 1712, verm. 7. September 1735, † 28. Februar 1780.

Friedrich von Buchwaldt auf Borsfel, Kroppburg und Henhof, herzogl. holstein'scher Geheimter Rath, † 1761.

Henriette Emilie von Sostein a. d. S. Buchholz, geb. 29. Januar 1714.

Deslev v. Buchwaldt, auf Helmsdorf, Neudorf u. Gr. Nordsee, geb. 24. Januar 1721, † 27. Nov. 1797, kön. dän. Konferenz-Rath.

Magd. Lucia Blome a. d. S. Heiligenheiden, geb. 27. Oktober 1726, † 7. März 1787.

Christ. Friedrich Lebensgraf von Moltke, geb. 13. Juli 1736, † 1771, kön. dänischer Kammerherr und Hofmarschall.

Ida Hedwig v. Buchwaldt, a. dem Hause Borsfel, geb. 2. Oktober 1744, verm. 23. Juni 1760 (wied. verm. von Plessen).

Christoph v. Buchwaldt, auf Helmsdorf in Holstein, geb. 1751, † 28. April 1827, Domherr zu Rübek, kön. dänischer Kammerherr.

Friederike Louise Gräfin von Moltke a. d. S. Nör, geb. 1764, verm. 1783, † 1822.

Magnus von Buchwaldt, auf Helmsdorf in Holstein, geb. 1796, † 11. Mai 1863 zu Helmsdorf, kön. dänischer Kammerherr und Hofsägermeister.

Germann v. Buchwaldt auf Helmsdorf u. Biehm, geb. 183 . . . , verm.

Friedrich Christian von Buchwaldt, auf Selmsdorf und Biehm in Holstein, geb. 1691, † 7. Febr. 1773.
 Dorothea von Rumohr a. d. S. Dittelsküll, geb. 12. August 1700, verm. 30. März 1719, † 31. Dec. 1773.

Kudwig Adz I. von Sahn, geb. 15. März 1706, † 1763, kön. dänischer Kammerherr und bergogl. mecklenburg'scher Landrath's Erbbau, geb. Georgine von Ahlstedt a. d. S. 1719 zu Emden, verm. 1735.

Christian Friedrich Graf von Harthausen zu Thienhausen, Ober-Landrath zu Oldenburg, † 26. Decem. 1740.
 Auguste Margar. Hedwig von Tuel a. d. Hause Ericsholm, geb. 24. Februar 1702, † 19. Februar 1752.

Dre von Quil, auf Rapphof und Teorungard, geb. 1. Mai 1700, † 4. April 1768, kön. dänischer Kammerherr und General.
 Sophie Hedwig Gräfin Friis a. d. S. Farsenborg, geb. 20. Januar 1717, verm. 1736.

Kaspar v. Buchwaldt, auf Seedorf, Hornsdorf etc., geb. 1727, † 18. Mai 1804, Joh. = D. = R., l. dän. Kammerherr etc.

Sophie Charl. von Sahn a. d. Hause Seedorf, geb. 1749, verm. 7. Mai 1756, † im Januar 1804.

Gregers Christian Graf v. Harthausen, a. Thienhausen, geb. 1. Febr. 1732, † 10. Juli 1802, Cleph. = D. = R. u. l. dän. Geh. Konf. = Rath.

2) Anna Elisabeth v. Quil, geb. 15. Dec. 1750, verm. 18. August 1767.

Friedrich Christian von Buchwaldt auf Prohnsdorf in Holstein, geb. 175., † 25. Juni 1832, kön. dän. Kammerherr, Regierungs- und Landrath.

2) Louise Charlotte Gräfin von Harthausen a. d. S. Thienhausen in Westphalen, geb. 16. Juli 1774, verm. 179., † 24. Oktober 1868 zu Pflon.

Georgine von Buchwaldt a. d. S. Prohnsdorf in Holstein.

30. Sept. 1857 mit Julie, geb. Freiin v. Heintze, geb. 12. April 1836.

von Buggenhagen.

[Lutherisch. — Vorpommern. — Wolgastischer Uradel. — Besitz: In Vorpommern die Güter Buggenhagen (Majorat), Dambek, Glogow, Pamik, Silberhuf, Wangelfow und Jussow im Kreise Greifswalde, Willerswalde im Kreise Grimmen und Borentzin im Kreise Demmin.]

Wappen: In Silber zwei gegeneinander gefehrte, schwarzgestügelte goldene Adlerfüße. — Kleinod: Busch von schwarzen und silbernen Federn. — Decken: schwarz-silbern.

Die von Buggenhagen sind ein altes, zu den früheren Burgassen im Wolgastischen gehörendes Adelsgeschlecht, das schon 1357 vom Herzog Barnim III. von Pommern das Landmarschallamt vom Herzogthum Pommern und das Erbmarschallamt in den Fürstenthümern Rügen und Barth erhielt, auch im 14. Jahrhunderte bereits reich begütert gewesen war.

Der Stamm schied sich in zwei Hauptlinien: zu Nehringens-Brod und zu Buggenhagen; erstere erlosch 1652 mit Andreas von Buggenhagen, Erbmarschall im Lande Barth, letztere blüht noch und ist deren Filiation hier angegeben.

Ritter Arnold Buggenhagen, lebte 1312.

Berendt.

Henning.

Behrendt, 1386.

Joachim, lebte noch 1464.

Gutzlaw, verm. mit Anna, geb. von Tribsee's a. d. Hause Jarrentin.

Joachim, auf Buggenhagen und Regezow, geb. 1540, † anfangs November 1600, verm. I.) mit Klabe, geb. von Staffelt, II.) mit Ursula, geb. von Bohlen, Tochter des Stüring v. B. und der . . ., geb. von Jasmund.

Henning, auf Buggenhagen u. Regezow (geb. aus erster Ehe), † 1636, verm. I.) mit Marie Sophie, geb. von Normann, II.) mit Margarethe, geb. von Glöden, III.) 30. Mai 1630 mit Dorothea, geb. v. Kerkow, Tochter des Jakob v. K. auf Solmitz.

Balzer (geboren aus zweiter Ehe), † 1604, verm. mit Agnes, geb. von Horn, Tochter des Dieberich von Horn auf Rainzin und der Gertrud, geb. von Birzen.

Jürgen Ernst auf Buggenhagen v. Busdorf, geb. 1634, † 169 „, verm. I.) mit Ursula Marie, geb. v. Ufedom, Tochter des Joachim v. U., auf Birnmoisel, II.) mit Elisabeth Hedwig, geb. von Kahl den, Tochter des Andreas von K. auf Renz.

Gert Felix, auf Busdorf (geb. aus zweiter Ehe), † 1731, verm. I.) mit Sabina Katharina, geb. von Berg, Tochter des Jakob Friedr. v. B., auf Neberin und Dargelin und der Kathar., geb. von Arnim, II.) mit Juliana, geb. von Arnim.

Friedrich Gerd Felix auf Dambeck (geb. aus zweiter Ehe), † 23. Januar 1803 zu Dambeck, verm. mit Louise Friederike Christine, geb. von Berg, † 2. Dez. 1784.

Ernst Friedrich Bernhard auf Dambeck, Buggenhagen, Clogow und Wangelfow, verm. I.) mit Hedwig Louise, geb. v. Glöden, Tochter des Karl Gustav v. G., auf Griebow und der Leonore Ernestine, geb. v. Gießfeldt, II.) mit Karoline Sophie Friederike, geb. von Glöden, Schwester der Vorigen, III.) 22. Febr. 1821 mit Ulrike, geb. v. Ekensteen.

Karl Felix Bern-
hard auf Willers-
walde, Dambeck u.
Pamitz, Majorats-
herr auf Buggen-
hagen, geb. 1788
(aus erster Ehe), †

Ernst Ludwig Christoph
Karl Konrad Gustav, geb.
1. Jan. 1802 (aus zweiter
Ehe), † 185 „, Majorats-
herr auf Clogow u. Wan-
gelfow, verm. 4. Juni
1831 mit seiner Nichte

Jochen Diederich, kön. schwed.
Küschmeier zu Laffan, verm. mit
Anna, geb. von Bülow, Toch-
ter des Dethloff v. B. auf Griebow
und der Katharina Hedwig,
geb. von der Marwitz.

Balzer Dethloff, Pfandherr auf
Schlagetow, verm. I.) mit Ka-
tharina, geb. von Platen a. d.
Hauje Fresen, † 1676, II.) mit
Eleonore Lucia, geb. v. Bülow,
Tochter des Hans Ernst v. B.,
auf Griebow u. d. Anna Maria,
geb. von Kraffow.

Julius Ulrich auf Papitz in der
Kaußk, kön. preuß. Oberstlieute-
nant und Landrath (geb. aus
zweiter Ehe), † 1763, verm. mit
Antonie, geb. Frein von Ver-
nebrore.

Julius Ernst, a. Papitz u. Rüben
in der Kaußk, Härentamp im
Cleveschen u. Hüffen in Han-
nover, geb. 1733, † 1806 zu Pa-
pitz, kön. preuß. Staatsminister,
verm. I.) mit . . . , Tochter des
Obersten Montelow, II.) mit
. . . , geb. von Geyer.

Julius Hein-
rich a. Hären-
tamp im Cle-
veschen, kön.
preuß. Kriegs-
und Landrath,

18. verm. 1808
mit Friederike, geb.
Schlüter (aus
Stralsund).

Louise, geb. v. Buggen=
hagen, geb. 19. August
1811.

verm. mit . . .
geb. Schultze.

Hermann Adolf
Wilh. Albert, geb.
17. Juli 1813. (S.
I. Linie, Zweig a.)

Wilh. Karl Felix Fried=
rich Bernh. Gustav, geb.
5. Mai 1832. (S. I. Linie,
Zweig b.)

Melchior Jul.,
auf Bärenkamp
geb. 1811.
(S. II. Linie.)

I. Linie.

Zweig a.

Hermann Adolf Wilhelm Albert von Buggenhagen, auf Stevelin,
geb. 17. Juli 1813, verm. . . . 1838 mit Klara, geb. Freiin v.
Kot-Trautvetter a. d. H. Hohendorf in Vorpommern.
Sohn: Otto Ernst Felix, geb. 4. Juni 1839 zu Stevelin, kön.
preuß. Rittmeister und Eskadronchef im brandenb. Husaren-
Reg. (Bietzen-Husaren) Nr. 3. (Garnison: Rauen.)

Geschwister:

1. † Gustav, geb. 10. November 1809, † 19. Mai 1829 (in der
Ober ertrunken).
2. Louise, geb. 19. August 1811, verm. 4. Juni 1831 mit ihrem
Stiefsohn Ernst Ludwig Christoph Karl Konrad Gustav von
Buggenhagen, Majorats Herrn auf Clogow und Wangelfow
bei Greifswald, geb. 1. Januar 1802.
3. Bernhard Alexander Franz Wilhelm, geb. 16. Januar 1815,
Herr auf Borwert, verm. 6. August 1836 mit Louise, Tochter
des Greifswalder Senators Karl Friedrich Pogge und der Frie-
derike, geb. von Wahl.
Deren Kinder: a) Gustav Karl Friedrich Bernhard Leopold, geb.
25. Juni 1837 zu Willerswalde.
b) Klara, geb. 10. September 1838, verm. 30. Juni 1860 zu
Borwert mit Konstantin von Petersdorf, Herrn auf
Bürow.
c) Emma, geb. 18. Februar 1840.
d) Bertha, geb. . . . 184 . . . , verm. . . . 1866 mit Wilhelm von
Santen, auf Ruckow.
e) † Wedige, geb. 21. März 1855, † 2. April 1861 zu Borwert.
4. Degener Bernhard Leonhard Ludwig, geb. 22. Juni 1817, kön.
preuß. Kammerherr, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (von der
Ballei Brandenburg), Herr auf Dambek bei Greifswald in Vor-
pommern, verm. . . . 1840 mit Emma, geb. von Lud., geb.
18. . . . Tochter des 1869 † kön. preuß. Obersten August v. Lud.,
auf Borrenthin und der Laura, geb. von Winterfeld.

- Deren Kinder: a) Mathilde, geb. . . Februar 1841, verm. . .
18 . . mit Felix Bernhard Wilhelm Freiherrn von Vehr,
auf Vandelsin, kbn. preussischen Kammerherrn, Rechtsritter des
Johanniter-Ordens (v. d. Balke Brandenburg), geb. 29. Jan.
1834 († . . Januar 1876).
- b) Saffo, geb. 184 . .
- c) Degen, geb. 184 . ., Herr auf Borrenthin im Kreise
Demmin in Vorpommern, verm. 31. Oktober 1873 zu Rosen-
garten mit Anna Karoline, geb. Freiin von Langen, geb.
8. Juli 1850, Tochter des Freiherrn Eduard Gustav Moriz
v. L. auf Rosengarten (Insel Rügen) und der Mathilde
Karoline, geb. von Rosen.
5. Klara, geb. 18. Oktober 1818, verm. 1836 mit Ludwig
Albert von Bock auf Kefow und Groß-Vorkenhagen in Hinter-
Pommern († 186 . .).
6. Leopold Heinrich Georg, geb. 16. Mai 1820.
7. Adelheid, geb. 17. Januar 1822, verm. 18 . . mit
Gustav von Brandoni, kbn. preuss. Major a. D. (geb. 1805,
† 14. Juli 1874 zu Wernigerode).
8. Rudolf Friedrich Ferdinand, geb. 6. September 1827.

Zweig b.

Wilhelm Karl Felix Friedrich Bernhard Gustav von Buggen-
hagen, geb. 5. Mai 1832, Erbherr auf Clogow (Kreis Greifswald)
in Vorpommern, verm. 18 . . mit Anna, geb. von Rode,
geb. 18 . .

Deren Kinder: a)
b) (Tochter), geb. 12. August 1861 zu Merseburg.

Geschwister:

1. Lotilde Louise Adelheid Franziska, geb. 20. März 1839, verm.
13. Juli 1860 zu Büßow mit Hugo von Bocke, a. d. Hause
Grabow.
2. † Gustav Julius Friedrich Bernhard, geb. 2. März 1837, † 24.
August 1863 zu Paris, Herr auf Büßow, verm. 18 . . mit
Rosa, geb. von Bauer.

II. Linie.

Melchior Julius von Buggenhagen, geb. 1811, Rechtsritter
des Johanniter-Ordens (v. d. Balke Brandenburg), Herr auf
Bärenkamp bei Cleve und Godesberg bei Bonn i. d. Rheinprovinz,
verm. 18 . . mit, geb.

Deren Kinder: Ulrike, geb. 18 . ., † 25. August 1872 zu
Bonn, verm. 18 . ., mit Friedrich Ludwig von Esbeck,
kbn. preuss. Oberstlieut. a. D. u. Ehrenritter des Johanniter-
Ordens (v. d. Balke Brandenburg), † 17. April 1863 zu Koblenz.
Bruder:

Detloff Ernst, geb. 1813.

Bukowshy von Buchentron.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 47.)

von Bundschuh.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 47.)

Buresch von Greiffenbach.

[Röm.-katholisch. — Steiermark. — Anerkennung des alten böhm. Adels: 10. April 1749.]

Wappen: Schild quadriert. In 1 und 4 in Gold auf grünem Grunde ein wilder Mann, grünes Laub um Haupt und Kenden, in der Rechten einen entwurzelten Baum haltend; in 2 u. 3 in Blau ein schräglinker, silberner Bach, in dem eine natürliche Ente schwimmt. — Kleinod: ein goldener Greif aus der Helmkrone wachsend. — Decken: blau-golden.

Dem kön. böhmischen Geheimen Kommerzienrathe Franz Janaz wurde von der Kaiserin Maria Theresia, ddo. 10. April 1749, unter ausdrücklicher Anerkennung seines alten böhmischen Adels, derselbe bestätigt.

Josef Buresch von Greiffenbach, k. k. Oberamts-Offizial, verm. mit . . . (†) (Graz).

Deren Kinder: 1. Josefa Anna, geb. 16. Juli 1844, verm. mit Anton Schetting.

2. Anna Rudmilla, geb. 30. August 1848.

3. Emma Theresia, geb. 16. März 1855.

4. Anton, geb. 2. Januar 1859.

Burlo Ritter von Ehrwall.

[Röm.-katholisch. — Triest. — Reichsadel: 1465; österr. Ritterstand: 7. August 1855. — Historische Nachrichten und Wappenbeschreibung: I. I. Jahrg. 1870, S. 49.]

Anton Burlo Ritter von Ehrwall, geb. 4. Juni 1792 zu Triest, k. k. Feldmarschall-Lieutenant a. D., Patrizier von Triest und Ehrenbürger der Stadt Innsbruck, verm. mit Julie, geb. Ferstl (geb. 8. November 1818, † 8. März 1871 zu Innsbruck) (Innsbruck).

Deren Kinder: 1. Amalie, geb. 23. März 1840 zu Este in Italien, verm. 14. Januar 1861 mit Arthur Karl Leonhard Reichsgrafen von Wolfenstein, Freiherren zu Rodeneck, Salegg und Hau-

- stein, Oberst-Erblandstallmeister und Oberst-Erblandvorschnieder der gefürsteten Grafschaft Tirol, k. k. Kämmerer und k. k. Hauptmann im Tiroler Landesescadronbataillon Nr. 3.
2. Albert, geb. 18. Juli 1843 zu Innsbruck, Doktor der Rechte, Beamter des k. k. Landesgerichtes zu Innsbruck.

Gamesina Ritter von San Vittore.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand mit dem Prädikate „von San Vittore“: 18. Dezember 1868.]

Wappen: Quadrirt. 1 in Blau aus dem Unterrande wachsend die goldene Thurmspitze des St. Stefansdomes zu Wien; 2 in Roth auf grünem Dreibeerge ein natürlicher Steinbock (Stammwappen); 3 in Roth eine silberne, schwarz ausgefugte und gezünnte Brücke von drei Bogen über einem zwischen erdigem Ufer schräglins abfließenden Bache (Studentenbrücke zu Wien); 4 in Blau ein goldener gothischer Deckelbecher (Ehrenbecher der Stadt Wien). — Zwei Helme: 1.) Offener, von Blau und Gold abwechselnd getheilter Flug, inzwischn der goldene Stefansthurm; Decken: blau-golden. II.) Offener, von Roth und Silber abwechselnd getheilter Flug, inzwischn der goldene Deckelbecher; Decken: roth-silbern. — Devise: „Cum Deo et Die!“

Die Familie Gamesina stammt aus dem Kanton Graubünden in der Schweiz. Der Name Gamesina soll vom Flusse Moesa, an dem der Geburtsort des Ahnherrn, San Vittore unweit Roveredo, liegt, herkommen und bedeutet soviel als Casa di Moesa. Die Familie ist jetzt in Graubünden zwar ausgestorben, doch sind noch zahlreiche fromme Stiftungen von ihnen in der Kirche zu San Vittore vorhanden. Albert Josef Erwin Gamesina (geb. 13. Mai 1806), der Ur-Urentel des erbekannteten Ahnherrn der Familie, widmete sich, nachdem er die beiden Jahrgänge der philosophischen Fakultät absolviert, sowie auch seine Studien an der Akademie der bildenden Künste zu Wien zurückgelegt hatte, mit besonderer Vorliebe dem Kunstfache und erlernte die Buchdrucker- und Kupferstecherkunst, die Lithographie und Ktlographie, vervollkommnete sich im Zeichnen, und erwarb sich durch steten Umgang mit Gelehrten, Künstlern und Kunstfreunden bedeutende Kenntnisse auf artistischem und archäologischem Gebiete. Seit 1843 dafirt die reiche und verdienstvolle Serie von schriftstellerischen Arbeiten und Forschungen zur vaterländischen Geschichte, namentlich zur Geschichte der Stadt Wien. Seine namhaften Verdienste wurden auch durch eine Reihe von österreichischen sowohl, als ausländischen Auszeichnungen, dann 1860 durch die Verleihung des kais. Rathes- und 1871 des k. k. Regierungsraths-Titels anerkannt. Kaiser Franz Josef I. erhob ihn als Ritter der eisernen Krone III. Klasse s. do. Wien, 18. Dezember 1868 mit dem Prädikate: „von San Vittore“ in den österr. Ritterstand.

I. Anton Camefina zu San Vittore.

II. Albert, geb. 15. Februar 1675 zu San Vittore, † 19. Oktober 1756 zu Wien. Bürg. und Hof=Studatorer, legte am 27. Januar 1710 den Bürgered ab, verm. 29. Januar 1713 mit Maria Elisabetta, geb. Carouci (Tochter des landfchaftlichen und bürgerlichen Baumeisters Andreas Simon Carouci und der Maria Theresia, geb. . . .), † 17. September 1781 zu Wien, im Camefina'schen Hause in der Schulerstraße.

III. Josef Albert Kajetan Donatus, geb. 7. August 1729, † 16. Juli 1781, verm. 29. Juli 1759 mit Maria Anna Polirina, geb. Gastagger, (Tochter des kais. Bankal=Staatskammer=Zahlamts=Kontrollors Josef Gastagger), geb. 23. September 1728.

IV. Josef Albert Franz de Paula, geb. 12. März 1765 zu Wien, † 12. September 1827 zu Baden bei Wien, Buchhändler, verm. 1805 mit Sabina, geb. Langenhöfel (Tochter des kurfürstl. baier. Hofmalers Josef Langenhöfel), † 1811.

Albert Josef Erwin s. unten.

Albert Josef Erwin Camefina Ritter von San Vittore, (Sohn des unter IV. angeführten Josef Albert Franz de Paula), geb. 13. Mai 1806 zu Wien, k. k. Regierungsrath und Realitätenbesitzer, Konservator der Stadt Wien, verm. 21. Februar 1838 zu Petersdorf mit Julie, geb. Stieger (Wien).

Deren Sohn: Albert, geb. 13. Oktober 1838 zu Petersdorf, verm. 18. Juni 1863 zu Wien mit Maria Isabella Katharina, geb. auf Haddig († 1875).

Deren Kinder: 1.) Albert Josef Leopold Arthur, geb. 12. April 1864 zu Wien.

2.) Kle mens Julius Franz, geb. 31. März 1865 zu Wien.

von Cappeln.

[Lutherisch. — Preußen. — Fränkischer Uradel.]

Wap pen: Von Blau und Roth durch eine, von unten hin= auf reichende silberne Spitze getheilt. — Kleinod: weiß= fleibeter Mannsrumpf, mit weißem, mit rothen, weißen und blauen Federn bestecktem Hute auf dem Haupte. — Decken: blau=silbern, roth=silbern.

Die von Cappeln gehören zum fränkischen Uradel und sind gegenwärtig in Preußen sesshaft. Ein Zweig kam im dreißigjährigen

Kriege nach Schweden, woselbst er sich in Schweden und Norwegen verbreitete.

Johann Heinrich von Cappeln, geb. 1813, verm. 1842 mit Franke Margarethe, geb. Bock. (Rendsburg.)

Kinder: 1. Johann Heinrich Adolph, geb. 1845, Rektor zu Hadersleben, verm. 1875 mit Corrina Margarethe Friederike, verw. von Sommerfeld und Falkenhayn, geb. Mothes (Tochter des kön. preuß. Amtsrathes Theodor Mothes auf Sellin, Sergen, Rathlow und Gablenz.)

Deren Tochter: Agnes Margarethe, geb. 1875.

2. Agnes Margarethe Friederike, geb. 1847.

3. Johann Helmer, geb. 1848, verm. 1873 mit Marie, geb. Hansen.

Deren Sohn: Johann Heinrich, geb. 1874.

4. Helene Margarethe, geb. 1850.

5. Christian Heinrich Ludwig, geb. 1859.

von Caprivi.

[Evangelisch. — Preußen. — Alter italienischer Adel, in Preußen anerkannt 1761.]

Wappen: (Durch Auserbungen so ansehnlich vermehrt) Quadrirt mit Mittelschild. In Vexiere in Blau ein silberner Sparren. Das 1. und 4. Feld gespalten, vorne vier silberne Querbalken in Roth, hinten in Blau ein silbernes aufspringendes Roß. Das 2. und 3. Feld ebenfalls gespalten, vorne in Roth ein schrägrechter, silberner Balken, hinten in Silber ein rother Löwe. — Drei Helme: I.) ein Pfau mit ausgebreitetem Spiegel, Decken: roth-silbern; II.) ein schwarzer Adler, Decken: blau-silbern; III.) ein silbernes Roß wachsend, Decken: blau-silbern.

Diese alte Familie stammt aus Oberitalien. Obwohl sich bis jetzt der genealogische Zusammenhang der Familie Caprivi mit den Häusern Cabrara und Montecucculi nicht feststellen ließ, so geht doch aus älteren Urkunden hervor, daß die Familie sich Caprivi-Cabrara-Montecucculi nannte.

Von Italien wandten sich die Caprivi, um die Mitte des 16. Jahrhunderts, nach Schlesien und den österr. Erblanden. Gegen Ende des 17. Jahrhunderts verlor die Familie ihren Grundbesitz in Steiermark, desgleichen im vorigen Jahrhunderte auch die in Schlesien gelegenen Güter. Sie wandte sich in der Person des damals einzigen männlichen Sprossen, der bereits in der lutherischen Lehre erzogen worden war, nach Preußen. Seitdem gingen aus diesem Geschlechte eine Reihe von preussischen Offizieren und Staatsbeamten hervor, darunter auch Richard Heinrich Friedrich, kön. preussischer Offizier, der am 30. März 1814 vor Paris fiel.

I. Andreas von Caprivi (Copriva) von Reichsberg und Nestelthal, Herr der Herrschaft Reichenburg und auf Scheyer in Steiermark (Kreis Gits), 1620—79, verm. mit Sophie Elisabeth, geb. v. Chivalstowski.

II. Karl Leopold, Erb- und Gerichtsherr auf Lanthe in Schlessen, kais. russischer Oberst eines Dragoner-Regiments, † im Türkenkriege 1711, verm. mit, geb. von Urub a. d. H. Niederrichsdorf im Soran'schen.

III. Julius Leopold, Kanzler der Reichsgrafschaft Stolberg-Bernigerode, geb. 1696, † 1769, verm. mit Elisabeth Dorothea, geb. von Grambor, geb. 1708, † 1782.

IV. Christian Friedrich, kön. preuß. Oberst a. D., geb. 1743, † 1821, verm. mit Dorothea Sophie, geb. von Kannevurf, geb. 1775, † 1855.

V. Julius Eduard Leopold, kön. preuß. Ober-Tribunalsrath, Mitglied des Herrenhauses und Kron-Syndikus, geb. 1797, † 1865, verm. mit Emilie Charlotte, geb. Köpfe, geb. 1803, † 1871.

Deren Nachkommen siehe unten.

Georg Leo v. Caprivi, geb. 24. Februar 1831, kön. preuß. Oberst und Abtheilungschef im Kriegsministerium (Berlin).

Geschwister:

1. Dorothea Hertha, geb. 29. April 1833, verm. 16. Febr. 1859, mit Karl Friedr. v. Lamprecht, kön. preuß. Gerichts-Assessor und Premier-Lieutenant a. D., Ehrenritter des St. Johanner-Oрдens, Wittve seit 20. Oktober 1871 (Berlin).
2. Friedrich Erich, geb. 27. Januar 1836, kön. preuß. Regierungsrath und Mitglied der kön. Direktion der ober-schlesischen Eisenbahn, verm. 1. Nov. 1867 mit Friederike Henriette Adelaide Franziska, geb. von Lepel, geb. 23. Juli 1840 (Tochter des Feldt von Lepel, Herrn auf Gniez-Negelfow und der † Konstanze, geb. Gräfin Zahnte.)
Deren Kinder: 1.) Esther Adelheid, geb. 20. Dez. 1868.
2.) Magdalena Emilie Klementine, geb. 13. Mai 1870.
3.) Raimund Erich Leo, geb. 28. Juli 1873.
3. Emanuel Raimund, geb. 10. Oktober 1840, kön. preuß. Hauptmann und Kompagnie-Chef im 4. badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112, verm. 21. September 1872 mit Gertrude Wilhelmine Henriette Sophie, geb. Freiin von Meerheimb, geb. 6. Mai 1852 (Tochter des kön. preuß. Obersten Ferdinand Freiherrn von Meerheimb und der Brunhilde, geb. v.

Ramin a d. S. Schmagerow. (Sulz, Kreis Gebweiler im Ober-Elsass.)

Deren Sohn: Ferdinand Leopold, geb. 8. Dez. 1873.

von Carlowitz.

[Lutherisch. — Sachsen. — Böhm. Uradel. — Besitz: im Königreiche Sachsen die Rittergüter Ober- und Nieder-Colmnitz, Crata, Richte, Groß-Hartmannsdorf (Majorat) Kirchbach, Liebstadt, Röhrsdorf und Ober-Schöna.]

Wappen: Geviert: 1 und 4 in Silber drei schwarze Kleeblätter mit den Stielen im Dreipaß (gebelförmig) zusammengestellt. (Stammwappen); 2 und 3 in Silber ein rother Schrägbalken. (Wappen der f. Biegelheim, seit 19. April 1544 mit dem v. Carlowitz'schen vereinigt).

Die von Carlowitz sind ein sehr altes, angesehenes und reichbegütertes, sächsisches Adelsgeschlecht, welches ursprünglich aus Böhmen stammt, aber schon in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts unter der Meissen'schen Ritterschaft erscheint, welche dem Lebenspaniere der Burggrafen zu Dohna in der letzten Zeit ihrer einst so großen Macht im Meissen'schen folgten.

Viele Sprossen des Geschlechtes von Carlowitz, welches großen Grundbesitz erwarb, gelangten in Sachsen, Preußen zc. zu den höchsten Ehrenstellen in Staats- und Militärdiensten; Nikolaus v. C. war 1550—55 Bischof von Meissen, Karl Adolf v. C., Kön. preuß. Generallieutenant, Albert v. C., Karl Wilhelm v. C., Christ. Ant. Ferd. v. C. und Hans Georg v. C. sämmtlich Kön., resp. kurfürst. und herzogl. sächsische Staatsminister.

Mitlich v. C. war 1470 Hauptmann zu Schneeberg und Friedrich II. v. C. 1480 Landvogt zu Birna. Hans v. C. auf Biensdorf, Kleinborthen und Mägeln war einer der letzten Vasallen der Burggrafen zu Dohna und mit Jutta, deren Familiennamen nicht bekannt, vermählt. Ihr Sohn Friedrich I. erhielt 1405 die Lehen des Vaters; von Friedrich II. v. C. auf Hermsdorf, steigt die urkundlich nachgewiesene Stammreihe ab.

Durch kais. Urkunde s. do. Junsbruck, 13. Januar 1552 wurde dem kais. Rathe Christoph v. Carlowitz, seinen Erben, sowie seinem ganzen Geschlechte die Würde eines der vier Erbitter des heiligen römischen Reiches verliehen, eine Würde, welche durch das Aussterben des von Stranded'schen Geschlechtes ledig geworden war.

Hauptlinie A.

I. Zweig (zu Groß-Hartmannsdorf).

Karl Adolf von Carlowitz, geb. . . . 1853, Majoratsherr auf Gr.-Hartmannsdorf und Liebstadt im Königreich Sachsen.

Geschwister:

1. † Elisabeth Marie, geb. 1851, † 1853.
2. Georg Karl II., geb. 1854.
3. Marie Josefa, geb. 1855.
4. Hans Karl August, geb. 1857.

Eltern:

† Georg Karl I. von Carlowitz, Majoratsherr auf Gr.-Hartmannsdorf und Liebstadt, geb. 1802, † 1860, kön. preuß. Major d. Kav., verm. 1850 mit Friederike Marie, geb. Dyperrann.

Vatergeschwister:

1. Marie Josefa Henriette Karoline, geb. 1798, verm. 1821 mit Rudolf Wilhelm von Schönberg = Böttling auf Haselberg, kön. sächs. Major und Landstallmeister; Wittwe seit 1851.
2. † Karl Gustav Adolf, geb. 1800, † 1848 in türkischen Militärdiensten.
3. † Friedrich Paul Emil, geb. 1801, † 1851, Majoratsherr auf Gr.-Hartmannsdorf und Liebstadt, herzogl. sachsen-coburg-gothaischer Kammerherr, Legationsrath und Geschäftsträger zu Dresden, verm. 1837 mit Auguste Marie Henriette Leopoldine, geb. von Seelhorst, † 1852.

Deren Töchter: Margaretha Ada Helene, geb. 1844.

4. † Moritz Kurt Christoph, geb. 1803, † 1833, kön. pr. Lieutenant.
5. † Bertha Rudolphe Konstanze, geb. 1805, † 1832.
6. Adolfine Charlotte Sophie, geb. 1809, verm. 1843 mit Heinrich Wilhelm Heiborn von Born, kön. preuß. Major.

Großeltern:

† Karl Adolf von Carlowitz, geb. 21. Juli 1771, † 20. Januar 1837 zu Breslau.

II. Zweig (zu Ober-Schöna):

Ernst Maximilian von Carlowitz auf Ober-Schöna und Kirchbad im Königreich Sachsen, geb. 1803, kön. sächs. Kammerherr, Geheimer Legationsrath, außerordentl. Gesandter und bevollm. Minister an den großherzogl. und herzogl. sächsischen Höfen, verm. I. 1838 mit Emma Natalie († 1856), Tochter des Karl Heinrich Ferdinand von Behmen auf Graupzig und Gödelitz und der Karoline Sophie Friederike, geb. von Deeren, II. 1859 mit Adeleine Charlotte Klotilde, geb. 1809, früher Hofdame Ihrer Maj. der Königin von Sachsen, Tochter des Maximilian Karl von Carlowitz = Marxen auf Wachwitz etc. und der Marianne Henriette Auguste, geb. von Carlowitz a. d. Hause Gr.-Hartmannsdorf (siehe Hauptlinie B, I. Zweig.)

Kinder: (Aus erster Ehe): a) Hans Karl Leopold auf Ober-Schöna, kön. sächs. Rittmeister, verm. mit, geb.

Sohn: I. † Ernst, geb. . . Mai 1873, † 12. Dezember 1873 zu Ober-Schöna.

- b) Magdalena Isabella, geb. 1841, verm. 18 . . mit Woldemar von Bülow, kön. preuß. Landrath des Kreises Ruppin.
- c) Margarethe Elisabeth Therese, geb. 1844.

Geschwister:

1. † Albert auf Alt-Schöna und Mochau (bei Zauer) in Schlesien, geb. 1. April 1802 zu Freiberg, † 9. August 1874 zu Kößschenbroda bei Dresden, kön. sächs. Staatsminister a. D., verm. 1833 mit seiner Koufine Emil. Johanna, geb. von Schönberg a. d. Hauke Pfaffrode, dieselbe ist katholisch geworden, Tochter des Kurt Heinrich v. Sch. auf Pfaffrode in Sachsen und der Johanna, geb. von Woydt.
2. Ottilie Jeanette Clementine, geb. 1804, verm. 1830 mit Karl Ferdinand von Altenbökum, kurfürstl. hessischem Generalmajor, Wittwe seit 1841.
3. Ida Pauline Natalie geb. 1806, verm. 1825 mit Friedr. Karl von Bülow, kön. preuß. Geh. Legationsrath, Wittwe seit 1835.
4. Bernhard Woldemar, geb. 1808, kön. belgischer Oberst und Kommandant von Mecheln.
5. Marie Theodora Otavia, geb. 1825, verm. 1846 mit Hans Christoph Hildebrand Alois Freiherrn von Hardenberg, auf Schlöben, Rabitz, Möckern und Lichtenhagen im Herzogth. Altenburg und Wiederstadt in der preuß. Provinz Sachsen, Mitglied des kön. preuß. Herrenhauses, kön. preuß. Regierungs-Präsidenten a. D., Ehrenritter des Johanniter-Ordens (von der Halle Brandenburg).

III. Zweig:

- Albrecht Ferdinand Christoph v. Carlowitz, geb. 1837, kön. preuß. Hauptmann und Kompagniechef im 4. Garde-Regiment zu Fuß, verm. . . . 186 . mit Margaretha, geb. 8. November 1843, Tochter des Ferdinand Freiherrn von Dvernik auf Eulenfeld und der Auguste, geb. von Carlowitz a. d. H. Falkenhain.
- Deren Kinder: 1. (Sohn) . . . , geb. 28. März 1869 zu Spandau.
2. (Sohn) . . . , geb. 22. April 1870 zu Spandau.
3. (Tochter) . . . , geb. 24. Oktober 1874 zu Spandau.

Geschwister:

1. Anna Louise Henriette, geb. 1839, verm. 1873 mit Julius von Bäckmann auf Sagajewitz.
2. Hans Wilhelm Ferdinand, geb. 1842, kön. preuß. Hauptmann und Kompagniechef im 1. bairischen (Leib-) Grenadier-Regiment Nr. 109, verm. 11. November 1872 zu Kassel mit Mathilde, geb. 29. Januar 1851, Tochter des kön. preuß. Generals d. J. z. D. Philipp Freiherrn von und zum Canstein und der Adelheid, geb. von Krauseneck.
3. Georg Maximilian, geb. 1854, kön. preuß. Premier-Lieutenant im 2. magdeb. Infanterie-Regiment Nr. 27, verm. 27. Januar

1875 zu Bromberg mit Margarethe, Tochter des kön. preuß. Generallieutenants von Borries und der Mathilde, geb. Bertog.

Deren Sohn: geb. 27. Nov. 1875 zu Halberstadt.

4. Marie Louise Agnes, geb. 1848.

Eltern:

† Hans Albrecht Job von Carlowig, geb. 1800, † 31. Mai 1865 zu Magdeburg, kön. preuß. Oberstlieutenant der Artillerie a. D., verm. 1836 mit Louise Friederike Ernestine Charlotte, geb. 1814, Tochter des Ferdinand von Lohow, auf Peltus und Kallenhäusen und der Henriette, geb. von Freyberg.

Vatersgeschwister:

a) Aus des Großvaters I. Ehe mit Louise Friedr. Auguste, geb. von Freywald:

1. Karl Ludwig, geb. 1798, kön. preuß. Major a. D.
2. Alma Philippine Charlotte Friedoline Aurora Thessa Johanna Marie, geb. 1807, verm. 1832 mit Ludwig Job von Carlowig, kön. sächsischen Kammerjunker und Forstmeister, geb. 1782. (S. I. Hauptlinie A, VII. Zweig zu Röhrsdorf.)

b) Aus des Großvaters II. Ehe mit Henriette Christiane Helene, geb. von Kracht:

3. † Marie Theresie, geb. 8. September 1812, † 22. April 1845, verm. 1833 mit Maximilian Elifäus Alexander Grafen von Pöslitz, Freiherrn von Hanslein, kön. preuß. Obersten der Kavallerie a. D., geb. 9. Juni 1804 zu Bayreuth.
4. Johanna Clementine, geb. 27. Juni 1814, verm. 1835 mit Hans Traugott Reichsfreiherrn von Werthern, auf Kloster Doudorf in der Provinz Sachsen, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Balley Brandenburg), kön. preuß. Lieutenant a. D. (geb. 7. Nov. 1809, † 18. Febr. 1861).
5. Klara Bianca Wendeline, geb. 5. October 1815, verm. 6. Oct. 1836 mit Friedrich von Drotha.
6. Agnes Charlotte, geb. 7. November 1819, verm. 21. Januar 1847 mit Friedrich Wilhelm August Freiherrn v. Schauroth, herzogl. sachsen-loburg-gotha'scher Kammerjunker u. Ober-Steuer-rath, geb. 14. März 1817.
7. Franziska Marie, geb. 1821, verm. 1841 mit Heinrich von Griesheim, herzogl. sachsen-loburg-gotha'scher Schlosshauptmann zu Koburg.

Großeltern:

† Friedrich August Wendelin von Carlowig, geb. 1774, † 1841.

IV. Zweig (im Mannesstamme erloschen):

Job. Agnes Dietmunde von Carlowig, geb. 1801, verm. I.) 1822 mit Karl Friedrich Klein, lutherischen Pastor zu Krossen bei

Kahla (gestorben), II.) mit Ludwig Wilhelm Karl Freiherrn von Sünnefeld (gestorben).

Geschwister:

1. Josefa Louise, geb. 6. Januar 1803, verm. 1. Januar 1823 mit Ernst August Reichsgrafen von Neust, auf Neusulze und auf Pangel (bei Kimpfisch) in Schlesien, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Balke Brandenburg), kön. preuß. v. Geh. Rath und Ober-Berghauptmann a. D. (geb. 21. November 1783, † 5. Februar 1859).
2. † Marianne Erdmutha Friederike, geb. 1804, † 1806.
3. Rudolphine Ernestine, geb. 1805.
4. † Xaver Franz, geb. 1806, † 1807.

Eltern:

† Franz Gottlob von Carlowitz auf Volkenberg, geb. 1779, † 1808, kursächs. Premier-Vicutenant, verm. 1801 mit Johanne Friederike Auguste († 1806), Tochter des Johann Adolf von Ostig und der Christ. Henr. Louise, geb. von Geyer.

Großeltern:

† Hans Karl August von Carlowitz, geb. 3. Juni 1727, † 26. Juli 1793.

V. Zweig.

Georg Job von Carlowitz, geb. 1815, kön. sächs. Justitiar zu Riesa, verm. 18. Oktober 1855 mit Ida (geb. 16. Sept. 1828), Tochter des † kön. sächs. Majors der Kav. Karl Wilhelm v. Könnert, auf Müllzig und der Amalie Karoline Friedr., geb. v. Waßdorf a. d. H. Wiesenburg.

Deren Sohn: Georg Christoph, geb. 1836.

Geschwister:

1. † Adolf Karl Georg Job, geb. 1813, † 1822.
2. Auguste Marianne Christiane Margarethe, geb. 29. März 1818, verm. 30. Oktober 1838 mit Ferdinand Freiherrn von Dornitz auf Eulenfeld (Kreis Delitzsch) i. d. Provinz Sachsen, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Balke Brandenburg), geb. 30. September 1806.
3. † Marianne Adolphine, geb. 1821, † 1823.
4. Anton Hans, geb. 1823, kön. sächs. Rittmeister, verm. 1854 mit Henriette Elisabeth, geb. Degener, deren Sohn: Job Georg Karl, geb. 1855.
5. Oswald Rudolf, geb. 1825, kön. sächs. Rittmeister.

Eltern:

† Hans Adolf Heinrich Job von Carlowitz auf Falkenhain bei Burzen im Königreiche Sachsen, geb. 1787, † 1865, kön. sächs. Major der Kav., verm. 1812 mit Margarethe Marie Anna Auguste (geb. 14. Januar 1794, † 5. November 1870 zu Eulenfeld), Tochter des Georg Christoph Freiherrn von Reichenstein auf Schönberg und der M. Anna Sophie Margarethe, geb. von Duppel.

Großeltern:

† Hans Karl Aug. v. Carlowitz, geb. 3. Juni 1727, † 26. Juli 1793.

VI. Zweig:

Wilhelm Hans Anton von Carlowitz, geb. 1837.

Geschwister:

1. † Auguste Louise Gertraud, geb. 1838, † 1839.
2. Julius Moriz Viktor, geb. 1840.
3. Anna Antonia Auguste, geb. 1842.

Eltern:

† Hans Julius von Carlowitz, geb. 1803, † 12. August 1842, f. f. Österr. Oberlieutenant, verm. 31. Oktober 1836 mit Sophia Theresia Kajetana, geb. 26. August 1812 (katholisch), Tochter des Anton Maria Freiherrn Zawisch von Offenitz und der Anna, geb. Bagilzef von Keshfeld.

Vatersgeschwister:

1. † August Henriette Wilhelmine, geb. 1801, † 1. Juni 1860 zu Dessau, verm. 1822 mit Professor Johann Adolf Ludwig Werner zu Dessau.
2. Ida Theresie Mathilde, geb. 1804, verm. 1830 mit Ernst Hermann Robert von Zobel, Superintendent.
3. Georg Job, geb. 1806, kön. sächs. Oberst, verm. 1842 mit Kamilla Johanna Julia, Tochter des Johann Ernst Andreas von Jagenhäff und der Juliane, geb. von Zwanziger.
Deren Kinder: 1) Elisabeth Juliane Theresie, geb. 1843.
2) Gabriele Josefine Kamilla, geb. 1848.
4. Juliane Gertrud Adolfsine, geb. 1807.
5. Franz Adolf auf Craba und Fichte, geb. 1809, kön. sächs. Hauptmann a. D., verm. 1842 mit Julie Antonie, geb. Sahr.
Deren Kinder: 1) Heinrich Leo, geb. 1846, kön. sächs. Premierlieutenant und Adjutant der 2. Infanterie-Division, verm. 23. Oktober 1873 zu Leipzig mit Lucie, geb. Öhring.
2) Hans Anton Adolf, geb. 1849.
3) Georg Adolf, geb. 1853.
4) Helene Theresie, geb. 1856.
6. Otto Rudolf Wilhelm auf Ottendorf in Sachsen, geb. 1812, kön. sächs. Hauptmann a. D., verm. 1843 mit Anna Sophie Elisabeth, geb. Schönberg († 1874).
7. † Karl Moriz Gottfries, geb. 1813, † 1856, f. f. Österr. Hauptmann.
8. Friedrich Heinrich Alexander, geb. 1815, kön. sächs. Hauptmann.
9. † Max Anton, geb. 1817, † 1817.
10. † August Leopold, geb. 1818, † 1818.
11. † Sophie Marianna Magdalena, geb. 1819, † 1819.
12. Gottlob Bernhard, geb. 1820, kön. sächs. Hauptmann.

Großeltern:

† Hans August Wilhelm von Carlowitz auf Ottendorf, Craba, Fichte und Hellendorf, geb. 1759, † 1835.

VII. Zweig (zu Röhrsdorf):

Georg Heinrich IV. v. Carlowitz auf Röhrsdorf in Sachsen, geb. 1837.

Geschwister:

1. Dietrich Karl, geb. 1839.
2. † Hans Debo, geb. 1841, † 1843.

Eltern:

† Georg Heinrich III. von Carlowitz auf Röhrsdorf, geb. 1807, † 1857, kön. sächs. Amtshauptmann, verm. . . . 1836 mit Louise (geb. . . . , † 1841), Tochter des Erb-Truchseß Debo von Kroßigk auf Poplitz, kön. preuß. Geheimen Raths und der Auguste, geb. Freiin von Hagen.

Großeltern:

† Georg Heinrich II. von Carlowitz, geb. 1773, † 1847, kön. sächs. Kammerherr und Straßenbau-Kommissarius, verm. 1806 mit Friederike Louise († 1808), Tochter des sursäch. Hausmarschalls Karl Friedrich von Berlepsch und der Friederike Auguste, geb. von Bodenhausen.

Großvatersbrüder:

† Ludwig Job, geb. 1782, † 18 . . . , kön. sächs. Kammerjunker und Hofmeister, verm. 1832 mit Alma Philippine Charlotte Friedoline Aurora Thekla Johanna Marie (geb. 1807), Tochter des Friedrich August Wendelin von Carlowitz und der Louise Friederike Auguste, geb. von Freywald (s. oben III. Zweig).
Deren Tochter: Alma Antonie Josefa Louise, geb. 1833. Stiftsdame des freiweltd. Damenstiftes Joachimstein zu Radmeritz.

VIII. Zweig.

Heinrich Bruno von Carlowitz, geb. 1805, verm. I.) 1837 mit Philippine Auguste, geb. Zobel (gestorben), II.) mit R. R.

Söhne (Aus erster Ehe): 1) Heinrich Philipp Wilhelm Bruno, geb. 1839.

2) Heinrich August Maximilian Eduard, geb. 1840.

Geschwister:

1. Klara Louise, geb. 6. Dezember 1803, verm. 10. Oktober 1833 mit Eduard Grafen von Schulenburg auf Trampe c. i. d. Mark Brandenburg, großherz. mecklenburg-strelitzschen Hofmarschall a. D. (geb. 22. August 1803, † 29. Dezember 1870).
2. Agnes Marie, geb. 1807, verm. 1844 mit Rudolf von Bünau, kön. sächs. Major.
3. Mathilde, geb. 1808, verm. I.) 1823 mit Kurt Ernst von Posern auf Pulsnitz, Klostervogt (gestorben), II.) 1836 mit Friedrich Ewald von Roth.
4. † Heinrich Eduard, geb. 1811, † 1820.

IX. Zweig.

Julius von Carlowitz, geb. 1819, Advokat, verm. 1853 mit Emma Friederike, geb. Thode, geb. 18 . . .

Deren Kinder: 1) † Maximilian Georg, geb. 1854, † 1855.

2. Elisabeth Louise, geb. 1855.
3. † Hans Christoph, geb. 1856, † 1857.

Bruder:

- † Theodor Heinrich, geb. 1822, † 1825.

II. Hauptlinie B.

I. Zweig (zu Ober- und Nieder-Colmnitz).

Maximilian Hermann Konstantz von Carlowitz-Naxen auf Ober- und Nieder-Colmnitz im Königreich Sachsen, geb. 1811, herzogl. sachsen-toburg'scher Kammerjunker, verm. 1844 mit Karoline Auguste Anna, Tochter des kön. sächs. Oberforstmeisters Karl August Sigmund von Pflugl auf Tiefenau und der Louise, geb. v. Dypell. Deren Söhne: 1) Albert Christoph Karl, geb. 1844.
2) Georg Christoph Nikolaus, geb. 1853.

Geschwister:

1. Abeline Charlotte Klotide, geb. 1809, Hofdame Ihrer Maj. der Königin von Sachsen, verm. 1859 mit Ernst Maximilian v. Carlowitz, auf Ober-Schöna und Kirchbach, kön. sächs. Kammerherrn, Geheimen Legationsrath etc., geb. 1803 (s. Hauptlinie A, II. Zweig).
2. † Viktor Karl, geb. 1809, † 1856, kön. sächs. Kammerherr, Hauptmann und Legationsrath, verm. 1837 mit Karoline Margarethe, Tochter des kais. russisch. Geheimen Raths Burhard Freiherrn von Bietinghoff, genannt Schell auf Marienburg und der Katharina, geb. Fürstin Lieben.
3. † Maria Cäcilie, geb. 1813, † 1814.
4. † Klementine Idore, geb. 1815, † 1848, verm. 1833 mit Albrecht Friedrich von Minckhausen auf Moringen und Parenfen, kön. hann. Drossen a. D.
5. Richard Julius, geb. 1817, vormalig kön. preuss. und kön. sächs. Konsul in China, verm. 1855 mit Amalia Pauline Marianne Louise, Tochter des † Hans Conon von der Gabelens auf Pöschwitz und Lemnitz, herzogl. sachsen-altenburg'schen wirklichen Geheimen Raths und Staatsministers a. D. und der Henriette Grace Dorothea Charlotte Ulrike Adolfine, geb. von Linsingen. Sohn: Richard Hans Christoph, geb. 1856.
6. † Alfred Emil, geb. 1819, † 2. April 1863 zu Pifa, kön. sächs. Geheimer Regierungsrath und Polizeidirektor zu Dresden, verm. 1846 mit Klementine Auguste Ottilie, Tochter des kön. sächs. Kammerherrn und Rittmeisters Karl Julius von Bose auf Ziegra u. der Louise, geb. von Klengel, Frau auf Seida. Deren Kinder: 1) Hans Georg, geb. 1851.
2) Alfred Ferdinand, geb. 1855.
7. † Eugenie Karoline, geb. 1820, † 1831.

II. Zweig.

Albert Karl Ernst Friedrich Louis von Carlowitz, geb. 1809, kön. preuß. Major a. D., verm. 1854 mit Amalie, geb. P a c h a l t.
 Deren Sohn: Hans Georg Albert, geb. 1857.

Geschwister:

1. † Karl Albert, geb. 1806, † 1807.
2. † Louise Karoline, geb. 1810, † 1810.
3. Lisette Karoline Pauline, geb. 1813.
4. Friederike Julie Karoline, geb. 1815.
5. Karoline Albertine Ernestine, geb. 1817.

Eltern:

† Albert August Karl Friedrich Wilhelm von Carlowitz, geb. 1779, † 1843, kön. preuß. Major, verm. 1805 mit Elisabeth († 1847), Tochter des von H a u s u. d., geb. v. Diepenbrod.

Vatergeschwister:

1. † Ernst Karl, geb. 1773, † 1811, kön. preuß. Hauptmann, verm. 1802 mit Philippine (geschiedenen Frau von Ramin), geb. von Glöden, † 1848.
2. † Karl Friedrich Wilhelm, geb. 1775, † 18 . . . , kön. pr. Hauptmann, verm. 1804 mit Beate, geb. von Koschembahr.
3. † Wilhelm Karl auf Stein bei preuß. Holland, geb. 9. Februar 1782, † 5. Januar 1849, kön. preuß. Oberst, verm. I.) 1811 mit Friederike, geb. Hahn, † 1816, II.) 1818 mit deren Schwester Karoline, geb. Hahn, geb. 6. April 1793.
 Deren Tochter: Blanka auf Stein und Dypendorf in Ostpreußen, geb. 13. Dezember 1819, verm. 20. August 1840 mit Viktor Ernst Alois von Keltjch und Riemberg, Ehrenritter des Johanner-Ordens (v. d. Mark Brandenburg).
4. † Karoline Auguste, geb. 1788, † 3. Januar 1870 zu Elbing.
5. † Wilhelmine, geb. 1792, † 1828, verm. 1819 mit Friedrich Freiherrn von Heßberg auf Schwentfitten, kön. pr. Rittmeister.

Großeltern:

† Karl Gottfried Wilhelm von Carlowitz, geb. 12. Dez. 1744, † 1809.

III. Zweig.

Alfred Gustav Karl von Carlowitz, geb. 1825, verm. 1854 mit Stephanie Wilhelmine Marie Karoline Josefine, Tochter des Gustav Friedrich Konrad Bernhard von Manstein und der Ferd. Theresie Josefine, geb. von Arwin.

Derer Sohn: Karl Walter Ferdinand Berthold Stephan Gustav, geb. 1856.

Geschwister:

1. Berthold Louis Ernst Konstantin, geb. 1827.
2. Friedrich Wilhelm, geb. 1829.

Adam Friedrich von Carlowitz, auf Kreischa in Sachsen, geb. 10. Februar 1649 zu Kreischa, † 5. März 1694 zu Kreischa.
 2) Dorothea Elisabeth von Thimmel a. d. H. Nied.-Schmölln, geb. 17. Juli 1656, verm. 23. Nov. 1688, † 12. September 1692.

Kaiser Heinrich von Auerwald, auf Raschütz in Sachsen, geb. 8. März 1630, † 10. Juli 1711. Maria Anna Kar. v. Bräthowitz a. d. H. Carlowitz und Lehtenau, geb. 2. April 1655 zu Lehtenau, verm. 167., † 1. Juni 1715 zu Raschütz.

Karl Friedrich von der Schulenburg, auf Leipnitz in Sachsen, geb. 28. Februar 1692, † 12. Nov. vember 1729.
 Johanna Eleonora von Auerwald a. d. H. Hanje Raschütz, geb. 17. März 1690, verm. 16. August 1715, † 16. September 1723.

Friedrich Kurt von Holläuffer, auf Burkertsbain in Sachsen, geb. 13. März 1678, † 5. Januar 1741.
 Ursula Agnes von Verbitsdorf a. d. H. Kilsnbebe, geb. 2. September 1689, verm. 2. October 1712, † 3. September 1761.

Joh. Georg v. Carlowitz, auf Steina in Sachsen, geb. 12. Sept. 1692, † 24. August 1773, hursächsl. Oberflieut.

Charl. Louise v. Auerwald a. d. H. Raschütz, geb. 12. Juli 1693 zu Raschütz, verm. 2. Sept. 1726, † 27. Jan. 1772 zu Steina.

Karl Heinr. Adz. v. d. Schulenburg, auf Leipnitz und Keiselschütz in Sachsen, geb. 11. Jan. 1719, † 14. August 1776.

Joh. Elisabeth v. Holläuffer a. d. H. Burkertsbain, geb. 14. Jan. 1715, verm. 18. Jan. 1741, † 19. März 1779.

Hans Karl August von Carlowitz, Majoratsherr auf Groß-Hartmannsdorf und Liebstadt, auf Ober-Schöna u. Steina in Sachsen, geb. 3. Juni 1727, † 26. Juli 1793 zu G.=Hartmannsd.

1) Johanna Agnes Friederike v. d. Schulemburg a. d. H. Hanse Leipnitz in Sachsen, geb. 11. Januar 1753, verm. 13. Sept. 1767, † 18. September 1785 zu Gr.=Hartmannsdorf.

Hans Georg von Carlowitz, auf Ober-Schöna, Kirchbach und Reichenbach in Sachsen, geb. 11. Dezember 1772, † 13. März 1840, kön. sächs. Staatsminister und Prälat des Hochstiftes Merseburg.

Ernst Maximilian von Carlowitz, auf Ober-Schöna und Kirch-

- Kaspar Dietrich von Schönberg, auf Pfaffrode
u. in Sachsen, geb. 26. October 1684, † 22. Aug.
1730.
Margaretha Elisabeth von Ribbeck a. d. Hainse
Ostentze, geb. 11. Januar 1690, verm. 1712, † 27.
Januar 1763.
- Heinrich Siegfried v. Leipziger, auf Weberau,
Krederau, Moderan u. Motterwitz in Sachsen.
Marie Elisabeth von Günstherode a. d. Hainse
Weistropp in Sachsen, geb. 10. Dezember 1690,
verm. 171.
- Christoph Gottfried von der Sahlle auf Schön-
feld und Wöhlzen in Sachsen, geb. 21. Februar
1671, † 2. Mai 1722.
Marie Dorothea von Djesenroth a. d. Hainse
Stortleben, geb. 16. März 1686, verm. 29. Sept.
1700, † 8. Juli 1717.
- Wolf Dietrich Reichsgraf von Reichlingen, auf
Bisogna und Döfelis in Sachsen, geb. 13. April
1665, † 25. September 1736.
Dorothea Magdalena von Mittlis a. d. H. Schwar-
zenberg, geb. 13. Sept. 1692, verm. 20. Juni 1715,
† 24. März 1760.
- Kaspar Dietrich
v. Schönberg,
a. Pfaffrode u.
Dörrthal in
Sachsen, geb. 5.
Mai 1713, †
14. September
1753.
- Christ. Elisa-
beth v. Leip-
ziger a. d.
H. Weberau,
geb. 18. Mai
1723, verm.
15. Feb. 1740,
† 20. Juni
1757.
- Aug. Sigmund v. der
Sahlle, auf
Schönfeld,
Cohland, Wöhl-
zen u. Luga,
geb. 18. Mai
1708, † 17.
Mai 1768.
- Dorothea Magd.
Reichsgräfin v.
Reichlingen,
geb. 23. Sept.
1716, vermählt
174., † 9. Jan.
1758.
- Kurt Adolf Dietrich v. Schön-
berg, auf Pfaffrode u. Dörr-
thal in Sachsen, geb. 10. Okt.
1749, † . . .
- Karoline Amalie v. d. Sahlle
a. d. H. Schönfeld, geb. 1757,
verm. 8. April 1776, † 7. Sept.
1791.
- Jeanette Karoline von Schönberg u. d. H. Pfaffrode, geb. 11.
Dezember 1780, verm. 17. Mai 1801, † 5. Juni 1826.
- Sach in Sachsen, geb. 1803, kön. sächs. Kammerherr, Geh. Legations-

Rath und außerordentl. Gesandter (s. Hauptlinie A. II. Zweig), verm. I.) 1838 mit Emma Natalie, geb. von Zehmen, † 1856, II.) 1859 mit Adeline Charl. Klotilde, geb. v. Carlowitz-Maxen, geb. 1809, vorm. Hofdame J. M. der Königin Marie von Sachsen.

von Carlsen.

[Lutherisch. — Dänemark. — Dänischer Adels: 4. Februar 1817. — Besitz: Gammeltokegaard.]

Wappen: Beschreibung desselben bleibt für einen späteren Jahrgang vorbehalten.

Christen Rasmussen (Erasmus) Carlsen, Herr auf Gammeltokegaard, wurde am 4. Februar 1817 in den dänischen Adelsstand erhoben. Diese Familie ist nicht identisch mit den schwed. Carlson und Puly von Carlsen.

Rasmus Carlsen, Pächter von Egeholm, geb. 9. Februar 1739, † 31. Juli 1789, kaufte 1777 Gammeltokegaard, verm. 1769 mit Metta Marie, geb. Christensdatter (geb. 1739, † 1808).

Christen Rasmussen v. Carlsen, auf Gammeltokegaard, geb. 1. Mai 1777, † 16. Januar 1818, wurde am 4. Februar 1817 in den dän. Adelsstand erhoben, verm. 1809 mit Else Margar., geb. Nyhøus.

Deren Nachkommen siehe unten.

Hans von Carlsen, auf Gammeltokegaard (nunmehr seit 100 Jahren im Besitz der Familie), geb. 28. October 1810, kön. dänischer Hof-Jägermeister, verm. 14. August 1841 mit Clara Sophie, geb. Gräfin Krag-Zuel-Wind-Fryß, geb. 25. März 1822 (Tochter des kön. dänischen Kammerherrn Jens Christian Krag-Zuel-Wind Grafen Fryß auf Frysenborg und der Henriette Friederike Magdalena, geb. Gräfin zu Inn- und Anspähnen).

Deren Kinder: 1.) Emily Henriette Marie Elisabeth Bertha Hildeborg, geb. 4. Juni 1842.

2.) † Anna, geb. 13. Sept. 1843, † 5. Aug. 1844.

3.) Jens Christen, geb. 19. Nov. 1846.

Schwestern:

1. Anna Marie Elisabeth, geb. 4. Aug. 1813, verm. 9. Juni 1840 mit Harald Peter Nicolai Tost auf Ronnebofsholm, geb. 22. Februar 1812.

2. Jutta Christiane Otavia Bertha, geb. 19. Juli 1815.

3. Franziska Antoinette Hildeborg, geb. 13. Nov. 1817.

Ritter von Cassian.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 51.)

Cavallar Ritter von Grabensprung.

Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand mit dem Prädikate „von Grabensprung“: 21. März 1856.)

Wappen: Getheilt. Oben in Gold ein schwarzer Adler, unten gespalten, vorne wieder von Blau über Roth getheilt, oben ein goldener Stern, unten zwei solche Sterne; hinten in Roth ein geharnischter Arm, in der bloßen Hand ein Schwert an goldenem Griffe haltend. — Zwei Helme: I. schwarzer Adler aus der Helmkrone wachsend, Decken: schwarz-golden; II. drei, blau-gold-rothe Straußenfedern, Decken: blau-golden und roth-golden.

Die Familie Cavallar (auch Cabalar) stammt aus Syrien und erscheint daselbst schon zu Ende des 14. und Anfangs des 15. Jahrhunderts als zum Adel gehörend. Aus dieser Familie wurde im Jahre 1799 der 1813 † spätere k. k. Feldmarschall-Lieutenant Josef von Cavallar von Kaiser Franz in den öherr. erbl. Freiherrnstand erhoben. Dieser Josef Freiherr von Cavallar, zur Zeit seiner Baronisirung kais. Oberst und Remontirungs-Kommandant in der Votovina, war mit Ludmilla, geb. Gräfin Apponti vermählt, hinterließ jedoch keinerlei Descendenz. Er war ein Oheim (Watersbruder) des gegenwärtigen Familienchefs Ferdinand, welcher als Ritter des kais. öherr. Leopold-Ordens ddo. Wien 21. März 1856 mit dem Prädikate „von Grabensprung“ von Kaiser Franz Josef I. in den öherr. Ritterstand erhoben wurde.

Ferdinand Cavallar Ritter v. Grabensprung, geb. 1805 zu Prag, k. k. Oberstlieutenant a. D., verm. mit Amalie, geb. Reich von Ruinenburg, geb. 1821, † 1855. (Capo d'Istria.)

Deren Kinder: 1. Ferdinand, geb. 1845 zu Arad, k. k. Oberstlieutenant, Generalstabs-Offizier der 14. Kavallerie-Brigade. (Budapest.)

2. Adolf, geb. 1848 zu Padua k. k. Lieutenant a. D.

3. Emil, geb. 1849 zu Laibach, k. k. Beamter.

von Cederfeld-Simonfen.

[Lutherisch. — Dänemark. — Dänischer Adel: 25. Mai 1759.]

Wappen: Gespalten; vorne in Silber ein natürlicher grüner Cedernbaum, hinten in Blau ein goldener Querbalken, oben von drei nebeneinander gestellten, unten von zwei nebeneinander gestellten silbernen Rosen begleitet. — Kleinod: zwischen offenem, silbernem

Fluge der grüne natürliche Cedernbaum. — Decken: grün-silbern und blau-golden.

Der kön. dän. Konferenzrath und Amtmann zu Kallundborg, Sæbygaard und Holbeck, Bartholomäus Berthelsen, wurde s. do. 25. Mai 1759 unter dem Namen „von Cederfeld“ in den dänischen Adelsstand erhoben. Seit 25. November 1761 führt die Familie auch den Namen „Simonfen“ mit dem ihrigen vereinigt.

Lorenz Berthelsen, Heeresvogt zu Norre-Rangstrup, verm. mit Anna Katharina, geb. Monrad.

Bartholomäus Berthelsen, am 25. Mai 1759 unter dem Namen „von Cederfeld“ in den dänischen Adelsstand erhoben, geb. 19. Jan. 1715, † 12. November 1783, kön. dänischer Konferenzrath, Amtmann zu Kallundborg, Sæbygaard und Holbeck, verm. mit Katharina, geb. Brandt.

Lorenz Christian Ernst von Cederfeld-Simonfen, Stammherr auf Erholm und Sondergaarde, kön. dänischer Kammerjunfer, Konferenzrath und Amtmann, Landamman auf der Insel Fyen (Fünen), geb. 8. Juli 1752, † 9. Juli 1822, verm. mit Anna Sophia, geb. Simonfen.

Hans Wilhelm, Stammherr auf Erholm und Sondergaarde, Stiftsamtmann auf Fyen, kön. dänischer Kammerherr, geb. 10. Juli 1777, † 5. Mai 1836, verm. 13. Juli 1814 mit Elisabeth (geb. 30. März 1793), Tochter des kön. dänischen Generals v. Castenschild, auf Boreby.

Deren Nachkommen siehe unten.

Hans Christian Joachim von Cederfeld-Simonfen, geb. 24. Sept. 1817, Stammherr auf Erholm und Sondergaarde, kön. dänischer Kammerherr.

Schwester:

Sophie Elisabeth, geb. 26. März 1816, Stiftsdame zu Odensee.

Vatersbrüder:

1. † Andreas Christian, geb. 24. Juli 1779, † 18 kön. dän. Kommandeur im See-Stat, verm. 1821 mit Ed. Sophie, geb. Moller, geb. 5. Febr. 1797.

Deren Töchter: 1.) Ed. Sophie Rosmine Johanna, geb. 10. November 1822.

2.) Elisabeth Laurine Henriette, geb. 3. Februar 1827.

2. † Johann Karl Ludwig, geb. 1781, † 18 kön. dänischer Justizrath, Bürgermeister zu Kallundborg, verm. 1.) mit

- Anna, geb. Gutfeld, † 183., II.) 11. Nov. 1835 mit Werthine Charlotte, geb. Kosob, geb. 24. Juli 1805.
 Deren Söhne: (aus 2. Ehe) 1.) Karl Christian Sophus, geb. 10. Febr. 1839.
 2.) Hans Wilhelm, geb. 28. Oktober 1841.

Edele von Chavaune.

(E. I. Jahrgang 1870, S. 52.)

Chitry Edle von Frensfelsfeld.

[Röm.-katholisch. — Galizien. — Galizischer Adel: 28. Febr. 1804.]

Wappen: Quadrirt: 1 und 4 in Silber ein natürlicher Fuchs, 2 und 3 in Roth ein silberner Schrägrechtsalken. — Kleinod: goldgekrönter, schwarzer Adler aus der Helmkrone wachsend. Decken: Roth-Silber.

Der k. k. Landesgerichts-Vizepräsident Anton Chitry in Lemberg († 1820) wurde von Kaiser Franz s. do. Wien 28. Februar 1804 mit dem Prädikate „von Frensfelsfeld“ in den galizischen Adelsstand erhoben.

Ferdinand Chitry Edler v. Frensfelsfeld (Sohn des Adelskammerbers), geb. 1799, k. k. Oberlandesger.-Hilfsämter-Direktor a. D. Brüder:

1. Anton, geb. 1800, Landtafel-Direktor a. D., verm. mit . . . Kinder: 1.) Anton, k. k. Landw.-Hauptm. (Bólkiew.)
- 2.) Karl.
3. Karl, geb. 1806, k. k. Finanzdir.-Hilfsämter-Direktor a. D.
4. Vinzenz, geb. 1810, k. k. Statthaltereirath. (Lemberg.)
4. Julius, geb. 1816, k. k. Oberlandesgerichtsrath (Krafsan), verm. mit . . . Kinder: 1.) Heinrich, k. k. Oberlieutenant im 34. Infanterie-Regiment. (Kaschau.)
- 2.) Julius, k. k. Gerichts-Beamter. (Biala.)

Ritter von Chlumecy.

[Röm.-katholisch. — Mähren. — Oesterr. Adel: 29. September 1827; österr. Ritterstand: 26. Dezember 1840. — Beschreibung d. Wappens f. I. Jahrg. 1870, S. 53. — Besitz: Kitzowitz und Anjezd.]

Die Familie von Chlumecy ist böhmischen Ursprungs. Nach einer Tradition gehörte die Familie dem böhmischen Ritterstande an, und wurde nach der Schlacht am weißen Berge (1618) ihrer Güter und ihres Standes verlustig. Anton von Chlumecy (geb. 11. Okto-

ber 1777, † 1864), k. k. Hofrath und Truchseß, Herr der Herrschaften Rzikowis und Anjezd, erwarb sich als politischer Beamter in den verschiedensten Dienstleistungen in Böhmen, dann als Armeekommissär bei den Gubernien zu Triest, Zara und Brünn, solche Verdienste, daß er in Anerkennung derselben im J. 1827 in den österr. Adelsstand, 1840 aber in den Ritterstand des österr. Kaiserthums erhoben wurde.

Fugo Ritter von Chlumecky, geb. 12. April 1851 (Sohn des am 29. März 1863, † k. k. Statthalterei-Rathes und mähr. Landesauschuß-Beisizers, Peter Ritter von Chlumecky), k. k. Bezirkskommissär, Mitbesitzer der Güter Rzikowis und Anjezd.

Schwester:

Marietta, geb. 15. September 1856, verm. 9. Juni 1875 mit Viktor Ritter von Bauer.

Mutter:

Karoline, geb. Fenz, verm. mit Peter Ritter v. Chlumecky (Sohn des 1864 † Anton, des Adelskriewerbers), k. k. Statthalterei-Rath und mähr. Landesauschuß-Beisitzer. Wittve seit 29. März 1863.

Vatersegeschwister und deren Nachkommen:

1. Therese, geb. 2. September 1828, verm. 28. April 1854 mit August von Amberg, k. k. Oberlieutenant i. d. A.
2. Emilie, geb. 2. Februar 1832, verm. 2. Februar 1861 mit Konstantin Freiherrn von Fiedler, k. k. Major. Wittve seit 4. Februar 1864.
3. Johann, geb. 23. März 1834, k. k. Geheimer Rath und k. k. österr. Handelsminister, Reichsraths- und Landtags-Abgeordneter, Ehrenbürger mehrerer Städte und Gemeinden, Mitbesitzer der Güter Rzikowis und Anjezd, verm. 26. Juni 1869 mit Leopoldine, geb. von Liebenberg de Zittin, geb. 21. Okt. 1848. Deren Kinder: 1.) Johanna, geb. 23. April 1869.
2.) Leopold, geb. 3. Februar 1873.
4. Viktor, geb. 28. Februar 1841, k. k. Hauptmann im Generalstabskorps, Mitbesitzer der Güter Rzikowis und Anjezd.

von Ciepielowski.

[Röm.-katholisch. — Russ.-Polen. — Alter polnischer Adel, seit 1605 bekannt.]

Wappen: (Grdf.) In Blau ein silberner Greif. — Kleinod: ein silberner Greif zwischen blauen Hörnern wachsend. — Decken: blau-silbern.

Nikolaus von Ciepielowski (Sohn des 1867 † Leon).

Geschwister:

1. † Ignaz († 1867).
2. Stanislaus.
3. † Marie († 1847).
4. † Helene († 1874).
5. † Julie († 1862).
6. † Theresia († 1869).
7. Wanda.
8. Marie.
9. Johann.
10. Josef.
11. Octavian.
12. † Sophie († 1866).

Mutter:

Helene, geb. von Prulewicz, verm. mit Leon v. Ciepiewski;
Witwe seit 1867.

Vatergeschwister:

1. Antonia, verm. mit Octavian von Trzaskowski.
2. Franziska, verm. mit Karol von Eljowski.
3. Kamilla, verm. mit Eustachius von Kazimierski.

Großmutter:

Therese, geb. Gräfin Potocka, verm. mit Ignaz von Ciepiewski; Witwe seit 1846.

von Cierpiki-Saweylo.

[Griechisch-katholisch. — Russisch-Polen. — Alter polnischer Adel.]

Wappen: (Osowie.) In Roth ein goldenes Rad, das oben mit einem ebensolchen Kreuzchen besetzt ist. — Kleinod: drei, roth-gold-rothe, Straußenfedern. — Decken: roth-golden.

Konstantin von Cierpiki-Saweylo (Sohn des Dnuscius Anton, geb. 1792, † 1867, Major i. d. kais. russischen Armee, und der Hoffnung, geb. von Dachowska), geb. 1810, † 1875.

Geschwister:

1. Viktoria.
2. Olympia.
3. Theodor, Lieutenant.
4. † Eugenie († 1842).
5. Johann, Stabskapitän, verm. mit Marie, geb. v. Lubicka.
Töchter: Hoffnung.
6. Helene, verm. mit Nicislaus von Babinski.
7. Nikolaus, verm. mit Helene, geb. von Kopytowska.
Töchter: 1.) Sophie.
2.) Marie.

von Claricini-Dornpacher.

[Röm.-katholisch. — Italien und Oesterreich (Görz und Gradiska). — Bologneser Uradel.]

Wapen: Quadrirt; 1 und 4 in von Schwarz und Silber gespaltenem Felde zwei mit den Rücken gegeneinandergekehrte Hörner in verwechselten Farben; 2 und 3 in Roth an grünem Aste drei goldene Früchte des Goldapfelbaumes (Chrysomeli). — Kleinod: zwei — rechts schwarze, links silberne — Hörner. — Decken: schwarz-silbern.

Die von Claricini stammen aus Bologna, und sollen mit der zu Bologna in hohem Ansehen gestandenen Familie der Clarissimi gleichen Ursprunges sein. Boniatolo de' Claricini kam um das Jahr 1200 nach Cividale im Friaul, und wurde der Stammvater der jetzt noch blühenden zwei Linien. Der erste Lebensbrief datirt vom 1. Mai 1368. — Kaiser Sigismund ertheilte den Brüdern Hermann und Franz von Claricini mit Urkunde ddo. 28. Januar 1418 das Recht das Wappen und den Namen des 4 Geschlechtes der Dornpacher zu führen. Maximilian bestätigte s. do. 18. Mai 1572 die Privilegien der Familie. Jakob und Wilhelm erhielten vom römischen Senate am 28. November 1586 die erbliche Senatorenwürde, nachdem die Familie bereits 1567 in der gefürstl. Grafschaft Görz landhändisch geworden war. Kaiser Franz I. von Oesterreich bestätigte ebenfalls am 8. Juli 1820 den alten Adel der Familie.

Die hier gegebene Geschlechtsfolge vom erstbekannten Ahnherrn der Familie ab, hat keine noch blühende Nebenweige aufzuweisen, und hat sich die Familie im vorigen Jahrhundert erst in die beiden, jetzt noch blühenden Linien getheilt. Es soll zwar ein Zweig „Claricini-Gambaro“ geheissen und im Schilde einen rothen Krebs (gambaro) geführt haben, allein in dieser Richtung ist nur so viel bekannt, daß gleichzeitig mit dem nach Cividale gezogenen Boniatolo, ein Bruder desselben, unbekanntes Vornamens, nach Deutschland kam, und daß gegenwärtig zu Brescia das von einer deutschen Familie „Krebs“ abstammende, in seinem Wappen einen rothen Krebs führende alte gräfliche Geschlecht „Gambaro“ blüht, mit dem möglicherweise die Claricini einerlei Ursprunges sein könnten.

Die Brüder Nikolaus und Paul Claricini wurden vom Kaiser Karl IV. s. do. 1. Mai 1368 als wohlverdient im Reich u. Kaiser erklärt, und ihnen und ihren Nachkommen gestattet, fürstliche Leben zu erwerben und an Andere mit vollständiger Gerichtsbarkeit zu verleihen. Infolgedessen waren die Claricini schon im 14. Jahrh. mit St. Veitsberg und Jamiano am Karste, im J. 1458 mit dem patriarchalischen Leben Bistuale im Friaul, 1586 mit dem Lehente von Berjo in der Grafschaft Görz belehnt, und blieben infolge erneuerter Wiederbelehnungen bis zum Wormser Frieden (1521) im Besitze der beiden ersteren, bis zum Jahre 1870 im Besitze des letzteren Lehens.

I. Boniatolo de Claricini, kommt 1200 nach Cividade.

II. Francesco I. de Claricini.

III. Nikolaus I. (auch Chulossis), geb. 1327, Rath (Consul) und
 Professor von Cividade, verm. I.) 1357 mit Gilja . . . , II.) 1375
 mit Borilla Dorothea, geb. von Duino.

IV. Hermann I., geb. 1380 (aus des Vaters 2. Ehe), verm. mit
 Anna, geb. de Freschi.

V. Nikolaus II., verm. mit Alba nob. Gallo.

VI. Hermann II., Doctor juris, verm. 1477 mit Katharina, geb.
 Formentini.

VII. Franz II., verm. 1530 mit Anna, geb. Gräfin von Cormons,
 a. d. Hause Ribisini.

VIII. Wilhelm I., † 1624, verm. I.) mit Fulvia della Frattina;
 II.) mit Angela d'Attems.

IX. Jakob I. Hermann, geb. 1617, verm. mit Leopolda nob.
 Bojani.

X. Wilhelm II., geb. 1638, verm. mit Elisabeth, geb. Gräfin
 Weis-Wallsee.

XI. Franz III., geb. 1661, verm. mit Eleonora, geb. Gräfin
 Strassfeldo.

XII. Nikolaus III., geb. 1685, verm. mit Magdalena, geb.
 Gräfin von Attems.

XIII. a) Wilhelm III., geb.
 1739, verm. mit Laura, geb. nob.
 Megaluzzi.

XIII. b) Jakob II. geb. 1741,
 Devotionsritter des souv. Mal-
 teiser-Ordens, verm. mit Pau-
 line, geb. nob. Moroni.

XIV. a) Nikolaus IV., geb.
 25. März 1777, † 21. März
 1851; verm. mit Laura, geb.
 Gräfin Frangipani.

XIV. b) Josef, geb. 11. Mai
 1790, † 10. Februar 1863; verm.
 I.) am 1. Februar 1809 mit
 Elisabeth, geb. von Finetti (geb.

10. Januar 1799, † 3. Dezember 1822), II.) am 27. April 1825 mit Maria, geb. Edlen v. Brandis.

Nachkommen f. unter: „I. Ältere Linie in Italien.“

Nachkommen f. unter: „II. Jüngere Linie in Oesterreich.“

I. Ältere Linie.

(In Italien.)

Wilhelm von Claricini-Dornpacher (Sohn des unter XIV. a. angeführten Nikolaus IV.), geb. 4. Februar 1830, Gutsbesitzer zu Cividale und Padua, verm. 12. September 1863 mit Judith, geb. von Podrecca (Tochter des Dr. Josef Ritter v. Podrecca), geb. 4. October 1839.

Deren Kinder: 1.) Nikolaus, geb. 31. August 1864.

2.) Josefina, geb. 30. April 1868.

Geschwister:

1. † Franz, geb. 1830, † 1844.

2. † Sophie, geb. 1836, † 1843.

3. Josefina, geb. 30. April 1838, verm. mit Josef Schiavi.

4. † Theresia, geb. 1841, † 1855.

Mutter:

Laura, geb. Gräfin Frangipani, geb. 15. August 1805, verm. mit Nikolaus von Claricini-Dornpacher; Wittve seit 21. März 1851.

II. Jüngere Linie.

(In Oesterreich.)

Alexander von Claricini-Dornpacher (Sohn aus erster Ehe des unter XIV. b. angeführten Josef), geb. 27. Januar 1811, quiesc. k. k. Landesgerichtsath, Großgrundbesitzer, gew. Bürgermeister der Stadt Görz, verm. 31. August 1844 mit Cecilie, geb. Frein von Locatelli (Tochter des 2. Juli 1862 † Freiherrn Georg v. Locatelli, Herrn der Herrschaften Cormons, Angoricis u. Bortniam, und der Ernestine, geb. Gräfin Strassoldo, Frein v. Villanova), geb. 12. August 1827. (Görz.)

Deren Kinder: 1.) Ernestine, geb. 6. März 1846, verm. 10. Juni 1869 mit Josef Freiherrn v. Formentini zu Tulmein.

2.) Isabella, geb. 16. August 1847.

3.) Georg, geb. 24. September 1850, Marianer des Deutschen Ordens.

4.) Maria, geb. 31. August 1854.

5.) Walburgis (Walburga), geb. 29. Nov. 1855.

6.) Adelheid, geb. 12. März 1859.

7.) Johann, geb. 2. Februar 1861, Gymnasiast.

- 8.) Eleonora, geb. 2. November 1862.
- 9.) Theresia, geb. 26. August 1864.
- 10.) Katharina, geb. 1. Januar 1870.
- 11.) Ernst, geb. 16. Juli 1871.

Geschwister:

(Vollbürtig.)

1. Leopold, geb. 12. August 1812, k. k. Oberbaurath a. D. und Architekt, Gemeinderath und Großgrundbesitzer, verm. 19. Juli 1841 mit Katharina, geb. von Hirn (geb. . . . November 1807, † 25. März 1870). (Görz.)
Deren Kinder: 1.) Otto, geb. 29. Oktober 1847, k. k. Auskultant beim Kreisgerichte zu Görz.
- 2.) Viktor, geb. 9. Mai 1850, Doktor der Medizin, verm. 16. Oktober 1875 mit Natalie, geb. Paris.
2. † Lorenz, geb. 6. Januar 1817, † 18. Oktober 1874, k. k. Oberlieutenant a. D. und Großgrundbesitzer, verm. 29. Januar 1853 mit Ernestine, geb. Edlen von Appel (Tochter des k. k. Generals Josef Ritter von Appel), geb. 15. Dezember 1834.
3. † Angelika, geb. 7. Nov. 1819, † 10. Januar 1855, verm. 27. April 1840 mit Dr. Antonio Cofattini in Udine.
4. † Adelheid, geb. 30. Januar 1821, † 25. März 1871, verm. 24. Januar 1849 mit Anton Kircher in Versa.
(Halbbürtig. Aus des Vaters 2. Ehe.)
5. Theresia, geb. 23. April 1826, verm. 18. Februar 1851 mit Ludwig Mazorana in Triest.
6. † Nikolaus, geb. 1826, † 1846.
7. Carlotta, geb. 5. März 1831, verm. 23. Januar 1856 mit Josef Cantarutti von Campolongo, Dr. der Medizin.
8. Eduard, geb. 22. Februar 1833, k. k. Hauptmann im 26. Inf.-Reg., verm. 3. Okt. 1872 mit Klara, geb. Ritter, geb. 1852.
Deren Kinder: 1.) Marie, geb. 1873.
2.) Alice, geb. 1875.
9. Albert, geb. 23. Mai 1835, päpstlicher Oberlieutenant a. D.
10. † Franz, geb. 1838, † 1855.
11. Hermann, geb. 27. Mai 1840, k. k. Oberlieut. im 26. Inf.-R.

Stiefmutter:

- Marie, geb. Edle von Brandis, geb. 31. Januar 1799, verm. 27. April 1825 mit Josef von Claricini-Dornpacher (dessen zweite Gemahlin); Wittve seit 10. Februar 1863.

von Cloßius.

[Lutherisch. — Siebenbürgen. — Siebenb. Adel: 15. Febr. 1680.]
 3) apven: In Blau ein rother Löwe (mit goldener Brust), in den Vorderpranken an grünem Stengel drei natürliche weiße Kien

haltend.— Kleinod: drei, roth-silbern-blaue, Straußenfedern. Decken: roth-silbern und blau-golden.

Martin Cloßus, Mitglied des äußern Rathes zu Kronstadt († 1691) wurde vom siebenbürgischen Fürsten Michael Apaffy I. s. do. Fogaras, 15. Februar 1680 geadelt.

I. Peter Cloßus, Senator der Freistadt Kronstadt, † 1659, verm. mit Martha, geb. Golejch.

II. a. Peter, Mitglied des äußern Rathes, † 1686.

II. b. Georg, evang. Pfarrer zu Petersberg bei Kronstadt, † 14. Januar 1696, verm. mit Sara, geb. Schneeweis.

III. Martin, Mitglied des äußern Rathes zu Kronstadt, geadelt 1680, † 1691, verm. mit Kotharina, geb. Servatius.

IV. Martin, Stadtrichter zu Kronstadt, geb. 21. Dezember 1686, † 25. September 1752, verm. mit Katharina, geb. von Greiffing, geb. 13. Januar 1694, † 4. Septbr. 1768.

V. Stephan, geb. 27. September 1717, † 14. April 1781, Doktor der Medizin und Senator zu Kronstadt, verm. I.) 28. November 1742 mit Anna Marie, geb. Tartler, geb. 3. Dezember 1726, † 22. Juni 1772, II.) 16. November 1774 mit Rosina, geb. von Seewald, geb. 16. Juli 1723, † 3. Mai 1796.

VI. Georg Stephan Friedrich, geb. 27. Dezember 1758, † 12. Febr. 1818, Magistratssekretär u. Mitglied des äußern Rathes zu Kronstadt, verm. 8. Januar 1783 mit Anna Marie, geb. v. Christoph, geb. 3. Januar 1765, † 29. Oktober 1820.

Deren Nachkommen siehe unten.

Stephan Friedrich von Cloßus (Sohn des unter VI. angeführten Georg Stephan Friedrich), geb. 26. Dezember 1795 zu Kronstadt, emerit. Polizeidirektor und Senator daselbst, verm. 6. Mai 1818 mit seiner Cousine zweiten Grades Friederike Karoline, geb. Freidt von Cronenheim (Tochter des f. f. Obersten Georg Freidt von Cronenheim und der Agnetha, geb. v. Cloßus), geb. 28. Jan. 1800, † 5. Dezember 1851.

Töchter: Friederike Juliane, geb. 8. Februar 1821, † 18. November 1849.

Geschwister und deren Nachkommen:

1. † Josef Friedrich, geb. 11. Januar 1784, f. f. Oberst, † 18.

- Oktober 1859, verm. 14. März 1810 mit Theresie Katharina Franziska, geb. von Schobeln (Tochter des Kronstädter Senators Johann Georg Edlen von Schobeln), geb. 6. März 1791, † 17. Juni 1842.
2. † Georg Franz, geb. 12. April 1788, f. f. Oberstlieutenant, † 11. Dezember 1831 zu Fürstfeld in Steiermark.
3. † Johann Georg Samuel, geb. 28. April 1790, Mitglied des äußeren Rathes zu Kronstadt, † 5. Dezember 1859, verm. 14. Januar 1816 zu Hermannstadt mit Johanna Dorothea Friederike, geb. Barth (Tochter des f. f. priv. Disasterialbuchdruckers und Mitgliedes des äußeren Rathes daselbst Johann Andreas Barth und der Sophie Friederike, geb. v. Hermannsfeld) geb. im Mai 1799, † 14. Juni 1832.
- Deren Kinder: 1.) Marie Friederike Louise, geb. 11. Februar 1819 zu Hermannstadt, verm. 14. November 1837 mit Ludwig Ferdinand Brenner von Brennerberg, geb. im Dezbr. 1810 zu Kronstadt, f. f. Kreisgerichtsrath, evang. Presbyter und Mitglied des äußeren Rathes daselbst; Wittve seit 22. Juli 1869.
- 2.) † Juliane Amalie, geb. 17. Januar 1821 zu Kronstadt, † 8. Februar 1868 zu Wien, verm. 24. Mai 1842 mit Karl Adolf Dehlschlager, geb. im Juni 1809 zu Kronstadt, f. f. Major in Pension (Wien).
- 3.) Friederike, geb. 8. August 1823 zu Kronstadt, verm. 8. Juni 1841 mit Johann Freiherrn v. Stutterheim, f. f. Generalmajor (röm.-katholisch); Wittve seit 25. Januar 1870. (Wien.)
- 4.) † Georg Franz, geb. 20. April 1829 zu Kronstadt, f. f. Kient. a. D., † im April 1871 zu Wien.

Ritter von Conrad.

[Evang.-lutherisch. — Siebenbürgen. — Oesterr. Ritterstand: 30. Juli 1868. — Beschreibung des Wappens f. 1. Jahrgang 1870, S. 54.]

- Gustav Ritter von Conrad, geb. 1811 zu Hermannstadt, f. f. Feldmarschall-Lieutenant a. D., verm. 15. Septbr. 1865 mit Fatime, geb. Edlen v. Gnubler, geb. 9. März 1843. (Baden bei Wien.)
- Deren Kinder: 1. Gustav Ludwig, geb. 28. Juli 1866 zu Prag.
2. Olga Christine, geb. 27. Februar 1868 zu Theresienstadt.
3. Otto Arthur, geb. 21. Juni 1870 zu Theresienstadt.

Conti Ritter von Gedassamare.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand: 5 Mai

1568, Ritterstand mit dem Prädikate „von Gedassamare“: 18. Okt. 1862.]

Wappen: (Som J. 1568.) Im rothen Schilde ein blauer, mit drei nebeneinander gestellten goldenen Sternen belegter Querbalken, oben ein offener schwarzer Flug, unten auf natürlichem Wasser ein Delphin, auf dessen Rücken die Fortuna steht. (Vermehrt am 20. April 1856.) Gespalten, vorne das obige Stammwappen, hinten getheilt, oben in Blau ein goldener Löwe, in der Rechten einen Säbel haltend, unten in Silber ein rothes, aufrecht gestelltes, mit der Spitze nach oben gefehrtes Schwert. — (Kleinode u. Decken?) Das letztere Wappen wurde auch im Jahre 1862 bei Erhebung in den Ritterstand unverändert beibehalten.

Dieses Geschlecht stammt aus Rom und ist seit dem 16. Jahrhundert in Oesterreich, speziell zu Triest, anfällig. Hannibal I. von Conti, mit dem die ununterbrochene Stammreihe beginnt, erhielt von Erzherzog Karl von Oesterreich s. do. Graz 5. Mai 1568 den österr. Adel. Justus von Conti, f. I. Hofrath, wurde als Ritter der eisernen Krone III. Klasse von Kaiser Franz Josef I., nachdem ihm und seinem Bruder Stephan bereits mit kaiserlicher Entschlieung vom 20. April 1856 (Placet vom 27. Oktober 1856) der alte Adel bestätigt worden, s. do. Wien, 18. Oktober 1862 in den österr. Ritterstand erhoben.

I. Hannibal I., kam um das J. 1500 aus Brindisi nach Oesterreich und erhielt 1568 den österr. Adel, † 29. Mai 1569 zu Triest, verm. mit Lucrezia, geb. von Belli.

II. Anselm Peter, geb. 1533 zu Triest, † 1565 daselbst, verm. mit Diana, geb. von Saurer.

III. Hannibal II., geb. 1563 zu Triest, † 15. April 1631, Mitglied des Triester Stadtrathes, verm. I.) mit Diana, geb. von Bonomo; II.) mit Helene, geb. von Garzarolli.

IV. Stephan I. (aus des Vaters erster Ehe), geb. 23. Nov. 1601 zu Triest, † 14. Oktober 1653, Mitglied des Stadtrathes, verm. mit Elisabeth, geb. von Francol.

V. Hannibal III., geb. 30. November 1643 zu Triest, † 26. Juli 1679, Doktor der Rechte, Mitglied des Stadtrathes, Richter, Rektor und dann Deputirter am Hofe des Kaisers Leopold I., verm. mit Justina, geb. von Giulkani.

VI. a. Stephan II., geb. 21. November 1664, † 18. Juni 1739, Doktor der Rechte,

VI. b. Peter Bernhard, geb. 20. August 1667, † 21. Februar 1726, Mitglied d. Stadtrathes,

Mitglied des Stadtrathes, verm.
mit Laura, geb. von Vitali.

Secretarius bei der österr. Gesandtschaft am spanischen Hofe, wurde vom Kaiser Leopold I. zum I. Rath ernannt u. später der Gesandtschaft in Portugal zugeheilt. Im J. 1711 seiner besondern Verdienste wegen zum Ritter von St. Jago ernannt, wurde er vom Papst Innocenz XIII. (Michael Angelo di Conti) als sein Stammverwandter anerkannt und mit einer Legitimationsurkunde versehen. Er † unvermählt.

VII. Josef Franz, geb. 29. März 1701, † 9. April 1771, kais. Oberst, Kommandant (und Vertheidiger) der Festung Zittau, verm. I.) mit Katharina, geb. von Handlo, II.) mit Laura, geb. von Gorani.

VIII. Hannibal IV., geb. 27. Juni 1753 zu Triest, † 30. Dez. 1808, k. k. Rittmeister und Mitglied des Stadtrathes, verm. mit Katharina, geb. v. Ott. († 1854.)

Deren Nachkommen siehe unten.

Justus Conti Ritter von Cedasamare (Sohn des unter VIII. angeführten Hannibal IV.), geb. 2. November 1808 zu Triest, k. k. Hofrath a. D., wurde als Ritter der eisernen Krone III. Klasse von Kaiser Franz Josef I. am 18. Oktober 1862 mit dem Prädikate „von Cedasamare“ in den österr. Ritterstand erhoben, verm. mit Katharina Martha Amalia, geb. Anthony v. Siegenfeld (Tochter des 1815 † k. k. Generalmajors Franz Anthony v. Siegenfeld und der 1848 † Martha, geb. Paravicini de Pestalozzi, Marquise zu Caspan), geb. 19. Mai 1812 zu Graz. (Triest.)

- Deren Kinder: 1. Emilie, geb. 10. Aug. 1834, verm. mit Anton von Wolpi=Cejanefeld, Advokat und Gutsbesitzer zu Triest.
2. Hann y, geb. 22. Sept. 1835, verm. mit Theodor Ritter von Zahony, k. k. Rittmeister.
3. Heinrich, geb. 30. April 1838, k. k. Truchsess, verm. 20. Juni 1874 zu Cormons mit Ernestine Walburga Maria Theresia, geb. Reichsgräfin Del Mestre (Tochter des Bernardin Reichsgrafen Del Mestre und der † Frein Martha von Locatelli), geb. 11. März 1856.
4. † Viktor, geb. 29. April 1840, † 20. Nov. 1858.

5. † Ferdinand, geb. 4. Dezember 1841, f. f. Oberlieutenant, gefallen bei Stalis, 23. Juni 1866.
 6. Albert, geb. 5. Juni 1853, f. f. Statthalterei-Konzipist.
 Bruder:
 † Stephan, geb. 20. Oktober 1810, † 27. April 1872 zu Wien, Bodeka von Trieste, Reichsraths-Abgeordneter und dann Ministerialrath im f. f. Justizministerium, verm. mit Karoline, geb. Vogel.

von Gramm.

[Lutberisch. — Preußen u. Herzogthum Braunschweig. — Uradel. — Besitz: a) im Herzogthume Braunschweig: die Rittergüter Burgdorf, Lesse, Nienburg, Delber, Samleben und Volckerheim (Ober- und Unterhof); b) im Fürstenthume Hildesheim: Bodenem (seit 1560) u. Kemme; c) im Fürstenthume Lüneburg: das Rittergut zur Horst; d) im Hannover'schen: das Rittergut Rhode bei Königslutter.]

Wappen: In Roth drei (2, 1) silberne Lilien. — Kleinod: geträuter rother Schaft (Säule), oben mit Pfauenpiegeln u. beiderseits mit je einer silbernen Lilie besetzt. — Decken: roth-silbern.

Die von Gramm (Gram auch Kraum) sind ein uraltes, nieder-sächsisches Adelsgeschlecht, aus welchem seit dem letzten Drittel des 18. Jahrhunderts einzelne Mitglieder in den Freiherrnstand erhoben wurden. Der Tradition nach soll das südliche Frankreich die Wiege des Geschlechtes sein, welches jedoch bereits im 12. Jahrhundert im Stifte Hildesheim angefahren erscheint, und noch jetzt daselbst zu den angesehensten und begütesten Familien gerechnet wird. Die Herren von Gramm wurden später mit dem Erbschenken- und Erb-Kämmereramte im Fürstenthume Hildesheim, sowie im Herzogthume Braunschweig und dem Erb-Jägermeisteramte im Fürstenthume Os-nabrück belehnt, erwarben weiteren Grundbesitz im Lüneburg'schen, in den Stiften Bremen und Verden, in Ost-Friesland, Holftein, Lauenburg, Mecklenburg, Sachsen und Hessen, und erlangten die Mitgliedschaft der freien Reichsritterschaft in der Wetterau, weshalb die dort angefahrenen Familienglieder unbeankündet den Freiherrntitel annahmen und führten.

Im 13., 14. und 15. Jahrhunderte schworen mehrere Herren von Gramm als Domherren zu Hildesheim, Ritter des löw. Maltefer- und des Deutschen Ordens auf, jedoch wandten sich bei der Kirchentrennung im 16. Jahrhundert die meisten Mitglieder dieser Familie zu der neuen Lehre, wozu wohl die Freundschaft Ashwin's von Gramm mit Luther, sowie der Uebertritt des herzogl. Hauses Braunschweig zum Protestantismus beigetragen und bestimmend eingewirkt haben mögen.

Die älteste Urkunde, in welcher der Familie Erwähnung geschieht, ist vom Jahre 1181; in derselben wird Bernhard von Gramm

als „baro“ bezeichnet; ferner werden genannt: 1197 Rudolf u. Hermann, 1248 Rudolf, 1271 Burchard, 1297 ein anderer Burchard als Abt zu Ilfenburg, 1308 Arnold als Domherr zu Hildesheim, 1317 Burchard als Johanniter-Ordensritter, 1405 Gottschall als Domprobst zu Hildesheim, Burchard V. († 1587) als Statthalter zu Wolfenbüttel, Burchard († 1670) als deutscher Ordensritter zu Karow, Friedrich († 1671) als chur-brandenburg'scher Geheimer Rath und Oberhofmeister, Heinrich († 1682) als herzogl. holstein'scher Hofmarschall, August Adolf († 1763) als herzogl. braunsch. Geheim. Rath, Theobald Ernst († 1785), desgl. u.

Das hohe Ansehen, in welchem die Familie von jeher stand, geht daraus hervor, daß dieselbe sich 1441 mit dem Herzog Wilhelm dem Älteren von Braunschweig gegen die Herzöge Otto u. Friedrich zu Lüneburg verbündete, und auch in einem Schutzbrief Kaiser Friedrich's IV. für das Kloster Reichenberg im Jahre 1457 neben dem Erzbischof von Magdeburg, den Herzögen von Braunschweig und den Herren von der Assenburg genannt wird. 1472 führten die Gramm, mit der Stadt Goslar verbündet, eine Fehde gegen die Herren von Schwibfeldt.

I. Ältere (Franz'sche) Linie.

1. Zweig (zu Volkersheim).

Theodor Friedrich Albert Ernst von Gramm, geb. 30. November 1800, kön. hannov. Landrath a. D., Herr auf Volkersheim (Ober- und Unterhof) im Herzogthum Braunschweig, Bockenem u. Kemme im Fürstenthume Hildesheim, verm. 21. Mai 1828 mit Klara Marie Antonie, geb. von Krosigk (geb. 3. Februar 1800), Tochter des Gebhard Anton von Krosigk auf Hohen-Erleben u. Rathmannsdorf und der Auguste Ernestine Elisabeth, geb. Freiin von der Schulenburg a. d. Hause Altenhausen.

Geschwister:

1. † Auguste Louise Adolfine, geb. 12. Juli 1793, † 15. Oktober 1854, verm. 1.) 10. Juli 1812 mit Friedrich Grafen von der Schulenburg, kön. preuß. Regierungsrath-Präsidenten, Majors herrn auf Angern (geb. 9. Februar 1769, † 16. Mai 1821); II.) . . . 182. mit Carl von Lotow, kön. preuß. Generalmajor a. D.
2. † Franz Burchard, geb. 20. April 1795, † 16. Oktober 1813, bei Leipzig gefallen.
3. † Louise Henriette Amalie, geb. 13. Februar 1799, † 7. August 1875 zu Rienburg, verm. 14. Dezember 1831 mit . . . von Bog auf Münte, kön. hannov. Kammerdirector († 14. Oktober 1858).

Eltern:

- † Theodor Friedrich Albert Ernst auf Volkersheim, geb. 8. September 1763, † 18. September 1800, herzogl. braunsch. Landrath,

verm. 28. Mai 1790 mit **Char Lotte Adrienne Karoline Amalie**, geb. Frein von der Schulenburg (geb. 1771, † 21. Januar 1805), Tochter des Kön. großbritann. und Kurhannov. Generalmajors Alexander Jakob Freiherrn von der Schulenburg auf Embden und Altenhausen und der Ehrengard Marie Sophie, geb. Frein von der Schulenburg a. d. Hause Altendorf.

2. Zweig (zu Delber und Sambleben).

Burhard August Ludwig von Gramm, geb. 19. Dez. 1829, Herr auf Sambleben (Sambleben).

Geschwister:

1. Karoline Louise Juliane, geb. 2. September 1831, verm. 8. Mai 1855 mit Adolf Georg Friedrich von Pauingen.
2. Anna Marie Louise, geb. 6. Juli 1834.

Eltern:

Ludwig Thebel August auf Sambleben, geb. 24. August 1790, † 22. Januar 1858, herzogl. braunschw. Landrost, verm. 25. Juli 1818 mit Juliane Auguste Dorothea, geb. R.-Frein von Marenholtz, geb. 11. Juli 1795.

Vatershalbgeschwister:

1. Mathilde Philippine, geb. 30. April 1817, verm. 23. August 1837 zu Braunschweig mit Wilhelm Freiherrn Röder von Dierzburg, herzogl. braunschw. Kammerherrn und Oberstlieutenant a. D. (geb. 3. Oktober 1809, † 19. September 1863). (Braunschweig.)
2. Hedwig, geb. 181., verm. 24. Juni 1839 mit Wolf Friedrich Adolf von Gramm auf Rhode bei Königslutter in Hannover, Erb-Kammerer des Herzogthums Braunschweig, herzogl. braunschw. Kammerherrn, geb. 1812 (s. jüngere Burhard'sche Linie, 1. Zw.ig).
3. † Adalbert Hildemar, geb. 181., † 17. Sept. 1851, Herr auf Delber, verm. 30. September 1845 mit Mechthilde, geb. Gräfin von Westheim (geb. 24. Juli 1825, † 21. Dez. 1874 zu Bern), Tochter des † Erb-Küchenmeisters im Herzogthum Braunschweig, Erb-Marschalls des Herzogthums Magdeburg, herzogl. braunschw. Staatsministers und Oberjägermeisters Werner Grafen von Westheim auf Harbke etc. und der † Emilie Karoline Henriette, geb. von Briesen a. d. Hause Klitschen.
Deren Kinder: 1.) Edgar, geb. 11. November 1846, Herr auf Delber im Herzogthum Braunschweig, verm. 15. Januar 1873 mit Anna Marie Wilhelmine, geb. Frein von Wrede, geb. 15. Januar 1854 (Tochter des Karl Franz Egon Freiherrn von Wrede auf Amede und Brünninghausen in Westphalen, Verlingen und Dingelbe in Hannover und der Emmy, geb. von Honstedt).
- 2.) Hertha, geb. 184., verm. 1870 mit G5h Freiherrn von König.
- 3.) Hildegard, geb. 17. September 1851, verm. 21. Juli 1870

zu Delber mit Leo Freiherrn von Knigge, herzogl. braunschweig. Hof-Jagdunter und Lieutenant im herzogl. braunschw. Husaren-Regmt., geb. 23. Mai 1848.

Großeltern:

- + Philipp Lebercht, auf Sambleben, Delber (Ober- und Unterhof), Rintburg, Abtlen, Seegemünde und zur Forst, geb. 1762, † 4. Februar 1820, herzogl. braunschw. Kammerherr, verm. I.) mit, geb. von Schulte; II.) mit Hedwig (verwitt. Frau von Gramm), geb. von Hoym; III.) mit Philippine, geb. von Griesheim (Tochter des kön. preuß. Kammerherrn Carl Wilhelm Ernst von Griesheim auf Kl.-Lischow u. der, geb. Wintler).

II. Jüngere (Burchard'sche) Linie.

1. Zweig (Haus Volkershheim zu Rhode).

(Stamm von Gottfried von Gramm, † 1716, verm. mit Anna Margaretha, Tochter des Heinrich von Wallmoden auf Wallmoden und der Gertrud, geb. von Alten.)

Wolf Friedrich Adolf von Gramm, geb. 1812, Erb-Kämmerer des Herzogthums Braunschweig und herzogl. braunschw. Kammerherr, Herr auf Rhode bei Königsutter, verm. 24. Juni 1839 mit Hedwig, geb. 181 ., Tochter des Philipp Lebercht von Gramm auf Sambleben, Delber 2c. (s. I. ältere Linie, 2. Zweig), und der Philippine, geb. von Griesheim (Hannover).

Deren Kinder: 1.) Helga, geb. 28. Mai 1840.

2.) † Nertha, geb. 5. Dezember 1841, † 29. Juni 1875 zu Lüne, Stiftsdame des adeligen Klosters Lüne.

3.) Edith, geb. 9. November 1844.

4.) Achwin, geb. 29. März 1846.

5.) Adolf, geb. 31. Oktober 1849.

6.) † Sarah, geb. 26. September 1851, † 13. September 1872 zu Rhode.

Eltern:

- + Friedrich Carl August von Gramm, geb. 1768, † 1815 bei Duerbras gefallen, Erb-Kämmerer im Herzogthum Braunschweig, Kommandeur des herzogl. braunschw. Husaren-Regiments, verm. 181 . mit Charlotte Sophie, geb. von Uetterodt (geb. 1786, † 5. Mai 1858).

2. Zweig.

(Abstammend von Johann Carl von Gramm, † 1700, ein Urentel Burchards VI.)

Christian Friedrich Adolf Burchard von Gramm, geb. 25. Jänner 1837, Ehrenritter des Johanner-Ordens (v. d. Halle Brandenburg), kön. preuß. Gerichts-Assessor a. D. (Dresden.)

Geschwister:

1. Anna Auguste Wilhelmine, geb. 18. Mai 1839, Stiftsdame des freiweltadeligen Damenstiftes zu Steterburg.
2. Marie Auguste Wilhelmine Charlotte, geb. 11. März 1835.
3. Johann Karl Wilhelm, geb. 13. August 1838.
4. Karl August Rudolf, geb. 25. Mai 1845, Herr auf Burgdorf, verm. 10. Juni 1876 zu Celle mit Emma geb. v. Honstedt.

Eltern:

- † Karl August Adolf von Gramm auf Burg Lesse und Burgdorf, Forst und Kammer, geb. 4. April 1805, † 20. August 1873 zu Burgdorf, herzogl. braunschw. Kammerrath, verm. 10. Juni 1832 mit Emma Johanna, geb. von Walbeck (geb. 27. April 1814, † 29. März 1873 zu Braunschweig).

Vatersgeschwister:

(a. Aus des Großvaters erster Ehe).

1. † Karl Ludwig Ferdinand, geb. 26. Juni 1806, † 14. Mai 1875 zu Braunschweig, herzogl. braunschw. Oberstlieutenant a. D., verm. 7. Juli 1832 mit Johanna, geb. von Strombeck, geb. 15. November 1813.
Kinder: 1.) Gustav Maximilian, geb. 19. April 1833 (in Oesterreich und Preußen als Freiherr anerkannt, zuerst in t. t. österr. Militärdiensten, kön. preuß. Major im pommerischen Husaren-Regmt. (Blücher'sche Husaren) Nr. 5., verm. 1868 zu Köthen mit Bally, geb. von Jena, Tochter des Wilhelm von Jena, Majorats Herrn auf Köthen und der Wilhelmine von Gräfin von der Schulenburg a. D. Hause Altenhausen.
Deren Kinder: a) †, geb. 1869, † 10. September 1872 zu Schwedt a. D.
b) (Tochter), geb. 14. September 1875 zu Stolp in Pommern.
- 2.) Helene, geb. 4. August 1834, verm. 22. April 1860 mit Friedrich Freiherrn von Stromberg, kön. preuß. Prem.-Lieutenant a. D., geb. 12. Juli 1832 (Braunschweig).
- 3.) Hedwig, geb. 24. Juni 1837.
- 4.) Adolfine, geb. 10. September 1841, verm. 1870 zu Braunschweig mit Roje, Dr. Med.
- 5.) Magaretha, geb. 29. Mai 1844.

(b. Aus des Großvaters zweiter Ehe.)

2. Hans Philipp Wilhelm, geb. 6. August 1815, herzogl. braunschweig. Major a. D., verm. 9. Juli 1850 zu Kiel mit Bertha, geb. Grabe, geb. 20. August 1831.
Deren Kinder: 1.) Hans, geb. 1. September 1851.
- 2.) Kurt, geb. 7. April 1853.
- 3.) Antontie Elisabeth, geb. 25. Oktober 1855.

3. Elisa bet h Ferdinandine, geb. 17. October 1817, Stiftsdame des freiweltadeligen Damenstiftes zu Steterburg.

Großeltern.

† Christian Friedrich Adolph auf Burg Lehe im Herzogthum Braunschweig, herzogl. braunsch. Ober-Hauptmann und Schatzrath, geb. 17. . . , † 18. . . , verm. I.) 1804 mit Charlotte, geb. v. Kötlicher (Tochter des herzogl. braunsch. wirkl. Geheimen Raths u. Staatsministers von Kötlicher auf Linden zc. und der Sophie Magdalena, geb. von Cramm a. d. Hause Sambleben, II.) 1814 mit deren Schwester Dorothea, geb. von Kötlicher.

Crauß von Craußendorf.

(Im Mannesstamme erloschen.)

[Lutherisch. — Schlesien. — Böhmischer Adelsstand: 19. Januar 1696.]

Wapen: Gespalten, vorne getheilt, oben in Blau drei (2 . 1) goldene Sterne, unten in Roth auf grünem Hügel ein aufspringendes weißes Pferd, mit goldenem Zaume, Sattel und Steigbügel, hinten in Silber ein Tannenbaum. — Kleinod: zwischen einem blauen, offenen Flügel ein goldener Stern. — Decken: blau-golden und roth-silbern.

Johann Georg Crauß, Herr auf Craußendorf, Lindenpusch, Schönau, Reichau, Ober- u. Nieder-Breslau, wurde von Kaiser Leopold I. s. do. Wien, 19. Januar 1696 in den böhmischen Adelsstand erhoben und ihm das Prädikat „von Craußendorf“ ertheilt.

Hans Georg Crauß v. Craußendorf, auf Craußendorf, Lindenpusch, Schönau, Reichau, Ober- und Nieder-Breslau, geb. 8. Dez. 1699 zu Schmiedeberg in Schlesien, am 19. Januar 1696 in den böhmischen Adelsstand erhoben, † 28. August 1703 (begraben in der St. Peter u. Paulskirche zu Prag), verm. I.) mit Rosina, geb. Lazte, † nach dreiwerteljähriger Ehe, II.) 1664 mit Susanna, geb. Rasper (geb. 16. . . , † 27. November 1703).

Hans Georg, auf Neußendorf, Cullberg, Stein, Bärengrund und Hamold, geb. 166. . . , † um 1742, verm. 172. . . mit Johanna Elisabeth, geb. von Waldau a. d. S. Schwanowitz.

Hans Wolfgang Moritz, auf Craußendorf, Neußendorf, Cullberg, Stein und Bärengrund, geb. 8. September 1729 zu Neußendorf, † 3. März 1792 zu Neußendorf, Landesältester des Kreises Schweinitz,

(Fortsetzung auf S. 190.)

Hans Georg Crauß v. Graußendorf, auf Reußen-
dorf, Eulberg, Steh, Bärengrund und Baumold in
Schlesien, geb. 1667, † im 1742.

Johanna Elisabeth von Waldau aus dem Hause
Schwanowitz.

Hans Wilhelm von Dobischitz und Plauen, auf
Waldschen und Kästau, geb. 1704.

Eva Eleonore Crauß von Graußendorf, verm. 2.
November 1729.

Hans Sigismund von Czettitz und Neuhans,
auf Seitendorf in Schlesien, geb. 12. September
1682, † 1. Januar 1728.

Eva Susanna von Sed a. d. S. Kibben, geb. 15.
Dez. 1688, verm. 28. Nov. 1708, † 8. Aug. 1750.

Adam Gottard Freiherr von Czettitz u. Neu-
haus, auf Schwarzwalddau, Berghof, Reinitzmoßbau
u. in Schlesien, geb. 18. April 1712, † 9. Dezem-
ber 1753.

Helene Ernestine von Czettitz a. d. S. Görßitz,
geb. 13. März 1718, verm. 17. Mai 1835, † 2.
Nov. 1763.

Hans Wolfgang
Moritz Crauß
v. Graußendorf,
a. Graußendorf,
Neußendorf u.
c.,
geb. 8. Septbr.
1729, † 3. März
1792.

Katharina
Dorothea v.
Dobischitz
und Plauen,
geb. 13. Febr.
1737, verm.
1753, † 14.
Juni 1808 zu
Neußendorf.

Hans Sigis-
mund von
Czettitz u.
Neußhaus, auf
Seitendorf,
geb. 6. Mai
1721, † 10.
Januar 1786.

Helene Elisa-
beth Freiin v.
Czettitz u.
Neußhaus a. d.
S. Schwarz-
walddau, geb. 17.
März 1736, ver-
mählt 10. Sept.
1754, † 1774.

Hans Wolfgang Moritz Crauß
von Graußendorf, auf Neußen-
dorf u. Schreibendorf in Schle-
sien, geb. 13. Aug. 1753, † 27.
Dec. 1827, Landschafts-Direktor
des Fürstenth. Schweidnitz.

Julie Charlotte von Czettitz
und Neußhaus a. d. S. Seiten-
dorf, geb. 24. Juli 1762, verm.
13. Februar 1787, † 25. Oct.
1825.

Hans Gotthold Karl Georg Crauß von Graußendorf auf Neußen-
dorf (bei Waldenburg) in Schlesien, geb. 17. April 1793 zu Schrei-
bendorf, † 10. April 1848 zu Neußendorf, k. pr. Rittmeister a. D.

Bertha Crauß von Graußendorf, geb. 14. April 1827 zu Neußen-
von Bormitz und Harten-

August Friedrich von Butler, geb. 9. Juni 1698,
† März 1768
Juliane von Welfen aus Harzgerode.

Georg von Diesendorf, landgräfl. hessen-kasseler
Major General.
Anna Eleonore von Deynhansen.

Anton Wilhelm Reichsgraf von Kostitz, auf Con-
radswaldau u. Reinstorpe in Schlesien, geb. 8. Febr.
1680, † 29. Februar 1764, fürstl. Schwarzburgischer
2) Anna Charlotta Katharina von Rbedier,
verm. 1731, † 5. April 1746 (vermittlere Frau v.
Winterfeld).

Adam Gottfried Freiherr v. Zettritz und Neu-
haus auf Schwarzwaldau, Berghof, Weinmohren
etc. in Schlesien, geb. 18. April 1712, † 9. Decem-
ber 1753.

Helene Ernestine v. Kretschitz a. d. S. Gerbitz,
geb. 13. März 1718, verm. 17. Mai 1735, † 2.
Nov. 1763.

August Fried-
rich Georg von
Butler, geb.
28. Nov. 1728,
† 20. Nov. 1810
zu Glas in
Schlesien.

Friederike v.
Diesendorf,
geb. 17. . . ,
verm. 1758,
† 1794.

Friedr. Karl
Reichsgraf v.
Kostitz, a.
Conradswal-
dau, Larne u.
Freudenthal
in Schlesien,
geb. 1739.

Herr. Sophie
Freiin von
Zettritz u.
Neuhau a. d.
S. Schwarz-
waldau, geb. 1.
Septbr. 1747,
verm. 15. Mai
1764.

August Georg Wilhelm Freiherr
von Butler, geb. 28. Novbr.
1760 zu Ruppin, † 10. April
1817 zu Kojel in Schlesien, kön.
preuß. Oberstlieutenant.

Charlotte Friederike Henriette
Reichsgräfin von Kostitz, geb.
10. Nov. 1778 zu Conradswal-
dau, verm. 11. Oktober 1798, †
5. Mai 1816 zu Kojel.

Henriette Wilhelmine Charlotte Freiin von Butler, geb. 17.
September 1799 zu Glas, verm. 20. Sept. 1819 zu Kojel, † 14.
Mai 1837 zu Neufendorf.

dorf, verm. . . . 184. zu mit Otto Ernst August Christian
fein, geb. 27. März 1811.

verm. 1753 mit seiner Kousine Katharina Dorothea, geb. von Dobschütz (geb. 13. Februar 1737, † 14. Juni 1808 zu Neußendorf), Tochter des Hans Wilhelm v. D. auf Wäldchen und Reifau in Schlessien und der Eva Eleonore, geb. Grauß von Graußendorf.

Hans Wolfgang Moritz Grauß von Graußendorf auf Neußendorf u. Schreibendorf in Schlessien, geb. 13. August 1753, † 27. Dezember 1827 zu Schreibendorf, Landschafts-Direktor der Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer, verm. 13. Februar 1787 zu Seitendorf mit Julie Charlotte, geb. von Czetzky und Neuhaus (geb. 24. Juli 1762, † 25. Oktober 1825 zu Schreibendorf), Tochter des Hans Sigmund v. C. und N. auf Seitendorf u. der Helene Elisabeth, geb. Freyin von Czetzky und Neuhaus a. d. Hause Schwarzwaldau.

Hans Gottlob Karl Georg Grauß von Graußendorf auf Neußendorf, geb. 17. April 1793 zu Schreibendorf † 10. April 1848 zu Neußendorf, kön. preuß. Rittmeister a. D., verm. 20. Sept. 1819 zu Kofel mit Henriette Wilhelmine Charlotte, geb. Freyin von Butler (geb. 17. September 1799 zu Glas, † 14. Mai 1887 zu Neußendorf), Tochter des August Georg Wilhelm Freiherrn v. S., kön. preuß. Oberstlieutenants und der Charlotte Friederike Henriette, geb. N.-Gräfin von Rostky a. d. Hause Conradswaldau.

Deren Nachkommen siehe unten.

Bertha Grauß von Graußendorf, geb. 14. April 1827 zu Neußendorf (bei Waldenburg) in Schlessien, die Letzte ihrer Familie, verm. . . . 184 . mit Dito Ernst August Christian von Borwicz u. Hartenstein, geb. 27. März 1811. (Wohnsitz: Schmiedeberg in Schlessien.) (S. Ahnenprobe S. 188 u. 189.)

Geschwister:

1. † Agnes Henriette Charlotte, geb. 26. August 1820 zu Neußendorf, † 20. Mai 1864 zu Neußendorf, verm. 13. Mai 1842 mit ihrem Mutterbruder Friedrich Heinrich August Ferdinand Cornelius Freiherrn von Butler, auf Neußendorf, kön. preussischer Major a. D., geb. 12. März 1803 zu Glas.
2. † Döstar, geb. 19. April 1824 zu Neußendorf, † 20. Aug. 1834 zu Neußendorf.

Großvaterschwester:

Henriette Friedrike Elisabeth, geb. 30. September 1799 zu Schreibendorf, verm. 1.) 3. Nov. 1819 zu Schreibendorf mit Ernst Leopold Freiherrn von Redlich und Neutirch (gestorben und †); 11.) 10. Juni 1828 zu Schreibendorf mit Fried. August Erhard von Thieleu, kön. preuß. Hauptmann und Landrath a. D.

Gergheo de Nemes-Zacsánd.

[Röm.-katholisch. — Ungarn. — Alter ungar. Adcl. — Besitz zu Belád in Ungarn.]

Wappen: Im blauen Felde ein grüner Dreieck, auf dem eine goldene Krone ruht; auf diese stützt sich mit dem Ellbogen ein gekrümmter, silbergeharnischter Arm, der in der Faust einen abgehauenen blutenden Türkentopf bei den Haaren hält. In der oberen rechten Ecke ein silberner Halbmond, in der linken ein goldener sechseckiger Stern. — Helmzier: offener schwarzer Flug, zwischen dem ein auf die Helmkrone gestützter Arm wie im Schilde, hier aber einen krummen Säbel haltend, auf dem der blutende Türkentopf gespießt ist. Der Flug ist rechts mit einer goldenen Sonne, links mit einem silbernen Monde belegt. — Helmdecten: blau-golden.

Altadelige, ungarische Familie, die nicht mit den Familien Gyergo oder Györgo verwechselt werden darf. Das Prädikat wird von dem alten Familiengute geführt, welches im Eisenburger Comitate liegt, aber schon in der Mitte des 17. Jahrhunderts verpfändet ward.

Die ununterbrochene Stammlinie beginnt mit Benedikt I. 1458. Schon sein Vater besaß adeligen Grundbesitz in Nemes-Tacsand. Von seinen zwei Söhnen verlor der ältere, Peter — ein direkter Urahne — in der Schlacht bei Mohács, am 26. August 1526, sein Leben. Die drei Söhne Peters fochten gegen die Türken und gelangte von ihnen Nikolaus Gyergheo de Nemes-Tacsand auch in türkische Gefangenschaft, aus der er von seinem ältesten Bruder Johann jedoch freigelauft wurde. Von den Herren von Gyergheo diente sowohl von der älteren, als auch von der jüngeren Linie, ununterbrochen durch mehrere Generationen hindurch, alle männliche Agnaten in Militär- und Civildiensten stets mit Auszeichnung; desgleichen bekleideten sie adelige Comitatsämter.

Von den Mitgliedern der 4. Linie wären hier zu erwähnen: Johann, lebenslänglicher Geschworener des Neutra'er Comitates; Michael III., Geschworener des Honther Comitates; Emmerich I., Assessor des Abaujvarer Comitates; Michael II., Adelsrichter (iudex nobilium) des Honther Comitates; Georg II., lebenslänglicher Geschworener desselben Comitates; dann Johann III., Stuhlrichter zc.

Von der jüngeren, d. i. von der jetzt noch blühenden Linie sind hervorzuheben: Michael II. (nach dem Hauptstammbaume der IV.), Ober-Notar des Tornaer, dann des Gömber Comitates und Landtagsabgeordneter; Michael Karl, kön. ung. adeliger Leibgarde, dann kön. Hofamterssekretär; Franz, vormalig zugetheilt dem Hofstaate des Erzherzogs Karl Ambrosius, Kardinal-Primas von Ungarn, dann I. Rath und erster Assessor der kön. Tafel zu Wien. Er war Mitglied vieler gelehrten Gesellschaften und schrieb mehrere Werke humanistischen Inhaltes; sein handschriftlicher Nachlaß, der größte Theil hievon Genealogien des ungarischen Adels, befindet sich im National-Museum zu Budapest.

Sein Bruder Leopold, k. k. Hauptmann, focht mit Auszeichnung (zweimal wird er in den offiziellen Schlachtenberichten wegen seiner besonders hervorragenden Tapferkeit genannt) in den Coali-

tionskriegen gegen Napoleon I. Er zeichnete sich später wieder in Neapel aus, wofür er vom Könige von Neapel mit dem Ritterkreuz des Ordens San Giorgio della Riunione decorirt wurde; † nach kinderloser Ehe mit Bianta, geb. Gräfin Orsini, zu Verona im J. 1828.

Laurenz, zuerst kön. ung. Leibgarde, dann im I. I. Reichsrathe, der kön. Hofkanzlei im Ministerium des Innern und endlich in dem des Unterrichts und Cultus dienend, und oftmals, insbesondere in dem Jahre 1848–49 wichtige Vertrauensposten bekleidend, fand er mehrfache Anerkennung, wie Auszeichnung im Laufe seiner langen Dienstzeit von Seite der Monarchen. Er gründete auch eine namhafte Stiftung für verwundete österreichische Soldaten (im Jahre 1849) und war von bekannter Mildthätigkeit gegen Arme und Nothdürftige.

Sein jüngerer Bruder Friedrich, leistete als Rittmeister von Fürst Windischgrätz Chevaurlegers hervorragende Dienste bei Mantua im Jahre 1849. Dieser war unvermählt geblieben und † im Jahre 1866.

In dieser Familie wurde seit dem Jahre 1458 bis auf heute, männlicher wie weiblicherseits, noch nie eine unadelige Ehe eingegangen.

I. Benedikt I., Georgheo, Herr auf Nemes-Tacsánd, Görze u., 1458–1490.

II. Peter, Herr auf Nemes-Tacsánd, Görze, Mesteri, Simonyi und Hegle, † in der Schlacht bei Mohács 1526.

III. Benedikt II., Herr auf Nemes-Tacsánd, Görze, Simonyi, Mesteri, Hegle.

IV. Michael I., Herr auf Nemes-Tacsánd, verm. Katharina, geb. Lusa de Lusa-Nénye.

V. Stephan I. von Nemes-Tacsánd, verm. Katharina, geb. Lörrt de Ragh-Emöte.

VI. Stephan II. von Nemes-Tacsánd, verm. mit Anna, geb. Szobonya de Ragh-Endröd et Földmes.

VII. Stephan III. von Nemes-Tacsánd, verm. mit Susanna, geb. de Sarnóczay, aliter Farnóczay.

VIII. Michael II. von Nemes-Tacsánd, Obernotar des Tornac Comitates, Landtags-Abgeordneter, verm. mit Anna, geb. Füzü de Nemes.

IX. Michael Karl von Nemes-Lacsánd, kön. Hofammersekretär, verm. mit Klara, geb. Mlovay de Mlova aliter Laszloffy de Mlova.

X. Franz Michael Josef von Nemes-Lacsánd, k. k. Rath und erster Aeffor der kön. Tafel zu Güns, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften, verm. mit Eleonore, geb. Gazda de Kethy.

XI. Laurenz Adam, geb. 16. Juni 1804 zu Pest, † 13. Mai 1873. zu Anzersdorf, k. k. Seftionsrath, verm. 2. Februar 1833 zu Wien mit Wilhelmine geb. Gebeling Edlen v. Dünkirchen (geb. 6. November 1811 zu Wien, † 7. Sept. 1857 zu Böslau).

Deren Nachkommen siehe unten.

Geza Georg Gergheő de Nemes-Lacsánd (Sohn des unter XI. angeführten Laurenz), k. k. Hauptmann im Etsch-Fleinsthaler 5. Landesjäger-Bataillon, Marianer des deutschen Ordens, verm. 8. August 1872 zu Karaf in Ungarn mit Leonie Maria Theresa, geb. Ferentz de Cseley et Nagy-Bessenő, testamentarisch ernannten, gleichberechtigten Miterbin und grundbüchertlich mit ihren Geschwistern gleichmäßig intabulirten Mitbesitzerin der Besitzungen in Karaf, Ajat, Dombrád-Intelet, Ajalló zc., auch gleichberechtigten Mitbesitzerin der aus dem bisher noch ungetheilten gemeinsamen Massvermögen von ihren Brüdern angekauften Güter zu Döbge und Thaf. (Brizen in Tirol.)

- Deren Kinder: 1.) Erwin Clemir Viktor Laurenz, geb. 1873 zu Güns,
2.) Sylvia Atala Wilhelmine Laurenzia, geb. 1875 zu Brizen in Tirol.

Geschwister:

1. † Eleonore Franziska Ernestine. (†)
2. † Alfred Sigismund Laurenz. (†)
3. † Edwin Friedrich Wilhelm. (†)
4. Melanie, verm. 24. März 1866 mit Bartholomäus Frinyi de Friny, k. k. Rittmeister a. D., Herr auf Fenyves-Utke und Szilvete in Ungarn.
5. Adeline Karoline, verm. mit Emil Reichsfreiherrn und Bannerhern von Kallhof, k. k. Rittmeister bei Preußen-Kirassieren; Wittve seit 18. Oktober 1865 (trat zum Protestantismus über).
6. † Bela Emil Peter. (†)
7. Irene, verm. 26. Dezember 1868 mit Heinrich Freiherrn von Handel-Mazetti, k. k. Hauptmann im Generalfabe; Wittve seit 17. September 1870.
8. Natalie Franziska Amalie Laurenzia, verm. 12. Mai 1873

- mit Emil Szöghény de Magyar-Szoghény, k. ung. Hauptmann a. D. und Gutsbesitzer auf Fejves-Litte.
 9. † Kamillo Franz Karl. (†)
 10. Malvina, verm. 27. April 1871 mit Alexius Bidos de Koltá, k. k. Oberlieutenant bei Württemberg-Husaren.

Gsipe Edle von Drága-Bilma.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 55.)

Gzeszta Edle von Mährenthal.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 57.)

Gzikkann Ritter von Wahlborn.

[Röm.-katholisch. — Böhmen. — Oesterr. Ritterstand: 25. April 1875.]

Wappen: In Blau drei silberne, je aus vier Ringen bestehende, göbelförmig gestellte und in der Mitte durch einen größeren Ring verbundene Ketten. — Zwei Helme: I. Geschlossener, vorne blauer, hinten goldener Flug; der vordere blaue Flug ist mit einem goldenen Schildchen belegt, in dem ein blauer Querbalken, oben ein wachsender Doppeladler, unten eine weiße Rose zu sehen ist. II. Drei — blau-gold=blaue — Straußeneibern. — Decken: bei beiden Helmen blau-golden. — Devise: „Wahr und treu!“

Moriz Gzikkann, k. k. Hofrath, erhielt am 25. Oktober 1874 in Anerkennung seiner vielfachen und erprobten Dienstleistungen den kais. österr. Leopold-Orden, insofaldessen er s. do. Wien, 25. April 1875 in den österr. Ritterstand erhoben wurde.

Diese Familie soll, einer Familientradition zufolge, von den böhmischen Gzikkann von Czermna abstammen, die wieder eine ältere Linie der Gzikkann von Słupsta in Schlesien waren.

Moriz Gzikkann Ritter v. Wahlborn, geb. 10. Juni 1813 zu Weiskirchen in Mähren, k. k. Hofrath, verm. I.) mit Marie, geb. Decker († 1856); II.) mit Franziska, geb. Tiltcher, geb. 12. Januar 1832.

Deren Kinder: Aus erster Ehe: 1. Moriz, geb. 23. April 1847 zu Wien, k. k. Vice-Consul bei dem öst.-ung. Consulate in Amsterdam, Marianer des h. deutschen Ordens.

2. Hermann, geb. 29. Januar 1849 zu Linz, k. k. Oberlieute-

nant im Infanterie-Regiment Nr. 1, zugeth. dem k. k. militär-geographischen Institute.

Aus zweiter Ehe:

3. Flora, geb. 14. Oktober 1857 zu Wien.

Dabrowski (Dombrowski) Ritter von Pappos; und Kruszvice.

(E. I. Jahrgang 1870, S. 57.)

von Dachsenhausen.

[Evangelisch und röm.-katholisch — Preußen, Oesterreich, Italien und Amerika. — Schwäbischer Uradel.]

B a p p e n: Unter rothem Schildeshaupte von Silber und Schwarz in 4 Reihen zu 4 Feldern geschacht. — Kleinod: ein offener, von Silber und Schwarz geschachter Flug, dessen oberes Viertel roth, Helmbleden: schwarz-silbern.

Die Familie von Dachsenhausen (Dachsenhusen) gehört zum schwäbischen Uradel und zur ehemaligen schwäbischen freien Reichs-Ritterschaft. Die Stammburg gleichen Namens lag bei der Stadt Nürtingen in Württemberg, doch war dieselbe schon vor 1500 verfallen und sind heute kaum noch einige Trümmer davon übrig.

Ein Gut Dachsenhausen, der Stadt Nürtingen gehörig und in dessen Nähe gelegen, existirt noch heute. Einer Kirche zu Dachsenhausen und eines Mönchsklosters daselbst wird mehrmals in Urkunden gedacht.

Die Familie war in alten Zeiten sehr begütert, und muß ziemlich ausgebreitet gewesen sein, es werden mehrere Linien erwähnt. Die Mitglieder der Familie waren vorzugsweise in höheren Aemtern und Würden, Haushofmeister, Räthe und Bäte der Grafen von Württemberg. Von Gütern, die sie in Besitz hatten, sind zu erwähnen: Mauren, Diepolsburg, Lothenberg, Altdorf, Hamatweiler, Ebersberg, Kaltenthal, Freudenthal, Gärtringen etc.

Urkundlich kommen zuerst vor: 1277—93 Crafo von Dachsenhusen zu Kirchheim unter Deck; 1277 Bernhard und Ulrich Schwedler von Dachsenhusen; 1274 Friedrich Miles de Dachsenhusen; 1295 als Zeugen in einer Weihenhäuser Urkunde: Trimoldus et Fridericus de Dachsenhusen, fratres; 1287—1304 Crafo, miles de Kirchheim, dictus de Dachsenhusen und sein Sohn Verthold; 1303—18 wird Albrecht I. von Dachsenhausen genannt; 1346 Hz und Schwedler v. D.; 1344—73 Albrecht II. v. D. zu Beilstein; 1350 Frater Johann de Dachsenhusen; 1343 Anselm v. D. Derselbe hatte zur Gemahlin eine Kraffin von Dettingen, seine Tochter Katharina war mit einem

Mittelmann zu Trutenbach vermählt. 1416 erhält Hans v. Dachsenhausen v. Hans v. Hofen, gen. Swenczlin, die Feste Diepoltzburg auf 2 Jahre zum Pfand, 1420 verkaufte ihm derselbe den Kirchensatz und Lehnvogtey mit dem Wittthum und dem Zehnten der Kirche zu Lothenberg als Lehen; 1418 wird Albrecht von E. vom Grafen Eberhard v. Württemberg mit der Burg Mauren belehnt.

1431 setzt Albrecht Dachsenhausen verschiedene Güter zu Neckarhausen gegen Eignung eines Dritttheils an dem großen und kleinen Zehnten zu Altdorf dem Pfalzgrafen Otto bei Rhein, Herzog in Baiern, zu Lehen ein; 1436 setzt Hans v. E. die Burg Hamatwoiler am Neckar nebst Zugehörungen statt des wiederverkauften Kirchensatzes zu Lothenberg dem Grafen Ludwig v. Württemberg als Lehen ein. 1444 hinterlegt Hans Schilling von Canstadt und seine Gemahlin Anna, geb. von Dachsenhausen bei Heinrich von Werdenau einen Schuldbrief von 3600 Gulden, worauf Anna v. D. mit ihrem Wittthum versichert ist. 1455 wird Wolf v. D. vom Grafen Ulrich von Württemberg mit dem Schlosse Kaltenthal belehnt.

1459 bewilligt Graf Eberhard von Württemberg Wolfen v. D. (dem Älteren) seine Gemahlin Margarethe Thumin mit 700 Gulden ihrer Heimsteuer auf seinen lehnbaren Dritttheil an dem Zehnten zu Altdorf zu versichern.

Im selben Jahre bewilligt Graf Ulrich von Württemberg einem anderen Wolf v. D. seine Gemahlin Anna v. Westernach mit 1500 Gulden ihrer Heimsteuer auf der Hälfte seines lehnbaren Dritttheils an dem Zehnten zu Altdorf zu versichern.

1478 ist Wolf v. D., Hofmeister beim Grafen Ulrich von Württemberg, und sein Sohn Wolf, Hofmeister des Grafen Eberhard von Württemberg; 1478 wird Letzterer mit einem Dritttheile des Schlosses Ebersberg belehnt. Agathe und Margarethe v. D. waren 1487 im Frauenkloster zu Kirchheim.

1488 erhält Wolf v. D. seine Bestallung als Kammermeister, Rath und Diener beim Grafen Eberhard dem Älteren, 1495 ist Wolf v. D. Vogt zu Brackenheim. 1498 bürgt Wolf v. D., Vogt zu Göttingen, für Herzog Ulrich von Württemberg, ebenso in den Jahren 1500 bis 1517; 1515 ist Wolf v. D. Vogt zu Badnang. Michael v. D. war 1511 bis 1517 Deutsch-Ordens-Comthur zu Norddorf und Rath des Herzogs Ulrich.

Hans Georg v. D. war 1590 Deutsch-Ordens-Comthur zu Frankfurt a. M. Im Jahre 1682 wurde das letzte Besitzthum der Familie in Württemberg verkauft. Mit Bernhard Ludwig von Dachsenhausen, der als Kommandant von Braunach und der Marburg 1692 starb (s. VII. auf der Stammtafel) kam die Familie nach Norddeutschland und Hannover.

Ueber die freiherrliche Linie, die am 13. Juni 1834 als freiherrlich in Württemberg anerkannt wurde, siehe das Gothaer freiherrliche Taschenbuch vom Jahre 1870.

I. Albrecht von Dachsenhausen, 1418, Herr auf Mauren, war auf dem

Konzil zu Konstanz, verm. mit Amalie, geb. von Hornstein, genannt von Hertenslein.

II. Wolf von Tackenhäusern, der Alte, 1481, † 1495 zu Nürtingen, Herr des Schlosses Kaltenthal, Landhofmeister des Herzogs Ulrich von Württemberg, verm. mit Anna, geb. von Sedendorf.

III. Wolf von Tackenhäusern, Herr auf Freudenthal, † zu Böblingen, verm. mit Barbara, geb. Erer von Heilbron.

IV. Michael von Tackenhäusern, 1551, Obervoigt zu Leonberg, verm. 19. Mai 1569 mit Sibilla, geb. von Karpfen (Tochter Eberhard's zu Thalheim und der Anna, geb. von Stetten).

V. Wolf Eberhard, geb. 1570, Herr auf Mauren und Thalheim, verkauft 1616 Mauren um 30,000 Gulden an Hans Friedrich Schertlin von Burtenbach, kauft 1618 das adelige Gut Gärtringen von seinem Schwager von Ofenhäusen, verm. mit Beronika Truchseßin von Hößlingen (Tochter des Johann Konrad, Truchseßen v. Hößlingen, und der Ursula, geb. von Neuhäusen).

VI. Wolf Konrad, geb. 1600 auf Freudenthal, † 1681, reichsfreier Herr auf Freudenthal, verm. mit Katharina, geb. von Wisleben (Tochter des württemb. Hofmeisters Poppo von Wisleben und der Katharina, geb. von Pieningen).

VII. Bernhard Ludwig, geb. am Himmelfahrtstage 1636 auf Freudenthal, † 1700 zu Marzburg, Stadt-Kommandant von Braubach und Kommandant der Marzburg, verm. I.) 24. September 1663 zu Berden mit Anna Sophie, geb. von Schachten, geb. . . . zu Berden, † 8. Februar 1669 (Tochter des kön. schwed. Oberlieutenants Hans Christoph von Schachten und der Melusine, eine geb. „Mietterin“ aus Mecklenburg); II.) 10. März 1670 zu Stade mit Helena, geb. von Rolshäusen, geb. zu Windau in Kurland, † . . . (Tochter des Geh. Kriegs- und Reg.-Raths und Gouverneurs zu Windau, Otto Wilhelm von Rolshäusen und der Anna Katharina, geb. von Gatteringen aus Kurland).

VIII. Johann Christoph, geb. 1664 zu Hannover, † 16. August 1728 zu Langenbüsch als hessen-kasseler Oberst a. D., verm. mit Anna Helene, geb. von Schierstedt, verwitwete von Stodhäusen, brachte die Rittergüter Wolbrechtshäusen und Langenbüsch in Hannover von den Herren von Paven käuflich an sich.

IX. a. Heinrich Ludwig, geb. 26. März 1690, † 26. März 1746 zu Rodhaus in Brabant als hannöverscher Oberst u. Kommandeur eines Kavallerie-Regiments, verm. 1720 mit Sophie Henriette Jovine, geb. v. Zeuner, geb. 9. Mai 1803, † 2. Novbr. 1782 zu Gimbed (Tochter des Drosten zu Münden, Johann Joachim von Zeuner und der Marie Margarethe, geb. Reinbolt).

IX. b. Johann Christoph, geb. 1693, † 1. Mai 1758 zu Handedsbüttel als hannöverscher Generalmajor der Kavallerie, verm. 1725 mit Helene Juliane, geb. von Plessen a. dem Hause Arpsbagen, geb. 1711, † 11. Oktober 1789 zu Stade.

X. a. Gustav Friedrich, geb. 15. April 1724 zu Wolbrechtshausen, † 8. November 1787 zu Stade als Oberst u. Chef des 4 hann. Inf.-Regts, verm. 28. Juni 1769 zu Sulingen mit Justine Afke Sophie, geb. de Groin, geb. 3. August 1734, † 27. Okt. 1809 zu Kloster Barfinghausen (Tochter des Hauptmanns Cornelius de Groin und der Isabella Christ., geb. v. Merrertig).

X. b. Johann Levin, getauft 26. März 1729 zu Barßim, † 27. Jan. 1803 in Dören als hannöb. Generalmajor und Chef des 6. Dragoner-Regiments, verm. 10. Januar 1773 mit Hippolite Caroline Christine Frein v. Willow a. d. H. Abbensen, Linie Willow, geb. 13. April 1757, † 17. Februar 1825, Tochter d. Freiherrn Ernst Josua von Willow auf Marsbach u. d. Marianne, geb. von Beauclieu-Marcconnay.

XI. a. 1.) August Friedrich Wilhelm, geb. 10. Dezember 1766 zu Hoya, † 8. Mai 1831 zu Hameln, verm. im Juli 1804 zu Weende bei Göttingen mit Friederike, geb. v. Dachsenhausen, geb. 13. August 1777, † 16. Januar 1866 zu Celle (Tochter des hannöb. Generals Johann Levin von Dachsenhausen und

XI. a. 2.) Gustav Friedrich, geb. 28. Dezember 1775 zu Hameln, † 4. Juli 1851 zu Göttingen als Oberst a. D. und Chef des Postamtes zu Göttingen, verm. 28. April 1812 zu Barfinghausen mit Auguste Justine Friederike, geb. Neuter, geb. 10. Juli 1789 zu

XI. b. Friedrich Wilhelm, geb. 12. März 1791 zu Celle, † 23. Mai 1855 zu Hannover als Geheimer Rath und Landroth, verm. 7. Oktober 1825 zu Hannover mit Auguste Ernestine, verm. von Pinsingen, geb. Gräfin von Pinsingen, geb. 1. April 1792, † 30. Mai 1829 zu Hannover.

der Hippolite, geb.
Freiin v. Wilkow).

Wülflingen, † 27. Sept.
1868 zu Göttingen.

Tochter siehe unter
B. Jüngere Linie.

XII. a. Friedrich Bernhard, geb. 26. April
1813 zu Hildesheim, † 18. September 1873 zu Göttingen
als hannoverscher Major a. D., verm. 20.
Okt. 1846 zu Göttingen mit Auguste, geb. Plathner,
geb. 4. November 1827 in Kreuzfurth bei Kleve
(Tochter des ehemal. holländ. Domänen-Direktors
Anton Ludwig August Plathner und der Elise, geb.
Tiling).

Nachkommen siehe unter A. Ältere Linie.

A. Ältere Linie.

Alexander August Otto Albert Friedrich Georg v. Dachsenhausen,
(Sohn des unter XII. a. angeführten Friedrich Bernhard), geb.
5. September 1848 zu Göttingen, kön. preuß. Premier-Lieutenant
a. D. (Wien).

Geschwister:

1. Isabella Auguste Mathilde, geb. 3. August 1847 zu Dsnabrück,
verm. 18. April 1875 zu Göttingen mit Edgar Freiherrn von
der Brüggen aus Kurland, kais. russ. Finanzbeamten (geb. 1.
Oktober 1847 zu Talsen.)
2. Alfred Eward Friedrich, geb. 12. Dezember 1849 zu Nienburg,
technischer Beamter der österr. Staatseisenbahn (Wien).
3. Ernst, geb. 22. Mai 1851 zu Verden an der Aller.
4. Adelheid Meta Ernestine Claire Fanny, geb. 8. März 1853 zu
Verden, verm. 26. Mai 1872 zu Göttingen mit Hugo Vert-
hold, Kaufmann in New-York (geb. 12. Juni 1844 zu Göt-
tingen).
5. Bernhard Fritz Julius, geb. 15. Februar 1858 zu Verden.

Mutter:

Auguste, geb. Plathner, geb. 4. November 1827 zu Kreuzfurth
bei Kleve, verm. 20. Oktober 1846 zu Göttingen mit Friedrich
Bernhard von Dachsenhausen, kön. hannov. Major a. D., geb. 26.
April 1813 zu Hildesheim; Wittve seit 18. September 1873 (Göt-
tingen).

Vatersgeschwister und deren Nachkommen:

1. † Adolf Heinrich Karl, geb. 29. April 1815 zu Varsinghausen,
† 14. Februar 1874 in Georgetown (Distrikt Kolumbia in Ame-
rika), verm. 1.) 24. Februar 1859 zu Hildesheim bei Frankfurt
a. M. mit Julie Louise, geb. Gräfin von Schwieheldt, (Toch-

ter des Grafen Josbst Karl von Schwichelndt und der Charlotte, geb. Frein von Marenholz a. d. S. Diethorst), geb. 27. Dezember 1811, † 11. April 1859 zu Frankfurt a. M.; II.) 14. Juni 1863 zu Washington mit Elisabeth Margarethe, geb. Gunter aus Virginia, geb. 18. Januar 1844 (Georgetown in Nord-Amerika.)

Kinder (Aus zweiter Ehe): 1.) Frederik Washington, geb. 22. Februar 1865 zu Kentucky.

2. George Adolphus, geb. 17. Juli 1867 zu Washington.

3. Ida Isabella, geb. 4. Februar 1870 zu Washington.

4. Alexander, geb. 20. September 1872 zu Georgetown.

2. † Alexander Heinrich Werner Louis Phöbus, geb. 18. August 1829 zu Osnabrück, † 11. April 1872 zu Modern in Ungarn, f. l. österr. Oberlieutenant a. D., verm. 8. Januar 1852 zu Moderndorf in Ungarn mit Ernestine Elisabeth Anna, geb. v. Paulovics, geb. 30. April 1833 zu Thyrnau in Ungarn.

Deren Kinder: 1.) Maria Auguste Elisabeth, geb. 23. August 1853 zu Thyrnau, verm. 1. Juli 1872 daselbst mit Heinrich Jäger, f. l. österr. Rittmeister im Dragoner-Regiment Prinz Karl von Preußen.

2.) Alfred Friedrich Paul, geb. 10. Juni 1858 zu Thyrnau.

3.) Ernestine Alexandrine Auguste, geb. 26. Mai 1861 zu Thyrnau.

Großtante:

Karoline Friederike Louise (Tochter des unter XI. a. 1.) angeführten August Friedrich Wilhelm), geb. 8. Juli 1805 zu Altona, verm. 15. Mai 1827 zu Hannover mit Adolf Friedrich Freiherrn von Bülow a. d. Hauje Abbenzen, Linie Plüskow, (geb. 4. September 1798), Kön. hannöv. Hauptmann; Wittwe seit 24. Mai 1847 (Celle in Hannover).

B. Jüngere Linie.

(Im Mannsstamme erloschen.)

Maria Karoline Friederike von Dachsenhausen (Tochter des unter XI. b. angeführten Friedrich Wilhelm), geb. 5. Juli 1828 zu Hannover, verm. 12. April 1849 mit Julius Borg von Bülfingen, Oberlieutenant a. D. (geb. 23. März 1820) (Hannover).

Untersbrüder und dessen Nachkommen:

+ Alexander Klaus Rudolf, geb. 14. Oktober 1793 zu Stade, † 24. Juli 1873 zu Verden, Kön. hannov. Generallieutenant, verm.

I.) 2. Juli 1824 mit Nancy Anna Karoline, geb. Detmering,

geb. 25. April 1806 zu Windsor, † 11. Februar 1838; II.) 7. Februar 1846 zu Rothenburg mit Marie, geb. Hantelmann,

geb. 21. Dezember 1819 zu Raseburg (Verden in Hannover).

Kinder (Aus erster Ehe): 1.) Auguste Friederike, geb. 25. Mai

1827 zu Wolzen, verm. 16. August 1853 zu Verden mit Wil-

h e l m Theodor Philipp Adolph F i ö t h e r, Präsident des Obergerichtes zu Hildesheim, (geb. 20. August 1812 zu Helsen); Wittive seit 4. Juli 1870.

(Aus zweiter Ehe):

- 2.) M a r i a Anna, geb. 11. April 1848 zu Verden.

Dalmata Edle von Hidesghét.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Ungar. Adel: 13. Januar 1686.]

W a p p e n : In Blau auf grünem Grunde ein ungarisch, u. zw. mit rothem Rode und eben solchen Beinkleidern, dann gelben Stiefeln und grünem Gürtel bekleideter Mann, auf dem Haupte einen pelzverbräunten Kalpat (Mütze) mit Federbusch, in der rechten Hand einen Säbel emporhaltend, in der linken ein goldenes Doppelkreuz. — Kleinod: Ein geharnischter Arm, mit dem Ellbogen auf die Helmkrone gestützt und in der Hand einen Säbel, auf dem ein blutender Türkentopf aufgespießt erscheint, haltend. — Decken: blau-golden und roth-silbern.

Der Adelsrwerber und erstbekannte Ahnherr dieser Familie, Georg Dalmata, war ein Türke, der vom christlichen Heere gefangen, und zu Eberhard auf der Insel Schütt in Ungarn getauft wurde. Im Jahre 1666 zeichnete er sich im Kampfe gegen den Erbfeind der Christenheit in außerordentlicher Weise aus, spaltete einem türkischen Anführer und Bajsha den Schädel u. s. w., Kaiser Leopold I. erhob ihn in Anbetracht seiner Verdienste, s. do. Wien, 13. Januar 1686 in den ungarischen Adelsstand.

Die Familie führt das Prädikat „Hidesghét“ von einer Besetzung (auf der Insel Salkotz) in Ungarn.

I. G e o r g Dalmata von Hidesghét, wurde 1686 geadelt und liegt in der Kirche zu Eberhard auf der Insel Schütt in Ungarn begraben.

II. J o h a n n Dalmata von Hidesghét, verm. mit Magdalena, geb. Zakas von Zamory.

III. J o s e f, verm. mit Klara, geb. Schlagmann, Frein von Schlachtfeld.

IV. S i g m u n d I. (+), verm. mit Anna Maria, geb. Klinger von Klingensfeld (+).

Nachkommen s. unten.

† S i g m u n d II. Dalmata Edler von Hidesghét (Sohn des unter IV. angeführten Sigmund I.), geb. 18. April 1800, † 23. Februar

- 1867 zu Prag, k. k. Hauptmann, verm. 10. Mai 1838 mit Franziska, geb. Zellinek, geb. 15. Sept. 1815 zu Prag.
 Deren Kinder: 1.) † Emmerich Sigmund, geb. 16. Juni 1839, † 1848 zu Pavia.
 2.) Sigmund III. Emmerich, geb. 9. Sept. 1840, Marianer des deutschen Ordens (Wien).

Geschwister:

1. † Josef, geb. 13. Juni 1809, † 23. Oktober 1867 zu Prag, k. k. Hauptmann, verm. 1844 mit Emilie Kollmann von Kollernsdorf (Tochter des k. k. Straßenbaukommissärs Anton J. v. J.), geb. 1824, † 28. Januar 1862 zu Prag.
 Kinder: 1.) Arthur, geb. 8. Oktober 1844, k. k. Oberlieutenant im 36. Infanterie-Regmt., Marianer des deutschen Ordens, verm. 8. Oktober 1872 mit Thelma, geb. Palmicé (Tochter d. Georg Friedrich Palmicé und der Amalie, geb. Schwarze), geb. 12. Oktober 1845.
 Deren Tochter: Valcska, geb. 30. Oktober 1873.
 2.) Ottokar, geb. 16. Februar 1846, k. k. Lieutenant, im 7. Artillerie-Regmt.
 3.) Emil, geb.
 2. Rosalie, geb.
 3. † Anna, geb. 1814, † 15. Juni 1873.

Ritter von Dargun.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 58.)

Ritter von David.

[Köm.-katholisch. — Mähren. — Oesterr. Adel: 1. Juni 1855 und
 Ritterstand: 3. Januar 1859.]

Wapen: Quadrirt: 1 und 4 in Gold ein schwarzer Adler aus der Spaltung hervorwachsend; 2 in Roth zwei gekreuzte, goldene, mit den Beilen von einandergelehrte Liktorenbündel; 3 in Blau eine goldene, mit den Saiten nach Rechts gelehrte Harfe (Davids-harfe). — Zwei Helme: I. drei — gold-schwarz-goldene — Straußenfedern; Decken: schwarz-golden; II.) drei — roth-gold-rotte — Straußenfedern; Decken: roth-golden.

Der 1859 † k. k. Hofrath des obersten Gerichtshofes, Jakob David, wurde s. do. Wien, 1. Juni 1855 in den österr. Adel, und als Ritter des kais. österr. Leopold-Ordens, s. do. Wien, 3. Januar 1859 von Kaiser Franz Josef I. in den österr. Ritterstand erhoben.

Otto Ritter von David, geb. 27. Januar 1832, k. k. Landesgerichtsrath (Wien).

Brüder:

1. Guido, geb. 28. Januar 1840, Doktor der Rechte, Ministerial-Vize-Sekretär im k. k. Handelsministerium, Ritter des Ordens v. b. Grabe und Marianer d. deutschen Ordens.
2. Benno, geb. 1. November 1841, Doktor der Rechte, Ministerial-Sekretär im k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht, Mitglied d. rechtshistorischen Staatsprüfungs-Kommission.
3. Hugo, geb. 1. November 1841, Doktor der Rechte, Konzipist der ersten österr. Sparkasse.

Mutter:

Emilie, geb. Czibulka, verm. 1829 mit Jakob Ritter v. David, (geb. 21. Juli 1792), k. k. Hofrath des obersten Gerichtshofes; Wittve seit 18. Januar 1859.

von Debschitz.

[Lutherisch. — Preuß.-Schlesien. — Uradel. — Besitz: in Schlesien die Rittergüter Brodelwitz (Kreis Steinau), Emsdorf (Kreis Lauban), Kothperndorf (Kreis Grottkau), Kirschén, Bollentschine, Senditz und Zirkwitz (Kreis Trebnitz), Zweda (Kreis Lauban).]

Wappen: In Silber ein mit der Spitze nach Oben gerichtetes, grünes Seeblatt. — Kleinod: geschlossener, silberner Flug, mit dem Seeblatte belegt. — Decken: grün-silbern.

Die von Debschitz (auch Debschütz oder Döbschütz) sind ein uraltes, lausitzisch-schlesisches Adelsgeschlecht, dessen Stammshloß gleichem Namens vor 200 Jahren durch Kauf an die Familie von Noßitz überging. Nikolaus von Debschitz half 1426 einen Frieden zwischen der Stadt Görlitz und der Familie von Schaffgotsch aufzurichten. Anna v. D., † 23. April 1575 als Aebtissin Magdalena d. Klosters Liebenthal in Schlesien. Georg Adam v. D. auf Simsdorf u. Ekersdorf (geb. 30. April 1652, † 1714), herzogl. württemb. Hofmeister zu Wimpelgard, war einer der gelehrtesten Edelleute seiner Zeit; sein Bruder Nikolaus v. D. auf Bollentschine (geb. 19. Januar 1650, † 27. April 1729), setzte den Stamm fort. Die ununterbrochene Filialion der heute allein noch blühenden Linie Bollentschine, in 2 Zweige zu Bollentschine u. Kirschén-Zirkwitz-Senditz zerfallend, folgt weiter unten. Eine von des Nikolaus v. D. (1. oben) 2. Sohne Nikolaus Ferdinand entsprossene Linie zu Radschütz (Kreis Neumarkt) erlosch in neuester Zeit mit Louise, geb. v. D. (geb. 26. Mai 1799, † . . . 186 .), Gemahlin des kön. preuß. Generalleutenants von Sibßler, dessen Descendenz gegenwärtig Radschütz besitzt; deren Schwester Friederike Charlotte Ottilie v. D. (geb. 25. September 1793), starb am 20. Mai 1869 zu Pilgramsdorf bei Haynau als Wittve des am 1. Nov. 1851 † k. pr. Kammerherrn, Landraths u. Landesältesten, Svlvius Karl Joachim Ernst v. Elsner auf Pilgramsdorf.

dorf, desgleichen eine andere Schwester Karoline Ernestine Ferdinande v. D., am 1. Dezember 1864 zu Nieder-Abelsdorf bei Gannau als verwitwete Frau von Schweinitz; außer einer vierten, am 21. Oktober 1843 zu Raschütz verstorbenen Schwester Sophie, starben die übrigen 9 Geschwister, darunter zwei Brüder, in früher Kindheit. —

I. Zweig (Hans Pollentzschine).

Nikolaus Otto von Debschig, geb. 18. Februar 1810 zu Pirschchen bei Trebnitz in Schlessen (dessen und seiner 11 Geschwister Probe von 16 adeligen Ahnen siehe am Schlusse dieses Artikels).

Geschwister:

1. Henriette Karoline Mathilde, geb. 6. März 1807 zu Debs.
2. Wilhelmine Eugenie, geb. 18. Juni 1808 zu Pollentzschine.
3. Karl Heinrich, geb. 3. November 1811 zu Pollentzschine) kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D., Herr auf Zwick und Günsdorf (Kreis Lauban), verm. 19. November 1837 zu Schönbrunn bei Görlitz mit Laura Ottilie, geb. 18. . . . , Tochter des kais. russ. Majors . . . von Danowski und der Friederite (wieder- verm. Frau von Schindel), geb.
- Deren Kinder:** 1.) Ottilie Karoline Friederite Helene, geb. 5. September 1838 zu Zauer, † 20. Juli 1839 zu Pollentzschine.
- 2.) Ottilie Karoline Erdmuth Anna, geb. 14. Juni 1842 zu Görlitz, † im Oktober 1851 zu Pollentzschine.
- 3.) Friedrich Karl, geb. 30. Mai 1845 zu Zwick bei Lauban.
4. † Gustav Wolf, geb. 5. Februar 1813 zu Pollentzschine, † 6. September 1833 zu Breslau, kön. preuß. Lieutenant i. d. 2. Schützen-Abtheilung.
5. Karl Friedrich, geb. 24. Dezember 1815, zu Pollentzschine, Landesältester des Kreises Trebnitz, Erbherr auf Zirkwitz.
6. † Karl Eduard, geb. 18. September 1817 zu Pollentzschine, † 25. März 1857, Erbherr auf Pollentzschine, verm. . . . 18. . . mit Marie Rejalie Henriette (geb. 6. Sept. 1830 zu Medzibor), Tochter des Rudolf Freiherrn von Rospotz und der Kunigunde Pauline, geb. von Woff.
- Deren Tochter:** Olga, geb. 29. Juli 1849 zu Pollentzschine, verm. 26. November 1868 mit ihrem Vetter Adolf von Debschig auf Senditz, kön. preuß. Lieutenant a. D. (geb. 10. Februar 1839 zu Konradswaldau, s. II. Zweig).
7. Karl Rudolf, geb. 31. März 1820 zu Pollentzschine, kön. preuß. Lieutenant a. D., Erbherr auf Pirschchen, verm. 10. Nov. 1846 zu Roschnöwe mit Hedwig (geb. 31. Dez. 1826 zu Roschnöwe), Tochter des kön. preuß. Kammerherrn Eduard R. = Freiherrn von Stendorff-Gutend u. d. Adelheid Friederite Wilhelmine, geb. von Salisch a. d. Hause Jeschütz.
- Deren Kinder:** 1.) Ursula, geb. 16. Sept. 1847 zu Pirschchen.
- 2.) Maximilian, geb. 31. Juli 1848 zu Pirschchen, kön. preuß. Marine-Offizier.

- 3.) Margarethe, geb. 4. August 1850 zu Birschau.
- 4.) Sylvius, geb. 2. März 1855 zu Birschau kön. preuß. Lieutenant im Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regmt. (Berlin).
8. Karl Friedrich Wilhelm, geb. 7. Dezember 1823, Landesältester, Herr auf Koschperndorf (Kreis Grottau) in Schlesien.
9. Bertha, geb. 8. Oktober 1825 zu Pollentzschine.
10. Karl Ulrich, geb. 29. Januar 1829 zu Pollentzschine.
11. † Karl Kurt, geb. im August 1830, † 10. März 1831 zu Pollentzschine.

II. Zweig (Haus Senditz).

Adolf von Debschig, geb. 10. Februar 1839 zu Konradswaldau, kön. preuß. Lieutenant a. D., Erbherr auf Senditz, verm. 26. Nov. 1868 mit seiner Koufine Olga (geb. 29. Juli 1849 zu Pollentzschine, f. I. Zweig), Tochter des † Karl Eduard von Debschig auf Pollentzschine und der Marie Rosalie Henriette, geb. Freiin von Koszoth.

Geschwister:

1. Paul, geb. 184 ., kön. preuß. Premier-Lieutenant i. d. Garde-Landwehr-Kavallerie, Herr auf Brodelwitz (Kreis Steinau) in Schlesien, verm. 3. Dezember 1867 zu Burglehne Naudten in Schlesien mit Marie Franziska Louise (geb. 23. Februar 1844), Tochter des † R.-Grafen Wilhelm Finc von Fincenstein und der Louise Marianne Emilie, geb. von Greiffenberg aus dem Hause Wosda.
Deren Sohn: Wolf, geb. 9. März 1876 zu Brodelwitz.
2. Eleonore, geb. 184 .

Vateresgeschwister (deren 16 Ahnen f. am Schlusse):

1. † Emilie, geb. 15. Mai 1805 zu Senditz, † 3. Februar 1876 zu Breslau, verm. 18 . ., mit Emil Landgraf, kön. preuß. Major a. D. (geb. 17. Juni 1792, † 19. März 1851 zu Breslau).
2. † Wilhemine, geb. 23. Sept. 1808 zu Senditz, † 22. Sept. 1827 zu Breslau.
3. Kolmar, geb. 9. Dezember 1809 zu Senditz kön. preuß. Generalleutenant 3. D., verm. 13. Dezember 1862 mit Pauline (geb. 18. April 1830), Tochter des Maximilian von dem Borne auf Bernendun und der Elisabeth, geb. von Dehen;
Deren Kinder: 1.) Hans, geb. 23. Oktober 1863 zu Posen.
2.) Maria, geb. 22. Dezember 1865 zu Guben.
- 3.) † Martha, geb. 5. Dezember 1866 zu Guben, † 15. April 1869 zu Bernendun.
- 4.) Wilhelm Siegfried Kurt, geb. 21. Februar 1871 zu Görlitz.
4. Dittlie Christiane Beate Anna, geb. 9. Januar 1812 zu Mübitz bei Trebnitz, verm. 5. Oktober 1836 zu Breslau mit Karl Louis Ferdinand Rogalla von Bieberstein, k. pr. Obersten 3. D. und Bezirkskommandeur (geb. im Februar 1813, † 3. Aug. 1868 zu Neuhaldensleben).

- Nicolaus von Debschig, auf Mart. Vissa, Nachschütz, Einsiedler u. Postenschöne, geb. 19. Nov. 1650, † 27. April 1729 zu Breslau.
 Marie Anna Göttschsch von Wroim, d. Haupte Waidhacker im Fürstenthum Sagan (Wittne des Carl Christoph v. Velt u. Kunzendorf auf Nachsch.)
- Wenzeslaus v. Salisch und Massengieß auf Hasidel, geb. 16. . . . † 7. Juli 1711 zu Breslau.
 Anna Ursula von Salisch und Stedendorff a. d. Haupte Einmehnan, † 1708.
- Joachim Wenzel von Näse u. Dörschau auf Kautwitz u. Polnisch-Würbitz, geb. 16. . . . † 7. Juli 1751.
 Susanna Magdalena von Zangen u. Ober-Schulstein a. d. Haupte Pöpelwitz (bei Breslau), geb. 10. Februar 1689.
- Christian Ulrich von Kotschembahr u. Storkau, auf Schmölln, geb. 17. Dezember 1688, † 29. Febr. 1752 zu Dess. bezogl. württem-berg = öls = bernstädtischer Hofmarschall.
 1) Albertine Sophie Frein v. Weitolsh aufen, gen. Sprautenbach a. d. S. Badenburg, verm. 10. April 1711, † 27. Febr. 1718.
- Sylvius Egidiusmund v. Debschig, a. Polentenschöne, geb. 2. Juli 1688, † . . . 17 . . .
- Anna Charl. v. Salisch und Massengieß, geb. 7. Nov. 1686, verm. 22. Febr. 1718, † . . . 1748, (verio. Frau von Czirn).
- Karl Joachim v. Näse u. Dörschau, auf Polnisch-Würbitz, geb. 17. . . . † 1760.
- Dorothea Amalie v. Kotschembahr u. Storkau a. d. S. Pöselwitz, geb. 14. März 1713, verm. 1784, † 5. Januar 1751.
- Nicolaus Wolf Ernst v. Debschig.
- Friederike Karoline Beata von

Georg Friedrich von Rando w, auf Bogschütz u. Damnig, geb. 10. Nov. 1671, † 30. Okt. 1742, kön. preuss. Oberstleutnant der Gardes du Corps.
 Marie Katharina v. Ribbetz u. d. S. Ottenitz, geb. 31. Januar 1691 zu Ottenitz, verm. 1707, † 17 . .

Runo von Willmerstorff, auf Dahlen und Teltow, geb. 4. Juli 1675 zu Dahlen, † 1. März 1745 zu Dahlen.
 Ottilie Hedwig von Trebow a. d. S. Maatz, geb. 28. Sept. 1700, verm. 1717, † 13. Juni 1744 zu Dahlen.

Karl Wilhelm v. Kosschembahr u. Storkau, auf Ober- u. Nieder-Ossen, geb. 15. Sept. 1694, † 11. Dezember 1754.
 Marie Anna Gottliebe von Borsanowski und Boganow a. d. S. poln. Ellguth, geb. 21. Juli 1695, verm. 18. Mai 1717, † 17 . .

Johann Leonhard von Wittgenau und Neuhof, geb. 9. Novbr. 1690, † 13. Oktober 1764, l. preuss. Oberst.
 Christiane Sophie von Farnau und Kückshalm, geb. 30. Sept. 1698, verm. 5. Juni 1720, † 9. September 1771 zu Ossen.

Ludwig Ernst v. Rando w, auf Bogschütz, geb. 14. April 1709, † 10. Dezember 1771, Kanonikus zu Halberstadt u. l. preuss. Landrath.

Kunig. Ottilie v. Willmerstorff, geb. 8. Aug. 1724 zu Dahlen, verm. 13. April 1749, † 4. August 1776 zu Bogschütz.

Christian Leopold von Kosschembahr und Storkau, auf Ober- u. N.-Ossen, Bühlau u. Dürndorf, geb. 30. Okt. 1720, † 25. Juni 1779.

2) Charlotte Wilhelmine v. Wittgenau u. Neuhof, geb. 5. Okt. 1727, verm. 18. Sept. 1759, † 10. Jan. 1802 zu Juliusburg.

Leopold Heinrich v. Rando w,

Beate Henriette Eleonore von

schik, auf Pollentschine, geb. 2. Nov. 1720, † 2. April 1797.

Näse und Obischau, geb. 8. Februar 1741, verm. 1771, † 16. Mai 1820 (Wittwe d. Karl Wilhelm Ferentheil und Grunpenberg auf Biskawe).

Karl Sylvius Hans Nikolaus von Debisch, auf Pollentschine, Pirschen und Birkwis, geb. 17. Dezember 1777, † 14. Juli 1843 zu Dels, Direktor der Breslau-brieger Fürstenthums-Landschaft.

I. Henriette Karoline Mathilde von

II. Wilhelmine Eugenie, geb.

III. Nikolaus Otto, geb. 18.

IV. Karl Heinrich, auf Zwick und Cunsdorf, geb. 3. Nov.

V. † Gustav Wolf, geb. 5. Dez. 1813 zu

VI. Karl Friedrich, auf Birkwis, geb. 24.

VII. † Karl Ebnard, auf Pollentschine, geb. 18. Sept. 1817, †

VIII. Karl Rudolf auf Pirsch, geb. 31. März 1820, verm.

IX. Karl Friedrich Wilhelm, auf Reichern-

X. Bertha, geb. 8. Oktober

XI. Karl Ulrich, geb. 29. Jan.

XII. † Karl Kurt, geb. im August

Nikolaus von Debisch auf Mark-Lissa, Rad-
1645 Cunsdorf u. Pollentschine, geb. 19. Januar
1650, † 27. April 1729 zu Breslau.

Maria Anna Elisabeth von Cronau a. d. S. Wohl-
statt im Fürstenthume Saganis Wittwe des Carl
Christoph von Leit und Kunsendorf auf Radisch.

Heinrich von Salisch und Massengieß auf
Nassau, geb. Breslau, † 7. Juli 1711 zu

Anna Ursula von Salisch und Stiebedorf a. d.
S. Simmenau, † 1708.

Noachim Wenzl von Näse u. Obischau auf Kant-
wits und Polnisch-Wirbis, geb. 16., † 7. Juli
1751.

Susanne Magdalena von Zangeneu und Oberlins-
hein a. d. Hufe Popretsch (bei Breslau), geb. 10.
Februar 1689.

Christian Ulrich von Kojembar und Skortau
auf Schmelln, geb. 17. Dezember 1688, † 29. Fe-
bruar 1782 zu Dels, herz. württem.-säk.-bernhardt.
Hofmarschall.

1) Albert Sophie Frein von Wittelshausen,
genannt Scharpenbach a. d. S. Wadenburg, verm.
10. April 1711 zu Wien, † 27. Februar 1718 zu
Gersdorf.

auf Bogschütz und Damnig, geb.
30. Juli 1756, † 13. März 1809,
Kanonicus zu Halberstadt.

Kochembahr und Storlau,
geb. 14. Februar 1765 zu Offen,
verm. 10. Septbr. 1782, † 15.
Okt. 1842 zu Breslau.

Wilhelmine Ottilie von Randow a. d. S. Bogschütz (bei Dels),
geb. 22. April 1788, verm. 17. September 1805 zu Bogschütz, † 21.
Mai 1869 zu Pollentzschine.

Debschig, geb. 6. März 1807 zu Dels.

18. Juni 1808 zu Pollentzschine.

Februar 1810 zu Pirichen.

1811, verm. 19. Nov. 1837 mit Ottilie, geb. v. Danowsta.

Pollentzschine, † 6. Sept. 1833 zu Breslau.

Dez. 1815 zu Pollentzschine, Landesältester.

25. März 1857, verm. 18. . . mit Henr. geb. Freiin v. Koszoth.

10. Nov. 1846 mit Hedwig, geb. Reichsfreim v. Sedendorff.

dorf, geb. 7. Dezember 1823, Landesältester.

1825 zu Pollentzschine.

1829 zu Pollentzschine.

1830, † 10. März 1831 zu Pollentzschine.

Hans Bernhard von Wittwits und Gaffron auf
Sitzmannsdorf, Höckeritz u. Klein-Briele, geb. 1.
Dez. 1676, † 7. Dezember 1785 zu Sitzmannsdorf.
1) Anna Helena von Studnitz und Gerotischütz
a. d. Hanje Schönan, geb. 9. Januar 1685, verm.
8. November 1702, † 19. April 1706.

Sehrinus Sigismund von Debschig auf Pollentz-
schine, geb. 2. Juli 1683, † 1742.

Anna Charlotte von Salfisch und Raffengieß a.
d. S. Wolfel, geb. 7. November 1686, verm. 22.
Februar 1713, † 1743 (verwitt. Frau v. Gjern).

Georg Rudolf von Helmrich auf Langenau im
Königsb. Dels, geb. 17. Oktober 1671, † 2. Mai
1717, l. l. Lieutenant d. Kürass.-Reg. v. Wiedmann.
Anna Eleonore von Gaffron und Ober-Stradam
a. d. Hanje Wahlen, geb. 19. April 1688, verm.
1704, † 25. November 1731 zu Breslau.

Maximilian Ferdinand v. Gaffron, auf Wahlen.
Deputirter des kretsch. Erbprinzi.
..... von Kattreuth aus dem Hanje
Illersdorf.

Sylvius Sigismund von Debschig, auf Pollentschine, geb. 2. Juli 1688, † 1742.	Anna Charl. v. Salisch und Rassenquieff, geb. 7. November 1686, verm. 22. Februar 1713, † 1743 (verw. Fr. v. Czirn).	Karl Joachim v. Räfte u. Objschau, auf Polnisch-Wärbig, geb. 17. 1760.	Doroth. Amalie von Koschembahr u. Sterkau a. d. S. Postelwitz, geb. 14. März 1714, verm. 1734, † 5. Jan. 1751.
---	--	--	--

Nikolaus Wolf Ernst v. Debschig, auf Pollentschine, geb. 2. Nov. 1720, † 2. April 1797.

Friederike Karoline Beate von Räfte und Objschau, geb. 8. Februar 1741, verm. 1771, † 16. Mai 1820 (Wittve des Karl Wilhelm von Ferentheil und Gruppenberg auf Pislawe).

Ernst Nikolaus Wolf von Debschig, auf Sendig (Kreis Trebnitz), geb. 29. September 1779, † 1815.

I. † Emilie von Debschig, geb. 15. Mai 1805, † 3. Februar 1876 Major a. D. (geb. 17. Juni

II. † Sylvius Nikolaus Wolf Albert, auf Sendig, geb. 9. Sept. geb. von Blumenstein

III. † Wilhelmine, geb. 23. Sept. 1808

IV. Kolmar, geb. 9. Dezember 1809 zu Sendig, f. preuß. Generaldem Borne, geb.

V. Ottilie Christiane Beate Anna, geb. 9. Januar 1812 zu Wilbnitz, Regalla von Bieberstein, Kön. preuß. Obersten z. D.

Kaspar Bern-
hard v. Britt-
witz u. Gaff-
ron, auf Ca-
wallen, Kauer
und Hödrich,
geb. 9. April
1706, † 1773.

2) Christiane
Wilhelmine
v. Debschig
a. d. Hause
Pollentzshine,
geb. 22. Jan.
1719, verm.
4. Februar
1739, † 12.
Juni 1751.

Ferdinand
Wilhelm v.
Helmrich,
auf Schön-
Ellgutt, geb.
6. März 1714,
† 28. Nov.
1775.

Christiane Eli-
sabeth v. Gaff-
ron a. d. H.
Nahlen, aeb.
28. Dezember
1717, verm. 27.
August 1749, †
24. Dezember
1797 zu Wiese.

Hans Sigmund von Britt-
witz und Gaffron auf Cavallen,
Summertal, Schweretau und
Mühnis, Landesältester, geb. 9.
April 1746, † 22. April 1812.

3) Christiane Charlotte von
Helmrich, geb. 8. April 1757,
verm. 1778, † 18. August 1797
zu Mühnis.

Johanna Albertine Christiane von Prittwitz und Gaffron, geb.
17. Dezember 1778 zu Cavallen, verm. 30. Januar 1804, † 15.
April 1837 zu Breslau.

zu Breslau, verm. . . . 18 . . mit Emil Landgraf, kön. preuß.
1792, † 19. März 1851).
1806 zu Sendig, † 18 . . , verm. 19. Oktober 1837 mit Melanie,
(katholisch), † 1857.
zu Sendig, † 22. Sept. 1827 zu Breslau.
Lieutenant z. D., verm. 13. Dezember 1862 mit Pauline, geb. von
18. April 1830.
verm. 5. Oktober 1836 zu Breslau mit Karl Louis Ferdinand
(geb. im Febr. 1813, † 8. August 1868 zu Reuthaldensleben).

Degoriczia von Freunwaldt.

[Röm.-katholisch. — Militärgrenze. — Oesterr. Adel: 27. October 1759. — Beschreibung des Wappens s. I. Jahrg. 1870, S. 59.]

Karl Degoriczia von Freunwaldt, geb. 24. October 1848, k. k. Lieutenant im 53. Infanterie-Regiment.

Schwester:

Franziska, geb. 17. August 1846, verm. 24. Januar 1863 mit Stephan Haas, k. k. Oberlieutenant und Reserve-Kommandant im ungar. Infanterie-Regiment Nr. 34.

Mutter:

A. d. I. s. o. f. i. n. e, geb. Huber, geb. 17. Juni 1826, verm. mit Karl Degoriczia v. Freunwaldt (geb. 1805), k. k. Oberst a. D.; Wittve seit 26. Juli 1870.

Edle von Demuth.

[Röm.-katholisch. — Böhmen. — Oesterr. Adel: 29. April 1875.]

Wappen: Geviert; 1 in Blau ein aus der Theilungslinie wachsender, von Silber und Roth geschachter Adler, 2 in Silber ein mit zwei goldenen Ringen belegter, rother Schrägrechtsbalken, 3 in Silber ein geschlossenes, blaugebundenes Buch mit goldenem Schutte und bezeichnet mit einem goldenen T. Endlich 4 in Roth der böhmische Löwe aus der Helmkrone wachsend, in den Franzen ein, ebenfalls mit T bezeichnetes, Buch (wie das im 3. Felde des Schildes) haltend. — Decken: blau-silbern und roth-silbern. — Devise: „Labore ad metam.“

Karl Demuth, k. k. Landtafel-director in Prag, wurde von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 29. April 1875 in den österr. Adelsstand erhoben, und zwar in Anbetracht seiner ausgezeichneten Verdienste, welche er sich während seiner fünfzigjährigen aktiven Dienstleistung bei der mährischen und böhmischen Landtafel erworben hat. Die von ihm verfaßte Geschichte der Landtafel Mährens (Dinmüker und Brünner Cuda), die Herausgabe des ältesten Rechtsbuches Mährens und seine, die Statistik des Kaiserstaates Oesterreich über die Veränderung im Besitz- und Lastenstande des Grundbesitzes bereichernden Jahresausweise erfreuten sich nicht nur der kaiserlichen Anerkennung, sondern auch der rühmlichsten Würdigung im In- und Auslande und bilden die letzteren in den Mittheilungen der administrativen Statistik eine hervorragende Publikation.

Karl Edler von Demuth, geb. 11. März 1807 zu Labor in Böhmen, k. k. Landtafel- und Grundbuchsamts-Direktor a. D., verm. 28. Januar 1836 mit Anna, geb. Schütz (Tochter des + prager

Magistratsrathes Josef Schütz u. der † Maximiliana, geb. Edlen von Ritterberg.) (Prag.)

Kinder: 1. Rosalie, geb. 6. Mai 1837, verm. 2. Juli 1862 mit Johann Galuska, Ober-Ingenieur und Eisenbahn-Vertriebs-Inspektor.

2. Carl Vinzenz Rafael, geb. 5. Februar 1839 zu Prag, Ingenieur und Bauunternehmer, verm. 22. Juni 1864 mit Paula, geb. Schönabl.

Deren Kinder: 1.) Anna, geb. 22. März 1865.

2.) Rudolf, geb. 3. März 1872.

3.) Paul, geb. 3. Juli 1873.

3. Emil Franz Johann, geb. 17. Septbr. 1840, Fabriksdirektor, verm. 22. Juli 1871 mit Josefina, geb. Firsif.

Deren Kinder: 1.) Emil, geb. 30. Juni 1872.

2.) Aloisia, geb. 1. August 1874.

4. † Berta (Lamberta), geb. 25. Juli 1845, † 22. Nov. 1872.

5. Gabriele Abela, geb. 27. October 1860.

Demuth von Hantesburg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 60.)

Dervin von Wassenhorst.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 61.)

von Dessauniers.

(Im Mannesstamme erloschen.)

[Röm.-katholisch. — Frankreich, jetzt in Preußen. — Französl. Adel.]

Wappen: Im blauen Felde ein silberner Querbalken, oben ein goldener Stern, unten ein belaubter Baum auf grünem Grunde.

(Die † Linien dieses Geschlechtes siehe „Deutscher Herold“, 6. Jahrgang 1875.)

Antonie Heloise Emilie Thusewede von Dessauniers (Tochter aus zweiter Ehe des Adolfs Anton, geb. 6. Februar 1769 zu Kreuzburg in Ostpreußen, † 14. August 1833 zu Elbing und der Karoline Wehring, geb. 2. März 1792 zu Polzin, † 23. September 1868 zu Kösslin), geb. 25. September 1820 zu Elbing, Stiftsdame des adeligen Fräuleinstiftes zu Stolp. (Kösslin.)

Schwester:

Mollly Johanna Angelika, geb. 9. Dezember 1829 in Elbing, Stiftsamtwärterin. (Kösslin.)

von Detten.

[Röm.-katholisch. — Großherz. Baden und Preußen — Reichsadel: 26. April 1806.]

Wappen: In Silber ein rechts aus einer natürlichen Wolke hervorragender, geharnischter Arm, in der Hand sieben goldene Weizenähren haltend. — Kleinod: zwischen offenem, silbernen Flügel die sieben goldenen Weizenähren. — Detten: blau-silbern.

Das Geschlecht der von Detten kommt in älteren Urkunden unter verschiedenen Schreibweisen vor, wie Detthen, Thetten, selbst Dedem und endlich Detten.

Es gab ein Dynastengeschlecht dieses Namens, das einen blauen, gekrönten Löwen im Wappen führte und bald als in einem Ministerial-Verhältniß zur Kirche zu Münster stehend, bald als dem Lebens-Verbande der Grafen von Tecklenburg und von Steinfurt angehörend, erwähnt wird.

Von dieser Familie finden sich erwähnt: In der Zeit von 1215 bis 1250 Bernhard de Detten, 1245 bis 1282 Henricus de Detten, auch de Detthen geschrieben, 1230 und 1231 Thomas de Detthen, auch de Thetten, 1278 bis 1294 Arnold und Hermann de Dedem, auch Detthen geschrieben, 1310 bis 1320 Thomas de Detthem Ritter; 1320 bis 1338 Johannes de Detten Ritter und Bürger zu Steinfurt, 1369 bis 1375 Simon von Dedem und sein Sohn Arndt von Dedem, 1406 Johannes von Detten, Burgmann zu Steinfurt.

Dieses Dynasten-Geschlecht starb, anscheinend wenigstens, in seinem Hauptzweige, gegen Ende des 14. oder Anfang des 15. Jahrhunderts aus, und scheinen die Güter desselben, namentlich zu Schappdetten (Scapium Detten) bei Münster, sowie auch dessen Wappen auf die Familie Wolf von Lüdinghausen übergegangen zu sein.

Ob nun diese Dynasten mit der noch blühenden von Detten in Verbindung stehen, läßt sich bis jetzt ebensowenig nachweisen, wie die Zugehörigkeit der edlen Klara von Detten, jener Patrizier-Tochter aus Augsburg, welche durch Heirath mit dem Pfalzgrafen Friedrich dem Siegreichen gegen 1436 die Stamm-Mutter der fürstlichen Häuser von Löwenstein wurde.

Im 16. Jahrhundert nun tritt das Geschlecht nachweislich im Patriziate Münsters auf, und auf sie führt die Genealogie des jetzt noch blühenden Geschlechtes zurück. Im Jahre 1535 wird in einem Briefe des Dr. Justinian von Holtshusen, Bürgermeisters von Frankfurt a. M. an seinen Vater, datirt „von Münster“, eines Wilhelm von Detten als münster'schen Herzog der Wiederertäufer Ermahnung gethan, und in der Zeit von 1573 bis 1582 lebte Bernd von Detten. Dieser tritt verschiedentlich in wichtigen Aufträgen des Bischofs von Münster und des Magistrats dieser Stadt auf und ist Stuhlherr und Freigraf des Frei- und Wehngerichtes zu Münster, als welcher er die Aburtheilung und Hinrichtung des Kerstan Kertering, im Gogerichte Batenfelde bei Münster veranlaßte (19. Juli 1582). (Vgl. Kündlinger Münster'sche Beiträge, Bd. III., S. 698.) Das Mün-

ter'sche Domkapitel, welches durch diesen Vorfall ihre Gerichtsbarkeit im Gogerichte Bakenfelde beeinträchtigt glaubte, protestirte den 20. April 1582 beim Fürsten dagegen. Der Fürst war nicht weniger aufgebracht gegen dieses Benehmen der Stadt und es ist zu vermuten, daß dieses Vorkommniß den gänzlichen Verfall der Frei- u. Behmgerichte im Hochstifte Münster sehr beschleunigt hatte.

Um diese Zeit lebten dann noch die Geschwister Heinrich und Gisela von Detten, welche, beide geistlichen Standes, ihr Vermögen einer Familien-Stiftung, dem sogenannten „Collegium Dettenianum“ zu Münster widmeten. 1590 endlich lebte Johanna von Detten.

Im 17. Jahrhundert war die Familie im Besitze der Richter und Gografenämter zu Enniger und Beckum und verwaltete insbesondere seit der Regierung des Fürstbischofs Christoph Bernard von Galen das Erbämteramt des Fürstenthums. Im 18. Jahrhundert ist Klemens August, fürstbischöfl. wirklicher Hoffammerrath, Sein Sohn Klemens August von Detten, (1775—1827) folgte ihm in dieser Stellung und vermählte sich mit Arnoldine, geb. v. Borggreve. — (Nachkommen s. unten). — Ihm wurde unter Bestätigung des älteren Wappens von Kaiser Franz II. der Reichsadel s. do. 26. April 1803 verliehen.

Karl von Detten (Sohn des Klemens August von Detten, geb. 1800, † . . . als Gerichtsassessor zu Ahaus), Kreisgerichtsrath, verm. mit Antonia, geb. Capps (Ahlen).

Brüder:

Klemens August (Kalifornien).

Vatergeschwister und deren Nachkommen:

1. Arnold, geb. 28. August 1802, kön. Appellationsgerichts- und Geh. Justizrath, verm. mit Maria, geb. Busch (Baderborn).
Deren Kinder: 1.) Otto, geb. 1. Juli 1835, kön. Premier-Lieutenant a. D., verm. mit Christine, geb. Bistorius.
- 2.) Georg, geb. 9. Juni 1837, kön. Kreisrichter, verm. mit Marie, geb. Freiin von Marsin-Picard.
- 3.) Richard, geb. 13. Juli 1838, Berg-Inspektor, verm. mit Franziska, geb. Behre (Barfinghausen).
- 4.) Max, geb. 29. November 1840, Hauptmann u. Kompagniechef im großh. bad. Leibgrenadier-Regt. Nr. 109 (Karlsruhe).
- 5.) Gustav, geb. 27. Juli 1843, kön. Obergerichtsassessor (Hannover).
- 6.) Wilhelm, geb. 20. Mai 1845, kön. pr. Premier-Lieutenant im 7. westfäl. Infant.-Regt. Nr. 56, verm. mit Minna, geb. von Krieger (Kleve).
2. † Karl, † 1867, Stadtrath zu Münster, verm. mit
Deren Kinder: 1.) Josef, Beamter (Münster).
- 2.) Friedrich, Lieutenant i. d. R. (Münster).
3. † Max, geb. 27. November 1814, † 2. Januar 1875, kön. Kreisgerichtsrath, verm. mit Henriette, geb. Humpertin.
Sohn: Klemens August, Referendarius (Münster).

Ritter von Dierkes.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 1. Juni 1846.]

Wappen: In Blau fünf (2 . 1 . 2) Sterne, wovon der mittlere golden, die vier übrigen Sterne silbern sind. — Zwei Helme: I fünf — blau-gold-blau-silber-blaue — Straußenfedern, Decken: blau-golden; II. wie auf dem ersten Helme, Decken: blau-silbern.

Der k. k. Oberst im 18. Infanterie-Regiment, Franz Dierkes, geb. 1794, † 1852 (als k. k. Feldmarschall-Lieutenant), f. Stammtafel unter V., wurde als Ritter des kais. österr. Leopold-Ordens s. do. Wien, 1. Juni 1846 von Kaiser Ferdinand I. in den österr. Ritterstand erhoben.

I. Arnold Dierkes, geb. in Brabant, kais. Major.

II. Adrian, geb. 1674 zu Brabant, Wirthschafts-rath des Grafen Bilana Perlas, Marquis von Riass, † 2. September 1741, verm. mit Sophie, geb. Schregerin,

III. Peter, geb. 7. Oktober 1710 zu Wien, kais. Hof-Gold- und Perlenfadenmeister, † 20. April 1783, verm. mit Theresie, geb. von Danice (Tochter des k. k. Hof-Architekten Anton von Danice).

IV. Josef, geb. 20. Juli 1760, trat 3. März 1779 in k. k. Staatsdienste und † als Rechnungs-Offizial bei der k. k. Stiftungs-Hofbuchhaltung, verm. mit Elisabeth, geb. von Mohrenheim (Tochter des k. k. orientalischen Kabinetts-Kouriers Johann Edlen von Mohrenheim), geb. 20. Nov. 1761, † 22. Juli 1823.

V. Franz, geb. 6. September 1794 zu Wien, † 29. Januar 1852, k. k. Feldmarschall-Lieutenant a. D. (Adelserwerber), verm. mit Theresie, geb. Störk, geb. 10. September 1799 zu Wien, † 20. Februar 1835.

Nachkommen siehe unten.

Alexander Ritter von Dierkes (Sohn des † Paul R. v. Dierkes, Hauptstafiers der kön. ung. Westbahn und seiner 1854 † Gemahlin erster Ehe, Louise, geb. Paravicini und Enkel des unter V. angeführten Franz), geb. 30. Oktober 1854, Bögling im gräf. Löwenburg'schen Konvikt zu Wien.

Stieffchwester:

(Aus des Vaters zweiter Ehe mit der 1865 † Anna, geb. Polorn.)
 † Anna, geb. 8. Februar 1857, † 24. Februar 1869.

Vatersbrüder:

- Gustav (zweiter Sohn des unter V. angeführten Franz), geb. 12. Mai 1826 zu Wien, k. k. Oberst im Genie-Korps, verm. mit Leopoldine, geb. Stöhr, geb. 28. Februar 1833. (Sara.)
 Deren Kinder: 1.) Leopoldine, geb. 22. April 1857 zu Krems.
 2.) Sophie, geb. 4. Juli 1862 zu Verona.
 3.) Alfred, geb. 30. Januar 1869.

Dietrich von Hermannsthal.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 61.)

Dilg Edle von Dilgskron.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 63.)

Dipolter von Dipoltswalden.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 64.)

von Duski.

(Im Mannesstamme erloschen.)

(Röm.-katholisch. — Russisch-Polen. — Alter polnischer Adel.)

Wappen: (poln. Nalecz) In Roth eine silberne, kranzförmig gelegte Kopfbüde. — Kleinod: zwischen zwei silbernen Hirschstangen eine roth gekleidete Jungfrau mit verbundenen Augen. — Decken: roth-silbern.

Die Familie von Duski ist eine ältere polnische Familie, deren erstbekannter Ahnherr Adam hieß und im XVI. Jahrhunderte lebte. Diese Familie ist mit den ostpreussischen Duski auf Balden nicht zu verwechseln; letzteres Geschlecht führt das Wappen Trzaska.

† Josef von Duski, † 1865, vermählt mit Maria, geb. von Jablonka.

- Deren Kinder: 1. Heinrich.
 2. Pauline.
 3. Maria.

Dobrowski Ritter von Donnersthal.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 65.)

Edle von Dötscher.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 65.)

Ritter von Dokauer.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 66.)

Dragoslovicz Edle von Drachenburg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 486.)

Dragoni Edle von Rabenhorst.

[Röm.-katholisch. — Italien und Oesterreich. — Herr. Adel:

12. Dezember 1873. — Besitz: Codogno bei Mailand.]

W a p p e n: Getheilt, oben in Gold ein aus der Theilungslinie hervorstehender, blauer Rhomb, unten in Blau sechs (3 . 2 . 1) goldene Flammen. — Kleinod: drei — blau-gold-blau — Straußenfedern. — Decken: blau-golden.

Diese Familie stammt aus Spanien, kam im vorigen Jahrhunderte nach Italien und dann nach Oesterreich. Zu Mailand besitzt die Familie noch ein Haus in der via Aldieri, sowie das Gut Codogno in der Nähe dieser Stadt.

In Italien bedient sich die Familie des aus Spanien übernommenen Adels, mit dem Prädikate „della Scala“. — Johann Maria, geb. 1800, erhielt von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 12. Dezember 1873 in Anerkennung seiner durch 35 Jahre ununterbrochen und stets tadellos geleisteten Dienste in der k. k. österr. Armee — den österr. Adel mit dem Prädikate „von Rabenhorst“.

J o h a n n Maria Dragoni Edler von Rabenhorst (Sohn des Don Giovanni Maria Angelo Dragoni della Scala, geb. 2. März 1764, † 2. Juli 1804, k. k. österr. Rittmeister und der Anna, geb. Freitin von Baumgarten, geb. 7. Mai 1779, † 13. Juni 1831), geb. 21. Januar 1800 zu Neutra in Ungarn, k. k. Major, verm. 1.) mit **J o h a n n a**, geb. von **B e r g h a m m e r**, geb. 20. Mai 1806 zu Mikolsburg, † 2. November 1834; II.) 6. Januar 1838 mit **J d a** Ernestine, geb. **S a l o m o n** Edlen von **F r i e d b e r g**, geb. 28. August 1817 zu Lemberg.

K i n d e r: (Aus erster Ehe): 1. **J o s e f a** Maria Aloisia, geb. 6. Januar 1832 zu Lemberg, verm. 28. Oktober 1859 mit **K a r l** **S c h m i d t**, Domänen-Direktor.

2. † **S i d o n i a** Maria, geb. 10. Oktober 1834 zu Lemberg, † 27. Dezember 1850 zu Wien.

(Aus zweiter Ehe):

3. Wilhelmine Maria, geb. 28. Februar 1839 zu Lemberg.
4. Emma Marie, geb. 10. Juni 1840 zu Lemberg, † 10. November 1857 zu Tyrnau.
5. Alfons Maria, geb. 20. Dezember 1843 zu Lemberg, f. l. Hauptmann beim Generalstabe, verm. 5. Januar 1873 mit Wilhelmine, geb. von Deixler (Tochter des f. l. Landesgerichtsrathes und Bezirksrichters zu Baden bei Wien, Nikolaus von Deixler).
Deren Kinder: 1.) Gisela Maria Ida, geb. 3. Nov. 1873 zu Wien.
- 2.) † Alfons Maria, geb. 30. Oktober 1874 zu Baden bei Wien, † 12. November 1874 daselbst.
6. Wilhelm Maria, geb. 14. Juni 1846 zu Lemberg, Lehramtskandidat.

Drasche Ritter von Wartinberg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand mit dem Prädikate „von Wartinberg“: 18. April 1870. — Besitz: Inzersdorf, Weisdorf, Guntramtsdorf und Wartinberg in Niederösterreich.]

Wappen: In Gold ein schrägrechter, schwarzer Balken, der mit gekreuztem, goldenem Bergwerkschägel und Eisen, ober- u. unterhalb derselben mit je einer goldenen Biene belegt ist. Oben ein rother, blaubewehrter Löwe, unten auf spitzen Felsen ein rother Quaderthurm mit blauem Thore und sechs eben solchen Fenstern. Zwei Helme: I. Ein vorne schwarzer und mit einer goldenen Biene belegter, hinten goldener Flug, zwischen dem eine natürliche Ente steht; Decken: schwarz-golden. II. Geschlossener, vorne rother und mit einer goldenen Lilie belegter, hinten ebenfalls goldener Flug; Decken: roth-golden. — Devise: „Justus et Tenax“.

Heinrich Drasche Ritter von Wartinberg, geb. . . . zu Brünn, Herr der Güter Inzersdorf, Weisdorf, Guntramtsdorf u. Wartinberg zc., Bergwerks- und Fabrikbesitzer, verm. mit Josefine, geb. Freiin v. Freudenthal (†).
Deren Kinder: 1.) Richard, Doktor Phil., Geologe.

- 2.) Luiza, geb. 13. Januar 1853, verm. 16. August 1870 auf Schloß Inzersdorf mit Arthur Grafen von Schlippenbach, Ehrenritter des Johanner-Ordens (von der Valle Brandenburg) und f. preuß. Lieut. a. D. (geb. 9. Okt. 1837).

von Dregger.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Reichsadel: 25. Januar 1781.]

Wappen: Gewiirtet: 1 und 4 in Roth ein aus der Spaltung her-

vorwachsener, silberner Adler; 2 und 3 in Blau drei schräglinf. goldene Balken, deren mittlerer von zwei goldenen Sternen begleitet ist. — Kleinod: zwischen einem offenen, schwarzen Flug ein goldener Stern. — Decken: roth-silbern und blau-golden.

Franz Jakob Dreger (geb. 1727 zu Erfurt, † 1. Dezember 1799 zu Wien), fürstbischf. freisäng'ischer wirkl. Hofrath, wurde s. do. 25. Januar 1781 in den Adelsstand d. h. r. Reiches erhoben.

Gottfried von Dreger (Sohn des 10. Februar 1856 † l. f. Provinz. Zahlamts-Kontrollors Gottfried v. D. und der 1850 † Thereje, geb. Frein von Menzhengen), geb. 17. September 1827 zu Wien, l. f. Oberlieutenant im ungar. Infant.-Regmt. Nr. 39, verm. 24. Juli 1858 zu Benedig mit Mary Elena, geb. Greaves (Tochter des kön. großbritannischen Kapitäns Georg Greaves Esquire, und der Anna, geb. Richards), geb. 27. März 1837 zu Praire-Glose in England (Anglikanisch).
Deren Kinder: 1.) Franz Ferdinand, geb. 31. Juli 1860 zu Verona.

2.) Arthur, geb. 20. Februar 1862 zu Verona.

3.) Gottfried Philipp, geb. 20. März 1866 zu Klagenfurt.

4.) Thomas, geb. 2. Oktober 1869 zu Brünn.

Geschwister:

1. † Gabriel, geb. 14. März 1834, Schiffskapitän der Donau-Dampfschiffahrt, † 12. Februar 1866 zu Kornenburg.
2. Thereje, geb. 13. August 1835 zu Wien, verm. 13. August 1870 mit Karl Allesch, l. f. Posthauptkassier (Wien).
3. Marie, geb. 1. April 1827 zu Wien, verm. 16. Februar 1867 mit Thomas Löwe (lebt in Italien).
4. Friedrich, geb. 27. September 1838, l. f. Kontroller im Ministerium des Aeußern (Wien).
5. Benjamine, geb. 30. April 1840, verm. 26. Februar 1862 mit Karl Gelinet, Gerichts-Advokat (Baden bei Wien).
6. Mathilde, geb. 16. Oktober 1843 zu Wien, verm. 20. Februar 1864 mit Eugen Scheeler (Wien).

Vaterschwester:

Franziska, geb. 5. April 1797, verm. 14. Juli 1825 zu Wien mit Martin Theodor Binder von Bindersfeld, l. f. Oberst a. D. (geb. 9. November 1791 zu Mediasch in Siebenbürgen); Wittwe seit 13. März 1868.

von Drešky.

[Lutherisch. — Preuß. Schlesien. — Schlesischer Uradel. — Besitz: die Rittergüter: Birchholz, Gogelau (Antheil) im Schweidnitzer Kreise, dann Groß-Wilkawe im Trebnitzer Kreise.]

Wappen: In Blau ein natürlicher Wolf, eine Gans im Rachen

haltend. — Kleinod: die Schildfigur aus der Helmkrone wachsend. — Decken: blau-silbern. — (Im neuen Siebmacher, preuß. Adel. Tafel 159, ist der Wolf als Kleinod in ganzer Figur, auf der Helmkrone stehend, dargestellt.)

Die von Drešk sind ein altes schlesisches Adelsgeschlecht, welches sich ursprünglich Drenske, später Dreške, und zuweilen, nach dem zu Anfang des 16. Jahrhunderts erworbenen Rittergute Märzdorf (bei Grottkau), von Dreški und Märzdorf nannte. Die Familie besaß in Schlesien nach und nach folgende Güter: Birckholz, Bothendorf, Dobriřchau, Faulbrück, Grädis, Haltauf, Jentschdorf, Kreißau, Landsberg, Langendorf, Pöwenstein, Pöschwitz, Märzdorf, Miliu, Merkschütz, Paulwitz, Peilau, Pfaffendorf, Raake, Kadine, Saprashine, Schügendorf, Schwierje, Simmenau, Stradam u. Wierřchau, welche jedoch bis auf die drei vorgenannten im Laufe der Zeit wieder in andere Hände übergegangen sind.

1383 erscheinen Herzebinus und Albert Drensk als Zeugen zu Ober-Glogau in einer dortigen Urkunde, ebenso 1420 Nikl Drešte zu Strelř in Ober-Schlesien, ferner 1444 Michael Dreško, 1445 George Draske (Drenske) auf Wymundorf.

1453 wird Hans Drešte auf Dibeschau und Paulowitz erwähnt und zwar unter dem Beinamen „Dibeschowřky“.

1457 war Kaspar Drešte oberster Landeshauptmann in Schlesien, 1472 Hauptmann und Konjul zu Brieg, 1479 wird er in einer Doppelner Urkunde aufgeführt, desgleichen 1458 zu Ober-Glogau des Letzteren Bruder Pabel (Paul) Dreško.

1533 besaß Nikolaus Drešte das Gut Märzdorf, welches seitdem als Stammgut betrachtet wurde; sein Sohn Georg von Dreški auf Märzdorf und Sterzendorf, welcher im Februar 1599 starb, hatte Rosina, geb. von Stillfried und Rationis zur Gemahlin, die ihm bereits am 31. Januar 1572 im Tode vorangegangen.

Die Stammreihe der Familie bis auf die Gegenwart ist folgende:

(Um 1550): N. N. von Drešk, auf Märzdorf, verm. mit N. N., geb. von Schliebig a. d. H. Klein-Glegnit.

N. N. von Drešk, auf Märzdorf, verm. mit N. N., geb. von Stange a. d. H. Kunig im Fürstenthum Liegnit.

Paul I. von Drešk auf Märzdorf und Mauschwitz (Letzteres im Fürstenthum Delř), (geb. um 1580), † 1631, verm. mit Elisabeth, Tochter des Hans von Gruttřreiber und Czopkendorf, auf Stabelwitz (bei Breslau) und der Katharina, geb. von Rimpřsch a. d. H. Pitterwitz (Peterwitz).

Kaspar, auf Saprashine, Mauschwitz, Jentschdorf und Strelř in

Kürfürstenthum Del's, verm. mit Anna Helena (geb. 30. Januar 1686), geb. von Langenau a. d. S. Groß-Strenz im Fürstenthum Wolsau.

Kaspar Friedrich, auf Ichnine und Rade im Fürstenthum Del's, geb. 1653, † 17. März 1735, herzogl. württemberg-ölsinger Rath und Hofmeister, verm. mit Anna (geb. 5. Dez 1658, † 2. Nov. 1740), begabten zu Schwetznitz, Tochter des Stenzel (Stantsians), von Schmiff und Linden auf Ichnine und Rade und der Helena, geb. von Puffer a. d. S. Rade.

Sebhus Friedrich I., geb. 3. Dezember 1683, † 29. Mai 1762 (beqr. zu Ober-Schwetznitz) herzoglich württemberg-ölsinger Schalkmeister, verm. 6. Okt. 1718 zu Del's mit Marie Johanne (geb. 1692 zu Hochberg in der Nieder-Pfalz, † 27. März 1768), geb. von Stiebis a. d. Hause Buchschan im Fürstenthum Jauer, herzoglich württemberg-ölsiger Hofbame (begraben zu Ober-Schwetznitz bei Schwetznitz).

Julius Kaspar, Hans, geb. 9. Oktober 1719, zu Schwetznitz † 3. Okt. 1787 zu Magdeburg, I. preuß. Major d. Régimentes „Peyn-ocent“, 1776. Verm. mit Sebbitz, geb. Br. a. b.

Hans Georg I., auf Venischdorf und Wauschnitz, geb. 1668, † 16. März 1720, herzoglich württemberg-ölsinger Amtshauptmann, verm. d. Albrecht IV. von Sauerma, auf Schwetznitz, Peterwits, Schlang zc. und der Anna Christophel, geb. von Kiemitz a. d. S. Peterwits.

von Trecht.

Hans Georg II., auf Döhrschau, Schwetznitz und Nieder-Hausbrunn (letztere beiden im Fürstenthum Schwetznitz), geb. 169., † 9. Febr. 1737, königl. dan. Hauptmann der Leibgarde zu Fuß, verm. 1722 mit Johanna Margaretha (geb. 1700, † 1731), Tochter des Karl Wenzel v. Schlopp, auf Klein-Schwoyer im Fürstenthum Wolsau u. der Anna Wolde, geb. von Scheliba a. d. Hause Kirzigen.

Paul Friedrich, auf Kreihan, Wierzichau, Ober- und Nieder-Schwetznitz und Nieder-Hausbrunn im Fürstenthume Schwetznitz, geb. 1728, † 1781, verm. 28. Oktober 1755 mit Magdalena Geonore (geb. 28. Oktober 1739, † 8. April 1797 zu Schwetznitz), Tochter des Adam Gottfried Reichherrn von Czestwitz und Henchhaus, auf Schwetznitz.

mann (geb. 17 . . .
† 1810 zu Schmitz-
hain bei Magerob.)

Karl, geb. 20. Juli
1744 zu Magdeburg,
† 4. Januar 1842
zu Wanzleben, kön.
preuss. Gerichts-
rath, verm. 1808
mit Klauke, geb.
1768 zu Ober-
† 185 . . zu Döber-
witzlau u. Buszlau.

1. Dezember 1710,
† 17 . . .)

Ferdin., Rudolf,
geb. 17. März,
1750, † 26. Febr.
1810 zu Glatz,
kön. preuss. Witt-
meister u. D.
dann kön. Colli-
faktor, zul. Hof-
meier zu Glatz,
verm. 177 mit
. . . , geb. 1708.

Wihelm, geb.
1809 zu Wol-
mirstädt. (S.
unter I. Seite.)

Rudolf, geb. 1.
Juni 1776, † 18.
Novbr. 1852 zu
General-Stent. u.
D., verm. 1816
mit Pauline, geb.

walbau und der Selene Christiane, geb. von Kretschky
a. d. S. 1146.

Nosmann Heinrich Gott-
hard, auf Ober-Gräblich bei
Schweidnitz, geb. 1758, †
im August 1832 zu Ober-
Gräblich, verm. 5. Mai
1796 mit Johanna Beata
Sophie Karoline (geb. 13.
Mai 1768, † 20. Febr.
1840 zu Ober-Gräblich),
Frau auf Birckholz bei
Schweidnitz), Tochter des
Joh. Albrecht Freiherrn
von Dudenroth und
der Johanna Magdalena
Sophie (wieder vermählt
von Struß) geb.
von Gättrich u. Knechtens
a. d. S. 1147.

von Drechs.

223

Hermann, auf Birckholz,
Ober-Gräblich und H. Paul-
brunn, geb. 4. März 1806 zu
Ober-Gräblich, † . . . 1852,
kön. preuss. Premier-Stent. u.
D. (2. Sülzern-Bez.) verm.
12. Okt. 1830 zu Ob.-Gräblich

Karl Friedrich Wilhelm, a.
Hofendorf, Kretschau, Wite-
richau und Nieder-Gräblich,
geb. 28. Januar 1764, † 1.
März 1832 zu Kretschau,
Kreisdeputirter u. Landes-
rathes d. Kurfürstenth. Schwed-
nitz, verm. 10. Novbr. 1789
mit Henriette Julie Erze-
sine, geb. Gräfin v. Rositz
u. S. Döber-Schönwitz
† 10. Mai 1829 zu Kretschau.

Hans Gustav Wilh., auf
Herrschütz, Hodeland, und
Hofendorf, geb. 6. Ok-
tober 1793, † 14. Oktober
1826 zu Herrschütz, verm.
18. Mai 1819 zu Herrschütz
mit Henriette (geb. 1799, †

Frage lde (geb. 21. April 1800 zu Spaa in Belgien, † 22. August 1845 zu Breslau).

mit Auguste, (geb. 18. . . , † 27. Dezbr. 1875 zu Schweidnitz), Tochter des f. preuß. Hauptmanns von Rimptsch u. d. Karol. Eleon. Charl., geb. v. Bippach.

21. Okt. 1835 zu Mertschütz), Tochter des David Friedr. v. Schweinisch, auf Mertschütz und der Maria Anna, geb. v. Festsberg, gen. Patsch.

Pauline, geb. 182. (S. unter II. Linie.)

Eugen, geb. 2. Okt. 1831 zu Ob.-Gräditz. (S. unter III. Linie zu Birckholz.)

Otto, geb. 8. April 1820 zu Pfaffendorf. (S. unter IV. Linie.)

I. Linie:

Wilhelm von Dresch, geb. 1809 zu Wolmirstädt bei Magdeburg, kön. preuß. Lieutenant a. D., dann Betriebs-Inspektor der Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn. (Potsdam.)

Geschwister:

1. Louise, geb. 1810 zu Staffurt.
2. Hermann, geb. 1812 zu Staffurt, vorm. Besitzer des Rittergutes Büttmannsdorf in Schlesien, verm. . . . 18. . . mit . . . , geb. von Clausenitz (Breslau).
3. Ottilie, geb. 1822 zu Groß-Wanzleben.

Vatersgeschwister:

1. † Juliana, geb. im Januar 1770 zu Wesel, † 2. Dezember 1849 zu Wolmirstädt, verm. 179. mit Karl Franz von Voden, kön. preuß. Kriegs Rath und Salinen-Inspektor († 1821 zu Potsdam).
2. † Friedrich, geb. 1771 zu Wesel, † 8. März 1808 zu Wolmirstädt, kön. preuß. Hauptmann des Infanterie-Regimentes „von Kleist“.
3. † Fried. Wilhelm Aug., geb. 14. Juni 1775, † 14. April 1850, f. pr. Hauptmann a. D., verm. 182. mit Franz. Friederike, geb. von Mey (geb. 15. Februar 1799 zu Petershagen bei Minden, † 23. Oktober 1870 zu Görlitz).

Deren Kinder: 1.) Wilhelm Friedrich August, geb. 5. November 1824 zu Wolmirstädt, seit 1855 Farmer zu Davenport (Staat Iowa in Nordamerika).

- 2.) † Hermine, geb. 19. September 1826, † 30. Dezember 1896.
 - 3.) † Bernhard, geb. 2. Februar 1828, † 28. Februar 1833.
 - 4.) Karl Julius Kaspar, geb. 1. September 1835 zu Wolmirstädt.
 - 5.) Adolf Eugen Wolfgang, geb. 15. Februar 1840 zu Wolmirstädt.
4. † Auguste, geb. 1778 zu Magdeburg, † 11. Dezember 1852 zu

Dedheim bei Heilsbrunn, Frau auf Dedheim, verm. 18 . . .
mit Christian Wolfgang H.-Freiherrn Cyppler von Dedheim,
genannt Banz, kön. württemb. Hauptmann († 1825).

II. Linie.

Pauline von Dresth, geb. 182 .

Geschwister:

1. † Sidonie Rudolfine, geb. 31. Januar 1817, † 4. März 1818 zu Breslau.
2. † Rudolf Paul Ludwig Alexander, geb. 1. Februar 1818 zu Breslau, † 22. Sept. 1845 zu Breslau, kön. preuß. Oberlandesgerichts-Referendarius.
3. † Eduard Leopold Karl Heinrich, geb. 12. Juni 1819 zu Breslau, † 8. Juli 1819 zu Breslau.

Vatersgeschwister:

1. † Friedrich, geb. 1775, † 1813 bei Groß-Görschen gefallen, Errichter und Kommandeur des Garde-Kosaken-Bataillons.
 2. † Sophie Josefa, geb. 1779, † 15. März 1845 zu Schweidnitz, verm. 26. Mai 1806 zu Glas mit Friedrich Wilhelm von Junz, kön. preuß. Generalmajor und Kommandeur von Kolberg († 7. Mai 1800).
 3. † Wilhelm, geb. 178 ., † 1833, fürstl. anhalt-köthen-pleßischer Baurath, verm. I.) . . . 181 . mit Henriette, geb. Michaelis (geb. im November 1794, † 12. Mai 1821 zu Pleß), II.) mit R. A., geb. (geb. 1786, † 19. Dezember 1825 zu Pleß).
- Deren Kinder: 1.) Henriette, geb. 21. Mai 1820 zu Pleß.
2.) Wilhelmine, geb. 182 ., verm. 18 . . mit R. A., Superintendenten.
3.) Marie, geb. 182 ., verm. . . . 184 . mit . . . v. Nathmer, kön. preuß. General.
4.) Marie Johanna Rudolfine, geb. 2. Februar 1824 zu Pleß (aus II. Ehe).
4. † Karl, geb. 178 ., † 18 . .
5. † Ferdinand, geb. 178 ., † 1836, kön. preuß. Major a. D., verm. I.) 181 . mit Elisabeth von Couring (geb. 1795, † 1830), II.) 183 . mit Elvine, geb. Graffunder, geb. 18. Mai 1809.

Deren Kinder: 1.) Amalie, geb. 181 .

2.) Elisabeth, geb. 181 .

3.) Zulus, geb. 5. Mai 1818, kön. preuß. Oberst u. Kommandant der Garde-Artillerie-Brigade, verm. im Mai 1846 mit Philippine, geb. Jacob (geb. 13. August 18 . .).

4.) Friederike Elisabeth, geb. 16. April 1821, verm. 12. Okt. 1842 zu Sorau mit Adolf Griener, kön. preuß. Justiz-Kommissarius (geb. 1811, † 1859).

5.) Auguste, geb. 182 .

2. Jahrg. — (Gedruckt 18. August 1876.)

- 6.) Charlotte, geb. 30. April 1825, verm. . . Juni 1846 mit Emil de Rège, kön. preuß. Oberstlieutenant z. D.
- 7.) Emma, geb. 30. Dezember 1830, verm. 18 . . mit Eduard von Heinichen (der am 16. Juni 1871 in den Adelsstand erhoben wurde), kön. preuß. Oberstlieutenant z. D.
- 8.) Hans Joachim, geb. 1831.
- 9.) Margaretha, geb. 14. Februar 1832, verm. 1860 mit Rudolf von Napolesti, kön. preuß. Obersten z. D.
6. † Friederike Helene Josefine Elisabeth Johanna, geb. 28. Februar 1787 zu Glas, † 18 . . zu Schweidnitz, verm. 27. Dezember 1805 zu Glas mit Gustav Wilhelm von Börner, kön. pr. Rittmeister a. D. und Salz-Faktor zu Schweidnitz.
7. † Amalie Marianne, geb. 18. August 1788 zu Glas, † 18 . . , verm. 18 . . mit August Wilhelm von Reumann, kön. preuß. General der Infanterie und Chef des reitenden Feld-Jägercorps.
8. † Leopold Alexander Gustav, geb. 3. Juni 1790 zu Glas, † 16. Februar 1842 zu Nimptsch, kön. preuß. Major a. D., verm. 26. November 1825 zu Breslau mit Adolphine, geb. von Puttkammer, geb. 21. November 1800.
- Kinder: 1.) † Albertine Charlotte, geb. 29. März 1827 zu Breslau, † 19. September 1834 zu Schweidnitz.
- 2.) Leopold, geb. 11. Juni 1828 zu Breslau, kön. preuß. Major im Infanterie-Regmt. Nr. 110, verm. 185 . mit Antonia, geb. von Schumborska, geb. 16. Oktober 1831.
Deren Kinder: a) Johanna, geb. 8. Februar 1857.
b) Antonio, geb. 20. November 1858 zu Erfurt.
c) Leopold, geb. 14. August 1864.
- 3.) † Jeanette Karoline Friederike, geb. 22. März 1830 zu Breslau, † 22. Mai 1844 zu Nimptsch in Schlesien.
- 4.) Melanie, geb. 14. Juni 1833.
- 5.) Alexander Karl Wilhelm, geb. . . . September 1831, † 31. Juli 1832 zu Schweidnitz.
- 6.) Ernestine, geb. 183 .
- 7.) Gustav, geb. 12. Juni 1835, kön. preuß. . . . , verm. 186 . mit Wanda (geb. 20. Mai 1840), Tochter des † kön. preuß. Landraths Heinrich v. Puttkammer auf Guskow bei Bitow in Pommern und der Alvine, geb. von Massow.
Deren Kinder: a) Katharine, geb. 15. September 1867.
b) Wilhelm, geb. 27. August 1869 zu Potsdam.
c) Hans, geb. 1. Oktober 1871.
- 8.) † Auguste, geb. im Juli 1837, † 30. Oktober 1840 zu Nimptsch.
9. † Louis Friedrich Wilhelm, geb. 29. August 1793 zu Glas, † 10. Februar 1794.
10. † Auguste, geb. 1794, † 1838 zu Schweidnitz.

III. Linie zu Birckholz.

Eugen von Dreschy auf Birckholz (Kreis Schweidnitz), geb. 2. Oktober 1831 zu Ober-Gräditz, kön. preuß. Oberstlieutenant u. Kommandeur des 2. Garde-Drägoner-Regmt., verm. I.) 185 . mit Valerie, geb. von Jordan a. d. Hause Schönwald in Ober-Schlesien († 185 .), II. 8. April 1870 zu Clupsko in Ober-Schlesien mit Helene Karoline Ottilie Hedwig, geb. R.-Gräfin zu Solms, geb. 5. Dezember 1845, katholisch, Tochter des Feodor Heinrich Josef R.-Grafen zu Solms-Tecklenburg zu Sonnenwalde-Näsa auf Clupsko und der Alexandrine Thekla Babette, geb. von Zawadzky.
Kinder (Aus 2. Ehe): 1.) Hermann, geb. 11. Dezember 1870.
2.) Viktor, geb. 1872 .

Geschwister:

1. † Arthur, geb. im Januar 1835, † 24. März 1840.
2. † Gertrud, geb. im Dezember 1836, † 12. März 1840 zu Ober-Gräditz.
3. Hildegard, geb. 18. Nov. 1840 zu Ober-Gräditz, verm. 25. September 1862 zu Birckholz mit Maximilian von Linderer-Wildan, kön. preuß. Major und Bataillons-Kommandant im 4. nieder-schles. Infant.-Regmt. Nr. 51 (Brieg).
4. Ellinor, geb. 28. November 1841.
5. Alexandrine, geb. 12. April 1842.
6. Gottgard, geb. 19. Mai 1844, kön. preuß. Premierlieutenant im 2. schles. Grenadier-Regiment Nr. 11 (Breslau), verm. im Juni 1876 mit Vianka, geb. von Wolfsburg.
7. Erich, geb. 27. Juni 1850, kön. preuß. Lieutenant zur See.

IV. Linie.

Otto von Dreschy, geb. 8. April 1820 zu Pfeiffendorf in Schlesien, zuerst Herr auf Merzshüs, später auf Werndorf (Kreis Trebnitz), verm. 17. Juli 1844 zu Breslau mit Friederike Julie Auguste, geb. Frieße, geb. 18 . . .
Deren Kinder: 1.) Hildegard, geb. 4. Juni 1846 zu Werndorf, verm. 15. Juli 1871 zu Warmbrunn bei Hirschberg mit Arthur Kleinfüßler, kön. preuß. Lieutenant der Landwehr und Zivilingenieur.
2.) Wanda, geb. 27. Mai 1847 zu Werndorf.
3.) Oskar, geb. 2. August 1848, Kaufmann zu Altona in Holstein.
4.) Gertrud, geb. 25. März 1852, verm. . . . 187 . mit Georg Klopisch, Ingenieur zu Fulda.

Geschwister:

1. † Karl Gustav, geb. 22. Mai 1822 zu Pfaffendorf, † 23. Juli 1822 zu Pfaffendorf.

2. Friedrich, geb. 27. Sept. 1823, Gutsbesitzer in Gogelau (Kreis Schweidnitz), verm. 28. Oktober 1846 zu Dels mit Angelika, geb. Hufeland, geb. 18 . . .
 deren Kinder: 1.) Hans, geb. 11. Juni 1848, kön. preuß. Lieutenant und Adjutant im nieder-schles. Infanterie-Regiment Nr. 47.
 2.) Marie, geb. 10. Februar 1850.
 3.) Alma, geb. 31. Januar 1854, verm. 19. Oktober 1875 zu Göblig mit Karl von Dreßko.
 4.) Helene, geb. 3. Februar 1856.
 5.) Margarethe, geb. 21. September 1858.
 6.) Rosa, geb. 27. April 1863.
- Vatersgeschwister:**
1. † Henriette, geb. 28. Oktober 1790, † 24. Januar 1843 zu Gräditz, verm. 8. September 1812 zu Kreisau mit Moritz von Ruffel auf Dobergast (Kreis Strehlen) in Schlesien.
 2. † Paul Friedrich, geb. 24. Juli 1792, † 8. Januar 1799 zu Kreisau.
 3. † Karl Heinrich, geb. im Dezember 1794 zu Kreisau, †
 4. † Karl, geb. 179 . . . , † 1832, kön. preuß. Hauptmann im 32. Infant.-Regmt.
 5. † Eduard, geb. 179 . . . , † 22. Februar 1804 zu Kreisau.
 6. † Marianne, geb. 16. Mai 1799 zu Kreisau, † 16. Oktober 1841 zu Kreisau, verm. 10. Mai 1824 mit Adolf von Tippelskirch, kön. preuß. Obersten und Kommandeur des 8. (Reib-) Infanterie-Regimentes.
 7. † Pauline, geb. 12. Oktober 1800 zu Kreisau, † 18. Januar 1803.
 8. † Hans, geb. 14. März 1802 zu Kreisau, † 21. Juni 1833 zu Kreisau, Herr auf Kreisau, Bierichau und Nieder-Gräditz (Kreis Schweidnitz), verm. 18 . . . Emilie, geb. Müller, geb. 18 . . .
 9. † Friedrich, geb. 31. März 1803 zu Kreisau, † 25. September 1826 zu Köln a. R., kön. preuß. Portepé-Führer im 28. Infant.-Regmt.
 10. † Ditto, geb. 17. Dezember 1804 zu Kreisau, † 25. Juli 1808 zu Kreisau.
 11. † Albert, geb. 3. Juli 1806 zu Kreisau, zuerst Herr auf Pfaffenordf (Kreis Schweidnitz), dann auf Gr.-Wiltane (Kreis Trebnitz), verm. 1. Oktober 1832 zu Sulau in Schlesien mit Marie, geb. Wollenhaupt, geb. 18 . . .

de Ebeling und Ebeling Edle von Dünkirchen.

[Evangelisch-lutherisch. — Holland und Oesterreich. — Alter lübder Patriziatsadel; öherr. Adel: 2. März 1821.]

Wappen: Im blauen Felde ein goldener Querbalken. — Kleinod:

Zwei Büffelhörner, rechts blau, links golden. — (Die österr. Linie führt noch zwischen den Hörnern einen blauen Thurm, auf dem an goldener Stange ein goldenes Fährchen steht.) — Decken: blau-golden.

Die Familie stammt aus Lübeck, wo sie schon im 16. Jahrhundert als altes Patriziergegeschlecht der „Zirkelgesellschaft“ angehörte, deren Mitglieder Kaiser Friedrich IV. sämmtlich als adelig anerkannte. Die Familie erhielt folgende Adelsbestätigungen: a) von Kaiser Friedrich IV. ddo. Vinz, 14. Januar 1485, b) von Kaiser Ferdinand II. ddo. Regensburg, 10. Dezember 1636, c) von Kaiser Ferdinand III. ddo. Regensburg, 9. October 1641 und d) den österr. Adelsstand von Kaiser Franz I. ddo. Wien 21. März 1821.

Die Familie blüht in 3 Hauptlinien, von denen die älteste und jüngste noch in Holland, die mittlere aber in Oesterreich blüht.

In Holland.

A. Ältere Linie:

(Abstammend von Anthony II. [geb. 10. Februar 1732, † 29. Juni 1802], 1. Sohn des Anthony I. Ernst [geb. 9. Januar 1693, † 7. Dezember 1767].)

† Anthony III. de Ebeling (Enkel des Anthony II.), geb. 12. November 1788, † 27. October 1849, verm. 21. Juni 1818 mit Johanna Jacqueline, geb. Strick van Eijnschoten (geb. 12. Dezember 1794, † 28. März 1862).

Kinder: 1. Willem, geb. 19. April 1819, verm. 15. Aug. 1851 mit Diederika Hermina Elisabeth, geb. van Rassen, geb. 7. August 1825. (Amsterdam.)

Deren Kinder: 1.) Anthony V. Jakobus, geb. 8. Juli 1852.

2.) Willem, geb. 19. Dezember 1853.

3.) Judith Charlotte, geb. 15. November 1859.

2. Louise Elisabeth, geb. 29. August 1820, verm. 25. Juli 1845 mit Hendrik Johann Rudolf Beyen, geb. 20. Februar 18. . . , kön. holl. Oberst der Artillerie.

3. Agatha Klara, geb. 30. October 1821, verm. 21. Juli 1850 mit Joan Adam Matthes.

4. † Klaziena Hendrika, geb. 17. August 1824, † 3. Februar 1826.

5. Hendrika Klaziena, geb. 29. Mai 1827, verm. . . . August 1855 mit Joan Christian Evers.

6. † Anthony IV., geb. 17. Dezember 1828, † 13. Januar 1872, verm. 10. Juli 1857 mit Henriette Kornelia, geb. Strick van Eijnschoten. (Amsterdam.)

Deren Kinder: 1.) Anthony VI., geb. 20. Aug. 1858.

2.) Daniel Jan Rudolf, geb. 13. Nov. 1859.

3.) Hendrika Klaziena, geb. 4. März 1862.

4.) Johann Christian, geb. 17. März 1865.

B. Jüngere Linie:

(Abstammend von Ernst [geb. 22. September 1730, † 20. März 1795], 3. Sohn des Anthony I. Ernst [geb. 9. Januar 1693, † 7. Dezember 1767].)

† Konrad Kornelius de Ebeling (Sohn aus 2. Ehe des Ernst), geb. 16. August 1777, † 7. Januar 1847, verm. 25. April 1803 mit Anna Jakoba, geb. van Hoesen (geb. 31. Dezember -1772, † 22. Oktober 1842).

Kinder: 1. † Joan, geb. 14. Juli 1804, † 23. Mai 1854.

2. † Wynand Eliza, geb. 15. Aug. 1805, † 20. Jan. 1806.

3. † Elisabeth Wynanda, geb. 16. März 1808, † . . Mai 1859, verm. mit Willem Fredrik Evers.

4. † Konrad Kornelius, geb. 20. April 1811, † . . Mai 1868, Beamter der niederländischen Company, verm. I.) 1843 mit Adelaïde Charlotte, geb. de Golz († 27. April 1844); II.) 1846 mit Suzze, geb. Huymer de Lang.

Tochter: (Aus der zweiten Ehe): Anna Adriana Jakoba, geb. 15. November 1847.

5. † Anna Ernestina, geb. 23. Juli 1813, † . . Oktober 1846, verm. . . September 1844 mit Willem Barend de Bruipe (geb. 14. Nov. 1809).

6. Pieter Lodewyk, geb. 24. Dezember 1814, Quartiermeister der kön. holl. Artillerie, verm. 23. Juli 1858 mit Johanna, geb. Veerders.

Deren Kinder: 1.) Hendrika Konradina, geb. 30. März 1860.

2.) Pieter Katharinus, geb. 1. August 1863.

3.) Willem Wynand Eliza, geb. 23. Nov. 1865.

4.) Erzberta Kornelia, geb. 8. März 1868.

5.) Eliza, geb. 1. Dezember 1870.

7. † Adrian Agatus, geb. 3. August 1816, † 20. Januar 1819

In Oesterreich:

C. Mittlere Linie:

(Ebeling Eble von Dünkirchen.)

(Mit Peter Ernst Ebeling Ebler von Dünkirchen und Enkel des Anthony I., der Ende des vorigen Jahrhunderts in österreichische Kriegsdienste trat, wurde eine Linie der Familie Ebeling nach Oesterreich verpflanzt.)

† Peter Ernst Ebeling Ebler von Dünkirchen, geb. 14. Juni 1773 zu Amsterdam, † 9. Mai 1842 zu Wien, I. f. Arcieren- Leibgarde-Vize-Second-Wachtmeister und Rittmeister, Besizer des Ordens der französischen Elise, erhie't mit Diplom ddo. Wien 2. März 1821, unter ausdrücklicher Anerkennung seines bereits mehrfach

bestätigten alten holländischen Patriziatsadels, und mit haupt-
sächlichster Beibehaltung seines Stammwappens den österr.-erblän-
dischen Adel mit dem Prädikate „Edler von Dünkirchen“, verm.
1804 mit Jeanne Louise, geb. Benigne-Chappuis aus
Lusanne (geb. 1780, † 27. Oktober 1860 zu Güns in Ungarn).

Kinder: 1. Paul, geb. 29. September 1805, k. k. Oberlieutenant
a. D., verm. mit . . .

Deren Töchter: 1.) Antonia.

2.) Sophia.

2. Georg, geb. 1806, k. k. Oberst a. D.

3. Franz, geb. 13. Oktober 1808 zu Wien, k. k. Major a. D.,
verm. 13. Juni 1850 mit Amalie, geb. Schneider († 27.
Mai 1864). (Einz.)

Deren Kinder: 1.) Ernst, geb. 7. Mai 1851 zu Wien.

2.) † Robert (†).

3.) Marianne, geb. 20. Juli 1860 zu Krems.
4. † Wilhelmine, geb. 6. November 1811, † 7. Sept. 1857 zu
Böslau, verm. zu Wien mit Laurenz Gserghed de Nemes-
Tacsland, k. k. Sektionsrath († 1873).

5. † Marie, geb. 1812, † 23. Oktober 1865, verm. mit Sigis-
mund von Függh, Bürgermeister der kön. Freistadt Güns in
Ungarn und Gutsbesizer.

6. † Louise (†).

7. † Karoline (†).

Ritter von Eberle.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 68.)

Edle von Eder-Krauß.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adel mit Hinzufügung
des Namens „Krauß“: 8. Januar 1842.]

Wappen: Gebiertet. In 1 in Gold ein schwarzer Adler; in 2 in
Blau ein dreimastiges Segelschiff, im rechten Oberwinkel ein gol-
dener Stern; in 3 in Blau ein silberner, mit drei rothen Rosen
mit goldenen Buchen belegter, schrägrechter Balken, von je einem
goldenen Sterne begleitet; in 4 in Silber eine Burg mit 3 Thür-
men. — (Kleinod ?)

Johann Eder wurde von Kaiser Ferdinand I. s. do. 8. Ja-
nuar 1842 in den österr. Adelsstand erhoben, und ihm gestattet, den
Namen seines Schwiegervaters, des k. k. Hofraths und hofkriegs-
rätthlichen Referenten Johann von Krauß, in Verbindung mit seinem
eigenen Familiennamen zu führen.

Johann Eder von Eder-Krauß, geb. 16. Mai 1801, k. k. General-Kriegskommissär a. D., verm. 1. Juli 1827 mit Walburga, geb. Eden von Krauß.

- Söhne: 1. † Rudolf, geb. 13. April 1829, † 25. Juli 1873, k. k. Oberflieutenant, verm. mit Marie, geb. Schmidt von Mittersfeld.
2. Julius, geb. 28. Juli 1830, k. k. Oberflieutenant, verm. mit Anna, geb. Frein von Synnot.

Ehardt von Eghardsburg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adel: 22. März 1814.]

Wapen: In Silber auf grünem Grunde ein auffspringendes braunes (schwarzes ?) geflügeltes Pferd (Pegasus). — Kleinod: Ein auf die Helmkrone mit dem Ellbogen gestützter, geharnischter Arm, in der Hand einen Säbel haltend. — Decken: schwarz-golden und roth-silbern.

Diese Familie stammt aus Frankfurt a. M. und kam im vorigen Jahrhundert nach Oesterreich. Philipp Ehardt, geb. 1737, † 1820 als k. k. Kapitän-Lieutenant, wurde s. do. Wien 22. März 1814 von Kaiser Franz I. mit dem Prädikate „von Eghardsburg“ in den österr. Adelsstand erhoben.

Andreas Ehardt von Eghardsburg, geb. 1784, k. k. Major a. D., verm. 1816 mit Louise, geb. Erdliczka († 1856).

Kinder: 1. Gustav, geb. 25. Oktober 1817 zu Kolín in Böhmen, k. k. Oberst a. D., verm. 20. Sept. 1853 zu Petrowitz in Böhmen mit Mathilde, geb. v. Peché geb. 1827 (Tochter des k. k. Hofrathes Josef Ritter von Peché und der Anna, geb. Frein von Spiegel.)

Deren Kinder: 1.) Josef, geb. 19. August 1854 zu Piacenza in Italien.

2.) Karl, geb. 14. September 1855 zu Prag.

3.) † Anna, geb. 21. Juli 1858 zu Prag, † 14. Dezember 1868.

4.) Gustav, geb. 1. Februar 1861 zu Czaskau in Böhmen.

5.) Viktor, geb. 28. August 1864 zu Raftatt im Großherzogthum Baden.

2. † Clara, geb. 1819, † 1820.

3. † Karl, geb. 1820, † 1821.

4. Josefine, geb. 1823, verm. 1844 zu Prag mit Josef Herrlein, Fabriks-Direktor.

5. Louise, geb. 1824, verm. 1850 zu Prag mit Dr. W. Höger, k. k. Notar.

6. † Julius, geb. 1825, † 1828.

7. Andreas, geb. 1827 zu Kolín, k. k. Feldkriegskommissär,

verm. zu Wien mit *Gabriele*, geb. *Ulamka* (Tochter des k. k. Oberpolizeirathes *Ulamka*).

Deren Kinder: 1.) *Gabriele*, geb. 1860 zu Brünn.

2.) *Ottokar*, geb. 1862 ebendasselbst.

3.) *Adelheid*, geb. 1829, † 1835.

Ehle von Ehrenstein.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adel: 22. September 1875.]

Wappen: Von Blau und Gold schräg gebieteret mit goldenem Schildeshaupt. In letzterem ein aus der Theilungslinie wachsender, schwarzer Doppeladler. Im schräg gebietereten Felde oben in Blau ein silberner Stern, unten in Blau, eine silberne besamte Rose. Rechts und links in Gold je zwei schwarze Pfähle. — Kleinod: Goldener Löwe aus der Helmkrone wachsend, in der rechten Pranke einen Säbel, in der linken einen natürlichen Laib Brod haltend. Decken: blau-silbern und schwarz-golden.

Friedrich Ehrenstein wurde in Anerkennung seiner vielseitigen und vielfährigen vorzüglichen Dienstleistung, während welcher Zeit er mehrfach ausgezeichnet wurde, und zwar im Jahre 1852 für die Herausgabe eines militär-wissenschaftlichen Werkes mit der, mit dem allerb. Wahlprünge gezierten, goldenen Medaille, anlässlich der 1853 gegründeten „Stiftung für krüppelhafte Gendarmen“, im J. 1861 mit dem Ritterkreuze des Franz Josef-Ordens u. s. w., von Kaiser Franz Josef I., s. do. Wien, 22. September 1875 in den österr. Adelstand erhoben.

Friedrich Ehler von Ehrenstein, geb. 10. Mai 1818 zu Budapest, k. k. Landwehr-Oberintendant, Chef der Lehrwehr-Intendanz und Referent im k. k. Landesvertheidigungs-Ministerium, verm. 16. Januar 1856 mit *Elise*, geb. *Schmid*, geb. 21. Juni 1829.
 Deren Kinder: 1.) *Gisela*, geb. 1857.
 2.) *Friedrich*, geb. 1859.
 3.) *Adèle*, geb. 1861.
 4.) *Louise*, geb. 1866.

Eichler Ritter von Eichron.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 69.)

Eisel von Eiselsberg.

[Röm.-katholisch. — Ober-Oesterreich. — Oesterr. Adel: 1635, bekräftigt mit Hofverordnung v. 28. Juni 1815. Landesstände in Oesterreich ob der Enns: 29. April 1659. — Wappenbeschreibung siehe I. Jahrg. 1870, S. 70.]

Mathias I. Eifel von Eifelberg zum Hebr., kais. Forstmeister zu Nidd und Salzfertiger zu Hallsstadt, erhielt von Kaiser Ferdinand II. im Jahre 1655 den Adel und wurde am 29. April 1659 Landmann im Rande ob der Ems, verm. mit Anna, geb. Schwaiderin.

Mathias II., I. Rath, erhielt vom Kaiser Leopold I. im Jahre 1662 seinen Adel bestätigt, verm. mit Maria Johanna, geb. Hürkin von Watterdorf.

Franz Blacus, verm. mit Elisabeth, geb. von Mornau, wurde v. Kaiser Leopold I. 1688 gekrönt u. ist der Ahnherr der gegenwärtig auf der Fideicom.-Herrschaft Steinhaus in D. = Deisterreich blühenden Familie. (S. Dotheer freiherrl. Taschenb.)

Nob. I. Mathias, verm. mit Franziska, geb. Sommerin v. Schmunds, Tochter des Andreas Jakob Gassner v. Egl, verm. mit Maria Elisabeth, geb. Engel v. Rain.

Natob Friedr. Herr W. Leonbach, kais. Rath u. Mittler des Besondere, zu Steinhaus verm. 6. Oktober 1681 zu Kremsmünster mit Renata Elisabeth, geb. Gräfin Skajiner (Tochter des Grafen Joh. Wolfhard Kasianer v. Kasanier und der Beata, geb. Gräfin v. Lättenbach).

Ferdin. Carl, Gutsbesitzer u. Ritterstandsverordneter, verheiratet mit Maria Josefa Kathar., geb. Frein v. Dider.

Marinil. Benedikt, verm. mit Marie Schrutkauf, geb. Frein v. Dider.

Maria Johanna, verm. mit Konstantin v. Kauffen.

Joseph, I. Salzfertiger zu Hallsstadt.

Johann II. Seijeton, I. Salzfertiger zu Hallsstadt.

Johann III. Nepomuk, geb. 1771, † 1860, Herr der Herrschaft
Friedstein.

Johann IV. Karl, s. unten.

Johann Karl Eijel von Eijelsberg, geb. 4. August 1809, k. k.
Landesgerichtsrath, verm. mit Elise, geb. Kölblinger, geb.
23. August 1827. (Einz.)

Deren Kinder: 1. Eugenie, geb. 6. Januar 1849.

2. Josef, geb. 15. Januar 1854.

3. Adele, geb. 15. August 1857.

4. Oskar, geb. 11. November 1860.

5. Rudolf, geb. 17. September 1864.

6. Karl, geb. 30. April 1869.

von Elz.

Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Rheinischer Uradel; Anerkennung
in Oesterreich für die hier aufgeführte Linie: 2. November 1868.]

Wappen: Getheilt, oben in Roth ein aus der Theilungslinie wach-
sender, blaugewaffneter, goldener Löwe; unten ein silbernes, lediges
Feld. — Kleinod: ein niederer rother Hut, mit Hermelin gefüllt;
darauf wachsend der goldene Löwe aus dem Schilde zwischen rothem,
mit silbernen Lindenblättern besätem, offenem Flügel. — Decken:
roth-silbern.

Die von Elz sind ein altes rheinisches Geschlecht; sein Stamm-
haus gleichen Namens liegt am Elzbache, zwei Stunden von Mün-
ster-Maisfeld. Nachdem die Linie zu Pyrmont, Lettingen, Blichsfel,
Roendorf und viele andere erloschen sind, blüht nur noch die seit
4. November 1733 gräfliche Linie „von und zu Elz, genannt Faust
von Stromberg“ (s. Gothaer gräf. Taschenbuch 1876), dann die frei-
herliche Linie „von Elz-Mübenach“ (s. Gothaer freih. Taschenbuch
1873) und die hier aufgeführte, von Oesterreich, s. do. 2. November
1868 als zu derselben Familie gehörig, anerkannte Linie „von Elz.“

Klemens August, Herr von Elz († 1811 zu St. Petersburg)
— benannt nach seinem Taufpaten, dem Kurfürsten von Köln, Kle-
mens August Herzog in Baiern — emigrierte 1794 der französischen
Invasion wegen aus Koblenz nach Wien. Dessen Sohn, Philipp Edu-
ard (geb. 1795), ist der Chef der gegenwärtig in Oesterreich, im ein-
fachen Adel blühenden Linie des Elz'schen Geschlechtes.

Bei diesem Geschlechte besteht seit Jahrhunderten die Eigen-
thümlichkeit, daß die, deren Väter noch leben, „Söhne zu Elz“, resp.
„Töchter zu Elz“, die aber, deren Väter todt sind, „Herren zu“, auch
„von und zu“ oder „von Elz“ genannt werden.

Johannes von Elg, besaß ein Burghaus in Eller, verm. mit Katharina, geb. von Hoffmann.

Hugo, † 1626, verm. mit . . . , geb. von Reander.

Jakob, Oberforstmeister, besaß ein Burghaus zu Koblenz, verm. mit . . . , geb. von Abans.

Philipp, Kapitän in hannöver., dann in hurbairischen Diensten, † 1749, verm. mit Anna, geb. von Engelbrecht.

Friedrich, kurfürstl. köln. Hofkammerrath u. Senator, verm. mit Petronella, geb. von Wallis.

Klemens August, emigrierte 1794 nach Oesterreich und † 1811 zu St. Petersburg, verm. mit Elisabeth, geb. von Kirchner (†).

Philipp Eduard, siehe unten.

Philipp Eduard Herr von Elg (Sohn des † Klemens Herrn v. Elg und der † Elisabeth, geb. von Kirchner), geb. 1795 zu Wien, fürsterbischöfl. Hofrath a. D., verm. 1825 zu Wien mit Eleonore, geb. Mühbrock (Wien).

Kinder: 1. Julius, k. k. Major im 76. Infanterie-Regiment, verm. 6. Mai 1860 mit Theodora, geb. Pachter v. Theinburg.

2. Theodor, k. k. Major, zugeth. dem Präsidial-Bureau des k. k. Reichs-Kriegsministeriums, verm. 2. März 1862 mit Emilie, geb. von Hein.

Deren Kinder: 1.) Heinrich, geb. 7. Januar 1863.

2.) Emil, geb.

3.) Theodora, geb.

3. Eduard, k. k. Hauptmann im 12. Landwehr-Bataillon, verm. 16. Oktober 1865 mit Maria, geb. Schroth von Rohrbach.

Deren Kinder: 1.) Hugo, geb. 16. Oktober 1866.

2.) Eleonora, geb.

3.) Margarethe, geb.

4.) Heinrich, geb.

4. Max, k. k. Kammerfourier, verm. 16. Oktober 1865 mit Bitoria, geb. Schroth von Rohrbach.

Deren Kinder: 1.) Max, geb. 25. Juli 1868.

2.) Egon, geb. 8. Dezember 1872.

5. Ludwig, k. k. Lieutenant i. d. R. des 5. Infanterie-Regmt.

Ritter d'Elvert.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Mähren). — Reichsadel: 20. September 1576; österr. Ritterstand: 26. Mai 1864.]

Wappen: Gethelst, oben in Schwarz ein golden-bewehrter, silberner Schwan; unten gespalten, vorne in Roth drei (1, 2) goldene Sterne, hinten in Blau ebensolche Sterne. — Zwei Helme: 1. aus der Helmkrone zwei gegengekehrte, oben verschlungene, silberne Schwanhälse mit goldenen Schnäbeln; Decken: schwarz-silbern. II. Silberner Flug; Decken: roth-golden und blau-golden.

Die Familie d'Elvert stammt aus dem Elsaß und gehörte daselbst zu den angesehensten des Landes, zählte Rathsmitglieder im Parlament zu Metz und im souveränen Rathe von Elsaß zu Colmar. Die d'Elvert's besaßen die Herrngüter Bourgeois, Courserode und die Grafschaft Dabo bei Platzburg. Der Sitz der Familie war Zabern (Saberne). Gegenwärtig blüht nur mehr die zu Ende des vorigen Jahrhunderts nach Mähren eingewanderte Linie, während die Häupter d'Elvert's mit Julie d'Elvert († 1850 zu Straßburg), Gemahlin des Hr. Henraux, Tabak-Directors zu Straßburg, sowie mit deren Schwester Marie Anne Jacobee d'Elvert († 1848) ausgestorben. Diese Beiden stammen in direkter Linie von Philipp d'Elvert ab. Derselbe ward am 10. März 1510 geboren, stand als Feldwachtmeister der Kavallerie im Dienste Kaiser Karl V., und wurde als Reiter-Oberst von Kaiser Maximilian II. s. do. 20. September 1576 wegen der dem h. r. Reiche geleisteten Dienste in den Reichs-adelstand erhoben.

Nach Mähren verpflanzte das Geschlecht Johann Heinrich Friedrich d'Elvert. Er ward 1768 (angeblich) zu Keißel an der lothringischen Grenze geboren und studirte zu Zabern, Colmar und Straßburg. Infolge seiner legitimistischen Gesinnungen sah er sich 1793 gezwungen, seine Heimath zu verlassen und reiste vorerst nach Frankfurt a. M., wo er Klara de Laintenier heirathete. Seine Gemahlin entstammte einem alten belgischen Adelsgeschlechte. — Friedrich d'Elvert betrat nach wechselreichem Wandern am 1. Aug. 1796 zu Eger in Böhmen die österr. Staaten. Von hier begab er sich zu seiner, bei deren Schwester, einer vermählten Freitin v. Zinzerling, weilenden Gemahlin nach Josefsbad. Anfangs Juni 1797 ging er nach Brünn, wo er den Frieden und etwa für ihn daraus entstehende günstigere Verhältnisse abwarten wollte. In Brünn aber blieb er und gründete daselbst eine neue Linie seines alten Geschlechtes und dies gewiß nicht zum Nachtheile seines neuen Vaterlandes. — Als kön. französischer Capitän im Emigrantenkorps des Prinzen von Condé focht er in dem heißen Gefechte bei Bingen mit und verließ erst, als die Festung Mainz (1793) den Franzosen wieder entrisen ward, den Dienst. Während der französischen Invasionen in den Jahren 1805 und 1809 leistete er der Stadt Brünn als Vermittler und bestellter Kommissär sehr erhebliche Dienste.

Aus Friedrich's Ehe mit Klara, geb. de Taintenier, entsprossen 9 Kinder, von denen jedoch 3 jung starben. Drei seiner Söhne, und zwar Christian (geb. 1803), Johann (geb. 1805) und Friedrich (geb. 1812) wurden in Anerkennung ihrer vielfachen und ansehnlichen Verdienste, nachdem sie mit dem Orden der eisernen Krone III. Klasse bereits ausgezeichnet wurden, s. do. 26. Mai 1864 vom Kaiser Franz Josef I. in den österr. Ritterstand erhoben. Der Jüngste dieser drei Brüder, Friedrich, erhielt in Ansehung seiner besonderen Verdienste um die Entwicklung und das Gedeihen seiner neuen Strafrechtspflege s. do. 8. Juli 1875 die österr. Freiherrnwürde. (Des Letzteren Nachkommen sind auch deshalb — als in das Gothaer freiherrl. Taschenbuch gehörig — nicht hier aufgeführt.)

Christian Ritter d'Elvert, geb. 11. April 1803 zu Brünn, f. f. Hofrath und gewesener Bürgermeister der Stadt Brünn, Vicedirektor der mähr.-schles. Ackerbaugesellschaft, Vorstand der historisch-statistischen Sektion dieser Gesellschaft, Ehrenbürger der Städte Brünn und Iglau; verm. mit Magdalena, geb. von Gersch (Tochter des 8. Februar 1862 † iglauer Kreisbauptmanns Leopold Ritter von Gersch und der 1. Juli 1847 † Karoline, geb. Kolb), geb. 14. Juni 1815 zu Brünn.

Geschwister :

1. † Sophie, geb. 5. Juli 1797 zu Brünn, † 11. März 1853 daselbst.
2. Johann, geb. 16. Mai 1805 zu Brünn, f. f. Oberst a. D., verm. 27. November 1834 mit Rosalia, geb. Webersdorf (Tochter des f. f. Hauptmanns Webersdorf), geb. 14. Juni 1811.
Kinder: 1.) Alfred, geb. 6. Mai 1836 zu Dmütz, f. f. Major im Infanterie-Regiment Nr. 63, verm. 15. Juli 1861 mit Maria Amalia, geb. Reichsfreiin von Graff (Tochter des Vinzenz Reichsfreiherrn von Graff und der Franziska, geb. Freiin Angram zu Liebertain, Pragburg u. Graben), geb. 20. Juni 1836.*)
Deren Kinder: a. Dskar, geb. 24. Juli 1862 zu Bistritz in Siebenbürgen.
b. Ludwig, geb. 27. Januar 1868 zu Linz.
- 2.) Otto, geb. 22. März 1840, f. f. Lieutenant a. D.
- 3.) † Friedrich, geb. 21. Februar 1842, † 7. April 1858.
- 4.) Arthur, geb. 15. Dezember 1843, f. f. Oberlieutenant.
- 5.) Karoline, geb. 9. März 1848, verm. mit Joh. Soukup (geb. 30. September 1844), Oberbeamten der mähr. Banl.
3. † Eduard, geb. 18. Februar 1807 zu Brünn, f. f. Lieutenant a. D., † 15. November 1870 zu Josefstadt in Böhmen.

*) Nach dem Gothaer freih. Taschenbuch vom Jahre 1879, 29. Mai 1835 zu Bozen.

4. Anna, geb. 4 September 1809 zu Brünn, verm. I.) mit Franz Kaufmann Edlen von Traunksteinburg, k. k. Generalmajor (geb. 1777 zu Popodin in Ungarn, † 23. Januar 1838), II.) 1841 mit Friedrich Freiherrn von Teuchert, k. k. Geh. Rath und Feldzeugmeister (geb. 21. Mai 1797 zu M.-Grabisch), Wittwe seit 27. Juni 1872.
5. Friedrich Freiherr d'Elvert, geb. 4. März 1812 zu Brünn, Präsident des k. k. Landesgerichtes zu Brünn.

Eltern:

- † Johann Heinrich Friedrich d'Elvert, geb. 1768, † 25 Februar 1830 zu Brünn, kbn. franz. Kapitän a D., verm. mit Klara, geb. de Taintenier Tochter des Jacques de Taintenier und der Madeleine, geb. de Cassaignard, geb. 1772 zu Mons in Belgien, † 18. Oktober 1865 zu Brünn.

Edle von Emperger.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 71.)

Ritter von Engel.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 72.)

von Engelhardt und Schnellenstein.

[Lutherisch. — Preuß.-Schlesien. — Bestätigung des Adels: 4. Mai 1597.]

Wappen: Getheilt. Oben in Blau ein aus der Theilungslinie wachsender Engel mit goldener Krone und eben solchen Flügeln, in der Rechten ein Schwert haltend. Unten in Roth drei goldene Schrägrechtsbalken. — Kleinod: der Engel aus dem Schilde aus der Helmkrone wachsend. — Decken: roth-golden und blau-golden.

Die von Engelhardt und Schnellenstein sind ein altes, schlesisches Adelsgeschlecht, welches im 15. Jahrhundert zu den Breslauer rathsfähigen Patrizierfamilien zählte, am 10. Dezember 1558 von Kaiser Ferdinand I. und am 19. Dezember 1573 von Kaiser Maximilian II. ihr Wappen verbessert erhielten, und deren Adel s. do. 4. Mai 1597 von Kaiser Rudolf II. anerkannt wurde.

Im Jahre 1772 erhielt ein zum katholischen Glauben zurückgekehrter und derzeit noch in Oesterreich blühender Zweig den österreichisch-erbländischen Freiherrnstand. (S. Stammtafel.)

Andere Zweige kamen nach Lief- und Kurland, wo sie ebenfalls noch heute blühen. Die Familie erwarb bedeutenden Grundbesitz in Schlesien und im Jahre 1330 die Vogtei zu Wünschelburg in der

Grasschaft Glatz, welche sie bis 1414 inne hatte, Karoscht, Beszig, Dürrentsch, Tschamisch, Reibnitz, Dbernigt, Ingramsdorf u. s. f.

Obwohl schon 1330 Hans Engelhart und sein Sohn Valentin auf Wünschelsburg, ferner Johann und Jeremias Engelhart als Breslauer Senatoren in den Jahren 1455—69 erscheinen, so beginnt die fortlaufende ununterbrochene Stammreihe doch erst mit dem 1525 geb. Hans von Engelhart auf Beszig und ist dieselbe folgende:

Hans von Engelhart auf Beszig, Dürrentsch und Reibnitz in Schlesien, geb. 1525, † im Mai 1609, Kirchvater der Pfarrkirche zur h. Elisabeth in Breslau, verm. I.) mit Magdalena, Tochter des Breslauer Mathsherrn Sigismund Bucher von der Fuche und der Magdalena, verw. Grund, geb. von Heugel a. d. S. Barottwis, II.) mit Helena (geb. 1548 † 30. Nov. 1587, Wittive des Alexander Albrecht), geb. von der Brück, Angermünd genannt, III.) mit Helena a Magdalena (Wittive I. des Reinhold Roge, II. des Hans Kotel), Tochter des Petrus v. Beyer auf Nippern u. der Regina, geb. von Uthmann und Schmolz.

Hans Engelhart von Schnellenstein, geb. 1561 (aus I. Ehe), † 20. Januar 1623, Mathsherr zu Breslau, verm. 1620 mit Eva (geb. 1574, † 16. . .), Tochter des Valentin von Sabisch und der Eva, geb. Rauffmann von Leventhal.

Gottfried Engelhardt von Schnellenstein auf Dreßke und Henke, Landassendirektor des Weichbildes Ohlau, geb. 1597 † im März 1667, verm. I.) 17. October 1645 zu Breslau mit Rosina (geb. 1620, † 25. Dezember 1645, Wittive des Konrad von Heugel, auf Dreßke u. Radwitz), Tochter des Georg Czirn von Ronsberg auf Prieborn und der Judith, geb. von Jedlitz, a. d. S. Wilkau, II.) 164. mit Susanna, geb. von Gelfhorn a. d. S. Pischdewitz.

Karl Ferdinand, auf Heydan, Zieserwitz und Haunold, geb. 7. November 1657 zu Dreßke (aus 2. Ehe), † . . . 1727 zu Strehlen, vermählt 3. Mai 1684 mit Marie Eleonore (geb. 18. Sept. 1663 zu Liegnitz, † 1732 zu

Christian Engelhardt von Schnellenstein, auf Dbernigt, geb. 1610, † 1680, kais. Fähnrich zu Breslau, verm. 1650 mit . . . (verw. von Seydlitz) geb. von Salhausen a. d. Haufe Wittichau.

Hans Gottfried Engelhardt v. Schnellenstein, auf Mittel-Ingramsdorf, verm. 168. mit . . . geb. von Schnorbein a. d. S. Mittel-Ingramsdorf.

Strehlen), Tochter des Georg Friedrich I. von Wenzth und Petershede, auf Müdenhof u. der Ursula Maria Anna, geb. von Randow a. d. S. Neudorf.

Epilovius Wilhelm, auf Dober-
gast und Kuchern, geb. 6. Aug.
1687, † . . . 1758, kön. preuß.
Rutenant im Regim. Gardes
du corps, verm. I.) 25. April
1714 mit Juliane Louise, geb.
von Frisch, auf Dober-
gast (geb. 16. . . , † 19. Febr. 1719),
II.) 13. Nov. 1720 mit Juliane
Elisabeth, geb. 23. Juli 1699,
† 1722), Tochter des
Christ. Friedr. v. Tschirsch,
auf Pristram und der Helene
Sophie, geb. v. Argatt u. Gr.
Schottau, III.) . . . 1725 mit
Ursula Marianne (geb.
† 1736), Tochter des
Melchior Friedrich von Canitz,
auf Ratshütz und der Ursula
M. Anna, geb. von Tschammer
a. d. S. N.-Tschirne.

Karl Sigismund, geb. (aus S.
Ehe) . . . 1732 zu Kuchern, †
24. April 1788, I. pr. Oberst-
lieutenant bei Graf Görz-Nitras-
siren, verm. I.) . . . mit . . .
geb. Martitz (geb. . . . 17. . .
† . . . 17. . .), II.) 17. . . mit
., geb. von Raxen a. d.
S. Petersdorf.

Karl Ludwig Sigismund, geb. im September 1771 (aus 2. Ehe), †
7. Juli 1828 zu Ohlau, kön. preuß. Oberst der Kavallerie a. D.,
verm. I.) . . . 179. mit . . . , geb. von Seydlich (geb. 17. . . .
† im Februar 1807 zu Beuthen in Ober-Schlesien), II.) 12. Juni
1816 zu Neustadt in Ober-Schlesien mit Elisabeth (verw. Preiß),
geb. Weiß (geb. 1784, † 25. August 1834 zu Breslau).

Christoph Gottfried, geb. im
Juli 1685, † 17. . . . f. f.
General, lehrte zum katholischen
Glauben seiner Ahnen zurück,
verm. mit
geb. von Lamprecht (aus dem
Fürstbisthum Littid).

Vincenz Konrad, kais. kön.
Oberstlieutenant, erlangte 1772
den österr. erbländischen Frei-
herrnstand u. wurde der Stamm-
vater der freiherrlichen Linie in
Oesterreich. (Katholisch.)

Charlotte Louise Marianne Emilie Adelsheid v. E., f. unten.

Charlotte Louise Marianne Emilie Adelsheid von Engelhardt und Schnellstein, geb. 20. Nov. 1801 zu Beuthen in Ober-Schlesien.

Geschwister:

1. † Rudolf, geb. 1802, † 4. August 1817 zu Neustadt in Ober-Schlesien.
2. † Karl Georg Ludwig, geb. 1804, † 18. August 1863 zu Münster in Westphalen, kön. preuß. Oberst und Kommandant des westphäl. Kürassier-Regim. Nr. 4, (war vermählt und hinterließ Kinder).
3. † Ida Anna Karoline Marianne, geb. 7. Juli 1817 zu Neustadt in Ober-Schlesien, † 5. April 1823 zu Dels.
4. (Schwester), geb. 26. Oktober 1820 zu Dels.
5. Johanna, geb. 182., verm. 10. November 1845 zu Breslau mit von Heugel, kön. großbritannischen Obersten a. D. († 186. zu Breslau).

Ritter von Englisch.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 73.)

Edle von Enhuber.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adel: 20. November 1838.]

Wappen: Quadrirt. In 1 in Gold ein aus der Spaltungslinie hervorwachsender schwarzer Adler. In 2 in Roth ein silberner Stern von vier (2 . 2) ebenfolgenden Eilen begleitet. In 3 in Roth auf grünem Grunde mit natürlichem Füsse eine weiße Zinnenmauer mit geschlossenem Thore und zwei gezinnten Thürmen. In 4 in Blau ein goldener Bive. — Kleinod: ein geharnischter, mit dem Ellbogen auf die Helmkrone gestützter Arm, in der Hand ein Schwert mit goldenem Gefäße haltend. — Decken: schwarz-golden und roth-silbern.

Kunigunde, geb. Freiin von Moskow, Wittve des k. k. österr. Generalmajors, Karl Enhuber, erhielt für sich und ihre, aus dieser Ehe stammenden Kinder, in Anbetracht der vielfachen militärischen Verdienste ihres † Gemals, s. do. Wien, 20. November 1838 den österreichischen Adelsstand. (S. unter „Großeltern“.) Die Familie selbst stammt aus Baiern.

August Edler von Enhuber, geb. 18. Mai 1839, k. k. Hauptmann im 6. böhm. Feldjäger-Bataillon.

Geschwister:

1. † Karl, † 30. März 1866.

2. Fatime, geb. 9. März 1843, verm. 15. September 1865 mit Gustav Ritter von Conrad, k. k. Feldmarschall-Lieutenant a. D. (Baden bei Wien.)
3. Friedrich, geb. 12. Juli 1845, k. k. Oberlieutenant im ung. Infanterie-Regiment Nr. 44.

Eltern:

† Ludwig, k. k. Generalmajor, † 16. April 1867, verm. mit Katharina, geb. Adnot, † 23. Juli 1861.

Vatersgeschwister:

1. † Karl, k. k. Generalmajor, † 26. Mai 1861, verm. mit Marie, geb. Spath.
Deren Töchter: 1.) Marie, geb. 6. Juli 1835, verm. mit Vinzenz Kaliwoda, k. k. Militär-Bauverwalter, Wittve seit 31. Oktober 1865.
- 2.) Gustavine, geb. 13. Februar 1837.
- 3.) Bertha, geb. 17. September 1838.
2. † Anna, † 25. Mai 1867, verm. mit Anton Schmidt, k. k. Sektionsrath.
3. † Friedrich, k. k. Major im Generalktabe, † 2. Juni 1848.

Großeltern:

† Karl, k. k. Generalmajor, † 5. Nov. 1832, verm. mit Kunigunde, geb. Frein Moskoy, † 26. Mai 1855.

von Engheter.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 74.)

Eperjesh von Szászváros und Toti.

[Röm.-katholisch und evang.-lutherisch. — Siebenbürgen. — Adelsbefähigung und erbl. österr. Adel mit dem Prädikate „von Szászváros und Toti“: 24. März 1702. — Historische Nachricht und Wappenbeschreibung v. I. Jahrgang 1870, S. 76.]

Albert Eperjesh von Szászváros und Toti, geb. 1. Nov. 1848 zu Hermannstadt (katholisch), (Sohn des 1864 † k. k. Majors Ladislaus Eperjesh v. Sz. u. T. und der 1869 † Karoline, geb. Czelelius von Rosenfeld), k. k. Honorar-Legationsrath bei der k. u. k. Botschaft am kais. türkischen Hofe. (Konstantinopel.)

Schwestern:

1. Helene Rosalia Antonie, geb. 16. Januar 1841 zu Hermannstadt (evang.-luth.).
2. Natalie Eugenie Barbara, geb. 31. Oktober 1842 zu Hermannstadt (evang.-luth.).

von Erhart.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 77.)

Ritter von Ernst. I.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 78.)

von Ernst. II.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adel: 8. September 1868.]

Wappen: In von Schwarz und Gold schräglinls getheiltem Schilde ein (doppelschwänziger) Löwe in verwechselten Farben, in den Vorderpranken einen goldenen Streitkolben haltend. — Kleinod: der Löwe aus dem Schilde, ebenfalls von Gold und Schwarz schräglinls tingirt. — Decken: schwarz-golden.

Diese Familie stammt aus Nördlingen und kam im 18. Jahrhundert nach Oesterreich. Georg Ernst, geb. 1820 zu Lodi, dtz. k. k. Oberst, erhielt in Ansehung seiner 30jährigen, tadellosen Dienstzeit im Frieden und vor dem Feinde vom Kaiser Franz Josef I. s. do 8. September 1868 den österreichischen Adel.

Georg von Ernst, geb. 20. Juli 1820 zu Lodi in der Lombardei k. k. Oberst und Kommandant des Landesfuhrwehens-Kommando Nr. 1, verm. 25. November 1852 zu Klein in Steiermark mit Ludowika, geb. Archer, geb. 17. Oktober 1832 zu Graz (Tochter des Gutsbesizers Dr. Franz Archer und der Anna, geb. Trostius Edlen von Kaiserrieg) (Wien).

Deren Tochter: Georgine, geb. 27. September 1853 zu Bassa-Gharmath in Ungarn.

Erkl von Séau.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Wappenbrief: 1. März 1610; österr. Adel: 11. Juli 1870. — Die Wappenbeschreibung, sowie die historischen Nachrichten werden, da selbe im I. Jahrgange 1870, S. 78, nicht vollständig enthalten sind, hier wieder gegeben.]

Wappen: In Schwarz auf goldenem Dreibeerge ein goldener Greif, der zwischen den Vorderpranken eine natürliche Erdbeere an zweiblättrigem Stengel hält. — Kleinod: die Schildfigur aus der Helmkrone wachsend. — Decken: schwarz-golden.

Am 1. März 1610 wurde dem Bürger von München, Christoph Erkl, von dem Comes Palatinus des Herzogs Maximilian von

Baiern, Joachim von Donnersberg, das obenbeschriebene Wappen verliehen. Laut kriegsräthlicher Akten findet sich im Jahre 1722 Josef Ferdinand Ertl von Scäu als k. k. Hauptmann im Regiment Neipperg Nr. 7 vor, der den weiteren Erhebungen zufolge ein Entel des oberwähnten Christoph Erts gewesen. Da nun dieser letztere sich des Prädikates „von Scäu“, ebenso des mit einem zweiten Helme (als Kleinod: zwei Büffelhörner) vermehrten Stammwappens bediente (der Original-Siegelhempel noch im Besitze der Familie), so ist aller Grund anzunehmen, daß zwischen den Jahren 1610–1722 die Familie Ertl mit dem Prädikate „von Scäu“ geadelt und deren Wappen vermehrt wurde.

Kaiser Franz Josef I. erhob s. do. Wien, 11. Juli 1870 den k. k. Obersten Rudolf Ertl von Scäu (in seiner Jugend Exerziermeister des gegenwärtigen Kaisers von Oesterreich), in Anerkennung seiner mehr als 30 jähr., ununterbrochenen, stets tadellosen Dienstleistung in der kais. österr. Armee, ebenso wegen dessen vor dem Feinde erprobten Tapferkeit, in den österreichischen Adelsstand, wobei das alte Prädikat, sowie das Stammwappen wieder neu verliehen wurden.

I. Christoph Ertl, Bürger zu München, erhielt im J. 1610 einen Wappenbrief.

II. N. Ertl.

III. Josef Ferdinand Ertl von Scäu, k. k. österr. Hauptmann, † 24. Februar 1733 als Festungskommandant in Pancsova, verm. mit Elisabeth, geb. von Melzern.

IV. a) Rudolf Ertl von Scäu, kais. k. Lieutenant.

IV. b) Anton Ertl von Scäu, geb. 1728 zu Belgrad, † 27. März 1799 zu Olmütz, k. k. Oberstlieutenant, verm. mit Eleonora, geb. von Podivinski.

IV. c) Josef Freiherr Ertl von Scäu, k. k. Genetmajor und Festungs-Kommandant zu Gradiska, † 28. Februar 1805 zu Güns, verm. mit Josefa, geb. Gräfin Ferroni.

V. Ignaz Ertl von Scäu, geb. 1763, k. k. Rittmeister bei Erzherz. Josef Husaren, verm. mit Maria, geb. Gräfin Sigray von Felső- und Alfö-Suranth.

Nachkommen siehe unten.

Rudolf Ertl von Scäu (Sohn des unter V. angeführten Ignaz), geb. 1810, k. k. Oberst a. D., verm. mit Caroline, geb. Freiin Pflichter. (Einz.)

Sohn: Rudolf, geb. 1836, Doktor der Rechte, k. k. Landesgerichts-rath, verm. mit Franziska, geb. Schäfer.
 deren Kinder: 1.) Elisabeth, geb. 1861.
 2.) Maria, geb. 1864.

Bruder:

Eduard, geb. 1818, k. k. Hauptmann a. D., verm. mit Ernestine, geb. Balogh (Wien).

Ritter von Eschenbacher.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 28. Februar 1851.]

Wappen: Silbernes Feld mit blauem Schildehaupte, in welchem letzterem vier goldene Sterne nebeneinander gestellt erscheinen. Unten (im silbernen Felde) auf einem, mit einem Flüsse schräg-rechts durchzogenen, grünen Grunde ein natürlicher Eschenbaum. — Zwei Helme: I. ein geharnischter Arm, in der Hand eine Bombe haltend, aus der Helmkrone wachsend; Decken: blau-golden, II. das gleiche Helmkleinod; Decken: blau-silbern.

Josef Eschenbacher, geb. 1795, † 1856, k. k. Artillerie-Oberst, wurde vom Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 28. Februar 1851 in den österr. Ritterstand erhoben.

Josef Ritter von Eschenbacher, geb. 6. Oktober 1840, k. k. Hauptmann im Artillerie-Regiment Nr. 11 (Wien).

Geschwister:

(Halbbrüder, aus des Vaters erster Ehe).

1. Theresie, geb. 2. September 1827 zu Piacenza.
(Vollbrüder, aus des Vaters zweiter Ehe).
2. Ferdinand, geb. 22. Dezember 1844 zu Olmütz, Beamter der k. k. priv. Kaiserin Elisabeth-Westbahn (Wien).
3. Marie, geb. 6. Januar 1846 zu Olmütz.

Eltern:

† Josef, geb. 8. März 1795, † 21. August 1856 zu Mantua, k. k. Artillerie-Oberst, verm. I.) 17. Januar 1826 mit Rosalie, geb. Ebert (geb. 1800, † 1839); II.) 7. Juni 1840 mit Josefine, geb. Spädel (geb. 1803).

Ettmayer Ritter von Adelsburg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 79.)

Eysfelt Edle von Kimpelsh.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 81)

von Fabricé.

[Lutherisch. — Mecklenburg und Sachsen. — Reichsadel: 19. November 1644.]

Wappen: Getheilt; oben in Silber zwischen zwei goldenen Sternen ein aufstiegender rother Kranich mit einer silbernen Kugel in der rechten Kralle. Unten in Roth ein Ast, aus dem nach oben eine weiße Rose, nach unten zwei grüne Blätter sprossen. — Kleinod: aus der Helmkrone wachsend der Kranich zwischen einem offenen Flügel, der abwechselnd von Silber und Roth getheilt ist; in den silbernen Bläßen ein goldener Stern, in den rothen der Rosenast aus dem Schilde. — Deden: roth-silbern.

Diese Familie stammt aus Hessen und blüht jetzt in Mecklenburg und im Königreiche Sachsen. Die Söhne, resp. Enkel, des gräflich zu Hsenburg'schen Rathes, Weipart Fabricius, und zwar Dr. Philipp Ludwig, landgräfl. hessen-darmst. Geh. Rath und Kanzler, Dr. Elias, landgräfl. hessen-darmst. Geh. Rath und Vize-Kanzler und Jakob, landgräfl. hessen-darmst. Kämmerer, dann die 3 Söhne des † Dr. Philipp Konrad: Konrad, Jakob und Johann Richard — wurden s. do. 19. Nov. 1644 unter dem Namen „von Fabricé“ in den Reichsadelstand erhoben.

Johann Konrad von Fabricé-Westerfeld, geb. 1661, † 24. Juni 1733, verm. I.) 16 . . mit N. N., geb. II.) 171 . mit Amalie, geb. von Schrader n.

2.

Justus Ludwig von Fabricé-Westerfeld auf Dugow, geb. 1713, † 17 . . , verm. I.) 1736 mit Elisabeth Albertine Auguste (geb. 8. Sept. 1718, †), Tochter des hurbraunschweig'schen General-Lieutenants Johann August von Druhtleben und der Katharina Margaretha, geb. von Meyern, II.) 17 . . mit N. N., geb.

1.

August Georg Maximilian v. Fabricé, auf Roggendorf in Mecklenburg, geb. 21. März 1746, †, herzogl. mecklenb. Droß, verm. I.) 26. Nov. 1773 mit Dorothea Magdalena Karoline (geb. 13. Nov. 1756, †), Tochter des Balthasar Valentin von Rückow, auf Berlin in Mecklenburg u. der Hedwig Karoline Wilhelmine, geb. von Britbuer a. d. H. Banzow, II.) mit N. N., geb.

(Fortsetzung siehe auf Seite 250.)

Johann Konrad von Fabrice = Westerfeld, geb.
 1661, † 24. Juni 1733.
 2) Amalie von Schrader.

Johann August von Drußleben, hürdräum-
 schweißfaber General-Lieutenant.
 1) Katharina Margaretha von Maber.

Georg von Lüchow, auf Berlin.
 Elisabeth Martha Sophie von Lüchow.

Levin von Pribner, auf Vansow.
 Elisabeth Davide von Pribner a. d. H. Gott-
 mannsfelde.

Justus Ludwig
 v. Fabrice =
 Westerfeld, auf
 Dükow, geb.
 1713.

1) Elisabeth
 Alb. Auguste
 v. Druß-
 leben, geb.
 8. Sept. 1718,
 verm. 1736.

Balthaf. Va-
 lentin von
 Lüchow, a.
 Berlin.

Hedwig, Karol.
 Wilhelm von
 Pribner a.
 d. H. Vansow.

August Georg Maximilian von
 Fabrice, auf Roggendorf in
 Mecklenburg, geb. 21. März 1746,
 †, herzogl. mecklenb.
 Drost.

1) Dorothea Magdal. Karol. von
 Lüchow a. d. H. Berlin, geb.
 13. Mai 1766, verm. 26. Nov.
 1773.

Friedrich Josef Anton von Fabrice, auf Roggendorf in Mecklen-
 burg, geb. 30. Juli 1786 zu Roggendorf, † 15. September 1850,
 kön. sächs. General-Lieutenant und Ober-Stallmeister.

Georg Friedrich Alfred von Fabrice, geb. 1818 zu
 Staats- und

Christian Ernst von Weisenbach, auf Reichs-
Hald, geb. 22. April 1682.
Maria Magdalena von Schönberg a. d. Harze
Reichshald.

Adam Friedrich von Zosenau, kön. poln. und
sächs. Hauptmann, geb. 1688, † 20. Juni 1710.
Johanna Susanna v. Schlegel a. d. S. Zimmis,
geb. 19. Februar 1666, verm. 31. Oktober 1701.

Hans Melchior von Seydlitz, auf Friedersdorf.
Marie Elisabeth von Lued (Eudumst) a. d. S.
Riemtergevo.

Hans Kathar Ehrenreich von Schönberg, auf
Zscheiten, geb. 12. August 1712, † 1. März 1788.
Charlotte Christiane von Hofitz a. d. S. Illers-
dorf, geb. 18. Dez. 1719, † 10. Aug. 1791.

Hans Hermann
von Weisen-
bach, a. Mo-
sen, geb. 1694,
† 1747, f. poln.
und sächs.
Hauptmann.

2) Eleonore
Seyd. Christ.
v. Zosenau
a. d. Harze
Affensschlag,
geb. 11. Juli
1703.

Georg Dietr.
Karl von
Seydlitz, a.
Großtreben,
geb. 20. Okt.
1744, f. pr.
Leut.

Charl. Friede-
rike v. Schön-
berg a. d. S.
Zscheiten, geb.
29. Jan. 1745,
verm. 26. Mai
1766.

Christian Friedrich Hermann v.
Weisenbach, auf Frauenhain,
geb. 2. Febr. 1735, † 14. Okt.
1807, f. f. österr. Oberst.

Friederike Karoline v. Seyd-
litz a. d. S. Zscheiten, geb. 17.
Dez. 1766, verm. 15. April 1787.

Charlotte Louise von Weisenbach, geb. 20. März 1798, † 8.
April 1855.

..... in Süd-Frankreich, kön. sächs. General der Kavallerie,
Kriegsminister.

1.

Friedrich Josef Anton von Fabrice, auf Roggendorf in Mecklenburg, geb. 30. Juli 1786 zu Roggendorf, † 15. Sept. 1850 kön. sächs. General-Lieutenant und Ober-Stallmeister, verm. 181. mit Charlotte Louise (geb. 20. März 1798, † 8. April 1855), Tochter des k. k. österr. Obersten Christian Friedrich Hermann von Weissenbach, auf Frauenhain und der Friederike Karoline, geb. von Seydlitz a. d. S. Bschitten.

Georg Friedrich Alfred siehe unten.

Georg Friedrich Alfred von Fabrice, geb. 1818 zu in Süd-Frankreich, kön. sächs. General der Kavallerie, Staats- und Kriegsminister, verm. 22. October 1850 mit Anna Friederike Louise, geb. von der Asseburg, geb. 16. Juni 1822, Tochter des † Ludwig August Grafen von der Asseburg-Kaltenstein, kön. preuß. wirkl. Geh. Raths und I. Ober-Jägermeisters und dessen I. Gemahlin Anna, geb. Reichsgräfin von der Schulenburg-Burgscheidungen. (Dresden.)

Deren Kinder: Eberhard, geb. October 1851.

2. Anna, geb. 1852.

3. Alfred, geb. 1853.

4. Friedrich, geb. 1855.

Brüder:

† Friedrich Ludwig Bernhard, geb. 18. † 29. Juni 1866, k. sächs. Rittmeister im 3. Reiter-Regiment, verm. 7. Juni 1853 mit Louise Wilhelmine Ida, geb. Reichsgräfin zu Schönburg (geb. 14. Juni 1829), Tochter des 1864 † Karl Heinrich Alban Reichsgrafen zu Schönburg-Glauchau-Penig und Wechselsburg und der Amalie Christiane Marie, geb. Gräfin von Jenison-Walworth. (Ahnenprobe S. 248 u. 249.)

Ritter von Fabrizio.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 6. Juli 1867.]

Wappen: In Blau auf grünem Boden ein geharnischter Mann, der den Rachen eines neben ihm stehenden goldenen Löwen aufsteigt. — Zwei Helme: I. aus der Helmkrone wachsend ein geharnischter Mann, in der Rechten ein Schwert an goldenem Griffe aufrecht haltend; Decken: blau-silbern. II. ein goldener Löwe aus der Helmkrone wachsend; Decken: blau-golden.

Karl Fabrizio (geb. 1784), k. k. Oberfeldkriegs-Kommissär

wurde sammt seinen beiden Söhnen Karl und Johann s. do. Wien, 6. Juli 1807 in den österr. Ritterstand erhoben.

Karl, geb. 13. August 1826 (Sohn des f. f. Oberfeldkriegs-Kommissärs Karl Ritter von Fabrizii), f. f. Oberstlieutenant a. D., verm. mit Anna, geb. Rudits de Almas.

Tochter: Karoline, geb. 6. Oktober 1866 zu Wien.

Brüder:

Johann, geb. 14. Februar 1829, f. f. Major a. D., verm. mit Sophie, geb. Freim Geringer von Dedenberg.

Deren Kinder: 1. Johann, geb. 14. Oktober 1856 zu Wien, f. f. Lieutenant im 59. Infant.-Regmt.

2. Karl, geb. 29. November 1859.

3. Marie, geb. 5. August 1865 zu Baden bei Wien.

Fachbach Eble von Lohnbach.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 82.)

von Falkenskjold.

[Lutherisch. — Dänemark. — Dänischer Adel: 3. August 1716.]

Wappen: Quadrirt: in 1 und 4 in Roth ein goldener Falke mit blauem Halsbände; in 2 und 3 in Silber ein blauer Bbe. — Kleinod: der goldene Falke mit dem blauen Halsbände. — Decken: roth-golden und blau-silbern.

Der 1746 als Kön. dän. Oberst f. Martin Dyffel wurde 3. August 1716 unter dem Namen „von Falkenskjold“ (Falkenschild) in den dänischen Adelsstand erhoben.

Martin Dyffel, geb. 16. . . , † 1746, Kön. dän. Oberst, wurde 1716 unter dem Namen „von Falkenskjold“ in den dänischen Adelsstand erhoben, verm. I.) mit . . . geb. Holst; II.) mit Dorothea Sophie, geb. von Schad, geb. 1710, † 1772 Tochter des Kön. dän. Majors Otto von Schad auf Bramslykke und Kierstrup und der Elisabeth Briggitta, geb. von Rankau.

Arnold von Falkenskjold, geb. 1744, † 1819, Kön. dän. Oberst, verm. 1775 mit Elisabeth, geb. von Sehestedt (geb. 1752, † 1843.)

Andreas Sehestedt von Falkenskjold, geb. 1780, † 1842, Kön. dän. Major und Stempelpapier-Kontrollor, verm. 24. Januar 1808 mit Katharina Hedwig, geb. von Leth, geb. 7. April 1782, † 18. . . (Tochter des Kön. dän. Generalleutenant und Kommandanten von

Kopenhagen, Johann Frederik von Leth und dessen zweiter Gemahlin Sophie Brigitte, geb. Namjen).

Johann Arnold Frederik siehe unten.

Johann Arnold Frederik von Falkenskjold geb. 20. März 1809.

Geschwister:

1. Ely Sophus, geb. 1813, protestantischer Geistlicher.
2. Johann Sigismund, geb. 15. Oktober 1817, Mechaniker.
3. Cäcilia Ottilie, Septima, geb. 10. November 1818, verm. 1849, mit Otto Christian Severin von Bülow, dän. Oberlieutenant, geb. April 1811.
4. Zwanow Otavus, geb. 14. Dezember 1820.
5. Andreas, geb. 1. Dezember 1821.
6. Sophus, geb. 31. August 1823.
7. Adam Wilhelm, geb. 8. Juni 1827

Ritter von Feistmantel.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 83.)

Felber von Foelzenstain.

[Röm.-katholisch. — Ungarn. — Palatinatsadel: 6. März 1702.]

Wappen: Quadrirt mit Mittelschild; in letzterem in Roth ein goldener Löwe, in der rechter Vorderpranke drei durch eine Krone gesteckte Pfeile haltend; dann in 1 u. 4 in Blau ein „Felberstod“ mit dürren Aesten, in 2 und 3 in Roth auf einem Felten ein weißer Strauß, auf dem Kopfe einen Kranz von weißen u. rothen Rosen, im Schnabel einen goldenen Ring haltend. — Kleinod: der Strauß aus dem Schilde zwischen einem offenen blauen, je mit einem dreieckigen goldenen Steine belegten Flügel. — Decken: blau-golden und roth-silbern.

Die Felber von Foelzenstain stammen aus Steiermark und wurde Johann Ferdinand Felber vom Fürsten Johann Seyfried zu Eggenberg, Herzog zu Crumau, s. do. Eggenberg, 6. März 1702 mit dem Prädikate „von Foelzenstain“ geadelt, später mit dem kleinen Palatinat begnadigt.

Josef Felber von Foelzenstain (Sohn des Josef August, geb. 1776. † 1856, und dessen I.) Gemahlin Barbara, geb. Tector, geb. 23. Mai 1809, kbn. ung Staatsbeamter, verm. mit Theresia, geb. Hofmann.

Deren Kinder: 1.) Gusta v.

2.) Arthur.

3.) Leopold.

4.) † Pauline (†).

5.) † Mathilde (†).

Geschwister :

(Vollbürtig.)

1. † Carl (†), kön. ung. Staatsbeamter.

2. † Maria (†).

(Halbbürtig, aus des Vaters II. Ehe mit Kath., geb. Mehrlein.)

3. Franziska, verm. mit Johann Dohmal.

4. Josefine, verm. mit . . . von Esodor.

Felzer von der Arl.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 84.)

von Ferentheil (Fehrentheil) und Gruppenberg.

[Lutherisch und röm.-katholisch. — Preußen (Provinz Schlesien) und Siebenbürgen. — Böhmischer Adelsstand: 7. März 1576; böhmischer Ritterstand: 10. Mai 1601; Ritterstandsbestätigung und Eintragung in die Ritterstandsmatrifel der Markgrafschaft Mähren: 2. Januar 1694. — (S. auch I. Jahrg. 1870, S. 85—104.)]

Wappen: In Blau ein zur Rechten gelehrter, roth, mit weißem Aufschlag, bekleideter Mohrenarm, in der Hand ein Stämmlein mit drei Kleeblättern haltend. — Kleinode: ein aus der Helmkrone wachsender Mohr, bekleidet mit rothem Rocke mit goldenen Knöpfen, weißem Halsstragen und ebensolchen Aermelaufschlägen, die Linke in die Seite gestemmt, in der Rechten ein Kleeblatt an einem grünen Stengel haltend. — Decken: blau-roth.

Altes, ursprünglich böhmisches, während des 30jährigen Krieges nach Schlesien gekommenes Adelsgeschlecht, dessen Namen sich von Kerntheil, Ferentheil und Fehrentheil geschrieben findet. Kaiser Maximilian II. verlieh s. do. 7. März 1576 dem kais. Rittmeister im Dragoner-Regiment „Herzog v. Mercoeur“, Hans von Ferentheil, den böhmischen Adelsstand. Derselbe wurde vom Kaiser Rudolf II. s. do. 10. Mai 1601 in den böhmischen Ritterstand erhoben. Am 2. Januar 1694 wurde von Kaiser Leopold I. dem Friedrich Wilhelm von Ferentheil und Gruppenberg, unter gleichzeitiger Eintragung in die Ritterstandsmatrifel der Markgrafschaft Mähren, der Ritterstand, wegen in Verlust gerathenen Adelsbriefes, bestätigt.

Die Familie erwarb nach und nach folgenden Grundbesitz in

ihrer zweiten Heimat Schlesien und zwar: a) im Fürstenthum Breslau: Sacherwitz 1642; b) im Fürstenthum Wohlau: Schildwitz 1649, D.- u. N.-Witkoline, Fröschen u. Wirfbenne; c) im Fürstenthum Dels: Jadschnau, Medlitz und Piskawe; d) im Kreis Trebnitz: Groß- u. Klein-Bresien, Groth, Günterwitz, Kapitz, Krumpach, Ober-Mallau, Klein-Perdnitz und Starfne; e) im Kreis Frankenstein: Lomitz; f) im Kreis Gubrau: Ralschen; g) im Kreis Kreuzburg: Klein-Deutichen; h) im Kreis Lauban: Ober-, Mittel- und Nieder-Bellmansdorf und Köfersdorf; i) im Kreis Neumarkt: Gemmelwitz, Leonhardwitz und Michelsdorf; k) im Kreis Nimptsch: Brodutt u. Petrifau und l) im Kreis Pleß: Riegersdorf.

Aus der Familie wurde Georg S i g i s m u n d von Ferentheil u. Gruppenberg auf Schildwitz und Groth (geb. 19. März 1674, † 30. März 1753) Landes-Kommissarius des Fürstenthums Dels; sein Bruder Sylvius Christian (geb. 6. November 1693, † 29. Juli 1767) des heil. röm. Reichs General-Feldwachtmeister, Inhaber eines sächsischen Kreis-Regimentes u. herzogl. sachsen-meiningen'scher Ober-Hofmarschall; Karl Friedrich (geb. 4. März 1757, † 28. August 1823), herzogl. braunschweig. Regierungs- und Konsistorial-Präsident zu Dels; Karl Wilhelm Ferdinand (geb. 20. Oktober 1757, † 12. Juni 1831) auf Bellmansdorf und Mittel-Köfersdorf, Johanniter-Ordensritter und Stiftsverweser des freiweltadeligen Damenstiftes Joachimstein zu Kadmeritz; Joachim Sigmund Reinhold Adolf (geb. 8. Juni 1805), Ehrenritter des Johanniter-Ordens, kön. preuß. Oberst a. D., war Kommandeur des rhein. Uhlanen-Regimentes Nr. 7; dessen Bruder Konrad Sigmund Friedrich Richard (geb. 24. Januar 1808) gleichfalls Ehrenritter des Johanniter-Ordens u. kön. preuß. Oberst a. D., befaß bis 1838 die ererbten alten Familien-güter Esdorf und Bresien; sein einziger Sohn Karl Sigmund Wilhelm Eduard (geb. 30. Oktober 1833) bekannte sich am 30. Dezember 1864 als Devotionsritter in den h. souver. Johanniter-Orden aufgenommen und lebt zur Zeit als kön. preuß. Major a. D. zu Breslau; Georg Friedrich Adalbert (geb. 16. August 1818) ist gegenwärtig kön. preuß. Generallieutenant und Kommandant von Stettin.

Zu den Kriegen fielen: Friedrich Wilhelm von Ferentheil u. Gruppenberg (geb. 1684) als kön. schwed. Lieutenant am 10. Dezember 1712 in der Schlacht bei Gadebusch; Georg Sigmund v. F. u. G. (geb. 13. August 1739) als kön. preuß. Fähnrich des Infant.-Regmt. „von Knobloch“ am 12. August 1759 bei Zornsdorf gegen die Russen und Leopold Sigmund Moritz v. F. u. G. (geb. 29. Juni 1781) farb als kön. preuß. Lieutenant im 7. Infanterie-Regmt. an seinen am 26. August 1813 bei Dresden gegen die Franzosen erhaltenen Wunden den 18. September desselben Jahres zu Prag.

Durch Heirathen verbanden sich die Herren von Ferentheil mit nachstehenden zum Urtadel gehörigen Familien: von Briesen (2 Mal), Bock und Polach (3 Mal.), Diebschitz (3 Mal.), Eide-

Frankenber^g (3 M.), Grutt^{schreiber}, von der Heyde, Ramedt, Kessel und Tschentisch (3 M.), Kelt^{sch}, Freiherrn von Schnowitz und Wolsch^z, Mäse und Dölsch^{au}, Kimp^{tsch}, Pflugl, Paczenst und Tenczin, Freiherrn von Redenber^g, Schel^{tha} (6 M.), Freiherrn von Stein zu Bachfeld, Steinsdorf, Strach^{witz}, Studn^{itz}, Taubadel, Tschir^{sch} (2 M.), Unruh, Wallmoden, Zollikofer u., ferner mit vielen anderen zum älteren Adel zählenden Geschlechtern, wie den Helm^{rich} (2 M.) Freiherrn von Richtig^{hofen} (2 M.), Schick^{fuß}-Neudorf, Schul^{zendorf} (2 M.), Uthmann und Schmols^z (2 M.), Wogt u. Sägew^{itz} u. s. w.

Die Stammreihe des Geschlechtes ist folgende :

Hans von Ferentheil u. Gruppenberg, Böhme von Geburt, kais. Rittmeister des Dragoner-Regimt. „Herzog von Mercoeur“, focht mit Auszeichnung gegen die Türken und erhielt vom röm. Kaiser Maximilian II. am 7. März 1576 den böhmischen Adel, vom Kaiser Rudolf II. aber am 10. Mai 1601 den böhmischen Ritterstand, verm. mit Anna, geb. von Pflugl aus dem Voigtlande.

Joachim v. F. u. G., geb. . . . 1615. † 30. Oktober 1685 zu Schild^{witz}, kam als Protestant im 30jährigen Kriege nach Schlesien, erwarb durch Heirath Sacher^{witz} im Fürstenthum Breslau, 1649 Schild^{witz} im Fürstenthume Böh^{lau} (1648 brannte sein Schloß Sacher^{witz} ab und gingen hierbei die beiden seinem Vater verlehenden kaiserl. Diplome verloren), verm. 1642 mit Anna Magdalena (geb. 1615, † 3. Juni 1679 zu Schild^{witz}, Erbtöchter auf Sacher^{witz}), Tochter des kais. Landrath^sbeisitzers Sebald von Wogt u. Sägew^{itz} auf Sacher^{witz} und der Magdalena (verwittw. von Anfang), geb. von Kope.

Friedrich Wilhelm v. F. u. G., geb. 3. April 1646, † 8. April 1696 zu Schild^{witz}, Erbherr auf Schild^{witz} im Fürstenthum Böh^{lau} (erhielt am 2. Januar 1694 eine kais. Bestätigung des seinem Großvater 1576, resp. 1601 ertheilten Adels- und Ritterstandes), verm. 2. Juli 1671 zu Werfingawe mit Anna Sophie (geb. 25. März 1652 zu Nieder-Kachel, † 4. April 1720 zu Stroppen), Tochter des Hans Ernst von Mutschel^{nitz} auf Werfingawe, Nisgawe und Nieder-Kachel und der Anna Katharina (verwittw. Frau von Pfeil und Ellguth), geb. von Gregers^{dorf} a. d. S. Gregers^{dorf}.

- a.**
 Ernst Friedrich v. B. u. G., geb. 20. Juli 1672 zu Schildschütz, † 13. April 1753 zu Kröschen, fürstl. braunschweig-lüneb. Grentenant a. D., Herr auf Dörze im B. Kirchenthum Wobanz, verm. im J. 1710 mit Margaretha Elisabeth (geb. 1681, † 21. März 1751 zu Kröschen), Tochter des Karl Sigismund und von Rodt und Roloff auf Groß-Breesen u. der Catharina Margaretha, geb. von Gureth, geb. von Schewel a. d. S. Stobitzschen.
- b.**
 Georg Sigismund, geb. 19. März 1674 zu Schildschütz, † 30. März 1753 zu Kröschen, fürstl. braunschweig-lüneb. Grentenant a. D., u. Landes-Kommissarius des Fürstenth. Delz, Herr auf Groth, Schildschütz und Groth, verm. I. 19. Oktober 1702 zu Groß-Breesen mit Barbara Helena (geb. 16. September 1680, † 17. Jan. 1710 zu Groth), Tochter auf Groß-Breesen), Tochter des Karl Sigismund von Rodt u. Polach u. Domborschen u. v. Catharina Marg-
- c.**
 Hans Christoph, geb. 16. Sept. 1771 zu Nachschönan, durch väsl. Premier-Grentenant a. D., Herr auf Nachschönan, Maltau und Starke in Fürstenth. Delz, verm. mit Anna Sophia (geb. 1686, † 14. September 1761 zu Delz), Tochter des Christ. Wilhelm v. Kessel u. Ehegattin auf Glauke, Michaelis und Rudowine, bergsch. württemberg-sächs. Hofmarschalls u. der Anna Sophia, geb. von v. Domborschen aus
- d.**
 Karl Sigismund, geb. 18. Februar 1692 zu Schildschütz, † 21. Sept. 1772 zu Brodant, f. Löweb. Major a. D., Herr auf Brodant (bei Rimpfisch), verm. I. 1722 mit Charlotte Eleonore (geb. 1689, † 26. November 1729 zu Brodant, Wittwe d. Christian Lieberant v. Kockowitz, auf Kischdorf), Tochter des Christoph Wilhelm v. Kollitz u. v. Altensingen, auf Brodant u. v. Helena Sibylla, geb. v. Frankenberg, II. 1739 zu Sophanna Postiana, geb. 30. Juni 1680, † 29. Jan. 1764), Tochter
- e.**
 Sylvius Christian, geb. 6. Nov. 1693 zu Schildschütz, † 29. Juli 1767 zu Meiningen, des b. röm. Reichs General-Feldwachtmeister u. Subhaber eines fränkischen Kreis-Infanterie-Regiments, bergsch. meiningenscher, D.-Hofmarschall, verm. d. D. 1736 zu Meiningen mit Margaretha Elisabeth (geb. 1707, † 3. April 1762 zu Meiningen), bergsch. Hofdame), Tochter d. Theobald Heinrich v. Wallmoden, v. Asten-Walden, bergsch. Meiningenschen, geb. v. Meiningen, † 29. Jan. 1764), Tochter

gartheil, geb. von
Glabitzsch, a. d. S.
1717 mit
Maria Katha v.
geb. 27. Oktober
1681, + 20. Apr.
1752 in Schilf-
witz Wittme des
Jochim Seb. v.
Zebottendorf, auf
Panowitz, Tochter
des Ernst von
Klimpisch, auf
Alt-Schönan,
Rittersdorf und
Kunnsdorf und der
Darb. Eleonore,
geb. v. Kretowitz
a. d. S. Kertschitz.

Ernst Sigis-
mund, geb. 14.
Januar 1710 zu
Schladitz, + 26.
Oktobr. 1782 zu
Lebortz, f. preuß.
Marsch.-Komth.
des Delz-Trebnitz-
ker Kreises, Erb-
herr a. Schladitz,

Schubius Chri-
stian, geb. 19.
Juni 1720, + 2.
Dezember 1796 zu
Kerschitz, f. preuß.
Hauptmann v. d.
A., Herr auf Ka-
pitz, Glinerwitz,
Meditz u. Krumm-
pach im Fürstent-

dem Hause Wer-
fugane.

(Den ältest. Sohn
und die 3 in die
Familien v. Litz-
mann, v. Plebittsch
und v. Scheltha
verm. Tochter i.
L. Nobil. 1870,
S. 88 u. 89.) So-
bann Christoph,
geb. 26. Septbr.

ter des Jochim
Friedrich von
Schirlich Th. a.
Kunnsdorf u. Ko-
balt und der
Marz. Elisabeth,
geb. Petzin von
Kittitz a. d. S.
Kretowitz.

Karl Wilhelm,
geb. 24. Juli 1729
zu Brodutt, +
19. Oktober 1805
zu Grotz, Herr
auf Kl.-Dorfchen
i. Weichitz Kon-
stadt in Schlesien,
verm. 3. Novbr.
1766 mit Beate

Lucia, geb. von
Gadenitzb.

Sophie Friedr.
Anton. Eleonore
Charl., geb. 15.
Novbr. 1797 zu
Meiningen, + 8.
April 1770 zu
Wargfeld, verm.
10. Februar 1766
zu Meiningen mit
Willelm von Gog.

Heinr. Friedrich
Friedrich Julius
v. Ferentheil, Herr
zu Viehentein,
Barchfeld u. Ra-
holsgrube, fürstl.
fürstl. possessien
Kanzlermann a. D.
u. herzogl. Rath.
merian. Dertam=
10. August 1726,
† 18. Nov. 1805
zu Barchfeld.)

Eleonore Marie
(geb. 27. Februar
1734 zu Groß-
Kossmuth, † 17.
April 1794 zu
Strehlen), Tocht-
er d. Herrn Frei-
vintand v. Kestel-
u. Kopschitz, auf
Groß-Deutischen
und der Bente
Eleonore, geb. v.
Jordan a. d. S.
Alt-Patzschau.

1729, † 12. Okt.
1805 zu Groß-
schönan als letzter
dieses Hauses,
Herr auf Klein-
Pergnitz, verm.
2. Nov. 1763 mit
Sophie Eleon.
(geb. 23. Januar
1735, † 30. Jan.
1795 zu Groß-
schönan), Tochter
des Schrift. Wil-
helm v. Gauden
auf Nieder-Bres-
lauitz und der
Jusf. Leon., geb.
von Kestel.

Broth, G. = Dree-
sen, Esdorf und
El-Dreezen, ver-
mählt 1. 19.
Januar 1738 zu
Dreezen mit
Dob. Charlotte
(geb. 1. Jan. 1719
zu Wendisch, †
24. Nov. 1772 zu
Esdorf), Tochter
des Gottfried v.
Kestel, a. Tend-
schitz, Landesrat.
des Kurfürstentums
Wohlan und der
Eleonore Gharl.
(wiederverm. Fr.
v. Kestel), geb.
v. Hof u. Reich
a. d. S. Groß-
Dreezen, II.) ...
1774 mit Su-
sanna Eleonore
(g. 9. Juli 1738,
† 19. Sept. 1807
zu Wohlan), Tocht-
er d. Hans Georg
von Stunditz
und Geroltschütz,
a. Ob. u. Nied-
Perrnischen u. der

thum Dreezen,
1.) 26. Juni 1749
mit Geroltschütz
Friedr. Eleonore
(geb. 4. Novbr.
1730, † 6. Aug.
1764), Tochter des
Hans Heinrich v.
Schutendorf
auf Glinterwik u.
v. Pauline Friedr.
geb. v. Pacyngsh
und Tenczin a. d.
S. Schleich, II.)
19. Juni 1765 mit
denn Schwester
Joh. Geroltschütz,
geb. von Schut-
endorf (geb.
30. Sept. 1731,
† 8. Juni 1792
zu Krenitz).

Suf. Helena, geb.
Frein v. Dießlisch
a. d. F. Wägrdorf.

Hans Ernst, geb. 24. Okt. 1758
zu Meditz, † 24. April 1815 zu
Trebütz, Konzeßler d. Kreis-
les Trebnitz, Erbherr a. Kapitz,
I) 8. Mai 1776 mit Joh. Sophie
Kunze'sche Schlichte, verm.
Nov. 1752 zu Nantsdorf, † 2.
August 1778 zu Kapitz, Tochter
des Karl Moriz v. Francken-
berg, auf Nantsdorf, Königl.
preuss. Oberpostmeister bei
von Schönau-Kirchhain und
der Elbabeth, geb. von Kres-
nitz, II) 21. Juni 1779 mit
Johanna Friederike Sophie
(geb. 1. Febr. 1759, † 11. Sept.
1819 zu Kapitz), Tochter des
Georg Friedrich von Bod und
Rolach, auf Wobmitz und der
Sophie Elisabeth, geb. v. Prit-
nitz u. Cassron a. d. F. Karstg.

Ernst Friedr. Sch-
vins, geb. 28. Sept.
1797 zu Kapitz. (S.
unter I. Rnie,
Hans Kapitz.)

Ernst Sigismund Wilhelm,
geb. 21. September 1742 zu
Gr. Breesen, † 2. Mai 1816
zu Esdorf, kön. pr. Kaire-
nant a. D. (bei von Platen-
Dragonern), Erbherr a. Gr.-
Breesen und Rathen, verm.
23. Juni 1768 zu Widdelwitz
mit Johanna Maximiliana
(geb. 24. Dezember 1744 zu
Widdelwitz, † 5. Juni 1807 zu
Wustschine), Tochter des
Hans Sigismund v. Keltlich
und Wicenberg, auf Widdelwitz
u. der Helene Friederike, geb.
von Brantenberg a. v. Pante
Langenhof.

Ernst Sigismund Wil-
helm, geb. 8. Sept. 1773,
zu Gr.-Breesen, † 7.
März 1808 zu Gr.-Breesen,
I. preuss. Lieutenant des

Karl Wilhelm Ferdinand, geb.
20. Oktober 1757 zu Brodau,
† 12. Juni 1831 zu Grütz,
Johann.-Debens-Ritter-Stifts-
Berweger des freiherrlichen
Damenstiftes Joachimstein bei
Radmeritz, Deputirter d. Frei-
les Grütz, Herr auf Ober-
mittel- und Nieder-Bellmans-
dorf und Mittel-Wägersdorf,
verm. 14. Mai 1781 zu Schön-
berg mit Marie Charlotte
(geb. 2. August 1763 zu Schön-
berg, † 26. Juni 1811 zu Bell-
mansdorf), Tochter des Johann
Christian Friedrich Wägersfrei-
herrn von Kechenberg, auf
Echenberg, Grützsch, Kammer-
junfers und Stifts-Berwegers
zu Joachimstein und der Joh.
Marie, geb. von Riegle u.
Klapphausen a. d. F. Rieche.

Karl Georg Fried-
rich, geb. 28. Nov.
1787 zu Bellmans-
dorf, † 21. Dezbr.
1825 zu D.-Gulden-

Karl
Friedr. 1775 zu
Gr.-Breesen, † 21. Sept.
1894 zu Gr.-Breesen, I.
preuss. Hauptmann a. D.

dorf, fön. preuß. Hauptmann a. D., Erbherr auf Nieder-Mittel- u. Nieder-Wellmansdorf und Ober-Haldendorf, verm. 17. Septbr. 1816 zu Zeitz mit Henr. Charlotte geb. Leon. Voigt geb. 19. Juni 1792 zu Pefchitz, † 4. Nov. 1843 zu Ob.-Marian, † Tochter des Karl Friedr. Wilhelm v. Schellhauf v. Pefchitz, vertrib. 10. und der Chriftiane Henr. geb. v. Ferenheil u. Gruppenberg a. v. F. Kapit.

Georg Friedrich Adalbert, geb. 16. Aug. 1818 zu D.-Wellmansdorf. (S. u. III. Eintr.)

u. Deputy der des Kreises Trebnitz, Erbherr a. Gr. = Breesen, Esdorf u. Kl. = Breesen, verm. 19. Juni 1799 zu Breesen mit Johanna Helene Karoline Wittigabely geb. 20. Juni 1781 zu Erlaufsdorf, † 27. Juni 1812 zu Gr. = Breesen, Tochter des Joachim Konrad von Wittigabely, auf Erlaufsdorf, Gammis und Albrechtsdorf, fön. preuß. Hauptmann, Marftom = miffarius und Landesältesten u. v. Beate Chriftine von Schöffing und Hundorf aus dem Hause Karlsdorf.

Joachim Sigism. Reimb. Adolf, geb. 8. Juni 1805 zu Breesen. (S. unter II. Eintr. Zweig b.)

Juni = Reg. v. Treuenfels, Erbherr auf Gr. = Breesen, verm. 11. Juni 1798 zu Guntzsch mit Charl. Sophie Leopoldine geb. 24. Aug. 1782 zu Breesen, † 25. Januar 1863 zu Korfendorf bei Strehlen, Konigin = Ordens = Dame, wieder verm. mit dem I. August Kemplin, a. vor. Leopold v. Ruttkreitber u. Korfendorf, auf Guntzsch, fön. preuß. Hauptmann und Kommandant des Altkönigs = Reg. v. Duffes und der Karoline Konigin v. Haus a. v. F. Pfälz.

Ernst Sigism. Heinrich Herm., geb. 13. März 1800 zu Gr. = Breesen, † 22. April 1863 zu Sobran in Ober-Schlesien, fön. preuß. Major a. D. in 2. Infanterie = Reg., Herr auf Hiersdorf, verm. 6. Mai 1829 zu Breesen mit Josefine Antoinette Karoline, geb. Herrmann (schlesisch), geb. 12. Dezember 1801 zu Brzeselitz bei Korfendorf.
Ernst Sigism. Wilhelm, geb. 14. Mai 1832 zu Strehlen. (S. unter II. Eintr. Zweig a.)

I. Linie (Haus Kapitz):

Ernst Friedrich Sylvius von Ferentheil und Gruppenberg, geb. 28. Sept. 1797 zu Kapitz, Erbherr a. Kapitz (Kreis Trebnitz im Fürstenth. Dels); (dessen 16feldige Ahnentafel f. Nr. 1., S. 268 u. 69).

Geschwister:

1. † Sylvius Ernst Friedrich Heinrich, geb. 22. Juli 1780, † 28. März 1781.
 2. † Karl Friedrich, geb. 13. August 1782 zu Kapitz, † 10. Nov. 1852 zu Williamsburg in Nord-Amerika, vorm. kön. pr. Major im Ingenieurcorps, verm. I.) im März 1815 zu Glas mit Wilhelmine Charlotte Auguste (geb. 1790 zu Preuß.-Holland, † 22. Dezember 1815 zu Glas), Tochter des † kön. preuß. Obersten von der Heyde. II.) 13. April 1817 zu Glas mit Maria Anna Louise (geb. 27. März 1797 zu Göra bei Warschau, katholisch), Tochter des † kön. preuß. Hauptmannes Friedrich Heinrich von Streit und der Maria, geb. von Wolka a. d. Hause Göra (Wohnsitz: Erfurt).
- Kinder (a. Aus erster Ehe): 1. Wilhelm Johann Ernst Karl Albrecht, geb. 22. Dezember 1815 zu Glas, Direktor der Klein-Dels'er Fideikommissgüter (im Kreis Dhlau) in Schlesien, verm. 12. August 1846 zu Strehlen mit Auguste Anna Friederike, geb. Springwald, geb. 12. August 1825 zu Strehlen (Wohnsitz: Kanern bei Dhlau).
- Deren Kinder: a) Margaretha Maria Wilhelmine Louise, geb. 5. Oktober 1847 zu Strehlen.
- b) Helene Elisabeth Klara, geb. 10. Januar 1856 zu Schmolz bei Breslau.
- c) Hans Karl Ernst Wilhelm, geb. 3. Juni 1857 zu Schmolz, Primaner des Gymnasiums zu Dhlau.
(b. Aus zweiter Ehe):
- 2.) Wilhelmine Henriette Friederike Louise Karoline Albertine Auguste Ernestine Eleonore, geb. 14. Februar 1819 zu Glas (Wohnsitz: Erfurt).
 - 3.) † Carl Ernst, geb. 2. Februar 1818 zu Glas, † 22. Dezember 1818 zu Glas.
 3. † Karoline Sophie Christine Friederike Ernestine, geb. 14. Oktober 1784 zu Kapitz, † 10. Januar 1853 zu Kapitz.
 4. † Christian Friedrich Ernst, geb. 9. März 1787 zu Kapitz, † 21. April 1787 zu Kapitz.
 5. † Henriette Sophie Friederike Karoline, geb. 29. Februar 1788 zu Kapitz, † 15. November 1852 zu Dels, verm. 12. Nov. 1817 zu Kapitz mit Anton Leopold Ernst von Walther, kön. pr. Oberlieutenant a. D. (geb. 11. Januar 1789 zu Baumgarten bei Strehlen, † 10. Mai 1864 zu Dels).
 6. † Eleonore Karoline Sophie, geb. 11. Januar 1790 zu Kapitz, † 31. August 1866 zu Hünern.
 7. † August Heinrich Sylvius, geb. 1. September 1799 zu Kapitz,

† . . . 1837 zu Breslau, kön. preuß. Lieutenant im 24. Infanterie-Regiment.

8. † Albertine Charlotte Louise, geb. 28. Dezember 1798 zu Kapitz, † 12. Juni 1876 zu Kapitz.

9. † Albert Ernst Friedrich Adolf, geb. 28. Dezember 1800 zu Kapitz, † . . . 184. zu Berlin, kön. preuß. Gerichts-Referendarius.

Vatersgeschwister:

a. Aus des Großvaters erster Ehe.

I. † Johanna Friederike Sophie, geb. 27. August 1752 zu Medlis, † 11. November 1808 zu Körnig, verm. 17. Juni 1778 zu Günterwitz mit Hans Friedrich von Uthmann auf Ober-Malliau bei Dels (geb. 5. März 1749, † 13. November 1804 zu Malliau).

II. † Juliane Eleonore, geb. 8. November 1755 zu Medlis, † 11. Oktober 1824 zu Polnisch-Wartenberg, verm. 8. Mai 1777 zu Günterwitz mit Wilhelm von Diebitz und Narben auf Ober-Damsdorf, Körnig und Kabschütz, Landesältesten des Kreises Wartenberg (geb. 19. Nov. 1751, † 10. Sept. 1800 zu Körnig).

III. † Karl Friedrich, geb. 4. April 1757 zu Medlis, † 28. August 1823 zu Dels, herzogl. Regierungs- und Konsistorial-Präsident des Fürstenthums Dels, verm. 24. August 1825 zu Wabnitz mit Johanna Renata Sophie (geb. 19. August 1754 zu Krolowitz, † 19. Januar 1826 zu Dels, seit 2. Februar 1791 Wittne des herzogl. braunschw. Regierungs- und Konsistorial-Präsidenten Karl Adam von Grüttschreiber und Eppendorff), Tochter des hursäch. Geh. Raths und Gesandten Georg Gottfried Freiherrn von Bönigt auf Krolowitz etc. und der Johanna Charlotte, geb. von Siegroth und Schlawikau a. d. H. Grüntenberg.

IV. † Christiane Henriette, geb. 29. April 1759 zu Medlis, † 15. April 1807 zu Dels, verm. 9. Oktober 1776 mit Karl Friedrich Wilhelm von Schelha auf Perschütz, Peterwitz etc. im Fürstenth. Dels (geb. 21. August 1756 zu Perschütz, † 2. Dez. 1793 zu Perschütz).

V. † Sylvia Karoline, geb. 26. März 1766, † 4. April 1766.

b) Aus des Großvaters zweiter Ehe.

VI. † Sylvius Ferdinand, geb. 12. Juni 1757 zu Günterwitz, † 11. März 1795 zu Krumpach, Kreisdeputirter des Kreises Třebitz, Herr auf Krumpach bei Stroppen, verm. 13. November 1792 zu Krumpach mit Auguste Henriette Magdalena (geb. 28. Sept. 1770 zu Wengeln, † 3. Januar 1835 zu Weidenbach, seit 16. Februar 1801 wieder verm. und seit 11. November 1815 Wittne des kön. preuß. Obersten Otto von Schaf), Tochter des Landesältesten Christian Daniel von Bujse auf Herrenlaueritz u. der Juliana Beata Sophie, geb. v. Schidfuß und Neudorf a. d. H. Roym. deren Kinder: † 1. Sylvius Ernst Julius, geb. 2. Nov. 1793 zu Krumpach, † 23. September 1805 zu Dels, Gymnasiast daselbst und Erbherr auf Krumpach.

2. † Sylvia Karoline Henriette Julie, geb. 9. Juni 1795 zu Krumpach, † 16. Januar 1799 zu Groß-Mogau.

- VII. Heinrich Albrecht, geb. 30. Juli 1769 zu Günterwitz, † 14. Oktober 1837 zu Schwirke bei Dels, kön. preuß. Major a. D. (des Kürassier-Regimentes „Graf Hendel“), und Postmeister zu Dels, verm. 13. November 1815 zu Perschütz mit seiner Niadre Eleonore Johanne Karoline (geb. 24. August 1782 zu Perschütz, † 24. April 1867 zu Dels), Tochter des Karl Friedrich Wilhelm von Scharfha auf Perschütz u. und der Christiane Henriette, geb. von Fehrenheil und Gruppenberg a. d. S. Kapit.
 deren Enkter: † Marie, geb. 24. Juli 1817 zu Dels, † 28. Nov. 1821 zu Dels.
- VIII. † Karoline Gottliebe, geb. 2. März 1772 zu Günterwitz, † 14. April 1831 zu Dels, verm. 25. Mai 1791 zu Trebnitz mit Karl Ernst Erdmann von Frankenberg, kön. preuß. Obersten des Regimentes „von Steinwehr“ (geb. 28. Juni 1739 zu Dels, † 23. April 1801 zu Lüben).

II. Linie (Haus Groß-Breesen-Esdorf):

Schreibt sich „Fehrenheil“.

Zweig a.

- Ernst Sigismund Wilhelm von Fehrenheil und Gruppenberg, geb. 14. Mai 1832 zu Gleiwitz in Ober-Schlesien, k. k. österr. Lieutenant a. D., jetzt städt. Quartier-Inspektor zu Kronstadt in Siebenbürgen, verm. 27. August 1859 zu Kronstadt mit Maria Wilhelmine, geb. 12. Februar 1841 zu Kronstadt (katholisch), Tochter des Franz Ritz-Szerdahely und der Anna Wilhelmine, geb. Gruning (Wohnsitz: Kronstadt in Siebenbürgen).
 deren Kinder (katholisch): 1.) Sigismund Heinrich Wilhelm, geb. 17. August 1862 zu Kronstadt.
 2.) Sigismund Heinrich Gustav, geb. 5. Febr. 1866 zu Kronstadt.
 3.) Sigism. Josef Heinrich, geb. 16. März 1869 zu Kronstadt.
 4.) Sigism. Ernst Friedrich, geb. 9. April 1872 zu Kronstadt.
 5.) Sigism. Hermann Robert, geb. 14. Oktober 1875 zu Kronstadt.
 Geschwister:
1. Johanna Antonia Kassilda Klottilde, geb. 26. November 1830 zu Gleiwitz, verm. 29. März 1853 zu Porzendorf bei Strehlen mit Gustav von Frankenberg-Ludwigsdorf, kön. preuß. Lieutenant a. D., Herrn auf Lang-Hermsdorf bei Haynau, dann auf Siebischau bei Breslau (geb. 18. August 1827), Wittwe seit 24. Februar 1864 (Wohnsitz: Sobrau in Ober-Schlesien).
 2. Josefine Albertine Elisabeth Selma, geb. 19. September 1835 zu Gleiwitz (Wohnsitz: Blazowitz bei Tost in Ober-Schlesien).
 3. Ernst Sigismund August Heinrich, geb. 29. September 1836 zu Gleiwitz, verm. 8. Mai 1862 zu Sobrau in Ober-Schlesien mit Maria Alvine Josefine, geb. 24. August 1839 zu Goldberg, Tochter des † Christian Gottlieb Kühn auf Raduschan bei Rybnik u. der Josefine Anna Kajetana, geb. Freiin v. Fraporta (Wohnsitz: Bad Königsdorff-Jastrzeb in Ober-Schlesien.)

- Deren Kinder: 1.) † Erwin Ernst Heinrich Sigismund, geb. 21. Juni 1863 zu Zamarst bei Teschen in t. l. Schlesien † 9. März 1864 zu Zamarst.
- 2.) Hans Heinrich Sigismund, geb. 10. August 1864 zu Zamarst, kön. preuß. Kadet zu Wahlstatt.
- 3.) Helene Josef. Paul. Vertha, geb. 11. März 1866 zu Zamarst.
- 4.) † Elisabeth Olga Alice, geb. 17. April 1869 zu Ober-Jastrzeb, † 4. August 1871 zu Ober-Jastrzeb.
- 5.) Margarethe Pauline Elisabeth Bally Johanna, geb. 29. März 1872 zu Königsdorf-Jastrzeb.
- 6.) Bally Pauline Fanny Marie Louise, geb. 8. Februar 1874 zu Königsdorf-Jastrzeb.
4. Ernst Sigismund Hans Friedrich Hermann, geb. 13. November 1837 zu Gleiwitz, Oekonom (Wohnsitz: Gasten bei Tost in Ober-Schlesien).
5. Agnes Karoline Josefa Elisabeth, geb. 27. Juli 1840 zu Gleiwitz, verm. 14. Mai 1857 zu Forzendorf bei Streken mit ihrem Vetter Wilhelm Gottlieb Hermann von Müller zu Timmendorf bei Sohrau (geb. 14. Nov. 1830 zu Posen).
6. Ernst Sigismund Kolmar, geb. 5. September 1841 zu Gleiwitz, kön. preuß. Kontrolleur des Katasteramts-Bezirktes Tost in Ober-Schlesien.
7. † Albertine Anna Auguste, geb. 10. April 1843 zu Gleiwitz, † 29. November 1872 zu Frankenberg bei Frankenstein.
- Vatersgeschwister:
1. † Hans Sigismund Wilhelm Leopold Hermann, geb. 16. April 1802 zu Groß-Breesen, † 16. April 1875 zu Breslau, kön. preuß. Hauptmann a. D., verm. 17. Juni 1834 zu Breslau mit A. v. eine Eleonore Athalante, geb. 22. März 1813 zu Schweidnitz, Tochter des † Friedrich Robert Franz Gottfried von Hahn auf Sabisdorf und der † Friederike Ernestine Rudolfine Marie, geb. Freiin von Siegroth und Schlawidau (Wohnsitz: Breslau).
- II. † Sigismund Adam Leopold, geb. 8. April 1803 zu Groß-Breesen, † 20. April 1803 zu Gr.-Breesen.
- III. † Johanna Friederike Sophie Charlotte Albertine, geb. 26. März 1804 zu Gr.-Breesen, † 6. September 1849 zu Breslau, verm. 14. Mai 1829 zu Breslau mit Karl Heinrich Ferdinand Julius von Müller, kön. preuß. Oberstlieutenant a. D. (geb. 10. November 1792 zu Glatz, † 12. Juli 1865 zu Frankenstein.)
- IV. † Karoline Pauline Wilhelmine Leopoldine Elisabeth, geb. 2. Dezember 1806 zu Breslau, † 4. August 1833 zu Breslau, verm. 2. Dezember 1829 zu Breslau mit Moriz Knappe v. Knappstädt, kön. preuß. Lieutenant a. D. auf Hausdorf (Wohnsitz: Hirschberg in Schlesien), geb. 8. Februar 1803.
- Zweige b.
- Joachim Sigismund Reinhold Adolf von Fehrentheil u. Gruppenberg, geb. 8. Juni 1805 zu Breslau, Ehrenritter des Johanniter-

Ordens (v. d. Mark Brandenburg) etc., kön. preuß. Oberst a. D. (zuletzt Kommandeur des rhein. Ulanen-Regmt. Nr. 7; dessen und seiner Geschwister 16feldige Ahnentafel siehe Nr. II., S. 270 u. 71); (Wohnsitz: Breslau).

Geschwister:

1. Emma (muella) Ulrike Johanna Christiane, geb. 7. August 1800 zu Breslau (Wohnsitz: Breslau).
 2. † (Mal)BERTA Elisabeth Karoline, geb. 30. September 1801 zu Breslau, † 15. Januar 1851 zu Breslau.
 3. Elisabeth Adelheid Mathilde Pauline, geb. 4. April 1802 zu Breslau (Wohnsitz: Kremmen bei Berlin).
 4. † Konrad Sigismund Karl Robert, geb. 27. Februar 1804 zu Breslau, † 1. April 1804 zu Breslau.
 5. Konrad Sigismund Friedrich Richard, geb. 24. Januar 1808 zu Breslau (besaß bis 1838 Gr.-Breesen, Esdorf und Kl.-Breesen im Kreise Neumarkt in Schlesien), Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Mark Brandenburg) etc., kön. preuß. Oberst a. D. u. Stifftsraath des Baron von Beauport-Belfort'schen adeligen Herrmannstifts zu Breslau, verm. 14. Februar 1833 zu Breslau mit Antoinette Alexandr. Frieder. Louise Albertine, geb. 27. Oktober 1812 zu Rüdelsstadt in Schlesien (katholisch), einzigen Tochter des † kön. preuß. Bergamts-Direktors Karl Friedrich Eduard von Klaf und der † Maria Franziska de Paula Nepomucena Valentine, geb. Gräfin du Claux de La Palette (Wohnsitz: Breslau).
- Kinder (deren Ahnen siehe bei Kamecke):
- 1.) Karl Sigismund Wilhelm Eduard, geb. 30. Oktober 1833 zu Breslau (katholisch), Ehren- und Devotionsritter des souv. Johanniter-(Malteier) Ordens, kön. preuß. Major a. D. (Breslau).
 - 2.) Franziska Maria Anna Amalie Karoline, geb. 17. April 1835 zu Esdorf, Stifftsdame des Baron von Beauport-Belfort'schen adeligen Herrmannstifts zu Breslau.
 - 3.) Walsburga Anna Amalia Bertha, geb. 24. Dezember 1836 zu Breslau, verm. 3. August 1859 zu Brieg mit Otto Henning Werner von Kamecke a. d. Hause Gamenz-Gajow in Pommern, kön. preuß. Hauptmann a. D., geb. 3. Februar 1826 zu Stolp in Pommern (Wohnsitz: Berlin).
 - 4.) † Elisabeth Anna Ulrike Maria, geb. 20. Juli 1843 zu Breslau, † 10. Mai 1845 zu Breslau.
 - 5.) Emma Maria Anna Elisabeth, geb. 19. November 1846 zu Breslau, Stifftsdame des adeligen Herrmannstifts zu Breslau.
 - 6.) Olga Anna Bertha Albertine, geb. 20. Juni 1848 zu Breslau, Stifftsdame des adeligen Herrmannstifts zu Breslau.
 6. Hedodor Karl Sigismund Kolmar, geb. 10. Mai 1809 zu Gr.-Breesen (Wohnsitz: Breslau).
 7. † Leontine Marie Angelika, geb. 6. Dezember 1810 zu Gr.-Breesen, † 5. April 1869 zu Breslau.

Vatersgeschwister :

- I. † Karl Sigismund, geb. 13. Juli 1769 zu Gr.-Breesen, † 1769 zu Gr.-Breesen.
- II. † Johanna Renate Beate, geb. 22. Dezember 1770 zu Groß-Breesen, † 30. Juni 1817 zu Kampern, Dame des kön. preuß. Louise-Ordens, verm. 14. Oktober 1788 zu Esdorf mit Johann Ernst Gottlieb von Schelha, kön. preuß. Lieutenant bei „von Röder“-Kürassieren, Erbherrn auf Kampern u. R.-Jäntschdorf bei Dels (geb. 8. Juli 1756, † 21. Dezember 1819 zu R.-Jäntschdorf).
- III. † Ernst Sigismund Karl, geb. 7. August 1772 zu Gr.-Breesen, † 10. Juni 1773 zu Gr.-Breesen.
- IV. † Charlotte Ernestine Leonore, geb. 23. Dezember 1774 zu Groß-Breesen, † 1776 zu Gr.-Breesen.
- V. † Louise Helene Joachime, geb. 20. April 1779 zu Gr.-Breesen, † 23. Oktober 1807 zu Brucktschöne, verm. 3. Juni 1806 zu Esdorf mit Ferdinand Gottlob von Helmrich, Ritter des Johanniter-Ordens, kön. preuß. Lieutenant a. D., Erbherrn auf Brucktschöne und Eschachade bei Trebnitz (geb. 9. Januar 1756 zu Schön-Elguth, † 17. Januar 1840 zu Brucktschöne).
- VI. † Ferdinand Sigismund Joachim, geb. 13. Mai 1780 zu Gr.-Breesen, † 11. Juli 1800 zu Schmißdorf, kön. preuß. Fähnrich des Infant.-Regmt. „von Steinwehr.“
- VII. † Leopold Sigism. Moritz, geb. 29. Juni 1781 zu Gr.-Breesen, † 18. Sept. 1813 im gräfll. Clam-Gallas'schen Palast zu Prag an seinen den 26. Aug. 1813 bei Dresden erhaltenen Wunden, 1. pr. Lieutenant und Adjutant des 7. Infanterie-Regiments, verm. 19. November 1811 zu Esdorf mit Helene Sophie Auguste Leopoldine Henriette, geb. Freiin von Lichnowsky und Boschy, geb. 17. Mai 1786 zu Juliusburg, † 3. November 1864 zu Breslau (begraben zu Schweidnitz).
- Deren Tochter: † Katalie Leonore Ernestine Ferdin. Christine, geb. 4. Sept. 1812 zu Esdorf, † 8. Sept. 1822 zu Schweidnitz.

III. Linie (Haus Bellmansdorf) :

- Georg Friedrich Adalbert von Ferentheil und Gruppenberg, geb. 16. August 1818 zu Ober-Bellmansdorf, (seine 16feldige Ahnentafel s. Nr. III, S. 272 u. 73), 1. pr. Generallieut. u. Kommand. von Stettin, verm. 26. Juni 1850 zu Breslau mit Julie Anna Marie, geb. Donner, genannt Pförtner, geb. 3. Februar 1830 zu Breslau, Adoptivtochter des † kön. preuß. Rittmeisters a. D. Ferdinand Wilhelm Heinrich Sigismund Pförtner von der Hölle auf Lankau und Lampersdorf (Stettin).
- Deren Kinder: 1.) Anna Charlotte Emilie Laura, geb. 18. Mai 1851 zu Meisse.
- 2.) Katarida Laura Therese, geb. 27. Februar 1853 zu Meisse.
- 3.) † Georg Karl Heinrich August, geb. 24. Mai 1855 zu Saarlouis, † 7. Juli 1860 zu Breslau.

- 4.) Laura Julie Auguste Pauline Marie, geb. 22. Februar 1857 zu Saarlouis.
- 5.) Kurt Rudolf Karl Georg, geb. 25. Dezember 1858 zu Breslau, kön. preuß. Lieutenant im schles. Feldartillerie-Regiment Nr. 6 (Breslau).
- 6.) Martha Laura Auguste Pauline, geb. 17. Mai 1860 zu Breslau.
- 7.) Ernst Leopold Karl Georg, geb. 25. September 1861 zu Breslau, kön. preuß. Kadet.
- 8.) † Karl Georg Kurt Ernst, geb. 7. März 1863 zu Ratibor, † 30. April 1863 zu Ratibor.
- 9.) † Helene Karoline Anna Laura, geb. 14. Oktober 1865 zu Brieg, † 24. August 1866 zu Brieg.
- 10.) Friedrich Wilhelm Karl Georg, geb. 5. Oktober 1868 zu Stargardt in Pommern.

Geschwister:

1. † Karl Georg Robert, geb. 12. Juli 1817 zu Bielefeld in Westfalen, † 3. Januar 1849 zu Berlin, kön. preuß. Hauptmann im 2. Artillerie-Regiment, verm. 3. Januar 1847 zu Berlin mit Laura, geb. Treu, geb. 5. März 1827 zu Berlin (wiederverm. u. a. bermal's Wittive des kön. preuß. wirkl. Geheimen Ober-Regierungsraths Georg Wilhelm von Raumer seit 13. März 1856, Schwester des Hugo Paul Emil Ernst von Treu auf Rosen u. des Paul Heinrich Anton Ernst von Treu, welche am 12. Juni 1867 in den preuß. Adelsstand erhoben wurden).
Deren Sohn: Karl Georg Robert Julius, geb. 30. Mai 1849 zu Berlin, kön. preuß. Lieutenant und Adjutant im 3. Garde-Regiment zu Fuß (Hannover).
2. † Anna Charlotte Henriette Leonore, geb. 3. Februar 1820 zu Ober-Halbendorf, † 25. Januar 1869 zu Dresden, verm. 8. Juni 1840 zu Schönberg mit Leopold Karl Friedrich von Wilucki, kön. sächs. Hauptmann a. D., geb. 15. Mai 1807 zu Kalau.

Vatergeschwister:

- I. † Karl, geb. 17. Dezember 1783 zu Bellmansdorf, † 5. März 1830 zu Schönberg, kön. sächs. Regierungsrath a. D.
- II. † Amalie Wilhelmine Friederike, geb. 5. Januar 1785 zu Bellmansdorf, † 24. April 1857 zu Hirschberg, verm. 18. September 1810 zu Nieder-Bellmansdorf mit Ernst Sylvius Wilhelm von Schelha, kön. preuß. Generalmajor a. D. (geb. 20. Juni 1786 zu Berschütz, † 21. Mai 1856 zu Hirschberg).
- III. † Wilhelmine Louise Amalie, geb. November 1790 zu Schönberg, † 18. . . zu Dresden, verm. 13. Juli 1817 zu Schönberg mit Ludwig Adolf Heinrich Gottlieb von Taubadel auf Buckowine, kön. preuß. Landrath des Kreises Kreuzburg in Ober-Schlesien (geb. 13. Juli 1786, † 18. Februar 1826).
- IV. † Robert Ferdinand, geb. 30. Oktober 1791 zu Ober-Bellmansdorf, † 1812 in Rußland geblieben, kön. sächs. Lieutenant und Adjutant des Dragoner-Regiments „Prinz Albrecht.“

Nr. I.

- Friedrich Wilhelm von Ferentheil und Gruppenberg, auf Schladwitz, geb. 3. April 1646, † 8. April 1696 zu Schladwitz.
 Anna Sophie von Ferentheil a. d. H. Werfingame, geb. 25. März 1651, verm. 2. Juli 1671, † 4. April 1720.
- Karl Sigismund von Döck und Polach, auf Gr. Breesen und Dambisch, geb. 15. Okt. 1654, † 20. Juli 1728, Landesältester.
 1) Juliana Mararetha von Stöbel a. d. H. Stobitschen, geb. 26. September 1658, verm. 4. October 1679, † 5. April 1706.
- Adam Heinrich von Schutkendorf, auf Kommsied und Niedar, geb. 24. Dezember 1681, † 19. Mai 1728.
 1) Helene Charlotte von Stal und Groß-Ellguth, geb. 30. März 1684, vermählt 1703, † 28. April 1717.
- Karl Friedrich von Paczenstky und Tenzgin, auf Schleibitz und Mühlitz, geb. 21. Nov. 1682, † 26. März 1746.
 Juliana Juliana von Salsen und Ober-Kahrstein, geb. 25. Febr. 1683, verm. 1. September 1707, † 20. Dezember 1710.
- Ernst Friedrich v. Ferentheil u. Gruppenberg, geb. 20. Juli 1672, † 13. Apr. 1753, herzoglich braunsch.-lüneb.-Leutenant, Herr auf D. u. N. = Widoline.
- Marg. Eli. von Döck u. Polach a. d. H. Hauje Groß-Breesen, geb. 1681, verm. 15. Juli 1710, † 21. März 1751.
- Hans Heinr. von Schutkendorf, g. 4. Okt. 1704, † 7. Mai 1762, herz. württ.-bisch. Rath, Herr a. Günterwitz.
- Juliane Friedr. v. Paczenstky und Tenzgin, geb. 30. August 1709, verm. 11. Juni 1727, † . . . 1770.
- Sylvius Christ. v. Ferentheil und Gruppenberg, geb. 19. Juni 1720, † 2. Dezember 1796, kön. preuß. Hauptmann v. d. A., Herr a. Kapitz, Medlitz, Günterwitz etc.
- 1) Henriette Friederike Eleonore von Schutkendorf a. d. H. Günterwitz, geb. 4. Nov. 1730, verm. 26. Juni 1749, † 6. Aug. 1764.
- Hans Ernst von Ferentheil und Gruppenberg, geb. 24. Okt.

Nr. I.

Wolff Georg von Döck und Polach, auf Poppelstein
und Reichswitz.

1) Hedwig v. Mengky und Petersheyde a. d. S.
Plomühl, geb. . . . Februar 1669, † 9. März 1715.

Leonhard Sigmund von Wippach und Marg-
Wippach, auf Beerwalde u. Reitzagel, † 23. März
1715.

Charlotte Sophie von Sebottendorff a. d. S.
Reichsweerdorf, verm. 9. Februar 1706, †
1727.

Wenzel von Prittwitz und Gaffron, auf Lorgen-
dorf und Karisch, geb. 1639, † 1710.

Anna Helena Freim von Kitzlich und Ottenorf
a. d. S. Weigwitz, geb. 1649, verm. 1669, † 9. Juli
1689.

Karl Sigmund von Brauchitsch u. Schütten-
dorf, auf Pangel, Hauptmann zu Breslau, † 30.
April 1702.

Susanna Dorothea von Rosenberga. d. S.
Gumischwitz, verm. 2. Juli 1681.

Friedrich von
Döck und Po-
lach, geb. 1694,
† 1728, Herr
a. Plomühl u.
Barzdorf.

Marie von
Wippach u.
Marg.-Wip-
pach a. d. S.
Beerwalde in
Schlesien, †
1740.

Hans Kasp.
von Pritt-
witz u. Gaff-
ron, geb. 20.
August 1673,
† 19. Jan.
1755, Streh-
len, Herr a.
Karisch, Pan-
gel etc.

Charl. Elis. v.
Brauchitsch
a. d. S. Pan-
gel, geb. 28.
Sept. 1682 zu
Pangel, verm.
20. Mai 1702,
† 6. Januar
1752.

Georg Friedrich von Döck und
Polach, geb. 25. März 1725 zu
Plomühl, † 25. Januar 1790
zu Juliusb., Herr a. Plomühl.

Sophie Elisabeth von Pritt-
witz und Gaffron a. d. Hause
Karisch, geb. 6. Mai 1728, verm.
5. Sept. 1748, † 5. März 1791.

2) Johanna Friederike Sophie von Döck und Polach, geboren

1753 zu Medlitz, † 24. April 1815 zu Trebnitz, Landesältester des Kreises Trebnitz, Erbherr auf Kapitz, Medlitz und Günterwitz.

I. † Karl Friedrich, geb. 13. August 1782 zu Kapitz, † 10. Nov.

Wilhelmine Charlotte Auguste, geb. von der Heyde geb. . . .

April 1817 zu Glas mit Maria Anna Louise, geb. von

II. Ernst Friedrich Schlobius, geb. 28. Sept.

† III. — IX. (f.)

Nr. II.

Georg Sigismund von Zehrentheil und Gruppenberg, geb. 19. März 1674, † 30. März 1753, Landes-Kommissarius d. Fürstenthums Pels, Erbherr auf Schildwitz und Grotty.

1) Barbara Helena von Doda und Polach a. d. H. und Erbtöchter auf Gr.-Breesen, geb. 16. Sept. 1680, verm. 19. Oktober 1702, † 17. Januar 1710.

Gottfried von Clesfel, auf Lendtschütz, geb. im Oktober 1689, † 17. Oktober 1722 zu Lendtschütz, I. Konst.-Rath u. Landesälz. d. Fürstenth. Wohlau.

2) Eleonore Charlotte von Doda und Polach a. d. H. Groß-Breesen (wieder verm. Frau von Keltzig), geb. 169., verm. 26. Juli 1714, † 27. Mai 1737.

Georg Sigismund von Keltzig und Riemberg, geb. 1650 zu Alterspitzgen, † 14. März 1725 zu Michelwitz, Erbherr auf Bielegrade, Stampen und Michelwitz.

3) Anna Katharina von Keltzig und Escheusch a. d. Hause Glaude, geb. 1670, verm. 1696, † 1723, Erbtöchter auf Michelwitz.

Georg Friedrich von Frankenberg und Ludwigsdorf, auf Stradam u. Langenhof, geb. 4. Okt. 1674, † 19. April 1761 zu Bernstadt.

Barbara Elisabeth von Siegröth und Schickau a. d. H. und Erbtöchter auf Stradam, geb. 1. Mai 1682, † 1745.

Ernst Sigism. von Zehrentheil u. Gruppenberg, geb. 14. Jan. 1710, † 26. Dezbr. 1782, Marsch-Kommiss. des str. Trebnitz, Erbherr auf Schildwitz, Grotty, Esdorf u. Breesen.

1) Johanna Charlotte v. Clesfel a. d. H. Lendtschütz, geb. 1. Jan. 1719 z. Lendtschütz, verm. 19. Januar 1736 zu Gr. Breesen, † 20. Nov. 1772 zu Esdorf.

Hans Sigismund von Keltzig u. Riemberg, a. 24. Juni 1703 z. Michelwitz, † . . . 1774, Erbherr auf Michelwitz.

Helene Friedr. v. Frankenberg-Ludwigsdorf a. d. H. Langenhof, geb. 1711, verm. 8. Juli 1728, † 7. Juni 1751.

1. Februar 1759, verm. 21. Juni 1779, † 11. September 1819 zu Kapitz.

1852 zu Williamsburg, verm. I.) im März 1815 zu Glas mit 1790 zu Preuß.-Holland, † 22. Dezember 1815 zu Glas, II.) 13. © t r e i t, geb. 27. März 1797 zu Gora bei Warschau (kath). 1797 zu Kapitz bei Trebnitz, Erbherr auf Kapitz, die Genealogie).

Nr. II.

Joachim Friedrich von F i r s c h l y, auf Kungsdorf, Pölschau und Fiedelitz, geb. 1657, † 1. Juli 1719, kais. kön. u. russ. Obristm. u. S. Maria Elisabeth, Herrin von Fiedelitz u. d. S. Meschwitz und Stenow im Fürstenthum Bries, verm. 1689.

Konrad von der H e d e, auf Hemmersdorf und Langfetersdorf, Erbhofrichter der Fürstenthümer Schweidnitz u. Jauer u. Landesältester, † 1721.
Anna Sophie von R i m p f f a, d. S. Kampersdorf, geb. 1679, verm. 1697, † 31. Oct. 1715.

Georg Deodat von S c h i a f u s u n d Neudorf, auf Karlsdorf, Weinberg, Pölschowitz und Petersdorf, Landesältester des Fürstenthums Bries, geb. 30. Juli 1670, † 22. Februar 1698.
Anna Eleonore von H e u g e l und Pölschowitz a. d. S. u. Erbtöchter auf Pölschowitz, geb. 7. Juni 1674, verm. 15. Nov. 1693, † 6. März 1718.

Wilhelm Wenzel von K a l t e n b a n n u. Ausige, auf Ober-Streit im Weichbild Striegan, geb. 1677, † 17. Mai 1706.
Krisila Hedwig von P i e s e m e n i s e l a. d. S. Janie Pölschowitz, verm. 24. März 1697, † 21. Aug. 1720.

Joach. Friedr. v. F i r s c h l y, geb. 11. Mai 1686, † 5. Mai 1743 kais. kön. Grenadier-Hauptmann, Erbherr a. Kungsdorf u. Ridersdorf.

Sophie Magdalena v. d. H e y d e a. d. S. Hennersdorf, geb. 8. Mai 1710, verm. 8. Mai 1726, † 9. Januar 1748 zu Bries.

Leop. Sigism. (Posthum.) v. S c h i a f u s u. Neudorf, geb. 23. Sept. 1698, † 5. Febr. 1742, f. f. Rath, Präj. d. Land- Accis-Dep. Erbherr auf Karlsdorf u. Weinberg.

Sophie Charl. von K a l t e n b a n n u. Ausige a. d. S. Ob.-Streit, geb. 20. Oct. 1704 zu Ober-Streit, verm. 29. Juli 1724 zu Langen-Dels, † 16. Aug. 1769 zu Strehlen.

Ernst Sigismund Wilhelm v. Fehrentheil und Gruppenberg, geb. 21. Septbr. 1742 zu Gr.-Breesen, † 2. Mai 1816 zu Esdorf, Erbh. a. Gr.-Breesen, Esdorf, Kl.=Breesen, Fröschchen und Ravschen.

Johanna Maxim. v. Keltzsch und Riemberg a. d. S. Michelwitz, geb. 24. Dezember 1744 zu Michelwitz, verm. 23. Juni 1768 zu Michelwitz, † 5. Juni 1807 zu Brutschtshine.

Sigismund Friedrich Karl von Gruppenberg, geb. 27. Dezember 1775 zu Groß-Breesen, † 21. September 1834 zu Groß-Breesen, kön. preuß. Hauptmann a. D., Erbherr auf Groß-Breesen, Esdorf und Klein-Breesen.

Fehrentheil und Gruppenberg, geb. 27. Dezember 1775 zu Groß-Breesen, † 21. September 1834 zu Groß-Breesen, kön. preuß. Hauptmann a. D., Erbherr auf Groß-Breesen, Esdorf und Klein-Breesen.

I. Joachim Sigismund Reinhold Adolph, geb. 8. Juni 1805 zu denburg), kön. preuß. Oberst a. D. (zuletzt

II. Konrad Sigismund Friedrich Richard, geb. 24. Januar 1808 Brandenburg), f. preuß. Oberst a. D., verm. 14. Februar 1833 zu geb. von Klafsch, geb. 27. Oktober 1812 zu Rudelstadt in Schlestien und der Maria Franziska de Paula Nepomucena III.—VII. (f. d.

Nr. III.

Karl Sigismund von Fehrentheil und Gruppenberg, geb. 18. Februar 1699 zu Schilfshaus, † 21. September 1772 zu Brodutt, schwed. Major, Herr auf Brodutt.

1) Charlotte Eleonore v. Bollstorf u. Altenlingen, geb. 1689, verm. 1722, † 26. Nov. 1729 zu Brodutt (Witwe v. Christian Lebrecht von Kordwitz auf Kuffsdorf).

Genin Ferdinand von Kessel und Tschautsch, geb. 1706, † 1780, Herr auf Gr.-Deutshaus (im Weichbild Konrad) in Schlestien.
Beate Eleonore von Jordan a. d. Hauje Alt-Katholan, geb. 29. Mai 1707, verm. 29. Mai 1731, † 23. Februar 1737.

Johann Wolf Reichstreiber v. Rechenberg, geb. 1688, † 17. September 1746, kurfürstl. Kammerherr, Herr auf Schönberg und Lobenau.
Erste Ottilie Friedr. Joh. Augendreich v. Löben a. d. S. Schönberg, geb. 1706, verm. 1722, † 26. Juni 1785.

Wolf Rudolf von Biegler und Klippshausen, geb. 14. Januar 1699, † 2. Dezember 1766, kurfürstl. Kammerherr, Herr auf Webersdorf u. Pleische.
1) Friederike Gottliebe v. Webersdorf a. d. Hauje Webers, geb. 26. Juni 1708, verm. 14. April 1721, † 13. Dezember 1785 zu Kauenwalde.

Joachim Konr. v. Tschirschky,
geb. 8. Febr. 1728, † 5. August
1805 zu Breslau, kön. preuß.
Hauptmann a. D., Majorch-Kom.
und Landesältester, Herr auf
Girlachsdorf, Gaumnitz und Al-
brechtisdorf.

Beata Christiane v. Schickfus
u. Neudorf a. d. S. Karlsdorf,
geb. 7. Februar 1739 zu Karls-
dorf, verm. 28. Novbr. 1764, †
6. Aug. 1805 zu Breslau.

Johanna Helene Karoline Elisabeth von Tschirschky, geb. 20.
Juli 1781 zu Girlachsdorf bei Nimptsch, verm. 19. Juni 1799 zu
Breslau, † 27. Juli 1812 zu Groß-Breesen.

Breslau, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Vallei Bran-
Kommandeur des rhein. Mainen-Reg. Nr. 7).
zu Breslau, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (von der Vallei
Breslau mit Antoinette Alexandrine Friederike Louise Albertine,
katholisch), einzigen Tochter des Karl Friedrich Eduard von Klaf
Valentine, geb. Gräfin du Claux de La Balette.
(Genealogie).

Nr. III.

Hans Heinrich von Schleich, geb. 18. Mai 1680,
† 1736, herr. württemberg-öls. Landrath u. Hof-
gerichtsrichter, Herr auf Perichitz, Pirschitz und
Sehle.
2) Johanna Maria Anna von Kottulitschky u. d.
Schich, geb. 9. Mai 1681, † 8. Mai 1796 zu Bres-
lau (verwitt. Frau von Pittrovitz).

Nobam Christoph von Ferentheil u. Gruppenberg,
geb. 16. Juni 1686 zu Schickwitz, † 5. März
1771 zu Nachschönan, Herr auf Nachschönan, Malian
und Clausine.

Anna Nolda von Kessiel und Kheutsch a. d. S.
Ober-Glaube, geb. 10. Dezember 1686, verm. 1716,
† 14. Sept. 1761 zu Dels.

Ernst Friedrich v. Ferentheil und Gruppenberg,
geb. 20. Juni 1672 zu Schickwitz, † 13. April 1753
zu Pirschitz, Herr auf Ober- u. Nieder-Wicholine.
Margaretha Elisabeth von Rod u. Polach a. d. S.
Gr. Breesen, geb. 1681, verm. 15. Juni 1710, † 21.
März 1751 zu Pirschitz.

Hans Heinrich von Schickendorf, geb. 4. Ok-
tober 1704, † 7. Mai 1762, herr. württemberg-öls.
Rath etc., Herr auf Glinterwitz.

Austiane Friederike von Paczensky u. Tenczin
a. d. S. Schleichitz, geb. 30. August 1709, verm. 11.
Juni 1737, † 1770.

Karl Wilh. v.
Ferentheil
u. Gruppenberg,
geb. 24. Juli
1729, † 19. Okt.
1805 zu Görlitz,
Herr auf Klein-
Deutschen in
Schlesien.

Beate Eleon.
Marie von
Kessel und
Tschentsch a.
d. S. Groß-
Deutschen, geb.
27. Febr. 1734,
verm. 3. Nov.
1756, † 17.
April 1794 zu
Strehlen.

Job. Christ.
Fried. Reichs-
freiherr von
Rechenberg
auf Schön-
berg und M.-
Halbendorf,
geb. 18. Sept.
1734, † 29.
Juli 1818,
hursächsischer
Kammerjun-
ker u. Stifts-
verweser zu
Joachimstein.

Job. Amalie v.
Ziegler und
Klipphausen,
geb. 24. Mai
1732, vermählt
1760, † 2. Au-
gust 1791.

Karl Wilhelm Ferdinand von
Ferentheil und Gruppenberg
auf Ober-, Mittel- und Nieder-
Bellmansdorf und M.-Höcker-
dorf, geb. 2. Oktober 1757, † 12.
Juni 1831, Johanniter-Ordens-
Ritter und Stiftsverweser zu
Joachimstein.

Amalie Charlotte Reichsfreiu v.
Rechenberg, geb. 2. August
1763, verm. 14. Mai 1781 zu
Schloß Schönberg, † 25. Juli
1811 zu Schönberg.

Karl Georg Friedrich von Ferentheil und Gruppenberg, geb.
28. November 1787 zu Bellmansdorf, † 21. Dezember 1825 zu Ober-
Halbendorf, Kön. preuß. Hauptmann a. D., Erbherr auf Ober-,
Mittel- und Nieder-Bellmansdorf und Ober-Halbendorf.

I. Georg Friedrich Adalbert, geb. 16. August 1818 zu Ober-Bell-
Stettin, verm. 26. Juni 1850 zu Breslau mit Julie Anna Marie,
II. † Karl Georg Robert, geb. 12. Juli 1817 zu Bielefeld in
im 2. Artillerie-Regiment, verm. 3. Januar 1847 zu Berlin mit
geb. 5. März

III. † Anna Charlotte Henriette Eleonore, geb. 3. Februar 1820
1840 zu Schönberg mit Leopold Karl Friedrich von

Balthasar Rudolph v. Schelha, geb. 27. Nov. 1720, † 26. Jan. 1781, Erbherr auf Berschütz u. Nachschönau im Fürstenth. Sels.

Marie Eleon. von Ferentheil und Gruppenberg, geb. 22. Februar 1725, verm. 12. Nov. 1744, † 25. April 1791 zu Breslau.

Sylv. Christ. von Ferentheil und Gruppenberg, geb. 19. Juni 1720, † 2. Dezbr. 1796, Herr auf Kapitz, Medlitz, Günterwitz u. Krumpach.

1) Henr. Fried. Eleonore von Schulgen-dorf, geb. 4. Novbr. 1730, verm. 26. Juni 1749, † 6. August 1764.

Karl Friedrich Wilhelm von Schelha, geb. 21. Aug. 1756, † 2. Dezember 1793 zu Berschütz, Erbherr auf Berschütz, Peterwitz, Serrenlaueritz, Aussen und Rabenau.

Christiane Henriette v. Ferentheil und Gruppenberg a. d. Hause Kapitz, geb. 29. April 1759, verm. 9. Oktober 1776, † 15. April 1807 zu Sels.

Henriette Charlotte Eleonore Louise von Schelha a. d. Hause Berschütz, geb. 19. Juli 1792 zu Berschütz, verm. 17. September 1816 zu Zeitz, † 4. Nov. 1843 zu Ober-Maltan bei Sels.

mansdorf, kön. preuß. General-Lieutenant und Kommandant von geb. Donner, gen. Pfortner, geb. 3. Februar 1830 zu Breslau. Westbhalen, † 3. Januar 1849 zu Berlin, kön. preuß. Hauptmann Laura, geb. Treu (wieder verm. u. verwittw. Frau v. Naumer), 1827 zu Berlin. zu Ober-Halbendorf, † 25. Jan. 1869 zu Dresden, verm. 8. Juni Wilucki, k. sächs. Hauptmann a. D., geb. 15. Mai 1807.

Ritter von Ferro.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 101.)

Edle von Fiedler.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 103.)

Fisel Edle von Wittinghausen.

(Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adel mit dem Prädikate „von Wittinghausen“: 6. Oktober 1864.)

Wappen: Getheilt mit Schildeshaupt. In Letzerem in Gold drei blaue Rosen mit goldenen Bogen nebeneinander, dann vorn in Blau sieben (1. 2. 1. 2. 1) goldene Sterne, hinten in Roth ein silberner doppelschwänziger Löwe. — Kleinod: Geschlossener, vorne von Roth über Silber, hinten von Gold über Blau getheilter Flug. — Decken: blau-golden und roth-silbern.

Die Familie stammt aus Böhmen u. wurde der k. k. Subernalrath Josef Anton Fisel (geb. 1788, † 1868) von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 6. Oktober 1864 mit dem Prädikate „von Wittinghausen“ in den österr. Adelsstand erhoben.

Rudolf Fisel Edler von Wittinghausen, geb. 1890, k. k. österr. Konsul, Marianer des deutschen Ordens (Adrianopel).

Geschwister:

1. Marie, geb. 1819, Vorsteherin der städtischen Mädchenschule in der Leopoldstadt zu Wien.
2. Clementine, geb. 1820, verm. mit . . . Kleinberg (Brag).
3. † Ferdinand, geb. 1826, † 1876, k. k. Polizeikommissär zu Wien, verm. mit Mathilde, geb. Schmidl.
Deren Kinder: 1.) Richard, geb. 1869.
2.) Paula, geb. 1871.
4. † Gustav, geb. 1828, † 1865, k. k. Marine-Kriegs-Kommissär, verm. mit Marie, geb. Maschek.
Deren Kinder: 1.) Karl, geb. 1863.
2.) Marie, geb. 1864.
5. Julius, geb. 1833, k. k. Hauptmann, Marianer des deutschen Ordens, verm. mit Karoline, geb. Maschek (Wien).
Deren Kinder: 1.) Julie, geb. 1869.
2.) Friedrich, geb. 1871.
3.) Amalie, geb. 1874.
6. Heinrich, geb. 1834, k. k. Oberflieutenant der k. ung. Landwehr, verm. mit Magdalena, geb., verw. Edlen von Portheim. (Szathmar.)

7. Amalie, geb. 1837, † 1871 zu Prag.
8. Eghb, geb. 1840, Doktor der Rechte und Professor, verm. mit Karoline, geb. von Donnez. (Wien.)
Sohn: Eghb, geb. 1874.
9. Josef, geb. 1843, Kön. sächs. Hofopernsänger, Marianer des deutschen Ordens, vermählt mit Margarethe, geb. Meyer. (Dresden.)

Eltern:

- † Josef Anton, geb. 1783 zu Wittingau in Böhmen, † 1868 zu Prag, k. k. Gubernialrath (Adelserwerber), verm. 1818 mit Katharina, geb. Mascher, geb. 1800, † 1872.

Edle von Fischer.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 106.)

Ritter von Fischer.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 107.)

Fischer Ritter von Anfern.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 105.)

Fischer Edle von Röslerstamm.

[Evangelisch u. röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr.-erbland. Adel mit dem Prädikate „von Röslerstamm“: 10. April 1819.]

Wappen: Getheilt; oben gespalten, vorne in Grün ein auf einem goldenen, vierfüßigen Gestelle stehender natürlicher Bienenstock, von 8 Bienen umschwärmt; hinten in Blau drei (2 . 1) goldene Sterne. Unten in Gold auf grünem Boden ein Cyclop, der in der Rechten einen Hammer schwingt, mit der Linken eine quer über einen neben ihm stehenden schwarzen Ambos gelegte Hellebarde hält. In der dem Ambos entgegengesetzten Seite lehnt ein Stoß Hellebarde. Der Cyclop ist nackt und hat ein braunes Schurzfell vorgebunden. — Kleinod: goldener Stern zwischen einem offenen, blauen Fluge. — Decken: grün-silbern und blau-golden.

Der Ehrenname „von Röslerstamm“ ist zurückzuführen auf Jannz Rösler. Dieser österreichische Großindustrielle besaß zu Nitzdorf in Böhmen die noch heute bestehende große Stahlwaarenfabrik, aus der Produkte geliefert wurden, welche schon zu Anfang des gegenwärtigen Jahrhunderts (1816) mit den englischen Erzeugnissen

wetteiferten. Auf allen großen Messen Deutschlands fanden die nürdorfer Stahlwaaren großen Absatz; dieser Umstand erregte bei den wiener Fabrikanten und denen zu Steyer in Oberösterreich den lebhaftesten Neid. Rössler wurde des Schleichhandels und ähnlider Unterschleife beschuldigt und seine Fabrik mehr als ein Jahr im Geheimen behördlich überwacht; doch ging er aus allen diesen Beobachtungen und Untersuchungen glänzend hervor. Als sich schließlich auch der oberste Burggraf aus Böhmen seiner annahm, und all diese Verdächtigungen für unbegründet und erfunden bezeichnete, wurde Ignaz Rössler „in Würdigung und Anerkennung seiner um die Industrie des Kaiserstaates erworbenen großen Verdienste“ von Kaiser Franz I., aus eigenem Antriebe, s. do. 7. April 1819 mit dem Prädikate „E d l e r v o n E h r e n s t a h l“ in den österr. erbländ. Adelsstand erhoben, gleichzeitig aber auch, da Ignaz Rössler Edler von Ehrenstahl kinderlos war, seinem Neffen, Josef Emanuel Fischer, Direktor der Fabrik zu Nürdorf, s. do. Wien, 10. April 1819, mit dem Prädikate „v o n R ö s s l e r s t a m m“, der österr. Adelsstand verliehen.

Josef Emanuel Fischer Edler von Rösslerstamm (Adelserwerber), geb. 19. Februar 1787 zu Rumburg, † 17. März 1866 zu Wien, war der Sohn des Rumburger Kaufmannes Johann Franz Fischer (geb. 1758, † 4. Oktober 1832) und der Theresie, geb. Rössler. — Josef Emanuels zwei Söhne wurden die Stifter der noch blühenden beiden (älteren und jüngeren) Linien.

A. Ältere Linie.

(Evangelisch.)

Eduard Fischer Edler von Rösslerstamm, geb. 20. Mai 1814 zu Nürdorf, Fabriks- und Realitätenbesitzer, Ausschußmitglied d. Sektion Austria des deutschen und österr. Alpenvereins, verm. 14. November 1836 zu Nürdorf mit Anna Theresie, geb. Liebisch, geb. 13. Oktober 1812, † 18. Januar 1870 zu Wien (Wien).

Deren Kinder: 1. Anna, geb. 29. Mai 1843 zu Wien, verm. 13. Mai 1871 zu Wien mit Alfred Grenser, Mitgründer u. Ausschußmitglied des herald.-genetal. Vereins „Adler“ (in Fachkreisen als herald. Schriftsteller bekannt) (Wien).

2. Amalie, geb. 9. Oktober 1845 zu Wien, verm. 6. März 1869 mit Valentin Heß (Wien).

3. Eduard, geb. 4. Juni 1848 zu Wien, k. k. Kadet im Tiroler Kaiserjäger-Regiment, Redakteur der „Neuen Stettiner-Zeitung.“ (Stettin).

B. Jüngere Linie:

(Röm.-katholisch.)

Franz Josef Fischer Edler von Rösslerstamm, geb. 5. Mai 1819,

- Ober-Ingenieur der k. k. pr. k. Elisabeth-Westbahn, verm. mit
 . . . (Salzburg.)
 Deren Kinder: 1. Marie, geb. 1850, verm. mit Wilhelm
 Kummeh, Bureauchef der Südbahn. (Wien.)
 2. Oskar, geb. 1852, Beamter der k. k. pr. österr. Nordwest-
 bahn. (Zedlersee in Niederösterreich.)
 3. Hugo, geb. 1856, Techniker. (Wien.)

Fleischmann von Theißrud.

[Röm.-katholisch. — Böhmen. — Oesterr. Adel: 10. Juni 1860.]
 Wappen: In Roth ein wellenförmiger silberner Duerballen (Klief)
 oben ein goldener Löwe, einen Säbel schwingend, aus dem Balken
 wachsend. — Kleinod: der Löwe aus dem Schilde aus der Helm-
 krene wachsend. — Decken: roth-silbern.

Der k. k. Major im 2. Gendarmerie-Regim., Andreas Fleisch-
 mann, wurde von Kaiser Franz Josef I. ddo. Wien, 10. Juni 1860
 wegen mehr als 30jähriger ausgezeichneten Dienstleistung mit dem
 Prädikate „von Theißrud“ in den österr. Adelsstand erhoben.

Andreas Fleischmann von Theißrud, k. k. Oberlieutenant a. D.,
 verm. 1848 mit Gabriele Magdalena, geb. Freiin von Böhm,
 (Tochter des 22. Oktober 1856 † Josef Philipp Freiherrn von
 Böhm, k. k. wirkl. Geheimen Rathes und Generals der Kavallerie
 und der 2. August 1860 † Maria Anna, geb. Gräfin Kolowrat-
 Krafowsky), geb. 20. Oktober 1819, † 12. Januar 1867. (Prag.)
 Deren Kinder: 1. Josef, geb. 25. Januar 1850 zu Szathmar,
 k. k. Oberlieutenant im Kaiser Franz Josef Mänen-Reg. Nr. 1.
 2. Moriz, geb. 1852, k. k. Lieutenant im 3. Husaren-Reg.
 3. Emerich, geb. 18 . . ., Bögling der Militär-Unterrichtsschule zu
 St. Pölten.

Ritter von Flic.

[Röm.-katholisch. — Mähren. — Oesterr. Ritterstand: 1810.]

Die Beschreibung des Wappens bleibt für einen späteren Jahrgang
 vorbehalten.

Johann Peter Flic, Besitzer der mit den Gütern Neubart,
 Quakowitz und Rützen vereinigten Herrschaft Althart in Mähren,
 wurde von Kaiser Franz I. im Jahre 1810 in den österr. Ritter-
 stand erhoben.

Leontin Ritter von Flic, verm. mit Klotilde, geb. Gilgen.
 Deren Sohn: Gustav.

Eltern:

† Dominik, † 1855, verm. mit Louise, geb. Trampusch.

Vaterschwester:

† Thelma, † 1850, verm. mit Johann Ritter v. Belzenstein.

Großeltern:

† Johann Peter (Adelsrwerber), (†), Gutsbesitzer, verm. mit Theresia, geb. von Erben (Tochter des im Jahre 1816 in den Freiherrnstand erhobenen kais. Hofrathes und Staatsgüter-Administrators in Böhmen, Johann Josef Ritter von Erben).

Födran Ritter von Födransperg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 108.)

Fontaine von Felsenbrunn.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 110.)

von Forcade (de Biaix).

[Röm.-katholisch und protestantisch. — Preußen. — Alter spanischer Adel, in Preußen anerkannt und bestätigt.]

Wappen: Gespalten. Vorne in Silber ein rother, gegen einen Baum aufgerichteter Halm, darüber im blauen Schildeshaupt drei goldene (strahlige) Sterne; hinten in Blau ein goldener (strahliger) Stern, darüber im blauen (?) Schildeshaupt ein goldener Zinnenthurm. — Kleinod? — Deden: blau-golden.

Altes, ursprünglich spanisches, später nach Béarn in Süd-Frankreich gekommenes Adelsgeschlecht, von dem ein zur Lehre Kalvins übergetretener Zweig nach Aufhebung des Ediktes von Nantes 1685 Frankreich verließ und nach den hurbrandenburgischen Staaten übersiedelte, während die dem katholischen Glauben treugebliebenen Linien noch heute in Frankreich fortleben. Die Stammlinie der protestantischen (in einem Sproß seit 1861 wieder zur katholischen Kirche zurückgekehrten) Linie ist folgende:

Charles de Forcade, Marquis de Biaix, trésorier au service de France, marié à Marie, née Marquise de Lonz, Comtesse de Sansons.

Philippe de Forcade de Biaix, lieutenant-colonel au service de France, marié à Charlotte, née de Navailles.

Jacques de Forcade de Biaix, maréchal de camp au service de France, marié à Philippine, née de d'Espalungue, baronne d'Arras.

Jean-Quirin de Forcade de Biaix, geb. 16. . . , † 2. Februar 1729 als kön. preuß. Generallieutenant und Kommandant von Berlin, Ritter des schwarzen Adler-Ordens, verm. 169. mit Juliane, Tochter des kön. preuß. Generalmajors Quirin Freiherrn von Hohstädt auf Sulgow und der Maria Magdalena, geb. Streiff von Launstein.

Friedrich Wilhelm Quirin von Forcade de Biaix, geb. 1699 zu Berlin, † 27. März 1765 zu Berlin, kön. preuß. Generallieutenant, Domherr zu Havelberg, Landeshauptmann zu Zinna, Droß zu Neuenrade und Ritter des schwarzen Adler-Ordens, verm. 174. mit Marie, Tochter des kön. preuß. und kön. sardin. Generals Louis Baron de Montolieu (Montaulieu?) de Saint Hippolite und der Suzanne, geb. de Pelissier; hatte 23 Kinder, von denen der Stamm fortpflanzten:

Georg Friedrich Wilhelm v. Forcade de Biaix, geb. 16. Okt. 1746, † 31. August 1811 zu Wobslau, kön. preuß. Major a. D. (im 1. Husaren-Regmt.), verm. 17. . . mit Johanna Sophie, geb. (geb. 8. Juni 1755, † 21. August 1802 zu Wenzig in Schlesien).

Heinrich Friedrich Ferdinand Leopold von Forcade, geb. 19. Sept. 1747 zu Berlin, † 12. Okt. 1808 zu Schleibitz in Schlesien, kön. preuß. Ober-Lieutenant, Kanonikus zu Havelberg und Droß zu Neuenrade, verm. 15. April 1782 mit Joh. Wilhelmine Christiane (geb. 13. Jan. 1761 zu Ofen, † 9. Juli 1816 zu Breslau, seit 1781 Wittwe des kön. preuß. Generalmajors Karl von Podjurski), Tochter des Christian Leopold von Koschembahr und Storkau auf Ober- und Nieder-Ofen u. d. Charlotte Wilhelmine, geb. von Wittgenau.

Friedrich Georg Leopold von Forcade de Biaix, geb. 9. Jan. 1793 zu Wenzig, † im Juni 1831, kön. preuß. Rittmeister im 4. Sibirier-Regmt., verm. 1820

Friedrich Wilhelm Leopold Konstantin Quirin von Forcade, geb. 12. Mai 1784 zu Bries, † 22. Oktober 1840 zu Breslau, Johanniter-Ordensritter, kön.

mit Anna Maria, Tochter des
Christoph von Krane auf Ma-
tena und Vochöbel, Erbsälzers
zu Essendorf und der Karoline,
geb. Freiin von Eyberg zu
Simmern.

preuß. Kammerherr und Haupt-
mann a. D., Droß zu Neuen-
rade, verm. 26. Nov. 1804 mit
Amalie Ernestine Wilhelmine
Elisabeth (geb. 26. Nov. 1787
zu Domsel, † 13. Sept. 1818
zu bei Wadenburg in
Schlesien), Tochter des Traugott
Wilhelm v. Roser-Nädlig auf
Domsel etc. und der Johanna
Henriette Helene, geb. Freiin
von Löben.

Friedrich Christoph Ernst v.
Forcade de Biaiz, geb.
182. (s. unten I. Zweig).

Amalie Wilhelmine Henriette
Ernestine Bianca v. Forcade,
geb. 27. Juli 1811 zu Schleibitz
(s. unten II. Zweig).

I. Zweig (seit 1861 wieder katholisch):

Friedrich Christoph Ernst von Forcade de Biaiz, geb.
182. (katholisch seit 21. Juni 1861), kön. preuß. Appellations-
gerichts-rath zu Hamm in Westphalen, Herr auf Koltenburg, verm.
25. September 1860 zu Haus Brünninghausen in Westphalen mit
Jabella, geb. Freiin von Romberg, geb. 21. Juni 1836
(katholisch), Tochter des † Freiherrn Klemens von Romberg auf
Brünninghausen bei Dortmund und der Marie Anna, geb. Reichs-
freiin von Fürstenberg a. d. Hauße Stammheim.

Schwester:

Lotilde de Karoline, geb. 182. (lutherisch), verm. 24. Sept.
1853 an Felix Hans Karl Adolf Reichsgrafen von Flemming
auf Jven und Flemmingfelde (Kreis Anklam) in Pommern, kön.
preuß. Premierlieutenant a. D., geb. 6. Nov. 1814 zu Großhude

II. Zweig (protestantisch):

Amalie Wilhelmine Henriette Ernestine Bianca von Forcade, geb.
27. Juli 1811 zu Schleibitz (bei Dels) in Schlesien, verm. 17. Ja-
nuar 1832 zu Kratowahne (bei Trebnitz) mit Heinrich Elysius
Friedrich Adolf von Randow auf Pangau bei Dels, kaiserl.
brasil. Ingenieur (geb. 25. Juli 1807 zu Dels, † 29. September
1859 zu Rio Janeiro).

Geschwister:

1. † Adelheid, geb. 23. Oktober 1805 zu Schleibitz, † 4. Juli 1808
zu Groß-Nädlig.
2. † Emilie, geb. 13. Oktober 1806 zu Schleibitz, † 23. Juli 1808
zu Groß-Nädlig.
3. † Johanna, geb. 29. Dez. 1807 zu Groß-Nädlig, † 10. Juni
1810 zu Schleibitz.

4. † Friedrich Wilhelm Albert Philipp Duirin Egmont, geb. 13. August 1812 zu Breslau, † 13. Januar 1881 zu Liegnitz.
 5. † (Schwester), geb. 13. März 1818 zu Kl.-Mlersdorf, † . . . 18. . .

Vatersgeschwister:

- I. † Friedrich Wilhelm Erdmann Ferdinand Ernst, geb. 26. Februar 1786 zu Brieg, † . . . 18. . . (seit 1816 verschollen), kais. russ. Oberst, verm. 16. Juni 1808 zu Schweidnitz mit Johanna Wilhelmine Louise, geb. Zinnow (geb. . . . 1792, † 12. April 1820 zu Schweidnitz).
 Deren Kinder: 1. † Johanna Wilhelmine Auguste Marie, geb. 9. März 1809 zu Schweidnitz, † 18. . . zu Breslau, verm. 20. Dezember 1844 zu Schweidnitz mit Robert Müller, Dr. Med.
 2. † Aurora Wilhelmine Alvine Hermine Emmeline, geb. 9. August 1811 zu Schweidnitz, † 8. März 1836 zu Robten in Schlesien, verm. 1835 mit Otto Ernst August Christian von Borwitz und Gartenstein, geb. 27. März 1811 zu Groß-Noden in Schlesien.
 3. † Edmund, geb. . . . 181. . , † . . . 1831 zu Liegnitz, Bögling der schlesischen Ritterakademie zu Liegnitz.
 4. † Wilhelmine Emmeline Anna, geb. 181. . , † 23. November 1841 zu Schweidnitz, verm. 11. Februar 1835 zu Breslau mit Kaiser, kön. preuß. Grenzzoll-Einnehmer.
 II. † Friedrich Wilhelm Ferdinand Ernst Heinrich, geb. 7. October 1787 zu Brieg, † 14. November 1835 zu Rawicz im Großherzogthum Posen, kön. preuß. Major und Chef der 10. Divisions-Garnisons-Kompagnie, verm. 15. Februar 1827 zu Fraustadt mit Josefine, geb. von Neumann.
 III. † Friederike Wilhelmine Auguste Ulrike Karoline, geb. 10. Juli 1789, † 19. Februar 1797 zu Breslau.
 IV. † Friedrich Wilhelm Karl Ernst Heinrich, geb. 5. Nov. 1793, † 3. Januar 1796 zu Schleibitz.
 V. † Friedrich Wilhelm Albrecht Duirin Ludwig, geb. 26. August 1797 zu Schleibitz, † 1. Juni 1805 zu Schleibitz.

Anmerkung: 1868 lebten ein Monsieur de Forcade als Substitut zu Bordeaux (Gironde) und Edmond de Forcade, directeur du musée à Dunkerque (département du Nord), welche beide dasselbe Wappen wie die preussischen Forcade führten, ferner Jean Louis Victor Apolphe de Forcade de la Roquette, ancien ministre des finances et vice-président du conseil d'Etat (né 8. avril 1820 à Paris) à Paris, rue Saint-Lazare 103, Monsieur de Forcade de la Roquette au château de Malromé par Saint-Macaire (Gironde), Monsieur de Forcade de la Roquette à Sauveterre (Gironde).

Eine zu Toulouse, zu Aurions (Basses-Pyrénées) und zu Orléans wohnende Familie de la Forcade führten in Blau einen

goldenen Sparren, an dessen Spitze ein goldener Löwe, sind deshalb wohl anderer Herkunft als die Obengenannten.

von Formacher auf Lilienberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 111.)

Franzl Ritter von Besteneck.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 112.)

Ritter von Freyhennegg und Monzello.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 114.)

Ritter von Frenzl.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 115.)

de Fridricis zu Eggenhaimb.

[Röm.-katholisch. — Tirol. — Wappenbrief: 29. Oktober 1588, Reichsadel: 11. April 1679.]

Wappen: Geviertet mit Mittelschild. In letzterem in Blau ein silberner Querbalken, in dem ein rother Löwe, eine silberne Kiste haltend, sichtbar ist; ober dem Querbalken zwei, unter demselben eine silberne Lilie. Dann 1 und 4 von Blau und Silber in 4 Reihen geschacht; in 2 u. 3 in Silber ein rother Adler. — Kleinod: der rothe Löwe mit der Lilie wachsend. — Decken: roth-silbern und blau-silbern.

Kaiser Leopold I. erhob mit gleichzeitiger Besserung des Wappens, s. do. Wien, 11. April 1679, die drei Fridrich'schen Gebrüder Elias, Maximilian und Johann Christian in den Reichsadelstand unter dem Namen „de Fridricis“ u. mit dem Prädikate „zu Eggenhaimb“. Die Familie nannte sich auch zu Eggenhaimb und Urjana und ist seit Jahrhunderten zu Tramin in Südtirol begütert.

Jgnaz (Fridrich) de Fridricis zu Eggenhaimb, geb. 6. März 1829, Doktor der Medizin und Grundbesitzer, verm. mit Amalia, geb. Zamboni († 14. Februar 1875). (Tramin in Südtirol.)

Ritter von Friedel.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 25. Juni 1862.]

Wappen: Getheilt. Oben in Blau drei (1. 2) silberne Sterne, unten in Roth auf einem Felsen ein natürlicher Zinnthurm mit geschlossenem Thore u. Fallgitter. — Zwei Helme: I. geschlossener, vorne blauer und mit drei silbernen Sternen belegter, hinten aber silberner Flug, Decken: blau-silbern; II. ein natürlicher Lindwurm, Decken: roth-silbern.

Diese Familie stammt aus Kärnthen und ist derzeit in Wien ansässig. Der k. k. Oberst Johann Friedel wurde als Ritter der eisernen Krone III. Klasse von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 25. Juni 1862 in den Oesterr. Ritterstand erhoben.

Johann Ritter von Friedel, geb. 6. Januar 1816, k. k. Oberst, verm. 17. April 1855, mit Maria, geb. Seifert, geb. 8. September 1826.

Deren Kinder: 1. Caroline, geb. 14. Februar 1856.

2. † Emma, geb. 14. Okt. 1858, † 24. Nov. 1869.

3. Ludwig, geb. 17. März 1861.

4. Marie, geb. 20. Juni 1862.

von Friederici-Steinmann.

[Lutherisch. — Preußen (Provinz Schlesien). — Preuß. Adelsstand: 20. Oktober 1742; Erlaubniß zur Annahme des Namens „Steinmann“: 14. November 1842; Zuname „genannt von Mellentin“: 10. August 1870. — Besitz: in Schlesien die Rittergüter Gassendorf und Nieder-Bobendau (Kreis Liegnitz).]

Wappen: In Blau eine aus der rechten Oberede hervorbrechende goldene Sonne, oben links ein goldener Stern, unten ein Todtenkopf über zwei gekreuzten Knochen. — Kleinod: Offener schwarzer Flug, mit goldenen Kleeblättern belegt, dazwischen ein geharnischter wachsender Arm, in der Hand einen Säbel haltend. — Decken: blau-golden.

Vermehrtes Wappen für die Linie Friederici-Steinmann, genannt von Mellentin: Quadrirt, in 1 und 4 das Stammwappen; 2 und 3 gespalten, vorne von Gold und Schwarz geschachtet, hinten in Silber eine natürliche Weinrebe mit 3 Blättern und 3 blauen Trauben (Mellentin). — Zwei Helme: I. der Flug mit dem Arm des Stammwappens, Decken: blau-golden; II. ein von Gold und Schwarz geschachtetes Schirmbrett, bestückt mit drei (golden, schwarz, silbern) Straußenfedern, Decken: schwarz-silbern.

Der Lieutenant im Bronikowski'schen Husaren-Reg., Christian

Friederici, wurde s. do. 20. Oktober 1742 wegen seiner Bravour in der Schlacht bei Chotusitz von König Friedrich II. in den preuß. Adelsstand erhoben.

Seine Enkel, die Brüder Friedrich Wilhelm, Friedrich Heinrich Julius und Julius Friedrich Boguslav v. Friederici, erhielten am 14. Novbr. 1842 die Erlaubniß, den Namen „Steinmann“ dem übrigen nachsehen zu dürfen; ebenso erhielt Friedrich Karl von Friederici-Steinmann, s. do. 10. August 1870 die Bewilligung zur Führung des Zunamens „genannt von Mellentin“.

Andreas Friederici, geb. 20. November 1636, †, Rector der Schule zu Ufermünde, heirathete 167. Dorothea (geb. 15. Aug. 1643, † 21. Januar 1725 zu Saal, Tochter des gräfl. von Wrangelschen Amtmanns Neumann in Wrangelsburg.

Christian Friederici, geb. 19. Januar 1676, † 17. Präpositus in Soes.

Christian v. Friederici, geb. 10. Februar 1717 zu Bök in Pommern, † 17., f. preuß. Lieutenant im Husaren-Regiment „von Bronikowst“ (wurde 20. Okt. 1742 von Friedrich II. König von Preußen in den Adelsstand erhoben), verm. 175. mit, geb. Frein von Sobbe.

Friedrich Christian v. Friederici, geb. 14. Aug. 1755 zu Koben, † 19. Juni 1826 zu Sprottau in Schlesien, f. preuß. Oberst, verm. 28. September 1794 mit Juliane Christiane (geb. 25. April 1769 zu Sprottau, † 28. September 1842 zu Pöhlsdorf in Schlesien), Tochter des kön. preuß. Obersten Ludwig von Steinmann und der Johanna Christiane Louise, geb. Römpker.

Friedrich Wilhelm v. Friederici-Steinmann, geb. 28. Mai 1800 zu Sprottau, † 18. zu Berlin, kön. preußischer Major (erhielt am 14. November 1842 mit seinen beiden Brüdern, Friedrich Heinrich Julius und Friedrich Julius Boguslav, die Erlaubniß zur Annahme des Zunamens Steinmann), verm. 1828 mit Auguste, geb. Besse (geb. 8. Januar 1809, † 24. Nov. 1840 zu Stettin).

Friedrich Karl von Friederici-Steinmann genannt v. Mellentin, geb. 15. Juli 1831, † 20. August 1870 zu St. Hil bei Metz, kön. preuß. Hauptmann und Batterieführer im Garde-Feld-Artillerie-Reg., Herr auf Cassendorf und Nieder-Lobendau in Nieder-Schlesien, (welche er von seiner 19. März 1870 † Tante Karoline Friederike von Mellentin geerbt, (erhielt am 10. August 1870 die Erlaubniß zur Annahme des Namens und Wappens von Mellentin), verm. im Sept. 1862 zu Haus Eoo am Rhein mit Konstanze Marie Louise

geb. Gräfin von Hof, geb. 4. Mai 1844 zu Haus Loo, Tochter des
Friedrich Wilhelm Grafen von H. auf Loo und der Ida, geb. . . .
a. d. F. Werth.

Friedrich, siehe unten.

Friedrich von Friederici-Steinmann, genannt v. Mellentin, geb.
25. September 1865, Herr auf Gassendorf und Nieder-Lobendau
(Kreis Liegnitz in Schlesien).

Geschwister:

1. Elisabeth, geb. 10. August 1864.
2. Friederike (Frida), geb. 18. Nov. 1866.
3. Ida, geb. 4. April 1868.

Mutter:

Konstanze Marie Louise, geb. Gräfin von Hof, geb. 4. Mai
1844 zu Haus Loo, verm. im September 1862 zu Haus Loo mit
Friedrich Karl von Friederici-Steinmann, genannt v. Mellentin,
auf Gassendorf und Nieder-Lobendau, kön. preuß. Hauptmann
und Batteriechef im Garde-Feld-Artillerie-Regiment (geb. 15. Juli
1831), dessen Wittwe seit 20. August 1870 (er starb zu St. Wil-
heli an seinen am 16. Aug. 1870 in der Schlacht bei Rezon-
ville erhaltenen Wunden.)

Vatersgeschwister:

1. † Elisabeth, geb. 2. Aug. 1829 zu Charlottenbrunn, †
18 . . . (begraben zu Pohlisdorf bei Neumarkt).
2. Helene, geb. 7. Januar 1833.
3. † Friedrich Maximilian, geb. 31. Dezember 1833, † 27. Dez.
1843 zu Berlin.
4. † Anna Marie, geb. 21. Juli 1836, † 25. April 1838.

Großvatersgeschwister:

- I. † Friedrich Eduard v. Friederici, geb. 27. Juli 1795 zu Sprottau,
† 27. August 1795 zu Sprottau.
- II. † Albertine Louise, geb. 23. Oktober 1796 zu Sprottau, † 2.
August 1845 zu Pohlisdorf.
- III. † Friedrich Albert, geb. 27. Januar 1798 zu Sprottau, † 10.
Februar 1798 zu Sprottau.
- IV. † Diana Amalie, geb. 3. April 1799 zu Sprottau, † 27. Juli
1799 zu Sprottau.
- V. † Emilie Bertha Juliane, geb. 24. Oktober 1801 zu Sprottau,
† 22. Januar 1864 zu Pohlisdorf, verm. 14. Mai 1823 zu Gassen-
dorf mit Franz Seraph. Eduard Leopold Emanuel von Woi-
towstsch-Biedau, auf Pohlisdorf in Schlesien, bis 185 . (ka-
tholisch), geb. 10. August 1793. (Wohnsitz: Breslau.)
- VI. † Hedwig, geb. 8. Juli 1803 zu Sprottau (Zwilling), geb. 21.
August 1858 zu Hirschberg.
- VII. † Friedrich Heinrich Julius von Friederici-Steinmann, geb.

8. Juli 1803 zu Sprottau (Zwilling), † 28. Aug. 1858 zu Hirschberg, kön. preuß. Lieutenant a. D., Herr auf Nieder-Krnsdorf in Schlesien, verm. 30. Januar 1843 zu Gnadenfrei mit Marie Aug. (verwitw. Befese, auf Ruffhowitz), geb. v. Steinmann, geb. 1. August 1816 zu Gubrau, Tochter des † herzoglich braunschweigischen Oberstleutenants a. D. Alexander von Steinmann und der, geb. von Bragein.

Deren Kinder: 1. Gertrud, geb. 21. Okt. 1843.

2. Maximilian, geb. 184 .

3. Bernhard, geb. 24. März 1846.

4. Paul, geb. 18 . .

5. Richard, geb. 10. Januar 1851.

VIII. † Julius Friedrich Boguslaw von Friederici-Steinmann, geb. 16. März 1805 zu Sprottau, † 18 . . zu Knersdorf bei Hirschberg, verm. 1. 15. Oktober 1839 zu Görlitz mit Cäcilie geb. August (geb. im Okt. 1821, † 2. Juni 1843 zu Krotzschin), II. 1. 5. Juni 1848 zu Glogau mit Agnes, geb. v. Ladiges (geb. 15. Mai 1819, † 10. Oktober 1848 zu Glogau, III.) . . . 18 . .

mit Bertha Henriette Klottbe, geb. v. Wolframsdorff (geb. 9. Juli 1799 zu Polkwitz), Tochter des k. preuß. Oberstleutenants Dietrich Heinrich v. W. und der Helene Louise, geb. v. Bragein.

Deres Kinder I. Ehe: 1. Marie, geb. 2. Okt. 1840 zu Görlitz.
2. † Hedwig, geb. 16. November 1841, † 5. Januar 1851 zu Kraustadt.

3. Gabriele, geb. 24. Oktober 1842 zu Lanisch.

4. (Sohn),, geb. 8. Dez. 1844 zu Lanisch.

Ritter von Fries.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Reichsadel: 1451.]

Wappen: In von Schwarz über Gold getheiltem Felde ein Löwe mit einem Jungfrauenhaupte, in verwechselten Farben. — Kleinod: der Jungfrauenlöwe wachsend. — Decken: schwarz-golden (die österreichische Linie, von der die hier aufgeführte, Herr. Linie abzweigte, führte in von Blau und Gold getheiltem Schilde einen Löwen in verwechselten Farben.

Die von Fries (nicht Friess, welche Schreibweise nur von der Ausfühlung und Abrundung des deutschen Buchstaben f in ff abgeleitet wurde) sind ein uraltes adeliges Geschlecht, aus dem Ulrich Fries, Rath's-Syndikus und Gesandter der freien Reichsstadt Augsburg am kaiserlichen Hoflager, von Kaiser Friedrich IV. im J. 1451 den rittermäßigen Reichsadel erhielt.

Der Name der Familie stammt von dem Namen des Volksstammes der Friesen ab.

Die Friesen mit Vornamen finden sich jedoch nicht vor der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts: Den 21. Juni 1334 verleiht

Heinrich von Baiswil, Vogt zu Bidingen unweit Kaufbeuren, den Maierhof in der Owe, Borenbacher Pfarre, zu rechten Mannlehen, Ulrichen, Marquard und Konrad, Marquards seligen des Frießen von Bidingen drei Söhnen und allen ihren Erben. Im Jahre 1339 Dienstag vor Christi Himmelfahrt verkauft Bischof Otto von Würzburg an den Domherrn Eberhard von Kirchhorn um 162 Pfund Heller den Lehenszins eines Hofes in Gildsheim, Ochsenfurter Gau, welchen Hof inne hatte und besaß Gottfried, genannt der Frieße. Im Jahre 1357 besitzt diesen Lehenshof zu Gildsheim, Gottfrieds Sohn, Edo (Eberhard) genannt Fries. Im Jahre 1372 lebt auf seinem Gute bei Legerssee Alber der alt Fries. Im Jahre 1353 erscheint Ulrich Fries von Bidingen als Bürger und Zeuge, und von 1355 als Besitzer in Aunzorgen zu Augsburg. Im Jahre 1362 wird Ulrich Fries, aus Pferze bei Augsburg, Bürger der Stadt, und ist von 1363 Besitzer in Aunzorgen. 1377 bis 1390 erscheinen Ludolt und Heinrich Fries als Söhne in der Besizung zu Aunzorgen. 1389 bis 1400 erscheint Ulrich Fries als Besitzer vor dem Straubingerthore zu Augsburg. 1400 bis 1407 erscheint Peter Fries als Sohn im Besitze vor dem Straubingerthore. 1408 bis 1449 erscheinen Jörg und Paul Fries als Besitzer in der Sachjengasse, und 1442 kauft Jörg Fries das Haus und Geseß vor dem Straubingerthore. 1437 bis 1460 erscheint Ulrich Fries, Vermittler, als Besitzer im Aufstos-Weiber. 1476 bis 1499 erscheint Meister Ulrich Fries, Stadtfindikus, als Besitzer in der Schongauer-gasse zu Augsburg, und 1497 bis 1511 dessen Sohn Hans Fries. (Ein Manuskript über die Frießen und ihre Geschlechter, aus welchem diese Daten entnommen sind, dürfte ebensz um Dritte fertig werden.)

I. Ulrich von Fries, verließ der überhand nehmenden demagogischen Elemente, und des immer mehr herrschenden Kunstweßens wegen im J. 1478 den augsburger Rathsdienst und die Stadt, zog nach Landshut, wo er 1482 †.

II. a. Hans, Stammvater der älteren Linie, welche zu Gau-Epfeld, Friedenhausen u. Würzburg ansäßig wurde.

II. b. Leonhard, ward Bürger zu Mergentheim, besaß die Güter zu Altschhausen und Schöningshofen im Ochsenfurter-Gau und † 1520, verm. mit Margarethe, geb. Lesch v. Epfeld.

III. Lorenz, geb. 1491 zu Mergentheim, † 5. Dezember 1550, fürstl. Rath und Sekretär unter den drei Bischöfen: Konrad III. von Eplingen, Konrad IV. von Bibra und Melchior Zobel von Guttenberg (die Stadt Würzburg ließ im Jahre 1554 an seinem Wohnhause eine Gedenktafel anbringen), verm. I.) mit Anna, geb. Ganzhorn, II.) mit Juliana, geb. Ganzhorn († 1548).

IV. Georg, † 13. April 1612, begütert zu Königshofen u. Wollshausen, war Schultheiß, dann Rentgraf zu Karlstadt, auch Senator in Gaukönigshofen; verm. I.) mit, II.) 1581 mit Katharina, geb. u. III.) mit Ottilie, geb. († 9. Aug. 1613).

V. Johann, geb. 1569, † im März 1617, er kam im Jahre 1599 als fürstl. bamberg'scher Rathschreiber nach Wolfsberg in Kärnten, wurde 1601 Rathsetretär, 1604 Vicetanzler, 1606 wirkl. Rath und Kanzler und erbaute zu Wolfsberg am Fuße des Schloßberges den „Friesenhof“; verm. I.) mit Eva, geb. della Grotta († 29. Sept. 1601 zu Wolfsberg), II.) mit Margarethe, geb. Schich aus Kärnten.

VI. Sebastian (aus I. Ehe), geb. 1600 zu Wolfsberg, † im September 1644 zu Wolfsberg, fürstl. bamberg'scher Oberverweser der Eisen- und Hammerwerke in Kärnten, Rathsherr, Stadtrichter und Hammergewerke zu Wolfsberg; verm. 1641 zu Maria mit Eßler, geb. Viehauer († 9. Oktober 1676 zu Graz).

VII. Franz Friedrich, geb. 18. August 1642 zu Wolfsberg, † 5. April 1674 zu Graz, Doktor der Philosophie und Rechte, Hof- und Schranckenadvokat zu Graz, Gewaltsträger des Hochstiftes Würzburg und wirkl. Geheimer Rath, wurde in den Jahren 1688 u. 1691 unter die erblichen Landstände vom Ritterstande in Steiermark, Kärnten, Krain und Görz aufgenommen; verm. 5. April 1674 mit Johanna Regina, geb. von Lichtenhaim († 22. Oktober 1702). Von seinen 6 Söhnen wurden 5 Kanonici in den steierm. Chorherrenstiften, nur der jüngste pflanzte deshalb das Geschlecht fort:

VIII. Georg Ferdinand, geb. 3. Mai 1693 zu Graz, † 3. Januar 1785 zu Marburg, diente 8 Jahre als Offizier in der kais. Armee, kaufte das gräfll. Rabatta'sche Freihaus, einen Weingarten bei Marburg und eine Dazgölle bei Graz; verm. I.) 1716 mit Anna Marburg, geb. von Rain († 29. März 1738), II.) 1740 mit Maria Theresia, geb. Reßing von Burgberg († 10. April 1791).

IX. Josef Johann Leopold Maria, geb. 15. November 1719 zu Marburg, † 10. August 1787 zu Marburg, war 17 Jahre kais. Offizier, verm. 1762 mit Johanna Friederike Antonie, geb. von Prautenau (geb. 1730 in Kalabrien, † 27. Dezember 1805 zu Marburg).

X. Dominik Josef Alois, geb. 1. September 1770 zu Marburg, † 15. Mai 1839 zu Graz, verm. 27. Dezember 1807 mit Maria, geb. Humpl (geb. 1786, † 23. September 1840).

Nachkommen siehe unten.

Friedrich Ignaz Ritter von Fries (Sohn des unter X. angeführten Dominik), Domherr und Konfistorialrath zu St. Stefan in Wien, Abt des heil. Grabes zu Laibach (Wien).

Brüder:

1. † Dominik Franz Vinzenz, geb. 1810 zu Graz, † 1864, verm. mit
Sünder: 1.) Rudolf Komuald Alois Franz, geb. 1834 zu Graz, f. f. Hauptmann.
- 2.) Heinrich Karl Richard, geb. 1843 zu Graz, Stationsvorstand der f. f. priv. Rudolfsbahn, verm. mit
- 3.) Cäsar Albert, geb. 1845 zu Graz.
2. Friedrich Karl, geb. 1817 zu Graz, f. f. Oberst a. D.
3. Ludwig Alexander Franz, geb. 1823 zu Graz, f. f. Hauptmann u. zugeh. dem Generalstabskorps.
4. Wilhelm Ferdinand Moriz, geb. 1825 zu Graz, verm. mit . . .

Ritter von Fritsch. I.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 119.)

Ritter von Fritsch. II.

[Röm.-katholisch. — Böhmen. — Oesterr. Ritterstand: 12. Januar 1874.]

Wappen: In Roth sechs silbern-geäumte, schwarze Querbalken, darüber ein grüner Schräglinzbalken, belegt mit fünf silbernen Sternen; im Schilde oben ein silberner Adler, auf der Brust Schlägel und Hammer gekreuzt, unten ein silberner Anker, darüber gelegt ein silbernes, beiderseits geflügeltes Rad. — Zwei Helme: I. schwarzer Adler, Decken: schwarz-silbern und roth-silbern; II. ein natürlicher weißer Schwan, Decken: grün-silbern. — Devise: „Glück auf“.

Josef Fritsch, f. f. Oberbergrath, erhielt in Anerkennung seiner 55jährigen ausgezeichneten Dienstleistung den Orden der eisernen Krone III. Kl. und wurde infolgedessen von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 12. Januar 1874 in den österreichischen Ritterstand erhoben.

Josef Ritter von Fritsch, geb. 20. November 1803 zu Joachimsthal in Böhmen, f. f. Oberbergrath und bevollmächtigter Oberleiter der in Böhmen gelegenen Bergwerke Sr. Maj. des Kaisers Franz Josef I., verm. 8. Juli 1845 zu Prag mit Marie, geb. Brunner von Brunnbeg (Tochter des 1859 † f. f. Bergassessors Leopold Brunner von Brunnberg und der Maria Anna, geb. von Kuban). (Prag.)

- Deren Kinder: 1. August Michael, geb. 28. August 1846, f. l. Bergingenieur in Privatdiensten Sr. Majestät.
 2. Bertha, geb. 26. Mai 1848.
 3. Viktor, geb. 26. Nov. 1851, juris Cand. und Konzipient bei der k. k. Finanz-Prokuratur zu Prag.
 4. Leopoldine, geb. 3. Sept. 1853.
 5. Anna, geb. 9. Nov. 1856.

Fröhlich von Elm bach.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 120.)

Ritter von Fromm.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 121.)

Froschmann Ritter von Scheibenhof.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 122.)

Ritter von Fröh.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 9. Febr. 1873.]

Wappen: Gespalten. Vorne in Gold ein schwarzer Adler aus der Spaltungslinie hervorwachsend; hinten in Blau ein goldener Querbalken, unten ein goldener Stern. — Zwei Helme: I. ein geschlossener Flug, abwechselnd von Gold und Schwarz getheilt, Decken: schwarz-golden; II. ein ebenfalls geschlossener Flug, abwechselnd von Gold und Blau getheilt, Decken: blau-golden.

Diese Familie stammt aus Thüringen und kam im Anfange des vorigen Jahrhunderts nach Oesterreich, beziehungsweise Mähren. August Fröh studirte an der prager Universität die Rechte, trat 1834 in den k. k. Militärdienst und ist gegenwärtig Sektionschef und Chef der Militär-Intendanz im k. k. Reichskriegs-Ministerium. Im Oktober 1866 erhielt er in Anerkennung seiner langjährigen und erspriesslichen Dienstleistung den Orden der eisernen Krone III. Kl., und wurde infolgedessen s. do. Wien, 9. Febr. 1873 von Kaiser Franz Josef I. in den österr. Ritterstand erhoben.

August Ritter von Fröh, geb. 17. Juni 1813 zu Janowitz in Mähren, k. k. Sektionschef und Chef der Militär-Intendanz im

1. k. Reichskriegsministerium, verm. 1836 mit Elisabeth, geb. Seegner.
 Deren Kinder: 1. August.
 2. Malie.

Fürst Edler von Teiched.

[Röm.-katholisch. — Böhmen. — Oesterr. Adel mit dem Prädikate „von Teiched“: 30. Mai 1873. — Besitz: landtäfliches Gut Gindřichowij.]

Wappen: In Schwarz ein golden eingesäumtes, rothes Schächerkreuz über dem ein goldener Stern. — Kleinod: zwischen einem offenen, rechts von Roth über Gold und links von Gold über Schwarz getheilten Flügel ein goldener Stern. — Decken: roth-golden und schwarz-golden.

Diese Familie stammt aus der Schweiz, wo sie „Fürstli“ hieß. Seit mehr als 80 Jahren ist diese Familie im ununterbrochenen Besitze von landtäflichen Gütern in Böhmen. Rudolf Fürst, Herr der Herrschaft Gindřichowij in Böhmen, wurde von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 30. Mai 1873 mit dem Prädikate „von Teiched“ in den österr. Adelsstand erhoben.

Rudolf Fürst Edler von Teiched, geb. 18. April 1817, Herr auf Gindřichowij, Abgeordneter des böhmischen Landtags u. Landesauschussbeisitzer, verm. 10. Febr. 1846 mit Anna, geb. Schwabe, geb. 14. August 1825 (Tochter des Med. Dr. Karl Schwabe und der Karoline, geb. von Bouvix).

Deren Kinder: 1. Rudolf, geb. 24. März 1847 auf Gindřichowij, Oekonom.

2. Karl, geb. 24. März 1851 zu Prag, k. k. Bezirks-Gerichts-Adjunkt, verlobt im Juni 1876 mit Bertha Edlen von Worowka. (Wittingau.)

Gaigg Ritter von Bergheim.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand mit „von Bergheim“: 24. November 1870.]

Wappen: In Blau auf einem felsigen Dreiberge eine goldene Burg. — Zwei Helme: I. ein geschlossener blauer Flug mit einem goldenen Sterne belegt; II. goldener Bräuternumpf mit blauem Halsbande wachsend. — Decken bei beiden Helmen: blau-golden.

Der jubilierte k. k. n. ö. Statthalterei-Rath Josef Gaigg wurde als Ritter der eisernen Krone III. Kl. von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 24. Nov. 1870 mit dem Prädikate „von Bergheim“ in den österr. Ritterstand erhoben.

Josef Gaigg Ritter von Bergheim, jubil. L. L. n. ö. Statthalterei-
rath, geb. 1806, verm. mit (Wien.)
Sohn: Friedrich Josef, geb. 1848 zu Wien.

von Gail (Gayl).

[Röm.-katholisch und lutherisch. — Elsaß, Hannover, Oldenburg u.
preuß. Schlesien. — Alter lütticher Adel; Reichsadel: 12. Mai 1545.]

Wappen: Getheilt, oben in Gold zwei rothe Rosen, unten in
Blau eine rothe Gleve (Lilie). — Kleinod: Offener Flug, wie
der Schild getheilt und mit den beiden Rosen und der Gleve be-
legt. — Decken: blau-golden.

Die von Gail (auch Gayl) stammen aus dem Bisthume Lüttich
und wendeten sich um 1390 nach Köln. Sie verweilten daselbst bis
zum Anfange des vorigen Jahrhunderts, wo sie nach dem Elsaße
kamen u. zu Straßburg das adeliche Patriziat erlangten.

Ein Zweig, der zum Protestantismus übertrat, wanderte nach
Kurland, von da nach Hannover, Oldenburg und Schlesien, wo sie
— wie im Elsaß — noch heute blühen und theilweise den frei-
herrlichen Titel führen. Kaiser Karl V. erhob die Familie s. do.
Ulrecht 12. Mai 1545 in den Reichsadelstand.

A. Elsäßische Linie.

(Röm.-katholisch.)

Jodokus von Gail, verm. mit Helena, geb. von Reidt, † 12.
Sept. 1531.

Philipp, † 10. Oktober 1558, Senator zu Köln, verm. 4. Aug.
1522 mit Katharina († 1540 a. d. Pest), Tochter des Andreas von
Müheim und der Kunigunde, geb. Lockand.

Andreas, geb. 12. Nov. 1526, † 11. Dezember 1587 zu Köln,
U. J. Dr., kurtölnischer Kanzler, kais. Reichshofrath und Referen-
darius, verm. !.) mit Anna, geb. Clawens a. Löwen († zu Prag),
II.) mit Katharina († 1627 zu Köln), Tochter des Heinr. Kannen-
gießer und der Katharina, geb. Stösgen.

Heinrich Andreas, geb. 23. März 1580 zu Prag (aus II. Ehe),
† 16 . . . , U. J. Dr., Senator zu Köln, kais. herz. lothring.
und bishöfl. straßburg'scher Geh. Rath, verm. I.) mit Sophia (†
1627 zu Molsheim), Tochter des kais. Kammer-Assessors und kurt-
fürst. rier'schen Raths Peter von Duental und der Katharina,
geb. v. Maes, II.) mit Margarethe, geb. v. Broich (Bruch).

Franz Egon, geb. 1617 (aus I. Ehe), † 1672, herz. lothring. Rath und Syndikus des Domstiftes zu Straßburg, verm. mit Sabina, geb. v. Didenhoven.

Andreas Franz Karl, erzherz. österr. Regierungsrath zu Saverne, † 10. Juli 1737 zu Saverne, verm. 1701 mit Anna Maria Elisabeth († 6. April 1716 zu Saverne), Tochter des Johann Andreas von Gail zu Ober-Ehnheim und der Margaretha, geb. von Maes.

Jacob Andreas Franz Egon, Ritterschaftsdirekt. d. Ortenau und ältester Regierungsrath zu Saverne, verm. 1738 mit Louise Charlotte, née de Coindet († 30. Januar 1784).

Franz Ludwig, geb. . . . 17. . . , † 11. Januar 1727, kön. franz. Offizier im Reg. Elß.

Bernhard Ludwig Aug., Maire zu Mühlhausen im Elß und Präsident des Arrondissementes-rathes zu Saverne.

Johann Andreas, auf D.-Ehnheim im Elß, geb. (aus II. Ehe) 163. . , † 1716, verm. 1678 mit Margaretha († 1712), Tochter des Hofgerichts-Kommissar. Peter von Maes und der Katharina Cäcilia, g. v. Cuental.

Heinrich Thomas, geb. 1681, † 1734, verm. 1711 mit Maria Theresia, Tochter des Franz Ernst v. Neuenstein u. der Maria Sibylla, geb. v. Hochhausen.

Josef Andreas, geb. 7. April 1712 zu Obernai im Elß, † 21. Februar 1787, 332ter Stadtmeister zu Straßburg, verm. 6. Novbr. 1747 zu Gerstheim mit M. Anna Klara (geb. 7. Sept. 1730), Tochter des Hans Jakob von Dettlingen u. d. Louise Franz., geb. Born v. Ullach.

Heinrich Andr., geb. 30. April 1753, Rittersrath und Maire zu Obernai, kurpfälz. bairischer Kämmerer und kön. französischer Oberforstmeister, vermählt mit Franziska Kav., geb. Reichsfrein von Gehr.

Josef Andreas, zu Ober-Ehnheim, Maire zu Obernai und Mitglied des Generalrathes, f. bairischer Kämmerer, verm. m. Katharina Antoin. Philippine, geb. Born von Ullach, geb. 4. Febr. 1787.

Karl Anton (s. unter I. Zweig).

Heinrich Andreas (s. unter II. Zweig).

I. Zweig.

Karl Anton von Gail, geb. 18 . . , vorm. kais. französ. Maire zu Mühlhausen im Elsaß.

II. Zweig.

Heinrich Andreas von Gail, geb. 18 . . , vorm. I. franz. Tribunals-Präsident zu Mühlhausen, verm. 1861 mit Marie, geb. du Plessis de la Bourgoigne.

Brüder:

Josef Franz Thomas, geb. 18 . . , franz. Rittmeister im 2. Garde-Kürassier-Reg. (Fontainebleau.)

B. Kurländische, jetzt hannoversch-oldenb. Linie.
(Lutherisch.)

Georg von Gahl, auf Waldarten in Kurland um 1670, verm. mit Christiane, Tochter des Johann von Rüdlich, Lebensbesitzer auf Waldarten.

Johann, Erblichensherr auf Kl.-Pravingen oder Ottogail in Tucumanien, Pfandherr auf Klein-Koremen, kön. poln. Major, verm. 171 . mit Margaretha Elisabeth, Tochter des Jakob von Tengeringen und der Barbara, geb. von Altenbockum.

Otto Christoph, Erbherr auf Pravingen oder Ottogail in Tucumanien bis 1743, Pfandherr auf Lutian in Litthauen, kön. poln. Major, geb. 171 . , † 1747, verm. 174 . mit Eva Katharina (geb. 1719, † 1750), Tochter des Ottomar v. Bistran, auf Lutian in Litthauen und der Anna Sophie, geb. v. Klopmann a. d. H. Schwerstadt in Kurland.

Kasimir Wilhelm, auf Schwarzholz und Eichstädt in der Altmark seit 1782, geb. 1746 zu Birsien in Kurland, † 1821 zu Stendal, kön. preuß. Kanzlei-Direktor, verm. I.) 1770 mit Wilhelmine, geb. von Schenk, † 177 . , II.) 1782 mit Sophie Charlotte, Tochter des Georg von Jagow, auf Radenberge und Pollitz in der Altmark und der Ernestine, geb. von Bardeleben.

Ernst Alexander, geb. 1785 (aus zweiter Ehe), † 1. Juni 1832, großherzogl. oldenburg'scher Kammerherr, verm. 1820 mit Emilie

Luitgarde (geb. 17. März 1798, † 21. September 1863 zu Döna-
brück, wieder verm. 1834 und seit 15. August 1856 Wittve des kön.
hannöv. Ober-Appellations-Vice-Präsidenten a. D. von
Schlepyegrell), Tochter des k. hannöv. Generalmajors Ernst Wil-
helm Freiherrn von Schlotheim und der Sophie Sabine Char-
lotte, geb. von Lehnen.

Hermann Ernst Karl Georg August, geb. 5. August 1824, † 13.
Dezember 1868 zu Ostercappeln im Dösnabrück'schen, kön. hannöv.
Rittmeister a. D., Herr auf Ostercappeln, Mitbesitzer von Böden
und Wohldorf im Eüneburg'schen, verm. 22. Oktober 1853 mit
Elisabeth Charlotte Therese Davide Amalie (geb. 5. Mai 1831, † 6.
Oktober 1867 zu Ostercappeln), Tochter des † kön. hannöv. Ober-
Jägermeisters Karl Ludwig August Reichsgrafen v. Hardenberg,
auf Hardenberg u. der Adelsheid, geb. Reichsgräfin v. Kielmansegge.

Hermann Karl Friedrich Hans Kasimir siehe unten.

Hermann Karl Friedrich Hans Kasimir von Sahl, geb. 19. Juli
1854, Herr auf Ostercappeln im Dösnabrück'schen.

Geschwister :

1. Adelsheid Emilie, geb. 3. August 1856.
2. Maria Anna Helene, geb. 24. Mai 1858.
3. Albert Karl Benjamin, geb. 24. November 1859.

Großvatersgeschwister :

- I. † Ludwig von Sahl, geb. 1784, † 9. Novbr. 1853 zu
Oldenburg, großherzogl. oldenb. Kammerherr und Generallieute-
nant a. D. (erhielt in Oldenburg die Anerkennung des Freiherrn-
titels), verm. 18 . . . mit, geb. († 1.
Dezember 1857 zu Oldenburg).
(Seine Kinder führen den Freiherrntitel, gehören demnach in
das gothaer freiherrl. Taschenbuch.)
- II. † Charlotte, geb. 178 . . . † 26. September 1869 zu
Stendal.
- III. Wilhelmine, geb. 178 . . . verm. mit
von Boff.
- IV. † Georg, geb. 179 . . . † . . . 187 . . . I. pr. General
der Infanterie und Gouverneur von Magdeburg, verm. 29. März
1826 mit Marie (geb. 11. Juli 1803, † 18. Mai 1862 zu Mag-
deburg), Tochter des † herz. anhalt-dessau'schen Oberhofmeisters
Franz Johann Georg Grafen von Waldersee und der † Louise
Karoline Kasimire Sophie, geb. Gräfin zu Anhalt.
Deren Kinder: 1. Marie, geb. 182 . . .
2. Georg, geb. 182 . . . kön. preuß. Rittmeister im 1.
Garde-Kanonen-Regiment, verm. 2. Juli 1874 mit Marie,
geb. von Massowsta.

- V. **Amalie**, geb. 179 .
 fön. preuß. Oberst a. D.
 VI. † **August**, geb. 1798, † 2. Oktober 1874 zu Potsdam,
 fön. preuß. Oberst a. D.
 VII. † , geb. , † vor 1870, fön. preuß. Generalmajor
 a. D., verm. mit , geb. († 9. Mai 1872 zu
 Erfurt).
Deren Kinder: 1. † **Friedrich**, I. Lieutenant im 49. Regiment der
 nordamerikanischen Union, † 18 . . . zu Witehouse bei
 Richmond.
 2. **Wilhelm**, fön. preuß. Oberst und Kommandeur des 1. ost-
 preuß. Grenadier-Reg. Nr. 4.
 3. **Otto**, fön. preuß. Hauptmann a. D.
 4. **Nobert**, fön. preuß. Major im Ingenieur-Korps.

C. Schlesische Linie.

(Lutherisch.)

(Deren verwandtschaftlicher Zusammenhang mit den vorgenannten
 war bisher nicht zu ermitteln.)

Wilhelm von Gahl, geb. 11. Februar 1805 zu Neisse, fön. preuß.
 Generalleutenant und Kommandant von Raffat, verm.
 18 . . . mit seiner Koufine **Anna** († 13. September 1859 zu Gos-
 lar), Tochter des fön. preuß. Generalleutenants **Karl v. Fuchs**
 und der Gottliche **Henriette**, geb. von **Brittwitz** und **Gaffron** a. d.
 H. **Neische-Stein**.

Schwester:

1. **Pauline**, geb. 180 . . . Stiftsdame zu Gejecke-Kappel.
2. † **Franziska**, geb. 180 . . . , † 18 . . . , verm.
 183 . . . mit **Gustav Adolf von Gersdorf**, fön. preuß. Premier-
 lieutenant a. D. (im 1. Kür.-Reg.).
3. † **Karl Sigismund Wilhelm Moriz**, geb. 12. Novbr. 1810 zu
 Neisse, † 15. Novbr. 1810 zu Neisse.
4. **Auguste Gottliche Charl. Louise**, geb. 15. Mai 1812 zu Neisse,
 Stiftsdame zu Marienstief.

Eltern:

- † **Wilhelm Otto Ernst von Gahl**, geb. 178 . . . , † 13. Oktober
 1813 bei Leipzig gefallen, fön. preuß. Major, verm. 16. Oktober
 1803 zu Neisse mit **Friederike Henriette** (geb. 28. August 1783, †
 18. Juni 1823 zu Neisse), Tochter des fön. preuß. Landraths und
 Landschafts-Direktors **Samuel Moriz v. Brittwitz** u. **Gaffron**,
 auf **Kortwitz** und der **Henriette Gottliche**, geb. von **Kessel**.

von Gahl.

[Röm.-katholisch. — Preußen (Rheinprovinz). — Sittlicher Uradel.]

Wappen: In Blau drei (2 . 1) goldene Galläpfel. — Kleinod: ein goldener Galläpfel. — Decken: blau-golden.

Die von Gal, auch Gall, gehören zum Uradel des Bisthums-Eüttich und kamen zu Anfang des 18. Jahrhunderts nach Köln, wo sie noch gegenwärtig angezessen sind.

I. Pierre de Gal, né 1440, † en septembre 1557, marié à Katharine, née de Wery, † 1. nov. 1581.

II. Pierre de Gal, né 15. juin 1518, † 20. août 1612 à Liège, marié à Jeanne, née de Bertha, née . . . 15 . . . à Liège, † 25. decembre 1623.

III. Henri-Antoine de Gal, né 3. avril 1597, † 1650, enterré dans l'église St. Etienne à Liège, marié à Christine, née de Long.

IV. Jean-Aegide de Gal, Seigneur de Moitierre, né 4. novembre 1632, † 10. octobre 1694 à Liège, marié à Anne-Elisabeth, née de Dierna.

V. Jean-Henri-Ambrose de Gal, né 31. mars 1683, † . . . 17 . . . 309 nach Köln, wurde Stimmeister u. Kriegskommissarius, Herr zu Heimerkheim und Dünkeloven, verm. . . . 17 . . . mit Maria Margaretha (Wittne des Jakob von Dachmen), geb. von Winkeler, (geb. 9. Nov. 1678, † 17 . . .), Tochter des Kölner Bürgermeisters Johann Heinrich von Winkeler und der Sophia, geb. zum Büß.

VI. Johann Arnold Melchior von Gal, geb. 25. Januar 1723, † 1. März 1780, Senator zu Köln, Schefe des hohen Gerichtes, J. U. Dr., verm. 17 . . . mit Maria Katharina, geb. de Thonet (geb. 1759 zu Weilburg, † 6. Dez. 1830 zu Köln).

VII. Johann Nikolaus Ferdinand Josef Gabriel, geb. 14. Juni 1780, † 25. April 1843, Notar zu Köln, verm. . . . 18 . . . mit Klementine Auguste Josefine, geb. Flamm (geb. 14. Nov. 1787, † . . . 18 . . .).

Jakob Josef, geb. . . . 18 . . . (s. unten).

Jakob Josef von Gal (Sohn des unter VII. angeführten Johann Nikolaus) (Köln).

Geschwister:

1. Johann Georg.
2. Christoph Josef.
3. Franz Ludwig.

Galecki Ritter von Junosza.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 124.)

Ritter von Gandini zu Litsenstein.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 125.)

Ritter von Gariboldi.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 127.)

von Garnier.

[Röm.-katholisch. — Preuß.-Schlesien. — Alter französischer Adel, Adelsbestätigung vom Parlament der Dauphiné: 5. Juni 1556; erneuert von der Cour des aides du Dauphiné: 30. April 1640; böhmischer Ritterstand: 1729. — Besitz: die Rittergüter Ekersdorf, Grünleiche, Neuvorwerk und Hammer in Preuß.-Schlesien.]

Wappen: Getheilt, oben in Blau eine goldene Kugel mit zwei silbernen Flügeln; unten in Silber zwei rothe, schrägrechte Halten. — Kleinod: die goldene Kugel mit den beiden silbernen Flügeln. — Decken: roth-silbern.

Die von Garnier sind ein altes, aus Süd-Frankreich stammendes Adelsgeschlecht, welches nicht mit vielen anderen, denselben Namen, aber völlig verschiedene Wappen führenden Familien verwechselt werden darf. Das hier in Rede stehende Geschlecht kam zu Anfang des 18. Jahrhunderts nach Schlesien, erwarb hier die Herrschaft Lublinitz und erhielt in der Person des Peter v. Garnier 1729 von Kaiser Karl VI. den böhmischen Ritterstand; von demselben stammen alle heute in Schlesien lebende Familienglieder ab und erlangte eines derselben Franz Seraphin von Garnier auf Turawa am 14. August 1841 den preuß. Grafenstand für sich und seine Nachkommenchaft nach dem Rechte der Erstgeburt, so lange dieselben im Besitz des Majorats Turawa sich befinden. (S. Handbuch zum Gothaer gräf. Taschenbuch S. 240.)

I. Linie.

Theodor von Garnier, geb. 5. Juli 1811, vormal's Herr auf Ober-Markowitz, verm. 23. Juli 1837 mit seiner Koufine Emilie, geb. von Garnier, geb. 28. März 1814 (Tochter des † Franz von Garnier auf Langendorf u. Woiska u. der † Barbara Hen-

ritte Leopoldine Helene, geb. von Zawadzky (Wohnsitz: Brieg in Schlesien).

- Deren Kinder: 1. Anna Antonia Franziska, geb. 4. Sept. 1838 zu Langendorf.
 2. Franz Eber Eugen Karl, geb. 28. April 1842 zu N.=Rosen, kön. preuß. Hauptmann und Kompagniechef im Leibgrenadier-Regmt. (1. brandenburg.) Nr. 8 (Frankfurt a. D.).
 3. Eugen Karl Friedrich Hermann, geb. 20. November 1845 zu Gleiwitz, kön. preuß. Premier-Lieutenant im 4. niedereschl. Infanterie-Regmt. Nr. 51, verm. 16. Sept. 1873 zu Brieg mit Esfriede (geb. 18 . . . lutherisch), Tochter des
 Mache auf Groß-Zentwitz und der Bertha, geb. von Wittich (Breslau).
 Sohn: geb. 22. Juni 1874 zu Breslau.
 4. Maria Klara Eugenie Adelheid, geb. 12. Mai 1850.

Stiefgeschwister (aus des Vaters II. Ehe):

1. † Albert Magnus Franz, geb. 2. Dez. 1817, † 22. Okt. 1872 zu Jauer, kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D. u. kais. deutscher Postdirektor, verm. 8. Nov. 1847 mit Valeria, geb. 12. Oktober 1824, Tochter des † Josef von Zaroszin-Zarosky auf Langendorf und Studziina und der † Anna, geb. von Garnier a. d. H. Langendorf (Wohnsitz: Namskau in Schlesien).
 Deren Kinder: 1.) † Paul, geb. 3. Mai 1849 zu Gossau, † 10. Januar 1875 zu Neu-Breisach (im Duell), kön. preuß. Premier-Lieutenant im 2. niedereschl. Infant.-Regmt. Nr. 47.
 2.) Luzian, geb. 1. September 1850, kön. preuß. Appellationsgerichts-Referendarius (Breslau).
 3.) Klara, geb. 12. Oktober 1851.
 4.) Franziska, geb. 26. November 1853.
 2. Hermann, geb. 18. November 1819 zu Gossau.
 3. † Maria, geb. im Oktober 1821, † 14. Jan. 1844 zu Breslau.
 4. Adelheid, geb. 14. Oktober 1826, verm. 20. Oktober 1847 mit Rudolf von Gräve auf Bohmow, kön. preuß. Rittmeister a. D.

II. Linie.

Hugo Franz Josef Karl von Garnier, geb. 13. September 1825, kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D., Erbherr auf Ebersdorf, Grünsiche, Neu-Vorwerk und Hammer im Kreise Namskau.

Bruder:

† Oskar, geb. im September 1820, † 9. März 1833 zu Neisse, kön. preuß. Portepé-Führich.

Vaterschwester:

Luise Barbara Maria Anna Ernestine, geb. 26. Februar 1753, verm. 17. Juni 1825 mit Otto Friedrich Freiherr von Hedlich u. Reipe, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Balck Bran-

denburg), kön. preuß. Geh. Regierungsrath a. D. (geb. 31. März 1800, † 10. März 1868) (Wohnsitz: Breslau).

III. Linie.

Maximilian Josef Rudolf Franz Johann v. Garnier, geb. 13. Mai 1844 zu Gleiwitz.

Geschwister:

1. † Helene, geb. 7. Juli 1847 zu Gleiwitz, † 11. April 1848 zu Gleiwitz.
2., geb. 184 .
3., geb. 185 .

Vatergeschwister:

- I. Emilie, geb. 28. März 1814, verm. 23. Juli 1837 m. Theodor von Garnier, vormals auf Ober-Martlowitz, geb. 5. Juli 1811 (Brieg) (s. I. Linie).
- II. Karl, geb. 181 . (in Rußland).
- III. Barbara, geb. 181 ., verm. 18 . mit von Siegroth.
- IV. Maria, geb. 181 .

IV. Linie.

Otto Wladislaus von Garnier, geb. 27. Juni 1802 zu Kalinowitz, verm. 18. September 1826 zu Thule mit Wilhelmine (geb. 29. Dezember 1804, † 12. März 1864 zu Kreuzburg), Tochter des Karl Ernst von Blaha auf Thule und der Agnes Louise, geb. von Lilienhoff u. Adelsstein (Breslau).

- Deren Kinder: 1.) † Wilhelmine, geb. 19. September 1828, † 187 . zu, verm. 185 . mit Emanuel Friedrich Eduard Albert von Boikow sky-Biedau auf Bohlsdorf (bei Neumarkt in Schlesien), kön. preuß. Hauptmann a. D., geb. 1. April 1824.
- 2.) † Alfred, geb. 1836, † 30. Dez. 1840 zu Czorte.
 - 3.) Maria, geb. 30. Juni 1838, verm. 187 . mit Emanuel Friedrich Eduard Albert von Boikow sky-Biedau auf Bohlsdorf (Wittwer ihrer Schwester).
 - 4.) † Richard, geb. 18. Mai 1843 zu Czorte, † 28. März 1845 zu Czorte.

Geschwister:

1. † Aloisia, geb. 25. Mai 1796 zu Kalinowitz, † 12. Aug. 1842 zu Breslau.
2. Ulrike, geb. 1798.
3. Wilhelmine, geb. im Juli 1799 zu Kalinowitz.
4. Johann Karl, geb. 24. Juni 1800 zu Kalinowitz.

Gasser von Streitberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 128.)

Gayer von Gayerfeld.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 129.)

Geiger von Klingenberg.[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Reichsadel: 14. Juli 1685; Adels-
bestätigung: 8. Juli 1805.]

Wappen: In Silber ein schräglinter, rother Balken, belegt mit einer ebenfalls schräglintz gestellten silbernen Lilie, und über denselben mit einem blauen Sterne. — Helm: Busch von rothen, blauen und weißen Straußenfedern. — Decken: roth-silbern.

Diese Familie stammt aus Klingenberg im ehemaligen Churfürstenthume Hessen.

Die Brüder, Benedikt Geiger, kais. Reichshofkanzleist, und Johann Ludwig Geiger, churfürst. mainz'scher Röllner zu Klingenberg, wurden aus Anlaß der Bergung und Rettung der kais. Schatzkammer (nach Passau) vor dem Einfall der Türken während der zweiten Belagerung Wiens (1683) vom Kaiser Leopold I. s. do. Wien, 14. Juli 1685 in den Reichsadelstand mit dem Prädikate von Klingenberg erhoben. Dieser Adel wurde der Familie s. do. Wien, 8. Juli 1805 vom kais. geh. Reichshofarchiv bestätigt.

Heinrich Karl Geiger von Klingenberg, geb. 28. April 1834 zu Wien, k. k. Beamter beim Militär-Appellationsgerichtshofe.

Brüder:

1. † Johann Nepomuk, geb. 14. Oktober 1832 zu Wien, † 28. März 1866 ebendasselbst, k. k. Kriegskanzlist im Reichskriegs-Minist.-Präsidium.
2. Karl Ludwig, geb. 15. Januar 1838 zu Wien, k. k. Hauptmann im 33. Feldjäger-Bataillon, verm. mit Sophie, geb. Engel. Deren Sohn: Karl Richard, geb. 19. Mai 1874 zu Wien.
3. Richard Valentin, geb. 16. März 1842 zu Wien, k. k. Oberleutnant a. D., verm. mit Marie, geb. Obermayer. Deren Tochter: Marie, geb. 7. Februar 1876 zu Wien.

Eltern:

- † Benzell, geb. 21. November 1806, † 19. Oktober 1868, k. k. Direktionsbeamter im Prädial-Bureau d. Reichskriegs-Ministeriums, verm. mit Ludowika, geb. von Saar.

Ritter von Giani.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 130.)

Giesl Ritter von Gieslingen.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand mit „von Gieslingen“: 3. September 1863.]

Wappen: Getheilt; oben in Schwarz ein leopardirter goldener Löwe, unten von Roth und Silber getheilt. — Zwei Helme: I. geschlossener, von Gold und Schwarz getheilter Flug, aus dem ein grün-bekleideter Arm mit rothem Aufschläge hervorragt, der in der Hand einen geraden Korbhätel hält; Deden: schwarz-golden. II. geschlossener, von Silber und Roth getheilter Flug, aus dem ein grau-bekleideter Arm mit grünem Aufschläge hervorragt, der in der Hand einen gebogenen Hätel mit goldener Naqhe hält; Deden: roth-silbern. — Devise: „Für Kaiser und Vaterland.“

Heinrich Karl Giesl erhielt für seine hervorragend tapfere Haltung im Feldzuge von 1849 als k. k. Hauptmann des 12. Feldjäger-Bataillons den Orden der eisernen Krone III. Klasse u. wurde infolgedessen von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 3. Septbr. 1863 in den österr. Ritterstand erhoben.

Heinrich Karl Giesl Ritter von Gieslingen, geb. 7. August 1821 zu Olmütz in Mähren, k. k. Generalmajor und Chef der Gendarmerie, verm. 22. November 1849 mit Marie Emilie Hermine, geb. Christoph, geb. 10. April 1822 zu Seletitz in Mähren. (Wien).

Deren Kinder: 1. Emilie Maria Scholastika, geb. 14. September 1850 zu Stuhlweissenburg in Ungarn.

2. Sidonia Anna Antonia, geb. 17. August 1852 zu Ofel in Mähren.

3. † Henriette Maria Johanna Karola, geb. 27. Novem. 1854 zu Brünn, † 21. April 1855 ebendasselbst.

4. Arthur Johann Baptist Anton, geb. 19. Juni 1857 zu Krakau, k. k. Lieutenant im (Graf-Wrangels-) 2. Dragoner-Regiment.

5. Wladimir Rudolf Karl, geb. 18. Februar 1860 zu Künftsch in Ungarn, Bögling der k. k. Militär-Akademie zu Wiener-Neustadt.

Girioncoli von Steinbrunn.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Görz). — Oesterr. Adelsstand: 1760. — Besitz: Vertolba, St. Andreas (Großgrundbesitz).]

Wappen: Quadriert; in 1 und 4 in Blau ein Springbrunnen, in

2 und 3 in Roth eine Waage, darunter ein Schwert. — Kleinod: ein natürlicher Hirsch aus der Helmkrone wachsend. — Decken: blau-silbern und roth-golden.

Die Familie Gironcoli stammt aus dem Hause Bappolla. Giovanni Gironcoli kam 1694 von Udine nach Görz, und ward dafelbst Stadtrichter. Sein Sohn, Franz Xaver Johann, Richter und Rektor der Stadt Görz, wurde von der Kaiserin Maria Theresia im Jahre 1760 mit „von Steinbrunn“ in den österreichisch-erbländischen Adelsstand erhoben. Der Springbrunnen im Wappen erinnert an die während seiner Amtsführung errichtete görzter Wasserleitung.

I. Giovanni Gironcoli, kam 1694 von Udine nach Görz, 1721 Stadtrichter, † 1728, verm. mit Felicitä, geb. Palla.

II. Franz Xaver Gironcoli von Steinbrunn, geb. 1716 zu Görz, Stadtrichter und Rektor von Görz, erhielt 1760 den österr. Adel, verm. mit Felicitä, geb. di Caruso (Tochter des Carlo di Caruso und der Maddalena, geb. di Morelli).

III. Johann Franz, geb. 1733, † 1781, verm. mit Magdalena, geb. von Cobelli-Fahnenfeld.

IV. a. Franz, geb. 1770, † 1835, verm. mit Anna, geb. v. Bosizio (Tochter des Joh. Ritter von Bosizio und der, geb. Frein Binder von Krieglstein.

IV. b. Alois, geb. 28. Okt. 1789, † 1856, verm. mit Theresia, geb. v. Schirwihofen. †

V. a. Johann Evang., geb. 1801, † 1875, verm. mit Anna, geb. Deperis.

V. b. Josef, geb. 1806, † 1863, l. l. Bezirksrichter, verm. mit Ludowika, geb. von Patuna.

Nachkommen siehe unter:
I. Ältere Linie.

Nachkommen siehe unter:
II. Jüngere Linie.

I. Ältere Linie.

Franz Gironcoli von Steinbrunn (Sohn des unter V. a angeführten Johann Evang.), geb. 1844, Großgrundbesitzer.

Geschwister:

1. Josef, geb. 1845, Doktor der Medizin.
2. Anton, geb. 1847, l. l. Gerichts-Adjunkt.
3. Theresia, geb. 1849.
4. Anna, geb. 1854.
5. Amalie, geb. 1856.

Mutter:

Anna, geb. Deperis, verm. mit Johann Evang. Gironcoli von Steinbrunn (geb. 1801); Wittwe seit 1875.

Vatersgeschwister:

1. † Katharina, geb. 1800, † 1822.
2. Magdalena, geb. 1803, verm. mit . . . Quiquerez.

II. Jüngere Linie.

Lois Gironcoli von Steinbrunn (Sohn des unter V. b angeführten Josef), geb., stud. medic.

Geschwister:

1. Antoinette.
2. Heinrich.

Mutter:

Ludowika, geb. von Batuna, verm. mit Josef Gironcoli von Steinbrunn (geb. 1806); Wittwe seit 1863.

Vatersgeschwister:

1. † Karoline, geb. 26. Dezember 1802, † 18 . ., verm. mit . . Wunsch.
2. Ferdinand, geb., k. k. Landesgerichtsrath, verm. mit Emilie, geb. Petris. (Gbr.)
Deren Kinder: 1.) Ernst.
2.) Regina.
3. Albertina.
4. Antonie,sche Stiftsdame.
5. † Anna, geb. 29. Juni 1808, † 18 . .
6. † Luigia, geb. 20. Juni 1813, † 18 . .
7. † Magdalena, geb. 12. September 1819, † 18 . ., verm. mit . . . Valerard.
8. † Amalie, geb. 28. August 1821, † 18 . ., verm. mit . . . Michelitich.

Girtler Ritter von Kleeborn.

[Röm.-katholisch. — Böhmen. — Oesterr. Ritterstand: 2. August 1816.]

Wappen: In Silber ein blauer, schrägrechter Balken, welcher beiderseits je mit einem natürlichen, grünen Kleeblatte begleitet ist. — Zwei Helme: I. ein geschlossener, blauer Flug; II. drei (blau-silbern-blaue) Straußenfedern. — Decken bei beiden Helmen: blau-silbern.

Anton Girtler, Amtsverwalter der Stiftsherrschaft Grasslitz in Böhmen, wurde in Anerkennung seiner vielfachen Verdienste, die er sich insbesondere bei Gelegenheit der Erbauung der Festung

Josefsstadt in Böhmen erworben, von Kaiser Franz I. s. do. Wien, 2. August 1816 in den österr. Ritterstand erhoben.

Ernst Girtler Ritter von Kleeborn (Sohn des ältesten Sohnes des Adelskriegeres, des 1857 † fürstl. Schwarzemb. Centralbuchhalters Johann Girtler Ritter von Kleeborn), k. k. Oberlandesgerichts-rath zu Lemberg, verm. mit

Geschwister:

1. Eleonore, verm. mit Sykow,
2. Josefine, verm. mit Buchner.
3. Johann, fürstl. schwarzemberg'scher Direktor zu Cheynow in Böhmen, verm. mit
Kinder: 1.) Bohumil, geb. 1851, J. U. Dr.
2.) Marie, geb. 1852, verm. mit Heynowsky.
- 3.) Adolf, geb. 1854, Techniker.
- 4.) Anna, geb. 1856.
- 5.) Anton, geb. 1858, Techniker.
- 6.) Gabriele, geb. 1860.
- 7.) Mathilde, geb. 1863.
- 8.) Ida, geb. 1866.

Glanz Ritter von Gicha.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 131.)

Ritter von Glommer.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 132.)

Edle von Göbel.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 133.)

von Goedingk.

[Evangelisch. — Preußen (Rassau u. Rheinprovinz), Baden u. Königreich Niederlande. — Preuß. Adelsstand: 22. Juni 1789.]

Wappen: Im grünen silberbordürten Felde eine natürliche Natursäule, beiderseits von je einem silbernen Stern begleitet. — Helm: zwischen zwei Sichel ein silberner Stern. — Decken: grün-silbern.

Diese Familie war urkundlich schon im 16. Jahrhunderte bei Oberspitz in der schwarzburg'schen Grafschaft Sondershausen an-

fähig. Johann Günther Goekingl wurde während des 30jährigen Krieges Amtmann zu Gröningen bei Halberstadt. Seine Nachkommen folgten ihm im Amte und blieben im Besitze des Goekingl'schen Hofes zu Gröningen, bis Leop. Fried. Günther v. Goekingl denselben, sowie die übrigen im damaligen Königreiche Westphalen gelegenen Besitzungen, 1810 verkaufte. Letzterer war kön. preuß. Geheim. Ober-Finanzrath, und sowohl als Staatsmann, wie als Dichter wohl bekannt. (S. seine Biographie in den „Zeitgenossen“, 3. Reihe, Nr. IV.) Er wurde s. do. Berlin, 22. Juni 1789 in den preuß. Adelsstand erhoben, nachdem bereits am 2. Dezember 1766 sein Bruder Friedrich Eberhard Sigismund Günther (s. Stammtafel VI. a) geadelt wurde.

Fast ausnahmslos führen alle männlichen Mitglieder der Familie den Vornamen Günther, wodurch wiederholt Verwechslungen mit der in der Provinz Sachsen lebenden Familie Günther entstanden sind. Die auf Universitäten studirenden Söhne der Familie sind zur Theilnahme an dem Paumeyster'schen Stipendium zu Halberstadt berechtigt.

I. Hans Günther Goeking zu Oberspier.

II. Johann Günther Goekingl, geb. 20. Mai 1587 zu Oberspier, † 25. Februar 1667 zu Gröningen, Amtmann, verm. mit Margarethe, geb. Wendt († 21. April 1667).

III. Heinrich Günther, war 1658—68, Amtmann zu Egelu u. 1668 Amtmann zu Gröningen, verm. mit

IV. Christian I. Friedrich Günther, † 7. April 1727 zu Schwanefeld, Kammerherr und Oberamtmann zu Gröningen, verm. I.) mit († 27. März 1700); II.) mit, geb. Goekingl († um 1706); III.) mit, geb. Lütgen († 18. April 1730).

V. Christian II. Friedrich Günther, geb. 5. Februar 1703 zu Crottorf, † 16. August 1773 zu Gröningen, kön. preuß. Kriegs- und Domainenrath, verm. mit Johanna Renette, geb. Schwarz († 17. Mai 1779).

VI. a. Friedrich Eberhard Sigismund, geb. 28. November 1738 zu Ermsleben, † 16. Juni 1813 zu Berlin, kön. preuß. General der Kavallerie, wurde s. do. 2. Dezember 1766 geadelt, verm. mit, geb. von Belling.

VI. b. Leopold Friedr. Günther, geb. 13. Juli 1748 zu Gröningen, † 18. Februar 1828 zu Deutsch-Wartenberg, kön. preuß. Geh. Ober-Finanzrath, u. herzogl. Legationsrath, wurde s. do. Berlin, 22. Juni 1789 geadelt; verm. I.) 2. Aug. 1775 zu Rohra mit Sophie Marie

Seine Deszendenz ist †.

Philippine, geb. Vogel († 18. Dezember 1781; II.) 30. August 1782 zu Elrich mit Amalie Friederike Christiane, geb. Vogel († 1814).

VII. Friedrich Ernst August Günther von Goedingk (aus des Vaters I. Ehe), geb. 19. Juni 1776 zu Elrich, † 25. September 1826 zu Wesel, kön. preuß. Rittmeister, verm. mit Maria Theresia, geb. Distendorff († 23. März 1850 zu Telgte).

VIII. Friedrich Eduard, geb. 2. Juli 1806 zu Teffenburg, † 25. Juni 1859 zu Kleve, kön. preuß. Justizrath und Friedensrichter, verm. 6. Februar 1845 zu Kleve mit Gertruida Sibylla Paulina, geb. de Jonge van Zwynsbergen (Tochter des kön. niederländischen Kammerherrn M. B. W. de Jonge van Zwynsbergen und der Ort van Nyenrode.)

Nachkommen s. unten.

Hermann Adrian Günther von Goedingk (Sohn des unter VIII. angeführten Friedrich Eduard), geb. 3. Dezember 1846, kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D., verm. I.) 20. Juli 1871 zu Utrecht mit Johanna Elisabeth, geb. van Boorthuyfen (Tochter des Henricus van Boorthuyfen und der Maria, geb. Bolders), geb. 18. Januar 1847 zu Amsterdam, † 3. Januar 1874 im Haag, II.) 18. November 1875 zu Utrecht mit Margarethe Ida, geb. van Boorst van Beest (Tochter des Cornelis Bernard van Boorst van Beest und der Maria Elisabeth, geb. Ruyss), geb. 31. Dez. 1847 zu Utrecht (Wiesbaden).

Sohn (aus erster Ehe): Eduard Friedrich, geb. 13. Dezember 1873 im Haag, Herr der Herrlichkeit „den Toll“ bei Leiden.

Geschwister:

1. † Günther Friedrich Eduard, geb. 5. November 1845, † 27. November 1846 zu Kleve.
2. Emil Wilhelm Günther, geb. 4. Dezember 1847 zu Kleve, kön. preuß. Premier-Lieutenant im 5. badisch. Infant.-Regmt. Nr. 113, verm. 16. September 1869 auf Schloß Buchenau mit Pauline Sophie Karoline, geb. Freiin Schenk von Schweinsberg (Tochter des kurfürstl. hess. Majors a. D. Karl Freiherrn Schenk von Schweinsberg und der Louise Freiin von Stein-Viebenstein.)
Deren Kinder: 1.) Pauline Louise Maximiliana Hilma, geb. 15. Januar 1871 zu Hersfeld.
- 2.) Ernst Arnold Günther, geb. 12. März 1873 zu Freiburg i. B.
- 3.) Johanna Elisabeth Karoline Josefine, geb. 15. April 1875 zu Freiburg i. B.

3. † Albert Heinrich Günther, geb. 5. Juni 1853, † 3. September 1854 zu Kleve.
4. Johann Friedrich Günther, geb. 27. April 1856 zu Kleve, Beamter der kön. niederländ. Staatsbahn (Utrecht).

Vatersgeschwister:

1. † Günther Albert, geb. 9. April 1815 zu Tecklenburg, † 5. Dezember 1857 zu Benedig, kön. preuß. Staatsprokurator, verm. 8. Dezember 1852 auf Hans Winkel mit Julie Henriette Elisabeth, geb. Freiin von der Heyden-Rhynsch, geb. 30. Januar 1828.
2. † Amalie Friederike Wilhelmine, geb. 24. Juni 1817, † 16. September 1818 zu Geldern.

von Gömör.

[Lutherisch. — Ungarn. — Ungar. Adelsstand: 20. Okt. 1741.]

Wappen: In Blau, aus einer Wolke am linken Schildesrande ein roth bekleideter Arm hervorragend, in der Hand eine silberne Feder haltend. Oben eine goldene Sonne, die rechts von einem goldenen Sterne, links von einem silbernen Halbmonde begleitet ist. — Kleinod: Zwischen einem offenen, rechts von Roth und Silber, links von Blau und Gold getheiltem Flügel ein natürlicher Kranich, einen Stein in der erhobenen rechten Kralle haltend. — Decken: roth-silbern und blau-golden.

David Gömör, Doktor der Medizin und Philosophie, ein berühmter Arzt zu Raab in Ungarn, der zu Jena studirte und sich durch Herausgabe mehrerer wissenschaftlichen Werke selbst in ganz Deutschland einen bedeutenden Ruf erwarb, wurde von der Kaiserin und Königin Maria Theresia s. do. Preßburg, 20. Oktober 1741 in den ungarischen Adelsstand erhoben. Der Adel der gesammten Familie wurde zu Pelsbez in der Comitats-Congregation, am 11. Febr. 1742, dann zu Raab 1752, im Pesther Comitate 1805 u. im Baranver Comitate 1827 publizirt.

- I. Johann Sándor (Alexander), genannt Gömör, geb. 1590, ev. Geistlicher, zuerst in Gömör, dann in Rosenau.

II. Georg Gömör, geb. 1625.

III. David, geb. 1660, verm. mit Katharina, geb. Wachsmann.

IV. a. Johann, geb. 1702, † 1764, verm. mit Judith, geb. Frenshö von Kövi.

IV. b. David, geb. 4. Dezbr. 1708, † 14. Okt. 1795, Doktor der Medizin u. Philosophie, verm. mit Susanna, geb. Halvar.

V. a. Paul von Gömör, geb. 1734, verm. mit Katharina, geb. Sturmann.

V. b. Stephan v. Gömör, geb. 1752, † 13. Oktober 1805, Dr. d. Med., verm. I.) mit Theresia, geb. v. Gabriel; II.) mit Magdalena, geb. von Forster, verm. Büty de Jelsz-Büt († 1828).

VI. a. Johann, geb. 1768, † 1827, verm. I.) m. Anna, geb. Mariássi de Martin u. Batiffalva, † 1807; II.) mit Barbara, geb. Mariássi de Martin u. Batiffalva, † 1834.

VI. b. Karl, geb. 19. Juli 1779, † 14. Septbr. 1845, verm. mit Julie, g. Bogich, geb. 2. August 1789, † . . April 1868.

VI. c. Johann, geb. 22. Jan. 1781, † 31. Januar 1848 t. t. Oberst, verm. mit Julie, geb. v. Hennerdorf, geb. 1792, † 4. Juni 1873.

VII. a. Andreas, geb. 1800, † 1873, verm. m. Marie, geb. Gräfin de la Motte.

(E. jüngere Linie, Zweig A.)

(E. jüngere Linie, Zweig B.)

(E. ältere Linie.)

I. Ältere Linie.

Dákar von Gömör (Sohn des unter VII. a. angeführten Andreas), geb. 1839, Sektionschef im kön. ung. Ministerium für Kultus und Unterricht, t. t. Rämmerer.

Mutter:

Marie, geb. Gräfin de la Motte des Aulnois, geb. 1813, verm. mit Andreas von Gömör (geb. 1800), Beisitzer der t. Tafel; Wittve seit 1873.

Vatersegeschwister und deren Nachkommen:

(Aus des Großvaters 2. Ehe mit Barbara, geb. Mariássi de Martin und Batiffalva.)

1. † Josef, geb. 1811, † 1844.

2. Johann, geb. 1813, verm. I.) mit Klottilde, geb. Gräfin de la Motte des Aulnois, geb. 1826, † 1846; II.) mit Rosa, geb. Magálhi de Kis-Ejoltó.

Kinder: (Aus erster Ehe): 1.) † Klottilde, geb. 1846, † 1870.

(Aus zweiter Ehe): 2.) Gisella, geb. 1859.

3.) Olivier, geb. 1869.

3. Paul, geb. 1815, kön. Comitats-Vorstand, verm. mit Amalie, geb. von Szent-Miklós.
- Kinder: 1.) Amalie, geb. 1847.
- 2.) Pauline, geb. 1849.
- 3.) Johann, geb. 1851.
4. Viktor, geb. 1816, k. k. Hofrath und Referendar der kön. ung. Hofkanzlei.
5. † Julie, geb. 1805, † 1837, verm. mit Alexander Kende de Kőlcse.
6. † Kamilla, geb. 1810, † . . Februar 1839, verm. mit Karl Nagy de Tasnád.
7. † Gerzilie, geb. 1819, † 1849, verm. mit Albert Grafen Almási von Szadány und Török St.-Miklós.
8. Otavia, geb.
9. Sidonie, geb.

II. Jüngere Linie.

Zweig A.

- Karl Gustav von Gömör (Sohn des unter VI. b angeführten Karl), geb. 28. Februar 1822, k. k. Hauptmann, verm. mit Anna, geb. Gräfin Dario-Balucci, geb. 1828.
- Kinder: 1.) Anton, geb. 1. Februar 1852, k. k. Lieutenant i. d. R. und Konzepts-Aspirant im k. k. Ministerium des Aeußern.
- 2.) Emilie Julie, geb. 12. Juli 1856, verm. mit Julius Meduna von Niedburg, k. k. Oberlieutenant.
- 3.) Laura, geb. 7. Juni 1861.

Geschwister:

1. † Theresia, † 1810.
2. † Sigismund, geb. 30. Mai 1811, k. k. Hauptmann, † 8. August 1848 im italienischen Kriege.
3. † Julius Anton, geb. 7. November 1812, † 28. Januar 1866, k. k. Hauptmann.
4. † Johann Moriz, † 1814.
5. † Josef Johann Alexander, geb. 1816, † 1817.

Zweig B.

Karl August von Gömör, geb. 1810.

Geschwister:

1. † Ludowika, geb. 24. April 1807, † 1830, verm. mit Karl von Leprik.
2. † Ladislaus, geb. 1. August 1808, † 15. Mai 1834, Konzipist der kön. ung. Hofkammer.

Reichsritter von Görz.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 133.)

von Göhen.

[Lutherisch. — Preußen. — Fränkischer Uradel]

Wappen: In von Schwarz u. Gold gespaltenem Felde ein grüner Ast, daran zwei Lindenblätter. — Kleinod: Zwischen zwei von Schwarz und Gold überet getheilten Hörnern eine schwarze Bären-
tazze, einen goldenen Hönigtuch emporkaltend. — Decken: schwarz-
golden.

Das Geschlecht der von Göhen (Göy, Göge) kam aus Fran-
ken nach Brandenburg und hat sich von da nach Preußen ausge-
breitet. Aus dem brandenburg'schen Zweige stammen die verschie-
denen gräflichen Linien ab. (Ueber den abgestorbenen älteren Zweig,
sowie über noch viele, in der hier angegebenen direkten Stammreihe
nicht aufgeführten Mitglieder dieses Geschlechtes, siehe Dr. W.
Creelius' Aufsatz im VI. Jahrg. des „Herold“, S. 17.)

I. Johann von Göhen kommt mit Markgraf Albrecht von Bran-
denburg nach Preußen, war Erbherr auf Drossen und Stenden, verm.
mit Euphrosine von Hülßen (oder von Gleien).

II. Albrecht, Erbherr auf Beerwalde und Meyken, 1569 Amt-
hauptmann zu Zisterburg, verm. I.) mit Margaretha, geb. Rei-
man, Tochter des kürfl. Rathes Thomas Reiman, Herrn a. Lablack,
Gründen und Meyken, II.) mit Rosina, geb. von Laubenheim.

III. Albrecht (aus ? Ehe), auf Beerwalde und Meyken, verm.
mit Maria, geb. von Hausen.

IV. Friedrich Sigism., † 10. Mai 1659, verm. I.) mit A. Maria
geb. von Stau, † 1618, II.) mit Maria, geb. von der Trend, † 1664.

V. Johann Georg, auf Beerwalde u. Stenden, preuß. Tribunals-
rath, geb. 9. Juli 1692, † 30. Januar 1722, verm. mit Esther, geb.
von Schlieben, geb. 19. Januar 1677, † 1717.

VI. Georg Friedrich a. Stenden, geb. 1. Juni 1691, † 1751, verm.
I.) mit Marie Eleonore, geb. v. Portugal, † 1. März 1721, II.) mit
Maria Eleonore, geb. von Fröbner, † 1739 und III.) mit Katharina
Louise, geb. von Moller, † 1740.

VII. Johann Gottfried Friedrich (aus der 2. Ehe) geb. 8. Sept. 1725, † 1775, preuß. Hauptmann, verm. mit Katharina Wilhelmine von Quoss, geb. 3. Febr. 1728, † 1774.

VIII. Hans Otto August, geb. 3. Januar 1767, † 13. April 1835, Major in der niederschles. Gensdarmarie-Brigade, verm. mit Karoline Ulrike Amalie, geb. Friedel, † 19. Februar 1818.

Deren Nachkommen siehe unten.

Karl Otto August von Göhen (Sohn des unter VIII. angeführten Hans), geb. 31. Januar 1809, Direktor der Strafanstalt zu Köln, verm. 1.) 26. Mai 1840 mit Henriette Sophie Petronella, geb. Ristelhueber, geb. 26. Mai 1820, † 19. August 1854; II.) 30. Juni 1855 mit Ernestine Rosa, geb. Molken, geb. 13. März 1824.

Kinder: (Aus erster Ehe): 1. Karl Johann August Hermann, geb. 7. Juli 1841, verm. 21. Oktober 1861 mit Johanna Maria Franziska Adelheid, geb. Busch, geb. 6. Juni 1842. (Elberfeld.)

Deren Kinder: 1.) Johann August Hermann Moriz, geb. 31. August 1863.

2.) Helene Amalie, geb. 5. Sept. 1865.

3.) Anna Adeline (Addh), geb. 16. Febr. 1868.

2. † Karoline Henriette Christine, geb. 24. März 1843, † 14. Februar 1846.

3. † Henriette Amalie Karoline, geb. 28. Juli 1844, † 12. Juni 1865.

4. † Karl Heinrich Eduard Friedrich, geb. 24. Dezbr. 1845, † 9. Juli 1846.

5. Henriette Valguine Julie, geb. 11. Okt. 1850.

6. Karl Johann Heinrich Gustav, geb. 20. Okt. 1852.

(Aus zweiter Ehe):

7. † Karl Hermann Gustav Ernst, geb. 28. März 1856, † 13. August 1856.

8. Karl Johann Heinrich Arthur, geb. 23. Mai 1858.

9. August Ludwig Otto, geb. 12. September 1862.

Schwester:

1. † Alfriede, † 1815.

2. Karoline Leopoldine, geb. 24. November 1806, verm. 1831 mit Karl Erffenhausen; Wittwe seit 14. Januar 1857.

von Goldfuß.

Ruthenisch. — Preuß.-Schlesien. — Adelsbestätigung: 8. Juli 1878

— Besitz: in Schlesien die Rittergüter Kittlau (Kreis Nimptsch) seit 1883, Niklasdorf (Kreis Strehlen) seit 1800 und Groß- und Klein-Linz (Kreis Nimptsch) seit 1843.]

Wappen: In Blau ein mit einem Kranze von weißen Rosen und Lilien unumwundener, ebenfalls blauer Herzschild, in welchem ein geharnischter Arm, der in der Hand ein Schwert hält. — Kleinod: der geharnischte Arm mit dem Schwert zwischen einem offenen Ringe, der links von Silber und Roth getheilt und mit zwei Lilien in verwechselten Farben belegt, rechts von Gold u. Blau getheilt, aber mit zwei silbernen Rosen belegt ist. — Decken: blau-golden und roth-silbern.

Alte, aus der Gegend von Nürnberg stammende, seit dem 17. Jahrhundert in Schlesien ansässige Familie, aus welcher Michael Dionysius v. Goldfuß am 8. Juli 1678 ein Adelsbesätigungsdiplom erhielt; die Stammreihe beginnt mit Michael v. G. und stammen von diesem die heute lebenden Familienglieder wie folgt ab:

Michael von Goldfuß.

Michael Dionysius von Goldfuß auf Pristram bei Nimptsch, kais. Hauptmann, Rezeptionsrath und Oberinspektor der Kommanden des hohen Maltejer-Ordens (böhmischen Groß-Priorats) in Schlesien, † am Himmelfahrtstag 1664, verm. 1639 mit Susanna, geb. Freytau von Rosenheim (lutherisch, † 27. Dezember 1682), Tochter des fürstl. brieg'schen General-Proviantmeisters Lt. v. R. und der, geb. von Zerßen.

Hans Magnus von Goldfuß auf Kittlau, Reissau und Roschwitz in Schlesien, geb. 1647, † 1716 zu Kittlau als Protestant, kön. preuss. und hurbraunenburg. Rath, verm. I.) mit Ursula Barbara, geb. v. Strachwitz a. d. Hause Seifersdorf bei Reife, II.) mit Elisabeth (geb. 17. März 1660, † 8. Oktober 1709 zu Kittlau), Tochter des kais. Rath's und Ober-Syndikus der Stadt Breslau Daniel Kaspar von Lohenstein (des bekannten Dichters) auf Kittlau, Reissau und Roschwitz und der, geb. von Hermann.

2.

Karl Magnus von Goldfuß auf Kittlau, kais. Grenadier-Hauptmann des Regiments „d'Arnau“, geb. 16. Juni 1689, † 7. April 1733 zu Brieg, verm. 15. Oktober 1715 mit Maria Katharina, geb. von Kandler auf Niklasdorf bei Strehlen (geb. 31. Oktober 1689, † 29. April 1762 zu Kittlau), Tochter des Johann Baltasar v. R. u. der Barbara Elisabeth, geb. von Mühlentron aus dem Hause Groß-Neudorf.

Karl Sylvius von Goldfuß auf Kittlau, Marschkommissarius des Kreises Nimptsch in Schlesien, geb. 29. März 1724 zu Brieg, † 11.

Januar 1799, verm. 4. September 1761 mit Juliane Henriette (geb. 23. Mai 1742 zu Jordansmühle, † 10. Mai 1795 zu Kittlau), Tochter des Johann Christoph Hermann von Taubadel auf Jordansmühle und der Barbara Sophie, geb. von Baudisz aus dem Hause Rubelstadt.

Gottlob Julian Sylvius von Goldfuß auf Niklasdorf bei Strehlen, geb. 19. November 1766, † 1. Juni 1834 zu Niklasdorf, kön. preuß. Major v. d. Armee, verm. 25. Februar 1794 zu Lüben mit Louise Jeanette Konstanze (geb. 28. April 1778, † 6. März 1815 zu Niklasdorf), Tochter des Georg von Browne (aus dem Hause der Earls of Altanon) auf Ober- und Nieder-Strehlau in Schlesien und der Maria Josefa, geb. Kapitschky.

Karl Julian Hugo Ottomar Adalbert von Goldfuß auf Groß- und Klein-Tinz bei Nimptsch (seit 1843) und Niklasdorf bei Strehlen, kön. preuß. Major a. D., Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Balke Brandenburg), geb. 8. März 1803 zu Haynau, †, verm. 16. Oktober 1834 zu Herrnsdorf in Schlesien mit Amanda (geb. 18 . . .), Tochter des † kön. preuß. Generalmajors Karl von Brößigke und der Friederike, geb. Knuth.

Karl Magnus Adalbert Sylvius von Goldfuß (s. unten).

Karl Magnus Adalbert Sylvius von Goldfuß, geb. 24. Dezember 1838 zu Breslau, kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D. u. Landrath des Kreises Nimptsch, Herr auf Groß- und Klein-Tinz (Kreis Nimptsch).

Geschwister:

1. Louise Friederike Viktorine, geb. 3. Juli 1836 zu Breslau.
2. † Karoline Amanda Adelheid, geb. 15. Januar 1838 zu Breslau, † 21. Februar 1840 zu Breslau.
3. † Amanda Marie Elisabeth Adelheid, geb. 30. Juni 1840 zu Breslau, † 17. Juli 1841 zu Niklasdorf.
4. † Louise, geb. 18. Juli 1841 zu Niklasdorf, † 11. Februar 1842 zu Breslau.
5. Gabriele, geb. 16. November 1842 zu Niklasdorf.
6. Amanda, geb. 184 . . .
7. Therese, geb. 184 . . .
8. † Karl Friedrich Schwester Heinrich, geb. 30. März 1848 zu Breslau, † 2. November 1848 zu Groß-Tinz.
9. Arthur, geb. 1849.
10. Gertrud, geb. 185 . . .

Mutter:

Amanda, geb. von Brößigke, geb. 18 . . ., verm. 16. Oktober 1834 mit Karl Julian Hugo Ottomar Adalbert v. G. auf Groß- und Klein-Tinz und Niklasdorf, kön. preuß. Major

a. D., Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Balke Brandenburg) (s. oben); Wittwe seit . . . 187.

Großvatersbrüder und dessen Nachkommen:

† Karl Friedrich Leopold von Goldfuß auf Kittlau bei Rimpfisch, geb. 17. August 1761, † 30. August 1817 zu Kittlau, kön. preuß. Generallandchafts-Repäsentanten und Regierungsrath, verm. 23. November 1791 zu Reichenbach mit Friederike Gottliebe, geb. von Bomsdorf a. d. Hause Ruchendorf (†).
 Deren Sohn: † Georg Otto Albert, geb. 29. Juli 1802 zu Breslau, kön. preuß. Landrath des Kreises Rimpfisch, Herr auf Kittlau, verm. mit Karoline, geb. von Minchhausen Wittwe seit 7. April 1862.

Gottlieb Edle von Tannenhain.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 136.)

Ritter von Goutta.

(Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 31. Januar 1856.)

Wappen: In Blau eine in drei Bogen gespannte goldene, schwarz ausgelegte Brücke, ober derselben zwei gekreuzte Schwerter mit goldenen Griffen, nach aufwärts gerichtet, unter der Brücke ein Kastell aus silbernen Quadrern mit Thurm. — Zwei Helme: I. geharnischter Arm, mit dem Ellenbogen auf die Helmkrone gestützt, in der Hand ein Schwert an goldenem Griffe haltend; Deden: blau-golden; II. drei, blau-silbern-blaue, Straußenfedern; Deden: blau-silbern.

Diese Familie stammt aus Frankreich und kam der Großvater des Adelserwerbers zuerst nach Sachsen und später nach Oesterreich. Franz Wilhelm Eduard Goutta erhielt als k. k. Hauptmann im Generalquartiermeisterstabe für seine ausgezeichnete Dienstleistung während der ungarischen Feldzüge in den Jahren 1848–49 den Orden der eisernen Krone III. Klasse, zufolge dessen er s. do. Wien 31. Januar 1856 von Kaiser Franz Josef I. in den österr. Ritterstand erhoben wurde.

Franz Wilhelm Eduard Ritter von Goutta, geb. 29. November 1828 zu Wien, k. k. Generalmajor, verm. 1858 mit Eveline, geb. Edlen von Maina (Tochter des 1861 † k. k. Feldmarschall-Lieutenants Ritter von Maina).

Graef Ritter von Libloy.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 137.)

Grassi Ritter von Burgstein.

[Röm.-katholisch. — Tirol. — Oesterr. Ritterstand: 21. Oktober 1867.]

Wappen: In Blau ein goldener, schrägrechter Balken, oben ein goldener Löwe, unten ein silberner aufspringender Windhund. — Zwei Helme: I. ein goldener Löwe aus der Helmkrone wachsend; Decken: blau-golden; II. ein silberner Windhund aus der Helmkrone wachsend, Decken: blau-silbern.

Die Familie Grassi stammt aus Rom, ist aber schon seit drei Jahrhunderten zu Castel-Desino im Euganatiale in Tirol sesshaft.

Franz Josef Grassi, damals k. k. Oberfinanzrath zu Graz, wurde als Ritter der eisernen Krone III. Klasse von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 21. Oktober 1867 in den österr. Ritterstand erhoben.

Franz Josef Grassi Ritter von Burgstein, geb. 4. Nov. 1807 zu Lavis bei Trient, k. k. w. Hofrath a. D., Marianer des deutschen Ordens, verm. mit

Kinder: 1. **Eugen,** geb. 26. September 1846, k. k. Offizial des Hauptzoll-Oberamtes, verm. 10. Oktober 1874 zu Triest mit **Kellce,** geb. **Dworzka** (Trief.)

Deren Sohn: **Achilles Franz,** geb. 9. Juli 1875 zu Trief.

2. **Emma,** geb. 1. Februar 1852, verm. 3. Oktober 1874 mit **Friedrich Edlen von Lion,** Doktor der Rechte und Grundbesitzer zu Rovigo.

3. **Ada,** geb. 1. September 1857.

Edle von Greiffing.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 137.)

von Grevenitz.

[Lutherisch. — Pommern u. Mecklenburg. — Alter märkischer Adel.]

Wappen: Im silbernen, blaubordürten Schilde ein querliegender, natürlicher Ast, aus dem nach oben zwei Eichenblätter, nach unten ein solches Blatt wachsen. — Kleinod: ein Dachs vor einem mit drei natürlichen Eichenblättern bewachsenen Aste. — Decken: blau-

silbern. — (Kommt auch ohne blaue Bordüre u. mit roth-silbernen Helmbüden vor.)

Die von Grevenitz, auch Graevenitz, sind ein altes märkisches Adelsgeschlecht, das sich von seiner ursprünglichen Heimath der Mark Brandenburg, nach Mecklenburg verbreitete; ein Zweig, der sich zu Anfang des vorigen Jahrhunderts nach Württemberg begab, wurde am 1. September 1707 in den Reichsgrafenstand erhoben. (S. hist.-herald. Handbuch zum Gothaer gräfll. Taschenbuche.)

Die ältesten, vorhandenen Urkunden der Familie datiren vom Jahre 1492, doch waren dieselben schon im 14. Jahrh. Vasallen der Herren zu Puttlich.

I. Wilke I. von Grevenitz, um 1450, verm. mit Magdalena, geb. von Korstedt.

II. Heinrich I., † um 1526, verm. mit Anna, geb. von Ditten.

III. Wilke II., verm. 1561 mit Katharina, geb. von Meppen.

IV. Wilke III. (gen. der Jung), verm. 1582 mit Katharina, geb. von Below.

V. Heinrich II., verm. I.) mit . . . , geb. von Weinstrauch, II.) mit Maria, geb. von Dallhow.

VI. Georg Christian, verm. I.) mit S . . . , geb. v. Krusemark, II.) mit

VII. Ermann Heinrich (aus des Vaters 1. Ehe), verm. I.) mit Katharina, geb. von Arneberg, II.) mit Katharina, geb. v. Büren.

VIII. Hans Fried. Wilhelm, geb. 1689, † 1746, verm. mit Marie, geb. Hanklimmer.

IX. Friedrich August, geb. 1730, † 1798, verm. mit Friederike, geb. von Grawert.

X. Carl Georg Wilhelm, geb. 1780, † 1848, verm. I.) mit . . . , geb. von Falkenhäusen, II.) mit B., geb. Schmeling.

Nachkommen f. unten.

Gustav von Grevenitz (Sohn des unter X. angeführten Carl und dessen Gemahlin erster Ehe, geb. von Falkenhäusen), geb. 1817, verm. mit Anna, geb. von Sacha.

- Deren Kinder: 1.) Franz, geb. 1847.
 2.) Agathe, geb. 1848.
 3.) Georg, geb. 1850.
 4.) Sophie, geb. 1853, verm. mit . . . von Saenger.
 5.) Marie, geb. 1855.
 6.) Willi, geb. 1861.

Geschwister:

(Blösbürtig.)

1. † Hermann, geb. 1810, † 1819.
2. Adeline, geb. 1811.
3. † Max, geb. 1820, † 1866, verm. mit Anna, geb. Köpfe.
4. Eugen, geb. 1819, kön. preuß. Major.
 (Halbbürtig, aus des Vaters II. Ehe mit B., geb. Schmeling.)
5. Elisabeth Klara Friederike, geb. 8. März 1826, verm. 19. Mai 1856 mit Detlev Willibald Freiherrn von Biedermann (Dresden).

Ritter von Grimm.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 142.)

Großer von Mildensee.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit dem Prädicate „von Mildensee“; 6. Juni 1836. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrg. 1870, S. 143.]

Johann Nepomuk Großer von Mildensee, geb. 13. Dezember 1834, f. l. Oberstlieutenant u. Generalstabs-Offizier, zugetheilt bei Sr. I. und k. Hoheit dem General-Inspektor des österr. Heeres, Feldmarschall Erzherzog Albrecht (Wien).

Geschwister:

1. Eleonore, geb. 2. März 1827, verm. mit Thomas Killian, f. l. Bezirks-Ingenieur.
2. Emilie, geb. 13. April 1836, verm. 1874 mit Ladislaus Kraczonek, kön. ung. Bezirksrichter.
3. Maximilian, geb. 5. Juni 1838, f. l. Hauptmann im Generalstabe, verm. 7. September 1870 mit Emma Sophie Karola Friederike v. Mathies, geb. 11. April 1849 zu Knesse in Medlenburg-Schwerin.

Deren Tochter: Emma, geb. 10. November 1871 zu Innsbruck (lutherisch).

4. Marie, geb. 7. März 1840, verm. mit Salman v. Milek, kön. ung. Oberst-Richter, Wittwe seit 6. Dezember 1867.
5. † Hermann, geb. 28. August 1841, f. l. Oberlieutenant, † 29. Juni 1866 in der Schlacht bei Gitschin.

6. Josefine, geb. 8. August 1843, verm. mit Viktor Cailovic de Rehovina, Doktor der Medizin in Agram; Wittwe seit 1875.
 7. † Ditto Georg, geb. 18. November 1844. † 1845.
 8. Rosalie, geb. 15. Mai 1846, verm. 1869 mit Vladislav Cuculic von Bitoraj, kön. kroatischen Sektionsrath.
 9. Caroline, geb. 17. August 1849.

Eltern:

- † Johann Nepomuk, geb. 16. Juli 1803, jubil. Verwalter der Stadt Wien, † 1873, verm. mit der Majorats-tochter Franziska geb. Stein von Eiterberg, † 1875.

von Groot.

[Röm.-katholisch. — Preuß. Rheinprov. — Reichsadelstand mit Wappenvermehrung: 13. Februar 1780. — Besitz: in der preuß. Rheinprov.: die Rittergüter Dransdorf und Kiburg (Kreis Bonn), Hermühlheim (Kreis Köln) u. Pesch (Kreis Enstirchen).]

Wappen: In Silber ein blaues Kreuz, mit einem Mittelschilde belegt, in welchem letzterem in Gold ein grünes Kleeblatt an kurzem Stiele sich befindet, über dem zwei schwarze Sterne nebeneinander schweben (Stammwappen). In den durch das blaue Kreuz gebildeten 4 silbernen Feldern sind je 3 gestimmelte schwarze Amseln, und zwar so, daß immer am oberen und unteren Schildesande 2 Amseln in jedem Felde nebeneinander, an den Seitenwänden aber untereinander stehen. — Kleinod: das grüne Kleeblatt zwischen einem offenen, rechts goldenen und links blauen Flügel. — Deden: blau-golden.

Die von Grooten stammen aus Flandern und kamen gegen Ende des 16. Jahrhunderts nach Köln. Der kaiserliche Ober-Postmeister zu Köln, Eberhard Anton Hermann Josef Melchior Grote, Herr auf Kenbentich (bei Köln) erhielt s. do. 13. Febr. 1780, mit gleichzeitiger Wappenvermehrung den Reichsadelstand.

Nikolaus de Groot aus Ypern in Flandern, zog gegen 1590 nach Köln, verm. mit Maria, geb. Dreuzigerin.

Henrich, Senator zu Köln 1634, verm. 1616 mit Sibylla, geb. v. Dästerlöe, Tochter des Mathias v. D., auf Strunden und der Katharina, geb. Jabnoch.

Henrich, Bürgermeister zu Köln 1676—1682, † 12. Juni 1694, verm. I.) 1658 mit Anna, Tochter des Kölner Bürgermeisters und Patriziers Franz Brassaunt und der Helena, geb. Jabach; II.) 1669 mit Anna Elisabeth, geb. Jourment.

Franz (geb. aus 1. Ehe) auf Dransdorf, Bürgermeister zu Köln, † 5. März 1721, verm. 1704 mit Agatha († 1750), Tochter d. Franz von Zunderstorff, Senators zu Köln und der Ursula Wigmon, geb. von Schnellen.

Franz Jakob Gabriel, auf Kendenich, Bürgermeister zu Köln 1756, verm. 1749 mit Maria Ursula, Tochter des Kölner Bürgermeisters Johann Kaspar Josef zum Pütz, auf Hemmerich, Gr.-Aldendorf und Parlo und der Maria Anna Theresia, geb. von Doemen.

Everhard Ant. Hermann Josef Melchior von Groote, auf Kendenich, kaiserl. Ober-Postinspizier zu Köln (erhielt 13. Februar 1780 den Reichsritterstand und eine Vermehrung seines alten angestammten Wappens), verm. mit Henriette Karoline Josefa, geb. von Becker.

Heinrich Josef Melchior, Bürgermeister zu Köln, verm. mit Adalgunde, Tochter d. Kölner Bürgermeisters Franz Kaspar Hermann Alois Richard von Herresdorf und der Maria Elisabeth Josefine, geb. zum Pütz.

Everhard Ant. Rudolf Herm. Josef Melchior v. Groote, geb. . . . 1789, † . . . 18. . . , verm. 23. Sept. 1818 mit Franz. Josefa (geb. 24. Februar 1797), Tochter d. Hurlblin, Hofrathes Maxim. Josef v. Kempis u. der Anna Lucia, geb. v. Herwegh.

Josef Kornel. Alois Anton Balthasar v. Groote, geb. 1791, erzö. kölnisch. Kanzler, Herr a. Kendenich, verm. . . . 18. . . m. Auguste, Tochter des Kölner Senators Abraham Anton Schaaftenhausen.

Franz Jakob Gabriel, geb. 1793. Franz Kaspar Melchior, geb. 1794.

Everhard v. Groote (f. I. Linie).

Walburga v. Groote (f. II. Linie).

I. Linie.

† Everhard von Groote, geb. 1819, † 7. November 1859, Herr auf Kibburg (Kreis Bonn), Hermülheim (Kreis Köln) u. Mitbesitzer von Pech (Kreis Ensteden), Präsident der Armeeverwaltung.

II. Linie.

Walburga von Grootte, geb. 22. Juni 1831, verm. 25. Juni 1860 mit Felix Maximilian Reichsfreiherrn von Loë, auf Terporten bei Goch (Regierungsbezirk Düsseldorf), Devotionsritter des souv. Maltejer-Ordens, k. preuß. Landrath a. D.

N. B. Ferner finden sich folgende Familienglieder, deren verwandtschaftlicher Zusammenhang mit den vorgenannten bisher nicht ermittelt werden konnte:

1. Karl Heinrich von Grootte, verm. 25. August 1863 zu Koblenz mit Maria Louise Eleonore (geb. 13. Okt. 1841 zu Koblenz), Tochter des kön. preuß. Landgerichtsrathes a. D. Anton Franz Hermann Freiherrn von Solemacher zu Ramedy auf Burg Antweiler und der Louise Wilhelmine, geb. von Handel auf Grünhaus.
2. Karl von Grootte, kön. preuß. Rittmeister und Eskadronschef im Leib-Kürassier-Regiment (1. schles.) Nr. 1., verm. 2. Januar 1869 zu Jenschowitz in Böhmen mit Emanuela Johanna Antonia, geb. Gräfin Kustofsch von Zubry und Lipa, geb. 9. März 1840.
Tochter:, geb. 12. Juli 1875 zu Breslau.

von Gühlen.

[Evangelisch. — Preußen (Mark Brandenburg). — Märkischer Adel. — Besitz: die Rittergüter Barziglow, Manter, Nalel, Mohrsdorf, Werder, Wildberg und Wusterau.]

Wappen: In Silber ein rothes Einhorn. — Helmrod: das Einhorn aus der Helmkrone wachsend vor einem Roth und Gold (?) mehrmals schräggetheilten Flügel. — Decken: roth-silbern.

Die von Gühlen haben schon im 13. Jahrhundert zur Ritterchaft der Herrschaft Kuppen und zu den Vasallen ihrer Besitzer, der Grafen von Kindow, gehört. Besonders hervorragende Familienmitglieder sind: Johann von Gühlen war 1397–1401 Domdechant des Erzbistums Magdeburg; Mathias von Gühlen († 1614) war Hofmeister der Churfürstin von Brandenburg, Erbherr auf Nalel u. Werder; Germanns von Gühlen fiel 1605 in Kurland im schwed. Kriege als braunschweig'scher Oberstlieutenant.

Gabriel Sigismund Alfred Felix von Gühlen, geb. 26. Juni 1841, kön. preuß. Hauptmann im 2. magdeburg'schen Infant.-Regmt. Nr. 27, verm. 15. April 1873 mit Marie, geb. Steinbach, geb. 4. März 1854 (Tochter des kön. Justiz-Rathes Steinbach) (Magdeburg).

Deren Kinder: 1. Maria Anna Gertrud, geb. 9. Februar 1874.
2. Hilba Margarethe, geb. 23. September 1875.

Günther Ritter von Ollenburg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand mit dem Prädikate „von Ollenburg“: 20. November 1875.

Wappen: Quadrirt; in 1 in Gold ein rother Zinnenthurm, in 2 in Blau fünf (2 . 1 . 2) goldene Sterne, in 3 in Blau eine goldene Sonne hinter einem grünen Berge aufgehend, in 4 in Gold ein aus dem Fußrande wachsendes schwarzes Pferd. — Zwei Helme: I. ein natürlicher (10endiger) Hirsch aus der Helmkrone wachsend, Decken: roth-golden; II. zwischen zwei von Gold über Blau getheilten Hörnern ein goldenes Rad, Decken: blau-golden. Devise: „Pro Rege“.

Diese Familie stammt aus Klausenburg in Siebenbürgen, woselbst sie begütert gewesen. Der Vater des Adelskriegerers, Alois Günther, diente dem Staate unter Kaiser Josef II., Leopold II. u. Franz I., focht unter Laudon gegen die Türken, erwarb sich 1770 bei Kalifat die Tapferkeitsmedaille u. † 1825 nach 42 Dienstjahren als Vorstand der kön. sieben. Kameralbuchhaltung zu Hermannstadt. Dessen Sohn, Alexander, jub. k. k. Sektionsrath, erhielt s. do. 20. November 1875 den österr. Ritterstand durch Uebertragung desselben von seinem Schwiegervater, Johann Alfer Ritter von Ollenburg, k. k. Obersten und Vorstände der 3. Abtheilung im k. k. Reichskriegsministerium, auf ihn. (S. Seite 16.)

Alexander Günther Ritter von Ollenburg, geb. 29. September 1810, jub. k. k. Sektionsrath, verm. 1858 mit Marie, Tochter des k. k. Obersten Johann Alfer Ritter von Ollenburg († 12. Februar 1876).

Deren Kinder: 1.) Alexander, geb. 13. August 1859.
2.) Emilie, geb. 21. April 1861.
3.) Ida, geb. 18. Februar 1864.
4.) Otto, geb. 22. Juni 1868.
5.) Waldb, geb. 30. November 1870.

Gyujto Edle von Sepsi-Martonos.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 144.)

Häfsey Ritter von Heerwart.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand mit „von Heerwart“ 30. Juli 1869.]

Wappen: Gebiertet; in 1 und 4 in Blau ein ſilberner Greif; in 2 und 3 in Gold ein rother, mit zwei goldenen Sternen belegter, ſchrägrechtcr Balken. — Zwei Helme: I. ein ſilberner Greif wachſend; Decken: blau-ſilbern; II. geſchloſſener goldener Flug mit rothem ſchrägrechtcm Balken, der mit zwei goldenen Sternen belegt iſt; Decken: roth-golden.

Johann Evang. Haäfel wurde als Ritter des Ordens der eifernen Krone III. Klaſſe von Kaiſer Franz Joſef I. ſ. do. Wien, 30. Juli 1869 in den öſterr. Ritterſtand mit dem Prädikate „von Heerwart“ erhoben.

Joſef Haäfel, geb. 1743, † 25. April 1797, k. k. Kapitain-Lieutenant im Infant.-Regimt. Erzherz. Karl, verm. mit Maria Franziska, geb. Marchesa di Guerrieri, geb. 15. Juni 1761 zu Mantua, † 19. Februar 1797.

Anton Maria Haäfel, geb. 11. Februar 1790, † 23. Auguſt 1837 zu Wien, k. k. Rechnungsoffizial, verm. 24. Novbr. 1818 mit Regina, geb. Eymannsdorfer, geb. 7. September 1792, † 17. Novbr. 1863 zu Wien.

Johann Evang. (Adelſerwerber) ſ. unten.

Johann Evang. Haäfel Ritter von Heerwart, geb. 15. Oktober 1823 zu Wien, k. k. Militär-Oberintendant, verm. 7. September 1854 mit Aloisia, geb. Leidorfer, geb. 19. Oktober 1823 (Wien).

Deren Kinder: 1.) Johanna, geb. 22. November 1855 zu Wien, † 20. Juni 1874 daſelbſt.
2.) Alois, geb. 8. Juni 1859 zu Wien.

Ritter von Haberler.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 145.)

Edle von Haberſon.

[Röm.-katholiſch. — Oeſterreich. — Oeſterr. Adel: 24. Juni 1858. Wappenbeſchreibung ſ. I. Jahrg. 1870, S. 146.]

Jgnaz Edler von Haberſon, geb. 7. Auguſt 1798 zu Wien, k. k. Major a. D., verm. 3. März 1840 mit Joſefa, geb. Roth, † 12. Februar 1851 (Krems).

Söhne: 1. Erneſt, geb. 26. Juli 1842, k. k. Militär-Regiſtraturſoffizial (Budapeſt).

2. Emil, geb. 9. Februar 1845, I. I. Oberlieutenant, d. 3. zuge-
theilt dem Expedient des k. k. Reichskriegsministerium, verm. am
18. Mai 1875 mit Emilie, geb. Kerbler, geb. 27. Sep-
tember 1851 zu Krems.

Deren Sohn: Erwin Georg Maria, geb. 14. Juni 1876.

Reichsritter von Hachher zu Hart.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Wappenbrief: 6. Februar 1528; Eintragung in die niederöstr. ständ. Adelsmatrikel: 1542; Reichsritterstand: 21. August 1773.]

Wappen: In Gold ein schwarz gekleideter, bärtiger Mann mit goldenem Leibgürtel, mit beiden Händen eine Haxe haltend. — Zwei Helme: I. zwischen einem offenen, links von Gold über Schwarz und rechts von Schwarz über Gold getheilten Flug steht der Mann mit der Haxe aus dem Schilde; II. vier, abwechselnd schwarz-goldene, Straußenfedern. — Decken bei beiden Helmen: schwarz-golden.

Die Hachher zu Hart sind ein altes niederösterreichisches Geschlecht, dessen erstbekannter Ahnherr Oswald Hachher zu Hart im Jahre 1480 in der Nähe seines Gutes „Hart“ die Kirche zu St. Georgen erbaute, über die er 1485 von König Mathias Korvin das Vogteirecht erhielt. Seinem Sohne Wolfgang Hachher zu Hart wurde s. do. Gran, 6. Februar 1528 von König Ferdinand von Ungarn sein Wappen „aufs Neue“ bestätigt.

Der „Hartthof“ bei St. Pölten in Niederösterreich, das Stammhaus dieser Familie, von dem sie auch noch bis heute das Prädikat „zu Hart“ führen, blieb bis zum 10. Juni 1662 im Besitze der Familie. Jakob Christoph, der letzte Herr zu Hart, wanderte hierauf der Religion wegen (er war, wie seine Gemahlin, protestantisch) nach Deutschland. Sein Sohn Ferdinand Christoph kam wieder nach Oesterreich zurück, trat 1676 zur katholischen Kirche über und erwarb 1678 das Gut Salau in Niederösterreich.

Die Brüder Franz Josef, Philipp, Franz Anton u. Joachim Bernhard wurden s. do. Wien, 21. August 1773 in den Reichsritterstand erhoben; Franz Xaver wurde s. do. 10. April 1819 österr. Freiherr. — Die Familie besaß von circa 1542 bis zur Aufhebung der Landsstände, im Jahre 1848, die Landsmannschaft im Erzherzogthume Oesterreich unter der Enns.

I. Oswald Hachher, Herr zu Hart, erbaute um 1480 die Stiftskirche zu St. Georgen in Niederösterreich.

II. Wolfgang, Herr zu Hart, † 1558, verm. mit Katharine, geb. von Kronstorf.

III. Michael, Herr zu Hart, † 1602, verm. mit Sophie, geb. von Gamp, † ebenfalls 1602 zu Hart.

IV. Jakob, Herr zu Hart und Eggersdorf, geb. 26. Juli 1600 zu Hart, † 8. Juni 1675, verm. I.) 1627 mit Katharina, geb. Heiß, verwittweten von Schwarz († 13. März 1637); II.) 17. September 1646 mit Marie Salome Susanna, geb. von Weyerwald († 17. März 1672.)

V. Ferdinand Christoph (aus des Vaters zweiter Ehe), geb. 21. Sept. 1647, † 18. April 1712 zu Hart, Herr zu Salau, verm. I.) 6. October 1682 mit Anna Johanna, geb. Kraus († 27. Dezember 1685); II.) 21. Februar 1686 mit Theresie, geb. Rabel († 10. September 1731).

VI. Anton Ferdinand (aus des Vaters zweiter Ehe), geb. 16. September 1688 zu Salau, † 6. Juli 1763 zu Wien, kais. Rath, verm. mit Maria Sabina, geb. von Brudmayer († 5. Okt. 1776).

VII. a. Josef Jr., geb. 13. Dec. 1726, † 24. Juni 1808 zu Wien, k. k. wirkl. Hofrath, Ritter d. St. Stefans = Ordens, vermählt I.) 1754 mit Theresie, geb. Eberl, † 22. August 1756; II.) 1757 mit Maria Franz, geb. Kiedel, † 28. Octbr. 1764; III.) 1765 m. Maria Anna Brigitta, geb. Edlen v. Kentschel, geb. 8. Okt. 1733, † 29. Januar 1792.

VII. b. Franz Anton, geb. 19. März 1730, † 27. April 1768, k. k. Hofkretär, verm. 1758 mit Juliana, geb. Edlen von Zwenhof, † 19. April 1771.

VII. c. Joachim Bernhard, geb. 4. April 1734, † 1. März 1818 zu Wien, k. k. Hofkretär, verm. 1767 m. Maria Antonia, geb. Edlen von Zwenhof (†).

VIII. a. Alois (aus des Vaters 3. Ehe), geb. 29. Sept. 1776 zu Wien, † 27. November 1859 zu Wien, Rassier

VIII. b. Franz X., geb. 13. Novbr. 1764 zu Wien, † 2. Sept. 1837 zu Wien, k. k. Oberst u. Ritter des Maria-Theresien = Ord.,

VIII. c. Joachim Ignaz Vincenz, geb. 1. Juni 1775, † . . . , Banco-Rassier, verm. 15. October

der pr. öst. Nationalbank, verm. 24. Novbr. 1805 mit Elisabeth, geb. von Nagelburg, † 17. September 1831.

wurde infolgedessen s. do. Wien, 9. April 1812 in den öst. Freiherrnstand erhoben, verm. 1812 mit Maria Barbara, geb. Erlen von Smitmer, † 15. August 1864 zu Wien.

1805 mit Theresia, geb. Pechu.

Nachkommen s. unter „I. Ältere Linie“.

IX. b. Josef Franz Philipp Freyh. Hackher zu Hart, geb. 10. April 1819 zu Oelmühl, k. k. Finanz-Ministerial-Sekretär (Wien).

Nachkommen s. unter „II. Jüngere Linie“.

I. Ältere Linie.

Alois Reichsritter von Hackher zu Hart (Sohn des unter VIII. a angeführten Alois), geb. 31. März 1808 zu Wien, Hofrath am k. k. obersten Gerichts- und Kassationshofe, Mitglied des Reichsgerichtes (Wien).

Geschwister:

1. Josefina, geb. 15. November 1806 zu Wien. (Wien.)
2. † Maria, geb. und † 1810.
3. † Theresia, geb. 1812, † 1814.
4. Ferdinand, geb. 13. April 1819 zu Wien, k. k. Finanzrath und Vice-Direktor der k. k. Hof- und Staatsdruckerei. (Wien.)

II. Jüngere Linie.

(Im Mannesstamme erloschen.)

Elisabeth Maria Theresia Edle von Hackher zu Hart (Tochter des unter VIII. c angeführten Joachim), geb. 24. März 1809, gräf. Haller'sche Stiftsdame. (Währing bei Wien.)

Geschwister:

1. † Joachim Johann Ignaz, geb. 27. Dezember 1806, † 1. April 1836.
2. † Alois Friedrich Ignaz, geb. 21. Okt. 1812, † 16. Aug. 1826.

Salecki Ritter von Nordenhorst.

[Röm.-katholisch. — Galizien. — Alter polnischer Adel; Adelsaner-

Annahmen: 1782 und 13. April 1817; öherr. Ritterstand: 22. September 1857.]

Wappen: In Roth ein blauer, silberbordürter, und mit drei silbernen Sternen belegter Duerbalken; oben das silberne polnische Wappenbild „Abdank“ (W) aus dem oben eine Pfeilspitze hervorst, unten sechs Schwerter an goldenen Griffen, je drei getrennt und mit einem grünen Kranze umwunden. — Zwei Helme: I. ein rother von einem silbernen Pfeile querdurchschossener Adler; Deden: roth-silbern; II. geharnischter Arm, in der Faust ein Schwert an goldenem Griffe haltend; Deden: blau-silbern.

Stanislaus Halecki, des Wappens Chalecki, legitimirte sich bereits im Jahre 1782 vorschrittsmäßig zum einheimischen galizischen Adel (Majestätsbuch Band V., S. 73 der adeligen Matrikel der Stände der Königreiche Galizien u. Lodomerien) und dokumentirte, daß sein Geschlecht seit alten Zeiten stets im unangefochtenen Besitze der Adelswürde sich befand. Mit dieser Legitimation war zufolge Original-Erlasses des Kaisers Franz I. vom 13. April 1817 (S. 6 der landständischen Verfassung der Königreiche Galizien und Lodomerien vom Jahre 1817) nicht nur Intolat und Befähigt für landständische Güter im Lande, sondern auch der Ritterstand des öherr. Kaiserstaates verbunden. Unter ausdrücklicher Anerkennung und Hervorhebung dieses Umstandes, wurden den Brüdern Anton u. Oskar Ritter von Halecki unterm 22. September 1857 mittelst besonderm allerh. Diplomes der Ritterstand des öherr. Kaiserstaates bestätigt, das Prädikat „von Nordenborj“ verliehen und das alte Familienwappen Chalecki vermehrt.

Anton Witus Alois Halecki Ritter von Nordenborj, geb. 6. Juli 1830 zu Lemberg, I. I. Major im 32. Infant.-Regmt.

Geschwister:

1. † Malwine Aloisia Dorothea, geb. 25. Januar 1834 zu Mauer bei Wien, † 13. April 1835 ebendasselbst.
2. Malwine Aloisia Josefa, geb. 8. Juli 1835 zu Mauer (seit 1870 protestantisch), verm. 15. Juli 1854 mit Karl Niebauer, I. I. Hauptmann.
3. Oskar Alois Leopold, geb. 14. November 1838 zu Mauer, I. I. Hauptmann im 32. Infant.-Regmt.
4. Sidonia Aloisia Johanna, geb. 11. Juli 1842 zu Mauer, verm. 11. Januar 1864 zu Bresburg mit Stephan v. Balogh, I. I. Hauptmann im 26. Infant.-Regmt.
5. Auguste, geb. 28. Juli 1844 zu Mauer, verm. mit Albert Baravale von Bradenburg, I. I. Oberstlieutenant im 18. Infant.-Regmt.

Eltern:

- † Josef Mathias Ritter von Halecki, geb. 24. Februar 1786 zu Anzeztowa, I. I. Major a. D., † 20. August 1855 zu Wien, verm. 29. Juni 1829 zu Wien mit Antonie, geb. von Gemeiner.

Vatersgeschwister:

1. † David, † März 1852, verm. mit
Deren Töchter: 1.) Kamilla.
- 2.) Elisabeth, verm. mit Dr. Franz Slama.
2. † Alexander, † 12. Januar 1853 zu Cucilow bei Stanislaus,
verm. mit Katharina, geb.
3. † Anastasia, geb. 1782; † 11. Mai 1833 zu Cucilow, verm.
mit von Zaiactowski.
4. † Jakob, röm.-katholischer Pfarrer zu Martinow im sterb
Kreise in Galizien, † 8. April 1852 zu Martinow.
5. † Albert, geb. 1791, † 1852 zu Lukawetz in der Bukowina.

von Haller zu Raitenbuch.

[Evangelisch. — Preußen. — Alter fränkischer Adel.]

Wappen: Quadrirt, in 1 und 4 in Silber ein rother Sparren von drei Nosen begleitet; in 2 und 3 in Gold ein aus der Spaltungslinie wachsender schwarzer Adler mit goldenem Kimbus. — Helm: schwarzer Adler mit goldenem Kimbus. — Decken: roth-silbern und schwarz-golden.

Die von Haller zu Raitenbuch sind ein altes, zur fränkischen Reichsritterschaft gehöriges Geschlecht, das mit dem Gute Oberndorf bei Erlangen vom Bisthume Bamberg belehnt war. — Wolf von Haller, röm. kais. Maj. Rath erhielt von Kaiser Karl V. s. do. Brüffel, 3. Februar 1554 ansgebehnete Privilegien, welche in der Abgaben-freiheit in allen Reichslanden, der Reichsunmittelbarkeit und dem Appellate bestanden, und vom Kaiser Maximilian II. s. do. Wien, 11. Januar 1565 bestätigt wurden.

Arnold von Haller zu Raitenbuch, geb. 21. Oktober 1802, königl. preuß. Regierungsrath, verm. 19. Mai 1833 mit Dorothea, geb. Schütte, geb. 26. März 1803. (Julda.)

- Deren Kinder: 1. Albert Friedrich Karl, geb. 28. August 1834, kön. preuß. Hauptmann im 1. hannöverschen Infanterie-Reg. Nr. 74. (Hannover.)
2. Wilhelmine, geb. 18. April 1836.
 3. Karl Wilhelm Konrad, geb. 28. März 1838, f. f. öst. Lieut.
 4. Julie, geb. 14. Mai 1841, verm. 3. Juni 1867 mit
Reimann, Bürgermeister zu Bütow in Pommern.
 5. Charlotte Elisabeth, geb. 17. Juni 1846.

Eltern:

- † Friedrich, geb. 29. Februar 1768, kurfürstl. hessischer Hauptmann, † 7. Januar 1820, verm. mit Charlotte, geb. v. Müllmann, geb. 28. März 1783, † 16. Febr. 1862.

Hammer Ritter von Nemesbány.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 148.)

Hammer Ritter von Pohlau.

Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand mit „vom Pohlau“: 26. August 1863. — Wappenbeschreibung f. I. Jahrgang 1870, S. 147.]

Anton Hammer Ritter von Pohlau, geb. 19. April 1821, k. k. w. Hofrath a. D., verm. 8. September 1852 mit Hedwig, geb. Pohl, geb. 1. Oktober 1830, † 12. Juli 1860. (Brünn.)

Deren Kinder: 1. Hedwig, geb. 13. Oktober 1854, verm. mit Viktor Ritter von Wessely, k. k. Staatsanwalt-Stellvertreter. (Brünn.)

2. Wilhelm, geb. 23. Juli 1858, Gymnasiast.

Hantken Ritter von Prudnik.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Adelsstand mit dem Prädikate „von Prudnik“: 1560; böhmischer Ritterstand: 12. November 1678. — Wappenbeschreibung und historische Uebersicht siehe I. Jahrgang 1870, S. 149.]

Eugen Hantken Ritter von Prudnik, geb. 21. Februar 1835, k. k. wirkl. Regierungsrath im Oberstkämmerer-Amte Sr. Majestät des Kaisers, Herold des kais. österr. Leopold-Ordens, k. k. Hauptmann a. D., verm. 7. August 1869 zu Dresden mit Wilhelmine, geb. von Sandersleben (Tochter des k. k. Oberleut. a. D. Karl von Sandersleben und der Maria, geb. Demel), geb. 2. Februar 1849. (Wien.)

Deren Kinder: 1.) † Maria Eugenie, geb. 8. Juni 1870, † 4. März 1871.

2.) Elsa, geb. 27. Januar 1872.

3.) Friedrich Eugen, geb. 7. Januar 1875.

Saradauer Ede von Heldendauer.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „vom Heldendauer“: 5. September 1821.]

Wappen: Getheilt, oben in Gold ein grünbelaubter Eichenast mit drei Eichen, unten in Blau ein Türkenkopf, der mit einem rothen Turban mit weißem Umschlage bedeckt ist, die Wangen von einem

Pfeile durchschossen. — Kleinod: drei (golden-blau-goldene) Straußenfedern. — Weden: blau-golden.

Johann Haradauer, k. k. Major und Kommandant des 9. Landwehr-Bataillons vom Infanterie-Regiment „Nassau“, erhielt s. do. Wien, 5. Sept. 1821 von Kaiser Franz I. den österr. Adel mit dem Prädikate „von Hellddauer“.

Karl Haradauer Edler von Hellddauer (Sohn des 1. April 1807 † k. k. Feldmarschall-Lieutenants Karl Haradauer Edlen v. Hellddauer und der Karoline, geb. Nowak, geb. 6. August 1834, k. k. Hauptmann, verm. 1863 mit Charlotte, geb. Würstl (Tochter des Med. Dokt. Johann Würstl), (Wien.)
 Deren Kinder: 1.) Helene, geb. 24. Sept. 1864.
 2.) Karl, geb. 14. Sept. 1867.
 3.) † Karoline, geb. 14. Sept. 1867, † 17. Febr. 1868.
 4.) Johann Nep., geb. 2. Februar 1872.
 5.) Eugen, geb. 24. März 1873.

Bruder:

† Eugen, geb. 9. Juni 1836, † 19. Sept. 1863, k. k. Lieutenant.

Haradauer Edle von Weissenau.

(Im Mannesstamme erloschen.)

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von Weissenau“: 1821.]

Georg Haradauer, k. k. General, erhielt gleichzeitig mit seinem Bruder (s. Haradauer Edle von Hellddauer) von Kaiser Franz I. im Jahre 1821 den österr. Adelsstand mit dem Prädikate „von Weissenau“.

Sophie, geb. Erben, verm. 1829 mit Karl Haradauer Edlen von Weissenau (Sohn des † k. k. Generals Georg H. v. B. und der . . . , geb. v. Hollein), k. k. Hauptmann; Wittwe seit . . .

Harras Ritter von Harrasowsky.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 151.)

Hartl von Minnenberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 151.)

Ritter von Hartlieb.

(E. I. Jahrgang 1870, S. 152.)

Hartmann Edle von Franzenshuld.

(Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit dem Prädikate „Edler von Franzenshuld“: 9. März 1833 (Ausfertigung 7. Juni 1834).)

Wappen: Gespalten; vorne getheilt, oben in Blau ein abgerundetes, goldenes Kreuz (Lagetenkreuz), begleitet von vier goldenen Kugeln, unten in Gold auf grünem Boden eine rothbedachte, einhörmige Kirche; hinten in von Roth und Schwarz gespaltenem Felde auf grünem Boden ein goldgeharnischter Mann mit offenem Visir und gezähntem Schwert, mit drei (silbern, roth und goldenen) Federn als Helmzier. — Kleinod: Vier (blaue, goldene, rothe u. silberne) Straußenfedern. — Decken: blau-golden und schwarz-golden.

Johann Evangelist Hartmann, geb. 8. Dezember 1764 zu Brün, † 10. März 1840 zu Wien (Sohn eines Brünner Bürgers und Stadtrathes) Doctor med. et chir., k. k. Rath, emeritirter Feldstabsarzt der k. k. Arcieren-Leibgarde u. korresp. Ehren-Mitglied der mediz.-chirurg. Josefsakademie, wurde von Kaiser Franz I. mittelst Diploms vom 9. März 1833 (Ausfertigung vom 7. Juni 1834) mit dem Prädikate „Edler von Franzenshuld“ in den österr. Adelsstand erhoben.

Ernst Friedrich Heinrich Hartmann Edler von Franzenshuld, geb. 4. September 1840 zu Wien, Doktor der Philosophie,ustos am k. k. Münz- und Antikentabinet und Ausschussmitglied des heraldisch. Vereines „Ader“ (Wien).

Brüder:

+ Albert Friedrich Heinrich, geb. u. † 1839 zu Wien.

Mutter:

Jozefine Alexandrine, geb. von Dunin aus dem Hause Marciničewicz, verm. mit Friedrich Heinrich Hartmann Edlen von Franzenshuld (Sohn des Adelskämmerers), (geb. 10. Mai 1808), k. k. Konzeptsbeamten beim Hofkriegsrathe; Wittwe seit 26. September 1845.

Vatersgeschwister:

1. + Rudmilla, geb. 24. Oktober 1790, † 27. Mai 1857 zu Ofen, verm. mit Philipp Wilhelm Pauli, Doktor d. Med. und k. k. Regimentsarzt.
2. Johann Paul, geb. 9. Januar 1804, Privatsekretär a. D., verm. mit Maria, geb. Weingart († 6. Mai 1864).
Deren Sohn: Heinrich, geb. 1846, † 1851.

3. † **Matthias**, geb. 14. Februar 1807, † 26. September 1866 zu Wien, Doktor der Philosophie, verm. I.) mit **Sophie**, geb. Lamlinger, † 23. April 1861, II.) mit **Marie Agnes**, geb. Gella.

Kinder (Aus erster Ehe): 1.) **Sophie Friederike**, geb. 2. Juni 1830, verm. mit **Kornelius Mauler**, k. k. Hauptmann (†).
2.) † **Johann Matthias Heinrich**, geb. 11. Mai 1836, † 22. Dezember 1867 zu Wien, k. k. Polizei-Beamter zu Zara.

Hasenbeck Ritter von Malghera.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich — Oesterr. Ritterstand mit „von Malghera“: 25. August 1858.]

Wappen: Ein blauer, mit drei goldenen Sternen belegter schräg-linker Balken; rechts oben in Silber ein, aus dem rechten Oberwinkel wachsender schwarzer Adlerfuß, unter den Krallen eine Brandrafete; im linksunteren Felde in Roth ein geharnischter Arm, in der Hand ein Schwert an goldenem Griffe haltend. — Zwei Helme: I. ein schwarzer Adler in seiner rechten Kralle eine Brandrafete haltend; Decken: blau-silbern. II. ein weißer Zinnenthurm mit schwarz-goldener Fahne besetzt; Decken: roth-silbern.

Josef Hasenbeck (s. unten) wurde als Ritter der eisernen Krone III. Klasse von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 25. August 1858 mit dem Prädikate „von Malghera“ in den österr. Ritterstand erhoben.

Josef Hasenbeck Ritter von Malghera, geb. 1809 zu Neplachowitz in österr. Schlesien, k. k. Oberst a. D. (Brunn am Gebirge bei Wien).

Edle von Hassel.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 153.)

von Haslinger-Hasingen.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 154.)

Hauenschild von Przerab.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 155.)

Ritter von Sauer.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 156.)

Edle von Haunalter.

(Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. erbländ. Adelsstand: 15. Oktober 1796.)

Wappen: Von Gold und Schwarz abwechselnd schräg geviert u. getheilt; darüber ein in zwei Reihen von Blau und Silber geschichtetes Andreaskreuz. — Kleinod: Vier — schwarz-gold-blau-silberne — Straußenfedern. — Decken: schwarz-golden und blau-silberne.

Michael Julian Haunalter, Doktor der Medizin, Dekan der wiener medizinischen Fakultät und Physikus am Elisabethiner-Hospitale zu Wien, wurde s. do. Wien, 15. Oktober 1796 in den österr. erbländ. Adelsstand erhoben.

Josef Anton Edler von Haunalter (Sohn des 1830 † Josef Edlen von Haunalter), geb. 13. Oktober 1817, Verwalter-Stellvertreter der allgem. Wiener-Versorgungsanstalt, verm. 12. Juli 1841 mit Karoline, geb. Fördhändler (Wien).

Deren Kinder: 1.) Karoline, geb. 24. Oktober 1842, verm. 12. Juli 1862 mit Karl Werner, Oberbuchhalter-Stellvertreter der k. k. priv. österr. Nordwestbahn und Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn (Wien).

2.) Karl, Theodor, geb. 6. Oktober 1847, Beamter der k. k. priv. österr. Nordwestbahn, verm. 8. November 1870 zu Wien mit Theresia, geb. Leiberz (Trautenaun).

Geschwister:

1. † Anton, geb. 1805, † 2. August 1827, Akzessist der k. k. vereinigten Hofkanzlei.

2. Marie, geb. 1812, verm. mit Johann Ruepp, Hilfsämter-Direktor beim k. k. Handelsgericht; Wittve seit . . . (Wien).

3. Karl, geb. 22. September 1822, Registrator des k. k. Oberstkämmereramts, verm. 1870 mit Anna, geb. Wittenbarth (Wien).

4. † Franz, geb. 1827, † 1852, k. k. Kadet im Kaiser Franz Josef Infant.-Regimt.

Ritter von Hauslab.

(Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Wappenbrief: 7. November 1446 und 10. März 1622; österr. erbfl. Adelsstand: 7. Juli 1744 und 19. Juli 1804.)

Wappen: Quadrirt; in 1 und 4 in Gold eine schwarze, nach oben gehende Spitze, darin drei natürliche Brodlaibe; in 2 und 3 in Blau auf grünem Grunde ein rothbedachtes Haus. — Kleinod: aus der Helmkrone wachsend ein Mann, dessen Rock rechts schwarz, links golden, die Aermel und Aufschläge in verwechselten Farben, die Hüfte in die Seite gestemmt, die Rechte hält einen Laib Brod vor. — Deden: schwarz-golden und roth-silbern.

Die Familie Hauslab, auch Hauslaib, stammt aus Niederösterreich, kam zu Anfang des 17. Jahrhunderts nach Steiermark, wo sie bis in die jüngste Zeit noch blühte; ein Zweig zog gegen Ende des vorigen Jahrhunderts nach Wien.

Simon Hauslab erhielt von Kaiser Friedrich IV. s. do. 7. November 1446 einen Wappenbrief; dieser Simon Hauslab ist der eigentliche Stammvater des Geschlechtes. Gerbard Hauslab war 1617 kais. Postverwalter zu Brud a. d. Mur in Steiermark; Lorenz Hauslab, Herr auf Rodinghausen, war 1618 kais. Salitermunition-Verwalter zu Wien und führte das Wappen der heutigen Hauslab im Petschaft. Die ununterbrochene, nachweisbare Stammreihe beginnt mit Nikolaus Hauslab zu Wßendorf in Niederösterreich.

Das gegenwärtig einzige männliche Mitglied der Familie ist Franz Ritter von Hauslab. Dieser wurde am 1. Februar 1798 in Wien geboren und in der Ingenieur-Akademie erzogen, aus welcher er im Juli 1815 in die Armee trat und alsbald dem Generalstabe zugetheilt wurde. Schon im Jahre 1819 wurde er zum Professor der Terrainlehre ernannt. Hauslab war es, der in Oesterreich der Terrainzeichnung mit Bergschichten Bahn brach. Ihm wurden aber auch noch andere ehrenvolle Missionen zu Theil, von welchen hier nur seine Sendung an den kais. Hof nach Konstantinopel im Jahre 1837, die ihm übertragene Leitung des Unterrichtes der nach Wien gesendeten türkischen Offiziere und das ihm anvertraute Lehramt in den militärischen Fächern bei den Söhnen des Erzherzogs Karl, des Siegers von Aspern, und später bei dem gegenwärtigen Kaiser von Oesterreich und Allerb. dessen Brüdern Erwähnung finden mögen.

Im Frühjahr 1848 wurde Hauslab General und Brigadier, im August aber zur Artillerie überfetzt, und im Jahre 1849 dem k. k. Freiherrn von Haynau als Feldartillerie-Direktor der kais. Armee in Ungarn beigegeben. In dieser Eigenschaft gab er den Schlachten von Szögred und Temesvár den Charakter von Artillerie-Massenkämpfen mit entschiedenem Erfolge. Das Ritterkreuz des Maria-Theresien-Ordens, wie die fortdauernde Verwendung des Generals in der Artillerie-Waffe war der Lohn für seine glänzenden Thaten.

Im Jahre 1858 erhielt er die Geheim-Rathswürde; 1865 wurde er wirklicher Feldzeugmeister u. Präsident der militär-wissenschaftlichen Komitès und Anstalten und endlich im Jahre 1868 in den wohlverdienten Ruhestand versetzt. Hauslab ist einer der kenntnisreichsten und gediegensten Offiziere der österr. Armee, in den geogra-

phischen Fächern eine Celebrität, zugleich aber auch ein ausgezeichnete^r Archäologe: seine an Unica reiche Bibliothek und Kupferstichsammlung hat einen europäischen Ruf.

I. Nikolaus Hauslab zu Bisenndorf in Niederösterreich.

II. Hans Hauslab, Bürger zu Graz, erhielt 10. März 1629 von Florian Drosdonius von Drosdowitz einen Palatinats-Wappenstein, † c. 1629, verm. mit Barbara († 1635).

III. Jeremias Hauslab, Bürger zu Graz, † 1651, verm. 1636 mit Regina, Tochter des Martin Lavfer, kais. Forstmeisters in Untersteier. Als Wittne ehelichte sie im Mai 1651 Ferdinand Widmanfetter, kais. Hofbuchdrucker u. Rathsbürger zu Graz († 1668).

IV. Jeremias Ignaz, geb. 1644, Bürger, J. U. Dr. u. Advokat, von 1698 an Landesschranzenssekretär zu Graz, verm. I.) 1669 mit Maria Elisabeth, Tochter des landschaftl. Sekretärs Dr. Johann Friedrich Hillebrand von Brandenberg, II.) 1687 mit Maria Anna, Tochter des Advokaten Dr. Johann Babt. Bedt.

V. Jeremias Georg (auch Jeremias Ignaz), geb. 1670, J. U. Dr. und Advokat, später Sekretär der steierm. Landschaft, verm. 1697 mit Maria Renata, Tochter des Mathias Hobstinger, inneröftr. Hofkammerathes.

VI. Johann Georg Amand Edler von Hauslab, geb. 1706, † 1783, J. U. Dr. und Advokat, 1744 Landschafts-Sekretär, k. Rath, geadelt s. do. Wien 7. Juli 1744, war 1749 inneröftr. Hofkammerath, später Direktor des inneröftr. Bankgefällenamtes; verm. mit Maria Johanna, geb. Goldt.

VII. Franz Ferdinand Nepomuk, geb. 1744, † 1821, k. k. Oberleutenant, verm. mit Maria Anna, geb. Frein Hillebrand von Brandau.

Nachkommen siehe unten.

Franz Ritter von Hauslab (Sohn des unter VII. angeführten Franz), geb. 1. Februar 1798, k. k. wirkl. Geheimer Rath und Feldzeugmeister, lebenslängliches Mitglied des österreichischen Herrenhauses, korrespondirendes Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften etc. (Wien.)

Schwester:

Eleonore, geb. 1805, vermählt mit dem herrschaftlichen Güter-Direktor G i g l.

von Hauteville-Jacquemin.

(Evangelisch-reformirt (helvet. Conf.) — Savoyen, Schweiz und Preußen (Provinz Schlesien). — Alter savoyischer Adel.)

Wappen: In Roth eine silberne (Pilger-) Muschel.

Die älteste Urkunde, in der der Name Jacquemin zuerst erwähnt wird, datirt vom Jahre 1299 und befindet sich im Besitze der Familie.

Die Familie Jacquemin stammt aus dem Herzogthume Savoyen und war auch in der südlichen Schweiz, am Genfer-See, ansässig. Im 17. Jahrhunderte besaß die Familie das Schloß Hauteville am Genfer-See, nach welchem Schlosse sie sich auch noch heute nennt. Jean-François d'Hauteville-Jacquemin, geb. 1760, † 1817, kam nach Deutschland und wurde Oberst in preussischen Diensten. Bei seinem Eintritte in die preussische Armee mußte er den Nachweis seines adeligen Herkommens liefern. Er war der Begründer der beiden hier aufgeführten, in preuss. Schlesien blühenden Linien dieses Geschlechtes. Die jüngere Linie Hauteville-Jacquemin-Termignon dürfte wahrscheinlich von einem Bruder des unter XV. angeführten Karl abstammen.

I. Ältere Linie.

I. Humbert Jacquemin, chevalier, 1318 und 1348 in Urkunden genannt.

II. Imbert de Jacquemin, † 1403.

III. Conrad, † 1434.

IV. Pierre I., † 1477, wurde vom Herzog von Mailand in den mailändischen Adel aufgenommen, verm. mit Pernette, geb. de Loës de Saint-Branchier.

V. Jean I., 1457, verm. mit Jeanne-Susanne, geb. de Chatonney.

VI. Anselm, † 1522, verm. mit Jeanne, geb. de Pré, Dame d'Orsière.

VII. Pierre II., † 1542, verm. mit Françoise, geb. d'Avise.

VIII. Jean II., † 1559, verm. mit Ursulle, geb. de Duin.

IX. Pierre III., † 1613, verm. mit Agathe, geb. Beller de Levy.

X. Jean III., † 1634, verm. mit Louise, geb. de Colombier.

XI. Abram, geb. 1610, Seigneur de Noville, verm. mit Jeanne, geb. de Loës.

XII. Charles, geb. 1649, Seigneur d'Hauteville, verm. mit Norronne, geb. de Sausigny du Lignon.

XIII. Aimé, geb. 1709, verm. mit Marianne, geb. de Blonay.

XIV. Jean IV. François d'Hauteville-Jacquemin, geb. 27. März 1737, † 27. März 1817, kön. preuß. Oberstlieutenant, verm. 177 . mit Anna Friederike, geb. de Castillon, geb. 16. Dezember 1744, † 21. August 1802 (Tochter des kön. preuß. Obersten Benjamin de Castillon und der Marie Sophie, geb. von Ausin).

XV. Karl Daniel Stephan Ludwig August, geb. 25. Jan. 1792 zu Silberberg, † 1851, k. preuß. Geh. Regierungsrath, verm. 12. Jan. 1810 zu Breslau mit Wilhelmine Eleonore, geb. Wunster, geb. 1796, † 18 . .

XVI. Wilhelm Robert, geb. 13. Januar 1811 zu Breslau, † 6. Oktober 1866, kön. preuß. Justizrath, verm. 13. September 1837 zu Breslau mit Agnes Dianta Klementine, geb. Frein von Kospoth, geb. 26. Juli 1813, † 27. Juli 1873 zu Trebnitz (Tochter des † Friedrich August Karl Freiherrn von Kospoth und der †, geb. Gessner).

Nachkommen siehe unten.

Gustav Tancred Benjamin von Hauteville-Jacquemin (Sohn des unter XVI. angeführten Wilhelm Robert), geb. 31. August 1845 zu Trachenberg, kön. preuß. Gerichts-Ressessor. (Naumburg an der Saale.)

Schwester:

Lucie, geb. 29. Oktober 1842 zu Dels.

Vatergeschwister:

1. Bertha Auguste Wilhelmine, geb. 10. April 1812 zu Breslau,

- verm. 25. August 1842 zu Breslau mit Pilski, auf Raschewitz.
2. † August, geb. 21. September 1815 zu Breslau, † 19. März 1816 zu Breslau.
3. † Karl Hermann Rudolf, geb. 16. April 1818 zu Breslau, † 15. Oktober 1820 zu Breslau.
4. Hugo Heinrich Richard, geb. 11. Januar 1822 zu Breslau, kön. preuß. Oberlieutenant a. D., verm. 13. September 1848 zu Trebnitz mit Valentine, geb. Gräfin von Königsdorff, geb. 28. August 1822 zu Peiskern, Tochter des † Grafen Eduard von Königsdorff und der † Henriette, geb. Saye. (Breslau.)
Töchter: Elisabeth, geb. 31. Aug. 1849 zu Schweidnitz, verm. 21. Sept. 1872 zu Breslau mit Maximilian von Johnson und Krögeborn, auf Rathen, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (von der Balke Brandenburg), kön. preuß. Premierlieutenant in der Reserve des 1. schles. Husaren-Regiments. Nr. 4. (Schloß Rathen in der Grafschaft Glatz.)

Großvatersgeschwister:

1. † Caroline, geb. 1780, † 24. April 1846 zu Gleiwitz, verm. . . . April 1798 zu Kosel mit von Freyend, kön. preuß. Hauptmann des Infanterie-Regiments „von Sanitz“, † im Nov. 1806 zu Jena.
2. † Karl Benjamin Leopold, geb. 13. März 1785 zu Silberberg, † 6. Juli 1792 zu Silberberg.
3. † Karl, geb. 1788, † 18. August 1824 zu Saynau, Med. Dr.
4. † Karl August Benjamin, geb. 25. Januar 1792 zu Silberberg (als Zwilling), † 28. Oktober 1813 zu Altenburg an seinen am 17. Oktober d. J. bei Leipzig erhaltenen Wunden, kön. preuß. Lieutenant und Adjutant im Füsilier-Bataillon des 2. west-preuß. Infanterie-Regiments.
5. Sophie Charlotte Henriette, geb. . . . 179. . . , verm. 5. Jan. 1810 zu Breslau mit Wilhelm Heinrich Ernst v. Mauderode, kön. preuß. Generalmajor a. D.

II. Jüngere Linie.

- Louis Lancred von Hauteville-Jacquemin-Termignon, geb. . . . , kön. preuß. Rittmeister a. D., verm. 17. Okt. 1862 mit Katharina, geb. 18. . . . , Tochter des (am 19. Januar 1869 in den Adelsstand erhobenen) Alexander Julius von Sperber, auf Lenten bei Ragnit.
Töchter: 1.) , geb. 13. Februar 1865 zu Koblenz.
2.) , geb. 18. Oktober 1869 zu Weßlar.

Eltern:

- † von Hauteville-Jacquemin-Termignon, geb.

17 . . . † 18 . . , verm. 18 . . mit Jennb, geb.
von Roques-Maumont (geb. 1792, † 24. März 1865 zu
Weglar).

Ritter von Haymerle.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. erbländ. Adelsstand:
12. September 1737; Ritterstand: 6. März 1748; Intolat in Böh-
men, Mähren und Schlesien: 1748.]

Wappen: Quadrirt; 1 und 4 in Blau auf der rechten Seite ein
felsiger Stein, diesem gegenüber aus einer Wolke ein rotbeklei-
deter Arm, in der Hand einen eisernen Hammer haltend; 2 und 3
in Roth ein goldener Löwe. — Zwei Helme: I. ein goldener Böwe
aus der Helmkrone wachsend; Decken: roth-golden. II. ein blau ge-
kleideter Mann mit weißen Aufschlägen und Leibbinde aus der
Helmkrone wachsend, in seiner Rechten einen eisernen Hammer hal-
tend, die Linke in die Seite gestemmt; Decken: blau-golden.

Diese Familie ist um das Jahr 1560 aus Steiermark nach
Böhmen gekommen, wo sie schon das noch gegenwärtig geführte
Wappen hatten. Wenzl Haymerle wurde von Kaiser Karl VI. s. do.
12. September 1737 in den österr. erbländ. Adelsstand und am 6.
März 1748 von der Kaiserin Maria Theresia in den Ritterstand
erhoben.

I. Lorenz Haymerle, 1659 Bürger zu Plan in Böhmen, verm.
mit Magdalena, geb. Siberin.

II. Robert Haymerle, k. k. Hofagent zu Prag.

III. Wenzl Franz Ritter von Haymerle, k. k. Hofagent, Herr auf
Liebitz, Landstand in Böhmen, Mähren und Schlesien.

IV. Franz Wenzl, geb. 17 . . . † 1825, k. k. Hofagent u. k. k. Hofrath.
Liechtenstein'scher Hofrath.

V. Johann, geb. 1793, † 1833, k. k. Hofagent.

Nachkommen s. unten.

Mois Ritter von Haymerle (Sohn des unter V. angeführten Josef),
geb. 26. Dezember 1829, k. k. Oberst, verm. mit Franziska,
geb. von Haymerle.

Deren Kinder: 1.) Nepomuk, geb. 11. Januar 1862.
2.) Robert, geb. 17. November 1865.

Brüder:

1. Heinrich (Freiherr von Haymerle), geb. 7. Dezember 1828, k. k. Gesandter.
2. Karl, geb. 1. Mai 1833, k. k. Hauptmann, verm. mit Angélique, geb. Turri.

Vatersbruder:

- Josef, geb. 6. April 1795, k. k. Major, verm. mit Ernestine, geb. Kaan, verwitwete von Noskoph.
 Deren Sohn: Franz, geb. 3. Dezember 1850, Doktor der Rechte.

von Hefner.

[Röm.-katholisch. — Baiern. — Wappenbrief: 28. Februar 1583; baier. Adelsstand: 30. Juli 1787.]

Wappen: Getheilt; oben in Silber ein aus der Theilungslinie wachsender Mann mit gelbem Rode mit rothen Aufschlägen und Leibbinde, auf dem Haupte einen hohen rothgestülpfen gelben Hut, in der Rechten ein Winzermesser und in der Linken eine Weintraube haltend. Unten von Gold und Roth gewekt. — Kleinod: der Winzer aus der Helmkrone wachsend. — Decken: roth-golden.

Hans Christoph Hefner, pfalzneuburgischer Pflugschmittmeister zu Heideck und Hilpoltstein, erhielt vom Churfürsten Karl Theodor von Baiern mit Kabinettschreiben ddo. München, 3. Mai 1787 und Diplom, ddo. München 30. Juli 1787 den bayerischen Adelsstand.

- I. Hans Christoph von Hefner, geb. 6. Januar 1729, † 11. April 1807, verm. I.) 19. Oktober 1758 mit Barbara Josefa, geb. v. Fid, II.) mit Franziska, geb. von Leifner.

II. Georg Josef (aus I. Ehe), † 1807, Bürgermeister der Reichsstadt Augsburg, verm. mit Franziska, geb. von Precht-Hochwart, † 2. Januar 1826.

III. Josef, geb. 5. Februar 1759 zu Augsburg, † 16. September 1862 zu München, Professor, verm. 5. Februar 1826 mit Katharina, geb. Straub von Eßlingen, †

Nachkommen s. unten.

Ludwig Jakob von Hefner (Sohn des unter III. angeführten Josef), geb. 16. Juli 1838, Beamter der kön. baier. General-Direktion der Verkehrsanstalten (München).

Geschwister:

1. † Otto Titan, geb. 18. Januar 1827 zu München, † 10. Januar 1870 zu München, Doktor der Philosophie, Inhaber des münchener

heraldischen Institutes, verm. 26. Juli 1853 mit Sophie, geb. von Ziegler-Pürgen (Tochter des baier. Hofrathes Judas Thaddäus von Ziegler, Hofmarksherrn zu Pürgen) (München).

- Deren Kinder: 1.) † Ulrich, geb. 1. Mai 1854, † 6. Okt. 1854.
 2.) Sidonie, geb. 18. Juli 1856.
 3.) Gisela, geb. 1. Juli 1857.
 4.) † Aurelia, geb. 4. Okt. 1860, † 23. Mai 1867.
 5.) Lutretia, geb. 29. Januar 1864.
 2.) Bertha, geb. 3. Mai 1829, † 1. Mai 1839.
 3.) † Ida, geb. 1. August 1830, † 14. Februar 1853.
 4.) † Arnulf Franz, geb. 21. Mai 1832, † 28. Januar 1833.
 5.) † Karl Hugo, geb. 16. Mai 1834, † 19. Februar 1837.
 6.) † Agnes, geb. 25. Mai 1843, † 16. Januar 1857.
 7. Kothar, geb. 29. Mai 1849 (München).

(Conrad) Edle von Heidendorff.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 157.)

Heidler Ritter von Eggeregg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 161.)

Heidler Edle von Heilborn.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 162.)

von Heinsberg.

[Röm.-katholisch. — Rheinprovinz. — Alter rheinischer Adel; in Preußen anerkannt: 2. Mai 1827. — Besitz: das Lehengut Badenhof.]

Wappen: In Silber ein schwarzer Querbalken; unten (in Silber) eine, vom Unterrande aufsteigende, dreizüngige goldene (nicht rothe?) Flamme. — Helm: zwischen einem von Schwarz und Silber abwechselnd getheilten, offenen Flügel die Flamme. — Deuten: schwarz-silbern.

Die von Heinsberg sind ein altes rheinisches Adelsgeschlecht, das in den beiden letzten Jahrhunderten zu Köln ansässig war und zum Patriziate dieser Stadt gehörte. Berühmt wurde aus der v. Heinsberg'schen Familie: Henricus de Heinsberg, geb. 1673, † 1717, Mitglied der Gesellschaft Jesu, ein (volkbürger) Bruder des in der Stammtafel unter IV. angeführten Johann Baptist.

- I. **Heinrich Hermann v. Heinsberg**, verm. mit Anna, geb. Roessberg.
- II. **Johann Hermann**, † 12. Dezember 1666, pfälznenburg. Rath und Pfennigmeister, Herr zu Isperschlag, verm. mit Sophie, geb. Reighausen.
- III. **Kornelius Hermann**, geb. 1638, † 14. März 1699, jülich. Kammerrath, Pfennigmeister und Besitzer des Lehngrundes Badenhof, wurde von Kaiser Leopold s. do. 28. Dezember 1679 zum comes palatinus ernannt, verm. I.) mit Alexandrine, geb. zum Bach, genannt Coesfeld, II.) mit Adelgunde, geb. von Afferden.
- IV. **Johann Baptist** (aus des Vaters I. Ehe), geb. 1669, † 1708, Rathsherr zu Köln, jülich. Pfennigmeister, verm. mit Maria Schmunda, geb. Syberg, † 8. April 1700.
- V. **Kornelius Josef**, geb. 1696, † 16. Juni 1752, Rathsherr zu Köln, jülich. Pfennigmeister, verm. mit Maria Anna Etké, geb. von Dransdorf, † 1782 (Tochter des Martin Heinrich von Dransdorf u. der Luzia Maria, geb. von Imstenrath).
- VI. **Eugen Franz Ignaz**, geb. 1737, † 1783, kais. Postmeister zu Aachen, verm. mit Maria Anna Josefa, geb. von Wylus, † 1774.
- VII. **Karl Anselm**, geb. 1776, † 1861, Herr zu Badenhof, verm. 12. Mai 1819 mit Albertine Sophia, geb. Freiin v. Wylus, (Tochter des k. k. General-Feldwachtmeisters Kaspar Josef Freiherrn von Wylus und der Maria Anna, geb. von Grootte), geb. 8. Dez. 1782, † 1867.

Nachkommen s. unten.

- Kaspar Josef von Heinsberg (Sohn des unter VII. angeführten Karl Anselm), geb. . . . 1820, kön. preuß. Landrath, verm. 25. April 1855 mit Karoline, geb. Freiin von der Ahoer, geb. 28. August 1828 (Tochter des 1842 † Heinrich Balthasar Freiherrn von der Ahoer, Herrn zu Offenbergl und der Albertine Karoline, geb. Scabeis von Basteil) (Bevelingboren, Ng.-Bez. Düsseldorf).
 Deren Kinder: 1.) Emma, geb. 1856.
 2.) Goswin, geb. 1859.
 3.) Clara Maria, geb. 1862.
 4.) Hermann, geb. 1864.
 5.) Albert, geb. 1866.
 6.) Angela, geb. 1868.
 7.) Karoline, geb. 1871.

Geschwister:

1. † Alexander Heinrich, geb. 1822, † 1866, Herr auf Badenhof, verm. mit Henriette, geb. von La Faulx-Knoppenburg. deren Töchter: 1.) Maria Theresia, geb. 1849, verm. 1875 mit Adolf Freiherrn von Blanckart-Alsdorf.
- 2.) Bertha, geb. 1855.
2. Klara Eugenie, geb. 23. Mai 1824, verm. 23. Mai 1847 mit Engelbert Freiherrn von Linnich, kön. preuß. Major a. D. (geb. 23. September 1803); Wittve seit 7. Januar 1862.

Reichsritter von Heldreich.

(Röm.-katholisch. — Sachsen und Oesterreich. — Adelsbestätigungen: 27. März 1566 und 27. März 1598. — Wappenbeschreibung und histor. Nachricht s. I. Jahrg. 1870, S. 164. — Besitz: Czehowitz in österr. Schlesien.)

Wolf Hans Kurt Reichsritter von Heldreich, geb. 1845, k. k. österr. Ober-Lieutenant im 1. Dragoner-Regiment, verm. mit Maria Juliana, geb. Freiin von Schuster, geb. 27. Nov. 1850.

- ihren Töchter: 1.)
 2.)
 3.)
 4.)

Geschwister:

1. Klotilde, geb. 1838, verm. mit von Gröling, kön. preuß. Lieutenant.
2. Amanda, geb. 1840, verm. mit von Schelcher, kön. preuß. Hauptmann.
3. Kamilla, geb. 1842, verm. mit d'Youanne, kön. pr. Rittmeister.
4. Hans Daniel Mathias, geb. 1848, kön. sächs. Lieutenant z. D., verm. mit Magdalena, geb. von Gentner.
 Sohn: Hans Bernhard Wolf Mathias, geb. 16. Juni 1875.
5. Anna Rudolfine, geb. 1850, verm. mit Alfred Freiherrn von Schuster, geb. 3. Mai 1849, k. k. Lieutenant i. d. Reserve bei Graf Follot v. Crenneville-Hujaren Nr. 3.

Mutter:

Emilie Henriette Antonie, geb. Freiin von Feilisch (aus der Gutenfürster Hauptlinie), geb. 20. Dezember 1818, verm. mit Bernhard Reichsritter v. Heldreich, k. k. österr. Eruchseß (geb. 1809); Wittve seit 28. Februar 1872 (Dresden).

Helmert Edle von Kühn-Westburg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von Kühn-Westburg“: 18. März 1867.]

Wappen: Ein silberner Sparren; oben beiderseits in Blau ein silberner Stern; unten in Roth auf grünem Dreifurche ein geharnischter Arm, in der Hand ein Schwert an goldenem Griffe haltend. — Kleinod: geschlossener, vorne von Silber über Blau, und hinten von Roth über Silber getheilter Flug. — Decken: blau-silbern und roth-silbern.

Josef Helmert (s. unten) wurde als k. k. Oberstwachmeister von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 18. März 1867 mit dem Prädikate „von Kühn-Westburg“ in den österreichischen Adelsstand erhoben.

Josef Helmert Edler von Kühn-Westburg, geb. 17. Sept. 1818 zu Pemberg, k. k. Oberst im galiz. Infant.-Regim. Nr. 58, Ehrenbürger der Stadt Tepl in Böhmen, verm. 18. Oktober 1850 zu Czernowitz mit Pauline, geb. von Kühnel.

Söhne: 1. Arthur, geb. 1. April 1852 zu Bregenz.

2. Ludwig Wilhelm, geb. 1. April 1853 zu Innsbruck, k. k. Lieut. bei Prinz Friedrich Karl von Preußen-Gusaren Nr. 7.

Ritter von Helm.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand (Diploms-Ausfertigung): 3. August 1852. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrg. 1870, S. 170.]

Josef Ritter von Helm (Sohn des 1849 † Bürgermeisters von Linz), Dr. jur. Josef Ritter von Helm, geb. 1. Juli 1828, Doktor der Rechte, k. k. Hofrath am obersten Gerichtshofe. (Wien.)

Geschwister:

- (Aus des Vaters erster Ehe mit Franziska, geb. Augler.)
1. Vinzenz, geb. 20. August 1830, Doktor der Rechte und Philosophie, k. k. Ministerial-Rath im Ministerium des Innern, Donat-Ritter des souv. Malteser-Ordens. (Wien.)
 2. Gabriele, geb. 8. Februar 1834.
 3. Anna, geb. 19. Septbr. 1835, verm. mit Karl Webl, k. k. Finanz-Über-Kommissär.
- (Aus des Vaters zweiter Ehe m. Franziska, geb. Bittel.)
4. Karoline, geb. 3. November 1838, verm. mit Karl Wägel, k. k. Steuer-Einnehmer.
 5. Anton, geb. 27. Mai 1840, Doktor der Rechte, k. k. Landesgerichts-Adjunkt. (Wien.)
 6. † Theodor, geb. 24. Juli 1841, † 1875, k. k. Lieutenant.

7. Fanny, geb. 28. Juni 1842, verm. mit Wilhelm Strobl.
(Aus des Vaters dritter Ehe mit Amalie, geb. Schwabe.)
8. Franz, geb. 19. März 1846, k. k. Lieutenant im 18. Feldjäger-
Bataillon.

Stiefmutter:

Amalie, geb. Schwabe, verm. (3. Gemahlin) mit Josef Ritter
von Helm, Dr. jur., k. k. Universitäts-Professor und Direktor
der jurid.-polit. Fakultät zu Olmütz, Bürgermeister der Stadt
Olmütz; Wittve seit 1849.

Hennevogl Edle von Ebenburg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 172.)

von Hennuy.

(Im Mannesstamme erloschen.)

[Röm.-katholisch. — Oesterreich und Ungarn. — Ungar. Adelsstand :
12. Januar 1816.]

Wappen: (Stammwappen): In Roth ein goldener, schrägrechter
Ballen, belegt mit zwei Wegerichblättern und begleitet von zwei
goldenen Sternen. — Kleinod: fünf, roth-goldene, Straußen-
federn. — Decken: roth-golden. — (Neues ungarisches Wappen):
Getheilt; oben das obige Stammwappen, nur mit zwei Eichen-
blättern anstatt des Wegerichs; unten gespalten, vorne in Blau
auf grünem Boden ein silbern-geharnischter Reiter mit rothem
Helmbusch und erhobenem Säbel, auf einem weißen Pferde mit
rothem Riemenzeuge; hinten in Gold auf grünem Boden ein Helsen-
kegel, auf dem ein schwarzer Doppeladler steht. — Kleinod: rothher-
offener Flug. — Decken: roth-golden und blau-golden.

Diese Familie ist belgischen Ursprungs und soll von dem alten
Geschlechte der Henin de Bossa abstammen. Josef von Hennuy, kais.
offizier, erhielt von Kaiser Franz I. s. do. Mailand, 12.
Januar 1816 den ung. Adel.

Gaillaume de Hennuy zu Salm im Luxemburg'schen, verm. mit
Elisabeth, geb. Piret de Bihain, geb. 28. März 1709 zu
Salm (Tochter des Henri Piret de Bihain und der Catherine, geb.
de Dumont).

Franz Josef, geb. 8. September 1748 zu Salm, † 20. Januar
1817, k. k. Generalmajor, erhielt ddo. Mailand, 12. Januar 1816
den ung. Adel, verm. 15. Juli 1798 zu Podiebrad in Böhmen mit
Barbara, geb. Helbling von Hirzenfeld (Tochter des k. k.

Hauptmanns Franz Helbling Ritters von Hirzenfeld und der Barbara, geb. von Rosenbaum), geb. 4. Januar 1780 zu Joachimsthal, † 19. Mai 1866 zu Wien.

Adolf, geb. 24. Februar 1800 zu Pardubitz, † 19. März 1855 zu Preßburg, f. l. Major, verm. mit Wilhelmine, geb. Schreibers.

Nachkommen siehe unten.

Wilhelmine von Hennuy, geb. 1846 zu Mailand. (Brünn.)

Schwester:

Elisabeth, geb. 1847 zu Mailand. (Preßburg.)

Mutter:

Wilhelmine, geb. Schreibers, verm. mit Adolf von Hennuy (geb. 24. Febr. 1800), f. l. Major; Wittve seit 19. März 1855.

Vatergeschwister:

1. † Josefine, geb. 5. November 1802, † 18. Januar 1842 zu St. Pölten, verm. mit Karl Karaisl Freiherrn v. Karaisl, f. l. Feldmarschall-Lieutenant.
2. † Gustav, geb. 1804 zu Bögörmény, f. l. Fährndrich, † 1843 zu Mailand.
3. Christine, geb. 4. Oktober 1807 zu Wien, verm. 15. Septbr. 1838 daselbst mit Emerich Jancsó de Nagy-Nyúttó, f. l. Ministerialrath (†). (Wien.)

Ritter von Henriquez.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Alter spanischer Adel; in Oesterreich anerkannt; 1711.]

Wappen: Gespalten, vorne getheilt, oben in Roth zwei goldene Zinnenthürme nebeneinander stehend, unten in Gold ein rother Löwe; hinten in Gold gleichfalls ein rother Löwe. — Zwei Helme: I. ein rother Löwe wachend; II. ein goldener Zinnenthurm. — Decken bei beiden Helmen: roth-golden.

Die von Henriquez sind ein altes spanisches Adelsgeschlecht, das im südlichen Spanien (insbesondere in Andalusien) bedeutende Güter besaß und mit den Prädikaten „de Esquinzano y Monrova“ die erbliche Würde von Granden von Spanien II. Kl. inne hatten. Die auf Grund des Testaments König Karl II., des letzten spanischen Regenten aus dem Hause Habsburg-Oesterreich, am 14. April 1701 vollzogene Thronbesteigung Philipp's V. von Bourbon, verursachte den langen und blutigen Erbfolgekrieg, in dem Oesterreich, England und Holland sich verbanden, um den Erzherzog Karl von Oesterreich auf Spaniens Thron zu setzen. Erst der Friede von

Maffatt (3. März 1714) gab Europa die lang entbehrte Ruhe wieder.

Die Henriquez aber waren Anhänger der spanischen Habsburger und fochten für den Prätendenten Karl III., dem späteren deutschen Kaiser Karl VI. — Hiedurch verloren sie alle ihre Besitzungen und flohen nach Philipp's V. Rückkehr, aus dem Lande.

Matthäus Cabaleros Henriquez de Esquinzano y Monrevo floh nach Malta und † daselbst 1710. Sein Sohn Sigismund aber kam, 16 Jahre alt, anno 1711 nach Oesterreich, wo sein alter Adel anerkannt, er selbst später Majordomus Karl VI. wurde und sich sein Geschlecht zahlreich vermehrte.

Matthäus Cabaleros Henriquez de Esquinzano y Monrevo, Grand von Spanien II. Klasse, geb. 1650, † 1710 auf Malta.

Sigismund, geb. 1695, † 1752, Majordomus Kaiser Karl VI., kam 1711 nach Oesterreich, verm. mit Theresie, geb. v. Golhofer.

Josef, geb. 1733, † 1765, Maltefer-Ehrenritter, verm. mit Barbara, geb. Schönauer von Duzzenthal.

Theresie, geb. 1766, T. verm. mit Rei- demorand.	Barbara, geb. 1768, † verm. mit Seeliger von Seeligen, f. f. Hauptm.	Johann, geb. 1770, † 1830 zu Bologna, verm. m. Maria, geb. Rambau- set (†).	Ferdi- nand, geb. 1771, † 1844, verm. m. Antonie, g. Schott (†).	Alois, g. 1773, † f. f. Subernal- rath, verm. mit
		Nachkom- men f. I. Ältere Linie.	Nachkom- men f. II. Mittlere Linie.	Nachkom- men f. III. Jüngere Linie.

I. Ältere Linie.

† Gustav Ritter von Henriquez, geb. 1810, † 1869 (Sohn des 1830 † Johann), verm. mit Friederike, geb. Schemel von Rühritt.

Deren Kinder: 1.) Maria, geb. 1847, verm. 1866 mit
Rabich von Fauenthal, kön. ung. Honvéd-Hauptmann.

2.) Gustav, geb. 1849, f. f. Oberlieutenant im Husaren-Regim.
Nr. 4.

3.) Karl, geb. 1851, f. f. Lieutenant im Husaren-Regiment
Nr. 3.

4.) † Albert, geb. 1851, † 1873.

- 5.) Friederike, geb. 1854, verm. mit Zannstover,
kön. ung. Honvch-Major.
- 6.) Heinrich, geb. 1856, k. k. Lieutenant im Infanterie-Regim.
Nr. 3.
- 7.) Auguste, geb.
- 8.) Flora, geb.
- 9.) Susanna, geb.
- 10.) Johann Nepomuk, geb.

Geschwister:

1. Maria, geb. 1815, verm. mit Leopold v. Ettingshausen,
k. k. Generalmajor.
2. Franziska, geb. 1818, verm. mit Stephan von Pattay,
k. k. Marine-Stabsarzt.

II. Mittlere Linie.

- † Eugen Ritter von Henriquez, geb. 1807, † 1875 zu Pola (Sohn
des 1844 † Ferdinand), verm. mit Marie, geb. Nippich.
Deren Kinder: 1.) Alfons, geb., k. k. Fregatten-Kapitän.
2.) Camillo, geb., k. k. Fregatten-Kapitän.
3.) Hippolyt, geb., k. k. Schiffs-Lieutenant.
4.) Ferdinand, geb., k. k. Marine-Kommissariats-Ad-
junkt I. Klasse.
5.) Guido, geb., k. k. Schiffs-Lieutenant.
6.) Diego, geb., k. k. Schiffsführer.
7.) Biola, geb.

Geschwister und deren Nachkommen:

1. † Ferdinand, geb. 1808, † 1849 zu Mantua, verm. mit
Janny, geb. Hoffmann.
Deren Kinder: 1.) Ferdinand, geb. 1841, k. k. Depositenamts-
Offizial.
2.) † Emil, geb. 1843, † 1869.
3.) Gustav, geb. 1844.
4.) Eugen, geb. 1847.
2. Anton, geb. 1823, Rechnungs-Revident im k. k. Handelsministe-
rium, k. k. Lieutenant a. D., verm. mit Theresie, geb. Rödel
(Wien).
Deren Kinder: 1.) Arthur, geb. 1855, Beamter der k. k. priv.
a. österr. Boden-Creditanstalt.
2.) Hermine, geb. 1859.
3.) † Marianne, geb. 1862, † 1874.

III. Jüngere Linie.

Hugo Ritter von Henriquez, geb. 1825 (Sohn des † Alois),

I. I. Oberst und Reserve-Kommandant im mähr. Infant.-Regmt.
Nr. 54, verm. mit *Marianne*, geb. von *Schwabenau*.

Schwester:

Maria, geb. 1830.

Bentschel Edle von Wildhäns.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 172.)

Edle von Hermann.

[Evang.-lutherisch. — Siebenbürgen. — Siebenbürg.-ungar. Adel:
2. März 1653. — Wappenbeschreibung und ältere Genealogie siehe
I. Jahrg. 1870, S. 173.]

Ritter *Gustav Edler v. Hermann*, geb. 24. August 1825 zu Kron-
stadt in Siebenbürgen, I. I. Oberst im Genie-Staffe, zugeth. der
I. I. General-Genie-Inspektion, verm. 20. Juli 1853 zu Kronstadt
mit *Maria Susanna Friederike*, geb. *Flischer*, geb. 6. No-
vember 1826 (Wien).

Deren Kinder: 1. *Maria Theresia Johanna*, geb. 16. Juni 1854
zu Karlsburg in Siebenbürgen.

2. *Hermine Friederike Karoline*, geb. 29. Dezember 1855 zu Ko-
morn in Ungarn.

3. † *Friederike Wilhelmine Eleonore*, geb. 29. April 1857 zu
Komorn, † 24. November 1857 daselbst.

4. † *Rosa Friederike Josefine*, geb. 26. Juli 1858 am Sandberg
zu Komorn, † 25. Mai 1870 zu Wien.

5. *Friederike Louise Mercedes*, geb. 18. Mai 1862 zu Mantua.

6. † *Gustav Hanes Gottlieb*, geb. 1. Mai 1864 zu Mantua, † 17.
März 1865 zu Großwardein.

Geschwister:

1. † *Leontine Henriette Pauline*, geb. 2. Dez. 1813 zu Kronstadt,
† 31. Mai 1838 daselbst.

2. † *Gustav Moriz Rudolf*, geb. 24. September 1816 zu Kronstadt,
† 31. Juli 1863 zu Wien, I. I. Rechnungsoffizial bei der Kameral-
hauptbuchhaltung zu Wien, verm. 25. Oktober 1851 zu Wien mit

Katharina Josefa Maria, geb. *Auer* (Wien).

3. † *Albert Adolf August*, geb. 22. April 1821 zu Kronstadt, † 26.
Sept. 1823 daselbst.

Herway Ritter von Kirchberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 176.)

Hef von Hefenthal.

(E. I. Jahrgang 1870, S. 177.)

Heyda von Lowčic.

(Röm.-katholisch. — Böhmen. — Reichsadelstand mit „von Lowčic“: 7. Januar 1647.)

Wappen: In Roth eine silberne, nach oben reichende Spitze, rechts ein Türkenkopf mit weißem Turban; links bloßer Arm, in der Hand einen Krummfüßel haltend; in der Spitze auf grünem Grunde ein natürlicher Baum mit silbernen Früchten. — Kleinod: zwischen einem rothen Büffelhorn und einem schwarzen Flügel ein wachsendes silberner Lowe. — Decken: roth-silbern.

Hans Heyda wurde wegen seiner ausgezeichneten Kriegsdienste in den Feldzügen von 1593 bis 1607, sammt seinem Bruder Wenzl s. do. Prag, 7. Januar 1647 in den Reichs- und erbland. Adelsstand erhoben.

Rudolf Heyda von Lowčic (Sohn des 1830 † Josef Heyda von Lowčic, Herrn des Gutes Horákov), geb. 18. . . zu Horákov, verm. mit (Klattau).

Deren Söhne: 1. Josef, geb. 18. . . zu Klattau, f. l. Oberlieutenant im Infant.-Regmt. Nr. 11.
2. Emanuel, geb. 18. . . zu Klattau, f. l. Landwehr-Oberlieutenant, verm. mit

von Heyden.

[Luther. — Preußen (Vor-Pommern u. Mark Brandenburg) u. Mecklenburg. — Pommerscher Uradel; Vereinigung des Namens u. Wappens der † von Linden für die I. Linie: 3. Jan. 1786. — Besitz: I. in Vorpommern: die Rittergüter Lütschin und Stretzensee (Kreis Anklam), Groß-Below, Buschmühlken, Radow, Kartlow (Fideikommiss seit 11. Juni 1870), Reistenow, Philippshof, Plöß, Loitin, Tilsapak (Majorat), Wilhelmsinenthal und Zettemin (Kreis Demmin); II. in der Mark Brandenburg: Alexanderhof und Wittenhof (Kreis Prenzlau); III. in Mecklenburg: Bredehselde und Liepen.]

Wappen: (Stammwappen.) In Silber ein gezinnter schwarzer Querbalken (fascio crenelé). — Kleinod: rothgekleidete Jungfrau mit blonden Haaren, auf dem Haupte einen mit zwei weißen Federn besetzten schwarz-silbernen Wulst, in jeder der emporgehobenen Hände drei grüne Eichenblätter haltend. — Decken: schwarz-silbern. (Wappen der Heyden-Linden.) Gespalten. Vorne wieder zweimal (in 3 Felder) gespalten: 1 in Roth ein aufgestellter

goldener Merkurstab, 2 in Silber eine entwurzelte, grün-belaubte Linde, 3 in Gold ein von Roth und Silber geschachteter Quersalken. Hinten das Stammwappen.

Sehr altes pommerisches Adelsgeschlecht, aus welchem bereits Hinricus de Heydene 1277 in Urkunden erwähnt wird; Nikolaus v. Heyden erwarb 1325 Theile des Gutes Volventin; 1355 werden Heinrich von Heyden und sein Sohn Wulfart genannt; Henneke v. Heyden erscheint 1355, ein Anderer dieses Namens 1374; Johannes von Heyden war 1376 Bürgermeister zu Stralsund; Henning von Heyden auf Künzelow lebte zwischen 1386 und 1428. Hans von Heyden besaß Künjow (Künzelow) und Gladerow 1438, ein anderer Hans von Heyden 1515 Voltenhagen.

1536 werden die Brüder Ashim und Curd von Heyden von Herzog Philipp von Pommern mit Kartlow, Groß-Toitin u. Below belehnt. Johann Karl von Heyden erwarb 1784 Velstenow, Wuhsmühle und Taglow, Friedrich Bogislaw 1786 das Gut Wittstod.

Georg Christian Friedrich von Heyden auf Tützpaß etc., nachher Prälat des Damenstiftes zu Kammin, erhielt vom König Friedrich II. von Preußen am 3. Januar 1786 die Erlaubniß (für sich und seine männlichen Nachkommen) zur Vereiniung des Namens und Wappens der 1785 mit Karl Friedrich von Linden † Familie mit seinem eigenen Namen und Wappen.

Janekin von Heyden, auf Toitin (1328—1330).

Janeke, auf Toitin, Kadow, Below und Zarrentin (1419).

Ashim, auf Groß-Toitin und Kartlow (1472).

Joachim, auf Groß-Toitin und Kartlow (1494).

Ashim, auf Kartlow, † 1570, verm. mit Dorothea, geb. von Lübenkerstorff.

Joachim, auf Kartlow (1570—1612), verm. mit Katharina, geb. v. Neben a. d. H. Schönhäufen, † 15. Mai 1618.

Jürgen, auf Kartlow und Kruckow pfandgesessen, Oberstlieutenant, geb. 1617, † 1655, verm. mit Margaretha, Tochter des Kurt von Heyden, auf Groß-Toitin.

Bogislaw Adam, auf Groß-Toitin, Below, Kartlow und Kadow, † 1697, kön. Schwedischer Lieutenant, verm. 16.. mit Anna Sophia († 9. Dezember 1714), Tochter des Philipp Melchior v. Normann

a. d. H. Kunzow auf Gnagkow und der Anna Katharina, geb. von Berg a. d. H. Warbelow.

Philipp Ernst, auf Groß-Loitin, Kön. französischer Hauptmann, geb. 1663, † 1740, verm. mit Ida Eugendreich, Tochter des Philipp Joachim von Parzenow, auf Klein-Loitin.

Jürgen (Georg) Balthasar, auf Kartlow, Kön. schwed. Hauptmann a. D., geb. 1708, † 1773, verm. I.) 1736 mit Katharina Elisabeth († 13. Februar 1750), Tochter des Werner Friedrich von Klinggräff und der Anna Katharina, geb. von Ferber; II.) 1752 mit Felene Sophie, geb. von Schöning (geb. 14. Nov. 1729, † 4. Mai 1758).

Johann Karl, auf Kartlow, Loitin, Reifenow, Buschmühl u. Jaskow (seit 1784), geb. 10. Nov. 1740 zu Kartlow, † 27. Mai 1800, Kön. preuß. Hauptmann, verm. mit Henriette Dorothea, Tochter des von Wittke und der . . . , geb. von Ramin.

Georg Christian Friedrich von Heyden-Linden (seit 3. Januar 1786), auf Lüttpag, Dabertow, Wiegow, Bartow, Priesenow, Neuenhagen, Pripisleben, Philippshof u. Heinrichshagen, geb. 11. Juli 1773, † 1833, Prälat d. (lutherischen) Damenstiftes zu Kammin, verm. . . . 180. mit Ida, geb. v. Derken a. d. H. Kotelow in Mecklenburg.

Richard Wilhelm von Heyden, auf Kartlow, Gr.-Loitin, Bredensfelde, Plöb und Buschmühle, geb. 22. März 1782, † 25. Febr. 1836 zu Kartlow, verm. I.) 1803 mit Wilhelmine Louise, geb. v. Glöden a. d. H. Gläsin († 18. . .), II.) 1821 mit Henriette Karoline Friederike Wilhelmine, geb. von Arnim a. d. Hanje Neuenfund (geb. 1793, † 27. Febr. 1860 zu Groß-Below).

August Ernst Heinrich Wilhelm v. Heyden-Linden (s. unter I. Einie).

Gustav Friedrich Theodor Woldegar von Heyden, auf Kartlow (seit 4. Dezember 1863 Fideikommiß), Muffentin, Kronsberg, Groß- und Klein-Loitin, geb. 8. Februar 1809, † im August 1871, Ehren-Ritter des Johanniter-Ordens (von der Valle Brandenburg), Kön. preuß. General-Landchafts-Rath und Kurator des Marienstiftes zu Stettin, verm. 1837 mit Alhalie Valerie, geb. Fränkel (geb. 18. . . , † 12. Mai 1873 zu Kartlow).

Anton Richard v. Heyden (s. u. II. Einie).

I. Linie.

- August Ernst Heinrich Wilhelm von Heyden-Linden auf Streten-
see und Rischin bei Anklam in Vor-Pommern, Majoratsherr auf
Tülpas, Zettemin und Philippsdorf in Pommern, geb.
18 . . . Erb-Schenk von Alt-Vor-Pommern, großherz. mecklenb.
Kammerherr, verm. I.) im September 1840 mit Arianna (geb. 8.
Febr. 1823, † im März 1851), Tochter des † Karl Hans Friedr.
Freiherrn von Maltzahn, kön. preuß. Geh. Ober-Regierungs-
Raths 2c. und der † Karoline, geb. von Bilsinger; II.) im Aug.
1852 mit der Schwester seiner I. Gemalin, Rosalie, geb. Freiin
von Maltzahn, geb. 4. Okt. 1827.
- Kinder: 1.) Arianne, geb. 29. Juni 1841, verm. 16. Juni
1873 zu Tülpas mit Karl Ludwig Freiherrn von Schlot-
heim, auf Auleben und Uthleben, kön. preuß. Generalleut.
und Kommandeur der 17. Division, geb. 22. August 1818.
(Schwerin in Mecklenburg.)
- 2.) Wilhelm, geb. 2. August 1842, I. preuß. Landes-Direktor
und Landrath zu Stettin, verm. 186 . mit Agathe, geb.
von Trotha, geb. 184 .
Deren Kinder: a) (Tochter), geb. 11. Juli 1869 zu
Kadow bei Jarmen.
b) † Hermann Wilhelm Franz Ulrich, geb. 22. März 1871, †
2. Mai 1876 zu Kadow.
c) (Sohn), geb. 17. Juli 1874 zu Stettin.
d) (Tochter), geb. 23. April 1876 zu Stettin.
- 3.) Friedrich, geb. 21. Sept. 1843, I. pr. Hauptmann a. D.
4.) Karl, geb. 23. Februar 1851, kön. preuß. Lieutenant im 2.
pommerschen Infanterie-Reg. Nr. 9. (Demmin.)
- 5.) Bogislaw, geb. 12. Juli 1853, kön. preuß. Lieutenant im
brandemb. Husaren-Reg. (Rietzen-Husaren) Nr. 3. (Rathenow.)
- Geschwister:
1. Charlotte, geb. . . . 180 ., verm. . . . 18 . . mit Wil-
helm von Scheve, großherzogl. mecklenburg. Kammerherrn und
Landdrosten (geb. 1803, † 26. August 1869 zu Neu-Strelitz).
2. † Hellmuth Theodor Karl Wilhelm Ernst Detloff Wichard,
auf Tülpas, Zettemin und Philippsdorf in Pommern, Wallendorf
und Dorotheenwalde in Mecklenburg, geb. 1801, † 23. Juli 1872
zu Tülpas, Erb-Schenk von Alt-Vor-Pommern (seit 15. Oktober
1840), kön. preuß. Kammerherrn, verm. 1834 mit Wilhelmine
(geb. 20. Juni 1814, † 1836), Tochter des Ludwig Freiherrn von
Schele und der Charlotte, geb. Gräfin von Borgher.
Deren Töchter: 1.) † Maria, geb. . . . 18 . ., † 26. Novbr.
1860, verm. 28. Sept. 1858 zu Neu-Strelitz mit Thilo Frei-
h. u. Herrn von Werthern, kön. preuß. Major a. D., Kreis-
Deputirten, Rechts-Ritter des Johanniter-Ordens (von der
Ballei Brandenburg), geb. 19. März 1818.

- 2.) Ida, geb. 184 ., verm. im Mai 1867 mit Thomson Wilhelm Karl Andreas Freiherrn von Viel, auf Kalkhorst (seit 1849) in Mecklenburg-Schwerin, geb. 1. Sept. 1827.
- 3.) Ida, geb. . . . 18 ., verm. . . . 18 ., mit von Engel, auf Eichhorst, großherzogl. mecklenb. Kammerherrn († 20. Debr. 1869 zu Neu-Strelitz).
4. † Karl Ernst Adolf Hellmuth, auf Liepen in Mecklenburg, geb. . . . 18 ., † 13. Januar 1876 zu Liepen, verm. . . . 18 ., mit Mathilde, geb. . . . 18 ., Tochter des großh. mecklenb. Kammerherrn . . . von Jagow.
Deren Kinder: 1.) . . ., geb. 24. März 1858 zu Liepen.
2.) . . ., geb. 4. Juni 1860 zu Liepen.
3.) . . ., geb. 31. Deabr. 1863 zu Liepen.
4.) . . ., geb. 13. März 1875 zu Liepen.

II. Linie.

- Anton Richard von Heyden, auf Alexanderhof und Wittenhof bei Brenzlau in der Mark Brandenburg, geb. 9. September 1838, Ehren-Ritter des Johanniter-Ordens (von der Valle Brandenburg), kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D., verm. 27. Mai 1872 zu Berlin mit Marie Pauline Louise (geb. 5. Oktober 1844 zu Menkin), Tochter des Hermann Heinr. Karl Kurt Grafen von Schwerin und der Auguste Wilh. Maria Dorothea, geb. v. Winterfeld a. d. H. Menkin.
Deren Kinder: 1.) . . ., geb. . . . 1873.
2.) . . ., geb. 17. Sept. 1875 zu Alexanderhof.

Geschwister:

1. Franziska (Janny), geb. . . . 184 .
2. Hedwig, geb. . . . 184 ., verm. . . . 18 ., mit Otto von Krause, kön. preuß. Premier-Lieutenant im 2. pommer'schen Ulanen-Regim. Nr. 9 († 27. Januar 1876 zu Demmin).
3. Axel Anton, geb. 24. August 1839, Herr auf Buhow, verm. 15. Februar 1867 zu Schwirsen bei Bismar mit Emmy Henriette Marie, geb. 2. Aug. 1843 zu Schwirsen, Tochter des Alexander Konstantin Hermann Eduard Reichsgrafen von Wartenstleben, auf Schwirsen und der Emilie Karoline Johanna Henriette, geb. von Borwig.
Kind: . . ., geb. 19. Mai 1869 zu Buhow.
4. Heinrich Robert, geb. 19. Januar 1841, verm. 9. November 1872 zu Stettin mit Hedwig, Tochter des kön. preuß. Generals der Kavallerie und kommandirenden Generals des II. Armeekorps . . . Hann von Weikern und der Bertha, geb. v. Volkenstern.
5. Adam Werner v. Heyden (seit 11. Juni 1870 Graf v. Carlrow), geb. 22. November 1852, Herr des Fideikommisses Carlrow nebst Heydendorf, Mustentin, Kronenberg, Groß- und Klein-Lottin, Scharzow, Borgewell, Ofen und Sarow (zusammen 18,350 Mor-

gen) im Kreis Demmin in Vor-Pommern, verm. 16. Okt. 1875 zu Magdeburg mit Marie, geb. von Tiedemann.

Vatersgeschwister:

- I. † Karl Heinrich Richard, geb. 9. April 1804 zu Kartlow, † 1805.
 II. † Louise Marie geb. 180. . . † 21. Dezember 1871 zu Wiegow, verm. . . . 18. . . mit Ludwig von Wiegow auf Wiegow, und Ragenow, Landshaftrath († 1854).
 III. Emma, geb. . . . 180. . . verm. . . . 18. . . mit Moritz von den Brinden, kön. preuß. Oberstlieutenant a. D. (geb. 1799, † 21. Januar 1870 zu Berlin).
 IV. † Johann Detloff Ernst Hermann auf Leistenow, Gutshof und Radow, geb. 25. April 1810, † 21. Januar 1851, kön. preuß. Landrath des Kreises Demmin, verm. I.) . . . 18. . . mit Emilie, geb. Lüdecke, † 18. . . II.) . . . 18. . . mit Auguste, geb. von Lügow, geb. 9. Februar 1820, Wittwe des 12. Februar 1851 † Axel Heinrich Ludwig Reichsfreiherrn von Malsahn auf Gills.
 Kinder (Aus erster Ehe): 1. Ernst, geb. 29. November 1837, kön. preuß. Rittmeister a. D., Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Balke Brandenburg), Herr auf Leistenow, Buchmühlen, Gatschow und Pl. . . dorf, verm. . . . 18. . . mit Kamilla, geb. . . . 18. . . Tochter des kön. preuß. Generalmajors Rudolf von Neumann und der geb. von Schlemmiller.
 2. Wilhelm auf Radow, geb. 16. März 1839, kön. preuß. Landrath des Kreises Demmin.
 V. Wilhelmine Louise Gustave, geb. 19. Juli 1811, verm. 30. Mai 1829 mit Karl Felix Georg v. Behr, Majoratsherrn auf Behrenhoff zc. (geb. 8. März 1804, † 18. Juni 1838).
 VI. † Ernst Hans Heinrich auf Bredenfelde bei Stavenhagen in Mecklenburg, geb. 28. April 1816, † . . . 1859, verm. I.) 1843 mit Bertha, geb. Dertling († 2. April 1847), II.) 1849 mit Charlotte, geb. 12. September 1831 Tochter des Werner Friedrich Hartwig Reichsfreiherrn von Brandenstein, großherzogl. mecklenb. Kammerherrn u. der Charlotte Henriette Friederike, geb. von Rieben a. d. S. Galenbed.
 Deren Kinder: 1. Wilhelmine, geb. 6. Mai 1844.
 2. Anna, geb. 1. Mai 1845.
 3. Alexandra, geb. 5. April 1850.
 4. Mathilde, geb. 19. August 1851.
 5. Auguste, geb. 9. September 1853.
 6. Charlotte, geb. 16. Mai 1855.
 VII. Auguste, geb. . . . 1818, verm. I.) 18. . . mit Rudolf v. der Landen auf Gadebehn († 18. . .), II.) 18. . . mit Adolf von Schönfeldt auf Ebbnik.
 VIII. Karl Heinrich August Hans auf Groß-Belew bei Demmin und Buchmühlen bei Klempenow in Vorpommern, geb. 7. Mai

- 1822, Rechtsritter des Johanniter-Ordens (v. d. Balke Brandenburg), kön. preuß. Kammerherr u. General-Landschaftsrath, verm. 1845 mit Cäcilie, geb. von Rhade aus dem Hause Wittenbagen, geb. 18 . . .
- Deren Kinder: 1. Adolf Richard Woldegar, geb. 29. August 1847, kön. preuß. Advokat zu Frankfurt a. Main, verm. 12. März 1875 zu Frankfurt a. D. mit Margaretha, geb. Hartung, geb. 18 . . .
2. Henning Emil Karl, geb. 1. Dezember 1848, kön. preuß. Lieutenant a. D. (im 2. pommer. Manen-Regim. Nr. 9).
3. † Erich, geb. 30. April 1850, † 27. Sept. 1860 zu G.-Below.
4. † Hermann, geb. 3. Juni 1852, † 1. November 1868 zu Groß-Below.
5. Helene Erna Hermine, geb. 8. Mai 1851, verm. 23. April 1873 zu Groß-Below mit . . . von Hellemann, kön. pr. Rittmeister und Esadronchef im Kürassier-Regim. „Königin“ (pommerisch. Nr. 2) (Pajewalk).
6. Eleonore Anna Louise Karoline, geb. 25. Juni 1862.
- IX. Johanna, geb. . . . 182 . . . verm. . . . 184 . . . mit . . . von Hempel, kön. preuß. Lieutenant a. D. (im 2. Kürassier-Regiment).
- X. Karl Ludwig Wilhelm Richard auf Plöß und Wilhelminenthal, geb. 16. November 1823, Rechtsritter des Johanniter-Ordens (v. d. Balke Brandenburg) und kön. preuß. Lieutenant a. D., verm. 1851 mit Ernestine, geb. von Göß, geb. . . . 18 . . .
- Deren Kinder: 1. Hans Karl Richard, geb. 2. August 1852.
2. † Marie, geb. 27. Sept. 1853, † 6. April 1869.
3. Martha, geb. 27. Oktober 1855.
4. Anna, geb. 2. Oktober 1858 zu Plöß.
5. Elisabeth, geb. 16. Oktober 1860 zu Plöß.
6. Magdalena, geb. 10. Dezember 1866 zu Plöß.
7. Beronika, geb. 1. Januar 1868 zu Plöß.
- XI. Bertha, geb. . . . 182 . . . verm. . . . 18 . . . mit . . . Eympius, kön. preuß. Geh. Ober-Tribunalsrath (Berlin).
- XII. Maria, geb. . . . 182 . . . verm. . . . 18 . . . mit Hans von Arnim auf Neuenjund, kön. preuß. Major a. D.

Heynßl Ritter von Heynßenhorst.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 178.)

Hilbert Edle von Schüttelsberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 179.)

Hirsch von Kronenwert.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit dem Prädikate „von Kronenwert“: 3. April 1869.]

Wappen: Getheilt; oben gespalten, vorne in Gold ein natürlicher Hirschkopf, hinten in Roth ein silberner Stern; unten in Blau auf felsigem Grunde eine Burg mit zwei Thürmen. — Kleinod: geharnischter Arm, in der bloßen Hand ein Schwert an goldenem Griffe haltend. — Decken: roth-golden und blau-silbern.

Ferdinand Hirsch, I. f. Platz-Oberstlieutenant zu Theresienstadt, wurde in Folge seiner ununterbrochenen 46jährigen, tadellosen Dienste von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 3. April 1869 in den österr. Adelsstand erhoben.

Ferdinand Jakob Hirsch von Kronenwert, geb. 1808 zu Brünn, I. f. Platz-Oberstlieutenant, verm. mit Juliane, geb. Fritsch (Theresienstadt in Böhmen).

Deren Kinder: 1. Sidonie, geb. 1854 zu Groß-Deckeref.
2. Aldo, geb. 1855 zu Lemesvár.

von Hochmeister.

[Röm.-katholisch. — Siebenbürgen. — Ungar.-siebenb. Adelsstand: 9. Juli 1813. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrg. 1870, S. 179.]

Adolf von Hochmeister, geb. 27. Januar 1823 zu Hermannstadt, I. f. Sektionsrath a. D., verm. 15. Februar 1854 zu Wien mit Ida Antonie Wilhelmine, geb. Ullinger (evang.), geb. 13. Juni 1834 (Wien).

Geschwister:

a) Vollbürtig, aus des Vaters zweiter Ehe.

1. Julie Elisabeth (evang.), geb. 30. Juli 1820, verm. mit Karl Sigerus, Obernotar zu Hermannstadt (geb. im April 1813); Wittve seit 24. Juli 1868.
2. Sophie Wilhelmine (evang.), geb. 12. März 1828, verm. mit Karl Denter, kön. ung. Finanzbeamten (Hermannstadt).

b) Halbbürtig, aus des Vaters dritter Ehe.

3. Wilhelm, geb. 16. Juli 1835, Aktuar der Centumviral-Kommunität, verm. 16. Februar 1857 mit Pauline, geb. Haupt (evang.), geb. 9. Januar 1837 zu Hermannstadt (Tochter des kön. ungar. Sektionsrathes Simon Friedrich Haupt und der † Julie, geb. von Ziegler) (Hermannstadt).
Deren Kinder: 1.) Albert, geb. 31. Dezember 1863.
2.) Johanna Juliane Pauline (evang.), geb. 14. Dez. 1865.
3.) Arthur, geb. 30. Juni 1867.

Eltern:

† Martin, geb. 18. April 1767, † 1837, kön. Rath und Bürgermeister der kön. freien Stadt und des Stuhls Hermannstadt, verm. I.) mit Anna, geb. Zahn (†); II.) mit Maria Elisabeth, geb. Leonhard (evang.), geb. 1784, † 22. April 1830; III.) mit Johanna, geb. Baltes (evang.).

Hölzl Ritter von Zellheim.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 181.)

Hörmann Ritter von Willerstorf und Urbair.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 182.)

Ritter von Hoffinger.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 183.)

Hoffmann Ritter von Bestenhof.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 184.)

Hofmann von Aspernburg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit dem Prädikate „von Aspernburg“: 17. Oktober 1822.]

Wappen: Quadrirt. 1 in Gold ein schwarzer Adler; 2 in Blau ein aus dem Schildesrande hervorwachsender geharnischter Arm, in der Hand ein Schwert haltend; 3 in Blau ein weißer Zinnenburt mit geschlossenem Thore; 4 in Gold eine Höhle (oder Grotte) unter einem schroffen, oben mit Moos bedeckten Felsen. — Kleinod: aus der Helmkrone wachsend ein goldener Löwe, eine brennende Bombe in der Vorderprante haltend. — Decken: blau-golden.

Diese Familie stammt aus Würzburg und ist seit 1783 in Oesterreich anständig. Johann Hofmann, f. l. Artillerie-Hauptmann, wurde von Kaiser Franz I. s. do. Wien, 17. Oktober 1822 mit dem Prädikate „von Aspernburg“ in den österr. Adelsstand erhoben.

Franz Hofmann von Aspernburg, geb. 1811 zu Pest, f. l. Artillerie-

Hauptmann a. D., verm. mit Theresie, geb. Kotje (Marburg).
 Deren Söhne: 1.) Josef, geb. 1851.
 2.) Anton, geb. 1857.
 3.) Johann, geb. 1860.

Geschwister:

1. † Maria Anna, geb. 1805, † 1830.
2. † Caroline, geb. 1807, † 1824.
3. † Johann, geb. 1808 zu Budweis, k. k. Artillerie-Oberlieut.
 a. D. † 1854 zu Pest.
4. Andreas, geb. 1813, k. k. Artillerie-Hauptmann u. k. k. Staats-
 beamter a. D.; Bureauchef der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft,
 verm. mit Maria, geb. Steiner (Wien).
 Deren Kinder: 1.) Franziska, geb. 1844.
 2.) Edmund, geb. 1847.
 3.) Karoline, geb. 1848.
 4.) Maria, geb. 1850.
 5.) Maria, geb. 1852.

Eltern:

† Johann, geb. 1763 in Würzburg, k. k. Artillerie-Hauptmann,
 (Adelsärverber), † 1832 zuhrad; verm. mit Karoline, geb.
 Gruschmann (†).

Holbein von Holbeinsberg.

Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Bestätigung des Reichsadelstandes: 1. Oktober 1612. Uebertragung des 1787 einer † Linie verli-
 henen Prädikates „von Holbeinsberg“ auf die gegenwärtig blühende
 Linie: 1853.]

Wappen: Getheilt. Oben in Gold und Schwarz gespalten, auf der
 Spaltungslinie ein Stierkopf in verwechselten Farben, einen Eisen-
 ring im Munde u. zwischen den Hörnern ein Stern in gleichfalls ver-
 wechselten Farben. Unten in Schwarz ein goldengebarnter Arm
 eine offene, rothgefütterte, runde Kapel haltend, worin einige Steine
 liegen. — Kleinod: Stierkopf sammt Stern in den Farben des
 Schildes. — Decken: schwarz-golden.

Diese Familie war schon im 13. Jahrhundert als angesehenes
 Patriziergeschlecht zu Ravensburg in Schwaben ansässig, wo dasselbe
 Anfangs des 14. Jahrhunderts die Papierfabrikation betrieb. Fried-
 u. Hans Holbein werden nach dem Ravensburger Archiv als die Be-
 gründer der dortigen Papierfabrikation genannt. Das in jener Stadt
 stehende Seelhaus (später eine Bräuerei) zeigt noch heutigen Tags
 das Holbein'sche Familienwappen und dabei ist ein Gemälde, welches
 Moses empfangende Kranke darstellt, mit der Inschrift: „Als man
 jahrt von Xpi gewurt MCCCC und vier ward diß Sehus angewan-
 gen und gestift von Friedrich Holbein.“ Im Laufe des 15. Jahrhun-

derts wanderte die Familie aus und ließ sich in Augsburg, andere Glieder derselben zu Basel nieder.

Der alte Reichsadel der Familie wurde dem Philipp v. Holbein vom Kaiser Mathias s. do. 1. Oktober 1612 ausdrücklich anerkannt und gleichzeitig das alte Wappen bestätigt und vermehrt. Eine Linie der Familie wurde im Jahre 1787 mit dem Prädikate „von Holbeinsberg“ in den Reichsritterstand erhoben. Nach deren Erlöschen wurde im Jahre 1853 mit Allerh. Genehmigung das bezeichnete Prädikat auf Franz von Holbein (s. unten V.) und dessen Descendenten übertragen.

Die beiden berühmten Maler Hans Holbein der Ältere und Jüngere sollen gleichfalls aus diesem Geschlechte stammen.

I. Philipp von Holbein, erhielt am 1. Oktober 1612 die Bestätigung des Reichsadelstandes.

II. Johann Kasper von Holbein.

III. Josef von Holbein, k. k. Hofrath.

IV. Kasper von Holbein.

V. Franz Xaver Holbein von Holbeinsberg, geb. 1779, † 1855, k. k. Regierungsrath und Direktor der Hoftheater zu Wien.

Nachkommen s. unten.

Hermann Holbein von Holbeinsberg (Sohn des unter V. angeführten Franz Xaver), geb. 1829, k. k. Major a. D., verm. 1863 mit Wilhelmine, geb. Edlen von Jacobi.
 Dessen Töchter: 1.) † Herm anie, geb. 1864, † 1868.
 2.) Wilma, geb. 1866.

Geschwister:

1. Franz, geb. 1832, k. k. Major im 3. Dragoner-Regmt., verm. mit Auguste, geb. Röß von Nordberg.
- Töchter: Marie, geb. 1861.
2. Leonore, geb. 1837.
3. Charlotte, geb. 1839.
4. Ferdinand, geb. 1842.

von Holleben.

[Lutherisch. — Preußen (Ost-Preußen und Provinz Sachsen) und Fürstenthum Schwarzburg. — Thüringischer Uradel.]
 Wappen: In Blau schräg gestürzt eine goldene Raute, von fünf

(3. 2) goldenen Kleeblättern besetzt. — Kleinod: ein blau gefeider Jungfrauen-Rumpf (alias verschleiert) mit goldener Krone, welche mit drei — blau-golden-blauen — Federn besetzt ist. — Decken: blau-golden.

Die von Holleben sind eines der ältesten und vornehmsten thüringischen Adelsgeschlechter, welches im Mittelalter unter dem Namen Honesleve, Hunleue, Huntleue, Hunlehen, Holleben, Hulleue, Hullebin bekannt war und seit dem 15. Jahrh. sich von Holleben nannte; sein Stammhloß gleichen Namens lag bei Halle.

Urkundlich erscheinen aus diesem angesehenen Hause unter Andern: Hugo de Honesleve 1163, Theodor de Hunleue 1185, Henricus Dominus de Hunleuen 1240 und 1259, Her Thyderich von Hunleue Dominus de Hunleuen 1240 und 1259, Her Thilmann von Hunleue 1321, Dike de Hunleben 1353, 1318, Her Hilman de Hunlebin 1361, Her Hermann v. Huleben 1384, Entold de Hulleben 1425. Die authentische, zusammenhängende Stammbreihe beginnt mit Magnus von Hulleben 1453 und ist dieselbe folgende:

Magnus von Hulleben, Erb-, Lehn- und Gerichtsherr zu Wildenspring im Schwarzburg'schen, Herr auf Dornheim 1453, † 1477.

Heinrich von Holleben, auf Wildenspring und Dornheim, verm. mit Christine, geb. von Gleichen.

Claus von Holleben, auf Wildenspring, Dornheim und Tragsdorf 1501, verm. mit Anna, geb. von Sanderstedt a. d. Hause Ingersleben.

Eucharicus v. Holleben, auf Wildenspring, Dornheim u. Tragsdorf 1523, verm. mit Elisabeth, geb. von Stutterheim.

Hans Thomas von Holleben, auf Wildenspring, † 1591, verm. mit Anna Maria, geb. von Kromsdorf.

Philipp Ludwig, auf Wildenspring, geb. 1584, † 12. April 1643. verm. 1607 mit Margaretha, geb. von Röder a. d. H. Dornfeld an der Heyde.

Hans Christoph, auf Wildenspring, geb. 28. Januar 1622, † 19. Nov. 1681, verm. I.) mit Sophie Marie, geb. von Griesheim, II.) mit Martha Elisabeth, geb. von Eichhorn.

Ernst Ludwig, auf Wildenspring u. Ettischleben, geb. 22. Aug. 1669, † 18. März 1737, verm. 20. Juni 1701 mit Eleonore Dorothea, geb. von Wigleben a. d. H. Liebenstein.

Johann Adam Ludwig, auf
Widenpring, Herrschdorf und
Söbdis, geb. 10. März 1711,
† . . . 17 . . . fürstl. schwarz-
burgischer Ober-Jägermeister,
verm. I) mit Eva Karoline,
geb. von Wittow, † 1745
II) 27. Jan. 1747 mit Sophie
Marquardt, geb. von Hor-
mann, auf Söbdis, Kröbitz,
Lettman, Buchmühle und
Gäßow, geb. 28. März 1728, †
. 1784.

Anton Adam Ludwig, auf
Widenpring, Herrschdorf und
Söbdis, geb. 10. März 1711,
† . . . 17 . . . fürstl. schwarz-
burgischer Ober-Jägermeister,
verm. I) mit Eva Karoline,
geb. von Wittow, † 1745
II) 27. Jan. 1747 mit Sophie
Marquardt, geb. von Hor-
mann, auf Söbdis, Kröbitz,
Lettman, Buchmühle und
Gäßow, geb. 28. März 1728, †
. 1784.

Johann Eudor,
geb. 16.
1771, warthärl.
Brandenburg.
bayerischer
Oberst, verm.
1786 m. Mar-
quardt, geb. v.
S. H. Beer-
bach, geb. 1711.

Wittor Friedr.
Ludwig, auf
Eberswalde in
D. = Preußen,
geb. 24. Febr.
1742 zu Beer-
bach, † 6. Juli
1808 zu König-
berg, l. preuß.
Generalmajor
a. D., verm.
177 . . . mit So-
phine Louise
v. Sierstine, geb.
von Kettig a.
d. S. Worsiten,

Johann Wilhelm Ludwig, a.
Burg-Lemnis, aL=
denpring und Herrschdorf, Mitbesitzer auf Wil-
† 20. Nov. 1785, fürstl.
Kanzler, Kammer-Präsident ac., verm. I) 10.
Dez. 1748 mit Wilhelmine Ernestine (geb. 5.
Dez. 1719, † 10. Juli 1758) Tochter des Kron-
Friedrich Reinhold von Söbdis u. d. Dorffeld u.
der Sophie Louise, geb. von Gleichen a. d. S.
Kamroba; II) 19. August 1762 mit Dorothea,
geb. von Zaisch u. t., geb. 24. Juli 1728, † 28.
Juni 1801.

Ernst Friedrich Ludwig, auf
Burg-Lemnis, Wittschdorf u.
Idersleben, geb. 4. Oktober
1752, † . . . 18 . . . fürstl.
schwarzb. Land-Jägermeister,
verm. 19. März 1776 mit
Ernestine Charlotte v. An-
toinette von tte (geb. 22.
Juli 1758 zu Arnstadt, †
5. Juli 1826 zu Idersleben),
Tochter des Obersten Karl
Christmann, von Hofst. u.
geb. von Wittschdorf.

Ernst Friedrich Ludwig, auf
Burg-Lemnis, Wittschdorf u.
Idersleben, geb. 4. Oktober
1752, † . . . 18 . . . fürstl.
schwarzb. Land-Jägermeister,
verm. 19. März 1776 mit
Ernestine Charlotte v. An-
toinette von tte (geb. 22.
Juli 1758 zu Arnstadt, †
5. Juli 1826 zu Idersleben),
Tochter des Obersten Karl
Christmann, von Hofst. u.
geb. von Wittschdorf.

Johann Friedrich
Ludwig, auf Burg-Lem-
nis, kleine-Viebringen u.
Wittschdorf, geb. 22. Dez.
1749, † 10. Nov. 1795 zu
Idersleben, erst schwarzb.
Geb. Reg.-Rath, verm.
24. Aug. 1772 mit Eli-
sabeth Ernestine Auguste
(geb. 16. März 1756, †
7. Dez. 1791 zu Erfurt),
Tochter des markgräflich
brandenb. chumb. stam-
mbergen. Soud. Kammit-
von Wernst, auf Regnitz-
tala und der Christiane

Friedrich Bernhard
Ludwig, genannt von
Wormann, geb. 5. März
1750, † . . . 18 . . .
fürstlich schwarzburg.
Ober-Jägermeister,
verm. 1776 mit Kate-
rине Henriette Wil-
helmine Sophie El-
sabeth (geb. 31. März
1768, † 8. Juni 1845),
Tochter des markgr.
brandenb. chumb.
stammbergen. Soud.
Kammit-von Wernst,
auf Regnitztala und

Essigessig, geb. von Heust
a. d. S. Reichenstein.

der Christiane Essig=
geb. von Heust
a. d. S. Reichenstein.

Wogter d. 1769
† kön. preuß.
Justizdirektors
... v. Heist.

Friedrich Karl Wilhelm
Ludwig, geb. 21. Mai 1777,
† 16. Juni 1815 bei Skamp
gefallen, kön. preuß. Witt-
meister, verm. 1799 mit
Alberstine, geb. v. Grenin,
geb. 1780, † 7. Mai 1861
zu Berlin.

Friedrich Helm Ludwig,
auf Hara-Kemnitz, Gehe-
hof, Klein-Gebrungen u.
Göhlitz, geb. 31. Decbr.
1779, † 9. Mai 1835, I.
preuss. Major, verm. 1827
mit Mathelmine, geb. R.
Pretin von Spangenberg,
geb. 1796, † 23. Juli
1875 zu Bayreuth.

Ludwig Carl Anton,
genannt von Hore-
mann, geb. 6. April
1786, † 4. April 1849,
fürstlich-sächs. Ober-
Jägermeister, verm.
... 1823 mit Ida,
geb. v. Schuberger,
geb. 13. Febr. 1803,
† 28. Jan. 1867.

Aug. Ernst Lud-
wig, a. Mathes=
walde bei Sa-
bian in Ost-
Preußen, geb.
4. Juni 1792,
† 8. Juni 1825,
verm. 1819 mit Louise
geb. v. Pannil-
ton, geb. 2.
März 1797, †
15. September
1869.

Theodor Ludwig, geb.
1801 (s. unter III. Einte
Zweig b).

Friedrich Ludwig Carl
Emil Benno, geb. 20.
Okt. 1828 (s. unter III.
Einte, Zweig a).

Ludwig Bernhard,
geb. 30. Juli 1824 (s.
unter II. Einte).

Antonie Fried-
erike Wilhel-
mine Louise,
geb. 6. März
1825 (s. unter
I. Einte).

I. Linie.

(Im Mannesstamme erloschen):

Antonie Friederike Wilhelmine Louise von Holleben, geb. 6. März 1825 zu Rathswalde bei Labiau in Ostpreußen, Stiftsdame des von Lettau'schen Stifts zu Königsberg in Preußen.

Brüder:

† Louis Ernst August Sigmund, geb. 15. Oktober 1820, † 9. August 1824.

II. Linie.

Ludwig Bernhard von Holleben, genannt von Normann, geb. 30. Juli 1824, kön. sächs. Oberstlieutenant, verm. 1851 mit Klementine, geb. von der Becke, a. d. Hause Ammelshain (bei Grimma) im Königreich Sachsen, geb. 183 .

Deren Kinder: 1.) Klara, geb. 9. Januar 1852.

2.) Anton, geb. 10. Oktober 1854.

3.) † Helene, geb. 3. März 1856, † 27. August 1873 zu Ammelshain.

4.) Sophie Margaretha, geb. 1858.

Geschwister:

1. Ludwig Albert, geb. 25. Oktober 1825, fürstl. Schwarzburg-Kammerherr und Regierungsrath, verm. 9. August 1859 mit Anna, geb. von Röder, geb. 183 .

Deren Kinder: 1.) Elisabeth, geb. 19. Okt. 1860 zu Königsee.

2.) Kurt, geb. 24. Januar 1862 zu Königsee.

3.) Franz Ludwig, geb. 25. Februar 1863 zu Königsee.

4.) Magnus Ludwig, geb. 13. August 1864.

5.) Gertrud, geb. 21. Juni 1866.

6.) † Eva, geb. 1868, † 1868.

7.) Rides, geb. 21. September 1871.

2. Ludwig Franz Wilhelm, geb. 30. Juli 1828, kön. preuß. Major im Generalstabe des X. Armeekorps, verm. 185 . mit Henriette, geb. von Rasmser, geb. 183 . (Wohnsitz: Hannover).

Deren Kinder: 1.) Henriette Adelsfeld, geb. 19. Dezember 1855.

2.) † Ludwig Hans, geb. 1857, † 1859.

3.) Wallh, geb. 16. Juni 1859.

4.) Ludwig Wolff Arndt, geb. 27. Januar 1865 zu Mainz.

3. Ludwig Heinrich, geb. 5. Dezember 1832, verm. 18 . . . mit , geb. de Santos in Kuribiba, geb. 18 . . .

Sohn: Richard, geb. 18 . . .

4. Ludwig Karl, geb. 17. Dezember 1835, fürstl. Schwarzburg'scher Kammerherr und Landrath zu Königsee, verm. I.) 29. September 1866 mit Marie Henriette Amélie, geb. von Holleben (geb.

24. Januar 1846, † 3. Juni 1869, f. III. Linie, Zweig b.), II.)

6. Mai 1873 zu Fischbeck mit Frigard Karoline Adeligunde

(geb. 8. Juni 1846), Tochter des kön. hannov. Geh. Rath's und Oberförstmeisters Karl Hans Wilhelm Ernst Freiherrn v. Hammerstein-Equord und der Adelige Charlotte Elisabeth, geb. von und aus Odershausen.
 deren Kinder: 1.) † Ludwig Bernhard, geb. 2. Juni 1869, † 1. Juni 1870 zu Berlin.
 2.) Ludwig Karl Albert, geb. 15. April 1874.

Vatersgeschwister:

- I. † Christiane Sophie Henriette Louise, geb. 19. Oktober 1779, † . . . 1779.
 II. † Auguste Henriette Louise, geb. 19. November 1780, † 21. September 1861, verm. 22. April 1799 mit Karl Friedrich Wilhelm Gottlob Reichsfreiherrn von Vibra, herzogl. sächs.-meining-wirfl. Geh. Rath (geb. 13. Januar 1770, † 26. Oktober 1842), Herr auf Armelshausen, Aufkadt, Arnoldshausen und Waldorf.
 III. † Wilhelmine, geb. 8. Januar 1782, † . . . 1782.
 IV. † Louise Sophie, geb. 9. Juni 1783, † 23. September 1864, fürstl. Schwarzburg. Hofdame.
 V. † Ernestine, geb. 20. März 1785, † . . . 18. . . , verm. . . . 18. . . mit . . . von Arnswaldt, herzogl. sächs.-weimar'schen Oberförstmeister in Eisenach.
 VI. † Ludwig Günther, geb. 11. August 1787, † . . . 1787.
 VII. † Ernst Ludwig, geb. . . . 1788, † 14. Sept. 1844 zu Koburg, herzogl. sächs.-koburg. Major, verm. 1819 mit Henriette, geb. von Meyer-Hohenberg.
 VIII. † Wilhelmine Karoline Margarethe, geb. 9. November 1790, † . . . 1790.
 IX. † Karl Ludwig Bernhard, geb. 8. Februar 1792, † 9. Februar 1863 zu Rudolstadt, fürstl. Schwarzburg. Landjägermeister, verm. . . . 1818 mit Louise, geb. Reichsfreiein v. Imhoff, geb. 1792, † 18. Mai 1867.
 X. † Magnus, geb. . . . 1794, † 28. Mai 1845, herzogl. nassau. Capitän, verm. . . . 1819 mit . . . , geb. v. Bärenhorst.
 XI. † Emil, geb. . . . 1796, † 24. Juni 1870, verm. 18. . . mit Klara, geb. von Bärenhorst.
 XII. † Ludwig Reinhard, geb. 17. Juli 1798, † . . . 1798.

III. Linie.

Zweig a.

Friedrich Ludwig Karl Emil Benno von Solleben, geb. 20. Okt. 1828 zu Bayreuth, kön. baier. Regierungs-Registrator (Wohnst. Bayreuth).

Vatersgeschwister:

1. † Dorette, geb. 26. Februar 1777, † . . . 18. . . , verm. . . . 179. . . mit Karl Freiherrn von Sahn, kön. württemb. Generalleutnant und Gouverneur von Ulm.

2. **A m é l i e**, geb. 24. August 1782, verm. 24. August 1814 mit Friedrich Ludwig Heinrich von Holleben, kön. preuß. General der Infanterie (geb. 9. Mai 1784, † 11. Juni 1864 zu Koblenz, siehe unten Zweig b.)
3. † **W i l h e l m i n e** Septimie, geb. 5. März 1785, † 23. Oktober 1862 zu Rudolfsstadt, Stiftsdame zu Rudolfsstadt.
4. † **H e i n r i c h**, geb. 1787, † 16. Juni 1815 bei Ligny gefallen, kön. preuß. Lieutenant im Leibgarde-Regiment.
5. † **H e n r i e t t e**, geb. 11. September 1789, † 5. April 1829, verm. 14. August 1817 mit Ernst Ludwig Christian Erdmann v. Holleben (geb. 14. August 1789, † 13. März 1863 zu Erfurt), kön. preuß. Generallieutenant a. D. (s. Zweig b.)

Zweig b.

- Theodor Ludwig von Holleben**, geb. 1801, kön. preuß. Geh. Obertribunalsrath, verm. 1832 mit Bertha, geb. von Kunow (Wohnsitz: Berlin).
- Deren Kinder: 1.) † **A d o l f**, geb. 1833, † 1871, kön. preuß. Premierlieutenant im 4. Garde-Regiment zu Fuß, verm. 14. Februar 1863 zu Berlin mit Anna, geb. von Kunow.
- 2.) **Theodor**, geb. 16. September 1838, Dr. juris, kais. deutscher Legationsrath und Geschäftsträger in China (Peking).
 - 3.) † **H u g o**, geb. 7. März 1830, † 27. Mai 1844.

Geschwister:

1. † **Wilhelm Friedrich Ludwig**, geb. 26. Juli 1802, † 2. Juli 1843, kön. preuß. Rittmeister im 3. Husaren-Regiment, verm. 1834 mit Louise, geb. von Selchow a. d. Hauje Hackpffel.
- Deren Kinder: 1.) **Albert Hermann Ludwig**, geb. 24. April 1835, Ehrenritter des Johanniterordens, kön. preuß. Major u. Bataillons-Kommandeur im 3. westphälischen Infanterie-Regiment Nr. 16, verm. 22. Oktober 1859 zu Berlin mit Klara, geb. Schmechel auf Dorposch.
- Deren Kinder: a) (Sohn) , geb. 7. Aug. 1860 zu Potsdam.
b) (Sohn) , geb. 5. April 1862 zu Potsdam.
- 2.) † **Oskar**, geb. 12. Juli 1836, † im April 1867 in Japan.
 - 3.) **Wilhelm Friedrich Ludwig**, geb. 15. Oktober 1840, kön. pr. Hauptmann und Kompagniechef im Kadettenkorps, verm. 1865 mit Ida, geb. 18 . . . , Tochter des Julius v. Bernuth auf Groß-Hörsleben und der Marie, geb. Brede.
- Deren Kinder: a) (Tochter) , geb. 8. April 1869 zu Dranienstein in Nassau.
b) , geb. 187
2. **Hermann Olke Ludwig**, geb. 5. März 1804 zu Garb, kön. preuß. General der Infanterie und Präses der Militär-Examinations-Kommission, verm. . . . 1836 mit Auguste, geb. v. Selchow a. d. Hauje Hackpffel, geb. 28. August 1815, † 19. Januar 1875 zu Berlin.

- Deren Kinder: 1.) † Arthur, geb. im April 1837, † im Dezember 1837.
- 2.) Helene Anna Olga, geb. 15. Juni 1833, verm. 18 . . . mit Friedrich von Löper auf Wielichowo (Kreis Kosten) im Großherzogthum Posen.
- 3.) Antonie Marie, geb. 16. Februar 1840, verm. 5. Mai 1863 zu Berlin mit Hugo von Wurmb, Kön. preuß. Major und Bataillons-Kommandeur im 4. nieder-schles. Infant.-Regmt. Nr. 51 (Brieg in Schlesien).
- 4.) † Olga Hermann Ludwig, geb. 1841, † 1844.
- 5.) Anna Louise Dorothea, geb. 30. März 1848, verm. 18 . . . mit Hugo von Löper.

Vatersgeschwister:

- I. † Henriette Louise, geb. 26. Juli 1778, † 18 . . . verm. 1799 mit . . . Bauer v. Bauern, Kön. preuß. Major (†).
- II. † Karoline Louise, geb. 6. Mai 1781, † 16. Juli 1861, verm. 180 . . . mit v. Zedtwitz, Kön. sächs. Ober-Flotz-Kommissär.
- III. † Friedrich Ludwig Heinrich, geb. 9. Mai 1784, † 11. Juni 1864, Kön. preuß. General der Infanterie, verm. 24. August 1814 mit Amélie, geb. von Holleben, geb. 24. August 1782 (s. oben III. Linie, Zweig a), Tochter des fürstl. schwarzb. Geb. Regierungsrathes Franz Johann Friedrich Ludwig v. H., auf Burg Lemnis etc. und der Elisabeth Emilie Auguste, geb. von Deust a. d. S. Regnitzloza.

Kinder: 1. Ernst Albert Ludwig, geb. 8. April 1815, Kön. preuß. Geh. Ober-Tribunalsrath, verm. 9. Mai 1843 mit Hermine, geb. Kühles, geb. 18 . . . (Berlin.)

- Deren Kinder: 1.) Ernst Heinrich Friedrich Ludwig, geb. 2. April 1844, I. preuß. Kapitän im hohenzoller'schen Füsilier-Regiment Nr. 40, verm. 15. Nov. 1873 mit Anna, geb. Claessen, geb. 18 . . . (Köln.)
- 2.) Heinrich Ludwig, geb. 28. Nov. 1848.
- 3.) † Marie Henriette Amélie, geb. 24. Januar 1846, † 3. Juni 1869, verm. 29. Sept. 1866 mit Ludwig Karl von Holleben, fürstl. schwarzburg'schen Kammerherrn und Landrath zu Königssee bei Rudolstadt, geb. 17. Dez. 1835 (s. oben II. Linie).
- 4.) Charlotte Henriette Amélie, geb. 4. Okt. 1853.
2. † Heinrich, geb. 15. April 1817, † im Febr. 1833.
3. † Charlotte, geb. 30. Nov. 1818, † 11. Dez. 1852, verm. 8. Juni 1847 mit Franz von Frobel, Kön. preuß. General-Lieutenant a. D.
4. Amélie, geb. 21. Okt. 1820, verm. 27. April 1854 mit ihrem Schwager Franz von Frobel, I. pr. Gen.-Lieut. a. D.
5. † Friedrich, geb. 6. Okt. 1823, † 26. Aug. 1870 an seinen bei Gravelotte erhaltenen Wunden, verm. I.) im September 1851 mit Bertha, geb. von Löper, geb. 183 . . . , † . . .

- 185 ., II.) 1858 mit Aline, geb. . . . 18 . . , Tochter des †
kön. preuß. Generals der Infanterie und Kommand. Generals
des VIII. Armeekorps Moritz von Hirschfeld und der Ida,
geb. von Karnpis.
Deren Kinder: 1.) † Friedrich, geb. (aus I. Ehe) 19. April
1854, † 20. März 1857.
2.) Auguste, geb. (aus II. Ehe) 25. März 1859.
3.) Elisabeth, geb. 5. Okt. 1864.
4.) Viktoria, geb. 9. August 1870.
- IV. † Karl Ludwig, geb. 28. Aug. 1787, † 22. Juli 1827, hantsat.
Rittmeister bei den Husaren zu Aßstadt, verm. 1815 mit
Henriette, geb. Schulz, geb. 179 . .
Kinder: 1. † Ernst, geb. 14. Aug. 1817, † 28. Sept. 1849, kön.
preuß. Premierlieutenant a. D.
2. † Karl, geb. 3. April 1821, † 21. Januar 1871 an seinen bei
St. Quentin erhaltenen Wunden, verm. . . . 185 . mit Char-
lotte, geb. von Au er.
Deren Tochter: Marie, geb. 14. Juli 1855.
3. Charlotte, geb. 15. Febr. 1824, Stiftsdame zu Rudolfsbad.
4. Henriette, geb. 13. Febr. 1826, Stiftsdame zu Lippstadt in
Westphalen.
- V. † Ernst Ludwig Christian Erdmann, geb. 14. August 1789, †
13. März 1863 zu Erfurt, kön. preuß. Generalleutenant a. D.,
verm. 14. August 1817 mit Henriette (geb. 11. Sept. 1789, † 6.
April 1829, s. oben III. Linie, Zweig a), Tochter des fürstlich
schwarzb. Geh. Reg.-Raths Franz Johann Friedrich Ludwig von
Holleben, auf Burg-Lemnis zc. u. der Elisabeth Emilie Aug.,
geb. von Weuß a. d. H. Regnikloja.
Kinder: 1. Bertha, geb. 16. Nov. 1818 (am 15. Okt. 1840 in den
pr. Grafenstand erhoben), Dame des kön. bair. Theresien-
Ordens, verm. 31. Okt. 1840 mit Gustav Prinzen zu Hen-
sburg-Bildingen, kön. preuß. Generalmajor à la suite der
Armee, außerordentl. Gesandter und bevollm. Minister an den
höfen von Oldenburg und Braunschweig, Rechtsritter des Jo-
hanniter-Ordens zc., geb. 17. Febr. 1813. (Oldenburg.)
2. † Heinrich, geb. 2. Febr. 1820, † 29. Jan. 1850 zu Rudolfs-
bad, kön. preuß. Lieutenant im 1. Garde-Regiment zu Fuß.
3. † Elisabeth, geb. 16. Juni 1823, † 25. Nov. 1839.
4. Henriette Ernestine, geb. 1. April 1829, Stiftsdame zu
Rudolfsbad.
- VI. † Leopold Ludwig, geb. 5. Juli 1791, † im November 1830,
fürstl. schwarzburg'scher Regierungsrath.
- VII. † Sophie, geb. 18. Okt. 1792, † 3. Okt. 1874 zu Rudolfsbad,
Stiftsdame zu Rudolfsbad.
- VIII. August Olze Hermann, geb. 13. Mai 1799, fürstl. schwarzb.
Kammerherr und Hof-Jägermeister, verm. 3. August 1825 mit
Julie Wilhelmine (geb. 10. Okt. 1801), Tochter des herzoglich
jachsen-meining'schen Geh. Raths Karl Friedrich Wilhelm Gottlob

Reichsfreiherrn von *Bibra* zu *Fremelshausen* etc. und der *Heinr. Auguste*, geb. von *Holleben* (s. oben II. Linie).

- Kinder: *Maximilian Karl Ludwig Ernst*, geb. 1. Juni 1826, fürstl. schwarzb. Kammerherr und Forstmeister, verm. 4. Okt. 1858 zu *Schlotheim* mit *Dorothea*, geb. von *Hopfgarten*, geb. . . . 18 . . .
2. *Auguste*, geb. 25. Januar 1828, Stiftsdame zu *Rudolstadt*.
3. *Moriz Ernst Heinrich Ludwig Olke*, geb. 26. April 1833, k. preuß. Hauptmann und Kompagnie-Chef im 3. rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 29, verm. 29. Juli 1860 zu *Meiningen* mit *Klotilde*, geb. *Zahn*, geb. . . . 1836 zu *Meiningen*. (Koblenz.)
- Deren Tochter: *Ernestine Johanne Julie Charlotte Antonie Elisabeth*, geb. 4. Okt. 1862 zu *Trier*.
4. † *Zulius*, geb. 6. Juli 1825, † 26. Nov. 1871 zu *Mes*, kön. preuß. Hauptmann und Kompagnie-Chef im 5. pommer'schen Infanterie-Regiment Nr. 42, verm. . . . 186 . mit *Auguste*, geb. *Davignon*, geb. . . . 18 . . .
- Deren Kinder: 1.) *Heinrich*, geb. 21. Juni 1863 zu *Köln*.
2.) *Adolf*, geb. . . . 186 . . .
3.) *Willi*, geb. . . . 186 . . .
5. *Otto Olke*, geb. 10. Nov. 1837, kön. preuß. Hauptmann und Kompagnie-Chef im 3. rhein. Inf.-Reg. Nr. 29. (Dieß.)

Horváth Ritter von Horváthfeld.

(S. I. Jahrgang 1870 S. 185.)

Horváth von Szent-György.

Röm.-katholisch. — Ungarn. — Alter ungar. Adel. — Besitz: *Szent-György* (*Eisenburger Komitat*), *Hothvasony*, *Bánd* und *Hidegkut*.
Wappen: In *Blau* ein goldener *Löwe*, der in der rechten *Vorderpranke* einen *Säbel* hält. — *Kleinod*: ein rothbescheideter *Arm*, der sich mit dem *Ellbogen* auf die *Helmkrone* stützt, und in der bloßen *Hand* einen *Säbel* hält. — *Decken*: rechts *blau-golden* und links *roth-silbern*.

Die Familie *Horváth von Szent-György* ist ein altes ungarisches *Adelsgeschlecht*, das seit dem Jahre 1631 die *Kurie Szent-György* bei *Repeze* im *Eisenburger Komitate* besitzt.

I. Stephan Horváth von Szent-György, erwarb im Jahre 1631 die *Kurie Szent-György*, verm. mit *Margaretha*, geb. von *Károly* (Tochter des *Stephan von Károly* und der *Margaretha*, geb. von *Gudnay*).

I. Johann, war im Jahre 1681 Vicegespan des Eisenburger Komitates, verm. mit Anna, geb. von Sekelesy.

III. Josef, Vicegespan des Eisenburger Komitates, verm. mit Barbara, geb. von Szegedy.

IV. Ladislaus, verm. I.) mit Maria, geb. von Bezereby, II.) mit Ursula, geb. von Balács.

V. Johann, verm. I.) mit Juliana, geb. von Nedeczky; II.) mit Theresia, geb. von Nedeczky.

VI. Franz (aus 1. Ehe), Vicegespan des Eisenburger Komitates, verm. mit Franziska, geb. von Daróczky.

VII. Sigismund, † 1809, I. I. Kämmerer und wirkl. Geh. Rath, Obergespan des Besezer Komitates, verm. I.) mit . . . , geb. von Jézerváry; II.) mit Anna, geb. von Somfich.

VIII. Johann, † 30. Juni 1841 zu Pest, I. I. Kämmerer, Gerichtsbeisitzer der kön. ung. Donau-Distriktsstafel, verm. mit Anna, geb. Latinowics von Borjod.

Nachkommen s. unten.

Anton Horváth von Szent-György (Sohn des unter VIII. angeführten Johann), geb. . . . , I. I. Kämmerer, verm. 1834 mit Pauline, geb. Frein von Orczy.

Deren Kinder: 1.) Sigmund, geb.

2.) Felizie, geb., verm. 1859 mit Gabriel Grafen Szecshényi (geb. 1. März 1828) (Heghsalu in Ungarn).

3.) † Ernst, geb., †

Söhne:

1. Ladislaus, geb., verm. mit

2. Josef, geb. 1819 zu Boja, Herr auf Thothvásony, Vánd und Hedehtut, verm. 8. Juni 1837 mit Maria, geb. Reichsgräfin Hevenhüller-Frankenbergy, geb. 25. September 1811.

Sohn: August Josef, geb. 27. Aug. 1838, I. I. Kämmerer, verm. I.) 28. November 1857 mit Jda, Reichsfreiu von Bused zu Alten-Bused, † (Tochter des 1855 † kön. sächsischen Oberstlieutenants Moriz Reichsfreiherrn von Bused zu Alten-Bused und der Louise, geb. von Bodenhausen a. d. S. Radis), II.) 3. November 1864 mit Jda, geb. Reichsgräfin Heven-

Hüller-Frankenber^g (Tochter des Hugo Reichsgrafen Ahebenhüller-Frankenber^g und der Josefine geb. Frein Brenner von Felsach), geb. 21. März 1843 (Schloß Kammer am Attersee in Oberösterreich).

Deren Kinder (Aus 1. Ehe): 1.) Laurence, geb. 10. Dezember 1859.

2.) Richard, geb. 12. April 1860.

(Aus 2. Ehe):

3.) Anton, geb. 14. Januar 1867.

4.) August, geb. 25. November 1869.

5.) Josefine, geb. 25. Dezember 1873.

6.) Wilma, geb. 9. Dezember 1875.

Mutter:

Anna, geb. Patinowics von Borjod, verm. mit Johann Horváth von Szent-György, k. k. Kämmerer; Wittve seit 30. Juni 1841.

Vatersbrüder:

† Josef, geb., †, k. k. Rittmeister, verm. mit, geb. Gräfin Drastovich von Trakostjan.

Deren Kinder: 1. Edmund, geb., k. k. Kämmerer.

2. Anna, geb. 20. Juni 1817, Besitzerin der Herrschaft Tétény mit Batta bei Ofen, verm. 1842 mit Baptsist Freiherrn von Paccassy, k. k. Generalmajor; Wittve seit 1849.

3. † Nepomut, geb., † 1862.

4. Alexander, geb.

Horváth von Zbechaz.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 187.)

Ritter von Gruby.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 10. Juli 1875.]

Wappen: Getheilt; oben in von Blau und Roth gespaltenem Felde ein silberner Adler; unten in Gold ein schwarzer Anker mit einem eisernen Morgensterne verschränkt. — Zwei Helme: I. geschlossener, vorne roth, mit zwei goldenen Sternen belegter, hinten silberner Flug; Decken: roth-silbern. II. schwarzer Anker zwischen zwei von Blau und Gold abwechselnd getheilten Hörnern; Decken: blau-golden.

Georg Gruby, k. k. Hof- u. Ministerialrath wurde als Ritter der eisernen Krone III. Klasse von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 10. Juli 1875 in den Oesterr. Ritterstand erhoben.

Georg Ritter von Gruby, geb. 3. Juli 1811 zu Lissnig in Mäh-

ren, k. k. Hof- und Ministerialrath, Vorstand der 15. Abtheilung des k. k. Reichskriegs-Ministeriums, verm. 24. April 1841 zu Wien mit Theresia, geb. Einhart, geb. 20. September 1816 zu Stöbing in Mähren (Wien).

Deren Kinder: 1. Maria, geb. 18. August 1844.

2. Karl, geb. 6. Juli 1850, k. k. Reserve-Militärbeamter und Beamter der k. k. priv. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft (Wien.)

3. Alfred, geb. 18. Juli 1853, Kassier der Unionbank (Wien).

Subatius Ritter von Kottnow.

[Röm.-katholisch. — Böhmen. — Oesterr. erbländ. Ritterstand mit dem Prädikate „von Kottnow“; 1758. — Besitz: Knežic u. Braslaw in Böhmen.]

Wappen: Quadrat. 1 in Roth ein silberner Adler; 2 in Blau ein geharnischter Arm, in der Hand einen Säbel haltend; 3 in Blau ein silberner Anker; 4 in Roth eine brennende Granate. — Zwei Helme: I. fünf, abwechselnd rothe und silberne, Straußenscheiden; Decken: roth-silbern. II. ein geharnischter Arm, in der Hand einen Säbel haltend; Decken: blau-silbern.

Der österr. Husaren-Rittmeister, Ludwig Subatius, wurde im Jahre 1758 mit dem Prädikate „von Kottnow“ (nicht Knottnow) in den österr. erbländ. Ritterstand erhoben. Diese Familie ist seit 1786 im Besitz des Gutes Knežic im Bezirke Schüttenhofen in Böhmen.

I. Aeltere Linie.

Jaroslav Subatius Ritter von Kottnow, geb. 6. Januar 1836, Herr auf Knežic und Braslaw, verm. 8. Juli 1858 mit Amélie, geb. Abele, geb. 8. Juli 1839.

Sohn: Arthur Lambert, geb. 25. Januar 1861.

Geschwister:

1. Christine, geb. 9. September 1833, verm. 1850 mit Jakob von Waagner, Besitzer der Herrschaft Hluschitz in Böhmen; Wittve seit Mai 1864.

2. Helene, geb. 30. September 1838, verm. 11. Januar 1869 mit Lambert Grafen Gorcey-Langenhon (Johannisbad bei Trautneau in Böhmen).

3. Wladimir, geb. 27. Juli 1841 (Petrowitz).

4. Milosch, geb. 8. Dezember 1844.

Eltern:

† Lambert, Herr auf Knežic und Braslaw, geb. 17. September 1787, † 31. Mai 1867, verm. mit Karoline, geb. Freiin Bieschin von Bieschin, geb. 22. März 1803, † 13. April 1856.

II. Jüngere Linie.

- + Johann Subatius Ritter von Kottnow, I. I. Rittmeister i. d. Armee, † 1864, verm. mit Katharina, geb. Prohaska.
Drei Kinder: 1. Katharina, geb. 1843.
2. Johanna, geb. 1845.
3. Jakob, I. I. Oberleutnant im 7. Dragoner-Regiment Herzog Wilhelm von Braunschweig (Klattau in Böhmen).
4. Josefine, geb. 1856.

Schwester:
Karoline, geb. 18 . . , verm. 18 . . mit von Sippe,
I. I. Major.

Huber von Nordenstern.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 188.)

Huber von Penig.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 189.)

Ritter von Hueber.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 189.)

von Hueber, genannt Florshüh von Florsberg.

[Röm.-katholisch. — Württemberg. — Reichsadel: 16. Sept. 1634.]
Wappen: Gewertet; 1 und 4 in Roth ein Mohr, bekleidet mit einem schwarzen Kocke mit gelben Aufschlägen und Gürtel, in den Händen einen gespannten Bogen haltend; 2 und 3 in Silber eine goldene Krone, durch welche drei (1 aufrechter und 2 gekreuzte) Pfeile mit weißen Federn gehetzt erscheinen. — Kleinod: zwischen einem offenen, rechts von Schwarz und Gold, links von Silber u. Roth getheilten Flügel der Mohr mit dem Bogen wachsend. — Decken: roth-silbern und schwarz-golden.

Die von Hueber stammen ursprünglich aus Tirol und wird Martin Hueber (begraben zu Zirl) als der Ahnherr des Geschlechtes angesehen.

Johann Hueber wurde von Kaiser Ferdinand II. s. do. 16. Sept. 1634 in des h. r. Reiches Adelsstand, mit dem Beinamen „Florshüh von Florsberg“ erhoben.

I. Martin Hueber, kais. Feldhauptmann, der „1535 unter dem Kriegsvollh Caroli Quinti, wovon er einen Schwarm comandirt, mit nach Afrika geschiffet, vnd die stat Tunetum (Tunis) dem Türhischen Kayser Solimanno abnehmen helffen“. Kaiser Karl V. belehnte ihn mit dem Schlosse Zragenstein bei Zirl in Tirol.

II. Karl, † 1594, Stadtvogt zu Vohen

III. N. N.

IV. Anton, † 1628 zu Braunau, bairischer Landeskommissarius zu Braunau.

V. Kaspar, † 1633, focht als Hauptmann im bretanischen Regimente im spanischen Erbfolgetriege.

VI. Johann von Hueber, genannt Florshüh von Florberg, erhielt im Jahre 1634 für seine Verdienste im 30jährigen Kriege den Reichsadel, † 1659 zu Augsburg, 38 Jahre alt, in Folge eines ihm von seinem Feinde in Wien beigebrachten Diamanziftes. Liegt zu Augsburg im Kreuzgang bei St. Ulrich.

VII. Thomas, † zu Weißenhorn in Schwaben, Dr. philos. und U. Jur. Dr.

VIII. Johann Martin, geb. 1667, † 1708.

IX. Josef, † zu Wettenhausen, verm. mit Josefa, geb. Paup von Thurn.

X. Josef Nikolaus, † zu Oberndorf a. N. im Schwarzwalde.

Nachkommen s. unten.

Josef Karl von Hueber, genannt Florshüh von Florberg (Sohn des unter X angeführten Josef Nikolaus), geb. 1813, f. württemb. Major a. D., verm. mit Albertine Theophile Aug. Adelheid, geb. Reichsfreiin von Freiberger-Eisenberg a. d. S. Wellendingen-Hopperau, geb. 1810, † (Ulm.)

Deren Kinder: 1. Alexandrine Klotilde Josefina Wilhelmine, geb. 28. März 1845.

2. Adelheid Aurelia Ludmilla Stephanie, geb. 13. Okt. 1846.

3. Wilhelm Hugo Erich Raimund, geb. 22. September 1847.

- Kn. württemb. Premier-Lieutenant im 6. Infanterie-Regiment
König Wilhelm Nr. 124. (Wm.)
4. Hedwig Adelheid Kornelia Mathilde, geb.

Ritter von Hübl.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 190.)

Hug von Hugenstein.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Reichsadelstand: 5. Dez. 1747.]
Nayen: Quadrirt. 1 und 4 von Roth und Silber in zwei Reihen gemengt; 2 und 3 in Silber auf grünem Dreibeerge ein grünes Kleeblatt. — Kleinod: zwischen abwechselnd von Roth und Silber getheilten Hörnern der grüne Dreibeerge mit dem Kleeblatte. — Wenden: roth-silbern.

Die Brüder Johann Heinrich, beider Rechte Licenciat, Obervogt, Richter und Rath des Klosters St. Blasien im Schwarzwalde und Franz Jakob, Professor jur. an der Universität zu Freiburg erhielten von Kaiser Franz I., unter ausdrücklicher Anerkennung ihres alten Adels (der auch schon in einem Extractus Nobilitatis ado. Feldsberg, 2. März 1676 bestätigt wird), s. do. 5. Dezember 1747 den Reichsadel.

I. Karl Josef Hug von Hugenstein, kais. Waldmeister im Lande unter der Enns.

II. Josef Anton, † 17. November 1789, l. k. Polizei-Ober-Kommissarius, verm. 23. November 1749 mit Maria Magdalena, geb. von Buchberg.

III. Karl Josef, geb. 10. März 1751, † 23. Juni 1824, l. k. Ober-Hof-Postbuchhalter, verm. mit Elisabeth, geb. Rodollin.

IV. Josef Anton, geb. 18. Juli 1786 zu Wien, † 14. Dez. 1848 zu Wien, l. k. Oberlieutenant, verm. 21. April 1822 zu Wien mit Antonie, geb. von Perlo.

Nachkommen s. unten.

Hugo Hug von Hugenstein, geb. 6. November 1830 zu Wien, l. k. Hauptmann a. D., zugetheilt dem Reichskriegsministerium, verm. 16. Juni 1868, mit Ludovika, geb. Achelpohl.
Deren Kinder: 1. Antonie, geb. 31. März 1869.
2. Hermine, geb. 31. August 1871.

von Surter-Ammann.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 191.)

Imbrisevic Ritter von Nalton.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 198.)

von Jndermaner zu Strehlsburg und Freisfeld.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 199.)

von Jnnsel.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 200.)

Ivanoffich Edle von Küstenseld.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 202.)

Jablánczy von Szent-György.

[Röm.-katholisch. — Ungarn. — Alter ung. Adel. — Wessig: Szent-György bei Tyrnau in Ungarn.]

Wappen: Im rothen Felde auf grünem Hügel ein aufrechter silberner Hund, der in der rechten Vorderpawe ein silbernes Kreuz hält, und die linke auf einen Anker stützt. — Kleinod: wachsender, goldener Greif, in seiner Rechten einen Säbel haltend. — Decken: rechts blau-golden, links roth-golden.

Die Familie hieß ursprünglich Sánthaly und nahm erst Johann Sánthaly den Namen Jablánczy im Jahre 1616 an. Die Familie besitzt das Gut Szent-György bei Tyrnau in Ungarn.

Alexander Jablánczy von Szent-György, geb. 1801, k. k. Oberlandesgerichtsrath, verm. mit Franziska, geb. von Mentler, † 1855.

- Deren Kinder: 1.) Antonie, verm. 1869 mit Emerich von Boroczky.
 2.) Alexander, kön. ung. Rittmeister, verm. mit Kornelia, geb. Vlaas.
 3.) Rosa, verm. 1870 mit Julius von Boboz.
 4.) Nikolaus, verm. mit Therese, geb. de Madarassy.
 5.) Betty.
 6.) Anna.

Geschwister :

1. Magdalena, verm. mit Emerich von Farkas.
2. † Emilie, geb. 1805, †
3. Ladislaus, geb. 1806.
4. Klara, verm. mit Eduard von Vojé.
5. † Philippine, geb. 1807, †
6. Sigmund, geb. 1809, kön. ung. Rath u. gewesener Vicegespan des preßburger Komitates, verm. mit Marie, geb. von Palaghy.
deren Sohn: Julius, geb. 184., verm. mit Marie, geb. Fröhlich.
7. Klotilde, geb. 1811, verm. mit Peter Schrimpf.
8. Rudowita, geb. 1813, verm. mit Johann von Gáal.

Eltern :

† Josef, † 1847, verm. mit Anna, geb. Zablánczy de Szent-György, † 1849.

Vatersgeschwister und deren Nachkommen :

1. † Theresie, † . . . , verm. mit dem k. k. Major v. Dola (†).
2. † Anton, geb. 1752, † 1831, Sekretär und Besitzer der kön. Tafel zu Nagy-Szonhat, verm. 1784 mit Josefine, geb. vom Pamhatal.
Tochter: Anna Franziska, geb. 1785, verm. mit Anton Ruslay de Boros-Zend, k. k. Kammerer.
3. † Josefa Maria, geb. 3. Juni 1754, † 1816, verm. I.) 1776 mit Josef Johann Supranich von Sibeneh, II.) 1779 mit Johann Grafen von Zenone.
4. † Karol, geb. 16. April 1762, † 7. Oktober 1832 zu Karlsburg, Vicegespan des wieselburger Komitates, kön. ung. Truchseß und Ritter des goldenen Sporns, verm. I.) 25. Juli 1787 mit Anna, geb. von Karg, † 9. März 1803, II.) 20. Januar 1806 zu Preßburg mit Klara Juliana, geb. Cserghed de Remes-Lacskánd (geb. 1778, † 1861).
deren Kinder (Aus erster Ehe): 1) † Johann Nepomul, † 1851 zu Wien.
- 2.) † Renata, geb. 29. Oktober 1831, verm. mit Florian Kondé de Póta-Telek.
- 3.) † Maria, † 8. Mai 1864 zu Preßburg.
- 4.) † Franz, † 1830.
- 5.) † Karoline, † 1. Nov. 1865 zu Preßburg.
- 6.) † Anton, † 1847.
(Aus zweiter Ehe):
- 7.) Barbara, geb. 22. Okt. 1805, verm. mit Florian Kondé de Póta-Telek (in seiner 1. Ehe vermählt mit ihrer Halbschwester Renata).
- 8.) † Ladislaus, geb. 23. Okt. 1806, † 27. Juni 1865 zu Preßburg.
- 9.) † Michael, † 1811.
- 10.) Josefine, geb. 8. November 1808.

Großeltern:
 † Josef, war 1760 kön. Rath und Hofsekretär bei der kön. ung. Hofkanzlei, verm. mit Renata geb. Schrötter v. Frankenstein (†).

von Zablóski.

[Röm.-katholisch. — Russisch-Polen. — Alter, in Polen immatriculirter Adel.]

Wapen: (poln. Nalecz). In Roth eine silberne, kransförmig gelegte Kopfbinde. — Kleinod: zwischen zwei silbernen Hirschkanten eine rothgekleidete Jungfrau mit verbundenen Augen. — Decken: roth-silbern.

Die Familie von Zablóski ist böhmischer Abstammung; noch blüht eine böhmische Familie Zablósky, ob jedoch diese beiden Familien eines Ursprunges sind, kann nicht versichert werden.

Erzahn von Zablóski.

Schwestern:

1. Marie, verm. mit Josef von Dluski; Wittve seit 1865.
2. Emilie, verm. mit Stephan von Baskowski, Doctor der Medizin; Wittve seit 1864.

Mutter:

Pauline, geb. von Rossowska, verm. mit Eucharis v. Zablóski; Wittve seit

Jäger Ritter von Kronenberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 192.)

Jäger Edle von Weidenf.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 193.)

Zahn von Bonau.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 194.)

von Zablóski.

[Röm.-katholisch. — Russisch-Polen. — Polnischer Adel.]

Wapen: (poln. Topor). In Roth ein waagrecht liegendes silbernes Beil. — Kleinod: die Schildfigur. — Decken: roth-silbern.

Martin von Jakubski.

Geschwister:

1. Severine, verm. mit Josef von Fredro.
2. Denigne, verm. mit Cyprian von Bieniązkiemicz.
3. Philippine, verm. mit Cäsar von Buflerski.
4. † Leonore, † 1853.
5. † Polifara, † 1862.
6. Apollonia, verm. mit . . . von Jakubowski.

Eltern:

† Martin von Jakubski, † 1854, verm. mit Apollonia, geb. von Chodkiewicz, † 1854.

Ritter von Janiszewski.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 195.)

Jenisch-Bajadsky Ritter von Gamsendorf.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 196.)

von Jenisch.

Katholik und röm.-katholisch. — Preußen (Hamburg), Oesterreich u. Baiern. — Reichsadelsbestätigung für die I. Linie: 1629; Reichsadelsstand für die II. Linie: 1711 und Reichsritterstand mit „von Lauberszell“: 24. October 1746; Reichsadelsstand für die III. und IV. Linie: 24. April 1621, Prädikat, „von Altfeld“ für die III. Linie: 19. Mai 1871 und Prädikat „von Alzburg“ für die IV. Linie: 9. Februar 1873. — Besitz: die Fideikommissgüter Blumen Dorf und Hofbeck in Holstein (I. Linie) u. Lauberszell in Baiern (II. Linie.)

Wappen: (Stammwappen.) In von Gold über Schwarz getheiltem Felde eine Lilie in verwechselten Farben. — Kleinod: zwischen zwei von Gold über Schwarz getheilten Hörnern die Lilie, wie im Schilde tingirt. — Decken: schwarz-golden.

(Wappen der I. Linie zu Hamburg): Quadrirt; 1 u. 4 das Stammwappen, 2 und 3 in Roth ein Schwert (Hainzl). Kleinod: zwischen einem offenen rechts von Roth und Silber, links von Gold und Schwarz getheilten Flügel die Lilie aus dem Stammwappen. — Decken: schwarz-golden und roth-silbern.

(Wappen der II. Linie zu Rempten): Der Schild des Stammwappens, unter der Lilie jedoch eine vom Unterrande aufsteigende Spitze, worin in Blau ein silberner, aus Flammen ragender Phönix zu sehen. — Zwei Helme: 1. die Lilie aus dem Stammwappen zwischen einem offenen, abwechselnd von Gold und Schwarz

getheiltem Hügel; Decken: schwarz-golden. II. ein goldenes Hüfthorn an rother Schürz zwischen einem offenen, abweichend von Roth und Silber gehaltenen Hügel; Decken: roth-silbern. (Die Kirchen III. und IV. führen das Stamminwappen.)

Die von Zentisch sind ein altes, aus Augsburg stammendes Geschlecht, deren nähere geschichtliche Daten in der nachfolgenden Stammtafel enthalten sind. Eine Linie erblüht mit Bernhard von Zentisch von Kaiser Franz II. s. do. 30. November 1800 den öfter. Freigericht, starb jedoch, nachdem aus dessen Ehe mit Anna Maria, geb. von Waldforner vier Töchter entsprossen, wieder aus.

Bartholomäus Zentisch, geb. 1349 zu Augsburg, † 1438, Kammerherr des Kaisers Sigismund, verm. (mit 80 Jahren) 1429 mit Anna, geb. Bisinger, geb. 1409.

Hans I., geb. 1432 zu Augsburg, erblüht von Kaiser Maximilian I. einen Wappenbrief mit Adelsprerogativen, verm. mit Barbara, geb. Haug.

Hans II., geb. 1469 zu Augsburg, verm. mit Anna, geb. Weiser (Tochter des Hans Weiser u. der Anna, geb. Mantich).

Joachim, geb. 1505 zu Augsburg, † 1575, verm. mit Anna, geb. Goyer.

Melchior, geb. zu Augsburg, verm. mit Elisabeth, geb. Dainig.

Joachim, g. 1584 zu Augsburg, † 1573, verm. m. Anna, geb. Goyer.

von Zentisch.

Hieronymus, geb. 1518, † 1578 zu Antwerpen, verm. mit Maria, geb. Strenger.

Hans v. Zentisch, geb. 17. Juni 1558 zu Antwerpen, † 10. Juni 1647 zu Stuttgart, evang. Superintendent, wurde von Kaiser Ferdinand II. s. do. Wien, 24. April 1621 in den Reichsadelsstand erhoben, verm. m. Helena, geb. Seiser.

S o s e f, geb. 1606 zu Saugingen, † 1690 zu Mönchingen, verm. mit Anna, geb. Engel.

W o l f g a n g, geb. 1565 zu Augsburg, † 1619, verm. mit Anna, geb. Helm.

S i m p r e c h t von Zentich, geb. 1587 zu Augsburg, † 1645, erbieth im Jahre 1629 die Uebertragung des v. Kaiser Mathias seinem † Bruder Paul (g. 1579), Phil. und Med. Doctor, Comes palatinus von Ungarn und Dechant des medicin. Collegiums zu Augsburg etc., erblichen rittermäßigen Adelsstandes des h. r. Reichs, mit Bereinigung des Wappens Zentich und Hatzl, verm. mit Elpher, gb. Amstutz.

P a u l, geb. 1640 zu Hamburg, verm. mit Schimana, g. Zentich.

P a u l, geb. 1680 zu Hamburg, verm. mit Anna Maria, geb. v. Sampe.

M a n u e l, geb. 1725 zu Hamburg, † 1783, verm. mit Anna Margarethe, geb. Plenting.

G o t t l i e b, geb. 1659, † 1731 zu Pöggendorf, verm. mit Elisabeth, geb. Grundler a. Mitterberg.

K o n s t a n t i n, geb. 1689, † 1777 zu Pöggendorf, verm. mit Agnes Margarethe, geb. Wächter.

F r a n z Carl Christian, geb. 1730, † 1798, herzl. württemb. Ober-

I. Linie.

(Jenisch.)

Gottlieb von Jenisch (Sohn des † Martin Johann), geb. 1797 zu Hamburg (katholisch), Besitzer der (von seinem 1857 † Bruder Martin Johann gestifteten) Fideikommissgüter u. zwar des Rittergutes Blumenborn u. des Kauslegutes Klotbet in Holstein, verm. mit Caroline, geb. Freilin von Piskow a. d. S. Groß-Brits (Wittwe des 1828 † Grafen Viktor von Westphalen zu Fürstenberg). (Hamburg.)

Deren Kinder: 1. Emilie, geb. 1838.

2. Marie Anna, geb. 6. Dezember 1841, verm. 25. April 1860 mit Adolf Georg Grafen Grote (geb. 16. Juni 1830), Ehrenritter des Johanniter-Ordens, kön. hannov. Legationsrath und Gesandten zu Madrid a. D. (Hannover.)

3. Bertha Helene, geb. 19. November 1844, verm. 16. April 1863 zu Hamburg mit Otto Rudolf Grafen Wisthum von Eschädt (geb. 18. Oktober 1831) Ehrenritter des Johanniter-Ordens, kön. preuß. Kammerherrn, Landrath a. D. u. dienstthuenden Kammerherrn J. K. S. der Prinzessin Karl von Preussen. (Sagan.)

4. † Sophie, geb. 1846, † 1848.

II. Linie.

(Jenisch Reichsritter von und zu Lauberszell.)

Hans Waltherr Jenisch Reichsritter von und zu Lauberszell (Sohn des 1872 † Heinrich), geb. 1868 zu Kempten, Majoratsherr auf Lauberszell, Landstand in Baiern. (katholisch.)

Geschwister:

1. † Jakob Günther, geb. 1870 zu Kempten, † 1871.

2. Elia, geb. 1872 zu Kempten.

Vatergeschwister:

1. Friederike, geb. 1840, verm. mit Otto Steinmann. (Stuttgart.)

2. † Anna Katharina, geb. und † 1845.

3. † Jakob Eberhard, geb. 1846, † 1870 zu Neapel.

4. Anna, geb. 1850.

Großvatergeschwister und deren Nachkommen:

1. † Mathias Eberhard, geb. 17. Juni 1799 zu Kempten, † 3. August 1870 (evangelisch), kön. baier. Oberst und Kommandant des 1. Kürassier-Regts., verm. 1835 mit Louise, geb. Mayer.

Deren Kinder: 1.) Theodor, geb. 1835, kön. baier. Oberlieutenant. (Bayreuth.)

2.) Louise, geb. 1837, verm. 1857 mit Hermann Schmidt (Bayreuth.)

- 3.) Pauline Sophie Elvine, geb. 19. November 1844, verm. mit Döbner Wischoff, kön. bair. Hauptm. im 7. Inf.-Reg.
 2. † Georg Ludwig, geb. 17. Juli 1800 zu Kempfen, † 1873 (evangelisch), kön. bair. General-Major und Kavallerie-Brigade-Kommandant, verm. I.) mit Louise, geb. Freiin von Trümppling, † . . . ; II.) mit Rosina, geb. Braun.
 Tochter (aus zweiter Ehe): Aloisia, geb. 9. Dez. 1859.

III. Linie.

(Zenisch Edle von Altfeld.)

- Ferdinand Josef Zenisch Edler von Altfeld (Sohn des Ferdinand), geb. 6. September 1830 zu Wien (evangelisch), k. k. Offiz. Truppsch., Landwehr-Hauptmann und Realitätenbesitzer (erhielt mit Minister-Plakat vom 19. Mai 1871 die Bewilligung zur Führung des Prädikates „Edler von Altfeld“), verm. 6. Mai 1862 zu Gilt mit Henriette Amalie, geb. Kopper.
 deren Kinder: 1.) Henriette Bertha Olga, geb. 3. Februar 1863 zu Graz.
 2.) † Melanie Klara Maria, geb. 2. Januar 1864 zu Gilt, † 10. Juni 1867 zu Preßburg.
 3.) Paul Gustav, geb. 10. Nov. 1865 zu Wien.
 4.) Marie Eleonore, geb. 18. Mai 1868 zu Preßburg.

IV. Linie.

(Zenisch von Igburg.)

- Eduard Zenisch v. Igburg (Bruder des Ferdinand Josef Zenisch Edlen von Altfeld), geb. 4. Oktober 1831 (evangelisch), k. k. Oberlieutenant a. D. und Filialvorstand der feiermärk. Landwirtschafts-Gesellschaft (erhielt mit seinem Bruder Adolf Julius mit Minister-Plakat vom 9. Febr. 1873 die Bewilligung zur Führung des Prädikates „von Igburg“), verm. mit Karoline, geb. Bauerheim.
 deren Kinder: 1.) † Karoline, geb. 18. Mai 1868, † 1871.
 2.) Mathilde, geb. 1. Dez. 1869.
 3.) Hans Walther Eduard, geb. 27. Dez. 1871 zu Straß.

Brüder:

- Adolf Julius Zenisch von Igburg, geb. 6. Juli 1837 (evangelisch), verm. mit Wilhelmine, geb. Bauerheim.

Schwester:

1. † Mathilde Sophie von Zenisch, geb. 28. Sept. 1833, † 1894.
 2. Sophie Louise von Zenisch, geb. 30. April 1835 (katholisch), verm. mit von Szent-IVányi.

Ritter von Zettmar.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 30. April 1867. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrg. 1870, S. 197.]

Wilhelm Ritter von Zettmar, geb. 1815 zu Wodnia in Galizien, f. f. Statthalterei-Rath a. D., verm. I.) 15. Mai 1843 mit Anna, geb. Ribeszl, † 1859; II.) 10. August 1865 mit Barbara, geb. Zettmar. (Triefl.)

Deren Kinder (aus erster Ehe): 1. Wilhelm, geb. 18. März 1847, f. f. Bezirks-Kommissär, verm. 15. Januar 1871 mit Emma, geb. Truxa. (Czernewitz.)

2. Heinrich, geb. 18. Sept. 1849, f. f. Professor. (Triefl.)

3. Eduard, geb. 2. Nov. 1852.

4. Emil, geb. 6. Dez. 1856.

5. Ernst, geb. 12. Januar 1859.

6. Hermine, geb. 20. Oktober

(Aus zweiter Ehe):

7. Anna, geb. 15. April 1869.

von John.

[Röm.-katholisch. — Ungarn. — Oesterr.-erbland. Adelsstand: 8. Oktober 1765.]

Wappen: In Blau auf grünem Boden ein natürlicher Storch, in der rechten Kralle einen Stein, im Schnabel eine Schlange haltend. — Kleinod: aus der Helmkrone wachsend ein roth-gekleideter Ungar mit Kalpak (Mütze); der Rock mit Gold verziert; die Linke in die Seite gestemmt, in der Rechten einen Säbel. — Deden: blau-golden.

Heinrich John war Komitats-Physikus zu Komorn in Ungarn und hat sich daselbst durch seine, gelegentlich der durch das große Erdbeben v. Jahre 1764 entstandenen Unglücksfälle bewiesene Opferwilligkeit namhafte Verdienste erworben, insofgebeffen er auch von der Kaiserin Maria Theresia s. do. 8. Oktober 1765 in den österr.-erbland. Adelsstand erhoben wurde.

I. Heinrich von John, Komitats-Physikus zu Komorn, verm. I.) mit Theresia, geb. Ettl, † 1763; II.) 25. Januar 1766 mit Theresia, geb. von Otto.

(Aus erster Ehe.)

II. a. Karl, † 10. Juli 1815 zu Preßburg, Kameral-Aktuar zu Zombor.

II. b. Anton, † 1820, f. ung. Statthalterei-Rath, verm. mit

III. Ludwig, geb. 1788, † 20. Februar 1872 zu Tóth in Un-

garn, f. ung. Statthaltereirath, verm. 24. Juli 1827 mit Josefine, geb. Krefz, † 25. Januar 1869.

Nachkommen siehe unten.

Emil von John (Sohn des unter III. angeführten Ludwig), geb. 10. September 1831, kön. ung. Major im 46. Honvéd-Bataillon, verm. 18. Okt. 1873 mit Emma, geb. Laurent, geb. 1836, (Erlau.)

Deren Kinder: 1.) Martha, geb. 31. August 1874.

2.) † Arpád, geb. 13. März 1876, † . . April 1876.

Brüder:

Viktor, geb. 5. Febr. 1836, Konsul der Republik San Domingo, verm. mit Stephanie, geb. von Wachtler, geb. 20. Februar 1845. (Triest.)

von Johnston und Kroegeborn.

[Evangelisch. — Preussisch-Schlesien. — Alter schottischer Adel; böhmischer Ritterstand: 18. Juni 1733. — Besitz: Ober- und Nieder-Rathen in der Grafschaft Olaz.]

Wappen: In Silber ein schwarzes Andreaskreuz. Im rothen Schildeshaupt nebeneinander drei viereckige goldene, mit Quasten versehene Rissen. — Kleinod: ein goldener, mit dem Rade nach aufwärts gestellter Sporn zwischen einem offenen, rechts von Roth und Gold, links von Silber und Schwarz getheilten Flügel. — Decken: schwarz-golden und roth-silbern. — Devise: „Nunquam non paratus.“

Die Familie von Johnston stammt aus Schottland, zu dessen ältestem u. angesehenstem Adel sie gehört. In der schottischen Geschichte findet der Namen Johnston oder Johnstone oft Erwähnung. Zahlreiche Zweige derselben blühen noch jetzt in Schottland und England. Von ihnen gelangte die Linie der Herren of Annandale Ende des 17. Jahrhunderts zum Marquisat, † aber im Mannesstamme zu Ende des vorigen Jahrhunderts aus.

Ende des 16. Jahrhunderts wanderten die 3 Söhne des Johann Johnston, edlen Herrn von Cragaburne und seiner Gemahlin Marcota Mure (des Johann Mure, edlen Herrn von Anneson Tochter) aus bisher noch unbekanntem Gründen aus Schottland aus, nachdem sie sich ddo. Schloß Lanark, den 15. Mai 1596 eine Anerkennung ihres alten Adels und ihrer Abstammung von den obgenannten Eltern hatten ausstellen lassen. (Eine Abschrift der Originalurkunde befindet sich im k. k. Adelsarchiv zu Wien.)

Von diesen drei Söhnen, Franz, Gilbert und Simon ließ sich der letztere im Königreiche Polen nieder; seine Söhne siedelten später

nach Schlesien über und ist diese Provinz seitdem die zweite Heimath der Familie geworden.
 Rudolf Sebastian von Johnston wurde vom Kaiser Karl IV. s. do. Laxenburg, 18. Juni 1733 in den böhmischen Ritterstand erhoben.

John Johnston, edler Herr von Cragaburne, verm. mit Marcota, geb. Wiure of Amneston.

Franz. Simon, geb 1559, † 1618, verm. Gilbert. mit Anna, geb. Bederin, † 1617.

Alexander, verm. mit Dorothea Scultetia.

Johann, geb. 1646, † 1695, Erbherr von Seiserdan und Weigenrode, verm. mit Barbara, geb. von Tschler, † 1697.

Rudolf Sebastian von Johnston und Kroegeborn, geb. 1683 † 1756, Erbherr auf Peterwitz; wurde 1733 in den böhmischen Ritterstand erhoben, verm. I.) mit Christiane, geb. Freiin von Vef und Colln, † 1728; II.) Beate Johanna, geb. von Wiese a. d. S. Kl.-Käbelitz, † 1761.

Hans Sebastian, geb. 1737, † 1793, Erbherr auf Zieden-dorf, verm. mit Johanna Henriette, geb. von Unruh, † 1796.

Eleonore Marga-
 rethe, geb. 1740, †
 1766, verm. mit . . .
 Freyherrn v. Diebitsch.

Beate Johanna,
 geb. 1741, † 1764,
 verm. mit Magnus
 von Arleben auf
 Thomaswalbau.

Hans Sebastian Rudolf, geb. 1799, † 1814, kön. preuß. Kammerherr, verm. mit V., geb. von Brochem.

Max Sebastian, geb. 1773. † 1830, kön. preuß. Präsident, Erb-
 herr auf Laase und Peiskern,
 verm. mit Sophie, geb. von
 Kessel-Zentisch, a. d. S. Raate.

Karl Sebastian Alexander, geb. 1791, † 1866, kön. preuß. General, verm. mit Emilie, geb. von Schill a. d. S. Neudorf, † 1872.

Woldemar, geb. 1806, † 11.
 Februar 1860, Landesältester,
 Erbherr auf Ober- und Nieder-
 Rathen, verm. mit Theresie, geb.
 Amelang.

Mikhael Sebastian Hugo, geb. 29. September 1828, † 20. Sep-
 tember 1873, kön. preuß. Oberst,

Nachkommen siehe „II. Jüngere
 Linie.“

verm. mit Katharina, geb. von
Schwerin.

Nachkommen siehe „I. Aeltere
Linie.“

I. Aeltere Linie.

Alexander Sebastian von Johnston und Kroegeborn (Sohn des
1878 † Michael Sebastian Hugo), geb. 20. Februar 1869 zu Mar-
burg in Hessen.

Geschwister:

1. Elfa, geb. 5. März 1871 zu Marburg in Hessen.
2. Hugo Sebastian, geb. 17. Januar 1873 zu Durlach.

Mutter:

Katharina, geb. von Schwerin, geb. 25. Mai 1845 (Tochter des
kön. preuß. Generallieutenants Kurt von Schwerin und der Au-
guste, geb. Zslen), verm. 23. Juni 1868 zu Frankfurt a. D. mit
Michael Sebastian Hugo von Johnston, kön. preuß. Obersten geb.
29. September 1828; Wittve seit 20. September 1873.

Vatersbrüder und deren Nachkommen:

1. Emil Sebastian Venno, geb. 15. September 1831 zu Branden-
burg a. d. H., kön. preuß. Major und Bataillons-Kommandeur
im 46. Infanterie-Regiment, verm. 18. Juli 1865 zu Meudorf mit
Marie, geb. von Rosen, geb. 13. August 1842 (Tochter des
Landchaftsdirectors, Major von Rosen auf Meudorf u. der Ottilie,
geb. von Schill).
- Deren Kinder: 1.) Harriet, geb. 18. August 1866 zu Meudorf.
2.) Ellinor, geb. 1. August 1868 zu Rogasen.
3.) Willy Sebastian, geb. 16. November 1869 zu Rogasen.
4.) Hedwig, geb. 30. Mai 1872 zu Posen.
5.) Elisabeth, geb. 8. October 1873 zu Posen.
6.) Alfred Sebastian Gilbert, geb. 8. Dezember 1875 zu Posen.
2. Hermann Sebastian Rudolf, geb. 13. October 1833, kön. preuß.
Hauptmann a. D. (Breslau).
3. Max Sebastian Heinrich, geb. 4. Mai 1835, kön. preuß. Haupt-
mann im 1. schles. Grenadier-Regmt. Nr. 10, verm. 14. Dezember
1872 zu Celle mit Frieda, geb. Niemeher, geb. 8. April 1851,
† 18. September 1874 (Tochter des kön. preuß. Gerichtspräsidenten
Niemeher zu Hannover).
- Deren Tochter: Hedwig Alexandra Therese Ottilie Theodora,
geb. 25. September 1873 zu Freiburg.
4. Theodor Sebastian Mortimer, geb. 25. October 1839, kön.
preuß. Hauptmann a. D., Ehrenritter des Johanniter-Ordens,
Erbherr auf Zweibrodt, Kreis Breslau, verm. 23. Februar 1869
zu Freiberg mit Pauline, geb. von Krampsta, geb. 18. Octo-

er 1845 (Tochter des 1870 † Kommerzien-Raths Gustav von Kramsta).

Derer Sohn: Gustav Sebastian Alexander, geb. 23. Dez. 1869 zu Breslau.

Großvatersbrüder:

1. † Hans Sebastian Ludwig, geb. 1785, † 1831, verm. mit Henriette, geb. von Schimmelpennig van der Oye, † 1868. Dieren Tochter: Maria Anna Eva Henriette, geb. 26. Juli 1816 (Breslau).
2. † Sebastian Heinrich, geb. 1788, † 1828, verm. mit Auguste, geb. von Wittwits, Erbfrau auf Talbendorf, † 1875.

II. Jüngere Linie.

Karl Emil Eduard Sebastian Maximilian von Johnston und Kroegeborn (Sohn des 1860 † Woldemar), geb. 12. Mai 1847, kön. preuß. Premierlieutenant in der Reserve des 1. schles. Husaren-Regmt. Nr. 4, Erbherr auf Ober- u. Nieder-Rathen in der Grafschaft Glas, verm. 21. September 1872 zu Breslau mit Elisabeth, geb. von Hauteville-Jacquemin (Tochter des Hugo von Hauteville-Jacquemin, kön. preuß. Lieutenant a. D. und der Valentine, geb. Gräfin von Königsdorff), geb. 31. August 1849 zu Schweidnitz (Nieder-Rathen).

Derer Tochter: Therese Valentine Agnes Margarethe, geb. 26. Juli 1873 auf Rathen.

Mutter:

Therese, geb. Amelang, geb. 20. August 1815, verm. 25. März 1841 zu Berlin mit Woldemar von Johnston und Kroegeborn, Erbherrn auf Ober- und Nieder-Rathen, Landesältesten des Kreises Neurode, kön. preuß. Premierlieutenant a. D.; Wittve seit 11. Februar 1860 (Rathen).

Vaterschwestern:

1. † Mathilde, geb. 29. Mai 1812, † 13. Mai 1851, verm. mit Moritz Heinrich Reichsfreiherrn von Hiller, Herrn auf Karitsch, geb. 15. März 1806, † 19. November 1865 (als der letzte männliche Sprosse seines Geschlechtes).
2. Johide Sophie Henriette Elvine Maximiliane, geb. 3. März 1819 (Rathen).

Ritter von Josch.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 200.)

Ritter von Jovitsch.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 21. August 1863. — Wappenbeschreibung. s. I. Jahrg. 1870, S. 201.]

Paul Ritter von Jovitsch, geb. 19. Januar 1801, Doktor der Medizin und Chirurgie, k. k. Oberstabsarzt und Sanitäts-Referent a. D., verm. 8. November 1832 mit Theresia, geb. Richter, geb. 21. Januar 1814, † 8. Juni 1849 (Graz).

Kinder: 1. Eugen, geb. 5. März 1835, k. k. Hauptmann, verm. mit Hermine, geb. Maggi, geb. 16. Mai 1851 (Leoben).
Deren Kinder: 1.) † Otto, geb. 3. November 1872, † 9. November 1875.

2.) Olga, geb. 17. März 1874.

3.) Erwin, geb. 19. Mai 1876.

2. † Otto, geb. 11. Mai 1838, k. k. Oberlieutenant, † in der Schlacht bei Magenta, 4. Juni 1859.

von Kaczowski.

(Röm.-katholisch. — Russisch-Polen. — Altes polnisches Geschlecht.)
Wappen: (poln. Kalez). In Roth eine silberne, kranzförmig gelegte Kopfbinde. — Kleinod: zwischen zwei silbernen Hirschhagen eine roth-gekleidete Jungfrau mit verbundenen Augen. — Decken: roth-silbern.

Gregor von Kaczowski, verm. mit Antonie, geb. v. Strzyszewska.

Kinder: 1. Julius.

2. Heinrich.

3. Michaline, verm. mit Rajetan von Starzyński.

4. Marie, verm. mit . . . von Czarnokński.

5. Gregor, † 1866, Doktor der Medizin, verm. mit Katharina, geb. von Kossacka.

Deren Kinder: 1.) Helene.

2.) † Josef, † 1862.

3.) Gustav.

4.) † Gregor, † 1866.

6. Julius, verm. mit Felicia, geb. von Bohdanowicz.

Deren Kinder: 1.) † Peter, † 1870.

2.) Adam.

Radich Edle von Pferd.

(Röm.-katholisch. — Oesterreich (Mähren). — Oesterr. Adelsstand:
14. März 1871.)

Wappen: In Blau ein schräglinker, silberner Balken, oben (rechts) ein silberner Pferd Kopf (bis zum Halbe), unten (links) zwei, mit dem Balken gleich gestellte, natürliche, beschlagene Pferdebuscheln.
Kleinod: drei — blau-silbern-blaue — Straußenfedern. — Decken: blau-silbern.

Der k. k. Oberst der Militär-Gesüts-Brande, Heinrich Kadich, wurde in Anerkennung seiner langjährigen u. ausgezeichneten Dienstleistung von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 14. März 1871 mit dem Prädikate „Edler von Pferd“ in den österreichischen Adelsstand erhoben.

Heinrich Kadich Edler v. Pferd, geb. 26. Mai 1820, k. k. Oberst, verm. 17. Januar 1863 zu Brünn mit Amelie, geb. Rutterlik, geb. 19. November 1840.

Deren Kinder: 1.) Hans, geb. 12. Januar 1864.

2.) Heinrich, geb. 5. Juni 1865.

3.) Richard, geb. 25. Oktober 1867.

4.) † Wladimir, geb. 12. März 1870, † 8. Januar 1871.

Edle von Kahlert.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 203.)

Ritter von Kaiser.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 25. April 1866.]

Wappen: Gethheit; oben in Gold ein schwarzer Adler, unten von Roth und Silber 15mal geschachtet. — Zwei Helme: I.) schwarzer Adler aus der Helmkrone wachend; Decken: schwarz-golden; II.) drei Straußenfedern, roth-silbern-roth; Decken: roth-silbern. — Devise: „Mit Gott für Kaiser und Reich“.

Der Hofrath im k. k. obersten Rechnungshofe, Ignaz Kaiser, wurde als Ritter des österr. k. Leopold-Ordens von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 25. April 1866 in den österreichischen Ritterstand erhoben.

Ignaz Ritter von Kaiser, geb. 11. März 1817, k. k. Sektionschef, verm. 21. Mai 1845 mit Laura Leyrer (Tochter des k. k. Hofkriegs-Vicebuchhalters Leyrer), geb. 10. März 1821, † 19. November 1871.

Deren Töchter: 1. Ludowika, geb. 25. August 1846.

2. Maria, geb. 22. November 1849.

Kaiser Edle von Trauenstern.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 203.)

Ritter von Kalitowsky.
(S. I. Jahrgang 1870, S. 204.)

Ritter von Kalmar.
(S. I. Jahrgang 1870, S. 205.)

Kaiser Eble von Maasfeld.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit dem Prädikate „von Maasfeld“: 23. April 1825.]

Wappen: Quadrirt: 1 in Roth ein geharnischter Arm, in der Hand ein Schwert haltend; 2 in Gold drei blaue Querbalken; 3 in Blau auf grünem Grunde ein Thurm aus Quadern; 4 in Roth drei hohe, schroffe Felsen. — Kleinode: drei — blau-golden-blaue — Straußeneidern. — Decken: roth-silbern und blau-golden.

Johann Kaiser wurde als k. k. Oberstwachmeister s. do. Wien, 23. April 1825 mit dem Prädikate „Edler von Maasfeld“ in den österr. Adelsstand erhoben.

Heinrich Johann Nepomuk Michael Alois Kaiser Edler v. Maasfeld, geb. 19. Juni 1826 zu Königgrätz, k. k. Major a. D., verm. 9. Mai 1857 zu Fiume mit Theresia Rosalie, geb. Latterer Eblen von Lintenburg (Tochter des k. k. Generalmajors Franz Latterer Ritter v. Lintenburg u. der Johanna, geb. v. Schloßern).
Deren Kinder: 1.) Franziska Friederike, geb. 24. Februar 1859 zu Wien.

2.) Heinrich Johann Franz, geb. 7. Aug. 1860 zu Görz.

Geschwister:

1. Leopoldine, geb. 1825 zu Königgrätz, verm. Hanke. (Wien.)
2. Anna, geb. 1827 zu Königgrätz, verm. 1850 mit Robert Franz, k. k. Oberlieutenant. (Wien.)
3. Kamilla Josefa Karola Maria, geb. 7. Juni 1836 zu Königgrätz, verm. 30. Nov. 1865 mit Karl Friedrich August Grafen Seyffelb'itz, geb. 28. Dez. 1812, Wittwe seit 24. März 1872.

Eltern:

† Johann, geb. 1779, k. k. Oberst — Erwerber des Adels — † 1851, verm. mit Friederike, geb. Freiin von Henrichs auf Wolfswarffen, geb. 1802, † 1839.

Kaltenbrunner von Quell im Brunn.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von Quell im Brunn“: 1. Juni 1818.]

Wappen: Geviertet; 1 in Grün drei, mit den Hörnern nach einwärts (dreipaßförmig) gekehrte, goldene Monde; 2 in Gold zwei rothe Lilien nebeneinander; 3 in Grün ein Brunnen, aus dem ein Wasserstrahl gegen die Spaltungslinie fließt; 4 in Gold ein blauer, schräglinter Fluß. — Kleinode: drei — grün-golden-rothe — Straußeneibern. — Decken: grün-golden und roth-golden.

Jacob Kaltenbrunner, k. k. Herr. Artillerie-Hauptmann wurde in Ansehung seiner vielfachen Verdienste, die er sich während seiner 48jährigen aktiven Dienstzeit, namentlich aber in den Jahren 1778, 1788, 1793 und 1805 erworben hatte, von Kaiser Franz I. s. do. Wien, 1. Juni 1818 in den österr. Adelsstand erhoben.

Wenzel Kaltenbrunner von Quell im Brunn, geb. 24. Juli 1831, k. k. Oberlieutenant im Generalstabskorps. (Wien.)

Geschwister:

1. † Jakob, geb. 7. Dez. 1827, † 5. Dez. 1835.
2. † Anna, geb. 27. Okt. 1829, † 3. April 1848.
3. † Jakob, geb. 17. Januar 1837, † 1897.

Mutter:

Josefa, geb. von Willecz, verm. 18. Okt. 1826 mit Mathias Kaltenbrunner von Quell im Brunn, k. k. Artillerie-Major (geb. 26. Okt. 1788); Wittve seit 12. Januar 1838.

Kammel Edle von Hardegger.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 206.)

Ritter von Kees.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 206.)

Ritter von Kesaer.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 208.)

von Kesseler.

[Röm.-katholisch. — Preußen (Rheinprovinz). — Reichsadelsstand: 24. April 1783.]

Wappen: Quadrirt; 1 in Roth ein silberner Stierkopf mit schwarzen Hörnern; 2 in Gold ein blauer mit zwei rothgefiederten Pfeilen aufwärts durchstochener Querbalken; 3 in Grün zwei goldene

Korngarben nebeneinander; 4 in Roth ein (8strahliger) goldener Stern. — Kleinod: goldener (8strahliger) Stern. — Decken: roth-silbern und blau-golden.

Der hursächsishe wirkliche Hofrath Bertram Kesseler, wurde von Kaiser Josef II. s. do. Wien, 24. April 1783 in den Reichs-adelstand erhoben.

I. Bertram Josef Goswin von Kesseler, geb. 19. März 1721, † 23. November 1786, hursächsischer wirklicher Hofrath, Oberichtsver-waltungs-Direktor der Herrlichkeit „Erfelenz“ (Adelsarwerber) verm. mit Wendelina, geb. von Pfeilschäfer.

II. Franz Anton Josef, geb. 21. Dezember 1757, † 8. Dezember 1789, verm. I.) mit . . . , geb. von Strauch, geb. 1769, † 1779, II.) mit Anna Katharina Theresia Walpurgis Moissa, geb. von Proff, Erbin zu Patteren und Millendorf (Tochter des Mathias Josef von Proff und der Helene Ursula, geb. von Dittman von Gottorf), geb. 28. Januar 1772, † 16. September 1836.

III. Franz Peter Christian Hubert Johann Nepomuk, geb. 5. No- vember 1796, † 9. Februar 1865, verm. 23. April 1829 mit Juliana Henriette Antonia, geb. von Heister (Tochter des Franz Anton Adam von Heister und der Maria, geb. Frein von Diert-Mellissant), geb. 1. September 1801, † 10. Juli 1868.

Nachkommen s. unten.

Franz von Kesseler (Sohn des unter III. angeführten Franz), geb. 21. Januar 1830, Herr auf Haus Voß und Haus Abr zu Batten, verm. 15. Juni 1848 mit Klara, geb. Simons (Tochter des kön. preuß. Landrathes des Kreises Köln, Josef Simons, Herrn auf Vogelsang und der Christine, geb. Oldert), geb. 8. Februar 1827 (Köln).

Deren Kinder: 1.) Paula Eugenie Hub. Antonie Maria Chri- stine, geb. 1. April 1859.

2.) Max Josef Hubert Rudolf Goswin, geb. 2. Dezember 1864.

3.) Karl Eugen Hubert Maria Franz, geb. 2. Dezember 1864.

4.) Friedrich Hubert Hermann Heinrich, geb. 9. Juli 1867.

Sünder:

Eugen, geb. 4. April 1832, verm. 22. Februar 1862 mit Fran- ziska, geb. Simons (Tochter des Hermann Simons und der Lisette, geb. Bürgers).

Deren Kinder: 1.) Otto, geb. 6. Dezember 1862.

2.) Hermann, geb. 3. Juni 1864.

3.) Eugen, geb. 2. Juli 1865.

4.) Emil, geb. 28. September 1867.

5.) Franz, geb. 15. Mai 1869.

- 6.) Marie, geb. 16. November 1870.
- 7.) Klara, geb. 16. November 1870.
- 8.) Franziska, geb. 28. September 1872.
- 9.) Helig, geb. 12. Juli 1874.

Vatersgeschwister:

1. † Maria Anna Katharina Agnes Franziska Aloisia Helene geb. 2. August 1790, †
2. † Anna Maria Gertrud Ursula Helene Huberta Aloisia, geb. 21. Oktober 1791, † 27. September 1836, verm. 29. Juni 1822 mit Karl Theodor Freih. v. Hallberg-Broich († 1836.)
3. † Maria Anna Katharina Huberta Walburga Aloisia, geb. 16. März 1793, † 27. Februar 1867, verm. 17. Okt. 1833 mit Wilhelm von Schachtmeier (geb. 1779, † 4. Juni 1862).
4. † Theresia Josefa Maria Huberta Aloisia, geb. 9. September 1795, † 30. September 1855, verm. 7. Februar 1819 mit Karl Freiherrn von Imhoff (geb. 5. September 1790, † 1. Februar 1854), kön. preuß. Landrath des Kreises Rheinbach.
5. † Maria Josefa Karoline Huberta Franziska, geb. 27. Februar 1801, † 16. Oktober 1852, verm. 4. November 1824 mit Ludwig von Drhgal'sky (geb. 1781, † 18. Dezember 1860), kön. preuß. Major.
6. † Maria Agnes Huberta Klementine, geb. 7. Mai 1809, † 28. September 1874, verm. 19. Mai 1836 mit Johann Ludwig von Rolte (geb. 1795, † 19. Oktober 1866), kön. preuß. General-Lieutenant.

Haug von Eulenthal.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von Eulenthal“: 29. Mai 1826. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrg. 1870, S. 210.]

Karl Haug von Eulenthal, geb. 4. Oktober 1803, k. k. Feldmarschall-Lieutenant a. D. (Graz).

Geschwister:

1. Anton, geb. 12. Juni 1805, k. k. Polizei-Direktor a. D. (Graz).
2. † Josef, geb. 10. Februar 1807, † 11. Mai 1876, k. k. Oberamts-Offizial, verm. mit Anna, geb. Fabiani, geb. 22. Juli 1821.

Deren Kinder: 1.) Anton, geb. 10. Februar 1840, Doktor der Medizin, verm. 30. Jan. 1869 mit Emma, geb. Schwensberger.

Söhne: a) † Eduard, geb. 25. Februar 1870, † 21. August 1874.

b) Karl, geb. 24. Januar 1871.

c) † Anton, geb. 9. Juli 1874, † 17. Dezember 1874.

d) Anton, geb. 19. November 1875.

- 2.) Karl, geb. 8. August 1841, k. k. Hauptmann im Generalstabskorps.
 - 3.) Eduard, geb. 21. Januar 1843, k. k. Landwehr-Oberlieutenant verm. . . Aug. 1871 mit Franziska, geb. Gredmer.
 - 4.) Sidonie, geb. 13. Januar 1845, verm. 30. Mai 1871 mit Eduard Luttich von Luttichheim, Historienmaler.
 - 5.) Alfons, geb. 30. Juni 1846, k. k. Oberlieutenant.
 - 6.) Maria, geb. 5. April 1848.
3. Ludmilla, geb. verm. mit Mathias Binder, k. k. Landesgerichtsrath a. D. (Marburg in Steiermark).

Eltern:

- † Anton, geb. 12. Juni 1769, † 13. Mai 1833, k. k. Plagshauptmann zu Trieß (Adelskrieger), verm. mit Caroline, geb. Terstinovich Edlen von Schwengreif, geb.

Kilian von Gayrsperg und Warth.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Alter Adel; Reichsritterstand; 1499.]

Wappen: In von Roth und Silber quadrirtem Felde ein Schwert und ein Eichenzweig mit goldenen Eichel kreuzweise gelegt. — Kleinod: zwei, rechts silberne, links rothe Hörner, in den Mundlöchern mit Frauen spiegeln besetzt. — Decken: roth-silbern. — (Das Kleinod findet sich in früheren Zeiten in verschiedenen Variationen vor, z. B. ein Mannesrumpf in Mönchsleibung in dessen Haupt ein Beil steckt. — Auch ein zweites Wappen — aber stets neben dem alten — wird gefunden: in Silber ein goldgekrönter u. gewaffneter, rother Adler mit silbernen Eichel. Kleinod: der Adler von Roth und Silber gespaltten wachend. Auf einem Siegel v. 1635, wahrscheinlich dem Hartmann Kilian — 1599 — 1659, f. Stammtafel XIV. — gehörig, ist auf der linken Seite des Helms ein Schildchen mit dem Adlerwappen angebracht.)

Die Kilian von Gayrsperg sind eine alte adelige Familie, welche von Kaiser Sigismund in den Reichsadelstand und im Jahre 1499 von Kaiser Maximilian I. in den Reichsritterstand erhoben wurde.

Einer Familientradition nach stammen die Kilian aus Irland, von wo sie nach Franken, später nach Böhmen und Oesterreich kamen. Die Kilian von Gayrsperg und Warth sind nicht zu verwechseln mit den Geher von Geversberg, welche ebenfalls aus Franken stammen, und von denen auch ein Zweig im Anfange des 16. Jahrhunderts nach Oesterreich kam, wo sie sich Geher von Osterburg nannten.

I. Gottwil Kilian, genannt Gayer von Perg, 1185.

II. Serbherr Kilian, genannt Gayer von Berg, 1215, verm. mit Martuma

III. Wolfram, geb. 1246, verm. mit, Ditrichs von Naden Tochter.

IV. Udalrich, geb. 1273, verm. mit, Petri von Wypprod Tochter.

V. Heinrich, geb. 1325, verm. mit, Magnus des Kobaldsdorffers Tochter und Wittwe des Dom von der Hohenpynt.

VI. Friedrich I. Rastius Andreas, geb. 1361, † 1418, verm. mit Wolfa, des Wolfen von Letten Tochter.

VII. Friedrich II. Jakob, geb. 1385, † 1445, verm. mit Dorothea, geb. v. Eulenberg (Tochter des Hans v. Eulenberg u. d. Anna, geb. von Kreis).

VIII. Johann I. Sigfried v. Gaysperg, geb. 1415, † 1479, verm. mit Elisabeth, geb. von Sickingen (Tochter des Friedrich von Sickingen und der Maria, geb. von Turten).

IX. Johann II. Sigfried von Gaysperg und Warth, geb. 1440, † 1479, verm. mit, geb. von der Ven (Tochter des Erich von der Ven).

X. Georg Erdmann August (Posthumus), geb. 1480, † 1553, des heil. röm. Reiches Ritter Kilian, genannt von Gaysperg und Warth, der röm. kais. Majestät Geheimschreiber und Rath, Feldhauptmann in den Niederlanden (1545), kais. Kommissär in Rom und Trident (Trient), verm. mit, geb. von Ulrich, geb. 1493 (Tochter des Christophs von Ulrich und der Maria, geb. von)

XI. Hartmann I. Anton Konrad, geb. 1522, † 1560, verm. mit Johanna, geb. von Fischenbach.

XII. a. Hugo Ditrich, geb. 1552, † 1607, kais. Hauptmann, verm. mit Katharina, geb. von Schratentbach.

XII. b. Christoph Hugo Hartmann, geb. 1559, † 1608, verm. mit Thozintha, geb. Matleppina.

XIII. Karl Edelmann Franz, geb. 15 . . . + 1629, verm. I.) mit Emerentia, geb. v. Haberland, II.) mit Anna, geb. v. Bösen.

XIV. Hartmann II. Niklas, geb. 1599. † 1659, verm. mit Magdalena, geb. von Witzleben.

XV. Franz I. Hartmann, geb. 1631, † 1689, verm. mit Jakobine, geb. von Schütz.

XVI. Franz II. Hartmann, geb. 1652, † 1698, verm. mit Anna, geb. von Sandersleben.

XVII. Anton Josef, geb. 1685, † 1755, verm. mit, geb. von Jüngerleben.

XVIII. Franz III. Josef Hartmann, geb. 1701, † 1761, verm. mit Klara, geb. von Sonnegg (Tochter des Adolf von Sonnegg und der Theresia, geb. Plettner).

XIX. Franz IV. Josef Anton, geb. 1732, † 1798, verm. mit Sophie, geb. Reich von Corona.

XX. Josef I. Johann, geb. 1763, † 1809, verm. mit Cäcilie, geb. Hüttner, (Tochter des Benko Benzl Hüttner und der Leopoldine, geb. von Baumgarten).

XXI. Josef II. geb. 1784, † 1844, verm. mit Rosalie, geb. von Blumen (Tochter des Johann Gottlieb von Blumen und der Josefine, geb. von Bayer).

XXII. Franz V. Josef Anton, geb. 1818, † 1863, verm. mit Maria Louise Viktoria, geb. Klier.

Deren Nachkommen s. unten.

Franz Josef Anton Kilian von Gaydberg und Warth, geb. 1854 (Sohn des unter XXII. angeführten Franz V), Zentralbuchhaltungs-Revident der k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft. (Wien.)

Geschwister:

1. Heinrich Theodor Maria, geb. 1855, Architekt.
2. Maria Leopoldine Elisabeth, geb.
3. Emil Hans Viktor, geb. 1862.

Mutter:

Marie Louise Viktoria, geb. Klier, verm. mit Franz Josef Anton Kilian v. Gahrsparg u. Barth (geb. 1818), Wittive seit 1863.

von Klar.

[Evangelisch. — Preußen. — Preuß. Adelsstand: 11. Dez. 1872. — Besitz: die Fideikommissgüter Klarheim (Kotomiers) und Hohenhausen (Erzebin), dann die freien Allodial-Rittergüter Ludwigsfelde und Fichtenau.]

Wappen: In Gold drei rothe Sparren. — Kleinod: ein rother (14ediger) Hirsch aus der Helmkrone wachsend. — Decken: roth-golden.

Nach einer Familien-Ueberlieferung gehören die von Klar einem alten englischen Adelsgeschlechte an. Der ursprüngliche Name war Clare. Zu Anfang des vorigen Jahrhunderts kamen sie nach Siga, später nach Polen, wo sie bei Bialistok und Bielsk angelesen waren. In diesem Jahrhunderte übersiedelte der kais. russ. Staatsrath Johann Michael Klar (der Großvater des Adelsverwerbers) nach Preußen und übernahm kön. Domänen in Pacht. Dessen Sohn Johann Moriz Klar kaufte 1811 das freie Allodial-Rittergut Erzebin (jetzt Hohenhausen) im Kreise Bromberg.

Den ursprünglichen Familiennamen Clare führte noch der Vater des obigen Johann Michael, welcher letzterer sich zuerst in deutscher Sprech- und Schreibweise „Klar“ nannte.

Mit A. H. Kabinettsordre wurden die Gutsnamen Kotomiers in Klarheim, Erzebin in Hohenhausen umgewandelt. Ludwig Julius Anton Klar (s. unten) wurde (unter Verbehaltung des alten Wappens) s. do. 11. Dezember 1872 in den preuß. Adelsstand erhoben.

Ludwig Julius Anton von Klar, geb. 21. März 1815 zu Hohenhausen, kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D., Landschaftsrath u. Kreisdeputirter, Herr auf Klarheim, Hohenhausen, Ludwigsfelde u. Fichtenau, verm. mit Vertha, geb. Schliep. (Klarheim.)
Deren Kinder: 1.) Ferdinand Moriz Albert, geb. 13. März 1850, kön. preuß. Lieutenant in der Reserve im 1. Leibhusaren-Regiment.

2.) Ernst Johann Georg, geb. 4. September 1852, Freiwilliger im 2. Garde-Ulanen-Regiment.

3.) Elise Klara Marie, geb. 13. Juni 1857.

Ritter von Klar.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 27. August 1867.]

Wappen: Geviert; 1 in Blau ein aus der linken Ober Ecke niedergehender goldener Blitzstrahl; 2 und 3 in Gold ein aus der Spaltungslinie wachsender schwarzer Adler; 4 in Blau ein von drei schwarzen Kugeln hintereinander belegter, schrägrechter, goldener Balken. — Zwei Helme: I. geschlossener, vorne blauer, hinten goldener Flug mit einer goldenen Biene belegt; Decken: blaugolden; II. geschlossener, vorne schwarzer, hinten goldener Flug mit einem goldenen Stern belegt; Decken: schwarz-golden.

Diese Familie stammt aus Mähren. Adolf Klar, damals k. k. Telegraphen-Kommissär, wurde infolge des ihm — in Anerkennung seiner vielfachen Verdienste auf dem Gebiete des Feldtelegraphendienstes — am 3. Dez. 1866 A. S. verliehenen Ordens der eisernen Krone III. Klasse von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 27. Aug. 1867 in den österr. Ritterstand erhoben.

Adolf Ritter von Klar, geb. 14. April 1830, k. k. General-Feldtelegraphen-Direktor im I. und k. Reichskriegsministerium, verm. 1859 mit Ludowika Theresia Karoline, geb. Seyfried, geb. 1838 zu Wien, † 24. Oktober 1875. (Wien.)

- Deren Kinder: 1. † Adolf, geb. 24. Juli 1861, † 18. März 1863.
 2. Ludowika Karoline, geb. 3. März 1863.
 3. Rudolf Adolf Eduard, geb. 27. Sept. 1864.
 4. † Hermann Johann, geb. 9. März 1866, † 18. Sept. 1866.
 5. Irma Karoline, geb. 31. Oktober 1869.
 6. Emanuel Adolf, geb. 19. August 1871.

Klenka Ritter von Wlastimil.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 212.)

Kette von Klettenhof.

[Lutherisch. — Oesterreich (Schlesien). — Oesterr. Adelsstand: 1792.]
 Wappen: Getheilt; oben in Gold ein schwarzer Adler, unten in Blau auf grünem Grund ein blühender Klettenstrauch. — Klenod: zwischen einem offenen, schwarzen Fluge der Klettenstrauch. — Decken: schwarz-golden und blau-golden.

Diese Familie stammt aus Schlesien. Georg Friedrich Kette, Besitzer des Rittergutes Groditsch in preuss. Schlesien († 1842) wurde im Jahre 1792 in den österr. erbl. Adelsstand erhoben.

Ludwig Kette von Klettenhof, k. k. Steuerratskontrollor, verm. mit Ida, geb. von Rudtai.

Geschwister:

1. Erdmann, k. k. Oberlieut. a. D., verm. mit Irma, geb. Sebastiani Edlen von Remetz-Pogantseff.

2. + Rosalie, † 1865, verm. mit dem k. k. Hauptm. Jurkovicz.
3. Karoline, verm. mit Adolf Grohmann.
4. Gabriele, verm. mit Karl Streng, k. k. Steueramts-Kontrollor.
5. Valentine, verm. mit Wilhelm Freiherrn Krieg von Hochfelden, k. k. Hofrath.
6. Anna, verm. mit Alois Schmued, Eisenbahn-Inspektor.
7. Gisela, verm. mit Franz Malz.
8. Ida, verm. mit Franz Ruby, k. k. Professor.

Mutter:

Anna, geb. Laminet Edle von Arzheim, verm. mit Ludwig Klette von Klettenhof, Herrn der Herrschaften Glomnitz und Neuhof in österr. Schlesien (geb. 1796; Sohn d. Adelskrieger); Wittve seit 1857. (Droppau.)

Vaterschwester:

Fanny, verm. mit dem k. k. Berggrathe von Freiseisen.

von Klingspor (Klingsporn).

[Lutherisch. — Schweden und Preußen. — Fränkischer Uradel.]

Wappen (der schwedischen Linien): In Roth auf grünem Boden steht rechts ein grüner Baum, links ein zum Baume gelehrter, aufspringender, natürlicher Hirsch, unter den Vorderläufen ein silberner Sporn. — Kleinod: zwischen zwei (rechts roth und links golden) Straußenfedern die Schildfiguren in gleicher Stellung. — Deden: roth-golden.

(Der preussischen Linien): In Silber eine von unten nach oben reichende rothe Spitze, in der ein silberner Sporn; in der durch die Spitze entstandenen vorderen Schildeshälfte ein natürlicher Baum, in der hinteren ein natürlicher Hirsch. — Kleinod: zwischen zwei schwarzen Senfenblättern der silberne Sporn. — Deden: roth-silbern.

Diese Familie — in Schweden Klingspor, in Deutschland Klingsporn genannt — ist ein altes fränkisches Adelsgeschlecht. Die von Klingspor wurden s. do. 26. Juli 1633 in Schweden an das Ritterhaus im schwed. Ritterstande immatriculirt. Ein Zweig erhielt in Schweden am 25. Oktober 1771 den schwedischen Freiherrenstand. In Preußen erhielt ein Zweig am 23. März 1788, ein anderer am 5. Juni 1798 die Grafenwürde. Der letztere Zweig † jedoch wieder im J. 1840 im Mannesstamme aus.

Johann von Klingspor, Ritter in Franken, lebte um 1210.

R. R. von Klingspor.

Johann von Klingsporn, nahm im Jahre 1291 theil an der Eroberung von St. Jean d'Acree (St. Jean d'Acree), begleitete 1260 die Schwertritter nach Livland und war Ordensvogt zu Karibus; verm. mit Margaretha, geb. von Tiefenhäusen.

R. N. von Klingsporn.

Johann, lebte 1377, Starost zu Witepski, verm. mit Anna, geb. von Tiefenhäusen.

Hermann, auf Tulekoff, Deutschordens-Ritter, † 1410 zu Tanneberg in Preußen, verm. mit Anna, geb. von Kiewen.

Stephan, auf Sallawika, Deutschordensritter, Kriegs-Oberster in Preußen, 1440–1460, verm. I.) mit Brigitta, geb. von Döbnhof, II.) mit Gädete, geb. von Burghöden.

Georg, verm. mit Anna, geb. von Ungern-Sternberg.

Matthias, auf Klingspornhoff (ehemals Jäger, jetzt Pröbstinghof), kam nach Polen, wo er 1507 kön. Rath und Senator ward, † 1545, verm. mit Margaretha, geb. Bergen zu Carmel (Tochter des Kastellans zu Wilna, Johann von Bergen u. der Anna Margarethe, geb. von Döbnhof).

Georg, auf Klingspornhoff, 1540–80, verm. mit Barbara, geb. von Dithoff, genannt von Mengden. (Diese sind die Stammeltern der preussischen Linie dieses Geschlechtes.)

Stephan, auf Klingspornhoff, Sallawika und Bändemirhoff, des deutschen Ordens Statthalter auf Ambotten in Livland, verm. mit Margaretha, geb. Zöge (Mantuffel).

Johann, auf Bändemirhoff und Attarp, kam 1563 als Page mit der Königin Katharina Jagellonica aus Polen nach Schweden, wurde nachher Hofmarschall, Poststallmeister und Oberjägermeister, verm. mit Margarethe, geb. von Duddenbrod.

Stephan, Erbherr auf Klingspornhoff, Bändemirhoff und Sallawika zc., geb. 26. August 1611, † 4. Mai 1676, kön. schwed. Generalmajor, verm. 1639 mit Anna Sophia, geb. von Chemenitz, † 24. Januar 1679.

Johann Gustav, auf Passschöpsin, Ethn. z., geb. 4. Mai 1642, Ober-Postlagermeister, † 2. Mai 1690, verm. mit Margaretha Delene, geb. von Meuter zu Seelboore, † 5. Nov. 1696.

Johann, auf Etna, Gelehrter des k. Karl XII, Gelehrter, † 1729, verm. mit Christiane, geb. von Hoerner, geb. 11. Nov. vember 1667.

Doblf Magnus, auf Etna, geb. 16. Mai 1708, Rentenanter, † 24. Januar 1760 auf Almödsberg, verm. 9. September 1742 mit Brigitte Katharina, geb. Paerensstroem, geb. 1713.

Karl Gustav, geb. 31. Decbr. 1747, † 7. October 1826, Rentenanter, verm. 24. Februar 1780 mit Charlotte Christine, geb. de Bruce, geb. 23. Mai 1743, † 13. Mai 1806.

David Magnus, auf Trütschala, geb. 11. Mai 1788, † 12. April 1851 zu Stockholm, Oberst

Christian Andwig, auf Tramböad u. Swansjö, geb. 1. April. 1687, † 2. Januar 1699, verm. 6. Januar 1687 mit Petrita, geb. de Mönsterson.

Stephan, auf Forssa, Tokfors, sidhem, Kochmeister u. Hofvermer, geb. 1689, † 26. Juni 1766, Oberlieutenant, verm. I.) 1713 mit Ursula, geb. von Stöckling, † 7. Jan. 1753; II.) 14. Aug. 1753 mit Beata Katharina, geb. von Freyhof, geb. 9. Februar 1716, † 7. Januar 1787.

Stephan, geb. 3. April 1726, Kapitän in französis. Diensten, † 30. Mai 1776, verm. 1760 mit Christine, geb. Frein Durnall.

Gustav Johann, geb. 27. Nov. 1774, † 16. März 1846, Rent. und Sekretant, verm. 24. Juni

Heinrich Abraham, auf Tramböad, Hof- u. Kammerdiener, geb. 1687, † 25. Dec. 1728, Major, verm. 1709 mit Anna Sophia, geb. v. Schöckhammer, geb. 1680, † 29. Juli 1742.

Christian Friedrich, erbk. 25. October 1771 den schwedischen Reichserbk. Nf. d. Stammsvater der noch blühenden freiherrlichen u. gräflichen Linien in Schweden.

Christian Joachim, auf Mauritzberg, geb. 19. April 1714, † 1778, Generalmajor, verm. 8. Oct. 1758 m. Delene Christine, geb. de Westge, geb. 17. Dec. 1730, † 1765.

Gustav Adolf, auf Mauritzberg, geb. 30. Nov. 1753, † 3. October 1814, Rittmeister,

II. Ritter d. Schwert-
Ordens, verm. I.)
25. April 1813 mit
Eleonore, geb. von
Stjerneman, geb.
19. Februar 1775, †
20. Dezember 1823;
II.) 13. September
1825 mit Katharina
Maria, geb. von
Yhlen, geb. 26. Dez.
1777, † 31. Mai
1860.

Nachkommen f.
I. Ältere Linie.

verm. 8. August 1782
mit Katharina Maria,
geb. de Besche, geb.
20. August 1763, †
20. Juni 1820.

Christian Balthier,
geb. 1. August 1784,
† 1860, Oberst, verm.
5. Juli 1815 mit Ka-
roline, geb. Schröder.

Nachkommen f.
II. Mittlere Linie.

1802 mit Inga Lo-
wisa, geb. Darling,
geb. 1769, † 16.
April 1858.

Nachkommen f.
III. Jüngere Linie.

I. Ältere Linie.

David Magnus von Klingspor (Sohn des 1851 † Obersten Da-
vid Magnus und seiner zweiten, 1860 † Gemahlin Katharina
Maria, geb. von Yhlen), geb. 15. Juli 1826, Hauptmann im
schwed. 1. Leib-Grenadier-Regmt., verm. mit Christine, geb.
Herman, geb. 24. April 1837, † 1. Sept. 1865 (Gothola).
Deren Kinder: 1.) Ingeborg Maria, geb. 1861.
2.) Ebba Gerhardina, geb. 1863.
3.) David Magnus, geb. 1865.

Geschwister:

(Aus des Vaters erster Ehe mit Anna Eleonora, geb. von
Stjerneman.)

1. † Karl Gustav, Rittergutsbesitzer zu Minsjö, geb. 25. Septem-
ber 1814 zu Minsjö, † 23. April 1848, verm. 20. Mai 1845 mit
Mathilda Desideria, geb. Astlund (Minsjö).
Deren Tochter: Ingeborg Mathilda Hedwig Eleonora, geb. 21.
Juli 1846.
2. Mathilda Sophia Charlotte, geb. 1816, verm. 21. Januar 1848
mit Theodor August Freiherrn von Lagerheim, kön. schwed.
Kapitänlieutenant, geb. 20. Mai 1814, Wittve seit 3. Juli 1871
(Sintöping).

(Aus des Vaters zweiter Ehe mit Katharina Maria, geb. v.
Yhlen.)

3. Gerhard Justin, geb. 7. August 1829, Kapitän-Lieutenant in
der schwed. Marine (Karlskrona).
4. Henriette Katharina Eleonora, geb. 6. Oktober 1832, verm.
1863 mit Karl Wilhelm von Lillienstjerna, Erbherrn auf
Majorat Grofs-Ek in Westgothland, geb. 7. Juni 1840.

Vatersgeschwister und deren Nachkommen:

1. † Karl Gustav, geb. 2. Mai 1786, † 23. September 1833, Besitzer der Rittergüter Nybholm, Arnöberg und Ingeby, Oberlieutenant, verm. 23. September 1827 mit Aurora, Maria Johanna, geb. Gräfin Pöffe, geb. 11. Februar 1807 (lebt in Stockholm) (Tochter des † Grafen Arvid Pöffe zu Arnöberg und Hornö und dessen zweiten Gemahlin Hedwig Ulrike, geb. Stöl von Holstein.) Kinder: 1.) Karl Arvid, geb. 30. März 1829, Rittmeister und Eskadronchef im schwedischen Leib-Regiment (Dragoner-Korps), Mitglied in mehreren gelehrten Gesellschaften (bekannt als schwedischer Genealoge und Heraldiker), verm. 21. Okt. 1857 mit Hedwig Ulrike Wilhelmine, geb. von Lillienstråle, geb. 17. September 1837 (Tochter des † Rittergutsbesizers Wilhelm von Lillienstråle zu Lagnö und der Amalie Wilhelmine, geb. Bergström (Uppsala)).
Deren Kinder: a) Anna Sophia Hedwig Aurora, geb. 21. Oktober 1859 zu Nybholm, Stiftsdame.
b) Arvid, geb. 31. März 1864 zu Nybholm.
- 2.) Gustav Mauritz, geb. 6. Nov. 1850, Premier-Lieutenant im schwed. Leib-Regiments-Drägerkorps a. D., verm. mit Johanna Sophia, geb. Wahlström, geb. 19. Februar 1835 (Stockholm).
- 3.) Sophia Lowisa Ulrika, geb. 13. Juli 1833, verm. 30. August 1856 zu Nybholm mit Falke Frombild Freiherrn von Rehbinder, Rittmeister, geb. 2. Dezember 1826 (Austa).
2. Katharina Charlotte, geb. 1793, verm. 16. Juli 1823 auf Lagnö mit Jonas Reinhold von Elgenstjerna, Hauptmann und Rittergutsbesitzer zu Wibbys, geb. 17. April 1785, † 7. Mai 1854.

II. Mittlere Linie.

- † Karl Walthier von Klinghpor (Sohn des 1860 † Christian Walthier und der 1856 † Karoline, geb. Schröder), geb. 17. Juli 1820, † 11. September 1873 zu Karlskrona, kön. schwed. Major, verm. 1863 mit Maria Sophia, geb. Hallenborg, geb. 23. Juli 1839 (Tochter des † Rittmeisters Gustav Hallenborg und der Auguste Friederike, geb. von Björkstam (Stockholm)).
Deren Kinder: 1.) Maria Karoline, geb. 16. Juli 1864.
2.) Stephan Walthier, geb. 24. Mai 1866.
3.) Adele Elisabeth Mathilde, geb. 1868.
4.) Anna Sophie Christine, geb. 1870.

Geschwister:

1. Göttele Gerhardine Mathilde, geb. 16. Juni 1816.
2. Tella Maria Anna, geb. 24. September 1817.
3. Karoline Christine Auguste, geb. 23. Dezember 1827.

Vatersbrüder und dessen Nachkommen:

- † Erich Adolf, geb. 1. November 1785, † 25. März 1855, Lieutenant

- a. D., verm. 8. April 1813, mit Magdalena Frieberite, geb. Gräfin Fröhlich, geb. 1790, † 12. August 1821 (Tochter des Hofstallmeisters Grafen David Guido Fröhlich und der Christine Charlotte, geb. Frein von Runtz).
- Deren Kinder: 1. Amalia Maria Christina, geb. 23. März 1815, Stiftsdame.
2. Auguste Adelaide Sophia, geb. 1818.
3. Edda Davine Erte, geb. 1819.
4. Hilda Karolina Cäcilia, geb. 9. November 1820, verm. 6. October 1844 mit Ludwig Reinhold von Ingeleß, Oberlieutenant, geb. 21. Juni 1817, † 1865.

III. Jüngere Linie.

- † Stephan von Klingjpor (Sohn des 1846 † Gustav Johann und der 1858 † Inga Lovisa, geb. Harling), geb. 27. April 1803, † 21. Januar 1839, verm. mit Christine, geb. Öbrannon.
- Kinder: 1. Stephan Gustav Aker, geb. 1835, verm. 1859 mit Olga Seraphia, geb. von Hultenheim, geb. 20. Januar 1837.

Deren Kinder: 1.) Cäcilie Amalia Stephanía, geb. 1859.

2.) Edda Sophia, geb. 3. April 1862.

3.) Gustav Hjaltner, geb. 1866.

2. Sophie Lovisa Amalia, geb. 21. April 1832.

3. Christine Wilhelmine Cäcilia, geb. 28. Juni 1833.

Geschwister:

1. Karl August, geb. 15. August 1812, Lieutenant a. D., verm. 4. August 1849 mit Justine Katharine Christine, geb. von Rathlieb, geb. 13. Dezember 1817 (Tochter des Hauptmannes Axel Heinrich von Rathlieb und der Elisabeth Brigitte, geb. Reimann).
- Deren Kinder: 1.) Aker Stephan Karl Ossian, geb. 9. October 1851.
- 2.) Stephan Josef Justinus, geb. 16. Juni 1859.
- 3.) Lyda Margaretha Christina, geb. 1861.
2. Margaretha Eleonora, geb. 7. April 1809.

Klotoczan von Alfó-Benedéze.

- [Röm.-katholisch. — Siebenbürgen. — Siebenbürg. Adelsstand: 11. August 1670; österr. Ritterstand: 24. September 1862.]
- Wappen: (Der Schild blieb nach dem Adelsbriefe v. 1670 unverändert.) In Blau ein goldener Löwe, in der rechten Vorderpranke einen Säbel an goldenem Griffe haltend. — Zwei Helme: I.) drei blau-silbern-blau — Straußenfedern; Decken: blau-silbern. II.) geschlossener, vorne von Blau über Silber und hinten umgekehrt getheilter Flug; Decken: blau-silbern.

Aus dieser alten siebenbürg. Familie wurde Stephan Stoika Klotoczan, Herr des Gutes Alfó-Benécze, vom Fürsten Michael Apafi von Siebenbürgen s. do. Radna, 11. August 1670 in den siebenbürgischen Adelsstand erhoben. Die Familie theilt sich gegenwärtig in 2 Linien, von denen die jüngere Linie im österr. Ritterstande blüht.

Stephan Stoika Klotoczan von Alfó-Benécze, wurde 1670 in den siebenbürgischen Adelsstand erhoben.

Mány, geb. 1666, † 1720.

Josef, geb. 1710, † 1770.

Lázlo. David. Mány. János.

Josef, †, verm. mit Karoline, geb. Eberle, † 28. Januar 1849.

Ludwig, geb. 9. Juni 1796 zu Drlat, † 5. Dezember 1866 zu Raffod, f. f. Major a. D., verm. mit

Albert, geb. 9. Okt. 1811, † 15. Dezember 1871, f. f. Major a. D., wurde 1862 in den österr. Ritterstand erhoben, verm. mit Theresie, geb. von Hussibed.

Nachkommen f. I. Ältere Linie.

Nachkommen f. II. Jüngere Linie.

I. Ältere Linie.

(Klotoczan von Alfó-Benécze.)

Julius Klotoczan von Alfó-Benécze (Sohn des 1866 † Ludwig), geb. 8. März 1832 zu Kerschéz, Distrikts-Ingenieur, verm. mit Bertha, geb. Dorgo.
 deren Kinder: 1.) Julius.
 2.) Leontine.

Vatergeschwister:

1. Johann, geb. 27. April 1798, f. f. Oberstlieutenant a. D., verm. mit Rosalia, geb. Balta von Altschanz (Hermannstadt).
2. † Albert (f. II. Jüngere Linie).
3. Wilhelmine, geb., verm. mit Dunka von Sajo, kbn. Gubernialrath a. D.

II. Jüngere Linie.

(Klotoczan Ritter von Alfo-Benedeje).

Im Mannesstamme erloschen.

Maria Theresia Klotoczan Edle von Alfo-Benedeje (Tochter des 1871 † Albert), geb. 30. Juni 1854, verm. 4. Februar 1873 mit Franz Edlen von Tepsler, f. I. Lieutenant im 28. ung. Feldjäger-Bataillon, geb. 18. Mai 1847.

Geschwister:

1. Maria, geb. 2. Oktober 1862.
2. † Albert, geb. 1852, † 1863.
3. † Wilhelm, geb. 1860, † 1863.
4. † Viktor, geb. u. † 1867.

Mutter:

Theresie, geb. von Hussibek, geb. 11. Oktober 1827, verm. mit Albert Klotoczan Ritter von Alfo-Benedeje (geb. 9. Okt. 1811), f. I. Major a. D.; Wittwe seit 15. Dezember 1871.

Knafl-Lenz Ritter von Johndorf.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 213.)

Knebel Ritter von Treuenschwert.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 214.)

Knopp Ritter von Kirchwald.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 216.)

Koch Ritter von und zu Thanheimb.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 217.)

Koch von Genisberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 218.)

Kociczka Edle von Freibergswall..

(Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von Freibergswall“: 8. April 1859.)

Wappen: In Grün eine, die ganze untere Hälfte des Schildes ausfüllende, silberne, schwarz ausgefugte Zinnenmauer mit offenem Thore und schwarzen Thorflügeln, zu deren jedem eine eiserne Kette von den beiderseits angebrachten Ringen herabhängt. Ueber der Mauer schwebt ein geharnischter, gebogener Arm, in der Faust ein Schwert an goldenem Griffe haltend, und beiderseits begleitet von je drei übereinander gestellten, goldenen Sternen. — Kleinod: schwarzer Adler. — Decken: grün-silbern und grün-golden.

Die sechs Söhne: Josef, Ernst, Alexander, Franz, Wenzl und Karl, ebenso die Gattin Theresia, geb. Edle von Unfried, des im Jahre 1841 † österr. Offiziers, Ludwig Johann Kociczka, erhielten in Ansehung der von Letzterem erworbenen vielfachen Verdienste, namentlich der bei der Erstürmung von Freiberg in Sachsen (1813) bezugten Tapferkeit, von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien 8. April 1859 den österr. Adelsstand mit dem Prädikate „von Freibergswall“.

Josef Kociczka Edler von Freibergswall, geb. 23. Dezember 1816 zu Klattau, Rechnungs-Revident im k. k. Finanzministerium, verm. 15. August 1844 zu Wien mit Karoline, geb. Wed, † 20. Januar 1874 zu Wien.

- Deren Kinder: 1.) Anna, geb. 14. April 1846 zu Aussee.
 2.) Marie, geb. 11. März 1847 zu Aussee.
 3.) Kamilla, geb. 4. Dezember 1848 zu Aussee.
 4.) Ludwig, geb. 4. Mai 1850 zu Aussee.
 5.) Johann, geb. 4. April 1858 zu Gmunden.
 6.) Karl, geb. 4. November 1859 zu Gmunden.
 7.) Kornelin, geb. 5. Juli 1864 zu Gmunden.

Geschwister:

1. † Ernst, geb. 24. März 1818 zu Klattau, † 29. Novbr. 1871, k. k. Major, verm. 5. Juni 1856 zu Brünn mit Kornelia, geb. von Horsti.
 Deren Kinder: 1.) Jdento, geb. 1859.
 2.) Gisela, geb. 1860.
 3.) Oswald, geb. 1869.
 4.) Alma, geb. 1870.
 2. Alexander, geb. . . . 1820 zu Salzburg, k. k. Oberst, verm. . . April 1858 zu Olmütz mit Maria, geb. Theinert.
 Deren Kinder: 1.) Irma, geb. 1864.
 2.) Olga, geb. 1866.
 3.) Alexander, geb. 1869.
 3. Franz, geb. 25. April 1825 zu Conegliano, k. k. Major.

4. Benzl, geb. 25. Sept. 1823, f. f. Oberstlieutenant, verm. 10. Okt. 1869 zu Königgrätz mit Theresie, geb. von Lang.
 5. Karl, geb. 19. Okt. 1830, f. f. Oberstlieutenant, verm. 10. Sept. 1863 zu Benedig mit Rosa, geb. Wittchen.

Eltern:

- † Ludwig Johann Koziczka, geb. 27. Januar 1784 zu Pardubitz in Böhmen, † 1. Oktober 1841 zu Wien, verm. 13. Sept. 1811 zu Esseg mit Theresia, geb. Eden von Unfred, † 12. Febr. 1862 zu Gmunden.

Edle von Kodolitsch.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Steiermark). — Oesterr. Adelsstand: 11. April 1786.]

Wappen: Gespalten; vorne in Silber ein schwarzer Merkurstab hinten in Blau ein silbernes Pfeileisen, unten mit einem Ringe versehen. — Kleinod: geschlossen, mit dem silbernen Pfeileisen besetzt, blauer Flug. — Decken: blau-silbern.

Diese Familie war von jeher in Radkersburg in Steiermark ansässig und trieb daselbst lebhaften Eisenhandel. Johann Peter Kodolitsch († 29. April 1753) war zweimal vermählt: I.) 9. Januar 1719 mit Anna Cäcilia, geb. Fuchs, † 9. Mai 1729; II.) 5. Juli 1829 mit Maria Anna, geb. Zotler, geb. 29. Dezember 1711, † 29. Januar 1775. Aus der letzteren Ehe stammen 11 Töchter und 2 Söhne, von denen nur Franz Kaver (geb. 23. Januar 1744, † 7. März 1814) aus seiner Ehe mit Theresia, geb. Zechner (geb. 1763, † 21. November 1816) sechs Kinder hinterließ. Dieser Franz Kaver Kodolitsch erhielt in Anerkennung seiner vielfachen Verdienste auf dem Gebiete der vaterländischen Industrie (speziell der steiermärkischen Eisen-Industrie) von Kaiser Josef II. s. do. Wien, 11. April 1786 den österr. erblichen Adel. Von seinen 4 Söhnen gründeten 3 ebensoviele Linien.

I. Ältere Linie.

- Theodor Edler von Kodolitsch, geb. 7. Juli 1817, f. f. Oberstlieut. a. D., verm. zu Walland mit Maria, geb. v. Curati.
 Deren Kinder: 1.) Oktavia, geb. 1852 zu Wels.
 2.) Alex, geb. 1857.
 3.) Petri, geb. 1858.
 4.) Amalia, geb. 1859.
 5.) † Maria. (†)
 6.) Konstantin, geb. 1869 zu Graz.
 7.) Albert, geb. 1872 zu Graz.

Geschwister:

1. Kornelia, verm. mit Konstantin Stephani, kais. russ. Staatsrath.
2. Eugen, verm. mit Anna, geb. (Wien.)
Deren Kinder: 1.) † Anna, geb. 1857, † 19. April 1875 zu Wien.
2.) Kornelia, geb.
3.) Eugen, geb.
4.) Emilie, geb.
5.) Theodor, geb.
6.) Ottav, geb.
3. Ottav, Gutsbesitzer zu bei Linz, verm. mit Agnes, geb. Stephani (Schwester seines Schwagers).
4. Auguste, dame du sacré coeur zu Graz.

Eltern:

- † Alexander v. Kobolitsch, geb. 1789, † 28. August 1844 zu Graz, verm. 3. Oktober 1815 zu Wien mit Barbara, geb. Nachovina Edlen von Rosenstern. (†)

II. Mittlere Linie.

Alfons Edler von Kobolitsch, geb. , k. k. Oberst und Kommandant des Husaren-Regiments Karl L., König von Württemberg Nr. 6.

Geschwister:

1. † Alfred, geb. , † 1874 zu Wr. Neustadt, k. k. Staffhalterrath, verm. 2. Mai 1859 mit Anna, geb. Freiin Kellner von Kellenstein (Tochter des k. k. Feldmarschalllieut. und Geh. Rathes Friedrich Freiherrn Kellner von Kellenstein und der Elisabeth, geb. von Sterbinek), geb. 16. April 1836.
2. Julie, geb. , verm. mit Albert Hippolit Kellner v. der Arl, k. k. Ministerialrath (geb. 12. Aug. 1826). (Wien.)
3. † Viktor, geb. (†)

Eltern

- † Dismas Edler von Kobolitsch, geb. 1790 zu Radkersburg, † 13. Januar 1848 zu Graz, k. k. Kreiskommissär a. D., verm. 1. Okt. 1818 mit Antonie, geb. von Hefel, geb. 1800, † 22. März 1874 zu Wien (in II. Ehe vermählt und † als Wittve des 12. April 1860 † k. k. Kämmerers und Feldmarschall-Lieutenants a. D. Grafen Anton Bergen).

III. Jüngere Linie.

Richard Edler von Kobolitsch, geb. , k. k. Oberlieutenant a. D., Besitzer der Güter Neuwinsberg und Pollanz in Ungarn, verm. 10. Juli 1852 mit Margaritha, geb. Freiin von Pach

(Tochter des 1844 † Freiherrn Josef von Pach zu Hansenheim, Edlen Herrn zu Hoheneypan und der 18. April 1867 zu Graz † Adelsheid, geb. Gräfin zu Welsperg-Reitennau und Brimöhr), geb. 18. Januar 1829 zu Zunsbrunn. (Radfersburg und Graz.)
 deren Kinder: 1.) Ottilie (Ella), geb. 6. Juli 1853 zu Graz.
 2.) Oswald, geb. 1856 zu Graz.
 3.) Felix, geb. 1857 zu Graz.
 4.) Richard, geb. 1860 zu Graz.
 5.) Margaritha, geb. 1868 zu Radfersburg.
 6.) Philipp, geb. 1871 zu Graz.

Geschwister:

1. † Albert, geb. 14. Juli 1822, † 4. August 1838.
2. † Antonie, geb. 19. November 1823, † 27. Juni 1838 zu Tobelbad bei Graz.
3. † Wilhelmine, geb. 24. Febr. 1834, † 5. Febr. 1843.

Eltern:

† Oswald Edler von Rodoltsch, geb. 1794 zu Radfersburg, † 5. Februar 1857 daselbst, Besitzer des Gutes Neu-Weinsberg, verm. 3. Oktober 1821 zu Graz mit Ottilie, geb. von Waldstein, geb. 30. Januar 1806.

von Köckritz.

[Evang. — Lausitz, Preuß.-Schlesien und Schweden. — Voigtländischer Uradel. — Besitz: Mondschütz bei Wohlau und Rosemitz in Preuß.-Schlesien.]

Wappen: In von Blau und Silber gespaltenem Felde drei (2.1) goldene Ähren. — Kleinod: rechts blaue und links silberne Hörner. — Decken: blau-silbern.

Die von Köckritz (auch Köckeritz) sind ein altes voigtländisches Adelsgeschlecht, das gegenwärtig noch in zwei Hauptlinien blüht, und zwar in der älteren „Niederlausitzer Hauptlinie“ und in der jüngeren „Schlesischen Hauptlinie“. Die Mitglieder der letzteren Hauptlinie, die sich wieder in zwei Linien theilt, führen die Namen „von Köckritz und Friedland“.*) Der Landesälteste und Ehrenritter des Johanniter-Ordens Karl Friedrich Otto Sigismund aus der „Schlesischen Hauptlinie“ von Köckritz und Friedland, Herr auf Groß-Sürchen, Leipnitz, Kniegnitz, Patendorf, Thiergarten u. Jagatschütz (geb. 14. Januar 1785, † 20. Juli 1858), wurde s. do. 15. Oktober 1840 mit Beschränkung in den preuß. Freiherrnstand erhoben. (S. Gothaer freiherrl. Taschenbuch).

*) Die ältere „Niederlausitzer Hauptlinie“ wird in einem spä teren Jahrgange gebracht werden.

Schlesische Hauptlinie.

(Von Köckrig und Friedland.)

Heinrich v. Köckrig, 1225 Kastellan oder Burgmann zu Schönfels.

Otto, 1239 u. 1263 Zeuge in einer Urkunde Heinrich des Erlauchten.

Konrad Ritter von Köckeritz auf Köckeritz schenkt von seinen Gütern in Kredorf und Koseln (500 Schritt von Köckeritz) um 1287 an Kloster Waiba.

Heinrich, auf Wehlen, Senftenberg, Frauenhahn, Saathahn, Tiefenan, Kampfgenosse Markgr. Nicanus, dann bei Markgr. Waldemar bis 1319, ferner 1326.

Nickel, auf Saathahn, 1354—1356, Hofmeister Markgrafs Rudwigs des Römers.

Heinrich, auf Saathahn, Wehlen, verm. mit Katharina, geb. . . .

Poppo, auf Saathahn, † um 1397.

Poppo, auf Glaubitz, belehnt mit Drebfau, 1408.

Nikolaus von Köckeritz auf Lieberose, Friedland und Schenkendorf, 1470, Landvoigt der Niederlausitz, † 1506, verm. mit Anna, geb. von Honsberg a. d. S. Schweta bei Leisnig.

Kaspar, auf Friedland und Schenkendorf, Verweser der Niederlausitz, geb. 14. . ., † 1518, verm. mit Katharina, geb. Marchallin von Lieberstein, † 1549.

Andreas von Köckrig auf Friedland bis 1533, 1529—1567 auf Kuras, 1573 auf Thielau, Edelknecht Kaiser Maximilians, geb. 1509, † 1580, verm. mit Anna, geb. von Kanitz (Tochter Friedrichs v. Kanitz auf Dieban und Sürchen und der . . ., geb. von Jedlitz a. d. S. Samitz), geb. 15. . ., † 1614.

Kaspar von Köckrig und Friedland, auf Festenberg, Neudorf, Linsen, geb. 15. . ., † 2. April 1603, verm. 1596 mit Katharina, verwitt. v. Dyhern, geb. v. Schindel, † 16. Mai 1601 (Tochter Heinrichs v. Schindel auf Bernstadt u. Stephansdorf u. d. Ursula, geb. v. Nimpfisch a. d. Gause Stephansdorf.

Sigismund, auf Felsenberg, Linsen, Neudorf, Sürchen, Leipzig, geb. 25. Januar 1601, † 10. September 1664, fürstl. müntzenberg. u. württemb.-bis'ner Rath, Landesältester und Landhofrichter, verm. mit Maria, geb. von Sauerma, Frein v. d. Zeltzsch, † 8. August 1673 (Tochter des Konrad Freiherrn von Sauerma und der Maria, geb. von Waldau a. d. H. Schwanowitz.)

Hans Kaspar, auf Sürchen, Leipzig, Sigda, Patendorf, geb. 11. September 1630, † 28. März 1695, Landesbefehlter des Fürstenth. Wohlau, Ober-Steuerernehmer, Landesältester und Landhofrichter, verm. 15. Oktober 1669 mit Barbara Helena, geb. von Seidlitz (geb. 24. Mai 1651, † 31. Dez. 1720) (Tochter des Albrechts v. Seidlitz auf Biezerwitz, Struße, Schmachthahn und der Susanna, geb. von Mudrach a. d. H. Liebenthal).

Otto Sigismund, auf Groß-Klein-Sürchen und Leipzig, geb. 1689, † 28. Februar 1729, Page des König Friedrich I., verm. 16. Febr. 1724 mit Leonore Johanna Katharina, geb. v. Rothkirch Pantzen a. d. H. Braunau, geb. 23. März 1702, † 23. August 1725 (Tochter des Wolf Melchior von Rothkirch auf Nieder-Braunau und der Johanna Elisabeth, geb. von Falkenhahn a. d. H. Gloschtau).

Friedrich Otto, auf Sürchen und Leipzig, geb. 27. Februar 1725, † 18. September 1762, verm. mit Friederike Kunigunde, geb. von Seherr-Thoß, geb. 30. November 1724, † 23. Juni 1779 zu Medau (Erbtöchter des Christoph Sigismund v. Seherr-Thoß auf Medau und der Maria Elisabeth, geb. von Briesen, aus dem Hause Meßkau).

Otto Rudolf, auf Sürchen, Leipzig, Patendorf, Kadlau, Kniegnitz, Köppen Urjchau, Mondschütz, geb. 11. Dez. 1750, † 23. September 1807, Kön. Kriegsrath und Oberforstmeister der Provinz Schlesien, verm. 8. September 1779 mit Johanna Leonore, geb. von Debßchütz, Frau auf Koiskau, geb. 9. September 1761, † 2. Februar 1833 (Tochter des Niklas Kaspar Sigmund v. Debßchütz auf Mondschütz u. d. Johanna Charlotte, geb. von Köditz aus dem Hause Maffel).

Hans Ernst, auf Ober- und Nieder-Medau, geb. 1. August 1753, † 1. Juli 1815, Kön. pr. Rittmeister a. D., Landrath des Gubrauer Kreises, verm. mit Friederike Sigunde, geb. v. Felsenberg-Paisch a. d. H. Kulm, geb. d. 26. Januar 1766, † 17. Januar 1813.

Karl Friedr. Otto Sigmund, geb. 14. Januar 1785, † 20. Juli 1858, wurde s. do. 15. Oktober 1840 in den Freiherrnstand erhoben. Dessen Nachkommen siehe im Gothaer freiherrl. Taschenbuche.

Otto Ludwig, auf Mondschütz, geb. 19. Juni 1791, † den 25. Sept. 1854, f. preuß. Oberlieutenant a. D. u. Landesälzt., verm. 10. Sept. 1816 mit Friederike Eleonore, geb. v. Rothkirch-Panthen, geb. 1. Sept. 1791, † 20. Januar 1868 zu Wohlau (Tochter des Wolf Sigm. v. Rothkirch-Panthen und der Anna, geb. von Tschirschki).

Ernst Heinrich, a. Tschanschwitz und Weichau, geb. 24. Juni 1786, † 19. Januar 1858, Landrath des gubrauer Kreises, Johanniter-Ordens-M., verm. 24. Juni 1813 mit Albertine, geb. von Lieres u. Willau, geb. 18. Juni 1792, † 10. Dezbr. 1857 (Tochter des Otto Wilhelm v. Lieres und der Johanna Charlotte, geb. von Kottwitz).

S. I. Ältere Linie.

S. II. Jüngere Linie.

I. Ältere Linie.

Diebold Otto Sigmund von Ködrik und Friedland (Sohn des 1854 † Otto Ludwig), geb. 30. Mai 1832, f. f. öfterr., seit 1871 kön. preuß. Rittmeister a. D., Herr auf Mondschütz bei Wohlau in preuß. Schlesien, verm. 7. Oktober 1864 mit Margot, geb. v. Brittwitz (Tochter des kön. Kammerherrn Wilhelm v. Brittwitz, auf Biesegrade und Moisdorf und der Gertrud, geb. von Frankenberg-Ludwigsdorf a. d. H. Melwiese), geb. 10. Febr. 1845. Deren Kinder: 1.) Friedrich Karl, geb. 15. Nov. 1865. 2.) Sigmund, geb. 30. Juni 1868.

Geschwister:

1. † Runo, geb. 16. Sept. 1817, † 27. Febr. 1834.
2. Theresie Eleonore, geb. 10. Nov. 1818, verm. 8. Mai 1860 mit dem Wittwer ihrer Schwester, Ernst Freiherrn von Lüttwitz, auf Krumpach, geb. 8. Juni 1813, † 1. Juni 1870.
3. † Natalie, geb. 8. Nov. 1819, † 2. Sept. 1850.
4. Helene Leonarda, geb. 3. Juli 1821, Ehrenfräulein vom heiligen Grabe.
5. † Stephanie, geb. 8. Juli 1824, † 6. April 1855, verm. 2. Sept. 1847 mit Ernst Freiherrn von Lüttwitz, auf Krumpach (verm. 1860 mit seiner Schwägerin Theresie Eleonore).
6. Klara, geb. 28. Sept. 1825.

7. Alfred Otto Siegmund, geb. 15. Sept. 1837, kön. pr. Hauptmann im 2. Garde-Regiment, verm. 29. Sept. 1875 mit seiner Koufine Anna Charlotte, geb. von Köckrig a. d. H. Kosemis, geb. 3. Aug. 1843 (f. jüngere Linie).

II. Jüngere Linie.

Benno von Köckrig und Friedland (Sohn des 1858 † Ernst Heinrich), geb. 19. Sept. 1816, verm. in Amerika mit Theresie, geb. Theresbat.

Geschwister:

1. Tostfa, geb. 8. Februar 1815.
2. † Anna, geb. 22. Okt. 1818, † 27. Juni 1843.
3. Selma, geb. 17. Nov. 1820.
4. Cora, geb. 30. Mai 1822.
5. Agnes, geb. 10. Febr. 1825, verm. 1. Mai 1855 mit Theodor von Knobelsdorf, kön. preuß. Oberst a. D.
6. Dagobert, geb. 8. April 1827, verm. 1858 mit Maria, geb. Schneider.
7. † Otto, geb. 21. Mai 1829, † 15. Febr. 1873, I. preuß. Major im 6. Husaren-Regiment.
8. Emil, geb. 15. Nov. 1831, verm. 11. August 1863 mit Hermine, geb. Huhndorf, geb. 2. Febr. 184 .
Deren Kinder: 1.) Selma, geb. 1. Dez. 1865.
2.) Julius Alfred, geb. 2. Jan. 1872.
3.) Marie, geb. 22. Febr. 1873.

Vatersgeschwister:

1. † Henriette Friederike, geb. 27. Sept. 1787, † 14. Januar 1859 zu Schweidnitz.
2. † Wilhelm Otto, geb. 14. Juli 1789, † 1813 zu Altenburg an in der Schlacht bei Leipzig erhaltenen Wunden.
3. † Louise Karoline, geb. 10. März 1791, † 30. Juli 1874, verm. . . . 1817 mit August von Langenau, auf Korfchowitz und Tarchwitz, geb. 9. Juli 1788, † 16. Febr. 1861.
4. † Charlotte Ernestine, geb. 10. Okt. 1792, † 13. Aug. 1859, verm. 10. Okt. 1810 mit Ludwig Gottlob von Haugwitz, auf Kogischen, kön. preuß. Rittmeister a. D. und Landesältester, geb. 24. August 1782, † 23. Okt. 1859 zu Berlin.
5. † Ferdinand Gottlob, geb. 29. Okt. 1793, † 1813 in Halle an seinen bei Freiburg an der Unstrut erhaltenen Wunden.
6. † Auguste Wilhelmine, geb. 1. März 1795, † 30. August 1874, verm. 20. Januar 1818 mit Ernst von Ströbenitz, I. preuß. Rittmeister a. D., Erbherrn auf Klieschau und Göblich, geb. 20. Juni 1789, † 22. Februar 1865.
7. † Friedrich Gustav, geb. 14. Sept. 1797, † . . . , I. preuß. Major a. D., Herr auf Kosemis, verm. 11. Okt. 1841 m. Adalie, geb. von Stegmann und Stein, geb. 11. Juli 1813, † 8. Juni

1869 (Tochter des Moriz Stegmann, auf Stachau und dessen 1. Gemahlin Charlotte, geb. von Kanitz und Dallwitz a. d. H. Zadschnau, seine Stiefnichte).

Deren Kinder: 1.) Anna Charlotte, geb. 3. August 1843, verm. 29. Sept. 1875 mit ihrem Vetter Alfred von Köckig, 1. pr. Hauptmann im 2. Garde-Regiment z. F.

2.) Friederike Mathilde, geb. 8. Juli 1848.

8. † Christiane, geb. 20. Okt. 1809, † 20. Juni 1852, verm. 20. Oktober 1819 mit Moriz von Stegmann und Stein, auf Stachau, kön. preuß. Major a. D., geb. 28. Mai 1787, † 13. Januar 1857.

9. Sophie, geb. 23. März 1805.

von Körber.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Ung. Adel. — Besitz: Johannishof in Steiermark.]

Wappen: Blau mit silbernem Schildeshaupt; in letzterem drei blaue Sterne nebeneinander. Im Schilde zwei goldene Korngarben nebeneinander, darüber ein goldener Halbmond. — Kleinod: zwischen einem offenen blauen Flügel eine goldene Korngarbe mit darauf ruhendem, goldenem Halbmonde. — Deden: blau-golden.

Karl von Körber, geb. 12. Dezbr. 1839, Herr auf Johannishof (Bezirk Bruck a. d. Mur) in Steiermark, 1. I. Oberlieutenant a. D., verm. 8. Oktober 1862 auf Teinitz bei Klattau in Böhmen mit Johanna Nepomucena, geb. Reichsgräfin von Kolowrat-Kralowsky (Tochter des am 9. April 1852 † Reichsgrafen Maximilian Ernst von Kolowrat-Kralowsky und der Felicia, geb. Donna de Pensa), geb. 13. Mai 1840.

Deren Kinder: 1. Maria, geb. 13. Januar 1864.

2. Alfons, geb. 15. Februar 1865.

Mutter:

Thella, geb. Reichsgräfin Fries (Tochter des 26. Dez. 1826 † Reichsgrafen Moriz Fries und der 25. August 1819 † Maria Theresia, geb. Fürstin zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingssürst), geb. 8. Juli 1815, verm. 8. Januar 1838 mit Johann Nepomuk v. Körber, 1. I. Obersten und Kommandanten bei Kurfürst von Hessen-Husaren Nr. 8; Wittve seit 23. April 1862.

Ritter von Kopeč.

[Röm.-katholisch. — Böhmen. — Oest. Adelsstand: 1. März 1833; österr. Ritterstand: 3. März 1837; Inkolat in Böhmen, Mähren und Schlesien: 14. Juli 1846. — Besitz: Sutohrad. — Wappenschilderung s. I. Jahrgang 1870, S. 219.]

Diese Familie war im vorigen Jahrhundert zu Kuttenplan bei Marienbad in Böhmen sesshaft, wo sich ein Vorfahr (aus Komorn in Ungarn stammend) nach Ende des 30jährigen Krieges niedergelassen hatte und in der Matrifel als „*alms militis*“ bezeichnet wird.

Der Adelsvererber, Wenzl Gustav Kopey, geb. 15. Januar 1781 zu Kuttenplan, studirte zu Prag und Wien die Rechte und erhielt auf der letzteren Universität den Grad eines Jur. U. Dr. — Infolge seiner vielfachen Verdienste um die Rechtswissenschaften, namentlich durch die Herausgabe der „*öfterr. polit. Gesetzes-Skizze*“ (1807), dann der „*öfterr. Gewerbs-Gesetzes-Skizze*“ (1829–30), desgleichen auch in Folge seiner patriotischen Haltung während der napoleonischen Kriege ward er s. do. Wien, 1. März 1833 in den österreichischen Adelsstand erhoben. Auf Grund der im Jahre 1836 erfolgten A. H. Verleihung des Ritterkreuzes des kais. öfterr. Leopold-Ordens wurde er s. do. Wien, 8. März 1837 in den österreichischen Ritterstand erhoben; im Jahre 1846 erhielt er das Infolat im Ritterstande in Böhmen, Mähren und Schlesien.

Heinrich Ritter von Kopey (Sohn des Wenzl Gustav) geb. 15. Juli 1821, Herr der Herrschaft Zulohrad, k. k. Statthalterei-Rath, Mitglied des Landeskultur-Rathes des Königreichs Böhmen, des Kuratoriums für die höhere landwirthschaftliche Landes-Lehranstalt zu Tabor etc., verm. mit Elisabeth, geb. Edlen von Suttner, geb. 30. Okt. 1823. (Prag.)

Kinder: 1.) Heinrich, geb. 5. Januar 1852, Doktor der Rechte und Rechtspraktikant beim k. k. Landesgerichte. (Prag.)

2.) Hermann, geb. 9. Juni 1856, stud. jur. (Prag.)

3.) Marie, geb. 1. Januar 1858.

Schwester:

Maria, geb. 2. Mai 1811, verm. 2. Mai 1830 mit Franz Freiherrn Scharschmid von Adlertreu, k. k. Landesgerichts-Präsidenten a. D. und Mitglied des öfterr. Herrenhauses. (Wien)

Kopfinger von Trebbianan.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 220.)

Korper von Marienwert.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 221.)

von Kossowski.

[Röm.-katholisch. — Russ.-Polen. — Alter polnischer Adel.]

Wappen: (poln. Zeska.) In Blau drei goldene Lanzen, u. zwar

zwei gekreuzt, und die dritte aufrechtstehend, jedoch mit der Spitze nach unten gekehrt. — Kleinod: ein goldener (?) Steinbock aus der Helmtrone wachsend. — Decken: blau-golden.

Die von Kossowski sind ein älteres polnisches Adelsgeschlecht und dürften wohl auch gleichen Ursprungs sein mit den in Preußen blühenden Gottstein-Kossowski, die bei Graudenz ansehnlichen Grundbesitz inne haben.

Franz Seraphin von Kossowski (Sohn des 1838 † Felix und der 1851 † Katharina, geb. von Brzyska), verm. mit Clementine, geb. von Kolybko, † 1846.

Deren Kinder: 1.) Katharina, verm. mit Benedikt von Siptowski.
2.) Clementine.

Geschwister:

1. Martha.
2. Thekla, verm. mit Josef von Szostakowski.
3. Lukas.
4. Albin, Offizier in der kais. russ. Armee, verm. mit Pelagie, geb. von Sanicka.
Deren Kinder: 1.) † Helene, † 1850.
2.) Wladimir, Rechtskandidat.
3.) Theresie.
4.) Johann.
5.) Zuzine.
5. Pauline, verm. mit Eucharis von Zabłowski.
6. † Eduard, † 1842.
7. † Johann, † 1873, verm. mit Romanie, geb. von Kozuchowska.
Deren Kinder: 1.) Pauline.
2.) Franz.
3.) Stanislawka.
4.) Zuzine.
5.) Romanie.
6.) Leonore.
7.) Eduard.
8. † Michael, † 1849.
9. † Ludwig, † 1870, verm. mit Theophile, geb. v. Wosińska.
Deren Kinder: 1.) Marie.
2.) Josefina.
3.) Alexander.
4.) Theophile.
5.) Ludowika.
6.) Felix.
10. † Ignacy, † 1844.

Koszał von Kaylich.

[Röm.-katholisch. — Siebenbürgen. — Ungar. Adelsstand: 19. März 1783.]

Wappen: Von Blau und Roth durch einen silbernen Balken gespalten. Oben ein (strahliger) silberner Stern und unter diesem eine bloße Hand eine goldene Lanze haltend. Unten ein eben solcher goldener Stern, darunter eine bloße Hand eine goldene Sichel haltend. — Kleinod: eine von Blau und Roth gespaltene Rose, die mit fünf (roth-blau-silbern-roth-blaue) Straußenfedern besetzt ist. — Decken: roth-silbern und blau-silbern.

Johann Koszał, Rairath der Kön. ungar.-siebenb. Hofbuchhaltung (s. unter „Großeltern“), wurde mit Diplom vom 19. März 1783 unter Verleihung des Prädikates „von Kaylich“ in den ungar. Adelsstand erhoben.

Johann Baptist Koszał von Kaylich, geb. 17. Juni 1815, kaiserl. Rath, siebenb. Lotto-Direktor, verm. 31. August 1840 zu Hermannstadt mit Louise, geb. Mack (evang.-luth.), geb. 11. Juli 1818 (Hermannstadt).

Sohn: Johann Baptist, geb. 7. August 1842 zu Hermannstadt, I. Hauptmann-Auditor (Hermannstadt).

Brüder:

1. Anton Adolf, geb. 15. Oktober 1817, I. I. Lottoarchivar a. D., verm. 14. November 1843 mit Leopoldine, geb. Poltschak, geb. 1815.
2. † Friedrich Wilhelm, geb. 14. Sept. 1819, I. I. Lottoamtsoffizial, † 1849.
3. † Ferdinand, geb. 4. Mai 1826, kais. mexikan. Genieoffizier, † 21. November 1866 zu Puebla.
4. Josef, geb. 30. Januar 1830, I. I. Hauptmann a. D., verm. mit Rosa, geb. Vela von Hodos, geb. 24. April 1834.
Deren Söhne: 1.) Johann Baptist, geb. 28. März 1861.
2.) Friedrich Wilhelm, geb. 19. Okt. 1865.

Eltern:

† Johann Nepomuk, geb. 11. November 1786, Kanzleibirektor der I. I. siebenb. Grundentlastungsfonds-Direktion, † 22. Dezember 1862 zu Hermannstadt, verm. mit Friederike Eva, geb. von Eöpper, geb. 1792, † 1848.

Vatersgeschwister:

1. † Josefa, geb. 1770, † 1843.
2. † Karl, geb. 1781, † 1837.
3. † Julie, geb. 1796, † 1845.

Großeltern:

† Johann, geb. 1740, Rairath der Kön. ungar.-siebenb. Hofbuchhaltung (Adelskrieger), † 1796, verm. 1769 mit Anna, geb. Jantsch, † 1821.

Ritter von Kotticé.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 10. September 1875.]

Wappen: Getheilt, oben gespalten; vorne in von Silber über Roth getheiltem Felde ein schräglinks gestelltes Buch mit schwarzem Einbände u. goldenen Beschlägen, mit der Aufschrift in Gold: "Geſetz"; darüber schrägrechts gelegt ein Schwert mit goldenem Griffe; hinten in von Roth über Silber getheiltem Felde ein Löwe in verwechselten Farben; unten in Blau ein Zinnenburt mit beiderseits bis zum Schildesrande reichenden goldenen Quadermauern; der Thurm hat eine schwarze Thoröffnung, darin ein goldener Anker mit Querholz und Ring; Thurm und Mauern sind mit Schießscharten versehen. — Zwei Helme: I. ein silberner Löwe wachsend, in der Vorderpranke ein Schwert an goldenem Griffe haltend; Decken: roth-silbern. II. drei — blau-golden-blau — Straußenfedern; Decken: blau-golden.

Der k. k. General-Intendant Johann Nepomuk Kotticé wurde als Ritter der eisernen Krone 3. Klasse — in Anerkennung seiner vielfährigen und sehr erspriesslichen Dienstleistung — von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 10. September 1875 in den österr. Ritterstand erhoben. Der Vater des Adelserwerbers, Benzel Kotticé, diente vom J. 1809 bis 1849, mit Auszeichnung als Offizier in der k. k. Armee.

Johann Nepomuk Ritter von Kotticé, geb. 11. März 1819 zu Kaiser-Ebersdorf in Niederösterreich, k. k. General-Intendant und Vorstand der 12. Abtheilung des k. u. k. Reichs-Kriegsministeriums, verm. I.) 15. April 1855 mit Pauline Anna Josefa, geb. Wertzhammer, geb. 25. Juni 1836 zu Wien, † 24. April 1856; II.) 10. Januar 1860 zu Graz mit Johanna Aloisia Cäcilie, geb. Steinhart (Tochter des k. k. Bezirkshauptmanns Johann Nep. Steinhart und der Aloisia, geb. Karner, verwitt. Wden v. Schulheim), geb. 26. Juli 1828 zu Graz (Wien).

Deren Kinder (Aus 1. Ehe): 1.) Rudolf Anton Johann, geb. 18. Februar 1856.

(Aus 2. Ehe):
2.) † Hans Josef Anton, geb. 8. Januar 1861, † 24. November 1861.

3.) Friedrich Anton Johann, geb. 8. Mai 1864.

4.) Wilhelm Anton Alois Johann, geb. 5. März 1866.

5.) Marie Aloisia Anna, geb. 14. Februar 1867.

Koz von Dobřich.

[Röm.-katholisch. — Böhmen. — Böhmischer Uradel. — Besitz: Slavonivitz in Böhmen und Gut bei Miskolcz in Ungarn.]

Wappen: In Blau ein goldenes, vierspeithiges Mährad. — Kleinod: die Schildfigur. — Decken: blau-golden.

Die Koz von Dobrsch sind ein uraltes, angesehenes, böhmisches Adelsgeschlecht. Der Stammstiz war Dobrsch (Dobrs) im Brauhiner Kreise in Böhmen.

Die Familie theilte sich in 4 Linien: 1. Slavniowiger, 2. Wistriger (Johann Dionis, der Aeltere, Herr auf Wisritz ob der Angel und Neuern, wurde 1636 in den Freiherrnstand erhoben, im Jahre 1637 aber Reichsgraf; doch † sein Geschlecht wieder in der dritten Generation aus); 3. Kreniger und 4. Wobrazeniger Linie. Die noch blühenden Freiherren Koz von Dobrsch gehören ebenfalls der Slavniowiger Linie an.

I. Marquard Koz von Dobrsch, Herr auf Wobrazenitz, verm. mit Margaretha, geb. von Straz a. d. S. Rosenberg.

II. Benzel I., auf Wobrazenitz, verm. mit . . . , geb. Gradelof von Gradec.

III. Adam I., auf Wobrazenitz, verm. mit . . . , geb. Dlonhobestky von Langendorf.

IV. Bernard, auf Dobrsch und Miletitz, verm. mit Elisabeth, geb. von Kestran.

V. Adam II., verm. mit . . .

VI. Detlev, auf Slavniowig, verm. mit Margaretha, geb. von Gradel.

VII. Johann Marquard, verm. mit Katharina, geb. v. Lipovsky.

VIII. Benzel II., verm. mit Maria, geb. Gezovsky v. Lub.

IX. Johann Ignaz Detlev, verm. mit Anastasia, geb. v. Bieschin.

X. Franz Dyonis, verm. mit Anna, geb. Zakardovsky v. Sudis.

XI. Johann Ignaz, verm. 18. Septbr. 1731 mit Barbara, geb. Freilin Sauer († 2. Oktober 1740.)

XII. Joachim Stephan, Herr auf Slavniowig, geb. 13. August 1739, verm. mit Elisabeth, geb. Gräfin Khuen-Belesch, geb. 11. März 1736.

XIII. Innocenz Anton, Herr auf Glavniovitz, I. I. Hauptmann,
verm. 1815 mit Theresie, geb. von Chalupský.

Nachkommen s. unten.

Josef Koz von Dobrsch (Sohn des unter XIII. angeführten Inno-
cenz), geb. 1824, I. I. Rittmeister a. D., Gutsbesitzer im Vorjoder
Komitate in Ungarn, verm. mit
Kinder:

Geschwister:

1. Johanna, geb. 1817, verm. 1854 mit Ferdinand Freiherrn
Billani von Castell Bilanico, I. I. Hauptmann a. D.
2. Ferdinand Ernst, geb. 1818, Landtags- und Reichsraths-Ab-
geordneter, Herr auf Glavniovitz und Plesanitz, verm. 16. Juli
1848 mit Valerie von Kleeborn — mittelst A. S. Ent-
schließung vom 5. Februar 1869 für sich und seine ehelichen Nach-
kommen in den österr. Freiherrnstand erhoben.
3. Theresie, geb. 1826, verm. I.) mit Karl Grafen Bratis-
law, auf Kalladey und Rabeltau, Wittve seit 21. Mai 1844;
II.) 2. Dezember 1848 mit Johann Baptist Freiherrn Schell-
Bauschlott.
4. Karoline, geb. 1830, verm. mit Michael Ritter v. Stein-
fels, I. I. Gendarmerie-Rittmeister; Wittve seit 18 . .

Vatersbrüder und dessen Nachkommen:

- † Josef, geb. 1776 zu Glavniovitz, † 1847 zu Klattau, I. I. Major
a. D., verm. mit
Sohn: Karl, I. I. Hauptmann a. D., verm. mit, geb.
von Kleeborn.
Deren Tochter:, geb. 185 .

Ritter von Krapf.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 222.)

Kraus Ritter von Glislago.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr.-erbländ. Adelsstand :
6. Juli 1782; öherr. Ritterstand: 8. Okt. 1845.]

Wappen: Quadrirt; 1 und 4 in Gold ein schwarzer Adler, 2 u. 3
in Blau ein schräglinker silberner Balken, der mit drei rothen
Rosen, mit goldenen Büxen, belegt ist, und von beiderseits einem
goldenen Sterne besetzt ist. — Zwei Helme: I. zwischen einem
offenen, schwarzen Flügel ein goldener Stern; Decken: Schwarz-

golden. II. drei — blau-silbern-blaue — Straußenfedern; Deden: blau-silbern.

Der kais. Hofrath und Referendar bei dem Hofkriegsrathe, Rudolf Kraus, wurde s. do. 6. Juli 1782 in den österr. Adelsstand erhoben. Dessen Sohn, der k. k. Hofrath der allg. kais. Hofkammer, Anton Eder von Kraus wurde als Ritter des österr. Leopold-Ordens s. do. 8. October 1845 mit dem Prädicate „von Elislago“ in den österr. Ritterstand erhoben.

Rudolf Kraus Ritter von Elislago (Sohn des k. k. Hofrathes Anton Kraus Ritters v. Elislago), k. k. Ministerial-Sekretär a. D.

Geschwister:

1. † Marie, † , verm. mit von Kripus.
2. † Heinrich, † 22. August 1835 zu Innsbruck, k. k. Fährhuth im Infant.-Regiment Großherzog von Baden.
3. † Moriz, † , k. k. Kreis-Kommissär zu Ottenheim.
4. Eleonora, verm. mit Alexander Hofmann von Donnersberg, k. k. Oberst a. D. (Wien).
5. Wilhelm, k. k. Kriegskommissär a. D. (Königsgrätz).
6. Hermann, k. k. Hauptmann a. D. (Verona).

Ritter von Krenn.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 20. Mai 1867.]

Wappen: Quadrirt; 1 in Blau ein goldener Greif, in der rechten Vorderpranke ein Schwert, in der linken eine goldene Waage haltend; 2 in Gold ein aus einem in 2 Reihen 8 mal von Schwarz und Gold geschachteten Schildesfüße wachsender, schwarzer Adler; 3 in Gold ein aus einem in 2 Reihen 8 mal von Roth und Silber geschachteten Schildesfüße wachsender, schwarzer Adler; 4 in Blau auf natürlichem Felsen eine goldene Burg mit zwei Zimmertürmen und geschlossenem Thore. — Zwei Helme: I. der Greif aus dem 1. Schildfelde aus der Helmkrone wachsend; Deden: blau-golden. II. ein schwarzer Adler aus der Helmkrone wachsend; Deden: schwarz-golden.

Eduard Krenn (Sohn des Franz Kaver Krenn, geb. 12. August 1780 zu Droß in Niederösterreich, † 6. Mai 1869 zu Wien, Patrimonialrichters und Oberbeamten der Herrschaft Raabs, dann Wirtschaftsrathes u. Güterinspektors zu Wien, u. der Eleonore, geb. Richel — verm. 3. Februar 1806 — geb. 3. Februar 1778 zu Raabs, † 17. October 1842 zu Wien), wurde als k. k. Oberlandesgerichtsrath, mit dem Range und Charakter eines k. k. Hofrathes beim Obersten Gerichtshofe, infolge des am 2. März 1867 in Anerkennung seiner ausgezeichneten Dienstleistung erhaltenen Ordens der

eisernen Krone III. Klasse s. do. Wien, 20. Mai 1867 von Kaiser Franz Josef I. in den österr. Ritterstand erhoben.

Eduard Karl Ritter von Krenn, geb. 3. März 1814 zu Raabs in Niederösterreich, Senatspräsident des Obersten Gerichts- u. Kassationshofes, verm. 12. Mai 1849 mit Maria Anna Elisabeth, geb. Algeger (Tochter des 31. Mai 1849 † k. k. niederösterreich. Landrechts-Registratursdirektors Anton Algeger), geb. 8. Februar 1828 zu Wien (Wien).

- Deren Söhne: 1. † **Eduard Franz Kaver Anton**, geb. 12. März 1850, † 23. Dezember 1873, Doktor der Rechte und Amanuensis der k. k. Universitäts-Bibliothek zu Wien.
 2. **Franz Kaver Viktorin**, geb. 3. Juni 1851, Baupraktikant bei der k. k. niederösterreich. Statthalterei zu Wien, Mitglied des österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines.
 3. † **Karl Ludwig Ferdinand**, geb. 9. September 1853, † 25. August 1858.

Ritter von Kriehuber.

(S. I Jahrgang 1870 S. 224.)

von Kröcher.

[Lutherisch. — Preußen (Provinz Brandenburg — Altmark und Grafschaft Ruppin und Provinz Sachsen). — Churmärkischer Uradel. — Besitz: in der Provinz Brandenburg die Rittergüter: Babe (seit 1769), Kohn und Rodan (seit 1836) (sämmtlich im Kreise Ost-Prignitz); in der Provinz Sachsen die Rittergüter: Dees und Binzelberg (Kreis Gardelegen) (seit Anfang des 19. Jahrh.)]

Wappen: In Blau ein schreitendes, silbernes Kameel. — Kleinod: das silberne Kameel wachsend. — Decken: blau-silbern.

Die von Kröcher sind eines der ältesten und angesehensten Adelsgeschlechter der Churmark Brandenburg, welches früher auch Cröhern, Kröhern, Krocher, Kroder und Kröder geschrieben wurde, zeitig zu reichem Grundbesitz in der Alt- und Mittelmark, in der Prignitz u. s. w. gelangte und noch jetzt in den Provinzen Brandenburg, Sachsen und West-Preußen sehr ansehnlich begütert ist. Das Stammhaus der Familie ist wahrscheinlich das Dorf Kröchern (im Kreis Wolmirstädt der Provinz Sachsen), doch stützt sich diese Annahme nur auf die Ähnlichkeit des Namens und darauf, daß die Herren v. Kröcher noch bis zum 14. Jahrh. Besitzungen in der Nähe des Dorfes Kröchern hatten. Urkundlich wird zuerst Ulrich de Crocher 1256 erwähnt. Seit Johann, welcher in Urkunden von 1274 u. 1279 genannt wird, ist die Stammreihe, wie folgt, festgestellt: (S. Seite 430.)

Joachim Christoph von Kröcher, auf Lohm und
Darléow, † 24. März 1725.
Auguste Sophie von Degting.

Klaus Ernst von Platen, kön. preuß. Geh. Re-
zierungsrath, Domkapit. zu Magdeburg u. Senior
zu Havelberg, geb. 7. April 1693, † 14. Aug. 1733.
Sabina Elisabeth von Redow, geb. 7. Novbr.
1706 zu Friedl., verm. 24. Okt. 1725, † 23. Des.
1781 zu Magdeburg.

Johann Adolf von Kroßigt, geb. 24. März 1666,
† 30. August 1728 zu Günter, preßl. anhalt'scher
2) Antoinette von Kroßigt a. d. S. Pottis, geb.
2. Januar 1696, verm. 1. Sept. 1718, † 18. Okt.
1759 zu Köthen.

Gebhard Johann von Krvensteden, a. Eichen=
barleben, Rogaes, Rathe u. Wilnan, geb. 10. Febr.
1703, † 1. Januar 1763 zu Magdeburg.
Sophie Elisabethine von Sagen a. d. S. Stern=
dorf, geb. 2. Januar 1710 zu Wollffenbüttel, verm.
1727, † 18. August 1742 zu Eichenbarleben.

Kaspar Joach.
von Kröcher,
auf Lohm, Sa-
gast und Joa-
chimshof, geb.
4. Juli 1711,
† 15. Oktober
1781, Domherr
zu Havelberg.

Soph. Magd.
v. Platen,
geb. 1726, †
3. Jan. 1808
(zuvor verm.
u. verwittw.
Fr. v. Gühlen)
vermählt 22.
Januar 1754.

Ant. Friedr.
v. Kroßigt,
auf Hohen=
Erleben u.
Kathmanns=
dorf, geb. 17.
Novbr. 1721
zu Gröna, †
22. Juni 1779.

1) Ehrengard
Helene v. Al-
vensleben a.
d. S. Eichen=
barleben, geb.
..... 1728,
verm.
1749, †
1771.

Hans Ernst Wilh. v. Kröcher,
auf Rodan und Sagast in der
Priegnitz, geb. 19. Januar 1755
zu Lohm, † 22. März 1798,
Domkapitular zu Havelberg.

Ehrengard Helene Adelheid von
Kroßigt, geb. 13. Sept. 1763,
verm. 1780, † 5. Sept.
1818 zu Potsdam.

Friedrich Wilhelm Karl von Kröcher, auf Binzelberg und Dees
in der Altmark etc., Rechtsritter des Johanniter-Ordens, I. preuß.
Landes-Direktor der Altmark, geb. 10. März 1782, † 12. Jan. 1861

I. Friedrich Wilhelm von Kröcher,
II.—X. f. I. Linie

Johann August von Alvensleben, auf Erxleben und Alvensleben, vrn. preuß. 8. April 1732 dafelbst.
 2) Agnes Sophie v. Alvensleben, geb. 13. Juli 1685 zu Hundsbürg, verm. 30. April 1713 zu Hundsbürg, † 29. Juli 1749 zu Erxleben.

Klaus Ernst von Platen, kön. preuß. Geh. Regierungsrath, Domkapit. zu Magdeburg u. Senior zu Havelberg, geb. 7. April 1693, † 14. Aug. 1783.
 Salina Elisabeth von Redow, geb. 7. Novbr. 1706 zu Briesch, verm. 24. Okt. 1725, † 23. Dez. 1781 zu Magdeburg.

Georg Ludwig von Rohr, auf Trammitz, Dreiplatz und Brunn, kaiserl. kassanischer Hof-Kapellmeister, geb. 15. Nov. 1678, † 14. Januar 1746.

Dorothea Sophie von Redow, geb. 12. Oktbr. 1690 zu Senzke, verm. 10. Juni 1713, † 17. Sept. 1728 zu Trammitz.

Friedrich August von Alvensleben, auf Erxleben etc., geb. 6. Sept. 1709, † 13. Sept. 1789, Hof-D- Ritter u. herz. württemb. Oberhofmeister.
 Sophie Dorothea von Alvensleben, geb. 5. Okt. 1715 zu Erxleben, verm. 31. März 1739, † 1. Febr. 1788 zu Magdeburg.

Jochim Joh. von Alvensleben a. Erxleben, k. großbrit. u. hursächsisch. Oberstlieut., geb. 9. April 1720 zu Erxleben, † 30. April 1782 zu Erxleben.

Soph. Louise Ernestine v. Platen, gb. 11. Sept. 1733 zu Magdeb., vermählt 28. April 1752 zu Magdeb., † 18. August 1799 zu Magdebürg.

Abt. Ehrenreich von Rohr, auf Trammitz u. Dreiplatz, l. preuß. Gen.-Major etc., g. 22. Dez. 1720 zu Brunn, † 29. Nov. 1800 zu Magdeb.

Agnes Sophie Aug. von Alvensleben, geb. 3. März 1743 zu Zierschütze, verm. 10. April 1766 zu Magdeburg, † 21. März 1806 zu Magdebürg.

Johann August Ernst Graf von Alvensleben, auf Erxleben etc., Dombedant zu Halberstadt, herzogl. braunschv. Staatsminister, geb. 6. Aug. 1758 zu Erxleben, † 27. Sept. 1827 dafelbst.

Dorothea Sophie Friederike Karoline v. Rohr, geb. 27. Okt. 1771 zu Magdeburg, verm. 8. Juli 1788 zu Magdeburg, † 12. März 1816 zu Berlin.

Sophie Gräfin von Alvensleben, geb. 1. Januar 1790 zu Halberstadt, verm. 20. Juli 1808, † 28. Juli 1848 zu Einzelberg.

geb. 2. Mai 1810 zu Erxleben.
 in der Genealogie.

Johann, Ritter, 1274 und 1279 im Gefolge der Markgrafen Johann, Otto und Konrad von Brandenburg zu Stendal und Tangermünde erwähnt, † vor 1282.

Johann de Krochere, genannt Droifete, Ritter, geb. 125. ., † 1321, Erbschäf auf Kalbe 1281, seit 1296 mit Schloß Kalbe an der Wilde belehnt, verm. I.) 1282 mit, geb. v. Bodenswegen (Lichter des Barthold v. B.), † 128. ., II.) 1290 mit, geb. von Ehepeliß.

Jordan von Krocher auf Kalbe, Dreeß und Lohm, geb. (aus II. Ehe) 129. ., † 1359, verm. mit N. N.

Hans von Kröcher, Ritter, 1336 und 1359 erwähnt.

Johann v. K., 1375.

Hans, auf Röbel, 1410 u. 1432.

Pippold (Leopold), auf Schönermark, Dreeß, Lohm u. Röbel, 1438, † vor 1472.

Hans, auf Dreeß, Lohm, Röbel und Schwarzholz, 1472, † 1501, verm. mit Ghesse, geb. von Warnstedt.

Jacob, auf Lohm, geb. 1486, † 1561, war 1507 Acolith des Domcapitels zu Havelberg. trat zu Luther's Lehre über und verm. sich mit Margaretha, geb. von Treßtow a. d. H. Schollene.

Jürgen, auf Kampehl, † 1567, verm. mit Elisabeth, geb. von Grambow.

Gebhard, auf Dreeß, 1540—1605, verm. mit Judith, Tochter des Moritz von Kröcher auf Lohm und der Anna, geb. v. Kimbed.

Jürgen, auf Kampehl, 1567, † 1638, verm. mit N. N.

Melchior Ernst, auf Dreeß und Lohm 1605, † 1666, verm. mit Margaretha, geb. von Wuthenow (Fabian?)

Joachim, auf Barselow u. Kampehl, 1638, † 1681, verm. mit Anna, Tochter des Kaspar Heinrich von Brun auf Barselow.

Melchior Joachim, auf Dreeß u. Lohm, geb. 16. ., † 14. September 1709, verm. mit Maria Elisabeth, Tochter des

Hans Mathias, auf Barsetow u. Kampehl, geb. . . . 16 . . . † 25. März 1712, verm. I.) mit Anna Katharina, geb. von Randa u., II.) 1707 mit Margaretha Gottschie, Tochter des Werner von Penzle.

Joachim Christoph, auf Lohm, geb. . . . 16 . . . † 24. März 1725, verm. mit Auguste Sophie, Tochter des Syndikus und Bürgermeister zu Dortmund, später kais. anhalt-zerbst'schen Regierungsraths Dietrichs von Dering u. der Anna Margaretha, geb. von Diebhaus.

Kaspar Joachim, auf Antheil Lohm, auf Joachimshof, Voigtbrügge und Sagast, geb. 4. Juli 1711 zu Lohm, † 15. Oktober 1781, Domkapitular zu Havelberg, verm. 22. Januar 1754 mit Magdalena Sophie (verwitw. von Gihlen), geb. v. Platen (geb. 1726, † 3. Januar 1808), Tochter des kön. pr. Geh. Regierungsraths Klaus Ernst v. Platen u. der Sabina Elisabeth, geb. von Bredow a. v. H. Frieslad.

Hans Ernst Wilhelm, auf Rodan und Sagast i. d. Briegnis, geb. 19. Januar 1755 zu Lohm, † 22. März 1798, Domkapitular zu Havelberg, verm. 1780 mit Ehrengard Helene Adelheid (geb. 13. September 1763, † 5. September 1818 zu Potsdam), Tochter des Anton Friedrich von Krosigk auf Hohen-Exleben und der Ehrengard Helene, geb. von Alvensleben.

Balthasar v. Seelkrang auf Rühow und der Barbara Marie, geb. von der Lohe a. v. Hanke Braunsberg.

Karl Wilhelm, auf Drees und Lohm, geb. 1689 zu Drees, † 13. April 1769, verm. mit Erdmuth Gertraud, geb. von der Hagen.

Karl Ludwig, auf Blankenberg, Lohm und Antheil Rodan, geb. 1729, † 30. März 1790, kön. preuß. Major a. D., verm. mit Louise Ulrike Wilhelmine, geb. von Dhern (geb. 1759, † 3. September 1813).

Karl Wilhelm Ludwig, auf Babe und Rodan, geb. (als Posthumus) 17. August 1790 zu Lohm, † 13. Februar 1841 zu Berlin, kön. preuß. Rittmeister a. D., verm. 3. Nov. 1814 mit Ehrengard Louise Wilhelmine (geb. 22. Januar 1795), Tochter des Hans Ernst Wilhelm von Kröcher auf Rodan und der Ehrengard Helene Adelheid, geb. von Krosigk.

Otto August Ludwig, auf Lohm u. Rodan, geb. 4. Januar 1823 zu Babe (s. II. Linie).

Friedrich Wilhelm Karl, auf Binzelberg und Deeg in der Altmark, Plutono, Palenczin und Gluchowo in Westpreußen, geb. 10. März 1782 zu Lohm, † 12. Januar 1861, Johanniter-Ordensritter und Landesdirektor der Altmark, verm. 20. Juli 1808 mit Sophie (geb. 1. Jan. 1790 zu Halberstadt, † 28. Juli 1848 zu Binzelberg), Tochter des herzogl. braunschweig. Ministers u. Domdechanten zu Halberstadt Johann August Ernst Grafen von Alvensleben auf Erxleben etc. und der Dorothea Sophie Friederike Karoline, geb. von Rohr a. d. S. Trammis.

Friedrich Wilhelm, geb. 2. Mai 1810 zu Erxleben (siehe unten I. Linie).

I. Linie.

Friedrich Wilhelm von Kröcher, geb. 2. Mai 1810 zu Erxleben (siehe 16feldige Ahnentafel s. S. 428 u. 29), kön. preuß. Landrath a. D., Erbherr auf Binzelberg in der Altmark, verm. 1. 11. Okt. 1842 mit Agnes Henriette Vertha (geb. 6. Dez. 1822) † 1. Dezember 1863 zu Binzelberg), Tochter des † kön. preuß. Oberlandesgerichts-Vizepräsidenten Gustav Wilhelm v. Gerlach (II.) 186 . mit Louise (verwitt. Frau v. Beltheim), geb. v. Mitschaff, geb. 12. Mai 1828, † 6. Februar 1867 zu Binzelberg. Kinder: 1. † Ida Magdalena, geb. 11. Juni 1844 zu Jensehnhöhe, † 12. April 1850.

2. Jordan, geb. 23. Mai 1846, zu Jensehnhöhe, kön. preuß. Premierlieutenant i. d. Reserve des 1. Garde-Dräger-Regmt., verm. 21. Februar 1874 zu Halle mit Louise, geb. 20. April 1855, Tochter des † kön. preuß. Regierungsraths a. D. Moritz von Krosigk und der Leonie, geb. Frein v. Hofflich-Trach. Deren Kinder: 1.) † . . . , geb. 8. Dez. 1874 zu Berlin, † 9. Dez. 1874.

3. Sophie Katharina, geb. 8. Juni 1849 zu Jensehnhöhe bei Gardelegen.

Geschwister:

1. † Marie Helene, geb. 22. April 1812 zu Binzelberg, † 6. August 1853 zu Lüneburg, verm. 6. Nov. 1849 mit Heinrich August Friedrich Grafen von Zeyplik, auf Amt Friedland, Reichsritter des Johanniter-Ordens, kön. preuß. Kammerherrn und wirkl. Geh. Rath, Staatsminister, Mitglied des Staatsraths und Herrenhauses, geb. 23. Februar 1799.

2. † Drosieta Albert August, geb. 7. Oktober 1814 zu Binzelberg, † 22. Mai 1820.

3. August Henning, geb. 18. Dez. 1817 zu Binzelberg, kön. preuß. Regierungsrath.

4. Karoline Ehrengard, geb. 13. Juli 1821, verm. 18 . .
mit Ido von Alvensleben, auf Wittenmoor i. d. Altmark.
5. Agnes Sophie Auguste, geb. 8. Nov. 1823 zu Binzelberg.
6. Karoline Dorothea, geb. 4. August 1825 zu Binzelberg, † 19.
Juni 1875 zu Bollenstier.
7. † Ida Sophie Wilhelmine, geb. 28. März 1827 zu Binzelberg,
† 25. April 1827.
8. Helene Albertine, geb. 27. Nov. 1828 zu Binzelberg.
9. Sophie Ida, geb. 13. August 1830 zu Binzelberg.
(Ahnenprobe f. S. 428 u. 29.)

Vatersgeschwister:

- I. † Hans Joachim Adolph, geb. 2. August 1783 zu Lohm, † vor
1868, Ritter des Johanniter-Ordens, kön. preuß. Major u. Land-
rath a. D., Erbherr auf Lohm, verm. 3. Juni 1811 mit Amalie
Auguste (geb. 3. Juli 1793, † 3. März 1868 zu Messow bei
Krosen), Tochter des Gebhard Anton von Krosigk, auf Hohen-
Erleben und Rathmannsdorf und der Auguste Ernestine Elisabeth,
geb. von der Schulenburg a. d. H. Altenhain.
Kinder: 1. Bertha Amalie Helene Elisabeth, geb. 12. April
1812 zu Lohm, verm. 23. Oktober 1835 mit Karl Hermann v.
Winterfeldt, auf Neuendorf.
2. Hans Gebhard Droijeto, geb. 15. Mai 1815 zu Lohm, kön.
preuß. Rittmeister a. D., verm. 3. Juni 1841 mit Marie
Bertha Gustave, geb. Gauh.
Deren Kinder: 1.) † Marie, geb. 11. März 1842 zu Fürsten-
walde, † 10. Februar 1845.
- 2.) Hans Ernst Adolph, geb. 30. Juni 1843 zu Fürstenwalde,
kön. preuß. Rittmeister und Eskadronchef im schleswig-
holstein'schen Ulanen-Regiment Nr. 15, verm. 15. Oktober
1875 zu Straßburg im Elsaß mit Asta (geb. 18 . .),
Tochter des kön. preuß. General-Lieutenants u. Divisions-
Kommandeurs Otto Bernhard von Schöpp, auf Pölsin
in der Uckermark und der Amalie Henriette Karoline, geb.
Frein von Breidenbach zu Breidenstein.
Deren Sohn: , geb. 9. Aug. 1876 zu Straßburg i. E.
- 3.) Adolph Hans, geb. 26. Dez. 1844 zu Fürstenwalde.
4. Hans Adolph August Albert, geb. 26. April 1820 zu Lohm.
5. † Albert Joachim Eudise, geb. 17. Mai 1822 zu Lohm, † 16.
April 1823.
6. † Gebhard Wilhelm Heinrich, geb. 3. April 1824 zu Lohm, †
29. April 1826.
7. Amalie Auguste Adelsheid, geb. 4. Mai 1827 zu Lohm, verm.
1. Nov. 1847 mit Julius Heinrich Wilhelm Hans von Born-
städt, kön. preuß. Rittmeister.
- II. † Sophie Eleonore Auguste Friederike, geb. 4. Dez. 1784 zu
Lohm, † 5. Januar 1847, verm. . . . 18 . . mit Heinrich Freyh.
von Cardstein.

- III. † Bernhard August Ernst, geb. 11. Juni 1786 zu Lohm, † 24. Juni 1813 zu Dresden an seinen bei Lützen erhaltenen Wunden, kön. preuß. Lieut. im Garde-Jäger-Bataillon.
- IV. † Ehrengard Auguste Sophie Henriette, geb. 19. Juni 1788 zu Lohm, † 27. Mai 1789.
- V. † Karl Ludwig Anton, geb. 30. Septbr. 1790 zu Dessau, † 4. Dez. 1790.
- VI. † Kaspar Gebhard Albert, geb. 23. Juni 1792 zu Lohm, † 22. Aug. 1812 an seinen bei St. Oley vor Mitau erhaltenen Wunden, kön. preuß. Lieutenant.
- VII. † Konrad Heinrich Ferdinand, geb. 8. Sept. 1793 zu Lohm, † 10. Febr. 1837 zu Berlin, vormals Herr auf Schenkendorf u. Cunrau in der Altmark, verm. . . . 182. mit Sophie, geb. von Jena (geb. 180. , † 25. April 1874 zu Köthen).
Deren Kinder: 1. † Sophie, geb. . . . 1824, † 13. März 1838.
2. † Ehrengard, geb. . . . 1826, † jung.
3. Heinrich, geb. . . . 1828.
- VIII. Ehrengard Louise Wilhelmine, geb. 23. Januar 1796 zu Lohm, verm. 3. November 1814 mit Karl Wilhelm Ludwig von Kröcher, auf Babe und Rodan, kön. preuß. Rittmeister a. D. (geb. 17. August 1790 zu Lohm, † 13. Februar 1841 zu Berlin, siehe die Stammtafel II. Linie).

II. Linie.

Otto August Ludwig von Kröcher, geb. 4. August 1823 zu Babe, Erbherr auf Lohm und Rodan, verm. . . . 18. . . mit Marie Louise Wilhelmine Sophie Karoline (geb. . . . 183.), Tochter des kön. preuß. Majors a. D. und Mitgliedes des Herrenhauses Wilhelm von Jena, auf Köthen und Dannenberg und der Wilhelmine Sophie, geb. Gräfin von der Schulenburg a. d. Hause Altenhausen.

Deren Kinder: 1. † Otto Karl Wilhelm, geb. 9. Nov. 1850, † 8. Januar 1851.

2. , geb. 185. .

Geschwister:

1. † Agnes Ehrengard Louise, geb. 1810, † 1836, verm. 8. Dezbr. 1833 mit Friedrich Karl Georg Ludwig von Rohr-Lewekow, auf Dannenwalde, Leddin etc., kön. preuß. Major a. D. († im März 1876).
2. Laura Henriette Friederike, geb. 14. März 1817 zu Babe.
3. Emilie Auguste Friederike, geb. 10. Juni 1818 zu Babe, verm. 1. Januar 1838 mit ihrem Schwager Friedrich Karl Georg Ludwig von Rohr-Lewekow, auf Dannenwalde, Leddin etc., kön. preuß. Major a. D. († im März 1876).
4. Ida Adelheid Bernhardine, geb. 17. Juni 1820.
5. Armgard Ernestine Sophie, geb. 11. Januar 1827 zu Babe

- verm. 18. Sept. 1846 mit Maximilian Otto Sigmund von Sörrik, auf Jagatschütz bei Trebnitz u. Patzdorf bei Wohlan in Schlesien, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, kön. preuß. Rittmeister a. D., geb. 24. Febr. 1822 zu Gr.-Sürchen.
6. Karl Heinrich Albert, geb. 13. Nov. 1829 zu Babe.
7. † Albert Friedrich Hans, geb. 5. März 1831 zu Babe, † 21. Juni 1831.
8. Anna Ottilie Hermine, geb. 12. April 1832 zu Babe, verm. 16. Mai 1854 zu Halle a. d. Saale mit Bruno Wilh. Johann Franz Heinrich Freih. von Steinäcker auf Brumby bei Kalbe in der Provinz Sachsen, Rechtsritter des Johanniter-Ordens, k. pr. Hauptmann a. D. u. Landrath des Kreises Kalbe, geb. 1820.

Vatersbrüder:

- † Otto Friedrich Alexander, geb. 16. Juli 1787 zu Lohm, † 26. März 1848, Erbherr auf Lohm in der (Grafschaft Ruppin) Provinz Brandenburg, verm. . . . 1809 mit Bernh. v. (geb. 1790, † 6. März 1837), Tochter des Bernh. Friedr. v. Kroßigt, auf Kähuert und Merbitz und der Elisabeth Charlotte, geb. von Kröcher a. d. H. Lohm.
- Peren Töchter: 1. Louise Amalie Helene, geb. 24. Sept. 1810 zu Lohm, verm. 11. Sept. 1831 mit Friedrich Wilhelm Christoph von Gurekly = Kornis, Rechtsritter des Johanniter-Ordens, kön. preuß. Geh. Justizrath, Erbherrn auf Blankenberg bei Wusterhausen im Kreise Ruppin († 27. Dez. 1859 zu Blankenberg).
2. Auguste Karoline Louise, geb. 23. November 1811 zu Lohm, verm. 22. März 1829 mit Heinrich Moriz Albrecht von Grävenitz, auf Dueh bei Bitterfeld im Reg.-Bezirk Merseburg, Erbruders der Churmark Brandenburg.

von Kroufeld.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 224.)

Articzka Ritter von Jaden.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 226.)

von Krzyzanowski.

[Röm.-katholisch. — Russisch Polen und Galizien. — Alter polnischer Abel.]

Wappen: (poln. Dobno.) In Roth ein (abgelebigtes) silbernes Kreuz, im linken unteren Kreuzwinkel von der polnischen Wappen-

figur Abdank (W), ebenfalls silbern, begleitet. — Zwischen zwei rothen Hörnern das silberne Kreuz. — Decken: roth-silbern.

Die von Krzyżanowski sind ein altes polnisches Adelsgeschlecht, welches, den polnischen Genealogen zufolge, von Richard Krzyżanowski v. J. 1080 abstammen soll.

- A.*) † Anton Dnofrius von Krzyżanowski, † 1828, verm. mit Barbara, geb. von Kamińska, † 1825.
 Kinder: 1. † Michael Theodor, † 1865, Landesadvokat, verm. mit Zdziała, geb. von Kozanśka, † 1841.
 Sohn: 1.) Stanislaus Philipp Jakob Michael, Doktor der Philosophie, verm. mit Maria Irene, geb. v. Lisowski.
 Deren Kinder: a) Zdziała Franziska Johanna.
 b) Marie Eleonore Atanarie.
 c) † Michael Anton Kally, †
 d) Karl Johann Bonaventura.
 e) Stanislaus Christoph Gregor.
2. † Eleonore, † 1852.
 3. Ludwig August, ehemals Major in der polnischen Armee.
 4. Josef Johann, ehemals Unterlieutenant in der polnischen Armee und Landesadvokat, verm. mit Helene, geb. Gräfin Zierśka.
 Deren Kinder: 1.) Helene, verm. mit Jakob v. Dembiński.
 2.) Eleonore, verm. mit Stanislaus v. Kobanśki.
 3.) Ludwig, verm. mit Henriette, geb. v. Terlecka.
 4.) Karoline.
 5.) Anton.
 6.) Marie.
 7.) Theresia.
5. † Theresia, † 1839.
- B. † Adam von Krzyżanowski, † 1866, Rittmeister der russ. Armee, verm. mit Julie, geb. von Maszkow, † 1875.
 Sohn: Nikolaus, verm. mit Julie, geb. von Bischoff.
- C. Alexander von Krzyżanowski, Beamter, verm. I.) mit Antonie, geb. von Haus, † 1830, II.) mit Marie, geb. v. Ziemęcka, † 1853, III.) mit Julie, geb. von Milowski.
 Kinder: 1. Anton, Doktor der Medizin und Universitäts-Professor a. D. (zu Kiew), verm. mit Marie, geb. von Krzyżanowski.
 Deren Kinder: 1.) Ladislaus.
 2.) Hedwig.

*) Das verwandtschaftliche Verhältniß der hier aufgeführten Familienglieder-Gruppen A, B, C, D und E zueinander, war aus den der Redaktion eingesandten Daten nicht zu ersehen.

2. Johanna, verm. mit . . . von Sosnowski.
 3. Theodosie, verm. mit Romuald von Krzyżanowski.
 4. Alfred, verm. mit Marie, geb. Gräfin Sierakowska.
Sohn: Josef, verm. mit Susanna, geb. von Posnit-
Turawicka, † . . .
Deren Kinder: 1.) Michael, verm. mit Wanda, geb. v.
Nowojelska.
2.) Franz, verm. mit Josefina, geb. Kaluzinska.
Deren Kinder: a) Helene.
b) Maria Ludwika.
c) Michael Hippolit.
- D. Laurent v. Krzyżanowski, verm. mit Eva, geb. v. Durzińska.
Kinder: 1. Anton, verm. I.) mit Therese, geb. von Ho-
mowska, † 1863, II.) mit Marie, geb. v. Głębocka.
Deren Kinder: 1.) Helene.
2.) Edmund.
2. Romuald, Landesadvokat, verm. mit Theodosie, geb. von
Krzyżanowska.
Deren Tochter: Marie.
 3. Roman.
 4. Gaspar.
 5. Marie, verm. mit Anton von Krzyżanowski.
 6. Relectie.
 7. Vittoria.
- E. † Paul von Krzyżanowski, † . . ., verm. mit Regina, geb.
von Zelińska, † . . .
Sohn: † Michael, † 1843, Doktor der Medizin, verm. mit
Apollonie, geb. Baranowska.
Deren Kinder: 1. Viktorin, Priester und Probst zu Dr-
hymaw.
2. Josefina, verm. mit Kasimir v. Dzierzanowski.
3. Michaeline, verm. mit Johann von Rodwański.
4. † Marie Pauline, † 1861.
5. Kasimir, verm. mit Katharina von Lewczyńska.
Deren Kinder: 1.) Anton Peter.
2.) Nikolaus.
6. Nikolaus, verm. mit Antonie, geb. v. Zakłowska.
Deren Kinder: 1.) Johann.
2.) Marie.
7. Ignaz, verm. mit Bogumila, geb. v. Przyłuska.
Sohn: † Adrian, † 1852, Doktor der Philosophie und
Universitätsprofessor zu Warschau, verm. mit Cäcilie,
geb. von Kamocka.
Deren Kinder: 1.) † Stephan Bronislaus Stanislaus
Anton.
2.) † Theodosius.
3.) Natalie.

von Rudriaffsky.

[Röm.-katholisch. — Rußland und Oesterreich. — Reichsadelstand: 29. April 1785.]

W a p p e n: Von Blau über Roth getheilt, darüber zwei kreuzweise gelegte Piken mit goldenen Schäften, zwischen deren nach oben gekehrten silbernen Spitzen ein goldener Stern schwebt. An der nach rechts gekehrten Pike hängt unterhalb des Knaußs eine silberne Patronenhülse, in der Schlinge eines goldenen Bändchens querliegend herab, während in gleicher Weise an der nach links gekehrten Pike ein silbernes Pulverhorn mit nach Innen emporgestehendem Berichluß hängt. In der unteren rothen Schildeshälfte schwebt zwischen den Schäften der Piken ein silbernes Laxentkrenz. — **Kleinod:** drei — blau-golden-rothe — Straußenfedern. — **Decken:** blau-golden u. roth-silbern.

Diese ursprünglich russische Familie, die sich früher „Rudriawsky“ und erst später „Rudriaffsky“ schrieb, übersiedelte vor mehr als einem Jahrhunderte, zur Zeit einer Revolution, aus ihrer Heimath Gavrilonka im Gouvernement Tschernigow in Klein-Rußland nach Moskau, und kam später nach St. Petersburg; Ende des vorigen Jahrhunderts wandte sie sich nach Oesterreich, wo sie demalen auch theilweise ansäßig ist.

Athanasius Rudriawsky (wie sich die Familie früher schrieb), geb. 1745, † 1792 (siehe unter „Großeltern“), erlangte auf Grund der Beweise, daß sich seine Voreltern fast durchgehends dem Militärstande gewidmet, und bei den „Wybornio kosaki“ (d. i. außerlehenen Kosaken), der Nationaltruppen in Klein-Rußland gedient hatten, sowie alle dem eingebornen Adel zustehenden Privilegien, Vorrechte und Freiheiten genossen, nicht minder auch in Anerkennung seiner persönlichen Verdienste, mit Diplom Kaiser Josephs II. vom 29. April 1785 des h. röm. Reichs Adelsstand. — Einer seiner Enkel, der k. k. Geheimrath u. Feldmarschalllieutenant Ludwig v. R., wurde unterm 7. October 1859 in den Freiherrnstand des österr. Kaiserstaates erhoben. (S. Gothaer freiherrl. Taschenbuch.)

C h r i s t i a n von Rudriaffsky, geb. 8. Juni 1814 zu Wien, kais. russ. Gesandter zu Pissabon, verm. 19. Juni 1850 zu St. Petersburg mit Louise, geb. von Labensky.

Sohn: **Alexander**, geb. 25. Mai 1851 zu Hamburg.

G e s c h w i s t e r :

1. **Marie**, geb. 6. September 1802 zu Wien, verm. 26. September 1827 mit Josef Hornig, Professor der Rechte an der k. k. Wiener Universität, k. k. Regierungsrath, geb. 11. Juli 1789 zu Zohannisberg in k. k. Schlesien, † 12. März 1864 zu Wien.
2. † **Gregor**, geb. 5. Februar 1804 zu Wien, † 19. Oktober 1853 zu St. Petersburg, kais. russ. wirkl. Staatsrath.
3. **Ludwig** Freiherr v. Rudriaffsky, geb. 21. März 1805 zu Wien

1. k. k. Herr. Geh. Rath, Feldmarschall-Lieutenant etc. (wurde unterm
7. October 1859 in den k. k. Freiherrnstand erhoben).
4. † Andreas, geb. 1. October 1806 zu Wien, † 24. Juni 1849
in Ungarn, k. k. Herr. Wittmeister.
5. Emilie, geb. 3. Juni 1808 zu Wien.
6. Sophie, geb. 23. Okt. 1810 zu Wien.
7. † Theodor, geb. 9. November 1812 zu Wien, † 25. October
1857 zu Triest, kais. russ. General und Arsenal-Kommandant zu
Kiew, verm. zu St. Petersburg mit Pauline, geb. von Lieber-
rich, geb. zu St. Petersburg. (evang.)
Deren Töchter (evang.): 1.) Louise, geb. 30. April 1850 zu Kiew,
† 14. Februar 1871 zu St. Petersburg.
2.) Marie, geb. 13. September 1852 zu Kiew.

Eltern:

- † Emilian, geb. 6. Mai 1776 zu Wien, † 24. April 1845 zu St.
Petersburg, kais. russ. Geh. Rath, Mitglied des Konseils des Mi-
nisteriums der auswärtigen Angelegenheiten zu St. Petersburg u.
Kanzleidirektor dieses Ministeriums, verm. 12. November 1799 mit
Louise, geb. Rainer, geb. 6. Januar 1780 zu Venedig, † 25.
Okt. 1816 zu Wien.

Vatergeschwister:

1. Dominika, geb. 28. März 1781, verm. . . . October 1802 mit
Heinrich Freiherrn Sunstenau v. Schügenthal, k. k. Ge-
heimen Rath und Feldmarschall-Lieutenant, geb. 24. Juni 1780,
† 4. November 1865 zu Wien.
2. † Johann, geb. 27. August 1782 zu Wien, † 21. Februar 1840
ebendasselbst, k. k. Ober-Banddirektor, verm. 19. November 1817
mit Euphemia, geb. Wolff, geb. 1. Juli 1791 zu Ratibor, †
23. Januar 1835.
Deren Tochter: Euphemia, geb. 4. Juni 1820 zu Wien. (Bekannt
als kultur-historische Schriftstellerin) (Wien).
3. † Gregor, geb. 10. Juni 1785, † 1. August 1844, kais. russ.
Staatsrath bei der Botschaft zu Wien.
4. † Friederike, geb. 14. September 1789 zu Wien, † 1. Dez.
1863 zu St. Petersburg, verm. mit Wilhelm v. Frehgang,
geb. 18. Januar 1782 zu St. Petersburg, † 29. März 1849 zu
Venedig, kais. russ. wirkl. Staatsrath und General-Konjul zu
Venedig (evang.).

Großeltern:

- † Abanajius, geb. 1745 zu Gavrifowka in Klein-Russland, †
1792 zu Wien. Titularrath und secrétaire interprète bei der kais.
russ. Gesandtschaft in Wien (griech.-orientalisch), geodelt 29. April
1785, verm. mit Katharina, geb. Gruenes, geb. zu Wien,
† 1795 (röm.-katholisch).

Kuhn von Kuhnenfeld.

[Nöhm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand: 20. Febr. 1823.]

Wappen: Getheilt; oben in Gold ein Drache, unten in Blau ein schroffer Fels. — Kleinod: zwischen einem offenen, rechts goldenen, links blauen Flügel zwei gekreuzte Schwerter mit goldenen Griffen. — Decken: blau-golden.

Die Familie stammt aus Mähren, wo sie zu Weißwasser und später zu Rothwasser ansässig war, und das dortige Ergericht besaß. Franz Kuhn, damals k. k. Hauptmann im 1. Kaiser Franz Linien-Infanterie-Regiment, wurde s. G. Wien, 20. Februar 1823 von Kaiser Franz I., in Anerkennung seiner vieljährigen Dienstzeit und besonderen Tapferkeit während zehn Feldzügen, wobei er 87 Attaques und Schlachten mitmachte, in den österr. Adelsstand mit dem Prädikate „von Kuhnenfeld“ erhoben.

Zwei Söhne des Adelskriegerers u. zw. Franz und Alexander wurden in den österr. Freiherrnstand erhoben (s. Geschwister).

Eduard Kuhn von Kuhnenfeld (Sohn des Adelskriegerers), geb. 26. Juni 1811, k. k. Hauptmann a. D., verm. 9. März 1840 mit Amalie, geb. Quitta, geb. 15. Juni 1818 zu Neutitschein (Breschburg).

Deren Kinder: 1.) Sophie, geb. 13. Mai 1841.

2.) Franz, geb. 8. Sept. 1843, k. k. Oberlieutenant, zugetheilt dem Generalstabe. (Wien.)

3.) Alois, geb. 4. Januar 1846, Beamter der Brünner Bank u. Leiter einer Handelsschule zu Brünn, verm. mit Helene, geb. Auspitz (Tochter des k. k. Landes-Schulinspektors a. D. Josef Auspitz).

4.) Natalie, geb. 24. April 1848, verm. mit Viktor Tschusi von Schmidhofen.

5.) † Johanna, geb. 27. März 1856, † 12. April 1864.

Geschwister:

1. † Amalie, †
2. † Gustav, † 1841, k. k. Oberlieutenant im 57. Inf.-Regim. (damals Br. Haynau).
3. † Roman, †
4. † Ernst, †
5. Franz Kuhn Freiherr von Kuhnenfeld, Geh. Rath, k. k. Feldzeugmeister u. kommandirender General für Steiermark, Kärnten u. Krain. (Wurde als Kommandeur des Maria-Theresien-Ordens in den Freiherrnstand erhoben.)
6. † Marie, †
7. † Friederike, †
8. Natalie, verm. mit Josef Auspitz, k. k. Landes-Schulinspektor a. D. (Brünn.)

9. Alexander Kuhn Freiherr von Kuhnensfeld, t. I. Oberst und Kommandant des 8. mährischen Infanterie-Regiments (wurde als Ritter des I. österr. Leopold-Ordens (K. D.) in den Freiherrnstand erhoben.)

Kukuljebich, genannt Bassani de Sacci.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 226.)

von Kurffel.

[Evangelisch. — Preußen. — Uradel.]

Wappen: In Silber auf grünem Boden ein schwarzer, schreitender Eber, der mit drei gelb-gefederten eisernen Pfeilen besetzt ist. — Kleinod: drei blaue Rosen mit goldenen Augen, deren jede mit einem eben solchen Pfeile besetzt erscheint. — Decken: schwarz-silbern.

Die Wiege dieses uralten Geschlechtes ist die Normandie. — Unter Wilhelm dem Eroberer sollen im Jahre 1080 drei Courcelles in der Schlacht bei Hastings schon mitgekämpft haben. Zweige der Familie blühen noch heute unter dem Namen Courcelles in Frankreich, Churchill in England, und Kurffel in Esthland und Livland. — Ein Zweig der Familie lebt noch in Preußen, und schreibt sich Kurffel. — Die Stammfolge beginnt mit:

- I. Arent von Kurffel, Erbherr auf Sommerpal und Kau in Livland, verm. mit Gertrud, geb. Daenhoff.

- II. Jürgen, Erbherr auf Sommerpal und Kau, Statthalter des Stifts Dorpat, verm. mit Elba, geb. Artill aus Fell's.

- III. Heinrich, Statthalter von Hapsal, Erbherr auf Kau, Berg-hoff, Fargel und Gagoval, verm. mit Agnete, geb. von Schorenberg aus Groß-Saus und Zelgemey.

- IV. Christoffer, Kön. schwed. Lieutenant und Landrath, verm. mit Elisabeth, geb. Frein von Laube a. d. H. Maidel.

- V. Christoph, geb. 1650, Kön. schwedischer Rittmeister, Erbherr auf Bagel und Simalep, verm. mit Sophie Elisabeth, geb. Frein von Ungern-Sternberg.

- VI. Christoph Heinrich, Kön. schwedischer Oberstlieutenant und

Erbherr auf Schmés, verm. mit Anna Gertrude, geb. von Tiefenhausen a. d. H. Schmés.

VII. Heinrich Adoff, geb. 15. Mai 1693, † 26. Sept. 1758 zu Frankfurt a. D., kön. preuß. General-Major, Oberst-Inhaber des Kürkier-Regiments du Moulin, verm. I.) 6. Januar 1729 mit Charlotte Sophie, geb. von Eller, verwittwete von Heyden, † 15. April 1735; II.) 23. Juli 1736 mit Eleonore Louise, geb. von Barbeleben (Tochter des Gouverneurs von Wesel, Hans Christoph von Barbeleben u. der Maria Tugendreich, geb. v. Barfuß), geb. 23. Mai 1710.

VIII. Karl Ludwig, geb. 9. Dez. 1748, † 12. Juli 1799 zu Steinrich bei Strehlen, kön. preuß. Rittmeister, Herr auf Kölschen und Dobergast, verm. I.) 24. November 1779 mit Ernestine Henriette Charlotte, geb. von Prittwitz a. d. H. Jakobsdorf, geb. 7. Juli 1758, † 18. Mai 1787 zu Delsnit; II.) 1789 mit Karoline, geb. v. Schweinichen (Tochter des von Schweinichen und der Anna Karoline, geb. v. Schreyvogel).

IX. Ernst, geb. 25. März 1781 zu Dobergast, † 12. April 1823 zu Schloßel Peilan, kön. preuß. Major a. D., verm. I.) mit Leopoldine, geb. von Bergener, † zu Posen (als die Letzte ihres Stammes); II.) mit Auguste, geb. Nidel, geb. 23. Nov. 1797 zu Reichensbad, † 15. März 1863.

Nachkommen siehe unten.

Feodor Ludwig Rudolf von Kurffel (Sohn des unter IX. angeführten Ernst aus dessen 1. Ehe mit Leopoldine, geb. v. Bergener), geb. 22. Januar 1818 zu Schweidnitz, kön. preuß. Major und Bezirks-Kommandeur zu Dels, verm. 11. Juli 1847 zu Wonnitz bei Nimsch mit Pauline, geb. Stephan (Tochter d. Rittergutsbesizers August Stephan), geb. 23. Dez. 1825.
 Deren Kinder: 1.) Helene, geb. 22. März 1849 zu Frankenstein.
 2.) Marie, geb. 12. April 1858 zu Kreuzburg.
 3.) Adele, geb. 15. Juli 1860 zu Dels.

Geschwister:

1. † Ernestine, geb. . . . († 16 Jahre alt) zu Grandenz.
2. † Rudolf, geb. . . . († als Kind).
3. Wilhelmine Karoline Louise, geb. 10. Jan. 1817 zu Schweidnitz, verm. . . . Sept. 1841 mit Robert von Schmidt, k. preuß. Oberst a. D., geb. 31. Mai 1813 zu Burg.
4. Adele, geb. 19. Juli 1819 zu Romühl, verm. 9. Nov. 1837 mit Theodor von Schaurth, kön. preuß. Generalmajor 3. D., geb. 20. Aug. 1815 zu Ratibor. (Schweidnitz.)

Vatergeschwister:

1. † Karl, geb., † 1853, kön. preuß. General-Lieutenant und Kommandant von Meisse, verm. 9. Mai 1809 zu Dittmannsdorf mit Caroline, geb. von Viereß u. Willta u, † 1868.
 2. † Moriz, geb., † 1840, Herr auf Dobergaß, verm. 8. Sept. 1812 mit Henriette, geb. von Dresty, geb. 28. Okt. 1790, † 24. Januar 1843.

von Kusleben.

[Lutherisch. — Sachsen und Preußen. — Thüringischer Uradel. — Besitz: Bommen und Willershausen.]

Wappen: In Silber eine schräggelegte schwarze Säule. — Kleinod: zwischen schwarzen Hahnenfedern zwei von Schwarz und Silber getheilte Fähnlein. — Decken: schwarz-silbern.

Die von Kusleben sind ein altes thüringisches Adelsgeschlecht, das mit denen von Meiche und von Zenge eines Ursprunges sind. Der Ort Kusleben, in dessen Nähe die Stammburg sich befand, liegt unweit Tennstädt, zwischen Grfurt und Langensalza. Die Güter, welche ihr früher gehörten, sind: Herren-Sömmern, Straußfurt, Freienbestingen, Gröningen, Ottenhausen, Sundershausen und Nieder-Zoggstädt.

Heinrich von Kusleben erscheint im Jahre 1268, Johann von Kusleben lebte 1342, Hans, Ritter und hürsächsischer Geheimer Rath, 1345, Michael war im J. 1531 Amtshauptmann zu Sangerhausen, Michael war 1553 des Churfürsten Johann Friedrich Stallmeister, und schon in der Schlacht bei Mühlberg 1547 in dessen Gefolge. Kaspar von Kusleben auf Gröningen war im Jahre 1585 hürsächsischer Rath. Im 16. Jahrhundert theilte sich die Familie in drei Linien, u. zw. in die straussfurt'sche, in die freienbestingen'sche und in die gröningen'sche Linie.

Christian Moriz von Kusleben, aus der gröningen'schen Linie, hessen-kasselscher Oberst, Geh. Rath und Gesandter zu London (auch daselbst am 28. August 1798 †) wurde von Kaiser Josef II. in den Reichsfreiherrnstand erhoben.

I. Hans I, von Kusleben auf Gröningen, verm. mit Adelsheid, geb. von Dernbach a. d. H. Kirchhain.

II. Hans II, auf Gröningen, verm. mit Martha, geb. von Seebach (Tochter des Thilo von Seebach auf Fahner und der Anna, geb. von Wartenfels-Schönkraken).

III. Melchior, auf Freienbestingen u. Gröningen, verm. mit Brigitte, geb. Marchallin von Bieberstein (Tochter des Gangloff Mar-

Schall von Bieberstein auf Rittnis und der Katharina Elisabeth, geb. von Weißbach).

IV. Christian Melchior I., auf Freienbessingen, † 13. Dez. 1657, verm. I.) mit Juliana, geb. von Zangel, † 16. Oktober 1655, II.) mit Katharina, geb. von Könehen (Tochter des Moriz v. Ebneisen auf Demjen und der Katharina, geb. von Riendorf).

V. Christian Melchior II., † 1682, fürstbischöfl. münster'scher Hauptmann, verm. 19. April 1671 mit Anna Maria, geb. de Zondainville (Tochter des Drosten und Kommandanten der Grafschaft Rittberg, Heinrich de Zondainville und der Ursula Margarethe, geb. von Bürgel a. d. G. Kronwigenburg), geb. 1647 zu Rittberg (Rietberg?) in Westphalen, † 1728.

VI. Albrecht Adolf, auf Freienbessingen, geb. 16. April 1681, † 18. August 1708 zu Rotenburg a. H., hessen-rotenburg'scher Stallmeister, verm. 19. Juli 1703 zu Rotenburg mit Charlotte Sophie Marie, geb. de Mortier (Tochter des Gustav Dietrich de Mortier und der Anna Christine, geb. v. Bartheld-Lißenhausen), † 1708 zu Hersfeld.

VII. Wilhelm Maximilian Sigmund, auf Freienbessingen, geb. 1702, † 1740, verm. 1729 mit Friederike Wilhelmine, geb. v. Weiße (von Elbingerode).

VIII. Erich Christian Wilhelm, auf Freienbessingen, geb. 17. Februar 1734, † 1781, verm. 10. August 1761 mit Karoline, geb. Treusch v. Buttlar, Miterbin von Willershausen, geb. 1730, † 1801.

IX. Friedrich August Heinrich, auf Willershausen und Freienbessingen, geb. 28. August 1764, † 14. September 1833 zu Wommen, hessen-kassel'scher Hauptmann (kaufte 1807 Wommen), verm. 1797 mit Louise Friederike Christiane Henriette, geb. von Keudell-Schwebda, geb. 1777, † 1844 zu Kassel.

X. Ferdinand, geb. 22. Februar 1801, † 14. Mai 1856 zu Wommen, verm. I.) mit Auguste, geb. von Keudell-Schwebda, geb. 4. August 1810 zu Schwebda, † 6. Juni 1834 zu Wommen, II.) mit Anna Adolphine Karoline Sophie Johanna Ernestine Wilhelmine Henriette, geb. von Gehjo a. d. H. Wenigentast, geb. 10. Dezember 1810 zu Huslar, † 26. Juli 1844 zu Wommen, III.) Maria Karoline Johanna Josefine, geb. von Willwarth, geb. 17. September 1819 zu Laubach in Württemberg.

Nachkommen f. unten.

Karl Ludwig Ferdinand von Kugleben (Sohn aus der unter X. angeführten Ferdinands 3. Ehe), geb. 29. März 1848 auf Wommen, Herr auf Wommen, verm. 30. März 1873 zu Willershausen mit seiner Koufine Klementine, geb. von Kugleben, geb. 24. Mai 1851 zu Willershausen.
 Deren Sohn: Karl Adolf Günther Ludwig, geb. 29. Juni 1875 auf Wommen.

Geschwister:

(Aus des Vaters 1. Ehe mit Auguste, geb. von Keudell-Schwebda.

1. + Mathilde Auguste Sophie Karoline Wilhelmine, geb. 23. Juni 1831 zu Wommen, † 19. Nov. 1869 zu Ettersburg, verm. mit Otto von Sieuben, großherz. sächs. Förster.
2. † Auguste Charlotte, geb. 15. Mai 1834, † 8. Mai 1836.
 (Aus des Vaters 2. Ehe mit Anna, geb. von Geyso.)
3. † Sophie Henriette Wilhelmine Amalie, geb. 20. Nov. 1835, † 6. Okt. 1859 zu Kassel, verm. 28. April 1858 mit Georg Ludwig Leopold v. Spangenberg, hess.-tafl. Premier-Lieutenant.
4. † Alexander Rudolf Karl Adolf, geb. 7. März 1837, † 23. Sept. 1837.
5. † Auguste Amalie Charlotte Marie, geb. 8. April 1838, † 12. Februar 1868.

(Aus des Vaters 3. Ehe mit Marie, geb. v. Wöllwarth.)

6. † Karl Friedrich, geb. 3. Januar 1847, † 11. Juli 1850.
7. Franziska Henriette Auguste Karoline Mathilde, geb. 10. August 1852, verm. 1872 zu Wommen mit ihrem Vetter Adolf von Kugleben auf Willershausen (geb. 8. August 1844).
8. † Maria Auguste Jenny Albertine, geb. 6. Januar 1855, † 24. Februar 1855.

Mutter:

Marie Karoline Joh. Josefine, geb. von Wöllwarth, geb. 17. September 1819 zu Laubach in Württemberg, verm. (3. Gemahlin) mit Ferdinand von Kugleben; Wittve seit 14. Mai 1856.

Vatersgeschwister und deren Nachkommen:

1. † Wilhelmine Karoline Louise, geb. 9. August 1799 zu Freientessingen, † 30. Januar 1874 zu Harzgerode, verm. 23. November 1823 zu Wommen mit Günther Adolf von Weiße (von Elbingerode), Hof- u. Jagdjunker zu Ballenstedt († 1867 als anhalt'scher Kammerherr und Oberforstmeister).
2. † Ludwig, geb. 11. März 1803 zu Freientessingen, † 3. April 1875 zu Gölshausen, Herr auf Wählershausen bei Kassel, kön. holländ. Rittmeister a. D., verm. mit Mathilde, geb. Pöwalkh aus Neu-Dietendorf.
 Deren Kinder: 1.) † Karl, geb. 5. Februar 1843, † 6. August 1870 bei Würth, Premier-Lieutenant im 83. Infant.-Regiment.
 2.) Charlotte, geb. 11. Juli 1846.
 3.) Rudolf, geb. 11. Februar 1848 Premier-Lieutenant im 80.

Infanterie-Regiment, verm. mit Johanna, geb. v. Gödecke (Gomburg v. d. H.).

- 4.) D'Star Keltz, geb. 1. Mai 1849 zu Willershausen.
 - 5.) † Mathilde Emilie geb. 1850 zu Wablershausen, † 1870 zu Kassel.
 - 6.) Maria, geb. 23. Mai 1853.
 - 7.) Ludwig, geb. 9. März 1859.
 - 8.) August, geb. 1860.
3. Karl, geb. 6. September 1805 zu Freienbessingen, Herr auf Willershausen, verm. mit Charlotte, geb. von Zietzen a. d. H. Brumme, geb. 1815 zu Stuttgart, † 14. März 1867 zu Willershausen.
- Kinder: 1.) † August Karl Friedrich Rudolf Ferdinand Ludwig, geb. 20. November 1836 zu Willershausen, † 1844.
- 2.) Charlotte Louise Josefine, geb. 9. März 1838.
- 3.) Karl Ludwig Günther Hugo, geb. 26. Mai 1839, kön. preuß. Hauptmann im 94. Infant.-Regimt., verm. 1863 mit Adelt, geb. Preiding aus Eisenach.
- Deren Kinder: a) Moritz Karl Günther Ludwig, geb. 2. April 1864 zu Willershausen.
- b) † Hans, geb. 1865, † 23. Dez. 1870.
- c) † Karl, geb. 1866, † 26. Dez. 1870.
- d) Adolf, geb. 1. April 1869.
- e) † Waldemar, geb. 1872, † 1873.
- f) Janny, geb. 28. Oktober 1874.
- 4.) Anna Sophie Karoline, geb. 29. November 1840, verm. . . Juni 1863 mit Karl Wilhelm Franz von Lengerke, kön. preuß. Major im Füß.-Regiment Nr. 80.
- 5.) Louise Auguste Charlotte, geb. 18. Okt. 1842, verm. 17. Juni 1866 mit Adolf Treusch von Buttlar auf Altenfeld.
- 6.) Adolf Karl Heinrich, geb. 8. August 1844, verm. 1872 zu Wommen mit seiner Kusine Franziska, geb. von Kugelben.
- Deren Kinder: a) Maria, geb. 7. Februar 1874.
- b) Charlotte, geb. 25. Januar 1875.
- 7.) † Heinrich August, geb. 19. Februar 1846, † 1846.
- 8.) † Maria Mathilde Friederike, geb. 28. Okt. 1847, † . . 1848.
- 9.) Wilhelm Friedrich, geb. 7. Mai 1849, kön. preuß. Lieutenant im 32. Infant.-Regmt.
- 10.) Clementine Maria Mathilde, geb. 25. Mai 1851 zu Willershausen, verm. 30. März 1873 mit ihrem Vetter Ferdinand von Kugelben auf Wommen.
- 11.) Amelie Mathilde, geb. 23. Mai 1853.
4. Karoline, geb. 10. April 1815 zu Wommen, verm. 30. April 1835 mit Karl Rau von und zu Holzhausen (gestorben 1852).

Lachmüller Edele von und zu Hoffstatt.

[Röm.-katholisch. — Tirol. — Reichsadelsstand: 2. Mai 1665. — Besitz: Grabötsch, St. Andreä und Thunn-Eigarth in Tirol.]

Wappen: Quadrirt mit Herzschild; in letzterem in Blau zwei gekreuzte silberne Schlüssel; dann in 1 und 4 in Silber ein goldener (?) wiedergekehrter Löwe; 2 und 3 in Roth ein silbernes Mühlrad. — Zwei Helme: I. ein wachsender, schwarz-gelleadeter Mann mit goldenen Knöpfen und weißer Halskrause, auf dem Haupte eine schwarze Mütze, die Hände in die Seite gestemmt; II. ein silbernes Mühlrad; Decken bei beiden Helmen: roth-silbern.

Diese Familie stammt aus Zürich, wo sie schon vor einigen Jahrhunderten zum Stadtpatriziate gehörte. Ursprünglich hieß dieses Geschlecht Müller oder Müllner und erst Ulrich Müller von Norbis und Lachen (geb. 1498 zu Lachen) nahm den Namen Lachen- oder Lach-Müller an.

In der nachfolgenden Stammtafel werden die hervorragendsten Familienmitglieder nähere Erwähnung finden.

Dr. Hans Michel Lachmüller (f. Stammtafel) erhielt s. do. Wien, 2. Mai 1665 den rittermäßigen Adelsstand des h. r. Reiches. Eine Linie, die jedoch wieder †, erhielt im Jahre 1720 den Reichs-Freiherrnstand.

Die direkte Stammreihe ist, nach den Angaben des f. f. Rathsfekretärs Johann Wilhelm von Lachmüller zu Innsbruck, folgende:

H . . . der Müllner, urkundet als Bürger von Zürich im Jahre 1225, daß der deutsche König Heinrich den Exemptionsbrief für die Abtei Kappel mit seiner Bewilligung und Zustimmung ausgestellt habe.

Jakob der Müllner, der Ältere, Bürger von Zürich, 1240—1284; verm. II.) mit Anna, geb. von Diesbach.

Johannes der Müllner, Ritter, Schultheiß von Zürich, 1314—1340, verm. mit Anna, geb. von Reischach.

Albrecht der Müller, Ritter, Richter von Zürich, 1386, verm. mit Ursula, geb. von Hundswyl.

Johannes der Müller, Pfleger des Spitals zu Zürich, 1414.

Albrecht (auch Johann) Müller v. Norbis, verm. mit Kunigunde, geb. Schilderer von Lachen.

Ulrich Müller von Norbis und Lachen, geb. zu Lachen, war 1498

Hauptmann bei den nürnberg'schen Hilfstruppen unter Jakob Wiltbald Pirchheimer; nannte sich zuerst Lachen- oder Lach-Müller, verm. mit Katharina, geb. von Wessenberg.

Hans Michel Lachmüller von Norbis, verm. mit Elisabeth, geb. Mayrin von Sedingen.

Jakob Lachmüller von Norbis, geb. 1498, wurde 1536 zum Doktor der Rechte an der Universität zu Freiburg promovirt, war 1556 kais. Reichsvogt zu Banndorf, verm. mit Katharina, geb. v. Tannhaujen.

Hans Michel Lachmüller, Hauptmann, † bei der Belagerung von Freiburg durch die Schweden; verm. mit Marie, geb. Pircher von Pirchheim (Tochter des Bogten zu Rünzingen, Jakob Pircher von Pirchheim und der Judith (Karrarra), geb. von Niederthor und Neuhaus).

Hans Michel Lachmüller Edler von und zu Hoffstatt, geb. 1598 zu Freiburg, † 5. Mai 1669 zu Brixen, Doktor der Medizin u. kais. brixen'scher Rath und Leibarzt, früher Hofarzt des Erzherzogs Leopold und der Prinzessin Klaudia, wurde s. do. Wien, 4. Mai 1665 in den rittermäßigen Adelsstand des h. r. Reiches mit dem Prädikate „Edler von und zu Hoffstatt“ erhoben, verm. 1631 mit Marie geb. von Leopoldi zu Schwarzenhorn.

Johann Wilhelm, † 4. Febr. 1685, Doktor d. Medizin. verm. 24. Aug. 1663 mit Anna Maria, geb. von Ingram zu Liebenrain und Fragsburg, † 1691 (Tochter des Plegers von Willanders, Christoph v. J. zu L. u. F. u. der Rosine, geb. von Winkelhofen).

Franz Hartmann, geb. 11. Okt. 1638, kais. brixen'scher Hofjunger, Pfleger von Belturns, verm. mit Magdalena, geb. Franzin von und zu Zinnenberg und Mareit.

Franz Sigm., † 4. Juni 1702, stiftete 4. Juni 1702 ein zweites Fideikommiß (Seniorat), verm. mit Anna, geb. Haujen von Weissenstein.

Johann Thomas I., geb. 31. Dezbr. 1673, † 21. Dezbr. 1753, kais. brixen'scher Hofrath, verm. 10. Februar 1699 mit Agnes, geb. von und zu Osenhausen, † 6. August 1755.

Des Obigen 3 Söhne: Johann Wilhelm, Franz Sigmund und Felix Anton wurden s. do. Ragen-

Josef Kastian, geb. 18. Febr. 1710, † 2. Oktober 1782, kais. brixen'scher Hofrath und Pfleger

burg, 25. Mai 1720 mit den
Prädikaten „Lachmüller v. Rohrbis,
Freiherrn von u. zu Hofstatt
und Gräbtsch“ in den
Reichsfreiherrnstand erhoben.
Diese freiherrliche Linie † jedoch
1792 mit Maria Katharina,
Fürst-Abtissin v. Sonnenburg,
Tochter des Johann Wilhelm,
wieder aus.

zu Salern, verm. 8. Juni 1734
mit Anna Maria, geb. Kuen v.
Kuenzegg.

Johann Thomas II. Kantuar,
geb. 25. Novbr. 1741, † 1796,
fürstlich brixen'scher Hofrath,
verm. 13. Nov. 1781 mit Maria
Margaretha Dorothea, geb. von
Mörl zu Mühlen und Sichel-
burg, geb. 12. Januar 1761, †
21. April 1792.

Karl Josef Maria Alois, geb. 11. Dezbr. 1784, † 7. März 1862,
I. I. Postinspektor in Brixen, erhielt mit seinen Geschwistern Kam-
pan, dann 1846 die ehemals fürstl. freising'sche Privat-Erblebens-
herrschafft Et. Andrá im Pusterthale, die erledigten I. f. Lehen: das
Kalkhaus und Aufgeberamt Tohlach, und Thurn-Parth; verm. 14.
April 1818 mit Maria Theresia Viktoria, geb. Hellrigel Edlen von
und zu Rechtenfeld, geb. 2. Oktober 1793.

Nachkommen siehe unten.

Karl Johann Maria Lachmüller Edler von und zu Hofstatt (Sohn
des 1862 † Karl Josef Maria Alois) geb. 31. Januar 1819 zu
Zansbrud, fürstl. brixen'scher Kooperator. (Meransen.)

Geschwister:

1. Johann Wilhelm Mathias Franz Maria, geb. 24. Februar
1823, I. I. Rath's-Sekretär beim tiroler Landesgerichte, verm.
1. Mai 1855 mit Anna, geb. Eitel, geb. 26. August 1832.
(Zansbrud.)
- Deren Kinder: 1.) Karl Franz Anton Rudolf Maria, geb. 17.
Februar 1857 zu Brixen, stud. jur. und I. I. Offiziers-Aspir.
- 2.) Maria Theresia Anna, geb. 30. März 1858 zu Brixen.
- 3.) Rudolf Thomas Andreas Jakob Maria, geb. 27. Juli 1859
zu Brixen, Gymnasiast.
- 4.) Franz Hartmann Johann Michel Maria, geb. 19. April
1861, Gymnasiast.
- 5.) Johann Thomas Kantuar Maria, geb. 31. März 1866 zu
Brixen.
- 6.) Josef Kassian Franz Maria, geb. 31. März 1866 zu Brixen.
2. Anna Maria, geb. 5. Juni 1830 zu Bogen.

Ritter von Lachnit.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: für die

ältere Linie, 6. Febr. 1818, für die jüngere Linie, 23. Mai 1853. —
Wappenbeschreibung f. I. Jahrgang 1870, S. 229.]

I. Ältere Linie.

(Zu Mannesstamme erloschen.)

Antonie Karoline Laura Edle von Lachnit, geb. 29. August 1804,
verm. 29. Nov. 1837 mit Giusto Carandini, k. k. Oberst;
Wittive seit 30. September 1860.

Geschwister:

1. † Therese Marie Anna Eleonore, geb. 10. Febr. 1797, † 21.
April 1871, verm. 19. Januar 1815 mit Franz Salomon,
geb. 11. Dez. 1790, † 17. April 1831.
2. † Franz Xaver Ignaz, geb. 7. April 1799, † 29. August 1819,
k. k. Lieutenant bei Kaiser-Alanen.
3. † Leopoldine Marie Anna Theresia, geb. 1. Okt. 1802, † 14.
Nov. 1837.
4. † Rudolf Hieronimus Albert, geb. 27. Mai 1808, † 3. Juni 1808.

Eltern:

† Ignaz Ritter v. Lachnit, geb. 15. Nov. 1770, † 28. April 1835,
k. k. Gubernialrath, verm. mit Anna, geb. Zimmer, † 15.
April 1822.

II. Jüngere Linie.

Johann Ritter von Lachnit, geb. 7. Nov. 1818, Doktor d. Rechte,
mähr.-schles. Landesadvokat und Präsident der k. k. priv. wechselseitigen
Brandschaden-Versicherungsanstalt, verm. 8. Sept. 1849
mit Sophie, geb. Pohl, geb. 12. August 1824.

Beren Kinder: 1.) Zdenko, geb. 6. April 1851.

2.) Olga, geb. 8. April 1852, verm. 21. August 1875 mit Ferdi-
nand Procházka, Dr. jur. und Advokat. (Brünn.)

3.) Leo, geb. 4. Dez. 1853.

4.) Oskar, geb. 11. Sept. 1854.

5.) † Gabriele, geb. 29. Dez. 1857, † 4. Nov. 1865.

Geschwister:

(Wohlbürtig, aus des Vaters 1. Ehe.)

1. Heinrich, geb. 13. Mai 1823, k. k. Oberst a. D., verm. 11.
August 1853 mit Hermine, geb. Hofmann, geb. 17. Oktober
1832. (Wien.)

Beren Kinder: 1.) Helene, geb. 19. Mai 1854, verm. 4. Juni
1873 mit Albert Bedö, k. ung. Oberforstmeister.

2.) Heinrich, geb. 29. Juni 1857.

3.) Hermine, geb. 10. April 1861.

2. † Karl Borom., geb. 3. April 1824, städt. Kommissär zu Wien,
† 19. April 1866.

3. Franziska, geb. 9. Aug. 1825, verm. 9. Nov. 1848 mit Karl

Bälghelm, Doktor der Rechte und Landesadvokat zu Brünn, Witwe seit 4. Januar 1866.

4. † Leopoldine, geb. 13. Mai 1827, † 15. Januar 1862.
5. Aloisia, geb. 21. April 1829.
6. † Julius, geb. 2. April 1831, † 5. Juli 1862, f. i. Oberkient.
(Halbbürtig, aus des Vaters 2. Ehe):
7. † Antonie, geb. 10. April 1840, † 13. Nov. 1840.

Eltern:

- † Johann Nepom. Ritter von Rachtig, geb. 21. Sept. 1790, † 29. Juni 1871, jub. f. i. Subernalrath zu Brünn, Ehrenbürger der Städte Brünn, Tsalau und Hradisch, verm. I.) 16. Mai 1817 mit Franziska, geb. Dwořáček, geb. 20. April 1798, † 24. August 1831; II.) 16. Mai 1838 mit Antonie, geb. Bohl, geb. 5. Juni 1800, † 30. Januar 1871.

Lamatsh Edle von Wassenstein.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 230.)

Lange von Burgenkron.

[Evangelisch-Lutherisch. — Siebenbürgen. — Oesterr. Adelsstand: 23. April 1861; Diplomsausfertigung unter Verleihung des Prädikates „von Burgenkron“: 9. Sept. 1861. — Geschichtliche Nachricht, Wappenbeschreibung und ältere Genealogie s. I. Jahrgang 1870, S. 232.]

Emil Peter Josef Lange von Burgenkron, geb. 8. Januar 1840 zu Kronstadt in Siebenbürgen, Doktor der Rechte, Ober-Inspektor der k. k. General-Inspedition der österr. Eisenbahnen, Dozent an der wiener Handels-Hochschule, verm. 19. April 1870 zu Wien mit Marie Wilhelmine Stephanie Hedwig, geb. Miller, geb. 17. Mai 1848 zu Wien (Tochter des 24. Okt. 1859 † kön. siebenbürg. Hofsekretärs Friedrich Jakob Miller und der Josefine Friederike, geb. von Enpetter). (Wien.)

Deren Kinder: 1.) Egon Emil Peter Friedrich Josef Heinrich Viktor Hermann, geb. 13. Dez. 1871 zu Wien.

- 2.) Frida (Friederike) Maria Anna Josefine Martha, geb. 28. August 1874 ebendasselbst.

Geschwister:

1. Martha Pauline Antonie Anna Alexandra, geb. 27. Juni 1833 zu Wien (kath.), verm. 19. Novbr. 1853 zu Hermannstadt mit Michael Trojaczůński, geb. 21. Sept. 1823 zu Lemberg (kath.), f. i. Hauptm. u. Landwehr-Evidenz-Offizier. (Zarnow.)

2. † Alfred Viktor Peter Johann, geb. 16. Mai 1838 zu Kronstadt, † 20. Okt. 1898 ebendasselbst.

Eltern:

† Peter Traugott Lange von Burgentron, geb. 1. Januar 1797 zu Kronstadt, † 18. April 1875 zu Kronstadt (Sohn des 10. August 1818 † Petrus Lange und der noch lebenden Martha Agnetha, geb. Servatius), k. k. siebenb. Statthaltercivath a. D., Gründer und Oberkurator der Kronstädter allgemeinen Pensionsanstalt, Gründer und Kurator der I. siebenb. Spartassa in Kronstadt, Mitgründer und Ehrenmitglied des Kronstädter Gewerbevereins, Ehrenkurator der wiener allgemeinen Versorgungsanstalt u. c., verm. 10. Sept. 1832 zu Ofen mit Anna Antonia, geb. Gilvasy, geb. 24. Febr. 1813 zu Pancsova im Banate, † 23. April 1875 zu Kronstadt (kath.) (Tochter des am 4. Dez. 1862 † k. k. Obersten und banater Grenz-Baudirektors Anton Gilvasy und der am 8. April 1865 † Antonie geb. von Kolty).

Ritter von Langendorff.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 234.)

Langer Ritter von Lannspërg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von Lannspërg“: 5. Juni 1863; Ritterstand: 22. Febr. 1870.]

W a p p e n: Gebietet; 1 und 4 in Blau ein goldener Sparren, begleitet von drei goldenen Sternen (das Wappen von 1863); 2 und 3 in Roth ein silbernes, in der oberen rechten Vierung von einem ebenfalls silbernen Kreuzchen begleitetes Kreuz. — Zwei Helme: I. geschlossener, vorne von Gold über Blau, hinten von Blau über Gold getheilter Flug; Deden: blau-golden; II. drei Pfauenpiegel; Deden: roth-silbern. — Devise: „Standhaft und treu“.

Der k. k. Rath und pens. Administrator der k. k. General-Direktion für Kommunikationen, Anton Langer wurde von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 5. Juni 1863 mit „von Lannspërg“ in den österr. Adelsstand, und dessen Sohn Karl Edmund, als Ritter des Ordens der eisernen Krone III. Klasse s. do. Wien, 22. Febr. 1870 mit gleichzeitiger Wappenvermehrung in den österr. Ritterstand erhoben.

Karl Edm. Langer Ritter von Lannspërg (Sohn des am 17. Jan. 1871 † Anton Langer Edlen von Lannspërg), geb. 10. Nov. 1819, Doktor der Rechte und Philosophie, Chevalier de grâce, Ordenskanzler und Legationsrath des souv. Malteser-Ordens, Ehren-

Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften etc., verm. 27. Oktober 1846 mit *Wilhelmine*, geb. *Gretschel*. (Wien.)
Deren Kinder: 1) *Wilhelmine Karoline*, geb. 2. Nov. 1847, verm. 6. Dezbr. 1869 mit *Emil Ritter von Guttenberg*, k. k. Rittmeister im 15. Husaren-Regiment und Generalstabs-Offizier.
2.) *Karl Ludwig*, geb. 4. April 1849, Dr. d. Med. u. Chir. (Wien.)

Langer von Podgoro.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 237.)

Lankisch Reichsritter von Hornitz.

[Röm.-katholisch. — Böhmen. — Reichsadel: 1. Juli 1561; Reichsritterstand mit „von Hornitz“: 15. März 1580.]

Wappen: Breiter, rother, schrägrechter Balken, darin ein goldener, springender Hirsch; die beiden Schildeseken sind schrägrechts von Blau und Gold getheilt, auf der Theilungslinie mit einer ebenfalls schrägrechts gestellten Lilie, in verwechselten Farben belegt.
— **Kleinod:** zwischen zwei, rechts von Roth über Silber u. links von Gold über Blau, getheilten Hörnern ein wachsender, goldener Hirsch. — **Decken:** roth-silbern und blau-golden.

Diese Familie stammt aus Zittau in der Oberlausitz und erscheint urkundlich (zittauer Archivsatten) schon im 14. Jahrhundert daselbst, indem „deren Glieder durch mehr als 200 Jahr als Senatoren, Syndici und Bürgermeister regirten“. Kaiser Ferdinand I. erhob die drei Söhne des Bürgermeisters von Zittau, Magister *Wenzel Lankisch*, *Wenzel*, *Mathias* und *Gabriel*, s. do. Wien, 1. Juli 1561 in des h. röm. Reiches Adelsstand; die beiden ersten Brüder wurden s. do. Prag, 10. März 1580 in den Reichsritterstand erhoben, und ihnen gleichzeitig das Prädikat „von Hornitz“ verliehen.

Nikolaus Lannkisch, Bürger und Rathsherr zu Zittau.

Ezigmund Lannkisch, † 1494, Rathsbürger, 1492 Vorsteher der 1469 gegründeten Constabulci und der „Bruderschaft zu uns. lieben Frauen“ zu Zittau.

Wenzel Lannkisch, geb. 1473, † 28. Juli 1538, 1509 Senator, 1516 Stadtrichter, 1517 Bürgermeister zu Zittau, verm. I.) mit *Anna*, geb. *Heidenreich*, II.) mit *Christiane*, geb. *Zust*.

Matthias Lantisch Reichsritter v. Hornig, Bürgermeister von Friedland, verm. mit Maria Sophia, geb. von Nostitz (Tochter des Christoph von Nostitz auf Haynswalde).

Wenzel Lantisch Reichsritter von Hornig, geb. . . . , † 22. Juli 1521, Doctor der Rechte und Bürgermeister von Zittau, verm. mit Agnes, geb. Adolf.

Gabriel v. Lantisch, † 1579, verm. mit

Deffen Deszendenz ist erloschen.

Deffen Deszendenz † mit dem preuß. Premierlieutenant Friedrich August L. Nr. v. S. gegen Ende des vorigen Jahrhunderts aus.

Franz, Bürgermeister von Friedland, verm. mit Anna, geb. Kaulersich.

Johann, verm. mit Katharina, geb.

Matthias, verm. mit Christiane, geb.

Andreas, geb. 1639, verm. mit Agnes Dorothea, geb. Tschaschel.

Johann Christoph, geb. 29. Dezember 1686, verm. 13. November 1724 mit Anna Rosine, geb. Christoph.

Johann Wenzel Anton, geb. 21. Februar 1737, verm. 11. Februar 1760 mit Maria Anna Katharina, geb. Pucker.

Josef Gottfried Franz, geb. 30. März 1768, † 12. Juni 1837, verm. 25. Nov. 1796 mit Theresia, geb. Wenzel, geb. 1775 zu Friedland, † 27. Dezember 1840.

Nachkommen s. unten.

Franz Anton Lantisch Reichsritter von Hornig (Sohn des 1837 † Josef Gottfried Franz), geb. 3. Oktober 1809 zu Friedland, Domanen-Rath, verm. 8. Nov. 1859 mit Maria, geb. Starva, geb. 8. Februar 1838 zu Prag.

Brüder:

Anton Karl, geb. 31. Juli 1815 zu Friedland, verm. I.) 21. August 1843 mit Helene, geb. Breuer, geb. 20. Mai 1817 zu Schönlinde, † 27. März 1859, II.) 4. October 1859 mit Maria Johanna, geb. Bohl, geb. 1. August 1820 zu Kreibitz.
Sohn (Ausl. Ehe): Franz Xaver, geb. 18. August 1857 zu Schönlinde.

von Lanzer zu Moos und Bestenstein.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Tirol und Salzburg). — Oesterr. erbland. Adelsstand: 4. März 1583; Bestätigung: 21. Juli 1586.]

Wappen: Gevierttet: 1 und 4 in Gold auf schwarzem (grünem?) Dreiberge zwei Mooskolben mit grünen Blättern, und in der Mitte sich kreuzend; 2 und 3 zweimal getheilt, oben von Schwarz u. Gold gespalten, in der Mitte silbern u. unten roth. — Kleinod: vier — golden-schwarz-silbern-rothe — Straußenfedern. — Decken: schwarz-golden und roth-silbern.

Die Brüder Adam und Abraham Lanzer (Länzer) zu Eppan in Tirol, erhielten s. do. 4. März 1583 von Kaiser Rudolf II. einen Adelsbrief, welchen Abel Erzherzog Ferdinand von Innsbruck, am 21. Juli 1586 bestätigte.

Anton von Lanzer zu Moos und Bestenstein, geb. 1835 zu Salzburg, verm. mit Paula, geb. Melzer, geb. 1838 zu Salzburg (Obermais bei Meran).

- Deren Kinder: 1.) Antonie.
2.) Paul.
3.) Marianne.
4.) Louise.
5.) Robert.

Brüder:

Georg, geb. 1836 zu Salzburg, verm. mit Anna, geb. Wotthausner, geb. 1842 (Salzburg).
Deren Kinder: 1.) Anna.
2.) Maria.
3.) Georg.
4.) Margaretha.
5.) Elsa.

Eltern:

† Georg, geb. 1799, †, verm. mit Theresie, geb. Hann, geb. 1809.

Lanza Edle von Casalanza.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 232.)

Latour von Thurmburg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand: 11. Februar 1828. — Wappenbeschreibung und geschichtliche Nachricht s. I. Jahrg. 1870, S. 238.]

Josef Latour von Thurmburg (Sohn des † Leopold Latour von Thurmburg), geb. 1821, k. k. wirkl. Geh. Rath, General-Major und Erzherzog Sr. I. und I. Hoheit des Kronprinzen Erzherzog Rudolf (Wien).

Geschwister:

1. Carl Leopold, geb. 1823, k. k. wirkl. Hofrath und Pottogefälls-Direktor, niederösterreich. Landtags-Abgeordneter und Mitglied der Donau-Regulirungs-Kommission, verm. mit Babette, geb. Wladet, geb. 1828 (Wien).
- Deren Kinder: 1.) Maximilian Erwin Ottokar, geb. 1853, k. k. Lieutenant im Kaiser Franz Josef Tiroler-Jäger-Regiment.
- 2.) Erwin Maximilian, geb. 1854, k. k. Reserve-Lieutenant im Großfürst Konstantin Infant.-Regmt. Nr. 18.
2. † Elise, geb. 1825, † 1856, verm. mit Ignaz Ritter v. Leipvert, k. k. Oberst.
3. Theresia, geb. 1827, verm. mit Georg Rufowinka von Liebstadt, k. k. Oberstlieutenant im Ungarischen Grenz-Regimente; Wittwe seit 1859.
4. Katharina, geb. 1829, verm. mit Josef Ritter von Raimann.

von Le Vidart.

[Röm.-katholisch. — Belgien und Oesterreich. — Alter spanischer Adel; Adelsanerkennung: 1782.]

Wappen: In Silber ein blauer, mit zwei goldenen Andreaskreuzen belegter Querbalken, unten ein schwarzer Kessel. — Kleinod: weißschneidener, goldener Flug, belegt mit einem Querbalken wie im Schild. — Decken: blau-silbern.

Diese Familie stammt aus Spanien, wo sie bei Biarritz an der Vidassoa ansässig war. Als dieser Theil Spaniens später an Frankreich kam, wurde der Adel auch von Seite Frankreichs anerkannt. Kaiser Josef II. bestätigte denselben im J. 1782.

Die Familie übersiedelte später nach Belgien und Oesterreich. Auch die österr. Linie erbt einen Antheil an der in Flandern gelegenen Burggrafschaft St. Donat zu Berg St. Winor, die ihnen ihr Vetter, Josef Castro y Lemos, vermachte.

Während der französischen Revolution wurden die von Le Vidart in Acht erklärt und im J. 1803 am Marktplatz zu Berg die sämtlichen Familien-Urkunden verbrannt, ihre Besitzungen aber als spanische Lehen sequestrirt und theilweise verkauft. Das Urtheil vom 24. Dezember 1813, welches die Familie in Folge eines Prozesses gegen

den Fiskus erwirkte, stellte ihr alle bis dahin nicht verkauften Güter wieder zurück.

In diesem Urtheile werden die Prozeßführenden „Vicomtes de Saint Donat“ genannt.

- Johann von Le Bidart, geb. 24. September 1796, k. k. Finanzrath a. D., Marianer des hohen deutschen Ordens und Gutsbesitzer, verm. mit Theresie, geb. Agneau, † 10. August 1844. (Wien).
 Deren Kinder: 1. Anton, geb. 2. Februar 1830 zu Wien, k. k. Legationsrath u. österr.-ung. General-Konsul zu Moskau.
 2. Gabriel, geb. 2. März 1838 zu Wien, Doktor der Rechte, Hof- u. Gerichtsadvokat.
 3. Ludovika, geb., verm. 2. September 1871 mit Emil Rátky von Salamonsa (Wien).

Lebvinka Ritter von Adlerfels.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 239.)

Le Gay Edle von Pierfels.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand: mit „von Pierfels“: 30. November 1838.]

Wappen: Geviertet; 1 und 4 in Roth eine goldene Krone besetzt mit drei — blau-golden-blaue — Straußenfedern; 2 u. 3 in Blau ein schroffer Fels. — Kleinod: drei — roth-golden-blaue — Straußenfedern. — Decken: roth-golden und blau-golden.

Die Familie Le Gay stammt aus Belgien. Franz Xaver Le Gay aus Pier in Brabant wurde am 30. November 1838 mit „von Pierfels“ in den österr. Adelsstand erhoben.

Anton Le Gay Edler von Pierfels, geb. . . Oktober 1822, k. k. Hauptmann und Landwehr-Evidenz-Offizier (Czernowitz).

Geschwister:

(Aus des Vaters 2. Ehe.)

1. Albert, geb. 30. Dezember 1828, k. k. Oberlieutenant und Reserve-Kommandant beim 10. Infant.-Regmt., verm. 30. Oktober 1855 mit Marie, geb. Csörgi (Tochter des Franz Csörgi u. der Julie, geb. von Karlas), geb. 1. Juni 1835.
 Deren Kinder: 1.) Viktor.
 2.) Albert.
 3.) Döstar.
 4.) Leopold.
 5.) Emma Emilie.
2. † Leopold, geb. 15. November 1829, † vor dem Feinde bei der Vertheidigung Temesvárs, am 15. Mai 1849.

3. Helene, geb. . . Oktober 1830.
 4. † Josefa, geb. 1833, † 1848 zu Temesvár.
 5. † Amalie, geb. 13. Januar 1835, † 4. Mai 1875 zu Wien, verm.
 24. Juni 1862 mit Johann Matlachowski, k. k. Hauptmann
 des Baron Kellner 41. Infant.-Regimt.
 6. Bertha Franziska, geb. 30. April 1846, verm. 1872 mit Pro-
 fessor T ilp; Wittve seit 21. Mai 1874.
 (Aus des Vaters 3. Ehe):
 7. Franz, geb. 29. November 1850, k. k. Statthalterei-Auskultant
 (Wien).
 8. Wilhelmine Marie Eva, geb. 9. Dezember 1854.
 9. Johann Adam, geb. 27. September 1857, Militär-Akademiker,
 Eltern.
 † Franz Haber (Adelsrwerber), geb. 24. März 1792, † 15. Mai
 1857 zu Teschen, k. k. General-Major a. D.; verm. I.) 1817 mit
 Jeanette, geb. Nowak, † 1823; II.) 1826 mit Amalie, geb.
 Ganßer, geb. 1806, † 30. April 1847 zu Klauenburg; III.) 1854
 mit Jeanette, geb. Ganßer (Schwester der 2. Gemahlin), geb.
 1816, † 19. Mai 1875 zu Wien.

Edle von Lehmann.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 240.)

Ritter von Leippert.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 241.)

Leiß (Leysß) von und zu Laimburg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 242.)

Edle von Leithner.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 245.)

Ritter von Leithner.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 27. Okto-
 ber 1855. — Beschreibung des Wappens s. I. Jahrg. 1870, S. 244.]
 Josef Alexander Ritter von Leithner, geb. 17. Juli 1807, k. k.

Oberst a. D., verm. 30. November 1854 mit Franziska, geb. von Köfner, geb. 24. April 1827 (Graz).
 Deren Kinder: 1.) Alfred Heinrich, geb. 5. Oktober 1855 zu Mailand.
 2.) Melanie Louise, geb. 23. Februar 1857 zu Mailand.

Ritter von Leitner.

(Röm.-katholisch. — Oesterreich und Baiern. — Wappenbrief 1647; Reichsadelstand: 3. Juli 1651; öfterr. Ritterstand: 14. November 1851; Landstände in Steiermark: 14. Juli 1810.)

Wappen: Quadrirt mit Herzschild; in letzterem in Silber eine golden besamte, rothe Rose; dann in 1 und 4 in Roth eine silberne Lilie; 2 und 3 in Schwarz ein goldener, ebenso gekrönter (doppelschwänziger) Löwe. — Zwei Helme: I. aus der Helmkrone wachsend ein silbern-geharnischter Mann mit offenem Rüst, und rothen Federn auf dem Helme, in der Rechten eine Lanze haltend, die Linke trägt einen silbernen Schild mit der rothen Rose belegt; Decken: roth-silbern. II. goldener, ebenso gekrönter Löwe aus der Helmkrone wachsend; Decken: schwarz-golden.

Ob die von Leitner, welche mit den adeligen Geschlechtern der Monaschein von Monsperg, von Gröfing, von Fuchs, von Eloy, von Raidach, Lorber von Lorberau, von Hanslab, von Varena, u. s. w. verschwägert sind, mit den gleichnamigen Familien in Tirol u. Oesterreich stammverwandt sind, ließ sich bis jetzt noch nicht feststellen. Die Familie wurde 1651 in den Reichsadelstand und 1851 in den öfterr. Ritterstand erhoben. Ein Zweig (s. Stammtafel) erhielt am 30. Juli 1856 den bayerischen Freiherrnstand.

Die urkundlich festgestellte direkte Stammreihe ist folgende:

Michael Leitner, „der sich zu defendirung des geliebten Vaterlands wider den Erbfeindt den Türggen in Hungersischen Diensten recht Mannhaft gebrauchen lassen.“

Hanns Leitner „der die kais. Verckgerichts-Ambts-Verwaltung an der Obern Zeiring etlich Zahrlang administiren helfen.“

Adam von Leitner, geb. 1612, † 28. Juni 1665, Beivalter der gräflich schwarzenberg'schen Herrschaft Murau, wurde ddo. 3. Juli 1651 unter Verbesserung seines ererbten Wappens in den Reichsadelstand erhoben. Derselbe wurde auch am 1. Juli 1654 vom Grafen Johann Adolf zu Schwarzenberg mit Herrngiltten, deren Unterthanen in und um Schöder (bei Murau in Obersteiermark) gelegen waren, belehnt.

Ferdinand Friedrich, geb. 8. Februar 1651, † 21. Mai 1695, der fürstlich-Schwarzenbergischen Herrschaft Murau Landgerichts- und Burdfriedts-Verwalter, Besitzer der Herrnglitten zu Schöder und fürstl. Schwarzenbergischer Lebensvassall.

Karl Gottfried I., geb. zwischen 1678 und 1682, † 17. Juli 1763, tam nach Graz.

Rajetan Ignaz, geb. 17. August 1742, † 26. Januar 1811, Einwohner des Grazer Stadlmaqrates, besaß das Haus zum „goldenen Helm“ in der Murvorstadt zu Graz; derselbe erhielt ddo. 14. Juni 1810 in Erwägung des bereits seinem Urogroßvater verliehenen Reichsadels, seines verfassungsmäßigen Vermögens und seiner, während der feindlichen Invasionen erworbenen Verdienste die erbliche Landsmannschaft in Steiermark.

Mois Vincenz Florian, gb. 4. Mai 1767, † 22. Februar 1818, f. l. Gubernial-Registratursdirektor zu Graz, (bekannt als Dichter und Schriftsteller).

Rajetan Franz, gb. 15. September 1768, † 5. Dezember 1805, steierisch-kändischer Rechnungs-Rath zu Graz (bekannt als Schriftsteller).

Christian Karl Josef, geb. 14. Jan. 1771, † 22. März 1848, besaß zuerst die Güter Zehengrub und Zmöll, sodann die Herrschaften Hornsdorf und Salloch u. den Sedauerhof zu Graz.

Josef Rajetan, gb. 28. Januar 1804, † 16. Mai 1874, wurde gleichzeitig mit seinem † Bruder Ludwig u. seinen Vettern Karl Gottfried, Wilhelm (†), Josef Anton und Albin vom Kaiser Franz Josef I. ddo. 14. Nov. 1851 unter Bestätigung des alten Reichsadels in den österr. Ritterstand erhoben.

Karl Gottfried Leopold, f. II. Linie.

Josef Anton, f. III. Linie

Albin Moiss Christian f. Gothaer freiherrliches Taschenbuch (wurde 1856 in den bairischen Freiherrenstand erhoben).

Eduard Gottfried Gabriel, f. I. Linie.

I. Linie.

Eduard Gottfr. Gabriel Ritter v. Leitner, (Sohn des 1874 † Josef Rajetan), geb. 28. Juli 1843, städt. Rechnungsrevident. (Graz).

II. Linie.

Karl Gottfried Leopold Ritter von Leitner, geb. 18. Nov. 1800, erster steierm. Ständesekretär a. D., em. Kurator des Joanneums in Graz, Ehrenmitglied des Schriftsteller- und historischen Vereines für Steiermark, verm. 1846 mit Karoline, geb. Beyer, Tochter des k. k. Militär-Verpflegsverwalters Joh. Christoph Beyer und der Anna, geb. Peggold, geb. 3. August 1810, † 14. Januar 1855.

Söhne:

- † Wilhelm Ignaz Andreas, geb. 31. Juli 1804, † 24. Juni 1852, k. k. Forstkonzipist, verm. 3. Nov. 1846 mit Theresia Maria Anna, geb. Weberst (Tochter des k. k. Oberpost-Direktors Johann Weberst und der Katharina, geb. Webersting), geb. 8. Okt. 1825.
 Peren Kinder: 1.) Maria Theresia Katharina, geb. 10. Septem-
 ber 1848, verm. 2. August 1872 mit Dr. Johann Blaschke,
 k. k. Regierungsrath und Universitätsprofessor.
 2.) Friedrich Karl Wilhelm, geb. 9. August 1850, Dr. jur. und
 k. k. Statthalterkonzipist.

III. Linie.

Anton Josef Ritter v. Leitner, geb. 14. Februar 1802, k. k. Major-
 Auditor a. D., verm. 1843 mit Willibalde Maria Rajetana,
 geb. Kanizian, † 22. Februar 1850 (Einz).
 Tochter: Antonia Karolina, geb. 23. Januar 1849.

Schwestern:

1. Josefina Antonia, geb. 12. Januar 1803 (Einz)
2. Babette Rajetana, geb. 13. Januar 1805, verm. 23. November 1841 mit Richard Ritter von Schinnern, k. k. Notar (Lambach in D.-Oesterreich.)
3. Ernestine Johanna Elisabeth, geb. 8. Januar 1843, verm. 22. Februar 1835 mit Konrad Ritter von Schinnern, Doktor der Medizin, Stadtphysikus zu Schönberg in Mähren; Wittve seit 1. Dezember 1875 (Krems in N.-Oesterreich).

Ritter von Lendenfeld.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 245.)

Lendl Ritter von Murgthal.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 246.)

Reichsritter von Leon.

[Röm.-katholisch. — Tirol. — Reichsritterstand: 24. August 1735, Landstände in Kärnten u. Krain: 1751; immatriculirt in der bayer. Adelsmatrikel: 1818. — Besitz: Trautmannstorf zu Meran in Tirol.]

Wappen: Geviert; in 1 und 4 in Schwarz ein goldener Löwe; 2 und 3 in von Silber und Roth gespaltenem Felde ein offener Flug in verwechselten Farben. — Zwei Helme: I. ein goldener Löwe aus der Helmkrone wachsend; Decken: schwarz-golden; II. ein offener, rechts silberner, links rother Flug; Decken: roth-silbern.

Dieses Geschlecht soll aus Spanien stammen. In Kärnten erscheint zuerst 1669 Andreas von Leon, von dem auch die ununterbrochene Abstammung hergeleitet wird. Eine Linie erhielt am 21. Dez. 1746 von Kaiser Karl VI. den Reichsfreiherrnstand.

Andreas von Leon, † 15. Mai 1669.

Thomas Reichsritter v. Leon, † 1743, wurde 1735 in den Reichsritterstand erhoben.

Franz Haber, † 1790, f. l. geb. von Glanach zu Kägenstein.

Anton, wurde 1746 in den Reichsfreiherrnstand erhoben u. ist der Stammvater der freiherrlichen Linie.

Maria Augustin, geb. 1757, † . . . , f. l. Hofrath, verm. mit Maria Josefa Elisabeth, geb. Frein v. Alsenberg, verw. Marquise de Cormontaigne.

Nachkommen siehe unten.

Philipp Franz Reichsritter von Leon (Sohn des † Maria Augustin), geb. 25. Juli 1809, verm. 9. März 1837 mit Maria Anna Kathalie, geb. Gräfin Delmestri, geb. 23. Dez. 1820, † 4. Juli 1856 zu Meran.

Sinder: I. Woriß, geb. 10. Februar 1843, Besitzer des Schlosses Trautmannstorf zu Meran in Tirol, f. l. Rittmeister in der Reserve des 6. Hanen-Reg., verm. 20. Februar 1865 mit

- Louise, geb. Frein und Böttin v. Sunoltstein = Steinhallenfels, geb. 15. Sept. 1846. (Schloß Trautmannstorf.)
 deren Kinder: 1.) Josef Raimund, geb. 13. Oktober 1865 auf Schloß Trautmannstorf.
 2.) Ferdinand Otto, geb. 19. Juni 1868, auf Schloß Trautmannstorf.
 3.) Kaspar Ludwig, geb. 2. Dezbr. 1871 auf Schloß Trautmannstorf.
 4.) Sophie Ordalie Olga, geb. 30. Juli 1875 auf Schloß Fragsburg.
 2. Kathalie, geb. 4. Juni 1844, verm. 10. Januar 1865 mit Eduard Metzger, k. k. Major im 10. Inf.-Reg.
 3. Alfred, geb. 23. Januar 1846, Gutsbesitzer zu Santa Cruz in Brasilien, verm. mit Maria, geb. Tabachi.
 4. Silvia, geb. 1. Mai 1847, verm. 7. Jan. 1871 mit Anton Vincenz Grafen Thun = Hohenstein, k. k. Kämmerer und Oberlieut. a. D. (Ofizej in Böhmen.)
 5. Wilhelm, geb. 18. Mai 1849, Dr. jur., k. k. Anskultant beim tiroler Landesgerichte, Lieutenant i. d. R. des tiroler Jäger-Reg. (Innsbruck.)
 6. August, geb. 5. Oktober 1852.

von Leth.

[Lutherisch. — Dänemark. — Dänischer Adelsstand: 10. Juli 1737; Diplomsausfertigung: 6. Juni 1757. — Besitz (der jüngeren Linie): Egelshke und Steensgaard.]

Wappen: In Blau ein (das Haupt zurückgekehrter) goldener Löwe, in der rechten Vorderpranke ein Schwert haltend. — Kleinod: der Löwe aus dem Schilde aus der Helmkrone wachsend. — Decken: blau-golden.

Der Kön. dän. Oberst Mathias Leth († 1733 als Generallieutenant) wurde am 10. Juli 1737 in den dänischen Adelsstand erhoben. Nach dem „Lexicon over adelige Familier i Danmark, Norge og Hertugdømmene“ (Kopenhagen 1785), I. Band, S. 326, wurde auch ein Niels Leth zu Storn-Vosborg am 30. Januar 1708 ge- adelt, und ihm folgendes Wappen verliehen: Quadrirt, 1 und 2 in Gold ein blauer Löwe; 2 und 3 in Silber eine rothe Säule. — Kleinod: der blaue Löwe wachsend. Decken: blau-golden. — Ob nun dieser Niels von Leth mit dem in der nachfolgenden Stammtafel aufgeführten Niels Leth, Vater des Mathias von Leth, identisch ist, kann hier nicht bewiesen werden.

Niels Leth, Kön. dänischer Etatsrath und Deputirter der Rentenkammer, geb. . . . 16. . . . † . . . 17. . . . verm. . . . 170. mit Anna Christine, geb. West (Schwester des k. dän. Generalmajors West).

Mathias von Leth auf Sanderumgaard, geb. 17. Sept. 1701, † 31. Dez. 1783, kön. dän. Generalleutenant, wurde 10. Juli 1737 in den Adelsstand des Königreichs Dänemark erhoben, verm. 6. Juli 1729 mit Katharina Hedwig (geb. 6. Juli 1706, † 1794), Tochter des Hans von Brockenhuus-Löwenhjelme, auf Weirup und der Ida Sophie, geb. von Gersdorff.

Johann Frederik, geb. 2. Juni 1737, † 7. März 1817, l. dän. General-Lieutenant und Kommandant v. Kopenhagen, verm. I.) 27. Juni 1764 mit Anna Margaretha (geb. 1748, † 1766), Tochter des l. dän. Konferenz-Raths und Amtmanns Frederik Christian von Gersdorff und der Antoinette, geb. von Rosenbrn, II.) 2. Aug. 1781 m. Sophie Birgitte, geb. Ransen (geb. 1764, † 14. April 1782).

Mathias Christian von Leth, geb. 6. April 1766, † 2. Jan. 1825, kön. dän. Major u. Adjutirath, verm. 22. Juli 1796 mit Brigitta Ottilie (geb. 12. August 1779, † 22. April 1839), Tochter des kön. dän. Obersten Arnold von Falkensjold u. der Elisabeth, geb. von Scheffé.

Johann Frederik Arnold v. Leth, geb. 17. Juni 1800 (s. unten I. Aeltere Linie).

Jörgen Ernst, geb. 4. August 1742, † 19. Januar 1818, verm. 2. Juli 1774 mit Anna Sophia, geb. Kaas-Steensen (geb. 1743, † 1813), Tochter des kön. dän. Oberstlieutenants Karl Frederik Steensen u. der Hilleborg, geb. Kaas.

Karl Frederik Steensen v. Leth auf Egelstke und Steensgaard, geb. 1774, † verm. 1796 mit Konstanze Henriette (geb. 17), Tochter des kön. dän. Kammerherrn und General-Kriegskommissarius Michael Fabritius von Tengnagel auf Welsgaard und der Adolphine, geb. v. Leth.

Karl Friedrich Steensen v. Leth, geb. 31. Mai 1798 (s. unten II. Jüngere Linie).

I. Aeltere Linie.

Johann Frederik Arnold von Leth, geb. 17. Juni 1800, kön. dän. Kammerherr und Rittmeister a. D., verm. 18 mit Beate, geb. Christensen, geb. 18
 Deren Kinder: 1.)
 2.)
 3.)

Geschwister:

1. Matilde Hedwig, geb. 27. Juni 1798.
2. Friederike Louise, geb. 14. Februar 1802.
3. Ludoline Sophie, geb. 5. Juni 1804, verm. 18 . . mit
Wilhelm Theodor Wegener von Niefen, kön. dän. Oberstleut.
4. Edel Karoline, geb. 1. Juni 1809, verm. 1839 mit
Leth, auf Sallerupgaard.

Vaterschwester:

Katharine Hedwig, geb. 7. April 1782, † 18 . . , verm. 24.
Januar 1808 mit Andreas Sehested von Falkenskjold, kön.
dän. Major (geb. 1780, † 1841).

II. Jüngere Linie.

Karl Frederik Steensen von Leth, auf Egelystte, geb. 31. Mai 1798,
kön. dän. Kammerherr, verm. 8. März 1833 mit Edel Margar.,
geb. von Barner, geb. 18. Okt. 1805, Tochter des Frederik Holger
v. Barner, auf Eskildstrup und der Christine, geb. v. Krabbe.
Deren Tochter: Sophie, geb. 1835.

Brüder:

Vincenz Steensen von Leth, auf Steensgard, geb. 2. Februar 1811,
kön. dän. Kammerjunker, verm. 1837 mit Louise Auguste,
geb. v. Schmidten (geb. 10. Nov. 1818, † 1845).
Deren Kinder: 1.) Vincenz Steensen, geb. 1838.
2.) Karl Frederik Konstantin, geb. 1840.

Leth Ritter von Lethenau.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von
Lethenau“: 1792; Ritterstand: 1819.]

Wappen: In Blau ein silberner Löwe, in den beiden Vorder-
pranken einen silbernen, von einer Schlange umwundenen Stab
haltend. — Zwei Helme: I. der Löwe aus dem Schilde aus der
Helmkrone wachsend; II. ein schwarzer Adler aus der Helmkrone
wachsend; Decken bei beiden Helmen: blau-silbern.

Die Leth von Lethenau stammen aus Dänemark und dürfte
wahrscheinlich der Vater des Adelsverwerbers aus Dänemark nach
Oesterreich eingewandert sein.

Johann Peter Leth, geb. zu Kirchberg am Bagram, Nieder-
lagsverwandter zu Wien, wurde von Kaiser Franz II. im Jahre
1792 in den öst.-erbl. Adelsstand mit dem Prädikate „von Lethenau“
erhoben. Dessen Sohn, Anton Christian Leth von Lethenau, erhielt
im Jahre 1819 den österr. Ritterstand.

Heinrich Leth Ritter von Lethenau, jub. 1. I. Ober-Rechnungs-

Rath, verm. 1. Oktober 1837 mit Elisabeth, geb. Fleischhader (Tochter des 1853 † Franz de Paula Fleischhader und der 1847 † Elisabeth, geb. Faber), geb. 4. Aug. 1811. (Wien.)

Deren Kinder:

- 1.) † Anton, geb. 3. Juni 1839, † 12. Febr. 1852.
 - 2.) Franz, geb. 9. März 1842, k. k. Oberlieutenant im 57. Infanterie-Regiment.
 - 3.) Heinrich, geb. . . . , Beamter der Anglo-Oestrian-Bank.
- Geschwister:
1. † Anton, † zu Wien, k. k. Rittmeister.
 2. † Maria Karoline, † zu Tyrnau, verm. mit . . . v. Sággh, k. k. Rittmeister.
 3. Theodor, k. k. Oberlieutenant a. D., verm. mit Antonia, geb. (Baden bei Wien.)
 4. † Johann Nepomuk, † zu Baden, k. k. Hauptmann.

Eltern:

† Anton Christian, †, verm. mit Anna Maria, geb. Wildauer (Tochter des 1817 † Johannes Wildauer und der 1839 † Maria, geb. Austerholzer), † 30. März 1853.

Vatersgeschwister:

1. † Theresia, †, verm. mit von Veriot.
2. † Maria Anna, †, verm. mit Freiherrn von Minutillo.
3. † Johann Baptist, geb. 1786, † 22. Aug. 1825 zu Wien, k. k. Oberlieutenant.

Ritter von Leuzendorf.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 247.)

Ritter von Lewicki.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 249.)

Ritter von Lichtner.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 25. Juli 1861.]

Wappen: Gespalten, vorne in Schwarz drei goldene Querbalken, hinten in Roth ein silberner Löwe, in der rechten Pranke ein Schwert haltend. — Zwei Helme: I. zwischen einem offenen, schwarzen, mit je drei goldenen Querbalken belegten Flügel ein schwarzer Hund mit goldenem Halsbande wachsend; Deden:

schwarz-golden. II. ein silberner Löwe, in der rechten Franke ein Schwert haltend, aus der Helmkrone wachsend; Decken: roth-silbern.

Wilhelm (s. unten) Lichtner, Sohn des Wenzel Lichtner, Doctors der Rechte und Landesadvokaten in Prag (geb. 1773, † 1856) und der Franziska, geb. d'Havé (geb. 1780, † 1864) erhielt mit kais. Kabinettschreiben, ddo. 16. Dezember 1860, in Würdigung seiner ausgezeichneten Dienstleistung im Präsidialbureau des Gouvernements der bestandenen serbischen Wojwodschafft u. des Lemezer Banats, den kais. österr. Orden der eisernen Krone III. Klasse, in- folgedessen er mit Diplom ddo. Wien, 25. Juli 1861 von Kaiser Franz Josef I. in den österr. Ritterstand erhoben wurde.

Wilhelm, geb. 24. Nov. 1807 zu Prag, k. k. Major a. D., verm. 5. November 1844 mit Amalie, geb. Freiin Püschow von Goldenbrow u. Massow, geb. 20. Mai 1811, † 21. Febr. 1856. (Grag.)

Liebener von Monte-Cristallo.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 250.)

von Lieres und Willkau.

(Lutherisch. — Preußen (Provinz Schlesien). — Preuß. Adelsstand mit dem Prädicate „und Willkau“: 11. Juli 1744. — Besitz: In preuß. Schlesien die Rittergüter Gallowitz, Pasterwitz und Nepline (Kreis Breslau), Stephansbahn u. Willkau (Kreis Schweidnitz) und Plohmühl (Kreis Strehlen).)

Wappen: In Roth ein schrägrechter silberner Balken, oben (links) ein oberhalber silberner Hirsch, unten (rechts) schräglins getheilt, oben in Gold zwei rothe, unten in Roth eine silberne Rose. — Helmrod: ein silberner Hirsch aus der Helmkrone wachsend. — Decken: roth-silbern.

Die von Lieres u. Willkau sind eine aus der Stadt Schweidnitz stammende, am 11. Juni 1744 von König Friedrich II. von Preußen in der Person des Otto Gottfried Lieres in den preuß. Adelsstand erhobene Familie, welche bald durch Erwerb bedeutenden Grundbesitzes und adelige Heirathen zu Ansehen gelangte. — Die Stammreihe ist folgende:

Otto Gottfried von Lieres und Willkau, geb. um 1690, am 11. Juni 1744 in den preussischen Adelsstand erhoben, † 4. Juni 1765, kais. kön. Kommerzien- und Merkantill-Rath zu Triest, Deputirter des lutherischen Kirchen-Kollegiums zu Schweidnitz, erwarb die Güter Ober- und Nieder-Willkau, Königsberg, (Kynau), Hausdorf, Zauer-

nitz, Vorfchovf, Wäldchen, Dittmannsdorf, Schenkendorf, Zehenfchapp u. Miehelsdorf in Schlefien, verm. I.) am 1720 mit Barbara Eleonore, geb. Kätleer (aus Kirfchberg, II.) am 1726 mit . . . , geb. von Bandif († 12. Juni 1765 zu Willkau bei Schweidnitz).

Karl Gottfried, auf Himmel, Alt- u. Kerftrung, und Waldboerwert, geb. (aus I. Ehe) 10. April 1724 zu Schweidnitz, † 28. Mai 1791 zu Strung, Kön. preuß. Justiz-Rath u. Landfchreibendirektor des Kurfürftenthums Pofchlan, verm. 14. Juni 1746 mit Anna Helena (geb. 19. Oktober 1725 zu Kiefchfen, † 6. März 1796 zu Himmel), Tochter des Wolf Bernhard von Kifer, auf Groß-Hennersdorf, Alt- und Kerftrung, Waldboerwert und Himmel und der Sophie Eleonore, geb. von Uefchritz.

Otto Wilh. Karl Ernst, auf Kiefchfen, Alt- und Strung, Gerangelm. Kurfürft u. Waldboerwert, geb. 1764, †

Ernst Sammel, auf Stephansshapp, Kretfchen u. Zepern, geb. (aus II. Ehe) 1732, † 30. April 1806 zu Schweidnitz, I. preuß. Major a. D. und Kreisdeputirter, verm. 1.) 175, mit . . . , geb. Kofe († 175, II.) 176 Kofe mit Joh. Charlotte (geb. 179, † 29. März 1806 zu Stephansshapp), Tochter des Daniel Gottfried Kiemer von Kiemberg, auf Marientfch und der Anna Kofina, geb. v. Kluge.

Otto Gottfried Kriebelch, auf Zehenfchapp, Wäldchen, Dittmannsdorf und Kretfch, geb. 2. März 1776 (aus II.

Otto Benjamin, auf Kynan (Königsberg), Nauernitz, Schentendorf, Dittmannsdorf, Wäldchen und Kretfch, geb. (aus II. Ehe) 1797, † 18. Sept. 1780, Marfch-Kommandant, verm. 17. August 1751 zu Stephansshapp mit Charlotte Chriftiane († 19. März 1796 zu Breslau), Tochter d. Bauffknecht Sigism. v. Kiefemer auf Boguslawitz und der Eleonore Kofthe, geb. von Pofter.

Otto Sigismund, auf Kynan (Königsberg), Wäldchen, Dittmannsdorf und Kretfch, geb. 1783, † 25. De-

Otto Konrad Wilhelm, auf Willkau b. Schweidnitz, geb. (aus II. Ehe) 173, † 17, verm. 23. Juni 1765 zu Willkau mit Eleon. Sophie Wilhelmine, geb. von Bandif, (geb. 29. April 1745 zu Verbangsmühl, † 4. Juni 1811 zu Striesan (weiter verm. mit dem I. preuß. Major August Ludwig von Kautenheym).

Wilhelm Otto Konrad, auf Willkau, geb. 1766, † 5. Dezember 1883 zu Willkau, I. pr. Justizrath, verm. 9. Juni 17.

zu Brestlau mit Karol.
Konstanze (geb. 13.
März 1772, † 23. April
1833 zu Wilkau), Tochter
des bresl. Rathes
Senators Willh. Samuel
von Herzord und der
Wilhelmine Karoline,
geb. von Vermuth.

tober 1821, Deputirter
des Kr. Schwetznitz,
erhielt 1790 die Er-
laubniß, sich mit der
Mutter, seiner legit-
mirten Kinder Anna
Rosina, geb. Beder
(† 5. Mai 1820 zu
Dittmannsdorf) zu
verheirathen.

Ehe zu Stephans-
hain, † 15. August
1841 zu Stephans-
hain, l. preuß. Gcut.
a. D. und Landesäl-
tester, verm. 14. Nov.
1809 zu Dürrensch
u. f. Rosine Helene
Elsie Johanna Charl.
(geb. 9. Mai 1778 zu
Dürrensch, † 15. Juli
1846 zu Stephans-
hain), Tochter des
mer v. Kiemberg,
auf Dürrensch und
der Louise Helene
Christine, geb. von
Beugel u. Polackwitz.

Edward Otto Karl Wilhelm, auf
Wilkau und Ober-Hrnsdorf, geb.
6. Mai 1797, † 25. Dec. 1850 zu
Wilkau, l. pr. Gcut. a. D., verm.
20. Okt. 1824 zu Schmelnitz mit
Ottilie Ernest. († 23. März 1860
zu Wilkau), Tochter des Friedrich
Wilh. v. Schön, a. D.-Hrnsdorf u.
d. Julie (weder verm. Frau von
Leyensin), f. Landt. d. Heinenberg.

Karl Friedr. Wilh.,
geb. 24. April 1789,
† 6. Juli 1849 (f.
unter III. ausgest.
unter Zweig).

Otto Karl Friedr.,
geb. 9. Okt. 1813
zu Stephanshain
(f. unter II. Zweig).

22. Febr. 1832 zu Sülb-
den, Ritter des (preuß.)
Kob.-Ord., Landshofs-
director des Fürsten-
thums Siegnitz, verm.
1. Februar 1787 mit
Johanna Charl. (geb.
1764, † 13. Dec. 1793
zu Sülbden, vermählt
Frau v. Gumpenroff),
Tochter d. Adam Mel-
lor, Freyherrn von
Kottwitz, a. Hohadel,
II.) 1789 mit
. geb. Lind-
ner (geb. 1781,
† 21. Januar 1864 zu
Breslau).

Denno, geb. 26. Oktober 1827 (f. unter IV. Zweig).

I. Zweig:

Friedrich von Kieres und Wilkau, geb. 24. Juli 1809 zu Lübben, kön. preuß. Lieutenant a. D.

Geschwister:

- a) Aus des Vaters I. Ehe mit Johanna Charlotte, geb. Freiin von Kottwitz (s. oben).
1. † Wilhelmine, geb. 22. März 1789, † 21. Dezember 1848 zu Klein-Schilbern, verm. 29. November 1809 zu Lübben mit Moriz von Frankenberg auf Näschtendorf (bis 1842).
 2. † Albertine, geb. 8. Juni 1792, † 10. Dezember 1857 zu Guhrau, verm. 24. Juni 1813 mit Ernst Heinrich von Kärzig auf Wechau und Tschanischwitz, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, kön. preuß. Rittmeister und Landrath des Kreises Guhrau, (geb. 24. Juni 1786, † 19. Januar 1858 zu Guhrau).
- b) Aus des Vaters II. Ehe mit, geb. Lindner (s. oben).
3. † Balduin Moriz Julius, geb. 23. März 1802 zu Lübben, † i. April 1810 zu Lübben.
 4. † Louis, geb. 4. Juni 1804 zu Lübben, † 3. Februar 1854 zu Breslau, verm. 18 . . . mit . . . geb. Franke, geb. 18 . .
 5. Ida, geb. 22. Juni 1807 zu Lübben.

II. Zweig.

- Otto Karl Friedrich von Kieres und Wilkau, geb. 9. Okt. 1813 zu Stephanshahn, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, Herr auf Pasterwitz bei Breslau, verm. 184 . mit Klara, geb. 8. März 1818, Tochter des † Karl Wilhelm Christoph Ernst von Schulze auf Wieje und Ransjen, und der † Wilhelmine Helene Elisabeth, geb. von Rothkirch a. d. H. Schottgau.
- Deren Kinder: 1. † Alfred, geb. 10. August 1843 zu Pasterwitz, † 3. November 1873 zu Meran, kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D.
2. † Helene, geb. 26. Oktober 1844, † 9. August 1872, verm. 30. Mai 1865 mit Otto von Wagdorf auf Schönfeld, kön. preuß. Lieutenant a. D. und Landesältesten, geb. 10. Dezember 1841.
 3. Friedrich, geb. 16. Dezember 1848 zu Pasterwitz, kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D., Erbherr auf Stephanshahn bei Schweidnitz, verm. 12. Oktober 1875 zu Schönwald mit Anna Helena, geb. 14. April 1856 zu Schönwald, Tochter des Ober-Erb-Jägermeisters im Herzogthum Schlesien Heinrich Hugo Bogdan Reichsgrafen von Reichensach-Goschütz auf Groß-Schönwald und der Helene Charlotte Anna, geb. Gräfin von Bethusy-Huc.
 4. Kurt, geb. 6. September 1851, kön. preuß. Kammerjunker u. Appellationsgerichts-Referendarius.

Geschwister:

1. † Otto, geb. 27. September 1810 zu Stephanshahn, † 18. September 1827 zu Stephanshahn, Bögling der liegnitzer Ritter-Akademie.
2. † Theodor Otto, geb. 17. August 1812 zu Stephanshahn, † 4. April 1873 zu Stephanshahn, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, kön. preuß. Major a. D. und Direktor der schweidnitz-jauerischen Fürstenthums-Landschaft, Erbherr auf Stephanshahn, verm. . . . 18 . . . mit Ernestine Fanny Lucie (geb. 20. April 1827), Tochter des † Karl Moritz Grafen Zedlitz-Trübschler von Falkenstein, Freiherrn von Willkau auf Petritau und der † Melanie Albertine Henriette, geb. Frein von Sauerma a. d. Hause Ruppersdorf.
Adoptivtochter: Magdalena, geb. von Biegeleben, geb. . . . 18 . . . verm. 16. September 1871 mit Leopold von Lieres u. Willkau, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, kön. preuß. Major im 3. westphälischen Infanterie-Regiment Nr. 16 (s. unten IV. Zweig).
3. Emil Otto Gustav, geb. 22. August 1815 zu Stephanshahn, Rechtsritter des Johanniter-Ordens, Direktor der Breslau-brieger Fürstenthums-Landschaft, Landesältester und Kreisdeputirter, Herr auf Gallowitz und Koppfline, verm. 28. November 1842 zu Kawallen mit Agnes Ernestine Bernhardsine (geb. 4. April 1822), Tochter des † Johann Heinrich Christian Ferdinand von Prittwitz und Gaffron auf Kawallen und Mühlitz und der Wilhelmine Charlotte, geb. von Prittwitz und Gaffron a. d. S. Kreisweib.
Deren Kinder: 1.) Ottilie, geb. 10. September 1843 zu Gallowitz, verm. 19. Oktober 1863 zu Gallowitz an ihren Oheim Bernhard Ernst Moriz von Prittwitz und Gaffron auf Mühlitz bei Trebnitz, kön. preuß. Major a. D., geb. 4. Juli 1828 zu Kawallen.
- 2.) Johanna Helene Ottilie, geb. 18. Februar 1845 zu Gallowitz, verm. 28. Mai 1864 zu Gallowitz mit Arthur Freih. von Tschammer und Quarix auf Quarix und Brunzelwaldau, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D., geb. 8. Dez. 1836.
- 3.) Mathilde, geb. 23. März 1847 zu Gallowitz, verm. . . . 18 . . . zu Gallowitz mit August von Schönberg auf Wasserjentsch in Schlesien.
- 4.) Theodor, geb. 7. April 1848 zu Gallowitz, kön. preuß. Lieutenant im Leib-Kürassier-Regmt. (schlesischen) Nr. 1. und Adjutant der 11. Kavallerie-Brigade, verm. 19. Sept. 1872 zu Perschütz mit Auguste Helene (geb. 13. Sept. 1851), Tochter des † Karl Franz Gideon (Ducius) von Wallenberg auf Grunau und der † Auguste Henriette Hedwig, geb. v. Schelha a. d. S. Perschütz (Wohnsitz: Breslau).
Tochter: geb. 26. Juni 1875 zu Breslau.
- 5.) Elisabeth Emilie Ottilie Lucie, geb. 25. Juli 1849 zu Gal-

lowitz, verm. 12. April 1875 zu Gallowitz mit Otto v. Wadorf auf Schönfeld, kön. preuß. Lieutenant a. D. u. Landesältester, geb. 10. Dez. 1841 (s. oben I. Zweig).

- 6.) Agnes, geb. 21. Januar 1851 zu Gallowitz, verm. . . . 1869 zu Gallowitz mit Georg Friedrich Gottlob Wilhelm v. Reinerßdorf-Paczensky = Tenczin auf Reinerßdorf u. Stradam bei Dels, geb. 11. Februar 1844.
- 7.) † Otto, geb. 28. Mai 1852 zu Gallowitz, † 17. März 1873 bei Breslau (durch einen Sturz mit dem Pferde), kön. preuß. Lieutenant im Leib-Rüfasser-Regmt. (Schles.) Nr. 1.
- 8.) Emil, geb. 15. Mai 1856 zu Gallowitz.
4. † Mathilde Helene Wilhelmine Charlotte, geb. 13. Juni 1821 zu Stephanshahn, † 18. Mai 1845 zu Ziejerwitz, verm. 3. Sept. 1843 mit Ernst Ferdinand Joachim Schlävis von Eisner auf Ziejerwitz und Stusa, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, kön. preuß. Kammerherrn und Generallandchafts-Representanten von Mittel-Schlesien (geb. 21. März 1810 zu Ziejerwitz, † 15. Juni 1868 zu Ziejerwitz).
5. † Natalie, geb. 31. Oktober 1817 zu Stephanshahn, † 10. Jan. 1818 zu Stephanshahn.

Vatersbruder:

† Karl Ferdinand Friedrich Otto, geb. 5. Dezember 1776, † 6. Juli 1860 zu Dürrjentsch, kön. preuß. Rittmeister a. D., Herr auf Dürrjentsch bei Breslau, verm. 5. September 1809 zu Dürrjentsch mit Charlotte Eleonore (geb. 9. September 1781 zu Dürrjentsch, † 29. Okt. 1866 zu Dürrjentsch), Tochter des † Christian Daniel Riemer von Riemberg auf Dürrjentsch u. der † Louise Helene Christiane, geb. v. Heugel u. Polodwitz.

Deren Töchter: 1. Charlotte Ottilie Ida, geb. 8. April 1810 zu Dürrjentsch, verm. 23. Oktober 1828 zu Dürrjentsch mit Konrad von Randow auf Bogschütz u. Randowhof bei Dels, Kanonikus major des (protestant.) Domstifts zu Halberstadt u. Deputirter des Kreises Dels (geb. 26. Februar 1799 zu Bogschütz, † 29. August 1864 zu Randowhof).

2. † Bertha Louise Maximiliane, geb. 27. März 1812 zu Dürrjentsch, † 12. August 1876 zu Plohe, verm. 22. Mai 1838 zu Breslau mit Friedrich Karl Heinrich Freiherrn von Richtenhofen auf Ploe und Masswitz (geb. 3. August 1804 zu Dohersgast, † 6. Juni 1867 zu Plohe).

3. Ida Johanna Charlotte Ottilie, geb. 1. Juni 1815 zu Dürrjentsch, † 7. Juni 1843 zu Wasserjentsch, verm. 26. Oktober 1841 zu Dürrjentsch mit Emil v. Schweinichen auf Wasserjentsch in Schlesien († 28. Dezember 1869).

III. Zweig (ausgestorben):

† Karl Friedrich Wilhelm v. Piereß und Wilkau, geb. 24. April 1783, † 6. Juli 1849 zu Reisse, kön. preuß. Lieutenant a. D., Herr auf Rynau (Königsberg) und Dittmannsdorf bei Schweidnitz.

Schwester:

- † Karoline Louise, geb. 15. Dezember 1785, † 29. August 1868 zu Reiffe, verm. I.) 6. Oktober 1802 mit Ernst Julius Sigmund v. Schidfuß u. Rendorf auf Algersdorf bei Müllersberg, I. pr. Lieutenant des Infant.-Regmt. „von Steinwehr“ († 26. September 1807 zu Karlsdorf) II.) 9. Mai 1809 zu Dittmannsdorf mit Karl Heinrich von Kurffel, kön. preuß. Generallientenant a. D. (geb. 20. September 1780, † 10. April 1853 zu Reiffe).

IV. Zweig:

- Benno von Hieres und Wilkau, geb. 26. Oktober 1827, Erbherr auf Wilkau bei Schwednitz, verm. . . . 1853 mit Natalie, geb. Hoffmann, geb. . . . 18 . . .
 Deren Kinder: 1. Gertrud, geb. 18. Aug. 1854.
 2. Albrecht, geb. 29. August 1855.
 3. Edwin, geb. 12. August 1856.
 4. Elfriede, geb. 19. März 1859.
 5. Manfred, geb. 20. Sept. 1861 zu Wilkau.
 6. Oswald, geb. 22. August 1865.
 7. Elisabeth, geb. 13. November 1866.

Geschwister:

1. † Wilhelm Otto Ernst Rudolf, geb. 26. Juni 1825 zu Wilkau, † 7. März 1826 zu Wilkau.
2. † Anna Karoline Elfriede Natalie, geb. 3. Sept. 1826 zu Wilkau, † 19. April 1849 zu Wilkau.
3. † Konrad Otto Wilhelm Eduard, geb. 21. Dez. 1828 zu Wilkau, † 9. Februar 1829 zu Wilkau.
4. † Otto Karl Eduard, geb. 30. August 1830 zu Wilkau, † 24. Februar 1831 zu Wilkau.
5. † Ottomar, geb. 16. März 1834 zu Wilkau, † 14. April 1839 zu Wilkau.
6. Alfred, geb. 20. Februar 1837, kön. preuß. Rittmeister im posen. Ulanen-Regmt. Nr. 10, verm. 14. November 1861 zu Mettkau mit Eugenie Charlotte Amalie (geb. 25. Dezember 1841), Tochter des † kön. sächs. Majors von Altrock und der Eugenie Charlotte Amalie (wiederverm. Gräfin Pinto auf Mettkau), geb. von Lüttichau a. d. H. Varenstein.
7. Bertha, geb. 13. November 1838, verm. . . . 186 . . . mit Maximilian Bertholotti von Polenz, kön. preuß. Major im 4. niederöschl. Infant.-Regmt. Nr. 51.
8. Marie, geb. 10. April 1840 zu Wilkau.
9. (Schwester) . . . , geb. 28. März 1841 zu Wilkau.
10. (Schwester) . . . , geb. 26. Juni 1843 zu Wilkau.

Vatergeschwister:

- I. † Karl Wilhelm Emil, geb. 4. Februar 1796, † . . . 179 .
- II. † Auguste, geb. 10. Nov. 1798 zu Wilkau, † 23. August 1819 zu Wilkau.

- III. † Friedrich, geb. 16. Februar 1801 zu Wiskau, † 7. Okt. 1818 zu Wiskau.
- IV. † Mathilde, geb. 23. November 1802 zu Wiskau, † 31. Dezember 1841 zu Ober-Arnsdorf, verm. 18 . . . mit Theodor v. Hahn auf Ober-Arnsdorf bei Schweidnitz.
- V. † Agnes Adeline Emilie, geb. 21. Mai 1804 zu Wiskau, † 5. April 1854 zu Wiskau, verm. 14. Mai 1825 zu Wiskau mit Hans Ernst Ferdinand Freiherrn von Scherr und Los auf Kujan, Landschaftsdirektor, Landesältester und Landrath, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (geb. 20. Februar 1786, † im August 1854 zu Rudowa).
- VI. Rudolf, geb. 18 . . . , Kön. preuß. Landrath des Kreises Sirehlen, Herr auf Plohmühl, verm. 18 . . . mit Marie, geb. von Borstel, geb. 18 . . .
- Kinder: 1. Konstantin, geb. 183 . . . , Herr auf Klein-Raake (seit 1862), verm. 1862 mit Isabella, geb. De tri ch s, geb. 18 . . .
- Deren Kinder: 1.) Julius Rudolf, geb. 19. August 1863 zu Klein-Raake.
- 2.) (Tochter) , geb. 9. März 1865 zu Klein-Raake.
- 3.)
2. Rudolf, geb. 183 . . . , Kön. preuß. Hauptmann und Komp.-Chef im holstein'schen Infant.-Regimt. Nr. 84, verm. 10. Juni 1863 zu Görlitz mit Marie, geb. von Toll, geb. 18 . . .
- Deren Kinder: 1.) Gabriele, geb. 20. März 1864 zu Dypeln.
- 2.) † Eberhard, geb. 5. März 1868 zu Appenrade, † 2. Juni 1868 zu Schleswig.
3. Hugo, geb. 183 . . . , Kön. preuß. Major a. D., Herr auf Plohmühl, verm. 4. Mai 1858 mit Lotilde, geb. 17. Juni 1839 zu Neustadt Ob.-Schl., Tochter des † Hans Ernst Ferdinand Freiherrn von Scherr und Los auf Kujan und der Agnes Adeline Emilie, geb. von Piers und Wiskau.
- Deren Kinder: 1.) † Agnes, geb. 16. Dezember 1859, † 21. Dez. 1859 zu Ohlau.
- 2.) Margaretha, geb. 10. März 1861 zu Ohlau.
- 3.) Marie, geb. 26. März 1862 zu Ohlau.
- 4.) Hans, geb. 186 . . .
- 5.) (Tochter) , geb. 186 . . .
4. Leopold, geb. 183 . . . , Ehrenritter des Johanniter-Ordens, Kön. preuß. Major a. D., verm. 16. September 1871 mit Magdalena, geb. von Wiegelen, genannt von Piers und Wiskau, geb. 18 . . . , Adoptivtochter des † Theodor von Piers und Wiskau auf Stephanshahn.
- Deren Kinder: 1.) Balthar, geb. 4. August 1872 zu Köfn.
- 2.) (Tochter), geb. 1875 zu Birkenholz bei Schweidnitz.
5. Hermann, geb. 7. Juni 1840 zu Plohmühl, Kön. preuß. Rittmeister und Eskadronchef im 3. baden'schen Dragoner-Regimt. Nr. 22, verm. 5. Oktober 1869 zu Breslau mit Cäcilie (geb.

13. Oktober 1846, katholisch, Tochter des Alexander Franz Martin Reichsgrafen von Dupperödorff und der Franziska, geb. Gräfin von Strachwitz.
Deren Kinder: 1.) (Sohn) geb. 27. März 1872 zu Plohmühl.
- 2.) (Tochter), geb. 7. März 1875 zu Durlach.
6. † Agnes, geb. 1842 zu Plohmühl, † 23. Juli 1843 zu Plohmühl.
7. † Friedrich Wilhelm, geb. im November 1846 zu Plohmühl, † 27. März 1847 zu Plohmühl.
8. Otto, geb. 184 kön. preuß. Premier-Lieutenant im 2. schles. Jäger-Bataillon Nr. 6. (Dels).
- VII. † Hermann Otto Karl, geb. 2. November 1809 zu Willkau, † 23. Novem. 1839 zu Sacherwitz, kön. preuß. Regierungsassessor, Herr auf Sacherwitz bei Breslau.
- VIII. † Ottilie, geb. 16. Februar 1817 zu Willkau, † 25. Juli 1839 zu Ober-Arnsdorf, verm. 6. Januar 1836 zu Willkau mit Emil von Schwewinichen auf Wasserjentsch, kön. preuß. Lieutenant a. D. († 28. Dez. 1869).
- Großvatersbrüder:
- † Friedrich, geb. 1768, † 2. Januar 1839 zu Barchwitz, kön. preuß. Rittmeister a. D., Herr auf Dahme, verm. I.) 17 mit Johanna Friederike (verwit. Hf), geb. Dölze (geb. Schweidnitz), II.) 16. Okt. 1821 zu Schweidnitz mit Mathilde (geb. 31. Juli 1802, † 15. November 1874 zu Schweidnitz), Tochter des † kön. preuß. Generals Karl August von Stutterheim.
- Kinder (Aus II. Ehe): I. Friedrich, geb. 17. März 1842 zu Dahme, kön. preuß. Oberlieutenant a. D., verm. 1863 mit Elisabeth, geb. Freitag, geb. 5. Oktober 18
Deren Kinder: 1. Gabriele, geb. 22. Februar 1864.
2. Friedrich, geb. 12. Mai 1865.
3. Elisabeth, geb. 13. November 1866.
4. Gertrud, geb. 21. März 1868.
5. Martha, geb. 14. März 1869.
- II. Anna, geb. 8. Juli 1826 zu Dahme, verm. 1851 mit Richard von Schmiedeburg, kön. preuß. Lieutenant a. D. (in Amerika).
- III. Wilhelmine Adelheid Karoline Mathilde, geb. 1. Juni 1828 zu Dahme.

von Lilienhoff und Adelstein.

(Abm.-katholisch. — Oesterreich, Preußen u. Schottland. — Oesterr. Adelsstand mit „von Lilienhoff“: 20. Dezember 1756; preuß. Anerkennung: 18. November 1763.)

Wappen: Getheilt, oben in Blau drei (1. 2) silberne Lilien, unten

in Roth ein goldener Ewre. — Kleinod: zwischen einem offenen, schwarzen Flügel ein goldener Ewre wachsend, in den Vorderbranten eine silberne Lilie haltend. — Decken: blau-silbern und roth-golden.

Diese aus Böhmen stammende Familie hieß früher Zimny und wurde Paul Adalbert Zimny, Rath, und später Gemahl der Fürstin Katinka Sapieha, von der Kaiserin Maria Theresia s. do. 20. Dezember 1756 mit dem Prädicate „von Eilenhoff“ in den österr. erbl. Adelsstand erhoben; König Friedrich II. von Preußen bestätigte am 18. Nov. 1763 diesen Adel.

Die Familie theilte sich in zwei Linien, und zwar in die von Eilenhoff und Adelstein und in die von Eilenhoff-Zwoziski. Der hier aufgeführte gegenwärtige Personalbestand umfaßt nur die erstere Linie.

Johann Zimny, verm. mit Katharina Juliana, geb. . . .

Johann Zimny, geb. 10. Februar 1678 zu Mšeno in Böhmen, erhielt am 19. Sept. 1707 das Bürgerrecht in der Neustadt zu Prag und besaß das Haus „zum rothen Thurm“ im Zverasser Viertel, verm. mit Juliana, geb. . . .

Adalbert Paul Zimny von Eilenhoff, genannt Adelstein, geb. 24. Nov. 1721 in der Altstadt zu Prag (Adelsherwerber), verm. 12. Mai 1745 zu Warschau mit Katinka, Gräfin, später Fürstin Sapieha. Diese Ehe wurde s. do. 20. April 1775 von König Friedrich II. von Preußen als rechtmäßig, und die aus derselben entsprossenen Kinder als legitim anerkannt.

Johann Nepomuk Anton Ignaz Judas Thaddeus, geb. 1751, † 1826, erhielt s. do. 20. April 1775 die Bewilligung zur Annahme des Familienbeinamens „Adelstein“, verm. mit Rosine Eleonore, geb. von Bachstein u. Frankendorf, † 1827.

Jochim Anton Ignaz Franz Xaver, geb. 1755, erhielt von König Friedrich II. die Bewilligung zur Annahme, resp. Bewilligung des Namens „Zwoziski“ m. d. Namen Eilenhoff.

Albert Donat, geb. 8. August 1775, † 1842 zu Breslau, f. preuß. Oberlieutenant a. D., verm. mit Amalie, geb. von Lettow, † 1870 zu Lemberg.

Nachkommen s. unten.

Arthur von Eilenhoff und Adelstein (Sohn des 1842 † Albert)

geb. 19. Mai 1824, verm. I.) mit Emilie, geb. Gerhard, † 1855; II.) mit Carry, geb. Stuart. (Lebt in Schottland.)
 Deren Kinder: (Aus erster Ehe): 1.) Emilie, geb. 9. Septbr. 1855 zu Koblenz.
 (Aus zweiter Ehe): 2.) Alfred, geb. 1861.
 3.) Godwin, geb. 1863.
 4.) Amelie, geb. 1871.

Brüder:

Godwin Albert Gustav, geb. 2. Nov. 1827, k. k. Rechnungsrath im Rechnungsdepartement des wiener k. k. Oberlandesgerichtes, verm. 20. April 1861 mit Agnes Franziska Auguste, geb. Herwarth von Bittenfeld (Tochter des 1855 † l. pr. Obersten Karl Herwarth von Bittenfeld und der 1840 † Auguste, geb. von Tuschsen). (Wien.)
 Deren Kinder: 1.) Godwin Karl Alexander Arthur Paul, geb. 1. Mai 1862 zu Prag.
 2.) Amalie Maria Magdalena, geb. 27. April 1866 zu Lemberg.

Ritter von Limbeck.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 251.)

von der Linde.

[Lutherisch. — Holland und Preußen. — Altfriesischer Adel.]

Wappen: In Roth ein goldener, schräg liegender, mit Blättern besetzter Lindenstamm. — Kleinod: zwei goldene Lindenstämme. — Decken: roth-golden.

Das Geschlecht gehört dem altfriesischen Adel an und kommt dessen Wappen zuerst 1319 auf Sigillen vor. Der Stadt Danzig gab das Geschlecht eine Reihe von Rathsherrn und Bürgermeistern. Der erstbekannte Ahnherr war Hilco von der Linde um 1325.

Die hier angeführte Linie blüht in Holland.

Antonius von der Linde, geb. 14. November 1833 zu Haarlem, Doktor, verm. 15. März 1871 mit Elvira Johanna Alexandra, geb. Zeidler, geb. 2. Januar 1848 zu Rheine in Preußen, Doctrine. (Arnheim in Holland.)

Edle von Lindemann.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 252.)

Ritter von Lipka.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 254.)

von Lipkowski.

[Röm.-katholisch. — Russisch Polen. — Alter polnischer Adel.]

Wappen: (poln. Drya) In Roth ein abgelebiger silberner Schwäbalken mit drei rothen Sternen (?) belegt. — Kleinod: drei silberne Straußenfedern. — Decken: roth-silbern.

Der erstbekannte Ahne dieser Familie war Johann Lipkowski, der 1697 im polnischen Reichstage saß; doch ist Grund vorhanden, anzunehmen, daß schon vor diesem die Familie zum Adel gehörte.

Peter von Lipkowski, verm. mit Stanislaw a, geb. von Kaszarska.

Deren Kinder: 1.) Heinrich.

2.) Stanislaus.

3.) Johanna.

4.) Sophie.

Geschwister:

1. Heinrich, verm. mit Emerich von Marikowski.

2. Thessa, verm. mit . . . von Marikowski.

3. Josef, verm. mit Cesarine, geb. von Lisowka.

Deren Kinder: 1.) Franziska.

2.) Kajimir.

3.) Johann

4.) Josef.

5.) Anna.

6.) Thaddeus, † 1866.

4. Benedikt, verm. mit Katharina, geb. v. Kojfowka.

Deren Kinder: 1.) Marie.

2.) Klementine.

3.) † Peter, † 1867.

4.) Benedikt.

5.) Franz Seraphin.

6.) Georg.

5. Heinrich, verm. mit Josefina, geb. von Kojzarska.

Deren Kinder: 1.) Marie.

2.) Josefina.

3.) Stanislaw a.

4.) Hedwig.

5.) Wenzel.

6. Ladislaus, verm. mit Thessa, geb. von Kusiecka.

Deren Töchter: 1.) Maria.

2.) Angela.

7. † Theresia, † 1874.
8. Leon.
9. Sigmund.
10. Stanislaus.
11. † Marie, † 1868.
12. Johann.
13. Pauline.
14. Anna.
15. † Stephan, † 1866.

Eltern:

† Heinrich von Lipowski, † 1871, verm. I.) mit Josefine, geb. von Kothjzko; II.) mit Angela, geb. von Kothjzko.)*

Lipowski Ritter von Lipowiec.

[Röm.-katholisch. — Galizien. — Alter polnischer Adel; Adelsanerkennung: 21. November 1848; Immatrikulation in der galizischen Adelsmatrikel: 23. März 1875.]

Wappen: (poln. Violet). In Silber auf grünem Grunde ein schreitender, rother Däse. — Kleinod: der rothe Däse wachend. — Decken: roth-silbern.

Die von Lipowski sind ein altes polnisches Geschlecht, dessen Mitglieder schon im 14. Jahrhunderte am Hofe der polnischen Könige hervorragende Würden bekleideten.

Das Stammhaus Lipowiec liegt an der schles. Grenze, zwei Meilen von Kijon, und ist derzeit nur mehr eine Ruine. Kaiser Ferdinand I. von Oesterreich beschäftigte s. do. 21. November 1848 den alten polnischen Adel mit dem Vorrechte der eingeborenen galizischen Edelleute. Am 23. März 1875 wurde die Familie in der galizischen Adelsmatrikel immatrikulirt.

Stanislaus Lipowski von Lipowiec, Erbherr von Przewodny in der polnischen Provinz Sandomir, verm. 1635 mit, geb. von Wrzesńska.

Franz, Erbherr von Mydlow in der Provinz Sandomir, verm. . . ., geb von Gajda.

Sieronymus, war im Jahre 1728 Erbherr des Stammgutes Lipowiec, dann auf Przewodny und Mydlow, verm. mit Barbara, geb. von Wybranowska.

*) Aus den der Redaktion eingesandten Daten ist nicht zu entnehmen, welche Kinder aus der 1. Ehe und welche aus der 2. Ehe stammen.

Nikolaus, † 1791, vom König Stanislaus August am 28. Oktober 1776 zum Tribunus Major ernannt, Herr auf Przeszowdy, Mbdlow, Tudorow und Pifarj im Sandomirer Bezirke, verm. mit Franziska, geb. von Kossowska (Tochter des Johannes von Kossowski auf Kossow und Naton).

Anton, geb. 1760, † 1824, Erbherr von Przeszowdy, Mbdlow, Tudorow und Pifarj, Burggraf von Krakau und Major der adeligen National-Kavallerie, verm. 26. Februar 1787 mit Salomea, geb. v. Janowice=Chwalibog.

Nachkommen s. unten.

Konstantin Hippolit Lorenz Lipowski Ritter von Lipowicz (Sohn des 1824 † Anton), geb. 10. August 1800, Rittmeister der ehemaligen polnischen Armee, Gutseßer, verm. 10. Juni 1832 mit **Laurentine Madeleine**, geb. von Janowice=Chwalibog (seiner Kousine) (Radomyß).

Kinder: 1. **Wladimir Valerian Josef Anton**, geb. I. I. Rittmeister.

2. **Thaddäus Georg Valerian**, geb., verm. mit **Anna**, geb. von **Jaraczewska**.

Deren Sohn: **Sigismund Wilhelm**, geb. 1861.

3. **Konstantin Anton**, geb., Doktor der Rechte, verm. 1874 mit **Wanda**, geb. **Zlowiecka** von Scibor.

Lipowski Ritter von Lipowiz.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Böhmen). — Böhmisches Uradel. — Bestätigung des Infolates in Böhmen: 19. Oktober 1669.]

Wappen: In Blau ein oberhalb goldener Löwe. — Kleinod: ein goldener Löwe aus der Helmkrone wachsend. — Decken: blau-golden.

Die Lipowski von Lipowiz sind ein sehr altes böhmisches Rittergeschlecht, das schon zur Zeit der Anlage der neuen Landtafel im 16. Jahrhunderte, nach dem Brande, wobei die alte Landtafel fast gänzlich zu Grunde ging, als von Alters her in Böhmen angelesen und begütert erscheint. Diese Familie besaß früher Kutnowitz, Kottau und Stettowitz bei Labor im Sedléaner Kreise und noch andere Güter in Böhmen. Den 19. Oktober 1669 erhielt dieses Geschlecht in der Person des Johann Lipowski von Lipowiz die Landstandschaft in Böhmen abermals bestätigt.

Josef Lipowski Ritter von Lipowit (Sohn des † Wenzel Eras-
mus Franz Vincenz), geb. 5. Februar 1825 zu Stettowitz, f. f.
Oberlieutenant im 30. Infant.-Regiment.

Geschwister:

1. Caroline, geb., verm. 8. August 1839 mit Franz Frei-
herrn von Trauttenberg, f. f. Kämmerer und Landesgerichtsrath a.
D.; Wittve seit 26. März 1866.
2. Eleonore, geb.
3. Marie, geb.
4. Heinrich, geb., kathol. Priester u. vormaliger apostol.
Missionär in Nord- und Südamerika und in Asien (Indien und
China).

(Siehe Ahnenprobe S. 482 u. 483.)

Lippka Ritter von Teschenfels.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 254.)

von Lisowski.

[Röm.-katholisch. — Russisch-Polen. — Polnischer Adel.]

Wappen: (poln. Jez) In Roth auf grünem Boden ein natürlicher
Zgel. — Kleinod: drei (Farben?) Straußenfedern. — Decken:
roth?

Diese Familie stammt aus Pommern.

Alexander Karl v. Lisowski, gew. Bezirks-Adelsmarschall, verm.
mit Franziska, geb. von Ciepielowska, † 1859.

Deren Kinder: 1.) Cesarine Theresia, verm. mit Josef von
Liptowski.

2.) Sigismund.

3.) Marie Irene, verm. mit Stanislaus Philipp Jakob
Michael von Rzhyznowski.

4.) † Johann Vincenz, † 1875.

5.) Vincenz Felix.

6.) Carl Bernard.

7.) † Theresia Klaudia, † 1875.

Geschwister:

1. Katharina, verm. I.) mit Platon von Bykowski; II.)
mit Theophil von Robzelenwski, † 1868.
2. Viktoria, verm. mit Stanislaus von Ruzkowski,
† 1870.

(Fortsetzung s. S. 484.)

Franz Karl Ritter Lipowscy von Lipowiz,
Herr auf Kottau,
Kudmilla Ewa Janowscy von Janowiz.

Wenzel Ernst Maximilian Freiherr Malow
von Cheynow und Winterberg.
Maria Wittovia Francimont v. Beantenfeld.

Johann Adalbert Retworosky von Brzez.
Helena Madona von Solopiszl.

Johann Karl Josef Graf von Güssen, Erbherr
auf Kardasch-Meczic.
Anna Barbara Frein Dhytely von Dhytes,
verm. 9. Januar 1712 zu Kardasch-Meczic.

Franz Wenzl
Ritt. Lipow-
scy von Lipo-
wiz, Herr auf
Kottau, geb.
7. Octbr. 1708
zu Kottau.

Maria The-
resa Barbara
Frein Ma-
lowek von
Cheynow u.
Winterberg,
verm. 27. No-
vember 1749.

Ignaz Pet.
Retworosky
v. Brzezv, †
Septem-
ber 1801 zu
Prag.

Maria Anna
Barbara Gräfin
von Güssen,
geb. 3. April
1714 zu Kar-
dasch-Meczic, †
4. Sept. 1789.

Josef Joachim Thomas Ritter
Lipowosky von Lipowiz, Herr
auf Kottau u. Stettowiz, geb.
7. März 1752 zu Kottau.

Eleonore Retworosky v.
Brzezv, verm. 5. Juni 1777 zu
Knisowiz.

Wenzel Erasmus Franz Vincenz Ritter Lipowosky von Lipo-
wiz, Herr auf Stettowiz.

I. Josef Ritter Lipowosky v. Lipowiz, k. k. Oberstlieutenant im
Siedländer Kreis
Geschwister: II. bis V.

(Ahnen unbekannt.)

 Johann
 Otto v. Dtt-
 liliensfeld.

 Maria
 Franziska v.
 Rebißer.

 Franz Kav.
 Glaser v.
 Glasersberg,
 Herr auf Ha-
 ret, Stranitz,
 D.-Ratnik
 und Grünhof
 in Böhmen.

 Ottilia
 Bethlem aus
 Gumersdorf.

 Johann Nepomuk Freiherr v.
 Dttliliensfeld, k. k. Oberst-
 lieutenant i. d. N., geb. 1. März
 1746 zu Kaaden.

 Maria Anna Brigitta Glaser
 von Glasersberg, geb. 17.
 Mai 1759 zu Görtau.

 Henriette Josefine Krein von Dttliliensfeld, geb. 7. Ok-
 tober 1787 zu Prag, verm. 2. Juni 1813 zu Wien.

 30. Infanterie-Regiment, geb. 5. Februar 1825 zu Stettkowitz im
 in Böhmen.

siehe Seite 481.

3. Eleonora, verm. mit Adam von Kaczkowski.
4. Angela, verm. mit Kajetan Grafen v. Kozwadowski.
5. Valeria, verm. mit Vincenz von Heinsperger.

Eltern:

- † Vincenz von Lisowski, † 1852, Bezirksrichter zu Balta, verm. I.) mit Marie, geb. Leontiew; II.) mit Justine, geb. Jakobowska.*)

Ritter von Liszt.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 255.)

Ritter von Littrow.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 256.)

Loos von Losimfeldt.

Röm.-katholisch. — Oesterreich (Böhmen). — Böhm. Adelsstand mit „von Losimfeldt“: 20. Mai 1657; Adelsbefähigung: 18. Dezember 1861.]

Wappen: Geviertet; 1 und 4 in Gold ein aus der Spaltungslinie hervor wachsender schwarzer Adler; 2 in Roth ein mit drei rothen Rosen belegter silberner Querbalken; 3 in Roth ein geharnischter Arm, in der Hand ein Schwert an goldenem Griffe haltend. — Kleinod: zwischen rechts rothen und links goldenen Hörnern ein nach vorne gelehrter, sitzender, silberner Löwe, in der rechten Vorderpranke ein Schwert an goldenem Griffe, in der linken einen Stein haltend. — Decken: schwarz-golden u. roth-silbern.

Die Familie Loos von Losimfeldt war im 17. Jahrhundert zu Prag und im 18. zu Benešchau im Prager Kreise sesshaft. In Prag besaß sie das Haus „zum weißen Löwen“ in der Zeltnergasse und in Benešchau zwei Häuser am Ring.

Der Adelsrwerber, Maximilian Franz, studirte an der Prager Universität, erlangte den Grad eines magister philosophiae et artium liberalium und wurde vom Kaiser Leopold I. für die während der Belagerung Prags durch die Schweden im Jahre 1648 als Student geleisteten rühmlichen Kriegsdienste mittelst Diploms ado. Wien, 20. Mai 1657 — zu welcher Zeit er schon als kön. böhmischer Statthalterbeikammer fungirte — in den böhmischen Adelsstand mit

*) Aus den eingefandten Daten ist nicht zu entnehmen, welche Kinder aus der 1. Ehe und welche aus der 2. Ehe stammen.

dem Prädikate „von Losimfeldt“ erhoben. Bei der Belagerung wurde er durch einen Stein bedeutend verwundet.

Die Glieder der Familie ruhen in der, vom Schwiegervater des Adelsrwerbers, dem prager Bürger Kaspar von Schwengfeldt im J. 1638 in der Pfarrkirche St. Aegid zu Prag errichteten Gruft zur h. Rosa, als: des Adelsrwerbers Sohn Franz Karl, prager Stadtrath, † 15. November 1720 und Schwiegertochter Barbara Klara, geb. Henif, † 26. August 1720.

Ob der Adelsrwerber Maximilian Franz und seine Ehefrau Juditha Dorothea, geb. von Schwengfeldt auch in dieser Gruft beigesetzt sind, ist nicht zu eruiren gewesen, und es liegt die Vermuthung nahe, daß beide im J. 1681 an der Pest zu Prag verstarben, weil die Sterbematrikel keine Auskunft geben.

Der Adel wurde der Familie in Folge Filiations-Nachweises durch Heinrich Franz Loos von Losimfeldt, von Seite des k. k. Ministeriums des Innern s. do. Wien, 18. Dezember 1861 bestätigt.

I. Maximilian Franz Loos von Losimfeldt, kön. böhm. Statthalterei-Expeditions-Verwandter, wurde 20. Mai 1657 in den böhmischen Adelsstand erhoben, verm. mit Judith Dorothea, geb. von Schwengfeldt.

II. Anton Wenzl, verm. 16. April 1684 mit Barbara Klara, geb. Henif, † 26. August 1720.

III. Anton Daniel, geb. 9. Juni 1693 zu Prag, † 10. Oktober 1760 zu Beneschau, verm. mit Maximiliana, geb., † 23. November 1750.

IV. Johann, geb. 23. Juni 1724 zu Beneschau, † 12. Februar 1800 daselbst, Arzt, verm. mit Josefa, geb. Neander.

V. Johann Franz, geb. 26. Januar 1757 zu Beneschau, † 10. April 1828 zu Kronporitschen, Arzt, verm. 25. Dezember 1779 mit Anna, geb. Marschalek, geb. 13. April 1758 zu Beneschau, † 21. April 1834.

VI. Johann Wenzel, geb. 2. Oktober 1782 zu Kaffow, † 24. Jan. 1851, k. k. schwarzenb. Herrschaftsarzt zu Lobositz, verm. 28. Februar 1810 mit Franziska, geb. Mad., geb. 5. Mai 1787, † 7. Dez. 1868.

VII. Franz Xaver, geb. 19. Mai 1822 zu Lobositz, † 18. Dezember

1859 zu Winterberg, fürst. Schwarzemb. Lokalrevident, verm. 19. Mai 1855 mit Josefa, geb. Lustig, geb. 1829.

Nachkommen f. unten.

Maximilian Franz Loos von Losimfeldt (Sohn des unter VII. angeführten Franz Kaver), geb. 4. März 1858 zu Wittingau.

Schwester:

Franziska Anna, geb. 1. März 1856 zu Frauenberg.

Mutter:

Josefa, geb. Lustig, geb. 1829, verm. 19. Mai 1855 mit Franz Kaver k. v. l., fürstl. Schwarzemb. Lokalrevidenten (geb. 19. Mai 1822), Wittve seit 18. Dezember 1859.

Vatersbrüder und dessen Nachkommen:

Heinrich Franz, geb. 10. April 1825 zu Lobositz, fürstl. Schwarzemb. Hauptkasserevident, verm. 20. Juli 1859 zu Wien mit Katharina, geb. Eggert, geb. 29. April 1830 (Wien).

Deren Kinder: 1.) Henriette Agnes Franziska, geb. 23. Oktober 1860 zu Wien.

2.) Anton Johann Heinrich, geb. 10. September 1861 zu Wien.

3.) Adolf Johann Anton, geb. 13. Juni 1863 zu Wien.

4.) Johann Heinrich Rudolf, geb. 30. April 1865 zu Wien.

Lorber von Lorberau.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Reichsadelstand: 1. September 1571; Prädikat „von Lorberau“: 1741; Adelsbestätigung: 5. August 1841.]

Wappen: Quadrit; 1 und 4 in Gold ein geharnischter Mann, in der rechten Hand ein mit einem Lorberzweige umwundenes Schwert haltend, die linke in die Seite gestemmt, der Helm mit rothen Federn besetzt; 2 und 3 in Roth eine von beiderseits je einem silbernen Sterne besetzte, aufsteigende Spitze, darin in Silber ein natürlicher Blumentopf, aus dem ein Lorbeerbaum wächst. — Kleinod: zwischen rechts von Gold über Schwarz, links von Roth über Silber getheilten Hörnern der geharnischte Mann aus dem Schilde wachsend. — Deden: schwarz-golden und roth-silbern.

Die Lorber von Lorberau stammen aus Baiern und wurden von Kaiser Maximilian II. s. do. 1. September 1571 in den Reichsadelstand erhoben. Am 5. August 1841 wurde der Adel bestätigt.

Karl Lorber von Lorberau, geb. 27. Juni 1827, I. I. Hauptmann a. D. (Wien).

Schwester:

Margdalena, geb. 1819.

Lufa von Lufa-Nyenyé.

[Röm.-katholisch. — Ungarn. — Alter ungar. Adel. — Besitz: Lufa-Nyenyé bei Belassa-Gharmáth.]

Wappen: Gespalten; vorne in Blau auf grünem Fuße ein silbernes Einhorn, dessen Hals von einem Pfeile durchschossen ist; hinten ebenfalls in Blau ein rothes Herz, das kreuzweise von zwei Pfeilen durchschossen ist, und aus dem an grünen Stengeln 3 natürliche Lilien wachsen. — Zwei Helme: I. das Einhorn aus dem Schilde aus der Helmkrone wachsend; II. das Herz aus der 2. Schildeshälfte. — Decken: blau-golden und roth-silbern.

Das Geschlecht der Lufa soll schon im Jahre 1243 unter König Béla IV. mit dem Gute Hyrenon belehnt gewesen sein, und ist mit dem Geschlechte der Dacsó de Dacsólanzi gleichen Ursprunges, dessen Wappen (das Einhorn) es auch aufgeerbt hat. (Nagy Iván, Bd. III. pag. 218.)

Franz Lufa von Lufa-Nyenyé, Obernotar von Honth, verm. mit Aloisia, geb. von Szubkfy (Honth).
 Deren Söhne: 1.) Gustav, geb. 1824 (Bušta-Szántha).
 2.) Ludwig, geb. 1825, verm. mit seiner Cousine Maria, geb. von Lufa (Lufa-Nyenyé).
 3.) Johann Nepomuk, geb. 30. Mai 1826.

Brüder:

1. † Ladislaus (?).
2. Anton, I. I. Oberlandesgerichtsrath, verm. mit Antonia, geb. v. Gudiš (Breschburg).
 Deren Tochter: Maria, verm. mit ihrem Vetter Ludwig Lufa de Lufa-Nyenyé.
3. Alexander, geb. 1. März 1802, Obergepan von Honth und Rath des Obersten Gerichtshofes a. D., verm. mit Franziska, geb. Callian de Bizel (Wien).
 Deren Kinder: 1.) Marie.
 2.) Georg.

von Lufák.

[Röm.-katholisch. — Ungarn. — Ungar. Adelsstand: 29. Septbr. 1820.]

Wappen: Quadrirt; 1 in Roth ein goldener Löwe, in der rechten Vorderpranke einen Krummfüßel haltend; 2 in Blau ein goldener Bienentorb, umschwärmt von 7 Bienen; 3 in Blau auf einem hohen Felsen eine Ruine; 4 in Gold ein geflühter (wellenförmiger blauer Querbalken. — Kleinod: goldene Eule. — Decken: roth-golden und blau-silbern.

Diese Familie war im vorigen Jahrhundert im nördlichen Ungarn ansässig. Franz Xaver Lukács, der Sohn eines k. k. Offiziers, ward 1769 zu Brandeis in Böhmen geboren, widmete sich dem Soldatenstande und machte die Feldzüge gegen die Türken 1788 und 89, dann gegen Frankreich 1793—1809 mit. Im J. 1806 wurde er mit der Leitung des Militär-Erziehungshauses zu Presburg betraut. Später zum Oberstlieutenant und Kommandanten der k. k. Monturs-Kommission in Brünn ernannt, † er daselbst am 12. Sept. 1836. Kaiser Franz I. erhob ihn s. do. Pest, 29. Sept. 1820 in den ungarischen Adelsstand, der am 30. März 1832 in der General-Kongregation zu Deba im Hunyader Komitate in Siebenbürgen publizirt und immatriculirt wurde.

Johann Baptist Franz von Lukács, geb. 14. März 1806 zu Presburg, verm. I.) mit Katharina, geb. von Patyánsky, † 12. Februar 1870; II.) mit Amalie, geb. Marczell von Kis-Udvarnok.

Deren Tochter: (Aus erster Ehe): Friederike, verm. mit Fedor, Freiherrn von Feilitzsch.

Geschwister:

1. Franz Seraphin Karl, geb. 10. Juni 1807 zu Raab, verm. mit
Deren Kinder: 1.) † Karl (†).
2.) Rosa, verm. mit Heinrich Vidla.
3.) Emil.
2. Karl Ludwig, geb. 28. Juli 1809 zu Presburg, k. k. Hofrath, verm. I.) mit Franziska, geb. von Concha, † 10. Januar 1858; II.) mit Katharina, geb. Prochaska.
Deren Kinder: (Aus erster Ehe): 1.) Viktor, geb. 20. Septbr. 1835, k. k. Hauptmann.
2.) † Karl (†)
3.) Koloman, geb. 16. Juli 1839, Ingenieur.
3. Emilie Philippine, geb. 23. Februar 1812 zu Stockerau, † 1. März 1859, verm. mit Karl von Anders, k. k. Zollamts-Verwalter, †
4. † Eduard Josef, geb. 14. Febr. 1814 zu Kaschau, † 27. Febr. 1844, k. k. Lieut. im 57. Inf.-Reg.
5. † Josefa Klara, geb. 21. Juni 1817 zu Mainz, † 25. Dezbr. 1848, verm. mit Josef Huber, k. k. Hauptmann.
6. Klara Elisabeth, geb. 6. Februar 1820 zu Raab, verm. mit Johann nobile di Galateo, k. k. Oberstlieutenant; Wittwe seit 28. Dez. 1868.
7. Gustav Josef, geb. 30. Juli 1823 zu Karlsburg, kön. siebenb. Stuhl-Administrator a. D., verm. I.) mit , II.) mit
Sohn: (aus zweiter Ehe): Alexander.
8. † Lidia Isabella Katharina, geb. 2. Dezember 1824 zu Brünn, † 14. Mai 1844.

Eltern:

† Franz Kaver von Lukáts (Adelsrwerber), geb. 1769 zu Brandeis in Böhmen, † 12. Sept. 1836 zu Brünn, k. k. Oberstlieut. und Kommandant der k. k. Monturs-Kommission zu Brünn, verm. mit Anna, geb. von Hegedűs, † 19. Okt. 1864.

Lumbe Edle von Mallonitz.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Böhmen). — Oesterr. Adelsstand: 3. September 1867. — Besitz: Schloß Mallonitz im Klattauer Bezirk in Böhmen.]

Wappen: Unter schwarzem, mit drei goldenen nebeneinander gestellten Kleeblättern belegtem Schildeshäupte von Blau und Gold gespalten; vorne ein mit Früchten beladener natürlicher Apfelbaum auf grünem Boden; hinten ein schwarzes Zahnrad. — Helm: zwischen einem offenen schwarzen Flügel eine natürliche Ente. — Decken: blau-golden und schwarz-golden.

Der kaiserliche Rath, Doktor Josef Thaddäus Lumbe, wurde in Anbetracht seiner großen Verdienste um Landwirtschaft und Industrie, ferner in Ansehung seines langjährigen verdienstvollen Wirkens als Direktor des Polytechnitums zu Prag mit allerh. Entschliehung vom 25. April 1867 (Diplomsausfertigung 3. September 1867) von Kaiser Franz Josef I. in den österr. Adelsstand mit dem Prädikate „von Mallonitz“ erhoben.

Josef, Thaddäus Lumbe Edler von Mallonitz, geb. 1800, Doktor der Rechte, emeritirter Direktor des prager Polytechnitums und landwirthsch. Lehranstalt, böhm. Landtags-Abgeordneter u. Landesausschuss, Herr der Herrschaft Mallonitz, verm. mit Sophie, geb. Fürstl (Schwester des Rudolf Fürstl Edlen von Teichau), geb. 1824.

- Ihren Kinder: 1. Sophie, geb. 184., verm. mit von Obleinslager, Doktor (Frankfurt a. M.)
 2. Josef, geb. 1844, J. U. Cand., verm. 29. Juni 1876 zu Frankfurt a. M. mit Maria, geb. Hoff, geb. 1848.
 3. Ernst, geb. 1849, k. k. Gerichtsadjunkt.

Ritter von Luschin.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Krain). — Oesterr. Ritterstand: 6. Sept. 1851. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrg. 1870, S. 257.]

Edward Ritter von Luschin, geb. 1820 zu Laibach, k. k. Bezirkshauptmann, verm. 24. April 1854 mit Marie, geb. Szily de Nagh = Szigeth, geb. 1835. (Wolfsberg in Kärnten.)

- Deren Kinder: 1.) Rudolf, geb. 24. März 1855 zu Hünfirschen, stud. med. (Graz.)
 2.) Wilhelm, geb. 15. Juli 1856 daselbst, stud. jur. (Graz.)
 3.) Emma, geb. 12. Sept. 1858 ebendasselbst.

Geschwister:

1. Caroline, geb. 1821 zu Laibach, verm. 1850 mit Leopold Schirnhöfer, Rechnungsrath beim k. k. obersten Rechnungshofe. (Wien.)
2. Auguste, geb. 1823 zu Laibach, verm. 1851 mit Eduard Ritter von Engerth, Professor an der k. k. Akademie der bildenden Künste und Direktor der k. k. Gemälde-Gallerie. (Wien.)
3. Alexander, geb. 1826 zu Venedig, k. k. Statthaltercivath und Rechnungsdepartements-Vorsteher, verm. 15. Januar 1867 mit Paula, geb. Wünsch, geb. 1846. (Triest.)
 Deren Kinder: 1.) + Adolf, geb. 23. Nov. 1867 zu Triest, † 20. Juli 1873 zu Römerbad.
 2.) Beatrix, geb. 5. Febr. 1869 zu Triest.
 3.) Leopoldine, geb. 2. Mai 1871 zu Triest.
 4.) Melanie, geb. 30. Okt. 1872 zu Triest.
4. Johann Baptist, geb. 1832 zu Venedig, k. k. Rechnungsoffizial a. D., verm. 1859 mit Wilhelmine, geb. Habberger, geb. 1841.

Deren Töchter: 1.) Marie, geb. 1860 zu Wien.

- 2.) Gabriele, geb. 1865 zu Wien.
5. Sophie, geb. 1841 zu Wien, verm. 1863 mit Anton Damberger. (Prag.)

Mutter:

Elisabeth, geb. Luckmann, geb. 1794 zu Laibach, verm. 1817 mit Johann Baptist Adelsrwerber, geb. 1790 zu Marburg, k. k. wirkl. Hofrath; Wittwe seit 1867.

Luschn Ritter von Ebengreuth.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 22. Juni 1873.]

Wappen: In Gold ein schrägrechter blauer Fluß, in dem zwei natürliche Forellen hintereinander hinauf schwimmen. — Zwei Helme: I. zwei natürliche, mit den Köpfen niedewärts und gegeneinander gefehrte Forellen; II. geschlossener, vorne blauer, hinten goldener Flug; Decken bei beiden Helmen: blau-golden. — Devise: „Incessanter.“

Andreas Luschn, Doktor der sämtlichen Rechte, erhielt als I. k. Präsident des Landesgerichtes in Laibach mit A. S. Handschreiben vom 23. Mai 1871 in Anerkennung seiner vielfährigen treuen und ausgezeichneten Dienstleistung, vornehmlich im Justizfache, das Ritterkreuz des kais. österr. Leopold=Ordens, und in folge-

dessen von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 22. Juni 1873 dem österr. Ritterstand mit dem Prädikate „von Ebengreuth“.

Andreas Eusebius Ritter von Ebengreuth, geb. 1807 zu Ramnisdol (Egenthal) in Krain, Doktor sämtlicher Rechte, jubil. k. k. Landesgerichts-Präsident etc., verm. 18. Oktober 1840 mit Theresese, geb. Rudeisch (Tochter des k. k. Staatsbeamten Anton Rudeisch), geb. 24. Mai 1812. (Wien.)

Söhne: 1. Arnold Augustin, geb. 26. August 1841, k. k. Universitäts-Professor, verm. mit Bertha, geb. Macovits (Tochter des 1859 zu Triest + Heinrich Anton Macovits), geb. 1. Juli 1846 zu Triest. (Graz.)

Deren Tochter: Bertha, geb. 28. Juli 1871 zu Graz.

2. Eugen Franz, geb. 3. Mai 1843, Bergdirektor, verm. mit Maria, geb. Michael (Tochter des k. k. Berg-Obertommisars Adolf Michael zu Wels in Oberösterreich), geb. 15. Juli 1855 zu Leoben.

Deren Sohn: Friedrich Andreas Adolf Eugen, geb. 12. Februar 1876.

3. Paul Theodor, geb. 15. Juni 1851, k. k. Lieut. i. d. R.

Lugetich Ritter von Lichtenfeld.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 258.)

von Machui.

(Röm.-katholisch. — Preußen (Provinz Schlesien). — Preuß. Adelsstand: 15. April 1744. — Besitz: das Rittergut Dalkitz (Kreis Neumarkt in Schlesien) seit Mitte des 18. Jahrh.)

Wappen: In Silber ein rother Schrägbalken, begleitet beiderseits von je einem rothen Sterne. — Kleinod: ein schwarzer Flug. — Deden: roth-silbern.

Der aus einem angesehenen irländischen Geschlechte stammende Anton Alois Machui (Machot auch Machuy), † 14. November 1747 zu Breslau, fürstbischöfl. Breslauer Konsistorial- und Hofrath, Amtskanzler und Herr auf Dalkitz (verm. mit Johanna Genoveva, geb. von Tallwengel, † 6. November 1762) wurde s. do. 15. April 1744 in den preuß. Adelsstand erhoben.

Adolf Oswald Heinrich von Machui, geb. 18. Dezember 1820 zu Striegau, Erbherr auf Dalkitz (i. Kreis Neumarkt) in Schlesien, verm. I.) 184 . mit Klotilde (geb. 29. Oktober 1824, † 18 . . .), Tochter des † Freiherrn Siegfried von Hundt und Altengrottkau und der † Klotilde (wiederverm. Frau von Sengel), geb. Gräfin von Strachwitz, II.) 18 . . mit Maria

(geb. 18 . . .), Tochter des Kön. preuß. Geh. Regierungsrath Karl von Adlersfeld und der † Eva, geb. Frein von Stillsfried und Nattonik.

Ihren Kinder: 1. Maria, geb. (aus I. Ehe) 11. April 1849 zu Dölsch, verm. 10. Juni 1875 zu Hirschberg mit Hans Karl Heinrich Grafen von Strachwitz, Kön. preuß. Premierlieutenant im 5. westphälischen Infanterie-Regmt. Nr. 53.

2. Adolf, geb. 18 . . .

3. † Karl, geb. 1853, † 11. November 1875 zu San Remo.

4. Kurt, geb., 18 . . .

5. Arthur, geb. 18 . . .

6. † (Tochter), geb. 23. Juni 1863 zu Hirschberg † (vor 1875).

7. † (Tochter), geb. 25. April 1869 zu Hirschberg † (vor 1875).

Eltern:

† Gustav Adolf von Machui, geb. im Januar 1797, † 29. Juni 1831 zu Weißwasser, Erbherr auf Dölsch, verm. 17. April 1820 zu Striegau mit Henriette Sophie Magdalena Helene (geb. 17. März 1799, lutherisch, † 3. Januar 1821 zu Striegau), Tochter des 1807 † Kön. preuß. Hauptmanns von Klischen u. der (wiederverm. Frein von Nischhofen), geb. Frein v. Tschammer.

Großeltern:

† Karl von Machui, geb. 176 . . . (Enkel des obengenannten Anton Aloisius v. M.), † 27. April 1843 zu Dölsch, Erbherr auf Dölsch (Kreis Neumarkt) u. Karlsdorf (Kreis Reife), verm. 1793 mit Marianna (geb. 177 . . ., † 10. Oktober 1813 zu Weißwasser, Frau auf Gruben bei Grottkau), Tochter des Johann Sebastian Reichsfreiherrn Saurma von und zu der Zeltisch auf Zeltisch etc. und der Maria Josefa, geb. Reichsfrein von Selbern.

Großvatersgeschwister:

1. † Maria Magdalena, geb. 23. April 1768, † 1. September 1814 zu Sagan, verm. 17 . . . mit von Heimß, Marschkommissarius.
2. † Friederike, geb. 1769, † 15. Dezember 1837 zu Kosel, verm. 17 . . . mit Hans Eugen Freiherrn von Hundt u. Altengrottkau auf Schützendorf, Kön. preuß. Landrath des Kreises Grottkau (geb. im Oktober 1761, † 9. August 1803 zu Schützendorf).

Maczaf Ritter von Ottenburg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 259.)

Mairstrelli Ritter von Sonnenhof.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 260.)

Malsfer Ritter von Auerheim.

(Röm.-katholisch. — Oesterreich (Tirol). — Oesterr. Adelsstand: 13. Mai 1855; Ritterstand mit „von Auerheim“: 20. Juli 1860. — Besitz: Auerheim bei Bogen.)

Wappen: Gespalten; vorne in Schwarz ein mit einem rothen Kreuze belegter goldener Querbalken; hinten in Blau ein goldener (doppelschwänziger) Löwe, einen eisernen Hammer an hölzernem Stiele in der rechten Vorderpranke haltend. — Zwei Helme: I. schwarzer Flug auf goldenem Adlerfusse, der Flug durchzogen von einem mit rothem Kreuze belegten goldenen Querbalken; Decken: schwarz-golden; II. der Löwe aus dem Schilde aus der Helmkrone wachsend; Decken: blau-golden. — Devise: „Immota Fides.“

Die Familie, deren Namen in verschiedenen Urkunden Malsfero, Malsera, Malsferi, endlich Malsfer genannt wurde, erscheint laut der, die Vermählung des Bernardino Malsferi, Sohnes eines gleichnamigen mit „Nobile“ bezeichneten Trientiner Bürgers, mit Giovina Domenica, Tochter des Domenico Zaccalaletti — stattgefunden am 28. Juli 1686 — betreffende Angabe des Trauungsbuches von Santa Maria in Trient (Vol. IV., pag. 23) bereits im 17. Jahrhundert als adelich und dürfte der Ursprung dieses Adels in dem den Städten der venezianischen terra ferma seinerzeit zugestandenen Nobilitirungsrechte zu suchen sein. — Anton Malsfer, k. k. Hofrath, geb. 1804, † 1867, dessen direkte Abstammung vom obigen Nobile Bernardino Malsferi urkundlich nicht nachgewiesen werden kann, wurde mit kais. Diplom vom 13. Mai 1855 in Anerkennung langer und erprießlicher Dienstleistungen in den österr. Adelsstand, und mit Diplom vom 20. Juli 1860 in den Ritterstand des österr. Kaiserthums mit „v. Auerheim“ erhoben.

Robert Malsfer Ritter v. Auerheim, geb. 1840, Großgrundbesitzer in Tirol, verm. mit Sophie, geb. von Heine (Auerheim bei Bogen).

Geschwister:

1. Victoire, geb. 1832, verm. mit Josef Malsfer, Bürgermeister zu Auer bei Bogen.
2. † Theodolinde, geb. 1833, † 1852.
3. Ida, geb. 1835.
4. † Pauline, geb. 1836, † 1856.
5. Natalie, geb. 1837, verm. mit August von Sutner, kön. bair. Artillerie-Hauptmann.
6. † Hermann, geb. 1842, † 1844.

7. Marie, geb. 1845, verm. mit Ernst Reim, kön. baier. Genie-Oberlieutenant.

Mutter:

Franziska, geb. Edle von Ruhedorffer, verm. mit Anton Malßer Ritter von Auerheim (geb. 17. Januar 1804), k. k. Hofrath, Donat des kouv. Malteser-Ordens (Adelserwerber); Wittwe sei 17. Januar 1867.

Mallik Ritter von Dreyenburg.

[Röm.-katholisch und lutherisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 18. Januar 1852.]

Wappen: In Roth auf grünem Grunde ein silbernes Kastell mit drei Zinnen Thürmen und einem offenen Thore, in welches ein mit der Spitze emporgelehrtes Schwert mit goldenem Griffe aufgestellt erscheint; über den drei Thürmen schweben sieben goldene Sterne in Halbkreise. — Zwei Helme: I. aus der Helmkrone wachsend ein gebarnischter Mann mit geschlossenem Visir, den Helm mit rothen u. weißen Federn besetzt, in der rechten Hand ein Schwert an goldenem Griffe haltend, die Linken in die Seite gestemmt; Deden: roth-silbern. II. zwischen einem offenen, beiderseits mit je drei übereinander gestellten goldenen Sternen belegten, rothen Flügel ein goldener Stern; Deden: roth-golden.

Josef Mallik, damals k. k. Hauptmann im 1. Infanterie-Cordon-Bataillon, wurde als Ritter des Ordens der eisernen Krone III. Klasse s. do. Wien, 18. Januar 1852 mit „von Dreyenburg“ von Kaiser Franz Josef I. in den österr. Ritterstand erhoben. Der Adelserwerber trat 1813 in das 12. Jäger-Bataillon ein, und wurde schon 1814 für die muthvolle Befreiung seines Oberlieutenants Baron Duol aus den Händen der Franzosen in einem Plänklergefechte bei dem Schlosse Trois-Chateau in der Nähe von Besançon, mit der großen silbernen Tapferkeitsmedaille bedorrt. Für die während des Feldzuges in Siebenbürgen im J. 1849 bewährte und ausdauernde Tapferkeit in 9 Gefechten wurde er s. do. s. Juni 1850 mit dem Orden der eisernen Krone III. Klasse ausgezeichnet.

Josef Mallik Ritter von Dreyenburg, geb. 1793 zu Kostna in Böhmen, k. k. Major a. D., verm. 24. Februar 1824 mit Maximiliana, geb. Vereiter, geb. 1804 (Germannstadt).

- Deren Kinder: 1. Julius, geb. 1824 zu Teschen, k. k. Hauptmann a. D. (verschollen).
 2. Ernestine, geb. 1825, verm. 1847 mit Robert Preysl, k. k. Finanz-Kommissär; Wittve seit 1858.
 3. Aloisia, geb. 1828, verm. 1847 mit Leopold Sedlaczek, k. k. Hauptmann; Wittve seit 1866.

4. † Auguste, geb. 1829, † 1830.
5. † Moriz, geb. 1831, † 1831.
6. † Leopoldine, geb. 1832, † 1832.
7. † Marie, geb. 1834, † 1839.
8. Ferdinand, geb. 1836 zu Groß-Meseritsch, k. k. Hauptmann im Infant-Regmt. Nr. 9.
9. Heinrich, geb. 1838 zu Novoselce in der Bukowina, Beamter, verm. 1868 mit Johanna, geb. Korb (Wien).
Deren Kinder: 1.) Malvine, geb. 1869.
2.) Helene, geb. 1871.
3.)
10. † Theophile, geb. 1839, † 1840.
11. † Pauline, geb. 1840, † 1845.
12. Friederike, geb. 1841 zu Novoselce, verm. 1861 mit Martin Hann.
13. Alexander, geb. 1843 zu Gogulina in der Bukowina, k. k. Schiffsführer a. D. verm. 1872 mit Johanna, geb. Göllner, geb. 9. Juni 1851 (Dermannstadt).
Deren Kinder: 1.) Dskar, geb. 7. April 1873.
2.) † Margarethe, geb. 17. Aug. 1874, † 8. Februar 1875.
3.) Selma, geb. 20. November 1875.

Mallinarich von Silbergrund.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 261.)

Matz von Maltenau.

(S. I. Jahrgang 1870 S. 263.)

Malhebačz Edle von Cadem.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand: 18. Okt. 1765. — Beschreibung des Wappens und historische Notiz siehe I. Jahrgang 1870, S. 264.]

I. Linie.

Ernst Malhebačz Edler v. Cadem, geb. 1814, Civil-Überringieur, verm. mit Theresia, geb. Vogel, geb. 1820. (Wien.)
Kinder: 1. Ernst, geb. 1839, k. k. Oberlieutenant im techn. und administ. Militär-Komite, Marianer des h. deutschen Ordens,

verm. 6. Februar 1869 mit Bertha, geb. Rozet Edlen v. Brühwalde, geb. 1848. (Wien.)
 Deren Kinder: 1.) Bertha, geb. 7. Okt. 1871.
 2.) Ernst, geb. 6. Nov. 1875.

II. Linie.

Peter Maljebacz Edler von Cadem, Vicegespan und Vice-Präsident des kroatischen Landtages. (Pošega.)

Mandel Edle von Mandelstein.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 265.)

Manger Ritter von Kirchberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 266.)

Ritter von Manner.

[Evangelisch und röm.-katholisch. — Oesterreich. — Wappenbrief: 1. Juli 1671; österr. Ritterstand: 17. Okt. 1873.]

Wappen: Gespalten; oben in von Gold und Schwarz gespaltenem Felde ein Doppeladler in verwechselten Farben; unten in von Schwarz und Gold gespaltenem Felde ein aus dem unteren Schildesrande wachsender Mann mit engem Leibrocke in verwechselten Farben, auf dem Haupte einen grünen Kranz, dann eine grüne Leibbinde, und in der rechten Hand eine goldene Kornähre haltend, die linke in die Seite gestemmt (Stammwappen). — Zwei Helme: I. geschlossener, vorne schwarzer, hinten goldener Flug; II. der Mann aus dem Schilde aus der Helmkrone wachsend; Decken bei beiden Helmen: schwarz-golden.

Der Magister Johann Jakob Manner, Prediger am Münster zu Ulm und Patrizier dieser Stadt, erhielt von Kaiser Leopold I. s. do. 1. Juli 1671 einen Wappenbrief. Dessen Nachkommen übersiedelten später nach Geisking, von wo sie dann im Jahre 1789 nach Oesterreich kamen. Jakob Manner wurde in Anerkennung seiner großen Verdienste, die er sich auf dem Gebiete der Industrie erworben hatte, s. do. Wien, 17. Okt. 1873 von Kaiser Franz Josef I. in den österr. Ritterstand erhoben.

Jacob Ritter v. Manner (evang.), geb. 6. Januar 1808, Fabrikant

Besitzer etc., verm. 20. Nov. 1839 mit Henriette, geb. Pöschigill (röm.-kath.), geb. 20. August 1822 zu Wien, † 16. Juli 1856.

Söhne (röm.-katholisch): 1. Heinrich, geb. 23. Juni 1843 zu Wien, verm. 5. April 1869 mit Philomene, geb. Heimrl, geb. 1. Januar 1844.

2. Ludwig, geb. 11. Mai 1845 zu Wien, verm. 23. Sept. 1872 mit Auguste, geb. Frank, geb. 29. Mai 1846.

Deren Kinder: 1.) Jakob, geb. 27. Juni 1874.

2.) Henriette, geb. 23. Dez. 1875.

3. Moriz, geb. 21. April 1848, 1. f. Lieutenant im Ulanen-Regiment Nr. 7, i. d. R.

Reichsritter und Edle Herren von Manner.

(Röm.-katholisch. — Oesterreich (Mähren). — Adelsbestätigungen: 20. September 1530 und 12. Januar 1565; österr.-erbländ. Adelsstand: 22. Mai 1627; österr.-erbländ. Ritterstand: 15. September 1636; Reichsadelstand: 12. Januar 1756; Reichsritterstand: 3. Aug. 1782. — Besitz: das Primogenitur-Fideikommissgut Brumow-Navojna (im Hradischer Kreise), dann Bohdalis, Herotitz, Kojatel und Sarvitz (im Brünnner Kreise), endlich die landtäfelichen Güter Schlatten und Karlowitz, sämmtlich in Mähren.)

Wappen: Quadrirt mit Herzschild; in letzterem in Roth auf grünem Boden ein geharnischter Mann, in der Rechten eine über die Achsel gelegte Partisane haltend, die Linke in die Seite gestemmt, der Helm ist mit roth-weißen Federn besetzt; dann in 1 und 4 in Schwarz ein einwärts gekehrter goldener Löwe; in 2 und 3 in Roth ein silberner schrägrechter Balken. — Zwei Helme: I. zwischen einem von Roth und Silber abwechselnd getheilten Flügel der geharnischte Mann aus dem Herzschild; Deden: roth-silbern; II. ein geschlossener, von Schwarz und Gold getheilter Flügel, belegt (?) mit einem Löwen in verwechselten Farben; Deden: schwarz-golden.

Die von Manner sind ein altes Adelsgeschlecht, das zu Beginn der Reformation aus Westphalen und der Oberpfalz nach Baiern und Oesterreich auswanderte. Kaiser Karl V. bestätigte zu Augsburg, 20. September 1530 dem Hans von Manner sein adeliges Herkommen, desgleichen Kaiser Maximilian II. am 12. Januar 1565 dem Hans Valentin von Manner. Des letzteren Sohn, Willibald, erhielt s. do. Wien, 22. Mai 1627 den österr.-erbländ. Adel und s. do. Regensburg, 15. Sept. 1636 den österr.-erbl. Ritterstand, unter Verleihung des Infolats für Leben in Oesterreich unter und ob der Enns. Dessen Ur-Ur-Enkel, Raimund Wolf, wurde von Kaiser Franz I. s. do. 12. Januar 1756 in den Reichsadelstand mit „Edler Herr von Manner“, s. do. 3. August 1782 jedoch von Kaiser

Josef II. in den Reichsritterstand mit dem Titel „Reichsritter und Edler Herr von Manner“, erhoben.

Die Familie besaß bis zum Jahre 1848 das Inkolat in Oesterreich ob und unter der Enns, ferner in Böhmen, Mähren, Schlesien und in Kärnthen.

Hans von Manner, erhielt im Jahre 1530 die Bestätigung seiner adeligen Abkunft.

Hans Valentin von Manner erhielt im Jahre 1565 die Bestätigung seiner adeligen Abkunft.

Willibald, geb. 1576, † 1640, Herr auf Knochling, Rusi, Michelsdorf und Mitterndorf im Tullnerboden, wurde 1627 in den österr. erbbländ. Adelsstand, 1636 in den Ritterstand erhoben, verm. 1627 mit Sabina, geb. Puzbaum.

Hans Andreas, geb. 1628, Herr des Gutes Mätzdorf (Makleinsdorf), † 1653, verm. 6. August 1646 mit Barbara Elisabeth, geb. von Aschinger.

Wolf Adam, geb. 19. Juli 1648, kais. Reiterhauptmann und Adjutant des Generals Freiherrn von Auersperg, Pfleger der freien Herrschaft Peilenstein, Landgerichtsverwalter zu St. Leonhard am Forst, † 31. März 1713, verm. 17. Okt. 1683 mit Eva, geb. Frein von Weinbach († 1720).

Wolf Matthäus, geb. 31. August 1688, Pfleger der Herrschaft Rothenhaus und der Gülten von Schloß Zell a. d. Ybbs, Vogt und Administrator des fürstlichen Frauenstiftes „zur Himmelpforte“ zu Wien, † 8. Januar 1770, verm. 21. Februar 1713 mit Maria Johanna, geb. Gräfin von Kornfeil und Weinfeldern († 9. März 1743).

Franz Karl, geb. 19. Dez. 1716, † 1785, Herr auf Forstschloß in Kärnthen und l. l. Oberpostverwalter des Herzogthums Kärnthen (Stifter der Kärnthner Linie), verm. 23. Nov. 1744 mit Josefa, geb. v. Schurian († 1772).

Raimund Wolf, geb. 14. Januar 1723, † 26. Sept. 1788, Herr auf Bohdalks und Heraths in Mähren, kais. Reichshofrath und Justizkommissarius, erhielt 1756 den Reichsädel und 1782 den Reichsritterstand, ebenso den 24. Sept. 1784 das böhmische und mährische Inkolat (Stifter der mährischen Linie), verm. I) mit Maria Barbara, geb. von Eiturm († 1761 kinderlos); II)

30. August 1761 mit Maria Anna, geb. v. Eberl, verwittw. von Dornfeld.

Ignaz, geb. 1753, k. k. Ober-Post-Direktor in Kärnthen, verm. mit Maria Ther., geb. von Erler (?).

Rajetan Engelbert, geb. 6. Aug. 1778, † 10. Mai 1843, k. k. Regierungsrath, verm. 1826 mit Juliana, geb. Kastenhofz.

Nachkommen siehe „Ältere Linie“.

Wolfgang Vincenz, geb. 9. Juli 1763, † 1831, k. k. Hofrath des mähr. Guberniums, Oberstlandschreiber und Präses der mähr. Ritterschafft, Besizer des Primogenitur-Fideikommisses, verm. 1793 mit Cäcilie, geb. v. Managetta und Lerchenau (Tochter des Philipp Joh. Reichsritters u. Edlen Herrn von Managetta und Lerchenau und der Anna Elisabeth, geb. Frein König von Cronburg), † 1826.

Johann Michael, geb. 21. Juli 1767, † 1842, Herr auf Bohbalks, Serotik, Sardicek und Kostatek, k. k. Kreiskommissär a. D., verm. 1808 mit Magdalena, geb. Edlen v. Strassern, † 1856.

Nachkommen siehe „Jüngere Linie, jüngerer Zweig“.

Wolf Raimund, † 30. März 1864, k. k. Landesgerichtsrath und Herr auf Nabojuva, verm. 21. September 1834 mit Barbara, geb. Edlen von Schich.

Nachkommen siehe „Jüngere Linie, älterer Zweig“.

I. Ältere Linie.

(In Kärnthen.)

(Im Mannesstamme erloschen.)

Therese Edle von Manner (Tochter des 1843 † Rajetan Engelbert) geb. 9. September 1829 zu Wien.

Mutter:

Juliana, geb. von Kastenhofz, geb. 8. Februar 1808, verm. 1826 mit Rajetan Engelbert Ritter von Manner (geb. 6. August 1778), k. k. Regierungsrath; Wittwe seit 10. Mai 1843.

II. Jüngere Linie.

(In Mähren.)

A. Älterer Zweig.

Hugo Reichsritter und Edler Herr von Manner (Sohn des 1864 † Wolf Raimund), geb. 5. August 1838, Mitbesitzer der Fideikommiss Herrschaft Brumow-Rávojná, Doktor der Rechte, k. k. Bezirkskommissär a. D., Landtagsabgeordneter und Landesauschußbesitzer. (Brünn und Brumow-Rávojná.)

Schwester:

Felicie Theresia, geb. 1. Juni 1837 zu Znaim, Mitbesitzerin von Brumow-Rávojná, verm. 15. Oktober 1853 mit Hans von Cerner, k. k. Major a. D.

Mutter:

Barbara, geb. Edle von Schich (Tochter des Josef Edlen von Schich und der Barbara, geb. Edlen Herrin von Managetta und Verdenau), geb. 27. Oktober 1814 zu Wien, verm. 21. Sept. 1834 mit Wolf Raimund Reichsritter und Edlen Herren v. Manner, k. k. Landesgerichtsrath; Wittwe seit 30. März 1864. (Rávojná.)

Vatergeschwister:

1. Raimund Wolf, geb. 13. August 1799, Herr der landlässlichen Güter Schlatten u. Karlowitz in Mähren, k. k. Kreiskommissär und Kreishauptmann-Stellvertreter a. D., verm. 3. März 1830 mit Maria Elisabeth, geb. Edlen v. Schich (Tochter des Josef Edlen von Schich und der Barbara, geb. Edlen Herrin v. Managetta und Verdenau), geb. 15. August 1813 zu Wien, † 12. Mai 1864 zu Wien. (Wien und Schloß Schlatten.)

Deren Söhne: 1.) Raimund Maria, geb. 20. Juli 1837 zu Zglan.

2.) Wolf Anton, geb. 23. Mai 1850 auf Schlatten, k. k. mähr.

Statthalterei-Konzipist.

2. Theresia, geb. 2. April 1802 zu Olmütz, verm. 1. Mai 1822 mit Mathias Pfersmann Ritter von Eichthal, k. k. Regierungsrath.

B. Jüngerer Zweig.

Michael Josef Reichsritter und Edler Herr von Manner (Sohn des 1842 † Johann Michael), geb. 9. April 1810 zu Wien, Herr auf Bohdalitz, Herotitz, Kojatel und Sardicel in Mähren, verm. I.) mit Marie, geb. Edlen von Strajssern, geb. 23. Januar 1814, † 21. Oktober 1839 auf Kojatel; II.) 17. Oktober 1841 mit Theresia, geb. Gräfin v. Plankenstein a. d. S. Hobitzshan, geb. 7. Mai 1824 zu Brünn.

Kinder: (Aus erster Ehe): 1. † Michael Anton, geb. 13. Juni 1836 zu Baden bei Wien, † . . . 1868 zu Wien.

2. † Anton Michael, geb. 8. Novbr. 1838, † 9. Dezbr. 1874 zu

Deutsch-Preuß, vermählt mit **Leonore** Karl Maria, geb. Horstky Edlen von Horstkyfeld (Tochter des Franz Seraph Horstky Ritter von Horstkyfeld, Herrn zu Kolin und Belmschloß mit Dlaschin und der 1854 † Theresia, geb. Rödling), geb. 6. Januar 1846.

Deren Kinder: 1.) **Anton** Franz Michael, geb. 17. Mai 1867.
2.) **Michael Ernst** Anton, geb. 19. Okt. 1871 zu D.=Preuß.

(Aus zweiter Ehe):

3. **Ernst** Josef, geb. 7. Sept. 1844 auf Kojatel.
4. † **Božena** Theresia, geb. 16. Dezember 1847 auf Bohdalitz, † 1865 ebendasselbst.
5. **Maria** Magdalena, geb. 17. August 1850 auf Bohdalitz, verm. 12. Juni 1871 mit **Eugen** Freiherrn von **Pöche-Lettmayer**, Herrn auf Schwälkowitz und Komorow in Mähren.

von Markmann und Lichtabell.

[Lutherisch. — Preußen und England. — Alter Rostoker Adel; Bewilligung zur Vereinigung des Namens und Wappens der † von Lichtabell: 5. Oktober 1855.]

Wappen: Gespalten; vorne in Silber ein . . . -gekleideter Mann mit umgürtetem Schwerte, in der Rechten einen Baumstamm mit 4 Ästen haltend (Markmann); hinten zweimal getheilt, im oberen silbernen Felde zwei rothe Rosen, im mittleren blauen Felde ein Schiff, im unteren silbernen Felde eine rothe Rose (Lichtabell). — **Zwei Helme:** I. der Mann aus dem Schilde wachsend; Decken: II. drei Rosen an grünen Stengeln; Decken? — **Devise:** „Fortitor si iuste.“

Die von Markmann sind ein altes norddeutsches Adelsgeschlecht. **Friedrich** Detlew von Markmann war mit **Anna** Dorothea, der Erbtöchter des kön. dän. Kammerrathes **Konrad** Mathias de Licht-Abell vermählt, und dessen Sohn **Georg** Michael erhielt mit großh. obenh. Kabinetsschreiben, ddo. 5. Oktober 1855 die Bewilligung zur Vereinigung des Namens und Wappens der von Lichtabell.

George Hermann Christian David von Markmann u. Lichtabell (Sohn des 1866 zu Oldenburg † **Georg** Michael und der **Johanna** Elisabeth, geb. Gieseler), geb. 1817 zu Oldenburg, kön. dän. Vice-Konsul zu Galveston a. D., verm. mit **Anna**, geb. Hüne.
Deren Kinder: 1.) **Anna**, geb. 1842, verm. mit **John** Foote (Galvestone).

2.) **George**, geb. 1844, Ingenieur (London).

Geschwister:

1. † **Karl** Anton Gottfried, geb. 1821, † 1850 zu Texas, verm. mit **Pauline**, geb. von **Ricklofs**.
- Deren Kinder: 1.) **Pauline**, geb. 1844.

- 2.) Karl, geb. 1846 zu Teras.
2. Hermann Johann Paul, geb. 1824, Geflüß-Direktor, verm. mit Johanna, geb. Ringal (Deutschleuten in österr. Schlesien). Tochter: Germinie, verm. mit Karl Farnik, Gutsbesitzer zu Zawada.
3. Heinrich Karl, geb. 1830 (London).
4. Theobald Georg Andreas, geb. 1834, k. k. österr. Lieutenant, † 1859 in der Schlacht bei Magenta.

Ritter von Marenšky.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 267.)

Edele von Martini.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 268.)

Marz Ritter von Marzberg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 10. April 1875.]

Wappen: In Gold eine von unten nach oben reichende Spitze; rechts und links aus den Spaltungslinien ein schwarzer Adler hervorstehend; in der Spitze in Blau auf einem natürlichen Felsen eine silberne Burg mit doppeltem Zinnenkranz und schwarzem Thore; oben steht ein natürlicher Kranich. — Zwei Helme: I. geschlossener Flug, hinten golden, vorne schwarz und belegt mit einem zweiblättrigen, goldenen Eichenzweige mit einer ebensolchen Eichel daran; Decken: schwarz-golden. II. eine natürliche Gule; Decken: blau-silbern. — Devise: „Recte et suaviter.“

Wilhelm Marz, Präsident der wiener k. k. Polizei-Direktion, erhielt in Anerkennung seiner vieljährigen, vorzüglichen Dienstleistung, insbesondere seiner ausgezeichneten organisatorischen Arbeiten während seines Amtes als Polizeidirektor in Ungarn und Böhmen, dann als Polizeipräsident zu Wien, ebenso während der wiener Weltausstellung 1873, das Ritterkreuz des österr. kais. Leopold-Ordens, infolgedessen er von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 10. April 1875 in den österr. Ritterstand erhoben wurde.

Wilhelm Marz Ritter von Marzberg, geb. 21. Dezember 1815 zu Seefeld in Nöhren, Präsident der wiener k. k. Polizei-Direktion, Hauptmann des prager bürgl. Scharschützen-Korps etc, verm. 11. Februar 1844 zu Wien mit Aloisia, geb. Neher, geb. 2. März 1818 zu Prag (Wien).

- Deren Kinder: 1. **W i l h e l m**, geb. 10. Februar 1846 zu Wien, k. k. Ministerialkonzipist im Landesvertheidigungs-Ministerium.
 2. **M a r i e**, geb. 8. August 1850 zu Wien, verm. 15. Januar 1872 mit **W i l h e l m D e w e z**, k. k. Ministerialrath im Handels-Ministerium.

Marziani Ritter von Sacile.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 269.)

Maschek Ritter von Maasburg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 270.)

von Matczynski.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Galizien). — Alter polnischer Adel.]
Wappen: (poln. Jastrzenwiec.) In Blau ein gestürztes goldenes Hufeisen, zwischen dem ein goldenes Kreuzchen schwebt, dessen Vorderarm fehlt. — Kleinod: ein Frauenbusch. — Decken: blau-golden.

Josef von Matczynski, geb. 1811.

Geschwister:

1. † **Leopold**, geb. . . . , † 1837.
2. **Konstantin Kasimir**, geb. 1815, verm. mit **Angelle**, geb. **Serepanski** (Podhajczyk bei Rudki in Galizien).
 Deren Kinder: 1.) † **Jadwige**, † 1871.
 2.) **Kasimire**.
3. **Warcjanne**, verm. mit **Maximilian v. Trojacti**, † 1840.

Mutter:

Anna, geb. von **Robert**, verm. mit **Anton** von Matczynski; Wittwe seit 1824.

Edle von Mathasich.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Kroatien). — Ung. Adelsstand: 29. März 1602.]

Wappen: In von Blau, Gold und Schwarz getheiltem Felde ein natürlicher Bär, in der rechten Vorderpaw einen Strummsäbel haltend. — Kleinod: der Bär mit dem Säbel aus der Helmkrone wachsend. — Decken: blau-golden und schwarz-golden.

Peter Mathasch wurde von Kaiser Rudolf II. s. do. Prag, 29. März 1602 in den ungar. Adelsstand erhoben; der Adel wurde im J. 1607 in der General-Kongregation der kroatisch-slavonischen Stände zu Agram publizirt.

Mehrere Mitglieder dieser Familie haben sich sowohl im Frieden, als im Kriege hervorragende Verdienste erworben; so kämpfte ein Nachkommen des Adelserwerbers im J. 1717 als militärischer Anführer in Bosnien gegen die Türken. Franz v. Mathasch, verm. mit Katharina, der jüngeren Tochter des Franz Bagjič, war Hauptmann des Infanterie-Banderiums, und sind seine militärischen Verdienste in einem Briefe vom 2. Juni 1739 vom Banus Grafen Josef Esterházy lobend anerkannt worden.

Ferdinand Koloman Edler von Mathasch (Sohn des 8. Juni 1873 † Stephan, Herr auf Lesakovec), geb. 1. Mai 1826 auf Lesakovec, Landes- und Gerichtsadvokat, verm. 5. November 1860 mit Vertha, geb. Mohl (Warasdin).

Deren Kinder: 1. Ottokar Beno, geb. 30. Juni 1863.
2. Mathilde, geb. 8. März 1872.

Mathes Ritter von Bilabrud.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand mit „von Bilabrud“: 26. April 1873.]

Wappen: Geviertet; 1 in Blau eine silberne Lilie; 2 in Silber ein blauer, roth-gewaffneter Lindwurm; 3 in Silber eine blaue, schwarz ausgelegte Brücke von drei Bogen; 4 in Blau drei silberne Herzen schrägrechts über sich gereiht. — Zwei Helme: I. geschlossener, vorne blauer und mit einer silbernen Lilie belegter, hinten aber silberner Flug; II. ein blauer, roth-gewaffneter Lindwurm aus der Helmkrone wachsend; Decken bei beiden Helmen: blau-silbern.

Josef Mathes, k. k. General-Auditor, wurde in Anerkennung seiner vieljährigen, ersprießlichen Dienstleistung von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 26. April 1873 mit „von Bilabrud“ in den Oesterr. Ritterstand erhoben.

Josef Mathes Ritter von Bilabrud, geb. 27. April 1806 zu Gersau in Böhmen, k. k. General-Auditor a. D., verm. 16. Januar 1842 mit Marie, geb. Schneides, geb. 19. Februar 1824 zu Haida in Böhmen (Wien).

Deren Söhne: 1. Karl, geb. 7. Dezember 1842, k. k. Hauptmann im Generalliebs-Korps.
2. Viktor, geb. 2. Juni 1844, k. k. Rittmeister.

Wagner Ritter von Heilwerth.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 271.)

von Maubenge.

[Röm.-katholisch. — Preußen (Provinz Schlesien). — Oesterr. erb-
l. Adelsstand: 16 . . — Besitz: in Schlesien (Kreis Neisse) die
Rittergüter Cammerau (seit 1741), Deutsch-Wette (seit 1741) und
Langendorf (seit 1858).]

Wappen: Quadrirt; 1 und 4 in Gold ein aus der Spaltungslinie hervorstehender schwarzer Adler; 2 und 3 in Silber ein rother, goldgekrönter Löwe, in den Vorderpranken ein blaues Cornet (Kreuzfahnelein), das mit einer silbernen Lilie belegt ist, haltend. — Kleinod: zwischen sechs blauen, je mit einer silbernen Lilie belegten Cornets ein geharnischter Mann, in der Rechten ein Schwert haltend. — Decken: schwarz-golden und roth-silbern.

Jakob Heißelmann, genannt Polladt aus Schwaben, nahm in der Schlacht bei Maubenge den französischen General Grafen Longueville gefangen, und wurde in Anerkennung dieser und mehrerer anderer rühmlichen Thaten von Kaiser Ferdinand II. im J. 16 . . unter dem Namen „von Maubenge“ in den österr. erblich. Adelsstand erhoben. Jakob von Maubenge † als kais. Oberst und Chef eines Kürassier-Regiments in Schlesien und war mit Anna, geb. Springel von Edelstein vermählt.

Franz Eber von Maubenge, geb. 28. November 1789, kön. preuß. Landrath und Landschaftsdirektor a. D., Erbherr auf Deutsch-Wette und Cammerau (im Kreise Neisse), verm. 23. Oktober 1816 zu Franzdorf mit Nanette (Anna) (geb. 11. Mai 1798, † 1. Febr. 1840 zu Neisse), Tochter des † kön. preuß. Landraths und Landschaftsdirektors Leopold Franz Hentschel v. Gilgenheimb auf Weidenau, Franzdorf i. c. und der † Maria Anna, geb. Reichsfreiin von Welczek zu Groß-Dubensko und Petersdorf.

Kinder (deren 16jährige Probe S. 506 u. 507): 1. Richard Maria, geb. 12. August 1820 zu Breslau, Devotionsritter des souver. Maltejer-Ordens, Dr. jur. und Landschaftsdirektor, Herr auf Langendorf (im Kreise Neisse), verm. 9. Juli 1844 zu Falkenberg mit Maria Hedwig (geb. 28. Januar 1825 zu Breslau), Tochter des † Friedrich Grafen von Praschna Freiherrn von Wilkau auf Falkenberg u. der † Johanna Hedwig, geb. Reichsgräfin Schaffgotsch.

Deren Kinder: 1.) Guido, geb. 21. April 1845 zu Breslau.
2.) Hedwig, geb. 12. Juni 1846 zu Falkenberg, verm. 16. Juni

(Fortsetzung siehe Seite 508.)

Johann Ritter von Maubeuge, geb. 1659, † 6. Januar 1698 (ruht in der Pfarrkirche ab St. Jakobum zu Reisse), Herr auf Vordendorf bei Reisse.
 Anna Maria von Placha und Rupp.

Johann Paul von Duche, auf Deutsch-Wette und Cammerau im Fürstenthum Reisse.
 Anna Brigitta von Hunderf (Hohendorf).

Johann Leopold Anton von Bachstein u. Frankendorf, auf Alt-Waltersdorf in der Grafschaft Glatz, Marie Elisabeth Anna Hofalte von Schmitterberg, † 14. Mai 1740 zu Alt-Waltersdorf.

Johann Karl von Krobelt, auf Neu-Waltersdorf, Montagswalde und Martinsberg in der Grafschaft Glatz.
 Josefa von Strachwitz a. d. S. Gebersdorf.

Franz Josef
 Ritt. v. Maubeuge, geb. 3. Mai 1692, † 1762, fürstbischöflich breslauer Reg.=Rath, Herr a. Deutsch-Wette u. Cammerau.

Sabina Hedwig von Duche, Erbtöchter auf D.-Wette u. Cammerau im Fürstenthum Reisse verm. 1717.

Johann Josef Erdmann v. Bachstein, auf A.-Waltersdorf und Hennersdorf, gekauft 13. Juni 1726 zu A.-Waltersdorf, Landschaftsdirekt.

Anna Barbara von Krobelt a. d. H. Neu-Waltersdorf, geb. 20. Juli 1725 zu Neu-Waltersdorf, † 7. Nov. 1810 zu Allersdorf.

Philipp von Maubeuge, geb. 14. Novbr. 1725 zu D.-Wette, † 22. März 1806 zu Reisse, fürstbisch. bresl. Reg.=Rath und Landschafts-Direktor zu Reisse, Erbherr auf Deutsch-Wette und Cammerau.

2) Barbara von Bachstein u. Frankendorf, geb. 20. August 1758 zu Alt-Waltersdorf bei Glatz, † 22. Nov. 1833 zu Lindenau.

Franz Kaver von Maubeuge, geb. 28. Nov. 1789, kön. preuss. Landrath und Landschaftsdirektor des Fürstenthums Reisse a. D., Erbherr auf Deutsch-Wette und Cammerau.

I Richard Maria von Maubeuge zc. siehe Genealogie

Leopold Franz Ritter Hentischel von Gilgenheimb, Lehnsherr auf Weidenau und Schwandorf in Schlesiens, K. K. Hofrath.
 Anna Beata von Hethrich.

Erdmann von Beym.

Elisabeth von Brixen.

Matthias Franz Anton Josef Reichsfreiherr von Welczek, zu Groß-Dubensko und Petersdorf.
 Anna Maria Johanna Freinin von Stillfried und Natony.

Franz Urban Ignaz Anton v. Mikulich u. Buchberg, geb. 25. Mai 1710.
 Maria Johanna Anna von Kalkertshohn a. d. H. Olesztan, geb. 12. August 1724.

Josef Valentin Ritter Hentischel von Gilgenheimb, Lehnsherr auf Weidenau und Schwandorf i. Fürstenthum Meisse, g. 17. . .
 † 1. Februar 1787.

Elisabeth, g. v. Beym,
 † 21. Sept. 1779.

Franz Josef Reichsfreih. v. Welczek, auf Billwöschke, Lichsch und Schwedlich, kön. preuß. Reg.-Rath.

Maria Anton. von Mikulich und Buchberg, geb. 1745, verm. 7. Jan. 1766 zu Billwöschke, † 4. Nov. 1818 zu Meisse.

Leopold Franz Ritter Hentischel von Gilgenheimb, geb. 17. Juni 1770, † 3. Febr. 1823 zu Jäschkowitz, k. preuß. Landrath u. Landschaftsdirektor d. Fürst. Meisse, Lehnsherr auf Weidenau, Schwandorf, Franzdorf &c.

Maria Anna Reichsfreinin von Welczek zu Groß-Dubensko und Petersdorf, geb. 24. Sept. 1772, † 7. Dez. 1828 zu Meisse.

Kanetta (Anna) von Gilgenheimb a. d. H. Weidenau, geb. 11. Mai 1798, verm. 23. October 1816 zu Franzdorf, † 1. Februar 1840 zu Meisse.

©. 505 und Geschwister II—IV f. ©. 508.

1868 zu Langendorf mit **Clotilde Maria Grafen Matuschak** a von Toppolczan, Freiherr von Spätgen, Devotionsritter des souv. Malteser-Ordens, Erbherrn der Herrschaft Dehan (im Kreise Neisse), geb. 29. Juni 1834.

- 3.) **Richard**, geb. 9. September 1847 zu Falkenberg.
- 4.) **Frederine**, geb. 23. Oktober 1849 zu Falkenberg, verm. 22. November 1869 zu Langendorf mit **Heinrich Bernhard Karl Paul Georg Kurt Grafen von Haugwitz**, Freiherren von Klein-Obisch (lutherisch), kön. preuß. Premierlieutenant à la suite des 2. schles. Husaren-Regiments Nr. 6, geb. 14. April 1844.
- 5.) **Maria Hedwig**, geb. 15. Dezember 1851 zu Koritau bei Glas, verm. 8. September 1873 zu Langendorf mit **Ludwig Gotthardt Reichsgrafen Schaaffgottsch** genannt Semperfrei von und zu Kynast und Greiffenstein, Freih. zu Trauchenberg, Erblandhofmeister im Herzogthum Schlesien, Erbhofrichter der Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer, erbl. Mitglied des kön. preuß. Herrenhauses, Devotionsritter d. souv. Malteser-Ordens, freien Standesherrn auf Warmbrunn und Kynast u., geb. 4. September 1842.
- 6.) **Jenny (Johanna)**, geb. 9. Juni 1854 zu Koritau.
- 7.) **Elfavia**, geb. 22. Oktober 1855 zu Falkenberg.
- 8.) **Egon**, geb. 5. Mai 1859 zu Langendorf.
2. † **Leopold**, geb. 6. Mai 1822 zu Deutsch-Wette, † 2. Februar 1857 zu Grottkau, kön. preuß. Landrath des Kreises Grottkau.
3. † (Tochter), geb. 30. Januar 1824 zu Deutsch-Wette, † 8. September 1827 zu Deutsch-Wette.
4. (Tochter), geb. 7. November 1825 zu Deutsch-Wette.

Geschwister:

- (Aus des Vaters 2. Ehe mit **Barbara**, geb. v. **Wachstein**.)
1. † **Anna Maria**, geb. 178 ., † 26. Februar 1828 zu Neisse, verm. 26. Februar 1803 mit **Emmanuel Johann** Freiherren von **Sundt** und **Altengrottkau** auf **Giesmannsdorf** und **Boithmannsdorf** († 13. März 1850).
 2. † **Antonia Amalia**, geb. 1785, † 28. März 1830 zu Neustadt, verm. 31. Januar 1809 zu Neisse mit **Karl Rudolf** von **Aldersfeld** auf **Nitterswalde**, Bürgermeister zu Neustadt in **Ober-Schlesien**.

Eltern:

- † **Philipp v. Maubenge**, geb. 14. November 1725 zu Deutsch-Wette, † 22. März 1806 zu Neisse, fürstbischöf. Breslauer Regierungsrath und Landschaftsdirektor, Erbherr auf Deutsch-Wette u. **Cammerau**, verm. I.) im Febr. 1774, mit **Maria Theresia**, geb. v. **Wostrowy** u. **Salka** († im Juli 1775), II.) 178 . mit **Barbara** (geb. 20. August 1758 zu **Alt-Waltersdorf** bei **Glas**, † 22. Nov. 1833 zu **Lindenau**), Tochter des **Johann Josef Erdmann v. Wachstein** auf **Alt-Waltersdorf** und **Hennersdorf** und der **Anna Barbara**, geb. von **Frobel**.

Vatergeschwister :

1. † Josef, geb. 1719, † 10. April 1741 in der Schlacht bei Mollwitz gegen die Preußen (begraben zu Deutsch-Wette), kais. kön. Kämmerl.
2. † Maximilian, geb. 1724, † 11. März 1806 zu Groß-Gorzig bei Ratibor.
3. Rosa, geb. 172 ., † im März 1796 zu Ratibor, Klosterjungfrau zu Ratibor.

Großeltern :

- † Franz Josef v. Maubeuge, geb. 3. Mai 1692, † 1762, fürstb. bresl. Regierungsrath, Herr auf Deutsch-Wette und Cammerau im Fürstenthum Neisse, verm. . . . 1717 mit Sabina Hedwig, Tochter des Johann Paul von Duche, auf Deutsch-Wette und Cammerau und der Anna Brigitta, geb. von Hundorf. (Hohendorf.)

Großvaterschwester :

- † Theresia, verm. mit Franz Gottfried von Troilo, Edlen Herrn auf Rastott, Herrn auf Karlowitz und Glasendorf († 1735).

Urgroßeltern :

- † Johann von Maubeuge, geb. 1659, † 6. Januar 1698 (begr. in der Pfarrkirche zum heil. Jakobus in Neisse), Herr auf Dordendorf im Fürstenthum Neisse, verm. mit Anna Maria, geb. von Blacha und Lupp.

Mayer Ritter von Monte-arabico.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 272.)

Mayer von Sonnenberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 272.)

Mayer Ritter von Winterhalde.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 273.)

Ritter von Mayrhofer zu Koburg und Anger.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Tirol). — Adelsbestätigung: 25. Juli 1482; Vereinigung des Namens u. Wappens der † von Koburg: 15. Okt. 1560; Anger seit 1596.]

Wappen: Quadrirt 1 u. 4 in Roth ein schwarzer, goldgewaffneter

Hahn (Stammwappen); 2 u. 3 in Roth aus einer silbernen Spitze wachsen zwei verschlungene, silberne Kleeblätter an ebenfolgenden Stengeln. — Zwei Helme: I. der schwarze, gold-gekrönte Hahn; II. ein rother Flug mit der Figur des 2. und 3. Feldes belegt; Decken bei beiden Helmen: roth-silbern.

Als Abnherr der Familie wird Hanns der Mayrhofer, ein falzburg'scher Lehensmann, der um 1296—1315 auf dem Burgstall Kofk im Zillertale saß, angesehen. Seine Gattin hieß Adelheid und war Adalrichs von Welben aus Pinzgau Tochter.

Den Gebrütern Walthauer (Waltajar) und Peter Mayrhofer wurde von Kaiser Friedrich 4do. Wien, 25. Juli 1482 ihr adeliches Wappen und Kleinod bestätigt. Mit Urkunde 4do. Zunsbrud, den 21. November 1797 beurkundete die tiroler Landschaft, daß Virgil Mayrhofer auf dem Landtage vom Jahre 1524 unter dem Stande des immatriculirten Adels erschienen sei. 4do. Wien, 15. October 1586 erlaubte Kaiser Ferdinand I. dem Christoph Mayrhofer und seinen beiden Vettern Adam und Kaspar die Vereinigung des Namens und Wappens des ausgestorbenen Geschlechtes von Koburg mit dem übrigen. Das Schloß Anger, von dem sich das Geschlecht ebenfalls nennt, kaufte im Jahre 1596 Christoph Mayrhofer von Koburg um 14.000 Gulden.

Aus diesem Geschlechte stammte auch der Verfasser der handschriftlichen Genealogien des tiroler Adels, der gelehrte Domherr v. Mayrhofer in Brixen, aus dessen Original-Manuscripte diese Daten geschöpft wurden.

Vigilius Ritter v. Mayrhofer zu Koburg und Anger, Landmann in Tirol, Doktor der Medizin, Mitglied des medizinischen Doctoren-Kollegiums zu Wien und ordentl. öffentl. Universitätsprofessor (Zunsbrud).

Schwester:

1. Barbara, Stiftsdame des adeligen Damenstiftes zu Hall in Tirol.
2. Josefine, verm. mit . . . (Hall in Tirol).

von Medvey.

[Lutherisch und röm.-katholisch. — Ungarn. — Ungar. Adelsstand: 27. November 1765.]

Wappen: In Gold eine rothe, von den beiden Seitenrändern nach aufwärts gehende Spitze. In den beiden goldenen Ecken je ein aus dem Spitzenrande hervorstachender schwarzer Adler. In der rothen Spitze auf grünem Berge ein silberner aufrechtstehender Bär, in den Vorderfüßen eine Reiterbahn, die in Silber einen rothen Halbmond zeigt, haltend. — Kleinod: zwischen rechts von Schwarz u.

Gold und links von Roth und Silber getheiltem offenem Fluge ein ungarisch gekleideter Mann wachsend, der blaue, gold-ver-sämerte Kittel mit Pelz verbrämt, auf dem Haupte ein blauer, ebenfalls mit Pelz verbrämter Kalpak, in der rechten Hand einen Säbel, in der linken einen Türkentopf bei den Haaren haltend. — Decken: schwarz-golden und roth-silbern.

Adam Beer alias Medvey, geb. 1714 oder 1715 zu Hermann-stadt in Siebenbürgen, ist im J. 1734 in die Reihe der k. k. Armee getreten, wurde 1768 beim k. k. Husaren-Regiment Major und 1776 Oberstlieutenant. Derselbe wurde 1765 für seine ausgezeichneten Verdienste vor dem Feinde, welche sich derselbe in den Feldzügen gegen die Türken, dann gegen Frankreich und Preußen erworben hatte, wie für die in vielen Schlachten und Gefechten an den Tag ge-legte Tapferkeit, ferner für erwiesene Treue und Ergebenheit an das öfter. Kaiserhaus s. do. 27. November 1765 in den ungar. Adels-stand erhoben.

Adam Beer, alias von Medvey, geb. 1714, † 178., erhielt 1765 den ungar. Adel, k. k. Oberstlieutenant, verm. mit Maria, geb. von Klein, †

Johann Samuel, k. k. Husaren-Rittmeister, † 1830 zu Lemberg.

Andreas, k. k. Husaren-Oberstlieutenant, † 1834 zu Goltien, verm. mit

Johann Michael, k. k. Hauptmann, gefallen 1788 im Feldzuge gegen die Türken.

Ferdinand, geb. 1762 zu Pressburg, † 1820 zu Stupnica, verm. mit Anastasia, geb. von Pernier, † 1848 zu Stupnica.

Suzanna, † 1826 zu Lemberg, verm. mit
Eben von Stof, Gutsbesitzer in Galtzien.

Alexander, k. k. Husaren-Major, † 1818 zu Wien, verm. mit Barbara, geb. von Droß, † 1869 zu Wien.

Lubin, † als I. I. Stiftmeister.

Nofel, geb. 30.

April 1786 in Pest,

† 28. Januar 1845

zu Szupnica, Befi-

her der Herrschaftli-

chen Güter Szupnica,

Kotowants, Polna=

ma und Goltawa,

ferner der dazu ge=

hörigen Anteile in

Sletiec und Hono=

dygee in Galizien,

berm. mitchowolska,

geb. Norkajch, Befi=

kerin des Gütes

Bertypow in Gali=

zien, geb. 13. Juni

1783 zu Lemberg, †

29. August 1872 zu

Zambor.

Ferdinand.

geb. 1787, I.

I. Gutaren-

Lent., ver=

wundet in der

Schlacht bei

Mjfern und

infolgedessen

† 1810.

Rudwig, ab.

1788, I. I. Ju=

liaren-Kleue=

nant, † in=

folge d. Helb=

zugstrafungen

in Rußland

1812 zu War=

schau.

Philippine,

†, verm. mit

dem I. v. v. v.

Major Palo=

han, †.

Karoline,

geb. 1802

verm. mit

dem I. v. v. v.

Berg=

rath Josef

Prosch, † 1875

in Graß.

Amalie,

† 1866,

verm. mit

Joseph, †.

Ferdinand, geb. 1812, † 1848 zu Stup-
nica, verm. 1839 mit Amalie, geb. von
Seter, geb. 1822 zu Eperies.

Nachkommen siehe unten.

Arthur von Medvey (Sohn des 1848 † Ferdinand), geb. 4. Okt. 1842 zu Verthkov, k. k. Bezirksamts-Adjunkt.

Geschwister:

1. † Amalie, geb. 6. März 1840, † 1872, verm. mit Wilhelm Kasparck, k. k. Notar.
2. Auguste, geb. 23. Juni 1844, verm. mit ihrem Schwager Wilhelm Kasparck.
3. Gustav, geb. 23. März 1846.

Vatersgeschwister und deren Nachkommen:

1. Ludowika, geb. 1811, verm. mit Josef Bitterlich, k. k. Oberstauditor, Wittwe seit . . .
2. August, geb. 1813, † 1870 zu Charkow in Rußland, verm. mit Adèle, geb. de Baladier.
Deren Kinder: 1.) † Karoline, geb. 1845, † 1866.
- 2.) August, geb. 1. Dez. 1849 zu Lemberg.
- 3.) Johanna, geb. 24. Okt. 1851.
- 4.) Mathilde, geb. 24. August 1853, verm. mit Szp=sejeff zu Kurland in Rußland.
- 5.) Otto, geb. 4. Sept. 1854.
3. Moriz, geb. 1814, k. k. Oberstlieutenant a. D., verm. 1854 mit Katharina, geb. von Babochay, geb. 1831 zu Groß-Kanizja in Ungarn. (Graz.)
Deren Kinder: 1.) Arthur Josef, geb. 1855 zu G.-Kanizja.
- 2.) Anna Josefine, geb. 1856 zu Graz.
- 3.) Maria Josefine, geb. 1861 zu Graz.
4. Ottilie, geb. 25. April 1819 zu Stupnica, verm. mit Gustav Lessär.
Deren Kinder: 1.) Franz, geb. 1820 zu Stupnica, verm. mit Lubina, geb. von Reziersti, geb. 1830 in Galizien. (Sasson.)
Deren Kinder: 1.) Alexander, geb. 1850 zu Stupnica.
- 2.) † Emil, geb. 1851 zu Stupnica, † 1853.
- 3.) Johanna, geb. 1854 zu Stupnica, verm. 1873 mit von Brzemlecki, Gutsbesitzer in Galizien.
6. Johanna, geb. 24. Okt. 1823 zu Stupnica, verm. mit Ludwig Grafen Cavriani, k. k. Kämmerer und Hofrath, Sektretär des Sternkreuz-Ordens. (Wien.)
7. Josef, geb. 1824 zu Stupnica, k. k. Ministerialrath im Ministerium des Innern, verm. mit Luch, geb. Oldham aus England.
Deren Kinder: 1.) † Josef, geb. 1866, † 1867.
- 2.) Luch, geb. 1870.
8. Clementine, geb. 1826 zu Stupnica, verm. mit Ludwig Kornberger, k. k. Oberlandesgerichtsrath. (Krafsau.)
9. Ludwig, geb. 31. August 1830 zu Stupnica, k. k. Major im Inf.-Reg. Michael Großfürst von Rußland Nr. 26, verm. 1854 mit Justine, geb. Madarás von Csertó, geb. 3. Dezbr. 1833 zu Fünfkirchen in Ungarn.

- Deren Kinder: 1.) Marie Josefine, geb. 9. Juli 1855 zu Keszthely in Ungarn.
 2.) † Friedrich Josef, geb. 11. Januar 1857 zu Bonyhad in Ungarn, † 19. August 1875 zu Budweis.
 3.) Jibella Josefine, geb. 11. Juli 1858 zu Bonyhad.
 4.) † Karl Josef, geb. 5. Oktober 1859 zu Beszprim, † 2. Mai 1860 zu Ragusa.
 5.) Adele Josefine, geb. 1. Mai 1861 zu Ragusa.
 6.) Ludwig Josef, geb. 5. Aug. 1863 zu Codroipo in Italien.
 7.) Helene Josefine, geb. 1871 zu Kosoncz in Ungarn.
 8.) Amalie Josefine, geb. 22. Dez. 1873 zu Wien.
 10. † Eduard, geb. . . . Januar 1832 zu Sumpnica, † 12. Febr. 1874 zu Wien, k. k. Rittmeister in der Arzieren- Leibgarde.

Melzer von Kellemes.

[Röm.-katholisch. — Ungarn. — Ungar. Adel: 1558. — Besitz: Sajo-Derös (Borsoder Komitat) und Kér (Abauvärer Komitat).]

Wappen: Getheilt; oben in Roth ein geharnischter Mann aus der Theilungslinie hervorwachsend, in der rechten Hand einen siebenblättrigen, goldenen Zweig, in der linken ein Schwert aufrecht haltend; unten in Schwarz ein goldener Dreieckberg, über diesem zwei rothe Rosen. — Kleinod: ein goldener Greif aus der Helmkrone wachsend, der in den Vorderpranken einen, ebenfalls siebenblättrigen, goldenen Zweig hält. — Decken: schwarz-golden und schwarz-roth.

Der erste urkundlich nachweisbare Ahnherr dieser Familie ist Melchior Melzer, der in den Jahren 1526, 1528, 1532 und 1538 zum Richter und obersten Magistratsbeamten der Stadt Eperies in Ungarn gewählt wurde. Christoph Melzer erhielt im Jahre 1558 einen Wappenbrief von König Ferdinand, dessen vertrauter Rath und Schloßhauptmann zu Sáros er war.

Die Gattin dieses Christoph, Sabina, geb. Bernherr, wurde von Kaiser Maximilian II. mit den Gütern Magyar Jatabfala, Som und Szalót belehnt und zur Erbtochter präficirt, was für ihre Deszendenz nach ungar. Geseze schon an und für sich den Adelsstand begründet. Katharina Kécsy, die Wittve Johanns II. von Melzer, die ebenfalls zur Erbtochter präficirt, erhielt durch Schenkung Kaiser Leopolds I. den Besitz zu Kellemes im Sároser Komitate, von welcher Zeit an ihre Nachkommen das Prädikat „von Kellemes“ annahmen, während sich die Familie vordem „von Eperies“ nannte.

Die beiden Söhne des obgenannten Johann II., Johann III. und Michael, theilten sich 1685 in zwei noch blühende Linien. Die Nachkommen Johanns III. aus seiner Ehe mit Christine, geb. von

Seredy wohnen im Szatmárer Komitate; da aber deren Filiation vorläufig nicht genau bekannt ist, so muß dessen Genealogie einem späteren Jahrgange vorbehalten bleiben.

Andor (Andreas) Melzer von Kellemes, geb. 30. November 1800, † 1873, k. k. Geh. Rath und Feldmarschall-Lieutenant, wurde von Kaiser Franz Josef I. s. do. 4. Oktober 1866 in den öfter. Freiherrnstand erhoben. (S. Gothaer Freiherrl. Taschenbuch.)

Johann Nepomuk Melzer von Kellemes (Sohn des 1823 † Ladislaus), geb. 1808, Herr auf Sajó-Derős (Borsoder Komitat), k. k. Kämmerer, verm. mit Franziska, geb. Soós v. Soovár, † 1875.

Söhne: 1.) Julius, verm. mit Rosa, geb. Frein von Bay-Deren Kinder: a) Carolta.

- b) Géza.
- c) Ágost.
- d) Aladár.

2.) Béla, k. k. Kämmerer, Oberstlieut. der Honvéd-Husaren.

Geschwister:

1. Maria, geb. 1792, verm. mit Anton Farkas de Gulács, Wittne seit
2. † Ignaz, geb. 1794, † 1825, k. k. Kämmerer.
3. † Alois, geb. 1798, † 1838.
4. † Andor, geb. 30. Nov. 1800, † 1873 (wurde 1866 Freiherr), k. k. Geh. Rath und Feldmarschall-Lieutenant.
5. Franziska, geb. 1805, verm. mit Emerich von Szabó, Wittne seit 1863.
6. † Florian, geb. 1807, † 1842, verm. mit Anna, geb. Szenimry de Krajsnit-Bajda, †
7. Stephan, geb. 3. Juli 1810, k. k. wirkl. Geh. Rath und Kämmerer, Herr auf Kér (Abauvärer Komitat), Ritter des goldenen Sporns, Ehrenbürger der kön. Freistädte Kaschau, Gyeries, Reben, Bartfeld, Leutschau u. Kacsmarkt, verm. 22. Mai 1870 mit Henrieta, geb. Frein von Po-Presti, geb. 1. Sept. 1820.

(Ahnenprobe siehe umstehend.)

Katholans Melzer von Kellemes, † 20. April 1823.	Georg Melzer von Kellemes.	} Michael Melzer von Kellemes, Susanna v. Divényi.
Johann Nepomuk und dessen Geschwister: 1. Maria, 2. † Agnieszka, 3. † Ignaz, 4. † Ignaz, 5. † Stephan, 6. † Florian und 7. † Stephan.	Eperjes Szöllösb.	} Georg von Szöllösb. Anna von Hlosta.
Maria Ursula Szöllösb., geb. 1754, 1893, beem. 1787.	Joh. Graf Mailáth.	} Balthasar v. Mailáth. Susanna von Erdödy.
Maria v. Boffányi.	Karl von Boffányi.	} Peter von Boffányi. Christine v. Boffányi.

Melzl von Lomnitz.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 274.)

Melzer Edle von Tappferhaim.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 274.)

Ritter von Merkl.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 275.)

Ritter von Mestrovic.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 277.)

Mezler von Andelberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 278.)

Michel Ritter von Westland.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand mit „von Westland“: 17. Juni 1870.]

Wappen: In Gold ein blauer, mit fünf goldenen Sternen belegter Auerbalken; oben ein wachsender schwarzer Doppeladler, unten ein schwarzes Roß mit rothen Hüfen, das aus Maul und Nüstern Feuer sprüht. — Zwei Helme: I. ein geschlossener, vorne blauer und mit einer goldenen Biene belegter, hinten goldener Flug; Decken: blau-golden. II. das schwarze, feuersprühende Roß aus dem Schilde aus der Helmkrone wachsend; Decken: schwarz-golden. — Devise: „Durch Thatkraft und Ausdauer.“

Der kais. Rath und Vice-Direktor der Kaiserin Elisabeth-Westbahn, Vincenz Alfred Michel, wurde als Ritter der eisernen Krone III. Klasse von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 17. Juni 1870 mit „von Westland“ in den österr. Ritterstand erhoben.

Vincenz Alfred Michel Ritter v. Westland, geb. 5. April 1817 zu Prag, f. f. Eruchseß, kais. Rath und Direktor a. D. der f. f. priv. Kaiserin Elisabeth-Westbahn, verm. 20. Mai 1848 mit Theressia, geb. Maier, geb. 17. Sept. 1825 (Wien).

- Deren Kinder: 1. A d e l e, geb. 7. Juni 1851.
 2. E m i l, geb. 16. März 1853.
 3. M e l a n i e, geb. 6. Oktober 1857.
 4. R o m a n a, geb. 24. August 1859.
 5. A l f r e d, geb. 26. Juni 1861.

Ritter von Milbacher.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 288.)

Edle von Mindl.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 289.)

Ritter von Mitscha.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 290.)

Mitscha Ritter von Maerheim.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand mit „von Maerheim“: 8. November 1872.]

W a p p e n : In Gold ein schwarzer Doppeladler, überlegt von einem blauen Duerbalken, welcher mit einer goldenen Biene zwischen zwei vierfachen grünen Kleeblättern belegt ist. — Zwei Helme: I. geschlossener, vorne schwarzer, mit einer goldenen Biene besetzt und hinten goldener Flug; Decken: schwarz-golden. II. ein goldener Löwe aus der Helmkrone wachsend, in der rechten Vorderpranke ein Büschel von fünf Pfeilen an goldenen Schäften haltend; Decken: blau-golden. — Devise: „Labore et honore.“

Josef Mitscha, Doktor der Rechte, wurde als Ritter der eiser-
 nen Krone III. Klasse von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 8.
 November 1872 mit „von Maerheim“ in den österreichischen Ritter-
 stand erhoben.

Josef Mitscha Ritter von Maerheim, geb. zu Jaromeritz
 in Mähren, Doktor der Rechte, Direktor der neuen wiener Spar-
 kasse und des wiener Bauvereins, verm. I.) mit H e r m i n e, geb.
 H a r d t, † , II.) mit P a u l i n e, geb. v o n S c h r e i b e r
 (Wien).

Deren Kinder: (Aus 1. Ehe.) 1. H e r m a n n, geb. 27. März 1865.

2. Josefine, geb. 30. Mai 1867.
(Nus 2. Ehe.)
3. Alfred, geb. 22. Oktober 1870.
4. Pauline, geb. 17. Oktober 1872.

Edele von Möraus.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 291.)

Moering Ritter von Moeringen.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 14. Mai 1873.]

Wappen: Getheilt; oben gespalten, vorne in Gold ein Mohnkorn mit silbernem Ohrring und gleichem Halsbande, hinten in Roth ein goldener Stern; unten in Blau zwei silberne Sterne nebeneinander. — Zwei Helme: I. und II. je ein geschlossener schwarzer Adlerflug. — Decken: bei I. schwarz-golden, bei II. roth-silbern.

Die Familie Moering stammt aus der preussischen Altmark und erscheinen zu Stendal seit ungefähr zweihundert Jahren eine namhafte Reihe von Mitgliedern dieser Familie, welche daselbst die angesehensten Würden bekleideten. So fand man in einem Thurmsknopfe, der vom Thurne des stendaler Domes herabfiel, eine Urkunde vom Jahre 1512, in der eine Anzahl von Mitgliedern der Familie Moering Erwähnung findet. Und zwar: Mathes Moering, Diakonus, dessen Bruder Hans, Mitglied des Rathes; Martin Moering, Bürgermeister. Auch ein Jahrhundert später findet man: Werner Moering, Mitglied des Olden (alten) Rathes und Rathstämmerer; derselbe † 1615 und liegt im Chor der Marienkirche vor dem schonberg'schen Gewölbe begraben. In der Beschreibung der stendaler St. Jakobskirche werden angeführt: Johannes Moering, geb. zu Seehausen in der Altmark, wurde derselbe am 14. März 1619 Subdiakonus zu Stendal und † daselbst am 27. Februar 1652 als Archidiakonus; seine Gemahlin war eine geb. Mollin und Schwester des Pastors Johannis Mollin von der St. Peterskirche. Franz Moering erscheint im J. 1617 als Bürgermeister von Stendal.

Der Name selbst aber erscheint in Deutschland schon weit früher: so Rudolf von Möring, Sekretarius und Historiograph des Herzogs Otto des Stolzen, im J. 1300; Burthard von Moringen ist Zeuge der Stiftungsurkunde des Klosters Walsenried im Jahre 1306; Eberich von Moringen ist Zeuge der Stiftungsurkunde des Markgrafen Adalberts für das Kollegiatstift Simon u. Juda; Konrad Meringer war 1392 Mitglied des Schwabenbundes vom Schwerte.

des St. Georgs; Buffo von Morungen ward 1438 wegen seiner bewährten Tapferkeit im Treffen bei Brüren gegen die Hussiten zum Ritter geschlagen; die von Möring waren auch Vasallen des Abtes von Salsfeld um das Jahr 1496. Später erscheinen endlich Eberhard Moering, Landgräf. Ratrappe des Bischofs von Münster im Jahr 1596; Melchior Christoph Moering, ein thüringischer Ritter, studirte 1622 an der Universität zu Wittenberg; ein von Moering war im J. 1680 außerordentlicher bayerischer Gesandter am dänischen Hofe; Gottfried Viktor Möring (auch Möhring), der philosophischen Fakultät zu Wittenberg Adjunktus und der Gottesgelahrtheit Bestremer, schrieb die 1702—18 erschienenen Disputationen.

Ob nun die hier Angeführten alle zu Einer Familie gehörten, konnte allerdings bisher nicht festgestellt werden. Der künftl. woffenbüttel'sche Oberstlieutenant Johann Georg Moering, wurde von Kaiser Karl VI. s. do Graz 27. Juli 1728 in den Reichsadelsstand erhoben. Der Vater dieses Johann Georg wird als der direkte Ahnherr der in Oesterreich blühenden Moering angesehen. Den Forschungen des k. k. Geheimen Rathes und Feldmarschall-Lieutenants, Karl Moering, gelang es die zu der unten aufgestellten Stammtafel nöthigen Daten, gleich den oben angeführten, zu sammeln.

Alexander Moering (Ritterstandserberber) trat 1834 in das k. k. öherr. Infant.-Regiment Nr. 15, wurde 1835 Lieutenant, und machte als solcher den mathematischen Artillerie-Kurs im ehemal. Bombardiercorps und die Prüfung zum Generalkabe mit. 1841 trat er aus der Armee in den Civilstaatsdienst über. Er ist der Schöpfer der großen Donaukarte (in 90 Blättern), welche von Passau bis zum eisernen Thore unweit Orsova reicht; es ist dies eine Arbeit unfähigen Fleißes, großer technischer Geschicklichkeit und bewunderungswürdiger Ausdauer von 10 Jahren, ohne welche an eine Regulirung der Donau nie gedacht werden konnte. Schon früher mehrfach ausgezeichnet, wurde er als Ritter des Ordens der eisernen Krone III. Klasse von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 14. Mai 1873 mit „von Moeringen“ in den öherr. Ritterstand erhoben.

Alexander Moering Ritter von Moeringen wurde, wie alle seine Geschwister, obgleich der Vater Protestant und nur die Mutter Katholikin war, katholisch erzogen. Von seinen Brüdern zeichneten sich insbesondere zwei aus: sein ältester, nummehr verstorbener Bruder Karl (geb. 19. Mai 1810 zu Wien) kam 1818 in das Institut des Josef Blochlinger vom Bannholz und 1822 in die k. k. Ingenieur-Akademie. 1829 trat er als Lieutenant in das Geniecorps. 1841 ging er nach Syrien, 1841 nach England und Nordamerika. Es würde hier zu weit führen, Karl Moerings Biographie zu schildern, welche in Burzbad's bist.-biograph. Lexikon enthalten ist, und genügt es wohl hier nur anzuführen, daß der Verfasser der berühmten „Söbilingischen Bücher aus Oesterreich“ (Hamburg 1847), k. k. Feldmarschall-Lieutenant, später Statthalter von Triest, k. k. wirkl. Geheimen Rath, und mit dem Orden der eisernen Krone II. Kl. (1866) u. dem Ritterkreuze des Leopold-Ordens (1869) ausgezeichnet wurde.

Alexander's zweitältester Bruder Andreas (geb. 11. September 1811 zu Wien) ist einer der verdienstvollsten und vortrefflichsten Industriellen Oesterreichs, der bereits in Ansehung seiner hervorragenden Verdienste und Leistungen im Industriefache mit dem Ritterkreuze des Franz Josef-Ordens ausgezeichnet wurde.

Die oben erwähnte Stammtafel aber ist folgende:

..... Moering, fürstl. wolffenbüttel'scher Kammerrath, † vor 1728.

Johann Georg Moering von Moering, fürstl. wolffenbüttel'scher Artillerie- und Ingenieur-Oberstlieutenant († als Oberst), wurde s. do. Graz, 27. Juni 1728 von Kaiser Karl VI in des heil. röm. Reiches rittermäßigen Adelsstand erhoben.

Georg (Jürgen), geb. 28. Oktober 1699 zu Deherwarte bei Stendal.

Kathar. Elisabeth, geb. 29 Ja- nuar 1734.	Chri- stian, geb. 28. Juni 1738.	Friedr. Heinrich (genannt Georg Heinrich), gb. 24. Juli 1742 zu Dolle. verm. 21. Juni 1768 mit, geb. Jahr.	Georg, gb. 13. Okt. 1744.
--	---	--	---------------------------------

Ludwig Georg Karl, geb. 26. Februar 1774 zu Dolle, † 4. September 1832 (protestantisch), kam 1805 aus der preuß. Alt- mark nach Wien und erwarb sich dieselbst durch seine großartigen industriellen Unternehmungen namhafte Verdienste, verm. 13. Oktober 1806 mit Theresia, geb. Ulrich-Reinhardt. (tath.)	Georg, Ve- siger des Hau- ses zum „ro- then Kreuz“ zu Dolle.	Johanna, verm. mit Schröder zu Kaderbeck.
---	--	--

Alexander i. unten.

Alexander Moering Ritter v. Moeringen, geb. 8. Februar 1818
kais. Rath und pens. k. k. Ministerial-Bauarchivar ic., verm. mit
Caroline, geb. Freymann (Tochter des Direktors Frey-
mann zu Leesdorf und der Anna Maria, geb. Gräfin Hohos)
(Wien).

Deren Kinder: 1.) Johanna, geb. 1. Januar 1848, verm. 1.
August 1876 mit Doktor Johann Sauer (Krems in Nieder-
Oesterreich.)

- 2.) Alexander, geb. 14. November 1849, k. k. Lieutenant a. D. und wirkl. Rechnungs-Assistent im k. k. Landesverteidigungs-Ministerium.
 3.) Emilie, geb. 31. Oktober 1854.

Ritter von Mohrwieser.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 292.)

von Münsterberg.

[Evangelisch. — Preußen (Provinz Schlesien). — Schlesiſcher Uradel.]

W a p p e n : In Schwarz auf silbernem Boden sieben nebeneinander aufrecht stehende silberne Lanzen, deren Spitzen nach oben gerichtet sind. — Kleinod: zwei, abwechselnd von Silber und Schwarz getheilte Hörner. — Decken: schwarz-silbern.

Außer der hier beschriebenen Familie von Münsterberg (auch Münsterberg) existierte in Schlesien eine zweite Familie dieses Namens, welche von den natürlichen Kindern des Herzog Heinrich des Jungen von Münsterberg abstammten. Diese natürlichen Kinder Herzog Heinrichs: Friedrich und seine Schwestern Johanna Admilla und Magdalena wurden vom Kaiser Friedrich III. unter dem Namen von Münsterberg in den Adelsstand erhoben und erhielten das fürstlich Münsterberg'sche Wappen, jedoch mit einem roten Bastardbalken überdeckt. Diese Familie besaß 1564 Wąsłau in der Mark Brandenburg, hatte später noch Lehen im Magdeburg'schen, scheint aber dann erloschen zu sein.

Die zuerst erwähnte Familie von Münsterberg oder Münsterberg war früher sehr begütert, ein Zweig derselben nannte sich nach dem Gute Minken von Münsterberg-Minkenau; ein anderer Zweig, der auf Medau saß, von Wolff, genannt von Münsterberg; jedoch ist es zweifelhaft, ob diese letztere Linie nicht einer Familie von Wolff angehörte.

Die Münsterberg besaßen in der Provinz Schlesien folgende Güter: Minken (Kreis Ohlau) 1504—1660, Schmograu (Kreis Ramslau) 1577, Ober- u. Nieder-Wilkau (Kreis Ramslau) 1588—1802, Langendorf (Kreis poln. Wartenberg) 1710—1743, G.-Elguth (Kreis Ramslau) 1720, Medau (Kreis poln. Wartenberg, 1600, Schwardt (Kreis Kreuzburg) 1794.

Urkundlich findet man zuerst: 1295 Ritter Goswinus de Münsterberg in einer oppelner Urkunde.

Die angeführten Familienmitglieder stammen von Schwinn von Münsterberg und Minkenau, Herrn auf Wilke und Elguth in

preuß. Schlesien († 1780 zu Skalong bei Konstadt in Schlesien),
Landesältesten und Mannrechtsbeisitzer des namslaw'schen Reichs-
bundes, ab.

Albert von Monstberg, geb. 9. Dez. 1820, k. preuß. Postbeamter
zu Gussen (Kreis Ohlau), verm. mit
Tochter: Auguste, geb.

Brüder:

- Otto Sylvius Julius Hugo, geb. 27. Septbr. 1824 zu Brieg, kön.
preuß. Lieutenant a. D. und Stadtgerichts-Kanzlist, verm. 21.
Januar 1851 mit Bertha, geb. Dever. (Breslau.)
deren Kinder: 1.) Klara, geb. 28. Juli 1851 zu Frankenstein.
2.) Selma, geb. 1. Dez. 1853 zu Frankenstein.
3.) Sylvius, geb. 24. Aug. 1856 zu Frankenstein.
4.) Alwine, geb. 22. Okt. 1861 zu Frankenstein.
5.) Olga, geb. 2. Nov. 1863 zu Frankenstein.

Vatersbrüder:

- † Ludwig Ernst Sylvius von Monstberg-Münkenau, geb. 1779
zu Skalong bei Konstadt, † 1854 zu Meisse, kön. preuß. Major
a. D., verm. 1811 mit Antoinette, geb. Hofrichter, geb.
20. April 1796, † 4. August 1861.
Sohn: Hermann Ludwig Erdmann, geb. 9. Dezember 1819 zu
Schladitz bei Delitzsch, k. preuß. Oberstlieutenant z. D., verm.
I.) 18. Juni 1845 zu Gleiwitz mit Marie, geb. von Fraga-
stein-Niemsdorf, geb. 1823, † 21. April 1849; II.) 1859
zu Bieraktowitz bei Kosel mit Marie, geb. Klause, geb.
24. Juli 1830, † 11. Nov. 1873.
deren Kinder: (Aus erster Ehe): 1. Olga, geb. 5. Dez. 1845
zu Gleiwitz, verm. 16. Juni 1866 zu Dbernitz bei Breslau
mit Wolfgang von Schaubert, kön. preuß. Rittmeister
im 14. Ulanen-Regiment.
2. Hermann Ludwig Ernst Erdmann, geb. 2. August 1847 zu
Deuthen in Ober-Schlesien, kön. preuß. Premier-Lieutenant
im schles. Küstler-Regiment Nr. 88, verm. 2. Jan. 1871
zu Breslau mit Anna Maria Karoline Hedwig, geb.
Schefler, geb. 26. Juli 1852 zu Breslau.
Tochter: Leonore Marie Anna Antoinette Eva Hedwig,
geb. 22. Juli 1872 zu Breslau.

Mor Ritter von und zu Morberg und Sunegg.

Röm.-katholisch. — Oesterreich (Tirol). — Reichsadelstand: 1514;
Ritterstand: 6. Mai 1668. — Wappenbeschreibung und geschichtliche
Nachricht s. I. Jahrgang 1870, S. 293.]

I. Ältere Linie.

Alexander Mor Ritter von und zu Morberg und Sunegg, k. k. Statthaltereirath, Präsident-Stellvertreter der oberöst. Pferdezucht-Landeskommission, Ministerial-Kommissär der oberösterreich. Handels- u. Gewerbekammer, verm. 8. April 1872 mit Maria Sabella, geb. Gräfin von Monfort bei Duchi di Laurito. (Einz.)

II. Jüngere Linie.

Franz Mor Ritter von und zu Morberg u. Sunegg, k. k. Oberst und Reserve-Kommandant des Inf.-Reg. Nr. 58, verm. 1867 mit Kornelia, geb. Wirth von Nyarassd. (Stanislaw).
 Deren Kinder: 1.) Franz, geb. 1868.
 2.) Maria Theresia, geb. . . .

Ritter von Mosch.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 293.)

Edle von Mosel.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand: 16. Juli 1818.]

Wappen: In von Silber und Blau schrägrechts getheiltem Felde eine natürliche Gule auf einer waagrecht liegenden goldenen Tromba sitzend. — Kleinod: drei — blau-silbern-blaue — Straußenfedern. — Decken: blau-silbern.

Ignaz Franz Mosel (geb. 1. April 1772 zu Wien, † 8. April 1844) war einer der hervorragenden österr. Musik-Schriftsteller und Kunstrichter seiner Zeit. Als Direktor des wiener Hofburgtheaters u. Hofoperntheaters erwarb er sich für ersteres namhafte Verdienste indem er jene Kräfte heranzuziehen verstand, die später diesem Kunst-institute den ersten Rang unter den Bühnen Deutschlands sicherten. Selbst Komponist (seine Oper „Salem“, Text von Castelli, wurde 1813 im Hofoperntheater aufgeführt), vor Allem aber ausgezeichnete Musikkenner, stand er mit den hervorragenden Tonkünstlern in Verbindung. Unter seinem Regime gelangte zu Wien der „Freischütz“ von Carl Maria von Weber zur Aufführung. Weber stand mit Mosel in lebhaftem Briefwechsel, und letzterem gelang es auch Weber zur Komposition der Oper „Cunrath“ für das wiener Operntheater zu bewegen (aufgeführt 10. Oktober 1823). Haydn, Cherubini, der

berühmte Kunstkritiker Hofrath Rochlis in Leipzig und viele andere berühmte Zeitgenossen fanden mit Mosel theils in persönlichen, theils im schriftlichen, wissenschaftlichen Verkehr. Später wurde Mosel zum k. k. wirkl. Hofrath und erstem Kupfoss an der kais. Hofbibliothek zu Wien ernannt. Kaiser Franz I. erhob in s. do. Wien, 16. Juli 1818 in den österreichischen Adelsstand. Mosel's „Geschichte der Kunst“ und „Geschichte der k. k. Hofbibliothek in Wien“ sind Werke von bleibendem Werthe.

Josef Edler von Mosel (Sohn des Ignaz Franz Edlen von Mosel und dessen 2. Gemahlin Katharina, geb. Lambert), geb. 14. Jan. 1810 zu Wien, verm. 23. Oktober 1839 zu Wien mit Aloisia Elisabeth, geb. Fleischhacker (Tochter des 1853 † Franz de Paula Fleischhacker und der 1847 † Elisabeth, geb. Faber), geb. 17. Juni 1819 zu Wien (Wien).

Drei Kinder: I.) † Louise, geb. 9. Juni 1841, † 31. Mai 1844.

2.) Josef, geb. 14. Juli 1843 zu Wien, verm. 16. August 1869 zu Wien mit Maria Anna, geb. Becker (Tochter des jüdl. k. k. Rechnungsrathes Leopold Becker) (Wien).

Sohn: Josef, geb. 11. Juli 1870 zu Sieging.

3.) † Elisabeth, geb. 20. März 1845, † 20. April 1845.

4.) Eugenie Aloisia Elisabeth Marie, geb. 23. August 1847 zu Wien, verm. 21. Dezember 1872 zu Wien mit Moriz Maria von Weittenhiller (Wien).

Geschwister:

(Aus des Vaters 1. Ehe.)

1. † Barbara, geb. 2. März 1789, † 27. April 1836, verm. mit Nikolaus Edlen von Lagujus, geb. 1793, † 16. November 1869, k. k. Major.

(Aus des Vaters 2. Ehe.)

2. † Anna, geb. 8. April 1811, † 14. April 1866, verm. mit Friedrich Kaufmann, Doktor der Rechte (†).

3. † Eduard, geb. 30. Mai 1826, † 5. Juni 1852 zu New-York (auf der Rückkehr von einer wissenschaftlichen Reise nach Kalifornien).

(Aus des Vaters 3. Ehe.)

4. † Marie, geb. 8. Januar 1839, † 19. April 1854.

Eltern:

† Ignaz Franz Edler von Mosel, geb. 1. April 1772 zu Wien, † 8. April 1844, k. k. wirkl. Hofrath i. c. verm. I.) mit Marianne, geb. Edlen von Hannalter, geb. 1773, † 13. April 1808; II.) mit Katharina, geb. Lambert (Tochter des Franz Lambert, Hofrichters zu Klosterneuburg und der Maria Anna, geb. Wolf), geb. 15. April 1789, † 10. Juli 1832; III.) mit Anna, geb. Friedrich (Tochter des grazer Kreisgerichtsrathes Friedrich), geb. 15. Dezember 1811 zu Graz (lebt in Wien).

von Moser.

[Lutherisch. — Württemberg. — Reichsadelsstand: 4. März 1573.]
W a p p e n: In Roth ein silberner Steinbock. — Kleinod: der Steinbock aus der Helmkrone wachsend. — Decken: roth-silbern.

Soweit die glaubwürdigen Nachrichten zurückgehen, findet man die Moser in dem Hausamte des Marschallers und zwar am gräflich-württembergischen Hofe, zu einer Zeit, wo an diesem Hofe ein Hofmarschall noch nicht vorkommt. Der erste urkundlich nachweisbare Moser ist Balthasar, Marschaller um 1400. Die beiden Söhne des 1552 † herzl. württembergischen Kammerrathes Balthasar Moser, Valentin und Balthasar wurden von Kaiser Maximilian II. s. do. 4. März 1573 in den Reichsadelsstand mit der Freiheit sich „von Pilsneck und Weilerberg“ zu schreiben, erhoben.

Balthasar I. Moser, um 1400 Marschaller des Grafen von Württemberg.

Balthasar II. Moser, Marschaller, † 1497 zu Stuttgart, 1450 Kriegsrath des Grafen des Vielgeliebten im Kriege gegen die schwäbischen Städte.

Balthasar III. Moser, genannt Marschaller, geb. 15. Juni 1487, † 28. Juli 1552, Vogt von Kirchheim, dann von Herrenberg, später herzoglich-württembergischer Kammerrath.

Valentin von Moser, geb. 6. Oktober 1520, † 2. Mai 1576, Vogt zu Herrenberg, wurde mit seinem Bruder Balthasar 1573 in den Reichsadelsstand erhoben.

Balthasar IV. von Moser, geb. 4. Mai 1525, † 4. Mai 1573, Bürgermeister von Göppingen, dann herzoglich-württembergischer Kammerrath.

Wilhelm, geb. 1558, † 1607, Adelbergischer Pfleger zu Göppingen.

Johann I. Wilhelm, geb. 1600, † 1682, Syndikus der Universität Tübingen.

Johann II. Philipp, geb. 1624, † 1686, Stifts- und geistlicher Verwalter zu Tübingen.

Johann III. Wilhelm, geb. 1665, † 1729, württemb. Rentkammerexpeditionsrath.

Konrad David, geb. 1696, † 1741, württemb. Kammerrath.

Johann IV. David, geb. 1741, † 1810, württemb. Regierungs- u. Ebergerichtssekretär.

Karl Friedrich David, geb. 1772, † 1825, württemb. Obertribunal-
prokurator.

Friedrich Rudolf, geb. 23. April 1803 zu Stuttgart, † 17. Mai 1862 daselbst, kön. württemb. Finanzrath und Geheimsekretär der † Königin Pauline von Württemberg, verm. mit Amalie, geb. S i a h l.

Nachkommen s. unten.

Heinrich von Moser (Sohn des 1862 † Friedrich Rudolf), geb. 26. Februar 1836 zu Stuttgart, kön. württemb. Rittmeister und Eskadronchef im 2. Ulanen-Regiment König Wilhelm von Württemberg Nr. 20.

Geschwister:

1. Pauline, geb. 6. Mai 1837 zu Stuttgart, verm. mit Kommerzienrath Krauß (Kannstatt).
2. Auguste, geb. 9. September 1838 zu Stuttgart.
3. Rudolf Karl Friedrich, geb. 20. Juni 1840 zu Stuttgart, kön. württemb. Oberienerrath, verm. 19. Sept. 1868 mit Klara, geb. von Egel (Tochter des † Karl von Egel, Vaudirektors der österr. Südbahn.)
- Sohn: Karl, geb. 12. September 1869 zu Stuttgart.
4. Alexander, geb. 3. Juni 1841 zu Stuttgart, verm. 7. April 1874 mit Christine, geb. Kaupé (Tochter des Partikuliers Eward Kaupé in Stuttgart).
- Tochter: Marie Auguste, geb. 10. August 1875 zu Stuttgart.

Eble von Mofing.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 294.)

von Mühlbach.

[Evangelisch. — Preußen. — Preuß. Adelsband: 31. Dez. 1825 und 5. Februar 1832.]

Wappen: Gebiertet; 1 und 4 in Blau ein silberner Thurm; 2 und 3 in Silber ein geharnischter Arm, in der Faust ein Schwert an goldenem Griffe haltend. — Kleinod: fünf silberne Lilienbläse. — Decken: blau-silbern.

Die von Mühlbach stammen aus Sachsen, und sollen, einer Familien-Tradition zufolge, von den alten, bereits 1295 in Urkunden erwähnten, sächsischen Mühlbach, auch Mülbach, Mülbach abstammen. Kaiser Leopold I. erhob den 1681 † Oberpostmeister Christoph Mühlbach am 24. Januar 1669 in den Reichsadelstand. Das dem Letzteren verliehene Wappen ist jedoch von dem gegenwärtig geführten vollkommen verschieden.

Die Brüder August Friedrich Wilhelm, damals Ober-Polizist-Kontrolleur zu Swinemünde, Adolf Bernhard Ludwig, damals Premierlieutenant und Outsbefizier zu Stol bei Jauer, Traugott, Wilhelm Heinrich, damals Ingenieur-Hauptmann zu Mainz wurden s. do. 31. Dezember 1825, Johann Franz Adolf, damals Ober-Regierungs-Rath in Posen s. do. 5. Februar 1832 in den preussischen Adelsstand erhoben.

I. Ältere Linie.

Karl Friedrich von Mühlbach, geb. 12. Juni 1809, kön. preuss. Geh. Justiz-Rath.

Geschwister:

1. † Ernst Rudolf, geb. 29. September 1813, † 11. Juli 1858 zu Stettin, kön. Kreisgerichtsrath.
2. † Heinrich Theodor, geb. 21. Febr. 1818, † 26. Dezbr. 1871 zu Berlin, kön. Kreisgerichtsrath a. D.
3. † Ernst Ludwig, geb. 1. Januar 1820, † 28. März 1896 zu Stettin.
4. Hermann Bernhard, geb. 20. Dez. 1821. (Berlin.)
5. † Emma Sophie Wilhelmine, † 1865, verm. mit Rott.
6. † Therese Louise, † 1844, verm. mit . . . Hoffmann.
7. Johanna Friederike Emilie, verm. mit Ludwig von Mühlbach, Wittve seit 25. April 1865.

Eltern:

- † Friedrich Andreas Traugott, geb. 5. Juli 1779 zu Neuenfährwasser, † 31. März 1858 zu Stettin, Geh. Justizrath a. D., verm. mit Johanna Wilhelmine, geb. Schulz, † 1853.

II. Mittlere Linie.

Ernst Adolf von Mühlbach, geb. 8. Dezember 1810 zu Stettin, Geh. Ober-Rechnungsrath, verm. mit Friederike Christine Adolfine, geb. von Thamm. (Potsdam.)

- Deren Kinder: 1.) † Adolf Heinrich Gustav Karl, geb. 26. Febr. 1844 zu Stralsund, † 9. Okt. 1868 zu Stralsund, kön. preuß. Lieutenant a. D.
 2.) † Ernst Julius Heinrich Karl, geb. 19. Aug. 1846 zu Stralsund, † 3. Juli 1867 zu Bromberg, kön. preuß. Major-Lieut.
 3.) Otto Reinhold Franz Gotthar, geb. 16. Sept. 1849 zu Stralsund, k. preuß. Premier-Lieutenant im 81. Infanterie-Regiment. (Frankfurt a. M.)
 4.) † Sophie Henriette Friederike Vittoria, † 1852 zu Magdeburg.
 5.) Klara Auguste Karoline Gottliebe, geb.
 6.) Beata Antonia Louise Gertrud, geb.
 7.) Maria Anna Bertha Renata, geb.
 8.) Doris Irene Cordula Margaretha, geb.

Geschwister:

1. † Eduard Maximilian, geb. 23. April 1815 zu Berlin, k. preuß. Lieutenant a. D. und Ober-Steuer-Kontroleur, † 9. April 1863 zu Wittenberge, verm. mit Maria Charl., geb. Page. (Thorn.)
 deren Kinder: 1.) Franz Adolf Friedrich, geb. 15. April 1850 zu Ravensburg.
 2.) Maria Elise, geb. zu Templin.
 3.) Katharina Antonia Elise, geb. zu Wittenberge.
 2. † Richard Waldemar, geb. . . Mai 1817 zu Posen, † . . Mai 1820.
 3. Klara, geb. zu Stettin.
 4. Rosalie Anette, geb. zu Stettin.

Eltern:

- † Johann Franz Adolf, geb. 21. April 1782 zu Neufahrwasser, † 2. Oktbr. 1833 zu Danzig, Ober-Rechnungsrath, verm. mit Johanna Auguste Marie Henriette, geb. Sauer. † 1821.

III. Jüngere Linie.

Adolf Bernhard Ludwig von Mühlbach, geb. 18. Sept. 1794 zu Stettin, k. preuß. Hauptmann und Steuer-Rath a. D., verm. mit Auguste Wilhelmine, geb. Koppahn, † 1853. (Berlin.)
 Sohn: † Karl Adolf Wilhelm Ludwig, geb. 7. Mai 1820 zu Stol, † 26. April 1865 zu Marseille, Post-Sekretär, verm. mit Johanna Friederike Emilie, geb. von Mühlbach.

von Müllenheim-Rechberg-Rosenburg.

[Röm.-katholisch und lutherisch. — Preußen und Elsaß. — Uradel.]
 Wap-pen: Im golden-borvirten, rothen Felde eine silberne Rose mit goldenen Wugen. — Zwei Helme: I. wachsender, rothgekleide-

ter Mann, auf der Brust die silberne Rose, auf dem Haupte einen silber-gestülpten rothen Hut, die rechte Hand auf die Brust gelegt, die linke erhoben; II. Pfauenwedel. — Decken bei beiden Helmen: roth-silbern.

Die von Müllenheim, Mühlheim, Mühlenheim, auch Müllenheim, endlich Müllenheim sind ein uraltes, zur ehemaligen reichsfreien Ritterschaft gehöriges Geschlecht. In Straßburg behaupteten die von Müllenheim neben denen von Born Jahrhunderte lang die ersten politischen Plätze. 36 Familien-Mitglieder waren Stättmeister. Einer Tradition nach sollen die von Müllenheim aus der Schweiz stammen und mit den Grafen von Rapperswohl eines Ursprunges sein. König Ludwig XV. bestätigte ihnen am 6. August 1773 das französische Baronat. (S. deutscher Herold 1875, Adelskal. S. 3.)

I. Ältere Linie.

(Lutherisch.)

Friedrich von Müllenheim = Neckberg = Rosenburg, geb. 26. November 1863.

Geschwister:

1. Gabriele, geb. 8. September 1862.
2. Paul, geb. 27. Juni 1867.
3. † Richard, geb. 19. Juni 1868, † 1869.

Mutter:

Paula, geb. Feršch, verm. mit Friedrich von Müllenheim-Neckberg-Rosenburg (geb. 10. Juli 1826), I. preuß. Hauptmann im 46. Infanterie-Regiment; Wittve seit 15. Okt. 1870. (Reichen-Zettern in preuß. Schlesien.)

Vatersgeschwister:

1. † Corinna, geb. 1828, † 1837.
2. Richard Wilhelm Theodor, geb. 21. Januar 1830, Kön. preuß. Major a. D., verm. mit Elisabeth, geb. Dreher. (Nieder-Rössnitz bei Dresden.)

Deren Kinder: 1.) Hans Gebhard, geb. 23. Juli 1867.

2.) Walter Siglin, geb. 12. Sept. 1868.

3.) Gebhard Heince, geb. 31. Okt. 1869.

4.) Elisabeth Tugendreich, geb. 21. August 1872.

5.) Anna Margarethe Auguste, geb. 15. Sept. 1874.

3. Minna, geb. 28. Nov. 1831.

4. † Adalbert, geb. † (9 J. alt).

5. Auguste, geb. 29. April 1836, verm. mit Gustav von Jarrow, Kön. preuß. Hauptmann a. D. (N.-Rössnitz bei Dresden.)

6. † Adolf, geb. † (5 J. alt).

7. Elise, geb. 29. Juni 1841, verm. mit Georg Gammerl, I. baier. Staatsbeamter.

8. Alexander, geb. 9. August 1842, Lieut. im Jug.-Korps.

9. Hermann Georg Wilhelm Theodor, geb. 21. Febr. 1845, k. preuss. Premier-Lieutenant im 45. Inf.-Reg. (Rastatt)
 10. Anna, geb. 22. März 1847.
 11. Corinna, geb. 7. April 1849.

II. Jüngere Linie.

(Röm.-katholisch.)

Christian Maria Josef Louis von Müllenheim-Rechberg-Rosenburg, geb. 22. Sept. 1864 zu Pithiviers in Frankreich.

Schwester:

Louise Françoise Maria Theresie, geb. . . . 1868 zu Kolmar.

Mutter:

Theresie, geb. Baronne de Viard, verm. mit Johann Franz Marie Josef von Müllenheim-Rechberg-Rosenburg, Präsekt von Kolmar; Wittve seit 1870.

Vatersbruder:

Louis Maria Charles Guillaume, Erbherz auf Stogheim bei Barr im Unter-Elsass, verm. mit Louise, geb. Coëhorn = Jttenmüller. (Stogheim.)

Deren Söhne: 1.) Henry Louis Marie Boucard, geb. 1873 zu Stogheim.

2.) Ferdinand Josef Marie Luthold, geb. 16. November 1874 zu Stogheim.

Großeltern:

† Marie Louis Eduard, † 1867, verm. mit Marie Françoise, geb. von Rebel, geb. 2. Juli 1797.

Ritter von Müller.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 2 Januar 1874.]

Wappen: Geviertet; 1 und 4 in Gold ein schwarzer Löwe; 2 und 3 in Roth ein silbernes Mühlrad. — Zwei Helme: I. geschlossener von Gold und Schwarz abwechselnd getheilter Flug; Decken: schwarz-golden; II. geschlossener, von Silber und Roth abwechselnd getheilter Flug; Decken: roth-silbern.

Friedrich Müller, k. k. Oberstlieutenant, wurde als Ritter der eisernen Krone III. Klasse von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 2. Januar 1874 in den österr. Ritterstand erhoben.

Friedrich Ritter von Müller, geb. 26. März 1822 zu Prag, k. k.

Oberlieutenant der Artillerie, verm. mit Augustine, geb. Ritsch. (Wien.)

Deren Kinder: 1.) Friedrich, geb. 4. Juni 1864.

2.) Augustine, geb. 16. Sept. 1870.

Müller Eble von Mülleneegg.

(S. I. Jahrgang 1870 S. 295.)

Müller Ritter von Sturmthal.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 296.)

Müller Eble von Wandau.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von Wandau“: 17. September 1860. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrg. 1870, S. 296.]

Mit allerh. Entschliegung des Kaisers Franz Josef I. vom 30. Dezember 1870 wurde der Adel und das Wappen auf Karl Müller (s. unten), den Neffen des Adelskwerbers August Müller v. Wandau übertragen.

August Müller von Wandau, geb. 24. Dezember 1813, k. k. Generalmajor, verm. 1858 mit Wanda, geb. Edlen von Rodasowka, † 31. März 1863.

Kinder: 1. (Adoptivsohn) Karl, geb. 16. Januar 1843 zu Wien, k. k. Hauptmann im nieder-österr. Landwehr-Bataillon Nr. 1, zugetheilt dem Präsidial-Bureau des k. k. Landesverteidigungs-Ministeriums und Adjutant des k. k. Landesverteidigungs-Ministers, Marianer des hohen deutschen Ordens, verm. 10. Oktober 1868 mit Marie, geb. Chalaupka (Wien).

Deren Kinder: 1.) Franz Karl Maria Erich Michael, geb. 1870.

2.) August Alfred, geb. 1871.

3.) Max Adrien, geb. 1872.

4.) Hermine Georgine, geb. 1874.

2. † Pauline, geb. 1859, † 1860.

Müllstetter von Manren

zu Tamersburg, Flaschburg und Mühlbach.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Tirol). — Ursprünglich kärnthner Adel.]

Stammwappen: Von Silber und Roth gespalten, mit einer goldbesamten Distelrose mit grünem Stiel und Blättern. — Kleinod: Flug in Farben und Figuren des Schildes. — Decken: roth-silbern.

Vermehrtes (jetziges) Wappen: Gebiartet; 1 und 4 das Stammwappen, 2 und 3 in schwarzem Felde ein goldener Sparren von drei (2.1) goldenen Löwen besetzt (wegen Mauren). — Zwei Helme: I. ein offener Flug, rechts in Farben und Figuren des Stammwappens, links in denen von Mauren; Decken: roth-silbern. II. ein hermelin-gefüllter rother Hut mit goldenem Knopf, darauf drei Federn — roth-silber-roth; Decken: schwarz-golden.

(Die Ordnung der Helme ist im tiroler Adel des neuen Siebmacher umgekehrt angegeben).

Diese Familie kam im Jahre 1436 aus Kärnten, woselbst die Müllstetter den Thurm bei Mühlstadt besaßen, und von welchem letztem Orte sie auch ihren Namen ableiteten, nach Tirol und erwarben daselbst die Ansitze Tamersburg bei Trienz, Köstlern bei Brigen, Mühlbach bei St. Lorenzen und Mauren unter St. Michaelsburg. Von Mauren haben sie Beinamen und Wappen angenommen.

Peter Paul Müllstetter von Mauren und Mühlbach, Oberstwachtheifer und Marschkommissär im Fusterthale († 1748), (Sohn des Johann M. v. M. und der Rosa von Zundermaur zu Freyenhof), verm. mit Elisabeth Eggerin von Wildberg und Patenheim († 1777), erhielt eine Wappenbesserung, und die Belegung des offenen Fluges mit der Rose aus dem Stammwappen und den 3 Löwen aus dem mauren'schen Schilde.

Das Geschlecht besitzt seit 1524 die Landmannschaft in Tirol.

I. Hans Müllstetter, 1399.

II. Hans, begab sich aus Kärnten im J. 1436 nach Tirol, verm. mit Anna, geb. von Flaschburg.

III. Hans, Pfleger zu Windischmatreh, † 1506, verm. mit Dorothea, geb. von Mauren (Tochter des Viktor Gößl von Mauren und der Elisabeth des Mauren).

IV. Volkart, Herr zu Mauren, Flaschburg und Tamersburg, verm. mit Katharina, geb. Bintlerrin von Platjch.

V. Ambrosius, geb. 1575, verm. mit Magdalena, geb. von Welsperg († 1597).

VI. Volkart, Bierthauptmann im Buserthale, † 1613, verm. 1596 mit Beatrix, geb. Fingering von Friedberg.

VII. Georg Philipp, geb. 1609, Oberstlieutenant u. Kommandant zu Kofl, verm. mit Pascalia, geb. Roderin aus Borgo di Balsugana.

VIII. Johann, Kommandant von Kofl, † 1709, verm. mit Rosa, geb. Zundermaur zu Freyenfeld († 1701).

IX. Peter Paul, Obristwachmeister und Marktkommissär im Buserthale, † 1748, verm. 1712 mit Maria Elisa, geb. Eggerin von Wildberg und Patenheim (1777).

X. Johann Konrad, † 1779, kais. Hauptmann, Herr zu Mauren, Flaschburg, Tamersburg und Mühlbach verm. I.) mit Maria Anna, geb. von Richner zu Paschbach und Richburg, und II.) mit Anna Maria, geb. von Leitner.

XI. Philipp (aus 1. Ehe), † 1856, verm. 1802 mit Anna, geb. Fridrizzi von Kastabel, † 1839.

Nachkommen s. unten.

Volkart Müllpetter von Mauren zu Tamersburg, Flaschburg und Mühlbach (Sohn des unter XI. angeführten Philipp), geb. . . . , k. k. Finanzbeamter, verm. mit Josefa, geb. von Leit. Deren Tochter: Ida.

Geschwister:

1. † Franz, † 1835.
2. † Karl, geb. 18 . . . zu Brigen, Finanzkonzipist bei der k. k. Finanzlandesdirektion zu Innsbruck, † 186 . . .
3. † Josef, k. k. Landesgerichtsbeamter zu Fügen, † . . .
4. Anton, geb. 27. April 1815, zu St. Lorenzen in Tirol, Pfarrprovisor des Sigmund von Plantenstein'schen Benefiziums und der Saameister'schen Mesienstiftung zum heil. Schutzengel zu Stüffels in Brigen.
5. Johann, geb. 26. Juni 1820, verm. mit
Deren Kinder: 1.) Antonia, geb. 1866.
2.) Philipp, geb. 1868.
3.) Eduard, geb. 1871.
4.) Anna, geb. 1874.
6. † Aloisia, † 18 . . .

7. E d u a r d, geb. 15. October 1821 zu Brixen, Kurat zu Mühlwald (Kuratte der heil. Gertraud).
8. † M a r i a A n n a, Stiftsdame des adeligen Damenstiftes in Gall, †
9. † M a r i a, †
10. † C r e s c e n z i a, †
11. T h e r e s i a, Stiftsdame des adeligen Damenstiftes zu Gall.

Vatersaeschwister:

(Aus des Großvaters 2. Ehe).

1. † K a r o l i n e, † 1872, verm. mit Alois Freiherrn Coschi a Santa Croce.
2. A l o i s i a, verm. mit Josef Ritter von P a y r zu Thurn und Tach.

Ritter von Murmann.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 297.)

Ritter von Myrbach-Rheinfeld.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 298.)

Ragy (de Barátos und) von Klausenthal.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 299.)

von Negroni da Gfio.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 301.)

Neumann Ritter von Spallart.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand:
187.]

W a p p e n: Zweimal getheilt mit schwarzer mit sechs goldenen Bienen belegter Bordüre; im oberen Felde in Gold ein aus der Theilungslinie wachsender schwarzer Doppeladler: das mittlere rothe, zwischen goldenen Unterwinkeln spigenförmig niedergehende Feld durchziehen drei silberne Pfähle; das untere blaue Feld durchzieht ein edig gezogener, goldener Querbalken. — Zwei Helme: 1. geschlossener, vorne schwarzer und mit einem goldenen, ein schwarzes

Kamrad enthaltenden Schildchen besetzt, hinten aber goldener Flug; Decken: schwarz-golden. II. ein goldener Löwe aus der Helmkrone wachsend, in den beiden Franken einen roth-verschnittenen Listorenbüchel mit Weil haltend; Decken: blau-golden. — Devise: „Per laborem ad honorem.“

Josef Neumann, Doktor der Rechte und kais. Rath, erhielt in Anbetracht seiner großen gemeinnützigen Thätigkeit und seiner vielfachen Verdienste, die er sich bei Entstehung der österr. Landwirtschafts-Gesellschaft, der nieder-österr. Handelskammer, des nieder-österr. Gewerbevereins, ferner der Gloggnitzer- und Kaiserin Elisabeth-Westbahn u. s. w. erworben hatte, und wobei er stets in uneigennützigster Weise seine juridischen Kenntnisse zur Geltung brachte, von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 187. mit „von Spallart“ den österr. Ritterstand. — Sein ältester Sohn Robert jedoch wurde schon s. do. Wien, 27. September 1854 unter dem Namen Ritter von Neumann-Ettenreich in den österr. Ritterstand erhoben. Robert Ritter von Neumann-Ettenreich ist der Schwiegersohn des 1875 †, am 23. April 1853 in den österr. Ritterstand erhobenen Lebensretters des Kaiser Franz Josef I., Josef Ritter von Ettenreich.

Josef Neumann Ritter von Spallart, geb. 23. Februar 1797 zu Tschonowitz in Mähren, kais. Rath, Doktor der Rechte, Hof- und Gerichtsadvokat und Gutsbesitzer, verm. mit, geb. Edlen von Spallart (Wien).

- Deren Kinder: 1. Robert Ritter von Neumann-Ettenreich, k. k. Major (Olmütz).
 2. Marie, geb. 12. November 1826, verm. 23. November 1850 mit Karl Schwabe Ritter von Waisenfrend, k. k. Hofrath; Wittwe seit (Wien).
 3. Josefine, verm. mit Moriz Edlen v. Stajer, k. k. Kreis-Kommissär; Wittwe seit 1849 (Wien).
 4. Emil, Fabrikbesitzer zu Oberweis bei Gmunden.
 5. Julius, k. k. Oberst und Kommandant des Dragoner-Regiments Kaiser Franz Josef I. (Bardubitz).
 6. Franz Xaver, k. k. Regierungsrath, Rektor und Professor an der k. k. Hochschule für Bodencultur (Wien).

Niesner von Grävenberg.

(Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von Grävenberg“: 3. Juli 1828.)

Wappen: Getheilt, vorne in Grün ein silberner Löwe, in der rechten Vorderpranke ein Schwert haltend; hinten in Blau eine dreimal gekrümmte Schlange, zwischen jeder Krümmung ein gold-

denen Stern. — Kleinod: drei — silbern-grün-goldene — Straußenfedern. — Wafen: grün-silbern und blau-golden.

Der k. k. Generalmajor Josef Niesner erhielt s. do. 3. Juni 1828 mit „von Grävenberg“ den österr. Adelsstand und am 26. Febr. 1830 das Jndigenat des Königreiches Ungarn.

Adislaus Niesner von Grävenberg, geb. 6. Februar 1806 zu Güms, k. k. Oberstlieutenant a. D., verm. 31. Okt. 1849 zu Görz mit Franziska, geb. Freiin von Tacco, geb. 9. Juni 1824 (Tochter des k. k. Oberstlieutenants Josef Reichsfreih. v. Tacco und der Antonie, geb. von Bighäza) (Görz.)
 Deren Kinder: 1.) Margaretha, geb. 25. September 1850 zu Eodi.
 2.) Antonie, geb. 28. April 1852 zu Como.
 3.) Eulalia, geb. 17. August 1853 zu Como.
 4.) Marie, geb. 8. Dezember 1854 zu Como.
 5.) Franz Josef, geb. 26. Mai 1858 zu Palma.
 6.) Raimund, geb. 28. August 1861 zu Palma.

Brüder:

1. Gustav, k. k. Rittmeister a. D. (Wien.)
2. Josef, k. k. Oberstlieutenant a. D., verm. mit, geb. Troyer von Austerfchen (Tochter des Franz Ritters Troyer von Austerfchen, Bürgermeisters von Fiume). (Wien.)

Eltern:

- + Josef Niesner v. Grävenberg, geb. 1778, † 1842, k. k. Generalmajor, Jndigena von Ungarn (Erwerber des Adels), verm. mit Katharina, geb. Sibirif v. Szarvaskend, geb. 1770, † 1843.

Rittsche Ritter von Wallwehr.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 300.)

Norwey von Wundensfeld.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 302.)

Ritter von Obentrant.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 302.)

Obermüller Ritter von Drauek.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 303.)

Obermüller Edle von Guitmar.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 304.)

Ritter von Döfenheimer.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 20. April 1873.]

Wappen: Von Gold und Grün schräglinks getheilt; in Gold ein abgelebigtes rothes Kreuz; in Grün ein goldener zweiarziger Anker, verschränkt mit einem Schwerte mit goldenem Griffe. — Zwei Helme: I. geschlossener, vorne goldener und mit einem rothen Kreuze belegter, hinten grüner Flug; II. geschlossener, vorne grüner und mit Anker und Schwert, wie im Schilde, belegter, hinten goldener Flug. — Decken bei beiden Helmen: grün-golden.

Der I. k. Oberst Friedrich Döfenheimer erhielt in Ansehung seiner vorzüglichen Dienstleistung im Kriege und im Frieden den Orden der eisernen Krone III. Klasse und wurde infolgedessen von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 20. April 1873 in den österr. Ritterstand erhoben.

Friedrich Ritter von Döfenheimer (Sohn des am 12. Septbr. 1853 † I. k. Oberstlieutenants im Ingenieur-Geographen-Korps Friedrich Döfenheimer und der 27. Sept. 1839 † Marie, geb. Baron von Zellthal), geb. 25. April 1881 zu Wien, I. k. Oberst im Generalstabs-Korps und Chef des Direktionsbureau zc., verm. 22. April 1873 zu Raibach mit **Johanna** (Gianina) Nepomcena Karolina Elise Maximiliana, geb. Freiin von Leuzendorf-Campo di Santa-Lucia (Tochter des 1848 † I. k. Oberstlieutenants Johann Nepomuk von Leuzendorf und der Maria, geb. von Richter-Bienthal), geb. 5. Sept. 1842 zu Parma. (Wien.)
 Deren Tochter: **Maria** Angelika, geb. 26. und † 29. Dezember 1874 zu Raibach.

Ritter von Delberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 305.)

Ritter von Sffermann.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 306.)

von Dheimb.

[Lutherisch. — Preußen (Provinz Schlesien). — Böhmischer Adelsstand: 2. Oktober 1727. — Besitz: in Schlesien die Rittergüter Vothenhof (Kreis Trebnitz), Mendorf (Kreis Kimpfsh), Probofschütz (Kreis Juliusburg) und Ober-Streit (Kreis Striegau).]

Wappen: In Blau (Roth?) ein silberner Kranich. — Kleinod? — Deden?

Der Sekretär des Kommerz-Kollegiums in Schlesien Johann Leonhard Dheimb wurde s. do. 2. Oktober 1727 in den böhmischen Adelsstand erhoben.

Diese schlesische Familie ist völlig verschieden von dem alten Geschlechte gleichen Namens im Lippe'schen und in Westphalen, welches einen querdurchschnittenen Gemskopf im Wappen führt. Die Stammbaureihe der hier in Rede stehenden Familie ist folgende:

Leonhard Dheimb, geb. 15. April 1651, † 3. März 1716 zu Breslau, des breslauer Rath's Ober-Renthschreiber, verm. 29. April 1681 zu Oltschin bei Breslau mit Katharina, Tochter des Martin Hansel auf Kundschütz und Postendorf und der Barbara Susanna, geb.

Johann Leonhard von Dheimb, geb. im Januar 1684, † 13. März 1737, t. I. Kommerzien-Rath, Sekretär und gräflich-pronniß'scher Rath, wurde am 2. Oktober 1727 in den böhmischen Adelsstand erhoben, verm. I.) mit Julie Theresie, geb. Cramer von Ehrenron, Tochter des Philipp C. v. C. auf Wasserjentsch und der Anna Rosina, geb. Sembale, II.) mit Anna Katharina (verwitw. Frau von Guthsmuths), geb. v. Gary.

2.

Leonhard Philipp von Dheimb auf Pasterwitz und Wiltzschau in Schlesien, geb. 29. März 1731, † 21. Juli 1808 zu Breslau, Deputirter des Kreises Breslau, verm. 30. Januar 1752 mit Renata Katharina (geb. 1727, †), Tochter des Shtwins Ferdinand von Stegotz und Schlawickau auf Wiltzschau und der Eva Margarethe, geb. von Guthsmuths a. d. Hauje Kreife.

Johann Georg Ferdinand v. Dheimb auf Pasterwitz, dann auf Eschowitz (bis 1805) u. Cattern (seit 1805), geb. 17. Febr. 1756, † 7. August 1832 zu Cattern, kön. preuß. Lieutenant a. D., dann Landrath des Kreises Breslau, verm. 178 . mit Jo-

August Philipp Maximilian von Dheimb auf Ober-Streit bei Striegau, geb. 26. Mai 1760, † 9. Dezember 1839 zu Striegau, kön. preuß. Major a. D., verm. I.) 28. Mai 1792 zu Breslau mit Christiane Louise (geb. 21. Juni 1770, † 26. Juni 1795

Hanna Karoline, geb. Lauterbach (geb. 1761, † 10. Mai 1814).

zu Breslau), Tochter des kön. preuß. Majors Philipp August v. Scheurich, II. 4. Oktober 1796 zu Striegau mit Friederike Wilhelmine Johanna Antoinette (geb. 19. Oktober 1779, † 19. Oktober 1849 zu Striegau), Tochter des kön. preuß. Obersten v. d. A. August Woldemar Freih. von Düsterloch auf Ober-Streit und der . . . , geb. Freilin von Sahn.

Leonhard Ernst Wilhelm v. Oheimb auf Cattern bei Breslau (bis 1843), geb. 29. März 1793 zu Sechwitz, † 10. Februar 1850, kön. preuß. Major a. D., verm. 11. Juli 1821 zu Breslau mit Albertine, geb. 8. Jan. 1796.

Georg August Leberecht v. D. auf Barottwitz u. Nilsasdorf in Schlesien, geb. 16. Februar 1796, kön. preuß. Rittmeister a. D., verm. 13. Mai 1823 zu Brieg mit Adele Charlotte Wilhelmine Fried. Antoinette (geb. 30. April 1807, † 20. März 1870 zu Bothenborn). Tochter des Friedrich Wilhelm von Korckwitz und der Antoinette Albertine, geb. von Wallenrodt.

August Ferdinand Leonhard v. D. auf Ober-Streit bei Striegau, geb. 25. Aug. 1797 zu Striegau, † 18. Dezbr. 1870 zu Ober-Streit, verm. . . . 182. mit Fanny, geb. Martini (geb. 17. Mai 1813, † 25. Aug. 1870 zu Ober-Streit.)

Leonhard Ferdinand August, auf Probotshitz bei Zulusburg in Schlesien, geb. 5. Juli 1822 zu Cattern, † 8. April 1874 zu Dels, kön. preuß. Hauptmann a. D., verm. 1854 mit Anna, geb. von Carnap, geb. 4. November 1830, Tochter des † kön. preuß. Generalmajors a. D. Karl Friedrich Ernst Wilhelm v. C. u. der Pauline Sophie Gustave Friederike, geb. v. *Kampy, Quernheimb*

Paul, geb. 7. Jan. 1837 (s. II. Zweig).

Otto, geb. 4. März 1830 zu Ober-Streit (s. III. Zweig).

Leo, geb. 2. September 1855 (s. I. Zweig).

I. Zweig.

Leo von Dheimb, geb. 2. September 1855, kön. preuß. Lieutenant
im 2. schles. Jägerbataillon Nr. 6 (Dels).

Geschwister:

1. Anna, geb. 3. Oktober 1857.
2. Walther, geb. 20. Okt. 1868 zu Probotzschütz bei Juliusburg.

Mutter:

Anna, geb. von Carnap, geb. 4. November 1830, verm.
1854 mit Leonhard Ferdinand August v. D., auf Probotzschütz,
kön. preuß. Hauptmann a. D. (geb. 5. Juli 1822 zu Cattern, †
8. April 1844 zu Dels, s. die Stammtafel).

Vatersgeschwister:

1. Albertine, geb. 11. Januar 1824 zu Cattern bei Breslau.
 2. Clara, geb. 23. April 1829, verm. 185 . . . zu Breslau mit
ihrem Vetter Kurt Friedrich Wilhelm v. Schelha, Erbherrn
auf Perschütz bei Dels, kön. preuß. Lieutenant a. D. und Landes-
ältesten des Kreises Dels, geb. 4. Februar 1826 zu Perschütz.
 3. Rudolf, geb. 27. April 1839, Pächter von Pichinia in Ober-
Schlesien, verm. 1865 mit Antonia, geb. Simml, geb. 18.
April 1844.
- Deren Kinder: 1.) Hugo, geb. 21. März 1866.
2.) † Margaretha, geb. 11. Mai 1870 zu Pichinia, † 18. Dez.
1874 zu Pichinia.
3.) (Tochter), geb. 26. Dezember 1875 zu Pichinia.

II. Zweig:

Paul von Dheimb, geb. 7. Januar 1837, Herr auf Bothendorf bei
Trebniß in Schlesien, verm. 1873 mit Auguste Elfriede
Hebwig, geb. 31. März 1847, Tochter des † Robert Freiherrn
von Lorenz und der Elfriede, geb. Pohl.

Deren Kinder: 1.) Adele, geb. 2. Februar 1874 zu Bothendorf.
2.) (Sohn), geb. 24. April 1876 zu Bothendorf.

Geschwister:

1. Bertha, geb. 26. September 1832 zu Schölkwitz.
2. Adele, geb. 19. Januar 1834.
3. † Richard, geb. 27. Oktober 1839 zu Niffasdorf, † 24. Mai
1843 zu Niffasdorf.
4. Elisabeth, geb. 10. August 1845.

Vaterschwester:

Henriette Auguste Johanna, geb. 23. Juli 1794, verm. 18 . . .
mit Karl Unverricht auf Grunau, kön. preuß. Rittmeister a.
D. (geb. 21. April 1795, † 24. April 1876 zu Striegau).

III. Zweig.

Otto von Dheimb, geb. 4. März 1830 zu Ober-Streit, kön. preuß.

Lieutenant a. D., Erbherr auf Ober-Streit (Kreis Striegau) in Schlesien.

Geschwister:

1. Hannu, geb. 26. Januar 1832 zu Ober-Streit.
2. Woldemar Gustav Rudolf, geb. 4. November 1833 zu Ober-Streit, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, kön. preuß. Rittmeister a. D. und Landstallmeister zu Marienwerder in West-Preußen, verm. 9. November 1863 zu Wiskern mit Aline Hedwig Lucie, geb. Gräfin vom Hagen, geb. 29. Januar 1841, † Tochter des † Wilhelm Adalbert Hermann Leo Grafen vom Hagen auf Wiskern etc., Erbschenken im Herzogthum Magdeburg, Rechtsritters des Johanniter-Ordens und kön. preuß. Kammerherren u. der † Evelyne Korette Julie, geb. Gräfin von Hardenberg.
Deren Kinder: 1.) Evelyne, geb. 1864.
2. † Wolff, geb. im November 1866 zu Marienwerder, † 7. Februar 1869 zu Marienwerder.
- 3.) Eleonore, geb. 1868.
- 4.) † Hannu, geb. 10. August 1869 zu Marienwerder, † 22. Aug. 1869 zu Marienwerder.
- 5.) Alice, geb. 7. Okt. 1871 zu Marienwerder.
- 6.) Margaretha, geb. 23. Februar 1873 zu Marienwerder
- 7.) (Sohn), geb. 11. April 1875 zu Marienwerder.
3. Baleska, geb. 22. Dez. 1837.
4. Marie, geb. 16. November 1839.

Vatersgeschwister:

- I. † Louise, geb. 23. März 1793 zu Neumarkt, † 22. Aug. 1863, verm. 24. Juli 1825 zu Striegau mit Ernst Leopold von Neß auf Rohrau und Eddelwitz, dann auf Kosemitz (bei Nimptsch) in Schlesien, geb. 11. Dez. 1786.
- II. † Adolf Karl Friedrich, geb. 11. April 1802 zu Johannsburg, † 8. Juli 1870 zu Liegnitz, Herr auf Neudorf (Kreis Nimptsch) in Schlesien, verm. 1.) 1829 mit Theresie, geb. v. Emanth (geb. 5. Juli 1811, † 5. September 1844 zu Neudorf), II.) 31. Juli 1847 mit Emilie, geb. von Poser, geb. 27. August 1820.
Kinder (Aus 1. Ehe): 1. † Adolf, geb. 16. Januar 1830 zu Neudorf, † 19. Juni 1844 zu Neudorf.
2. (Tochter), geb. 12. Nov. 1832 zu Neudorf.
(Aus 2. Ehe):
3. Arno, geb. 17. Aug. 1848 zu Neudorf, kön. preuß. Lieutenant im 1. mecklenb. Dragoner-Regiment Nr. 17.
4. Friedrich, geb. 10. Juni 1850.
5. Martha, geb. 10. Juni 1852.
6. Erich, geb. 12. Februar 1854, kön. preuß. Lieutenant im thüring. Husaren-Regmt. Nr. 12.
7. Wolffo, geb. 2. Sept. 1858.
- III. Auguste, geb. 29. März 1815 zu Zauer, verm. 183. mit Eduard Freiherren von Knobelsdorff, kön. preuß. Kammerherren (geb. 7. Oktober 1796, † 26. Januar 1869).

von Ohlendorff I.

[Lutherisch. — Preußen und Mecklenburg. — Preuß. Adelsstand: 20. Dezember 1873. — Besitz: Gresse bei Boizenburg in Mecklenburg-Schwerin.]

Wappen: Getheilt und obere Hälfte gespalten; vorne in Silber drei (2, 1) rothe Rosen, hinten ein silbernes Einhorn im rothen Felde; in der unteren Hälfte des Schildes in Blau drei goldene Pfähle. — Kleinod: das silberne Einhorn aus der Helmkrone wachsend. — Decken: rechts roth-silbern, links blau-golden. — Devise: „Weiter.“

Den preussischen Adel erwarb Christian Heinrich Albertus Ohlendorff s. do. Berlin, 20. Dezember 1873 und wurde dessen Familie infolge dessen in Mecklenburg-Schwerin am 18. März 1874 immatriculirt.

Christian Heinrich Albertus von Ohlendorff, geb. 11. März 1834, Erb- und Gerichtsherr auf Gresse bei Boizenburg a. d. Elbe, verm. 22. Okt. 1856 mit Charlotte Wilhelmine, geb. Meyer, geb. 16. Juni 1837.

Deren Kinder: 1. Charlotte Helene, geb. 5. Juli 1857, verm. 24. Februar 1875 mit E. D. Vuetz, . . . Eichthal.

2. Albertus Eduard, geb. 31. Dez. 1858.

3. Albertus Oskar, geb. 26. Mai 1860.

4. Charlotte Anna, geb. 24. Mai 1861.

5. Charlotte Therese, geb. 24. Nov. 1862.

6. Charlotte Albertine, geb. 27. Okt. 1868.

von Ohlendorff II.

[Lutherisch. — Preußen. — Preuß. Adelsstand: 20. Dez. 1873.]

Wappen und Devise sind mit denen von „Ohlendorff I.“ vollkommen gleich.

Den preussischen Adelsstand erwarb Heinrich Jakob Bernhard Ohlendorff s. do. Berlin, 20. Dezember 1873. — Die Diplomsausfertigung fand sowohl für Christian Heinrich Albertus von Ohlendorff (I), als auch für obigen Heinrich Jakob Bernhard von Ohlendorff (II), zwar an einem Tage und unter Bekleidung des gleichen Wappens, jedoch für jeden der beiden Adelserberwerber separat statt.

Heinrich Jakob Bernhard von Ohlendorff, geb. 17. März 1836' verm. 1858 mit Elisabeth Martens, geb. 22. November 1839. (Hamburg.)

Deren Kinder: 1. † Johann Heinrich, geb. 27. Mai 1859, † 3. Februar 1860.

2. Maria Elisabeth, geb. 26. Aug. 1861.
3. Susanna Elisabeth, geb. 23. Sept. 1862.
4. Magdalena Elisabeth, geb. 14. Febr. 1864.
5. Walter Heinrich, geb. 12. Januar 1865.
6. Meta Elisabeth, geb. 21. Januar 1867.
7. Gertrud Elisabeth, geb. 22. Sept. 1869.
8. Frieda Elisabeth, geb. 1. März 1871.
9. Heinrich Kurt, geb. 24. Okt. 1874.

Ritter von Dims.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 307.)

von Dittman.

[Evangelisch und katholisch. — Preußen (Rheinprovinz). — Adels-
anerkennung von Preußen: 11. Juni 1838.]

Wappen (seit 1470): In Gold ein schwarzer Duerbalken, über dem drei schwarze Ballen neben einander. — Kleinod: offener von Gold und Schwarz abwechselnd getheilter Flug. (Zuweilen kommt auch zwischen dem Flügel ein schwarzer Ballen vor.) — Decken: schwarz-golden.

Die von Dittman gehören zu den Schöffen oder Rathsgeschlechtern am Rhein, die von jeher adelige Prerogative besaßen und zum Adel gerechnet wurden. — Der Adel dieser Familie wurde von Seite Preußens s. do. 11. Juni 1838 anerkannt.

Peter Dittman, zu Gansbroich, 1622 Bürgermeister und Schöffe zu Erkelenz, verm. mit Ursula, geb. von Ynden (Tochter des Peter von Ynden und der Maria, geb. v. Beurath), † 2. Okt. 1613.

Peter, getauft 16. April 1606, Schöffe zu Erkelenz, verm. mit Maria Elisabeth, geb. von Schellart-Obbenorf.

Johann Christoph, Schöffe zu Doveren, Herr zu Hottorf, verm. 25. September 1636 mit Maria Katharina, geb. Padenius (Padsen, Paggan).

Franz Wilhelm, zu Gansbroich und Hottorf, † 25. Jan. 1756, verm. mit Maria Elisabeth, geb. Dittman (Tochter des Heinrich Dittman und der Marie Ursula, geb. Houns).

Johann Peter Konrad, zu Gansbroich und Hottorf, verm. 13.

September 1761 mit Anna Maria Katharina Wilhelmine, geb. Ditman (Tochter des Johann Christian Ditman und der Anna Margaretha, geb. Roy).

Ferdinand Wilhelm Peter Josef Johann Nepomuk, geb. 19. April 1766, † 1816, Herr auf Hottorf, verm. 25. März 1797 mit Maria Josefine Huberta, geb. v. Franken (Tochter des Eberhard v. Franken und der Margarethe, geb. de Malerbe), † 1837.

Nachkommen siehe unten.

Josef Hubert Alois von Ditman (Sohn des 1816 † Ferdinand), geb. 1. Sept. 1798, kön. preuß. Major a. D., verm. 20. April 1830 zu Mainz mit Karoline Angelika Felicitas Johanna, geb. Frein von Eberstein (Tochter des 1833 † Freiherrn Karl Theodor Josef von Eberstein, Generaldirektors der kais. Reichsposten, später großh. frankfurt. Staatsministers, des Leyten seiner Linie, und der Marguerite, geb. Gräfin de Brosse, Dame des Carneaux), geb. 1. Aug. 1809, † 16. Sept. 1862. (Wonn.)

Kinder: 1. Karl Theodor Maria Josef Oskar, geb. 20. April 1831, kön. preuß. Oberlieutenant im rhein. Inf.-Reg. Nr. 68, verm. 3. Aug. 1861 mit Maria Antoinette Josefine Hub. Katharina, geb. Fond (Tochter des † Ludwig Jakob Fond, Rittergutsbesizers auf Pfalzdorf und der Wilhelmine, geb. Fond), geb. 17. Januar 1842. (Koblenz.)

Deren Kinder: 1.) Maria, geb. 19. Mai 1862 zu Berlin.

2.) Antoinette, geb. 14. Juni 1863 zu Berlin.

3.) Felicitas, geb. 18. Okt. 1868 zu Stadthagen.

2. Arthur Gustav Wilhelm Ferdinand, geb. 13. Juli 1832, l. preuß. Major im Ingenieur-Korps, Festungsbaudirektor zu Wilhelmshafen, verm. 18. Februar 1868 zu Stuttgart mit Charlotte, geb. Frein von Soden (Tochter des Freiherrn Julius von Soden und der Maria, geb. v. Neurath), geb. 29. August 1838.

Deren Kinder: 1.) Hans, geb. 13. Dez. 1868.

2.) Margaretha, geb. 1. März 1872.

3.) Maximilian, geb. 1875.

3. Emil Armand Richard, geb. 9. Februar 1834, † als Kadet zu Berlin.

4. Hugo Friedrich Franz, geb. 20. August 1835, l. preuß. Major im oldenburg. Inf.-Reg. Nr. 91, verm. 25. März 1867 zu Frankfurt a. M. mit Mathilde Adrienne, geb. Frein von Stein-Lausnich (Tochter des großh. hess. Kammerherrn Ferdinand Freiherrn v. Stein und der Adrienne, geb. Gräfin zu Leiningen-Westerburg), geb. 28. Jan. 1845. (Oldenburg.)

Deren Kinder: 1.) Ernst, geb. 8. März 1868.

2.) Charlotte, geb. 15. Nov. 1872.

5. Wilfried Adalbert August Ludwig, geb. 24. Februar 1837, kön. preuß. Major im niederschles. Inf.-Reg. Nr. 22, verm. im Oktober 1865 zu Hermsdorf mit Agnes, geb. Moderow (einzige Tochter des Rittergutsbesizers Moderow zu Hermsdorf bei Gr.-Glogau in Schlesien.) (Rastatt.)
Deren Kinder: 1.) Katharina, geb. 16. Sept. 1866.
2.) Konrad, geb. 27. Mai 1872.
6. Klara Eugenie Albertine Karoline, geb. 2. Jan. 1839, verm. 2. Okt. 1861 mit Ernst Freiherrn von Ulrichshausen, auf Affumstadt in Württemberg; Wittve seit 13. Nov. 1867. (Schloß Affumstadt a. d. Jart.)
7. Thelma Cora Auguste, † als Kind.
8. Robert Franz Karl, geb. 29. Sept. 1842, kön. preuß. Hauptmann im 4. Garde-Grenadier-Reg. „Königin Augusta“, kommandirt als Adjutant zur 2. Garde-Infanterie-Division. (Berlin.)
9. † Albert Franz Rudolf Heinrich, geb. 6. Juli 1846, k. preuß. Sekonde-Lieutenant im hanseatischen Inf.-Reg. Nr. 76, † 7. Dez. 1870 beim Sturm auf Chateau-Langloisere a. d. Loire.
10. Ernst Arthur Alwin Alfred, geb. 9. Okt. 1854 zu Bonn, kön. preuß. Sekonde-Lieutenant im 4. Garde-Grenadier-Regiment „Königin Augusta.“ (Koblenz.)

Geschwister:

1. † Karoline, †, verm. mit Karl Sieghert Freih. v. Brackel.
2. Kleemens Hermann, geb. 13. Sept. 1807.
3. Marie Anna Franziska Josefine Barbara, geb. 1. Juni 1806, verm. mit Josef Pohl, Herrn auf Haus Broich bei Kurath. (Bonn.)

von Dpoczynski.

[Röm.-katholisch. — Russisch-Polen. — Alter poln. Adel.]

Wappen (poln. Półkoziec): In Roth ein silberner Efelstopf. — Kleinod: ein silberner Steinbock aus der Helmkrone wachsend. — Decken: roth-silbern.

- Florian von Dpoczynski, verm. mit Michaline, geb. Gräfin von Wojszeniska.
Deren Kinder: 1.) Angella, verm. mit Heinrich von Damiowski.
2.) Michael.
3.) † Johann, † 1874.
4.) Marie, verm. mit . . . von Roliccki.
5.) Ignaz.
6.) † Leon, † 1873.
7.) Boleslaus.

Geschwister:

1. Pelagie, verm. mit Leopold von Podhorski.

2. Marie, verm. mit Hilagus von Juliewicz.
 3. † Hypolit, † 1860, verm. mit Julie, geb. von Ruzs-
 łowska.
 Deren Kinder: 1.) Karl.
 2.) Ludwig.
 3.) Anna.
4. Theresia, verm. mit Ignaz von Jagellowicz.

Mutter:

Angella, geb. von Falkowska, verm. mit Ignaz von
 Droczyński, Major in der ehem. polnischen Armee; Wittve
 seit 1827.

Nichtzadal Edle von Miraberg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von
 Miraberg“: 21. August 1851.]

Wappen: In Roth eine aufsteigende, von beiderseits mit je einer
 brennenden Granate begleitete goldene Spitze, in welcher auf grünem
 Boden ein Haus, zur linken Seite ein Thurm mit spikem Dache,
 neben dem Thurm ein Eichenbaum steht. — Kleinod: aus der
 Helmkrone wachsend ein Mann, bekleidet mit einem von Gold und
 Roth gespaltenen Rode, in der Rechten einen Säbel, in der Linken
 einen Eichenkranz empor haltend. — Decken: roth-golden.

Anton Nichtzadal, wurde als k. k. Hauptmann des 1. Feld-
 Artillerie-Regimentes von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 21.
 August 1851 mit „von Miraberg“ in den österreichischen Adelsstand
 erhoben.

Anton Nichtzadal Edler von Miraberg, geb. 1796 zu Reipnit in
 Mähren, k. k. Major a. D., verm. mit (Vizano in
 Istrien.)

- Deren Söhne: 1. Franz, geb. 1843, k. k. Oberlieut. im böhm.
 Inf.-Reg. Nr. 28.
 2. Heinrich, geb. 1849, Doktorand der Rechte und k. k. Lieut.
 i. d. R. im mährischen Inf.-Reg. Nr. 54.

Pachner von Eggenstorf.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. erbland. Adelsstand
 für die ältere Linie mit „von Eggenstorf“: 16. Jan. 1677; Reichs-
 ritterband: 17. Juli 1790; Reichsritterstandsbesetzung: 10. März
 1791; Oesterr. erbländischer Adelsstand für die jüngere Linie mit
 „von Eggenstorf“: 9. Juni 1720.]

Wappen der älteren Linie: Der Schild ist getheilt durch einen

blauen gefluteten Balken, der mit dem mit einer Herzogskrone bedeckten österreichischen Bindenschild (als Herzschild) überdeckt ist. Oben von Schwarz und Roth gespalten, vorne ein einwärts gekehrter, goldener, ebenso gekrönter Löwe; hinten ein gleichfalls einwärts gekehrter, silberner Löwe; unten gespalten, vorne von Roth über Silber getheilt mit einem Flügel in verwechselten Farben; hinten in von Gold über Schwarz getheiltem Felde ein Kruz, oben schwarz, unten silbern. — Zwei Helme: I. zwischen einem offenen, rechts von Schwarz und Gold, links von Silber u. Roth getheilten Flügel ein wachsender, geharnischter Mann, den Helm bestückt mit rother, gelber und schwarzer Straußenfeder, in der rechten Hand ein Schwert haltend, die linke in die Seite gestemmt; auf jeder Seite des Mannes ist je eine Reiterfahne, das Fahnenfeld der rechten von Roth und Silber getheilt, darin eine Lilie in verwechselten Farben, das der linken Fahne von Schwarz und Gold getheilt, darin eine Lilie in verwechselten Farben; Decken: schwarz-golden; II. zwischen einem offenen, rechts von Roth und Silber, links von Schwarz und Gold getheilten Flügel ein wachsender, silberner, goldgekrönter Löwe, in der rechten Pranke drei goldene Kornähren haltend, die linke ist auf ein Rad gestützt; Decken: roth-silbern.

W a p p e n der jüngeren Linie: siehe I. Jahrg. 1870, S. 309.

Diese Familie stammt aus Oberösterreich. Elias Bachner, Pfleger und Landgerichts-Verwalter der kaiserlichen Burg zu Enns, wurde in Ansehung seines langjährigen und rühmlichen Wirkens s. do. 16. Januar 1677 mit dem Prädikate „von Eggenstorf“ in den österr. erbland. Adelsstand erhoben. Die Nachkommen dieses Elias bilden die jetzige ältere Linie „Bachner Reichsritter v. Eggenstorf“. Die Brüder Franz Josef, Ignaz Theodor und Johann Georg (Söhne des Johann Georg Bachner von Eggenstorf), erhielten in Anbetracht ihrer hervorragenden Verdienste, welche sie sich auf dem Gebiete der österr. Industrie erwarben (Ignaz Theodor erbaute 1794 unter den schwierigsten Verhältnissen die noch bestehende Klein-Neufelder Papierfabrik) s. do. 17. Juli 1790 vom Reichsrittariate den Reichsritterstand, welchen Kaiser Leopold II. s. do. 10. März 1791 unter Anerkennung ihrer Abstammung von Elias Bachner bestätigte.

Adam Gottlieb Bachner, ein Neffe des obigen Elias, erhielt am 9. Juni 1720 den österr. erbland. Adelsstand mit dem Prädikate „von Eggenstorf“. Die Nachkommen desselben bilden die jetzige jüngere Linie „Bachner v. Eggenstorf“. (S. I. Jahrg. 1870, S. 309.)

I. Ältere Linie.

(Bachner Reichsritter von Eggenstorf.)

Anton Bachner Reichsritter von Eggenstorf, geb. 19. Okt. 1818,
I. k. Truchseß, Kabinettssekretär Sr. Majestät und I. k. wickl.

- Regierungsrath, verm. 16. April 1849 mit Marie, geb. Corridori, geb. 14. August 1826. (Wien.)
 deren Kinder: 1.) Anton, geb. 9. März 1850, Dr. d. Rechte, k. k. Landesgerichts-Auskultant.
 2.) Heinrich, geb. 31. Mai 1853, Konzepts-Praktikant der k. k. niederöstrerr. Statthalterei.

Geschwister:

1. † Marie, geb. 12. Okt. 1817, † 1. Juli 1848, verm. 28. Juli 1838 mit Karl Korper von Marienwert, sub. k. k. Hauptmünzamt-Bizodirektor.
2. † Theresese, geb. 8. Nov. 1819, † 20. April 1869, verm. 1838 mit Karl Orienauer, k. k. Oberlandesgerichtsrath.
3. Wilhelmine, geb. 4. Januar 1827, verm. 6. März 1850 mit Heinrich Freiherrn von Ritter, k. k. Generalmajor.

Eltern:

- † Anton, geb. 31. Okt. 1794, † 1. Nov. 1870, verm. 2. Januar 1817 mit Johanna, geb. Edlen von Leeb, geb. 7. Februar 1799, † 3. Februar 1832.

Vatersgeschwister:

1. † Marie, geb. 1798, † 13. Mai 1817.
2. † Clarisse, geb. 1. Nov. 1799, † 17. Juli 1817, verm. 1. Juni 1816 mit Franz Freiherrn von Billersdorff, nachherigen k. k. öfterr. Minister, geb. 1786, † 22. Febr. 1862.
3. † Ignaz, geb. 24. Dez. 1801, † 29. April 1817.

Großeltern:

- † Ignaz Theodor, geb. 7. Februar 1760, † 14. März 1814, verm. 13. Juni 1791 mit Maria Anna, geb. Edlen von Bernhard, geb. 4. Januar 1774, † 10. März 1851.

II. Jüngere Linie.

(Bachner von Eggendorf.)*

- Adolf Bachner von Eggendorf, geb. , k. k. Bezirkshauptmann, verm. mit Natalie, geb. Nahowski, geb. 18. Sept. 1860. (Wies in Böhmen.)
 deren Kinder: 1.) Ida, geb. 1. August 1861.
 2.) Adolf, geb. 24. Febr. 1864.

*) Das Verwandtschaftsverhältniß des k. k. Bezirksrichters zu Neu-Bata in Böhmen, Gustav Bachner von Eggendorf, zu der jüngeren Linie ist der Redaktion nicht bekannt.

von Paczensky (Pacziński) und Tenczin.

[Röm.-katholisch und lutherisch. — Preußen (Provinz Schlesien). — Uradel; Führung des Beinamens „Tenczin“: 28. Juli 1692. — Besitz: in Schlesien die Rittergüter Anurow (Kreis Rybnitz), Kreuzberg (Kreis Strehlen), Kriewald (Kreis Rybnitz) und Sternalitz (Kreis Rosenberg).]

Wappen: In Roth ein silbernes Beil mit goldenem Stiel. — Kleinod: das Beil aus dem Schilde. — Decken: roth-silbern.

Die von Paczensky sind ein uraltes, ursprünglich polnisches, zum Stamm Topor gehörendes Geschlecht, gleichen Ursprungs mit den nunmehr im Mannesstamme erloschenen Grafen von Tenczin; dasselbe führt den Namen Pacziński von dem urkundlich schon Anfang des 17. Jahrh. in seinem Besitz gewes. Dorf Groß-Paczin im heutigen Kreise Tost-Gleiwitz. Die Familie breitete sich in viele Linien und Zweige aus, von denen einige zur Lehre Luther's übertraten, andere dem katholischen Glauben ihrer Ahnen treu geblieben sind. Der verwandtschaftliche Zusammenhang der nachstehend angeführten Linien, welche alle denselben Namen und gleiches Wappen führen, ist, wie bei vielen zum Uradel gehörenden Geschlechtern, nicht mit Sicherheit zu ermitteln gewesen und bleiben weitere Nachrichten einem späteren Jahrgang des Taschenbuchs vorbehalten.

I. Linie (Haus Koselwitz-Anurow).

(Röm.-katholisch.)

Gustav von Paczensky und Tenczin, geb. 11. Juli 1820 zu Koselwitz, Herr auf Anurow und Kriewald bei Rybnitz in Ober-Schlesien, verm. 15. Mai 1843 mit Leonore, geb. 10. Juli 1823, Tochter des Josef Bernhard Reichsfreiherrn von Welczek zu Groß-Dubensko u. Petersdorf auf Laband und der Antonia, geb. Gräfin Strachwitz-Eustitz und Groß-Bauda.

Deren Kinder (deren 16feldige Ahnentafel S. 552 u. 553): 1. Anna, geb. 13. August 1844, verm. 27. September 1869 mit Richard Schönbeck, kön. preuß. Hauptmann und Kompagniechef im 3. oberfälsl. Infanterie-Regmt. Nr. 62.

2. Alfred, geb. 11. Februar 1855.

3. Margaretha, geb. 14. Juli 1859.

Geschwister:

1. † Hugo, geb. 18. Oktober 1818 zu Koselwitz, † 8. März 1827 zu Koselwitz.

2. † Ida (lutherisch), geb. 13. April 1827, † 9. August 1864, verm. 29. Juni 1859 zu Koselwitz mit Anno von Schickfuß und Reudorf (lutherisch), kön. preuß. Major a. D.

Eltern :

† Josef Maria von Paczensky und Tenczin, geb. . . . 179 ., † im Januar 1854, Herr auf Roselwitz (Kreis Rosenberg) in Ober-Schlesien, verm. 7. Januar 1818 zu Groß-Leive mit Amalie Ulrike Johanna (geb. 25. August 1796, lutherisch, † 30. November 1862), Tochter des Karl Christian Benjamin Detlev Reichsgrafen zu Sonnenwalde-Nössa und der Johanna Charlotte, geb. von Britzkow und Gaffron.

Vaterschwester :

Maria Anna, geb. 16. September 1799, verm. I.) 22. Oktober 1816 mit Karl Detlev Friedrich Moriz Reichsgrafen zu Solms-Sonnenwalde-Nössa auf Schiroslawitz und Woislawitz in Ober-Schlesien, kön. preuß. Rittmeister a. D. (geb. 5. November 1789, lutherisch, † 10. Mai 1829), II.) . . . 183 . mit Ludwig Pförner von der Hölle (lutherisch), I. preuß. Rittmeister a. D. († 16. Mai 1844); Wohnitz: Breslau.

Großeltern :

† Josef Wenzel von Paczensky und Tenczin, geb. 6. August 1744 † 13. September 1819 zu Roselwitz, Herr auf Roselwitz u. Landsberg in Ober-Schlesien, verm. 8. März 1791 mit Maria Anna Maximiliane (geb. 28. April 1761, † 26. November 1834 zu Schiroslawitz), Tochter des Rudolf von Blüchard und Lub auf Glinitz und der geb. v. Zimieghl.

Großvatersgeschwister :

1. † Antonia, geb. . . . 1763, † 7. November 1839, verm. . . . 17 . mit Ludwig von Somogyi (lutherisch), kön. preuß. Oberstleutnant und Domherrn zu Halberstadt (geb. 1745, † 7. Februar 1803 zu Polnisch-Wartenberg).
2. † Franz, verm. . . . 1792 mit Anna (geb. 1768, † 21. April 1794), Tochter des von Hölly, auf Kloppeinitz und der, geb. Frein von Böschbrand.
Kinder: 1.) † Friederike, geb. . . . , † 18 . zu Dresden, verm. 21. Mai 1816 mit Adolf von Voßberg (lutherisch), herzogl. württemb. Forstmeister.
- 2.) Ernst Arbogast, geb. . . . 18 ., verm. . . . 18 . mit, geb. von Schweinichen, geb. . . . 18 .
- 3.) Barbara, geb. . . . 18 ., verm. 22. Februar 1846 zu Motrau mit Freiherrn von Hohenberg auf Motrau, kön. preuß. Premierlieutenant a. D. und Landesältesten.

Urgroßeltern :

† Josef Wenzel Adam von Paczensky und Tenczin, geb. . . . 17 ., † seit 1744 Herr auf Roselwitz bei Rosenberg in Ober-Schlesien, verm. . . . 174 . mit Josefa Anna Elisabeth, geb. von Aulock a. d. H. Seichwitz.

Josef Adam Wenzel v. Paczensky u. Tenczin
auf Koselwitz bei Rosenberg, in Ober-Schlesien
(seit 1744).

Josefa Anna Elisabeth von Kulow a. d.
H. Seichwitz bei Rosenberg.

Nicolaus von Blacha und Lub, auf Ostnitz, Bo-
rowshy u. Bogdalla bei Koblitz in D.-Schlesien.
. von Zimietzky.

Karl Georg Heinrich Reichsgraf zu Solms-Tecklen-
burg zu Sonnenwalde-Rösa, auf Kurzwitz, Soh-
n- u. Ritter, geb. 28. Apr. 1727, † 21. Juli 1796.
Johanna Ulrike von Münsterberg a. d. H. D.-
Willkau, geb. 2. Mai 1730, verm. 12. Nov. 1760,
† 24. Sept. 1797 zu Kurzwitz.

Wolff Moritz von Brittwitz und Gaffron, geb.
8. Juli 1731 zu Pohn-Elguth, † 27. Juni 1812
zu Sitten, kön. preuß. Generalleutnant der Kav.
Margaretha Johanna Frein von Schlingens,
geb. 7. März 1740 zu Subtau bei Christianspas,
verm. 5. Febr. 1765 zu Sireben, † 28. Juni 1811
zu Sitten.

Josef Wenzel v.
Paczensky
u. Tenczin, a.
Koselwitz, geb.
6. August 1744,
† 13. Septbr.
1819 zu Kosel-
witz.

Maria Anna
Maximiliane
v. Blacha
u. Lub, geb.
28. Apr. 1761,
verm. 8. März
1791, † 26.
Novbr. 1834
zu Schiros-
lawitz.

Karl Christ.
Reichsgraf
zu Solms-
Tecklenburg-
Sonnenwalde-
Rösa, auf
Kurzwitz etc.,
geb. 15. Sept.
1761, † 25.
Dez. 1835.

Joh. Carl v.
Brittwitz u.
Gaffron, geb.
18. Febr. 1766
zu Ohlau, verm.
4. Nov. 1788
zu Grottkau, †
29. April 1842
zu Prausnitz.

Josef Maria von Paczensky
und Tenczin, auf Koselwitz bei
Rosenberg, geb. 179 „
† im Januar 1854.

Amalie Ulrike Johanna Reichs-
gräfin zu Solms-Tecklenburg-
Sonnenwalde-Rösa, geb. 25.
August 1796, verm. 7. Januar
1818, † 30. Nov. 1862.

Gustav von Paczensky und Tenczin, auf Anurow und Kriewald
bei Rybnitz in Ober-Schlesien, geb. 11. Juli 1820 zu Koselwitz.

I. Alfred von Paczensky und
II. — III. (i. die

Karl Anton Reichsfreiherr v. Welczec zu Gr.-Dubensko und Petersdorf, auf Laband, Biemensky etc., geb. . . 17 . . . † 27. Okt. 1768.
Benigna von Paczensky und Tenczin, geb. im Januar 1721, verm. . . 1747, † 14. Okt. 1797 zu Laband in Ober-Schlesien.

Karl Josef Graf von Strachwiz = Sufstly = Gr. = Zauge und Kamminiek, geb. 8. März 1724, † 10. Maria Katharina v. Dunajewsky u. Kurrow, geb. 14. August 1732, verm. 12. Febr. 1749, † 29. Sept. 1775.

Karl Josef Graf von Strachwiz = Sufstly = Gr. = Zauge und Kamminiek, geb. 3. März 1724, † 10. Juni 1810, Landesältester.
Maria Katharina v. Dunajewsky u. Kurrow, geb. 14. August 1732, verm. 12. Febr. 1749, † 29. Sept. 1775.

Franz August Reichsgraf von Radhauß = Cormons, auf Popwitz und Aug., geb. 1731, † 26. Juni 1790, Landesältester.
Maria Antonia Reichsgräfin Dronowicz = Sedlitz von Chostitz, geb. 3. Aug. 1730, verm. 10. Sept. 1760, † 21. Sept. 1793 zu Niebar.

Johann Nep. Reichsfreih. v. Welczec zu Gr. = Dubensko u. Petersdorf, a. Laband, geb. 2. Mai 1749, † 2. Januar 1811.

Soph. Gräfin v. Strachwiz = Sufstly = Gr. = Zauge, geb. 1754, verm. 17 . . . † 6. April 1817 zu Laband.

Ernst Joach. Graf von Strachwiz = Sufstly = Groß = Zauge und Kamminiek, geb. 17. Aug. 1752, † 5. März 1826.

1) Franziska Maria Reichsgräfin v. Radhauß = Cormons, geboren 176 . . . verm. 28. Sept. 1780, † 11. August 1793.

Josef Bernhard Reichsfreiherr von Welczec zu Gr. = Dubensko und Petersdorf, auf Laband, geb. 18. Aug. 1780, † 24. Juli 1839, Landesältester.

Antonia Gräfin von Strachwiz = Sufstly = Groß = Zauge, geb. 4. Dez. 1785 zu Kalinow, verm. 19. Mai 1801, † 22. Januar 1864 zu Laband.

Eleonore Reichsfreiein v. Welczec zu Groß-Dubensko u. Petersdorf, geb. 10. Juli 1823, verm. 15. Mai 1843.

Tenczin, geb. 11. Februar 1855.
(Genealogie).

II. Linie (Haus Sternalitz).

(Röm.-katholisch).

Karl von Paczensky und Tenczin, geb. 179 ., kön. preuß. Major a. D., Herr auf Sternalitz (Kreis Rothenberg) in Ober-Schlesien, verm. I. mit, geb. v. Zawadzky, geb. 180 ., † 18 ., II.) 8. April 1856 zu Kasowitz mit Sophie, geb. von Görz, geb. 18
 Deren Kinder: 1. (Sohn), geb. 30. August 1842 zu Sternalitz.
 2., geb. 18
 3., geb. 18

Geschwister:

1. (Schwester), geb. 17. Februar 1804 zu Sternalitz.
 2. (Bruder), kön. preuß. Rittmeister a. D., verm. 18 mit, geb. Berckelmann (geb. 1774, † 20. Nov. 1832 zu Sternalitz).

Eltern:

† Franz von Paczensky und Tenczin auf Sternalitz bis 1816, geb. 17, † 18, verm. 24. September 1795 zu Schieroth mit Friederike (geb. 17, † 18), Tochter des Ernst Adam von Stodman's und der Maria Elisabeth, geb. Reichsgräfin von Nahaus-Cormons.

Vaterschwester:

† Katharina, geb. 17, † 20. Mai 1805 zu Mokrau, verm. 17 mit Leopold Freiherrn v. Hohberg auf Mokrau.

Großeltern:

† Karl von Paczensky und Tenczin, auf Sternalitz, verm. 176 . mit Josefa (geb. 1746, † 1. November 1818 zu Breslawitz), Tochter des kön. preuß. Generalmajors Freiherrn von Rüsch.

Großvaterschwester:

1. † Therese, verm. 17 mit Karl Josef v. Wallhosen u. Mathias, auf Earnow († 1787).
 2. † Felix, auf Wienstowitz und Sternalitz, geb. 17, † 1793, verm. 18. November 1788 mit († 1793, wieder- verm. Frau von Koldowska), geb. von Blacha und Lub a. v. Glinitz.

Urgroßeltern:

† Karl Leopold von Paczensky und Tenczin, auf Sternalitz, Landesältester, geb. 5. Februar 1711 zu Sternalitz, † 25. Februar 1788, verm. 5. Februar 1732 mit Anna Maria, geb. v. Makowiecka († 30. September 1794).

Urgroßeltern:

† Adam Wenzel von Paczensky und Tenczin, auf Sternalitz, Uffizier

und Psurow in Ober-Schlesien, geb. . . . 16 . . . , † 1723,
verm. . . . 170 . mit Helena Rosina, geb. v. Larisch (wieder-
verm. von Wieruß-Kowalska).

Urarurgroßeltern:

- + Adam Samson von Paczensky u. Tenczin, auf Sternalitz, Nischitz,
Fuschine, Kamte und Radau in Ober-Schlesien, geb. . . . 16 . . . ,
† 26. April 1694 zu Sternalitz, verm. 16 . . . mit Anna
Barbara, geb. von Widla.

III. Linie (Haus Boroschau).

(Lutherisch.)

Adam Deodat Hugo von Paczensky und Tenczin, geb. 20. August
1846, kön. preuß. Premier-Lieutenant im 2. schlesischen Dragoner-
Regiment Nr. 8.

Geschwister:

1. Hedwig Christ. Elisabeth Beate Gottliebe Auguste Friederike
Bernine, geb. 24. Sept. 1835 zu Gnoszdzian, verm. . . . 18 . . .
mit Julius Gottlob Friedrich Ferdinand von Dahlen, geb.
6. Sept. 1825 zu Breslau.
2. † Hermann Friedrich Otto Ferdinand, geb. 8. Mai 1838, †
15. Sept. 1839 zu Boroschau.
3. Helene Beata Gottliebe Auguste Friederike Mathilde Bertha
Rosa, geb. 22. Dez. 1840, verm. . . . 186 . mit . . . Mächtig,
Ober-Organisten der St. Bernhardikirche zu Breslau.
4. † Hugo Hermann Friedrich Gottlob, geb. 21. November 1842,
† 1. August 1845 zu Boroschau.

Eltern:

- + Friedrich Ferdinand Ernst von Paczensky und Tenczin, auf
Boroschau u. Paulsdorf, geb. 13. September 1810 zu Boroschau,
† 20. März 1851 zu Boroschau, kön. preuß. Lieutenant a. D. und
Landesältester des Kreises Rosenbergl, verm. 22. Februar 1835 zu
Breslau mit Auguste Kathinka (geb. 25. Okt. 1813, seit 1852
wieder verm. mit . . . Juhland), Tochter des kön. preuß. Geh.
Raths und Provinzial-Steuerdirektors von Wiegeleben.

Vatergeschwister:

1. † Friedrich Erdmann Ferdinand Moriz, geb. 28. Juni 1806 zu
Boroschau, † 5. August 1807 zu Boroschau.
2. † Friedr. Gottl. Ferdinande Mathilde, geb. 12. Februar 1812
zu Boroschau, † im August 1873.
3. Bertha Friederike Gottliebe Ferdinande, geb. 6. Juni 1813 zu
Boroschau. (Breslau.)
4. † Friedrich Otto Ferdinand Julius, geb. 28. Juli 1816 zu Boros-
schau, † 5. Mai 1872 zu Ober-Stradam, Mitglied des k. preuß.
Herrenhauses, Ehren-Ritter des Johanniter-Ordens, kön. preuß.
Rittmeister a. D., seit 1843 Majoratsherr auf Reinersdorf bei

Kreuzburg und Ober-Stradam bei Wartenberg; nannte sich seitdem mit kön. Erlaubniß von Reinersdorf-Paczensky u. Tenczin, verm. 30. Sept. 1841 mit Rosalie Christine Helene, geb. 8. Nov. 1820, Tochter des kön. preuß. Landraths . . . Kön u. Jaschy. (Seine Deszendenz, welche den Namen von Reinersdorf-P. u. T. führt, s. bei Reinersdorf.)

5. † Ferdinand Friedrich Hermann, geb. 15. Juni 1818, † 2. Juni 1870.

Großeltern:

† Gottlob Friedrich Ferdinand von Paczensky und Tenczin, auf Boroschau, Gwozdzian und Paulsdorf, geb. 5. März 1778, † 11. Novbr. 1839 zu Breslau, Landesältester, verm. 15. Mai 1805 mit seiner Koufine Beate Friederike Christiane (geb. 8. Oktbr. 1785, † 26. April 1834 zu Breslau), Tochter des Friedrich Wilhelm von Simiesky und der Friederike Christiane, geb. v. Seydlitz.

Großvatersegeschwister:

1. † Henriette Friederike Gottliebe, geb. 22. August 1776 zu Boroschau, † 2. Februar 1843 zu Breslau, verm. 24. Oktober 1797 mit Leopold v. Stümer auf Paulsdorf, kön. preuß. Rittmeister a. D., † . . . 18 . . . zu Bromberg.
2. † Christian Ferdinand Georg, geb. 17. April 1780, † 5. August 1780.
3. † Christian Friedrich Wilhelm, geb. 5. Dezbr. 1781, † 31. März 1854 zu Berlin, Ritter des Johanniter-Ordens, k. preuß. Geh. Justizrath, Herr auf Schützendorf bei Dels, verm. 13. Nov. 1811 zu Brieg mit Henriette Christ. Juliane, geb. Hoffmann (geb. 25. März 1795, † 22. April 1843 zu Schützendorf).
Deren Töchter: 1.) † Marie Mathilde Wilhelmine, geb. 11. Okt. 1812 zu Strehlen, † als Kind zu Pleß.
2.) † Mathilde, geb. 18. Juni 1815 zu Strehlen, † 12. Jan. 1867 zu Gnadenberg.
- 3.) Bertha, geb. 12. Juli 1817 zu Strehlen, verm. I.) 6. Mai 1842 zu Strehlen mit ihrem Vetter Friedrich Ferdinand Ernst Eduard von Paczensky und Tenczin (s. unten), auf Schützendorf, kön. preuß. Premierlieutenant a. D. (geb. 11. Januar 1812, † 24. Dez. 1845 zu Schützendorf), II.) 184 . . . mit Emil von Schickfuß und Neudorf, kön. preussischer Major a. D.
4. † Ferdinand Johann Georg, auf Kreuzberg bei Strehlen, geb. 17. Juli 1783, † 12. November 1845 zu Kreuzberg, kön. preuß. Rittmeister a. D. und Polizei-Distrikts-Kommissarius, verm. 30. Sept. 1805 mit Gottliebe Beate Friederike (geb. 26. Mai 1785, † 2. Januar 1851 zu Kreuzberg), Tochter des Gustav Wilhelm von Reibnitz auf Hödtrich und Tschammerdorf und der Christiane Beate, geb. von Frankenberg a. d. S. Eckersdorf.
Kinder: 1.) † Friederike Beate, Gottliebe Ernestine, geb. 7. Dez. 1806, † 8. März 1811.

- 2.) † Emma Bertha Wilhelmine Friederike, geb. 30. Jan. 1808, † 19. Dezember 1836 zu Oberg bei Strehlen, verm. 6. Febr. 1831 zu Neisse mit ihrem Vetter Franz Karl Josef August von Zimisky, kön. preuß. Hauptmann a. D., Herr auf Oberg, geb. 8. Juli 1798.
- 3.) † Helene Ottilie Beate Friederike, geb. 18. Juli 1809, † 15. August 1809.
- 4.) Ferdinand Oswald Friedrich Otto, geb. 6. Nov. 1810 zu Deutsch-Nägel, t. preuß. Justizrath u. Syndikus der Breslauer Fürstenthums-Landschaft, verm. 16. September 1839 zu Breslau mit Eugenie Johanna Alexandrine Antonie, geb. 20. August 1817 zu Briesg, Tochter des † kön. preuß. Oberst-Lieutenants a. D. Friedrich Albert Franz Ludwig v. Wittich und der Wilhelmine Ernestine Sophie, geb. von Kessel und Tschentsch.
Deren Kinder: a) Olga Friederike Eugenie Bertha Wilhelmine, geb. 11. Februar 1841 zu Breslau.
b) Eugenie Friederike Bertha Alvine Angelika, geb. 24. August 1842 zu Breslau.
c) † Ferdinand Ludwig Friedrich Moriz, geb. 5. Juli 1844 zu Breslau, gefallen 30. Oktober 1870 bei Le Bourget vor Paris, kön. preuß. Lieutenant und Compagnie-Führer im 3. Garde-Grenadier-Regiment (Königin Elisabeth).
d) Hugo Otto Friedrich Ferdinand, geb. 2. April 1848 zu Breslau, t. preuß. Premier-Lieutenant im 3. Garde-Grenadier-Regmt. (Königin Elisabeth), verm. 20. November 1872 zu Breslau mit Olga, geb. 29. Januar 1853, Tochter des kön. preuß. Oberstlieutenant a. D. Wilhelm v. Diemar und der † Esfriebe, geb. von Schickfuß und Neudorf a. d. S. Rantau.
Tochter: Elisabeth, geb. 15. Februar 1875 zu Spandau.
e) Friedrich Alfons Eugen Ferdinand Osw., geb. 30. Juli 1849 zu Breslau, kön. preuß. Premier-Lieutenant im 3. Garde-Grenadier-Regiment (Königin Elisabeth).
- 5.) † Friedrich Ferdinand Ernst Eduard, geb. 11. Jan. 1812, † 24. Dez. 1845 zu Schützendorf bei Dels, kön. pr. Premier-Lieutenant a. D., Herr auf Schützendorf, verm. 6. Mai 1842 zu Strehlen mit seiner Koufine Bertha, geb. von Paczensky und Tenczin (s. oben), geb. 12. Juli 1817 zu Strehlen (wieder verm. mit dem t. preuß. Major a. D. Emil von Schickfuß u. Neudorf).
Deren Sohn: † Alfred Ferdinand Adam Friedrich, geb. 15. März 1843 zu Schützendorf, † 17. Mai 1848.
- 6.) † Mathilde Elisabeth Kathinka Friederike, geb. 18. Nov. 1814, † 12. Mai 1873, verm. 9. Juli 1837 mit Benno von Winkler (katholisch), kön. preuß. Lieutenant a. D. u. Ober-Steuer-Kontrollleur, geb. 15. März 1807.

- 7.) † Eduard Gottlob Friedrich Ferdinand, geb. 20. März 1816, † 15. April 1816.
- 8.) Moriz Gottlieb Friedrich Ferdinand, geb. 14. Juni 1820 zu Kreuzberg, Herr auf Kreuzberg u. Ober-Rosen, verm. im Nov. 1847 zu Strehlen mit Elisabeth, geb. 15. Oktober 1827 zu Tümpis bei Strehlen, Tochter des k. preuß. Landraths Eduard von Köschembach, auf Tümpis u. der † Sophie (verwitw. von Rosenhanz), geb. Krügelstein.
Deren Kinder: a) Ferdinand, geb. 28. Oktober 1848 zu Kreuzberg, kön. preuß. Lieutenant im 2. ober Schles. Infanterie-Regiment Nr. 23.
- b) Otto, geb. 28. März 1850, k. preuß. Lieutenant im 2. Schles. Husaren-Regiment Nr. 6, verm. im Novbr. 1873 zu Kofel mit Agnes, geb. Himml, geb. . . . 18 . . .
Sohn: Eduard, geb. 19. Febr. 1875.
- c) Theodor, geb. 28. Juli 1851, kön. preuß. Lieutenant im 1. ober Schles. Infanterie-Regiment Nr. 22.
- d) Viktor, geb. 4. Mai 1853, kön. preuß. Lieutenant im 3. nieder Schles. Infanterie-Regiment Nr. 50.
- e) Marie, geb. 12. Nov. 1854.
- f) Anna, geb. 27. Januar 1865.
- 9.) † Marie Gottliebe Helene Friederike Adelaide, geb. 23. Febr. 1824 zu Kreuzberg, † 14. Mai 1824 zu Kreuzberg.
- 10.) † Julius Otto Friedrich Ferdinand, geb. 14. Juli 1829 zu Kreuzberg, † 29. Juni 1830.
5. † Gottliebe Ernestine Christiane, geb. 18. Juni 1786, † 20. August 1792.
6. † Louise Johanna Gottliebe, geb. 8. April 1789, † 17. Juni 1791.
7. † Christiane Louise Erdmuth, geb. 29. Juli 1792, † 21. Aug. 1867, verm. 5. Dez. 1824 mit Johann Rajetan von Dahlen, k. preuß. Major a. D. († 7. März 1839 zu Breslau).
8. † Ernestine Sophie Wilhelmine, geb. 17. März 1795, † 17. April 1847.

Urgroßeltern:

- † Christian Ferdinand v. Baczenšty u. Tenczin auf Alt-Rosenberg und Boroschau, geb. 11. Juli 1747, † 29. Januar 1800 zu Boroschau, verm. 1. Oktober 1773 mit Gottliebe, Johanne Erdmuth geb. von Zimiełty a. d. H. Mafoschau, geb. 9. Juli 1753, † 22. Mai 1825.

Urgroßvatersbrüder:

- I. † Karl Heinrich, auf Seifersdorf bei Ohlau, geb. 11. September 1741 zu Glauche, † 3. Febr. 1806 zu Seifersdorf, k. pr. Generalmajor a. D., verm. I.) 19. Sept. 1776 mit Helene Ernestine Elisabeth, geb. Freiin von Richthofen a. d. H. Malitz, geb. 1. März 1751, † 19. Aug. 1781, II.) 22. Sept. 1782 mit Friederike Sophie (geb. 19. Febr. 1756, † 29. Oktober 1827 zu Breslau),

Tochter des Symbius Konrad von Czischwitz auf Kamin und der Joh. Juliana, geb. v. Bod u. Polach a. d. S. Putzslau.

- Kinder (Aus 1. Ehe): 1. † Karl Heinrich Wilhelm Ernst, geb. 7. Novbr. 1777, † 22. Januar 1799 zu Breslau, kön. preuß. Lieutenant im Kürassier-Regmt. „von Dolffs“.
2. † Henriette Christiane Leopoldine, geb. 12. Juli 1779, † 13. Nov. 1853 zu Breslau, verm. 4. September 1808 zu Kapzdorf mit Karl Friedrich Wilhelm von Eisenhart, kön. preuß. Lieutenant a. D. u. Stadtgerichts-Direktor zu Ranslau (geb. 7. Okt. 1774, † 12. Januar 1835 zu Berlin).
3. † Caroline Friederike Wilhelmine, geb. 4. September 1780, † 14. März 1854 zu Breslau, erste Leibtiffin des freiherrl. von Jedlitzschen Damenstifts zu Kapzdorf, verm. 27. November 1799 zu Breslau mit Heinrich Freiherrn v. Jedlitz u. Leibe, auf Kapzdorf und Wüste Waltersdorf (geb. 23. Jan. 1781, † 5. Februar 1835).
- (Aus 2. Ehe):
4. † Beate Friederike Gottliebe, geb. 23. Dez. 1785, † 2. Jan. 1849 zu Breslau, verm. 17. November 1804 zu Seifersdorf mit Ferdinand Reichsgrafen von Einjedel, k. preuß. Berghauptmann, (geb. 11. Juni 1774, † 23. Juni 1833 zu Brzeg).
5. † Symbius Heinrich Adolf, geb. 24. Juli 1784 zu Breslau, † 16. Juni 1860 zu Breslau, k. k. österr. Kammerer und herzogl. sachsen-altemb. Dersfallmeister, verm. 1819 mit Mathilde, geb. von Minawitz, geb. . . . 179 .
6. † Louis, geb. 1. Januar 1790, † 2. Januar 1790.
7. † geb. im Okt. 1791, † 20. Februar 1843 zu Bonn, kön. preuß. Oberberggrath.
8. † Helene Sophie Wilhelmine Amalie, geb. 17. September 1793 zu Breslau, † 25. Juni 1874, seit dem 1854 erfolgten Tode ihrer Schwester die zweite Leibtiffin des freiherrl. v. Jedlitzschen Damenstifts zu Kapzdorf, verm. 15. November 1814 zu Kapzdorf mit Aug. Ferd. v. Glaser, kön. pr. Generalmajor a. D. (geb. 19. Juni 1783, † 8. Juni 1840).

II. † Georg Friedrich Wilhelm, geb. 21. Januar 1746, † 27. Dez. 1812 zu Breslau, kön. preuß. Oberlandesgerichts-Vize-Präsident, Herr auf Bischof und Duosnitz, verm. 9. Januar 1772 mit Charlotte Friederike (geb. 6. August 1755, † 7. Juni 1820 zu Breslau), Tochter des Kaspar Moriz von Prittwitz und Gaffron, auf Netsche und der Johanna Christiane, geb. Hilscher.

Deren Kinder: 1. † Charlotte Wilhelmine, geb. 25. Dezbr. 1774, † 29. Juni 1854 zu Koschnöwe, verm. 3. April 1794 zu Breslau mit Hans Rudolf Symbius von Salisch, auf Feschütz, Ober- und Nieder-Kunern und Koschnöwe, Landesälteste (geb. 4. Aug. 1769, † 11. Febr. 1842 zu Koschnöwe).

2. † Louise Henriette, geb. 6. Januar 1777, † 23. Februar 1853, verm. I.) 17. April 1805 zu Breslau mit Hans Karl Grafen von S e h e r n und Loß auf Weigelsdorf, Schönheide, Duitendorf und Hertnigswalde (geb. . . . 1769, † 28. Aug. 1809 zu Weigelsdorf), II.) 8. Juli 1826 zu Kraskau mit Leopold Ludwig Ferdinand Reichsgrafen von W a r t e n s l e b e n, f. preuß. Obersten a. D. und Domherrn zu Brandenburg (geb. 26. Mai 1775, † 6. Dez. 1840).
3. † Charlotte Friederike, geb. 19. Dez. 1782, † 1873, verm. 21. Januar 1811 zu Breslau mit Ernst Wilhelm Sigismund Grafen von Z e d l i z und Letpe, auf Kraskau, Goltzsch und Pönkendorf bei Schweidnitz (geb. 7. April 1775, † 24. April 1847).
4. † Johann Friedrich, geb. und † 23. Januar 1791.

Urarurgroßeltern:

- † Georg Heinrich von Paczensky und Tenczin, auf Alt-Rosenberg und Boroßhau, geb. aus II. Ehe am 18. April 1695, † 28. Juni 1778, verm. 29. Okt. 1738 mit Rosina Sophie (geb. 10. Januar 1708, † 17. März 1768), Tochter des Hans Friedrich von Kessel und Tschentsch, auf Ober-Glauche und der Margarethe Elisabeth, geb. von Argatt a. d. S. Geppersdorf.

Urarurgroßeltern:

- † Johann Georg von Paczensky und Tenczin, auf Alt-Rosenberg in Ober-Schlesien, geb. 1666, † 1727, verm. I.) mit Anna, geb. von Frankenberg, II.) mit Rosina, geb. von Autod (geb. 1672, † 1727).

von Papen.

[Röm.-katholisch. — Westphalen. — Alter westphälischer Adel.]

W a p p e n : In Silber ein mit drei silbernen (Pappel-) Rosen belegter rother Querbalken. — Kleinod: Flug in Farben und Figuren des Schildes. — Decken: roth-silbern.

Die von Papen zählen zu den Erbsälzergeschlechtern zu Wert in Westphalen, welche nach den ältesten Chroniken aus 48 verschiedenen Familien bestanden, „liberi homines salinarii“ genannt und seit uralten Zeiten besondere Privilegien auf die von ihnen besessenen Salzwerte inne hatten. Erzbischof Konrad v. Köln bestätigte denselben 1246 das schon von seinem Vorgänger Engelbert I. im Jahre 1218 verliehene Salzregal. Die Schlüsselsteine an den Gemäßen der dort wahrscheinlich im Jahre 1163 erbauten Pfarrkirche haben mehrere Wappen, und aus jenem ober dem erst 1485 mit eigener Vikarie gestifteten Sälzer-Altare angebrachten — das gemeinschaftliche Zei-

den der Erbfürzer: drei Salzfamien mit den Reichsinſignien, dem goldenen Reichsapfel zc. im ſchwarzen Felde, welches jezt noch als Salinen-Amtsſiegel gebraucht wird — geht hervor, daß unter anderen adeligen Familien beſonders die daſigen Salinenbeſtzer zum Ausſaß dieſer Kirche beizugien.

Bis zur Zeit Kaiſer Karl's IV., der ihnen im Jahre 1357, wie den Patriziern zu Dortmund, Hamm und Soeſt, den Adel beſtätigte, beſaßen ſie die Salinen als ein von jeder Laſt freies Eigenthum, nachdem aber durch die goldene Bulle alle Berg- und Salzwerke dem Landesherren zuſtanden waren, ſo wurden auch dieſe Erbfürzer 1370 dem Erzbischofe Friedrich zu Köln lehenbar. Am 14. Januar 1382 erhielten ſie eine weitere Urkunde über ihre alten Rechte, und weil bei der Feuersbrunſt am St. Dionyſtage d. J. ihre beſten Dokumente verbrannten, ſo erneuerte Kaiſer Sigismund 1432 nach Sonntag Jubilate denſelben die früheren Freiheiten und damit den alten Adel. Ebendieß that dann Kaiſer Joſef I. der 15. April 1708 durch, bis auf Namen und Wappen, gleichlautende Diplome, worin er den noch dagewieſenen v. Beneditten, Criſpen, Klingenberg genannt Schöler, Vilen, Mellin, Papen und Felion genannt von Brandiz, den Ritterſtand wiederholt zuerkannte. Kaiſer Franz I. endlich gab ihnen 1747 die reichsfreiherrliche Würde, worüber jedoch nur einige Familien, und dieſe erſt den 24. Februar 1756 die Urkunde auslöſten.

Als ältere Mitglieder der Familie von Papen kommen vor: Theoderich Pape (miles), Zeuge in einer Urkunde vom 1. Mai 1268 über die Beſitzungen Bodum, Uzum und Boſwintel (bei Werl) für die Abtei Hamborn; im Jahre 1277 verkauft Ludwig de Pape, genannt Witte (Weiße), dem Knappen Arnulf von Almen ein Gut zu Dorskonn; 1328 werden Bürgermeiſter Johann Pape und 3 Rathsherrn vom Erzbischofe von Köln auf dem Schloſſe Godesberg mit dem Soeſter Stadtrecht belehnt; Willeke Papen und Bertold Pape ſind unter den Erbfürzern zu Werl, denen 1382 Erzbischof Friedrich die Salzwerke verleiht; Johann Pape iſt unter den Sechszehnen, welche 1395 ein Weiſthum über die Rechte zc. der Erbfürzer ausſtellten; Melchior von Papen war General unter Kaiſer Sigismund, Herr zu Warſtein und Allden und Erbfürzer zu Werl, war verm. mit einer geborenen von Brandis und ſtarb 1465.

Die von Papen, welche zu Ende des 15. Jahrhunderts durch die Güter Königen u. Scheidingen ſich in zwei Hauptſtämme theilten, bilden nun neben dem Fideikommiſſar-Salinenbeſitz verſchiedene nach ihren übrigen Rittergütern benannte Haupt- und Nebenlinien, als: von Papen-Lohſe zu Lohſe, von Papen-Scheidingen zu Wilſring, von Papen-Scheidingen zu Königen, von Papen-Scheidingen zu Weſtrich.

Papen-Lohſe.

Franz Egon von Papen-Königen zu Lohſe, geb. 11. Sept. 1825, Herr der Schloßgüter Lohſe u. Antfeld, Beſitzer von Erwitzen und

der Saline Westerkotten, Erbsälzer zu Werl und Neuwerk, verm., 15. Oktober 1850 mit Karoline, geb. Frein von Romberg (Tochter des Reichsfreiherrn Klemens von Romberg zu Balbern und Brünninghausen und der Maria Anna, geb. Reichsfrein von Fürstenberg-Herdringen).

Deren Kinder: 1. Karoline, geb. 14. Januar 1854.

2. Klemens, geb. 21. August 1858.

3. Gisbert, geb. 9. April 1867.

Eltern:

- † Kaspar Christian Theodor, geb. 7. September 1788, † 29. September 1825, Herr zu Lohse und Antfeld, Erbsälzer zu Werl, verm. 15. September 1821 mit Maria Franziska Karoline Walburga, geb. Frein von Fürstenberg-Herdringen, geb. 21. September 1798 (Tochter des Erbkrosten Friedrich Leopold Reichsfreiherrn v. Fürstenberg-Herdringen und der Ferdinande, geb. Frein von Weichs zur Wenne).

Großeltern:

- † Josef Wilhelm Christian, geb. 3. November 1753, † . . . Oktober 1810, Herr zu Lohse, Erbsälzer zu Werl, verm. 1. Oktober 1782 mit der Erbtöchter Anna Sophie, geb. Frein von Schade zu Antfeld, † 14. April 1791. (Nach ihrem Tode kam das Schloßgut Antfeld an das Haus von Papen-Lohse, von welchem Königen 1774 an das Haus von Papen-Scheidungen gefallen war).

Urgroßeltern:

- † Goswin Anton, geb. 1719, † 13. März 1796, Erbsälzer zu Werl und Neuwerk, verm. 1752 mit Antoinette, geb. von und zu Malinrodt und zu Küchen.

Ritter von Parmentier.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 309.)

Ritter von Bassel.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand: 1616; Ritterstand: 1. Oktober 1768.]

Wappen: Durch einen eingekerbten goldenen Balken getheilt. Die obere Hälfte ist gespalten und schrägrechts getheilt. In 1 und 4 (Dreieck-Felde) in Schwarz ein Raunkopf mit gold. Widderhörnern; in 2 in Grün drei (2 . 1) goldene Adlersköpfe; 3 in Grün drei

nacheinander gefetzte weiße Pfähle, in denen Pfeile stecken. Am unteren rothen Felde sind zehn goldene Ringe. — Zwei Helme: I. der Faun wachsend; Deden: roth-golden; II. zwischen rechts von Gold und Roth und links von Gold und Grün getheilten Hörnern ein goldener Adler.

Diese Familie stammt aus den Niederlanden und wurden aus derselben die Gebrüder Konrad, der Rechte Doktor und Peter Bassel im Jahre 1616 in den österr. Adelsstand erhoben; der Hofrath der k. k. Hofrechnungskammer Johann Theodor Adelhard von Bassel aber von der Kaiserin Maria Theresia am 1. Oktober 1768 in den österr. erbländischen Ritterstand erhoben und unterm 28. November 1768 in die niederösterreichische Ständeschafft der neuen Ritterstandsgeschlechter aufgenommen. Er besaß das Gut Chorhern im Viertel ob dem Wienerwalde.

Karl Ritter von Bassel (Sohn des am 7. Januar 1839 † Johann Bapt. und dessen zweiter Gemahlin Katharina, geb. Wasinger), k. k. Hilfsämter-Direktions-Adjunkt des k. k. Oberlandesgerichtes, verm. I.) mit Magdalena, geb. Bornschlögel (?); II.) mit Marie, geb. Pauer. (Wien.)

Deren Töchter (aus erster Ehe): 1.) Marie, verm. mit
Edlen von Büßle. (Aussig.)

(Aus zweiter Ehe):

2.) Magdalena.

Schwester:

(Aus des Vaters 1. Ehe mit Eleonore, geb. Bartelmus):

1. Marie.

(Aus des Vaters 2. Ehe mit Katharina, geb. v. Wasinger.)

2. Antonie, verm. mit Bayer, k. k. Steueramts-Kontrollor. (Wien.)

Bauker Edle von Glanfeld.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 310.)

Baumgartner von Kettstain-Gibel.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 311.)

von Baumgarten.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Reichsadelstand: 23. Oktober 1675.]

Wappen: Quadrirt mit gold-gekröntem Herzschilde. In Rechterem in Gold ein schwarzer Adler; dann in 1 und 4 in Gold ein schwarzer, aufrechtstehender Bär, in den Vordertagen einen Baumstamm haltend; 2 und 3 zweimal von Roth und Silber gespalten (in Roth ein silberner Pfahl). — Kleinod: der Bär mit dem Baumstamme. — Decken: roth-silbern und schwarz-golden.

Einer Familientradition zufolge sollen die hier angeführten von Baumgarten von den Nürnberger Baumgartnern abstammen, und somit auch mit den jetzigen bayerischen Grafen v. Baumgarten eines Ursprungs sein.

Kaiser Leopold I. erhob den kaiserlichen Stadtrichter zu Enns Michael Baumgartner, Herrn auf Grünau und Gulltens, s. do. Wien, 23. October 1675 in den Reichsadelstand, nachdem bereits dessen Großvater „wegen seiner dem deutschen Reiche und Erbhaufe Oesterreich bei Besetzung der Rathsstellen und andern Aemtern in der Stadt Enns zu Kriegs- und Friedenszeiten geleisteten Treu und wohlthätigen Diensten“ mit einem Wappenbriefe begnadiget worden. — Michael aber wurde in den Reichsadelstand erhoben, weil er selbst im Jahr 1645 den durch die Schweden geschehenen feindlichen Einbruch zu verhindern Leib und Leben dargesezt, und nachgehends in dem durch dreizehn Jahre in der Stadt Enns bey Kriegzeiten mit merklicher Mühe, möglichsten Kräften nach allerghorsamst verwalteten richterlichen Amte, auch sonst in dem zum allgemeinen Besten ihm in, und auffer Landt aufgetragenen vielfältigen Verrichtungen jedesmal gegen Seine Majestät und das Erbhauf Oesterreich in treuester Devozion beständig verblieben“.

Michael von Baumgarten, † 1684, kais. Stadtrichter zu Enns, Herr auf Grünau und Gulltens, wurde 1675 in den Reichsadelstand erhoben.

Johann I. Adam, geb. 26. Dez. 1650, kais. Postmeister zu Steyr, verm. mit Anna Polzrena Johanna, geb. . . .

Mathias Franz, † 16. Mai 1716, Stadtrichter und Bantals-Gefällen-Einnehmer zu Enns, sowie Verordneter der 7 landesfürstl. Städte Oberösterreichs, verm. mit

Johann II. Adam, geb. 8. Sept. 1685, kais. Postmeister zu Steyr, verm. mit Maria Katharina, geb.

Franz Josef Sigmund, geb. 24. März 1716, † 28. Debr. 1753, verm. mit

Johann III. Richard Josef, geb. 29. Januar 1722, k. Post-

Sigmund Josef Franz Kover Martin, geb. 10. Nov. 1746 zu

meister und Bürgermeister von
Stehr, verm. mit Barbara,
geb.

Guns, † 1811, J. U. Dr., Hof-
Kriegsraths- und Gerichts-Ad-
vokat zu Wien, der juristischen
Fakultät Notar und Archivar,
Hofrichter des Stiftes Schotten,
verm. mit Leon., geb. Sonn-
leitner (Tochter des J. U. Dr.
Christoph Sonnleitner, Hof- u.
Gerichts-Advokaten).

Sylvester Josef Franz de
Paula, geb. 20. März 1755, †
1839, J. U. Dr., Hof- und Ge-
richts-Advokat zu Wien, Bür-
germeister von Steyr, verm.
mit Maria Anna, geb. Franz.

Ferdinand Max, geb. 10.
Oktbr. 1788, † 1832 zu Wien,
k. k. Rath und Hofsekretär der
allgemeinen Hofkammer, verm.
mit

Josef, geb. 18. Febr. 1788, †
26. Sept. 1870, verm. mit Eli-
sabeth, geb. Enzinger.

Nachkommen siehe: II. Jüngere
Linie.

Nachkommen siehe: I. Ältere
Linie.

I. Ältere Linie.

Max von Baumgarten (Sohn des 1870 † Josef), geb. 14. August
1829, Professursadjunkt im k. k. Thierarznei-Institute. (Wien.)

Geschwister:

1. Anna, geb. 25. Juli 1826, verm. mit Czedit, k. k.
Steuereinnnehmer. (Wien.)
2. Josefa, geb. 12. Febr. 1828, verm. mit . . . Pacholil, k. k.
Telegraphenamts-Kontrollor. (Wien.)
3. Wilhelm (Klostername Beno), geb. 21. Febr. 1831, Kapitulär
und Professor zu Kloster Mülk.
4. Eduard, geb. 13. Januar 1833, k. k. Artillerie-Oberlieut.
5. Friedrich Leopold, geb. 23. Aug. 1834, k. k. Steuereinnnehmer,
verm. mit Josefine, geb. Stempel. (Stainz.)
6. Rupert, geb. 26. April 1838, k. k. Bezirksgerichts-Beamter.
(Gainfeld.)
7. Heinrich Jakob Johann, geb. 23. Juli 1840, k. k. Telegraphen-
amts-Beamter, verm. mit Elisabeth, geb. Köppl. (Kinz.)

Vatergeschwister und deren Nachkommen:

1. † Sylvester Viktor, geb. 25. Febr. 1789, † 26. Novbr. 1871,

- Sofrichter von Schierbach, später k. k. Notar zu Mauthausen, verm. mit Ernestine, geb. Bartsch.
kinder: 1.) Ernestine, geb. 1. Mai 1818.
- 2.) Johann Georg Balthasar, geb. 8. August 1819, verm. mit Amalie, geb. Schwab. (Grünburg.)
Deren kinder: a) Hermine, geb. 22. März 1868.
b) Amalie, geb. 27. Sept. 1871.
- 3.) Schwester, geb. 7. Mai 1821, Hilfsämterdirektor des k. k. Oberlandesgerichtes, verm. mit Maria, geb. Auerhammer. (Wien.)
Deren Sohn: Heinrich Schwester, geb. 9. Dezember 1854, stud. jur.
- 4.) Josef Reinhard, geb. 20. Mai 1825, verm. mit Anna, geb. Zaid. (Efferding.)
Deren kinder: a) Ernest, geb. 25. Dez. 1854.
b) August, geb. 7. Febr. 1858.
c) Josef, geb. 12. Juli 1865.
d) Amalie, geb. 8. Mai 1868.
e) Maximilian, geb. 9. August 1874.
- 5.) Leopoldine Seraphine, geb. 24. Oktober 1826, verm. mit Pejendorfer.
- 2.) Anna, geb. 14. Jan. 1792, verm. mit . . . Wickhof. (Steyr.)
- 3.) Theresie, geb. 11. März 1794.
- 4.) † Wilhelm Albdus, geb. 4. Juli 1804, † 29. März 1848, verm. mit Anna, geb. Gröber.
kinder: 1.) Wilhelmine, geb. 7. Febr. 1835 zu Heiligeneich.
2.) Ferdinand Adam, geb. 17. Oktober 1836 zu Heiligeneich. (Steyr.)
- 3.) Karoline Kofatz, geb. 26. August 1838 zu Heiligeneich.
- 4.) Wilhelm Karl Schwester, geb. 29. Dezbr. 1840 zu Schenkenfelden.
- 5.) Barbara Franziska Seraphine, geb. 23. Januar 1843 zu Sierninghofen, verm. mit . . . Schrazzer.
- 6.) Anna Maria Seraphine, geb. 2. Juni 1845 zu Sierninghofen, verm. mit Dr. Julius Reich. (New-York.)
- 7.) Heinrich, geb. 9. Juni 1847 zu Sierninghofen. (Steyr.)
- 5.) Barbara, geb. 24. Januar 1806, verm. mit Franz Schönan von Perwald. (Steyr.)
- 6.) Marie, geb. 1. Februar 1808, verm. mit Niederleiteringer. (Rohrbach.)

II. Jüngere Linie.

Ludwig von Baumgarten (Sohn des 1832 † Ferdinand Mar), geb. 4. Mai 1823 zu Wien, k. k. Major a. D., verm. mit Hippine, geb. Freiin Gentschl von Gutschdorf.

- Kinder: 1.) August, geb. 6. Sept. 1851.
 2.) Philipp, geb. 2. August 1854.
 3.) Karl, geb. 18. August 1856.
 4.) Eugen, geb. 28. Juli 1864.
 5.) Heinrich, geb. 12. Sept. 1868.

Brüder:

Ferdinand, geb. 28. Aug. 1826, k. k. Landesgerichtsrath a. D.,
 verm. mit Aloisia, geb. Freiin von Zmsland.

Unterschwister und deren Nachkommen:

1. † Franz Sigismund, geb. 3. April 1783, † 1810, k. k. Po-
 lizeikommissär.
2. † Franz, geb. 26. Juni 1785 zu Wien, † 1795.
3. Johanna Maximiliana, geb. 14. Sept. 1786.
4. † Nikolaus, geb. 23. Mai 1795 zu Wien, † 1803.
5. Karl, geb. 24. Okt. 1796 zu Wien, k. k. Finanzrath u. Finanz-
 bezirksdirektor a. D., verm. mit
 Kinder: 1.) Karl Leopold, geb. 30. Aug. 1831 zu Korneuburg,
 k. k. Finanzkonsipist.
 2.) Sigismund Leopold, geb. 8. August 1838 zu Korneuburg,
 Hauptmann im schles. Landwehr-Bataillon. (Leßken.)
6. † August, geb. 13. Jan. 1798, † 1864, Registrator u. Expedito-
 der k. k. Familien-Güterdirektion.
7. † Josef, geb. 21. Mai 1806, † 1808.

von Pauspertl-Wladjst und Drachenthal.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 312.)

Davich von Pfanenthal.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. erbländ. Adelsstand:
 6. Januar 1799. — Wappenbeschreibung und historische Uebersicht s.
 I. Jahrg. 1870, S. 313.]

Anton Georg Davich von Pfanenthal, geb. 17. April 1740 zu Wa-
 rasdin, † 26. Januar 1807 zu Karlsbad, k. k. Hauptmann u. Bir-
 germeister von Semlin, wurde 1799 in den österr. erbländ. Adels-
 stand erhoben, verm. 1767 mit Theresie, geb. Marks, † 28. März
 1806 zu Karlsbad.

Johann Evang. Paul, geb. 1767, † 6. Januar 1807 zu Krupp,
 Pächter der Herrschaften Krupp und Freithurn in Unterfrain, verm.
 15. August 1797 mit Maria Anna Christine, geb. Freiin von Pfal-
 tern, geb. 3. Juli 1770 zu Raab, † 18. März 1836 zu Raibach.

Karl Ludwig Ferdinand, geb. 6. Januar 1805 zu Krupp, † 5. Februar 1874 zu Graz, k. k. Statthalterrath, verm. 25. Januar 1836 zu Adelsberg mit Karoline, geb. Schmolz, geb. 5. August 1816 zu Adelsberg, † 15. November 1857 zu Agram.

Nachkommen s. unten.

Karl Maria Pavich von Pfautenthal (Sohn des 1874 † Karl Ludwig Ferdinand), geb. 1. Januar 1837 zu Adelsberg, kön. ungar. kroat. Honvedhauptmann, verm. 18. Juli 1867 mit Marie, geb. Edlen von Henriquez (Tochter des 1869 † Gustav Ritter von Henriquez und der Friederike, geb. Schemel von Kühnritt), geb. 27. Oktober 1847 zu Bergamo.

- Deren Kinder: 1.) † Karl Franz Ferdinand, geb. 11. Oktober 1868 zu Dabci, † 18. Januar 1875 zu Svarca bei Karlsbad.
 2.) Alfons Maria Friederike, geb. 5. Juni 1870 zu Novojelec.
 3.) † Johanna Amalie Karoline, geb. 1. April 1872 zu Bellovar, † 2. Oktober 1872 zu Bellovar.
 4.) Gustav Karl Maria Julius, geb. 13. Juli 1876 zu Svarca.

Brüder:

Alfons Alois, geb. 11. August 1839 zu Laibach, k. k. Bezirkshauptmann zu Liezen in Steiermark.

Vatersgeschwister:

1. † Maria Anna Felicitas, geb. 20. März 1798 zu Krupp, † im September 1842 zu Laibach.
2. † Christine Regina Marianne, geb. 17. April 1799 zu Krupp, † 5. Sept. 1861 zu Laibach.
3. † Johann Evang. Prosper, geb. 20. Juni 1804 zu Krupp, † 25. November 1865 auf Nadelstein, Herr des Gutes Nadelstein in Unterfrain, verm. . . . Mai 1827 zu Haselbach mit Marie Beatrix, geb. Gräfin v. Auersperg (aus der Linie zu Thurn am Hart), geb. 9. April 1808, † 14. März 1863 auf Nadelstein.
 Töchter: † Louise, geb. 15. Juni 1828 auf Nadelstein, † 1. Juli 1828 daselbst.

Feinlich Edle von Zinnenburg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 314.)

Pelikan von Plauenwald.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 315.)

Pelzel Edle von Pelzeln.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Reichsadelstand mit „von Pelzeln“: 15. Januar 1804.]

Wappen: In Blau ein silberner Berg, über dem zwei nebeneinander gestellte goldene Sterne schweben. — **Kleinod:** offener, schwarzer Flug. **Decken:** blau-golden.

Die Familie stammt aus Böhmen. Der niederöstr. Regierungsrath und Bankfallgefallen-Administrator in Oesterreich unter der Enns (später k. k. Hofrath), wurde von Kaiser Franz II. s. do. Wien, 15. Januar 1804 mit „von Pelzeln“ in den Reichsadelstand erhoben. Franz Martin Pelzel, der bekannte Geschichtschreiber, war ein Bruder des Adelsrwerbers.

August Pelzel Eder von Pelzeln, geb. 10. Mai 1825 zu Prag, Kupfer am k. k. zoologischen Hofkabinete zc.

Geschwister:

1. † Theodor, geb. . . Mai 1824 zu Wien, † 1825.
2. Franziska, geb. 3. Dez. 1826 zu Wien.
3. † Karoline, geb. 1828, † 1830.
4. Marie, geb. 4. Dezember 1830.

Eltern:

† Josef (Sohn des † k. k. Hofrathes Josef [Adelsrwerbers] und der † Franziska, geb. Fischer), geb. 27. Februar 1784, † 23. März 1832, k. k. niederöstr. Appellationsrath, verm. 20. April 1823 mit Karoline, geb. Pichler (Tochter des † k. k. Regierungsrathes Andreas Eugen Pichler und der 7. Sept. 1796 geb. und 9. Juli 1843 † bekannten österreichischen Dichterin Karoline, geb. von Greiner).

Ritter von Perelli.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 317.)

Peters von Pittersee.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 318.)

Petraczel von Wokauenstein.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 318.)

Pfeiffersberg Ritter von und zu Angerburg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 322.)

Ritter von Pißfer.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 323.)

Reichsritter von Pöhl und Gamsenfels.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Steiermark). — Wappenbrief: 18. Mai 1558; Reichsritterhand: 13. August 1637; Prädikat „Gamsenfels“: 20. August 1756. — Besitz: Eggenwald bei Radkersburg in Steiermark. — Wappenbeschreibung und geschichtliche Nachrich-
t. I. Jahrg. 1870, S. 324.]

Erdmann Franz Reichsritter von Pöhl und Gamsenfels (Sohn des 1818 † Johann Karl und der 1847 † Franziska, geb. von Koller), geb. 1792, jubil. k. k. Amtsverwalter, verm. mit Theresie, geb. von Pöhl, † 1871 (Radkersburg).

Deren Kinder: 1.) Maria Anna, geb. . . . zu Kirtein.

2.) † Oswald Karl Maria, geb. 17. September 1829, k. k. Telegraphenamtsleiter in Leoben, † 8. März 1875, verm. I.) mit Friederike, geb. Kupids († 1861), II.) mit Karoline, geb. Calvas († 1866), III.) 1874 mit Auguste, geb. Seidl (Grün).

Tochter (Aus 2. Ehe): Irene Theresia Anna, geb. 29. Juli 1862.

Geschwister und deren Nachkommen:

1. Elisabeth, geb. 1786, verm. mit v. Freitag (Radkersburg).

2. † Johann Karl, geb. 1795, k. k. Zollinspizier, † 21. April 1824, verm. mit Josefine, geb. Mahrhofer, geb. 1799.

Kinder: 1.) Karl Vincenz, geb. 10. September 1820, Besitzer des Gutes Eggenwald bei Radkersburg, verm. 1851 mit Charlotta Maximiliana, geb. Ulrich (Eggenwald).

Deren Kinder: a) Erdmann Karl Maria, geb. 9. März 1852.

b) Charlotte Anna Elise, geb. 12. März 1855.

c) Theresia Isabella Maria, geb. 6. Juni 1857.

d) † Josef Christoph Marie, geb. u. † 1860.

e) Friederike Emilie Marie, geb. 24. Dez. 1866.

2.) † Josefa Katharina Eleonore, geb. 1822, † 1829.

3.) Dittlie Franziska Maria, geb. 1824 (Radkersburg).

Pilati Edle von Tassulen.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von Tassulen“: 15. Mai 1874.]

Wappen: In Blau auf rothem Dreiberge ein Quaderthurm mit schwarzer Thoröffnung, aus dem Zinnenkranze wächst ein goldener (doppelschwänziger) Löwe empor. — Kleinod: der Thurm mit dem Löwen wie im Schilde. — Decken: blau-golden.

Der k. k. Oberst Wilhelm Pilati wurde wegen vieljähriger u. bewährter Dienstleistung von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 15. Mai 1874 mit „von Tassulen“ in den österreichischen Adelsstand erhoben.

Diese Familie ist zu unterscheiden von dem alten, seit 1795 gräflichen Geschlechte Pilati von Tassul.

Wilhelm Pilati Edler von Tassulen, geb. 1820 zu Rovigo in Italien, k. k. Oberst und Kommandant des Infanterie-Regiments Nr. 80, verm. I.) mit Theresie, geb. Loy Edlen v. Sternbaum (†), II. mit Sophie, geb. Skrzváška Edlen v. Zarembo (LeMBERG).

Deren Kinder (Aus 1. Ehe): 1. Olga, geb.

2. Antonie, geb.

(Aus 2. Ehe):

3. Marie, geb.

4. Wilhelm, geb.

Pilsaf Edle von Wellenau.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 326.)

Pino Ritter von Friedenthal.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 327.)

Ritter von Piombazzi.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 328.)

Ritter von Pitha.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 329.)

Ritter von Pitreich.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Reichsadelstand: 24. Oktober 1769; österr.-erbänd. Ritterstand: 7. Februar 1791.]

Wappen: Quadrirt; 1 und 4 in Blau ein goldenes Füllhorn; 2 in Roth drei goldene Münzen; 3 in Roth drei silberne Münzen. — Zwei Helme: I. roth-gekleideter, junger Mann mit Füllhorn aus dem Münzen fallen; Decken: blau-golden; II. schwarzer Adler; Decken: roth-silbern.

Johann Michael Pitreich, Hof- und Schranken-Advokat, Dekan der grazer Universität u. salzburg'scher Konsistorialrath, wurde s. do. 24. Oktober 1769 in den Reichsadelstand erhoben. Dessen Sohn Josef inner- und oberösterr. Regierungs- und Appellationsrath zu Klagenfurt wurde am 7. Februar 1791 in den österr. erbänd. Ritterstand erhoben. — 1802 erhielt diese Familie das Patolat in Böhmen und Mähren und das Patriziat in Triest, im Jahre 1791 aber schon die Landsmannschaft in Kärnten, Krain und Steiermark.

Johann Michael von Pitreich, † 1769, (wurde 1769 in den Reichsadelstand erhoben), verm. mit Franziska, geb. v. Bourglon (Tochter des kais. Burghauptmanns von Ebersdorf bei Wien, Ritter von Bourglon und der Anna, geb. von Marchand).

Josef Ritter von Pitreich, geb. 1751, † 1809, k. k. Hofrath und Grafier des Leopold-Ordens, verm. mit Koncordia, geb. von Bruf (Tochter des k. k. Subernalrathes von Bruf.)

Anton, geb. 1794, k. k. wirkl. Geh. Rath und jub. Vice-Präsident des obersten Rechnungshofes, Ritter des Stefan-Ordens u., verm. mit

Vincenz, geb. 1798, † 1869, k. k. Hofrath des obersten Gerichtshofes, Beisitzer im Ministerium des Innern, ehemaliger Organisationskommissär von Steiermark, verm. mit Marie, geb. v. Steinberg (Tochter des Ludwig Ritter von Steinberg, Gutsbesizers u. der Josefina, geb. von Edelsfeld).

Nachkommen s. unten.

Anton Ritter von Pitreich (Sohn des 1869 † Vincenz), geb. 1838, f. f. Oberlieutenant, verm. mit Marianne, geb. v. Dessáry (Tochter des f. f. Sektionschefs a. D., Alois Ritter von Dessáry und der Antonie, geb. von Sartory).
Sohn: Anton, geb. 1870.

Brüder:

1. Heinrich, geb. 1841, f. f. Hauptmann, verm. mit Helene, geb. von Dessáry (Tochter des f. f. Sektionschefs a. D. Alois Ritter von Dessáry und der Antonie, geb. von Sartory).
Sohn: Hugo, geb. 1875.
2. August, geb. 1855, stud. jur.

Mutter:

Marie, geb. von Steinberg, verm. mit Vincenz Ritter von Pitreich (geb. 1798), f. f. Hofrath etc., Wittve seit 1869.

Plank Edle von Plandburg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 330.)

von Platen.

[Lutherisch. — Preußen (Provinz Brandenburg und Preußen). — Uradel. — Besitz: in der Priegnitz in der Provinz Brandenburg die Güter Kuhwinkel, Wustida, Santikow, Mesow und Platenhof; in der Provinz Preußen die Güter Sophienwalde und Bienenau.]

Wappen: In Silber ein querliegender Ast mit 5 grünen Blättern. — Helm: ein schwarzer, oben mit einer goldenen Kette, von der ein ebensolcher Ring herabhängt, verbundener offener Flug. — Decken: schwarz-silbern.

Die von Platen, Plate, Plote auch Platon, stammen wahrscheinlich aus Plate bei Büchow im Rineburg'schen, von wo aus Albernus I. sich in den Dienst des Grafen von Schwerin begab und in Mecklenburg 1227 urkundlich vorkommt. Sein Sohn Albero war 1244 als Ritter im Gefolge des Markgrafen von Brandenburg bei der Gründung der ersten Stadt „Friedeberg“ im Lande Stargard zugegen. Während nun ein Zweig seiner Nachkommenschaft in Mecklenburg blühte und bis zu seinem Aussterben 1464 mit der Erbmarischallwürde des Landes Stargard bekleidet war, ging ein anderer Zweig mit Johannes (wahrscheinlich ein Enkel Albero's), der noch 1307 in Mecklenburg genannt wird, nach der Priegnitz. Johannes wurde so der Stammvater der Priegnitzer von Platen. Sein Sohn Conradus sah zu Wilmersdorf und wird als der besondere Gönner des Klosters Heiligengrave bei Tschow gerühmt. Wilmersdorf wurde 1366 an die von Bozel verkauft. 1386 erscheint die Familie zum

ersten Male urkundlich im Besitz von Quiſow, welches Gut sie bis Ende des vorigen Jahrhunderts besaßen.

Ende des 14. und Anfangs des 15. Jahrhunderts besaßen sie Schloß und Städtchen Gumlozen, und wird in den damals mit den in Mecklenburg'schen herrschenden Fehden oft genannt. Der Elbzoll zu Gumlozen gehörte ihnen ebenfalls. Im 17. und 18. Jahrhunderte besaß die Familie einen sehr ausgedehnten Grundbesitz, von welchem jetzt indeß nur noch die sieben obengenannten Güter sich in ihrem Besitze befinden.

Joachim von Platen, verm. mit Margarethe, geb. v. Deuern (?).

Hans, Erbherr auf Quiſow, verm. mit Elisabeth, geb. v. Winterfeld a. d. H. Dalmin.

Hartwig I., † vor 1547, Erbherr auf Quiſow, verm. 1545 mit Anna, geb. von Krogen a. d. H. Dibow.

George, Domherr von Magdeburg, verm. mit Margarethe, geb. von der Wische a. d. H. Grönfeld.

Hartwig II., † 1632, Landesdirektor der Briegnitz, verm. mit Judith, geb. von Rohr a. d. H. Leddin.

Klaus Ernst, geb. 12. April 1612 zu Quiſow, † 14. Juni 1669 zu Berlin, Geh. Rath, Gesandter, verm. mit Anna Ehrentraut, geb. von Klising (später f. dänische Oberhofmeisterin).

Siegfried Christoph, Hurbrandenb. Rittmeister a. D., † 12. Juli 1668, verm. mit Hedwig, geb. von Thümen.

Alexander Joachim, † 7. Dezbr. 1673, brandenburg. Oberlieutenant a. D., Direktor i. d. Briegnitz, vermählt mit Katharina Doreth, geb. v. Vielroggen.

Hartwig Kaiser Ernst, † 1. Febr. 1727 zu Stolze, Hof-Kammer-Gerichts- und Landrath, verm. 3. Juni 1686 mit Ilse Sabine, geb. v. Benningen.

Alexander Joachim Friedrich, geb. 1659, Erbherr a. Butida, verm. mit . . . , geb. v. Wilmersdorf.

Ernst Jürgen, † 9. Juli 1711, verm. I.) mit Anna Dorothea, geb. von Rintorf; II.) mit Magdalena Tugendreich, geb. v. Grabow.

Georg Karl, geb. 30.
Juli 1689, † 1760, f.
dän. Oberstl. a. D.,
verm. mit Helene, geb.
von Karißq.

Wilhelm Karl, geb. 27.
April 1739, †
Erbberr auf Meeßow,
verm. mit

R. R., verm. mit . . .

Karl, † 3. Mai 1851,
verm. mit Auguste, geb.
von Jagom.

f. „I. Ältere Haupt-
linie, Haus Meeßow“.

Noachim Ernst, geb. 27.
Dec. 1727, † 29. April
1793, verm. m. Sophie
Dorothea, geb. von
Diercke.

Simo Ernst, verm.
mit Joh. Christiana
Ulricha, geb. v. Giffsen.

Hans Georg Wilb.,
verm. m. Wilhelmine,
geb. von Winterfeldt.

Karl Hans Ernst, †
23. Nov. 1874, verm.
mit Sophie, f. Sol-
bern a. d. S. Platten-
berg (†).

f. „II. Mittl. Haupt-
linie, Haus Wilitze“.

Hans, geb. 28. März
1734, † 21. Decbr.
1798, verm. mit Do-
rothea Elisabeth, geb.
von Winterfeldt.

(Haus 1. Ehe.)
Noach Ernst † 1751,
verm. mit Elisabeth
Nechwig, geb. von
Zickau, geb. Hanse
Streckentin.

Karwig Friedr., † 29.
März 1784, Hauptm.
a. D., verm. mit . . .

Andreas Friedrich, †
1820, Major a. D.,
verm. mit . . .

f. „III. Jüng. Haupt-
linie, A. S. Beritt“.

Reimar Friedrich, geb.
13. Oct. 1735, † 30.
Nov. 1799, verm. m.
Dorothea Elisabeth
Helene, geb. v. Win-
terfeldt.

(Haus 2. Ehe.)
Karlwig Gertrud, geb.
8. März 1685, † 17.
Juli 1745, verm. mit
Katharina, geb. v. Ker-
stedt a. v. S. Kallenshof.

Alexander Hartwig,
geb. 16. April 1739, †
Sophie, geb. v. Kril-
fige.

Friedrich Ernst, † 16.
Juli 1830, verm. mit
Sophie Karoline Chri-
stiane, geb. Mannesfeld, †.

Friedr. Aug. Theodor,
geb. 24. Mai 1795, †
5. August 1862, verm.
I.) mit Mathilde, geb.
Loobe; II.) mit Louise,
geb. von Buerbeck, ge-
b. 15. April 1808, † 11.
Juni 1870.

siehe „III. Jüngere
Hauptlinie, B. Haus
Niemanten“.

Karl Aug., geb. 15.
Februar 1795, † 12.
April 1868, verm.
mit . . .

siehe „III. Jüngere
Hauptlinie, C. Haus
zu Königsberg“.

Ernst Gottl. Friedr.,
geb. 1758, † 17. Jan.
1813, verm. mit En-
samma Henriette Do-
rothea, geb. Wolf, †
3. Juni 1814.

Karl Geinr. Friedr.
Eduard, geb. 7. Sep-
tember 1800, † 4.
März 1870, verm. m.
Charlotte, geb. Ding-
wirth.

siehe „III. Jüngere
Hauptlinie, D. Haus
Kuhwintel“.

Johann Georg BS IL
Jesum, geb. 20. Juni
1789, † 1873, verm. mit
Ulrike Sophie Wiber-
tine, geb. von Winter-
feld.

siehe „III. Jüngere
Hauptlinie, E. Haus zu
Potsdam“.

I. Ältere Hauptlinie.

S a u s M e t h o v.

Carl Hermann von Platen (Sohn des 1851 † Carl), geb. 23. Okt. 1833, Herr auf Gantfow, Medow
und Ströy, Rittmeister der Landwehr,
II.) mit Henriette, geb. von der Osten (Hövel),
deren Kinder: I.) (Soopler), geb.

- 2.) (Tochter), geb. 31. Mai 1874.
 3.) Hartwig, geb. 18. November 1875.

Geschwister:

1. Louise Auguste Elisabeth, geb., verm. mit von Zie-
 then, kön. preuß. Oberst; Wittive seit 16. August 1870.
 2. Ernst Ludwig Karl Hartwig, geb. 24. Juli 1831, † 7. Okt. 1873,
 kön. preuß. Rittmeister a. D., verm. mit Olga, geb. v. Brügge
 a. D. S. Wachen, geb. 1841.

II. Mittlere Hauptlinie.

Haus Wuticke.

Ernst Hans Runo v. Platen (Sohn des 1874 † Karl Hans Ernst),
 geb. 29. Januar 1827, Herr auf Wuticke, kön. preuß. Rittmeister
 a. D., verm. mit Anna, geb. von Adensleben a. d. Hauje
 Neu-Gattersleben.

- Deren Kinder: 1.) † Karl Ernst Ludwig, †
 2.) Armgard, geb.
 3.) Traugott Runo, geb. 17. Januar 1866.
 4.) Elisabeth, geb.
 5.) Werner Ernst, geb. 17. Februar 1873.

Schwestern:

1. Sophie Louise, geb. 4. November 1824, verm. mit dem Ritter-
 gutsbesitzer von Ribbeck; Wittive seit
 2. Emilie Klara, geb. 12. Januar 1831.
 3. Sophie Emma Karoline, geb. 11. Oktober 1834.
 4. Anna Helene, geb. 17. Oktober 1835.

III. Jüngere Hauptlinie.

A. Haus zu Berlin.

Rudolf Wilhelm Konstantin von Platen (Sohn des 1820 † Andreas
 Friedrich), geb., kön. preuß. Major und Stadtrath a. D.,
 verm. mit, geb. Zenne (Tochter des Doktor August
 Zenne) (Berlin).

- Deren Kinder: 1.) Selma Auguste Charlotte, geb. 17. Oktober
 1839, verm. mit Kammergerichtsath Leske.
 2.) Thella Emma Auguste, geb. 28. Juni 1843.

B. Haus Ziemianen.

Jugo Friedrich Karl Erdmann von Platen (Sohn des 1862 † Frie-
 drich August Theodor), geb. 8. Mai 1838 zu Ungerburg, Herr auf
 Sophienwalde und Ziemianen, kön. preuß. Premier-Lieutenant
 a. D., verm. 10. Mai 1866 mit Emma Waleška Amélie Mal-
 wine, geb. v. Burgsdorf (Tochter des v. Burgsdorf auf

Bentlack und Mally-Barl und der Emma, geb. Frein von Bran-
gel), geb. 15. April 1847 zu Mally-Barl.

Deren Kinder: 1.) Horst Friedrich Natango, geb. 30. August 1867
zu Sophienwalde.

2.) Mathilde Emma Louina, geb. 18. März 1869 daselbst.

3.) Helmut Otto Wilhelm Venno, geb. 19. Okt. 1870 daselbst.

4.) Louina Klara Elma, geb. 10. November 1872 daselbst.

5.) † Hartwig Emil Bruno, geb. 18. Juli 1874 zu Homburg v.
d. Höhe, † 25. Dezember 1875.

Geschwister und deren Nachkommen:

1. Natango Konstantin Waldemar, geb. 10. Juli 1840 zu Tilsit, kön.
preuß. Hauptmann und Kompagniechef im Garde-Füsilier-Regmt.
(Berlin).

2. Louina Auguste Felicitas, geb. 7. März 1842 zu Tilsit, verm. 19.
November 1864 mit Rudolf Adolf von Arnim, kön. preuß. Haupt-
mann; Wittwe seit 1870.

3. Venno Ulrich, geb. 11. Juli 1846 zu Luxemburg, kön. pr. Lieu-
tenant im 8. westphäl. Infanterie-Regiment Nr. 57, kom. beim
Generalstabe.

4. Elma Adele Klementine, geb. 17. Juni 1848 zu Luxemburg, Obe-
rin des Hospitals des vaterländischen Frauen-Vereins (Hannover).

5. Bruno Robert Theodor, geb. 5. April 1850 zu Luxemburg, kön.
preuß. Premierlieutenant im 57. Infant.-Regmt. (Wejel).

C. Haus zu Königsberg.

(Im Mannesstamme erloschen).

Pauline von Platen (Tochter des 1868 † Karl August), geb.
verm. mit Freiherrn von Buchl auf Zechern in Ost-
Preußen.

Schwestern:

1. Anna Hedwig, geb. (Königsberg).

2. Maria Helene, geb. (Königsberg).

D. Haus Ruhwinkel.

Paul von Platen (Sohn des 1870 † Karl Heinrich Friedrich
Eduard), geb., Herr von Ruhwinkel.

Geschwister:

1. † Hugo geb. 1834, †

2. † Friedrich, geb. 1837, †

3. † Ottolar, geb., †

4. Emilie, geb., verm. mit Lichtenhagen, kön. preuß.
Sekonde-Lieutenant der Landwehr-Kavallerie.

(Außerdem noch 5. Schwestern.)

Vatersbrüder:

1. Joachim Ulrich Wilhelm Heinrich, geb. 16. August 1806, Mit-
bestzer von Ruhwinkel, verm. I.) mit Eveline, geb. Niefer

(†, II.) mit Charlotte, geb. M ö h r i n g (Nieder-Vögnitz bei Dresden).

Kinder (Aus 1. Ehe): 1.) † D u b i s l a v, geb. 1836, †.

2.) † O t t o k a r, geb. 1837, †.

(Aus 2. Ehe):

3.) M a r z, geb., kön. preuß. Hauptmann u. Compagniechef im 3. großh. Hess. Infant.-Leib.-Regiment Nr. 117, verm. 4. Juli 1872 zu Berlin mit G u s t a, geb. B r a u n (Wiesbaden).
Sohn: K u r t, geb. 29. Juni 1873.

4.) H a n s, geb., kön. preuß. Premierlieutenant im Seebataillon (Kiel).

5.) U l r i c h, geb.

6.) E v e l i n e, geb.

7.) M a l l y, geb., verm. 1875 mit Dr. P a u l K u n z e (Frankfurt a. d. D.).

Großvatersbruder:

† Hartwig Heinrich Ludwig, geb., † 14. Februar 1814, Herr auf Wästen-Buchholz, verm. I.) mit Friederike Charlotte Louise, geb. L ü d e r, † 27. Oktober 1806; II.) mit Gottliebe, geb. J a n e n s k y.

Kinder (Aus 1. Ehe): 1. Christian Gustav Adolf Ernst, geb. 1. August 1806 zu Wästen-Buchholz, kön. preuß. Oberst a. D., verm. mit M a t h i l d e, geb. v o n S t e y p r o d t (Koblenz).

Deren Kinder: 1.) Anna Friederike Louise, geb. 24. Juni 1844, verm. I.) mit C o h e n v a n B a r e n, kön. preuß. Hauptmann im 68. Infanterie-Regiment, † bei Vereaucourt 1870, II.) mit A h l b a r n, kön. preuß. Major im 20. Infant.-Regiment.

2.) † M a r i e O t t i l i e W i l h e l m i n e, geb. 24. Okt. 1845, † 29. September 1867.

3.) R a i m a r, geb., kön. preuß. Lieutenant a. D.

4.) M a t h i l d e, geb. 13. September 1853.

5.) W i l h e l m i n e, geb.

6.) K a r o l i n e, geb.

(Aus 2. Ehe):

2. Raimar Wilhelm Karl Leopold, geb. 26. September 1810 zu Wästen-Buchholz, kön. preuß. Major a. D., verm. 28. Mai 1839 zu Neu-Ruppin mit F r a n z i s k a A d o l f i n e, geb. v o n L e n z e, geb. 30. Septem. 1815 zu Hakenfelde bei Spandau.

B. Haus zu Potsdam.

Emil Karl Julius (Sohn des 1873 † Johann Georg Wilhelm), geb.

11. Mai 1824 (Potsdam).

Schwester:

Rosalie Ulrike Wilhelmine, geb. 20. Januar 1820, verm. mit
v. S c h i d f u ß, kön. preuß. Major; Wittve seit 1875 (Potsdam).

Ritter von und zu Plawen.

(Röm.-katholisch. — Oesterreich (Tirol). — Adelsbestätigung: 1465; Adelsbestätigung und Wappenvermehrung: 29. März 1563; Reichsadelsstand: 12. April 1600; Bestätigung des Reichsadelsstandes: 26. September 1613; österr. Ritterstand: 12. August 1867. — Besitz Plawen in Binschgau.)

Wappen: In Blau drei (2 . 1) goldene und ebenso gekrönte Löwenhäupter sammt Halsen. — Kleinod: ein goldenes, goldgekröntes Löwenhaupt, mit dem Halse aus der Helmkrone wachsend. — Decken: blau-golden.

Diese Familie stammt aus den Bündten in der Schweiz und übersiedelte in der Person des Albert von Plawen (verm. mit Rebecka von Niedeneg) und seiner beiden Söhne Friedrich und Ulrich, mit den „Bögen“ von Matfch nach Tirol, wo sie sich in *suprema parte campi Malseriani* im Binschgau eine neue Burg erbaute, welchem sie den Namen „Plawen“ gab, und die sich noch gegenwärtig im Besitze der Familie befindet. — Den Brüdern Hans und Ulrich von Plawen wurde von Kaiser Friedrich IV. ddo. Neustadt, am Samstag nach St. Luzi, 1465 Adel und Wappen bestätigt. Erzherzog Sigismund von Tirol erhob im Jahre 1475 den adeligen Anstiß Plawen zu einem Freisäße. Kaiser Ferdinand I. confirmirte ddo. Innsbruck, 29. März 1563 den Adel des Geschlechtes, vermehrte sein Wappen und verlieh ihm das Prädikat „von und zu“. Erzherzog Ferdinand von Tirol begnadigte ddo. Innsbruck, 7. Mai 1582 den Hans von Plawen mit dem Titel „Freisäß von und zu Plawen“. Kaiser Rudolf II. erhob s. do. 12. April 1600 den Oswald von und zu Plawen sammt dessen Bruder in den Adelsstand des heil. röm. Reiches, und Kaiser Matthias bestätigte ddo. Regensburg, 26. September 1613 alle früheren Privilegien des Geschlechtes. Das dermalige Familienoberhaupt, Franz von und zu Plawen (s. unten), welcher in gerader männlicher Linie von Hans von Plawen, auf den sich das erste erwähnte Adelsdokument bezieht, und dessen mit ihm 1465 vermählte Gemahlin Elise von Hohenbalken abstammt, wurde mit Allerh. Entschließung von Kaiser Franz Josef I. ddo. 12. August 1867 in den Ritterstand des österr. Kaiserstaates mit „von und zu Plawen“ erhoben.

Franz Ritter von und zu Plawen, geb. 8. Juli 1794, Herr zu Plawen, Eiersburg und Nichtenegg, Doktor der Rechte, Herr und Landmann in Tirol, verm. 24. September 1824 mit Franziska, geb. von Bachler (Tochter des † Reichsritters von Bachler) zu Sospello in Baiern und der geb. von Jägerhueber), geb. 21. November 1803 (Schwanders in Tirol).
 Deren Kinder: 1. Fanny, geb. 12. April 1827, verm. 1. August 1848 mit Dr. Anton Kaiser, Advolaten (Bregenz).
 2. Aloisia, geb. 27. Juni 1829, verm. 11. November 1852 mit

Rupert von Marchetti, k. k. Finanzrath; Wittwe seit 29. März 1873.

- 3. Caroline, geb. 1. November 1831.
- 4. Oswald, geb. 20. März 1833, k. k. Hauptmann im Infant.-Regmt. Nr. 59.
- 5. Ida, geb. 8. Juli 1835, verm. 12. Februar 1862 mit Robert v. von Dit, kön. baier. Rittmeister.
- 6. Bertha, geb. 9. Januar 1843.

Schwester:

Crescenzia, geb. 1798 (Schwarz in Tirol).

Plecker Ritter von Pleckersfeld.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 332.)

Menzner Ritter von Scharneck.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 22. April 1854.]

Wappen: Geviertet; 1 und 4 in Gold aus der Spaltungslinie hervorstachsender schwarzer Adler; 2 in Blau eine goldene, ringförmig gelegte Schlange; 3 in ? Schlägel und Eisen verschränkt. — Zwei Helme: 1. geschlossener schwarzer Flug; Decken: schwarz-golden. II. vier — golden-blau-silbern-schwarze — Straußensehern; Decken: blau-golden und schwarz-silbern. — Devise: „Labore et Studio.“

Karl Menzner, k. k. Ministerialrath und Salinen- und Forst-Direktor zu Gmunden, erhielt in Ansehung seiner außerordentlichen Verdienste um die Hebung des Montan- und Forstwesens im Salzkammergute und vieler anderer um dieses für Oesterreich so werthvolle Land erworbenen Verdienste von Kaiser Franz Josef I. den Orden der eisernen Krone III. Klasse und wurde insofolgedessen a. d. Wien, 22. April 1854 mit „von Scharneck“ in den österr. Ritterstand erhoben.

Gustav Menzner Ritter von Scharneck, geb. 6. September 1842, k. k. Hauptmann im Generalstabskorps, verm. 26. Oktober 1872 mit Pauline, geb. Edle von Liebenberg de Zittin (Tochter des k. k. Majors a. D. Emil Ritter v. Liebenberg de Zittin) (Wien).

- Deren Kinder: 1. Marie, geb. 12. Oktober 1873.
- 2. Melanie, geb. 10. Oktober 1874.

Ritter:

Melanie, geb. Lastkiewicz von Friedenfeld, geb. 1818 zu

Brody, verm. mit Karl Plesinger Ritter von Schärnek (geb. 1800 zu Zagl6 in Ungarn); Wittwe seit 10. Sept. 1873.

Ritter von Plusch.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Galizien). — Oesterr. Ritterstand: 1. Juni 1866. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrg. 1870, S. 332.]

Ferdinand Ritter von Plusch, geb. 14. Mai 1810 zu Planina in Illyrien, k. k. Statthaltercivath und Bezirkshauptmann, Ehrenbürger der Städte Przezan und Ploczów, verm. mit Anielka, geb. Edlen von Szyskowska, geb. 15. September 1815. (Ploczów in Galizien).

Adoptivsohn: Ludwig Kumpfmiller = Plusch.

Podhagsky Edle von Kaschanberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 334.)

Ritter von Pohl I.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 5. Januar 1873.]

Wappen: In Gold ein schrägrechter blauer, mit drei goldenen Sternen belegter Balken; oben links ein schwarzer B6we, in der rechten Franke ein Schwert an goldenem Griffe haltend; unten rechts auf grünem Hügel ein Zinnenthurm aus Quadern mit schwarzem Thore. — Helmkleinod und Decken: ? — Devise: „Labor honorat.“

Diese Familie stammt aus Glas in Preuß.-Schlesien, von wo die Großeltern des Adelsrwerbers nach Prerau in Mähren übersiedelten, während die Eltern zuletzt in Gattendorf, dann in Lengyel in Ungarn sesshaft waren.

Wilhelm Pohl, k. k. Oberstlieutenant-Auditor, erhielt in Ansehung seiner 50jährigen, treuen und erspriechlichen Dienstleistung im Jahre 1872 den Orden der eisernen Krone III. Klasse, insofgedessen er von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 5. Januar 1873 in den österr. Ritterstand erhoben wurde.

Sein Sohn Otto Karl Adalbert erhielt schon am 31. Januar 1872 den österr. Ritterstand. (S. Pohl II.)

Wilhelm Ritter von Pohl, geb. 5. Dezember 1800 zu Prerau in Mähren, k. k. Oberstlieutenant-Auditor a. D., verm. 1836 mit

- Adele, geb. von Szirányi, geb. 4. März 1813 zu Tolna in Ungarn (Wien).
 Deren Kinder: 1. † Hermine, geb. und † 1838 zu Pest.
 2. Otto Karl Adalbert, geb. 28. Dezember 1838 zu Pest (S. Pohl II.).
 3. Eduard Josef Anton, geb. 2. Januar 1840 zu Pest, k. k. Hauptmann im Generalkabstabskorps, Marianer des h. deutschen Ordens.
 4. † Eugen, geb. und † . . . zu Kaschau.
 5. † Gisela, geb. 1846 zu Kutas, † 1852 zu Komorn.

Ritter von Pohl II.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 31. Januar 1872.]

Wappen: In Gold ein schrägrechter blauer, mit drei goldenen Sternen belegter Balken; oben links ein schwarzer Löwe, in der rechten Franke ein Schwert an goldenem Griffe haltend; unten rechts auf grünem Hügel eine von je einer Cypresse besetzte Kapelle. — Helmkleinode und Decken? — Devise: „Andaces fortuna juvat.“

Otto Pohl erwarb als k. k. Lieutenant in Folge seiner bei der Schlacht bei Solferino im J. 1859 bezeugten hervorragenden Tapferkeit den Orden der eisernen Krone III. Klasse und wurde am 31. Januar 1872 von Kaiser Franz Josef I. in den österr. Ritterstand erhoben. Otto Ritter von Pohl ist der Sohn des am 5. Januar 1873 in den österr. Ritterstand erhobenen k. k. Oberlieutenant-Auditors Wilhelm Ritter von Pohl. (S. Pohl I.)

Otto Karl Adalbert Ritter v. Pohl, geb. 28. Dez. 1838 zu Pest, k. k. Major im Generalkabstabskorps, zur Dienstleistung in der Militärkanzlei Sr. Majestät, Marianer des h. deutschen Ordens (Wien).

Ritter von Pollini.

[Röm.-katholisch. — Italien u. Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 17. Dezember 1847.]

Wappen: Getheilt; oben in Blau ein silbernes Kastell; unten in Gold auf grünem Boden ein Truthahn mit ausgebreitetem Spiegel. — Zwei Helme: I. drei — blau-silbern-blaue — Straußenfedern; Decken: blau-silbern. II. geschlossen, abwechselnd von Gold und Schwarz getheilter Flug; Decken; schwarz-golden.

Der kön. lombard. Subernalrath, Doktor Cäsar Pollini wurde s. do. Wien, 17. Dezember 1847 von Kaiser Ferdinand I. in den österr. Ritterstand erhoben.

Mois Ritter von Pollini, geb. 1821 zu Mailand, Doktor, verm. 15. Oktober 1857 mit Aloisia, geb. contessa Cassis-Paralone (Tochter des Conte Cassis-Paralone und der Giuseppina, geb. Frein Pascotini), geb. 1835 (Padua).
 Deren Kinder: 1.) Cäsar, geb. 15. Juli 1858.
 2.) Josefine, geb. . . . 1860.
 3.) † Philipp, geb. u. † 1863.

Geschwister:

1. † Karl, geb. 1818 zu Mailand, † 20. Juli 1858 zu Venedig.
2. † Philipp, geb. 1819 zu Mailand, k. k. Ingenieur-Hauptmann, † 20. Mai 1849 bei der Belagerung der Festung Ofen.
3. Antoinette, geb. 1822 zu Mailand, verm. 1842 mit Jakob Conte Cigolotti.
4. Friedrich, geb. 26. Oktober 1829 zu Mailand, k. k. Oberlieutenant im 1. Genie-Regiment, Ehrenbürger der Stadt Königgrätz, verm. 7. Oktober 1857 mit Ludowika Katharina, geb. Hueber (Tochter des k. k. Hofrathes Sigmund Hueber und der Aloisia, geb. Kerer), geb. 17. August 1836 (Olmütz).
 Deren Kinder: 1.) Karl Sigmund, geb. 8. Juli 1858 zu Großwardein.
 2.) Maria Anna Aloisia Klara, geb. 26. März 1860 zu Temesvár.
 3.) Aloisia Klara Maria, geb. 6. Juni 1862 zu Raftatt.

Eltern:

† Cäsar (Abelschwerber), geb. 1772 zu Pavia, † 2. Jan. 1853 zu Venedig, k. k. Gubernialrath a. D., verm. 1817 mit Klara, geb. Piccolli di Grandi, geb. 1797.

Ritter von Polzer.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Steiermark). — Adelsanerkennung u. österr. erbland. Ritterstand: 24. Juli 1756.]

Wappen: Quadrirt; 1 und 4 in Silber ein . . . Löwe, in den Vorderpranken einen gebrochenen Pfeil haltend; 2 und 3 in Blau ein goldener Stern. — Zwei Helme: I. der Löwe mit dem gebrochenen Pfeile aus der Helmkrone wachsend; Decken: ? II. zwischen blauen Hörnern ein goldener Stern; Decken: blau-golden.

Die von Polzer stammen aus Schlesien und waren schon im 17. Jahrhundert adelig. Im 18. Jahrhundert übersiedelten sie nach Mähren und von da nach Steiermark. Der Landesamts-Sekretär Josef von Polzer wurde s. do. 24. Juli 1756 unter Anerkennung seines adeligen Herkommens in den österr. erbland. Ritterstand erhoben.

Josef Ritter von Polzer, Landesamts-Sekretarius in den Fürstenthümern Troppau u. Jägerndorf, Direktor des Kriminalwesens

und Kommissarius bei der Steuer-Rectifikation in Mähren, wurde 1756 in den Ritterstand erhoben, verm. mit Maria, geb. Maffei von Castelloszi.

Johann Thaddäus, geb. 1728, † . . . , verm. mit . . .

Josef, geb. 1763, † 1834, verm. mit . . .

Nachkommen s. unten.

Eudwig Ritter von Polzer (Sohn des 1834 † Josef), geb. 16. October 1808 zu Wien, verm. 11. September 1833 mit Josefine, geb. Frein von Hauer (Tochter des Michael Freiherrn v. Hauer und der Josefine, geb. Gabiler) (Graz).

Söhne: 1. Julius, geb. 18. November 1834, f. f. Major im 25. Infant.-Regmt., zugeth. dem Generalstabe, verm. 18. November 1867 zu Prag mit Christine, geb. Gräfin Rodis und Wolframitz (Tochter des 1850 † f. f. Rittm. Friedrich Grafen Rodis und Wolframitz und der 1849 † Anna Katharina, geb. Reichsfreiin Karg von Ebenburg), geb. 7. März 1847.
Deren Söhne: 1.) Eudwig, geb. 23. April 1869.

2. Arthur, geb. 2. August 1870.

2. Alfred, geb. 16. März 1838, verm. 19. April 1870 zu Graz mit Melanie Antonie Johanna, geb. Frein von Schmidburg (Tochter des f. f. Kämmerers und Generalmajors Rudolf Freiherrn von Schmidburg und der Antonie, geb. Frein von Eilen-Dusch), geb. 27. April 1847.
Sohn: Karl, geb. 21. Februar 1871.

Brennan Ritter von Bremerstein.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 336.)

Brennschütz von Schützenau.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 337.)

von Bren zu Lusened und Korbürg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Tirol). — Wappenbrief: 1581; Reichsadelstand mit „von Lusened und Korbürg“: 10. März 1696.]

Wap-pen: (Stammwappen.) Von Silber und Blau gespalten mit einem aus grünem Dreieck wachsenden, schwarzen Widder mit

goldenen Hörnern, dessen Leib von zwei goldenen Pfeilen scharf durchbohrt ist. — Kleinod: die Schildfigur wachsend. — Decken: roth-silbern.

(Vermehrtes Wappen seit 1696.) Gewertet; 1 u. 4 Stammwappen; 2 und 3 in Blau ein goldener Schrägballen, darin drei schwarze Pfeilspitzen hintereinander. (Freu von Lusened.) — Drei Helme: I. das Kleinod des Stammwappens; Decken: roth-silbern. II. ein golden-gelbeter Mann wachsend, einen mit der Spitze nach unten gekehrten goldenen Pfeil in der Rechten haltend; Decken: schwarz-golden.

Jakob Freu, gräfll. wolkstein'scher Pfleger und Richter der Herrschaft Rodeneck, wurde von Kaiser Leopold I. s. do. Wien, 10. März 1696 in den Reichsadelstand erhoben. Gleichzeitig wurde ihm gestattet, das Wappen der als ausgestorben angesehenen Freu von Lusened mit dem seinen zu vereinigen, obwohl eine direkte Abstammung von den Freu von Lusened nicht genau nachgewiesen werden konnte, auch in Folge der verschiedenartigen Wappen nicht angenommen werden kann.

Jakob Freu von Lusened und Korbürg, geb. 1639, Pfleger zu Rodeneck, wurde 1696 geadelt, verm. I.) mit Dorothea, geb. Insam; II.) mit Maria, geb. Gasser; III.) mit Edeltrud, geb. Feigenpflug von Griesed.

Hans (aus erster Ehe), geb. 1661, Hauptmann zu Tramin und Richter auf Rodeneck, verm. mit Elise, geb. Franzin von Zinnenberg und Mareit.

Hans Jakob, geb. 1688, Hauptmann zu Tramin und Richter auf Rodeneck, verm. mit Anna, geb. Gfirtner von Weidach u. Egerbach.

Jgnaz, geb. 1729, Pfleger und Richter auf Rodeneck, verm. mit Maria Katharina, geb. von Bummer zu Engelburg.

Jgnaz Joh., geb. 1756, Pfleger u. Richter auf Rodeneck, verm. m. Elise, geb. v. Fioretti zu Grensfelden.

Franz, geb. 1760, Welt-priester.

Leopold, geb. 1762, f. f. Landesjüßen-Oberlieut. u. Pfleger zu Reifenstein bei Sterzing, verm. mit Elise, geb. Preitner von Mühlbach.

Jakob, geb. 1767, f. f. Landesjüßen-Hauptmann u. ständ. Kreis-steuereintnehmer von Untertenthal, verm. m. Anna, geb. von Lutterotti zu Gazzolis und Langenthal.

Ignaz Theod.,
geb. 1784, † . . .
Land- u. Kriminal-
Richter
zu Brizen, v.m.
mit Anna, geb.
von Kempfner.

Nachkommen f.
„I. Ältere
Linie“.

Josef, siehe
„II. Mittlere
Linie“.

Ignaz, geb.
1803, † 1835.
verm. m. Leonore,
g.v. Manz.

Nachkommen f.
„III. Jüngere
Linie“.

I. Ältere Linie.

Johann Breu von Lusened und Korburg (Sohn des † Ignaz Theodor), geb. 1820, k. k. Ober-Postkontrollor. (Wien)

Schwester:

Maria Anna, geb. 1808, verm. mit Dr. Karl von Hepperger. (Bozen.)

II. Mittlere Linie.

Josef Breu von Lusened und Korburg (Sohn des † Leopold), geb. 1804, jubil. tirol'scher Landesbuchhalter, verm. mit Anna, geb. Schön, geb. 1804. (Wilten bei Innsbruck.)

Kinder: 1.) Josef, geb. 1827, Doktor der Med. u. Chir., verm. I.) mit Johanna, geb. Kaiser, † 1864, II.) mit Hannu, geb. Funk. (Wspang in N.-Oesterr.)

Deren Kinder: (Aus erster Ehe): 1.) Antonia, geb. 1858.

(Aus zweiter Ehe):

2.) Irma, geb. 1866.

2. Marie, geb. 1833.

3. Karl, geb. 1838, k. k. Rechnungs-Offizial der Finanz-Landes-Direktion, verm. mit Josefine, geb. Grubhofer. (Innsbruck.)

Deren Kinder: 1.) Marie, geb. 1868.

2.) Antonie, geb. 1871.

3.) Karl, geb. 1872 (Zwilling).

4.) Anna, geb. 1872 (Zwilling).

5.) Josefina, geb. 1874.

4. Anton, geb. 1839, k. k. Hauptmann im 11. Inf.-Reg., verm. mit Alma Dittlie, geb. Schulz. (Mähr.-Weißkirchen.)

Deren Kinder: 1.) Hans, geb. 1871.

2.) Erich, geb. 1872.

3.) Margarethe, geb. 1874.

5. Theodor, geb. 1845, tirol. Landesbuchhalt.-Beamter, verm. mit Sophie, geb. von Schallberg. (Zunnsbrud.)

Geschwister:

1. Katharina, geb. 1795. (Mühlbad.)
2. Fanny, geb. 1809, gräfl. wolkenstein'sche Stiftsdame.
3. Marie Ottilie, geb.

III. Jüngere Linie.

Alois Freu von Lusened und Korburg (Sohn des 1835 † Ignaz), geb. 1830. k. k. Bezirksrichter. (Fügen im Zillertale.)

Geschwister:

1. August, geb. 1832, k. k. Bezirksgerichtsadjunkt, verm. mit Josefine, geb. Gafner. (Bludenz.)
2. Anna, geb. 1834.

Vatersgeschwister:

1. Johann, geb. 1814, k. k. Hilfsämterdirektor der Finanz-Landes-Direktion, verm. mit Marie, geb. Felderer. (Zunnsbrud.)
Deren Kinder: 1.) Josef, geb. 1859.
2.) Karl, geb. 1861.
3.) Marie, geb. 1864.
2. † Maria Barbara, geb. . . . , † 1874.
3. Maria Anna, geb. 1809, haller'sche Stiftsdame.

Ritter von Proskowetz.

Röm.-katholisch. — Oesterreich (Böhmen und Mähren). — Oesterr. Ritterstand: 25. Januar 1873. — Besitz: die Allodialgüter Witz u. Jeshna (1130 Joch) bei Pilsen in Böhmen.]

Wappen: Quadrirt; 1 und 4 in von Schwarz und Gold schräg-linck getheiltem Felde ein Hirsch in verwechselten Farben; 2 in Blau drei (2 . 1) aufstiegender, goldene Bienen; 3 in Blau drei (2 . 1) goldene Korngarben. — Zwei Helme: I. ein goldener Hirsch aus der Helmkrone wachsend; Decken: schwarz-golden. II. ein geschlossener, vorne blauer und mit einer aufstiegender Biene belegter, hinten goldener Flug; Decken: blau-golden. — Devise: „Crescas labore.“

Emanuel Proskowetz wandte sich nach absolvirten philosophischen Studien der Landwirtschaft und Industrie zu und begründete im Jahre 1849 in Gemeinschaft mit seinem Schwager Ferdinand Urbanek die k. k. landesbefugte Zuckersfabrik zu Kwassitz in Mähren, deren alleiniger Besitzer er seit 1862 ist. Seit dem Jahre 1861 österr. Reichsraths- und mährischer Landtags-Abgeordneter, erhielt er schon 1860 das Ritterkreuz des österr. Franz-Josef-Ordens und mit Allerh.

Entschließung vom 11. Juli 1872 in Anerkennung seines vielfach beschäftigten, landwirthschaftlichen, industriellen und gemeinnützigen Wirkens den Orden der eisernen Krone III. Klasse, insofgedessen er s. do. Wien, 25. Januar 1873 in den österr. Ritterstand erhoben wurde.

Maximilian Proskowey.

Johann Proskowey, † 16. Juni 1821 zu Prag, Hausbesitzer dasselbst, verm. mit Babara, geb. Mayr.

Anton Proskowey, geb. 29. Nov. 1772 zu Stiepanowitz in Böhmen, † 2. Mai 1839, k. k. priv. Großhändler, Stadtgemeindevorsteher u. Ehrenhauptm. des k. k. priv. bürgl. prager Scharfschützenkorps, verm. mit Josefine, geb. Peterka, geb. 1795, † 27. Juli 1872.

Emanuel Ritter von Proskowey s. unten.

- Emanuel Damasus Josef Georg Ritter von Proskowey, geb. 11. Dezember 1818, Herr der Allodialgüter Ullitz und Jessna, Fabrikbesitzer, Reichsraths- und mährischer Landtags-Abgeordneter, Rath der Olmüzer Handelskammer, Ehrenbürger der Stadt Kremsier etc., verm. 19. Oktober 1847 zu Kremsier mit Julie Barbara Maria, geb. Urbanek (Tochter des 10. März 1860 † Wenzel Urbanek und der 27. Dezember 1862 † Babette, geb. Dominik), geb. 6. Dezember 1826 zu Kremsier, † 19. September 1875 zu Ullitz. Deren Kinder: 1. Emanuel Wenzel Anton Maria, geb. 16. November 1849 zu Prag.
2. Maximilian Ernst Karl Veromäus, geb. 4. November 1851 zu Kwassitz in Mähren, Doktor der Rechte.
 3. Julie Josefine Barbara Maria, geb. 3. Februar 1854 zu Kwassitz, verm. 15. November 1875 mit Johann Sztaunkovánszky, Doktor der Medizin.
 4. Johanna Barbara Louise Maria, geb. 25. Januar 1862 zu Kwassitz.
 5. Felix Georg Karl Maria, geb. 26. Mai 1863 zu Kwassitz.

Eble von Prybila.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 338.)

Ritter von Buchpeck von Hohenbuchach
und Pinabiburg.

[Röm.-katholisch. — Baiern. — Altbairischer Uradel.]

Wappen: Von Schwarz und Silber gespalten, vorne eine silberne Rose, hinten eine rothe Rose. — Kleinod: Flug in Farben und Figuren des Schildes. — Decken: roth-silbern und schwarz-silbern.

Die von Bucheck sind ein uraltes bairisches Geschlecht, welches schon im 12. Jahrhundert in Urkunden erscheint. Nach den Forschungen des Kön. bair. Hauptmannes a. D. Max Ritter von Bucheck (mit Benützung der monumenta boica und anderer Quellenwerke) ist die direkte Stammreihe dieses Geschlechtes folgende:

Henric Bucheck von Buchach, stiftete 1264 einen Jahrtag, verm. mit Friderika, geb. Heberackerin.

Chunrat Bucheck von Buchach, erscheint am 16. November 1309 als Zeuge und siegelt mit zwei Rosen im getheilten Felde.

Heinrich Bucheck zu Hohenbuchach.

Ortlieb I. (Ortluff) Bucheck zu Hohenbuchach und Binaburg, † 1388.

Ortlieb II., Ortluffs Sohn, war 1385 Reger im Rottthal, fertigte 1394 die bairischen Bündnisse.

Alban I. von Buchach zu Hohen-Buchach und Binaburg, urkundet 1423 auf Pivnachpurg.

Alban II. Bucheck zu Hohenbuchach, wurde 1433 mit Pivnachpurg sammt Dorf vom Herzog Ludwig von Baiern-Landshut belehnt.

Ludwig I. von Bucheck zu Binaburg, Ritter, erschien 1465 und 1490 auf den Landtagen zu Landshut.

Gabein Bucheck zu Binaburg, † 1565.

Christoph I. Bucheck von Hohenbuchach, wurde 1566 von Herzog Albrecht und 1580 von Herzog Wilhelm belehnt.

Christoph II. wurde 1586 mit den Mannsteden belehnt.

Andreas, 1613, wurde 1613 belehnt.

Gregor, wurde 1676 u. 1680 belehnt, führte das Wappen gespalten.

Eduwig II. Buchpetch Ritter von Hohenpuchbach=Pinabiburg.

Johann Veit von Buchpetch Ritter v. Hohenpuchbach=Pinabiburg,
wurde 1769 mit den Manns- und Apterlehn belehnt.

Mais, geb. 2. März 1775, † 14. Dezember 1842, kbn. baier. Forst-
meister, erhielt 1810 die Ritter-, Manns- und Apter-Lehen nach dem
Tode seines Veters Franz Josef.

Karl, geb. 1813 zu Traunstein, † 1869, kbn. baier. Major u. Land-
wehrbezirks-Kommandant zu Gunzenhausen, verm. mit Emma, geb.
Freiin von Niedermayer.

Nachkommen f. unten.

Abrecht Ritter von Buchpetch von Hohenpuchbach und Pinabiburg
(Sohn des 1869 † Karl), geb. 1856.

Geschwister :

1. Aloisia, geb. 1862.
2. Maria, geb. 1863.

Mutter :

Emma, geb. Freiin von Niedermayer, verm. mit Karl Ritter von
Buchpetch von Hohenpuchbach und Pinabiburg (geb. 1813), kbn.
baier. Major; Wittwe seit 1869.

Vatersgeschwister :

1. Auguste, geb. 1807, verm. mit Gippel, kbn. baier. Me-
dizinalrath; Wittwe seit
2. Anna, geb. 1808, verm. mit Vogel, kbn. baier. Zollbe-
amten; Wittwe seit
3. Max, geb. 1828 zu Traunstein, kbn. baier. Hauptmann a. D.,
1. Präsident der baier. Veteranen- und Krieger-Vereine, verm.
mit Henriette, geb. Edlen von Zvierzina (Tochter des k.
k. k. österr. Legationsrathes Leopold Ritter v. Zvierzina) (München).
Deren Kinder: 1.) Emilie, geb. 1860.
2.) Leopold, geb. 1861.
3.) Marie, geb. 1863.
4. Emilie, geb. 1830 zu Reichenhall, verm. mit Johann von
Wogelstein, kbn. baier. Assessor.

Ritter von Puidt.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 399.)

Ritter von Puscarin.

[Griechisch-orientalisch. — Ungarn. — Oesterreich. Ritterstand: 15. October 1864. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrg. 1870, S. 340.]

Diese Familie, welche früher Puscasin hieß, stammt aus Bessarabien, von wo sie Mitte des 18. Jahrhunderts vor den Türken nach Siebenbürgen flüchtete. Johann Puscasin, später Puscarin, damals Administrator des Kotelburger Komitates, erhielt in Ansehung seiner vielfachen Verdienste mit A. S. Kabinetsschreiben vom 10. Juli 1864 den Orden der eisernen Krone III. Klasse und wurde infolgedessen von Kaiser Franz Josef I. s. do. 15. October 1864 in den österr. Ritterstand erhoben.

Johann Ritter von Puscarin, geb. 28. September 1824, Richter des kön. ung. Obersten Gerichtshofes etc., verm. 19. Januar 1851 mit Konstanzia, geb. Circa. (Budapest.)

- Deren Kinder: 1. Johann Jupiter, geb. 28. Januar 1852 zu Czernatsalu, Ingenieur.
 2. Julius, geb. 1. Juli 1855 zu Unter-Venetia, stud. jur.
 3. Emil Sabin Martian, geb. 28. März 1859 zu Unter-Venetia, Gymnasiast.
 4. Junius Aurelianus, geb. 13. Juni 1864 zu Hermannstadt, Gymnasiast.

Ritter von Puffwald.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 29. Mai 1842. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrg. 1870, S. 341.]

Carl Ritter von Puffwald (Sohn des 26. Januar 1860 † Johann Baptist Ritter von Puffwald, k. k. Hofrathes und Cabinet-Archivs-Direktors und der 29. Dezember 1861 † Anna, geb. Frein Schrenk von Noying und Equating), geb. 5. Januar 1825, k. k. Sektionschef im Handelsministerium, verm. 21. Mai 1855 mit Mathilde, geb. von Untrechtsberg (Tochter des Gutseßers Emanuel Ritter von Untrechtsberg und der Maria, geb. Frein von Bodenfeld), geb. 20. Okt. 1835. (Wien.)

- Deren Kinder: 1.) † Bertha, geb. 5. Juli 1856, † 10. Februar 1857.
 2.) Emanuel, geb. 10. August 1857 (Zwilling).
 3.) Otto, geb. 10. August 1857 (Zwilling).
 4.) Oskar, geb. 13. Dezember 1861.
 5.) Leonie, geb. 2. Dezember 1863.

Geschwister:

1. † Marie, geb. 13. October 1826, † 7. Februar 1867, verm. 21. Nov. 1854 mit Josef Freiherrn Articzka von Zaden, k. k. Statthalterei-Sekretär.

2. Josef, geb. 24. April 1828, k. k. Legationsrath, verm. 29. Aug. 1867 mit Elise, geb. Carpuny (Tochter des k. griech. Obersten Carpuny und der Amalie, geb. Strunz), geb. 30. März 1848.
3. Johann Baptist, geb. 18. April 1830, k. k. Hauptmann im Infanterie-Regiment König Ludwig II. von Baiern Nr. 5, verm. 1.) 15. Mai 1858 mit Rosa, geb. Götz (Tochter des k. k. Fiskals zu Szegedin Johann Götz und der Anna, geb. Piller), geb. 21. August 1838, † 14. Mai 1860; II.) 10. Februar 1866 mit Marie, geb. Girtler Edlen von Kleeborn (Tochter des Gutsbesizers Franz Seraph Girtler Ritter von Kleeborn und der Albertine, geb. Gsüner von Comorna), geb. 6. Nov. 1843. Deren Kinder: (Aus erster Ehe): 1.) Alfred, geb. 29. Jan. 1859 2.) † Rudolf, geb. 11. Mai 1860, † 30. Mai 1860.
(Aus zweiter Ehe):
- 3.) Eugen, geb. 24. Nov. 1866.
- 4.) Helene, geb. 25. Okt. 1868.
- 5.) Rudolf, geb. 20. März 1872.
4. Anna, geb. 26. Mai 1835, verm. 9. Oktbr. 1865 mit Franz Georgias Ritter von Charwát, k. k. Sektions-Chef im Handels-Ministerium. (Wien.)

von Qualen.

(Lutherisch. — Preußen (Schleswig u. Holstein). — Urvater. — Besitz: im Herzogthume Schleswig das Fideikommissgut Damp seit 1770 (im Schwansen District), die Rittergüter Wulfshagen seit 1775 im Dänisch-Wohlher District und Karupgaard (im ersten Angeler District).)

Wappen: In Silber ein schwarzer (blutender) Eberkopf. — Kleinod: der schwarze Eberkopf. — Decken: schwarz-silbern.

Die von Qualen sind ein uraltes, zur Ritterschaft der Herzogthümer Schleswig und Holstein gehöriges Adelsgeschlecht, welches zu großem Ansehen gelangte, reichen Grundbesitz erwarb und am kön. dänischen Hofe viele Hofämter bekleidete; die Stammreihe derselben, 1226 beginnend, ist folgende:

Diederich von Qualen, 1226 urkundlich erwähnt.

Lüder, 1262.

Hinrich, 1301.

Nikolaus senior, 1340.
|

Nikolaus junior, 1380.

Ewin, 1408.

Georg, 1410.

Nikolaus, auf Kofelau, 1422.

Iver, 1448.

Berend, auf Kofelau, 1496, verm. mit Marg., geb. v. Sehestedt.

Otto I., auf Kofelau, 1533, † 1564, verm. mit Druda (Gertrud), geb. von Wittorff.

Josias, auf Kofelau, herzoglich holstein'scher Landrath u. Amtmann zu Gottorff, † 1. Mai 1586, verm. 15.. mit Delgard, Tochter des Benedix v. Ahlesfeldt, auf Geltingen, Satrupholm und Dolroth u. d. Margaretha, geb. von Rantsau a. d. H. Duarenbeck.

Otto, a. Nibelgaard, geb. 15.., † 1604, verm. 1592 mit Lucia (geb. 24. Septbr. 1575, † 18. Febr. 1648), Tochter des Klaus von Pogwisch, auf Develgönne und der Metta, geb. von Blome a. d. H. Seedorf.

Otto II. auf Klein-Nordsee und Boffee in Holstein, geb. Ofterabend 1566, † 2. Dez. 1620, l. dänischer Landrath und Amtmann zu Hlensburg, Propst d. adel. Klosters zu Preetz, verm. 1587 mit Dorothea, Tochter des Heinrich von Rantsau, auf Schmol und der Hedwig, geb. von Blome a. d. H. Seedorf.

Klaus, geb. 1596, † 19. Sept. 1665 zu Siggen, Kön. dänischer Landrath und Amtmann zu Trittau, verm. I.) 1636 mit Lucia Beata (geb. 16.., † 1643), Tochter d. Breide v. Rantsau, auf Bothkamp und der Delgard Dorothea, geb. von Qualen a. d. H. Kofelau; II.) 1647 mit Abel (geb. 1625, † 1699), Tochter des Kasper von Rantsau, auf Siggen und der Katharina, geb. von Brockorff a. d. Hauls Gaarz.

Heinrich, auf Klein-Nordsee u. Boffee, geb. 11. Mai 1594, † 30. Aug. 1667, verm. 166. mit

Otto, auf Siggen u. Windebe, geb. 1652, † 23. Februar 1698, Kön. dän. Kammerherr, bishöfl.

Abu Wittne des 1658 im Duell
gefallenen Paul v. Rantsau, auf
Rosenfeld, Tochter des Hans von
der Erbe, geb. von Rumohr a.
d. S. Dittbeill.

Hans, a. Destergaard u. Schwens-
bye, geb. 16. † nach 1681, †
dän. Wittmeister, verm. 166
mit Margr. Marie, Tochter des
Gerd Philipp v. Hiesfeldt,
auf Buchagen und Glimpold,
und der Anna, geb. v. Rumohr
a. d. S. Buchagen.

Hans, auf Destergaard und
Schwensbye, geb. 16. † 1713,
verm. 16. mit R. N., geb. . . .

Häsel'scher Markschal und Geh. Rath zu Lutin, Kanonikus zu
Schleswig, verm. 1680 mit Marie Friederike (geb. 1661, † 1719,
Kon. dän. Hofräthin), Tochter des Hans Ludvig Bessel von
Marstien und der Anna Katharina, geb. von Berga.

Naber Ludwig, auf Sizingen,
Dienebeck und Westensee, geb.
19. März 1686 † 1759 zu
Schleswig, †. volm. u. d.wei.
Kavaliär a. D., verm. 12. Jun.
1712 mit Hedwig geb. 3. Okt.
1680, † 17. Tochter des
Johann Rudolf von Ahle-
feldt, auf Damb und der
Hedwig, geb. von Rumohr a.
d. S. Dittbeill.

Johann Rudolf, auf Niene-
beck, geb. 20. Sept. 1714, †
17. Herz. hofstein-gottorp-
scher Oberstlieut., verm. 16.
Maji 1746 mit Johanna Elisa-
beth, (geb. 31. Juni 1710, †
17.) Tochter des geoffizir-
ten hofstein'schen Generalmajors
. von Kuhlmann.

Otto, auf Windebye, geb. 1697,
† 1767, Kon. dän. Land- und
Konferenz-Rath, verm. 7. Febr.
1721 mit Dorothea, (geb. 14. Juni
1702, † 177.), Tochter des Geh.
Kirchard Grafen von Ahle-
feldt, auf Gipskark, geb. von
der Charlotte Amalie, geb. von
Holstein.

Friedrich Christian, a. Mariens-
thal, geb. 1723, † 16. Novbr.
1792 zu Windebye, Kön. dänischer
Kammerherr und Geh. Rath,
verm. 1767 mit Hildegard
(geb. 1738, † 6. Novbr. 1817),
Tochter des Christian Christoph
Grafen von Söld u. d. Erzm-
gard Sophie, geb. von Winter-
feld.

Otto Heinrich, auf Oestergaard und Dierrade, geb. 16 . . . , † 1717, kaiserl. hofst.-gottorf'scher Hofmarschall, verm. 1702 mit geb. . . .

Friedrich August, auf Brunsdorf und Kammeberg in Mecklenburg, geb. 23. Mai 1747, † 20. März 1805 zu Rostock, verm. I. 6. März 1770 mit Maria Wilhelmine Karoline (geb. 16. Juni 1747, † 17 . . .), Tochter des Wihl. von Rummohr, auf Wertheim u. der II. 1794 mit . . . , geb. von Kreisburg.

Friedrich Karl Ferdinand, geb. 1769, † 21. Juli 1846 zu Altona, kön. dän. Kammerherr, verm. I. Mai 1794 mit Franziska Genoveva (geb. 1776, † 18 . . .), Tochter des kön. dän. Gouverneurs und Brigadiers, Herrn. v. Adolffec.

Nossas, auf Borgshorst, Behrensroed und Hochstein, geb. 8. Dez. 1706, † 6. Mai 1775, kön. dän. Geh. Rath, bischoflich lübeck'scher Ober-Schatz und Propst des adeligen Klosters zu Brees, verm. 174 . mit Elisabeth (geb. 7. April 1717, † 1783), Tochter des Hulff von Sio me, auf Hagen und Dobevedorf u. d. Elisabeth, geb. v. Eptienen a. d. S. Warleberg.

Rudolf Anton Rudvig, geb. (aus I. Ehe) 19. Juni 1778, einmordet 21. Febr. 1830 zu Gütin, kön. dän. Kammerherr und Oberst, verm. I. Mai 1819 mit Karoline Sophie Emerentia (geb. 16. Sept. 1777, † 6. März 1870), Tochter des kön. dän. Generals Karl Ulrich Grafen von Ahlefeldt u. der Detlevine, geb. von Ranßau.

Christian Detmann Otto Knorab, geb. 1801 Xente. (f. II. Zweig).

Nossas, auf Borgshorst u. Damp, geb. 20. April 1742 zu Borgshorst, † 29. Okt. 1819, Geoph. = Ordens-Ritter, kön. dän. Geh. Konferenzrath und Propst des adeligen Klosters zu Heterßen,

Bernhard, auf Ruffshagen, Moor, Hütten u. Gränewald, geb. 1737, † 26. März 1831 zu Ruffshagen, verm. 1780 mit Elisabeth (geb. 1750, † 14. Januar 1807), Tochter des

Karl Ferdinand Wilhelm, geb. 20. Oktober 1822 (f. II. Xente, I. Zweig).

verm. 1772 mit Ulrike Fried. Wilh. (geb. 1752, † 10. Januar 1802 zu Hamburg), Tochter des Henning Bendig von Rumohr, auf Boffee und der Adelsheid Beneditta, geb. von Blome a. d. F. Hagen.

fürstbischöfl. Lübeck'schen Geheim. Rath's und Ministers Henning Bendig von Rumohr, auf Boffee und der Adelsheid Beneditta, geb. von Blome a. d. F. Hagen.

Henning Bendig, geb. . . Febr. 177 . . , † 1853, kön. dänischer Kammerherr, verm. 1805 mit Louise (geb. 2. Septbr. 1787, † 14. April 1867), Tochter des Frederik Wilh. Konrad Grafen von Holck, auf Eckhof und der Juliane Sophie, geb. Gräfin Danneberg-Laurwig.

Hans Wulf, auf Wulfshagen, geb. . . . 178 . . , † 18 . . , kön. dän. Major, verm. . . . 18 . . mit . . . , geb.

Johanna Sophie Adolfine, geb. 1810 (s. unter I. Linie, I. im Mannesstamme erlosch. Zweig).

Karl, geb. 181 . (s. unter I. Linie, II. Zweig).

I. Linie.

I. (im Mannesstamme erloschener) Zweig. (Haus Damp.)

Johanna Sophie Adolfine von Dualen, geb. . . 1810, Konventualin des adeligen Klosters Isehoe in Holstein.

Geschwister:

1. † Jostias Friedrich Christian, geb. 22. Februar 1806, † 1849, Kirchspielvogt zu St. Margarethen.
2. Sophie Wilhelmine, geb. . . . 181 . , Konventualin des adeligen Klosters Preetz in Holstein.
3. Ida Louise Hemmingia, geb. 24. Dez. 1821, verm. 29. Juli 1847 mit ihrem Vetter Karl Ludwig Aug. Rudolf Lehensgrafen Har den berg = Reventlow, geb. 29. Juli 1818.

II. Zweig. (Haus Wulfshagen.)

Karl von Dualen, geb. 181 . , Prälat und Propst des adel. Klosters zu Preetz, Erbherr auf Damp und Wulfshagen in Schleswig, verm. 18. August 1853 mit Li an e Benedikte Sophie Louise Karoline, geb. 22. Juni 1818, Tochter des † Ludwig Detlev Grafen v. Reventlow und der Agnes, geb. Freiin von Hammerstein.

Geschwister:

1. Bernhardine Jostiane Louise Desfree, geb. . . . 181 .
2. Wilhelm, geb. . . . 181 . , Erbherr auf Harupgaard (im angel-

ner Bezirk) im Herzogthum Schleswig, verm. 18. Mai 1855 mit Friederike Sophie Louise Charlotte, geb. 6. September 1822, Tochter des † Ludwig Detlev Grafen von Reventlow und der Agnes, geb. Freiin von Hammerstein.

II. Linie.

I. Zweig. (Haus Bienebeck.)

Karl Ferdinand Wilhelm von Qualen, geb. 20. Okt. 1822.

Geschwister:

1. Friederike Marie Charlotte Auguste Ida Line, geb. 16. Febr. 1820, verm. 25. Nov. 1853 mit Don Louis Prinzen von Ruspoli-Cervetri (katholisch), f. l. öst. Major a. D., geb. 15. Sept. 1813.
2. Louise Dora, geb. 25. April 1821.
3. Mathilde Albertine Ida, geb. 6. Dez. 1824, verm. . . . 18 . . . mit . . . von Willem des-Suhm, kön. dän. Kammerherrn und f. preuß. Landrath zu Hendsburg.
4. Georg Ernst Rudolf, geb. 13. Sept. 1826.
5. Georg Wilhelm Julius, geb. 2. Juni 1828.

Vatersbrüder:

- † Johann Detlev, geb. 6. Mai 1775, † 11. Januar 1824 zu Schleswig, kön. dän. Major, verm. . . . 1810 mit Juliane Auguste, geb. Paulh, geb. 17 . . .
 deren Töchter: 1. Christine Karoline Sophie Idaline, geb. 181 .
 2. Mathilda Ida Albertine, geb. 181 .

II. Zweig. (Haus Windebye.)

Christian Hermann Otto Konrad von Qualen, geb. 1801, vormals Stadtkämmerer zu Altona, verm. . . . 18 . . . mit Franziska, geb. Nagel, geb. . . . 1801 zu Heidelberg.

Geschwister:

1. † Heinrich Alfred Edmund Theodor, geb. 1804, † 29. Mai 1846, Kammerherr, Forst- und Jagdjunker der Landgräfin Charl. von Hessen.
2. Hildeburg Louise Marie Sophie Benedikta, geb. 180 . . . Konventualin des adeligen Klosters Brees in Holstein.

Reichsritter von Raab.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Reichsritterstand: 15. Dezember 1755.]

Wappen: Geviert; 1 und 4 in Gold auf einem Felsen ein schwarzer Rabe; 2 und 3 in Roth ein gestürzter silberner Anter.—

Zwei Helme: I. zwischen einem offenen, rechts rothen, links schwarzen Flügel, der gestürzte, silberne Anter; Decken: schwarz-golden. II. ein goldener Greif aus der Helmkrone wachsend; Decken: roth-silbern.

Diese Familie stammt aus Kärnten. Der Erstbekannte dieser Familie ist Benedikt Bonifaz Raab, hochfürstl. bamberger Kammerath und Pfleger der Herrschaften Ehrenfels und Reichensfels zu St. Leonhard im Lavantthale in Kärnten, geb. 1663, welcher nach 36 Dienstjahren im 56. Lebensjahre zu St. Leonhard †. Ihn folgte in demselben Amte sein Sohn Johann Georg Raab, welcher nach 13jähriger Verwaltung im 36. Lebensjahre ebenfalls zu St. Leonhard †. Noch gegenwärtig existirt im linken Seitenschiffe der Stadtpfarrkirche dajelbst ein Grabstein mit schwarzer Eisenplatte, welcher davon Zeugniß gibt, daß hier Bonifaz Benedikt, seine Gemahlin Eva Rosina, geb. von Foregger und sein Sohn Johann Georg begraben liegen. Nach Relationen von der Hand des Benedikt Bonifaz Raab ddo. 1705, dem alten Archive zu St. Leonhard entnommen, ergibt sich, daß die Familie schon damals wappemäßig war. Sein Wappen zeigt einen Raben auf einem Dreiberge stehend; über dem Schilde ein gekrönter Spangenhelm mit dem Raben als Helmzier; letzteres begleitet von den Buchstaben B B R. Desgleichen haben sich dertel Schreien von seinem Sohne Johann Georg Raab, de anno 1723 erhalten und erscheinen dieselben ebenfalls mit dem alten raabischen Wappen versehen, welches gleichfalls den Raben auf einem Hügel stehend im Schilde enthält, während auf dem gekrönten Rohelme zwischen einem offenen Flug ein Greif hervorwächst.

Der Sohn des Johann Georg war Franz Anton Ritter von Raab, der Adelskämmerer. Derselbe war am 21. Dezember 1722 zu St. Leonhard im Lavantthale in Kärnten geboren. Nach Vollendung seiner juristischen Studien erwarb er sich zu Salzburg, 1743 den Doktorgrad und widmete sich zu Graz der Advokatie; der Ruf seiner Geschicklichkeit und Rechtskenntniß drang bald bis an den kaiserlichen Hof zu Wien und Maria Theresia berief ihn im Jahre 1705 in den Staatsdienst.

Zu eben jener Zeit entstand das Projekt, die noch wenig bedeutende Freihafenstadt Triest zu heben und den Handel in jener Richtung zu fördern. Franz Anton erhielt dajelbst als Intendantenrath und Merkantil-Wechselgerichtspräses einen ausgedehnten Wirkungskreis. In dieser Stellung erwarb er sich im Zeitraum von 13 Jahren die vielseitigsten und außerordentlichsten Verdienste um die kommerzielle Hebung von Triest, so, daß die aufblühende Handelsstadt ihm einen großen Theil ihrer Bedeutung zu danken hatte, und er am 15. Dezember anno 1755 in den Reichsritterstand erhoben wurde. Hierauf zum k. k. Hofrath bei der neuerrichteten Kommerzkommision ernannt, wurde er nach Wien berufen, woselbst er sich ebenfalls in verschiedenen, auf Produktion und Industrie bezüglichen staatswissenschaftlichen Zweigen auszeichnete. So war er der Erste,

welcher die Züchtung der Schafzucht durch spanische Heerden anregte; die Folge der Durchführung dieses Vorschlages war die Errichtung einer großen Wollenzugfabrik in dem dam. k. Schloß zu Weidling, dem heutigen Theresienbade bei Wien. Auch auf die Kultur des Seidenbambus, des Krapp oder der Färberröthe und anderer wichtiger Farberträuter wirkte er fördernd ein, und der Anbau von Saffor oder der Bürstentpflanze (*Carthamus*) ward durch seine Verwendung vorwiegend. Die Bienenzucht wurde durch die Gestalt des Wanderns, Mauthbefreiung und Aufhebung des Bieneneigentums auf dessen Veranlassung gehoben. Die Vertheilung der Hutweiden, die Urbarmachung überländereien war sein Gedanke, welchem die Realisirung folgte. Unter seiner unmittelbaren Leitung entstand auf der wiener-neufährter Halde Theresienfeld, eine Ansiedlung verdienstlicher Offizier auf Staatskosten. Den Glanzpunkt seiner meritorischen Wirksamkeit bilden jedoch seine Arbeiten zum Behufe der Aufhebung der Leibeigenschaft und die Umbildung des Verhältnisses der Unterthanen zu ihren Herrschaften, welche durch das von ihm aufgestellte Frohnablösungs- und Grundzuerückungssystem bewirkt wurde. Dieses Verfahren, welches Emphyteusisirung (Erbpacht) genannt wurde, erhielt nach ihm den Namen des Raabischen Systems oder der Raabisirung, und verbreitete sich schnell über die österröichischen Provinzen. Am 11. Januar 1775 ward er und seine ehelichen männlichen Nachkommen von den kärnthnerischen Landständen *motu proprio* in ihr Konsortium aufgenommen und † am 20. April 1783 zu Wien.

Venedikt Bonifaz Raab, geb. 1663, † 11. Februar 1719, hochfürst. bamberg'scher Kammerrath und Pfleger von Ehrenfels und Reichenfels zu St. Leonhard im Lavantthale in Kärnthen, verm. mit Eva Rosina, geb. Foregger von Greifenturm, geb. 1673, † 29. Mai 1732.]

- 1.) Maria Anna, geb. 9. Dezember 1690; 2.) Rosine Sidonie, geb. 1. August 1692; 3.) Gottfried Christoph, geb. 16. Dezember 1693; 4.) Georg Venedikt, geb. 2. Mai 1695; 5.) Johann Georg, geb. 14. August 1696; 6.) Anna Barbara, geb. 4. September 1697; 7.) Johanna Sidonie, geb. 11. Juli 1703; 8.) Venedikt Christophorus, geb. 1. November 1706; 9.) Josef Nikolaus, geb. 6. Dezember 1707; 10.) Marie Eleonore, geb. 9. Juni 1709; 11.) Josefine Eleonore, geb. 28. August 1711; 12.) Franz Karl, geb. 8. Dezember 1712; 13.) Rosine Theresie, geb. 31. Oktober 1716.

Von diesen pflanzte Johann Georg den Namen fort.

Johann Georg, geb. 14. August 1696, † 16. April 1732, Pfleger der Herrschaften Ehrenfels und Reichenfels zu St. Leonhard im Lavantthale in Kärnthen, verm. mit Anna Maria, geb. von Dreer.

Franz Anton Ritter v. Raab,
geb. 21. Dezember 1722, † 20.
April 1783, Doktor der Rechte
und k. k. Hofrath der böhmisch-
öftr. Hofkanzlei, verm. I.) mit
... .. geb. Leon; II.) 1. Mai
1753 mit Maria Antonia, geb.
Edlen v. Kraidenegg-Monzello,
geb. 24. April 1730, † 17. Ja-
nuar 1808.

Josef Milhelm, geb.
21. Mai 1724.

Franz Georg, geb. 15.
April 1727.

Anna Maria, geb. 9.
August 1729.

Maria Anna, geb. 22.
September 1732.

(Aus 2. Ehe.)

Josef Valentin, geb. 3. März 1762, † 1. Juni 1836, k. k. diplomat.
Agent u. General-Konsul, verm. 23. Dezember 1793 mit Katharina,
geb. von Pisani, geb. 29. Oktober 1774, † 10. Januar 1835.

Anton Nikolaus, geb. 22. Okt. 1794, † 8. Juli 1864, k. k. Rath
u. Internuntiations-Dolmetsch zu Konstantinopel, verm. I.) 1827 mit
Maria, geb. von Timoni, † 6. Juli 1828; II.) mit Leonilde Marie,
geb. von Timoni, geb. 19. Juli 1801, † 4. Februar 1872.

Nachkommen s. unten.

Robert Josef Reichsritter von Raab (Sohn des 8. Juli 1864 †
Anton Nikolaus und dessen 6. Juli 1828 † 2. Gemahlin Leonilde,
geb. von Timoni), geb. 8. April 1831, k. k. Bezirkshauptmann
(Gmunden in Oberösterreich).

Geschwister:

1. Josef Anton, geb. 18. Juni 1832, k. k. Oberlieutenant, General-
stabsoffizier u. Militärattaché bei der k. u. k. öftr. Botschaft zu
Konstantinopel, verm. 25. August 1863 mit Karoline Eudowita,
geb. Bernhausen, geb. 30. April 1845.
Deren Kinder: 1.) Josefina Leonilde, geb. 16. April 1868.
- 2.) Karoline Josefine, geb. 9. Januar 1874.
2. † Marie Agathe, geb. 5. Februar 1834, † 2. April 1876 zu
Prag, verm. I.) 16. Januar 1856 mit Franz Kaufal Edlen
von Kaufalow, geb. 29. Januar 1822, † 24. Juli 1866, k. k.
Major; II.) 31. August 1868 mit Ottokar Josef Freiherrn v.
Broháza, geb. 1. Mai 1837, k. k. Hauptmann bei der prager
Militär-Bau-Direktion.
3. Eduard Franz, geb. 12. April 1837, Großgrundbesitzer und
niederöftr. Landtagsabgeordneter, verm. I.) 21. Mai 1860 mit
Marie, geb. Freiin von Knorr, geb. 26. Oktober 1838, † 6.
April 1861; II.) 9. Mai 1867 mit Pauline, geb. Heiser, geb.
9. Mai 1850.

Kinder (Aus 1. Ehe): 1.) Marie Leonilde, geb. 2. April 1861.
(Aus 2. Ehe):

- 2.) Franz Josef, geb. 25. März 1868.
- 3.) Gabriele Leonilde, geb. 2. Juni 1869.
4. † Katharina, geb. 23. Februar 1839, † 14. Dezember 1839.
5. Paul Peter, geb. 30. Juni 1841, f. und f. Rechnungsoffizial im Reichs-Finanzministerium, verm. 8. September 1872 mit Emilie Cécilie, geb. Braun, geb. 22. November 1837 (Wien).
Deren Kinder: 1.) Valerie Pauline, geb. 12. Juni 1873.
- 2.) Irene Pauline, geb. 1. Mai 1875.
6. Pauline Marie, geb. 30. Juni 1841.
7. † Angelika, geb. 13. März 1843, † 27. Januar 1844.
8. Sophie Marie, geb. 14. Januar 1848.

Vatersbruder:

Eduard Konstantin, geb. 24. April 1796, f. f. Sektionsrath a. D.

Großvatersgeschwister:

(Aus des Urgroßvaters 1. Ehe).

1. † Maria Anna, † 1785, verm. mit Franz Leopold Freiherrn von Meßburg, geb. 15. November 1746, † 6. Oktober 1789.

(Aus des Urgroßvaters 2. Ehe).

2. † Eleonora, † 1811, verm. mit dem spanischen Gesandten in Wien, Chevalier della Huerta, † 1810.
3. † Anton Franz, geb. 21. Mai 1759, † 1820, f. f. Hofrath.
4. Franz Philipp, geb. 30. April 1760, † 16. April 1831, f. f. Gubernialrath und Kreishauptmann zu Sambor in Galizien, verm. 10. April 1788 mit Anna Friederika, geb. Frein Meßler von Sacenthal, geb. 1766, † 3. Juni 1831.
Sohn: † Franz Seraphinus, geb. 3. Dezember 1793, † 8. März 1856, f. f. Salinen-Material-Berwalter zu Wieliczka, verm. 21. März 1825 mit Maria Emilie, geb. Edlen von Lacasa, geb. 11. September 1803 (lebt als Wittwe).
Deren Kinder: a) † Aloisia Anna, geb. 21. Januar 1827, † 3. Oktober 1872, verm. 13. Mai 1855 mit Julius Karl von Mikolaj, geb. 12. Juli 1825, f. f. Major.
- b) † Franz Josef, geb. 19. April 1828, † 23. Mai 1863, f. f. Hauptmann.
5. † Johanna Theresia, geb. 15. Mai 1763, † 1852, verm. 1787 mit Don Fausto d'Elhuyar, General-Direktor der kön. spanischen Bergwerke in Amerita, † 1833.
6. † Maria Aloisia, geb. 8. August 1771, † 16. Oktober 1835.
7. † Franz Josef, geb. 2. April 1773, † 25. Oktober 1857, f. f. Hofrath.
8. † Gabriel Franz, geb. 28. März 1775, † 1816, f. f. Hauptmann.

Raabl von Blantenwaffen.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Mähren). — Oesterr. Adelsstand: 25. Juli 1861. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrg. 1870, S. 342.]

Sarkander Raabl von Blantenwaffen, geb. im Oktober 1812, I. I. Oberst des 4. Kürassier-Regiments a. D. (Brünn).

Radosavljević Ritter von Posavina.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 343.)

Raišky Ritter von Dravenau.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 12. September 1875.]

Wappen: Gebiertet; 1 und 4 in von Schwarz und Gold getheiltem Felde ein einwärtsgekehrter Löwe in verwechselten Farben; 2 in Roth ein gestuhter silberner Duerbalken, oben eine, unten zwei goldene Bienen; 3 in Roth ein silberner Sparren. — Zwei Helme; I. (Kleinod?); Decken: schwarz-golden. II. (Kleinod?); Decken: roth-silbern. — Devise: „Labore et sudore.“

Der k. k. Hofrath und Finanz-Landesdirektor von Mähren, Mathias Raišky, wurde als Ritter des kais. österreichischen Leopold-Ordens, welcher ihm in Anerkennung seiner vielfährigen und vorzüglichen Dienstleistung mit A. S. Entschliegung vom 16. Mai 1875 verliehen worden ist, von Kaiser Franz Josef I. in den österr. Ritterstand erhoben.

Mathias Raišky Ritter von Dravenau, geb. 20. November 1809 zu Ober-Zeretive im Laborer Kreise in Böhmen, k. k. Hofrath und Finanz-Landesdirektor für Mähren (Brünn).

Rapaic von Ruhnwerth.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 344.)

Ráthy von Salamonfa.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich und Ungarn. — Alter ungarischer Adel.]

Wappen: In Blau zwei geharnischte Arme, welche in der Mitte

des Schildes von einander gewendet sind und jeder in der Faust einen Pfeil hält; an der Vereinigungsstelle beider Arme ragen fünf (Farben ?) Straußenfedern empor; unter den Armen ist eine goldene Krone.

Die Ráthy von Salamonfa sind ein altes ungarisches Adelsgeschlecht, welches seinen Namen von dem Prädium Ráth im Szalader-, und sein Prädikat vom Schlosse Salamonfa im Obenburger Komitate in Ungarn herleitet. Am 7. September 1604 erhielt Melchior von Ráthy, Oberhauptmann des lörmender Distriktes eine kön. Donation; ebenso erhielten am 6. Juli 1620 Melchior, Vice-General an den kaiserschen Grenzen“, und am 1. Okt. 1722 Daniel, Mitunterzeichner des Szatmárer Friedensvertrages. (S. Würzbach, biogr. Lexikon, Band 25.)

Alexander Ráthy von Salamonfa (Sohn des 1853 † Ludwig und dessen erster, 1831 † Gemahlin Rosalia, geb. Ernst-Ettingshausen), geb. 1825, k. k. Oberst und Kommandant des 7. Hufaren-Regim., verm. 1870 zu Fünfkirchen in Ungarn mit Hedwig, geb. von Hochreiter.

Deren Sohn: Nikolaus, geb. 1873.

Geschwister:

- (Aus des Vaters 1. Ehe mit Rosalia, geb. Ernst-Ettingshausen.)
1. Anna, geb. . . . , verm. 1869 zu Wien mit Josef Kaiser.
 2. Klara, geb. , verm. 1845 zu Petrinia mit Johann Szemán, k. k. Hauptmann.
- (Aus des Vaters 2. Ehe mit Karoline, geb. Fischer.)
3. Karl, geb. 1835, k. k. Hauptmann im 70. Infanterie-Regim., verm. 1863 zu Dubica mit Mathilde, geb. Domac.
- Deren Kinder: I.) Alexander, geb. 1868.
- 2.) Karl, geb. 1870.
 - 3.) Marie, geb.
4. Louise, geb. . . . , verm. 1860 zu Wien mit Josef Sertic, Ingenieur der k. ung. Ostbahn; Wittve seit 1869.

Eltern:

† Ludwig, geb. 1790, † 1853, k. k. Major, verm. I.) 1816 zu Bingen am Rhein mit Rosalie, geb. Ernst-Ettingshausen, † 1831; II.) 1833 zu Wien mit Karoline, geb. Fischer, † 1869.

Vateresgeschwister und deren Nachkommen:

1. † Franz, geb. 1800, † 1867, Adjutant a. D. des k. k. österr. Generals Prinzen Karl von Hessen-Darmstadt, später k. k. Hofbeamter, verm. 1833 zu Wien mit Charlotte, geb. Regelsberg von Tournberg.

Kinder: I.) Emil, geb. 1834, Ministerial-Offizial im k. und k. Reichs-Finanzarchiv, verm. 2. September 1871 zu Baden in Niederösterreich mit Louise, geb. von Lebidart (Tochter

des I. I. Finanzrathes a. D. Johann von Le Bidart und der 1844 † Therese, geb. d'Agneau).

Tochter: Johanna, geb.

- 2.) Alfred, geb. 1838, Ministerial-Offizial im Ackerbau-Ministerium, verm. I.) 1871 zu Wien mit Ottilie, geb. Canderer, † 1872; II.) 2. Oktober 1875 zu Ober-St. Veit bei Wien mit Emma, geb. Regner von Bleyleben, verm. von Beradovic (Tochter des 1873 † I. I. Hofrathes a. D. Johann Regner von Bleyleben und der 1838 † Karoline, geb. Thomayer von Thomar).

3.) Malwine, geb.

2. Emilie, geb.

Ritter von Kakenhofer.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 345.)

Ritter von Kauscher.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 346.)

von Hedern.

[Evangelisch. — Preußen (Mark Brandenburg). — Märkischer Uradel. — Besitz der jüngeren Linie: Wansdorf bei Seegerfeld.]

Wappen: In Silber ein schrägrechter rother Balken mit drei goldenen Spornrädern belegt. — Kleinod: wachsender geharnischter Mann mit offenem Visir, auf dem Helm und in beiden Händen je eine Fahne, im silbernen Fahnenfelde das Wappenbild wiederholend. — Decken: roth-silbern.

Der erstbekannte Ahnherr der von Hedern war Arnold de Hedere 1155, ein freier Mann, wahrscheinlich in Hedere (jetzt Nieder) im Anhalt'schen, in der Nähe von Duedlinburg; 1179—1205 Albero; 1223 Arnold, Ministerial des Grafen von Askanien; 1218 Arnold in der Altmark; 1243—59 Albertus, in Diensten der Markgrafen von Brandenburg; von da ab erscheint eine Linie der Familie in der Altmark, von der 1272—1319 Konradus bekannt war, der wahrscheinlich 1280 die Burg Krumbke a. d. Biese erhielt ein Gut das bis Anfang des 17. Jahrh. im Besitze der Familie blieb. Diese altmärkische Linie † mit Friedrich Wilhelm auf Wolterschlage, Rönigsmark (Altmark), Görsdorf, Reckow zc. (Uckermark) im Jahre 1678 aus. — Im Anhalt'schen blühte eine Linie fort, die im Anfang des 17. Jahrh. erlosch, nachdem Joachim v. H. seine Sitter Jernitz

z. bei Zerbst, 1609 an den Fürsten Rudolf von Anhalt verkaufte. Neben der altmärkischen Linie bildete sich demnächst früh eine neue Linie in der Mark jenseits der Elbe, aus der Hermann 1282—1298 bekannt war; wahrscheinlich ist sein Sohn Hedeco, 1305—1325, Hofmarschall bei dem Markgrafen Waldbemar, und dessen Sohn Hermann, 1319—1355, Hofmarschall bei dem Markgrafen Ludwig gewesen. — In dieser Linie trennten sich im 14. Jahrh. zwei Häuser, von denen das Haus Beez mit Adam v. R. 1697 ausstarb, während das Haus Schwante (Wansdorf) noch blüht; aus diesem letzteren sind urföndlich erwiesen 1355 Otto und Bussio. — Von dem Schwanter Hause zweigte sich Ende des 17. Jahrh. das Wansdorfer ab; das Schwanter Haus ist seit 1757 in den Grafenstand erhoben (s. Gothaer gräf. Taschenbuch), nachdem eine von Schwante aus im Anfang des 16. Jahrh. durch Erasmus in Oesterreich begründete Linie (auf Berg im Lande ob der Enns), die 1669 in den Grafenstand erhoben worden war, mit Graf Bernhard (geb. 1710) im Jahre 1743 erloschen. (siehe Hohened, Stände von Oesterreich, II. Theil, S. 185). — (Heft III. und IV, 1875 der Vierteljahrschrift des Berliner Vereins „Herold“.)

Otto von Hedern (1450—80), Herr auf Schwante und Wansdorf, † um 1482, verm. mit . . . , geb. von Wedell.

Friedrich, Herr auf Schwante und Wansdorf (belehnt 1489), † vor 1493, verm. mit Anna, geb. von Bredow.

Klaus, Herr auf Schwante, belehnt 1493 und 1497, † vor 1523, verm. mit Katharina, geb. v. Schönebeck.

Georg, belehnt 1523 (Bruder des Erasmus, späteren Grafen und Herrn auf Berg in Oesterreich).

Georg, geb. 1550, † auf Schwante 12. Oktober 1611, verm. I.) 1572 mit Mathilde, geb. von der Gröben a. d. H. Dabergoß, † 1591 auf Schwante, II.) 1593 mit Katharina, geb. von Priegnitz a. d. H. Zinken, † 1610 auf Schwante.

Adam, seit 1629 Herr auf Schwante, † vor 1635, verm. mit Margarethe, geb. v. d. Marwitz.

Georg Philipp auf Wansdorf, Kapitän-Lieutenant im Wallenrodtschen Regiment, † 7. März 1660.

Georg Wilhelm auf Wansdorf, seit 1698 Herr auf Langen, geb. 21. Dezember 1664, † 21. März 1711, verm. I.) 1684 mit Christine

Maria, geb. von Hake a. d. H. Rangendorf, II.) 1688 mit Hof-
Margarethe, geb. von Hake a. d. H. Bergn, geb. 21. Februar 1669,
† 19. Februar 1739.

Joachim Wilhelm (aus 2. Ehe), Herr auf Wansdorf, geb. 31.
Juli 1706, † 13. Juli 1751, verm. I.) 19. August 1727 mit Elisa-
beth Tugendreich, geb. v. d. Hagen a. d. H. Stöllen, † 6. Dezember
1731, II.) 4. Februar 1733 mit Maria Sibylla, geb. von Erleben
a. d. H. Selbelang, geb. 26. März 1705, † 28. März 1775.

Ehrenreich Sigismund Christoph, Herr auf Wansdorf, Bees u.
Linde, Landrath des glin-löwenberger Kreises, geb. 14. Oktober
1735, † 27. Januar 1807, verm. I.) 30. Juni 1758 mit Charlotte,
geb. v. d. Hagen a. d. H. Stöllen, geb. 23. April 1727, † 12. Nov.
1761, II.) 22. April 1762 mit Antoinette, geb. Freiin von Hünede
a. d. H. Wörlitz, geb. 6. Januar 1743, † 14. Januar 1771, III.)
1771 mit Ottilie, geb. v. d. Hagen a. d. H. Gnevkow, geb. 13. Jan-
uar 1741, † 13. April 1777, IV.) 1. August 1777 mit Louise, geb.
von Weltzin a. d. H. Finkenberg, geb. 11. Januar 1749, † 30. Mai
1826.

Joachim Wilhelm
David Sigmund
(aus 2. Ehe), geb.
2. Mai 1765, † 7.
Februar 1832, kön.
preuß. Major, Herr
auf Bees und Linde,
verm. 14. Dezember
1808 mit Charlotte,
geb. Freiin zu Butt-
litz a. d. H. Wolffs-
hagen, geb. 2. Mai
1785, † 25. Februar
1870 zu Bees.

§. I. Ältere Linie.

Georg Wilhelm
Alexander Ernst (aus
4. Ehe), † 2. März
1820, verm. mit Wil-
helmine, geb. von Lö-
ben, † 5. Juli 1844.

Sigmund, † 17.
Februar 1865, f. pr.
Oberst-Lieutenant a.
D., verm. I.) 10. Mai
1836 mit Klauvine,
geb. von Boisfeller,
geb. 4. Novemb. 1811,
† 26. August 1838;
II.) 17. Mai 1840 mit
Friedwig, geb. Freiin
von Monteton, geb.
26. Dezember 1820.

§. II. Mittlere Linie.

Karl Ludwig Wil-
helm Gustav (aus
4. Ehe), geb. 1. Sep-
tember 1784, † 24.
März 1858, verm.
I.) 27. Okt. 1816
mit Charlotte, geb.
von Gurekty-Cor-
nith, geb. 16. Jan-
uar 1793, † 21. August
1835, II.) 19. Jan.
1839 mit Gertrude,
geb. von Hugo, geb.
8. Juli 1806.

§. III. Jüngere
Linie.

I. Ältere Linie.

(Im Mannesstamme erloschen.)

Charlotte Leopoldine Antonie von Redern (Tochter des 1832 † Joachim Wilhelm David Sigmund), geb. 5. September 1813, verm. 22. Juni 1836 mit Rudolf von Duast.

II. Mittlere Linie.

Hans Erdmann Georg Wilhelm Sigmund von Redern (Sohn des 1865 † Sigmund und dessen 2. Gemahlin Hedwig, geb. Freiin v. Monteton), geb. 30. Dez. 1841, k. preuß. Rittm. a. D. (Schweiz.)

Stiefschwester:

(Aus des Vaters 1. Ehe mit Klauine, geb. von Boisfeller.)
Klaidine Wilhelm. Selma, geb. 14. April 1837, verm. . . . Sept. 1857 zu Salze mit Adolf Freiherrn von Monteton, geb. 11. Sept. 1830, k. preuß. Hauptmann a. D. (Salze.)

Mutter:

Hedwig, geb. Freiin von Monteton (Tochter des Majors a. D. von Monteton und der, geb. von Schurff), geb. 26. Dez. 1820, verm. (2. Gemahlin) 17. Mai 1840 mit Sigmund von Redern; Wittne seit 17. Februar 1865. (Schweiz.)

III. Jüngere Linie.

Hermann von Redern (Sohn des 1858 † Karl Ludwig Wilhelm Gustav und dessen erster, 1835 † Gemahlin Charlotte, geb. von Sureth-Cornig), geb. 5. Okt. 1819, Herr auf Wandsdorf, kön. preuß. General-Lieutenant 3. D., verm. 6. März 1865 mit Anna, geb. von der Marwig (Tochter des Landraths von der Marwig auf Riknow in Pommern und der Hedwig, geb. Vleden von Schmeling), geb. 19. September 1846.

Deren Kinder: 1.) Anna Charlotte Hedwig, geb. 23. April 1866.

2.) Karl Hermann Friedrich Wilhelm, geb. 28. Juni 1867.

3.) Anna Marie Elise Bertha, geb. 8. Sept. 1868.

4.) Arnold Albrecht Heinrich Konrad, geb. 15. April 1870.

5.) Joachim Ehrenreich Karl Hermann, geb. 27. Juli 1873.

Geschwister:

(Aus des Vaters 1. Ehe mit Anna, geb. v. d. Marwig.)

1. Marie, geb. 11. September 1820, zehdenit'sche Ehrenstiftsdame (Berlin.)

2. Louise, geb. 21. September 1821. (Berlin.)

3. Otto, geb. 22. Dezember 1823. (Berlin.)

4. Hugo, geb. 29. Januar 1825, kön. preuß. Generalmajor 3. D.

verm. 12. Juni 1869 mit *Karoline*, geb. v. *Ziegefar* (Tochter des großherzogl. Kammerherrn *Ferdinand* von *Ziegefar* u. der *Ida*, geb. Gräfin von *Gersdorff*), geb. 14. Dezember 1844. (Wiesbaden)

5. *Ernst*, geb. 9. August 1835, I. preuß. Major im 4. Garde-Grenadier-Regiment, verm. 1. Dez. 1859 mit *Anna*, geb. von *Franjczyk*, geb. 29. Juli 1837. (Koblenz.)
 Deren Kinder: 1.) *Karl Hermann Ernst Hans*, geb. 12. November 1860.

2.) *Karl Eduard Hugo Erik*, geb. 14. Dez. 1861.

3.) *Charlotte Ulrike Marie Klara Elisabeth*, geb. 27. Jan. 1868.

(Aus des Vaters 2. Ehe mit *Elfriede*, geb. von *Hugo*.)

6. *Elfriede*, geb. 14. Nov. 1839, verm. 1. Mai 1874 zu *Potsdam* mit *Hans* von *Brandenstein*, kön. preuß. Obersten a. D. (Breslau.)

7. *Ehrenreich*, geb. 23. Oktober 1847, I. preuß. Premier-Lieut. im 3. westph. Inf.-Reg. Nr. 16, verm. 9. Okt. 1872 mit *Gertrud*, geb. *Greinert*. (Köln.)
 Deren Tochter: *Anna Marie Elfriede Gertrud Margarethe*, geb. 24. August 1873.

Stiefmutter:

Elfriede, geb. von *Hugo* (Tochter des I. preuß. Majors a. D. von *Hugo* und der *Christine Wilhelmine*, geb. von *Richtofen*), geb. 8. Juli 1806, verm. (2. Gemahlin) 19. Januar 1839 mit *Karl Ludwig Wilhelm Gustav* von *Hebern* (geb. 1. Septbr. 1784; Wittwe seit 24. März 1858. (Breslau.)

Regelsberg von Thurnberg.

(Zu Mannesstamme erloschen.)

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oest. erbli. Adelsstand mit „von Thurnberg“: 12. November 1774. — Wappenbeschreibung u. histor. Nachricht s. I. Jahrg. 1870, S. 346.]

Anna Regelsberg von Thurnberg (Tochter des 1843 † I. I. Oberstlieutenants *Josef* Regelsberg von Thurnberg und dessen 1. Gemahlin *Antonie*, geb. *Hammer*), geb. , verm. 1821 mit *Friedrich Seidl* von *Waldau*, I. I. Feldkriegs-Sekretär; Wittwe seit 1848.

Geschwister:

(Aus des Vaters 1. Ehe mit *Antonie*, geb. *Hammer*.)

1. † *Josefine*, † 1812, verm. mit *Lois* von *Mayer* s. I. I. Oberstlieutenant, † 1813.

- (Aus des Vaters 2. Ehe mit Marie, geb. von Hammer.)
2. † Aloisia Antonie, † 1797.
 3. † Josef, geb. 1796, † 1861, k. k. Generalmajor, verm. 1852 mit Magdalena, geb. Deppinger, † 1870.
 4. † Johann, geb. 1804, † 1870, k. k. Oberst, verm. 1830 mit Antonie, geb. Kunert von Kunertsfeld.
Deren Kinder: 1.) † Emilie, † 1837.
2.) † Franz, geb. 1838, † 1865, k. k. Oberleut.
 - 3.) † Viktor, geb. 1839, † 1870, k. k. Oberleut., verm. 1869 mit Irene, geb. Freiin Binder v. Krieglstein, † 1871.
 - 4.) † Theodor, geb. und † 1846.
 - 5.) † Otto, geb. 1854, † 1870.
 5. Marie, geb. 1810 (bekannt als Schriftstellerin unter dem Namen „Marie von Thurnberg“), verm. 1830 mit Ferdinand Freiherrn v. Augustin, k. k. Feldmarschall-Lieutenant; Wittve seit 1861.
 6. Charlotte, verm. 1833 mit Franz Käthy von Salamonsa; Wittve seit 1867.

von Regius.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 348.)

Regner Ritter von Bleyleben.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 350.)

von Reh diger.

[Ruthenisch. — Preußen (Schlesien). — Böhm. Adelsstand: 15 . . . — Besitz: die Rittergüter Striese und Schebitz (seit 2. Oktober 1585 Fideikommiß) und Komrowe. (Sämmtlich im Kreise Třebnitz in Preuß.-Schlesien.)]

Wappen: In Schwarz auf einem rothen Dreibeerge ein springender, goldener Hirsch. — Kleinod: der goldene Hirsch aus der Helmkrone wachsend, vor einem schwarzen Flügel. — Decken: schwarz-golden.

Die von Reh diger, Rhdiger, auch Rhdinger sind ein altes, seit Mitte des 16. Jahrhunderts zum adeligen Patriziate der Stadt Breslau gehörendes Geschlecht, welches zu großem Ansehen gelangte, reichen Grundbesitz in Schlesien erwarb und mehrere bedeutende Männer hervorbrachte; zu letzteren gehört unter Anderen Thomas

v. N. (geb. 19. Dez. 1540 zu Striese, † 5. Januar 1576 zu Kßn. Dieser, ein Sohn des in der Stammtafel aufgeführten Niklas I., hatte auf seinen Reisen eine große Menge seltener Bücher, Manuskripte, Münzen u. im Werthe von 17.000 Dukaten gesammelt, welche er der Stadt Breslau letztwillig vermachte; diese kostbare Sammlung bildet unter der Bezeichnung von Nehdiger'sche Bibliothek, früher über der Satristei der St. Elisabethkirche aufbewahrt, mit den übrigen städtischen Sammlungen vereinigt, nunmehr einen Hauptbestandtheil der namentlich an seltenen genealogischen Manuskripten überaus reichen Stadtbibliothek zu Breslau.

Die Stammreihe des Geschlechtes ist folgende:

N. N. Nehdiger, verm. mit N. N., geb. Weisser.

Niklas I. von Nehdiger, auf Schliesa bei Breslau, geb. 14. . . , † 13. Sept. 1553 zu Breslau (begraben bei St. Elisabeth), vermählt 1518 mit Anna (geb. . . . 1500, † 12. März 1573), Tochter des Breslauer Patriziers und Rath's-Sekretärs Gregor Morenberg von der Hora, auf Schönborn und der Margaretha, geb. v. Hemmerdey a. d. H. Roszlauitz.

Niklas II., auf Striese, Schebitz und Jedlitz, geb. 13. Sept. 1525, † 29. Juni 1587 zu Breslau, Landeshauptmann des Fürstentums und Rath's-Altmeister der Stadt Breslau, stiftete 2. Oktober 1585 das Fideikommiß Striese-Schebitz, verm. . . . 155 mit Rosina (geb. . . . 15. . . , † 3. Juni 1601), Tochter des I. Rath's Jakob von Herbrott a. d. H. Näs bei Augsburg u. d. Maria Anna, geb. von Krafford.

Jakob, auf Jedlitz, geb. . . . 15. . . , † 28. März 1583, verm. 1575 mit Sibylla (geb. . . . 15. . . , † 1606, wieder verm. mit von Paltritz, auf Haiderfeld), Tochter des Kaspar v. Behorn, auf Schönfeld und der Margar., geb. Deher.

Christoph, auf Kampern, Zackschnau u. Nehdigersthal, geb. . . . 1578, † 16. . . , verm. I. 19. Oktober 1604 mit Hedwig (geb. . . . 15. . . , † 22. Januar 1617), Tochter des Cyprian v. Fojer und Bangau, auf Schnau, II.) 3. Sept. 1619 mit Anna (Wittve des David von Brauchitsch), Tochter des Christoph Adam v. Kottwitz, auf Lessendorf u. Kehle und der Sabine, geb. v. Braun.

Hans Wilhelm, auf Zackschnau, geb. . . . 1620 (aus II. Ehe), † 16. . . , verm. . . . 165. mit Anna Magdalena Helene, Tochter des Adam von Niebelschütz, auf Stein und der Susanna, geb. von Salisch.

Christoph Wilhelm, auf Sorge, geb. 8. Juni 1655, † 8. April 1721, verm. I.) . . . 168 . . . mit Sabina (geb. 17. Juni 1668, † 25. Febr. 1696, Frau auf Hüfchen), Tochter des Friedrich von Diebitsch u. der Anna, geb. von Saltsch und Raffengieß a. d. H. Raffadel (geb. 8. Okt. 1679, † 26. Okt. 1719).

Karl Ernst, geb. (aus I. Ehe) 26. Sept. 1692, † . . . 17 . . . , herzogl. sachsen-weimar-eisenach'scher Geheimrath, Präsident des Justiz-Kollegiums und Konsistoriums zu Eisenach, verm. I.) 17 . . . mit geb. von Kaltreuth († 17 . . .), II.) 21. Okt. 1723 mit Johanna Eleonora (geb. 24. Okt. 1706, † 17 . . .), Tochter des Schwlvis Adolf von Helmrich, auf Schwundig und der Johanna Elisabeth, geb. von Gaffron und Ober-Stradam a. d. H. Mahlen.

Johann Erdmann, auf Blumerode bei Neumarkt u. des 1773 erbten Majorates Striese und Schebitz, geb. 1. Okt. 1725 (aus 2. Ehe), † 2. Mai 1802 zu Breslau, Marschkommissarius und Kreis-Deputirter, verm. I.) 1753 mit . . . , geb. von Tschammer (geschieden), II.) 29. August 1759 mit Johanna Katharina (geb. 1. Dez. 1730, † 14. Febr. 1771), Tochter des Hans Sigismund von Keltzsch und Riemberg, auf Nischelnitz und der Helene Friederike, geb. v. Franckenberg-Ludwigsdorf.

Karl Niklas Wilhelm, geb. (aus 2. Ehe) 2. Juni 1765, † 10. Dez. 1826 zu Striese, k. preuß. wickl. Staatsrath, Majoratsherr auf Striese und Schebitz, verm. I.) . . . 17 . . . mit Henriette Louise, geb. von Kannenwurf (geb. 1777, † 27. April 1800 zu Striese), II.) 5. Febr. 1809 zu Baiffow mit deren Schwester Philippine (geb. 15. März 1780 zu Anklam, † 22. Mai 1858 zu Klein-Kommorow bei Trebnitz), Tochter des kön. preuß. Generallieutenants und Kriegsministers Heinrich Gottlob von Kannenwurf und der Magdalena Sophie, geb. Parfenow.

Rudolf, geb. 12. Sept. 1799 (aus 1. Ehe), † 21. Nov. 1861 zu Breslau, Majoratsherr auf Striese und Schebitz, verm. 9. Juni 1828 zu Groß-Glogau mit Pauline Louise Charlotte Sophie, geb. von Werdner (geb. . . . 18 . . . † 24. Juli 1871 zu Striese).

Nachkommen siehe unten.

Albrecht von Rehbiger, geb. 24. März 1832 zu Striese, Majoratsherr auf Striese und Schebitz bei Breslau.

Schwester:

1. Elisabeth, geb. 28. April 1829 zu Striese, vorm. Hofdame S. k. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich Karl von Preußen, verm. 15. Nov. 1859 zu Striese mit Karl von Witzendorf, kön. preuß. Generalmajor und Kommandeur der Kavallerie-Division des V. Armeekorps.
2. Anna, geb. 31. Dez. 1836 zu Striese.

Vatershalbschwester:

(Aus des Großvaters 2. Ehe mit Philippine, geb. v. Rannetwurz.)

1. Marie Sophie Julie Dorothea, geb. 21. Januar 1810, verm. 4. März 1844 zu Berlin mit Wolf Ludwig Bruno von Schlegell, kön. preuß. Generalmajor a. D. (geb. 21. Febr. 1801 zu Magdeburg, † 4. Sept. 1860 zu Klein-Komnrowe).
2. † Johanna, geb. 3. August 1811, † 26. März 1873 zu Breslau, verm. 20. August 1845 mit Rudolf Georg Gustav von Salisch, auf Jeschütz, Postel, Radlau, Fragtau, Pönkendorf und Goltisch, Ehren-Ritter des Johanniter-Ordens und Landes-Ältesten (geb. 13. Juni 1797 zu Breslau, † 28. Februar 1861 zu Breslau).

Ritter von Reichardt.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 352.)

Ritter von Reichenbach.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 12. März 1869.]

Wappen: In Blau ein schrägrechter, gestuhter, goldener Balken, der von zwei goldenen Adlern begleitet ist. — Zwei Helme: I. ein goldener Löwe aus der Helmkrone wachsend; II. ein goldener Adlerflug. — Decken bei beiden Helmen: blau-golden.

Diese Familie stammt aus Böhmen. Karl August Reichenbach, damals k. k. Statthaltereirath und Landespräsidenten-Stellvertreter von Kärnten, erhielt in Anerkennung seiner langjährigen und ausgezeichneten Dienstleistung am 19. November 1868 den Orden der eisernen Krone III. Kl., insofgedessen er von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 12. Mai 1869 in den österreichischen Ritterstand erhoben wurde.

Karl August Ritter von Reichenbach, geb. 7. März 1813, k. k. Hofrath a. D., verm. I.) 6. Juni 1843 mit Barbara, geb. Rudolf, geb. 11. August 1816, † 17. April 1855, II.) 16. Oktober

- 1855 mit **Wilhelmine**, geb. **Sackl**, geb. 10. April 1821 (Einz.).
 Deren Kinder (Aus 1. Ehe): 1.) **Maria**, geb. 29. Mai 1844.
 2.) **Laura**, geb. 4. August 1845, verm. 24. September 1870 mit
 Dr. jur. **Ernst Bossanner** von **Ehrenthal**, Hof- u. Ge-
 richtsadvocaten (Wien).
 3.) **Rudolf**, geb. 24. Mai 1847, Offizial der böhm. Westbahn,
 verm. 19. November 1871 mit **Marie**, geb. **Kraft**.
 Sohn: **Ernst**, geb. 14. April 1875.
 4.) **Karolina**, geb. 25. November 1849, verm. 30. Sept. 1872
 mit **Viktor Freiherrn** von **Harting**, I. k. Major a. D.
 (Aus 2. Ehe):
 5.) **Karl**, geb. 1. Sept. 1856, stud. phil. an der wiener Universität.
 6.) **Wilhelm**, geb. 5. Nov. 1857.
 7.) **Franziska**, geb. 14. März 1860.

Ritter von Reicheker.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 353.)

von Reinersdorf-Paczensky und Tenczin.

[Lutherisch. — Preußen (Provinz Schlesien). — Annahme des Namens
 Reinersdorf 1841. — Besitz: in Preuß.-Schlesien die Majoratsgüter
 Ober-Stradam (Kreis Wartenberg) und Reinersdorf (Kreis Kreuz-
 burg.)]

Wappen: Durch vier goldene Stäbe quadirt mit Mittelschild, in
 welchem in Roth ein silbernes Beil an goldenem Stiel (Paczensky);
 dann 1 und 4 in Roth ein goldener Stern, 2 und 3 ebenfalls in
 Roth ein quergelegter silberner Fisch (Fischer von Reinersdorf). —
 Zwei Helme: I. das Beil des Paczensky; Decken: roth-silbern. II. ?

Sigism. Friedr. Fischer, geb. 14. März 1716 zu **Ortelsburg**, †
 18. Mai 1794 (Sohn des I. Kammerverwalters u. Generalpächters des
 Amtes **Ortelsburg** in Ost-Preußen und der **Marie Regine**, geb.
Holzjüwe), I. preuß. Amtrath, Herr auf **Reinersdorf** und **Frey-**
dorf bei **Kreuzburg** in Schlesien, wurde am 16. Oktober 1786 in den
 preußischen Adelsstand erhoben, verm. 11. Mai 1753 mit **Juliane**
Gottliebe († 28. April 1774), Tochter des herzogl. kurländ. Landes-
 hauptmannes der Standesherrschaft **Wartenberg**, **Hans Christoph**
v. Dresky, auf **Ober-Stradam** u. **Baulwitz**, u. der **Johanna Frie-**
derike, geb. **Mildner** von **Mildenberg**; derselbe hatte 11 Kinder (von
 denen 9 jung starben), dagegen 1.) **Ferdinand Christoph Fischer** von
Reinersdorf auf **Reinersdorf** (geb. 9. Juli 1763 zu **Reinersdorf**, †
 17. Januar 1838 zu **Reinersdorf**), kön. preuß. Geh. Justizrath und
 seit 1838 Direktor der **breßlau-brieger Fürstenthums-Landschaft**,

2.) Ferdinand Sigismund Theodor Fischer von Reinersdorf, auf Ober-Stradam, Baulwits und seit 1838 auch auf Reinersdorf (geb. 1761, † 18. Febr. 1841 zu Ober-Stradam, Landesältester, Marsch-Kommissarius und Landesältester des Kreises Wartenberg gewesen.

Letzterer adoptirte seinen Neffen Friedrich Otto Ferdinand Julius von Paczensky und Tenczin unter der Bedingung, daß sich derselbe „von Reinersdorf-Paczensky und Tenczin“ schreiben und sein Wappen mit dem Fischer von Reinersdorf'schen vereinige.

Die heutigen Herren von Reinersdorf-Paczensky sind mütterlicherseits Nachkommen von Louise Friederike, geb. Dressky, Schwester der obengenannten Juliane Gottliebe Fischer von Reinersdorf, geb. von Dressky, väterlicherseits aber Descendenten der unraten Familie von Paczensky und Tenczin und ist deren direkte Abstammung, so weit sich dieselbe ermitteln ließ, folgende:

Johann Georg von Paczensky und Tenczin, auf Alt-Rosenberg in Ober-Schlesien, geb. 1666, † 1727, verm. I.) mit Anna, geb. von Frankenberg, II.) mit Rosina (geb. 1672, † 1727), Tochter des Heinr. v. Aulock, auf Märzdorf u. d. Eva, geb. v. Sebottendorf.

Georg Heinrich von Paczensky und Tenczin, auf Alt-Rosenberg und Boroschau, geb. (aus 2. Ehe) 18. Mai 1695, † 28. Juni 1778, verm. 29. October 1738 mit Rosina Sophia (geb. 10. Januar 1708, † 17. März 1768), Tochter des Hans Friedrich von Kessel u. Ischewitsch auf Ober-Glanche und der Margarethe, geb. von Argatt a. d. S. Geppersdorf.

Christian Ferdinand von Paczensky und Tenczin, auf Alt-Rosenberg und Boroschau, geb. 11. Juli 1747, † 29. Januar 1800, zu Boroschau, verm. 18. Okt. 1773 mit Gottliebe Johanna Erdmüthe, geb. von Zimiecky a. d. S. Mafoschau (geb. 9. Juli 1753, † 22. Mai 1825), Tochter des Traugott Ladislaus v. Z., auf Mafoschau und der Louise Friederike, geb. von Dressky a. d. Hause Ober-Stradam (s. oben).

Gottlob Friedrich Ferdinand von Paczensky und Tenczin, auf Boroschau, geb. 5. März 1778, † 11. November 1839 zu Breslau, Landesältester des Kreises Rosenberg, verm. 15. Mai 1805 mit seiner Kousine Beate Friederike Christiane (geb. 8. October 1785, † 26. April 1834), Tochter des Friedrich Wilhelm von Zimiecky, auf Lorenzberg, Wirsbhe und Wonsch und der Friederike Christiane Sophie, geb. von Seydlitz a. d. S. Caroschky.

Friedrich Ferdinand Ernst v. Paczensky und Tenczin, auf Boroschau, geb. 13. Septbr. 1810,

Friedrich Otto Ferdinand Julius von Reinersdorf-Paczensky und Tenczin (seit 1841) Rajo-

† 20. März 1851 zu Boroschau, Landesältester des Kr. Rosenberg, verm. 22. Februar 1835 mit Auguste Katharina, geb. von Biegeleben, geb. 25. Oktober 1813 (seit 1852 wieder verm. mit Fuhland), Tochter des kön. preuß. Geh. Rath's u. Provinzial-Steuerdirektors v. B.

rathsherr auf Ober-Stradam u. Reinersdorf, geb. 28. Juli 1816 zu Boroschau, † 5. Mai 1872 zu Berlin, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, Mitglied des kön. preuß. Herrenhauses und Rittmeister a. D., verm. 30. September 1841 mit Rosalie Christiane Henriette, geb. Köhn von Jasth, geb. 8. November 1820.

Adam Deodat Hugo von Paczensky und Tenczin, geb. 20. August 1846 (s. den Artikel „Paczensky“, III. Linie, Haus Boroschau, S. 555).

Georg Friedrich Gottlob Wilhelm von Reinersdorf-Paczensky und Tenczin, geb. 11. Februar 1844 (s. unten).

Georg Friedrich Gottlob Wilhelm von Reinersdorf-Paczensky und Tenczin, geb. 11. Februar 1844, Majoratsherr auf Ober-Stradam u. Reinersdorf, verm. 14. Sept. 1869 zu Gallowitz mit Wilhelm Ernest Agnes, geb. 21. Januar 1851 zu Gallowitz, Tochter des Landschaftsdirektors u. Rechtsritters des Johanniter-Ordens Emil Otto Gustav v. Lieres und Wilkau, auf Gallowitz und Nepline und der Agnes Ernestine Bernhardine, geb. von Prittwitz und Gaffron a. d. H. Cavalieren.

Ihren Kinder: 1. Otto Emil Georg Friedrich, geb. 26. Juni 1870 zu Berlin.

2. Rosalie Agnes Hertha, geb. 30. März 1872.

3. Otto Emil Georg Herbert, geb. 10. September 1873.

4. Otto Emil Georg Rainier, geb. 21. Okt. 1874.

Geschwister:

1. Anna Beate Auguste, geb. 1. Aug. 1842 zu Ober-Stradam, verm. 1861 mit Albrecht von Kessel und Tschentsch, auf Ober-Glauche (Kreis Trebnitz).
2. † Richard Friedrich Otto Ferdinand, geb. 20. November 1846, † 24. April 1851.
3. Magdalena Mathilde Adelsheid Bertha, geb. 30. Sept. 1848, verm. 3. Okt. 1872 zu Ober-Stradam mit Mortimer Guido Theodor Freiherrn von Buddenbrock-Fettersdorf, kön. preuß. Premier-Lieutenant im 3. Garde-Grenadier-Regmt. (Königin Elisabeth), geb. 12. August 1844 zu Wabnitz.
4. Gertrud Eva Rosalie, geb. 26. Mai 1850, verm. 22. Oktober 1872 zu Ober-Stradam mit Alfred Johannes Karl Ernst Freiherrn von Senden-Vibrant, kön. preuß. Lieutenant im 2. schles. Dragoner-Regmt. Nr. 8 u. Adjutanten der 12. Kavallerie-Brigade, geb. 4. März 1845.

5. **Erich Otto Friedrich Maximilian**, geb. 5. August 1852, kön. preuß. Lieutenant im 2. schles. Dragoner-Regmt. Nr. 8, verm. . . .
 Oktober 1876 zu Bisdorf mit Margaretha, geb. 24. Mai 1856
 zu Kaltwasser bei Kiegnitz, Tochter des Richard Alfred Otto
 Freiherrn von Buddenbrock-Hettersdorf, auf Bisdorf bei
 Wartenberg, kön. preuß. Landraths und der Katalie Auguste, geb.
 Gräfin von Koszoth a. d. H. Schön-Brieje.

Mutter:

Rosalie Christiane Henriette, geb. Köhn von Zasky, geb. 8.
 Nov. 1820, verm. 30. Sept. 1841 mit Friedrich Otto Ferdinand
 Julius von Reinersdorf-Baczensky und Tenczin, Herrn auf
 Ober-Stradam und Reinersdorf (geb. 28. Juli 1816 zu Poroschan);
 Wittve seit 5. Mai 1872. (S. die Stammtafel.)

von Reinhardtstoettner.

[Röm.-katholisch. — Baiern. — Bailerischer Adelsstand: 18. Februar
 1820. — Besitz: Eizenried (Bezirksamt Waldmünchen, Kreis Ober-
 pfalz) in Baiern].

Wappen: In Blau ein halbes silbernes Rad. — Kleinod: drei —
 silbern-blau-silberne — Straußenfedern. — Decken: blau-silbern.

König Max Josef von Baiern erhob am 18. Februar 1820
 den Gutsbesitzer und Hofmarksherrn auf Eizenried und Bozen, Fer-
 dinand Reinhardtstoettner, wegen seiner Verdienste um die Landes-
 kultur in den bayerischen erblichen Adelsstand.

Gustav Heinrich Johann v. Reinhardtstoettner (aus des Vaters 1.
 Ehe), geb. 2. Mai 1818, kön. baier. Hofsekretär, verm. 15. Juli
 1846 mit Mathilde, geb. Müller, geb. 29. Mai 1826 (München).
 Deren Kinder: 1.) **Karl Gustav Ferdinand Heinrich**, geb. 26. März
 1847 zu München, Doktor der Philosophie, Privatdocent an der
 polytechnischen Hochschule, verm. I.) mit . . . , II.) 21. März
 1876 zu München mit Theresie, geb. Güdel, geb. 5. März
 1851 (München).

Sohn (Aus 1. Ehe): **Karl**, geb. 7. Februar 1870 zu München.

2.) **Gustav**, geb. 8. Juni 1852 zu München.

3.) **Marie**, geb. 26. Dezember 1856.

Brüder:

(Aus des Vaters 1. Ehe.)

Maximilian, geb. 21. Juni 1820 auf Eizenried, Herr auf Eizen-
 ried, verm. I.) 26. Septemb. 1859 mit Anna, geb. Seiderer,
 II.) 24. Mai 1869 mit Elisabeth, geb. Kagerer, geb. 28. Nov.
 1835 (Eizenried).

Sohn (Aus 2. Ehe): Maximilian, geb. 11. Juni 1870 auf Eigenried.

Eltern:

† Ferdinand (Adelskrieger) (Sohn des 22. Mai 1798 † Hofmarksherrn auf Eigenried und Bogen, Josef Benedikt Reinhardtsfoetner und der Katharina Ludmilla, geb. von Menz), geb. 27. April 1788, † 25. Juli 1847, verm. I.) mit Katharina, geb. Kellner, † 31. August 1827, II.) mit Maria Theresia, geb. Kräß, † . . . Mai 1866.

Reislin Edle von Southausen.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 354.)

de la Renotiere Ritter von Kriegsfeld.

(S. I. Jahrgang 1870 S. 355.)

Ritter von Rescetar.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 357.)

Edle von Rettich.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand: 25. Sept. 1815.]

Wappen: In Gold eine aufsteigende blaue Spitze, in welcher auf einem Felsen ein springender goldener Hirsch, aus den Spitzenseiten aber wachsen beiderseits schwarze Adler hervor. — Helmrod: der goldene Hirsch aus der Helmkrone wachsend. — Decken: schwarz-golden und blau-golden.

Diese Familie stammt aus Schwaben. Josef Rettich, I. I. Forst- und Oberwaldmeister zu Aubof bei Wien, wurde in Anerkennung seiner außerordentlichen Verdienste, die er namentlich durch die zu Stande gebrachte Taxation u. Systemisirung der sämtlichen staatsherrschaftlichen Waldungen, u. durch andere wichtige, die inländische Waldkultur fördernde Arbeiten, sich erwarb, von Kaiser Franz I. s. do. 25. Sept. 1815 in den österr. Adelsstand erhoben.

Josef Edler von Rettich (Adelskrieger), geb. 18. Mai 1759 zu

Wiener-Neustadt, † 1827, k. k. Forst- und Oberwaldmeister zu Aushof, verm. mit Anna, geb. Mayer, † 1826.

Johann Bapt., geb. 2. Mai 1793, † 16. Febr. 1861, k. k. Hof- und Cabinets-Kourier, verm. 10. Juni 1816 zu Graz mit Antonie, geb. Scheidentenberger, † 3. Januar 1859.

Karl j. II.
Jüng. Linie.

Gustav j. I. Ältere Linie.

I. Ältere Linie.

Gustav Edler von Rettich (Sohn des 1861 † Johann Baptist), geb. 24. März 1817, k. k. Oberlandesgerichts Rath, verm. 16. Jan. 1847 mit Anna, geb. Heenes (Tochter des k. k. Kontrollors der Staatsherrschaft Wiener-Neustadt, Franz Heenes), geb. 16. Juni 1821. (Wien.)

Deren Kinder: 1.) Brando, geb. 28. Juli 1851.

2.) Hanno, geb. 25. April 1853.

3.) Thea, geb. 15. Dez. 1854.

4.) Benno, geb. 3. Juli 1856.

5.) Fulto, geb. 26. Juli 1860.

6.) Hilda, geb. 9. Aug. 1864.

7.) † Hatto, geb. . . . , † . . .

8.) † Olga, geb. . . . , † . . .

9.) † Mauro, geb. . . . , † . . .

Geschwister:

1. Klementine, geb. 15. Mai 1819, verm. mit Josef Schlofferer. (Wien.)

2. † Hugo, geb. 26. September 1820 † 21. Januar 1872, k. k. Statthalterei-Sekretär.

3. † Elisabeth, geb. 16. Sept. 1821, † 8. Juli 1869.

4. Bertha, geb. 28. Mai 1827. (Wien.)

II. Jüngere Linie.

Karl Edler von Rettich (Sohn des 1827 † Adelskammerers Josef), geb. 4. Sept. 1800, k. k. Förster a. D., verm. mit Theresia, geb. Krenn, † 30. Sept. 1854. (Gütteldorf bei Wien.)

Kinder: 1. Karl, geb. 1. Sept. 1830, Betriebsdirector der k. k. pr. Kronprinz Rudolfsbahn, verm. 1857 zu Graz mit Antonie, geb. Schlofferer. (Steir.)

Deren Kinder: 1.) Hugo, geb. 5. April 1858.

2.) Alfred, geb. 22. Febr. 1861.

2. Amalie, geb. 1832, verm. mit Karl Wauer, f. f. Hofsekretär im Oberstjägermeisteramt. (Wien.)
3. † Theresia, geb. 1833, † 1866, verm. mit Job, f. f. Förster zu Aufsee.
4. Ernestine, geb. 11. Januar 1834, verm. mit Franz Gantschl, f. f. Förster. (Saab.)
5. † Josef, geb. 28. Januar 1835, † 17. März 1862.
6. † Friedrich, geb. 1836, † 1852.
7. † Hermann, geb. 1840, † 1856.

Ritter von Riedl.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 359.)

Riedl Edle von Leuenstern.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 359.)

von Riernsanch.

Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand: 9. Dezbr. 1603.]

Wappen: Gelbheit, oben in Grün ein weißer Schwan, eine rotte Schlange im Schnabel haltend; unten in Silber zwei blaue pfahlweise Balken, zwischen denen ein goldener Wecken. — Kleind.: zwischen rechts blauen und links rothen Hörnern der Schwan aus dem Schilde. — Decken: blau-golden und grün-silbern.

Georg Riernsanch wurde ado. Innsbruck, 9. Dezbr. 1603, in Anerkennung seiner dem Erzhaufe Oesterreich geleisteten Dienste in den Adelsstand erhoben.

Josef von Riernsanch (Sohn des 1828 † Ferdinand und der 1834 † Marie, geb. Seidlinger), geb. 6. März 1810, f. f. Offizial im Münz- und Bergwesen, verm. 1. Novbr. 1836 zu Schemnitz mit Caroline, geb. Haurid, geb. 5. Dezember 1814, † . . . Februar 1876.

Deren Kinder: 1.) † Wilhelm, geb. 19. Februar 1838, † 6. Okt. 1859.

2.) Otto; geb. 30. Januar 1840, f. f. Finanz-Konzipist, verm. 24. Sept. 1872 mit Marie, geb. Pipik, geb. 15. Aug. 1846.

3.) † Louise, geb. 19. Febr. 1842, † 27. Nov. 1858.

4.) † Karl Raimund, geb. 8. Aug. 1843, † 12. Mai 1848.

5.) Maria, geb. 2. Januar 1851, verm. 28. August 1874 mit Josef Burkart, Rechnungs-Assistenten im k. k. Ackerbau-Ministerium.

Geschwister:

1. † Ferdinand, geb. 2. August 1806, † . . . 1827.
2. † Alois, geb. 6. Januar 1808, † 27. Dez. 1867, k. k. Bezirks-gerichts-Adjunkt, verm. 1. Mai 1851 mit Elise, geb. Gupp, geb. 24. April 1835.
Deren Tochter: Louise, geb. 14. Mai 1853.
3. Maria Anna, geb. 23. Juni 1809.
4. Ruperta, geb. . . . 1812, † 29. Sept. 1839.

Rohm Edle von Reichsheim.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 361.)

Rohr von Kohrau.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 363.)

von Rosenberg-Gruszczyński.

[Evangelisch. — Preußen. — Alter Adel.]

Wappen: In Roth eine silberne Rose. — Kleinod: die silberne Rose. — Decken: roth-silbern.

Die von Rosenberg-Gruszczyński sind ein altes Adelsgeschlecht, aus dem die preuß. Freiherren von Rosenberg abstammen. Diese Familie war im alten Königreiche Polen weit verbreitet, wo sie die angesehensten Aemter inne hatte.

August Kamillo Anton Adolf von Rosenberg-Gruszczyński, geb. 5. Juni 1843, kais. russ. Telegraphen-Beamter, verm. 28. April 1871 mit Marie, geb. Keller, geb. 20. August 1852.

Geschwister:

1. † Anton Hermann Raphael, geb. 17. Februar 1845, † 5. Okt. 1870 vor Metz, kön. preuß. Lieutenant im 85. Infant.-Regiment, verm. 7. August 1870 mit Louise, geb. Ebmeyer, geb. 13. August 1850.
2. † Max Louis Emil Adalbert, geb. 10. Dezember 1846, † 14. September 1870 infolge Verwundung in der Schlacht bei Gravelotte, kön. preuß. Lieutenant im 33. Infant.-Regim.
3. Horst Felix Raphael, geb. kön. preuß. Lieutenant im 47. Infant.-Regiment (Straßburg i. E.).

4. Adalbert Gottlieb Kamillo, geb. 3. Januar 1857.
 5. Wendt Theodor Lorenz Kamillo, geb. 26. August 1862.

Mutter:

Laura, geb. Freiin v. Rosenberg (Tochter des 1849 † Anton Freiherrn von Rosenberg und dessen 2. Gemahlin, der 1866 † Laura, geb. von Genglow), geb. 7. Mai 1821, verm. 28. Juli 1842 mit Kamillo von Rosenberg-Grużczyński (geb. 16. Februar 1817), Kön. preuß. Lieutenant a. D. und Landtschaftsrath; Wittve seit 4. Nov. 1867 (Marienwerder in Preußen).

Vaterschwester:

Auguste, geb. 7. Februar 1800, verm. 28. August 1822 mit Otto Hinzmänn von Hallmann, geb. 16. August 1795, Kön. preuß. Oberlieutenant a. D.

Großeltern:

† August Burchard Raphael, geb. 12. Dez. 1770, † 8. Nov. 1836, Kön. preuß. Landrath, Erbherr auf Schönewalde, verm. 1. August 1795 mit Jeanette, geb. von der Marwitz, geb. 24. Dez. 1779, † 26. März 1861.

Großvatergeschwister und deren Nachkommen:

1. † Johann Anton Franz Freiherr von Rosenberg, geb. 14. Juli 1759, † 9. Dez. 1817, Kön. preuß. Kammerherr, Erbherr der Klösterischen Güter, erhielt durch Patent des Königs von Preußen vom 4. September 1809 die Erlaubnis den Namen „Grużczyński“ abzulegen, und sich „Freiherr von Rosenberg“ nennen zu dürfen. (S. Gothaeer freih. Taschenbuch).

2. † Franz Heinrich Ernst, geb. 26. Oktober 1760, † 29. Aug. 1818, Kön. preuß. Major, verm. 1797 mit Karoline, geb. Gräfin zu Dohna, Erbfrau auf Sassen, geb. 8. Oktober 1772, † 10. Dezember 1830.

Tochter: Franziska Ida Wilhelmine Marie Adelsheid, geb. 14. Dez. 1814, verm. 11. Mai 1840 mit Alfred Gustav Friedrich von Dornhardt, Majorats- und Erbherr auf Beeftendorf (geb. 20. August 1792), Wittve seit 20. Mai 1856.

3. † Adolf Wilhelm Ludwig Leopold, geb. 12. Sept. 1779, † 19. April 1844, I. preuß. Generalmajor a. D., verm. 17. März 1801 mit Dorothea, geb. Maler, geb. 17. Januar 1784, † 20. März 1864.

Kinder: 1.) Adolf Louis, geb. 22. Juli 1808, Kön. preuß. General der Infanterie 3. D., verm. 2. Nov. 1836 mit Bertha, geb. von Gruner, geb. 31. Juli 1817. (Vonn.)

Deren Kinder: a) Julius Adolf, geb. 26. Sept. 1837, Kön. preuß. Landrath (Müßheim a. d. Ruhr), verlobt mit Gertraud Becker, geb. 30. März 1853.

b) Fris Adolf, geb. 5. Oktober 1833, I. pr. Rient. a. D.

c) † Eugen Karl Adolf, geb. 20. August 1843, † 5. Septbr. 1870 infolge seiner Verwundung in der Schlacht bei Gra-

- vellote-St. Privat, kön. preuß. Premier-Lieut. im Kaiser Alexander Garde-Grenadier-Reg. Nr. 1.
- d) Adolf August Karl Ernst, geb. 14. Juni 1845, f. preuß. Premier-Lieut. im Garde-Rüsküler-Reg. (Berlin.)
- e) Alfred Julius Adolf, geb. 9. Okt. 1847, f. pr. Premier-Lieut. im Kaiser Franz Garde-Gren.-Reg. Nr. 2. (Berlin.)
- 2.) † Karl Hermann, geb. 11. Juni 1810, † 23. März 1859, f. preuß. Major a. D., verm. 1. Juli 1852 mit Lisette, geb. Froben, geb. 16. Nov. 1827. (Memel.)
 Deren Kinder: a) Doris, geb. 22. Febr. 1855.
 b) Helene, geb. 25. Juni 1856.
 c) Adolf, geb. 22. Januar 1858, f. preuß. Portepies-Führich im 61. Inf.-Reg.
4. Ludwig Heinrich Xavie, Erbherr auf Januschau, geb. 22. Mai 1781, † 4. Dez. 1857, verm. 1811 mit Elise, geb. du Laurens de Bonsquet, geb. 10. Juli 1796, † 23. April 1858.
 Kinder: 1.) Bertha, geb. 30. Mai 1812, verm. 10. Okt. 1834 mit Heinrich von Kleist, f. pr. Oberstlieutenant.
 2.) Adele, geb. 22. August 1813.
 3.) Elise, geb. 14. August 1820, verm. 5. Mai 1839 mit Dr. Elmar von Alt-Stutterheim, Rittergutsbesitzer auf Abbarten.
 4.) Ludwig Adalbert Adolf, geb. 18. Januar 1823, f. preuß. Hauptmann a. D. und Postdirektor, verm. 16. Okt. 1874 mit Marie, geb. von Drygalski.
 Deren Tochter: . . ., geb. Oktober 1875.

(Böhr) Reichsritter von Rosenthal.

Röm.-katholisch. — Osterreich und Ungarn. — Reichsadelstand mit „von Rosenthal“: 5. Mai 1744; ung. Adel u. Zndigenat in Ungarn: 27. August 1752; Reichsritterstand: 10. Mai 1771; steierm. Landstände: 4. Oktober 1771.]

Wappen: Quadrat mit unten eingeschobener aufsteigender Spitze, worin in Blau ein gebogener, golden-bekleideter Arm, in der Hand eine Schreibfeder haltend; dann 1 in Gold aus der Theilungslinie wachsend ein junger Mann in blauem Rode mit goldnen Gürtel, Aufschlägen und Brustüberschlägen, auf dem Haupte eine goldene, blaugestülpte Mütze, in der erhobenen Rechten eine rothe Weintraube haltend, die Linke in die Seite gestemmt; 2 und 3 in Silber eine rothe Rose; 4 in Gold ein weißer Pelikan mit seinen Jungen. — Zwei Helme: I. aus der Helmkrone wachsend der Mann aus dem 1. Felde; Decken: blau-golden und roth-silbern. II. (seit 1771 mit diesem Helm vermehrt) ein wachsender Hufar, in einem rothen, mit weißem Pelzwerk verbrämten Leibrock, auf dem Haupte einen rothen Kalpat mit braunem Pelz, die Rechte

in die Hüfte gestemmt, in der erhobenen Linken eine rothe Rose haltend.

Schon die Vorfahren des Stammvaters dieses Geschlechtes hatten unter der Regierung Leopold I., Josef I. und Karl VI. theils als Beamte am kais. Hofe, theils bei Mauth- und Salzämtern gute Dienste geleistet. Jakob Anton Moiss Böhr war Administrator der damals dem Churfürsten von Mainz gehörigen Herrschaft Buková in Slavonien, wo er auch den größten Theil seines Lebens zubradte. Nicht nur seine treue und gewissenhafte Verwaltung des churfürstl. Gutes, sondern auch vornehmlich die Verdienste, welche er sich bei der Herbeischaffung der nöthigen Naturalien für das kais. Heer, während dasselbe wegen des Türkenkrieges anno 1737—1739 durch Slavonien hin- und zurückmarschirte, erwarb, verschafften Jakob Anton die ehrenvollste Anerkennung, indem er von Kaiser Karl VII. ddo. Frankfurt a. M., 5. Mai 1744 in den Adelsstand des heiligen röm. Reiches mit dem Prädikate „von Rosenthal“ erhoben wurde.

Diesem Diplom folgte am 27. August 1752 ein von Maria Theresia an Jakob Anton ertheiltes, worin ihm sein Adel u. Wappen als ungarischer Edelmann bestätigt, und ihm, sowie seiner Gemahlin Anna Maria Gertrude, geb. de Adami, einer Sizilianerin, und seinen legitimen Nachkommen beiderlei Geschlechtes das Jagenat von Ungarn ertheilt wird.

Franz Anton Johann Nepomuk Böhr von Rosenthal wurde (im Alter von 20 Jahren) s. do. 10. Mai 1771 in den Reichsritterstand, am 4. Oktober desselben Jahres aber mit seinem Bruder Johann Josef (später Probst von Brud a. d. M.) in das Konjortium der steierischen Landstände aufgenommen.

Jakob Anton Moiss Böhr von Rosenthal, Administrator der churfürstl. mainz'schen Herrschaft Buková in Slavonien (erhielt 1744 den Reichsadel), verm. mit Anna Maria Gertrude, geb. de Adami (aus Sizilien), † 25. Oktober 1797 zu Graz.

Franz Anton Johann Nepomuk, geb. 4. September 1751 zu Buková in Slavonien (wurde 1771 Reichsritter u. steier. Landstand), k. l. Gubernialrath, † 6. Oktober 1822, verm. 1786 mit Josefine, geb. Edlen von Hallinger.

Franz, geb. 25. Juli 1794 zu Graz, † 12. November 1865 daselbst, k. l. Statthaltereirath a. D. zu Graz, verm. I.) 8. Dezember 1833 mit Gabriele, geb. Frein v. Schluga, † 8. März 1834 zu Willach, II.) 5. August 1835 mit Dorothea, geb. Frein von Schmidburg.

Nachkommen s. unten.

Arthur Böhr Reichsritter von Rosenthal, geb. 26. Juli 1840 zu Laibach, k. l. Hauptmann im 51. Infant.-Regiment Erz. Hein-

rich, verm. 16. Februar 1875 zu Wien mit Irene, geb. Freiin von Hüffel (Tochter des k. k. Majors Johann Freiherrn von Hüffel), geb. 15. Dezember 1841 zu Lemberg.

Geschwister:

1. † Flora, † als Kind.
2. † Robert, † als Kind.
3. † Christine, † als Kind.
4. † Lothar, geb. 9. Februar 1841 zu Wien, † 9. Februar 1866 zu Graz, absolvirter Jurist.
5. Irene, geb.
6. Mathilde, geb.

Mutter:

Dorothea, geb. Freiin von Schmidburg (Tochter des Gouverneurs von Myrien, Josef Kamillo Freiherrn von Schmidburg und der Magdalena, geb. Freiin von Born), geb., verm. (2. Gemahlin) 5. August 1835 mit Franz Böhler Reichsritter von Rosenthal (geb. 26. Juli 1840), k. k. Statthalterei-rath a. D., Wittwe seit 12. Nov. 1865. (Wien.)

Vatergeschwister:

1. † Sigmund, †
2. † Anna, geb. 1789, † 30. Juni 1869 zu Graz; verm. mit Gottlieb Rainer Ritter von und zu Lindenbüchel, geb. 1787, † 1846, Gutsbesitzer und Landstand von Steiermark u. Kärnten.
3. Antonie, geb.
4. † Josefa, † 1828 zu Graz.

Roth von Bongholof.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 364.)

Rübsaamen Ritter von Kronwiesen.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 364.)

Chevalier Ruiz de Rogas et Liori.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 366.)

Rufawina von Vidouggrad.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 365.)

Ritter von Rusheim.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Böhmen). — Oesterr. Ritterstand :
17. März 1867.]

Wappen: In Schwarz drei silberne Lanzen mit den Spitzen nach oben, zwei gekreuzt und eine aufrecht gestellt, überlegt mit einem silbernen Querbalken, worin das rothe Genfer Konventionskreuz. — Zwei Helme: I. schwarzer, geschlossener Flug mit dem silbernen Balken und Konventionskreuz belegt; Decken: roth-silbern; II. Kleinod und Decken?

Der k. k. Oberstabsarzt und Chef des Sanitätswesens der k. k. Nordarmee von 1866, Dr. Med. Franz Rusheim, erhielt in Anbetracht seiner hervorragenden Verdienste in den Feldzügen v. 1848—49, dann 1859 und 1866 den Orden der eisernen Krone III. Klasse, in-
solgedessen er von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 17. März 1867 in den österr. Ritterstand erhoben wurde.

Franz Ritter v. Rusheim, geb. 1846, Realitätenbesitzer u. Beamter der Kreditanstalt. (Prag.)

Schwestern:

1. Anna, geb. 1850 zu Klattau, verm. 1870 mit Dr. Franz Umler, k. k. Regimentsarzt im Inf.-Regim. Nr. 35.
2. † Aloisia, geb. 21. Juni 1854, † 13. Nov. 1874 zu Klattau, verm. 27. Juni 1874 mit Rudolf Freiherrn Audrětzký von Audrěz, geb. 19. Juli 1851, k. k. Lieutenant im 7. Dragoner-Regiment.
3. Mary Anna, geb. 1858 zu Prag.

Mutter:

Anna, geb. Miřáčil (Tochter des k. k. Rittmeister-Auditors Johann Miřáčil und der Anna, geb. Stadler von Wolfersgrün), verm. 1844 zu Klattau mit Franz Ritter von Rusheim, Dr. Med., k. k. Oberstabsarzt a. D.; Wittwe seit 14. März 1869. (Klattau.)

Ritter von Nizhal.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 367.)

Ritter von Sachß.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 368.)

von Salisch.

[Lutherisch. — Preußen (Provinz Schlessen). — Uradel. — Besitz: in Schlessen die Mittergüter Jeschütz (seit circa 1570, Ober- und Nieder-Kehle, Koschnöwe (seit 1801) und Karaußke (Kreis Trebnitz), Botel (seit 1826) und Gnerdtwig (Kreis Militsch), Kadlau (im Kreise Neumarkt, seit 1847), Kraskau nebst Golitsch und Pöntendorf (Kreis Schweidnitz, seit 1848), Ferruschen und Seisrodau (Kreis Wohlau).]

W a p p e n : Getheilt, vorne in Silber ein schwarzer Flug, hinten in Roth eine silberne Hirschstange. — Kleinod: zwei silberne Schilde, hinter diesen neun rothe Fähnlein, mit je einer silbernen Nase belegt, an goldenen Stangen. — Decken: schwarz-silbern u. roth-silbern.

Die von Salisch sind ein uraltes, reichbegütertes, in vielen Linien ausgebreitetes ursprünglich polnisches, nimmehr seit Anfang des 14. Jahrhunderts schlesisches Adelsgeschlecht, aus welchem Heinrich Dzalosza (welchen einige Schriftsteller irrthümlich Würben andere Wrbosky nennen) im Jahre 1301 zum Bischof von Breslau geweiht wurde und als Heinrich I. bis 1319 regierte. Peter Dzalosch war 1407 Rath des Herzogs Konrad zu Dels, Mar Ernst von Salisch und Stieboldorf auf Gugelwitz und Ruz von 1695—1719 Hauptmann der Standesherrschaft Militsch, Philipp Rudolf (s. unten) herzogl. württemb.-öls. Landrath und Landesältester, Ernst Wilhelm († 1711) k. k. General-Feldzeugmeister und Mar Ernst herzogl. württemb.-öls. Kammerdirektor. Von den vielen, noch gegenwärtig blühenden Linien dieses Geschlechtes in Schlessen ist die Filiation des „Jeschü-ter Hauses“ folgende:

R. R. von Dzalosch und Stieboldorf, verm. mit R. R., geb. von Dzalosch a. d. H. Stephansdorf.

Lukas von Dzalosch und Stieboldorf, auf Jeschütz, verm. mit . . . , Tochter des . . . von Panwitz und Garben und der . . . , geb. von Rasbar a. d. H. Guhle.

Nikolaus von Dzalosch und Stieboldorf, herzogl. württemberg-öls. Rath und Landeshauptmann des Fürstenthums Dels, 1562, verm. mit Hedwig, Tochter des Georg von Sack und Raschütz, auf Graben u. der Hedwig, geb. von Tschammer und Ofen.

Hans von Salisch und Stieboldorf, auf Ellguth, Jeschütz u. Wernsdorf, 1595, verm. mit Ursula, Tochter des Nikolaus v. Diebitzsch und Karthen, auf Miltsch und Karthen u. der . . . , geb. v. Haugwitz und Klein-Obisch.

Nikolaus v. S. u. St., auf Ellguth, Jeschütz u. Wernsdorf, geb. 16.

Februar 1584, † 13. März 1644 zu Jutroschin (begraben zu Maffel), Landesältester des Fürstenthums Dels, verm. I.) mit . . . , Tochter des . . . von Lestwitz auf Schlaube und der . . . , geb. v. Scherr a. d. H. Lisse, II.) 14. Mai 1621 mit Barbara (geb. 1597, † 24. März 1631), Tochter des Wilhelm von H a n g w i t z u. Klein-Oßich, auf Groß-Zauche, Halkauf und Böhendorf u. der Barbara Hedwig, geb. von Glaubitz a. d. H. Alten-Gabel und Kuttlau.

Philipp Rudolf v. S. u. St., auf Bankwitz, Jeschütz, Ellguth, Wensewitte, Gilschen, Leipe und Werndorf, geb. (aus 2. Ehe) 1. Januar 1628, † 8. April 1711, herzogl. württemb.-bils. Landrath u. Landesältester des Fürstenthums Dels, verm. I.) 1655 mit Helene Elisabeth (geb. 16 . . . , † 1669), Tochter des Maximilian von Hessen u. Stein, auf Dombrowa und Masslisch-Hammer und der Anna, geb. von Sechlis a. d. H. Judslau, II.) 1675 mit Maria Elisabeth (geb. 1657, † 1693), Tochter des Heinrich von Grelff und Liebenau, auf Mangschütz und der Maria Anna, geb. von Derrwolff a. d. H. Straban.

Johann Rudolf v. S. u. St., auf Bankwitz und Gilschen, geb. (aus 1. Ehe) 27. Dezember 1656 zu Werndorf, † 19. März 1707, Landesältester und Deputirter des Reichsbildes Ranslau, verm. 1687 mit Rosina Elisabeth (geb. 18. Mai 1665, † 27. Mai 1747), Tochter des Hans Heinrich von Schelha, auf Kurzwitz, Ellguth und Birschau und der Anna Elisabeth, geb. von Brand a. d. H. Schickerwitz.

Sylvius Friedrich v. S. u. St., auf Brucktschöne im Fürstenthum Dels, geb. 18. Mai 1696, † 9. Okt. 1765 zu Juliusburg, verm. 1726 mit Johanna Eleonore (geb. 6. November 1709, † 12. Januar 1780), Tochter des Wolff Ernst von Prittitz und Gaffron, auf Schmograu und Paulsdorf und der Barbara Elisabeth, geb. von Siegroth und Schlawidau a. d. H. Gallwitz.

Sylvius Friedrich v. S. u. St., auf Brucktschöne, Jeschütz, Poln.-Ellguth, Peterwitz, Bankau und Kunnern, geb. 20. August 1733, † 3. August 1793 zu Breslau, verm. I.) 31. Mai 1758 mit Helene (geb. 26. Juni 1734, † 1. Febr. 1779), Tochter des Karl Maximilian Freyherrn von Döherrn und Schönau, auf Droltwitz und der Johanna Helene, geb. von Buchwitz a. d. H. Langendorf, II.) 18. Jan. 1780 mit Christiane Rosina (geb. 14. Juli 1747, † 4. Nov. 1834), Tochter der Hans Christian von Wehrach, auf Röversdorf u. der Helene Sophie, geb. von Henthausen a. d. H. Taschenberg.

Hans Rudolf Sylvius v. S., zuerst auf Barotwitz, dann auf Jeschütz, Ober- und Nieder-Kunnern und Roschndöwe, geb. (aus 1. Ehe) 4. August 1769, † 11. Februar 1842 zu Roschndöwe, Landesältester

des Hs-trebniger Kreises, verm. 3. April 1794 zu Breslau mit Charlotte Wilhelmine (geb. 25. Dez. 1774, † 29. Juni 1854 zu Kofchmöwe), Tochter des kön. preuß. Oberlandesgerichts-Vizepräsidenten Georg Friedrich Wilhelm von Baczynski und Teuzin auf Dnošniš und Bishdorf und der Charlotte Friederike, geb. v. Brittnitz und Gaffron a. d. S. Netšje.

Rudolf Georg Gustav, auf Jeschütz, Postel, Kadlau, Krakau, Pöntendorf und Golitsch, geb. 13. Juni 1797 zu Breslau, † 28. Febr. 1861 zu Breslau, Ehrenritter des Johanniter-Ordens und Landesältester des Kreises Militsch, verm. I.) 13. Nov. 1821 zu Breslau mit Charlotte Auguste (geb. 10. Juli 1801 zu Breslau, † 7. Dez. 1841 zu Breslau), Tochter des Otto Rudolf von Köckeritz und Friedland, auf Ströden, Leipzig o. u. der Johanna Eleonore, geb. von Debschitz und Schadewald a. d. S. Radtschütz, II.) 20. August 1845 mit Johanna (geb. 3. Aug. 1811, † 26. März 1873 zu Breslau), Tochter des k. preuß. wirkl. Staatsrathes Karl Nikolaus Wilhelm von Redbiger, auf Strieze und Schebitz und der Philippine, geb. von Kannewurf.

Paul Ernst Wilhelm Otto Rudolf, geb. (aus 1. Ehe) 2. Juni 1826 zu Jeschütz, s. unten.

Paul Ernst Wilhelm Otto Rudolf von Salisch, geb. 2. Juni 1826 zu Jeschütz, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, I. preuß. Landrath des Kreises Trebnitz, Erbherr auf Jeschütz, Ober- u. Nieder-Nehe u. Kadlau in Schlesien. (Wohnitz: Schloß Jeschütz b. Trebnitz.)

Geschwister:

- (Aus des Vaters 1. Ehe mit Charl. Aug., geb. von Köckeritz.)
1. Marie Eleonore Wilhelmine Henriette, geb. 14. April 1824 zu Jeschütz, verm. 19. Juni 1849 zu Jeschütz mit Runo Freiherrn v. Gregorv, auf Ober-Tworsmirke bei Militsch, Rechtsritter des Johanniter-Ordens, I. pr. Rittmeister a. D. und Landesältester des Kreises Militsch, geb. 24. Dez. 1822.
 2. Arthur Otto Rudolf, geb. 12. Dez. 1829 zu Jeschütz, Rechtsritter des Johanniter-Ordens, kön. preuß. Regierungs-Assessor a. D., Erbherr auf Krakau, Pöntendorf u. Golitsch, verm. 27. Juni 1867 zu Klein-Kommerowe mit Elisabeth Marie (geb. 12. Juli 1846 zu Newied), Tochter des † kön. preuß. Generalmajors a. D. Wolf Ludwig Bruno von Schlegell und der Marie Sophie Julie Dorothea, geb. von Redbiger a. d. S. Strieze; (Wohnitz: Schloß Krakau bei Schweidnitz).
- kinder (deren 16feldige Ahnentafel S. 630 u. 631): 1. † Karl Rudolf Bruno, geb. 24. März 1868 zu Krakau, † 14. April 1868 zu Krakau.
- 2.) Charlotte Marie Elisabeth Auguste Johanna, geb. 20. März 1869 zu Krakau. (Fortsetzung s. S. 632.)

Sylvius Friedrich v. Salisch, auf Brantoshine, Jeschütz, Hohn-Schwitz, Reremitz, Bontau und Gumern, geb. 20. August 1733, † 3. August 1793.
 1) Helene Frein von Döberitz u. Schönau a. d. Sp. Drahnitz und Kadesdorf, geb. 26. Juni 1734, verm. 31. Mai 1758, † 1. Februar 1779.

Georg Friedrich Wilhelm von Raczensky und Tenczin, auf Damositz und Wischdorf, geb. 21. Jan. 1746, † 27. Dec. 1812 zu Breslau. F. preuß. Ober-
 Landesgerichtsrath Vice-Präsident.

Charlotte Friederike von Wittlowitz und Gaffron a. d. Sp. Herfoge, geb. 6. Aug. 1756, verm. 9. Jan. 1772, † 7. Juni 1820 zu Breslau.

Friedrich Otto von Köckeritz und Friedland, auf Sürchen und Leipnitz, geb. 27. Februar 1755, † 18. Sept. 1762.

Friederike Amigunde von Seherer und Jock a. d. Sp. Meslau, geb. 30. Novbr. 1724, verm. 14. Juli 1746, † 25. Juni 1779 zu Meslau.

Nikolaus Kaspar Sigism. v. Debschitz u. Schadewald, auf Radischütz, Martitzka u. Klein-Beerberg, geb. 8. März 1729, † 5. Januar 1778.

Johanna Charlotte von Köckeritz u. Friedland, geb. 10. Juni 1744, verm. 8. Oktbr. 1760, † 17. März 1800 zu Breslau.

Hans Rud. Sylv. v. Salisch, a. Jeschütz, Ob- u. N.-Kunern und Koschnöwe, geb. 4. August 1769, † 11. Febr. 1842 zu Koschnöwe, Landesältester.

Charl. Wilh. v. Raczensky und Tenczin, geb. 25. Dec. 1774, verm. 3. April 1794, † 29. Juni 1854 z. Koschnöwe.

Otto Rudolf Sigism. von Köckeritz u. Friedland, a. Sürchen, Mondschütz etc., geb. 11. Dec. 1750, † 23. Sept. 1807, f. pr. Ob.-Forstun.

Joh. Eleon. v. Debschitz u. Schadewald, a. Koiskau, geb. 9. Sept. 1761, verm. 8. Febr. 1779, † 2. Febr. 1833 zu Breslau.

Rudolf Georg Gustav von Salisch, auf Jeschütz, Kadlau, Pöfel, Kratzkau etc., geb. 13. Juni 1797, † 28. Febr. 1861, Ehrenritter des Johanniter-Ordens und Landesältester.

1) Charl. Auguste v. Köckeritz u. Friedland, geb. 10. Juli 1801, verm. 13. Nov. 1821, † 7. Dec. 1841 zu Breslau.

Arthur Otto Rudolf von Salisch, auf Kratzkau, Pönkendorf und Golitzsch, geb. 12. Dezember 1829 zu Jeschütz, Rechtsritter des Johanniter-Ordens, kbn. preuß. Regierungs-Assessor a. D.

I. Karl Rudolf Bruno und Geschwister

Georg Ludwig von Schlegell, auf Merzin und
Behringen, geb. 26. Juli 1734, † 6. Nov. 1788, l.
preuß. Kapitän.

Anna Eleonore Dreves von Hentzen a. d. S.
Goren, geb. 1732, verm. 7. März 1764 zu Oster-
rode in Hannover, † 25. Juli 1806.

Rudolf Wilhelm Rathor von Kauffberg, geb.
1740, † 1823, fürstl. schwed. Kanzler und Pfaff-
rent zu Sondershausen.

Christiane Gertrude von Reutisch, geb. 1758,
verm. 1773, † 1789.

Johann Erdmann von Rehdiger, auf Blume-
rode, Striese u. Schebis in Schleien, geb. 1. Okt.
1725, † 2. Mai 1802 zu Breslau.

2) Johanna Katharina von Reutisch u. Kienberg
a. d. S. Mischelwitz, geb. 1. Dez. 1730, verm. 29.
August 1759, † 14. Febr. 1771.

Heinrich Gottlob von Kannewurf, geb. 1726 zu
Neuhausen, † 25. Januar 1799 zu Berlin, kon. pr.
General-Lieutenant, Staats- u. Kriegsminister.

2) Magdalena Sophie von Parisenow, geb. 1747
zu Zattern in Pommern, † 1822 zu Berlin.

Heinr. August
Friedr. Leop.
v. Schlegell,
geb. 20. Januar
1766 zu Mer-
zin, † 15. März
1822 zu Pots-
dam, l. preuß.
Oberst a. D.

Christ. Soph.
von Kauf-
berg, geb.
20. Febr. 1774
zu Sonders-
hausen, verm.
im März 1798
zu Reidschütz,
† 22. Dezbr.
1863 z. Potsdam.

Karl Nitol.
Wilhelm von
Rehdiger,
a. Striese u.
Schebis, geb.
2. Juni 1765,
† 10. Dez. 1826
zu Striese, l.
preuß. wirtl.
Staatsrath.

2) Philippine v.
Kannewurf.
geb. 15. März
1780 zu Anklam
verm. 5. Febr.
1809 zu Bait-
sowen, † 22.
Mai 1858 zu
K.-Kommerowe.

Wolf Ludwig Bruno von
Schlegell, geb. 21. Februar
1801 zu Magdeburg, † 4. Sept.
1860 zu Klein-Kommerowe, l.
preuß. Generalmajor a. D.

Marie Sophie Julie Dorothea
von Rehdiger a. d. Hauje
Striese, geb. 21. Januar 1810,
verm. 4. März 1844 zu Berlin.

Elisabeth Marie von Schlegell a. d. S. Merzin, geb. 12.
Juli 1846 zu Neuwied in der Rheinprovinz, verm. 27. Juni 1867
zu Klein-Kommerowe.

II. bis V. siehe die Genealogie Seite 629 unten u. 632 oben.

- 3.) Mathilde Agathe Viktoria, geb. 2. Febr. 1871 zu Krakau.
 4.) † Herbert Rudolf Bruno Hellmuth, geb. 9. Dez. 1874 zu Krakau, † 15. Juli 1875 zu Krakau.
 5.) (Sohn), geb. 2. Juli 1876 zu Krakau.
 3. Agathe Eleonore Wilhelmine Marie Agnes, geb. 1. März 1832 zu Jeschütz, verm. 20. April 1850 zu Jeschütz mit Oskar v. Heubrand u. der Lasa, auf Goltzow, Rechtsritter des Johanniter-Ordens, kön. preuß. Landrath des Kreises Miltitzsch, geb. 21. Januar 1815.
 4. † Heinrich Rudolf Otto Emil Albert, geb. 3. Febr. 1834 zu Jeschütz, † 4. Mai 1869 zu Kadlau, Landesältester des Kreises Kemnath und kön. preuß. Lieutenant a. D. (1. Kürassier-Regiment), Erbherr auf Kadlau.
 (Aus des Vaters 2. Ehe mit Joh., geb. v. Kehniger.)
 5. Heinrich Karl Wilhelm Rudolf, geb. 1. Juni 1846, Herr auf Postel bei Miltitzsch, verm. 23. Juni 1874 zu Berlin mit Susanne (geb. 12. September 1847 zu Potsdam), Tochter des kön. preuß. Generalmajors z. D. Maximilian von Selegell und der Rosalie, geb. von Benede von Gröbzigberg (Wohnstz: Schloß Postel bei Miltitzsch).
 Deren Sohn: 1. Rudolf Maximilian, geb. 31. Okt. 1875 zu Postel.

Vatersgeschwister:

1. † Eduard Friedrich Sylvius, geb. 29. Dez. 1794, † 17. Juli 1819 zu Koschnöwe, Herr auf Perrusch in Kreis Trebnitz.
 2. † Adelheid Friederike Wilhelmine, geb. 30. April 1800, † 1. Januar 1827 zu Muskau, verm. 8. Juli 1824 zu Koschnöwe mit Eduard Reichsfreiherrn von Seckendorff, k. preuß. Kammerherrn und Chef der k. preuß. Pächter'schen General-Verwaltung der Standesherrschaft Muskau.
 3. † Mathilde Henriette Charlotte, geb. 6. Jan. 1810 zu Koschnöwe, † 29. Juni 1810 zu Koschnöwe.
 4. Heinrich Wilhelm Ferdinand, geb. 22. Jan. 1812 zu Breslau, Erbherr auf Koschnöwe und Karaußke (Kreis Trebnitz), Gnerdmis (Kreis Miltitzsch), Perrusch und Seifrodau (Kreis Wohlau), verm. 14. Juli 1836 zu Cziasnau mit Eugenie (geb. 2. Dez. 1834 zu Cziasnau), Tochter des Landesältesten Hermann von Frankenberg-Ludwigsdorff, auf Cziasnau bei Lublinz und der Jeanette, geb. von Heubrand und der Lasa. (Wohnstz: Koschnöwe bei Trebnitz.)
 Deren Kinder: 1.) Rudolf Desiderius, geb. 23. Mai 1859 zu Koschnöwe.
 2.) † Emil, geb. 12. Dez. 1860 zu Koschnöwe, † 18. Jan. 1872 zu Koschnöwe.
 3.) Helene Charlotte, geb. 18. Januar 1866 zu Koschnöwe.

von Sandersleben.

(Evangelisch. — Sachsen. — Alter niederländischer Adel.)

Wappen: In Roth eine silberne aufrecht gestellte Flughaar (Hackmesserlinge?). — Kleinod: zwischen rechts rothen, links silbernen Hörnern die Flughaar gekürzt, welche mit einer weißen (zuweilen auch rothen) Binde an den Hörnern befestigt ist.

Die von Sandersleben sind ein altes niederländisches Adelsgeschlecht, welches sich schon im 15. Jahrhunderte in zwei Hauptlinien theilte, von denen die ältere bereits erloschen ist; von der jüngeren stammen die hier aufgeführten Familienmitglieder ab.

Barthold von Sandersleben, † 1486.

Friede von Sandersleben, Stammvater der nunmehr † älteren Linie, welche bis zur Mitte des 17. Jahrh. Lebensgüter im Magdeburg'schen besaß, sich dann nach Böhmen und später nach Schlesien (Grafschaft Glatz) bezog. Die im 18. Jahrhunderte in Frankreich blühenden Grafen Sandersleben-Cogigny sollen ebenfalls von dieser Linie ihre Abstammung gehabt haben.

Hans von Sandersleben, geb. 1470, † 1535.

Friede, geb. 1528, † 1578.

Hans, geb. 1559, † 2. Oktbr. 1607.

Hans, geb. 1587, † 3. Januar 1658.

Georg Abraham, geb. 9. Nov. 1628, † 3. Nov. 1678.

Hans Abraham, geb. 18. Sept. 1678, † 24. Febr. 1739.

Johann Georg, geb. 17. Sept. 1715, † 24. Nov. 1795.

Friedrich Rudolf, geb. 1. April 1764, † 20. Juni 1844, verm. 16. Aug. 1803 mit Karoline Wilhelmine Sophie, geb. von Abendroth, geb. 5. Juni 1776, † 2. Juni 1858.

Nachkommen siehe unten.

Karl von Sandersleben (Sohn des 1844 † Friedrich Rudolf), geb. 3. April 1813, f. f. Offier. Oberleutnant a. D., verm. 15. Febr. 1847 zu Teschen mit Maria Antonie, geb. Demel, geb. 8. Dez. 1828. (Dresden.)
Töchter: 1.) Wilhelmine Amalie Marie, geb. 2. Febr.

1848, verm. 7. August 1869 zu Dresden mit Eugen Sauter Ritter von Prudnik, geb. 21. Febr. 1835, k. k. wirklichen Regierungsrath im Oberstkämmerer-Amte Sr. Majestät des Kaisers, Herold des kais. österr. Leopold-Ordens, k. k. Hauptmann a. D. (Wien.)

- 2.) Georg, geb. . . . , kön. sächs. Premier-Lieutenant und Regiments-Adjutant des 2. sächs. Reiter-Regiments.

Geschwister :

1. Ida, geb. 27. Oktober 1805.
2. Selma, geb. 22. Februar 1811.
3. Friedrich, geb. 14. Sept. 1814, k. sächs. Generalmajor a. D., verm. 12. Juli 1858 mit Sidonie, geb. von Abendroth, geb. 30. Juni 1830, † 3. Nov. 1859.
Deren Sohn: † Arthur, geb. 26. Okt. 1859, † 23. Okt. 1869.
4. Rudolf, geb. 3. März 1818, kön. sächs. Geheim. Finanzrath a. D., verm. 1.) 4. August 1846 zu Leipzig mit Emilie, geb. Rohde, geb. 18. Januar 1820, † 11. Januar 1864; II.) 21. Mai 1865 mit Pauline, geb. Rohde.
Deren Kinder: (Aus 1. Ehe): 1.) Emma, geb. 9. Dezbr. 1847, verm. 7. Juli 1872 mit Karl Müller von Berned, kön. sächs. Hauptmann beim Generalstabe.
- 2.) Hans, geb. 18. Okt. 1853, stud. cameral.

von Savigny.

[Röm.-katholisch. — Preußen. — Alter Lothringischer Adel. — Besitz: adeliger Hof Trages bei Frankfurt a. M.]

Wappen: Durch ein silbernes Andreaskreuz schräg quadriert; oben in Roth ein silberner Stern, dann links und rechts in Blau je ein silberner Stern, unten in Roth ein silberner Halbmond, die Hörner aufwärts gekehrt. — Kleinod: ? — Decken: roth-silbern und blau-silbern.

Die von Savigny sind ein altes Lothringisches Adelsgeschlecht, welches seinen Namen von dem Flecken Savigny bei Metzel führt. Zuerst erscheint Philippin de Savigny, welcher im Dienst des Vicomte de Kethel 1443 die Stadt Metz befehdete. Seine Nachkommen finden sich im Dienst der Herzoge von Lothringen und erwarben durch Heirathen mit reichen Erbschtern Güter in der Umgegend von Metz. Georges de Savigny, Baron de Thullières heirathete 1560 Marguerite de Heu, Herrin der Herrschaften Vlettange, Montigny, Antilly und Merch; Jean de Savigny, herzogl. lothring. Staatsrath u. Kämmerer, verm. sich am 5. April 1590 mit Susanne de Gournay, Tochter des Thierry de Gournay auf Talange, Rouy etc. und der . . . , geb. de Rigniville. Aus dem hier in Rede stehenden Zweig, welcher

zum Protestantismus übergetreten war, lebte Antoine de Savini um 1550 zu Metz und ist von diesem ab die Stammlinie, wie folgt, festgestellt:

Antoine de Savini, um 1550.

Tidry de Saviny, marié à Isabeau, née Zabillon (venve de Pierson Christophle), Besitzerin des Hôtel au cheval blanc zu Metz.

Jeremias (Pierre?) de Savigny, Besitzer des Hôtel au cheval blanc zu Metz, verm. 162 . mit Susanne, née de Perçon.

Paul de Savigny, geb. 1622, † 1685 zu Kirchheim-Volanden, gräflich-leiningen-westerburg'scher Forstmeister zu Alt-Leiningen, verm. mit Maria Ursula, geb. de Grobard.

Ludwig Johann von Savigny, geb. 1652, † 1701 zu Weilburg, fürstl. nassau-weilburg'scher Geh. Rath und Gerichtspräsident, verm. mit Marie Dorothea (in 2. Ehe verm. mit dem kais. Reichs-Kammerrichter Joachim Georg von Blönnies und 1719 in den Adelsstand erhoben), Tochter des pfalz-zweibrücken'schen Kammerdirectors David König.

Ludwig von Savigny, geb. 1684, † 1740, pfalz-zweibrücken'scher Staatsminister und Regierungsdirektor, verm. mit Susanne Eleonore Albertine, Tochter des gräflich-hanau'schen Geh. Raths und Kanzlers Johann Hieronymus Felix v. Cranz und der Anna Sibylla, geb. Schott.

Christian Karl Ludwig von Savigny, geb. 1726 zu Trarbach an der Mosel, † 1792, fürstl. nassau-ungen'scher Geh. Rath u. Gesandter des ober-rhein. Kreises am Reichstag zu Frankfurt a. M., verm. mit Henriette Philippine, geb. von Groß.

Friedrich Karl von Savigny, geb. 21. Februar 1779 zu Frankfurt a. M., † 23. October 1861, kön. preuß. Staatsminister, Ritter des schwarzen Adler-Ordens u. c., Herr auf Hof Trages bei Frankfurt a. M., verm. . . . 181 . mit Kunigunde, geb. Vrentano - La Roche (katholisch), geb. . . . 1780, † 17. Mai 1863 zu Berlin.

Leo von Savigny, geb. . . . 181 . (katholisch) erzogen, s. unten).

Leo von Savigny, geb. . . . 181 ., k. preuß. Kammerherr, verm. 3. August 1858 mit Maria Julie, geb. Reichsgräfin zu Stol-

berg = Stolberg (Tochter des † Andreas Otto Henning Reichsgrafen zu Stolberg-Stolberg auf Liederode und Nienhagen, kön. hannov. wirtl. Geh. Rath's und der † Anna, geb. Gräfin v. Hompesch-Vollheim), geb. 31. August 1829.

Brüder:

- † Karl Friedrich, geb. 1814 zu Berlin, † 11. Februar 1875 zu Frankfurt a. M., kön. preuß. Kammerherr und wirtl. Geh. Rath, verm. 3. August 1853 mit Freda Sophie Karol. Marie, geb. Gräfin v. Arnim (lutherisch) (Tochter des † kön. preuß. Kammerherrn, Staatsministers a. D., Domdechanten des (protestant.), Hochstiftes Brandenburg, Ehrenritters des Johanniter-Ordens etc., Adolf Heinrich Grafen von Arnim, Majorats Herrn der Grafschaft von Voitzburg und der Anna Karoline, geb. Reichsgräfin von der Söulenburg-Wolfsburg), geb. 24. November 1831.
 Deren Kinder: 1., geb. 185 ., Student an der Universität Löwen in Belgien.
 2., geb. 185 .
 3., geb. 186 .

Ritter von Sawicki.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Galizien). — Anerkennung des alten poln. Adels: 28. Oktober 1782.]

Wappen: (poln. Nowina oder Ptozopolenzsch). In Blau zwischen einem gestürzten silbernen Kesselringe ein blankes Schwert mit der Spitze nach unten gefehrt. — Kleinod: geharnischtes und besporntes Bein, knieend. — Decken: blau-silbern.

Die von Sawicki sind ein altes polnisches Geschlecht, dessen Adel, gelegentlich der kommissionellen Adelsrevision in Galizien und Podomerien, ado. Schloß Halič, 28. Oktober 1782 anerkannt und zufolge Beschlusses der galiz. Landstandschaft s. do. 20. August 1784 in die galiz. Landtafel eingetragen wurde.

Adalbert von Sawicki, verm. mit Marianne, geb. v. Uwierzyca.

Josef Ritter von Sawicki, verm. mit Agnes, geb. v. Zakrewska.

Ignaz, †, verm. mit Anna, geb. v. Swierzawska, † . . .

Nachkommen f. unten.

Michael Benzeslaus Ritter von Sawicki (Sohn des † Ignaz) geb. 28. September 1809 zu Groß-Berezowica (Kreis Tarnopol) f. f. Rechnungs Rath bei dem Rechnungsdepartement der k. k. schles.

Finanz-Direktion, verm. 5. November 1839 mit Julie Angela Katharina, geb. Creisenegger, geb. 8. April 1815 (Troppau).
 deren Kinder: 1. Ludomila Zephyrina, geb. 25. August 1842 zu Czernowitz, verm. 21. August 1869 zu Troppau mit Leopold Swoboda Edlen von Fernow, k. k. Regierungsrath.
 2. Severine Irene, geb. 15. Dezember 1850 zu Czernowitz.
 3. Wiczyslaw Stanislaus, geb. 19. November 1852 zu Czernowitz, k. k. Lieutenant im galizischen Infanterie-Regiment Nr. 40.

Bruder:

- Karl, geb., verm. mit Felicia, geb. Edlen von Konopada (Buczacz in Galizien).
 deren Kinder: 1. Johanna Nepomucena, geb., verm. mit Ritter von Raznowski.
 2. Leokadia, geb., verm. mit Sonntag; Wittwe seit
 3. Michael, geb., k. k. Notar.
 4. Pauline, geb.
 5. Karoline, geb.

von Schack.

[Evangeliſch — Mecklenburg. — Mecklenburg'scher Uradel. — Beſitz: in Mecklenburg das Majorat Rülow, dann die Lehenſgüter Nutrow, Emkendorf, Rei, Baſthorſt und Netgendorf.]

Wappen: In Roth eine ſilberne Liſte. — Kleinod: die ſilberne Liſte. — Decken: roth-ſilbern.

Die von Schack ſind ein uraltes, von den „Schack von Wittenau“ aber verſchiedenes Adelsgeſchlecht, deſſen ununterbrochene Stammreihe mit Chriſtoph von Schack, Erbherrn zu Baſthorſt (verm. mit Anna, geb. von Ditten) beginnt. Von den beiden Söhnen aus dieſer Ehe wurde Hans der Stifter der gegenwärtig in Dänemark blühenden gräflichen Familie von Schack; Emecke, der 2. Sohn, ſtiftete die mecklenburg'sche Linie.

- *) Adolf von Schack, Geh. Legationsrath (Münſten).
- Arnold Ernt Julius von Schack, Legationsrath (Schloß Achberg bei Lindau am Bodensee), verm. mit
Sohn: Hans, Hauptmann a. D. (Weiſſch, Kreis Guben).
- Adalbert von Schack, Lieutenant a. D. (Emkendorf).
- August von Schack, Oberhoffägermeiſter (Gotha).
- Karl von Schack, kön. preuß. Major im 3. Garde-Mann-Regiment (Berlin).

*) Das nähere Verwandtschaftsverhältniß der hier aufgeführten Familienmitglieder wurde der Redaktion nicht bekannt gegeben.

Ritter von Schäfer.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 369.)

von Schallhammer.

(Röm.-katholisch. — Oesterreich (Salzburg). — Wappenbrief: 14. Oktober 1682; Reichsadelstand: 13. September 1727.)

Wappen: Quadrit; 1 und 4 in Blau auf einem natürlichen Felsen ein goldener Adler; 2 und 3 in Silber auf grünem Boden ein schwarz-gekleideter Bergknappe, in der Rechten eine Trinkhale (Grubenlicht?), in der Linken einen eisernen Hammer haltend. — Kleinod: zwischen (Farbe?) Hörnern der Bergknappe aus dem 2. und 3. Felde wachsend. — Decken: blau-golden.

Diese aus Baiern stammende Familie ist seit dem 17. Jahrh. im Salzburg'schen ansäßig. Wolf Schallhammer, der unter den salzburg'schen Fahren gegen die Schweden kämpfte, erhielt s. do. 14. Oktober 1682 einen Wappenbrief. Franz Martin Schallhammer, Berordneter der hochfürstl. salzburg. Haupthandlung und Truchseß wurde von Kaiser Karl VI. s. do. 13. September 1727 in den rittermäßigen Reichsadelstand erhoben.

Franz Martin von Schallhammer (Adelskrieger), geb. 11. Dezember 1678, † 8. März 1746, Berordneter der hochfürstl. salzburg. Haupthandlung und hochfürstl. Truchseß zu Salzburg, verm. 1708 mit Maria Katharina, geb. Freyhauß von Neudegg.

Johann Anton Georg, geb. 13. Juni 1734, † 20. Okt. 1794, f. l. wirtl. Hofrath und Professor beider Rechte, verm. mit Barbara, geb. Frein May-Spiegelfeld, † 20. August 1801.

Franz, † 1. Juni 1835, f. l. Regierungsrath und Referent bei der allg. Hofkammer.

Anton, geb., Doktor beider Rechte, hochfürstl. salzburg. Konfistorial- u. Hofraths-Advokat, verm. 1797 mit Theresie, geb. Eden von Weyrother.

Nachkommen s. unten.

Hans von Schallhammer (Sohn des † Anton), geb. 10. April 1811, f. l. Hauptpostamts-Kontrollor a. D., verm. mit Antonie, geb. Cäfer-Kräfft, geb. 13. Januar 1822 zu Wiener-Neustadt.
Sohn: Friedrich, geb. 6. März 1846, f. l. Postoffizial, Lieuten-

nant in der Landwehr, Marianer des h. d. Ordens, verm. 30. August 1869 mit Hermine, geb. Würtemberger (Junsbrud).

Deren Kinder: 1.) Hermine, geb. 18. Juni 1870.

2.) Fris, geb. 16. November 1871.

3.) † Karl, geb. 5. August 1873, † 30. März 1875.

4.) Franz, geb. 9. Oktober 1874.

Geschwister:

1. † Anton, † 1868, I. I. Hauptmann (bekannt als Militär-Schriftsteller).

2. † Fris, †, stud. jur.

3. † Karl, †, stud. phil.

von Scheffel.

[. — Großherzogthum Baden. — Großherzogl. badischer Adelsstand: 3. Febr. 1876. — Besitz: Seehalde zu Radolfszell am Bodensee.]

Wappen: In Roth eine abwärts fliegende weiße Taube, im Schnabel einen grünen Delzweig haltend. — Kleinod: ein silberner, goldgekrönter Pegasus aus dem roth-silbernen Wulste bis zur Brust hervorwachsend. — Decken: roth-silbern.

Deutschlands berühmter Dichter, Joseph Victor Scheffel, wurde bei Anlaß seines zum fünfzigjährigen Geburtstage gefeierten Dichterbildungs vom Großherzog Friedrich von Baden mittelst A. H. Entschliessung an das großherzogliche Staatsministerium vom 3. Februar 1876 „in ehrender Anerkennung hervorragender Leistungen als Schriftsteller“ in den erblichen Adelsstand des Großherzogthums Baden erhoben.

Magnus Scheffel, geb. 1752 zu Langen-Erring im Bisthume Augsburg, † 1832, war der letzte Oberschaffner der Reichs-Abtei Geigenbach, wohin derselbe durch einen mitterlichen Heim, den Reichsprälaten Jakob Maria Trautwein (1762—1792) berufen worden war.

Philipp Jakob Scheffel, geb. 1792 zu Geigenbach, † 1869 zu Karlsruhe, großh. badischer Major u. Oberamrath (J. v. Weichs bad. Biograf. Bd. II, pag. 249), verm. mit Josefine, geb. Krederer, † 1865 (einzigen Tochter des Stadtschultheißen Fr. Josef Krederer zu Oberndorf am Neckar). Aus diesem nunmehr † Geschlechte war Georg Balthasar Krederer in Diensten der Grafen von Sulz, Landgrafen im Klettgau, um 1609 Schloßhauptmann und Vogt auf der Klettgau'schen Feste Kuffenberg (arcis Kyssenbergicae praefectus).

Joseph Victor von Scheffel, s. unten.

Joseph Victor von Scheffel, geb. 16. Februar 1826 zu Karlsruhe, Doktor der Rechte und Referendar, Vorstand der k. fürstl. fürstlich-burg'schen Bibliothek zu Donaueschingen und groberzogl. weimar. Hofrath etc., verm. 22. August 1864 mit Caroline Fiedler, geb. Freiin Malzen von Eilburg (Tochter des 14. Oktober 1867 zu Konstanz † kön. bayer. Kämmerers, Staatsrathes und Gesandten am bairischen Hofe, Konrad Adolf Freiherrn Malzen von Eilburg [Malzen-Eilbörch] u. dessen 2. Gemahlin, der am 9. Juli 1849 † Sternkreuz-Ordensdame, Karoline, geb. Freiin v. Bedenzell), geb. 29. August 1833 auf Schloß Trieb bei Lichtenfels. (Winter: Karlsruhe; Sommer: Landhaus Seehalde bei Radolfzell am Bodensee).

Derer Sohn: Victor, geb. 21. Mai 1867 zu Klarens.

Edle von Scheibler.

[Röm.-katholisch. — Preußen (Rheinprovinz). — Adelsstand: 24. Dezember 1781.]

Wappen: Getheilt; oben in Blau ein goldener Widder, unten in Schwarz drei (2 . 1) silberne Mauthörse. — Kleinod: zwischen einem offenen, rechts von Blau und Gold, links von Silber und Schwarz getheiltem Flügel der goldene Widder wachsend. — Deden: blau-golden und schwarz-silbern.

Die Familie von Scheibler ist ein aus Hessen stammendes, weit verzweigtes Adelsgeschlecht, dessen Mitglieder sich seit dem 16. Jahrhundert fast ausschließlich dem Gelehrtenstande widmeten und in vielfachen Beziehungen zu den deutschen Universitäten standen.

Bernhard Georg Scheibler wurde in Anbetracht seiner hervorragenden Verdienste um die Hebung der Industrie vom Kurfürsten Karl Theodor von der Pfalz ado. München, 24. Dezbr. 1781 unter Vernehrung seines angestammten Wappens (in Blau ein goldener Widder) in den Adelsstand erhoben.

Die Familie ist in zwei Linien freiherrlich und zwar die preussische Linie seit 12. Februar 1870, und die im Mannesstamme † österreichische Linie seit 19. Oktober 1840. (S. Gothaeer freiherrl. Taschenbuch, 1873.)

Johannes Scheibler, geb. 1529 zu Gemünden a. d. Woyra in Niederhessen.

Hartmann Scheibler.

Christoph Scheibler, geb. 6. Dezbr. 1589, † 10. Novbr. 1653 zu

Dortmund, Professor an der Universität Gießen, verm. mit Ursula,
geb. Rosbecher.

Johannes, geb. 17. März 1627, General=Inspektor im säch-
sischen Ministerium, verm. mit Katharina, geb. v. Haberborn.

Bernhard Georg, geb. 30. April 1674, † 1743, General=In-
spektor im Oberbergischen.

Johann Heinrich, geb. 1705, † 1765.

Bernhard Georg Edler von Scheibler (Adelserwerber), geb.
1724, † 1786, Guts- und Fabriksbesitzer zu Montjoie, Hagen und
Herdtke, verm. mit Klara Marie, geb. Moll von Hagen.

Johann Christian, geb. 1754, † 1787, verm. 1782 mit Anna Eli-
sabeth, geb. v. Hekler, geb. 1763, † . . .

Bernhard Georg, geb. 1783, † 1860, verm. mit Marie Amalie,
geb. Edlen von Scheibler, geb. 1789, † 1859.

Nachkommen siehe unten.

Bernhard Christian Edler von Scheibler (Sohn des 1860 †
Bernhard Georg), geb. 1812, Guts- u. Fabriksbesitzer zu Eupen,
verm. mit Pauline, geb. Korn (Tochter des † Gutsbesitzers
zu Saarbrücken Philipp Korn und der † Elise, geb. Edlen von
Scheibler), geb. 1825. (Bonn.)

Edle von Scheidlein.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 370.)

Edle von Scheiger.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand: 28. Juni
1872.]

Wappen: Im rothen, golden-bordürten Schilde ein aufrecht ge-
stellter hölzerner Bolzen mit eiserner Spitze und zweimal umwin-
den von einer silbernen Schlange. — Kleinod: drei — silberne-
roth-goldene — Straußenfedern. — Decken: roth-silbern und
roth-golden.

Der jübil. k. k. Postdirektor zu Graz, Josef Scheiger, wurde für seine mehr als 40jährige ausgezeichnete Dienstleistung, ferner in Ansehung seiner Verdienste, die er sich als Konjervator für Steiermark der k. k. Zentral-Kommission zur Erhaltung und Erforschung der Kunst- und histor. Denkmale erworben hatte, von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 28. Juni 1872 in den österr. Adelsstand erhoben.

- Josef Edler von Scheiger, geb. 2. Februar 1801 zu Wien, jübil. k. k. Postdirektor zc., verm. I.) 1. Oktober 1829 mit Antonia, geb. Motloch, geb. 1810 zu Wien, †, II.) 28. Jänner 1861 mit Katharina, geb. Polt, geb. 26. Februar 1818 zu Graz (bekannt als gastronomische Schriftstellerin unter d. Namen „Katharina Prato“). (Graz.)
- Deren Kinder: (Aus 1. Ehe): 1. Marie, geb. 26. Oktober 1830 zu Wien, verm. 31. September 1861 mit Anton Edlen von Rigler, Notar. (Graz.)
2. Adolf, geb. 24. Juli 1835 zu Zara, k. k. Postoffizial, verm. mit Eugenie, geb. Alber. (Steier.)
 3. Emilie, geb. 13. April 1837 zu Zara, verm. 23. Aug. 1862 mit Franz Maurus, k. k. Ministerial-Ober-Zug. (Pilsen.)
 4. Antonie, geb. 9. Oktober 1838 zu Zara.
 5. Emma, geb. 11. November 1842 zu Venedig, verm. 7. Mai 1863 mit Dr. Viktor Leitmaier, k. k. Landesgerichtsrath. (Raibach.)
 6. Franz, geb. 9. Mai 1847 zu Graz, k. k. Lieutenant im 4. Inf.-Reg. Hoch- und Deutschmeister. (Wien.)

von Scherbening.

[Evangelisch. — Preußen. — Preussischer Adelsstand: 1. September 1865.]

Wappen: Gespalten; vorne in Schwarz ein aufgestelltes Schwert mit goldenem Griffe; hinten in Silber ein natürlicher ausgerissener Eichenbaum. — Kleinod: zwischen einem offenen, rechts schwarzen, links silbernen Flügel das aufgerichtete Schwert. — Decken: schwarz-silbern.

Diese Familie soll aus Rußland stammen, wo der Name „Schtscherbmin“ lautete. Die beiden Söhne des kön. preuß. Oberstlieutenants a. D. Otto Viktor Scherbening (geb. 1789, † 1859) und zwar: Otto Leopold Gustav, damals Oberst und Kommandeur des schles. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 6, und Rudolf Karl August, damals Major und Abtheilungs-Kommandeur im magdeburgischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 4, wurden s. do. 1. Septbr. 1865 in den preuß. Adelsstand erhoben.

Otto Leopold Gustav von Scherbening, geb. 1817, f. pr. General-Lieutenant a. D., verm. 1.) mit Josefina, geb. Freiin von Sagenhofen, †, II.) mit Agnes, geb. Bartel (Berlin).

Deren Kinder: (Aus 1. Ehe): 1.) Leopold Wilh. Otto, geb. 1853.

2.) Emil Bernhard Rudolf, geb. 1855, f. preuß. Sekonde-Lieut. im bad. Leib-Grenadier-Reg. Nr. 109.

3.) Josef Julius Friedrich, geb. 1858, f. pr. Portepée-Jägerin im 3. bad. Inf.-Reg. Nr. 111.

(Aus 2. Ehe):

4.) Georg Lebrecht, geb. 1867.

Brüder:

† Rudolf Karl August, geb. 1823, † 1870 in der Schlacht bei Sedan, kön. preuß. Oberst und Kommandeur des Garde-Feld-Artillerie-Regiments, verm. mit Adelheid, geb. Järschky.

Deren Kinder: 1.) Rudolf, geb. 1858, kön. pr. Raket.

2.) Margarethe, geb. 1860.

3.) Euitgard, geb. 1862.

Ritter von Scherer.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 370.)

Edle von Schich.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Reichsadelstand: 6. Juni 1793.]

Wappen: Quadrirt: 1 und 4 in Schwarz ein goldener einwärts gekehrter Greif; 2 und 3 von Silber über Roth getheilt ein Anter in verwechselten Farben. — Kleinod: Ein goldener Greif aus der Helmkrone wachsend, einen halb rothen und silbernen Anter (aus dem Schilde) haltend. — Decken: roth-silbern und schwarz-golden.

Diese Familie stammt aus Oberösterreich. Der Großvater des Adelserwerbers lebte 1725 zu Böllbrunn; sie sollen den in Oberösterreich gelegenen Sitz „Schich-Hofen“ besessen haben.

Der kais. Rath, Oberbuchhalter und Direktor des f. f. Bergwerks-Produktenverschleißes, Johann Michael Schich, wurde von Kaiser Franz II. s. do. Wien, 6. Juni 1793 in den Reichsadelstand erhoben.

Johann Michael Edler von Schich, kais. Rath und Direktor des f. f. Bergwerks-Produktenverschleißes, verm. mit Theresie, geb. Edlen von Etschel (Schwester des berühmten Numismatikers Hilarius von Etschel).

Josef, geb. 18. September 1763, † 1834, f. f. priv. Großhändler, verm. 1798 mit Barbara, geb. Edlen Herrin von Managetta und Kerchenau, geb. 13. Nov. 1773, † 29. Dez. 1830.

Josef, geb. 1. Februar 1800, † 1. Februar 1870, f. f. priv. Großhändler, verm. mit Katharina, geb. Dechant.

Nachkommen f. unter.

Maximilian Edler von Schich (Sohn des 1870 † Josef), Doktor der Rechte, Hof- und Gerichts-Abvokat. (Wien.)

Geschwister:

1. Bertha, verm. mit . . . Ahrens (Prag).
2. Marie, verm. I.) mit . . . Reich, II.) mit . . . v. Managetta-Kerchenau.
3. Ernst.
4. Ida, geb. 9. Dez. 1838, verm. 1. Aug. 1860 mit Philipp Johann Ritter von Schoeller (Prag).

Vatersgeschwister und deren Nachkommen:

1. † Michael, † 1854, Doktor der Medizin, verm. mit Marie, geb. Gräfin von Krohowska.
Sohn: † Thelesphor, † 1842 zu Hamburg.
2. † Eduard, † . . . zu Salzburg, verm. mit Elise, geb. Hertel.
Peren Kinder: 1.) Barbara, verm. mit . . . Kulirsch; Wittwe seit . . .
2.) Elise, verm. mit . . . Regelstein.
3.) Marie, verm. mit . . . Schlach.
3. Melchior, geb. 22. Februar 1812, Realitätenbesitzer und Korrespondent der f. f. Central-Kommission zur Erforschung u. Erhaltung der Kunst- und histor. Denkmale, verm. 13. Juni 1864 mit Antonie, geb. Trojan (Hinterbrühl bei Wien).
4. † Marie Elisabeth, geb. 15. Aug. 1813, † 12. Mai 1864, verm. 3. März 1830 mit Raimund Wolf Reichsritter u. Edlen Herrn von Manner, Herrn auf Schlatten und Karlowitz in Mähren.
5. Barbara, geb. 27. Oktober 1814, verm. 21. September 1834 mit Wolf Raimund Reichsritter und Edlen Herrn von Manner, f. f. Landesgerichtsrath; Wittwe seit 30. März 1864 (Rábojna in Mähren).
6. † Theresje, geb. 1816, † 1853 zu Graz, verm. mit Anton von Managetta und Kerchenau, f. f. Oberst.
7. † Karl, geb. 1818, † 1847, Herr auf Pöglhof, verm. mit Clementine, geb. von Fladung.
Söhne: 1.) Eugen, f. f. Bezirksgerichts-Adjunkt (Leoben).

- 2.) Theophil, Doktor der Medizin (Graz).
 8. Ferdinand, geb. 1820, verm. mit Adele, geb. Pfersmann
 von Eichthal (Wien).

Ritter von Schidlach.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 371.)

Ritter von Schifter.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 372.)

Schilling Ritter von Henrichau.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 14. Nov.
 1868. — Wappenbeschreibung und histor. Nachricht s. I. Jahrg. 1870,
 S. 373.]

August Schilling Ritter von Henrichau, geb. 24. April 1815, k. k.
 wirkl. Hofrath und Kanzleidirektor im Oberstkämmereramte Sr.
 Majestät, Doktor der Philosophie, k. k. k. k. Truchsez u. Donat
 des souv. Malteser-Ordens etc., verm. 3. Mai 1853 mit Amalie
 Emilie, geb. Reinhardt, geb. 16. Juni 1828 (Wien).
 Sohn: Moriz August Georg, geb. 24. Februar 1854, k. k. Lieu-
 tenant i. d. Reserve.

Schindler von Kunewald.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 374.)

Schirrhofer von Ehrenhof.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 375.)

Schlehta von Hochow.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Böhmen). — Oesterr. Adelsstand
 mit „von Hochow“: 16. Mai 1859. — Besitz: Hochow-Teinitz in
 Böhmen. — Wappenbeschreibung u. historische Nachricht s. I. Jahrg.
 1870, S. 376.]

Anton Schlehta, geb. 9. Nov. 1786, † 27. Okt. 1818.

Peter Schlechta, geb. 30. Juni
1765, † 7. Sept. 1839.

Franz Schlechta, geb. 6. Okt.
1783, † 7. April 1860.

Peter J. Karl Schlechta von
Hrochow, s. unten.

Anton Vincenz Schlechta Ritter
Sedmihorstky, siehe Artikel:
„Schlechta Ritter von Sedmi-
horstky.“

Peter J. Karl Schlechta von Hrochow, geb. 22. April 1792, Herr
der Herrschaft Hrochow-Teinitz in Böhmen, verm. 13. Januar
1818 mit Anna, geb. Dreßler, geb. 28. Dezember 1796, † 24.
Dez. 1860.

Sohn: Peter Vincenz, geb. 21. Sept. 1818, Fabrikbesitzer zu
Lomniz in Böhmen und Mitbesitzer der Herrschaft Hrochow-
Teinitz, verm. 15. Nov. 1846 mit Leopoldine, geb. Edlen
von Jenit-Sajadstky-Samjendorf (Tochter des 1857
† Gutsbesizers Friedrich Jenit-Sajadstky Ritter von Samjen-
dorf und der 1864 † Antonie, geb. Kobl), geb. 31. Mai 1828.
Deren Kinder: 1.) Marie, geb. 29. August 1847, verm. 28.
Juni 1867 mit Wilhelm Lurer von Morfeld, Haupt-
mann im I. I. Infant.-Regmt. Benedek.

2.) Paula, geb. 1. November 1848, verm. 31. Mai 1873 mit
Franz Scheiber, I. I. Oberlieutenant und Staatsbahn-
beamten.

3.) Leopoldine, geb. 8. Nov. 1849.

4.) Peter Friedrich, geb. 18. März 1851.

5.) Anna, geb. 25. Dez. 1852.

6.) Friedrich, geb. 23. März 1856.

7.) Ludwinc, geb. 11. Juli 1858.

8.) Elisabeth, geb. 19. Nov. 1863.

9.) Karl, geb. 9. August 1872.

Schlechta Ritter von Sedmihorstky.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Böhmen). — Oesterr. Ritterstand :
30. Mai 1873.]

Wappen: Gespalten; vorne in Gold auf einer natürlichen Felsen-
wand ein grüner (7) Blätterberg, aus der Felsenwand entspringt
eine Quelle; hinten in Roth eine silberne Mauer mit 3 Bünnen,
von der ein natürlicher Wolf empormwächst. — Zwei Helme: I.
gechlöffener Flug, vorne schwarz mit einem schrägredten silber-
nen Balken, worin ein Aesfulapstab mit Schlange ersichtlich, hinten
golden; Decken: schwarz-golden. II. drei — roth-silbern-rotbe —
Straußenfedern; Decken: roth-silbern. — Devise: „Labore et
constantia“.

Anton Vincenz Schlechta, Doktor der Medizin zu Bad War-
tenberg, wurde als Ritter der eisernen Krone III. Klasse von Kaiser
Franz Josef I. s. d. Wien, 30. Mai 1873 in den österr. Ritter-
stand mit „von Sedmihorský“ erhoben.

Anton Vincenz Schlechta Ritter von Sedmihorský, geb. 14. März
1810, Doktor der Medizin, Direktor und Arzt des Bades War-
tenberg auf Groß-Stein in Böhmen, Fabriksbesitzer zu Komniz etc.,
verm. 13. Juni 1836 mit Barbara, geb. Humler, geb. 12.
Januar 1816. (Bad Wartenberg.)

Ritter von Schlick.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 30. Aug.
1875.]

Wappen: Geviertet; 1 und 4 in von Roth und Silber getheil-
tem Felde ein eiserner, aufrecht gestellter Enterhaken; 2 in Gold
ein blauer Sparren mit drei goldenen Sternen belegt; 3 in Blau
eine silberne Sphinx. — Zwei Helme: I. zwischen einem abwech-
selnd von Silber und Roth getheilten offenen Flügel ein silberner
Brade wachend; Decken: roth-silbern; II. ein grünlicher, roth
gewaffneter Drache aus der Helmkrone wachend; Decken: blau-
golden.

Rudolf Schlick, k. u. k. österr. Konsul zu Tunis in Afrika,
Ritter des Ordens der eisernen Krone III. Klasse, wurde aus An-
laß seiner Theilnahme an der internationalen Wiener Weltaus-
stellung des Jahres 1873 und seiner Mitwirkung zu den Erfolgen
dieselben mit A. G. Entschliebung s. d. Wien, 30. August 1875
von Kaiser Franz Josef I. in den österr. Ritterstand erhoben.

Rudolf Ritter von Schlick, geb. 1. April 1837 zu Lemberg, k. u.
k. österr. Konsul, verm. 1875 mit Klotilde, geb. Edlen von
Battisti di San Giorgio, geb. 12. Nov. 1853 zu Mantua
(Tunis).

Sohn: Rudolf, geb. 26. Sept. 1876 zu Nečica in Oberthain.

Schlöcht Edle von Heraltitz.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Böhmen). — Oesterr. Adelsstand
mit „von Heraltitz“: 17. April 1873. — Besitz: Border-Dvonez in
Böhmen.]

Wappen: Getheilt; oben in Blau drei weiße Tauben, die mittlere
vornwärts, die anderen gegengestellt, und jede im Schnabel eine
goldene Kornähre haltend; unten in Silber drei schrägrechte rotte
Balken. — Kleinod: drei — blau-silbern-rotte — Straußensfedern.
Decken: blau-silbern und roth-silbern.

Der Besitzer des Gutes Vorder-Dwenez in Böhmen, Johann Schlicht, wurde von Kaiser Franz Josef I. gelegentlich der Vermählung der Erzherzogin Gisela (mit noch drei andern Familien) s. do. Wien, 17. April 1873 mit „von Heraltitz“ in den österr. Adelsstand erhoben. Die Familie stammt aus Württemberg, kam im siebenjährigen Kriege nach Mähren und dann nach Böhmen.

Johann Schlicht Edler von Heraltitz, geb. zu Freiberg in Mähren, Herr auf Vorder-Dwenez, Landtagsabgeordneter des böhm. Großgrundbesitzes, verm. 6. Juni 1836 mit Babette, geb. Tollisch.

Deren Kinder: 1. Moriz, geb. 21. Februar 1837, verm. mit Anna, geb. Buschta.

Sohn: Moriz, geb. 2. Februar 1851.

2. Elisabeth, geb. 26. April 1839, verm. mit . . . Podlejschi.

3. Johanna, geb. 27. Januar 1848.

Ritter von Schmigoz.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 377.)

Schneid Ritter von Treuenfeld.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand mit „von Treuenfeld“: 21. Juni 1867.]

Wappen: In Blau eine silberne von zwei goldenen Sternen besetzte Spitze, worin auf grünem Boden ein rother Löwe, in den Vorderpranken einen goldenen Dreier (Zahl) haltend. — Zwei Helme: I. der rothe Löwe mit dem goldenen Dreier aus der Helmkrone wachsend; Decken: roth-silbern. II. ein offener, klauer jederseits mit einem goldenen Stern belegter Flug; Decken: blau-golden.

Josef Schneid trat nach absolvirten juridischen Studien 1828 als Akzessist der damaligen geheimen Kabinetts-Kanzlei in österr. Staatsdienste, wurde später Offizial, dann Hofsekretär und 1. Rath im Ministerium des kais. Hauses und des Aeußern, sodann Direktions-Adjunkt und 1863 Sektionsrath.

Schon in den Jahren 1832—34 wurde seine erprießliche Thätigkeit während der ungarischen Landtage lobend anerkannt. Im Jahre 1848 gelang es ihm mit Lebensgefahr wichtige Akten des Kabinetts in der vom Pöbel bedrohten Stallburg vor Plünderung, das Gebäude selbst aber vor Brand zu retten.

Durch seine Kenntniß von neunzehn Sprachen vermochte er den an das Kabinet für Chiffre- und translatorische Arbeiten gestellten Anforderungen in hervorragender Weise Rechnung zu tragen und trat im Jahre 1867 infolge fast gänzlicher Erblindung in den wohlverdienten Ruhestand. Als Ritter des Ordens der eisernen Krone III. Klasse wurde er von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 21. Juni 1867 mit „von Treuenfeld“ in den österreichischen Ritterstand erhoben.

Brüder:

Josef Georg Schneid, k. k. Kammer-Expediten Kaiser Josef II., † 2. Nov. 1788 zu Neusatz, verm. mit Kunigunde Seraph., geb. von Ungeri, † 1795.

Johann Baptist Schneid, k. k. Hofkriegsräthlicher Registratur-Adjunkt, † 1803, verm. m. Eleonore, geb. Lechner, † 18. Okt. 1801.

Franz Schneid, geb. 13. Juni 1779, † 20. Okt. 1824, verm. mit Katharina, geb. Valentin Eblen von Treuenfeld, geb. 11. Nov. 1778, † 13. Aug. 1862.

Anna Maria, † 17. Okt. 1845, verm. mit Franz Seraph. Ritter v. Raufcher, † 28. März 1837, k. k. Reg.-Rath. (Eltern des † Erzbischofs von Wien, Josef Othmar Ritter v. Raufcher.) S. 1. Jahrgang 1870, S. 346.

Josef Schneid R. v. Treuenfeld s. unten.

Josef Schneid Ritter v. Treuenfeld, geb. 1. April 1804 zu Wien, k. k. Sektionsrath a. D., verm. mit Katharina, geb. Leibenfroß, geb. 15. Sept. 1818 zu Wien. (Wien.)
 Kinder: 1. Josef, geb. 30. Dez. 1839, k. k. Truchseß und Hof-Sekretär, verm. mit Albine, geb. Dent. (Wien.)
 deren Kinder: 1.) Josef, geb. 10. Mai 1869.
 2.) Albin, geb. 24. März 1871.
 2. Ottilie, geb. 2. August 1841 zu Wien, verm. mit Karl Jarisch, Doktor der Medizin und Chirurgie. (Wien.)

Schneider von Dillenburg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 377.)

(Ritter und Edle) von Schobeln.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 378.)

Ritter von Schoeller.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 382.)

Schön Ritter von Liebingen.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 383.)

Schön Ritter von Verlaschhof.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 384.)

Schönhaber Ritter von Wengerot.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand mit „von Wengerot“: 19. April 1872.]

Wappen: Getheilt; oben in Blau eine goldene, schrägrechts aufstiegender Biene; unten in Roth ein geharnischter Arm, in der Hand ein Schwert haltend, alles golden. — Zwei Helme: I. geschlossener, vorne goldener, hinten blauer Flug; Decken: blau-golden. II. geschlossener, vorne rother, hinten goldener Flug; Decken: roth-golden. — Devise: „Constans usque ad finem“.

Diese Familie stammt aus Mähren. Heinrich Schönhaber erhielt für seine vorzüglichen Leistungen als k. k. Offizier und als Vorstand im k. k. militär-geographischen Institute s. do. 8. Februar 1868 den Orden der eisernen Krone III. Klasse und wurde insofoll dessen s. do. Wien, 19. April 1872 von Kaiser Franz Josef I. mit dem Prädikate „von Wengerot“ in den österr. Ritterstand erhoben.

Heinrich Schönhaber, Ritter von Wengerot, geb. 7. März 1821, Vorstand der II. Gruppe im k. k. militär-geographischen

- Institute, verm. 1857 mit Emilie, geb. Hartmann, geb. 13. März 1830. (Wien.)
 deren Kinder: 1. Pauline Anna Stefanie, geb. 16. Jan. 1859.
 2. Emilie Theresia Veronika, geb. 25. April 1860.
 3. Heinrich Paul Emil Maria, geb. 17. August 1868.

Schöttl Ritter von Schinnern.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. erbland. Adelsstand:
 1. Februar 1688; Ritterstand mit „von Schinnern“: 23. September
 1796. — Wappenbeschreibung s. I. Jahrg. 1870, S. 385.]

Diese Familie stammt aus Steyr in Oberösterreich, wo bereits am 1. Februar 1688 Georg Schöttl, kais. Rath und Bürgermeiſter daselbst, von Kaiser Leopold I. mit „von Schinnern“ geadelt wurde. Kaiser Franz II. erhob den Kanzleibirektor und Referenten der k. f. Innerberger-Hauptgewerkschaft, Benedikt Anton, sowie dessen Bruder Franz Kaver, Vergrichters zu Imst, Söhne: Ehrenreich, Josef, Franz und Karl Anton in den Ritterstand.

Von den Nachkommen derselben blühen nur noch zwei Linien, von denen die Descendenz des Ehrenreich die ältere Linie, und jene des Karl Anton die jüngere Linie (letztere im Mannesstamme erloschen) bilden.

I. Ältere Linie.

Ernst Schöttl Ritter von Schinnern, geb. 18. Oktober 1847.

Geschwister:

1. Emilie, geb. 23. März 1836, verm. 12. Aug. 1863 mit Moriz Köhner; Wittwe seit 12. Nov. 1872.
2. Mathilde, geb. 31. Juli 1840, verm. 29. März 1864 mit Ferdinand Schnabl, k. k. Professor.
3. Auguste, geb. 8. Juli 1845, verm. mit Sidor Korger, Architekten.
4. Regina, geb. 18. August 1849.

Eltern:

- † Konrad, geb. 28. August 1804, † 1. Dezember 1875, Doktor der Medizin, Stadtphysikus und k. k. Landwehr-Chefarzt zu Mährisch-Schönberg, verm. 22. Februar 1835 mit Ernestine, geb. Edlen von Leitner (Tochter des Christian Ritter von Leitner, feier. Landstands und der Antonie, geb. Edlen von Lorberau), geb. 8. Januar 1831.

Vatersgeschwister:

1. Richard, geb. 15. Februar 1806, k. k. Notar, verm. 23. November 1841 mit Betty, geb. Edlen von Leitner (Tochter des Christian Ritter von Leitner, feier. Landstands und der An-

- tonia, geb. Edlen von Lorberau), geb. 13. Januar 1805. (Lambach in Oberösterreich.)
 Sohn: Anton Ehrenreich, geb. 24. Juni 1847, f. f. Oberlieutenant im 6. Malan-Regim.
2. Friederike, geb. 25. Mai 1807, verm. 24. April 1836 mit Josef Fürchbaum, Chordirektor (Krems).
 3. † Adolf, geb. 13. Juli 1808, † 17. Juli 1866.
 4. † Gustav, geb. 26. August 1809, † 13. Juni 1810.
 5. Kornelia, geb. 15. August 1810.
 6. Harald, geb. 25. Nov. 1811, f. f. Notar (Windischgarsten).
 7. † Bahrmund, geb. 22. Januar 1813, † 29. März 1875.
 8. † Bahard, geb. 31. Januar 1814, † 16. April 1818.
 9. † Arthur, geb. 30. August 1818, † 19. Sept. 1818.
- Großeltern:
- † Ehrenreich, geb. 22. April 1768, † 4. Juli 1846, Besitzer der Feste Altmegg, verm. 22. November 1803 mit Leopoldine, geb. Mor von und zu Morberg und Sunegg (Tochter des Balchazar Mor Ritter von und zu Morberg u. Sunegg, f. f. Landrathes), geb. 8. Sept. 1778, † 3. Juli 1859.

II. Jüngere Linie.

(Zu Mannesstamme erloschen).

Sophie Schüttl Edle von Schinnern, geb. 16. Dez. 1812.

Eltern:

† Karl Anton, geb. 16. Juni 1778, † 2. Nov. 1818, f. Postmeister zu Bördösbär in Ungarn, verm. 16. Oktober 1806 mit Theresie, geb. Humel, geb. 20. August 1787, † 14. Mai 1832.

Ritter von Schreiner.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 387.)

Edle von Schreyber.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 388.)

Ritter von Schröll.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 390.)

Schrotter Ritter von Kristelli.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 391.)

Schuler von Libloy.

(S. I. Jahrgang 1870, R. 393.)

von Schulz I.

[Lutherisch. — Sachsen. — Reichsadelstand: 11. Sept. 1790.]

Wappen: In Blau auf grünem Dreiecke drei Kornähren. — Kleinod: drei — blau-golden-blau — Straußenfedern. — Deden: blau-golden.

Diese Familie war im vorigen Jahrhundert in der Oberlausitz sesshaft. Der Adelskrieger Johann Georg Schulz war zuerst Pächter des Gutes Mücka, kaufte 1779 Hänichen, welches er 1789 wieder verkaufte und dafür die Güter Ithsmansdorf und Niederhorta erwarb. Nachdem er 1790, in Folge des Einstandsrechtes, diese Güter an einen von Herzberg abtreten mußte, erwarb er das Rittergut Mittelhorta und wurde ddo. Dresden, 11. Sept. 1790 unter dem Reichsvikariate des Churfürsten Friedrich August von Sachsen in den Reichsadelstand erhoben.

- Julius Karl Adolf von Schulz, geb. 4. Juli 1817, kön. sächs. Generalmajor u. Brigade-Kommandeur, verm. I.) 1849 mit Maria Johanna Auguste, geb. von Sichert (Tochter des kön. sächs. Generalmajors von Sichert und der Auguste, geb. Freiin von Apel), geb. 1830, † 1858; II.) 30. Juni 1868 mit Elisabeth Silvia Henriette Emilie, geb. Freiin von Beust (Tochter des Gutsbesizers Bernhard Freiherrn von Beust und der Theresie, geb. Freiin von Ende a. d. H. Romjähly), geb. 29. Juni 1839, † 1873. kinder (Aus 1. Ehe): 1.) Richard Adolf, geb. 1849, kön. sächs. Hauptmann im General-Kommando.
- 2.) Georg Julius, geb. 1853, kön. sächs. Sekonde-Lieutenant im 1. Jäger-Bataillon Nr. 12.
(Aus 2. Ehe):
- 3.) Marie Elisabeth, geb. 1869.
4.) Hans Bernhard, geb. 1873.

Geschwister:

1. Marie Wilhelmine Henriette, geb. 1819.
2. Louise Ernestine Konstanze, geb. 1823.

Eltern:

† AdoIf Heinrich Ludwig (Sohn des 19. August 1806 † Adelsber-
merbers Johann Georg), geb. 2. Januar 1791, † 22. Okt. 1857,
fön. sächs. Generalmajor, verm. 1816 mit Henriette Sophie
Friederike, geb. Krebs's Tochter des † fön. sächs. Kriegsrahes
Krebs), geb. 1792, † 1828.

von Schulz II.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Ungar. Indigenat: 1790.]

Wap-pen: Quadrirt; 1 und 4 in Blau auf grünem Boden eine
weiße Taube, einen grünen Delzweig im Schnabel und in der
rechten Kralle einen Ring haltend, links oben von einem goldenen
Stern begleitet; 2 und 3 in Roth ein geharnischter Arm, in der
Faust ein Schwert an goldenem Griffe haltend. — Kleinod: die
Taube aus dem Schilde zwischen zwei, rechts von Blau und Sil-
ber, links von Roth und Silber getheilten Hörnern, in deren
Mundlöchern, rechts ein blau-weißes und links ein roth-weißes
Fähnchen steckt. — Decken: blau-silbern und roth-silbern.

Zufolge von in Händen der Familie von Schulz befindlichen
Dokumenten stammt diese gegenwärtig in zwei Linien blühende Fa-
milie von Johann Valentin Reichsgrafen von Schulz, der im J. 1672
ein Reichsgrafendiplom erhielt, ab. Durch eigentümliche Verhält-
nisse jedoch verheimlichte die Mutter des Urentels des obigen Jo-
hann Valentin, Rosine, geb. Frein von Weiß-Horstenstein, ihrem
Sohne Johann Baptist den Reichsgrafenstand seines Vaters, so
zwar, daß es später dessen Nachkommen nicht mehr möglich gewesen,
die erforderlichen Daten für den Vater des Johann Baptist aufzu-
finden zu können. Im J. 1845 richtete die Familie an Kaiser Ferdin-
and I. ein Majestätsgesuch um allerg. Anerkennung der Grafen-
würde. Es wurde jedoch der Bittsteller mit seinem Gesuche um An-
erkennung des Grafenstandes, resp. um Dispens des großväterlichen
Taufscheines zur Erweisung der Abstammung dahin verwiesen, „daß
allerg. Se. Majestät weder von der Beibringung der direkten oder in
deren Ermanglung der inderekten Abstammungsweise nicht los zu
zählen finden.“

Zufolge einer von dem † Vincenz Ignaz Ritter von Seydel,
I. Y. Reg. Rath und Wappen- und Ahnenproben-Censor, verfaßten
Ahnentafel ist die direkte Abstammung der Familie folgende:

Johann Valentin Reichsgraf von Schulz, verm. mit Elisabeth, geb.
Reichsfreinin von Thilingen.

Johann Hellmuth Reichsgraf von Schulz, verm. mit Susanne Do-
rothea, geb. Reichsgräfin zu Abensperg und Traun.

Johann Michael Reichsgraf von Schulz, verm. mit Rosine, geb. Freiin von Weiß-Horsienstein.

Johann Baptist von Schulz, verm. mit Katharina, geb. v. Turzo von Betken-Falva.

Johann Ignaz von Schulz, geb. 1746, † 1815, verm. mit Elisabeth, geb. Butovský von Stolzenburg.

Anton Barnabas von Schulz, geb. 1750, † 1819, verm. mit Josefa Vittoria Kordula, geb. Edlen von Bento, geb. 1767, † 1834.

Johann Josef, geb. 1794, † 1868, k. k. Hufaren-Oberlieutenant a. D., verm. mit Dorothea, geb. v. Zattovský, geb. 21. Okt. 1795.

Nachkommen f. II. Jüngere Linie.

Nachkommen f. I. Ältere Linie.

I. Ältere Linie.

Vincenz Alexander von Schulz (Sohn des 1868 † Johann Josef), geb. 1818.

Geschwister:

1. Anna Maria Ernestine Bertha, geb. 1821.
2. Anna Maria Ernestine Ida, geb. 1822.

II. Jüngere Linie.

Felix Josef von Schulz (Sohn des 1819 † Anton Barnabas), geb. 1804, k. k. Oberlieutenant a. D.

Geschwister:

1. Sigmund Paul, geb. 27. Januar 1805, jubil. k. k. Rechnungs-Rath der ehemal. Münz- und Bergwerks-Hofbuchhaltung (Wien).
2. Johann, geb. 1808, Dechant und Pfarrer zu Kövösd bei Gran in Ungarn.
3. Ludowika, geb. 1811.

Schulz von Straznicki.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von Straznicki“: 14. Febr. 1808.]

W a p p e n : (poln. Kleinfeld): Von Silber und Roth gespalten und viermal getheilt in verwechselten Farben. — Kleinod: drei — roth-silbern-rothe — Straußenfedern. — Deden: roth-silbern.

Der k. k. weßgalzische Gubernialrath und frühere Professor an der Universität zu Olmütz, Leopold Schulz, wurde in Anerkennung seiner Verdienste im Staatsdienste von Kaiser Franz I. s. d. 14. Februar 1808 mit „von Straznicki“ in den österr. Adelsstand erhoben.

Anton Schulz (von Borowicki), geb. 13. Juni 1691 zu Kessel im Ermeland, † 7. Juni 1777 zu Wien, verm. mit Maria Katharina, geb.

Leopold Schulz von Straznicki (Straznicki), geb. 5. Okt. 1734 zu Wien, † 14. Februar 1814 zu Wien, Doktor der Phil. und der Rechte, k. k. Kreisauptmann und Gubernialrath, verm. 16. Dez. 1766 zu Wien mit Antonie, geb. Schönauer (Tochter des Hof- und Gerichtsadvocaten Dr. Schönauer und der Cäcilie, geb. von Fritsch), geb. 17. Januar 1736 zu Wien, † 4. März 1802 zu Krakan.

Martin, geb. 5. Jan. 1771 zu Klagenfurt, † 6. Mai 1840 zu Wien, k. k. Regierungsrath, verm. I.) mit Josefa, geb. Frein Basselli von Süssenberg, geb. 19. Mai 1784, † 6. März 1822, II.) Emilie, geb. Mahlern v. Mahlenstein, geb. 1804, † 23. März 1850.

Anton, geb. 15. Dez. 1775 zu Olmütz, † 20. Decemb. 1834 zu Wien, k. k. Hofconscripist u. Audigena von Galizien, verm. 20. Mai 1800 zu Mieschow mit Karoline, geb. von Hillmayer, geb. 9. September 1778, † 25. März 1811.

Nachkommen s. I. Ältere Linie.

Nachkommen s. II. Jüngere Linie.

I. Ältere Linie.

Franz Schulz von Straznicki (Sohn des 1840 † Martin u. dessen 1850 † 1. Gemahlin Emilie, geb. Mahlern v. Mahlenstein), geb. 4. Januar 1833, Beamter der k. k. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, verm. 1. Nov. 1859 mit Elise, geb. Spängler, geb. 4. Febr. 1840. (Hbss a. d. Donau.)
Deren Kinder: 1.) Wilhelm, geb. 27. Juli 1860.
2.) Julius, geb. 8. Februar 1862.

- 3.) Auguste, geb. 28. März 1863.
 4.) Karoline, geb. 13. Februar 1866.

Geschwister:

(Aus des Vaters 1. Ehe mit Josefa, geb. Freim Bajelli von
 Silfenberg.)

1. Johanna, geb. 24. Juni 1815.
 2. † Sophie, geb. 9. Januar 1817, † 7. März 1843, verm. 22.
 Mai 1842 mit Josef von Haslinger, geb. 1787, † 31. März
 1867, k. k. Oberfeldkriegskommissär.

(Aus des Vaters 2. Ehe mit Emilie, geb. Mahlern von
 Mahlenstein.)

3. † Leopoldine, geb. 11. September 1825, † 19. Januar 1865,
 verm. mit Dr. Ludwig Foglar.

II. Jüngere Linie.

Josef Schulz von Straznicki (Sohn des 1834 † Anton), geb. 10.
 April 1802 zu Kratau, Dr. jur., k. k. Ober-Finanzrath, verm.

5. Febr. 1834 mit Genoveva, geb. Rohdl.

Deren Kinder: 1. † Leopold, geb. 28. Nov. 1835 zu Jaroslaw,
 † 25. September 1860 zu Jungbunzlau, k. k. Finanzamts-
 Präffizant.

2. Marie, geb. 12. Februar 1842 zu Neufandec.

Brüder:

† Leopold, geb. 31. März 1803 zu Kratau, † 9. Juni 1852 zu
 Bösiau, verm. 9. Sept. 1830 mit Sophie, geb. Seeliger (Toch-
 ter des Dr. Johann Seeliger und der Antonie, geb. Contessa
 Martinelli.)

Deren Kinder: 1. Johann Schulz von Straznicki, geb. 6. Juli
 1831, Doktor der Rechte, k. k. Ministerial-Sekretär im Ader-
 bauministerium, verm. 19. Mai 1873 mit Dorothea, geb.
 Hermann von Hermannsthal (Wien.)

2. Aloisia, geb. 15. Juli 1833.

3. Leopold, geb. 3. Februar 1835 zu Lemberg, k. k. Sektions-
 rath im Ministerium für Kultus und Unterricht, verm. 1. Mai
 1871 mit Natalie, geb. Freim von Grimshitz (Tochter des
 k. k. Statthalterreirathes Johann Freiherrn von Grimshitz und
 der Christine, geb. Edlen von Canal), geb. 10. April 1846 zu
 Venedig.

4. Friedrich, geb. 13. Juni 1836 zu Lemberg.

5. † Sophie, geb. 28. Juli 1839, † 6. Februar 1868.

Schumann von Mansëgg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Reichsadelstand mit „von Mansëgg“: 10. Febr. 1790.]

Wappen: In Blau auf einem grünen Dreiberge ein golden-gefrönter, rother Trinkschub. — Kleinod: geharnischter Mann aus der Helmkrone wachsend, ein weißes Tuch um den Hals geschlungen, in der Rechten ein Schwert, die Linke in die Seite gestemmt. — Decken: blau-golden und roth-golden.

Diese aus Franken stammende Familie ist, einer Familientradition zufolge, eines Ursprungs mit dem vom Kaiser Leopold I. im Jahre 1693 in den Reichsfreiherrnstand erhobenen Geschlechte von Schumann.

Die Familie kam mit Johann Georg Ignaz im Jahre 1767 nach Oesterreich, wo letzterer von Kaiser Josef II. s. do. 10. Febr. 1790 mit „von Mansëgg“ in den Reichsadelstand erhoben wurde.

Ferdinand Johann Schumann von Mansëgg, geb. 26. Dezbr. 1824, k. k. Artillerie-Offizier a. D., Stoll-Ingénieur, verm. 29. Juni 1870 mit Johanna Maria, geb. Taussig, geb. 29. Juni 1830. (Wien.)

Geschwister:

1. † Karoline Anna, geb. 1825, † 1830.
2. † Eduard Ignaz, geb. 27. März 1828, † 4. Septbr. 1856 zu Pest, k. k. Oberlieutenant.
3. Karoline Anna Antonie, geb. 28. Okt. 1832, verm. mit Karl Rosenbaum, Schul-Direktor zu Güns in Ungarn; Wittwe seit 9. Nov. 1874.

Eltern:

† Ferdinand (aus des Vaters 1. Ehe), geb. 19. Februar 1786, † 7. Juni 1846 zu Salzburg, k. k. Major a. D., verm. 24. Febr. 1824 mit Karoline, geb. Müllmayer Edlen von Siegesturm.

Großeltern:

† Johann Georg Ignaz (Sohn des 1706 zu Bamberg geb. Kaiser Schumann), geb. 1746 zu Bamberg, † 4. April 1809 zu Ober-Döbling bei Wien, k. k. Reichshofrath-Agent, kurfürstlich-mainz'scher Hofrath u., verm. I.) 1773 mit Klara, geb. von Pizani, Besitzerin der Herrschaft Ebersdorf am Berg, geb. 11. Januar 1747 zu Bamberg, † 1805 zu Wien, II.) mit Antonie, geb. von Sonnstein, † 11. Januar 1840 zu Bamberg.

Ritter von Schurda.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 393.)

Ritter von Schwab.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 394.)

Schwabe Ritter von Waisenfreund.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 396.)

Sedlaczek von Hartenfeld.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 397.)

Ritter von Seelig.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 398.)

Ritter von Sidorowicz.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 399.)

Ritter von Sieberer.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 400.)

Singer von Wallmoor.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesherr. Adelsstand mit „von Wallmoor“: 18. August 1851.]

Wappen: Viertel; 1 und 4 in Blau auf grünem Boden ein goldener, auf ein am Boden liegendes Schwert mit goldenem Griffe tretender Löwe; 2 in Roth ein silberner mit fünf weißen Straußenfedern besetzter Turnierhelm; 3 in Roth ein aus der Spaltungslinie wachsender geharnischter Arm, in der Hand eine Turnierlanze haltend. — Kleinod: offener, rechts von Gold und Blau, links von Roth und Silber getheilter Flug. — Decken: blau-golden und roth-silbern.

Der k. k. Oberklientenant Wilhelm Singer wurde in Ansehung seiner langjährigen und ausgezeichneten Dienstleistung von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 18. Aug. 1851 mit „von Wallmoor“ in den österr. Adelsstand erhoben.

Wilhelm Singer von Ballmoor, geb. 4. Okt. 1787 zu Wien, k. k. Oberlieutenant a. D., verm. 28. August 1819 zu Prag mit Anna, geb. Frein Helversen von Helversheim, geb. 30. Mai 1795 zu Prag, † . . . (Prag.)
 deren Sohn: Wilhelm, geb. 15. Mai 1820, k. k. Major a. D., Marianer des h. deutschen Ordens, Ehrenbürger der Stadt Erlau. (Bresburg.)

Slęczkowski Edle von Boboj.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 400.)

von Somnitz.

(Evangelisch. — Preußen (Provinz Pommern und Schlesien). — Pommer'scher Uradel. — Besitz (der I. Linie): in Pommern die Herrschaft Charbrow (16000 preuß. Morgen), dann die Güter Freest und Schönehr (zusammen 10000 preuß. Morgen), Goddentow mit Kostalin und Sassin; (der II. Linie): in preuß. Schlesien das Gut Nitolansdorf.)

Wappen: In Blau ein mit den Hörnern nach unten gefehrter silberner Halbmond, der von einem goldenen, mit dem Strahle nach oben gerichteten Pfeile durchbohrt erscheint; oben rechts und links ein goldener Stern. — Kleinod (der I. Linie): zwischen zwei — blau u. silbernen — Straußenfedern ein goldener Schlüssel (Erbkammererschlüssel von Hinterpommern), in dessen Bart der rothe pommer'sche Greif erscheint; (der II. Linie): ein goldener Pfeil. — Decken: blau-silbern.

Diese Familie gehört dem pommer'schen Uradel an, soll aber, unverbürgter Traditionen zufolge, aus Franken eingewandert sein. Lorenz Christoph von Somnitz, geb. 1612, † 1678, Geh. Rath und Staatsminister des großen Churfürsten, schloß mit Otto v. Schwerin den Frieden von Oliva und Wehlau, war Principal Ambassador beim Friedensschlusse zu Nimwegen und wurde 1655 mit der Erbkammerwürde im Herzogthume Hinterpommern und im Fürstenthume Kammin belehnt, welche Würde derzeit in der I. älteren Linie erblich ist.

Carolus Somnitz, eques., † in Franken (?), verm. mit Jutta, geb. von Homburg.

Lezlof I., geb. 1292, † 1358, auf Betersdorf, kommt zuerst nach Pommern (?), verm. mit Elisabeth, geb. v. d. Lann.

Lukas I., † 1391, auf Beversdorf, verm. mit Margaretha, geb. von Wobser.

Bogislaw I., † 1457, auf Beversdorf, verm. mit Elisabeth, geb. von Pirch.

Telesof II., geb. 1425, † 1484, auf Beversdorf und Bundeſchin, verm. mit Barbara, geb. von Below.

Bogislaw II., geb. 1449. † 149., auf Beversdorf und Bundeſchin, verm. mit Katharina, geb. von Daudemer.

Lukas II., † 1576, auf Beversdorf und Wuffow, verm. mit Katharina, geb. von Stoientſhin.

Peter I., geb. 1524, † 1596, Burghauptmann v. Koſlin zc., auf Beversdorf, Grumsdorf, Sonne, verm. mit Anna, geb. von Wuffen.

Michael Sigism., geb. 1517, † 1573, auf Beversdorf und Bundeſchin, Wuffow, verm. m.

Peter II., geb. 1576, † 1646, Burghauptmann v. N.-Stettin, auf Grumsdorf, Sonne, Drenow zc., verm. mit Sophie, geb. von Westregeln.

Michael, geb. 1541, † 1590, Erbherr auf Beversdorf und Bundeſchin, verm. mit Margaretha, geb. von Stoientſhin.

Lorenz Chriſtoph, geb. 1612, † 1678, brandenb. Kanzler und Staatsminister, Erbſämmerer, Oberhauptmann von Lauenburg u. Bütow, Erbherr a. Grumsdorf, Sonne, Sparſee, Drenow, Broß, der Herrſchaft Charbrow und Maſſow, verm. mit Dorothea, geb. von Kleiſt.

Lorenz, geb. 1578, † 1634, brandenb. Hauptmann, Erbherr auf Beversdorf und Bundeſchin, verm. mit . . ., geb. von Daudemer.

Peter III., geb. 1645, † 1693, Erbſämmerer, Oberhauptmann von Lauenb. und Bütow, Erbherr von Charbrow zc., verm. mit Konſtantia, geb. v. Krodow.

Lorenz Haſio, geb. 1607, † 1666, Erbherr auf Bundeſchin u. Beversdorf, verm. m. Erbherr Sophie, geb. von Stoientſhin.

Christoph I., geb. 1683, † 1722, Erbherr auf Massow, Comow, Roschitz, verm. mit Katharina, geb. von Krokow.

Christoph II., geb. 1714, † 1766, Erbämmerer, Erbherr d. Herrschaft Charbrow, sowie der Herrschaft Krojankau, verm. m. Konstantia, geb. v. Wether.

Karl Heinrich, geb. 1755, † 1818, Erbherr von Charbrow und auf Freest, Schönebr, Neuhof, verm. mit Henriette, geb. von Kähler.

Friedrich, geb. 1784, † 1840, Johann.-Mitter, Erbherr von Charbrow u. a. Freest, Schönebr und Soddentow, verm. mit Friederike, geb. von Pelet-Narbonne.

Nachkommen siehe I. Ältere Linie.

Peter Christoph, geb. 1646, † 1717, Erbherr auf Weversdorf, Bundeschin, Chirwiensk, verm. mit Sophie, geb. von Berjen.

Karl Ludwig, geb. 1700, †., Erbherr auf Weversdorf, verm. mit Henriette, geb. v. Nagler.

Karl Otto, geb., †, Herr auf Smolnick, verm. mit

Karl Ludwig Otto, geb. . . ., † . . ., verm. mit

Nachkommen siehe II. Jüngere Linie.

I. Ältere Linie.

(Erbämmerer-Linie.)

Hermann von Somnig (Sohn des 1840 † Friedrich), geb. 15. Februar 1813 zu Charbrow, Erbämmerer im Herzogthume Hinterpommern und im Fürstenthume Kammin, Erbherr der Charbrower Güter, I. preuß. Wittmeister a. D., Ritter d. Johanniter-Ordens (von der Balke Brandenburg), verm. zu Braunschweig mit Adelheid, geb. von Bülow (Tochter des † herzoglich braunschw. Kammerpräsidenten Julius von Bülow und der † Wilh., geb. Gräfin von der Schulenburg-Wolfsburg.) (Charbrow.)

Geschwister:

1. Karoline, geb. 29. Novbr. 1814 zu Charbrow, verm. daselbst mit Hans von Gottberg, Erbherrn auf Mahwitz, I. preuß. Landrath.
2. † Theophil, geb. 1819 zu Charbrow, † 1859 zu Soddentow,

- kön. preuß. Rittmeister a. D., Erbherr auf Goddentow und Roslasi, verm. mit Marie, geb. von Kamede a. d. S. Gomez. Deren Kinder: 1.) Martha, geb. 1850 zu Goddentow, verm. . . Mai 1876 mit Ernst von Stieroth, kön. preuß. Premier-Lieutenant im oldenb. Drag.-Reg. Nr. 19, Reg.-Adjutanten der 18. Kav.-Brigade.
- 2.) Marie, geb. 1854 zu Goddentow, verlobt . . . Oktober 1876 mit Eberhard von Zalewski, Erbherrn auf Bartomin, kön. preuß. Premier-Lieut. a. D.
- 3.) Paul, geb. 1856 zu Goddentow, stud. jur. et cam.
- 4.) Hermann, geb. 1856 zu Goddentow.
3. Leo, geb. 1. April 1822 zu Charbrow, f. preuß. Premier-Lieut. a. D., Erbherr auf Freest und Schönehr, verm. 5. Okt. 1850 mit Hermine Franziska Dorothea, geb. von Zigewitz (Tochter des 1864 † Heinrich von Zigewitz, auf Zezenow ic. und der Eveline, geb. von Massow-Woblanse), geb. 20. Okt. 1831. (Freest.) Deren Kinder: 1.) Friedrich, geb. 10. Oktbr. 1851 zu Freest, f. pr. Premier-Lieut. im Garde-Mann-Regiment.
- 2.) Stephanie, geb. 31. August 1855 zu Freest, verm. 25. Februar 1876 auf Schloß Krockow mit Reinhold Döring Siberto von der Wickerau, Grafen von Krockow, Erbherrn der Herrschaften Krockow, Kiffau ic., f. pr. Rittmeister a. D., Ritter des Johanniter-Ordens. (Krockow.)
4. Wilhelm, geb. 1826 zu Charbrow, Herr auf Sassin, verm. mit Lucie, geb. von Stempel (Tochter des . . . v. Stempel und der . . . , geb. von Steinfeller). Deren Kinder: 1.) Katharina, geb. 1854 zu Stresow. 2.) Margaretha, geb. 1857 zu Stresow.
5. Hugo, geb. 1832 zu Charbrow, f. preuß. Lieut. a. D.

II. Jüngere Linie.

(Bewersdorfer Linie.)

Otto Theodor von Somnig (Sohn des † Karl Ludwig Otto), geb. . . . , Herr auf Niklausdorf in pr. Schlesien, verm. mit
 Deren Sohn: Gustav Walter Bernhard Theodor, geb.

Spilberg von Spilwall.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 401.)

Ritter von Spindler.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 6. Dez. 1870.]

Wappen: In von Schwarz und Blau gespaltenem Schilde, zwei goldene, mit Garn umwundene Spindeln in Form eines gefürzten Sparrens gestellt. — Zwei Helme: I. ein Pfauenwedel; Deden: schwarz-golden; — II. drei goldene, mit Garn umwundene Spindeln; Deden: blau-golden.

Diese Familie stammt aus Böhmen, woselbst sie seit 1542 das Gut und Hammerwerk Weypert besaß. Der Adelskrieger Heinrich Spindler, absolvierte die Rechtsstudien an der prager Universität, trat 1859 in die österr. Armee, wurde am 1. Mai 1862 zu Sr. k. k. Hoheit dem Kronprinzen Rudolf von Oesterreich als Lehrer berufen, und erhielt am 11. Oktober 1870 den Orden der eisernen Krone III. Klasse, insofgedessen er von Kaiser Franz Josef I. ddo. Meran, 6. Dezember 1870 in den österr. Ritterstand erhoben wurde.

Paul Spindler gründete durch Kauf 1542 und 1547 das Gut und Hammerwerk Weypert in Böhmen.

Dtto, 1594, kais. Lieutenant.

Georg, † 1698, 81 Jahre alt, verkaufte 1672 das Gut an Mich. v. Hofsberg, behielt jedoch noch andern Besitz zu Weypert.

Georg Kaspar, † 13. Sept. 1704.

Kaspar Adolf, † 1718.

Franz Christian, geb. 1699, †

Anton, geb. 1. April 1725, † 25. Januar 1816, seit 1761 Besitzer des Freigutes Nachel, Wächter der Stadt-Meierhöfe, verm. 1758 mit Veronika, geb. Gessner.

Josef, kais. Hauptmann, verm. mit Agnes, geb. Götz.

Johann, 1809–16, Offizier im 4. Husaren-Regmt., verm. mit Anna, geb. Breisky (Tochter des k. k. Hofrathes Johann Breisky).

Heinrich Ritter von Spindler s. unten.

Heinrich Ritter von Spindler, geb. 15. Dez. 1822 zu Nachel in Böhmen, k. k. Major, zugetheilt bei Sr. k. u. k. Hoheit dem Erzherz. Kronprinzen Rudolf und Unterlieutenant der k. k. Trabanten-Leibgarde, verm. 17. April 1871 mit Emma, geb. Wende-

Lényi de Meßlen (Tochter des kön. ung. Senats-Präsidenten Stephan Mendelenyi de Meßlen und der Johanna, geb. v. Jántó) (Wien).

Deren Kinder: 1.) Rudolf Max Stephan, geb. 13. Okt. 1872.
2.) Marianne Gisela, geb. 1. Februar 1874.

Stadler von Wolfersgrün.

(Röm.-katholisch. — Oesterreich (Böhmen und Steiermark). — Wap-penbrief mit Lebensartitel: 12. Januar 1562; Reichsadelsstand: 4. September 1640. — Besitz: Niederhof bei Graz. — Wappenbeschrei-bung f. I. Jahrg. 1870, S. 402, (das 2. und 3. Feld ist nicht „quer“, sondern von Silber und Roth schrägrechts getheilt).]

Einer Familienüberlieferung zufolge sollen die Stadler von Wolfersgrün in Schwaben sesshaft gewesen sein. Urkundlich nachweisbar jedoch erscheinen erst die „Gewettern“ Jobst Wolfram und Sebastian Stadler, „Beede von Wolfersgrün“, welche von Kaiser Ferdinand I. ado. Prag, 12. Januar 1562, wegen ihrer Verdienste in etlichen Feldzügen und bei der ersten Türkenbelagerung Wiens im Jahre 1529, „aufs Neue“ ein Wappen und das Recht hohe und niedere Lehnen im h. r. Reiche tragen und empfangen zu dürfen, verliehen erhielten. Sebastian pflanzte den Stamm fort. Sein Urentel Thomas wurde von Kaiser Ferdinand III. ado. Regensburg, 4. Sep-tember 1640 unter ausdrücklicher Anerkennung und Vermehrung seines ererbten Wappens und seiner adeligen (wohl des Lebensrechtes wegen) Herkunft, sowohl väterlich- als mütterlicherseits, in den rittermässi-gen Adelsstand des heil. röm. Reiches erhoben.

Die im I. Jahrg. 1870 angeführte Linie bildet die jüngere dieses Geschlechtes, welche jedoch mit Viktor Stadler v. Wolfersgrün, geb. 4. Sept. 1853 (Sohn des † F. F. Statthaltereirathes Karl), im März 1876 erloschen ist.

Sebastian Stadler von Wolfersgrün, verm. mit Magdalena, geb. von Gruenhof; erhielt gleichzeitig mit seinem Vetter Jobst Wolfram 1562 einen Wappenbrief mit Lebensartitel.

Georgio, verm. mit Magdalena, geb. Steffel-Hannsen.

Gregorius, verm. 1599 mit Margaretha, geb. v. Dolhoff (Tochter des Thoma von Dolhoff, aus dem Geschlecht des Magisters Jo-hann Dolhoff, der vom König Mathias Korvin als dessen Rath u. Astrologus ado. Zagrabien, 20. Okt. 1480 nobilitirt wurde.)

Thomas, geb. 22. August 1600, wurde 1640 in den Reichsadels-stand erhoben, verm. mit Johanna, geb. Krämer.

Johann Josef I., geb. 28. März 1640, verm. mit Anna, gb. Wagner.

Johann Paulus, geb. 27. Juni 1684, verm. mit Maria Eva, geb. Beer.

Johann Christoph, geb. 16. Mai 1687; Stammvater der im März 1876 mit Viktor (f. I. Jahrg. 1870, S. 403), erloschenen jüngeren Linie.

Johann Josef II., geb. 8. Sept. 1721, verm. mit Elisabeth, geb. Dollhopf.

Josef I., geb. 11. November 1754, verm. mit Barbara, geb. Beer.

Jakob, geb. 27. März 1786, † . . . , verm. mit Anna, geb. Hahnemann.

Josef II., geb. 27. Okt. 1810, † 4. April 1876, f. I. Bezirkskommisär zu Saaz in Böhmen, verm. mit Ludowika, geb. Slawik.

Nachkommen f. unten.

Karl Stabler von Wolfersgrün (Sohn des 1876 † Josef), geb. 14. Mai 1843, Architekt und Ingenieur (Wien).

Geschwister:

1. Maximilian, geb. 22. Okt. 1846, f. I. Gymnasial-Professor, verm. mit Emma, geb. Erhardt (Bozen in Tirol.)
2. Friedrich Viktor, geb., f. I. Reserve-Lieutenant und Statthalterei-Konzeptpraktikant (Prag).
3. Emil Karl, geb. 13. Juli 1854, stud. jur. (Prag).

Vatersbrüder und dessen Nachkommen:

† Josef, geb. 11. Jan. 1795, † . . . , verm. mit Wilhelmine, geb. Gratl.

Söhne: 1. Josef, geb. 8. April 1837, f. I. Rittmeister im 11. Husaren-Regmt., Besitzer des Gutes Niederhof bei Graz, verm. mit Anna, geb. Dattelzweig (Niederhof).

Deren Kinder: 1.) Heinrich Franz Josef, geb. 23. Februar 1869.

2.) Ernst Karl, geb. 21. Dez. 1871.

3.) Bruno Paul, geb. 16. August 1875.

2. Georg, geb. 28. Dez. 1854.

Stecher von Sebenitz.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Böhmen). — Adelsstand: 18. Nov. 1518.]

Wappen (nach dem Adelsbriefe): Getheilt, oben in Blau zwei nebeneinandergestellte eiserne Krönspitzen (Spitzen der beim Krönrechen gebrauchten Turnierlanzen); unten in Silber ebenfalls zwei Krönspitzen. — Kleinod: ein von Weiß und Blau gespaltener Hut, mit weißem Umschlage und mit sechs, abwechselnd weißen u. blauen Straußenfedern besetzt. — Decken: blau-silbern.

(Gegenwärtig geführt): Getheilt; oben in Blau zwei, unten in Silber eine eiserne Krönspitze. — Kleinod: auf der Helmkrone drei eiserne Krönspitzen u. drei — silbern-blau-silberne — Straußenfedern. — Decken: blau-silbern.

Die Stecher von Sebenitz sind ein altes böhmisches Geschlecht. Bernhard Stecher von Sebenitz wurde von Kaiser Maximilian I. ddo. Antwerpen, 18. November 1518 geadelt.

Die Familie theilt sich gegenwärtig in zwei Linien und zwar in die in Böhmen und in die in Galizien. Die hier aufgeführte betrifft nur die erstere.

Böhmische Linie.

Josef Karl Stecher von Sebenitz, geb. 1810, k. k. Oberflieutenant a. D., verm. 6. Okt. 1846 mit Maria Theresia Josefine, geb. Bachner Eble von Eggendorf, geb. 1827 (Tochter des Josef Bachner Ritter v. Eggendorff).

Deren Kinder: 1.) † Karl Felix, geb. u. † 1847.

2.) † Hermine Emma Maria, geb. 1850, † 1872.

3.) Roderich Josef, geb. 1853, Konzeptspraktikant bei der k. k. böhm. Statthalterei zu Prag.

4.) † Kamil Franz, geb. 1855, † 1856.

5.) † Arthur Hugo, geb. u. † 1859.

Geschwister:

1. Amanda Friederike, geb. 1807, † 1850.

2. Leopoldine Babette, geb. 1808, † 1846, verm. mit Josef Eduard Masché, k. k. Subernalrath und Kreishauptmann.

3. Theresia Mathilde, geb. 1809, verm. mit Maximilian Massasser, k. k. Hauptmann; Wittwe seit 1874.

Eltern:

† Karl, geb. 1767, † 1849 zu Eger, k. k. Generalmajor und Truppenbrigadier a. D., verm. 1806 mit Barbara Franziska, geb.

W e r n d l von und zu Lehenstein, geb. 1776 zu Ottengrün, † 1811, (Tochter des Ernst Mitters Werndl von und zu Lehenstein, Besitzer des Nittergutes Ottengrün und des Lehenhofes Lehenstein u. der Maria, geb. Freiin von Hirschberg.)

Reichsritter von Steeb.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 403.)

Stehlitz von Cenkow und Treusfätt.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Böhmen). — Reichsadelsstand mit „von Cenkow“: 29. Mai 1598; dann das Prädikat „Treusfätt“: 3. Sept. 1640. — Geschichtliche Nachricht s. I. Jahrg. 1870, S. 404.]

W a p p e n (im I. Jahrg. 1870 theilweise unrichtig angegeben): In Silber auf grünem Dreiberge ein golden-gekrönter rother Adler, im Schnabel einen Zweig mit drei blauen Blüthen (Tulpen?) haltend. — Kleinod: zwischen einem offenen, abwechselnd von Roth und Silber getheilten Flügel ein grüner Dreiberge, auf dem die drei Aestchen mit blauen Blüthen wachsen. — Decken: roth-silbern.

S e b a s t i a n Stehlitz von Cenkow und Treusfätt, geb. 30. Novbr. 1824, Beamter der k. k. Finanz-Landes-Dir., verm. mit .. (Prag.)

Geschwister:

1. K a r l, geb. 19. Febr. 1826, k. k. Bezirkshauptmann, verm. 1858 mit Anna, geb. Steidl (Tochter des k. k. Postmeisters und Realitätenbesizers Steidl zu Prestic.) (Klattau.)
2. F r a n z i s k a, verm. mit W. . . . Berger, k. k. Verwalter zu Kluppan; Wittve seit
3. B e r t h a Albertine, verm. mit Paul von Radezki, k. k. Major a. D.

Steinbüchel von Rheinwall.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von Rheinwall“: 12. Febr. 1823.]

W a p p e n: Quadrirt; 1 und 4 in Blau eine goldene Kugel; 2 und 3 auf offenem Meere ein aus dem Schildesrande hervorvorkommender Bordertheil eines Schiffes, darüber ein goldener Stern. — Kleinod: zwischen einem offenen, schwarzen Flügel die goldene Kugel. — Decken: blau-golden.

Diese Familie stammt aus den Rheinlanden. Doktor Jakob Steinbüchel wurde in Anbetracht seiner ausgezeichneten Verdienste,

die er sich in den Feldzügen 1789—1815 als dirigirender k. k. Feld-Stabsarzt erworben, von Kaiser Franz I. s. do. 12. Febr. 1823 mit „von Rheinwall“ in den österr. Adelsstand erhoben.

Paul Steinbüchel zu Köln am Rhein, verm. mit Margarethe, geb. Creutzberg.

Theodor Steinbüchel, verm. mit Katharina, geb. Bahns.

Peter Andreas Steinbüchel, verm. mit Maria Magdalena Adelheid, geb. Merken.

Jakob Steinbüchel von Rheinwall (Adelskrieger), geb. 1756 zu Köln a. R., † 1835 zu Wien, Doktor der Medizin, k. k. Rath und dirigirender Feld-Stabsarzt, verm. mit Franziska, geb. Konwizka.

Nachkommen siehe unten.

Anton Steinbüchel von Rheinwall (Sohn des 1835 † Jakob), geb. 1790, jubil. Direktor des wiener k. k. Münz- u. Antikentabinetts, verm. 1828 mit seiner Kousine Cäcilie, geb. Steinbüchel (Triefst.).

Sohn: Justin, geb. 1829, Doktor der Rechte, k. k. Finanzrath bei der k. k. Finanz-Prokuratur, verm. 1864 mit Mathilde, geb. Födran Eelen von Födransberg (Tochter des k. k. Obersten a. D. Franz Födran Ritter von Födransberg), geb. 26. Dez. 1844. (Triefst.)
Deren Kinder: 1.) Richard, geb. 1865.
2.) Melanie, geb. 1869.

Steiner von Eltenberg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von Eltenberg“: 12. Okt. 1815.]

Wappen: Gebiertet; 1 in Roth ein einwärts gefehrter, goldengekrönter, silberner Löwe, in der rechten Vorderpranke ein Schwert haltend; 2 und 3 in Blau auf grünem Hügel ein mit einem Vornbergweige andreas-kreuzförmig verschränktes Schwert mit goldenem Griff; 4 in Silber ein einwärts gefehrter rother Löwe mit einem Schwerte in der rechten Pranke. — Kleinod: der silberne Löwe mit dem Schwerte (aus dem 1. Felde) aus der Helmkrone wachsend. — Decken: roth-silbern und blau-silbern.

Diese Familie stammt aus Deutschland, kam dann später nach Ungarn und Dalmatien und ist gegenwärtig zu Wien sesshaft. So=

hann Adam Steiner, I. I. Artillerie-Major und Josef Steiner, I. I. Grenadier-Hauptmann, beide Söhne des um 1770 † I. I. Artillerie-Hauptmanns und Kommandanten der ungar. Festung Szigetvár Franz de Paula Steiner, wurden wegen ihrer vielfachen Zigetvár'schen Verdienste, namentlich wegen ihrer besonderen Tapferkeit bei der Vertheidigung der Anhöhe zwischen Ober- und Unter-Eiten bei Utrecht von Kaiser Franz I. s. do. 12. Okt. 1815 mit „von Eitenberg“ in den österr. Adelsstand erhoben.

Adolf Franz Steiner v. Eitenberg (aus des Vaters 2. Ehe), geb. 9. Okt. 1816 zu Szigetvár in Ungarn, I. I. Expeditions-Direktionsadjunkt u. Translator im Reichskriegs-Ministerium, verm. 29. Okt. 1853 zu Zara mit Laura Maria Simeona Angela Franzeska Antonia Isabella Domentika Girolama Eleonora Anna Theresia Maddalena Pietrina Paola, geb. contessa de Grisogono-Bortolazzi (Wien).

Deren Kinder: 1. Alfons Anton Arthur, geb. 13. Nov. 1854 zu Zara, Fabrik-Buchhalter.

2. Edgar Adolf Eantredi, geb. 1. Juli 1857 zu Zara, Frequant der I. I. Artillerie-Kadettenschule zu Wien.

3. † Adolf Klodimir Emil Rüdiger, geb. 10. März 1859 zu Zara, † 19. August 1874 zu Wien.

4. Hugo Engel Josef Manfred, geb. 2. Dez. 1862 zu Zara.

Etern.

† Johann Adam, geb. 6. Okt. 1759, † 29. April 1829, I. I. Artillerie-Oberstlieutenant a. D. und Gutbesitzer, verm. I.) mit Johanna, geb. Müller, II.) mit Katharina, geb. de Kreutzmayr, † 1875.

Vatersbrüder:

† Josef Adam, geb. 1767, † 25. März 1819, I. I. Grenadier-Major a. D. verm. mit Katharina, geb. Cerventa (Tochter des I. I. Artillerie-Lieutenants Andreas Cerventa), geb. 1780.

Deren Kinder: 1. † Hermann, geb. . . . , † 24. Febr. 1871 zu Budapest, I. I. Infanterie-Hauptmann a. D.

2. † Franziska, geb. . . . , † 3. Nov. 1875, verm. mit Johann Nepomuk Grollner von Mildensee, jub. Verwalter der Stadt Wien († 25. Nov. 1873).

Steinhausl Ritter von Steinhausen.

(S. I. Jahrgang 1870 S. 405.)

Stellwag von (und Ritter von) Carion.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 406 und 407.)

von Sternheim.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 409.)

Stoffela Ritter von Altra-rupe.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 411.)

von Stradiot.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 412.)

van der Straß Ritter von Hohenstraeten.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 23. Juni 1875.]

Wappen: In Blau ein schrägrechter goldener, mit einem schwarzen Löwen belegter Balken, begleitet von je einem von Roth und Gold geschachteten Adlersflügel. — Zwei Helme: I. ein schwarzer Löwe aus der Helmkrone wachsend; Decken: schwarz-golden; II. geschlossener von Roth und Gold geschachteter Flug; Decken: roth-golden.

Diese Familie stammt aus den Niederlanden und ist dieselbe gegenwärtig in Belgien, Oesterreich und Preußen sesshaft.

Karl van der Straß, Doktor der Rechte, erhielt in Anbetracht seiner vielfachen Verdienste mit Allerh. Handschreiben vom 17. April 1873 den Orden der eisernen Krone III. Klasse und wurde infolgedessen von Kaiser Franz Josef I. ado. Wien, 23. Juni 1875 mit „von Hohenstraeten“ in den österr. Ritterstand erhoben.

Jean van Overstraeten zu Chivvres im Hennegau, verm. mit Marie, geb. Ver.

Norbert van Overstraeten, verm. 6. Nov. 1731 zu Chivvres mit Marie Josephe, geb. Katon, geb. 1705 zu Chivvres.

Benoni van Overstraeten, geb. 19. Juli 1735 zu Chivvres, verm. 10. Februar 1756 daselbst mit Marie Josephe, geb. Fourmanoy.

Danil (Denis) Josef van Overstraeten, genannt van de Straß, später van der Straß, geb. 12. Februar 1739 zu Chivvres, †

(Benoni van Overstraeten ist der Stifter der in Belgien blühenden Linie, genannt „van de Stroden“.)

12. Mai 1784 zu Gr.-Glogau, verm. mit . . .

Karl Daniel Jakob van der Straß, geb. 23. August 1770 zu Glogau, † 11. August 1827 zu Neutittschin, Doktor der Medizin, I. I. Regimentsarzt, verm. 22. Juni 1813 mit Barbara, geb. Faschant, geb. 20. Okt. 1792, † 6. Okt. 1857.

Josef Gottlieb Anton, geb. 31. März 1777, † 1840 zu Oppeln, verm. 25. Nov. 1799 mit Joh. Leonore, geb. Schild, † 1822. (Gottlieb ist der Stifter der in Preußen [Schlesien u. Westfalen] blühenden Linie van der Straß, seit 1862 genannt „van Overstraeten.“)

Karl van der Straß Ritter v. Hohenstraeten s. unten.

Karl Anton Maria Daniel van der Straß Ritter v. Hohenstraeten (Sohn des 1827 † Karl Daniel Jakob), geb. 5. Mai 1817 zu Neutittschin in Mähren, Doktor der Rechte, Bürgermeister von Brünn (seit 12. März 1876), mähr.-schles. Landesadvokat, Reichsraths- und Landtagsabgeordneter, Mitglied des mähr. Landesauschusses, Ehrenbürger mehrerer Städte etc., verm. 21. Sept. 1848 zu Lelisch mit Emilie Antonie Josefa, geb. Meißner (Tochter des 1863 † gräflich-podstatky-liechtenstein'schen Wirtschaftsdirektors Ferdinand Meißner und der 1860 † Josefa, geb. Demel), geb. 6. Juni 1824 zu Studein in Mähren (Brünn).

Deren Kinder: 1.) Karl Ferdinand Daniel, geb. 10. Okt. 1849 zu Bielitz, Doktor der Rechte, I. I. Lieutenant i. d. R.
2.) Emilie Barbara Josefa, geb. 7. Dezember 1852 zu Bielitz.

Straßer Eble von Obenheimer.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von Obenheimer“: 30. Dez. 1870, publizirt: 8. März 1871.]

Wappen: In Schwarz ein silberner Pfahl; rechts drei übereinander stehende silberne Rosen mit goldenen Bügen; links goldener (doppelschwänziger) Löwe. — Kleinod: ein goldener Löwe aus der Helmkrone wachsend. — Decken: schwarz-silbern und schwarz-golden.

Diese Familie stammt aus Baiern. Michael Straßer (Sohn des Alois Straßer, geb. 1788, † 1813 in der Schlacht bei Dresden, I. I. Offiziers u. der Anna, geb. Dolleschall, geb. 1775, † 1825) wurde in Anerkennung seiner nahezu 39jährigen ununterbrochenen

tabellos in den Reihen der österr. Armee zurückgelegten Dienstzeit und seiner wiederholt erprobten Tapferkeit vor dem Feinde von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 30. Dez. 1870 mit „von Obenheimer“ in den österr. Adelsstand erhoben.

M i c h a e l Straffer Edler von Obenheimer, geb. 5. April 1811 zu Pilsen, verm. 3. Novbr. 1842 zu Mainz mit *Katharina*, geb. Obenheimer (Tochter des Philipp Anton Obenheimer und der Apollonia, geb. Kiefer), geb. 14. August 1822. (Wien.)

Söhne: 1. **L u d w i g**, geb. 29. Mai 1844 zu Mainz, I. t. Oberleutnant im 32. Inf.-Reg. und Lehrer an der I. t. Militär-Ober-Realschule zu Mähr.-Weiskirchen, verm. 25. Mai 1873 mit *O t t i l i e*, geb. Waritsch, geb. 28. Januar 1855.

- Deren Kinder: 1.) **L u d w i g**, geb. 3. Okt. 1874.
 2.) **H u g o**, geb. 12. Dez. 1875.
 2. **F r a n z** Vincenz, geb. 19. Sept. 1853 zu Preßburg, I. t. Rieut. im 10. Feld-Artillerie-Reg.
 3. **J o s e f** Karl, geb. 28. Jan. 1857 zu Eberesfeldstadt in Böhmen, Jüngling der I. t. Wr. Neufährter Militär-Akademie.

Edle von Strohbach.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 413.)

Ritter von Stroynowski.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 414.)

Sutter von Adlertren.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 415.)

Swoboda Edle von Fernow.

[Röm.-Katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von Fernow“: 16. August 1873.]

W a p p e n: In Blau ein mit einem schwarzen Köben belegter goldener, schrägrechter Balken. — **K l e i n o d**: geschlossener, vorne schwarzer und mit einem goldenen Sterne belegter, hinten aber goldener Flug. — **D e k e n**: blau-golden und schwarz-golden.

Der I. t. Regierungsrath Leopold Swoboda wurde in Anerkennung seiner besonderen Verdienste von Kaiser Franz Josef I. mit Allerh. Entschliebung vom 17. April 1873 in den österr. Adelsstand

erhoben. Die Diplomsausfertigung — mit dem Prädikate „von Fernow“ — erfolgte s. do. 16. August 1873.

Leopold Maria Thaddäus Swoboda Edler von Fernow, geb. 25. März 1823 zu Stutisch in Böhmen, Regierungsrath bei der k. k. schles. Landesregierung, Referent der k. k. Grundsteuer-Landeskommission für Schlesien, Ehrenmitglied der öst.-schles. Land- u. Forstwirtschafts-Gesellschaft etc., verm. l.) 6. Juli 1853 zu Prag mit Roja, geb. Dittrich, geb. 2. Mai 1827 zu Prag, † 3. Nov. 1867 zu Troppau, II.) 21. August 1869 zu Troppau mit Ludowika Zephrine, geb. Edlen von Sawicki (Tochter des k. k. Rechnungsrathes Michael Ritter von Sawicki), geb. 25. August 1852 zu Czernowitz (Troppau).

Kinder (aus 1. Ehe): 1. Eduard Leopold, geb. 16. Febr. 1856 zu Wien, stud. jur. (Prag).

2. Ottokar Leopold Gabriel, geb. 11. Febr. 1858 zu Wien, Bögling der k. k. Militär-Akademie zu B.-Neustadt.

(Aus 2. Ehe):

3. Viktor Leopold Michael, geb. 12. Dez. 1871 zu Troppau.

Szimić Edle von Majdangrad.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 416.)

Tafácsy von Berza.

[Griechisch-katholisch und röm.-katholisch. — Oesterreich. — Ungar. Adel.]

Wappen?

Konstantin Tafácsy von Berza, geb. 1822, k. k. Major a. D., verm. 1. Juli 1859 mit Juliana Josefa Ludowika, geb. Frein von Böhm (Tochter des 1856 † k. k. Geh. Raths und Generals der Kavallerie Josef Philipp Freiherrn von Böhm und der 1860 † Maria Anna Sophie, geb. Gräfin von Kolowrat-Kratowsky), geb. 19. Nov. 1829. (Weidling bei Wien.)

Beren Söhne: 1.) Nikolaus, geb. 1861.

2.) Konstantin, geb. 1862.

Geschwister:

1. Nikolaus, geb. (Budapest.)

2. Helene, geb., verm. mit Karl Steinbuch von Sibéglut, k. k. Oberstlieutenant a. D.

Tauber von Taubenberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 417.)

Tausch Eble von Glücksthurm.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 418.)

von Tempöky.

[Lutherisch. — Preußen (Provinz Schlesien). — Uradel.]

Wappen: In Blau ein gestürzter goldener Halbmond, unter demselben ein goldener Stern und im Schildesfuße eine silberne Schlüssel mit einem Apfel (?) — Kleinod: drei Pfeile. — Decken: blau-golden.

Der Stammstiz dieses alten, ursprünglich polnischen Adelsgeschlechtes ist Tempcz in Pomerellen (einem Theil des heutigen Westpreußen), von wo ein zum Protestantismus übergetretener Zweig im 17. Jahrh. nach Schlesien übersiedelte, während die übrigen in ihrer alten Heimath verblieben und dort noch heute blühen.

Die Filiation des jetzt in Schlesien wohnenden Zweiges ist folgende:

Benedikt von Tempöky auf Tempcz.

 Fabian, verm. mit Anna, geb. Czeskowska.

 Christoph, auf Tempcz, verm. mit Anna, geb. Lukowska.

 Jakob, verm. mit Barbara, geb. Wiszicka.

Christoph Rudolf, zog nach Schlesien, erwarb Duidendorf und wurde Landrechts-Beisitzer des Fürstenthums Münsterberg; am 14. März 1699 ließ er sich auf dem Schlosse Schönlic in Preußen von der dortigen Landschaft eine noch jetzt in der Familie vorhandene Anerkennung seines alten Adels ausstellen, verm. um 1670 mit, geb. von Rositz.

Fabian, Johann, Jakob, Albert; diese 4 Brüder sind die Ahnherrn der noch gegenwärtig in Westpreußen lebenden Familienzweige, welche dem katholischen Glauben tren geblieben.

Karl Josef, auf Ober-Schreibersdorf bei Lautan in der Lausitz seit 1699, geb. . . . 16 . . . † . . . 1739, verm. I.) 4. Nov. 1700 mit Elisabeth Erdmüthe, geb. von Tschirnhaus a. d. H. Kriestingswaldau (geb. 30. Juli 1680 zu Häfelich, † 2. Juli 1714), Tochter des I. I. Rittmeisters Hans Georg v. T., auf Häfelich u. der Elisabeth Tugendreich, geb. von Kostig a. d. Hauje Reundorf, II.) 1715 mit Eleonore Charlotte, geb. v. Tschirnhaus a. d. H. Kriestingswaldau (geb. . . . 16 . . . † . . . 1735).

Otto Friedrich, geb. 19. Nov. 1706 (aus 1. Ehe), † 19. Nov. 1773 zu Schildberg bei Soldin, kön. preuß. Oberst und Kommandeur des Garnison-Regiments „von Kowalsky“, verm. I.) mit Helena Tugendreich, geb. v. Rothenburg, † 2. Okt. 1756, II.) 20. Juni 1764 mit Friederike Karoline, geb. du Rojeh (seit 1780 wieder verm. Frau v. Rheinbaben).

August Wilh. Friedrich, geb. 11. März 1751 (aus 1. Ehe), † 12. Dez. 1825 zu Glogau, kön. preuß. Forstath, verm. I.) 19. Januar 1780 mit Beate Juliane (geb. 20. Mai 1750, † 30. Mai 1793 zu Bunzlau), Tochter des kön. pr. Generalmajors Friedrich Wilhelm v. Kurssel u. der Friederike, geb. von Bardeleben, II.) 6. Juli 1794 mit Karoline, geb. Priesdorf (geb. 1772, † 28. Februar 1837 zu Glogau.)

Ernst Gottlob Sebald, geb. 1729 (aus 2. Ehe), † 22. Dez. 1780 zu Rothlach, kön. preuß. Landrath des Kreises Eibenberg-Bunzlau, Herr auf Rothlach, Uttig, Ekersdorf u. Mühlendorf bei Bunzlau in Schlesien, verm. 1763 mit Anna Dorothea, geb. Gebbert (geb. 15. Mai 1743 zu Glogau, † 15. Okt. 1789 zu Bunzlau).

Georg Friedrich Leopold, auf Ottendorf und Rothlach, geb. 10. Nov. 1763, † 12. Febr. 1819 zu Ottendorf, kön. preuß. Rittmeister a. D., Marsch-Kommissarius und Landesältester, wurde 1792 durch Kaiser Franz II. bei der Krönung zum Reichsritter geschlagen, verm. I.) 20. Januar 1788 zu Eichberg bei Bunzlau mit Ernestine Amalie Helena (geb. 29. Sept. 1768 zu Ottendorf, † 14. März 1807 zu Eibenberg), Tochter des Wilhelm Friedrich Freih. Waldmann von Grunefeld und Guttentädten u. der Philippine Friederike, geb. Freiin v. Gersdorf a. d. H. Drentkau, II.) 23. Okt. 1808 mit Charlotte Auguste, verwitt. Freifrau Waldmann v. Grunefeld u. Guttentädten, geb. Freiin von Nichthofen (geb. 16. Dez. 1761, † 8. Dez. 1827 zu Rehnhaus).

Julius Louis, geb. 20. Juli
1797 zu Bunzlau s. I. Ältere
Linie.

Wilhelm Friedrich Gustav Leo-
pold, geb. 14. Juni 1792 zu Bunz-
lau s. II. Jüngere Linie.

I. Ältere Linie.

Julius Louis von Tempésh, geb. 20. Juli 1797 zu Bunzlau, kön.
preuß. Oberstlieutenant a. D., verm. 18 . . . mit Karoline,
geb. 180., Tochter des kön. preuß. Majors Hans Heinrich
von Studnik.

- Kinder: 1. Benno, geb. 18 . . . kön. preuß. Oberstlieute-
nant a. D. und Polizeioberst zu Berlin, verm. 6. Juni 1874
zu Berlin mit Melanie, geb. Stein.
2. Gustav, geb. 18 . . . (in Amerika).

Geschwister:

1. † Wilhelm Ferdinand Eugen, geb. 8. Okt. 1795 zu Bunzlau,
† 2. Mai 1813, bei Groß-Görschen gefallen, kön. preuß. Fähnrich
im neunmärkischen Dragoner-Regiment.
2. Karl Gustav, geb. 17. August 1801, f. preuß. Premierlieutenant
a. D., verm. 6. Mai 1823 zu Jauer mit Ernestine, geb. Wech
(† 15. August 1875 zu Jauer).
Deren Kinder: 1.) † Karl Hugo Eugen, geb. 31. Januar 1824
zu Jauer, † 22. Okt. 1874 zu Breslau, f. preuß. Oberstlieute-
nant der Artillerie.
- 2.) † Konstantin Gustav Otto, geb. im Dez. 1825, † 8. Septbr.
1826 zu Jauer.
- 3.) Hermann, geb. 16. August 1827 zu Jauer, Herr auf Majer-
witz in Schlesien.
- 4.) Erwin, geb. 1828, verm. 1859 zu Königszell in Schlesien mit
Antonie, geb. Henant.
- 5.) Emil, geb. 183 . . . f. preuß. Hauptmann a. D.
- 6.) Agnes Waléska Eugenie, geb. 22. Januar 1833 zu Glogau
(ist katholisch geworden), verm. 185 . mit August von Gall-
witz-Drehling, auf Dzieršno (Kreis Tost-Gleiwitz) in Ober-
Schlesien (katholisch). (Breslau.)
- 7.) † Paul Louis Gustav, geb. 7. August 1834 zu Jauer, † 10.
Juni 1844 zu Jauer.
3. Emilie, geb. 1806, verm. 2. Mai 1822 zu Glogau mit . . .
. . . Eichholz, kön. preuß. Oberstlieutenant a. D.
4. † Adalbert Ferdinand Alexander, geb. 27. August 1807, † . . .
. . . . 1849, kön. preuß. Lieutenant im 6. Infant.-Regmt., verm.
30. August 1837 zu Dresden mit Marie, geb. von Broitzem (†
14. Febr. 1868 zu Dresden).
5. Karl Friedrich Albert, geb. 1. Juni 1812 zu Glogau, verm. . .

- . . . 18 . . . mit Sophie, geb. Freiin v. Bottlenberg-Schirp,
geb. 18 . . .
Kinder: 1. Marie, geb. 18 . . .
2.) Anna, geb. 18 . . .
3.) Georg, geb. 18 . . .

II. Jüngere Linie.

Wilhelm Friedrich Gustav Leopold von Tempöky, geb. 14. Juni
1792 zu Bunzlau.

Geschwister:

1. † Ernestine Friederike Dorothea, geb. 1. Febr. 1790, † 10.
Okt. 1845 zu Ottendorf, verm. 9. Nov. 1809 zu Ottendorf mit
Ernst vom Berge und Herrendorf auf Ottendorf, kön. preuß.
Landrath des Pignitzer Kreises († 18 . . .)
2. † Philippine Amalie Charlotte, geb. 13. Nov. 1791 zu Ottendor-
dorf, † 9. Febr. 1793.
3. † Charlotte Auguste Amalie, geb. 25. März 1794 zu Ottendorf,
† 23. April 1795 zu Ottendorf.
4. † Friedrich Wilhelm Leopold, geb. 20. Juli 1795 zu Ottendorf,
† 27. Mai 1813 zu Pignitz an den Folgen einer in der Schlacht
bei Hahnau erhaltenen Wunde, freiwilliger reitender Jäger im
1. schles. Kürassier-Regiment.
5. Friedrich Gujtab Ferdinand, geb. 28. Februar 1797 zu Ottendor-
dorf, † 3. März 1797.
6. † Ernestine Charlotte Karoline, geb. 31. Dezbr. 1797 zu Ottendor-
dorf, † 24. Januar 1798.
7. † Auguste, geb. 4. Juli 1799 zu Ottendorf, † 28. Februar 1868
zu Buchgarten, verm. I.) 28. Febr. 1821 zu Lehnhaus mit Fer-
dinand von Sydow auf Kalzig, I. preuß. Lieutenant (geb. . . .
1794, † 29. Sept. 1826 zu Kalzig; II.) 8. Juli 1828 zu Kalzig
mit August von Sydow, auf Thamm u. Buchgarten (geb. . . .,
† 186 . . .).
8. † Friedrich Hermann Rudolf, geb. 4. Mai 1805 zu Ottendorf,
† 25. Mai 1805 zu Ottendorf.

Vatersbruder:

- † Karl Leopold, geb. 1766, † 18 . . ., Marsch-Kommissarius
des Goldberger Kreises, Herr auf Rothlach, Uttig, Exersdorf und
Mühlisdorf bei Bunzlau, verm. 9. Juni 1789 zu Groß-Breesen
bei Stroppen mit Charlotte Sophie Beate, geb. Künzler (geb.
. 17 . . ., † 18 . . .).
- Deren Kinder: 1.) † Karoline Sophie, geb. 21. Juli 1790, † 5.
Januar 1793 zu Rothlach.
2.) Emilie Auguste, geb. 12. Mai 1792.
3.) Wilhelmine Amalie, geb. im Juli 1793.

Edle von Teuber.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Mähren). — Oesterr. Adelsstand 27. Oktober 1873. — Besitz: Herrschaft Krizanau in Mähren.]

Wappen: In Blau ein schrägrechter, mit drei holzbraunen Spindeln hintereinander belegter goldener Balken, begleitet von je einem goldenen Sterne. — Kleinod: ein geschlossener Ring, vorne blau mit einem goldenen, schrägrechten mit drei Holzspindeln belegten Balken, hinten golden. — Decken: blau-golden.

Josef Teuber, Besitzer der Herrschaft Krizanau in Mähren, wurde in Anbetracht seiner Verdienste, die er sich auf dem Gebiete der Landwirtschaft und Industrie erworben hatte, von Kaiser Franz Josef I. s. do. Wien, 27. Oktbr. 1873 in den Oesterr. Adelsstand erhoben.

Josef Edler von Teuber, geb. 11. März 1800 zu Braunau in Böhmen, Herr der Herrschaft Krizanau und Fabriksbesitzer zu Brünn, Marianer des h. deutschen Ordens, verm. 8. Sept. 1827 mit Aloisia, geb. Keller, geb. 8. März 1790 zu M.-Tribau, † 21. April 1875 zu Brünn. (Brünn.)

Kinder: 1. Wilhelm, geb. 29. Juli 1829 zu Brünn, Herrschafts- u. Fabriksbesitzer, verm. 2. Mai 1864 mit Eugenie, geb. Seydlet, geb. 20. Okt. 1841 zu Brünn.

Deren Kinder: 1.) Aloisia, geb. 12. Juni 1865 zu Brünn.

2.) Josef, geb. 29. Sept. 1866 ebendasselbst.

3.) Eugen, geb. 4. Okt. 1868 ebendasselbst.

4.) Wilhelmine, geb. 21. Okt. 1872 ebendasselbst.

2. Moriz, geb. 24. Januar 1832 zu Brünn, Herrschafts- und Fabriksbesitzer, Marianer des h. deutschen Ordens, verm. 31. Mai 1860 mit Adèle, geb. Bobrowsky, geb. 8. November 1838.

Deren Kinder: 1.) Adèle, geb. 29. Nov. 1864 zu Brünn.

2.) Moriz, geb. 20. Okt. 1866 ebendasselbst.

3.) Friedrich, geb. 25. Aug. 1869 ebendasselbst.

Teutsch Edle von Teutschenstamm.

[Evangelisch u. röm.-katholisch. — Oesterreich (Böhmen). — Oesterr. Adelsstand mit „von Teutschenstamm“: 1. Mai 1840.]

Wappen: In Blau auf grünem Hügel eine silberne Burg mit rundem Thurne und beiderseit gezinnten Mauern. — Kleinod: drei — blau-silbern-blaue — Straußensfedern. — Decken: blau-silbern.

Kaurenz Teutsch (Sohn des † evangelischen Pfarrers Georg Teutsch zu Sárkany in Siebenbürgen), k. k. Hauptmann im 2.

Feldjäger-Bataillon, wurde am 1. Mai 1840 von Kaiser Ferdinand I. in Anerkennung seiner ausgezeichneten Verdienste im Frieden und im Kriege mit „von Teufschstamm“ in den österr. Adelsstand erhoben.

Hermann Laurenz Christoph Teufsch Edler von Teufschstamm, geb. 17. Febr. 1847 zu Pilsen, k. k. Oberlieutenant im 22. Feldjäger-Bataillon, verm. 28. Februar 1871 mit **Friederike**, geb. Gräfin von Zedtwitz (Tochter des Johann Grafen von Zedtwitz, k. k. Lieutenants a. D. und Kronlebens-Basallen auf Nisch-Schönbach und der Maria Amöna, geb. Gräfin von Zedtwitz a. d. H. Schönbach), geb. 13. Sept. 1848 zu Schönbach. (Katholisch.)
Deren Kinder: 1.) **Maria** Franziska Friederike Hermine, geb. 29. Nov. 1871 zu Eger.

2.) **Johanna** Antonia, geb. 10. Juni 1873 zu Eger.

3.) **Stephanie** Friederike Maria, geb. 21. Dez. 1875 zu Tepliz.

Schwester:

Marie, geb. 14. August 1849 zu Pilsen, verm. 1869 mit **Franz** Zahul, Fabrik- und Realitätenbesitzer. (Ramesitz in Mähren.)

Eltern:

+ **Laurenz** (Adelserwerber), geb. 1. Dez. 1788 zu Sárkany in Siebenbürgen, † 6. Mai 1870 zu Pilsen, k. k. Hauptmann a. D., verm. mit **Johanna**, geb. **Maschauer**, geb. 1817, † 16. Januar 1856 zu Prag.

Reichsritter von Thavonat zu Thavon.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Alter Reichsritterstand.]

Wappen: Quadrirt mit Herzschilde; in letzterem in Blau auf silbernem Hügel ein natürlicher Sperber; dann 1 und 4 in Gold ein besetzter blauer Adlerflug mit goldenem Balken belegt; 2 und 3 in Roth ein Thurm mit offenem Thor, an jeder Seite der Zinnen drei Piken mit weiß-blauen Fähnlein. — Kleinod: auf blau-goldenem Kissen der natürliche Sperber. — Decken: blau-golden und roth-silbern.

Diese Familie stammt aus Enno (Denno) und vom Stamm-schlosse Tavon in Wälschtirol und erscheint schon 1250 in Urkunden. Sechsmal wurden einzelne Mitglieder dieser Familie in den Frei-herrnstand erhoben.

Mit Testament vom 8. Dezember 1725 stiftete Ignaz Ferdin- and das Familienfideikommiß, bestehend aus der Herrschaft Sach-sengang im Marchfelde bei Wien; so oft im Laufe der Zeiten ein Ignat aus dem reichsritterlichen Zweige der Familie zum Besitze des Fideikommisses gelangte, wurden er und seine direkten Nachkom-

men in den Freiherrnstand erhoben. Bei allfälligem Aussterben der gegenwärtigen freiherrlichen Linie der Familie ist die ritterliche Linie zur Entzession in das Fideikommiß berufen.

Ein Jakob von Thabonat war unter Kaiser Leopold I. niederösterreich. Regimentskanzler, sein ältester Sohn Ignaz Ferdinand Hofkammer- und Bantodeputationsrath, sein zweiter Sohn Ludwig Albert Hoffammerrath und Kammergraf der ungarischen Bergstädte, zuletzt Geh. Rath, sein dritter Sohn Jakob Leopold, Inhaber und Obrister des würzburg'schen Regiments, jetzt König von Hannover Nr. 42; er fiel vor Peterwardein im Jahre 1694. Als im J. 1874 die Kataomben der wiener Augustinerkirche geöffnet wurden, fand man darin sein Grab nebst Epitaph.

Der oben benannte Ignaz Ferdinand stiftete nebst dem Fideikommiß auch eine Anzahl Freiplätze im Invalidenhaus zu Wien. Die damit Vetheilten tragen noch gegenwärtig den thabonat'schen Wappenherber auf einem Messingschild an der Brust.

Albert von Thabonat war im 17. Jahrh. Assessor des Konsuls und Sulzthales, sein Sohn Johann Michael unter Kaiser Karl VI. ungarischer Kammerath. Johann Ulrich war um Mitte des 18. Jahrh. kais. Kämmerer und Hofrath. Die Familie theilte sich in viele Zweige; die meisten davon sind ausgestorben.

Einem solchen Nebenzweige gehörte Michael an, der sich unter Andreas Hofer an der tiroler Landesverteidigung betheiligte, dabei verwundet wurde, und 1874 zu Wien als Ehrenaplan des Johanniter-Ordens gestorben ist. Als 1827 die freiherrliche Linie, welche das Fideikommiß Sachengang zuletzt besaß, ausstarb, folgte darin der Hauptzweig der reichsritterlichen Linie, und zwar Thomas Valthasar, ältester Sohn des Thomas Johann (geb. 28. Sept. 1764) und der Elisabeth, geb. von Bergamo (geb. 19. Nov. 1774). Auch er und seine Deszendenz wurden in den Freiherrnstand erhoben. Seine noch lebenden Geschwister und deren Nachkommen bilden jetzt den Hauptzweig der reichsritterlichen Linie.

Karl Johann Alois Reichsritter von Thabonat zu Thavon, geb. 8. Sept. 1798, Gutsbesitzer zu Denno, verm. 14. Mai 1827 mit Margaretha, geb. Zanotti (Tochter des Josef Zanotti und der Anna, geb. von Widmann).

- Deren Kinder: 1.) Elisabeth, geb. 1832, verm. mit David von Campi, Hausbesitzer in Bozen.
 2.) Albert, geb. 1834, k. k. Hauptmann a. D., verm. 1869 mit Marie, geb. Woypeß, † 1872 (Trient).
 3.) Salvator Johann Josef, geb. 27. Dez. 1836, Gutsbesitzer, k. k. Oberlieutenant a. D., verm. 14. Nov. 1868 mit Marie Julie, geb. v. Tschabuschnigg (Tochter des Adolf Reichsritters v. Tschabuschnigg, k. k. Justizministers a. D. u. d. Julie, geb. von Heusler zu Rajen). (Wien.)

Deren Kinder: a) Julie Marie Adolfine, geb. 22. September 1870.

- b) Adolf Maria Thomas, geb. 21. Febr. 1872.
 c) Alberta Maria Margarethe, geb. 6. Nov. 1873.
 d) Marie Louise Karoline Josefa, geb. 14. Nov. 1875.

Geschwister:

1. Anna, geb. 1801 zu Denno.
 2. Albert, geb. 1803 zu Denno.

(Von Nebenlinien leben noch gegenwärtig):

- A. Franz, geb. 1799, Realitätenbesitzer zu Bozen.
 B. Karl, geb. 1834, Kaplan zu Mezzo-Lombardo.
 C. Franz Thomas, geb. . . . Bürgermeister zu Thavon.

Ritter von Theuerkauf.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 419.)

Thomann Edle von Montalmar.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von Montalmar“: 10. August 1869.]

Wappen: Getheilt; oben in Gold ein aus der Theilungslinie wachsender schwarzer Löwe, in den Pranken ein schrägrechts, Amal von Roth und Silber getheiltes Fähnlein an rother Stange mit silberner Spitze haltend; unten in Roth eine silberne, lilienförmige Lanzenspitze (triester Wappenfigur). — Kleinod: der Löwe aus dem Schilde aus der Helmkrone wachsend. — Decken: schwarz-golden u. roth-silbern.

Diese Familie stammt aus der Schweiz und kam um 1580 nach Radmannsdorf in Oberkain, woselbst die Familie noch gegenwärtig Eisenwerke besitzt. Johann Vincenz Thomann, Hauptmann der bestandenen triester Miliz wurde bei Auflösung des Bataillons am 10. August 1869 von Kaiser Franz Josef I. mit „von Montalmar“ in den österr. Adelsstand erhoben.

Simon Thomann.

Bartholomäus, geb. 1661, verm. 10. Februar 1686 mit Helene, geb. Sticherle.

Thomas, geb. 21. Dez. 1695, verm. 19. Nov. 1722 mit Marie, geb. Schigan.

Johann, geb. 8. August 1731, verm. 6. Februar 1756 mit Ursula, geb. Sporrer.

Andreas, geb. 17. Dez. 1767, verm. 16. Okt. 1799 mit Anna,
geb. Bhirler.

Johann Vincenz Thomann Edler von Montalmar j. unten.

Johann Vincenz Thomann Edler von Montalmar, geb. 16.
Mai 1820 zu Trieste, verm. 20. Febr. 1848 zu Laibach mit seiner
Kousine Amalie, geb. Thomann, geb. 6. Juli 1825 zu Laibach
in Krain, † 21. Mai 1855 zu Trieste (Triest).
Patenkinder: 1. Ludwig Johann, geb. 25. August 1849 zu Trieste,
Doktor der Rechte, Konzipient bei der k. k. Finanz-Profuratur
(Triest).

2. Mathilde Amalie, geb. 1. März 1851 zu Trieste.

3. Eduard Anton, geb. 31. Januar 1853 zu Trieste, k. k. Linien-
schiffs-Führer.

4. † Maria Anna, geb. 2. Februar 1855 zu Trieste, † 24. Sept.
1875 daselbst.

Ritter von Thullie.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 420.)

Viller Ritter von Turnfort.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 422.)

Tomanel Edle von Beyerfels.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Mähren). — Oesterr. Adelsstand
mit „von Beyerfels“: 16. August 1873.]

Wappen: Getheilt; oben in Silber ein von Gold und Roth ge-
schachteter Adler aus der Theilungslinie wachsend; unten in Roth
ein goldenes Posthorn mit schwarz-gelber Schnur und Quasten. —
Kleinod: zwischen einem offenen, rechts von Roth über Silber
und links von Gold über Roth getheilten Flügel ein goldener
Mercurstab aufrecht gestellt. — Decken: roth-silbern und roth-
golden.

K Josef Em. Tomanel, k. k. Postmeister und Landtagsabgeord-
neter für Mähren, wurde in Anbetracht seiner vielfachen patrioti-
schen Verdienste, die er sich namentlich durch die Mitbegründung der
ersten österreichischen Invaliden-Versorgungsfonde, dann durch
seine große Opferwilligkeit und durch die treue Anhänglichkeit

an das österr. Kaiserhaus in den Jahren 1848 und 1849 erworben von Kaiser Franz Josef I. mit A. H. Entschliezung vom 17. April 1873 in den österr. Adelsstand erhoben. Die Diplomsausfertigung erfolgte am 16. August 1873.

Johann Nikolaus Lomanek Edler von Beyerfeld, geb. 5. Dezbr. 1845 zu Göding, Beamter der k. t. pr. öst. Kreditanstalt. (Wien.)

Geschwister:

1. Sophie Johanna, geb. 5. Mai 1844 zu Göding, verm. 24. Mai 1869 mit Theodor Noach.
2. August Alexius, geb. 15. Juli 1848 zu Göding.
3. Ermenilde Konradina, geb. 19. Febr. 1850 zu Göding, verm. 1. Juli 1868 mit Josef Wallaschek, Zuckerfabriks-Verwalter zu Göding.
4. Julia Maria Anna, geb. 22. April 1851, verm. 23. Septbr. 1872 mit Anton Bartoschofsky, Staatsbahnbeamter. (Wien.)
5. Paulina Antonia, geb. 16. Juni 1852, verm. 3. Juni 1873 mit Heinrich Klein, Nordbahnbeamten. (Wien.)
6. Marie Beronika Anna, geb. 2. Febr. 1857.
7. Hildegarde Sidonia, geb. 17. Sept. 1858.
8. Friedrich Josef Theodor, geb. 23. Febr. 1860.
9. Alois Josef Wilhelm, geb. 12. Juni 1865.
10. Theodor Ludwig Josef, geb. 8. August 1867.

Mutter:

Maria Anna Franziska, geb. Beher, geb. 5. Dezbr. 1823 zu Brunn, verm. mit Johann Em. Lomanek Edler v. Beyerfeld (Adelskammerer), geb. 10. August 1818 zu Göding, k. t. Eruchseß und Postmeister, Landtagsabgeordneten für Mähren, Marianer des h. deutschen Ordens, Ehrenbürger der Stadt Ratis; Wittne seit 1. Mai 1876. (Göding.)

von Troyer zu Thurn und Ausfirchen.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Tirol). — Reichsadelstand: 24. Dez. 1546.]

Wappen: In Silber ein halber rother Widder mit goldenen Hörnern. — Kleinod: Derselbe Widder aus der Helmkrone wachend. Deden: roth-silbern.

Das Geschlecht der Troyer ist kein eingeborenes tirolisches, sondern kam in der Mitte des 15. Jahrh. aus Regensburg dorthin. Es wurden zu verschiedenen Zeiten verschiedene Linien geadelt. 1491 hat Kaiser Max I. seinen Stua-Hauptmann Hieronymus Troyer zu Rißbüchl das Wappen gebessert, indem er das silberne Feld in ein goldenes und den rothen Widderhump in einen halben rothen Widder, i. e. mit Vorderläufen, verwandelte. Diese Linie ist erlo-

ſchen. Paul Troyer, Richter zu Schöneß wurde 1542 vom Kaiſer Ferdinand geabelt. Dieſe Linie iſt ebenfalls ausgeſtorben. Die Brüder Balthazar, Kaſpar, Chriſtoph und Hans wurden vom Kaiſer Karl V. mit Brief ddo. Schwäbiſch-Hall, den 24. Dezember 1546 in den Reichsadelsſtand erhoben. Von dieſen ſtammen die gegenwärtig lebenden Glieder ab. Ein Zweig erhielt 1660 die Freiherrn- und im Jahre 1696 die Grafenwürde. Als der eigentliche Ahnherr wird Arbogast der Troyer angeſehen der 1343 zu Heidelberg ſtarb.

Kaſper Troyer, der Erſte von Auffkirchen.

Kaſper, † 1640.

Adam, geb. 1600.

Jaſob, † 1694.

Tobias.

Johann Paul auf Bierſch und Lahn, † 1711.

Franz Paul auf Bierſch.

Joſef, † 1821.

Joſef Kaſſian, geb. 14. Auguſt 1782 zu Bierſch, † 3. April 1866 zu Ober-Petnan, verm. 21. Auguſt 1810 mit Antonia, geb. von Aichner zu Baſchbad und Aichberg, geb. 10. Mai 1786 zu Guſtdaun, (Klaufen) † 12. Auguſt 1837 zu Bierſch.

Nachkommen ſ. unten.

Johann von Troyer zu Thurn und Auffkirchen (Sohn deſ 1866 † Joſef Kaſſian), geb. 21. Juli 1812 zu Bierſch, t. t. Oberpoſt-kontrollor (Zinsbrud).

Gewiſſer:

1. Theodor, geb. 13. März 1827 zu Bierſch, Gutſbesitzer zu Oberpetnan (Gericht Telfs) in Tirol, verm. 7. Febr. 1860 mit Roſa, geb. Hoſp.
2. Philipp, geb. 26. Mai 1831 zu Bierſch, Doktor der Medizin zu Ritten (Gericht Bozen) in Tirol, verm. 24. Februar 1862 mit Franziska, geb. von Breitenberg.
Deren Kinder: 1.) Joſef, geb. 13. Dez. 1862 zu Klobenſtein bei Bozen.
- 2.) Maria, geb. 20. Jan. 1866 ebendaſelbſt.
- 3.) Roſa, geb. 6. März 1867 ebendaſelbſt.

- 4.) Peter, geb. 28. Juni 1868 ebendasselbst.
- 5.) Anna, geb. 22. Nov. 1869 zu Kastelruth.
- 6.) Alois, geb. 4. März 1873 zu Klobenstein bei Bozen.
3. Antonia, geb. 6. Dezember 1817 zu Biersch (Zunsbrunn).
4. Sophie, geb. 7. Mai 1822 zu Biersch, verm. mit Georg Hosp; Wittve seit 21. Juni 1870.

Reichsritter von Tschabuschnigg (Zabuesnig).

[Röm.-katholisch. — Oesterreich und Baiern. — Reichsritterstand:
10. Juli 1715: Anerkennung für die bayerische Linie: 19. Dezember
1728; Landstände in Kärnten: 1762.]

Wappen: Viertel; 1 und 4 in Schwarz ein goldener, ebenso gekrönter, einwärts schreitender Löwe, in den Vorderpranken einen goldenen Stern haltend; 2 und 3 in Gold drei (2 . 1) blaue Lilien. — Kleinod: zwischen einem offenen, rechts von Schwarz über Gold und links von Gold über Blau getheilten Flügel der goldene Löwe mit dem Sterne. — Decken: blau-golden und schwarz-golden.

Diese Familie erscheint zuerst in Oberkärnten, trieb daselbst Eisen und Stahlhandel mit Venedig, besaß auch einige Eisen- und Blei-Gewerkschaften und verwaltete durch mehrere Generationen die gräflich ortenburg'schen Besitzungen zu Kreuzen.

Die sechs Gebrüder: Paul Christoph, Johann Adam, Johann Baptist, Georg Wolfgang, Franz Johann und Sigmund wurden „mit Beibehaltung ihres althergebrachten Wappens“ wegen Verreibung gemeinnütziger Gewerks- und Handelschaften, wegen erbpflichtiger Lieferungen an die österreichische Armee in Italien während des spanischen Erbfolgekrieges, wegen Verwandtschaft mit altadeligen Häusern, insbesondere mit den Freiherrn von Bergen und von Huebland, dann wegen Verwendung als Baurichter des Herzogthums Kärnten, von Kaiser Karl VI. s. do. Wien, 10. Juli 1715 in den Reichsritterstand erhoben.

Von obigen Brüdern wanderten nach Baiern aus: Paul Christoph und Sigmund. Da sie mit Italien ausgebreiteten Eisen- und Stahlhandel trieben, so sungen sie an, ihren Namen, der leichteren Aussprache wegen, „Zabuesnig“ zu schreiben, welche Schreibart die in Baiern befindliche Linie der Familie noch jetzt beibehält. Paul Christoph und Sigmund hatten keine Descendenz; sie ließen daher den Christoph Balthasar, Sohn ihres Bruders Johann Adam und der Kofina, geb. Kober Edlen von Koberau nach Vatern kommen, von welchem die noch bestehende bayerische Linie abstammt. Um bei veränderter Schreibart des Namens ihren Zusammenhang mit der

österreichischen Linie evident zu halten, itesen sie sich von Kaiser Karl VI. mit weiterem Diplom vom 19. Dec. 1728 ihren bereits erworbenen Adel bestätigen.

Die Mitglieder der öfter. Linie erhielten im Jahre 1762 die Landmannschaft in Kärnten.

Paul Eschabuschnigg, geb. 1637, † 16. Mai 1710, gräf. ortenauergischer Bernerler zu Freyzen, verm. 15. Juni 1666 mit Ursula, geb. von Freygen.

Paul Christoph, geb. 17. Mai 1667, wanderte nach Baiern († ohne Descendenz.)

Johann Adam, geb. 23. Dec. 1671, verm. m. Rosina, geb. Mohr von Rodran.

Christoph Galtthasar, Begründer der bairerisch. Linie.

Johann Baptist, geb. 21. Juni 1673, † 21. März, 1729, Herr o. Rath u. Befehliger d. Dammertwerthes Pöbelsbad, verm. 29. Mai 1702 mit Eva Schwester.

Georg Wolfgang, geb. 22. April 1675, † 29. Januar 1740, verm. 7 Nov. 1701 m. Anna Antonie, geb. v. Goldberg.

Franz Joseph, geb. 2. Februar 1686, mit „geb. Suidl.“

Wanderte nach Baiern. († ohne Descendenz.)

Paul Mathias Reichsritter von Eschabuschnigg, geb. 26. Januar 1705, † 14. November 1783, Befehliger von Helms, Pöbelsbad und Freyzen, wurde 1762 Landtand, verm. I.) 1731 mit Theresia Catharina, geb. von Holzmann aus Levis, † 7. März 1762; II.) II. April 1763 mit Josefa, geb. von Geobenegg.

Felix Benedict, geb. 30. Oktober 1742, † 25. Juli 1805, I. I. Hauptmann bei Kollorobos Infanterie, verm. mit Rudmilla Storbula, geb. v. Schuma-Bubna.

Leonhard Edmund, geb. 7. November 1744, † 18. Oct. 1808 zu Wien, Befehliger d. Gütes Regiment, verm. 1778 mit Elisabeth, geb. v. Regatschnig, geb. 3. Nov. 1752, † 17. Januar 1798.

Karl Felix, geb. 1781, † 25. April 1837, verm. mit Magdalena, geb. von Hladung und Farchenhof.

Karl Leopold Emanuel, geb. 29. Dezember 1780, † 12. Juli 1848 zu Klagenfurt, k. k. landst. Sekretär, verm. 28. Okt. 1808 mit Aloisia, geb. Hubmerhofer von Sonnenberg, geb. 11. Aug. 1786, † 11. Novbr. 1841.

Karl Felix, geb. 31. August 1804, † 31. August 1875, k. k. Finanzbeamter, verm. 21. Jan. 1826 mit Agnes, geb. Golaverschig.

Nachkommen siehe I. Oesterr. Linie, B. Jüngerer Zweig.

Nachkommen siehe I. Oesterr. Linie, A. Älterer Zweig.

I. Oesterreichische Linie.

(Reichsritter von Tschabuschnigg).

A. Älterer Zweig.

Gabriel Reichsritter von Tschabuschnigg (Sohn des 1875 † Karl Felix), geb. 24. März 1862.

Schwester:

Joseline, geb. 2. Januar 1854, verm. mit Johann Payer, k. k. Geometer.

Mutter:

Agnes, geb. Golaverschig, geb., verm. 21. Jan. 1826 mit Karl Felix Reichsritter von Tschabuschnigg (geb. 31. Aug. 1804), k. k. Finanzbeamter; Wittve seit 31. Aug. 1875.

Vatersbrüder und dessen Nachkommen:

† Eduard, geb. 8. März 1808, † 6. Februar 1868, k. k. Postbeamter, verm. 3. Juni 1840 mit Marie, geb. Zwanz, geb. 13. Februar 1817.

- Deren Kinder: 1.) Marie, geb. 14. April 1841, verm. 1861 mit Johann Lentzke, geb. 4. Sept. 1816, k. k. Buchhaltungsbeamter.
 2.) Eduard, geb. 17. Mai 1844.
 3.) Augusta, geb. 17. Aug. 1846, verm. 7. Okt. 1868 mit Heinrich Schirnhöfer, geb. 17. Mai 1828, k. k. Oberlieutenant a. D. und Ingenieur der Staatsseisenbahn-Gesellschaft.
 4.) Peter, geb. 26. August 1848, Beamter der Staatsseisenbahn-Gesellschaft.

B. Jüngerer Zweig.

Adolf Ignaz Reichsritter von Thabuschnigg (Sohn des 1848 † Karl Leopold Emanuel), geb. 20. Juli 1809, k. k. Justizminister a. D. und Mitglied des österr. Herrenhauses etc., verm. 31. Okt. 1841 mit Julie Marie, geb. von Heusler zu Kafan (Tochter des k. k. Kämmerers und Appellations-Vizepräsidenten Josef Daniel Ritter von Heusler zu Kafan und der Josefa, geb. Freiin v. Lichtenthurn), geb. 21. Mai 1810, † 7. Oktober 1867 (Wien).
Töchter: Marie Julie, geb. 6. Februar 1847, verm. 14. Nov. 1868 mit Josef Salvator Johann Reichsritter von Thabuschnigg zu Thabon (Wien).

Brüder:

† Franz Karl, geb. 12. Nov. 1815, † 25. Nov. 1840 zu Magensfurt, k. k. Rathsansultant.

Vatersbrüder und deren Nachkommen:

† Franz Xaver, geb. 8. März 1786, † 3. Februar 1874, k. k. Landesgerichts-Sekretär, verm. I.) 1806 mit Henriette, geb. Freiin von Krausz, † 1840, II.) mit Rosalie, geb. Meier.

- Deren Kinder: 1. † Ludowika, geb. 21. Mai 1807, † 1860.
2. Gustav, geb. 4. Nov. 1808, k. k. Oberlandesgerichts-Sekretär, verm. mit Johanna, geb. Vettini (Triest)
3. † Heinrich, geb. 30. Juli 1810, † 1858, k. k. Polizeikommissär zu Braunau.

II. Baiersche Linie.

(Reichsritter von Zabuesnig.)

A. Älterer Zweig.

Josef Reichsritter von Zabuesnig (Sohn des † Josef Alois Christl), geb. 2. Sept. 1812, Apotheker, verm. 25. Juni 1850 mit Josefa, Wahlbilde, geb. Stadler (Zusmannshausen).

Deren Kinder: 1.) Josefa, geb. 13. Juni 1851.

2.) Mathilde Marie, geb. 30. Nov. 1854.

3.) Marie Anna, geb. 23. Okt. 1856.

4.) Eleonore, geb. 2. Febr. 1858.

5.) Marie Josefa, geb. 29. Febr. 1861.

Geschwister:

1. Barbara, geb. 20. April 1811, verm. 10. Okt. 1836 mit Josef Riedl, Patrimonialrichter (Berolzheim).

2. Karoline, geb. 1. Nov. 1814.

3. Ignaz, geb. 28. März 1816.

4. Franziska, geb. 27. Sept. 1817.

5. Marie, geb. 21. Nov. 1824, verm. mit Josef Steinhauer, Buchhändler (Rempten).

6. Otto Christoph, geb. 15. Sept. 1826.
7. Augusta, geb. 24. August 1828.
8. Otto Ignaz Josef Anton, geb. 2. Juni 1834, verm. mit Bertha, geb. Laubret (Rempten).
 deren Kinder: 1.) Ernst, geb. 16. Sept. 1869.
 2.) Gustav Adolf, geb. 16. August 1871.

B. Jüngerer Zweig.

- Anton Josef Reichsritter v. Zabuesnig (Sohn des † Josef Anton), geb. 2. März 1816, verm. 2. März 1843 mit Maria Theresia, geb. Ruise, aus Ingo (Stadt (München)).
 deren Kinder: 1.) Maria Theresia Franziska Koletta, geb. 8. Dez. 1843.
 2.) Anton Karl, geb. 30. Jan. 1845, Intendanturs-Sekretär im kön. baier. Kriegsministerium (München).
 3.) Maria Theresia Rosalia, geb. 25. Dez. 1848.

Geschwister:

1. Maria Katharina Eleonore, geb. 19. Jan. 1814, verm. mit Sirl, kön. baier. Kriegskommissär (Außsburg).
2. Karolina Walburga, geb. 25. Febr. 1818, Mitglied des englischen Fräulein-Institutes zu Nimpfenburg.
3. Johann Baptist Balthasar, geb. 18. Jan. 1820, Gutsbesitzer in Siebensee, Buchhändler und Buchdruckereibesitzer, Landrath im Kreise Niederbayern, ehemals Oberlieutenant und Kommandant des Landwehrbataillons Landshut (älterer Ordnung), verm. mit Urjula, geb. Furtner, vermitt. Altenlofer (Landshut).
 Kinder: 1.) Johann Baptist, geb. 12. Jan. 1847, kön. baier. Landwehrlieutenant und Buchhändler, verm. 7. April 1874 mit Viktoria Anna, geb. Lukner, geb. 26. April 1850. (Landshut).
 deren Kinder: a) Anna Maria Viktoria, geb. 20. März 1875.
 b) Johann Baptist, geb. 7. März 1876.
 2.) Maria Anna Urjula, geb. 3. April 1848, verm. 7. April 1874 mit Dr. Bonifaz Maiberger, kön. baier. Stabsarzt im 4. Jägerbataillon.
 3.) Eugen Franz Martin, geb. 26. Jan. 1853, Buchhändler zu Landshut.
4. † Karl Rupert, geb. 27. März 1821, † 5. März 1875, Cheveaurlegers-Lieutenant, später Post- und Bahnerpeditör in Bissenhofen, verm. 9 August 1860 mit Antonia Amalie, geb. Steinle.
 deren Kinder: 1.) Karl August Friedrich Wilhelm, geb. 28. August 1865.
 2.) Otto August Martin, geb. 12. Nov. 1871.
5. Maria Amalia Kaverina geb. 15. Aug. 1825.
6. Philipp August, geb. 30. April 1831, verm. 19. April 1857 mit Henriette, geb. Kollermann (Ingolstadt).

- Deren Kinder: 1.) August, geb. 29. März 1858.
 2.) Anna, geb. 17. Juli 1859.
 3.) Mathilde, geb. 25. Juli 1861.
 4.) Maria, geb. 1. Sept. 1863.
 5.) Ludwig, geb. 28. August 1872.
 7.) Laura Wilhelmine Karoline Leonore, geb. 25. Dezember 1834,
 verm. mit . . . Bodmer (Augsburg).
 8. Maria Josefa, geb. 26. Jan. 1837.

Turnau Edle von Dobczyce.

Röm.-katholisch. — Oesterreich (Galizien). — Oesterr. Adelsstand:
 1858. — Besitz: Dobczyce und Urzejowice in Galizien.]

Wappen: Schrägrechts getheilt; oben in Roth eine silberne Ruine,
 unten in Blau ein goldener Löwe. — Kleinod und Decken?

Jakob Turnau, Besitzer des Gutes Dobczyce in Galizien,
 wurde im J. 1858 von Kaiser Franz Josef I. mit „von Dobczyce“
 in den österr. Adelsstand erhoben.

Josef Turnau Edler von Dobczyce, geb. 1828, k. k. Oberst im
 Geniestabe und Genie-Direktor, verm. mit Lotilde, geb. Fejer-
 vary de Komlos-Keresztes. (Wien.)

Geschwister:

1. Heinrich, geb. 1833, Besitzer des Gutes Dobczyce in Galizien,
 verm. mit Elvira, geb. von Trzeciaf.
2. Hermann, geb. 1840, Besitzer des Gutes Urzejowice in Galizien,
 verm. mit Genoveva, geb. von Trzeciaf.
3. Ludwig, geb. 1844, k. k. Gerichtsadjunkt, verm. mit Karo-
 line, geb. von Trzeciaf. (Kraflau.)

Eltern:

† Jakob, geb. 1800, † 1863, Besitzer des Gutes Dobczyce in Galizien,
 verm. mit Louise, geb. Freiin von Brunicka, geb. 1806, † 1860.

Ritter von Turnerczschker.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 424.)

Ritter von Tustanowski.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 425.)

Ulrich von Ulrichsthal.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 426.)

Eble von Unger.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Böhmen). — Oesterr. Adelsstand: 25. Juli 1872. — Besitz: das landtässliche Gut Kleinrohosek in Böhmen.]

Wappen: In Blau ein golden-besäumter, schwarzer Querbalken, belegt mit drei goldenen Sternen; oben ein goldener Doppeladler, unten drei aus dem Schildesfuße emporwachsende goldene Stornähren. — Kleinod: geschlossener Flug, vorne blau mit goldenbesäumtem Querbalken, der mit drei goldenen Bienen belegt ist, hinten golden. — Decken: blau-golden und schwarz-golden. — Devise: „Recte fauenda securitas“.

Der Gutsbesitzer und böhm. Landtagsabgeordnete Karl August Unger wurde am 25. Juli 1872 von Kaiser Franz Josef I. in den österr. Adelsstand erhoben.

Karl August Eble von Unger, geb. 16. Okt. 1832 zu Liebenau in Böhmen, Besitzer des landtässlichen Gutes Kleinrohosek in Böhmen, Abgeordneter des böhm. Landtages, verm. 1. Okt. 1861 mit Klementine, geb. Dressler, geb. 5. Juli 1842. Deren Kinder: 1.) Klementine Johanna Bohumila, geb. 13. Juli 1862.

2.) Karl Milos Ferdinand Franz, geb. 3. Januar 1865.

Ritter von Unger.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 427.)

Anschuld Ritter von Melasfeld.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 428.)

von Uthmann.

[Lutherisch. — Preußen (Provinz Schlessen). — Alter Breslauer Patriziatsadel. — Besitz: in preuß. Schlessen seit 1770 die Rittergüter Ober-Mallian und Klitschen (Kreis Trebnitz).]

Wappen: In Roth ein geharnischter Mann (Kniestück), auf dem

Haupte einen mit einer schwarzen Feder besetzten Hut, in der Rechten ein Schwert, die Linke die Schwertscheide haltend. — Kleinod: schwarzer Flug. — Decken: schwarz-roth (unheraldisch).

Zum breßl. adel. Patriziat gehörten 2 Familien von Uthmann, jedoch völlig verschiedenen Ursprungs u. ganz abweichende Wappen führend, die von vielen Genealogen irrthümlicher Weise als ein und dieselben betrachtet worden sind. I. Die bereits 1733 ausgestorbene Familie von Uthmann zu Rathen führte einen quergebheilten Schild, oben in Blau einen wachsenden silbernen Adler, unten Rechts in Roth einen goldenen Adlerflug, links einen geharnischten Arm. Diefelbe saß seit 1475 im breßlauer Rath, erwarb großen Grundbesitz und zählte zu den angesehensten und reichsten Geschlechtern der Stadt, erlosch jedoch am 7. Dez. 1733 mit Anna Helena von U., welche 1667 geb., sich 1696 mit Kaspar Joachim von Schickfus und Neudorf auf Dweitsch u. (geb. 1693, † 10. Sept. 1713) vermählt hatte.

II. Die hier in Rede stehende andere Familie v. U. führte zum Unterscheid von der erstenannten den Zunamen „u. Schmolz“, der jedoch jetzt nicht mehr im Gebrauch ist.

Letztere stammte ursprünglich aus der Stadt Löwenberg in Schlesien, erlangte jedoch gleichfalls 1506 die Rathsfähigkeit zu Breslau und gab dieser Stadt mehrere verdiente Senatoren.

In viele Linien ausgebreitet, erwarben die Herren von Uthmann nach und nach folgende Güter in Schlesien: Bettlern, Gudelwitz, Koberwitz, Lamsfeld, Pilsnitz, Rosenthal, Schmolz, Schweinern, Sechowitz, Siebischan, Eurbanig, sämmtlich im Fürstenthum Breslau, Breslawitz bei Wiltsch, Deutsch-Lauden und Neudigen bei Strehlen, Döfelwitz und Ellguth bei Wartenberg, Porzendorf und Romberg bei Neumarkt, Wiese, Wörten, Klischen und Ober-Malkau bei Trebnitz, Kunzendorf und Wenig-Rackwitz bei Löwenberg, ferner in Sachsen: Sachsenfeld und Wiese bei Annaberg.

In verwandtschaftliche Beziehungen trat die Familie durch Heirathen mit folgenden altadeligen Geschlechtern, den noch blühenden: von Binan, Kerentheil, Frankenberg, Gersdorf, Fug, Hengel, Kessel, Lud, Rostiz, Polenz, Rehdtger, Rohr, Saurma, Siegroth, Stöck, Strachwitz, Woyersch und Zeditz, ferner den bereits erloschenen adeligen Patrizierhäusern Breslau's: von Arzatt, Eben, Gutthäter, Hertwig, Heide, Hörnig, Kromayer, Poley, Prokendorf, Pucher, Reichell, Rybisch, Sachs von Löwenheim, Schebitz, Schilling, Talsenberg, Tammendorf, Uthmann von Rathen (s. oben), Willinger, Winisz, Wolff-Andrieten und Wülfelbabe.

Die Stammlinie der heute blühenden Linie zu Ober-Malkau ist folgende:

Georg Uthmann, geb. 13. . ., † um 1434, Konsul zu Löwenberg in Schlesien.

Kaspar Uthmann, auf Wenig-Rackwitz bei Löwenberg seit 1445

† 1479 zu Löwenberg, verm. mit Margaretha, Tochter des Hans Schlenzger.

Nikolaus von Uthmann, auf Groß- und Klein-Rackwitz, Forzendorf, Kunzendorf und Jaroszeifen, geb. 1442 zu Löwenberg, † 16. März 1507 zu Löwenberg, Bürgermeister zu Löwenberg, verm. I.) mit, geb. Grundmann a. d. H. Jaroszeifen, II.) mit Barbara Maria († 7. Sept. 1524), Tochter des Bernhard v. Falkenberg, auf Groß-Rackwitz und der Ursula, geb.

Nikolaus III. v. u. n. Schmolz, auf Schmolz, Deutsch-Lauden, Romberg, Siebichau, Syrdanig u., geb. (aus I. Ehe) 29. Dez. 1475 zu Löwenberg, † 7. April 1550 zu Breslau, seit 1514 Schöppen-Veltesier und Senator zu Breslau, verm. I.) m. Barbara, geb. Jentsch († 1515, Wittwe des Breslauer Patriziers Stenzl Wilschube), II.) 15 . . mit Barbara († 1529), Tochter des Kunze

Sauer mann, auf Syrdanig u. Ramsfeld, III.) mit Margaretha, Tochter des Breslauer Patriziers Tilemann Hertwig.

(Obwohl derselbe 23 Kinder hinterließ, erlosch doch seine Nachkommenschaft zu Ende des 17. Jahrhunderts.)

Sebastian v. U., auf Bilsnit, wurde am 1. Mai 1527 vom König Ferdinand I. von Ungarn u. Böhmen bei seinem Einzug in Breslau zum Ritter geschlagen, vermählt mit Barbara, Tochter des am 9. Novbr. 1517 † Jakob Boner. (Seine Nachkommenschaft erlosch mit seinem Enkel Christoph von Uthmann am 13. Novbr. 1599.)

Andreas von Uthmann, geb. 1478 (aus II. Ehe), † 17. März 1508 zu Breslau, verm. mit Anna, geb.

Christoph, geb. 1507, † 10. Sept. 1553, trat zum Protestantismus über, zog nach Meissen und erwarb das Gut Wiese bei Annaberg, verm. . . . 15 . . mit Barbara, geb. von Elterlein (geb. 1514, † 14. Jan. 1575).

Jakob, wohnte zu Annaberg und zog, als er dort abbrannte, nach Buchholz, wo er starb, verm. mit, geb.

Hieronimus, herzogl. säch. Gekütereiverwalter zu Merseburg.

Hans Georg, kursäch. Gekütereiverwalter zu Merseburg, später zu Kallend, † nach 1671, verm. mit Lucretia, geb. P o r e n g.

Hans Christian, geb. um 1640, † 15. Okt. 1707, Herr auf Würzen in Schlesien (kam mit seinen 2 Brüdern Hans Georg und Hieronymus wieder nach Schlesien), verm. mit Barbara Elisabeth, geb. v. W o h e r s c h a. d. S. Wiltzhan.

Johann Adolf, auf Breslawitz bei Militsch in Schlesien, geb. 1. Mai 1702, † 16. Nov. 1750, Deputirter der Standesherrschaft Militsch, verm. I. 1740 mit Ernestine Johanna (geb. 6. August 1717, † 15. Mai 1746), Tochter des Hans Christoph von Ferentheil und Gruppenberg auf Nachschönan, Maliau und Starzine und der Anna Nolda, geb. von Kessel und Tschentisch a. d. S. Glauche, II. 1747 mit Juliane Elisabeth (geb. 18. Febr. 1711, † 17 . . .), wiederverm. an den kön. preuß. Kapitän Karl Heinrich von Braun, Tochter des Hans Friedrich von Kessel und Tschentisch auf Glauche, Kesselwitz und Schwibedawe und der Margaretha Elisabeth, geb. v. Arzatt und Groß-Schottgau a. d. S. Geppersdorf.

Hans Friedrich, auf Ober-Maliau bei Trebnitz, geb. (aus II Ehe) 5. März 1749, † 13. Nov. 1804 zu Ober-Maliau, verm. 17. Juni 1778 zu Nachschönan mit Johanna Friederike Sophie (geb. 27. August 1752 zu Medlitz, † 11. Nov. 1808 zu Körnitz), Tochter des Shtwins Christian von Ferentheil und Gruppenberg auf Kapitz, Medlitz und Günterwitz und der Friederike Leonore, geb. v. Schultendorf a. d. S. Günterwitz.

Ernst Shtwins Wilhelm, auf Langenau bei Trebnitz, geb. 22. Februar 1786 zu Ober-Maliau, † 27. Juli 1858 zu Breslau, kön. preuß. Hauptmann a. D., verm. 22. Febr. 1825 zu Breslau mit Ernestine Henriette Karoline, geb. H a u j e r (geb. 29. Dez. 1801 zu Medzilbor, † 31. Oktober 1873 zu Breslau).

Viktor Rudolf Erdmann, geb. 26. Jan. 1829 (s. unten).

Viktor Rudolf Erdmann von Uthmann, geb. 26. Jan. 1829 zu Langenau, † preuß. Regierungsrath, verm. 4. Nov. 1862 zu Diers-Pösnitz mit Thelma Marie Friedr. Philippine, geb. 16. Februar 1829 zu Frankfurt, verm. gew. Frau von Dziembowska, Tochter des † Karl Ernst Rudolf Freiherrn v. Ger s d o r f f, Ehrenritters des Johanniter-Ordens und der † Thelma, geb. von Szcyp-rowska. (Breslau.)

- Sinder: 1. Viktor Karl Ernst Rudolf Adalbert Erdmann, geb. 1. Okt. 1863 zu Breslau.
 2. Elisabeth Ernestine Klara Louise Julie Eva, geb. 4. Sept. 1864 zu Breslau.
 3. Margarethe Stephanie Anna Rudolfsine Thekla Eva, geb. 17. April 1866 zu Breslau.

Brüder:

1. † Karl Ernst Friedrich Maximilian, geb. 23. Jan. 1827 zu Ober-Maliau, † 18. April 1828 zu Langenau bei Trebnitz.
 2. † Georg Friedrich Heinrich, geb. 23. August 1830 zu Langenau, † 20. Mai 1831 zu Langenau.
 3. † Adalbert Gustav Erdmann, geb. 24. August 1832 zu Langenau, † 18. Dez. 1869 zu Böhlan, kön. preuß. Hauptmann und Kompagniechef im 4. polen'schen Infanterie-Regmt. Nr. 59.
 4. † Kolmar Wilhelm Erdmann, geb. 28. Mai 1836 zu Langenau, † 10. Juli 1866 bei Kissingen gefallen, kön. preuß. Premier-Lieutenant im 2. polen'schen Infanterie-Regmt. Nr. 19.

Vatersgeschwister:

1. † Adolf Christian Friedrich, geb. 31. März 1779 zu Ober-Maliau, † 29. Jan. 1806 zu Breslau, kön. preuß. Oberamts-Regierungsassessor.
 2. † Karoline Eleonore Friederike, geb. 4. April 1781, † . . . 1830 zu Dels.
 3. † Julie Sophie Christiane, geb. 27. Dez. 1782, † . . . 1808 zu Potsdam, verm. 8. März 1807 zu Ober-Maliau mit Karl Wilhelm Grote, kön. preuß. Divisions-Prediger zu Potsdam.
 4. † Karl Ernst Heinrich, geb. 23. August 1784, † 11. Dez. 1850 zu Ober-Maliau, Erbberr auf Ober-Maliau, verm. . . . 18 . . mit seiner Cousine Wilhelmine Karoline Christiane (geb. 12. Okt. 1792 zu Schweidnitz, † 12. August 1848 zu Ober-Maliau), Tochter des kön. preuß. Obersten Erdmann Ernst von Franckenberg und der Karoline Gottliebe, geb. von Ferentheil und Grunpenberg a. d. H. Kapitz.
 5. † Rudolf Gottlieb, geb. 28. April 1788 zu Ober-Maliau, † 14. Mai 1869 zu Schweidnitz, kön. preuß. Oberst a. D., verm. 17. April 1816 zu Maffel mit Johanna Christiane Henriette (geb. 27. Juni 1782, † 12. Mai 1852 zu Schweidnitz), Tochter des Heinrich Rudolf Günther von Bünauf auf Putzschlau und der Johanna Christiane Dorothea, geb. Yorke.
 Kinder: 1.) † Erdmann Rudolf Heinrich, geb. 16. Mai 1817 Bar-le-Duc, † 10. Mai 1819 zu Schweidnitz.
 2.) † Joh. Rudolfsine Auguste, geb. 7. April 1820 zu Schweidnitz, † 20. Nov. 1871 zu Breslau, verm. 3. August 1851 zu Labisch bei Glas mit Felix Franz August von Albert, kön. preuß. Major a. D., geb. 1. Mai 1823 zu Halbendorf bei Glas (Breslau).
 3.) † Erdmann Rudolf, geb. 28. März 1822 zu Schweidnitz, †

30. April 1848 bei Miloslaw im Großherzogthum Posen gefallen, kön. preuß. Premier-Lieutenant im 7. Inf.-Reg.
6. † Franz Erdmann Conrad, geb. 20. März 1790 zu Ober-Mallau, † 26. Januar 1861 zu Wiesbaden, kön. preuß. General-Major a. D., verm. 28. Nov. 1819 zu Frohse mit Karoline Adelaide, geb. Raabe (geb. 15. Juni 1799 zu Frohse, † 12. Dez. 1857 zu Wiesbaden).
- Kinder: 1.) Hans Friedrich Karl Maximilian, geb. 15. Juni 1822 zu Preuß. Minden, Landeshauptmann von Schlesien, Erbherr auf Ober-Mallau und Altschen, verm. 10. Nov. 1851 zu Ober-Glauche mit Hedwig Klara (geb. 6. März 1823 zu Raabe), Tochter des † Karl Gottlob Friedrich v. Kessel und Escheutich auf Raabe, Glauche u. bei Dels und der † Hedwig Henriette, geb. von Kleiß.
- Deren Kinder: a) Hans Friedrich Karl Ferdinand Hermann Maximilian, geb. 19. Nov. 1853 zu Ober-Mallau, kön. preuß. Regierungs-Referendarius.
- b) Hedwig Karoline Hildegard, geb. 27. Okt. 1855 zu Ober-Mallau.
- c) Hans Friedrich Paul, geb. 17. April 1857 zu Ober-Mallau, kön. preuß. Lieutenant im Kaiser Alexander Garde-Grenadier-Regiment Nr. 1. (Berlin).
- d) Karl Erdmann, geb. 1. August 1858 zu Ober-Mallau.
- e) Leonore, geb. 19. März 1861 zu Ober-Mallau.
- 2.) Johanna Auguste Thekla, geb. 29. Sept. 1820 zu Köln.
- 3.) Johann Wilhelm Adolf Franz, geb. 2. Febr. 1824 zu Schweitlingen, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, kön. preuß. Oberst im Ingenieur-Korps und Inspektor der 4. Festungs-Inspektion, verm. 1853 mit Eveline Natalie Agnes Elisabeth, geb. Will, geb. 23. Juli 1830.
- Deren Kinder: a) Anna Johanna Klara Adelheid, geb. 24. Sept. 1854.
- b) Hans Friedrich, geb. 13. Juli 1856, kön. preuß. Lieutenant im hessischen Jüfiskler-Reg. Nr. 80.
- c) Ernst Hans Karl Erdmann Hermann, geb. 23. Nov. 1857.
- e) Friedrich, geb. 10. Juni 1862 zu Berlin.
- 4.) Anna, geb. . . . 182. (Wiesbaden.)
- 5.) Gustav Karl Hans, geb. 21. Aug. 1829 zu Preuß.-Minden, k. preuß. Major a. D.
- 6.) Johanna Auguste Wilhelmine Elisabeth, geb. 22. Novbr. 1838 zu Koblenz, (Wiesbaden.)
7. † Leopold, geb. . . . 179. , †
8. † Otto Ludwig Sebastian, geb. 22. Mai 1793 zu O.-Mallau, † 20. Juli 1793 zu Ober-Mallau.
9. † Johanna Friederike Sophie (Zwilling mit dem Vorigen), geb. 22. Mai 1793, † 16. Nov. 1818 zu Ober-Mallau.

Eble von Bardacca.

[Griechisch-orientalisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand: 27. Mai 1875.]

Wappen: Von Silber und Blau geviertet und schrägrechts durchzogen von einem rothen mit weißen Baumwollkistchen belegten Balken, im 2. Felde (in Blau) ein silberner Fels. — Kleinod: geschlossener, vorne blauer und mit einem silbernen Anter belegter, hinten silberner Flug. — Decken: roth-silbern und blau-silbern.

Anastasius Bardacca zu Triest wurde von Kaiser Franz Josef I. in Anerkennung seiner besonders verdienstlichen patriotischen und gemeinnützigen Leistungen mit A. S. Entschliebung vom 27. Mai 1875 in den österr. Adelsstand erhoben.

Anastasius Ebler von Bardacca, geb. 1808 zu Mezzova (Provinz Spiro) in Griechenland, verm. mit Josefina Dispena, geb. dt. Demetrio, geb. 13. Juli 1838. (Triest.)
 deren Kinder: 1.) Irene, geb. 17. Mai 1865.
 2.) Nvhigenia, geb. 31. Januar 1867.
 3.) Olga, geb. 21. Juni 1869.
 4.) Lucilla, geb. 21. Juni 1871.

Vecsey de Vecse et Börölkhy-Flagfa.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 429.)

Vesque Eble von Büttlingen.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 430.)

Ritter von Vintler zu Kunglstein und Platfch.

Röm.-katholisch. — Oesterreich (Tirol). — Tiroler Uradel. — Besitz: Platfch.]

Stammwappen: In Roth 2 aufrecht stehende silberne Bären-taken. — Kleinod: die Schildfigur wiederholt. — Decken: roth-silbern.

Vermehrtes Wappen (seit 1480): Gebiartet; 1 und 4 Stammwappen; 2 und 3 in Gold übereinander drei liegende schwarze Bärenfüßen. — Zwei Helme: I. das Kleinod des Stammwappens; Decken: roth-silbern; II. zwei aufrechtstehende schwarze Bärenfüßen; Decken: schwarz-golden.

Dieses Geschlecht gehört zum tiroler Uradel und somit zu den ältesten dieses Landes. Die Bintlcr haben in älteren Zeiten zu Bozen gewohnt und in der Umgebung zahlreiche Schlösser u. Güter, sowie von den Landesherren ansehnliche Pfandschaften besessen.

Kaiser Sigismund gab ddo. Konstanz, 7. Mai 1415 (also während des Konzils) dem Hans Bintlcr zu Bozen in Ansehung seines alten Adels, auch seiner und seiner Vorfahren Verdienste, die Freiheit „auf dem Helm eine güldne Cron zu führen“.

1480 wurde dem Konrad Bintlcr zu Platsch das Stammwappen in obiger Weise vermehrt.

Kaiser Leopold I. erhob ddo. Wien, 4. Juli 1673 Hans Adam, Wilhelm (Domherrn zu Brixen), Wilhelm den Jüngeren, Magdalena und Elisabeth in den Freiherrnstand, doch sind diese freiherrlichen Linien wieder erloschen.

Das freiherrliche Wappen zeigt den vermehrten Schild noch mit einem Herzschild: in Roth eine silberne Spitze (wegen Platsch) belegt und zwischen den beiden Helmen einen dritten, der einen Flug in Farben und Figur des Herzschildes trägt; Decken: roth-silbern.

Den Anfs Platsch besitzt die Familie noch gegenwärtig als ein brixen'sches Leben.

Niklas Bintlcr und sein Bruder Franz kauften von ihrem Schwager Cyprian von Willanders zu Pradell (jetzigen Grafen Wolfenstein) im Jahre 1397 das Schloß Rungglstein, von dem sie auch den Beinamen gebrauchten. Von Rungglstein sollen sie auch das Wappen mit den 3 schwarzen Bärenfüßen erworben haben.

Johann Ritter von Bintlcr zu Rungglstein und Platsch, geb. . . . zu Platsch, k. k. Professor. (Zunsbrud.)

Geschwister:

1. Wilhelm, geb. . . . zu Meran, Mitglied der Gesellschaft Jesu.
2. † Magdalena, geb. . . . , † 30. Januar 1859.
3. † Karl, geb. . . . zu Meran, † 15. April 1861 zu Meran.
4. Rosa, geb. . . . zu Meran.

Mutter:

Magdalena, geb. von Weimer zu Schlanders, geb. . . . , verm. 1836 mit Johann Ritter von Bintlcr zu Rungglstein und Platsch (geb. 1800), Wittwe seit

Vatersgeschwister und deren Nachkommen:

1. Anna, geb. 1801 zu Meran, verm. 1824 mit Ignaz Freiherrn Giovanelli zu Gerstburg u. Hörtenberg. (Bozen.)
2. Josef Maria Sebastian, geb. 29. Dezember 1802 zu Meran,

- Doktor der Rechte, verm. 1837 mit Maria, geb. von Ladurner zum Thurn = Starkeuhof. (Platfch.)
 Deren Kinder: 1.) † Maria, geb. . . . zu Platfch, † 1858.
 2.) † Josef, geb. . . . zu Platfch, † 1861 zu Brixen.
 3.) † Karl, geb. . . . zu Platfch, † 1861 zu Brixen.
 4.) Johanna, geb. . . . zu Platfch.
 5.) Konrad, geb. 4. Jänner 1845 zu Brixen.
 6.) Oswald, geb. 24. Sept. 1846 zu Platfch.
 7.) Bertha, geb. 17. Februar 1848 zu Platfch.
 8.) Ottilie, geb. . . . 1852 zu Brixen.
 9.) Pauline, geb. . . . 185 . zu Platfch.
 10.) † Wilhelm Franz Stanislaus, geb. und † zu Platfch.
 11.) † Leopold, geb. . . . zu Platfch, † . . .
 12.) † Wilhelm Johann Maria, geb. und † zu Platfch.
 3. Karl Sebastian, geb. 29. Dez. 1802 (Zwillingsbruder des Josef Maria), verm. mit Maria, geb. von Freu zu Storbürg und Lutenegg.
 Deren Kinder: 1.) Karoline, geb. . . . zu Meran, verm. mit Johann Freiherrn de Mont. (Schweiz.)
 2.) Meinrad, geb. . . . zu Meran.
 3.) Eleonore, geb. . . . zu Meran.
 4.) Rudolf, geb. . . . zu Meran, Mitglied der Gesellschaft Jesu. (St. Andrä in Steiermark.)
 5.) Leopoldine, geb. . . . zu Meran, Dame vom h. Herzen Jesu.

Großeltern :

- † Johann Adam, geb. 1759, † 1836 zu Meran, verm. mit Rosalia, geb. von Lanzer zu Moos und Westenstein.

Ritter (und Edle) von Bivenot
 (S. I. Jahrgang 1870, S. 431.)

Wächter Edle von Wachenhain.
 (S. I. Jahrgang 1870, S. 434.)

von Wagathen Edle auf Ehrenbüchl.
 (S. I. Jahrgang 1870, S. 435.)

Wagenbauer Ritter von Kampfau.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand mit „von Kampfau“: 20. Okt. 1868.]

Wappen: Getheilt, mit aufsteigender goldener Spitze, darin auf erdigem Boden ein blau gekleideter Mann, auf dem Haupte einen schwarzen Hut und ebensolche hohe Stiefeln, in der rechten Hand aus einem um die Hüften gebundenen weißen Tuche Saamen ausstreuend; dann oben in Roth zwei achtspeichige goldene Räder; unten in Blau zwei goldene Sterne. — Zwei Helme: I. geschlossener, rother und mit einem rothspeichigen goldenen Rade besetzter Flug; Decken: roth-golden; II. goldener Löwe aus der Helmkrone wachsend; in der rechten Franke einen Säbel an goldenem Griffe haltend; in der linken einen schwarzen, golden-gefaßten Trommelschlägel; Decken: blau-golden.

Diese Familie stammt aus Baiern. Franz Wagenbauer, der Vater des Adelskrieger, am 20. Oktober 1774 zu Gräding geboren, ist im Jahre 1798 nach Oesterreich eingewandert, hier in die ärztliche Branche eingetreten, hat er bis zum Jahre 1842 in der Armee gedient und ist am 20. Oktober 1854 als pens. k. k. Oberarzt zu Wien gestorben. Soviel nach mündlichen Ueberlieferungen erinnerlich ist, hat derselbe von 1798 bis 1815 die Feldzüge gegen Frankreich mitgemacht.

Sein Sohn Anton, der sich dem Militärdienste widmete und als mit der gold. Ehrenmedaille ausgezeichnete Rögling des k. k. Knaben-Erziehungshauses des 33. k. k. Lin.-Inf.-Reg. am 1. Nov. 1833 in die k. k. Armee trat, wurde 14. Juli 1849 für die bei Moravara u. Novara erworbenen hervorr. Verdienste als Obrlieut. des 33. Inf.-Reg. mit dem Orden der eisernen Krone III. Klasse dekoriert und als Hauptmann des Armeestandes im Einreichungs-Protokoll des k. k. Reichs-Kriegs-Ministeriums von Kaiser Franz Josef I. s. do. 20. Okt. 1868 mit dem Prädikate „von Kampfau“ in der Oesterr. Ritterstand erhoben. — Am 1. Nov. 1870 wurde derselbe zum Titular- und am 1. Nov. 1873 zum wirklichen Major ernannt und befindet sich derzeit noch in Dienstleistung als Expedits-Direktor-Stellvertreter beim k. k. Reichs-Kriegsministerium.

Anton Wagenbauer Ritter von Kampfau (Adelskrieger), geb. 5. Dez. 1815 zu Konstanz am Bodensee, verm. 1. Febr. 1853 zu Mailand mit Eugia, geb. Beretta (Tochter des Kupferstechers Giovanni Beretta aus Mailand), † 2. August 1862 zu Görz. Deren Kinder: 1. Franz, geb. 2. Dez. 1853 zu Mailand, k. k. Linien-Schiffsführer.
2. Julie, geb. 8. Nov. 1855 zu Verona.
3. Aristides, geb. 2. Mai 1857 zu Verona, Frequentant der Kadetten-Schule zu Wien.

Eltern:

† Franz Wagenbauer, geb. 20. Okt. 1774 zu Gräding in Baiern, k. k. Oberarzt in Pension, † 20. Okt. 1854, verm. 29. April

1813 mit Antonia, geb. Frein v. Langen (Tochter des † f. l. Generalmajors Johann Baptist Freiherrn v. Langen und der † Josefa, geb. Gräfin Vellasco); Wittwe seit 20. Oktober 1854 (93 Jahre alt). (Wien.)

Ritter von Wagner.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 436.)

Waidele Ritter von Willingen.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 437.)

Ritter von Wallner.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 24. Juli 1854. — Wappenbeschreibung f. I. Jahrg. 1870, S. 438.]

Heinrich Ritter von Wallner, geb. 29. April 1830, f. l. Archivar des Herrenhauses des Reichsrathes zu Wien, verm. 3. Okt. 1859 mit Walburga, geb. Dore, geb. 26. Nov. 1839.
Deren Kinder: 1.) Helene Isabella, geb. 5. Okt. 1860,
2.) † Viktor Moriz, geb. 19. Dez. 1862, † 6. Juli 1870.
3.) Maria Theresia, geb. 6. Juni 1867.

Geschwister:

1. † Antonie, geb. 20. Mai 1816, † 8. Juni 1820.
2. † Josef, geb. 13. März 1819, † 26. März 1819.
3. † Richard Theodor, geb. 30. Okt. 1823, † 24. Sept. 1857, Offizial im Ministerium des Aeußern und des kais. Hauses.
4. † Viktor Heinrich, geb. 19. März 1827, † 2. Oktober 1872, f. l. Major im Pionnier-Regimente.
5. † Franz, geb. 29. August 1831, † 12. Sept. 1855, war f. l. Oberlieutenant im Flotillen-Korps.

Eltern:

- † Franz (Adelserwerber), geb. 3. März 1785, † 4. März 1859, f. l. Hofrath, Ehren-Kurator der ersten Herr. Sparkassa, verm. 15. August 1815 mit Amalie, geb. Dvitz, geb. 1793, † 1862.

von Wallpach zu Schwanenfeld.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Tirol). — Oesterr. erbländ. Adelsstand: 12. Mai 1692. — Besitz: Edelstiz Schwanenfeld bei Hall in Tirol.]

Wappen: Gebiertet mit Herzschild; in letzterem in Silber ein rother golden-gekrönter Adler mit goldenem Stern auf der Brust; 1 und 4 in Silber ein gekrönter, rother Adler; 2 und 3 in Blau auf grünem Dreibeerge ein aufsteigender, gekrönter, silberner Schwan. — Kleinod: aus der Helmkrone ein gekrönter, silberner Schwanencrampf. — Decken: rechts: roth-silbern, links: blau-silbern.

Nach dem Wortlaute des Originaldiplomes ruht der Schild auf der Brust eines weißen, aufsteigenden, gekrönten Schwanes, so zwar, daß der Hals desselben über dem auf dem Schilde ruhenden gekröntem Helme — gleichsam als Helmzier — erscheint.

Die Wallpach sind ein altes, schon 1363 genanntes Rathsbürger-Geschlecht von Hall in Tirol, aus dem Hanns Wallpach (Wallpach), Bürger zu Hall, ado. Innsbruck, 27. Juni 1577 ein Wappenbrief mit Lehensartikel von Erzherzog Ferdinand verliehen wurde. Die Gebrüder Christoph, I. I. Pfannhausamtman zu Hall, und Mathias, bischöfl. passauer Rath und Hofkammer zu Stöckerau in Niederösterreich, wurden in Ansehung ihrer Verdienste um das Haus Oesterreich und „weil sie Thenerung und Hungersnoth vom Lande Tirol mit so großem und sichtbarem Erfolge abwehrten“ von Kaiser Leopold I. ado. Lagenburg, 12. Mai 1692 mit dem Prädikate „zu Schwanenfeld“ in den österr. erbland. Adelsstand erhoben.

Johann Karl von Wallpach zu Schwanenfeld, I. I. wirkl. Berg- und Salinenrath zu Hall wurde zufolge Allerh. Entschliezung von Kaiser Ferdinand I. ado. 20. Oktober 1838 am 29. Nov. 1838 bei der Ritterstandsklasse in die tiroler Adelsmatrikel eingetragen. Die Familie ist noch gegenwärtig im Besitze des alten Stamm-Gebüses „Schwanenfeld“ nächst Hall, sowie des Stammhauses in der Wallpachgasse zu Hall.

Christoph Wallpach, Bürger zu Hall in Tirol, † 15. Dez. 1563, verm. mit Barbara, geb. Stroblin.

Hanns, Bürger zu Hall, † 26. Okt. 1622, erhielt 1577 einen Wappenbrief, verm. 15. Sept. 1558 mit Katharina, geb. Angererin.

Ulrich, geb. 29. Sept. 1575, † 11. Okt. 1619, verm. 12. Okt. 1600 mit Rosina, geb. Maderin. Erhielt von seinem Schwager Mader die Salzwaage zu Hall.

Johann Christoph, geb. 16. Jan. 1618, † 28. Jan. 1681, verm. I.) 4. Sept. 1645 mit Sabina, geb. Ranagerin, II.) 12. Jan. 1681 mit Anna, geb. Mayrin.

(Aus der I. Ehe.)

Die beiden Adelskrieger.

Mathias, geb. 25. Februar Christoph, geb. 23. August

1648, k. k. paussau'scher Rath
und Hofkammer in Stockerau, †
27. Februar 1700. (Nachkommen
unbekannt).

1654, † 27. Juli 1708, k. k.
Pfannhaus-Amtmann zu Hall,
verm. 13. April 1676 mit Maria
Anna, geb. Tashin.

Johann Christoph, geb. 18. Juni 1683, k. k. Salzamtstath zu
Hall, verm. 4. Jan. 1704 mit Maria, geb. Wittingen.

Johann Josef, geb. 2. August
1711, k. k. Oberamtsverwalter
zu Hall, † 13. April 1771, verm.
13. April 1739 mit Theresie, geb.
v. Schueler (Tochter des Hof-
kammerrathes Anton Schueler
v. Schueleren zu Schrattenhof).

Mois Josef Johann, geb. 3.
April 1727, k. k. Salzamtst-
Aktuar und Registrator, † 29.
Juli 1776, verm. mit Theresie,
geb. Moserin.

Josef Christoph, geb. 21. Sept.
1748, † 16. Septemb. 1831, k. k.
Salzoberamtsrath und tiroler
Landeschützenmajor, verm. 3. Fe-
bruar 1777 mit Elisabeth, geb.
von Strele zu Löwenburg und
Etrahlenburg.

Mois, geb. 18. Juni 1763, k. k.
Salzamtst-Hauptkassier, † 15.
Februar 1812, verm. 23. Jan.
1792 mit Josefa, geb. Bernsch
von Kappelruth (†).

1. Johann
Nep. Karl.
Zweig A.
2. Josef
Jakob Moïs.
E. Ältere
Linie.
Zweig B.

1. Moïs.
E. Jüngere
Linie.
Zweig A.
2. Anton Jo-
hann.
Zweig B.

I. Ältere Linie.

Zweig A.

(Immatrikulirt.)

† Johann Nep. Karl v. Wallpach zu Schwanefeld, geb. 5. März
1785, † 17. Jan. 1844 zu h. Kreuz bei Hall, Herr und Landstond
in Tirol, k. k. wirkl. Berg- und Salinenrath, verm. I.) 27. Mai
1813 mit Valentin e, geb. Hörmann (Tochter des kön. bair.
Oberförsters H. Hörmann), geb. 31. März 1792 zu Berg in Baiern,
† 14. Jan. 1822 zu h. Kreuz, II.) 10. Jan. 1823 mit Maria
Anna, geb. Hörmann (Schwester der ersten Gemahlin), geb.
21. August 1796 zu Berg in Baiern, † 3. November 1857 zu
Innsbruck.

- kinder (Aus 1. Ehe): 1. *Amalie* Rothburga, geb. 14. Sept. 1816, seit 20. Jan. 1846 f. f. Stiftsdame zu Hall.
2. *Auguste*, geb. 18. Jan. 1818 (Hall).
3. *Hermine*, geb. 25. Jan. 1820 (Hall).
(Aus 2. Ehe):
4. *Theodor Josef*, geb. 23. Juni 1823 zu Innsbruck, Herr und Landstand in Tirol, f. f. Postoffizial zu Brizen.
5. *Friedrich Josef*, geb. 30. Nov. 1825 zu Hall, Beamter der f. f. priv. Staatseisenbahn-Gesellschaft a. D., verm. 24. Nov. 1851 zu Leitmeritz in Böhmen mit *Therese*, geb. *Katshinta* (Innsbruck).
Deren Kinder: 1.) *Maria Theresia Friederike*, geb. 11. Sept. 1852 zu Leitmeritz.
- 2.) *Hugo*, geb. 12. Jan. 1854 zu Prag.
- 3.) *Ida Flora*, geb. 17. Dez. 1857 zu Prag.
6. *Maria Anna*, geb. 5. Juli 1838 zu Hall (Hall).

Zweig B.

(Nicht immatriculaert).

- † *Josef Jakob Alois v. Wallbach* zu Schwanenfeld, geb. 30. Jan. 1790 zu Hall, f. f. wirkl. Forstmeister zu Innsbruck, † 28. Mai 1865 zu Wiltten, verm. 5. Jan. 1819 mit *Viktoria*, geb. *Karl*, geb. 5. April 1792 zu Donauwörth, † 6. Jan. 1837 zu Telfs.
Kinder: 1. *Elisabeth*, geb. 16. Okt. 1819 zu Telfs, f. f. Haller-Stiftsdame (Brizen).
2. *Viktoria*, geb. 28. Sept. 1820 zu Telfs, verm. 8. Februar 1858 zu Wiltten mit *Allein*, geb. von *Bischof*, Scribtor an der f. f. Bibliothek zu Salzburg; Wittve seit 10. Aug. 1862 (Zell am Ziller).
3. *Johann Baptist*, geb. 24. April 1832 zu Telfs, fürstbischöfl. Forstmeister zu Brizen, verm. zu Mattighofen mit *Franziska*, geb. von *Both*, † 10. August 1867 (Tochter des Postmeisters von *Both* zu Mattighofen).
Deren Kinder: 1.) *Josef*, geb. 9. Juni 1851 zu Mattighofen, Magister der Pharmacie.
- 2.) *Anna*, geb. 1. Juni 1853 zu Mattighofen in Oberösterreich.
- 3.) *Johanna*, geb. 15. Juli 1854 ebendasselbst.
- 4.) *Maria*, geb. 13. August 1857 zu Brizen in Tirol.
- 5.) *Alfred*, geb. 18. Jan. 1859 ebendasselbst.
- 6.) *Franziska*, geb. 28. August 1861 ebendasselbst.
- 7.) *Elisabeth*, geb. 19. Oktober 1862 ebendasselbst.
- 8.) *Ludwig*, geb. 16. Okt. 1865 ebendasselbst.
- 9.) *Viktor*, geb. 29. Juni 1867 ebendasselbst.
4. *Franz*, geb. 24. Sept. 1831 zu Telfs, f. f. Oberförster zu Zell am Ziller.

5. Anton, geb. 6. Mai 1834 zu Telfs, verm. 4. Juli 1865 mit Maria, geb. Falger.
Sohn: Arthur, geb. 6. Mai 1866 zu Unterwinkl in Tirol.

II. Jüngere Linie.

Zweig A.

(Nicht immatrikulirt.)

- † Alois von Wallpach zu Schwanenfeld, geb. 2. Mai 1794 zu Hall,
† 20. April 1856, l. k. Förster zu Zell am Ziller, verm. 1833
zu Kitzbühl mit Karoline, geb. Högel.
Kinder: 1. Rudolf, geb. 15. März 1835 zu Kitzbühl Besitzer des
Edelsitzes und landständigen Gutes Schwanenfeld bei Hall,
sowie des Stammhauses in der Wallpachgasse zu Hall, Kon-
trollor der erzbischöflich-salzburg'schen Konsistorial-Stiftungs-
Verwaltung zu Salzburg, verm. 11. Mai 1869 zu Salzburg
mit Anna, geb. Scharnberger (Salzburg).
Deren Kinder: 1. Rudolf, geb.
2.) Robert, geb.
2. Alois, geb. 18. Mai 1838 zu Kitzbühl (Salzburg).
3. Karl, geb. 8. Sept. 1839 zu Kitzbühl, Doktor der Medizin
und Chirurgie, verm. zu Triberg im Baden'schen mit Emma,
geb. Necker (Triberg).
4. Otto, geb. 18. Oktober 1842 zu Kitzbühl, Priester u. fürst-
erzbischöflich. Substitut zu Salzburg.
5. Maria, geb. 4. April 1846 zu Kitzbühl (Salzburg).
6. Ado Josef, geb. 15. Februar 1848 zu Kitzbühl, Magister der
Pharmazie (Bozen).
7. Josefine, geb. 20. Oktbr. 1849 zu Kitzbühl, verm. 15. Nov.
1874 zu Salzburg mit Franz Wagner (Salzburg).

Zweig B.

(Nicht immatrikulirt.)

- Anton Johann von Wallpach zu Schwanenfeld, geb. 13. Mai 1802
zu Hall, l. k. Bezirksgerichts-Adjunkt a. D. (Kufstein in Tirol).

Wallufchet von Wallfeld.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 439.)

Ritter von Waltenhofen.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Alter tiroler Adel. — In Tirol immatrikulirt: 1568. — Wappenbeschreibung und geschichtliche Nachricht s. I. Jahrg. 1870, S. 440.]

Georg von Waltenhofen, 1500 Besitzer des brigner Lehens, verm. mit Dorothea, geb. Vogler von Batems und Hauzenfeim.

Georg, Hofmarschall, verm. mit Agnes, geb. von Trautmannsdorf.

Georg, erzherzl. Kämmerer, Hof-Kammerrath und Kellermeister, verm. mit Maria, geb. von Fieger zu Hirschberg.

Chriak, Regimentsrath zu Innsbruck, Herr zu Gaudententurm und Neu-Eglofsheimb, verm. mit Marie, geb. von Wildenstein zu Wildbad.

Wolfgang Sebastian, Hauptmann, verm. mit Maria, geb. Thaler von Thau.

Georg Christoph, verm. mit Anna geb. Pauerneind v. Eis.

Georg Michael Ludwig, zu Salzburg, verm. mit Anna, geb. von Braun.

Franz Kaver, Doktor der Medizin (übersiedelte nach Steiermark), verm. mit

Karl Franz s. unten.

Karl Franz Ritter v. Waltenhofen, geb. 4. Jan. 1801 zu Deutsch-Landsberg in Steiermark, k. k. Hofrath a. D., verm. I.) 4. Aug. 1827 mit Amalie, geb. Knaffl=Lenz, † 1833; II.) 22. Septbr. 1840 mit Leopoldine, geb. Knaffl=Lenz, geb. 1803. (Graz)

Sohn: (Aus 1. Ehe): Adalbert Karl, geb. 14. Mai 1828 zu Admontbüchel in Steiermark, Doktor der Philosophie, k. k. Professor an der prager techn. Hochschule, verm. 27. Aug. 1860 mit Marie, geb. Bernhart. geb. 19. Aug. 1839. (Prag.)
 Deren Tochter: Augusta Maria, geb. 24. Juni 1863 zu Innsbruck.

von Walthausen.

[Evangelisch. — Sachsen und Amerika. — Reichsadelstand: 8. Januar 1570.]

Wappen: In von Blau und Gold gespaltenem Schilde ein rothes Thor mit drei Thürmen, welches zwei Löwen, der rechte golden, der linke blau, halten; über jedem der Thürme schwebt ein Stern, u. zw.: der rechte golden, der mittlere von gold und blau gespalten, der linke blau. — Kleinod: zwischen abwechselnd von Blau u. Gold getheilten, und in den Mundlöchern mit grünem Laubwerk besetzten Hörnern, aus der Helmkrone wachsend ein wilder Mann mit grünem Laubwerke um das Haupt und Kenden, in der Rechten ein Horn, in der Linken einen belaubten Zweig haltend. — Decken: blau-golden und schwarz-golden.

Jobst Walthausen, Doctor der Rechte, herzogl. braunschweig. Geh. Rath und Kanzler, Comes Palatinus, wurde am 8. Jan. 1570 in den Reichsadelstand erhoben. Die Familie, welche bis in jüngster Zeit in Hannover sesshaft war, hatte früher folgenden Grundbesitz: Groß-Munzel (1400), Liethe (1400), Springe in Hannover (1602) u. Lindau im Eichsfelde (1747).

Walter Walthausen zu Groß-Munzel und Liethe, 1406, verm. mit Gertend, geb. v. Rode.

Georg, 1485–1508, verm. mit Ise, geb. von Mandelsloh.

Jobst von Walthausen, geb. 31. März 1507, † 1592, herzogl. braunschweig. Geh. Rath u. Kanzler, Dr. juris, Comes Palatinus, wurde am 8. Januar 1570 vom Kaiser nobilitirt; Herr auf Groß-Munzel, Liethe und Fürschütten Postel etc., verm. I.) mit Dorothea, geb. von Warhen, II.) 1575 mit Lucia, geb. Povel.

Julius Andreas, geb. 1. Mai 1570, † 1636, linneb. Obristklientenant und Landrath, verm. 1594 mit Margarethe, geb. von Burt-scheid a. d. S. Büllersheim, geb. 8. August 1574.

Julius, Herr zu Liethe, geb. 18. Jan. 1601, verm. 1. August 1638 mit Beate, geb. von Alten a. d. S. Dünau, geb. 11. Januar 1610, † 1658.

Hans Christoph, geb. 27. Februar 1645, † 22. April 1709, Generaladjutant des Herzogs Georg Wilhelm und Gouverneur von Neuburg, verm. 20. Dez. 1671 mit Adelheid, geb. von Honstedt, geb. 16. April 1650, † 5. Juni 1708.

Adam Alexander, geb. 8. März 1687, † 8. März 1738, braunschweig.-süneb. Hauptmann und Kommandant von Klausthal, verm. I.) mit . . . , geb. v. Boye, II.) 1719 mit . . . , geb. Bantes.

Johann Gottfried, geb. 10. Nov. 1721, braunschweig.-süneb. Oberst, extrant 14. Nov. 1775 bei der Insel Rhé auf der Fahrt nach Gibraltar, verm. 1755 mit Johanna Helene, geb. von Dannenberg a. d. S. Breselenz.

Karl Friedrich Wilhelm, geb. 21. Dez. 1775, † 2. April 1813 durch Meuchelmörder, Hauptmann im 8. Linien-Bataillon, verm. 15. Sept. 1803 mit Sophie Henriette, geb. Kipp, geb. 1. Dez. 1774, † 16. August 1834.

Karl August Friedrich s. unten.

- Karl August Friedrich von Walthausen**, geb. 9. Juli 1804 zu Einbeck, f. hannov. Ober-Amtsrichter a. D., verm. mit Henriette Charlotte, geb. von Hemm, geb. 31. März 1810. (Dresden.)
 Deren Kinder: 1. Georg Ludolf Friedrich, geb. 17. April 1831. (Bay-City, Michigan in America.)
 2. Georg Friedrich Wilh. Maximilian, geb. 17. März 1837, verm. 30. Juni 1874 mit Klara, geb. Rademacher. (Ebenda selbst.)
 3. Karl Adolf Wilh. Werner, geb. 9. März 1843. (Ebenda selbst.)

Waneczek Ritter von Wernheim.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 441.)

Edle von Warnus.

Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Reichsadelstand: 23. Juni 1642.]

W a p p e n: Getheilt; oben in Roth ein silberner Adler mit schwarzen Flügeln, unten in Blau ein schrägrechter gold. Balken mit einer sechsblättrigen, silbernen Blume (nach dem Diplome) belegt. — **Kleinod**: der silberne Adler mit schwarzen Flügeln, letztere mit je einem goldenen Schrägbalken belegt. — **Deden**: roth-silbern und schwarz-golden.

Der Rittmeister der katholischen Liga, Georg Warnus, wurde von Kaiser Ferdinand III. s. do. Wien 23. Juni 1642 in den Reichsadelsstand erhoben.

Josef Edler von Warnus, geb. 10. Okt. 1822 zu Graz, Stations-Vorstand der k. k. priv. Kaiserin Elisabeth-Westbahn, verm. mit Maria, geb. Reiter, geb. 21. Juni 1822. (Einz.)

Deren Kinder: 1. † Marie Josefine, geb. 4. März 1850, † 23. August 1869.

2. Alois Johann, geb. 30. April 1854, Beamter der k. k. Statthalterei. (Einz.)

von Wartburg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 441.)

von Wayda.

(S. I. Jahrgang 1870 S. 442.)

Weber Ritter von Ebenhof.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 444.)

Weber Edle von Webenau.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 445.)

Ritter von Weil.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 447.)

Weingartner Edle von Münzberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 448.)

Ritter von Welzenstein.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. erbländ. Ritterstand :
23. Dezember 1774.]

Wappen: Von einem schwarzen, mit drei goldenen Rosen belegten Querbalken getheilt; oben in Blau drei silberne Straußenfedern, unten in Roth ein goldener Löwe aus dem Schildesfüße wachsend, in den Vorderpranken ein Schwert haltend. — Zwei Helme: I. der goldene Löwe mit dem Schwerte aus der Helmkrone wachsend; Decken: roth-golden; II. drei silberne Straußenfedern; Decken: blau-silbern.

Diese Familie hieß früher Richter. Der Kleinschreiber bei der mährischen Landtafel Johann Josef Michael Richter wurde in Anerkennung seiner vielfachen Verdienste von der Kaiserin Maria Theresia am 23. Dez. 1774 unter dem Namen „Ritter von Welzenstein“ in den öst. erbländ. Ritterstand erhoben.

Johann Nepomuk Ritter von Welzenstein, geb. . . . , Katastral-
Wappen-Archivar, verm. mit (Salzburg.)

- Töchter: 1.) Johanna, geb.
2.) Josefine, geb.

Geschwister:

1. † Theresia, geb. , † 1848, verm. mit Ludwig Freiherren von Fürstenwörther, Burgassen zu Odenbach, † 30. Sept. 1841, I. k. Major im 22. Inf.-Reg.
2. Wilhelmine, geb. (Wien.)
3. Fanni, geb. , verm. mit H. C. Weeber, Forstinspektor. (Brünn.)

Eltern:

† Johann (Sohn des Adelsrwerbers Johann Josef Michael), geb. , † 1838, verm. mit Thelma, geb. Edlen von Flick, † 1850.

Vatersbrüder und dessen Nachkommen:

† Franz, geb. , † 1840, I. k. Landrath und Oberst-Land-schreiber v. Währen, verm. mit Theresie, geb. Freiin Jakob d'Etholm, † 1830.

- Deren Kinder: 1.) Theresie, geb. (Wien.)
 2.) Eveline, geb., verm. mit Stephan Meangvia,
 k. k. Oberst a. D. (Znaim.)

Welzl von Wellenheim.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 449.)

Edle von Wenin.

Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. erbland. Adelsstand:
 30. Juni 1792. — Wappenbeschreibung und histor. Nachricht siehe I.
 Jahrg. 1870, S. 451. — Besitz: Schwalkowitz-Komarow bei Wischau
 in Mähren.]

Wilhelm Edler v. Wenin, geb. 19. Mai 1822, Besitzer des Gutes
 Schwalkowitz-Komarow in Mähren, verm. I. 1855 mit Anna,
 geb. Edlen von Strassern, † 1867; II.) mit Pauline, geb.
 Edlen von Nahlik, geb. 1845. (Brünn.)

Deren Kinder: (Aus 1. Ehe): 1.) Theresie, geb. 1. April 1858,
 verm. mit Otto Freiherrn Steiner von Pfungen, k. k.
 Forstdirektions-Adjunkt. (Salzburg.)

(Aus 2. Ehe):

- 2.) Oskar, geb.
 3.) Lothar, geb.

Geschwister:

1. † Ernst, geb. 1819, † 1856, k. k. Bezirks-Altuar.
 2. † Karl, geb. 13. Nov. 1823, † 187 . . . k. k. Hauptmann a. D.
 3. Adelheid, geb. 22. März 1827, verm. 11. Februar 1847 mit
 Eduard Freiherrn Steiner v. Pfungen, k. k. Ministerial-
 Rath. (Wien.)

Eltern.

- † Josef Paul (Sohn des Adelskriewers Josef), geb. 1767, †
 1830, k. k. Hofagent, verm. mit Theresie, geb. Pagatsch
 Edlen von Faburg, geb. 1791, † . . .

Ritter von Bereszezyński.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 452.)

Wermann Ritter von Wehrmann.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 452.)

Werndl Ritter von Lehenstein.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 453.)

Ritter von Wessely.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 459.)

von Wicked.

[Evangelisch. — Mecklenburg-Schwerin. — Westphälischer Uradel.]

Wappen: Getheilt; oben in Gold ein aus der Theilungslinie wachsender schwarzer Adler, unten in Blau ein goldener (irrig brauner) Sparren. — Helm: schwarze, je mit zwei goldenen Sparren belegte Hörner. — Decken: blau-golden.

Die von Wicked, Wylfede auch Wickende und Wylfede stammen aus der Grafschaft Mark in Westphalen, woselbst sie auf Turmieren und in Ritterstaben aufgenommen, in Stiftern aufgeschworen waren. In Urkunden erscheint zuerst 1226 Eberhard von Wylfede, dann 1243 Peter, als Kastellan oder Burgmann auf Burg Mark. 1461 erscheint Eberhard von Wylfede mit seiner Gemahlin Wyse von der Reck und 1445 Diedrich als Stuhlherr der neun Behmsbüble der Freigrafenschaft Brünninghausen. Zu Dortmund, wo sie ebenfalls wohnten, lebten bei ihnen Kaiser Karl IV. (1377) und Sigismund (1429) ein, als sie zum Generalkapitel der heiligen Behme nach Dortmund kamen. Zu Anfang des 14. Jahrh. ließ sich Hermann von Wicked zu Lübeck nieder, wo er Bürgermeister wurde; von ihm stammen alle noch lebenden Mitglieder dieser Familie ab. Gegenwärtig blühen drei Linien, von denen jedoch die dänische einem späteren Jahrgange vorbehalten bleibt, und nur die Oberhofer- und Tolziener-Linie aufgeführt werden.

Hermann von Wicked, geb. 1290, † 13.., verm. I.) mit Ribbur-gis, geb. von Crispin; II.) mit Mechtilde, geb. v. Witten.

Johann I. (aus 1. Ehe), † 1374, verm. mit Wiedel, geb. von Klingenberg.

Gottschalk I., Erbherr auf Lauerhof, 1322–70, verm. mit Christine, geb. von Wörherbe; II.) mit Hilligard, geb. von Essen.

Gottschalk II. (aus 2. Ehe), 1364–1439, Senior der Lübecker Zirkelherren, verm. mit Mette, geb. von Metelar.

Johann II., 1404–1471, Senator zu Lübeck, verm. mit Heilke, geb. von Lüneburg.

Johann III., 1438–1476, verm. mit Heilke, geb. von Behr.

Thomas I., 1472–1557, verm. mit Geerke, geb. von Galven.

Heinrich I., 1500–1530, verm. mit Agneta, geb. von Smadow

Johann IV. 1527–1577, Komthur des deutschen Ordens zu Reval, nach Auflösung des deutschen Ordens (1562) Mitglied der Lübecker Zirkelgesellschaft und Admiral der Lübecker Flotte gegen die Schweden, verm. mit Elzabe, geb. von Medithusen.

Thomas II., 1566–1626, Erbherr auf Castorf, schlug 1626 den Grafen von Mansfeld aus dem Lande, verm. mit Anna, geb. von Lüneburg.

Gottschalk III., 1596–1667, Erbherr auf Castorf, Domherr zu Lübeck, erhielt s. do. 19. September 1654 vom Kaiser den Adel bestätigt, war fünfmal verm.: II.) mit Dorothea, geb. von Wedenhof.

Thomas Heinrich, 1632–1676, verm. mit Agneta, geb. von Köhler.

Alexander, 1639–1697, Herr auf Aderhof, verm. II.) mit Anna, geb. v. Schinkel. (Deren Nachkommen bilden die jetzt in Dänemark blühende Linie dieses Geschlechtes.)

Gottschalk Anton I., 1657–170., verm. mit . . .

Gottthard Gottschalk, 1684–1737, Erbh. auf Castorf, verm. mit Elise, geb. von Witzendorf. (Stammeltern der Oberhofer Linie.)

Gottschalk Anton II., 1689–1740, Erbherr auf Tolzien u. Reglebe, verm. mit . . . (Stammvater der Tolziener Linie.)

Gottschall Anton III., 1738
—1808, Herr auf Tschelow und
Dudröw, verm. mit Julie, geb.
von Elern.

Karl Ludwig August Gene-
Fried., 1764 1770-
—1817, Ma- 1828, Major,
fer, Herr auf verm. mit Konste,
Dudröw, geb. von West-
vern. mit So- zten, †
phie, geb. v. Jeppelin.

Rachkommen f.
4. Zweig.

Gagert Christian Thomas,
1734—1788 verm. mit Doro-
thea, geb. von Schad.

Anton Christ. Kaiser Friedr.
Leonhard, 1773—1822, Herr
auf Danmehdorf etc, Haupt-
mann a. D. und Landrath,
verm. mit

August Lud-
wig Leonhard, 1797, †
geb. 1797, †
1867, medice- burg, Landes-
fubdirec- tou, verm. mit
Karoline, geb. Beutin, von
Leutwitz, † 1858.

Rachkommen
f. Tschener
Zweig, 2. Zweig.

Bernhard Gottward, 1791—
1784, Erbber auf Detschhof,
verm. mit

Nikolaus Otto, 1757—
1798, mediceb. freil. Drost
zu Hageburg, verm. mit
Marieanne, geb. v. Schuber.
v. Schuber.

Friedrich August, geb.
1788, † dän. Leut-
nant, verm. mit Anna,
geb. Schuber.

Rachkommen
f. Detschhof
Zweig, 2. Zweig.

Joseph Friedr., 1889,
1755 mediceb. = freil.
Oberpostamt. zu Hageburg,
verm. m. Sophie, geb. v. Gundlach.

Wisselmann Heinrich Aug.,
geb. 1802, † . . . Amtshaupt-
mann, verm. mit Johanna,
geb. Wulmeber.

Rachkommen
f. Detschhof
Zweig, 1. Zweig.

Karl Ludwig August Gene-
Fried., 1764 1770-
—1817, Ma- 1828, Major,
fer, Herr auf verm. mit Konste,
Dudröw, geb. von West-
vern. mit So- zten, †
phie, geb. v. Jeppelin.

Wilh. Fried. Gottschall,
1791—1846, Oberst. med.
Dienst, zu Dargun
verm. mit Henriette, geb.
Gräf. Wolke.

Rachkommen
f. Tschener
Zweig, 3. Zweig.

Theodor Christ. Ant.
Carl Friedr.
rich, ab 1796, †
1858, mediceb. Drost,
verm. mit Julie, geb.
Doffe.

Rachkommen
f. Tschener
Zweig, 1. Zweig.

I. Oberhofer Linie.

1. Zweig.

Friedrich Heinrich August Christian von Wicked (Sohn des † Wilhelm Heinrich August), geb. 1834, kais. deutscher Postsekretär, verm. mit Emma, geb. Kulert.
 Deren Söhne: 1.) Hermann, geb.
 2.) Friedrich, geb.

Brüder:

Otto Karl Klaus, geb. 1838, verm. mit Auguste, geb. Rust.
 Deren Söhne: 1.) Hans Heinrich, geb.
 2.) Otto, geb.

Mutter:

Johanna, geb. Wullweber, verm. mit Wilhelm Heinrich August v. Wicked (geb. 1802), Amtshauptmann; Wittwe seit . . .

2. Zweig.

Karl August von Wicked (Sohn des † Friedrich August), geb. 1832, Baumeister.

Geschwister:

1. Sophie, geb. 1834.
2. Adolf, geb. 1836.
3. Louise, geb. 1838.
4. Wilhelm, geb. 1840, kön. dän. Offizier.
5. Franz, geb. 1841.
6. Elisabeth, geb. 1843.
7. Heinrich Ludwig, geb. 1844.
8. August, geb. 1846.
9. Friedrich, geb. 1851.

Mutter:

Anna, geb. Schubert, verm. mit Friedrich August von Wicked (geb. 1788), kön. dän. Etatsrath zu Røgeburg; Wittve seit

II. Tolziener Linie.

1. Zweig.

Anton Julius von Wicked (Sohn des 1858 † Theodor Christian Anton Karl Fried.), geb. 1819, Rittmeister a. D. und Schriftsteller, verm. I.) mit Alwine, geb. Gädke; II.) mit Margarethe, geb. von Vassewig.
 Sohn: †.

Geschwister:

1. Bertha, geb. 1821, verm. mit von Bodenhausen, General-Major (Dresden).

2. Otto Jasper, geb. . . . , großherz. mecklenb. Minister, verm. mit , geb. von Marktahn, verwitt. von Boddien.
3. Elisabeth Susanne Karoline Marie, geb. 1828, verm. mit von Eyl, Oberstlieutenant (Bromberg).
4. † Friedrich, geb. 1834, † zu Berlin, Premierlieutenant a. D., verm. mit , geb. Pittsaff.
Deren Töchter: 1.) , †
2.) , geb.

Mutter:

Julie, geb. von Boffe, verm. mit Theodor Christian Anton Karl Friedrich v. Wicked (geb. 1796), großherz. mecklenb. Forstrath; Wittve seit 1858.

2. Zweig.

Karl Georg Gottlieb-Friedrich Maria von Wicked (Sohn des 1867 † August Ludwig Leonhard), geb. 1827, Professor u. Schriftsteller, verm. mit Wilhelmine, geb. Reichardt (Mannheim).

Deren Kinder: 1.) Karoline Auguste, geb. 1856.

2.) † Ludwig Wilhelm Friedrich, geb. 1857, † 1861.

3.) Dorothea Hermine Sophie, geb. 1858.

4.) Laura Henriette Wilhelmine, geb. 1860.

5.) Henriette, geb. 1862.

6.) Friedrich Andreas Otto Hermine, geb. 1862.

7.) Otto Karl, geb. 1865.

8.) Karl, geb. 1867.

9.) Auguste Rosine, geb. 1869.

10.) Viktor, geb. 1870.

Geschwister:

1. Louise Juliana Anna, geb. 1825, verm. mit v. Schmidt, Oberpostdirektor (Parchim).
2. Auguste Helene Friederike Elise Louise, geb. 1826, verm. mit Karl Klatt; Wittve seit (Greifswalde).
3. Hermann Anton Detlof Karl, geb. 1828, kön. preuß. Oberstlieutenant und Bat.-Kommandant, verm. mit Anna, geb. Melms.
4. Dorothea Wilhelmine Elise Anna, geb. 1829, verm. mit Wolf, k. k. österr. Postmeister a. D. (Wien.)
5. Wilhelm Christian Ludwig Philipp, geb. 1830, kais. deutscher Kapitän zur See, verm. mit Eyl, geb. Aichersleben, verwitt. Eyl.
6. Theodor Karl, geb. 1832, verm. mit Laura, geb. Ladig (Hamburg).
Töchter: Mathilde, geb.
† Paul Ludwig Hans, geb. 1834, † 1863, mecklenburg. Offizier, dann Doktorand der Medizin.
8. Sophie Karoline Louise Marianne, geb. 1835, Konventualin des Klosters Dobbertin in Mecklenburg.
9. Karoline Bertha Elisabeth Friederike, geb. 1838, verm. mit Doktor Wunderlich; Wittve seit (Gröpetin).

3. Zweig.

Karl Gottschalk Wilhelm Friedrich Gustav von Wicked (Sohn des 1846 † Wilhelm Friedrich Gottschalk), geb. 1829, Herr auf Kl.=Ludow.

Brüder:

1. Max Paul Anton Hans, geb. 1831, großherz. mecklenb. Stallmeister und Kammerherr, verm. mit . . . , geb. Freiin v. Bre-denst ein.
2. Wilhelm Reinhold August, geb. 1838, verm. mit . . . , geb. von Maltz ahn.

Mutter:

Johanna Sabine Henriette, geb. Gräfin Moltke, geb. 13. Okt. 1796, verm. 10. März 1826 mit Wilhelm Friedrich Gottschalk von Wicked (geb. 1791), großherz. mecklenburg-schwerin. Oberforstmeister; Wittwe seit 1846.

4. Zweig.

Otto von Wicked (Sohn des 1828 † August Benedikt), geb. 1813, großherz. mecklenb. Hauptmann a. D., verm. mit Dora, geb. v. Ladiges.

Derenöhne: 1.) Heinrich, geb. 1841, Kön. preuß. Wlanen-Lieutenant.

2.) Max, geb. 1846, Kön. preuß. Dragoner-Lieutenant.

Ritter von Widmann.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Adelsbefähigung: 1693; Jüdisgenat in Ungarn: 1. Mai 1707; böhm. Ritterstand und Ankolat: 22. Oktober 1712. — Wappenbeschreibung und historische Nachricht s. I. Jahrg. 1870, S. 460.]

Ferdinand Ritter von Widmann, geb. 19. Okt. 1836, k. k. Postmeister und Gutsbesitzer. (Caslau in Böhmen.)

Schwester:

Emma, geb. 23. März 1842, verm. 13. Juni 1863 mit Peter Franz Bibus, k. k. Landesgerichtsrath und Reichsraths-Abgeordneten. (Prag.)

Eltern:

† Adalbert Vincenz, geb. 11. Okt. 1797, † 19. Oktober 1866, k. k. Postmeister und Gutsbesitzer, Jüdisgena von Ungarn verm. 2. März 1835 mit Antonie, geb. Knirsch.

Vatersbrüder:

1. † Josef Karl, geb. 9. August 1803, † 2. Januar 1876, k. k. Statthaltereirath und Kreisauptmann, verm. 7. Okt. 1833 mit

Anna, geb. Gräfin Wetter von der Lilie, Freiin auf Burgfelsberg, † 18. Okt. 1843.

- Deren Kinder: 1.) Maria Zdenko Maximilian Karl Vincenz, geb. 30. August 1834, Stationschef bei der Kronprinz Rudolf-Bahn, verm. 27. Febr. 1865 mit Marie Antonie, geb. Růniš, geb. 29. Juni 1842. (Steier.)
- 2.) Adalbert Bohuslaw, geb. 12. März 1836, k. k. Landes-Präsident v. Krain, verm. 1869 mit Gabriele, geb. Skenje. (Laibach.)
- 3.) Marie Anna, geb. 2. Dez. 1837, verm. mit Oskar Meiß von Teuffen, k. k. Major im Genieftabe. (Trient.)
- 4.) Franziska Maximiliana, geb. 6. April 1839, verm. 15. Dez. 1866 mit Alexander Baranvai von Nagy-Barast, k. k. Hauptmann im 26. Linien-Inf.-Reg.
- 5.) Philipp Karolaw, geb. 18. Juni 1841, k. k. Landwehrlieutenant und Beamter der Kaiser Ferdinands-Nordbahn, verm. 28. August 1867 mit Marie, geb. Zukerato, geb. 1. Juni 1836. (Olmütz.)
2. † Philipp Karl, geb. 1. Mai 1806, † 5. April 1861, k. k. Hauptm., verm. 10. Juni 1844 mit Pauline, geb. Schröter. Deren Kinder: 1.) Adalbert Karl, geb. 7. März 1845, k. k. Oberlieut. im 26. Linien-Inf.-Reg.
- 2.) Rosa Johanna, geb. 21. August 1851, verm. mit Anton Blumenzweig. (Olmütz.)
- 3.) Emilie Franziska, geb. 12. April 1859.

Wiedemann Edle von Warhelfm.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 462.)

Wilhelm Edle von Helmsfeld.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Böhmen). — Reichsadelstand: 11. Mai 1792; österr. Adelsstand mit „von Helmsfeld“: 27. März 1827. — Besitz: Altenteich, St. Maria, Bogtei Stein u. Lehensgut Fleißgen in Böhmen.]

Wappen: In Roth ein oben und unten dreimal gezinnter silberner Duerbalken, der in der Mitte von einer schwarzen Leiste durchzogen erscheint, in der oberen Schildeshälfte ein eiserner Turmierhelm. — Kleinod: zwischen einem offenen rothen, mit dem Duerbalken wie im Schilde belegten Flügel ein goldener Löwe. — Decken: roth-silbern und schwarz-silbern.

Johann Georg Wilhelm, Herr auf Altenteich und des Lehens Fleißgen, wurde vom Kurfürsten Karl Theodor (als Reichsvikar) ddo.

Münzen, 11. Mai 1792 in den Reichsadelsstand erhoben. Dessen Sohn Kaspar von Wilhelm erhielt von Kaiser Franz I. s. do. 27. März 1827 mit „von Helmfeld“ den hieerr. Adelsstand unter gleichzeitiger Wappenvermehrung (Helm in der oberen Schildeshälfte).

Johann Georg von Wilhelm, Herr auf Altenteich und Lebensherr auf Fleißen, geb. 19. August 1739, †, wurde 1792 in den Reichsadelsstand erhoben, verm. mit Katharina, geb. Heinlin, geb. 21. Nov. 1764, †

Kasper, geb. 28. Okt. 1765, † 1852, Herr auf Altenteich, St. Klara, Bogtei Stein u. Lebensherr auf Fleißen, wurde 1827 mit „von Helmfeld“ in den öst. Adelsstand erhoben, verm. mit Katharina, geb. Schmid.

Adam, geb. 1780, † 1845. Stammvater der Ritter von Wilhelm.

Nachkommen siehe unten.

Johann Wilhelm Eder von Helmfeld (Sohn des 1852 † Kasper), geb. 25. Juli 1802, Herr auf Altenteich und St. Klara, Lebensherr auf Fleißen, verm. mit Amalie, geb. Damm (Tochter des Dr. Damm und der Klara, geb. Korb von Weidenheim).

Sohn: Friedrich, geb. 5. März 1836, Herr auf Haslau, verm. 1.) mit Elise, geb. Gräfin von Zedtwitz (Tochter des Klemens Grafen von Zedtwitz und dessen 1841 † 1. Gemahlin Katharina, geb. Gräfin v. Zedtwitz a. d. H. Schönbach), † . . . ; 2.) 6. Juni 1874 mit Theresie, geb. Gräfin von Zedtwitz (Tochter des obigen Klemens Grafen von Zedtwitz und dessen 2. Gemahlin Ernestine, geb. Gräfin von Zedtwitz a. d. H. D. = Neuberg), geb. 1. Sept. 1846.
Deren Kinder: (Aus 1. Ehe): 1.) Amalie, geb. 2. März 1863.
2.) Theresie, geb. 9. Sept. 1864.
(Aus 2. Ehe):
3.) Ernestine, geb. 11. April 1875.

Ritter von Wilhelm.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Böhmen). — Reichsadelsstand; 11. Mai 1792; Anerkennung des Ritterstandes: 1845. — Besitz: Ober- und Unter-Wildstein in Böhmen.]

Wappen: In Roth ein silberner oben und unten dreimal gezinnter und von einer schwarzen Leiste durchzogener Querbalten. — Kleind.: zwischen einem offenen rothen Weiderjeits mit der

Schildfigur belegten Flügel ein goldener Löwe. — Decken: roth-silbern und schwarz-silbern.

Dieser Familie, welche mit dem Wilhelm Edlen von Helmsfeld eines Ursprungs ist, wurde von Kaiser Ferdinand I. im Jahre 1845 der öfterr. Ritterstand bestätigt.

Johann Georg von Wilhelm, Herr auf Altenteich und Lebensherr auf Fleißgen, geb. 19. August 1739, † . . . , wurde 1792 in den Reichsadelsstand erhoben, verm. mit Katharina, geb. Heintin, geb. 21. Nov. 1764, †

Kasper, geb. 1765, † 1852, Stammvater der Wilhelm Edlen von Helmsfeld.

Adam, geb. 1780, † 1845, Herr auf Ober- und Unter-Wildstein, Lebensherr auf Fleißgen, verm. mit Maria Anna, geb. Niedl.

Oswald Georg Ritter von Wilhelm, geb. 1803, † 3. Juli 1858, kön. baier. Kammerer, Herr auf Ober- u. Unter-Wildstein, Rodendorf, Lebensherr auf Fleißgen, verm. I.) mit Julie, geb. Korb von Weidenheim (Tochter des Karl Korb Ritter v. Weidenheim, böhm. Landstandes und Herrn auf Kundratitz, Slawc. und der Franziska, geb. von Königshofen), † II.) mit Adele, geb. Frein von Junker-Vicatto.

Nachkommen siehe unten.

Alfred Johann Ritter von Wilhelm (Sohn des 1858 † Oswald Georg), geb. 24. April 1839, k. k. Lieutenant.

Brüder:

Karl Ludwig, geb. 19. Dezember 1841, Herr auf Ober- u. Unter-Wildstein, verm. 1869 mit Maria, geb. v. Altvatter (Tochter des k. k. Hauptmanns Josef von Altvatter und der Antonie, geb. Kolb).

Stiefmutter:

Adele, geb. Frein von Junker-Vicatto, geb. 1828, Ehrenstiftsdame des k. baier. St. Annen-Ordens, verm. (2. Gemahlin) mit Georg Oswald Ritter von Wilhelm (geb. 1803), k. baier. Kammerer, Herr auf Ober- und Unter-Wildstein; Wittve seit 3. Juli 1858.

Ritter von Winkler.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Mähren). — Oesterr. Ritterstand: 22. Febr. 1869.]

Wappen: Ein durch einen schräglinken goldenen Balken von Blau

und Roth getheilter Schild. — Zwei Helme: I. drei — blau-golden-blau — Straußenfedern; Decken: blau-golden; II. drei — roth-golden-rothe — Straußenfedern; Decken: roth-golden.

Der k. k. Hofrath Johann Winkler erhielt für seine vielfachen Verdienste den Orden der eisernen Krone III. Klasse und wurde infolge dessen von Kaiser Franz Josef I. s. do. 22. Febr. 1869 in den österr. Ritterstand erhoben.

Johann Ritter von Winkler, geb. 23. November 1818 zu Wiff-Seibersdorf in Mähren, k. k. Hofrath u. c., verm. mit Marie, geb. Zimerman, geb. 8. Sept. 1825. (Brünn.)
Deren Tochter: Gabriele, geb. 11. Mai 1850, verm. 14. Okt. 1876 zu Brünn mit Leopold Herber, Großhändler. (Brünn.)

Winnicki Ritter von Radziejewicz.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Galizien). — Alter poln. Adel.]
Wappen (poln. Sas): In Blau einen goldenen Halbmond mit den Spitzen nach oben gekehrt; darüber ein mit der Spitze nach aufwärts gerichteter Pfeil begleitet von beiderseits je einem goldenen Sterne. — Kleinod: ein vom einem Pfeile durchstochener Pfauenwedel. — Decken: blau-golden.

Laut Zeugniß der polnischen Geschichtsschreiber Bayrocti und Niesiecki wurden um das Jahr 1211, als der Ruthenenfürst Leo im Bunde mit Litthauen Masowien bekämpfte, viele Krieger für hervorragende Thaten in den Adelsstand erhoben, darunter soll auch der Stammvater dieses Geschlechtes gewesen sein. Von seinen Nachkommen werden genannt: Johann Winnicki von Radziejewicz zu Winnica, Kämmerer, welcher 1436 als Kommissär der Stadt Lemberg den Frieden zu Brzesko unterschrieb; Stephan und Gabriel, welche beide als delegirte Landtagskommissäre, und zwar der Erstere 1670, der Andere aber 1690 Grenzstreitigkeiten zwischen Polen und Ungarn schlichteten, endlich Johann im Jahre 1691 ruthenischer Metropolit. Als nach der Theilung Polens Galizien österreichische Provinz wurde, und die dortigen adeligen Familien den Auftrag erhielten, ihren Adel nachzuweisen, legitimirten sich auch die Mitglieder dieser Familie (Landständische Adelsmatrikel Buch 9, Fol. 237, und Buch 24, Fol. 493.)

Johann Winnicki Ritter von Radziejewicz, Besitzer des Gutes Kanofosty, verm. mit Anna, geb. von Kanofocsta.

Nikolaus, verm. mit Barbara, geb. von Jaroszewsta.

Johann, Besitzer der Güter Kosyce und Chohnit, verm. mit Christine, geb. von Marciszewska.

Valentin, † . . . , Besitzer der Güter Lufowice, Smylow und Starawies, verm. mit Angela, geb. von Nowaczynska.

Nachkommen s. unten.

Eduard Josef Andreas Winnicki Ritter von Radzewicz, geb. . . . , I. I. Oberlieutenant a. D., Hauptkassier des I. allgem. Beamten-Vereins der österr.-ung. Monarchie u. Marianer des h. deutschen Ordens (Wien).

Geschwister:

1. Januarius, geb., verm. mit Eleonora, geb. von Ewidzynska.
Tochter: Alexandra, geb., verm. mit Viktor v. Kopyhynski.
2. Stephanie, geb. verm. mit Stanislaus v. Kopyczynski.

Mutter:

Angela, geb. von Nowaczynska, geb., verm. mit Valentin Winnicki Ritter von Radzewicz, Besitzer der Güter Lufowice, Smylow und Starawies; Wittwe seit

Edele von Winter.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 464.)

Ritter von Wiser.

[Lutherisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 20. Jan. 1867.]

Wappen: In Blau über silbernen Wellen ein goldener Löwe schreitend, in der rechten Vorderpranke ein Schwert haltend. — Zwei Helme: I. ein goldener Löwe aus der Helmkrone wachsend; Deden: blau-golden; II. ein silberner Delphin; Deden: blau-silbern. — Devise: „Marto meo“.

Friedrich August Wiser erhielt in Anerkennung seiner im Feldzuge vom Jahre 1864 gegen die nordfriessischen Inseln glücklich durchgeführten Unternehmung den Orden der eisernen Krone III. Kl., infolgedessen er von Kaiser Franz Josef I. s. do. 20. Januar 1867 in den österr. Ritterstand erhoben wurde.

Friedrich August Ritter von Wisler, geb. 26. Mai 1835, I. F. Oberst im Generalkabst-Korps, Ehrenbürger der nordfriesischen Insel Sylt und des Flekens Wyk auf Föhr etc., verm. 13. Okt. 1868 mit Amalie, geb. Hesse (Tochter des Senators Hesse zu Altona), geb. 18. Febr. 1847, † . . . 1875. (Wien.)
 Deren Kinder: 1. Kurt Wilhelm, geb. 24. Okt. 1869.
 2. † Georg Heinrich, geb. 22. Juli 1871, † . . .
 3. Hans Emil, geb. 19. Juli 1873.

Ritter von Wohlrab.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 464.)

Wolnka Ritter von Pflichtenheld.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 465.)

Wolan Ritter von Wolanöski.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 466.)

Worikowsky Ritter von Rundatic.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Böhmen). — Alter böhm. Ritterstand; Adelsanerkennungen: 2 Juni 1659, 16. Februar 1683 u. 27. Mai 1730.]

W a p p e n: Quadrirt: 1 und 4 in Gold ein schwarzer Adler; 2 in Blau eine silberne Binnenmauer, aus der ein goldener Löwe, der in der rechten Vorderpranke eine silberne Kugel hält; 3 in von Schwarz und Silber schrägrechts getheiltem Felde, ein ob der Schrägtheilung goldener, unten blauer Löwe, in der rechten Vorderpranke drei Kornähren haltend, die linke auf eine eiserne Flugschar gestützt. — Zwei Helme: I. der blau-goldene Löwe aus dem 3 Felde mit den Kornähren u. der Flugschar; Decken: schwarz-golden. II. zwischen einem offenen von Roth und Silber schräg getheilten Flügel ein bloßer Arm in der Hand ein Schwert haltend; Decken: roth-silbern. — Devise (im 17. Jahrh.): „V štěstí nepeješej, v neštěstí nezoufej.“

Die Worikowsky von Rundatic sind ein sehr altes Geschlecht, welches den 1235 urkundlich erscheinenden Markward Rundatic von Rundatic als seinen Ahnherrn betrachtet. Im Laufe der Zeit theilte

sich diese Familie in mehrere Linien u. zwar Wozizowsky, Letowsky, Kundratsky u. a., von denen aber gegenwärtig nur mehr die Erstgenannte blüht. Kaiser Leopold I. bestätigte der Familie s. do. 2. Juni 1659 und s. do. 16. Februar 1683 den alten böhm. Ritterstand, desgleichen Kaiser Karl VI. s. do. 27. Mai 1730.

Die jetzige ältere Linie des Geschlechtes besizt das Amt eines Obersterblandpaniers des Königreiches Böhmen.

I. Ältere Linie.

Wilhelm Vincenz Kajetan Wozizowsky Ritter von Kundratic (Sohn des 9. Oktober 1863 † k. k. Bezirkshauptmannes a. D. Adam Johann), geb. 16 Febr. 1824 zu Prag, Oberherblandpanier des Königreiches Böhmen, k. k. Bezirkshauptmann, verm. 21. Juni 1851 zu Jicin mit Aloisia Monika, geb. v. Krouzicka (Tochter des Franz von Krouzicka, Besizer des Gutes Selatic u. der Aloisia, geb. Hueber von Greifenfels), geb. 13. April 1828 zu Kamenic (Brüz in Pöhmen).

- Deren Kinder: 1.) Wilhelm Johann Adam, geb. 24. Mai 1852 zu Hohenelbe, k. k. Statthalterei-Konzeptspraktikant u. Rentenant i. d. R. (Prag).
 2.) Karl Josef, geb. 29. Nov. 1858 zu Prag.
 3.) Aloisia Agnes Emilie, geb. 10. Juli 1861 zu Prag.
 4.) Emilie Vittoria Johanna, geb. 13. Mai 1864 zu Brüz.

Geschwister:

1. Carl Ferdinand, geb. 18. April 1828 zu Prag, k. k. Major im 69. Infant Regmt. (Metkovich).
 2. Alfred Josef Emil Johann, geb. 19. Mai 1838 zu Pisek, Sekretär des böhm. Landesausschusses, verm. 15. Okt. 1863 zu Starfenbach mit Viktoria, geb. Venes, geb. 15. Oktober 1844 zu Starfenbach (Prag).
- Deren Kinder: 1.) Marie Emilie Vittoria, geb. 18. Mai 1865 zu Starfenbach.
 2.) Viktoria, geb. 4. Juli 1867 zu Starfenbach.
3. Emilie Franziska Maria Theresia, geb. 15. März 1836 zu Pisek verm. 17. September 1861 zu Prag mit Emanuel Cermak (Prag.)

II. Jüngere Linie.

Anton Wozizowsky Ritter von Kundratic (Sohn des 20. Sept. 1819 zu Prag † prager Magistratsraths Felix), geb. 12. März 1801 zu Prag, Rathsekretär beim k. k. Landesgericht, verm. . . . mit . . . (Prag).

- Söhne: 1.) Felix, geb. 13. Februar 1833 (Pilsen).
 2.) Anton, geb. 8. Juni 1835, k. k. Steueramtsadjunkt (Kralovic).

Geschwister:

1. Josefina, geb. 13. Sept. 1804 (Prag)
 2. Karl, geb. 10. Nov. 1814, k. k. Postoffizial a. D., verm. mit . . . (Prag).
- Deren Kinder: 1.) Johanna, geb. 17. Nov. 1846.
2.) Karoline, geb. 28. Nov. 1857.

Vatersbrudertochter:

Josefa (Tochter des 1809 zu Eger † k. k. Kreiskommissärs Franz), geb. 1801, verm. mit . . . Motzlig; Wittwe seit . . . (Prag).

Wostrowsky von Skalka und Wihab.

[Lutherisch. — Preußen (Provinz Schlesien). — Böhm. Uradel.]

Wappen: Zu Roth zwei übereinander liegende silberne Fische (Laubig). — Kleinod: Ein silberner Fisch mit dem Maule nach unten. — Decken: roth-silbern.

Die von Wostrowsky sind ein uraltes, böhmisches, im 17. Jahrhunderte nach Schlesien gekommenes, erst in neuester Zeit durch Heirathen mit den Familien Löwenberger von Schönholz und von Randow protestantisch gewordenes Adelsgeschlecht, welches eine Aebtissin zu St. Klara in Breslau (Maria Hedwig v. W., † 18. Sept. 1760), eine solche zu Trebnitz (Margaretha v. W., † 15. Juli 1747), sowie mehrere männliche Ordensmitglieder und Geistliche zu seinen Mitgliedern zählte.

Adam Wostrowsky von Skalka u. Wihab, geb. 1607 zu Wihab in Böhmen, † 14. Okt. 1667 zu Ober-Rosenau, welcher früher in Mähren anständig gewesen, erwarb 1666 Rosenau bei Brieg und heirathete die Tochter des Benzel von Kunias und Widdern, auf Kunig; seine Tochter Maria Polyzna, geb. 1632 zu Böhm.-Woleschna, † 29. Nov. 1665, vermählte sich 1650 mit Johann Ernst Willibald Alnan von Alnastein, auf Platitz und Böhm.-Woleschna, k. k. Rath und mähr. Vice-Landkämmerer († 1708).

Nikolaus v. W. und Skalka auf Thielau, Direktor der Glogauer Kammer, † 17. April 1757 zu Glogau, Adam Benzel v. W. u. S., auf Bukowicz, k. k. Lieut. des Reg. Graf Wilczel, † am 14. Sept. 1758 zu Breslau.

Wilhelm Erdmann von Wostrowsky und Skalka, geb. 22. Juni 1848 zu Breslau, kön. preuß. Premier-Lieutenant im Leib-Kürassier-Regiment (1. schlesischen) Nr. 1, verm. . . März 1874 zu Rankau mit Alice (geb. 18. Febr. 1854 zu Rankau), Tochter des Lotbar Gustav Hermann Leopold Oskar von Schickfus u. Neudorf, auf Rankau und Markotzsch bei Nimptsch und der Anna, geb. von Neerkatz, (Breslau.)

Deren Tochter: Alice, geb. 5. Juli 1875 zu Breslau.

Gesawiser:

1. † Nikolaus Ludwig Karl Wilhelm Richard, geb. 27. Novbr. 1843 zu Breslau, † 5. Juni 1847 zu Breslau.
2. Konise Karoline Wilhelmine Ajsolda, geb. 26. Nov. 1845 zu Breslau, verm. 1873 zu Breslau mit Wilhelm Hugo Mortimer Wolfgang Freiherrn von Bock, k. preuß. Oberlieut. a. D., geb. 21. Sept. 1828 zu Gleiwitz.
3. Marie Eveline Klara, geb. 17. August 1851 zu Breslau.
4. Ludwig Eduard Reinhold Konrad, geb. 12. Jan. 1858 zu Bonn.

Eltern:

- † Hans Karl Rudolf Friedrich Wilhelm von Wostrowsky und Stalka (katholisch), geb. 14. Febr. 1808 zu Pleß, † 18 . . zu, kön. preuß. Oberst a. D., verm. 24. Okt. 1842 zu Meisenbach mit Karoline Ajsolda (lutherisch, geb. 29. Sept. 1817 zu Wilkau), Tochter des † Ernst Christian Ludwig von Randoow auf Wilkau, Kanonikus des (protestant.) Damenstiftes zu Halberstadt und der † Karoline Amalie, geb. von Diebitz und Lübbenau a. d. S. Maduniz (Breslau).

Vaterschwwestern:

1. Emilie, geb. 18. Dez. 1801 zu Pleß, Stiftsdame des gräfl. campaninischen Damenstifts zu Warschau u. des Baron Beaufort-Belfort'schen adeligen Hermann-Stifts (Breslau).
2. Louise Barbara Ferdinande Wilhelmine, geb. 18. Jan. 1813 zu Rybnitz, Stiftsdame des Baron v. Beaufort-Belfort'schen adeligen Hermann-Stifts (Breslau).

Großeltern:

- † Wilhelm von Wostrowsky und Stalka, geb. im März 1763, kath., † 11. Febr. 1825 zu Rybnitz in Ober-Schlesien, kön. preuß. Oberlieutenant u. Kommandant des Invalidenhauses zu Rybnitz, verm. 29. Jan. 1799 zu Pleß mit Wilhelmine (geb. 1769, lutherisch, † 2. März 1845 zu Breslau), Tochter des Löwenberger von Schönholz und der, geb. von Krönsfeld.

Großvaterschwwestern (katholisch):

1. † Barbara, geb. im März 1759, † 12. Febr. 1823 zu Breslau, Stiftsdame des gräfl. von campaninischen adeligen Damenstifts Warschau in Schlesien und Hofmeisterin im hurfürstlichen Orphanotrophium zu Breslau.
2. † Johann Nepomuk, geb. im August 1760, † 22. Dez. 1824 zu Breslau, Offizial, insulirter Prälat und Kanonikus des hohen Domstiftes zu Breslau.
3. † Elisabeth, geb. . . . 176 . ., † 21. Mai 1831 zu Breslau, verm. mit Friedrich Heinrich Ferdinand von Treskow (lutherisch) kön. preuß. Hauptmann a. D. u. Ober-Bürgermeister († 4. Nov. 1804) zu Breslau.

Urgroßeltern (katholisch):

- † von Wostrowsky und Stalka auf Ezenskowitz in Ober-

Schlesien, geb. 172 „ † 17 „ „ Kön. preuß. Hauptmann v. d. Armee, verm. 175 „ mit , geb. Frlin Prinz von Buchau a. d. S. Rükschmalz bei Grottkau.

Wurzbach Edle von Tannenberg.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 468.)

Zadubský Ritter von Schönthal.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 470.)

Zaisel von Egbell.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 471.)

Zamboni von Lorberfeld.

(Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelsstand mit „von Lorberfeld“: 22. Januar 1855.)

Wappen: Getheilt; oben gespalten, vorne in Roth zwei verschränkte Schwerter mit Goldgriffen, hinten in Blau ein goldener Löwe; unten in Gold aus erdigem Boden zwei verschränkte Kornähren wachsend. — Kleinod: goldener Löwe aus der Helmkrone wachsend, in der rechten Pranke ein Schwert an goldenem Griffe haltend. — Decken: roth-golden und blau-golden.

Diese Familie stammt aus Belgien, wo sie dem Geschlechte der Combon de Saint-André entsprossen sein soll. Im 18. Jahrh. kam sie nach Venedig, wo der französische Name Seamlon in Zamboni umgewandelt wurde. Der Adelskäufer Johann Zamboni trat 1799 in österr. Kriegsdienste, kam 1805 bei Uebergabe Venedigs an das damalige Königreich Italien in italienische (französische) Dienste. Während dieser Zeit machte er den unglücklichen russischen Feldzug Napoleons und den Rückzug über die Beresina mit und erwarb sich als Fähnrich in der Schlacht bei Malojarslawes den alten Orden der eisernen Krone. Seit 1815 wieder in österr. Kriegsdienste, wurde er in Anerkennung seiner langjährigen u. ersprießlichen Dienstleistung am 22. Juni 1855 von Kaiser Franz Josef I. mit „von Lorberfeld“ in den österr. Adelsstand erhoben und trat 1858 als k. k. Oberst in den Ruhestand.

Wilhelm Zamboni von Lorberfeld, geb. 4. Juni 1827 zu Zara, k. k. Freigattkapitän a. D. und kön. ung. Hafentapitän, verm.

19. April 1857 zu Venedig mit Henriette, geb. v. Stepški, geb. 17. Sept. 1837 zu Karstadt (Triume).
 Deren Kinder: 1.) Felix, geb. 6. Febr. 1858 zu Venedig.
 2.) Marie, geb. 6. Okt. 1859 zu Venedig.
 3.) † Heinrich, geb. 12. April 1863 zu Castelmovo, † 3. Juni 1868 zu Triume.

Geschwister:

1. Amalie, geb. 31. August 1825 zu Esseg, verm. 14. Sept. 1853 mit Alois Hauer, k. k. Hauptmann u. Festungs-Kommandant, geb. 27. Juli 1820 zu Nagin in Nieder-Oesterreich (Olmütz).
 2. Adolf, geb. 17. Juni 1830 zu Esseg, verm. 18. Okt. 1858 zu Ragusa mit Elise, geb. von Guricevič, geb. 29. Jan. 1841 zu Siga in Dalmatien.
 Deren Kinder: 1.) † Olga, geb. 13. Okt. 1859 zu Ragusa, † 21. Okt. 1864 zu Agram.
 2.) † Johann Paul, geb. 28. Okt. 1861 zu Ragusa, † 15. Febr. 1862 daselbst.
 - 3.) Marie, geb. 20. Sept. 1863 zu Ragusa.
 - 4.) Irene, geb. 27. Jan. 1865 zu Agram.
 - 5.) Anton, geb. 13. Juni 1867 zu Novaglia a. d. Insel Pago.
 - 6.) † Emil, geb. 14. November 1869 zu Görz, † 10. Juni 1870 daselbst.
 3. Emil, geb. 12. Juli 1837 zu Ragusa, k. k. Hauptmann im Geniestabe beim k. k. Reichs-Kriegsministerium, verm. 17. Mai 1873 zu Wien mit Bertha, geb. Limpöck, geb. 26. Juni 1851 zu Wien (Wien).
 Deren Kinder: 1.) Bertha, geb. 29. Okt. 1874 zu Wien.
 2.) Helene, geb. 20. Juni 1876 zu Penwaldegg bei Wien.
 4. Karl, geb. 22. Februar 1840 zu Ragusa, k. k. Oberlieutenant a. D., verm. 27. Febr. 1873 zu Werschetz im Banat mit Cornelia, geb. Edlen von Nagh, geb. 1. April 1850 zu Draviska im Banat.
- Mutter:
 Marie, geb. von Dellimanič, geb. 14. Januar 1796 zu Bezbrze, verm. im Januar 1822 mit Johann Zamboni v. Lorberfeld (Ndelserwerber) (geb. 6. Jan. 1786 zu Budua in Dalmatien).
 k. k. Oberst a. D.; Wittve seit 28. Okt. 1868.

Zateřky Edle von Nobelkwalb.
 (S. I. Jahrgang 1870, S. 471.)

Ritter von Zatorski.
 (S. I. Jahrgang 1870, S. 473.)

von Zattoni.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Görz und Gradiska). — Oesterr.-erbländ. Adelsstand: 7. Okt. 1694; görzger Landstände: 1734.]

Diese Familie stammt aus Montecchio bei Verona, von wo Lorenzo Zattoni nach Gradiska kam und seinen Stamm daselbst fort-
pflanzte. Sein Sohn Jakob wurde am 7. Okt. 1694 in den österr.
erbländ. Adelsstand erhoben. Der Adelskandidat zeichnete sich als
Doktor der Medizin und Arzt des Fürsten Christian von Gradiska
besonders aus und wurde am 13. Okt. 1711 zum Leib- und Hofarzt
ernannt. 1754 wurde, bei Vereinigung der beiden Grafschaften Görz
und Gradiska, die Familie in die görzger Landstandschaft aufge-
nommen.

Francesco Zattoni zu Montecchio.

Lorenzo, verm. mit Cattarina, geb. Milani.

Giovanni, verm. mit Cattarina, geb. d'Antoni.

Lorenzo, Notar publ., kam nach Gradiska, verm. mit ,
geb. Zuppini.

Jakob von Zattoni, Doktor der Medizin, wurde 1694 geabelt,
verm. mit

Lorenz, Assessor, wurde 1724 in den adeligen Stadtrath v. Padua
aufgenommen, verm. mit Angelika, geb. von Vocatelli.

Cäsar, verm. mit Marianna, geb. von Filippusi.

Leopold, geb. 1759, † 1. März 1836, verm. mit Marianne, geb.
von Wassermann, geb. 1775, † 1837.

Lorenz, geb. 24. Dez. 1801, † 3. März 1865, verm. 1838 mit
Johanna, geb. von Finetti.

Nachkommen siehe unten.

Cäsar von Zattoni (Sohn des 1865 † Lorenz), geb. 16. Mai 1855.

Geschwister:

1. Katharina, geb. 28. Jan. 1840, verm. mit Karl v. Karg,
i. I. Lieutenant a. D.

2. † Leopold, geb. 17. August 1841, † 14. Juni 1875, verm. mit Josefa, geb. Grüne.
3. Anna, geb. 12. Januar 1843, verm. mit . . . Valentincig, Wittve seit . . .
4. Cäcilie, geb. 20. März 1845.
5. Angela, geb. 3. Okt. 1847, verm. mit Angelo Mansio-letti, Verkehrsbeamten der Südbahn.
6. Elisabeth, geb. 23. Mai 1849, verm. mit Alois Biergotsch, k. k. Lieutenant.
7. Mathilde, geb. 28. Nov. 1851.
8. Luigia Aloisia, geb. 23. Juni 1853.
9. Johann, geb. 2. August 1857.
10. † Adele, geb. 29. Mai 1859, † 29. Januar 1865.
11. Josefa, geb. 14. März 1861.

Mutter:

Johanna, geb. von Finetti, geb., verm. 1838 mit Lorenz von Zattoni (geb. 24. Dez. 1801), Großgrundbesitzer; Wittve seit 3. März 1865.

Vatersgeschwister:

1. Josefa, geb. 1802, verm. mit Blasius Rodermaß, k. k. Schuldirektor.
2. Sigismund, geb. 13. Jan. 1803, Großgrundbesitzer. (Gbrz.)
3. Anna, geb., verm. mit Franz Ceterzig, Direktor der k. k. Staatsbuchhaltung; Wittve seit 31. Juli 1855.

Zerdahelyi von Mihitra Zerdahely.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 474.)

Zhoršky Ritter von Zhorze.

(Röm.-katholisch. — Oesterreich (Böhmen und Mähren). — Alter böhmischer Adel; Anerkennung des böhm. Adels: 3. April 1727; böhm. Ritterstand: 1736. — Wappenbeschreibung siehe I. Jahrgang 1870, S. 476.)

Im ältesten böhmischen Adelsbuche des Brnký z Liczka werden schon um 1534 Ctibor und Vaclav Zhoršky als zum böhmischen Adel gehörig, aufgeführt. Im Jahre 1571 wurde Georg Zhoršky in die mährische Landständschaft aufgenommen, was Kaiser Max II. bestätigte. Dem Franz Benedikt wurde sein Adel s. d. 3. April 1727 bestätigt und von Kaiser Karl VI. 1736 der böhm. Ritterstand verliehen.

Valentin Etala Zhorstly, geb. 1542, † 1613, verm. mit Kroc-
anna, geb. von Drahobul.

Johann Etala, geb. 1570, † 1648, verm. mit Anna Pralkianna
geb. von Zieltsefeld.

Samuel, geb. 1618, † 1694, Rath der k. Stadt Klattau, verm.
mit Eufanna, geb. Bartowik von Debrechsin.

Jakob, geb. 1646, † 1724, Rath und Primator v. Klattau, verm.
mit Anna, geb. Kofarzin v. Karlsberg.

Franz Benedikt Zhorstly Ritter von Zhorze, genannt von
Kronberg, geb. 1702, † 1767, Herr auf Wodlochowitz, Landeshaupt-
mann des Fürstenthums Pieltz, verm. I.) mit Dorothea, geb. von
Kretschmayer, II.) mit Dorothea, geb. von Matiaschosty.

Ferdinand August (aus d.
I. Ehe), geb. 1730, † 1806, k. k.
Oberlieutenant, verm. mit Eli-
sabeth, geb. von Mellin.

Vincenz Benzell (aus d. 2.
Ehe), geb. 1743, † 1814, k. k.
Major, verm. mit Maria Mar-
garetha, geb. von Brumer.

Nachkommen s. I. Aeltere Linie.

Franz, geb. 1804, † 1849,
verm. mit Josefa, geb. v. König.

Nachkommen s. II. Jüng. Linie.

I. Aeltere Linie.

Moriz Zhorstly Ritter von Zhorze (Sohn des 1806 † Ferdinand
August), geb. 1792, k. k. Major a. D., verm. mit Agnes, geb.
von Schürch.

Deren Kinder: 1.) † Moriz Ferdinand, geb. 1842, † 1866 im
Gefechte bei Schweinschäd, k. k. Lieutenant.

2.) Adele, geb. 1843, verm. mit Maximilian Edlen von
Siebenbrunn, k. k. Major.

3.) Ludmilla, geb. 1845, verm. mit Dr. Joh. Eischler.

Geschwister:

1. † Karl, geb. 1786, † 1827, k. k. Oberlieutenant.

2. Theresia, geb. 1787, verm. mit Josef Chevalier de Casché.

3. Ferdinand, geb. 1795, k. k. Hauptmann a. D., verm. mit
Leopoldine, geb. Gold. (Brünn.)

Kinder: 1.) Kornelia Anna Leopoldine, geb. 1832, verm. mit
Ernst Kocička von Freibergswall, k. k. Major.

- 2.) Hugo Moritz, geb. 1834, k. k. Oberlieutenant a. D. u. Gutsbesitzer, verm. 7. Januar 1862 mit Johanna, geb. Gräfin von Mazzuchelli (Tochter des Johann Grafen von Mazzuchelli und der Marie, geb. Frein Hentschl von Gutschdorf), geb. 3. Sept. 1844.
 Deren Kinder: a) † Irene, geb. 1863, † 1865.
 b) † Hans, geb. und † 1864.
 c) † Helene, geb. 1867, † 1875.
- 3.) Luigarde Anna Marie, geb. 1836, verm. mit Anton Mold Edlen von Mollheim, k. k. Hauptmann; Wittwe seit 187 .
- 4.) Ddone Anna Marie Leopoldine, geb. 1838, verm. mit Graf Anton Benz Bořel Dohalski von Dohalitz.
- 5.) † Arthur Friedrich Ferdinand, geb. 1839, † 1854.
- 6.) Wladimir Anton Karl Ferdinand, geb. 1848, k. k. Rieut. im 3. Lanen-Reg., verm. mit Helene, geb. Schindler.
 Deren Kinder: a) Maria Fernanda Julie, geb. 1872.
 b) Gabriel Julie, geb. 1874.
4. † Anna, geb. 1802, † 1867.

II. Jüngere Linie.

Franz Zhorstg Ritter von Zhorze (Sohn des 1849 † Franz), geb. 1833, k. k. Oberlieutenant a. D.

Geschwister:

1. Karl, geb. 1836, verm. mit Elisabeth, geb. Haupt.
 Deren Kinder: 1.) Emilie, geb. 1859.
 2.) † Pauline, geb. 1861, † 1863.
 3.) Josefine, geb. 1863.
2. Anton, geb. 1842, k. ung. Honved-Oberlieutenant, verm. . . . mit Irma, geb. Balogh de Balogh.
 Deren Kinder: 1.) Alfons Ferdinand Anton, geb. 1871.
 2.) Ddone Marie, geb. 1871.
 3.) Margueritte, geb. 1874.

Mutter:

Josefa, geb. von Kbnig, geb., verm. mit Franz Zhorstg Ritter von Zhorze (geb. 1804); Wittwe seit 1849.

Vatersbruder:

Anton, geb. 1807.

Ritter von Zigan.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 477.)

Zinlach von Lilienfels.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 477.)

von Zobeltitz (Zabeltitz).

[Evangelisch. — Preußen (Provinz Schlesien, Altmark und Lausitz) und Württemberg. — Uradel.]

W a p p e n: Geffelt; oben in Gold ein aus der Theilung wachsender schwarzer Doppeladler; unten von Roth und Silber viermal gespalten (in Roth zwei silberne Pfähle). — Kleinod: ein natfirlicher, sitzender Zobel. — Decken: roth-silbern und schwarz-golden.

Die von Zobeltitz, auch Zabeltitz oder Zobel von Zobeltitz, sind ein altes schlesisches, meißensches und oberlausitzer Adelsgeschlecht, das zur Ritterchaft der Quaden und Lizer gehört und gegenwärtig in Preußen und Württemberg in vier Linien blüht: 1. schlesische, 2. märkische, 3. lausitzer und 4. württembergische Linie. Die Genealogie der letzteren Linie bleibt einem späteren Jahrgange vorbehalten. Die lausitzer Linie auf Eichow nennt sich von Zabeltitz, während die übrigen Linien alle von Zobeltitz heißen. (Im Stammbuche des Adels in Deutschland, IV. Bd., S. 238 erscheinen die von Zobeltitz irrthümlich als †).

I. Schlesische Linie.

Otto von Zobeltitz, geb., kön. preuß. Major a. D., verm. mit (Sufkau).

Sohn: Otto, geb., kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D. (Gleinich).

II. Märkische Linie.

Theodor von Zobeltitz (Sohn des 1867 auf Spiegelberg † Friedrich), geb., kön. preuß. Hauptmann a. D., Ritter des Johanniter-Ordens (Selchow).

Brüder:

1. † Friedrich, geb., † 1863, kön. preuß. Hauptmann a. D.
2. Karl, geb., kön. preuß. Hauptmann a. D., verm. mit (Spiegelberg).

Deren Kinder: 1.) Hans, geb. 1853, kön. preuß. Sekonde-Lieutenant im Garde-Füsilier-Regiment (Berlin).

2.) Theodor, geb. 1856, kön. preuß. Sekonde-Lieutenant im Ulanen-Regiment Nr. 10.

- 3.) Elisabeth, geb. 1862.
3. Waleſka, geb., verm. mit von Tiſcher (Sternberg).

III. Laufiger Linie.

Adolf von Habeltig, geb. (Eichow).

Zollmann Ritter von Zollerndorf.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 478.)

Zueber Edle von Nordheim.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 480.)

Züllich von Zülborn.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 481.)

Zwiedinet Edle von Südenhorst.

(S. I. Jahrgang 1870, S. 482.)

